DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



5

NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

3

BERLIN.

A. ASHER & Co.

1891.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

III

DRITTER BAND

V. UND VI. BUCH.

BERLIN.
A. ASHER & C°.
1891.

Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çûfik und des Gebetes behandelt, ist die islâmische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden; sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çûfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muḥjî eddîn ibn el'arabî, gestorben im J. 638/1240, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreunden werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser; er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (aḥzāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen ausfindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesammte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qorān-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin,

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

W. Ahlwardt.

V. Buch.

Die Çūfik.

1. Inhalt und Aufgaben der Çûfik.
2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çûfîs.
3. Lehrer und Schüler.
4. Unterweisung in der Çûfik
    a) der Gottesbegriff.
    b) der Weg zu Gott.
    c) Stufen und Standörter der Annäherung.
    d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
5. Aufnahme unter die Çûfîs.
6. Gottesfreunde und Geheimbündler.
7. Derwische, Sekten und Ketzer.
8. Çûfische Predigten und Gedichte.
9. Buchstaben- und Qorândeutung.
10. Çûfische Ausdrücke.
11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

1. Inhalt und Aufgaben der Çûfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31ª:

كـ" حلّ مقاصد الرعاية للحارث بن اسد المحاسبي'

املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام ابن ابي القاسم السُلَمِي الشافعي'

Anfang f. 31ᵇ: قال الشيخ ... ابو محمد عبد العزيز ... الشافعي رحمه مُمْلِيًا ... الحمد لله الذي لا تتمّ الصالحات الّا به وصلى الله على سيدنا محمد وآله واصحابه'

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Elḥârit̄ ben esed *elmoḥâsibî* abû 'abdallâh elbaçrî † $^{243}/_{859}$ die von dem Çûfî zu beobachtenden Punkte (الرعاية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths u. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'azîz ben 'abd essalâm *essulamî* † $^{660}/_{1262}$ (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

31ᵇ فصل في حسن الاستماع الي كل ما امر العباد بالاستماع اليه

32ª فصل فيما يجب رعايته من حقوق الله تعالي

32ª فصل فيما يتقرّب به الي الله تعالي

33ª فصل في تعرف الجاهل المغرور غرته

34ª فصل في ابتداء المسير الي الله

35ª فصل في بيان محاسبة النفس على الاعمال السالفة والمستانفة

36ᵇ فصل في رتب مشقة التقوي ومحاسبة الناس

u. s. w.

48ᵇ فصل في بيان المنازل في رعاية التقوي

50ᵇ فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل الاعمال واولاها'

51ᵇ فصل في بيان الاخلاص والرياء

u. s. w. Zuletzt: 91ᵇ فصل فيما ينفي به الكبر

93ª فصل في ترك الكبر علي الفسّاق والتباس الكبر بالبغض لله والغضب لله

94ᵇ فصل في الحسد والتنافس

96ᵇ فصل في النهي عن الغرّة

[الغرّة اعتماد القلب على ما لا ينبغي أن يعتمد عليه]

98ª (in 12 نوع): فصل في الغرة بانواع دينه

105ª فصل في سيرة المريد في نومه ويقظته

[ينبغي للمريد اذا اراد النوم ان يجدد التوبة]

Schluss f. 108ª: ووثق بالسلامة من هذه المفاسد في غالب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجربة نفسه في الوعظ والتذكير والدعاء الي الله تعالي مع غلبة السلامة عليه في ذلك'

Abschrift im J. 859 Ḏû'lq. (1455). — Collationirt. HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2. 11—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21ᵇ entspricht Spr. 872, f. 66ª, 16. — Auf f. 2ᵇ folgt 2ª; dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33ᵇ, 3 bis 41ª, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von قيس المجنون; f. 23ª ein längeres Gedicht, anfangend (Basîṭ): ما ابصرت مقلتني من بعدكم حسنا ولا استلذّت جفوني بعدكم وسنا

Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117ᵇ—119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8vo, 19 Z. (20⅔ × 15: 14½ × 9^{cm}). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33^a:

هذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين ابي المحاسن
يوسف البرغمي ثم الصفدي رحمه الله،

Anfang f. 33^b: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليايه بنيران محبته . . . وبعد فهذه نبذة ملخصة من مختصر مقاصد الرعاية في علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . . وسميته النهاية في اختصار مقاصد الرعاية،

Auszug aus demselben Werk, von Jûsuf *elbargamî eççafadî* ǵemâl eddîn abû 'lmeḥâsin. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften. — Schluss f. 62^a: يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم ... انه هو الغفور الرحيم (Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos, aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter oft beschädigt, abgescheuert, verwischt und verblasst. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Saw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

2814. We. 1728.

4) f. 80^b. 81^a.

8vo, 15 Z. (18 × 13¼; 14½ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، ذكر الامام المحاسبي رحمه في غير كتاب الرعاية عشر خصال وقال جربها اهل المحاسبة الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe Elmoḥâsibî 10 Eigenschaften auf, die zum Heile führen. — Schluss: ومن اعتادهن سعد نسال الله ان يمن علينا بالعمل بهن،

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift im J. 813/1410 (s. f. 112^a).

2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8vo, c. 19—22 Z. (Text: 14 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح المعرفة وبذل النصيحة للامام العارف بالله ابي عبد الله الحارث بن اسد المحاسبي رحمه قال ابو عبد الله، ما استعان احد على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحباء من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werkchen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an: Erkenntniss Gottes und des Teufels und des eigenen Selbst und des Wandels vor Gott. Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte, der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها اعداء اعدائك من ابليس وانما يقوي عليك ابليس الا بها،

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2816. We. 1676.

1) f. 1—127^a.

127 Bl. 4to, 15 Z. (25 × 17; 18 × 11½^{cm}). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes. Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب قوت القلوب في معاملة المحبوب
ووصف طريق المريد الى مقام التوحيد
لابي طالب محمد بن علي بن عطية المكي الحارثي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول الازلي قبل الكون والمكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب المكي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'alî ben 'aṭijja elmekkî elḥâriṯî *abû ṭâlib* † 386/996 enthält eine ausführliche Unterweisung, was der Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden muss und wie er die religiösen Satzungen aufzufassen hat, um durch die rechte Herzensbildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in 48 Abschnitte (zum Theil mit Unterabtheilungen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.

1. f. 5^a في ذكر الآي القرانية التى فيها ذكر المعاملة
2. 5^a في ذكر الآي التى فيها ذكر اوراد الليل والنهار
3. 6^a في ذكر عمل المريد في اليوم والليلة الخ
4. 7^b في ذكر ما يستحبّ من الذكر وقراءة الآي الخ
5. في ذكر الادعية المختارة بعد صلوة الصبح
10. 30^a فيه كتاب معرفة الزوال وزيادة الظل الخ
20. في ذكر الليالي المرجو فيها الفضل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة الوقت
24. في ذكر ماهية الورد للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتصريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشاهدة اهل المراقبة
27. 61^b فيه كتاب اساس المريدين
30. 88^a فيه كتاب ذكر تفصيل خواطر القلب الخ
31. 115^b فيه كتاب العلم وتفصيله واوصاف العلماء الخ
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مبانى دعايم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمان الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فضايلها الخ
36. فية ذكر جمل الشريعة وعري الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منها او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الاكل من السنن الخ
41. فيه كتاب فرايض الفقر وفضايله الخ
43. فيه كتاب الامام ووصف الامامة والماموم
44. فيه كتاب الاخوة في الله الخ
45. فيه كتاب ذكر التزويج في فعله وتركه ايهما افضل ومختصر احكام النساء في ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب الصنايع والمعايش والبيع الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات وفضل الحلال وذم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الالوان

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2^b ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127^a:
الي اوسط المقامات ومن ادنى طبقات اصحاب اليمين الي اعالي اواسط الاعليين'

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—17; 92; 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—44; 3 Bl. fehlen; 66—71; 45; grosse Lücke von c. 60 Bl.; 56—65; 18—27; 72—91; 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte; Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wasserflecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

HKh. IV, 9636.

/ 2817.

Stücke desselben Werkes:

1) Spr. 851, 15, f. 100^b—105^a, enthält Auszüge aus Abschn. 1. 5. 3. 23. 25. Anfang: الحمد لله وكفي وسلام . . . وبعد فهذه لطائف التقطناها الخ u. Schluss: علم شق الشرّين فامعن في الهرب منه
2) Spr. 851, 16, f. 105^b—113^a. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift "د اساس المريدين
3) Spr. 851, 17, f. 113^b—120^b. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift "د التوبة
   F. 120^b—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.
4) Spr. 851, 18, f. 123—125^a. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift "د ترتيب الاقوات

Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8vo, 17 Z. (15 × 10½; 11½ × 8cm). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذه الكراريس ملخصة من كتاب الاشارات الالهيّة لابي حيان في علم السلوك ورقّة التصوف وحسن التربية ورقيق المناجات واتباع رضى الحقّ'

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن احمد بن العباس التوحيدي الصوفى ابو حيّان

Anfang f. 1^b: اللهمّ طهّرنا من ذنوبنا ونقّنا من عيوبنا واطلعنا على غيوبنا الخ

Auszug aus einem çūfischen Werke des 'Alī ben moḥammed ben 'alī ettauḥīdī *abū ḥajjān* † $^{400}/_{1010}$, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

f.5ª العبق بارج الرضا 8ª ;كسوف الضوء وخلوف النوء
12ª جواب كتاب مستخبر من الاشارات الالهية
19ª أيْنَ ولَيْتَ 23ᵇ ; ربيع المهزولين
28ᵇ اضحت الدار خالية من قطّانها
38ª صياقل الانفس الصديّة في تهذيب الاخلاق
41ª ختمت النبوة 44ᵇ ;من القى السمع وهو شهيد
49ᵇ خطيرة الرضوان وسجف الغفران
50ᵇ العدوة القصوي 53ᵇ ;مناط الربوبية وقاع العبودية
57ᵇ فصايل شهر رمضان 60ᵇ ;الشوق والاخبار والاستخبار
64ᵇ الكاس الدهاق 68ª ;الشكية بلية
72ᵇ الخيش المرشوش والطيب المقشوش

Schluss f. 76ᵇ: مسخورا منه مضحوكا عليه والحمد والشكر والثناء لحسن لمن المرق البه ... ولا منجا منه الا به لا اله غيره ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift (cf. f. 159ª) etwa vom Jahre ⁹³⁴/₁₅₂₇, von عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشافعي. Er ist wol der Verfasser dieses Auszuges, wie er es, nach eigener Angabe, von dem Werke Spr. 882, 2 auch ist.

2819. Spr. 832.

290 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (26½ × 18; 20½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: durch u. durch fleckig, unsauber; Bl. 2 schadhaft. Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

كتاب تهذيب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

في طبقات الاخيار

Verfasser f. 1ª (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمان الواعظ الخركوشي

so in der Vorrede f. 3ᵇ, 6. Ausführlicher heisst er:

عبد الملك بن ابى عثمان محمد بن ابراهيم الخركوشي النيسابوري الواعظ ابو سعد

Seine Kunje ist ابو سعد (und nicht ابو سعيد wie bei HKh.): die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا ابو سعد الواعظ

Nach dem Bismillāh folgt f. 2ª das Verzeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3ª unten (1. Kapitel): الحمد لله الذي لا يحسن الاشياء الّا ان يكون هو اوّلها ... اما بعد فانّ شيخا من ارباب هذه القصّة التمس متى ان اخرج له صدرا من مذاهب اهل التصوّف واختلافهم في حقيقة هذا الاسم وآدابهم وسيرهم في اقوالهم وافعالهم واختلافهم في حقيقة سياحتهم ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوالهم وملبسهم ومأكلهم ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك من آية محكمة او سنة ماثورة او حكاية عن السلف مرويّة' الخ

Darstellung des Çūfismus in 70 Kapiteln, von 'Abd elmelik ben moh. ben ibrāhīm *elkarkūšī* ennīsābūrī abū sa'd † ⁴⁰⁶/₁₀₁₅ (407) verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben. Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4ª في اختلاف اهل الصفوة في معنى التصوّف واقاويل مشايخ الصوفيّة فيه'
3. 12ª في ذكر الملامتيّة وصفاتهم وشعارهم والفرق بين الصوفية وبينهم في الاقوال والاحوال والافعال وما قيل فيهم'
4. 13ᵇ في ذكر المعرفة وما قيل فيها
5. 20ᵇ في ذكر الشوق ; 6. 25ᵇ في ذكر المحبّة وشرايطها
7. 28ᵇ في ذكر الأُنْس وما قيل فيه ; 8. 31ᵇ في القرب
9. 35ᵇ في ذكر اليقين ; 10. 37ᵇ في ذكر المشاهدة
11. 41ᵇ في ذكر المقامات ; 12. 45ª في ذكر التوبة
13. 47ª في ذكر الورع ; 14. 50ᵇ في ذكر المراقبة
15. 53ᵇ في ذكر الصبر ; 16. 56ᵇ في ذكر الزهد
17. 60ª في ذكر الرضاء بمرّ القضاء
18. 62ª في ذكر الخوف ; 19. 67ª في ذكر التوكّل
20. 71ᵇ في ذكر حقايق الاحوال ; 21. 73ᵇ في ذكر الرجاء
22. 75ª في ذكر الجوع ; 23. 80ᵇ في ذكر الفقر والغنى
24. 84ª في ذكر الشهوات ومخالفة الهوي
25. 87ª في ذكر مطالبة الصدق ; 26. 90ᵇ في ذكر الاخلاص
27. 95ª في ذكر العبودية وحقيقتها
28. 97ᵇ في ذكر مستنبطاتهم من القران والسنن
29. 104ª في ذكر حسن الخُلُق ; 30. 106ᵇ في ذكر الادب
31. 110ª في ذكر الصدّيق والفاروق وذي النورين وامير المومنين علي بن ابي طالب رَة واقتداء هذه الطايفة بهم رَم'

32. 112^a فصول من الكلام تشتمل على ذكرهم معا
33. 113^a فى ذكر العبادات
34. 125^a فى ذكر آدابهم فى الاكل واحوالهم فيه
35. 126^b فى ذكر آدابهم فى اللِّبْس واحوالهم فيه
36. 129^b فى ذكر بعض آدابهم فى صحبتهم سفرا وحضرا واحوالهم فى اسفارهم
37. 133^a فى ذكر السخاء والمواساة وبذل المعروف
38. 144^b فى ذكر الايثار ; 39. 149^a فى ذكر الضيافة
40. 153^a فى ذكر الكسب والاختلاف فيه بين اهل العراق واهل خراسان
41. 156^b فى ذكر الوحدة والانفراد
42. 160^b فى ذكر الذكر وفضله واحوالهم فيه
43. 164^b فى ذكر الاشارة ; 44. 166^a فى ذكر الفراسة
45. 171^b فى ذكر السَّماع
46. 175^a فى ذكر سَماع القران والانزعاج فيه
47. 178^a فى ذكر السماع من حيث السامع لا من حيث القايل
48. 179^b فى ذكر الوجد
49. 182^a فى ذكر بعض ما انتهي الىّ من الهواتف
50. 185^b فى ذكر الكرامات ; 51. 195^a فى ذكر الفرق بين كرامات الاولياء ومعجزات الانبياء عم
52. 196^b فى ذكر الدلايل على جواز كون الكرامات للاولياء
53. 198^b فى ذكر من لم يظهر الكرامات
54. 199^a فى ذكر المسائل التى اختصّت بها هذه الطايفة كالجمع والتفرقة والقبض والبسط الخ
55. 207^b فى ذكر وصاياهم ; 56. 212^a فى ذكر ادعيتهم
57. 215^b فى ذكر من اجيبت دعوته منهم
58. 220^a فى ذكر آدابهم فى التزويج
59. 229^b فى ذكر الالفاظ المتداولة فيما بين الصوفية ممّا له اصل فى الكتاب والسنّة
60. 232^b فى ذكر الحياء
61. 237^b فى ذكر حسن الظنّ بالله عز وجلّ
62. 238^b فى ذكر الصمت ; 63. 241^b فى ذكر التفكّر
64. 244^a فى ذكر تواضعهم وفنايهم عن انفسهم
65. 247^b فى ذكر التهاجد وثوابه وصفته
66. 256^a فى ذكر الدنيا وبعض صفاتها وامثالها وما قيل فيها وفى ذمّها
67. 266^a فى ذكر انواع الحكم والمواعظ والحكايات
68. 275^a فى ذكر مكاتباتهم
69. 280^b فى ذكر احوالهم عند مفارقة الدنيا
70. 283^b فى ذكر بعض ما بلغنى من رؤيا اهل الصفوة

Schluss f. 289^a: ان هذا اوردنى الموارد فما فعل الله تعالى بك قال قلت به لا اله الّا الله فاوردنى الجنّة، تم الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139^a an ganz auf. — **Abschrift** im Anfang d. J. $^{848}/_{1444}$ von الحاجّ عيسي بن ادريس بن خليل بن اقبغا الشيباني
HKh. II 3772.

F. 1^a enthält eine Notiz aus dem تبيين المحارم des الامام سنان المكي um $^{990}/_{1582}$ über المصافحة d. i. Handschlag bei Aufnahme unter die Çûfîs und auch sonst. — F. 289^b Qaçîde des محمد الشافعي † $^{204}/_{819}$ in 17 Versen (Anfang: خبت نار نفسى).

2820. Spr. 882.

11) f. 83—100.

Format etc. und **Schrift** (vocalisirt) wie bei 1). — **Titel** und **Verfasser** f. 83^a:

علقته من تهذيب الاسرار تصنيف . . .
ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: قال ابو سعد الواعظ رحمه فمن الفروق بين الصوفية والملامتية الخ

Auszüge aus demselben Werke; f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95^a und 98^a mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbaulichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — **Schluss** f. 100^b: دقيقة المعنى تلوح فى الفهم لا يسعها العبارة، وصلى الله الخ

Nach f. 90 fehlt wol etwas.

Auf f. 101^a steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5) f. 22—28^b.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). — **Titelüberschrift** und **Verfasser** oben zur Seite:

ك" مناهج العارفين للشيخ ابي عبد الرحمن السلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى السُّلَمىّ النيسابوري
الصوفى ابو عبد الرحمن

Anfang: التصوّف له بداية ونهاية ومقامات فاوله التوفيق والتنبّه من سنة الغفلة وترك مألوفات النفس الخ

Kurze Darstellung der Çûfik, von Moḥammed ben elḥosein ben mûsâ *essulamî* † 413/1022.

Schluss f. 28^b: ما منّ الله به على اهل صفوته من كريم فضله وعزيز برّه انه سميع مجيب وصلى الله الخ

(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8vo, (23—24) 19 Z. ($19\frac{1}{3} \times 14\frac{2}{3}$; $15\frac{1}{2}$—16×11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1^a von neuerer Hand so:

رسالة قشيري في التصوّف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter: f. 4^b u. 1^a Verzeichniss der Kapitel; f. 2 u. 4^a Verzeichniss besprochener Personen (nach dem Kap. f. 8^a ff.); f. 1^b Verzeichniss çûfischer Ausdrücke (nach dem Kap. f. 36^b ff.); f. 3^b kurze Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich:

عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن طلحة
ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشافعي
جمال الاسلام ابو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق الاسفرائني † 418/1027; sein Lehrer in der Çûfik: الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن العباس ابن عبد الرحيم بن احمد الدقاق † 405/1014.)

Der Titel des Werkes ist bloss: **الرسالة.**

Anfang f. 1^b: قال الاستاذ جمال الاسلام ... القشيري رحه' الحمد لله الذي انفرد بجلال ملكوته وتوحّد بجمال جبروته ... هذه رسالة كتبها الفقير الي الله عز وجل عبد الكريم بن هوازن القشيري الي جماعة الصوفية ببلدان الاسلام في سنة ٤٣٧ اما بعد رضى الله عنكم فقد جعل الله هذه الطايفة صفوة اوليايه وفضلهم الخ

Sendschreiben des 'Abd elkerîm ben hawâzin ben 'abd elmelik *elqošeirî* abû 'lqâsim, geb. 376/986, gest. 465/1072, aus dem Anfang des J. 437/1046, an sämmtliche in den Ländern des Islâm lebenden Çûfîs, um der in seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çûfik neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3^a فصل في بيان اعتقاد هذه الطايفة في مسايل الاصول
7^a فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسايل التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب
8^a باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ
36^b باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطايفة الخ
[37^a الوقت, 37^b المقام, 38^a الحال,
39^a القبض والبسط, 40^a الهيبة والانس,
40^b التواجد والوجد والوجود, 42^b الجمع والتفرقة,
43^b الفناء والبقاء, 45^a الغيبة والحضور,
46^a الصحو والسكر, 46^b الذوق والشرب,
47^a المحو والاثبات, 47^b الستر والتجلّي,
48^a المحاضرة والمكاشفة والمشاهدة,
48^b اللوايح والطوالع واللوامع, 49^b البواده والهجوم,
49^b التلوين والتمكين, 50^b القرب والبعد,
51^b الشريعة والحقيقة, 52^a النَّفَس, 52^a الخواطر,
53^a علم اليقين وعين اليقين وحقّ اليقين,
53^a الوارد, 53^b النفس, 54^b السرّ.]

55^a التوبة, 59^a المجاهدة, 61^b الخلوة والعزلة,
63^b التقوي, 65^b الورع, 68^a الزهد, 70^b الصمت,
73^a الخوف, 76^b الرجاء, 80^b الحزن,
81^b الجوع وترك الشهوة, 83^b الخشوع والتواضع,
87^b مخالفة النفس وذكر عيوبها, 89^b الحسد,
90^a الغيبة, 91^b القناعة, 93^a التوكّل, 99^a الشكر,
101^b اليقين, 104^a الصبر, 107^a المراقبة, 109^a الرضا,
111^b العبودية, 113^b الارادة, 116^a الاستقامة,
117^b الاخلاص, 119^b الصدق, 121^b الحياء,
123^b الحرّية, 124^b الذكر, 127^b الفتوّة,
130^b الفراسة, 136^a الخلق, 139^a الجود والسخاء,
142^a الغيرة, 145^a الولاية, 147^a الدعاء,
151^a الفقر, 156^a التصوّف, 158^b الادب,
161^a احكامهم في السفر, 164^a الصحبة, 166^b التوحيد,
169^b احوالهم عند الخروج من الدنيا,
174^a المعرفة, 177^a المحبّة, 183^a الشوق,
186^a حفظ قلوب المشايخ وترك الخلاف عليهم,
187^b السماع, 196^b اثبات كرامات الاولياء,
220^a رؤيا القوم, 227^a الوصية للمريدين.

Schluss f. 235ª: فهذه وصيّتنا الى المريدين نسال الله لهم التوفيق وان لا يجعلها وبالا علينا' وقد تجز لنا املاء هذه الرسالة . . . انّ الفضل منه مالوف وهو بالعفو موصوف وصلواته وسلامه على اشرف مخلوقاته . . . ما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن . . . وانّ الله قد احاط بكل شيء علما'

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unschön. Die Foliirung Arabisch. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. III 6271.

2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 746.

193 Bl. 4to, 21 Z. (25⅓ × 17½; 19 × 13cm). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1ª: رسالة القشيرى. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: املاء هذه الرسالة [بحمد الله وعونه]

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 54—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift c. 1000/1591. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift c. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1820.

2) Spr. 745.

349 Bl. 4to, 15 Z. (23 × 14; 16 × 8cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten بالعفو موصوف) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwāje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Raǵab (1703). — Collationirt im J. 1132 Ramaḍān (1720). — Arabische Foliirung, dabei f. 101 übersprungen.

3) Pet. 531.

188 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 16½; 16½ × 11½cm). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um 1200/1786) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1185 Ḏū'lḥiǵǵe (1772) von احمد بن محمد الايرانى.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von الغزالي, und eine Notiz über die القصيدة العينية des السهيلي.

F. 188 enthält die Angabe, dass الحاج درويش dies Exemplar der تكية des الحاج عبد الله بن علوش البدري القادري العيدروسي im J. 1206/1791 vermacht habe (وقف); dann eine Notiz aus der مجموعة الاحاديث des Imām الترمذي, betr. eine Vision des ابو بكر المكي الحنفي, (die 4 Imāme vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus شرح الحديث des صدر الدين محمد القونوي über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

4) We. 1649.

219 Bl. 4to, 15 Z. (25 × 17; 19 × 12¼cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Lederseiten.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des باب المراقبة (= Spr. 744, 1, f. 109ª).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

5) Spr. 747.

110 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 15; 16½ × 10cm). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140ᵇ, 8—218ª, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

6) We. 1810, 7, f. 65—68ᵃ. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65ᵃ, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst: ليس فى القلب والفواد جميعا موضع فارغ لغير الحبيب und schliesst f. 68ᵃ: لقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احبّ الىّ منك،

7) Pm. 224, 4, f. 26ᵇ—29ᵇ.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: 11 × 7½ᶜᵐ]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصمّ. Anfang: وتامّل فى حكاية سيدنا ان حاتم الاصمّ كان من اصحاب شقيق البلخى الخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Šaqīq elbalḫī. Schluss: فوجدت الكتب الاربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب،

2824. We. 1650.

313 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 15½; 14—15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig; Bl. 58. 65. 108. 129. 130. 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

"د احكام الدلالة على تحرير الرسالة
للامام ابي القسم القشيري

so auch in der Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن
احمد بن زكرياء الانصارى الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . زين الملة والدين . . . الانصاري الشافعي،

الحمد لله الذي يسر سبيل السالكين على العارفين . . . وبعد فان الرسالة فى علم التصوف للامام . . . القشيري . . . لما اعتنى بها ذوو الجدّ والاجتهاد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqošeirī's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben moḥammed *elançārī* † 926/1520 (No. 1369) im J. 893/1488 vollendet. Er giebt den Text nach Verschiedenen, darunter ابو الفتح محمد بن الزين ابي بكر بن الحسين المراغي † 859/1455, welcher ihn von ابو الخير احمد بن ابي سعيد العلاء und dieser von ابو العباس الصالحي عن ابي الفضل جعفر بن علي الهمداني عن ابي طاهر السلفي عن ابي المحاسن عبد الواحد بن اسماعيل الروياني عن مؤلفها überkommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2ᵃ so: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدي والاسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم . . . الحمد لله بدا بالبسملة وبالحمدلة اقتداء بالكتاب العزيز . . . الذي تفرد من بين الموجودات بجلال ملكوته اي ملكه العظيم الخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306ᵃ: باب الصدق، هو الحكم المطابق للواقع ويقال غير ذلك كما سياتى

Schluss f. 312ᵇ: تاجر صدوق لان صدقه يحمله على اظهار العيوب والنصح فى المعاملة . . . وبهذا يكثر رزقه قال الله تعالي ومن يتق الله يجعل له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم،

Es liegt hier also die erste Hälfte des Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58	10 Bl.	(= Text We. 1649, 27ᵇ, 1 bis 33ᵃ, 9),
„ 68	14 „	(Ibid. 38ᵃ, 6 bis 43ᵃ, 14),
„ 70	44 bis 54 Bl.	(Ibid. 44ᵇ, 4 bis 72ᵃ, 2),
„ 80	30 Bl.	(Ibid. 77ᵃ, 5 bis 95ᵇ, 12),
„ 88	2 „	(„ 100ᵇ, 5 „ 102ᵃ, 1),
„ 129	8 „	(„ 124ᵇ, 11 „ 128ᵃ, 11),
„ 230	1 „	(„ 185ᵃ, 4 „ 185ᵇ, 6),
„ 238	1 „	(„ 190ᵇ, 2 „ 191ᵃ, 5),
„ 239	8 „	(„ 191ᵇ, 5 „ 196ᵃ, 6),
„ 240	10 „	(„ 196ᵇ, 3 „ 202ᵇ, 7),
„ 298	15 „	(= Text Spr. 744, 1, f. 116ᵃ—121ᵇ).

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von حسن بن زاهر الفاروري الانصاري الشافعي im J. 1166/1753.

Collationirt. — HKh. III 6271. I 145.

Andere Commentare sind von:

1) على بن سلطان محمد القاري الهروي † 1014/1606.

2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضى † 1024/1615.

3) على بن ابراهيم بن احمد بن على الحلبى † 1044/1634, (u. d. T. المحاسن السنية من الرسالة القشيرية).

4) عبد المعطي بن محمود بن عبد العلي اللخمى.

2825. We. 1583.

1) f. 1—88^b.

89 Bl. 8vo, 11 (13) Z. ($18\times12^3/_4$; 12—$12^1/_2\times8^1/_2$—9^{cm}). **Zustand**: sehr fleckig und auch oft wasserfleckig am Rande. — **Papier**: gelb, dick, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1^a:

كـ" منهاج العابدين لحجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b: الحمد لله علي ما انعم والصلاة والسلام علي حبيبه . . . اما بعد فان اجل ما استصحب المكلف في الدنيا ونفعه في العقبي بعد كلام الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوي الخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift fehlt, ergänzt worden und zwar von der Hand des bekannten Fälschers; es ist das Alles unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in welchem übrigens الغزالي einige Male citirt wird (z.B. f.6^b; 50^b,8; 78^a,3), lebt nach d. J. $^{709}/_{1309}$: denn er erwähnt f. 45^b, 7 den in diesem Jahre gestorbenen ابن عطاء الله الاسكندري.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen Worte sind hier f. 2^a,1: يؤثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة فاول ما يحتاج الملك الي تاج وهو الولاية والي المعراج وهو الغاية والي دليل وهو الهداية الخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu den Unterthanen die Rede; f. 3 ff. handelt von (Lachen und Weinen und) Musik und Lebensfreuden und dass der Çûfî sie aufgeben müsse und berührt verschiedene Eigenschaften, die demselben nothwendig sind. Von f. 10^a an findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit besonderen Ueberschriften statt. Dieselben beginnen in der Regel mit Qorânversen und mit Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber weiterhin auch Aussprüche und Ansichten Anderer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezählten — Kapitel sind diese: f.10^a باب في ذكر الخوف 15^a باب الصبر; 16^b باب المراقبة; 17^b باب الرضا 19^a فصل في العبودية; 19^b فصل في الارادة 20^b فصل في الاستقامة; 21^b فصل في الاخلاص 22^a فصل في الصدق; 23^a فصل في الحياء; 24^a فصل في الذكر 26^a (die Ueberschrift ausgelassen) [فصل [في الفتوة 27^b فصل مخالفة النفس وترك الشهوة; 30^a فصل الجوع 32^a فصل الحسد; 33^a فصل القناعة; 34^b فصل التوكل 35^a فصل الخشوع والتواضع; 43^a فصل في الجهاد في سبيل الله 71^b فصل ما ينجي من ضغطة القبر وعذابه وفتنته 83^b فصل في فضل حملة القران.

Schluss f. 88^a: ومن عرف الشيطان فعصاه وعرف الحق فاتبعه وعرف الباطل واتقاه وعرف الدنيا فرفضها وعرف الآخرة فطلبها، تم الكتاب،

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel scheint hier ein Auszug aus der الرسالة القشيرية vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von f. 10^a an ist dieselbe wie dort f. 73^a ff.; sie wird dann aber f. 27^b unterbrochen und frühere Kapitel des Grundtextes nachgeholt. Der Verfasser hat manche Kapitel kurz zusammengezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch Manches aus späteren Theilen des Grundtextes untergebracht; so steht f. 2^a, 1 (s. oben) in Spr. 744, f. 123^b.

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke, sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von f. 50^b an, wo zuerst ein längeres Gebet دعاء الفرج des الغزالي aus dessen احياء العلوم mitgetheilt wird) allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, (ziemlich incorrect), von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — **Abschrift** um $^{900}/_{1494}$ von احمد بن عبد القادر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste Zeile auf f.3^a ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzugefälscht), 7, 9 und 13.

2826. Spr. 875.

58 Bl. 8vo, 11 Z. ($18^1/_2\times13$; $12\times7^1/_2{}^{cm}$). — **Zustand**: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn — **Einband:** brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — **Titel** f. 2a oben am Rande verstümmelt. Er ist:

كتاب منازل السايرين

Verfasser f. 2a oben am Rande: عبد الله الانصاري. Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن على الهروى
الانصاري الحنبلي الصوفي ابو اسمعيل

Anfang f. 2b: الحمد لله الواحد الاحد القيوم الصمد اللطيف القريب الذي امطر على سراير العارفين كرايم الكلم . . . وبعد فانّ جماعة من الراغبين في الوقوف على منازل السايرين الي الحق عزّ اسمه من الفقراء من اهل هراة والغرباء طال علىّ مسألتهم اياي زمانا ان ابيّن لهم في معرفتها بيانا الخ

Vollständige Uebersicht über die Çûfik und deren Entwicklungsstadien, von 'Abdallâh ben moḥammed ben 'alî *elherewî* elançârî abû ismâ'îl † 481/1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم mit je 10 مقام, und diese sind einbegriffen in 3 رتبة, deren 1. اخذ القاصد في السير, die 2. دخوله في الغربة, die 3. حصوله على المشاهدة الجاذبة الي عين التوحيد في طريق الفناء.

Die 10 قسم sind: 1. البدايات, 2. الابواب, 3. المعاملات, 4. الاخلاق, 5. الاصول, 6. الاودية, 7. الاحوال, 8. الولايات, 9. الحقايق, 10. النهايات.

1. قسم f. 7a in 10 Kapiteln. 1. 7a اليقظة, 2. 8a التوبة, 3. 9b المحاسبة, 4. 10a الانابة, 5. 10b التفكر, 6. 11b التذكر, 7. 12a الاعتصام, 8. 12b الفرار, 9. 12b الرياضة, 10. 13a السماع.

2. قسم f. 13b قسم الابواب. 1. 13b الحزن, 2. 13Aa الخوف, 3. 13Ab الاشفاق, 4. 14a الخشوع, 5. 14b الاخبات, 6. 14b الزهد, 7. 15a الورع, 8. 15b التبتّل, 9. 16a الرجاء, 10. 17a الرغبة.

3. قسم f. 17b قسم المعاملات. 1. 17b الرعاية, 2. 18a المراقبة, 3. 18a الحرمة, 4. 19a الاخلاص, 5. 19a التهذيب, 6. 19b الاستقامة, 7. 20a التوكّل, 8. 21a التفويض, 9. 21b الثقة, 10. 22a التسليم.

4. قسم f. 22b قسم الاخلاق. 1. 22b الصبر, 2. 23a الرضاء, 3. 24a الشكر, 4. 24b الحياء, 5. 25a الصدق, 6. 25b الايثار, 7. 26b الخلق, 8. 27a التواضع, 9. 27b الفتوة, 10. 28a الانبساط.

5. قسم f. 28b قسم الاصول. 1. 29a القصد, 2. 29a العزم, 3. 29b الارادة, 4. 30a الادب, 5. 30b اليقين, 6. 31a الأنس, 7. 31b الذكر, 8. 32a الفقر, 9. 32b الغناء, 10. 32b المراد.

6. قسم f. 33b قسم الاودية. 1. 33b الاحسان, 2. 34a العلم, 3. 34b الحكمة, 4. 34b البصيرة, 5. 35a الفراسة, 6. 35b التعظيم, 7. 36a الالهام, 8. 36a السكينة, 9. 37a الطمانية, 10. 73a الهمة.

7. قسم f. 38a قسم الاحوال. 1. 38b المحبّة, 2. 39a الغيرة, 3. 39b الشوق, 4. 40a القلق, 5. 40b العطش, 6. 41a الوجد, 7. 41a الدهش, 8. 41b الهيمان, 9. 42a البرق, 10. 42b الذوق.

8. قسم f. 42b قسم الولايات. 1. 43a اللحظ, 2. 43b الوقت, 3. 44a الصفاء, 4. 44b السرور, 5. 45a السرّ, 6. 45b النفس, 7. 46a الغربة, 8. 46b الغرق, 9. 47a الغيبة, 10. 47b التمكّن.

9. قسم f. 48a قسم الحقايق. 1. 48a المكاشفة, 2. 48b المشاهدة, 3. 49a المعاينة, 4. 49a الحيوة, 5. 50a القبض, 6. 50a البسط, 7. 50b السكر, 8. 51a الصحو, 9. 51b الاتّصال, 10. 52a الانفصال.

10. قسم f. 52b قسم النهايات. 1. 52b المعرفة, 2. 53b الفناء, 3. 54a البقاء, 4. 54b التحقيق, 5. 54b التلبيس, 6. 55b الوجود, 7. 56a التجريد, 8. 56a التفريد, 9. 56b الجمع, 10. 57a التوحيد.

Schluss f. 58a: وقد اجبت في سالف الازمان سايلا سالني عن توحيد الصوفية بهذه القوافي الثلث (Sarî')

ما وحّد الواحد من واحد   اذ كلّ من وحّده جاحد
توحيد من ينطق عن نعته   عارية ابطلها الواحد
توحيده اياه توحيده   ونعت من ينعته لاحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — **Abschrift** von محمد شاكر بن الشيخ سلطان محمد الدهلوي im Jahre 833 Raǵab (1430).

Arabische Foliirung. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des عبد الرزاق الكاشى entlehnt sind.

F. 1ᵇ ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils queer, theils längs über die Seite.

HKh. VI, 12920.

/ 2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1673.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (15×10½; 11×8ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt; zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

د" منازل السايرين الي الحق عزّ اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuerer Hand ergänzt: nämlich 1—7. 14. 21. 38. 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1100/1688). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11ᵇ—12ᵃ) zwischen den Zeilen.

2) Pm. 443.

35 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼×14; 15½×8¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35ᵃ: مقامات الهروي المسماة منازل السايرين

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift: darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Śawwāl (1699) von منصور بن شمس الدين السندوسي

3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: الكتاني ان بين العبد وبين الحق الف مقام من نور. F. 80ᵇ unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.; f. 81. 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

2828. Spr. 876.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾×14½; 12×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber; überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب منازل السايرين الي الله تعالي تاليف . . . [ال]شيخ عبد الله الانصاري رّه مع شرحه لغيره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f 1ᵃ oben. Auf dem Vorblatt steht von neuer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح منازل السايرين للشيخ عفيف الدين التلمسانى

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit ش, der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4ᵃ ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4ᵃ (nach den Textworten قال الله (عز وجل قل انما اعظكم بواحدة . . . قلب العبد so: ش استشهد بالاية ولما كان واعظ الله في القلب واحد فقال بواحدة واما امرنا الّا واحدة وهي تاثير الاسم الخ

Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58ᵇ: دق الاسقاط والاثبات سلطان في هذا التوحيد وصلى الله على خير خلقه الخ

Ob der Commentar von dem oben angegebenen سليمان بن على التلمسانى عفيف الدين † 690/1291 verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Völlig verbunden: die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 11—17. 53. 52. 18—22. 44—48. 23—25. 41. 28. 29. 26. 27. 30—32. 49. 55. 43. 42. 56. 50. 35—40. 57. 33. 54. 8—10. 5. 51. 34. 58.

2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×15½; 15×9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

د" شرح منازل السائرين للشيخ عبد الله الهروى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وليّ النعم والاحسان ومُولى التوفيق والايمان ... وبعد فهذا املاء وجيز صغير الحجم غزير العلم على كتاب منازل السائرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العارفين لما كانت الاسماء ... الرحمن الرحيم ظهر العالم من العدم ... الحمد هو اظهار صفات المحمود ... لله اي الذات المطلقة ... الواحد وجعله وصفا له تصريحا ... الاحد الذي وحدانيته لا باعتبار مضايف له الخ

Schluss f. 102^b: ولا رسم لشيء في الحضرة الاحدية ولا اثر والا لم تكن احدية والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2830. Pet. 238.

3) f. 22^a—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) ($20^2{}_3 \times 15$; 15×10^{cm}).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي † $^{971}/_{1563}$ zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان العامة من علماء هذه الطريقة والمشيرين الي هذه الطريقة ... اتفقوا على ان النهايات لا تصح الا بتصحيح البدايات الخ

Schluss f. 23^b: فيكون المراد ان واحدا مع تباين الارادتين الي آخر ما قال من مظنة المقال،

2831. Spr. 822.

2) f. 11^b—13^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47^b (Unterschrift):

بديع الانتفات في شرح القوافي الثلاث

Anfang: هذه القوافي الثلاث للشيخ الكامل ابي عبد الله المروزي الانصاري قدس الله روحه ونور ضريحه المذكورة في آخر رسالته المسماة بمنازل السايرين المشتملة على تعريف الف مقام وواحد في آخر باب التوحيد،

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes منازل السايرين finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

ما وَحَّدَ الواحدَ من واحد   اذ كل من وحّده جاحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن عمر الكوراني um $^{760}/_{1359}$ und beginnt f. 12^a: اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد الذاتيّ قولهم التوحيد اسقاط الحدث واثبات القدم الخ und schliesst f. 13^b: ولا رسم لشيء في الحضرة u.s.w. wie bei No. 2829. Das Werkchen ist im J. $^{744}/_{1343}$ verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45^b—48 dasselbe Werk. Pm. 82, 3, S. 123—125 dasselbe. (S. 125 Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

1) عبد الرزاق الكاشاني † $^{730}/_{1330}$.
2) محمود بن محمد بن محمد الدرگزيني † $^{743}/_{1342}$, u. d. T. تنزل السافرين.
3) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † $^{751}/_{1350}$, u. d. T. مدارج السالكين.
4) محمد التباركاني الطوسي † $^{891}/_{1486}$, u. d. T. نسيم المقتربين في شرح منازل السائرين.
5) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † $^{1031}/_{1622}$.

Ein Auszug aus dem Werk von عائشة بنت يوسف الباعونية † $^{922}/_{1516}$.

2832. We. 1812.

3) f. 37^b—48^a.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

ك" منهج الالباب في التصوف للغزالي

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله اللطيف بعباده الرؤف بعبده لردّه الي معاده ... وبعد يقول العبد ... احمد بن محمد بن محمد الطوسيّ تاب الله عليه، ان اشرف احوال الانسان واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالي الخ

Anweisung zur Çûfik, in 6 Abschnitten, von Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *elgazzâlî* eṭṭûsî † $^{520}/_{1126}$.

1. فصل 38ª في البداية واحوال المبتدي
2. فصل 39ᵇ في التجريد ومراتبه
3. فصل 40ª في الذكر ونتايجه
4. فصل 43ᵇ في آفات الاعضاء وفوايدها
5. فصل 46ᵇ في الفقر واقسامه
6. فصل 47ᵇ في الصوفي واقسامه وانتهائه

Schluss f. 48ª: ولا ينتهي هو الي شيء سوى الله وهو المراد من خلقه الاكوان وبه كمال الوجود، تم

Abschrift vom Jahre 1076 Šawwāl (1666).
HKh. VI 13266 (nur der Titel).

2833. Lbg. 964.

2) f. 61ª — 78.

Format (c. 30 Z., Text $16^1/_2 \times 11^{cm}$) etc. u. Schrift (etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 61ª:

لطايف الفكر وجوامع الدرر

so auch im Vorwort f. 62ᵇ. — Verfasser f. 61ª:

احمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 61ª: الحمد لله منزل الكتاب وملهم الصواب ... يقول ... احمد بن محمد بن محمد الطوسى ... ان شرف العلم وجلالته بقدر شرف العلوم وجلالته الخ

Ein çūfisches Werk desselben Aḥmed *elgazzālī* über die Religions-Principien und die Grundsätze der Çūfik, in 3 Kapiteln.

1. باب 62ᵇ في اصول الدين، اعلم ان صحة الاعتقاد الخ
2. باب 67ª في قواعد علم الطريقة، اعلم ان اول الطريق
3. باب 71ª في قواعد علم الحقيقة، اعلم وفقك توفيق العارفين

Schluss f. 78ᵇ: وليكتنف بهذا المقدار من علم الحقيقة اذ هو روح الروح وبه تجعل المناهج والفتوح، تم

Abschrift im Jahre 1109 Ḏū'lqa'da (1698).

2834. Spr. 872.

5) f. 148ᵇ — 173ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede: محاسن المجالس. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الاستاذ العلامة ابو العباس احمد بن محمد الصوفي الصنهاجي رحمه، قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن الكلام الصادرة عن اهل الالهام تسهل على المريد صعوبة طريقه

Uebersicht der für die Çūfîs erforderlichen Eigenschaften, von Aḥmed b. moḥammed b. mūsā eççanhāǵı elandalusı abū 'l'abbās *ibn el'arīf* † $^{536}/_{1141}$, in 12 ungezählten Abschnitten.

148ᵇ فصل المعرفة محاجتنى والعلم حجتنى فالعالم يستدل التى والعارف يستدل بي
149ᵇ فصل الارادة حلية العوام
150ᵇ فصل واما الزهد فانه للعوام ايضا
151ᵇ فصل واما التوكل فانه للعوام ايضا
152ᵇ فصل واما الصبر فهو من منازل العوام ايضا
154ª فصل واما الخوف 154ᵇ ; فصل واما الحزن
156ª فصل واما الشكر 157ᵇ ; فصل واما الرجاء
159ᵇ فصل واما المحبة فهي اول اودية الفناء
162ª فصل واما الشوق فهو من منازل العوام
164ᵇ فصل فالارادة والتوبة والزهد والتوكل . . . منازل اهل الشرع السايرين الي عين الحقيقة

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für das richtige Verhalten des Frommen zu erwartenden Gnadengaben (كرامة) auf, 40 an Zahl, davon 20 irdische, 20 überirdische (في العقبى) (die letzte davon ist: لقاء ربّ العالمين), zugleich darauf verweisend, dass, wie die Erkenntniss des Wesens Gottes nothwendig, so auch das demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172ᵇ: وان يضعه في ميزان الصالحات اذا ردّت اعمالنا الينا انه جواد كريم، فهذا آخر ما اردنا ان نذكره في شرح كيفية سلوك طريق الآخرة وقد وفينا بالمقصود وصلى الله . . . الي يوم الدين، تم

Abschrift im J. 859, 5. Ḏū'lḥiǵǵe (1455). — Collationirt.
HKh. V 11499.

2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56ᵇ — 73ª.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17×11; $12^1/_2 \times 6^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabī' II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50 — 64ª.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt فصل فالارادة والتوبة الخ, mit einem längeren Gedicht des Verfassers, dessen Anfang (Motaqārib):

الا قل لمن يدّعي حبّنا ويزعم ان الهوى قد علق

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande. Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4to, 18-25 Z. (26½×18; 20½-21×12-15cm). Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande. Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand auf dem 1. Vorblatt, nämlich:

ك" الغنية للشيخ عبد القادر الكيلاني

Nach der Vorrede:

الغنية لطالبى طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن ابي صالح موسى بن عبد الله بن يحيى الحسنى الجيلانى والجيلى والكيلانى

محيى الدين ابو محمد وابو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي [بحمده] يفتتح كل كتاب وبذكره يصدّر كل خطاب ... اما بعد فقد الخ على بعض الاصحاب وشدّد في الخطاب في جمع هذا الكتاب الخ

'Abd elqādir ben abū çāliḣ mūsā ben 'abdallāh *elkīlānī* (und *elǵīlānī* und *elǵīlī*) muḣjī eddīn, geb. 471/1078 (470), gest. 561/1166, giebt hier eine ausführliche Erörterung und Begründung der religiösen und gesetzlichen Vorschriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes; mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen (مواعظ). — Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte getheilt und beginnt f. 2a:

باب فنبدأ فنقول الذي يجب على من يريد الدخول في دين الاسلام ان يتلفظ بالشهادتين الخ. Dann heisst es weiter f. 2a unten: اما الطهارة فلها فرائض وسنن الخ

F. 4a كتاب الزكوة u. s. w. 11a كتاب الادب; 20a كتاب في آداب التخلاء والاستنجاء u. s. w. 41a كتاب في معرفة الصانع; darin f. 62b—71b: فصل في بيان مقالة الفرق الضالّة عن طريق الهدى

71b كتاب في الاتّعاظ بمواعظ القران والالفاظ النبوية في مجالس

71b Sura 16, 100 مجلس; 76b Sura 27, 30 مجلس

83b Sura 24, 31 فصل; 96b Sura 49, 13 مجلس

110a Sura 71, 11 فصل

111b باب في ذكر فضل الشهور والايام المباركة u. s. w.

163a باب في الصلوات الخمس وبيان اوقاتها الخ

186a (der Anfang fehlt, s. unten) باب في التصوّف

187b باب فيما يجب على المبتدي في هذه الطريقة الخ

190b باب في صحبة الاخوان والصحبة مع الاجانب الخ

196b باب يشتمل على بيان المجاهدة والتوكل وحسن الخلق والشكر والصبر والرضى والصدق

Schluss f. 205a: وقيل اذا طلبت الله بالصدق اعطاك مرآة تبصر فيها كل شيء من عجائب الدنيا والآخرة، تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 850 Ḋū'lḣiǵǵe (1447) von اسمعيل بن الحاج زكرياء بن محمد بن حسان الضميري الحنبلي

Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8646 (unvollständig).

2837. Spr. 830.

215 (216) Bl. 8vo, 19 Z. (21¼×15; 14×9cm). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا ... عبد القادر الكيلانى

Dem Werke ist eine Persische Uebersetzung oder auch Umschreibung beigegeben, die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers, عيسى بن عبد القادر ابو محمد وابو عبد الرحمن شرف الدين herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. a auch richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt b):
الحمد لله ربّ العالمين اولا وآخرا ظاهرا وباطنا عدد خلقه وعداد كلماته . . . اما بعد فانّ نعم الله على العباد كثيرة متواترة فى اناء الليل واطراف النهار الخ

'Abd elqādir elkīlānī giebt in diesem Werke Verhaltungsregeln für die Gläubigen und Çūfīs. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vorhanden, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen das Ende hin ist für die Zahl derselben im Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande. Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben: رضى الله عنه وارضاه).

1. مقالة f. 4b لا بد لكل مومن فى سائر احواله ثلثة اشياء
5. مقالة 12b اذا رايت الدنيا فى ايدي اربابها بزينتها واباطيلها
15. مقالة 48b رايت فى المنام كانى فى موضع شبه مسجد
24. مقالة 75a احذر معصية الله عز وجل جدّا والزم بابه حقّا
35. مقالة 109a عليك بالورع والّا فالهلاك
42. مقالة 128b النفس لها حالتان لا ثالثة لهما حالة عافية وحالة بلاء
48. مقالة 143b ينبغى للمومن ان يشتغل اولا بالفرايض فاذا فرغ اشتغل بالسنن
56. مقالة 163b اذا غنى العبد عن الخلق والهوي والنفس والارادة والاماني
65. مقالة 179a كلّ مومن متكلف بالتوقف والتفتيش عند حضور الاقسام
72. مقالة 199b الذين يدخلون الاسواق من اهل الدين والنسك فى مخرجهم الي اداء اوامر الله
78. مقالة 210b لاهل المجاهدة والمحاسبة واولي العزم عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueberkleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — Arabische Foliirung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 übersprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84. 75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8vo, 15 Z. (16½ × 11; 10½ × 6cm). — Zustand: nicht fest im Einband; f. 9—11. 60. 61 ganz lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den Worten: يختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصلح وانت تابي فان قلت كيف يصحّ ابتلاء المراد مع هذا التقسيم

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة fehlt hier überall. — Abschrift um 1120/1708.

2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 15½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten Blätter unten fleckig; Bl. 3 u. 8 sind lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüberschrift f. 1b: كتاب فتوح الغيب من كلام الشيخ . . . محيى الدين ابي محمد عبد القادر الجيلي ابن صالح بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله محض بن حسن المثنى ابن امير المومنين حسن بن امير المومنين على رة

Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Maqālen ist bis f. 54a am Rande in rother Schrift angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen von der nächsten an auch die zu Anfang jeder derselben stehenden Worte: قال رضى الله عنه وارضاه, es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr. angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57a; die 77. würde danach so anfangen f. 59b: كن مع الله عز وجل كان لا خلق مع الخلق كان لا نفس فاذا كنت مع الله الخ
Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen Lücken noch eine besondere Maqāle oder mehrere oder überhaupt nicht sei, ist nicht ersichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60b so: ثم خفي صوته ولسانه متلصق بسقف حلقه ثم خرجت روحه الكريمة رضوان الله عليه واعاد علينا من بركاته وختم لنا بخير ولجميع المسلمين والحقنا بالصالحين غير خزايا ولا مفتونين والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Auszüge aus dem Werke; es schliesst: فهذا هو كالكبريت الاحمر وكبير العقر فرضوان الله عليه وعلى كل مومن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام'

Lbg. 935, 2, f. 3ᵇ—6ᵃ enthält einige Abschnitte (في الزهد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24 × 17; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

قطب العارفين ومقامات الابرار
والاصفياء والصديقين

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف
ابن عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته . . . قال ابو القاسم . . . البجائى رحمه اما بعد يا اخى فقد انصرفت همتى لوضع هذا الكتاب لمن جهل معناه الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çûfisches Werk, von 'Abd erraḥmân ben jûsuf ben 'abd erraḥmân *elbeǵâï* abû 'lqâsim ǵemâl eddîn um 580/1184, worin er über Erkenntniss des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 Moḥ. (1181) vollendet.

1. قطب f. 1ᵇ.
2ᵃ فصل فى معرفة الله تعالي
2ᵇ فصل فى معرفة الموجودات والفرق بين الصفات الازلية والصفات المحدثة
3ᵇ فصل فى نفي القبلية والبعدية عن الله تعالي
u. s. w.
11ᵇ فصل فى العلو 11ᵇ; فصل فى النزول

2. قطب 12ᵇ واعلم رحمك الله ان حق عرف مولاه تهيئ للقاه الخ
13ᵃ فصل واعلم ان الدنيا محبة واختبار للخلايق
13ᵇ فصل فان كان العبد مستغرقا فى حب الدنيا
u. s. w.
32ᵇ فصل فى الفكر 32ᵇ; فصل فى اصل العبادة
33ᵃ فصل فى فوايد القران

3. قطب 33ᵃ فاعلم يا اخى ان الجنة سراج العارفين
34ᵃ فصل واعلم ان السفر الي جنة المعارف
36ᵃ فصل واعلم . . . ان جنة المعارف تحاكي جنة النعيم
36ᵇ فصل ولا يوصف نعيم العارفين بمولاهم
u. s. w.
54ᵇ فصل فى مشاهدة الحال والغيبة عنه فى حال الوهلة
55ᵇ فصل فى صرف الهمم الي الله
56ᵃ فصل فى السفه وبيان اهله
57ᵇ فصل فى العلم النافع والفرق بين علم اللسان وعلم القلب
60ᵇ فصل فى مقام العارف مع الله فى الارادة
u. s. w.
61ᵇ فصل فى استغراق العارف فى بحر الجود والالطاف
62ᵃ فصل فى رؤية العارف نفسه
62ᵃ فصل فى مقام العارف فى الفقر والغنى
62ᵇ فصل فى المرور على الصراط المضروب على ظهر عاهات النفوس
63ᵇ فصل فى بيان علة الجسر الاول والثانى الخ

Schluss f. 66ᵃ: فقد وضعت لك ايها الاخ الكريم ما يزيل عنك جهلك ان كان لك قلب ونصحتك فيه جهدي'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824 (sehr incorrect).

2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27ᵃ.

8ᵛᵒ, 24—25 Z. (20 × 15; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: هذا الفصل منقول من كـ" قطب العارفين لجمال الدين ابي القاسم عبد الرحمن البجائى

Anfang f. 23ᵃ: فصل فى شرح الكلام' . . . القران هو كلام الله تعالي على الحقيقة الخ

24ᵇ باب فى التقوي' فالتقوي يا اخى مفتاح كل خير الخ

Schluss f. 27ª: ما فيه مزدجر حكمة بالغة فما تغنى النذر، انتهى

Also über Gotteswort d. h. den Qorān und über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen: f. 23ª = Lbg. 492, 8ª; 23ᵇ = 33ª; 24 = 38ª; 25 = 29ª; 26 = 30ᵇ. 31ª. 32ᵇ.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas blass, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

F. 27ᵇ leer. F. 28ᵇ—30 enthält eine längere Stelle aus حلّ الرموز ومفتاح الكنوز von عبد العزيز بن عبد السلام

2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8vo, 22 Z. (21½×12; 15½×7½—8cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise auch am unteren Rande; hie und da ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (verblasst u. später nachgemalt):

بهجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة

Verfasser f. 1ª oben:

محيى الدين بن العربى الحاتمى الطائى الاندلسي

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der über dies Werk ausgestellt ist an ابو ابراهيم اسحق بن محمود بن ابي لكويه البُرُوجِرْدي von ابو النجيب محمود بن محمد الوجيهى اللّتِي im J. 604 Çafar (1207) geht hervor, dass Letzterer dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser ضياء الدين ابو عمر عمّار بن محمد بن عمّار البدليسى الصوفى (wozu nach Lbg. 127 noch ابو ياسر zu setzen ist) im J. 590/1194.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الفرد القديم الواحد الصمد الرحيم . . . اما بعد فهذه بهجة الطائفة بالله العارفة وبذلك وسمتها وبها سمّيتها، الخ

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çûfisches Werk des 'Ammār ben moḥammed ben 'ammār *elbadlīsī* ḍijā eddīn abū 'omar (und abū jāsir), um 590/1194 am Leben.

فصل فان قيل ما الواقعة قيل فى حادثة الغيب الخ f. 1ᵇ
فصل قال كل يوم لم تعص الله فيه فهو عيد 2ª
فصل فى حقيقة المسكنة 6ᵇ
فصل لما كوشف بحدّ نور النبوة شرف ما للفقر 7ᵇ
فصل الفقر فى الحقيقة سرّ الغنى 9ᵇ
فصل القول فيما يتعلق بالحقيقة من اسرار الجُمْعة 11ᵇ
فصل فى المجالسة 16ª ; فصل فى الذكر 13ª
u. s. w.
فصل فى العلماء بالله وصفتهم 28ᵇ ; فصل فى السلوك 27ª
فصل فى الصحبة والصاحب والمصحوب 30ᵇ
فصل والمراد من محبة الخلق حصول معرفة الادب 31ª
فصل فى اهل المشاهدة 31ᵇ
فصل فى صحة الانسانية والعبودية 32ᵇ
u. s. w.
فصل فى حال خاتم الاولياء 43ᵇ
فصل فى صفة احوال القلب مع الرب 44ª
فصل قيل فهل للقلوب منتهى 45ª ; فصل فى ترقى القلب 44ᵇ

Schluss f. 46ª: من هو فى مقام القهر واللطف والكل فى تصرف خاتم الاولياء وهو ولي الله ومن بعده فى مقام ولي حق الله وفى مقام الحق، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos, etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift c. 603/1206. — Nicht bei HKh.

2843. Spr. 892.

40 Bl. 8vo, 15 Z. (19½×14½; 15×9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 8ª:

كتاب مواقف الغايات فى اسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين ابو العباس احمد بن الصالح المقري ابي الحسن على بن يوسف القرشى البوني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم . . . محيى الدين . . . البوني رحه، الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير المقرّبين . . . وبعد فان جماعة من المحبين الصادقين المخلصين الخالصين رغبوا الي ان ابيّن لهم كيفية الرياضات وترتيب اسرارها فى اطوار الموجودات وما سرّ البدايات منها والنهايات، الخ

Der Verf. Aħmed ben 'alî ben jûsuf *elbûnî* muħjî eddîn abû 'l'abbâs † 622/1225 giebt hier eine Charakteristik der Çûfîs in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: السايرون الي الله تعالي ثلثة زُمَرٍ السالكون والمريدون والعارفون فالسالكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالعقول والاسرار،

Demgemäss ist das Werk getheilt in 3 قسم:
1) رياضات السالكين f. 6ᵇ (in 2 Stufen: مناهل وغير مناهل)
2) رياضات المريدين 9ᵇ (in 3 Stufen: 10ᵃ. 18ᵃ. 25ᵃ)
3) رياضات العارفين 32ᵃ (in 3 Stufen: 32ᵃ. 35ᵇ. 37ᵇ)

Schluss f. 40ᵇ: في فهم معنى سلوك اسماء الله الحسني فتدبّره ان شاء الله تعالي نفعنا الله وإياكم بما علمنا وتمّ علينا وعليكم انوار ما الهمنا وجميع المسلمين اجمعين، هذا آخر كتاب مواقف الغايات . . . والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.
HKh. VI 13354.

2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8vo, c. 18—23 Z. (Text: 14½—15½ × 11½cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8vo, 15 Z. (21 × 15½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5ᵃ wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: البوني.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1120 Ǵom. I (1708) von محمد الخليلي.

Blatt 37 leer.

2845. Spr. 768.

217 Bl. 8vo, 21(—25) Z. (21⅓ × 15; 15¼ × 11cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب عوارف المعارف
لشهاب الدين عمر بن محمد السهروردى

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله العظيم شانه القويّ سلطانه الظاهر احسانه الباهر حجّته وبرهانه . . . ثمّ انّ ايثاري لهدي هولاء القوم ومحبّتي لهم علما بشرف حالهم وصحّة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنّة الخ

Systematische Uebersicht der Çûfik, von 'Omar ben moħammed *essuhrawardî* † 632/1234 (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

1. Kap.	f. 3ᵇ	في منشأ علوم الصوفية
2.	„ 7ᵃ	في تخصيص الصوفية بحسن الاسماع
3.	„ 11ᵃ	في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منها
4.	„ 18ᵃ	في شرح حال الصوفية واختلاف طريقهم
5.	„ 21ᵃ	في ذكر ماهية التصوّف
6.	„ 23ᵃ	في ذكر تسميتهم بهذا الاسم
10.	„ 31ᵃ	في ذكر شرح رتبة المشيخة
15.	„ 42ᵃ	في خصايص اهل الربط فيما يتعاهدونه بينهم
19.	„ 54ᵇ	في حال الصوفي المتسبّب
20.	„ 56ᵇ	في حال من ياكل من الفتوح
25.	„ 74ᵃ	في القول في السماع تادّبا واعتناء
30.	„ 88ᵇ	في ذكر تفاصيل الاخلاق
35.	„ 110ᵃ	في آداب اهل الخصوص والصوفية فيه
40.	„ 125ᵃ	في احوال الصوفية في الصوم والافطار
45.	„ 135ᵇ	في ذكر فضل قيام الليل
50.	„ 149ᵃ	في ذكر العمل جميع النهار وتوزيع الاوقات
51.	„ 154ᵇ	في ادب المريد مع الشيخ
55.	„ 170ᵃ	في آداب الصحبة والاخوة في الله
56.	„ 173ᵃ	في معرفة الانسان نفسه ومكاشفات الصوفية من ذلك
60.	„ 195ᵇ	في ذكر اشارات المشايخ في المقامات على الترتيب

61. Kap. 202ᵃ في ذكر الاحوال وشرحها

62. „ 209ᵃ في شرح كلمات من اصطلاح الصوفية مشيرة الي الاحوال

63. „ 212ᵃ في ذكر شيء من البدايات والنهايات وصحتها

Schluss f. 217ᵃ: قد احبّ فلانا فاحبّوه فيحبّه اهل السماء ويوضع له القبول في الارض' تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramadān (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 fehlen 2 Bl. — HKh. IV 8401.

Glossen (تعليقات) zu dem Werke sind von:

1) علي بن محمد الجرجاني السيد الشريف † 816/1413.

2) ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي † 1053/1643.

Auszüge von:

1) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محبّ الدين † 694/1295.

2) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي نور الدين † 1044/1634.

/ 2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($23^1/_2 \times 16$; $18 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang; das letzte Blatt sehr schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem ungezählt. Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا عوارف المعارف وهو يشتمل على قواعد طريقة الصوفية ووصاياهم وآدابهم

Verfasser fehlt. F. 280ᵃ am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29. 34. 30—33. 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100. 135—142. 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: blass, gross (allmälig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig; die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vocalisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas vocalisirt), um 800/1397 abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark vocalisirt): um 1100/1688 abgeschrieben. — Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabī' II (1235) von محمد بن محمد بن محمد بن ابي علي الغزالي البُرُوجِرْدي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($23^2/_3 \times 16^1/_2$; $19^1/_2 \times 12$ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande; auch sonst nicht ohne Flecken; ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو النجيب السهروردي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross) ergänzt; Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift c. 900/1494.

3) Spr. 767.

299 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($26^2/_3 \times 17$; $18 \times 8^1/_2 - 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ᵃ ausführlich:

ابو نصر شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد بن الحسين بن القاسم بن نصر بن القاسم بن عبد الله بن عبد الرحمن بن القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f. 20—23. 51—58. 60—65. 67—81. 90—105. 107—112. 115—132. 135—137. 147—152. 155—192. 194. 209. 212—215. 217. 227—232. 234—242. 245—247. 250—256. 258—264. 267—269. 274—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben, in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. — Abschrift der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram (1843) von عبد الرحيم, die des älteren Theiles um 1100/1688.

2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18ᵃ—21ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18ᵃ:

الباب السابع والعشرون، فى ذكر فتوح الاربعينية

und f. 21ᵃ: فى كيفية الدخول فى الاربعينية

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21ᵇ: وليعلم ان الامر كالسلسلة يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرضا،

2) We. 1634, 5, f. 61ᵇ—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثامن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt فى كيفية الدخول فى الاربعينية Es ist darunter die 40tägige Zurückgezogenheit und Enthaltsamkeit (Fasten) des angehenden Çūfī verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çūfische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çūfī, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: „فى الخلوة“ Es kommen darin auch f. 75ᵃ die 10 Bedingungen derselben (شروط الخلوة) vor, die Ibn el'arabī aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie المراقبة, الصبر, الرضا, wie auch das Hingelangen zu Gott (الوصول) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85ᵇ ein Abschnitt: فصل فى آداب الشيخ مع اصحابه وتلامذته، اهم الآداب ان لا يتعرض الصادق للتقدم على قوم الخ

f. 94ᵇ فصل فى ذكر وصف العقل، اعلم ان العقل هو لسان الروح وترجمان البصيرة

Schluss f. 100ᵇ: فقال الخضر انى حضرت محمدا صلعم حيث علم هذا الدعاء واوحي الله اليه وكنت عنده فتعلمته ممن علمه اياه،

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

2848.

Ibn el'arabī.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çūfische Schriftsteller ist Moḥammed ben 'alī muḥjī eddīn *ibn el'arabī* † 638/1240 (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çūfik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çūfischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreisst und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çūfischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmälig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gebeine aus der Erde, ver-

brannte sie und zerstreute die Asche im Winde. Aber er fand auch wieder begeisterte Anhänger in früherer und späterer Zeit, die seine Ansichten zu begreifen und zu erläutern sich eifrigst bemühten. Die Verfolgungen, welche er erlitten, haben seiner Bedeutung und seinem Ansehen als Vertreter der çûfischen Richtung keinen Abbruch gethan.

Obgleich seine Werke nicht alle das Gesammtgebiet der Çûfik behandeln, sondern auch einzelne Seiten derselben, schien es mir doch zweckmässig, die in grosser Anzahl auf der Kgl. Bibliothek vorhandenen Schriften hier übersichtlich zusammenzustellen, nicht aber in den einzelnen Abtheilungen dieses Buches zu besprechen. Einige nicht ausschliesslich çûfische Werke sind bereits in anderen Abtheilungen dieses Werkes besprochen; dies wird mit anderen der Art auch weiterhin geschehen. Voraufgeschickt ist eine Anzahl von (meistens) kleineren Schriften, welche die Ansichten des jedenfalls ausserordentlichen Mannes theils bekämpfen, theils in Schutz nehmen.

Endlich sei noch erwähnt — s. auch No. 808 —, dass er in der Regel Ibn el'arabî heisst, dass aber, nach der Randbemerkung in We. 347, f. 105ᵇ, Ibn 'arabî richtiger ist, während sein älterer Landsmann محمد بن عبد الله بن محمد الاشبيلى المالكي القاضى ابو بكر † $^{546}/_{1151}$ stets Ibn el'arabî genannt ist.

2849. Spr. 790.

250 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27¼ × 17; 18½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, der Rand öfters fleckig und ausgebessert; fast lose im Deckel. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ (so auch f. 3ᵃ Vorrede):

كتاب القول المنبئ عن ترجمة ابن عربي

Verfasser f. 1ᵃ (und 237ᵃ):

شمس الدين محمد بن زين الدين عبد الرحمن ابن محمد بن ابي بكر السخاوى الشافعي ابو الخير

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ناصر دينه القويم وناشر اعلامه بالكشف عن سبيله المستقيم ... وبعد فهذا كتاب مرشد ان شاء الله للصواب جمعت فيه الالفاظ والنصوص المنتقد بها على صاحب الفتوحات والفصوص الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd erraḥmân ben moḥ. ben abû bekr ben 'oṭmân *essaḥâwî* eššâfi'î šems eddîn abû 'lḫair, geb. $^{831}/_{1428}$, gest. $^{902}/_{1496}$, bekämpft die çûfischen Ansichten u. Lehren des Ibn el'arabî und ist speciell gegen dessen grosse Werke الفتوحات u. الفصوص gerichtet. Der Verf. schickt eine lange Vorrede in 8 Abschnitten (فصل) vorauf.

1. فصل f. 3ᵇ في التاويل
2. فصل 8ᵇ في صنيع الائمة في اعلام هذين الكتابين وما اشبههما من هذا القبيل
3. فصل 15ᵃ في كونها لم تترك مما يجوزه ويحل الاماكن مستورة
4. فصل 18ᵃ فيما اجتمع لي من مذاهب الناس فيه وبيان المعتمد منها بحسن الايراد والتوجيه
5. فصل 23ᵇ في سرد شيء من كلماته المزيفة ومعانيه المبتدعة المحرفة الخ
6. فصل 27ᵃ في تجريد اسماء من نسب الي هذه النحلة او كان معتقدا في بعضهم لكونه مثله الخ
7. فصل 35ᵇ في الاعتذار عن معتمدهم ليتميزوا عن منتقدهم
8. فصل 36ᵃ في الاعدل في الحكم عليه وعلى امثاله لقصد السلامة من التكفير واحتماله

Das eigentliche Werk beginnt f. 37ᵃ Mitte, mit chronologischer Aufzählung derer, die die Ketzereien des ابن العربي bekämpft haben; zuerst: معين الدين ابو بكر محمد بن عبد الغنى ابن ابى بكر البغدادي الحنبلي ابن نُقْطَة † $^{629}/_{1232}$. Er führt bei den Einzelnen ihre Todesjahre an. Es kommen mehrere längere Gedichte des Inhalts vor. So f. 69ᵃ. 70ᵃ. 71ᵇ von سيف الدين عبد اللطيف بن عبد الله السعودي † $^{736}/_{1335}$ und f. 177ᵇ u. 184ᵃ zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر بن عبد الله اليمنى ابن المقرى † $^{837}/_{1433}$, deren erstes betitelt ist: الحجة الدامغة لرجال الفصوص الرايغة (241 Verse).

Schluss f. 237ᵃ: فان ارادوا بالحلول والاتحاد ما ذكرناه فقد ظهر بطلانه وان ارادوا غيره فلا بدّ من البيان ليتمكّن الاثبات او النفي،

F. 237ᵇ — 245ᵇ einige Nachträge zu dem Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran sich f. 245ᵇ—250 noch einige auf den Gegenstand und den Verfasser bezügliche Fragen schliessen, nebst den Antworten Verschiedener, und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. 1200/1785.

Der Abschreiber (المبيض) der hier in später Abschrift vorliegenden Handschrift ist (nach der Unterschrift f. 237ᵃ): عبد العزيز بن عمر ابن فهد الهاشمي المكي الشافعي † 921/1515, und so auch f. 245ᵇ, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

2850. Spr. 490.

2) f. 4ᵃ — 9ᵃ.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 4ᵃ:

هذه رسالة تسمّي تنبيه الغبيّ في تنزيه ابن العربي تاليف الامام . . . جلال الدين الاسيوطي

Anfang: اللهمّ صلّ وسلّم وبارك على سيدنا محمد . . . مسئلة في ابن عربي وما حاله وفي رجل امر باحراق كتبه وقال انه اكفر من اليهود والنصاري ومن ادّعي ان لله ولدا فما يلزمه في ذلك، الجواب اختلف الناس قديما وحديثا في ابن عربي ففرقة تعتقد ولايته الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī gegen den Vorwurf der Ketzerei, von Ǵelāl eddīn *essojūṭī* † 911/1505.

Schluss f. 9ᵃ (Ḣafīf):

بخلاف الشناع عنه ولكن ليس يخلو من حاسد انسان
تمت الرسالة بحمد الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46—52ᵃ dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Abschrift vom J. 1076/1665.

2851. We. 1545.

2) f. 55 — 59ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 55ᵃ:

هذه الرسالة في الردّ على منكري الشيخ الاكبر ابن العربي لعلي بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59ᵇ, Z. 2 v. u. betitelt:

الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله الذي وفق الصالحين من عباده لمعرفته بفضله . . . وبعد يقول . . . علي بن ميمون المغربي لما شاء الله تعالي بحلولي ببلاد الشام سنة اربع وتسعماية سمعت عن بعض من لا خَلاق له من اهل الاهواء والغيّ الزاعمين بدعوي العلم الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabī. Der Verfasser 'Alī ben meimūn *elmagribī* † 917/1511 erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask eine fanatisch feindliche Stimmung gegen denselben unterhalten werde; wie er bei seinem Aufenthalt daselbst im J. 904/1498 erst nach Auskunft des عبد القادر بن عمر الصفدي seine Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt zugleich einige Notizen über dessen Leben und Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu 'Omar ibn elfāriḍ. Er hat die Abhandlung im J. 909/1503 verfasst.

Schluss f. 59ᵇ: ان يجعلنا من المحبين لاوليائه . . . المحشورين تحت لواء محمد نبيهم مع النبيين والصديقين . . . وصلي الله الخ

Abschrift v. J. 933 Śa'bān (1527). — HKh. II 3629.

2852. We. 1545.

3) f. 59ᵇ — 60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ولي التوفيق والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول الفقير . . . علي بن عطية الملقب بعَلوان الشافعي خادم مولف هذه الرسالة الميمونية تغمد الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وقفت على مؤلَّف مستقل

مشتمل على فتاوي متعددة تظاهر بعضهم مع بعض على اطلاق القول بكفره مغرين سلطان ذلك الزمان على اهلاكه الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn el'arabī der Ketzerei bezichtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'aṭijje *'alawān* † 936/1530 (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn el'arabī aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihn nicht für einen Ketzer ausgeben, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Essojūṭī, angeführt werden.

Schluss f. 60ᵇ: لقد نصح الفريقين وهدي الي خير النجدين جعلنا الله في بركاته واعاد علينا من آثار نفحاته في الدارين امين'

Bl. 61 leer.

2853. Lbg. 295.

69) f. 595—608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595ᵇ:

ذيل الرسالة الوجودية في نيل مسئلة الشهودية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595ᵇ: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده وشرفنا بشهوده ... اما بعد فيقول ... **على بن سلطان محمد القارى** انى لما كتبت الرسالة المسماة بمرتبة الوجود ومنزلة الشهود وتبينت فيها ضلالة طرق اهل الاتحاد الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung 68) gegen die Irrthümer des Ibn el'arabī und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche البقاعي الشافعي in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn elfāriḍ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene çūfische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn el'arabī zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608ᵃ: كما انه اوّل بلا ابتداء وآخر بلا انتهاء فنسال الله حسن الخاتمة وكمال الهداية . . . ونصلّي على رسوله . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabī' I (1763).

2854. WE. 124.

4) f. 164ᵃ—169ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164ᵃ: الحمد لله قابل توبة عبده اذا تاب . . . اما بعد فقد سالنى من اجابته عليّ فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben“ zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn el'arabī wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169ᵃ: الهمنا فهم منطق الحكمة وعبادة اثار صنع القدرة يا ارحم الراحمين'

Abschrift vom Ende des J. 1132/1720.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des مصطفى باشا [من كتاب]. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169ᵃ—170ᵇ, entlehnt dem von الجامي verfassten Commentar zu den الفصوص.

2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn el'arabī handelt auch الشيخ عبد العزيز, in Spr. 772, f. 179ᵇ—181ᵃ aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des عبد الله بن عمر البيضاوي † 685/1286) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44ᵇ unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

1) بحث علاء الدين البخاري والشمس البساطي, von denen على بن محمد البخاري علاء الدين um $^{823}/_{1420}$ lebte und محمد بن احمد بن عثمان البساطي شمس الدين im J. $^{842}/_{1438}$ starb.

Von Ersterem wird auch die Schrift فاضحة الملحدين (gegen Ibn el'arabî) erwähnt.

2) تسفيه الغبى فى تكفير ابن العربى von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبى † $^{956}/_{1549}$ (gegen Essojûṭî, No. 2850).

3) تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون, von محمد بن محمد العمري زين العابدين سبط المَرْصَفى um $^{970}/_{1562}$.

4) رسائل فى الرّد على محيى الدين ابن العربى, von محمد بن بدر الدين الشرنبابلى † $^{1182}/_{1768}$.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4to, 22—23 Z. (26×16; 20×10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاوّل من فتوحات المكية

Ausführlicher in der Vorrede:

الفتوحات المكّيّة فى معرفة الاسرار المالكية والملكية "ر

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجد الاشياء عن عدم وعدمه' واوقف وجودها علي توجّه كلمه' ليتحقّق بذلك سرّ حدوثها وقدمها عن قدمه' . . . (f. 6^b) وبعد حمد الله بحمد الله لا بسواه والصلاة التامّة على من اسري به الي مستواه فاعلم ايّها العاقل الاديب الوليّ الحبيب ان الحكيم اذا نأت به الدار الخ

Ibn el'arabî hat dies grosse Werk Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat es daselbst im J. $^{629}/_{1231}$ vollendet. Es zerfällt nach der Dîbâģe, woran sich die Inhaltsübersicht f. 8—20^b schliesst, in ein Vorwort f. 20^b—37^b, und in 6 Abschnitte (فصل), welche 560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort. Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

1. فصل (in 73 Kapiteln): فى المعارف

1. باب f. 38^a فى معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل نشأته ما سطرته فى هذا الكتاب وما كان بيني وبينه من الاسرار'

2. باب 41^b فى معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم وما لها من الاسماء الحسنى ومعرفة الكلمات التى توهم التشبيه ومعرفة العلم والعالم والمعلوم (in 3 فصل).

3. باب 76^b فى تنزيه الحق عمّا فى طيّ الكلمات التى اطلقت عليه فى كتابه وعلى لسان رسوله عمّ من التشبيه والتجسيم

4. باب 81^b فى سبب بدء العالم ونشئه ومراتب الاسماء الحسنى فى العالم

5. باب 84^b فى معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم من جهة ما لا من جميع وجوهه

10. باب 113^a فى معرفة دور الفلك واوّل منفصل فيها الخ

20. باب 144^a فى معرفة العلم العيسويّ ومن اين جاء والي اين ينتهي الخ

30. باب 173^a فى معرفة الطبقة الاولي والثانية من الاقطاب الركبانية

34. باب 189^b فى معرفة شخص تحقق فى منزل الانفاس فعاين فيها اسرارا اذكرها

40. باب 210^b فى معرفة علم منزل مجاور لعلم جزوي من علوم الكون وترتيبه وغرايبه واقطابه

49. باب 244^b فى معرفة قوله صلعم انى لاجد نفس الرحمن من قبل اليمن ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله

50. باب 248^a فى معرفة رجال الحيرة والعجز

52. باب 252^a فى معرفة السبب الذي يهرب منه المكاشف من حضرة الغيب الي عالم الشهادة

53. باب: فى معرفة ما يلقى المريد علي نفسه من وظايف الاعمال قبل وجود الشيخ

60. باب: فى معرفة العناصر وسلطان العالم العلوي على العالم السفلي الخ

63. باب: فى معرفة بقاء الناس فى البرزخ بين الدنيا والبعث

68. باب: فى معرفة اسرار الطهارة

في معرفة اسرار الصلاة : باب 69.

في معرفة اسرار الزكوة : باب 70.

في معرفة اسرار الحجّ ومعرفة مناسكه وآيات بيته المكرّم وما اشهد في الحقّ عند طوافي بالبيت من اسرار الطواف : باب 72.

في معرفة عدد ما يحصل من الاسرار للمشاهد عند المقابلة والانحراف وعلى كم ينحرف من المقابلة : باب 73.

في المعاملات : (Kapitel 74—189) فصل 2.

في ترك التوبة : باب 75. ; في التوبة : باب 74.

في العزلة : باب 80.

في معرفة اسرار الفرايض والسنن : باب 90.

في معرفة مقام الخوف واسراره : باب 100.

في معرفة اسرار الخشوع والخضوع : باب 110.

في معرفة مقام الشكر واسراره : باب 120.

في العبودية واسرارها : باب 130.

في معرفة مقام الحرّية واسرارها : باب 140.

في معرفة مقام الفكر واسراره : باب 144.

في معرفة مقام الغيرة واسراره : باب 150.

في معرفة مقام الرسالة الملكية : باب 160.

في معرفة مقام الصحبة واسراره : باب 170.

في معرفة احوال القوم عند الموت على قدر مقاماتهم : باب 176.

في معرفة مقام المعرفة على الاختلاف الذي بين الصوفية فيها والمحققين، : باب 177.

في معرفة الشوق والاشتياق واسراره : باب 180.

في معرفة مقام خرق العادات : باب 186.

في معرفة صورة السالك : باب 189.

في الاحوال : (Kapitel 190—269) فصل 3.

في معرفة المسافر واحواله : باب 190.

في معرفة النَفَس واسراره : باب 198.

في معرفة الوصل واسراره : باب 200.

في معرفة المكاشفة واسرارها : باب 210.

في معرفة الفناء واسراره : باب 220.

في معرفة الغربة واسرارها : باب 230.

في معرفة الانس واسراره : باب 240.

في معرفة الريّ لمن شرب واسراره : باب 250.

في معرفة القرب واسراره : باب 260.

في معرفة علم اليقين وعين اليقين وحقّ اليقين : باب 269.

في المنازل : (Kapitel 270—383) فصل 4.

في معرفة منزل القطب والامامين من المناجاة المحمدية : باب 270.

في معرفة منزل مالي واسراره من المقام الموسوي : باب 280.

في معرفة منزل مناجاة الجماد ومن حصل فيه حصّل نصف الحضرة المحمدية والموسوية : باب 285.

في معرفة منزل تقرير النعم من الحضرة الموسوية : باب 290.

في معرفة منزل سبب انقسام العالم العلوي في الحضرة المحمدية : باب 300.

في معرفة منزل الصلصلة الروحانية من الحضرة الموسوية : باب 310.

في معرفة منزل تسبيح القبضتين وتمييزهما : باب 320.

في معرفة منزل ذهاب المركّبات الي البسايط عند السبك وهو من الحضرة المحمدية : باب 328.

في معرفة منزل القمر من البدر الهلال وهو من الحضرة المحمدية : باب 330.

في معرفة المنزل الذي منه خبا رسول الله صلعم لابن صياد ما خبا وهو من الحضرة الموسوية : باب 340.

في معرفة منزل سرّين من اسرار قلب الجمع والوجود وهو من الحضرة المحمدية : باب 348.

في معرفة منزل التجلي الاستفهامي ورفع الغطا عن المعاني وهو من الحضرة المحمدية من اسم الربّ : باب 350.

في معرفة منزل الظلمات المحمودة والانوار المشهودة والحاق من ليس من اهل البيت باهل البيت وهو من الحضرة المحمدية : باب 360.

في معرفة منزل المزيد وسرّ وسرّين من اسرار الجود والتبدل وهو من الحضرة المحمدية : باب 370.

في معرفة منزل العلماء ورثة الانبياء وهو من الحضرة المحمدية : باب 380.

في معرفة منزل العظمة الجامعة للعظمات وهو من الحضرة الاختصاصية : باب 383.

في المنازلات : (Kapitel 384—461) فصل 5.

في معرفة المنازلات الخطائية وهو من سرّ قوله وما كان لبشر ان يكلّمه الله الّا وحيا او من وراء حجاب وهو من الحضرة المحمدية : باب 384.

في معرفة منازلة زمان الشيء وجوده الّا انا فلا زمان لي والّا انت فلا زمان لك فانت زماني وانا زمانك : باب 390.

في معرفة منازلة اليه يصعد الكلم الطيّب والعمل الصالح يرفعه : باب 397.

في معرفة منازلة من ظهر لي بطنت له ومن وقف عند حدي اطلعت عليه : باب 400.

في معرفة منازلة وانّ الي ربك المنتهي فاعتزوا بهذا الرب تسعدوا : باب 410.

في معرفة منازلة التخلص من المقامات : باب 420.

في معرفة منازلة ان حيرتك اوصلتك اليّ : باب 430.

في معرفة منازلة اشتد ركن من قوي قلبه بمشاهدتي : باب 440.

في معرفة منازلة من ثبت لظهوري كان لي سبحاني كان به لاني وهذا الحقيقة والاول مجاز : باب 450.

في معرفة منازلة الاسلام والايمان والاحسان واحسان الاحسان : باب 460.

في معرفة منازلة من استدلت عليه حجاب كنفي هو من صنايتي لا يعرفه احد ولا يعرف احدا : باب 461.

فصل 6. في المقامات (Kapitel 462—560):

في معرفة الاقطاب المحمديين ومنازلهم : باب 462.

في معرفة الاثنى عشر قطبا وهم الذين يدور بهم فلك العالم : باب 463.

في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت الجنّ والانس الّا ليعبدون : باب 470.

في معرفة حال قطب كان منزله وآتيناه الحكمة صبيّا : باب 480.

في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل من الصالحات من ذكر او انثى وهو مومن فلنحيينه حيوة طيّبة : باب 487.

في معرفة حال قطب كان منزله كبر مقتا عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون : باب 490.

في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل منهم انى اله من دونه فذلك نجزيه جهنم : باب 500.

في معرفة حال قطب كان منزله ساصرف عن آياتي الذين يتكبرون فى الارض بغير الحق : باب 510.

في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فزع عن قلوبهم قالوا ما ذا قال ربكم قالوا الحق وهو العلي الكبير : باب 518.

في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب الذين يسمعون : باب 520.

في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون من الناس ولا يستخفون من الله وهو معهم اذ يبيّتون ما لا يرضى من القول : باب 530.

في معرفة حال قطب كان منزله ولو انهم صبروا حتى تخرج اليهم لكان خيرا لهم : باب 540.

في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلّي ربّه للجبل جعله دكّا وخرّ موسي صعقا : باب 550.

في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة، وهذا الباب هو كالمختصر لابواب هذا الكتاب لكل باب فيه قولنا ومن ذلك وفيه زيادة ثلثة او اربعة : باب 559.

في وصيّة حكميّة شرعيّة الهية ينتفع بها المريد والواصل، وهو آخر ابواب هذا الكتاب : باب 560.

Das Schlusswort: خاتمة الكتاب تعويذات مذكورة وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: مقدمة الكتاب، قلنا ربما وقع عندي ان اجعل فى هذا الكتاب اولا فصلا فى العقائد المؤيّدة بالادلّة القاطعة والبراهين الساطعة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1—52 und die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas rundlich, gegen Ende etwas kleiner, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt, am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. Die Ueberschriften der einzelnen Abschnitte standen längs am Rande, sind aber durch Beschneiden meistens fortgefallen. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8vo, c. 19–22 Z. (21 1/3 × 15; 15–16 × 10cm). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders auch im Anfang, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend Kap. 31—68. (Kap. 54 f. 149a; 60 f. 178b; 68 f. 247b.) Titel u. Verfasser f. 1a ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1007 Ramadân (1599) von محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن علي بن يوسف البصروي الحنفي

2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. (31 × 20½; 24 × 14⅓cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40. 58. 105. 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140ª beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: f. 178ᵇ وصل في فصل المأموم يفوته بعض الصلاة Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10ª ist aus Bl. 9ᵇ, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4to, 37 Z. (29¾ × 19½; 24 × 13cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken; die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فاضاف فعل الاذلال اليهم فزادوا بذلك كبرياء. Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

2860. We. 1625.

161 Bl. 4to, 25—27 Z. (24 × 15½; 15½ × 8cm). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig; Bl. 22. 23. 38—42. 81. 86. 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128. 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3ª, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول لي في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17ª, 29). Das Vorhergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1ᵇ u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1ᵇ bis 2ª, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1ᵇ—2ª, 27. Dann giebt er auf f. 2ᵇ, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16ª, 3 v. unten bis f. 16ᵇ, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17ª, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1. 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2861. We. 1626.

184 Bl. 8vo, 19 Z. (20¾ × 15; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift c. 1200/1785.

2862. We. 1630.

26 Bl. 4to, 27 Z. (27⅓ × 18; 19—20 × 13cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: الدار مغلق فاذا بشخص قد دخل علي وسلم الخ) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي صلعم اعبد الله كانك تراه اي تخيله في قبلتك وانت). Titel f. 1ª ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

2863. We. 1627.

167 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbande; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1^a: فصول الاحاديث النبوية und enthält auch Kap. 73 f. 27^b ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: فان قلت في الفصل ... فلنقل. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166^b: ما معنى المغفرة التى غفر الله لنبينا صلعم وقد بشر النبيين بالمغفرة

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1^a: جزؤ من الفتوحات المكية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136^b an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136^b an von مصطفى بن محمد im J. 1004 Šawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

2864. Spr. 778.

220 Bl. 4to, 29 Z. ($27 \times 16^1/_2$; $20 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1^a oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67. 69. 68. 70 ff. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

2866. Spr. 782.

144 Bl. 8vo, 17 Z. ($14^3/_4 \times 10$; $11^1/_2 \times 6^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1^a oben in der Ecke:

من الفتوحات المكية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Lücken nach f. 1. 4. 5. 6. 7. 11.

2867. We. 1628.

169 Bl. 4to, 25—26 Z. ($26^1/_2 \times 19$; $21 \times 13^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1^a beginnt: فلا فرق بين من يتصدق بمائة الف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ. Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات مكيه قطعه سي در

Es beginnt Kap. 329 f. 3^a, 330 f. 6^a, 340 f. 46^b, 350 f. 100^a, 360 f. 155^a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von حيدر بن حسين بن حيدر الفارسي الجبل حيلوني im J. 717 Śa'bān (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

/ 2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ($32\frac{1}{2} \times 24$; 24×18^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig (besonders in der 2. Hälfte; und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende; nicht wenig wurmstichig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhaft und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1ª oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4ª, 360 f. 59ª, 370 f. 174ª, 380 f. 227ª, 390 f. 267ᵇ, 397 f. 280ª.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

/ 2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ($30\frac{2}{3} \times 21\frac{1}{3}$; $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{3}^{cm}$). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75ᵇ beginnt das 6. فصل. Nach f. 108ᵇ Mitte ist eine grosse Lücke im Text; er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356ᵇ: غير ضالّين ولا مضلّين قال الشيخ رة انتهي الباب بحمد الله بانتهاء الكتاب على ما امكن من الايجاز والاختصار وهذا هو الاصل بخطّي فاني لا اعمل التصنيف من تصانيفي مسودّة اصلا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 344—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$ (die Ergänzung um $^{1256}/_{1840}$).

/ 2870. Lbg. 907.

44 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{4} \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (نفسه بالعزيز الكريم وقد قال الخ) und geht bis zu den Worten: ونافلة الزكوة اعطت في الانسان البركة im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (لو ظهرنا للشيء كان سِوانا الخ) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18. 21. 30. 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von وصية und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz وصية beginnt f. 1ª, Z. 23: احذر يا ولي ان تريد علوّا الخ Die letzte f. 15ª: عليك باكرام الضيف فانه قد ثبت الخ Nach f. 8. 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

/ 2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194ª, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188ª: النوع السادس من علوم المعرفة وهو علم الكشف الخيالي وعالمه المتّصل به الخ bis zu den Worten: فان لم يصبها وابل فطل

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7. 9 (f. 155ᵇ), 10 (160ª), 11 (165ᵇ), 12 (172ª) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift الباب الثانى من الفتوحات ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186ª. Enthält Kap. 8 (في معرفة الارض التي خلقت من بقية الخ). — F. 186ᵇ—190 çûfische Kleinigkeiten, darunter ein Gebet دعاء حفظ الايمان (wie in No. 5 dies. Hdschr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30ᵇ—32. (8ᵛᵒ, 25 Z.; $20 \times 13\frac{1}{2}$; 16×11^{cm}.) Enthält Kap. 196, 40. Abschn. (في الجليّ والخفيّ من الانفاس) und f. 31. 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258ᵇ. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34ᵇ. 35ᵃ. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القونوى darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74ᵃ. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über التجلّى, التصوّف, البقظة u. s. w. und zuletzt über الارادة und الهاجس. Collationirt.

2872. Spr. 490.

38) f. 196ᵃ—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197ᵇ ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية
Ausserdem:

b) f. 196ᵃ über الهدهد nach كمال الدين الدميري

c) f. 199ᵃ—199ᵇ eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem على بن ابي طالب beigelegt.

d) f. 199ᵇ—201ᵇ Abschnitte über Qorānstellen:
199ᵇ فصل من عيون التشابه والحروف المبدلات
200ᵃ فصل فى الحروف الزوايد والنواقص
201ᵃ فصل فى المقدم والمؤخر

e) f. 201ᵇ—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجيلانى (die Stelle الناس اربعة رجال); 203ᵃ aus المفترق والمتفق des انس بن مالك; 203ᵇ—205ᵃ Kleinigkeiten; 205ᵃ 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله; 205ᵇ ein Stück aus den Sitzungen (مجالس) des احمد بن صدقة ابن الصيرفى الشافعي; 207ᵃ—209ᵃ über الخضر عم; 209ᵇ von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Moḥammeds; 210ᵃ Auszüge aus dem كتاب المدهش des ابن الجوزي; 211ᵇ (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (فى الجدب وعموم الموت); 212ᵇ (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (فى الزلازل والاموات); 214ᵇ aus einem anderen Werke: über den Vorzug des النووي vor الغزالي und besonders den des الشافعي vor den übrigen Imāmen; 215ᵇ Wünsche von Prophetengenossen, dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216ᵃ über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Moḥammeds Unwillen darüber.

2873. Spr. 299.

41 Bl. 8ᵛᵒ, c. 35—41 Z. (21½×14½; c. 18×9—12ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schräglaufenden Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus dem الفتوحات المكية "ك, und zwar f. 3ᵃ, 12 aus Kap. 5; 2ᵇ aus Kap. 29; 3ᵃ, 34 aus Kap. 39; 8ᵃ. 9ᵇ. 10ᵃ. 23ᵇ. 24ᵃ andere Stellen.

2) f. 2ᵃ etwas aus ك" المنتخب فى فضل الحج (Traditionen).

3) f. 3ᵇ—7ᵃ über die Trefflichkeit der Śa'bān-Nacht (ر" فى بعض فضل ليلة النصف من شعبان). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5ᵇ oben.

4) f. 8ᵇ Inhalt der الوظيفة الزروقية, die auch genannt wird حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة.

5) f. 9ᵃ eine Tabelle der Buchstaben in 3×11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10ᵇ. 11ᵃ Verzeichniss der Schriften des ابراهيم بن حسن الكوراني † 1101/1690.

7) f. 11ᵇ Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين القونوي † 672/1273.

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصية) des نصري بن احمد الحصري الخلوتى الصديقى. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34ᵃ daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: نحمدك يا من اشرقت بفيض انواره الممكنات

F. 26b von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt. F. 30b. 31a von demselben eine kürzere وصيّة.

9) f. 24b. 25a ein Brief an einen Freund vom J. 1087/1676.

10) f. 25b. 26a die Kräfte der „schönen" Namen Gottes (خواص اسماء الله الحسنى), von جلال الدين التبريزي.

11) f. 27b—29a theologische Qaçîde, betitelt: صادحة الازل وسانحة النزل. Der hier nicht genannte Verfasser ist احمد بن على الشناوي † 1028/1619. 73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29b. 30a ein Stück der الاوايل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an:

اوّل ما خلق الله نور نبيّك يا جابر،

13) f. 29b am Rande: ein kleines Stück aus اتحاف ما يحسن فيما يجري على الالسن von نجم الدين الغزي (falsche Traditionen). Zuerst:

آخر الطبّ الكيّ، ليس بحديث،

14) f. 34b—39a biographischer Artikel über عيسي بن محمود بن محمد بن الشيخ عيسي d. i. كنّان الحنبلي الصالحي الدمشقى, geb. 1042/1632, gest. 1094/1683 (1093).

15) f. 40 ein längeres çûfisches Gedicht (auf دِ, Wâfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وافنى جسمه شغفا وحبّا وتمّ لقلبه ما صحّ عندي

16) f. 41b ein Gebet, in 40 kurzen Anrufsätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الاسماء الادريسية, und das Gebet kann betitelt werden: دعاء ادريس. Es fängt an (in der 2. Columne zur Seite): سبحانك لا اله الا انت يا ربّ كل شيء . . . يا اله الالهة الرفيع جلاله

Es schliesst sich daran Bl. 6, mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللهم انى اسئلك بحق اسمائك الشريفة الخ. Eine Vorbemerkung am äussersten Rande, dem كتاب الدعاء des ابن ابي الدنيا entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhdts. (um 1120/1708).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhdts. geschrieben zu sein (um 1097/1686).

2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8½—9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserflecken im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب المغلقات من العلوم اللدنية

so auch im Vorwort f. 2a. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابرهيم بن عبد الكريم الكيلانى

Anfang f. 1b: اما بعد فانه لما كان العلم بالله اعظم العلوم قدرا . . . اردت باذن الله ان امنح عباد الله شرابا من عباب المعارف الخ

'Abd elkerîm ben ibrâhîm ben 'abd elkerîm elkîlânî (oder elgîlî) um 820/1417 erläutert hier schwierige Stellen des الفتوحات المكية "ك, besonders das inhaltreiche 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çûfik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2a unten: قال الشيخ الامام رة ونفعنا بعلوم امين الباب التاسع والخمسون بعد الخمسمائة في معرفة اسرار وحقايق مختلفة من منازل مختلفة اراد بالاسرار اللطايف الالهية التى اودعها الله في ذوات الموجودات . . . لله في خلقه نذير يعلمهم انه البشير اراد رة بالنذير والبشير الحقيقة المحمدية الكلية التى هي موجودة بجزئياتها في كل شيء . . . وهو السراج الذي سناه يبهر البابنا المنير اي والحقيقة المحمدية هي النور الذي يقع به التمييز الخ

Schluss f. 36ᵃ: والعقول من حيث ادلتنها

قاصرة عن ادراك هذا العلم لطموس عين الفهم
يعنى وكونه صلعم قبل وجود آدم وذريته مما لا
يدركه العقول لطموس طريقة الفهوم الموقوفة على الادلة
فافهم، فقد شرحت لك جميع ما حواه الباب العاشر
من الفتوحات المكية والله الموفق لا رب غيره
والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleichmässig, fast vocallos: der Grundtext roth. Die Ergänzung, sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19. 28—30. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 2875. We. 1559.

7) f. 10ᵇ—11ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن احمد بن محمد البعلي الاصل الشامي
المولد والمنشا الشافعي المذهب الاشعري الاعتقاد عفى عنه

† 1084/1673. — Er hat den Beinamen: ابن جمع.

Anfang: نحمدك يا واجب الوجود ونشكرك
يا مانح الخير والجود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن
عبارة وقعت فى اول خطبة فتوحات سلطان العارفين
. . . ابن عربي وهي قوله الحمد لله الذي اوجد
الاشياء من عدم وعدمه فكتب عليه الائمة الاعلام الخ

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob der Anfang des Werkes الفتوحات المكية des Ibn el'arabī ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11ᵃ: وان يجنبنا العصبية والعناد
بجاه سيدنا محمد صلعم افضل العباد وزين العباد
وحسبنا الله . . . والحمد لله الخ

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten zweier Gebete im Krankheitsfall u. dgl. F. 11ᵇ leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات الخ) angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107ᵃ (über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46ᵇ (über Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3ᵃ. 8ᵃ. 9ᵇ. 10ᵃ. 23ᵇ. 24ᵃ. Spr. 490, f. 197ᵇ; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116. ١

73 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; 16½ × 12½—13½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحِكَم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1ᵇ):

فصوص الحِكَم فى خصوص الكَلِم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . محيى الملة والدين
ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي
الحاتمي الاندلسي رة، الحمد لله منزل الحكم على
قلوب الكلم باحدية الطريق الامم، من المقام الاقدم
. . . اما بعد فاني رايت رسول الله صلعم فى مبشرة
اريتها فى العشر الاخر من محرم سنة ٦٢٧ بمحروسة
دمشق وبيده صلعم كتاب فقال لي الخ

Ibn el'arabī hat dies Werk, in welchem er das Wesen und die eigentliche Bedeutung der in verschiedenen Typen in die Erscheinung getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen Abschnitten behandelt, im J. 627 Moh. (1229) verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals*) in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte, derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigentlich 28 sein sollen. Die Form der Ueberschriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

حكمة الاهية فى كلمة ادمية

So der 2.: حكمة نفثية فى كلمة شيثية u. s. w.

Der 27.: حكمة فردية فى كلمة محمدية

Schluss f. 73ᵇ: لا يقال فيه يسع نفسه ولا
لا يسعها فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل
والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift von الحاج ابراهيم بن اسماعيل الحلبي im J. 997/1589. — HKh. IV 9073.

*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2ᵇ mit Buchstaben steht —

2877.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 291.

219 Seiten 8vo, 15 Z. (18⅓ × 12½; 11½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: هذه الفصوص لابن العربي والشرح للهروي صاحب التصانيف والتآليف وهذا الكتاب بخط الشارح المؤلف.

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بواطنهم لهذا الفرقان فزادهم فرارا الخ (= Pm. 41, 2, S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191A.

2) Lbg. 935, 5, f. 21b—56a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

3) Mo. 23, 1, f. 1—77.

141 Bl. 8vo, 11 Z. (16⅓ × 12; 9 × 6cm). — Zustand: schlecht; mehrere Blätter beschädigt; Bl. 3—58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1a oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1. 66. 67. 2; grosse Lücke; 59—64; grössere Lücke; 3—6; Lücke; 8—48. 70—77. 49—57; Lücke; 68. 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11. 16.—24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Spr. 772.

181 Bl. 4to, 13 Z. (26½ × 15½; 16 × 8cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1a unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniss, dass das Werk nichts gegen das moħammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179b—181a ein Persisches Schreiben des الشيخ عبد العزيز über die Lehrsätze des Ibn el'arabî.

5) Lbg. 359, 1, f. 1—93.

147 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½; 14 × 9cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Ǵom. II (1720). — Bl. 94 leer.

6) We. 1227.

109 Bl. 8vo, 17 Z. (16½ × 11; 11½ × 6—6½cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabí' II (1734) von عبد القادر.

7) Pm. 41, 2, S. 98—269.

4to, 25 Z. (22 × 15½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt: doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: فصوص الحكم للشيخ محيى الدين العربي

Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241—249.

8) Spr. 773, 2, f. 31^b—98.

Format etc. u. Schrift (Text: $15^1/_2$ - 17 × $9^1/_2$ cm) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende. Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: من كلام ابن عرب [l. عربى] محيي الدين das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

2878. We. 1226.

54 Bl. 8vo, 15—18 Z. ($21^1/_2$ × $14^1/_2$; 13—$14^1/_2$ × 8—$8^1/_2$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فكوك الفصوص لصدر الدين محمد بن اسحق بن على بن يوسف الملطي القونوى تلميذ امام العارفين محيى الدين ابن عربي

(Für بن على muss es بن محمد heissen.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع من مشارق غيبه الاخفى شموس انواره الباهرة . . . وبعد فان كتاب فصوص الحكم من انفس مختصرات تصانيف شيخنا . . . وهو من خواتم منشاءته واواخر تنزلاته الخ

Mohammed ben ishâq *elqônawî* † $^{673}/_{1274}$ (672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler des Ibn el'arabî, hat auf Wunsch Verschiedener, die sich für die çûfische Richtung interessirten, die Erklärung der Schwierigkeiten und des verborgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser desselben nur die الخطبة hatte erklären lassen. Aber da er in dessen Ansichten und Lehren eingeweiht war, verstand er sich zu einer Erläuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd, sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt vorauf eine Erörterung über den Begriff von الفص u. الحكمة f.3^b: مقدمة الكتاب، اعلم فتق الله بنور ارشاده فهمك . . . ان الفص عبارة عن خاتمة علوم كل مرتبة من المراتب المذكورة فى هذا الكتاب الخ

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4^b so: فك ختم الفص الادمي واما اختصاص هذه الكلمة الآدمية بحضرة الالوهة فذلك سبب الاشتراك فى احدية الجمع الخ

Schluss f. 53^a: وخلق الطير من الطين واحيائه بالنفخ وابراء الاكمه والابرص والاطلاع علي ما ياكل الناس فى بيوتهم وما يدخرون وانزال المايدة فافهم، وان يسّر الله ما التمس بيانه من اسرار مستندات حكم الفصوص وفك ختومها . . . فلنختم بقولنا الحمد لله وليّ الافضال والانعام والحمد لله وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والاكرام،

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift ergänzt. — Abschrift um $^{822}/_{1419}$ von خضر بن يعقوب.

HKh. IV 9180 (الفكوك فى مستندات حكم الفصوص).

F. 53^b u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus einem rhetorischen Werk über التجنيس التام.

2879. Lbg. 935.

6) f. 56^b—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben am Rande stehende Titel: كتاب الفكوك للجيلى ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f.56^a: ك" الفكوك فى مستندات حكم الفصوص لصدر الدين القونوى

Bricht in dem 10. فص ab mit den Worten: وسرّ سبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او عدمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat اسعد البلخى النقشبندي † $^{1040}/_{1630}$ u. d. T. كتابات verfasst.

2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8vo, 19 (16—18) Z. ($21^1/_4$ × 14; 16 × 10 cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhaften Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1^a in Goldverzierung: كتاب شرح الفصوص

auf Vorblatt b: شرح الفصوص للجندي

und auf c: مؤيد الدين الجندي

Verfasser f. 1^a in goldverzierter Rosette:

الشيخ محيى الدين ابن العربي رحمه

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegenden Werkes (nach f. 6^a):

مؤيد الدين بن محمود بن صاعد بن محمد الصوفى الحاتمى الجندى

Anfang f. 1ᵇ: حمد الحمد احق محامد الحق واحمدها في مجامع الصدق . . . اما بعد فان كتاب فصوص الحكم في خصوص الكلم من منشات هذا الكامل الخاتم مفخر بني طي الخ

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed* eddîn ben maḥmûd ben çâ'id elḥâtimî *elǵenedî*, um $^{690}/_{1291}$ am Leben, lange geschwankt, ob er diesem Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung vorauf, die er تمهيد nennt, f. 4ᵇ. Danach hat sein Lehrer صدر الدين محمد القونى [القونوي] ihm die Vorrede (خطبة) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniss des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: واودعت فيه مجملات القواعد والضوابط الكلية وامهات الحكم والاسرار العلية الالهية Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihn allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. $^{673}/_{1274}$, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdâd, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange Qaçîde vorauf, welche er قصيدة غيبية nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çûfischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6ᵃ (Ṭawîl):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد ففي غيبه اقصى مقاصد قاصد

und schliesst f. 10ᵃ:

فحمدا له بدءا وعودا وعائد اليه جميع الحمد من كل حامد

Der Commentar selbst beginnt f. 10ᵃ unten: قال الشيخ رضه وارضاه به منه، الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم . . . بالقيل الاقوم محمد وآله وسلم، قال العبد، في خطبة الكتاب ستة عشر كلمة لفظية تحتوي على مثلها مباحث كلية وان استلزمت مباحث اخرى ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك ذكرها . . . الاول منها الحمد وفيه عشرة ابحاث يتضمن العاشر منها عشرة، البحث الاول في حقيقة الحمد وتعريفه، اعلم ايدك الله بروح منه ان الحمد بعرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال وذكره للمخاطب بما هو عليه من الفضايل الخ

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (الخطبة) beginnt die des Werkes selbst f. 60ᵇ: قال رضه وارضاه به منه له فص حكمة الهية في كلمة آدمية قد سبق الكلام في الفص والحكمة واما اختصاصها بآدم فهو ان كل واحدة من الحكمة والكلمة حقيقة ظاهرية الاحدية الجمعية الكمالية الكلية . . . قال الشيخ رضه لما شاء الحق اضاف رضه المشيئة الي الاسم الحق لكون هذه المشيئة متعلقة بالايجاد الخ

Das letzte فص beginnt f. 321ᵃ: فص حكمة فردية في كلمة محمدية قال العبد قد قدمنا في شرح فهرس الفص علة استناد هذه الحكمة الكلية الفردية الخ

Schluss f. 335ᵃ: ورضي نفسه ومداد كلماته وصلي الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثة الاكمل في خصوص ختمية خاتم الاولياء المحمديين وعلى خاتم الولاية العامة المطلقة روح الله وكلمته وخاتم الاولياء اجمعين والحمد لله معادا ابد الابدين،

Der Text wird satzweise ganz mitgetheilt und eingeführt mit den Worten قال الشيخ, während der Commentar mit قال العبد beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke; sie ist auf f. 60—65. 65ᴬ. 65ᴮ. 65ᶜ. 65ᴰ ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75. 75ᴬ. 75ᴮ, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153. 153ᴬ. 153ᴮ in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4to, 20 (25) Z. (25 × 17; 17 × 11^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª (von späterer Hand):

شرح فصوص الحكم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

داود بن محمود بن محمد القيصرى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي عين الاعيان بفيضه الاقدس الاقدم وقدرها بعلمه فى غيب ذاته وتمم ولطف برش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري انجح الله مقاصده فى الدارين لما وفقنى الله تعالي وكشف انوار اسراره ورفع عن عين قلبي اكنة استاره وايد فى التائيد الربانى باعلام رموزه والتوفيق الصمدانى الخ

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben maḥmūd ben moḥammed *elqaiçarī* elqarāmānī errūmī elḥanefī, um $^{740}/_{1339}$ am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit [كمال] كمل الدين عبد الرزاق بن جمال الدين ابي الغنايم القاشانى † $^{730}/_{1330}$ ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschickung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: مقدمات شرح فصوص الحكم oder specieller, nach f. 2ᵇ unten:

مطلع خصوص الكلم فى معانى فصوص الحكم

Das Werk ist gewidmet dem الصاحب غياث الدين امير محمد بن الصدر السعيد الشهيد رشيد الدين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. فصل f. 3ª فى الوجود وانه هو الحق
2. فصل 9ª فى اسمائه وصفاته تعالي
3. فصل 12ᵇ فى الاعيان الثابتة والتنبيه على المظاهر الاسمائية
4. فصل 16ª فى الجوهر والعرض على طريق اهل الله
5. فصل 19ª فى بيان العوالم الكلية والحضرات الخمس الالهية
6. فصل 21ª فيما يتعلق بالعالم المثالي
7. فصل 23ᵇ فى مراتب الكشف وانواعها اجمالا
8. فصل 26ª فى ان العالم هو صورة الحقيقة الانسانية
9. فصل 27ᵇ فى بيان خلافة الحقيقة المحمدية وانها قطب الاقطاب
10. فصل 29ª فى بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمايه فى العالم الانسانى
11. فصل 30ᵇ فى عود الروح ومظاهره اليه تعالي عند القيامة الكبري
12. فصل 31ᵇ فى النبوة والرسالة والولاية

Es folgt dann, mit neuer Foliirung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1ᵇ so beginnt: الحمد لله ربّ العالمين . . . قول الشيخ رضه الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم شروع فيما يجب على جميع العباد من الحمد لله والثناء عليه ولذلك صدر الحق تعالي كتابه العزيز بقوله الحمد لله الخ

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301ᵇ: ويهدي سبيله للمتوجهين اليه والطالبين وهو الموفق الي الرشاد ومنه المبدأ والمعاد، وهذا آخر ما اردنا بيانه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$, von محمد عالم.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302ª u. ᵇ ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح اصطلاح اهل تصوف

2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282ª.

287 Bl. Schmal-4to, 31 Z. ($28^1/_2 \times 10^1/_4$; 24 × 7^cm). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 Ḏū'lḥiǵǵe (1651) von عبد الرحيم بن لطف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعمارت امامي زاده

Arabische Foliirung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichniss auf den Vorblättern f. 2ᵇ—3ᵇ. — Die Vorblätter 1 und 2ª enthalten einige Artikel aus dem كـ" التعريفات des الجرجانى.

2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4to, c. 19—23 Z. (24½ × 16; 18 × 11½cm und von f. 31b an: 15½—17 × 9½cm). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1a unten:

كتاب شرح الفصوص للعارف بالله عبد الكريم الكاشاني

was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1a vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

3) Lbg. 880, 21, f. 90b—93.

Format (31—38 Z., Text 19 × 8½cm) etc. u. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und röthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: والعماء ايضا واذا اخذت بشرط.

(F. 95a. 96a über Sura 16, 124 u. 25, 47. 48 (nach Elbeiḍāwī); 97b—99b Sura 6, 159; 96b. 97a der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes في العتق وحرية الاصل; 100a über die Monatsnamen. 101b. 102a Türkisch.)

2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8vo, 17 Z. (23 × 13; 16 × 7½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhaft. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a oben in der Ecke:

كتاب شرح الفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1a u.) f. 266a:

مولانا عبد الرحمن بن احمد جامى

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي زيّن خواتم اولي الهمم بفصوص نصوص الحكم . . . اما بعد فاعلم ان الحكم الفايضة من الحق سبحانه على قلوب كمّل عباده وخلّص عبيده على انواع الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd erraḥmān ben aḥmed *elǵāmī* † 898/1493 zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen Zusätzen versehen und im J. 896/1491 vollendet.

Anfang f. 2a: الحمد هو اظهار كمال المحمود وان لا كمال الا للحق سبحانه . . . لله اي للذات المطلقة المجردة عن جميع النسب الخ

Schluss f. 266a: والله يقول الحق بلسان العبد وهو يهدي السبيل اليه وينصب الدليل عليه' لقد وفّق للفراغ عن فكّ ختام هذه الفصوص . . . العبد المتذلل بالشخوص . . . عبد الرحمن بن احمد الجامي الخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Vorangeht f. 1a ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift Ende des J. 1064/1654. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 426.

2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8vo, 15 Z. (17¼ × 12; 11 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmstich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

شرح الفصوص لابن العربى

Verfasser f. 1a: بالى افندي. Er heisst genauer:

بالى خليفة الصوفيوى

Anfang f. 1b: الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق الايمان والصلوة على محمد عمّ وعلى آله العظام واصحابه الكرام'

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Bālī efendī oder Balī ḳalīfe eççūfijewī † 960/1553 zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt: الحمد لله منزل الحكم على قلوب الكلم ولما انزل الله تعالي الحكم على قلب الشيخ . . . باحدية الطريق الامم انزالا ملتبسا باتحاد الطريق المستقيم في اصل الدين الخ und schliesst f. 316b: والشيء لا يقال فيه اي في حقه يسع نفسه ولا لا يسعها فظهور الحق في قلب عبده غير ظهوره في مرتبة اطلاقه . . . وفي مرتبة الاله المحدود وغير تلك المراتب فالامر واحد فافهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل'

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737. Arabische Foliirung. — HKh. IV 9073 p. 428.

2885. WE. 117.

209 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 14½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede: كاشف الاسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الانسان ميزابا بحر علومه . . . اما بعد فيقول خادم الفقراء . . . على بن الشيخ محمد القسطمونى . . . لما جرت ينابيع فيوضى وطلعت شموس روحي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des 'Alı ben mohammed *elqastamūnī* zu demselben Grundwerk; derselbe ist im J. $^{1081}/_{1670}$ in اسكدار verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3a Mitte: الحمد لله منزل الحكم، الحمد تنزيه الشيء عن النافص بلسان المقال والحال ويكون بمعنى حامد ومحمود الخ

Schluss f. 197a: لا سيما عبدك القربي واجعلهم قربي يوم تنادي، تمت الكتاب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die Einführungsworte قال الشيخ und die Ueberschriften der 27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. $^{1125}/_{1713}$.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt, die mit den Worten schliesst: وافطار صوم الصائم فيبدأ من آية يتجافى جنوبه،

2886. Pm. 567.

1) f. 1—45.

125 Bl. 8vo, 26 Z. (19½ × 14; 16½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig, überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a von ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1b:

جواهر النصوص فى حل كلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بذاته ثبتت الاعيان . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى النابلسى نسبا الحنفى مذهبا القادري مشربا . . . هذا شرح مختصر وضعته على كتاب فصوص الحكم الذي صنفه . . . ابن العربي . . . لما رايت شروحه مغلقة العبارات الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganı ben ismā'ıl ibn ennābulusı † $^{1143}/_{1730}$ zu demselben Grundwerk. Er schickt ein Vorwort voraus — f. 1b: مقدمة الكتاب اعلم ان العلوم ثلاثة علم القول وعلم الفهم وعلم الشهود الخ — das hauptsächlich von dem Zweck der Çūfik handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2b: بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم الشهود والالهام تنزلات معانى القران . . . الحمد لله ويقال فى الحمدلة كما قيل فى البسملة . . . منزل بسكون النون وكسر الزاي اسم فاعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte, deren 3. (فص حكمة سبوحية) f. 41a beginnt. Die letzten Textworte sind hier f. 45a: فى حق قومه من الثناء عليهم بلسان الذم، — Der Commentar schliesst f. 45b: فانه كله بتمامه ماسك بكل جزؤ فى الاستدارة على طريقة موزونة،

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183b—185a.

(Text: 14½ × 6cm.)

Ahmed ben soleimān *kemāl bāšā zāde* † $^{940}/_{1533}$ behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص u. الفتوحات des Ibn el'arabı. Dies Stück beginnt: المحرر فى هذه الصحيفة المقرر على وفق الشريعة الشريفة،

Die erste Stelle ist: لما وجده آل فرعون فى اليم عند الشجر سماه فرعون موسى، — Die zweite Stelle: فقبضه اي الحق طاهرا ومطهرا ليس فيه شيء من الخبث،

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten (zwischen $^{800}/_{1397}$ — $^{1000}/_{1591}$) zu dem الفصوص "ك". Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اختلف فى الوجود الذي ترتب عليه وان لا تمايز — Schluss f. 49b: آثار الماهية الممكنة الخ فى الخارج فهو فى الذهن وان شئت قلت العلم، انتهي

Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

2888. WE. 118.

121 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 14¾; 14½—15½ × 8½^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

نقد النصوص فى شرح نقش الفصوص للمحقق السامي مولانا عبد الرحمن بن احمد الجامى

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفايح قلوب ذوي الهمم قابلة لنقش فصوص الحكم . . . اما بعد اين كلمة چند است از نصوص ارباب خصوص الخ

Ibn el'arabī hat sein كـ" فصوص الحكم selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. نقش الفصوص. Zu diesem liegt hier der Persische Commentar des 'Abd errahmān elgāmī † 898/1493 vor, mit einer langen Vorrede (f. 3—28ᵇ). Der Commentar zu dem 1. فص (f. 28ᵇ) beginnt: فصّ الشى خلاصته وزبدته وفصّ الخاتم ما يزيّن به الخاتم

HKh. IV 13968. 13964.

2889. Mo. 22.

92 Seiten 8vo, 15 Z. (15½ × 10¾; 10½ × 7—7½^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaft und beschmutzt. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح نقش الفصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd errahmān elgāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد فى قلوبنا كنقش الفصوص، وبين حقايق الحكم بمحكمات النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مايلة عن الفحص عن اسرار الولاية الخ

Commentar zu dem نقش الفصوص, im J. 891 Ram. (1486) in arabischer Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: اعلموا ايها الاخوان زيّن الله قلوبكم بالعرفان ان نبينا الكامل الخاتم صمّم

Schluss S. 92: المتفكرين فى صفاتك فان القلب متوجه اليك ولا فيض الا من لديك، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, geläufig, deutlich. Abschrift c. 1000/1591.

2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8vo, 17 Z. (19 × 13¾; 14 × 7¾^{cm}). — Zustand: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: باعتبار ظهوره فيه فلك العلو المكاني بحسب المظاهر الخ

Schluss wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — Abschrift im J. 1000 Ša'bān (1592) von ابراهيم الادهمي.

2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 15⅔; 16½ × 11^{cm}). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتعالي عمّا يقول الظالمون علوّا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغنى مسعود بن عمر المدعوّ بسعد التفتازاني . . . لما رايت اباطيل كتاب الفصوص انطقني الحق على هذا النسق

كتاب الفصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيض الحكم الخ

Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* sa'd eddīn † 791/1389 widerlegt hier die von Ibn el'arabī in seinem كـ" فصوص الحكم vorgebrachten Irrlehren. Als Titel dieser Schrift steht f. 1ᵇ oben am Rande:

فاضحة الملحدين فى الردّ على العارف بالله محيى الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري † 841/1437 bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ: اعلم ان الله برحمته خلق العباد وبيّن لهم سبيل الرشاد الخ

Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabī f. 4ª: ثم اعلم ان صاحب الفصوص لقد تجاهر بالوقاحة العظمي الخ

Sie bricht hier f. 26ᵇ ab mit den Worten: وذلك انكار لما ثبت انه مات علي الكفر بالنصوص القاطعة المذكورة في اثنتين وعشرين سورة من القران وباجماع الامّة في كل عصر وزمان،

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 38ᵇ) im J. 1135/1723 von محمد روسچقى

2892. We. 1753.

2) f. 1ᵇ—6ᵃ.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung, deren Titel f. 1ᵇ zur Seite und 6ᵃ unten ist:

كتاب الحق المبين لخطأ من خطّأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته في مصنوعاته ... وبعد فيقول المعترف بالعجز ...

ابو بكر بن احمد بن داود النقشبندى

... لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين في المعقول المدعو بالتفتازاني ... اردت ان ابين توحيد الخالق الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben aḥmed ben dāwūd ennaqšbandī ist gegen das soeben besprochene Werkchen des Ettaftāzānī gerichtet und weist die unrichtige Auffassung der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei diesem nach und dass er in Folge dessen Unrecht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens verweist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6ᵃ: بذات الله وصفاته وكلمة الحكمة ضالة الحكيم اينما وجدها التقطها وسمّيت هذه الرسالة كتاب الحق ... العارفين،

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2893. Lbg. 295.

68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, besonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554ᵃ:

المرتبة الشهودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595ᵇ:

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

aber f. 610ᵇ, letzte Zeile, so wie oben (nur steht في statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554ᵇ: الحمد لله الذي اوجد الاشياء شرّها وخيرها ... وبعد فيقول ...

على بن سلطان محمد القارى انه ورد سؤال من صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوّعة الخ

Nachdem 'Alī *elqārī* † 1014/1606 (No. 1931) die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد) ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntniss Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr verschieden, und geht nun dazu über, die Auffassung der Çūfīs von Gottes Wesen genauer zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem كـ" فصوص الحكم vorgebracht hat. Dies thut er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet. Er beginnt f. 569ᵃ: الاول قوله في فصّ آدم عمّ

وانه للحق سبحانه بمنزلة انسان العين للعين وحظوره ظاهر ومحذوره باهر. لانه سبحانه قبل ابداء آدم عمّ بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587ᵇ ff. eine Würdigung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit der Verf. f. 592ᵃ ff. ein grosses Stück (78 Verse) aus einer darauf bezüglichen langen Qaçīde des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقري † 837/1433 mittheilt, deren Anfang: الا يا رسول الله (= Spr. 790, f. 177ᵇ).

Schluss f. 594ᵇ: واختلاف بعض الاراء صار سببا لهذه الفتنة وسائر انواع البلاء فنسال الله حسن الخاتمة اللاحقة الطابقة للسعادة ... وسبحان ربك رب العزة عمّا يصفون ... والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).
HKh. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (كـ" الفصوص) sind noch von عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644 und von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد الباقى البعلى البهائى † 1082/1671 und Glossen von احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598.

2894. Mq. 43.

1) f. 1—44.

142 Bl. 8vo, 17 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقاء مُغرِب فى معرفة ختم الاولياء وشمس المَغْرِب للشيخ محيى الدين ابن العربى

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre 595/1199 (f. 8a) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel كـ" الكشف والكتم فى معرفة الخليفة والختم oder auch كـ" سدرة المنتهى وسرّ الانبياء فى معرفة لخليفة وختم الاولياء bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9a u. 12a noch den Zusatz hat: ونكتة سرّ الشفا فى القرن اللاحق بقرن المصطفى Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبيين الغرض الخ) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

f. 1b تبيين الغرض من هذا الكتاب
5a وصف حال بعد حال وارتحال
5b حكمة تعليم من عالم حكيم
9a فصل وهذه الاشارات كلها راجعة الي النسخة الصغري

u. s. w.

14b البحر المحيط الذي لا يسمع لموجه غطيط فى معرفة الذات والصفات بكرة ضهيا فى لجة عميا، وفى معرفة ذاته جلت عن الادراك الكونى والعلم الاحاطي الخ
19a محاضرة ازلية على نشاة ابدية
20b فلما وقع هذا الكلام الانفس فى هذا التجلي الاقدس
22b اما النبيون المرسلون والعارفون
23b واعلم ان الانسان علي ما اقتضى الكشف
24a المرجان الاوفى فى اللؤلؤة الاولي
24a لؤلؤة نشىء الملا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24b—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30b bis 34a die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى، خط الانسان منها انسلاخه Dann f. 35b: اثبات الامامة على الاطلاق من غير اختلاف worauf f. 38b ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40b: فصل اشار الي الحجر الاسود und f. 44b: فاعلم ان للمفاضلة ابوابا الخ

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44b: ولما كان ذو الحجة اوان الفصل فى التعيين (=Lbg. 1010, 1, f. 47a, 16).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 8374.

/ 2895. WE. 120.

68 Bl. 8vo, 13 Z. (20×15; $14\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3a bloss:

كتاب عنقاء مغرب لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 3a (Ṭawîl):

حمدت الاهي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم

34 Verse; dann: . . . اما بعد حمد الله الذي تقدم والصلاة التى ختم بها الحمد وتمم

تدبّر ايّها الحبر اللبيب اموا قالها الفطن المصيب

Der Inhalt wird f. 4b so auseinandergesetzt: تبيين الغرض من هذا الكتاب، كنّا الفنا كتابا روحانيّا وانشاء ربانيّا سمّيناه بالتدبيرات الالاهية فى اصلاح المملكة الانسانية تكلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير مسلوخ عن العالم الكبير فكلّ ما ظهر فى الكون الاكبر فهو فى هذا العين الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب لمعرفة هذين المقامين ومتى تكلمت على مثل هذا فانما اذكر العالمين ليتبين الامر للسامع فى الكبير الذي يعرفه ويعقله ثم اضاهيه بسرّه المودع فى الانسان الذي ينكره ويجهله فليس غرضى فى ما اصف من هذا الفنّ معرفة ما ظهر فى الكون وانّما الغرض معرفة ما ظهر فى هذا العين الانسانى الشخص الادنى، فحقق نظرك ايها العاقل الخ

F. 60^b—61^b (auch f. 62^b und 63^a) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65^a.

Schluss des Werkes f. 64^b: وعند انقضائه وجود ختم اوليايه عند فناء العدد الوتر المذكور في الشعر والله اعلم بالصواب، تم الكتاب — Darauf folgen noch 11 Verse (Ṭawîl), deren letzter: وما مثله الّا شخيص وانّني تجبت له من كامل وهو مختصرُ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. 1185/1771 von الشيخ حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67^a eine Betrachtung über den Vers:

انا الموجود فاطلبني تجدني   وان تطلب سواي لم تجدني

2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des ابو يحيى ابن ابي بكر الصنعاوي verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch We. 1693 —: الوعاء المختوم على السر المكتوم. Dann der Anfang (حمدت الاهي الخ) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47^b.

61 Bl. 4to, 21 Z. (22½ × 16; 17 × 9¼cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^b ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40^b) folgen hier noch einige, zuerst: 41^a فصل ولما كانت المبايعة لهذا الامام u.s.w.; zuletzt: 46^a اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1168/1755 von جمعة بن حاجى الشافعى القادرى

2897. We. 1693.

19 Bl. Queer-8vo, 23 Z. (18½ × 9; 16—16½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيخ الاكبر

und f. 1^b Ueberschrift (von derselben Hand):

تاليف الشيخ الاكبر

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محيى الدين . . . ابن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بركاته امين امين امين،

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: الوعاء المختوم على السر المكتوم حمدت الهي والمقام عظيم الخ

2^b Ueberschrift: تنزل روح امين باشراق صبح مبين

4^b Ueberschrift: رحيق مختوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabî. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes عنقاء مغرب des Ibn el'arabî und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlussstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ausser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1^b, 8	bis	2^a ult.	= Mq. 43, 1, f. 1^a, 1	bis	1^b, 12.
2^b	»	4^a	4^b, 6	»	6^a, 4.
4^b	»	6^a	8^a, 7	»	9^b, 2.
6^b	»	9^a, 8	14^b, 8	»	17^b, 10.
9^a, 9	»	11^a	19^a, 2	»	22^b, 13.
11^b	»	14^a	25^b, 12	»	30^b, 2.
14^b	»	15^b	31^a, 16	»	33^a, 1.
16^a	»	17^a	35^b, 2	»	36^b, 15.
18^a	»	19^a	39^a, 6	»	40^a, 12.

Im Ganzen ist also etwa 2/5 des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 1000/1591 (resp. 1200/1785).

2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 15; 15½ × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب البرق اللامع المغرب فى شرح عنقاء مغرب لقاسم بن ابى الفضل السعدى الجوخى الحلبي

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعانى ارواح الكلمات الموضوعة فى الرقوم والحروف اجساما . . . وبعد فقد سالنى من اثق به من الاخوة وله الي الشيخ ميل ومحبّة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben abū 'lfaḍl essa'dī elǵūḫī elḥalebī † 982/1574 (über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben Werke des Ibn el'arabī. Der Verfasser hat die Aufforderung, einen Commentar dazu zu verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge zweier Träume, derselben entsprochen. In dem Vorwort führt er f. 2a unten ein lobendes Urtheil des مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 über den Verfasser an, dann f. 2b giebt er auch selbst ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3a so: قال حمدت والحمد فى عرف التحقيق تعريف المحمود بنعوت الكمال . . . الهي المعبود بحق واختلف العلماء فى اسم الذات . . . والمقام الذي انفردت به الربوبية الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht ab bei den Worten f. 40b: فى تسكين وهو ليس بساكن كما يري الراكب . . . ان الاوايل اي الخلق الاول من الروح والعقل والنفس لما بمعنى المسبوقية

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21b an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift c. 1000/1591. — HKh. IV 8374.

2899. We. 1622.

96 Bl. 8vo, 15 Z. (17⅔ × 12½; 12 × 8½cm). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب تذكرة الخواصّ وعقيدة اهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3a). — Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن على بن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي الاشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدي وبنوره نهتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم . . . اما بعد فقد سالنى من تعزّ علىّ مسالته وتنجح لدي طلبته ان اقيد له معتقدي وما ادين الله به من التوحيد والتعويذ وتجريد التفريد وابين له اثر الصانع فى الابداع والانشاء فاستخرت الله الخ

Der Verfasser will hier, von Freunden aufgefordert, ein System der Glaubensanschauungen, wie sie die Çūfîs haben, geben, weil er dies für ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und verschiedene Standpunkte, von denen aus dieselben richtig sein können; er wolle sich an die Ansichten der Orthodoxen und der ihnen unter den çūfischen Meistern Aehnlichen halten und sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen habe er die Werke der Sachverständigen und im Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden durch اعلم (auch اعلموا) oder اصل, وصل, فصل eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3a unten:

اعلم انه لا يعرف معاني عجايب هذا البحر الا سابحه الخ

f. 4a اصل ما نحن بصدده ما روي ابن عمر رآ قال قال رسول الله صلعم ان بنى اسرائيل افترقوا علي احدي وسبعين فرقة الخ

f.5ᵃ اعلموا رحمكم الله انى لما سمعت قول الله عز وجل
عن نبيه هود عم . . . انى اشهد الله . . .
انى برئ مما تشركون من دونه الخ
10ᵃ وصل تلك اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة
فى ذكر تفريد التوحيد وتجريد التفريد،
13ᵇ وصل فى الابداع والانشاء
18ᵃ اعلم ان النباء العظيم . . . ان قالوا اول نور برز
من خدر الغيب . . . نور نبينا محمد الخ
31ᵃ فصل نذكر فيه اصول قواعد الايمان
u. s. w.

Schluss f. 94ᵃ: فنسال الله المنان بفضله ان يحقق نسبتنا من طايفة اهل السنة والجماعة . . . وان لا يجعلنا ممن نقض لهم عهدا بمنّه ويمنه . . . ولنقبض الآن عنان القلم . . . بعد السلام . . . على ممدّ الهمم . . . محمد وصحبه وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94ᵇ (Monsariḥ):

ومن اتاه الحبيب كشفا لم يدر ما لذة الرقاد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedichtstücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach der Unterschrift, ein längeres Gedicht çûfischen Inhalts (37 Verse) f. 95ᵃ, das ohne Ueberschrift so beginnt (Wâfir):

اشاهدكم وقد حجب العذول واعرفكم وقد جهل الجهول

2900. We. 1868.

3) f. 39—44ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا بدّ منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39ᵃ: الحمد لله ربّ العالمين . . . سألت ايها المريد المسترشد عن كنه ما لا بدّ منه فاجبتك فى هذه الاوراق . . . اعلم ايها المريد . . . ان الرزق من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذلك الخ

Ibn el'arabî setzt hier aus einander, was der Çûfî durchaus glauben und thun müsse, in mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit وعليك, theils und meistens mit وممّا لا بدّ منه.

فصل وعليك بكظم الغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42ᵃ
فصل وعليك 42ᵇ ; فصل وعليك بالاحسان 42ᵃ
بلزوم الذكر والاستغفار u. s. w. Zuletzt f. 43ᵇ
فصل وعليك بالزهد وقلة الرغبة فى الدنيا

Schluss f. 44ᵃ: الي التهلكة وهي رجوعهم الي مواليهم بالنظر فيها واحسنوا ان الله يحبّ المحسنين،

Abschrift v. J. 1076 Ḏû'lq. (1666). — HKh. III 6309.

2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4to, 17 Z. (24½ × 16½; 16½ × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26ᵃ, 3:

كتاب الإسرا، الي المقام الأسرا،

Anfang f. 25ᵇ: قال سيّدنا . . . محيى الدين ابن العربيّ . . . الحمد لله الذي سلخ نهاره من ليله المظلم . . . اما بعد فاني قصدت معاشر الصوفيّة، اهل المعارج العقليّة والمقامات الروحانيّة الخ

Ibn el'arabî giebt hier eine Anweisung für die Çûfîs, zu Gott zu gelangen. Das Werk ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt, und zerfällt in Kapitel.

صفة الروح الكلّي 27ᵃ ; عين اليقين 27ᵃ ; سفر القلب 26ᵃ
العقل والاهبة للاسراء 28ᵇ ; الحقيقة 27ᵇ
سماء الوزارة والاجسام 29ᵇ ; النفس المطمئنة 29ᵃ
سماء الامارة 33ᵃ ; سماء الشهادة 32ᵃ ; سماء الكتابة 30ᵇ
سماء الغاية 35ᵇ ; سماء القضاء 34ᵃ ; سماء الشرطة 33ᵇ
الرفراف العلي 42ᵇ ; حضرة الكرسي 38ᵃ ; سدرة المنتهي 37ᵇ
مناجات اوتادي 45ᵇ ; مناجات قاب قوسين 43ᵇ
مناجات اللوح الاعلي 47ᵃ ; فاتحة الكتاب 46ᵇ
مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح 48ᵃ
باب الاخبار ببعض 50ᵇ ; حضرة اوجي 50ᵃ
مناجات الادب 50ᵇ ; ما حدّ لي من الاستار

51ᵇ مناجات التشريف والتنزيه والتعريف والتنبيه
53ᵃ مناجات المنة 53ᵃ ; مناجات التقديس
54ᵃ مناجات اسرار مبادي السرور 55ᵃ ; مناجات التعليم
56ᵇ مناجات جوامع الكلم، مناجات السمسمة
57ᵃ مناجات الدرّة البيضاء
57ᵇ مناجات اشارات انفاس النور
58ᵃ الاشارات الموسويّة 59ᵃ ; الاشارات الادميّة
59ᵇ الاشارات الابراهيميّة 60ᵃ ; الاشارات العيسوية
61ᵇ الاشارات المحمدية 61ᵃ ; الاشارات اليوسفية

Schluss f. 61ᵇ: قال السالك ثم قيل لي قف هنا ولا تبرح، وقد اعطيتك المفتاح فمن شاء فليفتح والحمد لله على ما منح والصلوة على محمد الخ

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm sei, ausser 4 (namhaft gemachten) Versen.

HKh. I 639.

2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 860, 3, f. 21—48ᵃ.

Format etc. u. Schrift (Text: 12½ × 9½ᶜᵐ) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2) We. 1632, 1, f. 1—53ᵇ.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16⅔ × 13; 11 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand etwas wasserfleckig; überhaupt etwas fleckig und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich ausführlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53ᵇ ein Gebet des Verfassers, das als Anhang an das obige Werk anzusehen ist; es beginnt: الهي انت القايم بذاتك المحيط بصفاتك والمجتلي باسمائك الخ und schliesst f. 56ᵇ: ويستهلكني في عين معارف ذاته وعلي آله وصحبه كذلك فانت وليّ ذلك ولا حول . . . وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين،

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift im J. 966 Rab. II (1559) von احمد بن محمد البزوري

2903. Spr. 834.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14⅔; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب النجاه من حجب الاشتباه في شرح مشكل الفوائد من كتابي الاسراء والمشاهد

Verfasser: الامام اسمعيل بن سودكين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين بجميع حقائق الحمد ورقايقه . . . اما بعد فسلام الله ورحمته وبركاته عليكم يا اخواني في الله تعالي الخ

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-'arabī, deren eines كتاب الاسراء الخ (s. No. 2901), das andere رسالة مشاهد الاسرار الخ betitelt ist, von Ismā'īl *ben saudekīn* ben 'abdallāh ennūrī elmiçrī elḥanefī šems eddīn abū 'ṭṭāhir, geb. 578/1182 (577), † 646/1248, seinem Schüler, verfasst nach der demselben von seinem Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere Werk ganz aufgenommen und dem Texte da, wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben; derselbe ist mit قوله eingeführt, die Erklärung mit اي. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte: (على ذكر المشاهد التى هى قطب معارف الكتاب وما عداها فانما هو مقدمة وتمهيد وفوايد في مناقب الشيخ عبد العزيز المهدوي). Das Uebrige sei deutlich und brauche keinen Commentar. Er hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch eine besondere خطبة.

Der Commentar beginnt zu dem باب سفر القلب so f. 8ᵃ: قال السالك خرجت من بلاد الاندلس اريد بيت القدس قوله رة الاندلس مشتق من الدلس وهو التعبير والقدس التطهير،

Schluss des Commentars f. 74ᵇ: وتحل بالموافقة والمساعدة عساك تلتذ بهذه المشاهدة والحمد لله على ما منح به . . . وكان فضل الله عليك عظيما وصلّى الله على سيّدنا الخ

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. 1215/1800.
HKh. V 12061.

2904. We. 1506.

167 Bl. 4to, 19 Z. (24½ × 17; 19 × 12½cm). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmstichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a ebenso. Verfasser f. 2a ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120b). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119a (nach d. Bism.): الحمد لله على ما جاد به من كنوز المعارف الالهية ... وبعد فانه قد تمهّد فيما تقدم من شرح مشكل الاسراء الي المقام الاسرا جمل من القواعد الخ

Das Grundwerk ist hier nicht dem ganzen Umfange nach mitgetheilt; der Verfasser beschränkt sich auch hier, nach f. 120b, auf Besprechung der المشاهد, daher Anfang und Schluss des Grundwerkes bei Seite gelassen sind. Es zerfällt in 14 مشهد, deren Uebersicht f. 120b ff.

1. مشهد f. 121b: اشهدنى الحق بمشهد نور الوجود وطلوع نجم العيان — Der Commentar dazu: انما قال نور الوجود للمطابقة لان النور يظهر نفسه الخ

Die 14 مشهد beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.

2. 123b نور الاخذ وطلوع نجم الاقرار
3. 127a نور الستور وطلوع نجم التاييد
4. 132b نور الشعور وطلوع نجم التنزيه
5. 134b الصمت والسلب; 6. 137a المطلع والكشف
7. 146a السباق والدعاء; 8. 147b الصخرة والبحر
9. 151a الانهار والرتب; 10. 155a الحيرة والعدم
11. 157b الالوهية ولا; 12. 158a الوحدانية والعبودية
13. 161a العمد والفردانية; 14. 162b الحجاج والعدل

(Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: نور الالوهية وطلوع نجم لا).

Schluss f. 167a: فانظر حذرهم من الزلل مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم والحمد لله حق حمده الخ . . .

تري دلايل للرحمن شاهدة ان لا اله ولا معبود الّا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. V 12061.

2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8vo, 19 Z. (21½ × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1a:

شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بالولاية المحمدية لمحمد ابن العربي

Verfasser: ست نجم بنت النفيس بن ابي القاسم بن طرز البغدادية

Anfang f. 1b: الحمد لله الاول قبل الاكوان المالوفيّة الآخر بعد انقضاء الازمان الفلكية . . . اما بعد فانه لما سبق لي فى العلم وهب العليم بارادة شان اختصر الله تعالي فيه من مواد المماثلين الخ

Ausführlicher Commentar (mit قوله und اقول) zu dem so eben besprochenen Werke مشاهد الاسرار القدسية الخ von einer Frau, Namens 'Oǵm, Tochter des Ennefîs ben abū 'lqāsim, aus Bagdād; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

Anfang des Werkes selbst f. 3ª: قال الشيخ رحمه الحمد لله رب العالمين اقول ان مفتحه بالحمد واجب واعلانه به لكمال امره ... قوله حمد إنّية لا حمد هوية، اقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع اتصافه بمجموع الوجود ... قوله حمدا منزها عن النماء موجودا قبل الماء معتليا عن الصفات والاسماء، اقول ان قوله حمدا تكرار وفايدته تاكيد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes ist f. 5ª: يكون قدوة لجميع المحامد المتفق عليها والمختلف فيها ومادة لالفاظها ومعانيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt.

Schluss des Textes hier f. 260ᵇ: وان عملته هلكت وكن على حذر ولا تفارق الامر،

Schluss des Commentars f. 260ᵇ: وان لم تفعل فى بعضها هلكت وان لم تمتثل هذا الامر الثانى هلكت،

Die dann noch folgende längere Nachschrift schliesst f. 262ª:

حتى اذا قابلها استعبر لا يملك دمع العين من حيث جري والحمد لله ... والسلام على سيد المرسلين ... والمختتص بحقيقة اليقين محمد النبي وآله وصحبه اجمعين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 Çafar (1740) von اسماعيل بن خليفة الحموي.

F. 263. 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat زين العابدين بن عبد الرءوف ابن المناوي القاهري † 1022/1613 verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270—346.

4to, 29 Z. (22 × 15½; 16½ × 10^cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

كتاب التدبيرات الالهية فى اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاكبر ... محيى الدين محمد بن على ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج الانسان من وجود علمه الي وجود عينه فى اول ابداعه جوهرة ... اما بعد حقق الله سرّك بحقايق الوصال وجعلك من الساجدين له فى الغدوّ والاصال الخ

Ibn el'arabı weist in diesem Werke die göttliche Führung in den einzelnen Ständen der menschlichen Gesellschaft nach als hinauslaufend auf Herbeiführung des Einheitsbekenntnisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Uebersicht S. 278.

Schluss S. 346: وانما ينقطع هذا بالذكر وينقطع ما كان فى جانب الحق عنك بالعلم والله اعلم، تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلى بلدا الشافعى القادري

HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çûfisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kāmil):

هذا المقام وهذه اسراره رفع الحجاب فاشرقت انواره

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8vo, 23 Z. (Text: $14^3/_4 - 15^1/_2 \times 7^1/_2 - 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefälschten 1. Zeile abgesehen) f. 103ª: فاذا جاء العدو عن يمينك وجد الخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن البسطامي im J. $^{931}/_{1524}$. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. $^{1150}/_{1737}$ zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4to, 15—16 Z. ($22^1/_4 \times 15^1/_3$; $13-14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21ª: الا ارباب دولتك المحققون بحقائقك والمختصون بك وها هو،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8ᵇ. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8vo, c. 25 Z. (20×14; $16^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106ª (auch f. 1ª): من الفراسة الحكمية للشيخ محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 106ª: اعلم يا اخي وفقك الله وايانا ان احسن الهيئات واعدل النشات الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durchgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109. 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19ª, Z. 14 ff. ein Stück aus ك" التدبيرات الالهية des Ibn el'arabî, nämlich das Schlusswort (= Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

2908. WE. 166.

84 Bl. 8vo, c. 23 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2ᵇ, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع اهلّة الاسرار والعلوم

Verfasser f. 1ª u. 2ª: ابن العربى

Anfang f. 2ª: الحمد لله الحق القيّوم المقسم بمواقع النجوم . . . اما بعد فيا ذا العقل السليم والمتصف باوصاف الكمال والتتميم الخ

Ibn el'arabî hat dieses Werk für den عبد الله الحبشى الحرّانى اليمنى im J. 595 Ram. (1199) verfasst, nachdem er von المرسية nach المريّة übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3ª, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلك getheilt ist. Von diesen 9 فلك sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلك (d. h. الاسلامية) werden bezeichnet als مواقع نجوم البدايات, die 6 übrigen als مطالع اهلّة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f. 4ᵇ	المرتبة الاولي في توفيق العناية
4ᵇ (1. فلك)	الموقع الاوّل التوفيقي
9ᵃ (2. فلك)	المطلع الاوّل الوفاقي
9ᵇ (3. فلك)	المطلع الاوّل الآليّ الالهيّ
10ᵇ	المرتبة الثانية في علم الهداية
11ᵃ (4. فلك)	الموقع الثاني العلمي
18ᵃ (5. فلك)	المطلع الثاني العياني
20ᵇ (6. فلك)	المطلع الثاني الآليّ والهلاليّ
21ᵇ	المرتبة الثالثة في عمل الولاية،
21ᵇ (7. فلك)	الموقع الثالث العمليّ
74ᵃ (8. فلك)	المطلع الثالث الخُلقي
76ᵃ (9. فلك)	المطلع الثالث الآلي والالهي
77ᵃ	خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اهلّة توضح مقامات وترتب ادلة

[darin zuletzt f. 83ᵃ: مواقع النجوم الفرقانية]

Schluss f. 84ᵃ: التى اوصي الله سبحانه بها عباده واوضح جل وعلا لهم بها السبيل الموصلة اليه، قال . . . انتهي الالقاء الالهي والاملاء الربانيّ الروحانيّ قد علم كل قلب مشربه . . . ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم وحسبنا الله في كلّ موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um das J. $^{1100}/_{1688}$ von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود. Collationirt. — HKh. VI 13352.

2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 16; 15½ × 9¾—10½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken; bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشانى، والاصل لمحيى الدين ابن العربى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وحده ولا شيء قبله ولا شيء بعده . . . اما بعد فهذه عبارات شريفة علقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Gemischter Commentar des *Elqâšânî* d. i. 'Abd errazzâq ben abû 'Iganâïm † $^{730}/_{1330}$ (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillâh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3ᵃ so: الحمد لله مقول قال وهو كما مر راسا براس واذا اضيف الحمد الي اسم الله . . . الحيّ بالحياة التامة وهو وجوده لنفسه . . . القيوم اي الثابت الباق القائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الفلك الرابع, bis zu den Worten: والبرق لاهل العلم وهم اهل الاختصاص الالهي الجامعين للمقامات كلها وهم اهل، (= WE. 166, f. 16ᵃ, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2910. WE. 119.

4) f. 19ᵃ—23ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب مقام القربة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القربة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19ᵃ, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القربة هو مقام الولاية الكبري الخ beginnt das Werk selbst f. 19ᵇ so: الحمد لله مخصّص من شاء من عباده بخصايص علوم الالهام . . . اما بعد فانّ الحقيقة الغايبة اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabî handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23ᵃ: فعند ذلك يقف العارف به عند حدّه والله المرشد لا ربّ غيره، انتهي بعض الغرض . . . فسررت بالمساعد الموافق والحمد لله وحده، تم

HKh. VI 12703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8ᵃ: كتاب القربة (aber am Schluss: مقام القربة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

2911. WE. 119.

2) f. 6ᵇ—14ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6ᵃ (und auch in der Unterschrift):

كتاب العظمة

Verf. f. 6ᵃ: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 6ᵇ: الحمد لله مبدع المثانى فى المثانى ومودع المعانى فى المغانى الخ

Ibn el'arabı trägt hier seine Ansichten über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6ᵇ حضرة تمييز الاوّل، باب اوّله با واخره ميم

7ᵇ باب من حضرة عينها اوله الف وآخره نون،

9ᵃ باب من الحضرة نفسها وهو باب اوّله الف وآخره ميم،

9ᵇ باب من الحضرة نفسها وهو باب اوّله ميم وآخره نون،

10ᵃ حضرة الاشتراك الباب الاوّل منها اوله الف وآخره دال،

11ᵇ حضرة الاشتراك باب آخر منها اوّله الف وآخره نون،

12ᵇ حضرة تمييز الثانى، باب اوّله الف وصل وآخره نون،

Schluss f. 14ᵃ: انّما الصباح والمساء لمن تقيّد بالصفة وانا لا صفة لي، تمّ كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ) etc. u. Schrift (etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95ᵃ (unrichtig): ك" الاشارات. Verf.: محيى الدين محمد بن محمد بن على الطائى الحاتمى الاندلسي nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der bekannte Ibn el'arabı. Anfang u. Schluss wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{4}$; 19×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Klappe.

Titel, Anfang und Schluss wie bei WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collationirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift c. 1200/1785.

2913. Spr. 853.

5) f. 87ᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87ᵇ: ... الحمد لله رب العالمين قال الشيخ ... محيى الدين ... ابن العربي ... الحمد لله واهب العقل ومبدعه وناصب الشرع ومشرعه ... اجبت سؤالك ايها الكريم ... فى كيفية السلوك الي ربّ العزّة تقدّس الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vorwort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabı verschiedene an ihn gerichtete Fragen über den Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und Anschauen desselben, und was Gott dem Pilger sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: فاعلم ايها الاخ الكريم ان الطرق شتي وطرق الحق مفردة الخ

Schluss f. 97ᵇ: فليعمل العاملون وفى هذا فليتنافس المتنافسون وصلي الله على سيدنا الخ

HKh. V 9912. III 6000.

2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand: ك" رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محيى الدين الخ

Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber richtig ergänzt; an f. 1ᵇ schliesst sich an f. 5ᵇ. 5ᵃ. Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90ᵃ, Z. 2 bis f. 91ᵇ, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke von 2 Bl. (= Spr. f. 93ᵇ, 4 bis 97ᵃ, 8); f. 3ᵃ. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, gewandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 964, 4, f. 82ᵃ—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوة للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي

(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Abschrift im J. 1118 Ǵom. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95ᵃ, 10 bis Ende. Collationirt.

2915. WE. 115.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" شرح الخلوة المطلقة للعارف بالله عبد الكريم الجيلى اليمنى، والمتن للشيخ محيى الدين ابن العربي الاندلسي وسماه الاسفار عن رسالة الانوار فيما يتجلى لاهل الذكر من الاسرار،

Anfang f. 1ᵇ: احمد الله تعالي الذي نور قلوب العارفين بنبراس معرفته . . . اما بعد فاعلم ان الله سبحانه وتعالي لما حجب خاصة حضرته وخلاصة محبته بحجاب غيرته الخ

Gemischter Commentar des ʾAbd elkerîm elǵîlî, um $^{820}/_{1417}$ am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3ᵃ, dass derselbe noch $^{887}/_{1482}$ gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17ᵃ: الحمد، اعلم ان الحمد الذي هو اظهار الكمال فى مرتبتى الجمع والفرق خالص، لله المطلق عن جميع القيود . . . واهب العقل من حيث ذاته ان كان عبارة عن قايم بنفسه والّا فمن حيث صفاته، الخ

Schluss f. 128ᵇ: والمواهب فى حصول ما تعطش له والرهب من فواته وعدم الوصول اليه يتعلق به دايما ابدا ولمثل هذا فليعمل العاملون وفى هذا فليتنافس المتنافسون وصلى الله على مولانا الخ

Daran schliesst sich als خاتمة الكتاب die Qaçîde des ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, deren Anfang:

استغفر الله مجري الفلك فى الظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre $^{1149}/_{1737}$ von ابراهيم بن احمد العجلونى

2916. Spr. 851.

2) f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 8ᵃ:

كتاب الخلوة للامام . . . بن العربي الطائى

Anfang f. 8ᵃ: الحمد لله الذي الهم الصفوة من عباده اتخاذ الخلوات . . . اما بعد فانك سالت ايها الولي العارف . . . ان اقيد لك صورة الاستعداد الجامع الكلّيّ الخ

Ibn elʾarabî erörtert hier, was der Çûfî unter dem Zustand der „Einsamkeit“ zu verstehen habe.

f. 8ᵃ بيان وايضاح، سئلت عن الخلوة المطلقة
9ᵇ باب فيما ينبغى ان يكون عليه صاحب الخلوة
10ᵃ باب ذكر الخلوة المطلقة
12ᵃ صفة بيت الخلوة وحاله فيها وشروطها
خلوة القرين 13ᵃ; الخلوة الصمدانية 12ᵇ; خلوة الهدهد 12ᵇ

Schluss f. 13ᵇ: واسماء الصفات كالحيّ والقيّوم ويكفيك هذا القدر من التنبيين والحمد لله الخ

HKh. V 10097.

F. 14ᵃ handelt u. a. vom Wollen الارادة und dem Satze: اريد ان لا اريد.

2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843, 3, f. 17—22ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

F. 22ᵇ enthält von späterer Hand einige çûfische Verse, deren erster:

ولدت ابي من قبل امّي وامّها وانكحتها اياه قبل التوالد

nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3ª Mitte beginnt mit dem Kapitel باب فيما ينبغى الخ. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9ᵇ, Z. 22 bis f. 10ᵇ, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11ᵇ, Z. 5 bis f. 12ª, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92ᵇ—104ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92ᵇ:

كتاب انشاء الجداول والدوائر

Ausführlicher f. 93ª in der Vorrede:

انشاء الدواير الاحاطيّة على الدقايق
على مضاهاة الانسان للخالق والخلايق
فى الصور المحسوسة والمعقولة والخلايق وتنزيل
الحقائق عليه فى انابيب الرقائق

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان على صورته . . . اما بعد فانّ الله سبحانه لما عرّفنى حقايق الاشياء على ما هي عليه فى ذواتها الخ

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327ª, 3, f. 19ª an 'Abd allāh elḥabeśī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101ᵇ: ‛باب سبب بدء العالم ونشئته

Schluss f. 104ᵇ: وما هي عليه بوجود الاكوان‛ فتحقق هذا الفصل المختصر . . . والله المرشد للصواب‛ تم

HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327ª, 3, f. 19—23.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 12¾; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt; lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19ª zur Seite: رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von احمد بن شمس الدين بن محمد الهروي um 1100/1688.

Nach f. 19 u. 21 sind Lücken.

Auf f. 23ᵇ stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von الشيخ البكري zum Lobe des Kaffes (Anfang: يا قهوة تذهب هم الفتى).

2) We. 1633, 1, f. 1—18ª.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 976/1568.

Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1ª von späterer Hand: انشاء الدوائر

Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7ᵇ ab mit: باب الجدول الهيولانى (= WE. 119, 16, f. 99ᵇ, 7).

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 8 enthält ein Stück aus "ك" احياء العلوم, Aussprüche über اسرار الطهارة enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (الكبر والتواضع), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9ᵇ—10ª der 1. Abschnitt فى تفسير الكبر والتكبر والاستكبار — F. 10ᵇ—11ª Aussprüche Moḥammeds über Kleidung (فى اللباس). — F. 12ᵇ. 13ª Beispiele für den Buchstaben ر in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13¼; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281ª oben:

كتاب انشاء الدواير للشيخ الكبير رة

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286ᵇ: فعدم العالم لم يكن في وقت لكن الوهم يتخيل ان بين ؛

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

2920. WE. 119.

11) f. 67ᵇ—71ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67ᵇ:

كتاب الحقّ

Verf. ibid.: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد للذات الواحدة من جميع الوجود . . . اما بعد فانّ النظير من حيث النعت والوصف قد يوجد في جميع الموجودات الخ

Betrachtungen des Ibn el'arabî über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71ᵃ: فلنقبض العنان ونقوم لاسباغ الطهور ومناجات الرحمن والحمد لله الخ

HKh. V 10059.

2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43ᵃ:

ك" نُسْخَةِ الحقّ للشيخ (ابن العربى (Am Rande

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلّم الملك . . . اما بعد فانّ الله تعالي لمّا اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع من الايجاد الخ

Diese Schrift des Ibn el'arabî handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblîs, von dem Wesen und der Macht des Iblîs.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47ᵇ: فاخذ بصادمه مصادمة الضدّ فلهذا وقعت الاباية منه ؛ Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.). F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut, vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. VI 13763.

2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: ك" نسخة الحقّ لابن عربي. Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss: لا مخالفة حكم لنهى حكم وانتهي الغرض والله يتولانا واياكم بما يتولي به عباده الصالحين وصلى الله الخ

2) Lbg. 676, 3, f. 6ᵇ—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7ᵃ.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 13; 14⅔ × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1ᵇ ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um 970/1562 (f. 23ᵃ) — f. 19ᵇ im J. 926/1520: dagegen No. 1744 — von ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البكري المقدسى الحنبلى. — Collationirt im J. 1067/1657.

F. 7ᵃ unten bis 8ᵃ enthalten çûfische Verse, hauptsächlich von ابن العربى.

2923. WE. 119.

17) f. 104ᵇ—123ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104ᵇ:

كتاب عقلة المستوفز لابن العربي

Anfang f. 104ᵇ: الحمد لله الذي افتتح وجود السوي بالارواح المهينة المخلوقة بل المبدعة من فيض السبحات . . . امّا بعد فان الله تعالي علم نفسه فعلم العالم الخ

13882

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst:

105ᵇ باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب من ذكر العالم العلوي والسفلي

106ᵃ باب في خلق الارواح 106ᵇ; باب الكمال الانسانيّ

107ᵇ باب في خلق العقل u. s. w. — Zuletzt:

115ᵃ باب في الاستحالات 118ᵇ; باب خلق الدنيا

120ᵃ باب نشاءة الانسان 122ᵃ; باب في النكاح والتوالد

Schluss f. 123ᵇ:

عيني ولست بغير لكم فكن بي اننا

(HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1, f. 1—36ᵇ.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($15^1/_3 \times 10^1/_2$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1ᵃ: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن ابي اليسر الشافعي القوصي (Als Jahr der Abschrift steht bloss ٩٩ سنة).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ᵃ: كتاب عقلة المستوفز. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13ᵇ:

بل يجاء بهم من قبورهم الي جهنم اعاذنا الله تعالي منها بجاه نبي الرحمة سيدنا صلعم امين الحمد لله رب العالمين،

(Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht undeutlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$ von احمد بن عبد اللطيف الحنفي, von der Abschrift des احمد البناء الدمياطي

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20×14; 15×9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

عُقلة العلماء للشيخ محيى الدين ابن عربى

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$

2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. ($16^1/_2 \times 11^1/_4$; $11^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

محيى الدين ابن العربى

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم مفتاح الجنة . . . وبعد فهذا كتاب مسمّي بتحفة السفرة الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفصول نعوذ بالله عن الاشتغال بالفضول الخ

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabi die Entwicklungsstufen, welche der Çûfî durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب f. 224ᵃ في التوبة; 2. 225ᵃ في الاعتقاد; 3. 225ᵇ في الاخلاص; 4. 226ᵃ في المحبة; 5. 226ᵇ في الشوق; 6. 227ᵃ في العشق; 7. 227ᵇ في كيفية الرياضات; 8. 230ᵇ في بيان الخلوة وآدابها وشروطها, 231ᵃ في صفة المريد; فصل في كيفية الذكر; 9. 231ᵇ في صفة المريد; 10. 237ᵃ في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضها.

Schluss f. 238ᵇ: على القول الثابت في الحياة الدنيا وفي الآخرة، اللهم استجب اللهم استجب اللهم استجب والحمد لله اولا وآخرا والصلاة والسلام على رسوله باطنا وظاهرا وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8vo, 11 Z. (19½ × 14; 13 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشيخ الاكبر محيى الدين العربي

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 1860, 10, f. 41b—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

احبك لا ارجو بذلك جنة ولا اتقى نارا وانت مرادي

3) We. 1636, 1, f. 1b—15a.

66 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾ × 12; 14 × 10½cm). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wasserfleckig, ausserdem ziemlich unsauber; die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي انطق كل شيء بتسبيحه والصلوة على رسوله . . . اما بعد فهذه رسالة مرتبة على عشرة ابواب وفصول ومسماة بتحفة السفرة الى حضرة البررة لشطار الطريقة كاشف اسرار الحقيقة مهبط انوار القدسية خادم الحضرة قوام الملة والدين ابى الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيخ المشايخ البسطامى قدس الله ارواحهم'
Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Moḥammed ben 'abd elḥamîd *ibn elbisṭāmī* qiwām eddîn angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelāl eddîn aḥmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn el'arabî zu sein: es hat ganz dieselbe Eintheilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3b—25.

100 Bl. 8vo, 17 Z. (16⅔ × 10½; 11½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3a: تحفة السفرة الخ ‚‚ر. Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3a enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التيمي gelernt hat von الخضر und das المسبعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98b ff.

2927. Pm. 80.

1) S. 1—22.

85 Seiten 8vo, 17 Z. (17¾ × 13; 10½ × 8cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorseite):

ك‚‚ الحاجب للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة ان يعرف له كنه بدا نورا . . . اما بعد فانه من استوهب من الواهب

Ibn el'arabî handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen", welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst حجب العلم, dann الحب, الخلوة والجلوة, الستر, الصحو, الوحدانية, الاتحاد u. s. w. Zuletzt كتمان المحبة, العلل, المردود, الخالفة, العارف المردود.

Schluss S. 22: لم يطلب الوصال ان طلب الوصال لم يرد ما اراد المحبوب فهو مغلوب محجوج' تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. III 6094.

2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66ᵇ—70ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب الحجب لمحيى الدين. Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25ᵃ—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9ᶜᵐ) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes الصحو, mit den Worten: لصاحبها على شىء لم يبلغ وقته كما قيل

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 14; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt حجاب الحب mit den Worten: بخلاف قول الآخر وكلما يفعل المحبوب محبوب: Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

2929. We. 1618.

59 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14⅓; 14½ × 9¾—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.; der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب الي . . .
الشيخ الاكبر محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيرة ان يعرف له كنه بدأ نورا فاستتر عن الابصار بنوره وظهر فاحتجب عن البصاير بظهوره فاندرج النور في النور الخ

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher in obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn el'arabî". HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

f. 1ᵇ مسئلة في معنى قوله سبحان الله، اعلم ان هذا الذكر يفتح للذاكرين ان الحق وراء كل تنزيه

2ᵃ مسئلة في معنى قول الحمد لله، قال الله تعالي آمرا وقل الحمد لله

2ᵇ مسئلة في التوحيد للامام الغزالي، اعلم ان الحق تعالي هو المنفرد بالافعال

Der letzte:

56ᵃ فايدة للامام العارف الوارث المحمدي قدس سره في معرفة التعلق والتحقق والتخلق،

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von افتقارك; zuerst: فالاسم الله افتقارك اليه من حيث الجمع مما يجوز ان يكون على الحد المشروع . . . الرحمن افتقارك اليه في تحصيل الاسم بجهلة منك الخ)

59ᵇ مسئلة سئل الامام علي بن ابي طالب . . . هل عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله الخ

59ᵇ مسئلة للشيخ محيى الدين قدس سره لا يلزم للراضي بالقضاء ان يرضى بالكفر والمعاصي والمخالفات الخ

Schluss f. 59ᵇ: فان ما هنا هي عين المقضى الا ان تجعل ما زايدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه تعالي اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt; die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50ᵃ, 2 bis 51ᵇ, 3 = We. 1646, 82ᵇ, 13 bis 86ᵇ, 7. Die Stelle 86ᵇ, 7 bis 88ᵇ, 9 ist ausgelassen;

51ᵇ, 3—6 = 88ᵇ, 9 bis 89ᵃ, 1; 51ᵇ, 7 bis 52ᵃ, 2 = 94ᵇ, 6 bis 95ᵇ, 3; 52ᵃ 6 bis 56ᵃ, 11 = 98ᵇ, 5 bis 108ᵇ, 5; 56ᵃ, 11 bis 59ᵇ, 2 = 89ᵃ, 6 bis 94ᵃ, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيات); beide Werke sind verschieden.

2930. We. 1646.

116 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15³/₄ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken; am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt; f. 1ᵃ, 1 = We. 1618, f. 1ᵃ, 10. Der vorhandene Text hört f. 116ᵇ so auf:
فايدة من علامة الولىّ اذا طال عمره كثر عمله واذا زاد فقره زاد سخاؤه واذا زاد علمه كثر تواضعه، فايدة من كتاب التنوير ايضا الاستقامة خير من الف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

2931. Pm. 185.

4) f. 11ᵇ—17ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12ᵃ:

حلية الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: ابن العربي.

Anfang: الحمد لله على ما الهم وعلمك ما لم تكن تعلم . . . اما بعد فانى استخرت الله تعالي . . . بمنزل آل امية بالطايف فى زيارتنا الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشى الحرانى und des محمد بن خالد الصدفى التلمسانى, von Ibn el'arabı bei einem Besuch in الطايف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Ǵom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seeligkeit. Er handelt darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çûfîs, welche Abdâl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

فصل، الحكم نتيجة الحكمة والعلم نتيجة المعرفة الخ 12ᵃ
فصل، لما شغف الزاهد بترك دنياه الخ 12ᵃ
فصل، كان لنا بمرشانة الزيتون ببلاد الاندلس الخ 12ᵇ
فصل فى الصمت، الصمت على قسمين الخ 13ᵇ
فصل فى العزلة، العزلة سبب لصمت اللسان الخ
فصل فى الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ
فصل فى السهر، السهر نتيجة الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf كامل = Kâmil): لاستعمال هذه الاركان وينزلنا واياكم منازل الاحسان انه الولي المنان،

HKh. III 4619.

F. 17ᵇ ein Excurs über Definition der Çûfik und über den Unterschied zwischen dem Namen الله und den übrigen Gottesnamen.

2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung:
اعلم ان اعماد هذا الطريق الاسنى وقواعده اربعة اشياء الخ
mit dem Abschnitt فى الصمت u. hört auf mit dem Vers:
ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسهر السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25ᵃ (8ᵛᵒ, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8ᵛᵒ, c. 22—24 Z. (Text: 15 × 11ᶜᵐ). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 37ᵇ:

شجون المشجون وفنون المفتون

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي.

Anfang fehlt. F. 3ᵃ beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع الغفلة عن المخالفة فى الافعال الخ. F. 3ᵇ der Abschnitt: تحقيق، اعلم ان المتأمل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabî handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbezwingung.

2. Kap. 12ª في العمل والعامل' يا من هو معى والاقرب التى الخ

3. Kap. 29ᵇ في المعمول' سبحان من اوجد من العدم موجودا الخ

Schluss f. 37ᵇ: فكل ذاهب والكل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فكل اول والكل آخر' تمر'

Schrift: f. 3—11ª gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11ª unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dû'lqa'da (1674) von الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني

Collationirt. — HKh. IV 7422.

2934. Lbg. 935.

10) f. 74ª—77ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب الشواهد

Verfasser (am Rande): محيى الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . هذا كتاب يتضمن ما ياتى به شواهد الحق فى القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabî behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit باب شاهد eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.

74ª باب شاهد الاشتراك فى التقدير

74ᵇ باب شاهد السجدتين' اياك اعنى فاسمعى يا جارة' الانوار والظلمات' التوبيخ'

75ª باب شاهد الغيرة' الوزراء' الامر الخفى والجلى'

75ᵇ باب شاهد الربانى' العلم' الحب' العناية'

76ª باب شاهد السؤال' القدرة' الذكر' المنة' العبادة' السبك والتشجير'

76ᵇ باب شاهد السلب' الغيب' الوفا' الباطن'

77ª باب شاهد الحيوة' تنزل الربوبية' المغالبة' الوكالة'

Schluss f. 77ª: وبوحي العسل فى حق روحك وبوحي اللبن فى حق من يبلغه كلامك ولا يراك فانه ازجى وارجى وانجى استوفى الوارد' والحمد لله الخ

Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137ª ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

2935. We. 1632.

3) f. 60ᵇ—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserfleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 62ª:

الاتحاد الكونى فى حضرة الاشهاد العينى ر"
بمحضرة الشجرة الانسانية والطيور الاربعة الروحانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . ابن العربى . . . هذا كتاب كريم وخطاب جسيم كتبت به قال قدس الله سره من انتقاصى الي كمالي من انحرافى الي اعتدالي

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte voraufgeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62ª sagt, den ابو الفوارس صخر بن سنان anredet. Sie beginnt f. 62ᵇ: وصلي الله علي الرءوف الرحيم الي المثالث والمثاني ورب المثالث والمثاني والمشار اليه فى المثاني . . . اما بعد فاني احمد الله الذي سوّاني وعدّلني الخ

Ibn el'arabî handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلي). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.

65ᵇ خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلية'

66ᵇ خطبة العقاب المالك ; 68ᵇ خطبة المطوقة الورقاء

70ª خطبة الغراب الحالك ; 71ª خطبة الغريبة العنقاء

Schluss f. 72ᵇ: فابحث فيها بحث العاقل الطالب نجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته'

HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77ª—80ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): محيى الدين. — Collationirt.

2936.

Spr. 2005, f. 34ᵃ—36ᵃ.

Abhandlung des Ibn el'arabî, betitelt:

كيمياء السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد السادات الاخوان . . . عن معانى فضايل

HKh. V 10999.

2937. We. 1633.

5) f. 56—61ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 10½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56ᵃ:

الافادة لمن اراد الاستفادة

لمحيى الدين ابن العربي الحاتمي الطائى الاندلسي

Anfang f. 56ᵇ: حصر امّهات المعارف وعدم حصر ما ينتهي اليه المولدات من العوارف امر الله تعالى نبيه صلعم الخ

Ibn el'arabî erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60ᵇ: وليس الا ما ذكرناه والامر الا كما فصلناه وشرحناه والله قد افصح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافضال كما له على كل حال . . . فانه كثير العطاء والامداد، كملت الرسالة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737. — Collationirt.

2938. WE. 119.

6) f. 31ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31ᵇ:

كتاب الفَهْوَانِيَّة منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي نقّح العقول بعلوم الرياضات وهذبها . . . اما بعد فانّ الله تعالي لما جعل لهذه المعارج احكاما الخ

Ibn el'arabî bespricht hier die sämmtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das منزل الرموز in 5 قسم (1. f. 33ᵇ في الوحدانية; 2. f. 33ᵇ في منازل منها منزل الاستواء من العماء; 3. f. 34ᵇ في منازل منها منزل البرازخ ومنزل التمثّل; 4. f. 36ᵇ في منازل منها منزل الزينة الالهيّة; 5. f. 36ᵇ في منازل منها منزل الذكر ومنزل السلب).

Schluss f. 44ᵃ: ثم انتقال عنه الي المشاهد الالهية التى لا تتقيّد بالمكان ولا يحكم عليه الآن والله اعلم، تم الكتاب

HKh. III 6426 (الهو "ر) scheint verschieden zu sein.

2939. Spr. 788.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (20½ × 14½; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

كتاب الموازنة للشيخ الاكبر محيى الدين . . . ابن عربى الخ

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . الحمد لله الكاشف لطائف الاسرار لارباب الهمم والابصار . . . وبعد فالنظر في هذا العلم الذي نحن بصدده نظران نظر بواسطة الامثال المضروبة للنظار ونظر في الحكمة الالهية التى هي ينبوع الانوار وكلاهما نظر للعقل الخ

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabî geht auf die „Vergleichung" zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von çûfischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30ᵇ: حتى يهتدي اليها من غير تعليم يسير وهكذا هذا والله ولى التوفيق ونعم الرفيق، تمت الخ

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمان, ungefähr um 1800.

2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; das Papier ist seiner Breite wegen öfters am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

ر" في نعت الارواح للشيخ الاكبر محيى الدين الخ

Anfang: الحمد لله الذي اخرج ارواح العارفين من كتم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . اما بعد فان اخواني سالوني ان اذكر شيئا من نعت الارواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntniss Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabî zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss: حتى يعتبر بهذا القدر من كيدها ومكرها ويهتدي به الي فنون غيبها، تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moharram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الحرانى

2941. We. 1619.

14 Bl. 8vo, 13 Z. (16 × 11; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك الملوك
لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: . . . الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الي ملك الملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabî zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

المقدمة 1b في حقيقة الوصول الي الله تعالي،
1. فصل 3a في سير المريد من ظاهره الي نفسه المعبر عنه في الشريعة وهو اتباع الصراط
2. فصل 6a في سير المريد من نفسه الي قلبه المعبر عنه بالطريقة وهي التخلق بالخلق
3. فصل 8a في سيره من قلبه الي ربه المعبر عنه بالحقيقة وهو نحو ما سوي الله
الخاتمة 12a [في آداب الخلوة] من لم يتيسر له شيخ واراد دخول الخلوة

Schluss f. 14a: نسال الله تعالي ان يجعلنا ممن رقاه بفضله الي المقام الاسني . . . وعلمناه من لدنا علما بمنه وكرمه امين وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1238 Sawwāl (1823) von عبد الغنى الميداني.

2942. We. 1868.

2) f. 37b — 38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله لما قال الله تعالي لنبيه صلعم وانذر عشيرتك الاقربين الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabî vorhanden, deren Titel f. 38a, 10:

الامر المحكم المربوط فيما يلزم اهل
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38b unten: ومن ذلك ان يشترط على المريد ان لا يكتمه شيئا مما يخطر،

HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعنى † 1052/1642 verfasst.

2943. We. 1632.

5) f. 81 — 82a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 81a:

ك" الاعلام فيما بنى عليه الاسلام،
وصية محلاة في فضل الصلاة،

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):

محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: اعلم ايدك الله تعالي بروح منه ان في معنى الصلاة ثلاث معانى الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصية, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81ᵃ unten Almosen (Anfang: اعلم . . . ان الزكاة مبنية على اربع اقسام); die 3. f. 81ᵇ oben Fasten (Anf.: وهو عبارة عن الامساك); die 4. f. 81ᵇ unten Wallfahrt (وهو ينقسم الى قسمين) (Anf.: اعلم . . . ان الحج هو الحج الي البيت العتيق).

Schluss f. 82ᵃ: ففى حج الارواح الاشباح وروايح نسيم روح الارواح وفى التلويح ما يغنى عن التصريح، تم

2944. WE. 119.

14) f. 78ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵇ:

كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام

Verf. f. 78ᵇ: محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 78ᵇ: هذا كتاب الاعلام باشارات اهل الالهام سالنا فى تقييده بعض من يكرم علينا من الاخوان الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78ᵇ فى الروية; 78ᵇ فى السماع; 79ᵃ فى الكلام; 79ᵇ فى التوحيد; 80ᵃ المعرفة; 80ᵇ الحب; 81ᵃ فى اشاراتهم.

Schluss f. 83ᵃ: ما قيدت منها الّا ما سمعته . . . وجملتها مايتان وبضعة وستّون كلمة والحمد لله الخ

2945. WE. 119.

13) f. 75ᵃ—78ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75ᵃ:

كتاب الفنا فى المشاهدة واشارات ممّا يتعلق بتحقيق الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75ᵃ: الحمد لله الذي قدر وقضا وحكم فامضى ورضى وارضى . . . اما بعد فانّ الحقيقة الالهية تتعالي ان تشهد بالعين الخ

Ibn el'arabī behandelt hier die Erkenntniss des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78ᵃ: تشهد لكن لعدم الاحاطة والله المرشد لا ربّ سواه، انتهي ما قدر لنا ان نورده من هذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده الخ

2946. WE. 119.

12) f. 71ᵇ—75ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71ᵃ:

كتاب مراتب علوم الوهب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71ᵇ: الحمد لله منقح الفهوم وفاتح مغالق العلوم . . . اعلم ايها السالك بالهمّة العليا ومزاحم الروحانيّات العلا الخ

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75ᵃ: والحق بالرجال انه المولي بذلك والقادر عليه انتهي المقدر من هذا المنزل من الفتوحات المكيّة والحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الّا على الظالمين وصلّي الله على من لا نبيّ بعده سيدنا محمد . . . الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

HKh. V 11751. 10330.

2947. WE. 119.

28) f. 221ᵇ—227ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221ᵇ:

كتاب فى الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله الدايم الذي لم يزل عاطف الابد المعقول على الازل . . . اما بعد فانّ الناس قد اجري الله على السنتهم لفظة الازل الخ

Ibn el'arabī behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227ᵃ: فقد مشى فى الازل ما فيه غنية ومقنع لذي قلب سليم، تم . . . والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9812.

2948. WE. 119.

24) f. 194ᵃ—202ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrieben:

ممّا جاء فى تفسير آية الكرسي،

Anfang: قال الغزالي حجة الاسلام ابو حامد رة هو اسم للموجود الحقّ الجامع للصفات الالهية الخ

Ibn el'arabī behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196ᵇ—202ᵃ eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

2949. WE. 119.

20) f. 134ᵃ—148ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 134ᵃ (so auch in der Vorrede):

كتاب اشارات القران فى عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 134ᵃ: الحمد لله مرسل العوارف ومنزل اللطايف . . . اما بعد فهذا كتاب سميته . . . واوضحتها فى معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستواءات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 148ᵇ: شاسعا عن المواجهة والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتاب التنزلات فى اسرار الطهر والصلاة؛ تمت

Es schliesst sich daran, f. 148ᵇ, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) ورحمتى وسعت كل شىء: in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

/// 2950. WE. 119.

18) f. 124ᵃ—133ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 124ᵃ:

كتاب السبعة وهو كتاب الشان

(Nach der Vorrede: "ك" ايام الشان). Verfasser f. 124ᵃ:

ابن العربي

Voran steht ein çūfisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Ṭawīl):

اقول وروح القدس ينفث فى النفس
بانّ وجود الحق فى العدد الخمس

Anfang f. 124ᵇ: الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان . . . اما بعد فهذا كتاب سمّيته . . . وهو ما يحدث فى اصغر يوم فى العالم من الاثار الالهيّة الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133ᵃ: فان هذه العجالة لا تحتملها لضيق الوقت والله ينفعنا بالعلم ويؤيدنا بالعين والحمد لله الخ

HKh. V 10211 (كتاب الشان) und III 6195.

2951. Pm. 2.

155 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13. 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

تنزّل الاملاك للاملاك فى حركات الافلاك

Verfasser: محيى الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسان بما وصف به نفسه . . . اما بعد
ثم استمرّ الجود منه بحضرتي يبدي فيظهر ما اريد على الدوامْ

Ibn el'arabī handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. باب	S. 7	فى ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملا	
2. باب	10	فى بيان تنزل الاملاك على قلوب الاولياء	
5. باب	15	فى معرفة سبب وضع الشريعة فى العالم ومعنى قوله تعالي قل لو كان فى الارض ملائكة يمشون مطمئنين الخ	
10. باب	23	فى بيان السبب الذي دعاني ان اختص فى هذا الكتاب من العبادات الصلوات الخمس دون غيرها	
20. باب	40	فى معرفة اسرار الاستجمار	
30. باب	53	فى معرفة اسرار طهارة الثوب والبقعة للصلوة	
40. باب	70	فى معرفة اسرار السجود وما يختص به من التسبيح والدعا	
50. باب	131	فى اختصاص الظهر بيوم الخميس ومن هو الامام فيه وما يظهر فيه من الانفعالات	
55. باب	152	فى معنى قوله والذين هم على صلوتهم دائمون	

Schluss S. 154:
ولاستحلّ رجال مسلمون دمي يرون اقبح ما ياتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عناية بن نعمة الله بن عناية الله السامغانى im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

2952. Pet. 601.

142 Bl. 8vo, 11 Z. (15½ × 10¾; 10¼ × 7½cm). — **Zustand:** nicht fest im Einband; im Anfang unsauber und am Rande stark wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — **Papier:** gelblich, glatt, stark. — **Einband:** rother Lederband. — **Titel** f. 1a:

ك" توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1b: قال الشيخ الاكبر . . . فصل في معرفة اليقين واسراره" ان اليقين محل العلم في الخلد، في كل حال بوعد الواحد الاحد" الخ

Ibn el'arabī entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çūfischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36a في مقام ترك الذكر واسراره; 39a في مقام الذكر واسراره; 40a في مقام الفكر; 42a في مقام ترك الفكر u. s. w.

Einige Abschnitte:

f. 4a في معرفة ترك اليقين; 6a في معرفة الصبر
8b في العبودية; 11a في مقام ترك العبودية
43b في مقام الفتوة; 48b في مقام ترك الفتوة
87a في مقام الأدب; 92a في مقام ترك الادب
113b في مقام كيمياء السعادة.

Schluss f. 142b: فلا تكونن من الجاهلين نفعنا الله تعالي بالعلم وجعلنا من اهله امين ولا جعلنا ممن سعي بخيره في حق غيره والله اعلم بالصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم،

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21b ff.

Abschrift von عبد الكريم بن محمد الصالحي im Jahre 999 Rabī' II (1591).

F. 1a wird die Einkleidung in den Çūfīorden kurz besprochen.

2953. Pet. 515.

85 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14; 15 × 9½cm). — **Zustand:** im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — **Papier:** gelb, glatt, stark. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1a (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التحقيق
للشيخ الاكبر محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله وسلام على العباد الذين اصطفى . . . السلام عليكم اخواني . . . قدس الله ارواحهم وطهر اشباحهم . . . اعلموا اني انما اردتكم الخ

Ibn el'arabī bezeichnet f. 4a dies Werk selbst als eine هداية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

11a فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات المطوية كلها ومن ذلك
13a فصل فقد يتبنت لك ان الله سبحانه جعل جميع صفاته ترجع الي صفتين وجميع صفات الخلق
20b فصل استكشف ما قدمت لك مما معناه ان العالم باسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل

u. s. w. — Zuletzt:

73a فصل واذا فهمت هذه الفصول فلتفهم آداب الدعاء مجملا ومفصلا وسأشير لك الي ذلك
80a فصل فقد استبان لك مكثرا ان كنت تفهم ان الخلافة هي الظهور بمراتب الوجوب والامكان
81b فصل قد اخبرتك ان الكون ينقسم كله الي ظاهر وباطن وقد سمي الله سبحانه الباطن بالامر والظاهر بالخلق

Schluss f. 85b: فكان خليل الله محصا من حيث هو حبيب الله محصا واتي بمفاتيح خزاين الارض والسماء وهذا مفترض فيه عنان الشان بافصح من هذا اللسان في هذا الزمان والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — **Abschrift** c. 1100/1688.

2954. WE. 119.

15) f. 83ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83ᵇ:

كتاب قسم الالهى باسم الربانى

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 83ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فان الله جلّ اسمه اقسم فى كتابه العزيز على امور كثيرة الخ

Ibn el'arabî behandelt hier die verschiedenen Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. باب 85ᵇ فى قسم الله بالربوبية على صورة تحصيل الايمان

2. باب 87ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ سوال التقرير على المشركين يوم القيمة

3. باب 89ᵃ فى قسم الله بالربوبية على انفاذ حكم الحشر الروحانى والجسمانى

4. باب 89ᵇ فى قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة والضمير يعود على المذكور

5. باب 90ᵃ (in 5 فصل): فى قسم الله بالربوبية على قدرته ونفوذها تبديل الخلق بخلق آخر خير منهم

Schluss f. 92ᵃ: النفوذ الاقتدارى لا يسبق لارتباط الموجودات بالحق، تم

HKh. III 6270.

2955. We. 1796.

4) f. 17—26.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 17ᵃ:

هذه المضاددة فى علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, لشيخ محيى ا (das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen), d. h. للشيخ محيى الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة الباهرة الذي نوع شونه فى المظاهرة الباطنة والظاهرة الخ

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen, die sich in der Natur, im Wesen des Menschen und der Begriffe, im Innern und Aeussern und überall zeigen und von denen Gott selbst nicht frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegenstandes zu behandeln, sein Aeusseres u. Inneres sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander aussprechen. Er beginnt damit so f. 19ᵃ unten: فابين ظاهري ينكر على باطنى حسدا منه اذ السرّ فيه وباطنى ينكر على ظاهري عجبا وتيها عليه مما فيه، فقال ظاهري لباطنى اخرج الى عندي لترى ما فى ظواهري من المظاهر والامر والنهي والتفصيل والايات فتعذرينى . . . وقال باطنى لظاهري فى الظهور كشف الستور وفى كشف الستور قصم الظهور ولكن ادخل انت الي عندي لتشهد انت ما فى الباطن من المعاني البواطن الخ

Schluss f. 26ᵃ: افهم السر فى التضادد من حكمة الله فى المظاهر ففى التضادد سر بليغ وقد تبدي لكل ناظر دقق تحقق معني لطيفا فى طىّ رمز مرموز ظاهر، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117 Ša'bān (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

2956. We. 1632.

4) f. 72ᵇ—80.

8ᵛᵒ, c. 32 Z. (17½ × 13½; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72ᵇ:

كـ" الغايات فيما ورد من الغيب فى تفسير بعض الايات لمحيى الدين ابن العربي

Anfang f. 73ᵃ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن ان ربنا لغفور شكور، اعلم ايدك الله تعالي بروح منه ان الرجال ما سميت رجالا الا لهمّتهم وهممهم لانها ريش اجنحة وجودهم فمن خرب ظاهره من الاعمال وخرب باطنه من الادب فهو الي الخروج اقرب الخ

Ibn el'arabî knüpft hier çûfische Erörterungen an einige Qorânstellen. Zuerst Sura 20, 19. Zuletzt f. 80ᵃ, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34: كل فى فلك يسبحون

Schluss f. 80ᵇ: بخفى القضايا ويغطى على وجوه الحقايق والحقوق فافهم . . . والفتح من الملك الوهاب فى ختم الكتاب تبصرة لاولى الالباب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt u. eng, vocallos, deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift von عمر بن زين بن على بن محمود العربي um 900/1494 (das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format ($20^1/_2 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104b: هذا كتاب تاج الرسايل ومنهاج الوسايل فى ايضاح المعانى الالهية المودعة فى المعانى الروحانية مما جري بينى وبين الكعبة المعظمة عند طوافى بها من باب المكاشفة والمطالعة كتب بها الشيخ . . . محيى الدين . . . ابن العربي . . . الي بعض من يكرم عليه من اصحابه

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabī an einen Freund in Mekka, çūfischen Inhalts. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي توّجنى بتاج العزة بعد الخضوع . . . اما بعد فان الله تعالي لما انزلنى فى حرمه واطلعنى علي حرمه الخ Es ist im Jahre 600/1203 verfasst und zerfällt in mehrere رسالة, mit eigenen Ueberschriften, Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba u. der Umgang um dieselbe veranlasste.

105b الرسالة الالهية توسل بها عبد الله اليها ونزل بها عليها
108a الرسالة القدسية توسل بها عبد الحيّ ونزل بها عليها
110b الرسالة الاتحادية توسل بها عبد العليم اليها الخ
113a الرسالة الربانية توسل بها عبد الشكور اليها الخ
116b الرسالة المشهدية توسل بها عبد البصير اليها الخ
119a الرسالة الفردوسية توسل بها عبد السميع اليها الخ
121a الرسالة العذرية توسل بها عبد الودود اليها الخ
124a الرسالة الوجودية توسل بها عبد القادر اليها الخ

Schluss f. 125a: وتصديق الكلام وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه لنفي الجحود وهنا بهذه الاشارة انتهت الرسالة والسلام عليك ورحمة الله وبركاته والحمد لله امين،

HKh. III 6705 (رياح الرسائل الخ).

2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61a:

الدرّة الفاخرة، فى ذكر من انتفعت بهم فى الاخرة، ورسالة روح القدس، فى مناصحة النفس" لسيدي محيى الدين . . . ابن العربى . . . ارسلها من مكة حرسها الله سنة ست مائة الي الشيخ العارف . . . عبد العزيز بن ابي بكر القرشي المهدوي نزيل تونس فى بلاد المغرب،

Anfang: قال سيّدنا . . . ابن العربي . . .، من العبد الضعيف الناصح . . . الي وليّه فى الله تعالى واخيه الركن الوثيق ابي محمد عبد العزيز . . . اما بعد يا اخي فان النصح اولي ما تعامل به رفيقان وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabī giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. 600/1203 von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'azīz ben abū bekr elqoreśī elmahdawī gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78b: اخاف والله يا وليّ نفسى وعلي من هو مثلي ان ينقل اسمه من ديوان المومنين،

HKh. III 6157.

2959. WE. 119.

1) f. 1—6a.

227 Bl. 8vo, 25 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 15×10 cm). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1b: الحمد لله بالله حمدا لا تعلمه الاسرار . . . اما بعد فانّى ذاكر فى هذا الكتاب بعض ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabī erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt.

Ende f. 6a: فهذا بعض ما فى الجلالة من الجلالة وقد نجز الغرض الذي اعطاه الوقت والحمد لله وحده، تمّت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çūfischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabī. Ein Verzeichniss derselben f. 227b.

2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

جواب عن مسالة السجة السوداء وهي الهيولي٬

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن العربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الكلية وهي اول منفعل عن العقل الخ

Çūfische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabī.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التى وكل بها الارواح التى لهذه الافلاك فى الجزء الذي فيه الجواب عن الارواح ان شاء الله تعالي٬ تمت المسايل الثلاث والحمد لله الخ

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte „فى العقل الاول" zu verstehen.

HKh. III 7007.

2961. Lbg. 935.

13) f. 102ᵇ—103ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة النشأتين

لمحيى الدين und لابن العربى

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقديس والاجلال ولرسوله السيد . . . العصمة والتنزيه ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين الوهب والصلات الخ

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزّلا سرّ الحيوة على يدي شؤبوبه
فهذه نبذ من اسرار مقامها العليّ وموردها الشهى
والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته٬

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسمانى والروحانى).

2962. WE. 119.

5) f. 23ᵇ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاوّل المنعوت بها . . . اما بعد فان المفاتيح تعلو بعلو مغاليق غيبها

Ibn el'arabī erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27ᵃ: ولا من المفاتيح الا ما اوضحته لك فانهج وعلى الله قصد السبيل وانتهي بعض ما يعطيه هذا المنزل بحكم الايجاز والكتم٬ والحمد لله وحده الخ

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der المراتب und المجالي und العروش und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück من كتاب صفوة العقايد, das beginnt f. 27ᵇ: ما دام الانسان حيّا يجب عليه رعاية احكام الشريعة und schliesst f. 31ᵇ: وهو الحقيقة المطابق للواقع من جميع الوجوه ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم٬

HKh. VI 12515.

2963. WE. 119.

9) f. 56ᵃ—60ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56ᵃ:

كتاب المدخل الى معرفة ماخذ النظر فى الاسماء والكنايات الالهية الواقعة فى الكتاب العزيز والسنة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقرر فى قلب كلّ من به توحد . . . اما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع فى القران العظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة الخ

Ueber die im Qorān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabī in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56ᵇ): المقصد الاسنى فى الاشارات فيما وقع فى القران بلسان الشريعة والحقيقة من الاسماء والكنايات (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويبقى فى الوقت والمآل انه على كلّ شيء قدير والحمد لله وحده وصلّي الخ

HKh. V 11686 (cf. VI 12789).

2964. WE. 119.

10) f. 61ª—67ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61ª:

كتاب النقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61ª: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى' اما بعد حفظ الله سراير اخواننا الاصفياء فانه لما كانت ارواح مكرمة في اجساد مطهرة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in mehreren ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geistlichen Führer der Çūfīs.

61ᵇ باب الاشارة بقوله تعالي وبعثنا منهم اثنى عشر نقيبا

62ª باب حال قطب النقباء وهو الاول

u. s. w.

Schluss f. 67ᵇ: وقد لوّحنا لك بالغرض المقصود والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده'

2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8ᵛᵒ, 16 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7ª:

ك" وسائل السائل للشيخ الاكبر

Anfang f. 7ᵇ: تلاقي الشيخ . . . شمس الدين ابن سودكين من سيدنا الشيخ الامام . . . محيى الدين . . . ابن العربي . . . قال رحمه سمعته يقول ما معناه النظرة الالهية لا يقف قدامها شيء بل تخرق وتنفذ جمعية محققة والنظرة الطبيعية مقيدة بالخوف والتفرقة' الخ

Enthält Definition çūfischer Begriffe. Es sind Antworten des Ibn el'arabī auf Fragen, die ihm sein Schüler Ibn saudekīn vorlegt, zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge Fragen sind eingeleitet durch وسمعته رة يقول. Es scheint, dass das Wort وسايل in der Titelüberschrift verändert ist aus مسايل.

Schluss f. 29ᵇ: ينبغى ان تعرف وبين طرفى المسالة نكتة خفية قل ان يطلع عليها والله اعلم' تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108ª:

كتاب التراجم

(f. 1ª steht als Titel (unrichtig) angegeben: تاج التراجم).

Verfasser: محيى الدين محمد بن محمد بن على الطائى الحاتمى الاندلسي

Hier ist محمد بن einmal zu streichen; ein Sohn des Ibn el'arabī heisst allerdings محمد, aber nicht محيى الدين, sondern سعد الدين.

Anfang f. 108ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اعلموا اخواننا اصحاب الهمم والترقى فى الدرجات العليا واياكم اخاطب ومعكم اتكلم الخ

Ibn el'arabī erörtert in dieser Schrift, zu erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çūfischer Begriffe, die alle mit باب ترجمة eingeführt werden. Zuerst f. 110ᵇ باب ترجمة القهر; dann العدل, الثبات, التعريف, الاجابة, الفتح, الكبرياء u. s. w. Zuletzt f. 135ᵇ الهادي, الحجاب, معرفة الرد.

Schluss f. 136ᵇ: اشارة التنوعات حقايق الاحكام والله الموفق ... ولا خير الا خيره وهو حسبى ونعم الوكيل'

Die Unterabtheilungen der einzelnen Kapitel sind mit اشارة und لطيفة bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Ḏū'lqa'da (1720).

2967. Spr. 990.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب ترجمان الالفاظ المحمدية

Verfasser f. 1ª am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي . . . اما بعد فانك اشرت الينا بشرح الالفاظ التى تداولها الصوفية الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke. Ibn el'arabī sagt, er habe sich auf das Allerwichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2ª mit: الهاجس يعبّرون به عن الخاطر الاول الخ und schliesst f. 12ª mit: سرّ السرّ ما انفرد به الحق عن العبد' تم

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stichworte roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). — Collationirt. — HKh. I 816 (اصطلاحات الصوفية).

2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232ᵃ.

8ᵛᵒ, 14—18 Z. (Text: 12½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel اللب.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 226ᵇ. 232ᵇ. 233ᵃ leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 12; 11 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel الاثبات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2969. We. 1633.

4) f. 40—55ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15½ × 10½; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40ᵃ:

رسالة المقتنع فى ايضاح السهل الممتنع

so auch in der Unterschrift f. 55ᵃ. — Verfasser f. 40ᵃ:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40ᵇ: قال الشيخ . . . ابن العربي . . . ' ممن نشأ ما قسما' وخرج عن كل ارض وسما' . . . الي اوليائى فى الله الاصفياء . . . اما بعد فانى احمد الله الذي خلقنى قبل ان يخلقنى . . . اما بعد فانه واجب على كل من صفت مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabī den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55ᵃ: فهذا يا اخوان ما تيسّر ذكره على لسان المولى والسلام الطيب . . . عليكم ورحمة الله وبركاته' تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55ᵇ.

2970. WE. 119.

3) f. 14ᵇ—19ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14ᵃ:

كتاب الحروف الثلاثة التى انعطفت اواخرها على اوايلها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14ᵇ: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور . . . اما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben م و ن, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 18ᵇ: ولم تتصل الالف بالواوين لما ذكرناه هكذا واو فتحقق هذه الحكم' وانتهي الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 7041.

We. 1633, 3, f. 22—38ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. (15½ × 10½; 10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: كـ" الميم والواو والنون. Verfasser: محمد بن على بن احمد بن العربي الخ (ابن احمد ist falsch). Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

2971. WE. 119.

25) f. 202ᵃ—207ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202ᵃ:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202ᵃ: ابن العربي

Anfang f. 202ᵇ: احديّة حمد الواحد فى وحدانيّته وحدانية حمد الاحد فى احديته . . . اما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabī behandelt hier den Buchstaben ا als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207ᵇ: ويخفى اسمه في جميع المراقب . . . والمعنى للالف مثل الواحد فلهذا سميناه كتاب الالف، وقد نجز الغرض . . . على قدر ما اقتضاه محلّ المخاطب حين سال والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9893.

2972. WE. 119.

26) f. 208ᵃ—214ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208ᵃ:

كتاب الباء وهو مفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208ᵇ: قال من تعزّ علىّ مسئلته . . . ان اقيد له كتابا . . . في الحقايق الالهية والرقايق الروحانية . . . فقلت الحمد لله بالله فانه اثبت لعيني . . . ظهور سلطانه . . . اما بعد يا وليّ ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بالباء والباء فيها امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabı.

Schluss f. 214ᵇ: والله يفتح قفل هذه الابواب والفصول . . . والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ

HKh. V 9931.

F. 214ᵇ Mitte und 215ᵃ·ᵇ verschiedene Bemerkungen und Verse çûfischen Inhalts.

2973. WE. 119.

27) f. 216ᵃ—221ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216ᵃ:

كتاب الباء وهو كتاب الهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216ᵇ: يا من هو بلا هو، الحمد لله حمد الضماير المخصوص بالسراير . . . اما بعد فهذا كتاب الباء وهو كتاب الهو كتبنا به الي اهل الاشارات والحقائق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabı über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige مناجات (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221ᵇ: لكن الغرض من هذا الكتاب هذه الزبدة المختصرة التى ظهرت، وقد نجز الغرض والحمد لله وحده ونسال الله التوفيق والسلوك من اقوم طريق وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

HKh. V 10632.

2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: c. 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146ᵃ:

هذا الدور الاعلى لقطب العارفين سيدي محيى الدين ابن عربي

Anfang f. 146ᵇ: اللهم يا حيّ يا قيوم بك تحصّنت فاحمني بحماية كفاية وقاية حقيقة برهان حرز امان بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabı.

Schluss f. 151ᵃ: وحسابا يسيرا وملكا في الفردوس كبيرا وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift c. 1800.

F. 151ᵃ—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: 151ᵃ باب حلّ المعقود; 153ᵃ باب جلب وتهييج; 154ᵃ مسئلة لي عمّة وانا عمّها ولي خالة وانا خالها; 154ᵇ باب محبة وجلب صحيح; 155ᵃ باب عقد لسان; und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15 × 9½; 10 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

الدّور الاعلا والدّرّ الاغلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1ᵇ: اللهم صلّ على الذات المطلسمة والغيب المطمطم لاهوت الجمال ناسوت الوصال . . . اللهم صلّ به منه فيه عليه يا عظيم

Alsdann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort الله (اللهم) roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2976. We. 1607.

22 Bl. 8vo, 19 Z. (19¾ × 14⅓; 15½ × 10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, besonders gegen Ende; Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f. 1a:

شرح الدور الاعلى والكنز الاغلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله العلي الاعلى [الفتاح] الذي وهب لاحبابه الدور الاعلى . . . اما بعد فيقول محمد التافلاتي الخلاتي مفتي القدس . . . قد اقترح علي اخوان صدق وصفا شرح الدور الاعلى الخ

Gemischter Commentar zu dem الدور الاعلى des Ibn el'arabî, von Moħammed ben moħammed elmagrebî *ettâfelâtî* elħallâtî (oder auch elħalûlatî) elmâlikî † 1191/1777. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2a betitelt:

الدر الاغلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schickt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2a: المقدمة في ذكر خواصه المجربة عند اهل التحقيق منها المحبة والعزة في القلوب والحفظ من قرين السوء الخ

Der Commentar beginnt f. 3b: اللهم وان كان اقرب اليك من حبل الوريد قربا معنويا . . . يا حي الموصوف بالحياة التي لا يجوز عليها موت . . . يا قيوم القايم بنفسه لا يفتقر لغيره الخ

Schluss f. 22a: ولنمسك عنان اليراع في ميادين البيان وفيما قصدناه من العقود كفاية لذوي العرفان . . . ما ترنمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى الذي اسراره غير متناهية'

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Ġom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramadân (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (=We. 1615, f. 33b, 2 bis f. 47a, 4).

2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

1) We. 1615.

47 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½; 11½ × 6½cm). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1. 10. 17. 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1a: شرح الدور الاعلى المسمّي الدر الاغلال

Es ist الاغلى zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1b ult. steht. Verf.: محمد التفلاتي المغربي مفتي القدس (im Vorwort f. 1b: محمد التافلاتي الخلولتي; ebenso in der Unterschrift, aber الخلولتي fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9. 25. 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt; ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Ḋû'lqa'da (1777) von حسن بن داكرمان الصالحي.

2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8vo, 11 Z. (16¼ × 11¼; 13½ × 9½cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر (f. 57b mit dem Zusatze: الدمشقي الشافعي البكري القادري الخلوتي)

2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4to, 23 Z. (23⅓ × 14½; 17 × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

شرح الدور الاعلى لمحيى الدين العربى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفي وسلام على عباده . . . اما بعد فيقول . . . سيدي محمد الفاسي المغربي . . . هذا ولما كنت في سن خمسة عشر من عمري اشتغلت بالادوار والاحزاب المنسوبين الي السادة العارفين الخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabî, sondern ein dem Moħammed elfâsî in seiner Jugend von einem Çûfî

dictirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qorânstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8ᵇ: انه غافر الزلات ومقيل العثرات ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حاجى داود im J. 1242/1826.

2979. We. 1833.

2) f. 265—329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265ᵃ (u. f. 1ᵃ):

كتاب العبادلة للشيخ الاكبر (d. h. ابن العربي)

Anfang f. 265ᵇ: الحمد لله بحمد الحمد فانه اوفى فله المقام الاخلص الاصفى ... هذا كتاب ذكرنا فيه ما نطقت به السنة العبادلة عند تحققهم بما حققهم به الحق في سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens 'Abdallâh zusammen und führt çûfische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266ᵃ: عبد الله بن عبد الله بن محمد، قال اول ما ظهر من الحضرة الالهية الاسم واول ما ظهر من الحروف الباء واول ما ظهر من الموجودات الجوهر الخ

Dann f. 266ᵇ: عبد الله بن عبد الرحمن بن الياس
268ᵇ عبد الله بن عبد ربه بن ابراهيم
269ᵃ عبد الله بن عبد البر بن يونس
Zuletzt 328ᵇ: عبد الله بن اسباط بن عبد المنتقم
329ᵃ عبد الله بن يوسع بن عبد العالي المتعالي
329ᵇ عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الدهر

Schluss f. 329ᵇ: قالوا عند مجيء زيد فكل واحد منهما وقت لصاحبه والله اعلم،

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء). HKh. V 10293.

2980. Spr. 789.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 13½; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1ᵃ:

هذا الكتاب تاليف سيدي محيى الدين العربي في الطريق

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربى) richtig, da er sich f. 5ᵃ auf sein Werk الفتوحات المكية beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الوصايا) rechnen.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الهادي الي سواء الطريق ... اما بعد فان طريقة القوم عالية المنار رفيعة المقدار الخ

Ibn el'arabî giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntniss Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt. Die Erklärung beginnt f. 5ᵃ:

واما قوله وان يتصدق في مشيه الي الشيخ، ش فذلك ليؤدي واجبا تعيّن عليه لان الوارث للرسول عمّ ينزل منزلة الرسول ... ثم قال ويمشي وعليه الذلة والمسكنة والانكسار لان رسول الله صعم امرنا ان نأتي الجمعة بهذه الصفة الخ

Der zuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77ᵃ:

ثم قال واذا رايت بعض الاولياء قد اخفى حاله عن الناس ويظهر لهم خلاف حاله فاياك ان تنبه احدا من الخلق عليه،

Schluss des Werkes f. 78ᵇ: واما من قال ما رايت شيئا الّا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه العلم بالله والله سبحانه وتعالي اعلم، تمت هذه الوصايا ... والحمد لله الذي لا ربّ غيره وصلي الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8vo, 17 Z. ($15^2/_3 \times 11^1/_2$; $11 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15a:

ك" نسبة خرقة الشيخ الامام . . .
محيى الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang f. 15b: . . . قال . . . ابن العربي
الحمد لله الذي خلع على عباده اهل العناية اسماءه الحسنى . . . اما بعد فاقول بعد الحمد لله . . . الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Ibn el'arabî spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çûfî-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Moḥammed und Gabriel.

Schluss f. 24a: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز له ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك احد من الناس والله الموفق لا رب غيره والي ههنا انتهي الخرقة المذكورة والوصية فيه على مولفه'

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الكردي im Jahre 1195/1781.

2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44a—45b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه بن محمد المظفري bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Śawwâl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46a obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çûfischen Inhalts von Ibn el'arabî.

2) Pm. 158, 3, f. 23b—30a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23b: (رسالة) فى لبس الخرقة وارسال العذبة Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss: سئلت الشيخ عبد القادر رحمه ما اذا اخذ عنه قال اخذ عنه العلم بالله والادب' تمت النسبة

Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47b—53a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقة وهي لباس التقوي. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—94.

8vo, 23 Z. (Text: 15×9 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93a weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Śawwâl (1680) von عمر بن على ابن السكري.

2983. WE. 119.

19) f. 133a—134a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133a:

نسبة خرقة الشيخ الكامل المحقق . . . ابن العربي

Anfang f. 133a: نسبتنا فى الخرقة قال لبستها بمكة تجاه الكعبة المعظمة سنة تسع وتسعين وخمس مائة من يد يونس بن يحيى بن ابي البركات الهاشمي العباسى الخ

Ibn el'arabî berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çûfîs an verschiedenen Orten, zuerst im J. 599/1203 in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

نسبة اخري' لبست الخرقة ايضا بالموصل سنة ٦٠١ الخ 133b
نسبة اخري' ولبستها ايضا باشبيلية من يد ابي 133b
القاسم عبد الرحمن بن على الخ

2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8vo, 25 Z. ($19^3/_4 \times 14^2/_3$; $17^1/_2 \times 10$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

F. 150 unten schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 129ᵇ unten):

منهاج العارف والمتّقى ومعراج السالك المرتقى

Verfasser fehlt; nach Spr. 785 ist es Ibn el'arabī.

Anfang: وبعد الاسبابُ التى يتقرب بها الي الله تعالي ثلاثة اعتقاد وعلم وعمل الخ

Ein çūfisches Gedicht über das Hingelangen zu Gott in 1007 Versen (Ṭawīl), das daher auch الفية ابن العربى betitelt werden kann. Anfang (f. 130ᵃ):

رقى بي مقامًا من فناء الي البقا فما ليَ قصد فى نعيم ولا شقا

Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst التوبة' التوحيد والاخلاص' التقوي' الصدق' العبادة' u. s. w. Zuletzt f. 148ᵃ الشوق والاشتياق والعشق' الغيرة' التفصيل بين المحبة والمعرفة' المعرفة' آفات العارفين' الاستقامة' السماع' ذكر اختلاف المشايخ فى السماع' الدعاء'

Schluss f. 151ᵃ:

ولي وللخلق الله اجمع ابتغى من الله رضوانا وعونا موفّقا

Schrift: ziemlich gross und stark, etwas rundlich, deutlich, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 129ᵃ enthält ein kurzes Gebet.

2985.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 93.

29 Bl. 8ᵛᵒ, 18–19 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $14-15 \times 9-9^1/_2$ᶜᵐ). Zustand: stellenweise fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ ebenso, aber mit المنتقى (statt المتّقى), auch im Vorwort.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, fehlen an einigen Stellen. Nach f. 27 fehlt 1 Blatt. — Abschrift im J. 1075 Ram. (1665) von محمد بن احمد بن صلاح الرصاص.

Auf f. 1ᵃ eine längere Erörterung über die Bedeutung des Wortes الوحي.

2) Spr. 785.

23 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14–16 Z. ($18^1/_3 \times 13^1/_2$; $14-15 \times 11$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

منظومة للشيخ محيى الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, unschön, aber deutlich. — Abschrift c. 1200/1785.

2986. Lbg. 1010.

3) f. 53ᵇ—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر" المعشرات الميمومة على ترتيب حروف الهجاء لسيدي ابن العربى

Çūfische Gedichte, 29 Strophen zu je zehn Versen, in alphabetischer Folge; jede Strophe beginnt und schliesst mit demselben Buchstaben. Die Versmaasse sind verschieden. Anfang:

انظر الى الحق من مدلول اسماء وكونه عين كل عين اجزائى

Schluss fehlt; vom Buchstaben ي sind nur 8 Verse vorhanden.

Bl. 61ᵃ ist der Schluss einer Abhandlung (wahrscheinlich auch des ابن العربي); zuletzt: باعتبار حكمه الذي يقتضيه العالم لذاته وهو آخر ما جري القلم الاعلا بجريان املائنا فى هذه الرسالة وهذا اخر ما اردناه مما اوردناه والله سبحانه يقول الحق الخ Von derselben Hand. — Darauf noch einige Fragen des كُمَيْل بن زياد an den Halīfen 'Alī, betreffend die Erklärung des Begriffes الحقيقة.

2987. Lbg. 880.

3) f. 11ᵇ. 12ᵃ.

4ᵗᵒ. Schrift ebenso, u. auch queerlaufend, wie bei 2). Titel fehlt. Er ist etwa:

عجالة فى شرح بعض ابيات لابن العربى

Verfasser nach der Unterschrift:

جلال الدين الدوانى

Anfang: حمد الحمد للمعبود الحق لكل عبد ... اما بعد فهذه عجالة كتبتها بالتماس بعض الاخوان الخ

Ǵelāl eddīn *eddewānī* † 908/1502 erörtert den Sinn der Verse des Ibn el'arabī:

كنا حروفا عاريات منقلة متعقلات فى ذري ذي ذروة
انا انت فيه ونحن انت وانت فانّ والكل فى هو فانٍ فسل عن واصله

Schluss: وهذا المسطور المترجم عنه بعض دقايق هذا الذوق لان لطايفه اكثر من ان تحصى بالنطق'

Auf f. 12ᵃ aus المطالب العالية للفخر الرازي der 15. Abschnitt: فى بيان ان النفس بعد مفارقة البدن تبقى مدركة للجزئيات'

2988. Pm. 78.

68 Seiten 8vo, 11 Z. (20×13⅓; 14½×7cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S. 3 (im Vorwort):

الرسالة الحسينية فى كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: ... نحمدك حمدا يليق بجلال كنهك

اما بعد لما تاملت بقول الخاتمي الطائي... الشيخ محيى الدين

وفيك كتاب فيه كل مستتر الا فاتح عنك الليل ان شئت ان تقري

فما ثم الا انت فافهم اشارتي فظاهرك الدنيا وباطنك الاخري

Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabî's. Beginnt S. 3:

الخطاب للانسان الكامل لكونه جامعا لحقايق العالم الخ

Schluss S. 67: وشرفك بالصورة الباطنية لقوله

تعالي لقد خلقنا الانسان فى احسن تقويم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift 1229/1814. Auch wol erst um diese Zeit verfasst.

2989. We. 1733.

1) f. 1—4.

129 Bl. 8vo, 21 Z. (21×15⅔; 16½×11½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

رسالة الفتح المبين شرح بيتين
لسيدى محيى الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتح لاوليائه

ابواب المعارف ... وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان

احمد الخالدي النقشبندي الاحمدي ابن سليمان

قد سالني بعض الاخوان ... ان اشرح هذين البيتين الخ

Aĥmed ben soleimân *elĥâlidî* erklärt hier 2 Verse des Ibn el'arabî:

العبد حق والرب حق فليت شعري من المكلف

ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف

Beginnt: اعلم ان كلام الاولياء الكرام ككلام الانبياء عم

und schliesst f. 4b: ايعصى ربنا جبرا فالزمه وقطع

جنته، وهذا آخر ما رقمه اليراع على القرطاس ...

والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre 1266/1850.

2990. We. 1853.

2) f. 19b—28a.

4to, 17 Z. (23⅓×16½; 16½—17½×10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 19b: هذا شرح البيتين الذين

قالهما الشيخ الاكبر محيى الدين

Verf. f. 19b: محمد الصوراني

Anfang: الحمد لله الذي بذكره يندفع الرعب

عن قلوب الابرار ... وبعد قال مظهر الحقايق

... الشيخ الاكبر ... بذكر الله الذكر فى طريق

الله لا يختص بالقول فقط بل يعمّ جميع الحركات الخ

Commentar des Moĥammed *eççûrânî* zu den 2 Versen des Ibn el'arabî:

بذكر الله تزداد الذنوب وتنكشف الرزايل والعيوب

وترك الذكر افضل كل شيء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich mit ausführlichen Erörterungen über das الذكر.

Schluss f. 27b: مقصود الحق من العالم وما فوق

عليه المرتبة مرتبة لمخلوق اصلا والله الموفق للصواب،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. — Abschrift von عمر العطائى um 1200/1785.

2991. Pet. 689.

4) f. 65b—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f. 66a, 2:

زبدة الفايدة فى الجواب عن الابيات الواردة،

Anfang f. 65b: ... الحمد لله رب العالمين

اما بعد فقد ورد علىّ سؤال من بعض الاخوان الخ

Eine kleine Schrift des الشيخ عبد الغنى النابلسى, auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabî gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع الشمل فيها بالحبيبِ

'Abd elganî ibn ennâbulusî † 1143/1730 giebt hier die Erklärung in 10 Versen desselben Metrums und Reimes, deren erster:

صلاة اي دعاء العبد حالا وقالا للاله المستجيب

Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72ᵇ: وفى المشافهة ما ليس فى المراسلة والله الولى الخ

Auch احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعنى † 1052/1642 und عبد الرحمن العيدروسى † 1192/1778 haben schwierige Verse des Ibn el'arabî erklärt.

2992. WE. 27.

13 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14¼; 14 × 9½cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7ᵇ, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10ᵃ) geht hervor, dass es Ibn el'arabî ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1ᵃ beginnt: بك وابتهج السرور بسروره منك الخ ; es schliesst f. 2ᵇ: انك اهل التقوى واهل المغفرة وصلى الله الخ

2) f. 2ᵇ—4ᵃ ein Gebet, mit dem Anfang: جنابه und Schluss: قال ربكم ادعونى استجب لكم المجيد بغير نهاية ولا تحديد والحمد لله رب العالمين

3) f. 4ᵃ—7ᵇ ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Geheimnisse, mit kurzer Vorbemerkung: ان . . . خطر لوليكم . ينبه على بعض اسرار الحروف الخ Es beginnt:

ان الحروف ايمة الالفاظ شهدت بذلك السن الحفاظ

Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3–4 Verse. Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt:

فاصطبر بالله واحذره يخذل العبد اذا لم يقف

und eine kurze Nachschrift in Prosa, deren Schluss: ولكل عين معينا . . . ويفهمنا كلام اوليائه واختصائه بمنه وكرمه

4) f. 7ᵇ—13ᵇ. Anfang: اقول وانا محمد بن على بن العربي الحاتمي وهذا لفظى استجزت الله تعالى واجزت للسلطان الملك المظفر بهاء الدين غازي بن الملك العادل . . . واولاده ولمن ادرك حياتى الرواية عنى Eine Igâze des Ibn el'arabî an den Sultân, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn el'arabî gehört hat. Er zählt deren 58 auf: zuletzt f. 10ᵇ: ومنهم على بن النقران ولولا خوف الملال وضيق الوقت لذكرنا من سمعنا عليه ولقيناه Dann giebt er f. 10ᵇ ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وها انا اذكر من تواليفى ما تيسر فانها كثيرة واصغرها جزؤ كراسة واحدة واكثرها ما يزيد على مائة مجلد وما بينهما Zuerst: ك" المصباح فى الجمع بين الصحاح فى الحديث und zuletzt: مصفى القلوب. Da dies Werk im Moharram des J. 632/1234 abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638/1240 gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7ᵇ—9ᵃ, 6) ist enthalten in Bd I No. 147.

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschr. von عبد الرزاق بن ابراهيم بن نظام الدين الكوكباجي im J. 1010/1601.

2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çûfische Abhandlungen des Ibn el'arabî, entnommen seinem ك" الفتوحات المكية u. handelnd: die 1. S. 271: فى اسرار جمعية الهيكل القالبى واطواره die 2. S. 274: فى اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي واطوار اسرار التشريح العرفانية المودعة فى الهيكل الصورى Letztere heisst auch الرسالة التشريحية.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20ᵇ—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Excurse aus Werken des Ibn el'arabî und Anderer, darunter f. 23ᵇ über die Seele; f. 24ᵃ bis 25ᵃ aus dem د" فك الاوزار عن عنق الانوار des صفى الدين ابو منصور über die dreierlei Welten; f. 26ᵃ·ᵇ aus تذكرة الخواص وعقيدة اهل الاختصاص des ابن العربى (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 970/1562 (f. 23ᵃ), theils 973/1565 (f. 25ᵃ), theils nach 939/1532 (f. 26ᵃ).

3) Pet. 610, 2, f. 27ᵇ—30ᵇ.

Verschiedene Stellen aus Ibn el'arabî: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çûfî beten solle.

2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8vo, 11 Z. (17 × 12½; 11½ × 7⅔cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfzbd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الجلال والجمال للشيخ

Anfang f. 1b: الحمد لله العظيم جلاله المهوب جماله . . . اما بعد فانّ الجلال والجمال ممّا اعتنى بهما المحققون الخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجمال von çūfischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشيخ, worunter wahrscheinlich Ibn el'arabī zu verstehen ist, vielleicht aber صدر الدين القونوي. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15b so: فان الغرض من ذكري تفصيل هذه الآيات تعليم'

Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61a—74a.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61a:

كتاب الاشارات للشيخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73a, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فاعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا واياكم بالعلم ويجعلنا من اهله' تم الخ

F. 74b—77a fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76b ein kleiner Excurs über den Satz: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف.

2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

مجالة (رسالة oder) في التوجه الاتم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربي

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفوة من عباده بمزيد الاجتباء . . . اما بعد فهذه مجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاتمّ الاولي لحق الحق جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب الخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgeschickt ein Vorwort S. 28: المقدمة التي يبنى عليها تقرير كيفية التوجّه الاعلى وشرايطه ولوازمه

Dann folgt S. 31: فصل في كيفية التنقيل في مراتب الذكر ولوازمه

Schluss S. 36: يطول ذكر انواعها فكيف تعيّنها وبيانها والحمد لله وحده' تمت

2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الظاهر بوجوده في مراتب شهوده المتجلي باطلاقه في عين تقييده . . . وبعد فاعلموا ان المعلومات ثلاثة لا رابع لها وهو الوجود المطلق الخ

Çūfische Abhandlung, vielleicht von Ibn el'arabī verfasst. Der Titel könnte sein: ر" في مرتبة النساء" oder auch ر" في البرزخ الاعلى" denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin:

S. 41: باب يتضمن سر الانسانية ونقطة اعتدال الدايرة الوجودية وبيان مرتبة النساء من ذلك

46 فصل في منزلة مبايعة النّبَات للقطب

48 فصل يتعلق بعلم مقدار النساء ومنزلتها في الوجود

Schluss: فقال ان بورك من في النار وهو حولها فافهم والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل'

2997. Spr. 853.

6) f. 97b—104b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97b: . . . الحمد لله رب العالمين واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاقا الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el'arabī. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98b auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: ومن عيوبها) und die Heilung derselben angebend.

Schluss f. 104ᵇ: يعتبر بهذا القدر من كيدها ومكرها ويهدي به الي فنون عيوبها، تمت

2998. WE. 119.

8) f. 45ᵇ — 55ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45ᵇ:

كتاب الجواب المستقيم عن ما سال عنه الترمذى الحكيم

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 45ᵇ: سالت ايّها الاخ الولي الحميم ان اشرح لك المسايل الروحانيّة الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, beantwortet hier auf Wunsch eines Freundes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Moḥammed ben 'alī ben elḥosein ettirmeḏī † 320/932 in seinem Werke ختم الاولياء (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46ᵇ: سال الحكيم الترمذي رحه كم عدد منازل الاولياء، worauf die Antwort: في ماينا الف وثمانية واربعون الف لكل منزل خصوص الخ

Die letzte Frage, die 155., f. 55ᵇ: ما معنى المغفرة التى قد غفر لنبينا عمّ وقد بشر سائر النبيين ايضا بالمغفرة

Schluss f. 55ᵇ: وبشراه بالمغفرة اعلام بالستر من غير مشاهدة والله سبحانه اعلم والحمد لله الخ،

2999. We. 1633.

7) f. 71 — 78ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 10½ × 6¼ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71ᵃ:

الرسالة القدسية التى اشار بها بعض العارفين بالله تعالي في السلوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71ᵇ: اعلم ايها الطالب ارشدنا الله واياك سبيل الصواب ان المومنين العارفين بالله قسمان اهل الاستدلال والبرهان واهل المشاهدة والعيان الخ

Erörterung von allerlei çūfischen Begriffen, vielleicht von Ibn el'arabī.

Schluss f. 78ᵃ: بالاصالة عند اهل الطريقة من المحققين المجاهدين في الله حق الجهاد، تمت

Bl. 79ᵇ—80 leer.

3000. Pm. 9.

5) S. 93 — 126.

Format (c. 35 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 93 unten und S. 129:

نفايس العِرفان من انفاس الرحمن

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله نافخ ارواح العلوم الالهية في صور انوار الفهوم اللدنية ... وبعد فهذه علوم لا يعلمها علماء الستر والوقوف الخ

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht Ibn el'arabī ist, wird ausgeführt, dass der göttliche Odem allen Dingen und Begriffen verliehen ist; ihn in denselben erkennen führt dahin, das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusserungen durch; er führt eine Unzahl derselben auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس ايام الله من وجه التحقيق، S. 94 unten: نفس الاعراف؛ S. 95 نفس البقا المطلق؛ dann نفس الوحدة, نفس الصلوة u. s. w. Zuletzt: نفس حضرة الله في غيب العارف؛ نفس علم الله بالذات und نفس ذهب اوان الصحو والسكر ... على ما لا يصح احتجابه فيه كما يستحيل ظهوره بوجه من الوجوه، نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

3001. Pm. 15.

1) S. 1 — 11.

172 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسئلة الزمردة لخضراء والياقونة لحمراء وهي النفس الكلية،

Anfang: اعلم ان الله تعالي غيور على جلالته وحضرته ولهذه الغيرة حرم الفواحش الخ

Çûfische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabî.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب والا كيف كان يصح هذا الترتيب، كمل الجواب بحمد الله . . . والحمد لله على كل حال،

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1202}/_{1788}$ (nach S. 49 u. 56), von عبيد الرسول بن احمد بن ملباي بن على بن احمد بن عامر بن عمر الخطانى القادري الحنفى Collationirt.

Voraufgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: في العقل الاول "ر.

3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8vo, 29 Z. ($20^1/_4 \times 14$; 17×11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حيطة الوهم وفاصل وجودات الفهم . . . خطبة ثانية الحمد لله واضع الحيطات الابية مظاهر شواهر الواحدات العددية . . . خطبة ثالثة الحمد لله الذي استوي باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çûfischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabî verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgescheuert. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2) We. 1631, 8, f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke الكمالات الالهية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommnung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus حقيقة الحقايق "ك. Beide sind wol von Ibn el'arabî.

3003. Pm. 9.

2) S. 3—75.

8vo, c. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text $18^1/_2$—$19 \times 12^1/_2$ und von S. 52 an 18—$18^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التاصيل والصورة. Das Wort والصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: التاصيل والتفصيل "ك. — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabî.

Anfang: بسم الله واعوذ بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحان من شرف العالم بالعالم . . . وبعد فقد ورد الخبر وصح الكشف والنظر ان الله خلق العرش ارباعا قدرةً منه واتساعا الخ

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (عرش الطباع), Reich der Phantasie (ملكوت الخيال), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عرش الايجاب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idrîs, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5 ايضاح وانشراح 7; تنزيل وتفصيل 6; انعطاف واستشراف 8; تفريع وتنويع 9; نظر واستبصار u. s. w. Weiterhin: S. 28 تلخيص وتخليص 29; توصيل وتحصيل 29; جمع فرق الخلق في تعيين عين نسخة الحق 33; كيفية النزول الي ظاهر هذا الكون المفصول 35; تنكيت وتتميم 39; هيئة وماهية وتصور وكيفية u. s. w. Zuletzt: S. 64 حقيقة اللواء المعقود 65; حقيقة الصراط 66; حقيقة الشفاعة 69; حقيقة الحوض 66; حقيقة الميزان 72; تحقيق حقيقة الحقايق 72; الحاق ولحاق.

Schluss S. 75: لا بتحكم احكام او تادّي راي بابداع والي هذا انتهي القول بحول ذي القوة والحول . . . فهو المهتدي ومن يضلل فلن تجد له وليّا مرشدا وحسبنا الله فنعم الوكيل وعلى الله فتوكلوا ان كنتم مومنين،

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmälig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. $^{641}/_{1243}$ (S. 129). — Nicht bei HKh.

3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. u. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقامات المائة

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بانوار المعارف الالهية ... وبعد فانتم فسح الله مراحكم ... استخرت الله في استخراج لآلي من الحكم الربانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, behandelt die Seelenzustände der Çūfīs, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (ماعينها وحقايقها وغايتها). Zuerst: اليقظة هي انتباه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة ... وحقيقتها نور قدحه زناد الايمان بيد اليقين الخ Dann المحاسبة نفس; التوبة; الاوبة u. s. w. Zuletzt: الجمع, dann التوحيد, endlich: الفيض هو العطاء المطلق من قيود المحاسبة والموازنة ... وغايته اغتراف موصوف العقر الحقيقي من بحر الازل المسلوب عن الطرفين والمستحيل بطرق النقص اليه، تمت المقامات المائة،

3005.

1. Von Ibn el'arabī's Aufnahme unter die Çūfīs ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13ᵃ. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14ᵃ. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87ᵇ. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53ᵇ.

2. Andere çūfische Schriften des Ibn el'arabī sind: 1) تلقيح الاذهان; 2) الدرة البيضاء; 3) روح القدس في ذكر مقام العلم الاعلى; 4) رياح الرسائل ومنهاج الوسائل; 5) روح القياس; 6) شمس الطريقة; 7) سجنجل الارواح ونقوش الالواح; 8) العقد المنظوم والسر المختوم في بيان الشريعة والحقيقة; 9) الر" الغوثية; 10) كتاب الغوامض والعواصم; 11) فتح الغاسي; 12) الفتوحات المدنية; 13) ر" القلب وتحقيق وجوهها; 14) الفتوحات المصرية; 15) المبادي والغايات في اسرار الحروف الخ; 16) مشكوة العقول; 17) مراتب التقوي; 18) مرآة العارفين المعرفة في المسائل الاعتقادية; 19) المقتبسة من نور المنقول; 20) مفتاح المقاصد ومصباح المراصد; 21) المقصد (الاسمى) الاسنى في الاشارات

3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($25^1/_2 \times 15$; $17^3/_4 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; an der oberen Ecke schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ abgekürzt; ausführlicher im Vorwort f. 3ᵃ:

منتخب المرصاد في سلوك العباد

Verfasser f. 1ᵃ: الغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وجعل النور والظلمات ... وبعد فهذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته الخ

Auszug aus dem

ك" مرصاد العباد من المبدأ الي المعاد

des نجم الدين ابو بكر [بن] عبد الله بن محمد ابن عبد الله بن محمد بن شاهاور الاسدي الرازي المعروف بابن الداية،

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben moḥammed ben 'abdallāh *errāzī* neǵm eddīn abū bekr *ibn eddāje* (häufiger bloss dāje) † $^{654}/_{1256}$ verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3ᵃ folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çūfik.

1. اصل f. 3ᵇ (in 4 Kapp.): في المبدأ
   1. باب 3ᵇ في فطرة الارواح
2. اصل 11ᵃ (in 16 Kapp.): في المعاش
   1. باب 11ᵃ في تعلق الروح بالقالب
   5. باب 22ᵃ في تصفية القلب بالطريقة

10. باب 41b في تلقين الذكر
15. باب 52b في التجليات
16. باب 56a في الوصول
3. اصل 58b (in 4 Kapp.): في المعاد
1. باب 58b في معاد النفس اللوامة الظالمة

Schluss f. 75a: وتصرف العبد بالنيابة والخلافة يكون بلا كان بواسطة الاله والله اعلم بالصواب ... والحمد لله جزيل الثواب،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. V 11805.

3007. Spr. 888.

134 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 17½; 21 × 14½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1a:

كتاب منارات السايرين الي حضرة الله ومقامات الطايرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2a u. im Schlusswort f. 134b oben. Verfasser f. 1a:

ابو بكر بن محمد بن شاهاور الرازي المشهور،

Anfang f. 1b: الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد في صفاته ... اما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالي ابو بكر بن محمد بن شاهاور عبد الله الاسدي الرازي المشهور بدايه اعانه الله علي ما نوي ... قد التمسني بعض خلص اصحابي الخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas abweichend und kürzer ist, hat um 650/1252 auf Wunsch von Freunden dies Werk arabisch verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abgefassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich die çûfische Lehre übersichtlich und vollständig darstellen soll. Es hat Vorrede (فاتحة) und Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Kapiteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten — im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistesverfassung der Çûfîs (مقامات العارفين). (In dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10 جزء, jeder in mehrere Kapitel.)

f. 2b فاتحة الكتاب، اعلم ايدك الله بروح منه واحياك بنوره الخ
1. جزء f. 5a (in 3 Kapp.): في مقام المعرفة
2. جزء 9b (4. — 6. Kap.): في مقام التوحيد
3. جزء 13b (7. —16. Kap.): في مقام النبوة
4. جزء 36a (17.—22. Kap.): في مقام الولاية
5. جزء 46a (23.—25. Kap.): في مقام الانسان
6. جزء 53b (26.—28. Kap.): في مقام الخلافة المختصة بالانسان
7. جزء 57b (29.—41. Kap.): في مقام الانسان عند رجوعه الي ربه
8. جزء 71a (42. Kap.): في مقام النفس ومعرفتها
9. جزء 72b (43.—56. Kap.): في مقام معرفة القلب ومقاماته في التصفية
10. جزء 90b (57.—60. Kap.): في معرفة الروح ومقاماته
Das 60. Kap. 99a في مقام الحرية
[99b الفتوة, 100a المحبة, 104a المراقبة;
zuletzt: 111a الصحبة, 113b السماع.]
الخاتمة 126a [Anf.: قال الله تعالي سنريهم اياتنا في الآفاق]

Schluss f. 134b: واذا وجد سهوا نادي عليه وابداه كما قيل (البسيط)
صم اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندهم اذنوا
والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, ungelenk, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91. 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

3008. Pm. 151.

131 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 8¾cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; zu Anfang und dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. F. 131a oben im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter; statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben. Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene hört f. 131b auf mit den Worten: ناديت نفوسهم بخطاب ارجعي الي ربك وهديتهم بتجلي جمالك الي حضرة جلالك، Das darauf folgende والله اعلم ist gefälscht und steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

3009. We. 1568.

118 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15⅓; 16—16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wasserfleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب المنتقى من كلام اهل التقى
للشيخ ابي الحسن الشاذلى

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: المنتها للشاذلى. Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51a ausführlicher:

ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن تميم بن هرمز . . . الحسنى الشاذلى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: وانظر هل من خالق غير الله يرزقكم من السماء والارض وان من الارض نفسك ومن السماء قلبك الخ

Dass dies Werk ein Auszug aus einem çûfischen Werke sei, welchen 'Alı ben 'abd allāh ben 'abd elǵebbār *eššādilī* † 656/1258 gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit وقال رة eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solches Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1a:

قال يعلم ما يلج فى الارض وما يخرج منها وما ينزل من السماء وما يعرج فيها الخ

Einige andere Stücke:

13a وقال رة من اجلّ مواهب الله الرضا بمواقع القضاء والصبر عند نزول البلاء

23a وقال رة الاذكار اربعة ذكر تذكره وذكر تذكر به وذكر يذكّرك وذكر تُذكَر به

31a وقال رة منازل السايلين ثلثة سايل يسال عن التصديق بتحقيق القرب

39b وقال رة افضل ما يسال العبد من الله خيرات الدين ففى خيرات الدين خيرات الآخرة

u. s. w.

82a وقال رة مراتب الاولياء اربعة مرتبة فى القربة ومرتبة فى الملك

93b وقال رة رايت فى النوم كانى اخاصم ثلثة رجال

Schluss f. 118a: لو دخل الصالح الذي هو بدل النبي فى اقل بحر من هذه الابحر لغرق فيه غرقا لا نجاة له منه فهذه عبرة من بيان طريقى الخصوص والعموم، تم بحمد الله الخ

F. 51a beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermaassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23a, 1 bis 24a, 8 f. 57b, 14 bis 58b ult.; f. 39b, 6—15 = 69a, 15 bis 69b, 2; f. 44b, 4 bis 45a, 9 = 59b, 4 bis 60b, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort وقال (meistens) roth. — Abschrift um 1200/1785. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Ǵom. I (1492), angefertigt von محمد بن الحاج ابي بكر الخباز

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

3010. We. 1757.

1) f. 1—36.

107 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 14 × 9⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

حلّ الرموز ومفاتيح الكنوز

ebenso im Vorwort f. 2b. — Verfasser:

عبد السلام بن احمد بن غانم

(etwas ausführlicher: المقدسى عزّ الدين)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الغيوب اقفال القلوب . . . وبعد فلما كانت المعانى جواهر والالفاظ اصدافها الخ

'Abd essalām ben aḥmed *ben gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um $^{660}/_{1262}$ erörtert in den vielen ungezählten Abschnitten dieser Schrift die çūfischen Ansichten. Er sagt, dass es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen. Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schickt eine längere Vorbemerkung vorauf, f. 3ᵃ: اعلم ان مراتب السلوك التي منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايمان والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين الخ

f. 3ᵇ فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باهية
5ᵃ فصل واعلم ان السالك اذا صدق في توبته الخ
5ᵇ فصل واعلم انك لا تصل الي منازل القربات حتى تقطع ست عقبات

u. s. w. — Zuletzt:

26ᵃ فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة
26ᵇ فصل واما الضرب بالدف والرقص
28ᵇ فصل اعلم ان القلوب اوعية والآذان اوكية
30ᵇ فصل واعلم ان الاجساد تنموا بنماء الاقوات
31ᵇ فصل واعلم ان طايفة ممن عدموا العقل
34ᵃ فصل واعلم ان هذه الاوصاف الشريفة لا تكون الا لمن شرفت اوصافه

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصيتني عن بابهم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort f. 36ᵃ ein Gebet دعاء مستجاب, dessen Anfang: اللهم انى اسالك بالله فانك انت المسؤل الخ und Schluss: يا ذا الجلال والاكرام انك على كل شيء قدير . . . وبا نعم النصير والحمد لله وحده' Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 994 Ǵom. I (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز وكشف الكنوز).

3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17⅔ × 13½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön ergänzt. — Abschrift im J. 851 Śawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 14½; 14¼ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Ḋū'lq. (1526) von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي Collationirt. — Die Arabische Foliirung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56ᵇ—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: ك" الكنوز وحل الرموز والمفاتيح hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt. Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss:

غابوا وبالسكر فيك طابوا وصرحوا بالهوي وفاهوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [19½ × 14½; 12 × 9½ (u. 15 × 9½—10)ᶜᵐ]. — Zustand: Bl. 1—40 wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich, später grösser. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$ (u. $^{1200}/_{1785}$).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Śa'bān (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8ᵛᵒ, 10—12 Z. (17⅔ × 13¼; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand wasserfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht mit dem Verse:

القانتين المخبتين لربهم الناطقين باصدق الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

7) Spr. 794.

37 Bl. 8vo, 23—c. 29 Z. (20 × 13½; 15 × 9cm). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1a (u. f. 1b nach dem Bism.):

عز الدين بن عبد السلام الخ

was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmälig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8vo, 16 Z. (18½ × 14; 13½ × 11—12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht شهاب الدين beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58b vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24a, Z. 5. Die Bemerkung am Rande انتهي ولله الحمد ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1100/1688. — Collationirt.

Bl. 32b leer, aber am Text fehlt nichts.

9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:

ذهب الرجال وحال حول تمام ناس من الاوباش والانذال

Abschrift vom Jahre 1141 Ragab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des اليقين und dessen Kennzeichen.

10) Pet. 519.

54 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 13⅔; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181 Ša'bān (1767) von الحاج محمد الرسّام ابن الشيخ علي

F. 1a Formular eines gerichtlichen Documents über Eigenthumsrechte.

3012. Spr. 881.

2) f. 31—65a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31a (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبيّة في الاسرار القلبيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31a: قال الشيخ الامام ... عز الدين عبد السلام بن الشيخ الامام احمد بن الشيخ غانم المقدسي، الحمد لله مالك الحمد بحقه وصلواته على محمد ... وبعد فان لقلوب الخواص في بحار الغيوب الخ

Dieser çûfische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 فصل ohne besondere Ueberschriften.

1. فصل 31b جلست يوما في خلوة سرّى الخ
6. فصل 39b خلوت يوما من الايام في خلوة فكري الخ
12. فصل 48b لما رايت الاقدار ترهكني بحكمها الخ
18. فصل 57a كنت في البداية اجد في العزوبة عذوبة الخ
24. فصل 64b الهي انك امرتنا بالوصيّة الخ

Schluss f. 65a: وان الساعة آتية لا ريب فيها وان الله يبعث من في القبور، — Nicht wenig erbauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31b—36b. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 فصل; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

3013. Spr. 872.

1) f. 1—29b.

177 Bl. Kl.-8vo, 14—16 Z. (15 × 11⅔; 11 × 8½—9cm). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1a und auch f. 28a ult. und f. 28b:

الفوائد في اختصار المقاصد

Verfasser f. 1a:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge فصل, فايدة, قاعدة zerfällt. 'Izz eddîn 'abd el'azîz ben 'abd essalām † 660/1262 (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

f. 1b فصل في بيان المصالح والمفاسد
2b فصل فيما يعرف به مصالح الدارين ومفاسدهما
3a فصل فيما تبنى عليه المصالح والمفاسد
3b فصل في الوسايل، للمصالح والمفاسد اسباب الخ

u. s. w.

فصل فى اعمال القلوب كالمعارف والاحوال والنيات والمقصود 24ᵇ
فصل فى مراتب القرب 27ᵃ ; فصل فى بيان الفضايل 25ᵇ

Schluss f. 28ᵃ: وليس من كفر قبل موته بلحظة كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او مائة عام والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift von محمد العجمى بن محمد بن احمد الفقاعى الرفاعى im J. 859 Ḏû'lḥiģģe (1455).

F. 29ᵃ ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen (Ṭawîl). Anfang:

يقولون لى هل لا نهضت الى العلى فما لذ عيش الصابر المتقنع

F. 29ᵇ. 30ᵃ ein Traum des الشيخ ابو الحارث nebst paränetischer Nutzanwendung.

3014. We. 1589.

1) f. 1—25ᵃ.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 14–15 Z. (20 × 14½; 13½–14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" اوصاف الأشراف فى السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2ᵇ. — Verfasser:

نصير الدين الطوسى

Anfang: يقول العبد ... محمد بن على الجرجانى بعد حمد الله تعالى على الائه وشكره على جزيل نعمائه ... فانى قد تصفحت اكثر كتب من سبقنى زمانا فى فنون العلم فلم اجد كلاما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten Persischen çûfischen Werkes des Naçîr eddîn ettûsî † 672/1273, von Moḥammed ben 'alî elǵorǵânî, um 730/1330 am Leben. Er hatte schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt: 1. كـ" اسامى الاقتباس فى المنطق 2. ; الاخلاق الناصرية 3. ر" الفصول فى الاصول 4. ; ر" فى الجبر والقدر 5. شرح كـ" ثمرة بطلميوس فى النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt f. 1ᵇ unten: قال تغمده الله ... بعد حمد الله تعالى والصلوة على رسوله محمد وآله انى بعد تحرير الكتاب الموسوم بالاخلاق الناصرية فى بيان الاخلاق الكريمة والسياسات المرضية على طريقة الحكماء الماضين اردت ان ارتب مختصرا فى سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des محمد بن بهاء الدين محمد بن الجوينى verfasst und behandelt die Çûfik in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die begleitenden Umstände und Voraussetzungen, den Fortschritt und das Ziel und Resultat derselben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel, jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel. Die Vorrede f. 2ᵇ giebt die Uebersicht über die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt jedes فصل mit einer Qorânstelle.

1. باب f. 3ᵇ فى مبدأ الحركة وما لا بدّ للحركة منه
[فى الايمان، فى الثبات، فى النيّة، فى الصدق، فى الانابة، فى الاخلاص]
2. باب 7ᵃ فى ازالة العوايق وقطع الموانع من السير والسلوك
3. باب 12ᵃ فى السيّر والسلوك
4. باب 17ᵇ فى ذكر احوال تقارن السالك فى الانتهاء الى المقصد
[فى الارادة، فى الشوق، فى المحبة، فى المعرفة، فى اليقين، فى السكون]
5. باب 21ᵃ فى ذكر الاحوال السانحة للواصلين
6. باب 24ᵇ فى الفناء

Schluss f. 25ᵃ: ولا كل ما ينطق به او يتوهم او يعقل بل ينتفى الجميع واليه يرجع الامر كله وهذا آخر ما اردنا ايراده فلنقطع الكلام حامدين لله ومصلين على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كـ" النصوص لصدر الدين محمد بن اسحق القونوى

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الذي أبان بمستقرات الهمم مراتب علم اليقين وعينه وحقّه ودرجاته الخ

Dies Werk des Moħammed ben isħâq *elqōnawī* çadr eddîn † $^{673}/_{1274}$ behandelt die Hauptsätze der Çûfik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:
f.3ᵃ نصّ شريف هو اول النصوص الواجب تقديمه، اعلم ان الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ
5ᵃ ومن النصوص الالهية ان العلم الوحداني الذاتى يضاف اليه التعدد
5ᵃ ومن تفاريع ما ذكرناه من النصوص ايضا ان الحكم من كل حاكم على كل محكوم
5ᵇ ومن النصوص ان العلم يتبع الوجود
u. s. w.
22ᵃ نص شريف جدا، حقيقة الحق عبارة عن صورة علمه بنفسه
23ᵃ نص شريف جدا، اعلم ان ثمرة التنزيه العقلي هو تمييز الحق
23ᵇ نص شريف، كينونة كل شيء في شيء انما يكون بحسب المحل
23ᵇ نص شريف من اشرف النصوص واجلها واجمعها لكليات اصول المعرفة الالهية والكونية، اعلم ان اطلاق اسم الذات
32ᵇ نص هو آخر النصوص، اعظم الشبه والحجب التعددات الواقعة في الوجود

Schluss f. 33ᵃ: فيظهر بعضها بعضا بحسب الغلبة والمغلوبية المشار اليها انفا فافهم والله اعلم، تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.
HKh. VI 13822 (كـ" النصوص في تحقيق طور المخصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103ᵇ—110ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21. 23. 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107ᵇ:

نور الدين علي بن شهاب الدين احمد بن علي بن احمد المهايمي،

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.
2. فصل f. 1ᴬ Mitte: في البراهين العقلية، اعلم ان جمهور العارفين اقتصروا الخ
3. فصل f. 5ᵃ في رفع الشبهات، وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alî ben aħmed ben 'alî ben aħmed *elmehâïmî* nûr eddîn, welcher nach f. 108ᵃ das Werk im Jahre 815 Ġomâdâ I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6ᵃ so: الحمد تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات und schliesst f. 107ᵃ: ومن غلب عليه البطون آثر في اعدامه آخر فافهم والله اعلم وصلي الله الخ woran sich zum Schluss eine وصية des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36ᵃ überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Raġab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الكريم بن اكمل الدين بن عبد الكريم العدنى البيجابوري القطبى † $^{1055}/_{1645}$.

3017. We. 1662.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15¼; 15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ und in der Vorrede:

هذا كتاب الشيخ صدر الدين القونوى رة وهو النفحات الالهية القدسية

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على خاتم الانبياء ... وبعد فقد قال ... صدر الدين القونوي ان [انى .d.i] اشرح في هذا الكتاب مما يتعلق بارباب احوال الصوفية وفي كلام الوحدانية ... اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزه ازلا وابدا امره واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh. VI 13921: الحمد لله بلسان المرتبة . . . وبعد فلما ورد عن النبي صلعم انه قال ان لربكم في ايام دهركم نفحات من رحمته الا فتعرضوا لها . . . وانا اذكرها بجملتها'

Der vorhandene Text beginnt f. 3ª so: شيئة الثبوت عبارة عن تصوّر معلومية كل شيء في علم الحق ازلا وابدا الخ

Çadr eddīn *elqonawī* giebt in diesen Anwehungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Çūfik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

f. 5ᵇ منازله الالهية بقيد وترقّ وتروية وتلقى وتقرب وتحبّب وكشف تبديل بتسوية وتعديل سبوحيّ سابق على النفث الروحي والبراق اللوحي'

15ᵇ مسلة من كتاب علم العلم' سبب الجهل بالشيء هو اثر حكم ما به يمتاز الخ

16ª نفحة تتضمن التعريف بحقيقة العلم

17ᵇ نفحة الاهية كلية بوارد ورد في اواخر صفر سنة ثلاث وستين وستمائة

25ᵇ نفحة الاهية تختص بسر العلم والخبرة والفرق بينهما وان معرفة الاشياء قبل وقوعها وكيف تكون علما

25ᵇ نفحة ربانية في كشف سرّ محبة المحبوب والمحبّ

u. s. w. — Zuletzt:

99ª نفحة بلسان المناجات

99ᵇ نفحة الاهية تتضمن جملة من اسرار السلوك والسفر وسر البطون والظهور والجمع والتفصيل في المراتب الالهية والكونية وما بينهما من الاسماء والصفات والنسب والاضافات

102ª نفحة الاهية بوارد شريف يتضمن كشف سر التذكر الانسانى والنسيان وسر التدبر والتفكر وسبب صحة اضافة التدبر الي الحق سبحانه الخ

107ᵇ نفحة عظيمة تتضمن الجزاة الكلية الاصلية ومنبعها من الجناب الالهي ومحتدها وانواعها وتفاصيلها'

In diesem Abschnitt sind viele Briefe (كتاب) enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt Vorhandene ist f. 122ᵇ: لاننى اطلعت فيهما على اسرار وعلوم جمة من جملتها اننى عرفت انه واحد احد ليس كمثله شيء وهو السميع البصير'

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil sehr stark vocalisirt, bis f. 6ª die meisten einzelnen Wörter von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt. Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift c. 1150/1737.

3018. WE. 167.

1) f. 1—42.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 11½—12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; an einigen Stellen etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب بستان العارفين في التصوّف' من تصانيف السيد . . . الربانى

محيى الدين ابي زكريا يحيى بن شرف بن مرى بن حسن بن حسين بن محمد النواوى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وله الثناء الحسن الجميل . . . اما بعد فهذا مختصر لطيف يحتوي على علم شريف موضوعا لهداية المتعبّدين

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von Jaḥjā ben śeref *ennawāwī* † 676/1277, welcher sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat. Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in frommer Gesinnung), dann über die Absicht (النيّة), die besser als die That selbst sei, führt dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen (nach ابو عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح), denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11ᵇ باب في نفايس منثورة. F. 23ᵇ في حقيقة الاخلاص والصدق. F. 40ᵇ باب في ذكر كرامات الاولياء ومواهبهم.

Das Vorhandene schliesst f. 42ª: ولا يلزم هذا الولى ان يتقيد بمذهب من اوجبها والله اعلم والحمد لله الخ

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter.

Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الشافعي im Jahre 877/1472. — HKh. II 1819.

3019. We. 1660.

70 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14¾; 15 × 10cm). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch röthlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª und auch in der Unterschrift f. 70ᵇ:

ﺩ" عيون الحقايق

Verfasser (s. auch Anfang):

داود الشاذلي الاسكندري

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا ... داود بن باخلا الشاذلى السكندرى ... جاء فى الحديث انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فعلى حسب همتك فى نيتك ارتقاء درجتك عند عالم سريرتك الخ

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çûfik behandelt, ist Dāwūd ben bāḫalā essikandarî eššād̠ilî; so heisst er auch Pm. 417, f. 2ª. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāḫalî (الماخلى) und wird Nachfolger des Tāǵ eddîn ibn 'aṭā allāh † 709/1309 genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben 'omar ben ibrāhîm essikandarî eššād̠ilî elmālikî † 732/1332, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit وقال رة beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2ª: وقال رة الولي له نوران نور يجذب به ونور يدفع به، نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب اهل العناية ونور قبض وعزة الخ

Schluss f. 70ᵇ: ومن لم يعلم من اين ياتيه رزقه الشقى فى اودية الاسباب والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Ša'bān (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21; Lücke von 9 Bl.; 42—61. 22—41. 62—70.

3020. Pm. 199.

1) f. 1—98.

238 Bl. 8vo, 15 Z. (16½ × 12½; 12½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85; Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (u. richtiger im Vorwort f. 2ᵇ):

ﺭ" تذكرة المُرِيد الطالب المَزِيد

(im Titel الطَّلَب المريد). — Verfasser f. 1ª (u. zu Anfang):

محمد بن احمد بن الشَّيْخ بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعانى نسبا الشافعى مذهبا البسطامى طلبا الصوفى طريقة العارف مشربا

und (nach dem Bismillāh) f. 1ᵇ:

الشيخ الامام ... ابو عبد الله محمد بن الشيخ ... شهاب الدين ابي العباس احمد بن محمد بن ابي الفتح بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعانى البسطامي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... اما بعد اعلموا ايها المريدون الصادقون ... انّ صدق طلبكم حرّك عندي ان اكتب لكم رسالة الخ

Ueber allerlei für den Çûfî wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḥammed ben aḥmed ben (eššeiḫ oder) moḥammed elḥalebî *ibn eliṭānī* (oder *ibn eliṭ'ānī*) elbisṭāmî † 807 Ḏû'lq. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raǵab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp. u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

المقدمة	f. 2ᵇ	فى احتياج المريد الي الشيخ
1. باب	5ª	فى فضل الذكر والذاكرين وفوايده
2. باب	37ª	فى شرايط الذكر وآدابه
3. باب	46ᵇ	فى معرفة الخواطر وتمييزها
4. باب	49ᵇ	فى مراتب الذكر واقسامه وما يتعلق بذلك
5. باب	57ª	فى ذكر طرف من واقعات القوم
6. باب	61ª	فى ذكر لمعة من مشاهدة الانوار التى يراها السالك الذاكر
7. باب	64ª	فى ماهية النفس وتزكيتها
8. باب	71ᵇ	فى معرفة القلب وتصفيته
9. باب	74ᵇ	فى الروح واحواله
10. باب	81ª	فى الاشارة الي المقامات وتداخلها فى اربع

11. باب 85ᵃ في ذكر وصايا مفيدة جامعة من كلام الشيوخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله التستري 85ᵃ
قال لا تعرض عمّن اعرضت عنه تكبّرا واستصغارا

وصية الشيخ ابي السعود 86ᵇ اعلم يا اخى ان من كان الطلب

وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني 88ᵇ اوصيك بتقوي الله وحفظ طاعته

وصية من كلام الشيخ ابي النجيب السهروردي 89ᵇ
من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحق

وصية الشيخ شهاب الدين السهروردي 90ᵃ
يا بني اوصيك بتقوي الله وخشيته

وصية اخري له 92ᵃ ولقد وصينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم

وصية لبعض المحققين يا وليّ عليك بذكر الله تعالى 93ᵇ

في ذكر آدابهم اذا وقع منهم كدر وما يعتمدونه لازالته 95ᵃ الخاتمة

Schluss f. 98ᵇ: وان يجعله خالصا لوجهه الكريم
وان ينفعني به وجميع احبابي واصحابي والمسلمين

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 946/1539 (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81ᵇ ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht لطلب المزيد).

3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172ᵃ:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172ᵇ:

١ الحمد لله مفيض الخير وباعث الرسل لدفع الضير
٧ وبعد فالمرء الي الآداب مفتقر لخدمة الاصحاب

Anweisung zur Çūfik, verfasst nach dem letzten Verse im J. 809/1406. Reǵez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Reǵez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit القول في. So zuerst: f. 173ᵃ

القول في وظايف المريد في خدمة الشيخ بلا تجريد
القول في ذكر ثياب القوم وانها غالبة في السوم 174ᵃ

Die letzten Abschnitte: f. 206ᵇ
القول في الروح وفي بيانها وافترقت كل الوري في شانها
القول في السرّ وفي بيانه واختلفت ارواحهم في شانه 206ᵇ

Schluss f. 207ᵇ:
تم بحمد الله نظم التذكره موزونة ابياتها محرّره
سادس شوّال نهار الجمعه عام اصحّ للهجرة المتبعه

Abschrift im J. 946 Moh. (1539). — Nicht bei HKh.

3022. We. 1591.

2) f. 34—37ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 15×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34ᵃ in der Angabe des Gesammt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوّف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34ᵃ Mitte (von späterer Hand) ist es:

تاليف الفاضل ابن الشحنة

Anfang f. 34ᵇ (Vers 1 u. 3):
الحمد لله المهيمن الصمد الواحد القيوم والفرد الاحد
وبعد فالسلوك ذو منازل عالية صافية المناهل

Eine kurze Darstellung der Çūfik in 102 Reǵez-Versen, von Abū 'lwelīd *ibn eššiḥne* † 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 37ᵇ:
وقد وفا علم السلوك في مائة عروسة تجلي علي خبير فئة

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3023. We. 1602.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($17^1/_2 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

وهذه رسالة في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله تعالي والصلوة والسلام علي رسوله محمد وآله قال شيخنا الامام ... زين الحق والدين ابو بكر الخوافي الخراساني ... فهذه وصية لاصحابي واولادي الذين تابوا الي الله وقصدوا سلوك طريق اولياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddîn abû bekr *elhawâfî* um 825/1422 zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çûfik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit ومنها eingeführt.

ومنها انهم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرايط الثلاثة ... 2ᵃ
ومنها انهم بعد ان دخلوا فى زمرة التايبين ... 3ᵇ
ومنها انهم يجب عليهم ان يحصّلوا من العلم 4ᵇ
u. s. w. Zuletzt:
ومنها انهم اذا قصدوا الانقطاع والتبتّل فى الخلوة 30ᵇ
ومنها انهم اذا شاهدوا شيئا فى الواقعة التى 32ᵇ
فى اليقظة او بين النوم واليقظة

Schluss f. 42ᵇ: واعمل انت على الترتيب فاني ما كتبت علي التبويب وانت شاهدت حالي وتوزع بالي اسال الله توفيق العمل بمقتضا ما لي ولكم ولجميع الطالبين بحرمة سيد المرسلين الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser ابو بكر محمد بن محمد بن علي المدعو بابن الخوافي das Werk (الوصايا) im J. 825 Ǵom. I (1422) vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. — Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk: الوصايا القدسية und den Verfasser: زين الدين ابو بكر محمد بن محمد الخوافي † 838/1434.)

3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25½ × 15½; 17½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كـ" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم
فى معرفة قدر النبى صلعم للكيلانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر الوجود الباطن ... اما بعد فانى سألت وارد التحقيق ... عن سرّ الالوهية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem 'Abd elkerîm *elkîlânî* (= elǵîlânî, elǵîlî), um 826/1423 am Leben, die Geheimnisse des göttlichen Wesens, welche in dem Propheten Mohammed offenbar geworden, von çûfischem Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das 11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سرّ النور المتمكن فى معنى قوله صلعم
المؤمن مرآة المومن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort, und behandelt den Ausspruch des Propheten: der Gläubige ist ein Spiegel des Gläubigen; der Anschluss an Mohammed führe zum Heil, der an den Teufel, seine Liste und Lüste aber zum Verderben.

المقدمة f. 3ᵃ: فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر فى هذا الكتاب من الزيغ والارتياب

1. باب 5ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة المحمدية
2. باب 10ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر الحقيقة العزازيلية
الخاتمة 15ᵃ فى شرح قوله صلعم المؤمن مرآة المؤمن

Schluss f. 16ᵇ: حتى تنجلى ذاتك بجميع ما لها من تلك المحاسن الظاهرة فى تلك المرآة المشهودة على التمام والكمال ... تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8ᵛᵒ, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 34ᵃ (und so auch im Vorwort):

كـ" قواعد الصوفية

Verfasser f. 34ᵃ: محمد العمري الواسطي. Ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الواسطي العمري
الشافعى الصوفى ابو عبد الله شمس الدين

Anfang f. 34ᵇ: الحمد لله ... الواسطي ... يقول رب العالمين حمدا يوافي نعمه ... وبعد فقد استخرت الله تعالي فى جمع فصول تتعلق بامر التصوف الخ

Darstellung des Çûfismus, von Mohammed ben 'omar ben ahmed *elwâsitî* el'omarî šems eddîn, geb. 786/1384, † 849 Ša'b. (1445), in einer Menge ungezählter Abschnitte.

Zuerst: 34ᵇ فصل في معنى اشتقاق اسم التصوّف
35ᵃ فصل في اصل ما بني عليه التصوف
35ᵇ فصل في شرايط التصوف
u. s. w.
Zuletzt: 64ᵃ فصل آخر في ذكر اهل الصفة وذكر اسمائهم وما كانوا عليه من الاخلاق الرضية والمقامات السنية
66ᵃ خاتمة نفيسة نختم بها هذا الكتاب
52ᵃ بيان الكشف عن دوي من ادّعى المحبّة
52ᵃ بيان معنى المحبة

Schluss f. 52ᵇ: قال يقول هل جزاء من انعمت عليه بالتوحيد الا الجنة، وهذا ما يسر الله به والحمد لله على نعمة الاسلام الخ

Dann folgt noch f. 52ᵇ unten ein Nachtrag, der sich in seiner Handschrift vorgefunden hat; zunächst ein kurzes Gebet; f. 53ᵃ allerlei auf Çūfismus bezügliche Bemerkungen, über السبحة und besonders über das Verdienstliche des الذكر. Daran schliesst sich f. 40—44, mit der Aufschrift: هذا بعض شروط سيدي . . . الواسطي, ein längeres Stück, gleichfalls über das الذكر handelnd, und zwar ausführlich über die آداب الذكر; f. 42ᵃ بيان شروط طريقة ابي القاسم الجنيد; f. 42ᵃ بيان التلقين.

Schluss f. 44ᵃ: فاتجه ذلك فلم يدر كم صلي فتصداق لها والله اعلم، تم

Völlig verbunden. Die Blätter folgen so: 34—36. 19—22. 37—39. 54—61. 68. 69. 50. 51. 62—67. 52. 53. 40—44.

3026. We. 1661.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15¼; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders am Rande, und auch sonst unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd, abgescheuert. — Titel u. Verfasser f. 1ᵇ:

كتاب ارتقاء الرتبة باللباس والصحبة
على ثلثمائة وستين طريقة من لباس اهل الحقيقة،
لابي الفتح محمد بن بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن نور الدين ابي الحسن علي بن
تقي الدين ابي التقا صالح بن عثمان بن محمد بن
عمر بن عبد الرحمن . . . ابن ابي الوفى [الوفا]

Anfang f. 1ᵇ: فان قلت ما معنى قوله تعالي منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة وتكرر لفظها في الكتاب والسنة . . . قلت تكلم الناس في هذا المعنى كثيرا واحسن ما قالوا هو هوي كامن في القلب يحمل الانسان علي جميع متاعها الخ

Der obige Anfang (unmittelbar nach dem Titel) zeigt, dass hier nur ein Stück aus einem Werke vorliegt, in welchem eine Darstellung der çūfischen Ansichten gegeben ist. Die Wendung فان قال قائل . . . قلنا oder فان قلت . . . قلت wird darin ziemlich oft gebraucht. Der Verf. Moḥammed ben moḥ. ben ʼalī ben çāliḥ *ibn abū ʼlwefā* abū ʼlfatḥ lebte um 880/1475; f. 9ᵃ erwähnt er sein Werk كشف البيان عن صفات الحيوان.

Der erste hier vorhandene Abschnitt ist ohne Ueberschrift; er handelt في حب الدنيا oder auch في الشهوات. F. 2ᵃ النفوس، النفوس ثلثة النفس الامارة بالسوء الخ; 3ᵃ في المحبة; 3ᵃ في العشق; 3ᵇ في الحال u. s. w. Recht ausführlich wird gehandelt von Musik f. 18ᵇ: السماع، قال ابو علي الدقاق ان السماع حرام على العوام لبقاء نفوسهم وكل من كانت نفسه حيّة وقلبه ميّت فهو عاميّ ولو قرأ الف كتاب الخ

Zuletzt erörtert f. 35ᵃ الصمت und f. 36ᵃ العزلة، يقال اعتزله وتعزّله بمعنى الخ

Schluss f. 36ᵃ: فيسلم له دينه ودنياه ويقلّ ذنبه ويرضى بذلك ربه ثانيها عزلة العابدين ليكون على اهبة في تحقيق اعماله،

Schrift: ungleich, im Ganzen gross, flüchtig, nicht undeutlich, fast ganz vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.
HKh. I 447 ist ein anderes Werk.

F. 36ᵃ unten und 36ᵇ ein Gebet mit den „schönen Namen“ Gottes.

3027. Mq. 282.

199 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (17½ × 13⅓; 11½ × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und am Rande öfters wasserfleckig. Bl. 1 u. 2 am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فيه فوايد من شرح التعرف لمذهب
اهل التصوف
لعلى بن احمد بن محمد بن احمد المنوفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله . . . وبعد فهذه اوراق فيها فوايد جمعها كاتب هذه الحروف . . . المنوفي الشافعي . . . من شرح الامام . . . علاء الدين ابي الحسن على بن اسمعيل بن يوسف القونوي الشافعي المسمي بحسن التصرّف لتصنيف الشيخ . . . ابي بكر محمد بن اسحاق بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلاباذي المسمي بالتعرّف لمذهب اهل التصوّف واسئل الله النفع به وحسبنا الله ونعم الوكيل٬

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des 'Alī ben ismā'īl ben jūsuf *elqonawī*, geb. 668/1269, gest. 729/1329, dessen Titel حسن التصرّف في شرح التعرّف ist, zu dem Werke des Moḣammed ben isḣāq ben ibrāhīm *elkelābādī* elḣanefī abū bekr, † c. 390/1000, welches betitelt ist: التعرّف لمذهب اهل التصوّف. Der Sammler 'Alī ben aḣmed ben moḣammed ben aḣmed *elmenūfī* (um 880/1475 lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فائدة) hauptsächlich allerlei auf Çūfik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1ᵇ so: فايدة لام التعريف في الحمد لله قيل انها لاستغراق الجنس وقيل لتعريف الماهية الخ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5ᵇ: فايدة قالت طائفة سميت الصوفية صوفية لصفاء اسرارها ونقاء آثارها تريد بنقاء الاثار طهارة الظاهر الخ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195ᵇ: فايدة في السماع٬ اعلم ان لفظ السماع من حيث اللغة اعمّ مما هو متفق علي جوازه الخ

Schluss f. 198ᵃ: فان لم يكن كذلك وجب عليه ترك ذلك وللقوم في السماع فنون من الكلام يطول ذكرها والحمد لله وحده٬ آخر الفوايد الخ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf., im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text; statt dessen sind 2 leere Blätter eingeheftet, welche jetzt mit 10. 11. foliirt sind.

Vgl. HKh. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Persischen Commentar zu dem "ك التعرّف.

3028. Spr. 808.

1) f. 1—46.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15⅓; 14½—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب قوانين حكم الاشراق الى كافة الصوفية في جميع الآفاق

لجمال الدين [بن] محمد ابي المواهب الشاذلي

Ausführlicher: محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي جمال الدين ابو المواهب

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحكيم العليم الرءوف الرحيم . . . وبعد فهذه حكم على طريق القوم شرق خاطرها خاطري في اليقظة اردت اثبتها في هذه الاوراق الخ

Ein die Grundsätze der Çūfik behandelndes Werk des Moḣammed ben aḣmed ben moḣammed *ettūnisī* elwefāī ǵemāl eddīn [çafī eddīn] *abū 'lmewāhib* † 882/1477. Es zerfällt in Vorrede, 14 قانون und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ: تشتمل على معنى الحكمة عند الحكماء ومعناها عند اهل الظاهر ومعناها عند اهل الباطن

1. قانون f. 3ᵇ التمهيد في مقامات التوحيد
2. قانون 6ᵃ التوبة بمعاني الاوبة وفيه تقرير وتحذير
3. قانون 8ᵃ الاخلاص وفيه علامات ودلالات يميزها صاحبها
4. قانون 8ᵇ الصدق وفيه مقامات وحالات
5. قانون 9ᵇ المراقبة وفيه لوايح وسوايح
6. قانون 10ᵃ المحبة وفيه نفحات ولمحات
7. قانون 12ᵃ الصدق وفيه تقرير وتحذير
8. قانون 13ᵇ الفقر وفيه تحقيق وتدقيق
9. قانون 15ᵃ الريا وفيه ترقيق وترويق وبروق
10. قانون 17ᵇ المعرفة وفيه مشاهد وشواهد
11. قانون 21ᵃ الفنا وفيه مزارع ومشارع
12. قانون 22ᵃ البقا وفيه قواعد وفوايد
13. قانون 23ᵃ الولاية العامة وفيه ضوابط وروابط
14. قانون 24ᵃ الولاية الخاصة وفيه فتح طلسم الكنوز

خاتمة 44ᵇ في الوصية للقلوب الزكية المرضية

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. **Schluss f. 46ᵃ** (fehlerhaft): فمن بقبره فليدع لله دعوة رحمة عسي يستجابها

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von حسن بن على الاحمدي im J. 1115 Çafar (1703).

3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 212.

121 Bl. 8vo, 15 Z. (15×10½; 15×6⅔cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1a und im Vorwort f. 4b ebenso (aber الي كل für الي كافة). Verfasser f. 1a (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit الاهي beginnen; zuletzt f. 119b: مع العافية الي الابد بدوام المدد على توالي المُدَد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8vo, 15 Z. (17×12½; 12×9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1a (dreimal):

كتاب الحكم لابي المواهب الشاذلي

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. قانون und hört f. 19b mit den Worten auf: وفنا النفس عن الحظوظ والاعراض،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20a—35b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: ك" التصوف والسلوك. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

/ 3030. Pm. 553.

5) f. 36b—40b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في التصوّف

Verfasser: محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي ابو المواهب

Anfang: الحمد لله الذي مَن والاه تولّاه ومن اصطفاه صفاه ... اما بعد فان الحق سبحانه انزل الكتب السماوية الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çûfik. F. 38b unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, مناجات المريد في خلوات التفريد und ein anderes f. 39a. Dann f. 39b ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2. 3 u. s. w.).

Schluss: البصير البرّ القايم الدايم، هذا آخر ما اخترته من كلام سهل رة ولم اترك منه الا ما هو لدفع بعض الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده،

3031. Pm. 547.

1) f. 1—32a.

54 Bl. 8vo, 27 Z. (20⅔×15; 13½×9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

د" قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة لشهاب الدين احمد البرنسي عُرِف بزرّوق

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول العبد ... علي بن حسام الدين، لما رايت كتاب قواعد الطريقة ... للشيخ ... شهاب الدين احمد البرنسي ... كتابا حسنا الخ

Das Werk des Aḥmed zarrûq † 899/1493 (No. 2239), Regeln der Çûfik betitelt (تمهيد [oder تاسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alî ben ḥusâm eddîn *elmottaqî* elhindî † 977/1569 (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte قاعدة getheilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze Dîbâge desselben vorangestellt. Sie beginnt: الحمد لله كما يجب تعظيم مجده والصلوة ... وبعد فالقصد بهذا المختصر وفصوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ

1. باب f. 1b في اشتقاق لفظ التصوّف وماخذه من الحديث
2. باب 2b في العلم وآدابه
3. باب 9b في السير والسلوك وما يتعلق به

4. باب 16ª في الاخلاق والاعمال المحمودة والمذمومة
5. باب 24ª في العبادات
6. باب 28ᵇ في السماع وتحقيق القول فيه
7. باب 30ª في الفضايل ; 8. باب 31ª في المتفرقات

Schluss f. 32ª: فانه لا غناء بنا عن عافيته وهو حسبنا . . . الا بالله العلى العظيم، تمت

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1017 Ḍū'lḥiǵǵe (1609) von حاجي محمد بن الحاج معدل بن الحاج محمد بن عبد الحسين البصري الشافعي الاشعري in Elbaçra. — Collationirt. — HKh. IV 9612 (cf. II 2348).

Pm. 40, 1, S. 1—78.

239 Seiten 8vo, 20 Z. ($20^{1}/_{2} \times 15$; $15^{1}/_{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte (und mehr) stark wasserfleckig, der Text öfters dadurch beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm.547, 1.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1031 Rab. I (1622) von نظام بن محمد بن نظام. — Collationirt.

Nach S. 1 fehlt 1 Blatt. S. 79 leer.

3032. Spr. 809.

59 Bl. 8vo, 21 Z. ($17^{3}/_{4} \times 13^{1}/_{2}$; $12^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 30—39 ein grosser auch den Text beschädigender Flecken. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب تاييد الحقيقة العلية وتشييد الطريقة الشاذلية

so auch Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser:

الجلال السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفي، اعلم وفقنى الله واياك ان التصوف في نفسه علم شريف رفيع قدره الخ

Die Çūfik, sagt Essojūṭī, sei eine hochstehende Wissenschaft, aber entstellt durch Viele, die sich angeblich der Lehre zugethan erklären, ohne im Grunde Çūfīs zu sein, ohne rechte Einsicht davon zu haben: diese irren und beirren bloss und werfen Nachtheil auf das Ganze. Davon handelt dies Werk. Es ist getheilt in eine Menge (ungezählter) فصل (meistens ohne Ueberschrift). Anfang der ersten فصل:

1ᵇ الاصل في علم الحقيقة احاديث وآثار
2ª منها حديث عمر في سؤال جبريل عن الاحسان
2ª منها ما اخرجه الطبسي في ترغيبه
3ª منها ما اخرجه الديلمي في مسند الفردوس

Er bespricht unter Anführung seiner Quellen das Wesen der Çūfik, f. 4ᵇ ff.; ferner (f. 7ª ff.) das Verhältniss derselben (علم الحقيقة) zu der Rechtswissenschaft (علم الشريعة), den hohen Rang, den die Çūfīs einnehmen (unmittelbar nach den Propheten), den Unterschied zwischen den علماء الظاهر und den علماء الباطن (f. 10ᵇ ff.) und worin ihr Wissen besteht, die verschiedenen Stufen der Çūfīs (f. 17ᵇ ff.), und was der Gegenstand und das Ziel ihres Wissens und ihrer Bestrebungen sei. F. 27ᵇ ff. behandelt ihre Glaubenssätze (في العقيدة التى اجمع عليها الصوفية), bespricht ihr System, widerlegt verschiedene Einwände und Vorwürfe und handelt f. 52ᵇ: في الاتحاد والدليل علي بطلانه (wo unter الاتحاد zu verstehen ist: اتحاد العبد مع الله تعالي) und f. 54ᵇ: في ذكر الحلول والدليل على بطلانه والرد عليهم.

Schluss f. 56ª: غيري في الواقعة انه الرب المعبود فيجب عليه ان يجتنب طاعة النفس والهوي ويكثرها بالمجاهدة والرياضة ولا يظن ذلك المحال والله اعلم، تم بحمد الله الخ

Schrift: klein, deutlich, gewandt, gleichmässig, vocallos, collationirt. Die Aufschriften (فصل, مسئلة etc.) roth. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — HKh. II 2361.

Es schliesst sich daran f. 56ª—57ᵇ ein Reǵez-Gedicht von 67 Versen, über die Kleidung der Çūfīs, ohne Ueberschrift, anfangend:

القول في ذكر اثياب القوم وانها غالية في السوم

S. No. 3021 (f. 174ª).

F. 58ᵇ ein Stammbaum der العشرة المبشرين und 59ª des ابن حنبل.

3033. Lbg. 451.

25 Bl. 8vo, 17 Z. (18×12½; 12½×9cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (und auch im Vorwort f. 3ª):

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ذي الحمد والجود الاحسان ... وبعد يقول ... علی بن میمون بن ابي بكر بن علی بن ميمون بن ابي بكر بن يوسف بن اسماعيل بن ابي بكر بن عطاء الله بن حيّون بن سليمان بن يحيى ... بن علی بن ابي طالب ... المغربي ... ورد علیّ في اواخر العشر الاول من جمادى الاولى سنة خمس عشرة وتسع مائة بالصالحية المذكورة رجلان من بلاد حاحا (?) من المغرب الاقصى الخ

'Alı *ben meimūn* elmagrebı † 917/1511 hat im J. 901/1496 Fās verlassen; erst im J. 915/1509 erhält er durch einen Besuch — er wohnte in der Nähe von Damaskus — Nachricht von seinen dortigen gelehrten Freunden. Er beschliesst, denselben eine çūfische Abhandlung zu schicken, um sie für die Glaubensauffassung zu gewinnen, die er durch die Belehrung von Seiten des ابو العباس احمد بن محمد التتباسي التونسي † 930/1524 erhalten hatte. Sein Werk zerfällt in 7 فصل, deren jedes 1 اصل behandelt, nämlich:

1) f. 3ᵇ في قوله تعالى فسألوا اهل الذكر ان كنتم لا تعلمون
2) في قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله
3) في قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون
4) في قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين
5) في قوله تعالى ان النفس لامارة بالسوء
6) في قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا
7) في قوله تعالى فلا تغرنكم الحياة الدنيا ولا يغرنكم بالله الغرور

Diese Eintheilung tritt aber nicht deutlich hervor. Das Vorhandene schliesst f. 23ᵇ: واعوذ بك من شرها وشر ما جبلتها عليه ثم يمضى لسبيله. Ob die folgenden Seiten noch dazu gehören, ist fraglich, aber möglich; dann ist nach f. 23 eine grössere Lücke, und der Schluss des Ganzen würde sein f. 25ª: فاقول بعدا بعدا ... اللهم اجعلنا من الهادين المهديين ... ولا تؤمنا مكرك وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543. — Vgl. No. 2545.

3034. Spr. 814.

1) f. 1—14ª.

66 Bl. 8vo, 17 Z. (18×13¼; 12½×8½cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser Vorblattª:

كتاب مبادى السالكين الي مقامات العارفين لسيدي علي بن ميمون المغربي

Anfang Vorblattᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا ... وبعد ايها الطالب علي عتق رقبته من عقاب ربه واليم عذابه الخ

Ibn meimūn † 917/1511 geht davon aus, dass der Islām auf fünf Pfeilern beruhe (الشهادة واقامة الصلاة وايتاء الزكاة وصوم رمضان وحج البيت) u. behandelt dann die Verpflichtung des Gläubigen, seine 7 Glieder zu hüten (حفظ الجوارح السبعة), näml.: السمع والبصر واللسان واليدان والبطن والفرج والرجلان im Einzelnen, um seinen religiösen Pflichten nachzukommen. — Schluss f. 13ᵇ: وذلك بشرط الاخلاص علي ما تقدم في فصل الكلام على اللسان والحمد لله الذي هدانا لهذا ونساله بفضله ان ينفعنا واياك ... ويغفر لنا ولوالدينا ولكافة اهلينا ولمشائخنا ... وصلى الله الخ

Schrift: klein, flüchtig, doch deutlich, vocallos, collationirt. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150/1737.

Arabische Foliirung, das Titelblatt (nebst Anfang) nicht mitgezählt. HKh. V 11300.

3035. Spr. 1992.

1) f. 1—13.

18 Bl. 8vo, 15 Z. (17×11½; 12½×9cm). — Zustand: unsauber, besonders am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: [قال] سيدنا ومولانا ... ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي ... الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... اما بعد فهذا مختصر في التصوف وسميته بالفتوحات الالهية في نفع ارواح الذات الانسانية مشتمل على عشر فصول الخ

Kurze Darstellung der Çūfik in 10 Abschnitten, von Zakarijjā ben moĥammed *elançārī* † 926/1520 (No. 1369).

1. فصل f. 1b في بيان تعريف التصوّف وموضوعه
2. فصل 2a في بيان اركان التصوف والطريق الى الله تعالى
3. فصل 6b في بيان التوحيد والايمان والاسلام
4. فصل 7a في بيان العلم اللدني وعلم اليقين وحقه واصله
5. فصل 8b في بيان الالهام والوحي والفراسة
6. فصل 9a في بيان المحاضرة والكشف والمكاشفة
7. فصل 9b في بيان الشريعة والحقيقة والطريقة
9. فصل 10b في بيان الخواطر
10. فصل 11b في بيان كيفية اخذ العهد ولبس الخرقة وتلقين الذكر

Das 8. فصل fehlt hier im Text und auch der Ueberschrift nach. Nach der Inhaltsangabe f. 1b sollte es handeln في بيان سبب السعادة والشقاوة. In der Uebersicht des Inhalts f. 1a ist obiges Kap. 3 ausgelassen, so dass dann Kap. 4. 5. ff. als Kap. 3. 4. ff. aufgeführt werden.

Schluss f. 13b: ويهديها الشيخ الي حضرة النبي صعم وسائر الانبياء وسائر الصالحين والمسلمين اجمعين'

Schrift: gross, rundlich, unschön, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3036.

Dasselbe Werk enthält:

1) We. 1750, 3, f. 41—43a.

8vo, c. 29 Z. (20½ × 14½; 19 × 14cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1992, 1. Das 8. فصل steht f. 42b, Zeile 10 ff.

Schrift: klein, rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Lbg. 1014.

4 Bl. 8vo, 27 Z. (20¼ × 14¾; 15½—16 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1a: ر" في التصوّف. Anfang und Schluss (bis zu den Worten: 'ويهلّلا الله ما شاء) wie bei Spr. 1992, 1.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1124 Ram. (1712).

Einen Commentar dazu hat sein Enkel زيد العابدين بن يوسف بن زكرياء † 1068/1657 u. d. T. المنح الربانية في شرح الفتوحات الالهية verfasst.

3037. We. 1648.

1) f. 1—143.

145 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 16; 15 × 11cm). — Zustand: lose im Deckel; nicht recht sauber, öfters auch fleckig. Vorblatt u. Bl. 1. 2 unten schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser auf dem Vorblatte (Vorderseite):

ك" منهج السالك الي اشرف المسالك
المتضمنة لرسالة القشيري' تشتمل على علم الحقيقة
لنور الدين علي المرصفي

Titel so auch im Vorwort f. 1a. Verfasser vollständiger:

على بن خليل المرصفاوي والمَرْصَفى
المصري الصوفى نور الدين

Anfang (Rückseite des Vorblattes): الحمد لله الذي تعرف لعباده بحدوث كايناته فتحققوا وجوده بايجاده . . . اما بعد فلما كان الكتاب الموسوم برسالة القشيري مشتملا على مقاصد السلوك ومبانيه الخ

Ein çūfischer Freund bat den 'Alī ben ĥalīl *elmarçafī* nūr eddīn † 930/1524, dass er aus der Abhandlung des Elqośeirī das Wesentlichste aushöbe und bei den einzelnen Kapiteln derselben auch andere Werke berücksichtige, nicht zu lang und nicht zu kurz. Demgemäss hat er dies Buch verfasst, in welchem er aber, wo es nöthig schien, eine andere Anordnung befolgt. Es zerfällt in 26 فصل (deren Uebersicht f. 1a.b).

1. فصل f. 1b في بيان اعتقاد هذه الطايفة في التوحيد والمعرفة من مسايل الاصول
2. فصل 8b في ذكر المشايخ لهذه الطريقة الخ
5. فصل 30a في معرفة السير والترقي ومعرفة الخواطر الخ
10. فصل 59a في الزهد والقناعة
13. فصل 73b في الصدق والاخلاص
14. فصل 76a في الارادة والمحبة والشوق
15. فصل 83b في المراقبة والعبودية والاستقامة
20. فصل 109a في الحياء والحرّية

21. فصل 111ᵇ فى الولاية والفراسة
25. فصل 129ᵃ فى معرفة احكامهم فى السماع
26. فصل 133ᵇ فى اثبات كرامات الاولياء وفى ذكر خروجهم من الدنيا وفى رؤيا القوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143ᵇ: اللهم اعطنا ما اعطيتهم وامتحنا ما متحتهم ولا تحرمنا ما وهبتهم انك علي كل شيء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا الخ

Nach der Unterschrift ist das Werk vollendet im J. 891 Moḣ. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد القادر بن محمد العراقي im J. 930 Śawwāl (1524). — Arab. Foliirung. — HKh. VI 13275.

3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 21-25 Z. (19¾×14½; 15-18×10½-11½ᶜᵐ). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" المُقْنِع والمورد العذب لمن يشرب ويكرع
لنور الدين على بن خليل المرصفى

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواهب الفضل لمن لبّا به وفزع . . . اما بعد اعلموا . . . اننى قد استخرت الله تعالي فى جمع مختصرا مفيدا الخ

Ein çūfisches Werk desselben Verfassers, eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten, deren Uebersicht f. 1ᵇ. — 1. فصل f. 2ᵃ فى التوبة; 2. فصل 4ᵃ فى المجاهدة; 3. فصل 6ᵃ فى الخلوة والعزلة; 5. فصل 14ᵃ فى مخالفة النفس وذكر عيوبها; 10. فصل 28ᵃ فى الخلق والفتوة والجود والسخاء; 13. فصل 41ᵇ فى الصدق والاخلاص.

Schluss f. 43ᵇ: ان الاخلاص افراد الحق فى الطاعة لقوله تعالي الا لله الدين الخالص والله اعلم٬

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Śa'bān (1514) von عمر بن احمد بن عباس الاخطابي الشافعى.

3039. We. 1643.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (21) Z. (20×14½; 13—15×7½—9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1ᵃ oben:

ك" تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3ᵃ:

تحفة الحبيب فيما يبهجه فى رياض الشهود والتقريب

Verfasser f. 1ᵃ: ولي الله سيدي الشيخ محمد بن ولى الله سيدي الشيخ علوان

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اعجم حرف الوجود بنقطة نور جماله الاسنى . . . وبعد فان احلى ما تحلت بحلاة الافهام . . . علم الربوبية المسمي بعلم الحقيقة المشتمل علي الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḣammed ben 'alī ben 'aṭijja elḣamawī śems eddīn *ibn 'alawān* † ⁹⁵⁴/₁₅₄₇ dies Werk verfasst, um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Darstellung der schwierigsten Begriffe der Çūfik zu geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3ᵃ Mitte: اعلم ان الحق سبحانه وتعالي كان غيبا فى غيب وواحدا فردا بغير ريب الخ

Schluss f. 98ᵇ: ويكون له فى الوجود الثاني ما كان فى الوجود الاول فيتحقق البدء والاختتام٬ وهذا آخر ما قصدنا ايراده فى هذا الانموذج وبالله التوفيق٬

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten 'Alawān † ⁹³⁶/₁₅₂₉, den er öfters anführt, dessen Todesjahr er angiebt und über dessen Bedeutung als „Erneuerer" der Religion seiner Zeitgenossen er f. 69ᵇ ausführlich spricht. Er schrieb also nach ⁹³⁶/₁₅₂₉.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ [der Ergänzung vom J. 1031 Ġom. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — HKh. II 2573.

3040. Spr. 851.

19) f. 127—181.

8vo, c. 22 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$: $13 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127a:

كتاب آداب الاقطاب وهي اربعون ادبا وخمسة اداب لابي الحسن على بن عبد الله بن محمد بن ابي الثناء محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166a Mitte.)

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفي . . . سالتنى رحمك الله وزادك توفيقا . . . ان اذكر لك طرفا من آداب التصوّف وقواعده الخ

Anleitung und Uebersicht der Çûfik, in 45 Kapiteln, von 'Alî ben ('abdallâh =) aḥmed ben moḥammed ben maḥmûd *elkizawânî* (elkîzawânî, elkâzawânî) abû 'lḥasan elḥamawî elbagdâdî eççûfî † $^{955}/_{1548}$.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigenschaften, welche die „Pole" der Çûfik, d. i. die vollkommensten Çûfîs besitzen; er könnte deutlicher آداب التصوّف sein.

1. Kap. 131b ادب الخلق; 2. Kap. 132b ادب التوبة
3. „ 134b ادب الزهد; 4. „ 136a ادب الجوع
5. „ 136b ادب القناعة; 10. „ 140b ادب التقوي
15. „ 144b ادب الرجا; 20. „ 149b ادب الاستقامة
25. „ 152b ادب السخا; 30. „ 157a ادب المراقبة
34. „ 160b ادب الفراسة; nach f. 160b eine Lücke.
35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166a ادب المحبة
40. „ 170a ادب اليقين; 44. „ 175a ادب السماع
45. „ 177b ادب الحركات.

Schluss f. 181a: فمن دق باب كريم فتح فالله تعالي يعيد علينا وعليك بركة اوليائه ويلحقنا واياك باحبابه واصفيائه امين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 181a unten ein Stück aus dem Werke ناصر الدين ابو des كتاب الآداب في رياضة الاخلاق القسم محمد بن يوسف الحسينى المداينى [المدنى]

3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^2/_3 \times 14^3/_4$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und der Rücken so durchweg. F. 35a. 53a unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الجواهر الخمس للسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2b.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الاحد الصمد الفرد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفان . . . اما بعد فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بايزيد ابن خواجه فريد العطا، لما كان دولة العشق واضطرابه في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا ومجدّا الخ

Der Verf. Moḥammed ben ḥaṭîr eddîn ben bâjezîd *elgaut' elhindî* hat dies um $^{928}/_{1522}$ verfasste Werk in reiferem Alter (im J. $^{956}/_{1549}$) etwas umgeändert herausgegeben. Es behandelt die Hauptpunkte der Çûfik und ist in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3a في عبادة العابدين وطريقتها
2. جوهر 22a في زهد الزاهدين وطريقه
3. جوهر 34b في دعوة الداعين وطريقها
(in Vorwort und vielen فصل).
4. جوهر 114b في اذكار الذاكرين واشتغال العارفين من مشرب الشطار وطريقهما
5. جوهر 158b في ورثة الحق وعمل المحققين وطريقه

Schluss f. 167b: وان لم يوصل اليه والمنطوق به في كل لسان وان لم ينقل وهو الكبير المتعالي، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1048 Ḏû'lqa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168b. 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

1) صبغة الله بن روح الله البَرُوَجى † $^{1015}/_{1606}$.
2) احمد بن على بن عبد القدوس الشنّاوي † $^{1028}/_{1619}$.
3) سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$ (vollendete das Werk seines Lehrers الشناوي).

3042. Pm. 344.

381 Bl. 4to, c. 17 Z. (22 × 16; 15½—16 × 11^cm). — **Zustand:** ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. 8). — **Papier:** gelb, meistens stark, glatt. — **Einband:** brauner Lederbd. — **Titel** f. 1^a u. 381^a:

كـ" الرسالة العادلية فى بيان الفرق والجمعة [l. والجمع] فى مذهب الصوفية

Verfasser f. 1^a und ausführlicher f. 381^a:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن احمد بن محمد العادلي الشافعي العباسي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور الولاية . . . وبعد اقول ان الموجب لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Moḥammed ben 'omar ben aḥmed *el'ādilī* bedr eddīn, um $^{970}/_{1562}$ am Leben, weitläufig den Anlass zur Abfassung dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines Freundes, sich über das الفرق والجمع zu äussern und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7. zu erklären —, beginnt er das Werk selbst, in welchem er eine Darstellung der gesammten Çūfik zum Nutzen derer, die Gott suchen, geben will. Er hat das weitschweifige Werk, welches er in d. J. $^{971}/_{1563}$ u. $^{972}/_{1564}$ in Mekka verfasst hat, in Kapitel getheilt, die aber ungezählt sind, aus dem Text nicht überall deutlich hervortreten und ausserdem ohne Ueberschriften sind. Er beginnt f. 6^a so: اريد اجعل هنا لمنازل السايرين الي الله عز وجل بابا وهو هذا' اعلم يا اخى ان السايرين الي الله عز وجل لا يسيرون الا فى طرق الحقيقة المعنوية بعدد انفاس الخلايق الخ

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13^b: يحتاج سالك الطريق الي بيان ظهور الواحد فى مراتب العدد وذلك البيان يحتاج الي باب وهو هذا اعلم يا اخى الخ

Einige andere Kapitel:

واريد ان اشرع فى بيان ردع لمن لا وصل وادّعى الوصول الخ 15^b
ويلي بيان ذلك الاتحاد بيان الفرق والجمع الخ 48^a
وبعده اجعل للجمع بيانا 51^b
ونشرع بعدها فى بيان جمع الجمع بلفظ موجز الخ 60^b
وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ 78^b
وبيان اتّحاد الذات بالاسماء والصفات بيان لما بعده من الاتحادات الخ 89^b

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370^b: باب فى بيان ما نسب بجهلى فيه من فروض الوضوء السنة الخ

Schluss f. 380^a: ويشرح صدورنا ويحفظنا فى ابداننا . . . ويبشر لنا الخير ودفع عنا وعن ما ذكرنا كل شر . . . والحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Am Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — **Abschr.** um $^{1200}/_{1785}$ von عبد الله العلوي البدري السهروردى. — Collationirt.

F. 381^a am Rande eine سلسلة بدرية, von dem Verfasser an bis auf الحسن البصري (und von diesem auf 'Alı, dann auf Moḥammed) zurückgehend, eine Liste von Ḥafīẓen, die von einander die Lehre erhalten haben.

3043. Pm. 156.

85 Seiten 8vo, 21 Z. (17⅓ × 11½; 13½ × 6⅔^cm). — **Zustand:** in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber. — **Papier:** gelb, stark, zieml. glatt. — **Einband:** brauner Lederbd. — **Titel** (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

كـ" الفتح المبين فى جملة من اسرار الدين

so auch im Vorwort S. 3. — **Verfasser** (s. Anfang):

عبد الوهاب الشعراني

Anfang S. 1: قال الشيخ الامام . . . عبد الوهاب بن احمد بن على الانصارى الشعرانى . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم . . . وبعد فهذه آداب واسرار يحتاج الي مراعاتها كل مريد الخ

'Abd elwahhāb *eššaʿrānī* † $^{973}/_{1565}$ (No. 1365) behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in 7 ungezählten Kapiteln.

باب ذكر اسرار شهادة ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله S. 3
باب بيان آداب الوضوء واسراره 21
باب بيان آداب الغسل من الجنابة 29
باب بيان آداب الصلاة واسرارها 34
باب بيان آداب الزكوة واسرارها 45
باب بيان آداب الصوم واسراره 55
باب بيان آداب الحج واسراره 61

Schluss S. 80: وان يكتب لنا فى كل خير حظا ونصيبا بمنه وفضله امين وليكن ذلك آخر ما اراد الله تعالي تسطيره فى هذه الاوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134 Raǵab (1722) von فتح الله بن الحاج ابي بكر بن صافى الحلبى الشافعي القادري im Auftrage des احمد بن عبد الله القادري

S. 81—85 u. a. etwas aus احياء علوم الدين; auch einige Gedichtstellen.

3044. We. 1760.

1) f. 1—34.

68 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

د" ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العاملين لعبد الوهاب بن احمد بن على الانصاري الشعراوى

(Titel ebenso im Vorwort f. 1b).

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على امور نفيسة ينبغى للطالب ان لا يهمل علم شيء منها رتم

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers, Anleitung zu den Stufen der Çūfīs, in 5 Abschnitten (امر).

f. 1b بيان كيفية تنزّل الصحف والكتب الالهية
2b بيان حكمة بعثة الرسل عم بالتكاليف الالهية
5a بيان العلوم الكاشفة لجهل كل من ادعى العلم من الفقهاء
27b بيان سبب مشروعية جميع التكاليف التى جاءت بها الرسل عم
34b ميزان من ذاتها وزن بها كل عمل برز على يديه واعطا حقه

Schluss f. 34b: على ذنوب هذه المدّة كلها' هذا الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk in Elqāhira im J. 933 Raǵab (1527) beendigt.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen Zählung f. 27b, 411 verschied. Wissenschaften auf. F. 8a erwähnt er als seine Werke:

تنبيه الاغبياء على قطرة من بحر علوم الاولياء (Er sagt daselbst: ذكرت فيه من علومهم نحو احد وسبعين الف علم كل علم منها لا يدرك له قرار ولا يمكن لاحد من غير الاولياء und f. 44a, in einer andern Schrift, sagt er von demselben Werke: ذكرنا فيه ثلاثة الاف علم من علوم القوم لا تعرف ايمة النحو والمعانى والبيان علما واحدا منها بقواعد النحاة)

und الدر النظيم فى علوم القران العظيم (ذكرت فيه نحو ثلاثة الاف علم منها). Beide nicht bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von شرف الدين بن الحاج شرف الدين الطوخي الشعراوي (s. f. 47a). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

We. 1603.

45 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 14½; 13 × 9cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch der obere) wasserfleckig: bes. f. 40. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين الطوخى الشعراوي im J. 1122 Ḏū'lḥiǵǵe (1711).

3045. We. 1668.

227 Bl. 4to, 33 Z. (24¾ × 15⅓; 17 × 9½cm). — Zustand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1a und ausführlicher f. 226b:

كتاب الميزان الشعرانية لعبد الوهاب بن احمد الشعراني

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين' الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا يتفرع منها جميع بحار العلوم والخلجان . . . وبعد فهذه ميزان نفيسة عالية المقدار حاولت فيها الجمع بين اقوال جميع المجتهدين ومقلديهم من الاولين والآخرين الي يوم القيامة الخ

'Abd elwahhāb eššaʿrānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers ابو العباس الخضر im J. 933/1527. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (المجتهدون) und ihrer Anhänger (مقلدوهم) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Elḫiḍr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Moḥammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramaḍān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

f. 3b فصل اياك يا اخى ان تتوهم ان مرتبتى الميزان اللتين سبق ذكرهما

4a فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على الترتيب الوجوبي لا علي التخيير

4a فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة المذكور فى الميزان

4b فصل ومما يوضح لك صحة مرتبتى الميزان ان تنظر الي كل حديث

5a فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة الادلة الشرعية

5b فصل يلزم كل من لم يعمل بهذه الميزان التى ذكرناها

6a فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث

6a فصل فان قال قايل كيف الوصول الي اطلاع على عين الشريعة المطهرة

7a فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولىّ عن التقليد

7a فصل فان قلت هذا فى حق العلماء باحكام الشريعة

7b فصل فان قلت ان الايمة المجتهدين قد كانوا من الكمل

8a فصل فان قلت فبم ذا اجيب من نازعنى فى صحة هذه الميزان

9b فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل نصدقه

10a فصل ان اردت يا اخى الوصول الى معرفة هذه الميزان

10b فصل فى بيان تعريف قول من قال ان كل مجتهد مصيب

11b فصل لا يلزم من تقيد كامل من الاولياء والمجتهدين

12a فصل اياك يا اخي ان تطالب احدا من طلبة العلم

13a فصل مما يدل على صحة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة

13b فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء فى كل عصر على من انتقل من مذهب الي مذهب

15b فصل فى بيان استحالة خروج شيء من اقوال المجتهدين من الشريعة

17a فصل ان قال قايل اىّ فايدة فى تاليف هذه الميزان

17b فصل فى بيان جملة من الامثلة المحسوسة لاتصال اقوال الايمة المجتهدين ومقلديهم بعين الشريعة المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي الي حضرة العلماء الي دخول الجنة

20a فصل فى بيان ذم الايمة من القول فى دين الله بالراي لا سيما الامام ابو حنيفة

21a فصل فى بيان ما ورد فى ذم الراي عن الشارع وعن الصحابة والتابعين وتابع التابعين لهم باحسان الي يوم الدين

22ᵇ فصل فيما نقل عن الامام مالك رَهٌ من ذم الراي وما جاء عنه في الوقوف على ما حدّته الشريعة المطهرة

22ᵇ فصل فيما نقل عن الامام الشافعي من ذم الراي والتبرّيُ منه

23ᵇ فصل فيما نقل عن الامام احمد من ذم الراي وتقييده بالكتاب والسنة

24ᵇ فصول في بعض الاجوبة عن الامام ابي حنيفة رَهٌ

25ᵃ فصل في بيان ضعف قول من نسب الامام ابا حنيفة الى انه يقدم القياس على حديث رسول الله صلعم

26ᵃ فصل مما قررناه انّ كل من اعترض على شيء من اقوال الامام ابي حنيفة رَهٌ كالفخر الرازي فانما هو لخفاء مدارك الامام

26ᵇ فصل في تضعيف قول من قال ان ادلة مذهب الامام ابي حنيفة ضعيفة غالبا

28ᵃ فصل في بيان قول من قال ان مذهب الامام ابي حنيفة اقلّ المذاهب احتياطا في الدين

28ᵇ فصل في بيان ذكر بعض من اطنب في الثناء على الامام ابي حنيفة من بين الايمة علي الخصوص وبيان توسعنه على الامة وسعة علمه وكثرة ورعه وعبادته وعفته وغير ذلك

30ᵃ انتهت الفصول الموضحة للميزان ونشرع في مقصود الكتاب من الجمع بين احاديث الشريعة واقاويل الايمة المجتهدين ومقلديهم

30ᵃ فصل قال المحققون ان للعلماء وضع الاحكام حيث شاءوا بالاجتهاد بحكم الارث لرسول الله صلعم

30ᵃ فصل في بيان بعض ما اطلعت عليه من كتب الشريعة قبل وضعي هذه الميزان الشريفة

32ᵃ ونشرع في الجمع بين الاحاديث الشريفة وتنزيلها على مرتبتى الشريعة المطهرة من تخفيف او تشديد . . . فاقول . . . من الاحاديث التى اختلف العلماء في معناها

34ᵇ فصل في امثلة مرتبتى الميزان الاخبار والآثار من كتاب الصلاة الي الزكاة

38ᵃ فصل في امثلة مرتبتى الميزان من الزكاة الي الصوم

39ᵇ فصل فيما يدل لمرتبتى الميزان من الصيام الي الحج

40ᵇ فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الحج الي كتاب البيع

40ᵇ فصل في امثلة مرتبتى الميزان من كتاب البيع الى الجراح

43ᵃ فصل في بيان امثلة مرتبتى الميزان من كتاب الجراح الي آخر ابواب الفقه

45ᵃ ولنشرع في الجمع بين اقوال المجتهدين وبيان كيفية وردها الي مرتبتي الميزان من تخفيف وتشديد مصدرين بمسايل الاجماع والاتفاق من كتاب الطهارة الي آخر ابواب الفقه وبيان تاييد الشريعة بتوجيه اهل الحقيقة وعكسه غالبا وبيان ان الايمة المجتهدين كانوا علماء بالحقيقة كما هم علماء بالشريعة‘

45ᵇ كتاب الطهارة‘ اجمع الايمة الاربعة على وجوب الطهارة

48ᵇ باب النجاسة‘ اجمع الايمة علي نجاسة الخمر

50ᵇ باب اسباب الحدث‘ اجمعوا على نقض الوضوء بالخارج u. s. w. — Zuletzt:

218ᵇ كتاب الكتابة‘ اتفق الايمة على ان كتابة العبد

219ᵇ كتاب امهات الاولاد‘ اتفق الايمة الاربعة على ان امهات الاولاد

220ᵃ خاتمة في بيان نبذة صالحة تتعلق باسرار احكام الشريعة تناسب الميزان في النفاسة من كلام شيخنا العارف بالله تعالي سيدي علي الخواص رَهٌ يطلع الناظر فيها على سبب شروعية جميع التكاليف في ساير الادوار وانها كلها كالكفارة للاكلة التى اكلها ابونا آدم عَمٌ من الشجرة

Schluss f. 226ᵇ: واستمع يا اخى نصحي وامعن النظر فيه والزم الادب مع ساير الايمة المجتهدين لياخذوا بيدك في اهوال يوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم‘

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker Grundstrich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien, f. 1ᵇ enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج يوسف im J. 1075 Ša'bān (1665). — Collationirt.

HKh. VI 13495 (nicht ganz richtig).

F. 227ᵃ enthält in ziemlich grosser magrebitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle aus dem Commentar zu dem مختصر البخاري, von ابن ابي جمرة (d. i. عبد الله بن سعد بن احمد) † 675/1276), welche er selbst dem القرطبي (ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم † 656/1258) in dessen Commentar zum مختصر مسلم zuschreibt. Sie handelt von dem Tadel der Metaphysik und beginnt: وقد رجع كثير من ايمة المتكلمين عن الكلام بعد انقضاء اعمار بعيدة الخ

Pm. 369, 7, f. 59—61. Längeres Stück aus ميزان الشعراوي, über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

3046. Spr. 817.

1) f. 1—232.

234 Bl. 8vo, 17 Z. (21⅓ × 15½; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a (so auch Vorrede f. 2^b):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية فى بيان قواعد الصوفية
لعبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد الشعراني

Es ist zu Anfang des Titels لواقح zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die ر" الانوار القدسية ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2^b: الحمد لله ربّ العالمين واشهد ان لا اله الّا الله . . . وبعد فهذه رسالة عظيمة لم ينسج احد فيما اظنّ على منوالها ولا نصح نفسه واخوانه بمثالها الخ

'Abd elwahhāb eśśa'rānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Alsdann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çūfīs zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Śeihe verkehrt und zuletzt mit dem على المرصفي († 930/1524) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem الفتوحات المكية "ك des Ibn el'arabī (No. 3047. HKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2^b. 3^a.

Die Vorrede trägt f. 5^b folgende Ueberschrift: مقدمة تشتمل على جملة من عقايد القوم وبيان موافقتها لعقايد اهل السنّة والجماعة وعلى بيان سند القوم فى تلقينهم الذكر وعلى سندهم فى الباس الخرقة للمريد وعلى بيان جملة من آداب الذكر،

1. باب f. 29^a فى ذكر نبذة من آداب المريد فى نفسه وذكر ما قاله الاشياخ فى ذلك
(die meisten Abschnitte fangen mit ومن شانه an).
2. باب f. 89^b فى بيان نبذة من ادب المريد مع شيخه
3. باب 175^b فى بيان نبذة من آداب المريد مع اخوانه
الخاتمة 208^a فى ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم العامّة فى حقّ كل احد من مريد وشيخ

Schluss f. 232^b: كما بسطت الكلام على ذلك آخر المنن الكبري والحمد لله ربّ العالمين، وليكون ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية فى بيان قواعد الصوفية والحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله،

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres 961/1554 in Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594).
HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von حسن بن صالح بن محمد البودغوريجوي im J. 1166/1753 verfasst.

3047. We. 1669.

224 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 13; 13 × 6¾^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1^a:

كتاب الكبريت الاحمر فى بيان علوم الشيخ الاكبر
لعبد الوهاب الشعراوى

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمي ب[الكبريت الخ])

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على سيدنا . . . وبعد فهذا كتاب نفيس انتخبته من كتابي المسمي بلواقح الانوار القدسية الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خاص فهمه بالعلماء الاكابر وليس لغيرهم منه الا الظاهر الخ

Derselbe Verf. hat dies çūfische Werk im J. 942/1535 ausgezogen aus seinem Buche لواقح الانوار القدسية, dieses aber ist ein Auszug aus dem الفتوحات المكية "ك des Ibn el'arabī. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çūfischen Wissenschaften, die Ibn el'arabī in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke تنبيه الاغبياء علي قطرة من بحر علوم الاولياء auf etwa 3000 anschlägt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çūfischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3b: فاقول ولله التوفيق قال الشيخ رحمه في الباب الثاني من الفتوحات في قوله تعالي وما علمناه الشعر وما ينبغي له اعلم ان الشعر محل الاجمال واللغز والرمز الخ

Schluss f. 223a: فلا الايات السماوية تذكرهم ولا الايات النفسانية تحجبهم فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، اقول قولي هذا واستغفر الله تعالي من كل خطأ وزلل وقع من جوارحي الظاهرة والباطنة الي وقتي هذا عدد كل ذرة في الوجود،

Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des كتاب الفتوحات, indem es mit وقال في الباب dieselben einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort وقال roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 224a enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabī beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: من كلام الشيخ محيي الدين ابن العربي منقول الكبريت الاحمر

Zuerst: قال رضه اعلم ان رسول الله صلعم اعطي القران مجملا قبل جبرئيل الخ — Schluss f. 45b: فلحق باصحاب تلك الاعمال في الدرجات الاخروية مع راحته في دار الدنيا من التعب والله اعلم بالصواب،

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8vo, 19 (—25) Z. (21×15½; 15—17×9—10cm). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1b (von späterer Hand):

كتاب الكبريت الاحمر استلقطه (النقطته (l.
من كتاب المواهب الشيخ الشعراني
(المواهب ist zu streichen)

dann, nach dem Bismillāh von derselben Hand:

للامام الشعراني كشف الحجاب

darunter: قال الشيخ محيي الدين رضه

(Das Wort الشعراني ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1b: ان سرّ القدرة ما علمه الله تعالي من كل عين في الازل من احوالها التي تظهر عليها عند وجودها فلا يحكم علي شيء الا بما علمه من غيبه في حال ثبوته الخ

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çūfischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Šeiḫs, d. h. des ابن العربي, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch الشعراني wird oft citirt, z. B. f. 2b. 5a. 20b. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem كشف الحجاب verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem الكبريت الاحمر des Eššaʻrānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f.95ᵇ: لو سجد احداهما ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدها فرعون مرة لكان من المسلمين ولم يصر من اهل الفساد المطرودين والله اعلم بالصواب

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: zuerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

3049. Spr. 580.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¼ × 15⅓; 13½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f.1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . اما بعد فقد روي مسلم رحمه في صحيحه عن تميم الداري ان النبي عم قال الدين النصيحة الدين النصيحة الدين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال لله ولرسوله ولكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم الخ

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Abschleifung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çûfisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genannte Verf. ist Moḥammed ben pîr 'alî *elbirkewî* † 981/1573 (No. 2132), der auch elbirgelî, elbirǵelî, elbilkewî, elbâlkawî heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gönners im J. 971/1564 (Spr. 581, f. 119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2ᵃ, wo als Zweck des Werkchens angegeben ist: لتكون صيقلا للصدور وجلاء للقلوب وذخيرة لنا يوم الدين الخ

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f.2ᵇ ما يزهد عن الدنيا ويرغب في الآخرة
2. 5ᵃ نصايح ومواعظ على سبيل العموم
3. 12ᵇ نصايح لها نوع اختصاص بالمولي المشير
4. 13ᵇ ما يتعلق بذكر الموت
5. 18ᵃ ما يلزم من الوصايا او يستحب
6. 23ᵇ ما يسن او يستحب في حال الاحتضار وما بعده
7. 25ᵇ ما ينفع الموتى مما ورد فيه خبر او اثر

الخاتمة 27ᵃ في سعة رحمة الله وسبقها وغلبتها على غضبه تعالي

Schluss f. 30ᵃ: انك انت الغفور الرحيم والجواد الكريم والبر الرحيم ذو الفضل العظيم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل c. 1150/1837. — HKh. II 4138.

3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 10½; 11½ × 7¼ᶜᵐ. — Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 folgt noch 3ᴬ.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: ر" في علم التصوف للبرجلي". — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19⅔ × 12⅔; 16 × 6½—6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1773, 3, f. 5ᵇ—31ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31ᵇ—32ᵇ leer.

5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 13½; 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1200/1785.

6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format (20 × 14½; 15 × 10ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار . . . وبعد فان جلاء القلوب القاسية والمصدية لا يجليها الا الوعظ القاطع الخ

Schluss f. 43ᵇ: ولا يدخلها الا من سلم من العيوب وخلص من الذنوب ولو بدخول النار، اللهم اجرنا منها ببركة النبي المختار امين،

Am Rande öfters längere Bemerkungen. — F. 43ᵇ. 44 enthält einen längeren Excurs über Çūfik.

3051. Spr. 581.

119 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 16; 14½—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1ᵇ richtig verbessert):

كتاب ضياء القلوب

Verfasser f. 1ᵃ oben (s. Anfang): اسحق الزنجاني.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنهار نشورا . . . وبعد فيقول العبد الجانى اسحق بن حسن الزنجانى ثم النوقانى . . . انى اشتغلت برهة من العمر المرغوب بتدريس الرسالة المسمّاة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Isḥāq ben Ḥasan ezzenǵānī *ettūqātī* im J. 1095 Śawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2ᵃ so: اعلم انّ المصنّف افتتح كتابه بالتحميد بعد التيمن بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبسا من القران العظيم فقال الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة اي ذوي خلفة يخلف كلّ واحد منها الاخر الخ

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه والصلوة على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Ǵomādā I (1717), von عثمان بن ابي بكر.

3052. Pm. 23.

1) S. 1—9.

244 Seiten 8ᵛᵒ, (15—)16 Z. (20½ × 14; 13 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ارجوزة فى علم التصوف

Verfasser: محمد البكري الكبير

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن على بن محمد البكرى الصديقى
شمس الدين

Anfang:

باسم الاله الواسع العليم   الواحد الرحمن والرحيم

Reǵez-Gedicht, über Çūfik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Moḥammed ben ʿalī elbekrī eççiddīqī † 994/1586 (No. 1435).

Schluss:

واشرقت لذاته الانوار   وختمت بسرّه الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von محمود بن خليل بن اغه ميير um 1093/1682 (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

3053. Pm. 216.

2) f. 49ᵇ—77.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ u. f. 1ᵃ:

الفية التصوف للسيد البكري الصديقى رة

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري الصديقى الخلوتى

Anfang f. 49ᵇ:

١ قال الفقير للغنيّ مصطفى نجل ابي بكر وسبط المصطفى
٢ الحمد لله العليّ الشان ما شان اهل الحبّ يوما شانى

Reǵez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çûfik behandelnd, von Muçṭafâ ben kemâl eddîn ben 'alî elbekrî eççiddîqî elḣalwatî † 1162/1749. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und خاتمة. Zuerst f. 52ᵇ فصل فى الروحانية; 54ᵃ فصل فى المعرفة واللازم على طالبها; 55ᵃ فصل فى الخرقة; 56ᵃ فصل فى العزلة u.s.w. Zuletzt:

67ᵇ فصل فى اشارة الوالدين والاب والمربي والشيخ الخ
68ᵃ فصل فى اشارة ذوي القربي واليتيم والمسكين الخ
68ᵇ فصل فى بعض اصطلاحات القوم
72ᵇ فصل فى الرجال الذين يحصرهم العدد والذين لا يحصرهم العدد; 75ᵃ الخاتمة.

Schluss f. 77ᵇ:

وما صباح بالضياء معلم وما نها معلّما معلّم

3054. Pm. 216.

3) f. 78—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78ᵃ:

الارجوزة اللطيفة والبلغة السامية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79ᵃ:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

Ein kürzeres Reǵez-Gedicht (214 Verse) desselben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78ᵇ:

الحمد لله على التوفيق ما سار سارٍ منهج التحقيق

Schluss f. 83ᵇ:

والحمد لله على التمام فى الابتدا ايضا وفى الختام

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84ᵃ:

ك" البسطة التام فى نظم رسالة السيوطي التام

Anfang f. 84ᵇ:

باسم الاله ابتدي ذي الجود الواحد المنزّه المعبود

Ein Reǵez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojûṭî gearbeitet, Anleitung zur Çûfik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصابها من الزمان لا ولا.

3056. Lbg. 554.

19) f. 222—231.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 15 × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكاس الرائق فى سبب اختلاف الطرايق

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي فتح ابواب الحقايق لمن قطع العلايق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقى . . . قد جري ذكر سبب اختلاف الطرايق مع محبّ صادق ذايق الخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çûfik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erleuchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231ᵇ: لا لغلبتها عليه تكلم بل لتساكره فلا تكابر والحمد لله اولا وآخرا . . . حمدا كثيرا الي يوم الدين والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Ǵom. II (1804).

3057. We. 1683.

117 Bl. 4to, 17 Z. ($22^1/_2 \times 15^1/_2$; $16 \times 10-12$^cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك" تحفة السالكين ودلالة السايرين لنهج المقربين
للشيخ محمد البكري بن السمانودي الشهير بالمنير

Der Titel so auch im Vorwort f. 2ª. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن احمد السمنودي
الازهري المنيّر جمال الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ازال الدرن عن قلوب العارفين ... وبعد فقد سالني بعض المحبين ... ان اجمع شيئا مما يحتاجه الراغب في سلوك الطريق الخ

Mohammed ben hasan ben mohammed *essamanūdī* (häufiger als essamānūdī) elazharī *elmonajjir* ǵemāl eddīn, geb. $^{1099}/_{1688}$, † $^{1199}/_{1785}$, giebt hier eine Anweisung zur Çūfik. Das Werk ist auf Bitte von Freunden entstanden mit Unterstützung seines Lehrers الشمس الحفني † $^{1181}/_{1767}$ und zerfällt in 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 2ᵇ في كيفية العهد والتلقين ووصية الشيخ للمريد بعد العهد
2. باب 9ª في الذكر وآدابه والحث علي استعماله
5. باب 64ª في آداب المريد مع شيخه
10. باب 91ᵇ في النفوس وتقسيمها واوصافها وما يتعلق بها والاسماء التي يستعملها السالك في كل نفس

الخاتمة 110ª في شيء من مصطلح القوم مما ينبغي الوقوف عليه اي في بيان تفسير الفاظ تدور بين هذه الطايفة وبيان ما يشكل منها على غيرهم

Schluss f. 117ª: فافهم الرموز من اللغوز تفتح لك الكنوز وفي هذا القدر كفاية لمن وفقه الله ... ورضى الله ... عن سيدنا ... السيد مصطفى البكري الصديقى ... وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Ǵom. II (1821).

Zu Kapitel 10, f. 93ª: كذلك السالك يمرّ في سيره على تلك المقامات السبعة المذكورة
المقام الاول منها ظلمات الاغيار ويسمّى بالنفس الامّارة
والثاني مقام الانوار ويسمي بالنفس اللوامة
والثالث مقام الاسرار ويسمي بالنفس الملهمة
والرابع مقام الكمال ويسمي بالنفس المطمئنة
والخامس مقام الوصال ويسمي بالنفس الراضية
والسادس مقام تجليات الافعال ويسمي بالنفس المرضية
والسابع مقام تجليات الاسماء والصفات ويسمي بالنفس الكاملة

3058. Pet. 568.

154 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; $15 \times 9^3/_4$^cm). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب آيات العاشقين

vollständiger im Vorwort f. 3ª:

آيات العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1ª: درويش علي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل آيات العاشقين للعاشقين سراجا وهاجا ... اما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان ... شيئا قليلا من شراب محبة بني نوعَي الانس والجان الخ

Unterweisung der Çūfīs zum rechten Wandel u. zur Glückseligkeit, von Derwīš 'Alī, welcher dies Werk im J. $^{1240}/_{1824}$ zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵇ: فاعلموا يا زمرة العاشقين ... ان مبنى هذا الكتاب قايم علي الشريعة المصطفوية ودائم علي الطريقة المحمدية الخ

Schluss f. 153ᵇ: فقد استراح لسان القلم من حديقة تحرير آيات العاشقين بالعجايب ... وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله ... بالتوفيق والهداية بتلك الساعة علي العمل الصالح والمطائب'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Abschrift im J. $^{1241}/_{1825}$ (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin, Verse (z. B. f. 8ª) und Prosa (z. B. f. 16ᵇ).

3059. Spr. 698.

147 Bl. 8vo, 13 Z. (15 × 10½; 10½ × 6cm). — **Zustand**: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — **Papier**: gelblich, glatt, zieml. stark. — **Einband**: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel u. Verfasser** f. 1a:

كتاب لوازم الاسلام والايمان
لابي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1b: حدثنا الشيخ ابو على اسماعيل بن موسي الزنجاني قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول، الحمد لله المتوحد بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والكبرياء . . . وما اردت بما اوردته فى هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباهاة بانى منهم الخ

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çûfischem Standpunkt aus dargestellt von **Hilāl ben moħammed ben naçr** *elmoqaddesī* **abū naçr**. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

1. Theil:

f. 4a (u. 5a) باب تلخيص معنى الاسلام [والايمان]
10a باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال الباطنة بجميع ما يلزم الانسان فى الاسلام والايمان،
13b تلخيص ما يلزم اللسان [والعين الخ]
29b تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة والذي يلزم القلب الانبيان به من الافعال الباطنة
31b تلخيص معنى الخوف والطمع 35b ; تلخيص معنى اليقين
44b تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى

2. Theil: f. 47a تلخيص الصدق والاخلاص; 52a النوحيد; 52a تلخيص الافعال التى تلزم القلب; 57b عقد النية; 59b تصديق الرسول صعم فيما اورده; 62a مخالفة الهوي ومجاهدة النفس; 62b عند الاعمال; الورع 74b; النوبة 70a; اتخاذ الشيطان عدوا 62b; 79b الصبر; 81b الزهد; 88a النوكل.

3. Theil: f. 93b الرضى; 100b الشكر; 105a المحبة; 112a المراقبة; 116b المعرفة والذكر; 134a تلخيص اصلاح عادات النفس.

Schluss f. 147b: فتنقطع حسرات حين لا ينفع وتدعوا بالويل والثبور حين لا يسمع فشمّر ولا تغترّ والله تعالي الموفّق لما يشاء، تمّ

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — **Abschr.** Ende des J. 1210/1796 von محمد بن محمد حكيم باشى. — Nicht bei HKh.

3060. Spr. 840.

1) f. 1—77a.

89 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 13½; 14 × 7¼cm). — **Zustand**: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — **Papier**: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel** f. 1a u. 77a, 4:

كتاب بيان الاسرار للطالبين

(und Ueberschrift f. 1b bloss بيان الاسرار).

Verfasser f. 1a: سراج الدين عمر الميلانى
und f. 1b: سراج الدين عمر الرَّوْشَنِىّ

[F. 1a am Rande: ميلان اسم قرية قريبة من تبريز وعمر الميلانى منسوب اليها].

Anfang f. 1b: الحمد لله القادر العليم الفاطر الحليم الجواد الكريم الربّ الرحيم منزل الذكر الحكيم . . . وبعده فاعلم ان العلم اشرف مرقاة واجلّ مرتبة وابهي مفاخرة واربح متجرة به يتوسّل الي توحيد ربّ العالمين الخ

Dies Werk über Çūfik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenzahl des Satzes لا اله الا الله محمد رسول الله, und der Stundenzahl von Tag und Nacht). Der **Verfasser** heisst **'Omar** *elmeilānī* und *erraušanī* **sirāǵ eddīn**. (Nach einer Randbemerkung f. 1a liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabrīz).

فى رجوع الانسان الي وطنه الاصلىّ f. 8a فصل 1.
فى بيان ردّ الانسان الي اسفل السافلين 11a فصل 2.
فى بيان النوبة والتلقين 21a فصل 5.
فى بيان الحجب الظلمانية والنورانية 36a فصل 10.
فى بيان طهارة المعرفة فى عالم التجريد 49a فصل 15.
فى بيان الخلوة والعزلة 59a فصل 20.
فى بيان اهل التصوّف [وهم اثنا عشر نفرا] 72b فصل 23.
فى بيان الخاتمة 75b فصل 24.

Schluss f. 76b: علمك كاف عن المقال وكرمك كاف عن السؤال وصلّى الله على محمد وآله اجمعين واغفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين، تمّت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. **Abschrift** v. J. 1075/1664, von زين العابدين بن خداوند. Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKh. II 1980: Titel بيان اسرار الطالبين. Der Anfang, wie oben, angegeben. Als **Verfasser** genannt مولانا يوسف. In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das **vorliegende** Werk.

3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8vo, 21 Z. (20½ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72b:

كتاب اسرار الاسرار من تاليفات سلطان الاولياء الابرار ذي الهيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد القادر الكيلاني،

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: الشيخ عبد القادر الكيلاني sind ursprünglich. Es wird also wol im Titel gestanden haben, dass der Verf. gewesen sei على مذهب ... الكيلاني, von der Schule, ein Anhänger der Lehren des Elkîlânî. Offenbar sollte der Schein geweckt werden, als ob dieser der Verf. sei; das ist aber schon deshalb nicht der Fall, weil der hier öfters erwähnte نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد المعروف بداية gestorben ist im J. 654/1256, während Elkîlânî im J. 561/1166 starb. In der Unterschrift f. 99a steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1062/1652.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82b bis 84a; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

3062. We. 1254.

112 Bl. 8vo, 27—33 Z. (21 × 13½; 17—18 × 7—8½cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wasserfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

احمد الجيزي

Anfang: الحمد لله العظيم العالم الرحيم المنعم الكريم، اعلم ان قلم لسان البيان بواسطة الالات الانسانية والعدة العقلية والقوة الالهية القدسية ينهي مخزونات الضماير ومكنونات السراير الخ

Ein çûfisches Werk des Ahmed *elğîzî* eççûfî, welcher vielleicht derselbe mit Ahmed *elmonâwî* ist (المناوا lag im Gebiet von الجيزة). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhdt. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach Essa'râwî † 973/1565, den er z. B. f. 26b. 72b. 106b citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çûfîs im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82b beginnt: الحمد لله الذي جعل تقريب الخصوص في عموم البعد صورة ... وبعد فالحقايق الالهية والدقايق الرحمانية ... قد انتشرت واشتهرت وتشعبت الخ sind einige Abschnitte angegeben f. 86b. 88a. 93b. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108b.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112b unten steht von der Qaçîde الاستغفارة des ابو مدين der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111a enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8vo, 15 Z. [21 × 15½; 14 × 8½ (u. von f. 8 an: 17 × 10½)cm]. — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الواحد الفتاح الواهب المناح ... اما بعد قال الاستاذ ... الشيخ قاسم القادري النقشبندي الشافعي الاشعري التويجري العبادي، كنت ادرس لبعض الاخوان في ربيطة شيخنا المرحوم السيد احمد القادري النقشبندي الخ

Qâsim elqâdirî *ettuwaiğirî* hat ein Werk über Çûfik verfasst unter dem Titel:

مرقاة المريدين الي طريقة العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2a):

حياة ارواح المريدين وامانة نفس العاصين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Eintheilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes الصوفي f. 2^a: اقول سئل حسن البصري عن الصوفي فقال اول صفّ يدخل الجنة يسمي صوفي الخ

Das Werk bricht hier ab mit den Worten f. 11^b: كما نقل الامام السنوسي في شرح العقايد وايضا قال السنوسي في شرح العقايد؛

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über; vocallos. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

3064. Spr. 893.

112 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 6^3/_4$^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب مناهج العارفين
لعبد الله بن عبد الرحمن المدايني

Anfang f. 2^a: يا ربّ يا ربّاه باسمك ابتدي بك اقتدي وبنور قدسك اهتدي الخ

Dies die Çûfik behandelnde, auf Qorân, Sunna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des 'Abdallâh ben 'abd erraḥmân *elmedâïnî* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3^b: عين العلم

المقدمة f. 4^a العلم علمان علم المكاشفة وهو نور الخ

1. Kap.	f. 7^a	في الورد
2. „	18^a	في الانفاق والقناعة
3. „	21^b	في الصوم وكسر الشهوة
4. „	24^a	في السفر والحج والغرف
5. „	28^a	في التزوّج والتخلي
10. „	65^a	في الاناة والحلم والعفو والنصيحة
15. „	83^a	في نفي الخواطر والرياضة
20. „	105^b	في التوحيد والتوكّل واليقين
الخاتمة	109^b	(ورد ان كنتم تحبّون الله الخ)

Schluss f. 112^a: وقد انتهي الكتاب المتحلّي المقطع بالدعاء الماثور . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا ان الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا ارحم الراحمين؛

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt; in rothen Linien eingerahmt; am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — F. 1^b Inhaltsverzeichniss.

HKh. VI 13063.

3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4to, 25 Z. (24×17; 17×11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. in der Vorrede f. 3^a:

شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1^a: في علم الكلام على طريقة الحكمة في التوحيد).

Verfasser f. 1^a und im Vorwort f. 2^b:

محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي تجلّى لقلوب العارفين باسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فاقول . . . انى بفضل الله وتأييده لما كثرت مراجعتى الى علم المعانى والاسرار الخ

Çûfisches Werk des Moḥammed eššîrâzî çadr eddîn, eingetheilt in 5 مشهد, welche wieder in شاهد, deren Unterabtheilungen اشراق genannt werden, zerfallen.

1. مشهد f. 3^a (in 5 شاهد): فيما يفتقر اليه في جميع العلوم من المعانى العامة
2. مشهد 43^a في وجوده تعالى وانشاء النشأة الآخرة والاولى
3. مشهد 55^a في النظر المختصّ بعلم المعاد
4. مشهد 78^b في الحشر الجسمانى وما وعده الشارع واوعد عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. مشهد 100^a في النبوات والولايات

Schluss f. 110^b: وهو روح ولا يقوم لكن الا مجازا فانه مشتق من الالوكة وهي الرسالة؛

Ob das Werk hiermit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4to, 15 Z. (Text: 14½ × 7⅔^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

هدية الملوك في الاخلاص والسلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح الدين ... القلوب ورفع حجب السراير وجلا ابصار البصاير ... وبعد فيقول ... ابو بكر بن صالح الخالدى انى كنت من اثان الامر وعنفوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çūfische Abhandlung des Abū bekr ben çāliḣ elḣālidī, wol um 1100/1688 am Leben, dem 'Alī bāšā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

المقدمة S. 79 لما كانت المعاني جواهر والالفاظ اصدافها
1. فصل 91 ولقد بيّن رسول الله صلعم في الحديث المذكور ان ادب السلوك في خدمة الملوك ثلثة
2. فصل 99 اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات
5. فصل 114 اجمع اهل الشرايع والملل على عصمة الانبياء

Schluss: فاطرق ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قدرا مقدورا' وليكن هذا آخر ما قصدناه ... والحمد لله ... الي يوم الحشر والقيامة'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14; 15 × 10½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب التعليق على وصية الادب المستي بكشف القناع عن وجه الفاظ شبهة السماع لعلى بن محمد الشهير بالمصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الادب سببا لحصول خيري الدنيا والآخرة ... وبعد فان علوم السلوك كثيرة لا تحصر الخ

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çūfischen) Bildung", als dem Inbegriff der ganzen Çūfik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben moḣammed *elmiçrī* lebt um 1127/1715; er führt den Lehrer des Eš-ša'rāwī, den سيدي علي الخواص, häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1^b: عليكم ايها الاخوان بالادب اي الزموه فانه اشرف مكتسب وقال الامام عبد الله بن المبارك الادب اشرف اخلاق العبد ... ومنه اي من انواع الادب الفرار بكسر الفاء من الاعوجاج في التوبة الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55^b; dann kommt die Wendung ومنه الفرار من الغفلة عن اداب التسميع ... وعن ... وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63^b: وعن الصلاة على النبي صلعم ... كلما ذكر في ليل او نهار'

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Moḣammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69^b: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات وكرات' وهذا آخر التعليق الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3068. Spr. 743.

1) f. 1^a—14^a.

28 Bl. 8vo, 21 Z. (19 × 12⅔; 15 × 10½—11^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب التعرف في مذهب اهل التصوّف

Anfang f. 1^a: قال بعض الواجدين سالنى بعض السالكين العارفين عن التصوّف فاخبرته عن اقوام اعيان هذه الطايفة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein **Stück** aus einem grösseren Werk über Çûfik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري الكلاباذي ابو بكر † $^{380}/_{990}$ verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çûfî und Çûfik sei; zuerst von الحسن البصري, dann ابو القاسم الجنيد, ابو تراب النخشبي, رويم بن عبد الله, ذو النون المصري etc. — Schluss f. 14^a: فلا تعباً بمن يلبس ثياب الزيّ من صوفيّ وصافٍ من له قلب من الاكدار قد صفى، Worauf noch ein Paar Verse des عبد العزيز الديريني † $^{694}/_{1295}$ folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3069. Pet. 602.

363 Bl. 8vo, 13 Z. ($15^1/_2 \times 10$; $9^1/_2 \times 5^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1^a:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب الفه الشيخ
محيى الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3^a, 1: والاحوال الحاكمه والمقامات الراسخه والمعارف اللدنيه والعلوم الالهيه والمنازل المشهوده والمعاملات القدسيه والاذكار المنتجه والمخاطبات المبهجه والنفثات الروحيه والقابلات الروعيه وكلما يعطيه الكشف ويشهد له الحق الصرف ضمّنت هذا الكتاب ممّا لا بدّ من التنبيه عليه مرتبا من الباب الاول الي آخره،

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çûfischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن ذلك eingeführt werden; so

f. 3^a Mitte: فمن ذلك سرّ الامام المبين، الامام المبين هو الصادق الذي لا يمين

3^b ومن ذلك سر الظرف المودع في الحرف، الظرف وعاء والحرف وطاء

4^b ومن ذلك التنزيه والنزيه، التنزيه تحديد المنزه

5^a ومن ذلك سرّ البدء اللطيف وما جاء فيه من التعريف، منه ان العالم علامه

6^a ومن ذلك سر كن والبسمله فيمن علله، قال الحلاج وان لم يكن من اهل الاحتجاج

6^b ومن ذلك سر الروح وتشبيهه بيوح، اشرقت ارض الاجسام بالنفوس

6^b ومن ذلك سر الكيف والكم وما لهما من الحكم

7^a سرّ ظهور الاجساد ; 7^b سر الوالج في المارج

8^a سر النور في الخفاء والظهور ; 8^b سر الافتتاح بالنكاح

9^b سر الدور المستدير ; 10^a سر النبوتيين

11^a سر اطفاء النبراس ; 11^b سر الاوتاد والابدال

u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358^b ومن ذلك منزلة الامام من الانام

359^a ومن ذلك الفرق بين المسيح والمسيح

360^a ومن ذلك سما من علم آدم الاسما

360^b ومن ذلك علم الاسرار والانوار

361^a ومن ذلك دين الانبياء واحد ما ثم امر زايد وان اختلفت الشرايع فثم امر جامع

Schluss f. 363^a: فلكل علم رجال ولكل مقام مقال ولكل بيت اهل ومع كل صعب سهل وهذا القدر كاف في هذا الباب لمن سمع فطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا اله الا هو،

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4to, 17 Z. (25×17; $18^1/_2$—$19 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, Z. 3: اما بعد معاشر اخوانى واهل عنايتى . . . فاني لما رايت المصنّفين على اختلاف نيّاتهم مطويّة اعمارهم مكتوبة آثارهم

Ein çūfisches Werk, dessen Zweck ist, die Çūfik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين 2. كتاب مقامات المريدين; 3. كتاب سير العارفين 4. كتاب نزهة العقلاء; 5. كتاب اليواقيت 6. كتاب صدور المجالس; 7. كتاب الاشارات Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

1. باب f.1ᵇ في اثبات حقيقة المعرفة وبيان معانيها
2. باب 5ᵇ في وجوه المعرفة وبيان مدارجها
3. باب 7ᵇ في شرف المعرفة وحسن جواهرها
4. باب 10ᵃ في علامات اهل المعرفة
11. باب 80ᵃ في فضل علم المعرفة على سائر العلوم
15. باب 24ᵇ في كلام العارفين في ذكر العجائب
20. باب 39ᵇ في استغراق الذاكر في بحر ذكر الذكر
25. باب 55ᵇ في تصفية القلب عن جميع الكدورات
30. باب 71ᵃ في حقيقة الافتقار الى الله سبحانه
37. باب 13ᵇ في صفة من لا يرجع عن الحبيب بالبلوي

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:

Kap. 1—4 Anfang.
„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.
Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.
„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.
„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87ᵇ (Wāfir):

شمامات يشمّ بها مريد هنيئًا كلّها للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von على بن مظفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51ᵇ—65ᵃ.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ᵃ unten:

ك" في ثواب الاعمال وفضائلها

und specieller in der Vorrede f. 51ᵇ:

كفاية المتعبّد وتحفة المتزهّد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفّق لصالح الاعمال . . . وبعد فان اخى ابا احمد عبد الكريم . . . سالنى ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çūfisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Ḍikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abū aḥmed 'abd elkerīm — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çūfī — verfasst, vor $^{740}/_{1339}$.

Schluss f. 65ᵃ: وبارك على محمد وآل محمد كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم، انفرد به البخارى،

Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ᵃ oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33ᵇ):

ك" مزيل اللبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33ᵃ: يقول عبد الله سبحانه محمد بن على الخروبى الطرابلسى، الحمد لله الذي نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Moħammed ben ʼalī *elħarrūbī* ettarābulusī behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (قاعدة): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom çūfischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43ª: فقد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت في سلك اهل الكمال والي هذا تمّ ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه اسئل ان يوفقنا . . . وصلى الله الخ

/ 3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8vo, 9 (auch 5 u. 6) Z. (16 × 10¼; c. 10 × 6½cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57ª:

هذا علم التصوّف

Anfang: نحمده كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتقار ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Çūfik.

Schluss f. 62ª: وفضّل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب،

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56ᵇ: نقلته من كتابه المسمي بايها الولد scheint nicht richtig.

3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8vo, 17 Z. (21⅔ × 16½; 17 × 11cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب شاجرة اليقين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد جاء في الخبر ان الله تعالي خلق شاجرة ولها اربعة اغصان فسماها شاجرة اليقين الخ

Voraufgeschickt ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies çūfische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب في ذكر الخ). Zuerst: 2ᵇ خلقة آدم; 3ᵇ الملائكة عمّ; 4ª خلق الموت; 5ª ملك الموت u. s. w.; 17ª الصور والبعث والحشر; 17ᵇ صور القرع وزلزلة الساعة; 18ᵇ افناء الاشياء; 19ᵇ الموقف; 22ª ابواب الجنة u. s. w.; 64ᵇ فضيلة العلماء; 66ª برّ الوالدين; 67ᵇ فضيلة القبر; 68ª فضيلة لا اله الا الله; 69ª فضيلة الصلوة على محمد u. s. w.; 77ᵇ باب في ما جاء في فضيلة شهر رجب وفيما فيه من الثواب العظيم; 78ª في فضيلة شهر رمضان; 79ᵇ في فضيلة شهر شعبان.

Schluss f. 82ᵇ: واغفر لنا الذنب العظيم وادخلنا ببركتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب،

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von منلا يوسف بن احمد im J. 1167 Śawwāl (1754).

/ 3075. Pm. 282.

54 Bl. 8vo, 13 Z. (20¼ × 13; 12 × 7cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: الدرة الفاخرة للغزالي, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50ª, welche der

Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45ᵇ vor dem Kapitel باب في ذكر الجنان ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f.51ᵃ: باب في ذكر اهل الجنة (= Pm.470, 1, f.60ᵇ). Schluss f. 53ᵃ: ثم يصير طعامهم وشرابهم ريحا كريم المسك اللهم ارزقنا منه بحرمة النبي محمد وآله اجمعين برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Raǵab (1697) von احمد بن حسن محمد كورني.

F. 1ᵇ. 2ᵃ und f. 53ᵇ. 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65ᵇ, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. — Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

3076. Pm. 15.

8) S. 79—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

رسالة عظيمة مشتملة على اصول تشتهر عن اهل التصوف يبنون كلامهم عليها

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: الحمد لله حمدا مستوجبا لاجناس كمالاته . . . وبعد فهذه جملة مشتملة على اصول تشتهر عن اهل التصوف من المتاخرين الخ

Die Grundbegriffe der späteren Çûfîs.

Sie beginnen: كنه ذات الحق لا يدرك وليس المدرك منه الا باعتبار واحديته الخ

Schluss (Motaqârib):

فلا الجد في ذا ولا ذاك لي ولكن لك الجد في ذا وذاكا

Collationirt.

3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($23^3/_4 \times 16^1/_2$; 21×14^{cm}). — Zustand: durchaus wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

فتوح الغيب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ عبد القادر رضه، ايوب الولاية، اختبرت نفسه . . . فعاهد حبيبه بملازمة الصبر فاذا نزل به بلاء . . . ذكر ذلك العهد القديم الخ

Çûfisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkîlânî in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çûfische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwandlungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: وقال رضى الله عنه.

Der 2. Satz beginnt f. 1ᵇ: اذا اراد الله حماية عبده

Der 3. ebenda: اذا رفع منصب الولاء في قطب فلك الارادة

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

افدي بساحة نعمان وخيف مني
عربا مزجت دموعي بعدهم بدمي

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41. 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1404}$.

Auf f. 36 folgt 37ᵇ. 37ᵃ. 38 ff.

3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8ᵛᵒ, 19 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $15 \times 10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

مجموع الفوايد شرح قصيدة، والموجود الشرح ولم يذكر القصيدة،

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الكريم الوهّاب الحليم التوّاب الذي توّج لقوم بالوصال . . . اما بعد فاني كنت في ايام الشبوبية قد نظمت قصيدة طويلة الخ

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qaçîde verfasst und darin auch die Çûfik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwandlung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çūfik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61^b: فاعلم ان المعتبر بهم من اهل دين الاسلام المحيطين بعلم الكتاب والسنة ثم علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها احكاما وردّوا حادثا تجدد الي اصل الخ und schliesst f. 97^b: وقد يحصل هذا لا بتهليل بل بغيره من قراءة وغيرها بطريق ذكر ايضا وقد يغيب فيه من كمال انسه وحلاوة ذكر كنايم فقد تنكشف له الحقايق كنايم في لبسة خيال،

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung. Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3079.

Ein längerer Excurs über Çūfik in Lbg. 554, f. 43^b. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çūfischen Wissens Pm. 553, f. 41^b. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çūfik in Mo. 35, f. 104^a. Pm. 680, f. 86^b. — Definition des Wortes التصوف Pm. 158, f. 30^a; 185, f. 17. We. 1681, f. 80^b. — Ueber den Ausspruch des 'Abd elqādir elgīlānī † $^{567}/_{1171}$ „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen" handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5^a. — Stellen aus Werken des Eššaʿrānī † $^{973}/_{1565}$ kommen vor oder sind besprochen in We. 1783, f. 38^a (aus تنبيه المغترّين); We. 1796, f. 90^b (aus طبقات في مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1^b, 2^a (aus اليواقيت والجواهر).

3080.

Einige hieher gehörende çūfische Werke sind:

1) التعرّف لمذهب التصوف von محمد بن اسحق ابو بكر البخاري الكلاباذي † $^{380}/_{990}$.

2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول الهدي von عبد القاهر بن طاهر البغدادي التميمي ابو منصور † $^{429}/_{1038}$.

3) نحو القلوب von عبد الكريم بن هوازن القشيري † $^{465}/_{1072}$.

4) مراقي الزلفى von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.

5) سوانح العشاق von احمد بن محمد الغزالي † $^{520}/_{1126}$.

6) ك" الارشاد von عبد السلام بن عبد الرحمن ابن برّجان † $^{536}/_{1141}$.

7) كشف الاسرار von محمد بن الفضل الشعراني ابو الفتوح † $^{538}/_{1143}$.

8) منهاج القاصدين von ابن الجوزي † $^{597}/_{1201}$.

9) الانوار في كشف الاسرار von روزبهار بن ابي النصر البقلي الكازروني † c. $^{600}/_{1203}$.

10) سلوة الطالبين von محمد بن عمر الجويني ابن حمّويه † $^{617}/_{1220}$.

11) هداية الطالبين von نجم الدين الكبري † $^{618}/_{1221}$.

12) منير القلوب von على بن بكمش † $^{626}/_{1229}$.

13) علم الهدي واسرار الاهتداء von شهاب الدين السهروردي † $^{632}/_{1234}$.

14) شمس مطالع القلوب وبدر طوالع الغيوب von على بن احمد بن الحسن الحرّالي ابو الحسن † $^{637}/_{1239}$.

15) بهجة الاسرار von demselben.

16) ك" السالكين von حسن بن محمد بن الحسن الصغاني † c. $^{650}/_{1252}$.

17) اللطائف الروحانية والعوارف الربانية von احمد بن الحسن بن على المالقى ابن الزيّات † $^{728}/_{1328}$.

18) مصباح الهداية ومفتاح الكفاية von عبد الرزاق الكاشانى † 730/1330.

19) المدارج والمعارج von احمد بن محمد بن احمد السمنانى † 736/1335.

20) مطالع انوار التحقيق والهداية von عمر بن علي بن عتيق القرشى † 744/1343.

21) مفتاح دار السعادة und كتاب الهدي von ابن قيم الجوزية † 751/1350.

22) حياة القلوب von محمد بن الحسن بن على الاسنوي † 764/1363.

23) لوح العارفين وروح الصادقين von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386.

24) الحقيقة الوصفية فى طريقة الصوفية von demselben.

25) مفاتيح اسرار الصون ومصابيح انوار الكون von عبد الرحمن بن محمد البسطامى um 820/1417.

26) مفتاح اسرار السعادة von demselben.

27) مسرّة القلوب von محمود بن اسرائيل ابن سماونه † 823/1420.

28) متجد المقربين ومرشد الطالبين von ابن الجزري † 833/1429.

29) اقتباس رفع الالتباس فى بيان طريق الناس von عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي † 856/1452.

30) منهج الرشاد von زين الدين الخوافى † 859/1455.

31) الخلاصة المرضية فى سلوك طريق الصوفية von محمد بن احمد بن عبد الدائم الاشمونى † 881/1476.

32) تحصيل الفوائد لذوي الوصول von احمد زروق الفاسى † 899/1494.

33) هداية الاخوان von نعمة الله النخجوانى um 900/1495.

34) بستان القلوب von الدوانى † 908/1502.

35) منبهات القلوب von الحسين بن محمد † 917/1511.

36) رسائل فى التصوف von محمد بن على الدمشقى ابن عراق † 933/1527.

37) كنز الدانى von على بن احمد الكيزوانى † 955/1548.

38) قوت الارواح von الحسين بن على ابن الحصني um 960/1553.

39) فرج المغبون وفرح المحزون von عبد النافع بن محمد بن على الدمشقى † 962/1555.

40) غاية التعرف فى علمي الاصول والتصوف von محمد بن محمد سبط المرصفى um 980/1572.

41) معراج الارواح von ابوبكر بن سالم الحضرمي اليمنى um 990/1582.

42) عمدة الرائح فى الطريق الواضح von محمد بن احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595.

43) ترويح الارواح von احمد بن عمر الحمامى الخلوتى † 1017/1608.

44) حقيقة زبد لبن الشريعة بحركة محض سلوك الطريقة von حسن بن احمد بن ابراهيم باشعيب الواسطي † 1030/1621.

45) سرور السرائر von demselben.

46) المواقف الالهية von عبد القادر بن ابي الفيض محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.

47) الفتوحات المدنية u. نهج السعادة von dems.

48) رسالة فى التصوف von على بن ابراهيم بن احمد الحلبى † 1044/1634.

49) لوامع انوار حلية الفقر من مطالع اسرار مسافة القصر von احمد بن عبد القادر بن عمر باعش الدوعنى † 1052/1642.

50) رسائل فى التصوف von عبد الرحمن بن ابراهيم ابن المعلم † 1057/1647.

51) طريق الهدى von ابو الوفا بن عمر بن عبد الوهاب العرضى † 1071/1660.

52) تحفة اولي الالباب والجواهر السنية فى اصول طريقة الصوفية von داود بن سليمان العلوانى † 1078/1667.

53) تحفة الملوك لمن اراد تجريد السلوك von احمد بن على الخلوتى ابن سالم † 1086/1675.

54) موائد العرفان وعوائد الاحسان von محمد المصري † 1105/1693.

55) قصبة الخلاق الي الصوفية فى سائر الآفاق von محمد بن احمد بن سعيد المكي الطاهر عقيلة um 1140/1727.

56) ارشاد الماهر الي كنز الجواهر von احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778.

57) مرقعة الصوفية von عبد الرحمن العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778.

58) النفحة القدوسية بواسطة البضعة العيدروسية von محمد بن محمد بن محمد الزبيدي مرتضى † 1205/1791.
59) محمد بن جوهر الالباب وبغية الطلاب von محمد بن محمد الشاذلي ابن الوفا
60) روضة المريدين von محمد بن حسين الانباري
61) سراج العارفين von ابو الحسن على الناسخ
62) قواعد الحقائق وضوابط الدقائق von تاج الدين بهرام بن يعقوب
63) كشف المحجوب لارباب القلوب von على بن عثمان الغزنوي
64) كشف الاسرار von ابو صادق بن الحسن الطبرى
65) لمع فى التصوف von ابو نصر عبد الله بن على السراج
66) مجمع البحرين فى علم الحقيقة والشريعة von محمد بن نصر السجزي
67) الهدي والارشاد لاهل الخير والعناد von محمد بن احمد البيكندي
68) كوكب الدرة فى العلوم الروحانية
69) الفوز المعتبر بكنز الغرر von عبد الخالق بن ابي القاسم المصري
70) مصباح الارواح واسرار الاشباح von اوحد الدين الكرماني
71) كنز السعادة العرفانية فى رمز السيادة الروحانية
72) كنز السعادة فى شرف سعد السيادة
73) كنز القاصدين الي اسرار السعادة
74) كنز الالواح الروحانية وسر الافراح النورانية

---

2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs

a) im Allgemeinen.

3081. Spr. 851.

9) f. 58ᵇ—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب جوامع آداب الصوفية للشيخ ابي عبد الرحمن السلمى

Ausführlicher:

محمد بن الحسين بن موسي النيسابوري الصوفى

Anfang: الحمد لله الذي زيّن اولياءه بآداب الظواهر والبواطن . . . ثم انه وقع لي ان اجمع شيئا من آداب ارباب الاحوال والمقدّمين من اولياء الله الخ

Ein in eine Menge Abschnitte (nicht فصل genannt) zerfallendes Werk, deren jeder mit ومن آدابهم (roth geschrieben) beginnt.

Moḥammed ben elḥosein ben mūsā *essulamī* ennīsābūrī abū 'abd erraḥmān † 413/1022 (412) handelt hier von dem Verhalten und den Sitten der Çūfīs. Zuerst f. 59ᵇ: فمن آدابهم منعهم انفسهم عن الشهوات الخ

Nicht vollständig. Der hier vorkommende letzte unbeendete Abschnitt beginnt f. 73ᵇ, 8: ومن ادابهم ان يتّهموا انفسهم فى كلّ الاوقات ولا يقع لهم رضا عنها الخ

F. 74ᵃ enthält ausser einigen kurzen Sentenzen das Gedicht (15 Verse) des الشافعى, das beginnt: خبت نار.

HKh. I 309 (الاداب الصوفية).

3082. Pm. 686.

280 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 12¼; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

هذه لوامع الانوار فى تأليف القاضي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 1: قال القاضى الامام ابو المعالى عزيز (عزيزى l.) بن عبد الملك المعروف بشيدله البغدادي رحمه

الحمد لله الذي خلق فاخترع وابتدأ فابتدع . . . ثم اصطفى منهم احبّاء واصفياء الخ

In diesem Werke beschreibt 'Azīzī ben 'abd elmelik ben mançūr elwāʿiẓ elbagdādī elqāḍī śeidala (oder auch *śeid'ala*) abū 'lme'ālī † 498/1100 (494), ein Schüler des الحسين بن محمد الدامغانى ابو عبد الله um 450/1058, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

S. 6 فى فصول المحبّة ومعانيها

11 باب فى ذكر الاخبار والآثار فى احوال المحبين

17 باب فى معرفة المحبة عند الاصوليين وحدودها عند المحققين

19 باب فى اشتقاق المحبة عند العرب العرباء على اصول اللغويين والادباء

21 باب فى اسماء المحبة وصفاتها واختلاف اصحابها وفروعها

208 باب فى شروط المحبة وادلتها

215 باب فى اختلاف اساسها وتباين ادبها

(Die 10 Stufen der Liebe sind: الالفة ثم الصداقة ثم المودة ثم الهوي ثم الشغف ثم العشق ثم الخلة ثم المحبة ثم البتم ثم الوله)

277 باب الاعتذار الي ذوي الالباب

Schluss S. 279: وينظر فيه بعين المحبة والرضا ويعتبر عنه بلسان الصفا . . .

فعفوًا جميلا عن خطائى فاننى اقول كما قد قال من كان شاكيا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos; dieselbe ist viel uncorrecter als sie scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von على بن الحسيب المكيدي im J. 1222 Raǵab (1807). — HKh. V 11214 (لوامع انوار القلوب فى جميع اسرار المحبوب).

3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 19 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f.31a: وقال القاضى . . . شيدله فى كتاب له فى المحبّة ثم ان اصحاب اللسان من العلماء والفضلاء ذكروا ان الله تعالي اتّخذ ابراهيم عمّ خليلا ومحمدا صعّم حبيبا الخ

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen المحبّة und الخلّة und den Begriff des Wortes المحبّة = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50b: وانما هو وصف على حسب ادراك العبد وكلام بلسان الحيرة والعجز'

3084. Spr. 828.

204 Bl. 8vo, 7 Z. (von f.179b an c. 14—15 Z.) (18½ × 14; 11 × 7½ [15 × 8—9]cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rande öfters ausgebessert; gegen Ende der untere Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f.181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

آداب المريدين فى التصوّف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1a: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قال الشيخ الامام . . . ضياء الحق والشرع والدين حجة الاسلام ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله السهروردى رحمه' اعلم ارشدك الله ان لكلّ طالب لشيء لا بدّ له ان يعلم ماهيّته وحقيقته حتى يتكامل له الرغبة فيه ولا يصحّ لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقايدهم وآدابهم فى ظاهرهم وباطنهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moh. ben 'abdallāh ben sa'd *essuhrawardī* (auch essuhruwardī) ḍijā eddīn (nicht śihāb eddīn, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneǵīb *ibn 'ammūje* elhanefī, geb. 490/1097, † 563/1168, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çūfīs in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2b فى ذكر مذاهبهم فى اصل الاعتقاد

18a فى ان الفقر افضل من الغنى

21b فى ان الفقر غير التصوّف بل نهايته بدايته

39a فى فروع الدين

47a فى ذكر اقاويلهم فى التصوّف وآدابهم

u. s. w.

Dann f. 61ᵃ في بيان المقامات ; 63ᵇ في بيان الاحوال

66ᵃ فصل في ذكر اختلاف المسالك

68ᵇ فصل في ذكر اقاويلهم في فضل العلم

71ᵃ فصل في ذكر آدابهم في محاوراتهم

76ᵇ فصل في ذكر الشطحيّات

(so am Rande erklärt: الشطح التوسّع في الكلام وعدم المبالاة وكلام هذه الطايفة انما يكون في مقام الانبساط والسكرة)

79ᵇ فصل في ذكر آدابهم في حال البداية

u. s. w.

Zuletzt: 173ᵇ آدابهم في السماع; 183ᵇ آدابهم في التزويج; 185ᵃ آدابهم في السوال; 186ᵇ آدابهم في حال المرض; 187ᵃ آدابهم في حال الموت; 189ᵃ آدابهم في وقت البلاء

Der letzte Abschnitt في ذكر آدابهم في الرُّخَص ist wegen der Beschädigung des Textes von f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in Spr. 850, 1, f. 45ᵃ).

Schluss f. 204ᵇ: وجعل حظّنا من ذلك جمعه وحفظه دون استعماله انه عزّ اسمه قريب مجيب والله اعلم بالصواب،

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weitläufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179ᵇ an kleiner, gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und sind später ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

HKh. I 318.

3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 17—20 Z. (18⅓ × 13⅔; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von شعبان بن اسمعيل الزرعي الصوفي الشافعي im J. 865 Raǵab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55ᵇ—60 kurze Gedichtstücke, Gebete und ein Gedicht des عبد العزيز الديريني † 694/1295 über die dem Çûfî nothwendige Bildung, anf. f. 57ᵃ:

تادّب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكى

Ferner f. 59ᵃ über Zahl der Verse, Wörter, Buchstaben und Punkte etc. im Qorān und f. 59ᵇ—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51ᵃ.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 19 (f. 41—46 17) Z. (17½ × 12½; 13 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1ᵇ von späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743 Ǵom. II (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14–16 Z. (18⅓×13½; 15–16×11–12ᶜᵐ). Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende, auch fleckig u. im Text schadhaft. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25ᵇ, 10 bis f. 54ᵃ, 6). Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن باليث (?) um 765/1364.

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. (Text: 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: على الولاة وان كانوا ظلمة
Schluss (abweichend): وعصمنا من التواحش ما ظهر منها وما بطن ووفقنا لطلب مرضياته ما خفي منها وما علن ونفعنا به وجميع المسلمين ببركته في الدنيا والآخرة بمنه وكرمه وجوده وسعة رحمته،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236 Moḥ. (1820) von درويش عبد القادر بن ملا صالح افندي

Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

3086. Lbg. 299.

1) f. 1—132.

133 Bl. 4to, 19—32 Z. (25 × 13½; 17½—19 × 8¾^cm). Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt; er ist:

شرح آداب المريدين للسهروردي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ادّبنا واحسن تاديبنا بتعليم كتابه . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروى القارى . . . انّ هذا التعليق على بعض مغلقات كتاب آداب المريدين الخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Commentar des 'Alī ben sulṭān moĥammed elherewī *elqārī* † 1014/1606. Er behandelt nicht bloss, wie es nach der im Anfange stehenden Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen des Werkes. In dem Vorwort giebt er biographische Notizen, zum Theil nach dem Nachtrage (تتمّة) des روض الرياحين von اليافعى † 768/1366, über den Verfasser, führt auch einige Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erörtert dann den Satz, dass der nach Vollendung Strebende keinen eigenen Willen haben und sich in allen Dingen Gott ergeben und von ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe ihn an sich und die Folge sei, dass der so Angezogene nach dem Wege der Çūfīs trachte, dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften. Somit geht er f. 4^a zur Erklärung über:

قال بسم الله الرحمن الرحيم' الحمد لله رب العالمين اقتداء بكتاب الله المجيد . . . وصلواته اي انواع رحماته . . . على خاتم النبيين كما هو بداية الخلق . . . ثم قال اعلم بالخطاب العامّ . . . ارشدك الله اي ذلك على سبيل هداه . . . ان كل طالب لشيء اي امر دنيوى او اخروىّ . . . لا بدّ له اي لا فراق له ولا خلاص منه الخ

Schluss f. 132^a: ولا جعل حظنا من ذلك جمعه اي مجرّد وجمعه وحفظه اي ضبط لفظه دون استعماله ومتابعته كما يجب في حقه ليكون وسيلة حظه لجوده اي لكرمه وعنايته وسعته ورحمته اي انعامه ورعايته وحمايته ووقايته انه قريب اي بعباده مجيب اي موفق مراده وعلى ما يشاء قدير اي وبالاجابة جدير والحمد لله اولا وآخرا الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt, besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen; die Eintheilung in Abschnitte tritt nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1226 Ďū'lhiģģe (1812) von محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المرزيفونى

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhaltsverzeichniss.

3087. We. 1704.

38) f. 107—112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107^a:

ر" الخايف الهايم من لومة اللائم في شرايط الخلوة

Verfasser: نجم الدين الكُبْري Ausführlicher:

احمد بن عمر بن محمد الكبرى الخيوقى نجم الدين ابو الجناب

Anfang f. 107^b: الحمد لله الذي تواضع كل شيء لعظمته . . . اما بعد فهذه رسالة الي الخايف الهايم من لومة اللايم الطالب بقلبه الهارب بقالبه الخ

Abhandlung des 'Aĥmed ben 'omar ben moĥammed *elkubarī* (auch elkubrī) *elĥaiwaqī* (elĥīwaqī u. elĥijūqī) neǵm eddīn abū 'lǵennāb, geb. 540/1145, † 618/1221. Er führt aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge erforderlich. Zuerst طهارة البدن, dann الخلوة, دوام الصوم, دوام السكوت الا عن ذكر الله und zuletzt: المحافظة على الامر الوسط في الطعام والشراب الخ

Schluss f. 112^a: تذهب ضياعا رزقكم الله بصيرة نافذة وايانا برحمته وجوده انه هو الجواد الكريم الرءوف الرحيم'

Abschrift im J. 1077 Ǵom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus عوارف المعارف von شهاب الدين السهروردي † 632/1234, das Verhalten der Çūfīs im Einzelnen erörternd (في تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4to, 21 Z. (27½ × 18; 22½ × 13cm). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1a von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3a, 17:

تحفة البررة في المسايل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2a, Z. 1: يتكاثر على خدمه فدي الله بماء وجوههم تراب قدمه

Ein çūfisches Werk des Śeref *ben elmoeijed* ben abū 'lfatḥ elbagdādī megd eddīn abū sa'īd elḥanefī, um 650/1252, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche احمد بن علي بن المهذب بن نصر الخواري seinem Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3a mit den Worten: في اصل السماع وجنسه ومن يتناهل له ويقلّ منه او يكثر طلبا للثواب الآجل والثناء العاجل،
Auf diese folgt dann als Antwort das oben genannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3a so: الحمد لله الذي اطلع نور العبودية عن كمال العبادة بلوامح العناية . . . البشرية بلطايف الهداية . . . اما بعد فقد سالني بعض خلّص اخواني في الدين . . . عشر مسائل هي في الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الخ
Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زبدة العوالي وحلية الامالي beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. باب f.3a في المسألة الاولي وهي ما قوله في آداب المتصوّفة في جملة احوالهم ومعاملاتهم،
2. باب 5a (في المسألة الثانية وهي) ان زيّ الصوفية وحليتهم من حلق الراس وتقصير الثياب ولبس الازرق من الشرايط اللازمة في الطريقة ام يمكن ان لا يتشبه بهم الشارع في هذا الفنّ ولا يتحلّي بحليتهم الخ
3. باب 6b في المسألة الثالثة وهي ما قوله في حدّ الشياخة وحقيقتها والدرجة التي بها يستحق الاقتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المريد في اول حاله وآخر امره وتصفيته وتربيته والتصرّف في احواله ونفسه وامواله،
4. باب 10b في المسألة الرابعة ما قوله رة في حدّ الارادة وحقيقتها واحتياج المريد الي المراد والشرايط الماخوذة على المريد ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشيخ وهل يجب عليه متابعة اوامره ونواهيه وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان او مشروعا،
5. باب 19a في المسالة الخامسة وهي قوله ما كيفية الخلوة والوحدة والعزوب عن الناس وما يلزمه من الاذكار فيها على اختلاف الاوقات الخ
6. باب 30a في المسالة السادسة التي هي ان ما يختلج في صدره ويخطر بباله في مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحق منها والباطل،
7. باب 34b في المسالة السابعة وهي قوله الخرقة التي ياخذها المتصوفة عن الشيوخ ويتبركون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي جهة العلوّ فيها ومتي يتناهل المريد لها،
8. باب 40b في المسالة الثامنة وهي قوله اذا نال الدرجة العليا وبلغ المقصد الاقصى فظهرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشفت له الحقايق وثبتت له الدقايق هل يمكن ان يري في واقعاته انّه عوفي عن التكليفات واريح من المشقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والمجاهدات يصير بحال يرفع عنه الخطاب وينحرف عنه العتاب،
9. باب 44a في المسالة التاسعة وهي قوله اذا راي مثل هذا مرة بعد اولي وكرة بعد اخري هل يسوغ ان يحيد عن التكليفات ويميل عن المفروضات الخ
10. باب 48b في المسالة العاشرة وهي قوله ان الاختلاف الى ابواب السلاطين والاختلاط مع الظلمة الملاعين هل يحطّ عن المرتبة والدرجة ام يجوز للواصل البالغ التبسّط والتوسع في معايشة الناس جملتهم الخ

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58b auf mit den Worten: قال الله تعالي فويل للمصلين الذين هم عن صلوتهم ساهون وقال النبي صلعم ربّ قايم ليس حظه من،

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. II 2561.

F. 59^b enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühsten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

3089. We. 1645.

112 Bl. 8vo, 16—18 Z. (18 × 12½; 11½ × 8½^cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

ك" التنوير فى اسقاط التدبير

so auch in der Vorrede f. 2^b. — Verfasser f. 1^a:

تاج الدين ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم
ابن عطاء الله

Anfang f. 1^b: قال الشيخ ... ابن عطاء الله السكندري، الحمد لله المنفرد بالخلق والتدبير ... اعلم يا اخي جعلك الله من اهل حبه واتحفك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Aħmed ben moħammed eliskenderī tāǵ eddīn *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309 handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 2^b: قال الله سبحانه وتعالي فلا وربك لا يومنون حتى يحكموك فيما شجر بينهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qoränstellen Sura 4, 68. 28, 68. 53, 24. Dann

12^a فصل اعلم ان الذي يحملك على اسقاط التدبير مع الله والاختيار امور الاول علمك بسابق تدبير الله فيك الخ (in 10 امر)

19^a فايدة اعلم ان التدبير والاختيار وباله عظيم وخطره جسيم

21^a فايدة جليلة اعلم ان اكل آدم من الشجرة لم يكن عنادا ولا خلافا

u. s. w.

Zuletzt: 99^b فصل نذكر فيه امثلة التدبير مع الله تعالى والمدبرين مع الله وامثلة الرزق وضمان الحق له

106^b فصل يذكر فيه مناجاة الحق لعبده على السنة هواتف الحقايق فى شان التدبير والرزق،

Die einzelnen Sätze fangen mit ايها العبد an.

111^a اردنا ان نختم هذا الكتاب بدعاء مناسب لما الكتاب موضوع له

Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f. 112^b: متبعين لرسولك وارثين عنه وآخذين منه ومحققين به وقايمين بالنيابة عنه واختم لنا منك بخير يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKh. II 3703.

3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34^a.

56 Bl. 4to, 21 Z. (27 × 18½; 20 × 13½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand:

التنوير لابن عطاء الله الاسكندرانى

es muss vielmehr heissen: مختصر من ك" التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f. 2^a: نظرتم الي ما يكون في الارض (= We. 1645, f. 56^a, 14).

F. 18^a القسم الثانى من اقسام الادخار = We. f. 83^b, 10.
F. 27^a فصل نذكر فيه امثلة التدبير = We. f. 99^b.
F. 31^a فصل نذكر فيه مناجاة الحق = We. f. 106^b.
Der Schluss f. 34^a wie bei We. f. 112^b angegeben.

Schrift: Anfangs schön, allmälig flüchtig und zusammengezogen, übrigens gross und stattlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Schule, die الشيخونية heisst, in Elqāhira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله الرحمن الرحيم تبركا باسمة الذي يبتدأ به وتيمنا بذكره، الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87ᵇ.

Auszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84ᵇ = We. f. 22ᵃ. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

3091. We. 1657.

6) f. 69ᵃ—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت اولاً في تعريف تسمية هذه الطايفة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم' الخ

Ueber das Aeussere der Çûfîs, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um $^{750}/_{1349}$ lebt. Das Werk ist betitelt f. 69ᵇ Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69ᵇ gegeben ist.

1. باب 70ᵇ في لبس الخرقة ومعرفة من يصلح ان يلبس الخرقة طالبها ويسلك الطريق
2. باب 73ᵃ في آداب السفر
3. باب 74ᵃ في ادب القعود والقيام ومعرفتهما
4. باب (74ᵇ, 3 fr.) في ادب الدخول الي الرباط وكيفيته
5. باب 75ᵇ في ادب اكل الطعام ومعرفته
6. باب 76ᵇ في ادب المشي الي الدعوة ومعرفته
7. باب 77ᵇ في آداب السماع ومعرفة اهله
8. باب 78ᵇ في وصايا مشايخ هذه الطريقة
9. باب 79ᵇ في كيفية المحبة مع القوم
10. باب 80ᵇ (in 10 فصل): في كلمات وقعت في حقيقة الفقر والوجد والمحبة والمعرفة والرضى والصبر والصمت والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلق

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84ᵇ: قيل له وكيف ذلك يناجي الله في الدنيا ويجاوره في الآخرة وقال بعضهم'

Das 4. Kapitel scheint f. 74ᵇ unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgescheuert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17 × 13; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21ᵃ (auch 21ᵇ):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21ᵇ (Wâfir):

الا ان الحامد بالتوالي   الي الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lâmijjet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çûfî nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

21ᵇ	فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة
22ᵃ	فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة
22ᵇ	فصل في احوالهم ايضا
23ᵇ	فصل في بيان محافظتهم الشريعة
24ᵃ	فصل في بيان صفة الشيخ
	u. s. w.
26ᵃ	فصل في بيان حرمة السجود لغير الله تعالي
29ᵇ	فصل في بيان حرمة الدف والرقص وغيرهما
31ᵃ	فصل في بيان الزامهم

Schluss f. 31ᵇ:

وشِعْرِي مثل شَعْرِي او كَشِعْرَى   علوّ الشان او سحر حلال
فدامقتى بنظم قد اتتكم   وقد شرحت بدامغة الجلال
فحمدا ثم حمدا ثم حمدا   على عدد الرمال لذي الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse الدامغة; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke دامغة الجلال weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificirung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24ᵇ und f. 25ᵇ hervorgeht, ein Werk des حسام الدين الحسين بن على بن حجّاج السغْناقى † $^{710}/_{1310}$, wofür auch der Vers in We. 1795, 2, f. 31ᵃ zu sprechen scheint:

وسِغْناق يفاخرهم فخارا فيفخرهم بذا الكَرِم المعالي

Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. $^{772}/_{1370}$ (nach Lbg. 923, f. 2ᵇ) oder c. $^{793}/_{1391}$ der Verf. sein.

Der ausführlichere Titel des Grundwerkes scheint دامغة المبتدعين وناصرة المهتدين zu sein: s. No. 1390. Uebrigens sind دامغة (auf den Schädel hauend) und دامقة (an die Zähne schlagend) Synonyma und werden leicht verwechselt: so bei Lbg. 923 in der Unterschrift und f. 2ᵇ in der Notiz aus HKh.

Jedenfalls ist also die Angabe f. 21, dass hier der Dīwān des القشيري vorliege, völlig falsch; sie ist in der That nicht ächt, sondern rührt — an beiden Stellen — von der Hand des schon oft bezeichneten Fälschers her. — Alle Verse sind in demselben Versmaasse und reimen theils auf ـَالي, theils auf ـُولي.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt, besonders zu Anfang. Ueberschriften roth, in grösserer Schrift. Abschr. v. علي بن حسين السنوبي im J. 783 Ǵom. II (1381).

3093. Lbg. 923.

26 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $14 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig am oberen Rande, weniger am unteren. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel f. 1ᵃ von ganz neuer Hand: قصيدة الدامغة للسغناقي; in der Unterschrift: دامقة المبتدعين وناصرة المهتدين. Beides ist nicht richtig, vielmehr: شرح الدامغة

Anfang und Schluss wie bei We. 1795, 2. Das Gedicht ist hier mit einem Commentar versehen; ausserdem haben die Verse gewöhnlich Zwischenglossen, und zwar fast immer arabische.

Schrift: türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. Die Grundverse grösser, vocalisirt. — Abschrift von عبد الله بن علي im J. 1006 Çafar (1597).

F. 1ᵇ ein längeres Türkisches Stück; f. 26ᵃ ein Gedicht (in neueren Formen) von خضربك.

3094. We. 1728.

5) f. 81ᵇ—117ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 80ᵃ von späterer Hand:

كـ الآداب (في التصوّف (unten auf der Seite ist hinzugefügt:
لابى بكر بن على بن محمد بن الموصلى الشيبانى

(für بن محمد ist zu lesen: بن عبد الله بن محمد, ebenso auch in dem Namen zu Anfang).

Anfang: الحمد لله على نعمة الاسلام وهو حسبي وكفى، قال الشيخ . . . ابو بكر . . . الشيباني . . . الحمد لله ربّ العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا كتاب انتقيته من كلام اهل التصوّف ينتفع به المريد المبتدي

Çūfische Lebensansichten, von Abū bekr ben ālī ben 'abd allāh *eššeibānī* elmauçilī eççūfī eššāfi'ī † $^{797}/_{1394}$ zusammengestellt in einer Menge ungezählter Kapitel.

Zuerst: f. 81ᵇ باب الادب; 84ᵇ باب حكم الصوفي; 85ᵃ باب التصوف; ان يكون الفقر زينته الخ u. s. w. Zuletzt: f. 105ᵇ باب مكارم الاخلاق; 106ᵃ باب من سال وعنده قوت يومه; 107ᵃ باب التوبة; 108ᵃ باب ما التصوّف الا بذل الروح.

Schluss f. 112ᵃ: وشرّ الطاعات طاعة تورث عجبا خير الذنوب ذنب اعقبه توبة وندم التايب الذي يتوب من غفلاته خير من المطيع الذي يدلّ بطاعاته، تم كتاب الآداب بحمد الملك الوهاب

Aus dieser Unterschrift ist also die Richtigkeit des obigen Titels ersichtlich.

Abschrift von الحسن بن قاضى اذرعات الشافعي im J. 813 Ḏū'lḥiǵǵe (1411), zu eigenem Gebrauch.

Es folgen einige Stücke aus Werken desselben Verfassers:

f. 113ᵃ aus مختصر معارف القلوب سماه ستر السرّ und f. 114ᵇ einige an ihn im J. $^{794}/_{1392}$ gerichtete Fragen.

3095. Pm. 225.

1) f. 1—39.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: (Anfangs) nicht recht sauber; von f. 28 an im Text ein grosser Fleck und f. 39 ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Vor dem Namen des Verfassers ابو بكر steht noch عبد الله بن; jedoch بن ist schon ausgestrichen und عبد الله ist hier kein nomen proprium.)

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, breit, gewandt und deutlich, vocallos. Viele Stichwörter roth überstrichen. Abschrift von احمد بن سالم الدري im J. $^{800}/_{1397}$.

3096. Spr. 854.

3) f. 44ᵇ—46ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46ᵇ:

زين الدين الخوافي

Anfang f. 44ᵇ: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالي اعلي واقدس من ان يصل اليه واحد مع التدنس بظلمات وجوده الخ

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elĥawāfī, um $^{825}/_{1422}$, dass der Fromme sich der irdischen Begierden entschlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des الذكر.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعة سيد المرسلين . . . ظاهرا وباطنا وسرّا والحمد لله رب العالمين، صدرت هذه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافي تنبيها لبعض الصادقين الخ

Etwas vocalisirt.

3097. Pm. 553.

3) f. 16ᵇ—20ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: كتاب التجليات und darunter:

ذكر التجليات لسيدي ابي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20ᵃ und 36ᵇ:

محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي المالكي صفي الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العالم فثبتت اعيان الموجودات باسرها فلا زوال لها الخ

Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnisī* abū 'lmewāhib çafī eddīn *ibn zagdūn* (auch ibn zagrān), geb. $^{810}/_{1407}$ (820), † $^{882}/_{1477}$, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çūfī sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit تجلي. Behandelt werden u. a.: الحيرة, السبحات المحرقة, السماع, العدل, الجود, الدعوي, معرفة المراتب, المقابلة und schliesslich تجلي التهيّؤ, wo es zuletzt heisst f. 17ᵇ: فذلك منتهي القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطايف التحف التى تليق بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17ᵇ Mitte bis 19ᵇ oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çūfī nöthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (مدار العلم الذي يختص به اهل الله على سبع مسايل), nämlich: معرفة اسماء الله ومعرفة التجليات ومعرفة خطاب الحق عباده بلسان الشرع ومعرفة كمال الوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جهة حقايقه ومعرفة الكشف الخيالي ومعرفة العلل والادواء،

Daran schliessen sich f. 19ᵇ verschiedene çūfische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال الامام المحاسبي الظالم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihn s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19ᵇ: حزب الانس von dem obigen ابو المواهب. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . .

Schluss f. 20ᵃ: وعلى ساير الملايكة اجمعين والسلام علينا وعلى عباد الله الصالحين وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35ᵇ, letzte Zeile bis 36ᵇ Mitte.

3098. Pm. 159.

5) f. 29—43.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($21\frac{1}{2}\times15\frac{1}{2}$; $15\times9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29ᵃ:

رسالة ببيان الاحكام في السجّادة والخرقة والأعلام

وما استكتبه من الاقوال والافعال مشايخ الاوهام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . يقول العبد . . . على بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسنى نزيل مدينة بُرصة من البلاد العثمانية حين تعليقه، الحمد لله الدالّ على انفراد وحدانيته بوجود مخلوقاته . . . وبعد ايها السالك بنفسه لحاكم بوهمه المقتدي برايه الخ

Ibn meimūn † 917/1511 erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandtniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Çūfīs habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Çūfī, wie Manche irrthümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38ª فصل في ذكر احوال متصوّفي زماننا

41ª فصل فان قلت فما الاصل في المصافحة
وما صفتها وما فايدتها وما معناها

41ᵇ فصل في بيان الذكر

Schluss f. 43ª: وهو تعالي المسئول في التوبة والثبات على الكتاب والسنة الى الممات والصلوة والسلام على سيدنا محمد ... ما دامت الارض والسموات الحمد لله كما هو اهله اللهم لا احصي ثناء عليك انت كما اثنيت على نفسك'

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Ǵom. I (1711).

F. 43ᵇ u. A. ein Stück aus الاذكار الاربعينية des فخر الدين العراقي.

3099. Lbg. 747.

264 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 13; 13 × 7½ᶜᵐ) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ª:

د" تنبيه المغترّين

Er hat f. 4ª den Zusatz:

اوائل القرن العاشر' على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر'

Verfasser: عبد الوهاب الشعراني

Anfang f. 1ᵇ: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن على الشعراني عفى عنه' الحمد لله رب العالمين واصلّي واسلّم على سيدنا محمد . . . وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صالحة من فقه طريق اهل الله تعالي وما كانوا عليه من الزهد والورع والعلم والخشية والخوف وغير ذلك الخ

'Abd elwahhāb eššaʿrānī † 973/1565 will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Çūfīs sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4ª so من اخلاق السلف الصالح رضّ ملازمة الكتاب والسنة كلزوم الظلّ للشاخص الخ

Schluss f. 264ª: راي نفسه قد انسلخت من اخلاق الصالحين كما تنسلخ الحية من ثوبها فاسئل الله من فضله ان ينفع به الاخوان ومن بعدهم ويختم لنا ولهم بالحسنى . . . واشهد ان محمدا رسول الله وصلى الله . . . تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين'

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähnlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. II 3632.

3100. Spr. 818.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (20¼ × 14½; 15⅛ × c. 10ᶜᵐ). Zustand: wasserfleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1ª ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24ᵇ: على مساوي اعماله وفضحته وادخلته النار' انتهي ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت كلّها في جزء فاطلبه والحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب المغترّين اواخر القرن العاشر'

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich.—Abschrift im J. 1090/1679 von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الخالق الحنبلي المقدسي

3101. We. 1670.

156 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14⅔; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1ª:

ك" رسالة الانوار القدسية في بيان اداب العبودية

so auch im Vorwort f. 4ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عبد الوهاب الشعراني

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه . . . وبعد فلما كان يوم الاثنين المبارك سابع عشر رجب الفرد سنة احدي وثلاثين وتسعماية تحرك عندي خاطر قوي بطلب مقامات الاولياء رضّ الخ

In Folge einer Vision, welche 'Abd elwahhāb eššaʿrānī im J. 931/1525 in الفسطاط gehabt, hat er auf Wunsch von çūfischen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شانه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f. 7ª في آداب العبودية على الاطلاق
2. باب 19ᵇ في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالى
3. باب 52ᵇ في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين
خاتمة 115ᵇ في بيان ما خرج من مقامات السالكين بالعبودية

Schluss f. 156ª: وقد قرّبنا لك طريق الادب في كل ما تجريه على يديك انتهي فافهم فهّمنا الله واياك ونسال الله تعالي ان يحققنا بالعبودية انه على كل شيء قدير . . . فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فتحمده امتثالا لامره فنقول الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688. — HKh. I 1143.

3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8ᵛᵒ, c. 23—26 (19) Z. (21½ × 15½; 18 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel; im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1ᵇ:

مشارق الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية
لعبد الوهاب الشعراوى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد فهذا كتاب نفيس لم يسبقنى احد الي وضع مثاله ولا اظنّ احدا نسج على منواله ضمّنته جميع العهود التى بلغتنا عن رسول الله صلعم من فعل المامورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Moḥammed den Gläubigen auferlegten, Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben genügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Šeiḫs anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عهود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke البحر المورود في المواثيق والعهود (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks أُخِذَ علينا العهد العامّ, weil Moḥammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضة) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f. 4ᵇ: القسم الاول وهو قسم المامورات

١ اخذ علينا العهد العامّ من رسول الله صلعم ونرجو من فضل ربنا الوفاء ان نخلص النيّة لله تعالي في علمنا وسائر اعمالنا ونخلص ساير اعمالنا من ساير الشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خطور استحقاقنا الخ

٢ اخذ علينا . . . صلعم ان نتبع السنة المحمدية 6ᵇ في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f. 261ª: ٢٥٣ اخذ علينا . . . صلعم ان نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264ª: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اطيق فقال لي يكون معك شيء من الدنيا فقلت ما معي شيء ففتح كفّي اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمها وانت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265ᵃ: الجزؤ الثاني من العهود في قسم المناهي وهو آخر كتاب العهود مائة واثنين وثلاثين عهدا،
Der Verfasser heisst hier: الشعراني.

F. 265ᵇ Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): قسم المناهي وهي اقل من المامورات لان الاصل في الوجود الطاعة اللهم الا ان يجعل الامر بالشيء نهي عن ضده فيكون من ذلك اكثر من المامورات اذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den voraufgehenden Theil No. 254 — 385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

٢٥٤ اخذ علينا العهد . . . صعم ان لا نتدين بفعل شيء من البدع المذمومة الخ 265ᵇ

٢٥٥ اخذ . . . صعم ان لا نتهاون بتاخير الاوامر الشرعية بل نبادر لفعلها 268ᵃ

u. s. w.

٣٨٥ اخذ . . . صعم ان لا نبنى لنا في دركات النار مسكنا ولو قدر مفحص قطاة الخ 355ᵇ

Schluss f. 359ᵃ: والاحاديث في ذلك كثيرة مشهورة في كتاب الترغيب والترهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر كفاية والله تعالي اعلم وليكن ذلك آخر كتاب لواقح (مشارق .l) الانوار القدسية في بيان العهود المحمدية والله سبحانه وتعالي المامون بمنه وكرمه ولطفه امين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliirung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105—144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moharram (1583). — HKh. V 12052.

3103. We. 1594.

92 Bl. 8ᵛᵒ, c. 23—26 Z. (21¼ × 16; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83ᵇ. 88ᵃ. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: اخذ علينا العهد العام من رسول الله صعم اذا لم يقسم لنا جهاد ان لا ننفر من الامور التى ورد انها تلحقنا الخ f. 91ᵇ auf mit den Worten: ولو كشف للمتصوفة لراوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن هنا استغفر الاكابر من افعالهم الحسنة وسمعته،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

F. 91ᵇ u. 92ᵃ eine Stelle aus الزواجر (des ابن حجر الهيتمي) und f. 92ᵇ eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34ᵇ eine Stelle aus demselben Werke.

3104. We. 1807.

7) f. 81 — 109.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14⅔; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81ᵃ:

ر" في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81ᵇ unten ist der Titel:

مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين

Anfang f. 81ᵇ: اقول وانا العبد الفقير الى الله تعالى عبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد ابن محمد بن موسي بن مولاي بن عبد الله بن علي سلطان تلمسان واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رة الحمد لله رب العالمين واصلّي واسلّم علي سيدنا محمد . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة في بيان نبذة صالحة من آداب الفقراء القاصدين طريق الله الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çūfis.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81ᵃ في سندنا بالتلقين ولبس الخرقة وبيان آداب الذكر; 2. باب 85ᵃ في آداب المريد مع شيخه; 3. باب 87ᵇ في آداب المريد في نفسه; 4. باب 102ᵇ في نبذة من آداب المريد مع اخوانه 5. باب 105ᵇ في صفات المريدين الصادقين مفرق علي جميع احوالهم ومقاماتهم

Schluss f. 109ᵃ: ومن لم ينتفع برؤية شيخه وصحبته لم ينتفع بكلام في اوراق والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وحسبنا الله . . . وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

HKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($18^1/_4 \times 12^1/_4$; $12^1/_2 \times 6^1/_3$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1113}/_{1701}$ von فتح الله بن الحاج ابي بكر ابن صافي الحلبي الشافعي القادري im Auftrage des احمد بن عبد الله البغدادي القادري

3105. Spr. 825.

f. 192ᵇ. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة
اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الكجشتي . . . هذه رسالة نكات الاخوان . . . نكتة العقل ما ينجيك من الاخلاق المذمومة الي الاخلاق المحمودة، نكتة العلم الخ

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte (نكتة), auf die es für die Çûfîs ankommt, von Moħammed elfârûqî *elǵeštî* um $^{1000}/_{1591}$. — Nicht zu Ende; bricht hier ab f. 193ᵇ unten mit: نكتة حقيقة الخلق العدم نكتة فناء الغناء عدم الشعور،

3106. Spr. 825.

f. 162ᵇ—177ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة مَراجِين العشّاق من ابحر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب المشتاقين بانوار الذات وابدانهم بآثار الصفات . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقي الاودهي الكجشتي جراغ دهلي . . . هذه مراجين العشاق . . . يتزين بها الاعناق بعناية الله الرزاق، مرجان واعلم ان العشق يكون بحيث لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çûfische Erörterung in einzelnen ziemlich kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das Wesen der Liebe, das Verhältniss des Liebenden zu seinem Liebesobject, seine Freude und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein; von demselben Moħammed elǵeštî.

Schluss: في السنة او في اليقظة علي حسب صفائه قال قل كل يعمل علي شاكلته،

3107. Lbg. 398.

3) f. 13ᵇ—22.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($19^1/_2 \times 13$; 9×7ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمود الاسكداري

Anfang: الحمد لمن له العظمة والكبرياء والصلوة علي سيد الانبياء . . . وبعد فهذه رسالة في تحقيق بعض ما خصه الله تعالي بالانسان الخ

Maħmûd eluskudârî † $^{1038}/_{1628}$ erörtert die den Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben in 3 Kapiteln, in çûfischen Betrachtungen. 1. باب 13ᵇ في خلق الانسان; 2. باب 14ᵇ في التوبة; 3. باب 16ᵃ في جمعية الانسان واحتجابه بالسر الالهي.

F. 19ᵇ—21ᵇ oben enthält eine çûfische وصية vom Verfasser.

Schluss f. 22ᵇ: فان الله ارحم بكم جميعا من هذه بآبئها فتفترق المسلمون علي افضل سرور واعظم بشارة، تمت

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22ᵃ unten eine längere Notiz über die مقامات الاولياء auf dem Wege zu Gott.

3108. Pet. 572.

4) f. 31ᵇ—36ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة منتهى مطالب السالكين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31ᵇ: الحمد لله الذي اوجد العالم من الغيب الى الشهادة . . . اما بعد قال الشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . اعلم يا اخي وفقك الله لما يحبه ويرضى فلا بد لك من ثلاثة اشياء بتوحيد ومعرفة وعبادة، الخ

'Abd elkerîm ben moḥammed *ellâhôrî*, um 1060/1650, behandelt die dem Frommen (Çûfî) nothwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36ᵃ: وكان قلبي بين اصبعين من اصابع الرحمن يقلبه كيف يشاء والحمد لله رب العالمين،

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. 1062/1652.

3109. Pet. 572.

2) f. 25ᵇ—28ᵃ.

Format (Text: 13 × 8⅔ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله الذي اطلق السنة احبّائه بانواع الحكم واطلعهم على غوامض اسراره . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اهل الله قد انتفت عنهم صفات البشرية فلما حصل لهم الفناء الخ — Schluss f. 28ᵃ: وحصل لهم ذوق وازدادت محبتهم للحق عزّ وجلّ

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

3110. We. 1704.

39) f. 113—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 38). — Titel u. Verf. f. 113ᵃ:

هذه الرسالة المسمّاة جوهرة العلوم ودرّة الفهوم التى املاها الوارد الربانى . . . ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى الامام بحضرة الشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الدين ابن العربي الحاتمي الطائى، برسم اخيه فى الله . . . احمد افندي الزينى

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي انعش بمعرفته لطايف اوليائه . . . وبعد فهذه رسالة المحبّة والوداد الواردة من حضرة القربة والاسعاد

Abhandlung des Ejjûb ben aḥmed *el-ḥalwatî* † 1071/1660, allerlei çûfische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113ᵇ بيان برنامج هذه الرسالة وانموذجها ومدخلها الصدق على المولى المذكور ومخرجها

123ᵇ تقرير معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع

Zuletzt: 128ᵇ وجه سافر لقلب ذاكر

129ᵇ تفريج كربة نَفْسية وتفريح شمّة نَفَسية

130ᵇ خاتمة هذه الرسالة والوقوف بها على ذكر الجلالة

Schluss f. 132ᵃ: ويدور اسمها مع الحكم بين اهل الود والعرفان" وليس يقال شيء غير هذا، فاوله واخره السلام"

3111. We. 1704.

9) f. 73ᵇ—76ᵃ.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي جعل اولياءه اركان العالم . . . وبعد فان الشيخ العارف بالله تعالى . . . سيدي الشيخ سالم الذي هو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çûfî, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73ᵃ (Basîṭ):

يا دهر جدّ لي بما اهواه منك ولا
تبخل عليّ فليس البخل من شِيَمِي

Schluss f. 76ᵃ: الى محيط الحقيقة المحمدية تدلني الى مركزها فكان وارثا وهو المطلوب والسلام والحمد لله . . . على سيد المرسلين،

3112. We. 1704.

23) f. 93ᵃ—93ᵇ.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة اهل الملامة وانهم هم الاعيان وغيرهم من الامثال وهم كما قال الشيخ الاكبر . . . قوم لا يظهر على ظواهرهم شيء الخ

Çûfische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çûfîs behandelnd. — Schluss f.93b: بين الروح القدسية والنفس الناطقة، وهذا آخر ما وجدناه من هذه الذخيرة والحمد لله،

3113. We. 1704.

62) f. 164b—166b.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله فاتح الغيب وكاشف الريب قدّر المقادير وتدبّر التدابير واجري القلم بما كان وما يكون الخ

Abhdlg desselben, Schilderung des Çûfî. Schluss: واسرعها فتحا واتجاها في الدارين واكثرها منحا وهي هجّير الوارث المحمدي والعارف الاحمدي والسلام

3114. We. 1704.

20) f. 90a—91a.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي جعل الظلمة غيبا والنور شهارة ... هذه ذخيرة العبادة والعبودية والعبودة وهي ثلاث مراتب في الخدمة للواحد الحق جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91a: وكل واحد منهم ربع عشر رجل كامل من الرسل صلوات الله عليهم والورثة قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده،

3115. We. 1704.

21) f. 91a—92a.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang:

قوموا انظروا مغرما لجّ الغرام به فصار من سقمه يخفى عن النظر

Darauf noch 5 Verse; alsdann: هذه ذخيرة الدنف وهو المرض وقد يطلق على مرض المحبة بخصوصة الخ

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. — Schluss f.92a: هي مودّة اهل الايمان ومصادقتهم ومن احبّ غير الله عذب به فاعلم ذلك والسلام والحمد لله وحده،

3116. We. 1704.

8) f. 72b—73a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang. Verfasser ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الغيرة في المحبة على المحبوب وهل هي من الاحوال القايمة بالمحب فلا تنفكّ منه او منزلة من منازل المحبة وهل هي غاية او يرتقى المحبّ عنها اذا ارتقت محبته، الخ

Abhdlg desselben, von çûfischem Standpunkt aus, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f.73a: فهذا هو الدواء النافع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

3117. Lbg. 889.

... 1—13.

111 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10½cm). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f.1a:

ك" تحفة الابرار في ذكر شيء من فضل صحبة الاخيار
لابي الحسن على بن عبد الله المصرى

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f.1b: ... الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فهذه رسالة في ذكر شيء من فضل الصحبة في الله تعالى الخ

Abhandlung des 'Alî ben 'abdallâh el-miçrî, um 1075/1664 am Leben, über die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören; Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlich. Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. فصل f.1b في ذكر شيء من فضل الصحبة في الله تعالى
2. فصل 3b في ذكر شيء من حقوق الصحبة

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حق الاخ على الاخ ان

الخاتمة 9b في ذكر شيء من آداب القوم

Die Hauptsätze beginnen: ومن آدابهم

Schluss f.13a: ولا يقطعوا رجاء من ارتجاهم، اللهم لا تقطع رجاءنا ... واغفر زلاتنا برحمتك يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما يسّر الله تعالي بجمعه ... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift c. 1075/1664 (vgl. f.79b: im J. 1100/1688). — Collationirt.

3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8vo, 32-47 Z. (21×15; 18½—20½×12—14¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte fleckig und auch Bl. 1 u. 2 voll Flecken, auch ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

ر" تسلية الاحزان وتصلية الاشجان
لمصطفى البكرى الصديقى الخلوتى
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2b ebenso.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بسابق حبه ظهرت كوامن الحقائق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي . . . لما شاء الله تعالي بعد انقضاء زيارتنا للحرم القدسي الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn ben ʼalī *elbekrī eççiddīqī* † 1162/1749 hat in Folge einer Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126 Šaʼbān (1714) bis 1127/1715 diese Schrift in dem Ort قرية الملاحة angefangen und im Jahre 1128 Ǵom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zuständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist sie nicht eingetheilt. Zuerst f. 2b: اعلم ايها المريد . . . ان حبّة المحبّة اذا لم تبذر في ارض صالح لا تنبت

Schluss f. 37a (mit einem langen Gedicht des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الآل والاصحاب ثمّ وتابع مدا الدهر ما لاح الهلال وادبرا
وصلى الله على سيد الاحباب . . . الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes an. Es kommen viele Verse und auch längere Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos. Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von احمد بن مصطفى بن ابي بكر بن محمد بن عبد الله الحموي im J. 1129 Ḏûʼlḥiǵǵe (1717). — Abschrift im J. 1224 Ǵom. II (1809) von ابراهيم رضوان الامين.

3119. Spr. 896.

1) f. 1—30a.

78 Bl. 4to, 23 Z. (24×15⅔; 17½×11cm). — Zustand: stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي فتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب هذا الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Abhandlung über die zum Eintritt in die Çūfik nöthigen Eigenschaften und über den Bildungsgrad der Çūfis, in ungezählten Kapiteln (und Abschnitten).

f. 2a باب في بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله،
6a باب في بيان ما ينبغى للمريد السالك المحبّ الصادق ويجب عليه في طريق القوم من اهل الله،
8b باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالي
10a باب في بيان كيفية الزهد
10a باب في بيان كيفية التوكل
11a باب في بيان كيفية الرضي ومقام الراضين
12b باب في بيان مقامات المحبّين والمحبوبين

Schluss f. 30a: والله ذو الفضل العظيم والحمد لله ربّ العالمين اوّلا وآخرا وظاهرا . . . ونسال الله تعالي حسن المتابعة والموافقه والمصادقة والمسالمة والمكالمة والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب،

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrtenhand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. 1050/1640.

3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1—7.

36 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×13½; 12×9cm). — Zustand: stark fleckig; der Text an einigen Stellen abgescheuert u. f. 6 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24a, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt; steht f. 24b, Z. 3; 2a, 6; 4b, 7:

عبد الخالق المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الخالق بن ابي القاسم المصرى الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24ᵃ, 1: سبق فيما تقدم لي من الكتب المبرهنة في علم التحقيق الخ

Ein kleines çûfisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von 'Abd elḫâliq ben abū 'lqâsim elmiçrî. Es zerfällt in 4 مِضْوَأ.

1. في ان النشأت الانسانية خلاصة مراتب المخلوقات وآخر درجات المكونات، . . . 24ᵇ مضوأ

2. في الادوار الدهرية التي تكرر في مقتضاها الانسان . . . (in 4 دور) 2ᵃ مضوأ

3. في اختلاف النشأت الانسانية في ايام الوجود... 4ᵇ مضوأ

Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7ᵇ: فاذا هم قيام ينظرون اشارة التي رفع الحجاب عن بصايرهم لينظروا ما هم، — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.
HKh. V 12150.

3121. WE. 124.

5) f. 169ᵇ—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169ᵇ Mitte:

كتاب تحذير السالك من الوقوع في المهالك

Verfasser (so auch f. 170ᵃ):

ابو العباس ابو الجود شهاب الدين احمد بن شعبان الغزّي الشافعي الصوفي الانصاري،

Anfang f. 170ᵃ: الحمد لله الذي مهد للطالبين طريقا واضحا . . . وبعد فقد ورد علي سؤال من بعض الفقراء الصالحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çûfis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Aḥmed ben ša'bân *elγazzî* šihâb eddîn abū 'lǵūd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzanwendungen, behandelt.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 172ᵇ so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال الخبيثة القبيحة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite: das Uebrige fehlt.

3122. Spr. 298.

4) f. 13ᵇ.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض العارفين رحم
Ein Reǵez-Gedicht in 63 Versen, anfangend:

القول في ذكر ثياب القوم   وانها غالية في اللوم

Betrifft die Kleidung der Çûfis. — Schluss:

وهذه خاتمة الثياب   والحمد للمهيمن الوهاب

Spr. 809, f. 56. 57 dasselbe (in 67 Versen).

3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110ᵃ zur Seite:

محبت نامه

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115ᵃ hervorgeht.

Anfang: هو در تقسيم وجه آدم وحوّاء بخوان بشناس اي خوانندهٔ خطوط وجه كريم ادم عمّ كه حضرت رسالت فرموده است، خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورة الرحمن، از تقسيم خط وجه حوا كه يك سطر مويي سراو ست ... قامت الرحم فاخذت بحقوي الخ

Ein çûfisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخرهم از علما وزاهدان وحكما وشهدا بعالم عشق الهي ميكشد كه اذا قتلته انا ديته، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. ¹⁰⁰¹/₁₅₉₃ von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10ᴬ u. 29ᴬ, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113ᵇ ein Gebet استعاذة. F. 114. 115ᵃ leer.

3124. Mo. 80.

2) f. 115b—143a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillāh):

شرح محبت نامه الهي

Anfang: خلق الله تعالي آدم على صورته وعلى صورت الرحمن، يعنى حق تعالي آدمي كندو صورتى اوزرينه خلق ايتدي ودخى رحمن صورتى اوزرينه خلق ايتدي ديمكدر، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فانا ديته يعنى قچن كه بركيمسه اولدوروروم آنك قان بهاسي بن اولورم، تمت

3125. We. 1539.

5) f. 42b—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: الحمد لله والصلوة على رسوله اما بعد فهذه نبذة من الكلام من الله العزيز العلام الي قلب احقر فقراء الانام حسن الكردى ... فاقول ... اعلم ان العاقل هو الذي يحمى نفسه وغيره من مضارّ العقبي الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss des Çūfī zu Gott, von Ḥasan elkurdī.

Schluss f. 44b: فالجهل فى هذا المثال امور اعتبارية متضادة على شيء واحد وهو فى حاله والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47a theils kürzere Gebete, theils einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47b bis 51 leer.

3126. We. 237.

6) f. 22—33b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من كتاب بُغْيَة الطالبين وكنز الراغبين،

Anfang: اعلم يا اخى انّ التوحيد بيت لا دخول اليه الّا من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Vereinigung mit Gott und die Mittel dazu. In Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt. Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe nach alphabetisch anfangen; es beginnt f. 24: اهجر منامك لتنال مناك برضاه، بع لنفسك بمرضاته etc. und schliesst f. 25a: يا ليتنى ممّن يلوذ بحماه

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der einem Mönch vorgelegten Frage: Was die Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von demselben entfremde? — Schluss f. 33b: وتاب الي الله من ذنبه واقبل على ما يقرّبه الي ربّه،

3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8vo, 17 Z. (Text 15 × 10cm). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çūfischen Werke, das in mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück beginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فن, so: قالت لنعيم الحقايق ... وبعد فان هذا الفن من العلم يفتقر الي اهلية واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قاعدة. Zuerst: 189a قاعدة فى خصوص طايفة الصوفية وجملة امرهم، Zuletzt 194b ult. قاعدة فى مظاهر الشهود والمعرفة Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift: c. 1100/1688.

3128.

Hieher gehören auch Schriften von:

1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم الخركوشى الواعظ † 406/1015, u. d. T. شعار الصالحين.
2) عبد الرحمن بن نجم الدين الحنبلى ناصح الدين † 634/1236, u. d. T. استسعاد بمن لقى من صالحي العباد.
3) على بن عبد الله النميري الششتري † 668/1269, u. d. T. ك" المقاليد الوجودية فى اسرار الصوفية
4) عبد الله بن اسعد اليافعى † 768/1366, u. d. T. نشر الريحان فى فضل المتحابّين فى الله من الاخوان und auch: نشر المحاسن الغالية فى فضل المشايخ اولي المقامات العالية
5) محمد بن عمر الغمري شمس الدين † 849/1445, u. d. T. الانتصار لطريق الاخيار.
6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى رضى الدين † 971/1563, u. d. T. نجوم المريد ورجوم المريد

7) الفاكهي عبد القاهر um 980/1572, u. d. T. مباهج الاخلاق السَنيّة فى مناهج الاخلاق السُنّيّة

8) البسنوي ابراهيم بن تيمورخان بن حمزة † 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب فى الشوق لعلام الغيوب

---

b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çūfīs.

3129. We. 1721.

6) f. 90ᵇ—96ᵃ.

Format (Text: $14^1/_2 \times 8^{cm}$) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen) wie bei 1); aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده . . . قال الشيخ ابو الحسن النوري رحمه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالي سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرا وقلبا وفؤادا ولبّا الخ

Çūfische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion.

Zuerst f. 92ᵃ القلوب ثلثة الاول قلوب العصاة الخ

92ᵇ صفة قلوب العارفين،

Zuletzt 94ᵇ بحور قلب العارف، لا تصل العارف الي عظمة ربّه تعالي ما لم يجاوز ثلثة ابحر بحر الربوبية وبحر المهيمنة وبحر اللاهوتية

Schluss f. 96ᵃ: ومطر العداوة فى قلوب الظالمين وريح الحجاب فى قلوب العاصين، والله اعلم بالصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة فى مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte ابو الحسن النوري, ausführlicher: ابو الحسن احمد بن محمد النوري الخراساني الصوفي † 295/908 der Verfasser.

F. 96ᵇ enthält u. A. eine Charakteristik des Çūfī.

3130. Spr. 769.

12) f. 91—94ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن على الحكيم الترمذى رحمه فى صفة القلوب الفؤاد هو مدينة من مدائن النور وللنور سبع مدائن اولها الفؤاد ثم الضمير ثم الغِلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبّة ثم اللُباب الخ

Moḥammed ben 'alī ben elḥosein *ettirmedī* elḥakīm † 320/932 handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94ᵇ: ثم الله وهو ادناهم والذي ذكرنا السابق والفصل والآخر ما دون المقتصد وهو ظالم، تمّت،

3131. Spr. 851.

6) f. 28ᵇ—36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28ᵇ am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداواتها

تصنيف الشيخ ابي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسي السلمى

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا وصلى الله على محمد باطنا وظاهرا . . . الحمد لله الذي عرّف اهل صفوته عيوب انفسهم . . . اما بعد فقد سالنى بعض المشايخ . . . ان اجمع له فصولا من عيوب النفس الخ

Moḥammed ben elḥosein ben moḥ. ben mūsā *essulamī* ennīsābūrī † 413/1022 handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen ومن عيوبها (und dann jedesmal ومداواتها).

Schluss f. 36ᵇ: ويسقط عنها بذلك عيبا من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة الرشد . . . فانه القادر عليه والواهب له برحمته وفضله وصلي الله الخ

HKh. IV 8448 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54ᵃ—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54ᵃ:

كتاب كيمياء السعادة لابى حامد الغزالي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله الذي اصعد قوالب الاصفياء بالمجاهدة . . .، عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون فى خزاين العوام الخ

f. 58ᵃ: فصل فى معرفة القلب وعسكره

Abū ħāmid elgazzālī † $^{505}/_{1111}$ führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: قوة الغضب وقوة الشهوة وقوّة العلم, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63ᵇ: لانهم يصيرون الي التراب ويبقى هو فى العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به ... ولا حول ولا قوّة الا بالله الخ

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das 1. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (21½×11½; 15½×7½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 23ᵃ, Z. 10:

ك" صوم القلب

Verfasser f. 1ᵃ von später Hand:

ابو ياسر عمار بن محمد البدليسى

Anfang f. 1ᵇ (gleichfalls von später Hand): قال للشيخ ... البدليسى، الحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم، فصل فى صوم القلب وافطاره، اعلم وفقك الله لطاعته ... ان علامة من استعمله الله تعالي فى العبودية بشرايط آداب اعمال القلب حصول حسن التفقد الخ

Das Werk des 'Ammār ben moħammed ben 'ammār ben maṭar eššeibānī elandalusī *elbadlīsī* abū jāsir, um $^{590}/_{1194}$ am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23ᵃ: والله يختص برحمته من يشاء ويبين آياته للناس لعلهم يتقون، والحمد لله ... وصلى الله الخ

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Ďū'lqa'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von ابو النجيب محمود ابن عمر بن ابي علي الاربلى الوجيهى اليافقى im J. 604 Çafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. $^{590}/_{1194}$ gelesen.

3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (20×15½; 14½×10¼ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ: ك" الارشاد; f. 7ᵃ: الارشاد الي النجاة und f. 6ᵇ unten: الارشاد الى طريق النجاة. Verf. f. 1ᵃ:

عبد الله بن زيد العنسى عفيف الدين

Anfang f. 1ᵇ: اللهم انى معترف لك بالربوبية ولمن سواك بالعبودية ... اما بعد ايها الطالب للنجاة الخائف الخ

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben aħmed *el'ansī* ħusām eddīn (und 'afīf eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82ᵇ ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Hauptheile.

1. قسم f. 8ᵃ تهذيب النفس بترك المناهي
(mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)

2. قسم 44ᵇ تهذيب النفس بحسن الخلق مع المخلوق
[oder deutlicher f. 8ᵃ: بالطاعة لله فى المعاشرة مع خلقه]
(Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehres [f. 61ᵇ ff.] u. s. w.)

3. قسم 80ᵃ تهذيب النفس بالخضوع لله فى اوامره وجميع الطاعات
(Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 تكليف oder اصل, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289ᵇ: فى ذكر اهل البيت

Schluss f. 295a: فقد ذكرت انى وجدته ولم اطلق الرواية فيه وليس ذلك الا فى مواضع نادرة تجدها القاري كذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. im J. 1060 Ǵom. I (1650) von علي بن محمد بن علي سهيل.

3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8vo, 21 Z. (Text: 15½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anfg.

Anfang: الحمد لله رب [العالمين] الذي نور قلوب العارفين بنور معرفته . . . اما بعد ايها اخوانى الطلاب من اهل القلوب والالباب . . . فقال . . . يونس بن محمد بن محمد الشكيمي البعلبكي . . . وصيتى اني من وقع نظره على هذه الرسالة الخ

Çūfische Abhandlung des Jūnus ben moḥammed ben moḥ. *eššakīmī* elba'labakkī, im Anlass eines Besuchs bei احمد بن علي الغساني الحريري † 1048/1638 im J. 1016/1607 verfasst, über die 7 verschiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس امّارة, 2. نفس لوّامة, 3. نفس ملهمة, 4. نفس مطمئنة, 5. نفس راضية, 6. نفس مرضية, 7. نفس كاملة.

Schluss: والتحقيق والشوق والذوق والتدقيق منشأ الاقاصد لاوني العلم والرغبات' اني اسئلك ان تمدّني . . . وتجذبني اليك . . . انك سميع قريب مجيب الدعوات امين والحمد لله . . . في جميع الحالات الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3136. We. 1704.

31) f. 97b—98a.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift: رسالة مخاطبة النفس الامارة بالسوء عند ارادة التوجه بالمحبة الذاتية الي الله

Verfasser: ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ على سيدنا . . . هذه صفة مخاطبة النفس الامارة . . . يجب عليه اولا ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjūb ben aḥmed *elḫalwatī* † 1071/1660, von den widerstreitenden Regungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98a: اعتقدت انه منك فلم التفت اليه وها انا مجتهد في ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23b—25b.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt: ذخيرة المرض وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء

S. daselbst.

3137. We. 1706.

13) f. 42a—43b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله المحتجب بالكمال عن ادراك ذوي النقصان . . . وبعد فيقول خادم العباد . . . عبد الغنى بن اسمعيل الا لكل باب دار ولكل باب دليل ودار الحضرة انت بابها وطريقها . . . هذه بداية المريد ونهاية السعيد' يا جابر الطريق المستقيم الخ

Çūfische Abhandlung, die Verbindung mit Gott und namentlich die Erklärung der Ausdrücke القلب والنفس والروح — unter Beziehung auf die Auffassung des نجم الدين الرازي † 654/1256 — behandelnd, von 'Abd elganī ben ismā'īl ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 43b: هو روح نبينا محمد صلعم لقوله صلعم اول ما خلق الله روحي وفي رواية نوري وهذا آخر ما اردناه'

3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 18½; 19 × 13—13½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B. f. 132—135; besonders am Ende wurmstichig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1a beginnt das 10. Kapitel des Werkes: في علامات امراض القلب ومحنته' كل عضو من اعضاء البدن خلق لفعل خاصّ به كماله في حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعذر عليه الفعل الخ

11. باب f.4ª في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه
12. باب 18ᵇ في علاج مرض القلب بالشيطان
13. باب 23ª في مكايد الشيطان التي يكيد بها ابن آدم

Der Verfasser behandelt in diesem çûfischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Ueberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich daselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181ª ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205ᵇ ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217ᵇ: فقال هرون يا قوم انما فتنتم به وان ربكم الرحمن فاتبعوني واطيعوا امري '

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.; nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابن الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161ᵇ, 6 ein كتاب المفتاح geschrieben.

F. 64ᵇ ff. steht eine Qaçîde, 130 Verse lang, anfangend (Kâmil):

ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذال

Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

3139. Spr. 847.

1) f. 1—12ᵇ.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaft und gebessert, wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب شقّ الجيوب في اسرار معاني الغيوب
وتجلّي المحبوب في افق سماء الغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين في كل وقت وحين حمدا . . . اما بعد فقد سالني بعض اخواني من المحبين ان اعمل له نبذة لطيفة في معرفة حقيقة القلب وسعته الخ

Çûfischer Tractat, behandelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen في معرفة اقسام الاسماء وما يتعلق بها und dass das höchste Wesen sich in jedem derselben offenbart [تنزّل الذات العلية عن شانها بكل اسم منها].

Schluss f. 12ᵇ: وانما تنتجلي لكل حضرة تجليا يناسب تلك الحضرة فافهم ذلك والله سبحانه وتعالى اعلم' الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3140. Lbg. 554.

27) f. 328—337.

8ᵛᵒ, 23—24 Z. (20 × 14½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328ª:

ر" في جهاد النفس الامارة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329ª: الحمد لله الذي جعل الجهاد في النفس الامّارة افضل الجهاد . . . وبعد فان النفس الامارة بالسوء هي اعظم قاطع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336ᵇ: لا يخفى الرحمة هي اجل النعم والله تعالي نعمه لا تعدّ ولا تحصى نسال الله ان يرحمنا في الدنيا والآخرة، تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift um 1270/1854 von حسين حقى. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328ᵇ, von derselben Hand geschrieben, enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des Wissens ist die Grundlage der Religion; sie muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im Befolgen der Gebote und der Verbote, aber aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus Trachten nach Vortheil. Die den Augen unsichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn ist das Erschauen Gottes.

3141. Pm. 15.

9) S. 85—92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

كشف الغمّة النفسانية في معرفة الصورة الانسانية "د

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس الدين محمد بن منصور بن محمد المقدسي

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بهر الابصار نور ظهوره . . . بسطُ الثناء على مناقب المولي الخ

Çūfische Abhandlung des Moḥammed ben mançūr ben moḥ. *elmoqaddesī*, von der menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung. In 6 فصل, ohne besondere Ueberschriften. Zuerst: 1. فصل S. 86 ايها الاخ الكريم الممنوح بلطايف التكريم 2. فصل S. 87 اعلم ارشدك الله ان الصورة الانسانية هي اكبر حجج الله. Zuletzt: 6. فصل S. 91 اعلم ارشدك الله ان مدّة العمر لتحصيل الكمال الانساني

Schluss: هدانا الله واياك ايها الاخ اوضح سبيل العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

3142. Lbg. 710.

2) f. 9ᵇ—19.

Format (21 Z., 14×7½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حيوة القلوب لما يزول به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام ... وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعتها من كتب المتفقهين الخ

Dies erbauliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19ᵇ: ان يسهّل لنا جواز الصراط ويقدّر لنا الكفارة يوم التنادي،

Abschr. von محمد بن عثمان افندي [في بلدة] اغروس im J. 1163/1750. — Bl. 20 leer.

3143. Pet. 690.

3) f. 23ᵃ—25ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

معرفة الخواطر "ر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما كان منها للحق ويخالف خلافه والخواطر وارد يرد على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer çūfischen Abhandlung und erörtert die خواطر, d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren der Verf. viererlei aufstellt, nämlich خاطر من الحق وخاطر من الملك وخاطر من النفس وخاطر من الشيطان

Schluss f. 25ᵇ: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة الشيخ المتابع للنبي صلعم فيبقى المريد محفوظا،

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischenraum, ein Excurs über den Unterschied zwischen السلوك und الوصول. Darunter steht, es sei entnommen der Schrift des الاردبيلي über Çūfik (في التصوف): diese Notiz bezieht sich vielleicht auch auf das soeben vorhergehende Stück.

3144. Pm. 422.

1) f. 1—17.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 16—17 Z. (20×14; 14×9ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaft

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ª von ganz neuer Hand:

نثر الجواهر فى المفاخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفاخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: على الكيزوانى. Derselbe heisst ausführlicher:

على بن احمد بن محمد الكيزوانى
الحموي الشاذلي ابو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1ᵇ von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغافر الكريم لاهل الخطيئات . . . الجميل على سائر البريات جلّ شانه، Daran soll sich denn, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفى الجملة متعرف لخلقه وله فى ذلك اي حكمة فانه ركّب الكاينات من اجزاء متضاددة وفى التضادد آيات وخلق الخلق من عناصر الخ Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1ᵇ ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es frägt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5ᵇ an): die einleitende Formel ist hier: فقال باطني لظاهري und فقال ظاهري لباطني. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser ʼAlī ben aĥmed *elkīzwānī* starb im J. 955/1548 (No. 3040).

Schluss f. 17ᵇ:

دقق تحقق معنى لطيفا فى طيّ رمزي مرموز ظاهر
وصلي الله على سيدنا . . . تسليما الي يوم الدين، تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3145. Spr. 825.

f. 161 — 162ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ). — Titelüberschrift:

رسالة الجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العليا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة اما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى والچشتى . . . هذه الرسالة المكرمة فى الجمع . . . واعلم ان الدنيا محمودة مع العقبى من كل وجه الخ

Çūfische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Moĥammed elfārūqī *elġeštī*, um 1000/1591 am Leben. — Schluss: كما قال الله تعالي رجال لا تلهيهم تجارة ولا بيع عن ذكر الله، تمت

3146. We. 1704.

51) f. 144ᵇ — 145ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang. Verf. fehlt; es ist: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عباده بالاجابة وتلافاهم بالانابة، هذه ذخيرة قوله صعّم عن الدنيا انه ما نظر اليها منذ خلقها وما ورد من هذا الضرب فيها وما يذمّ منها وما يمدح الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb elĥalwatī † 1071/1660, betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: وحلّ المدح والذم ما ظهر وتجلي للذامّ والمادح ان كان حجابا وشهودا فاعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435ᵇ unten bis 442ᵇ: Persisch (Qorānlesung, in 12 Kapp.).
29) f. 442ᵇ — 444ᵇ: Persisch.

30) f. 444ᵇ, Z. 13 v. u. bis f. 445ᵃ Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعالي اني طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال وصحبت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit ما رايت. Daran schliesst sich f. 445ᵃ, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çûfî beschaffen sein müsse: فصل فى نعت الفقير السالك طريق التصوف

3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8ᵛᵒ, 20—22 Z. (20×14½; 15×11ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

ك" عادات الفريقين ومناجات النجاة

(so statt العادات und النجات)

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونين لقرة العين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اهل الباطن اهل الروح الجميل اهل الظاهر اهل البدن الثقيل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen مثنوي und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اهل الباطن) und der Exoteriker (اهل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا السلطان الهمام محمد وآله وصحبه اجمعين بالدوام

3149. We. 1505.

4) f. 57ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين
لعلي الكزواني

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب ... وبعد فانى مقسم عليك ايها الناظر فى هذا الكتاب وفى كل كتاب ان تكون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alî ben aḥmed elkizwânî † $^{955}/_{1548}$.

Schluss f. 58ᵃ: فليس بعالم ولا بعارف افهم هذا المخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممدّ والموفق والحمد لله وحده

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

3150. We. 1704.

42) f. 133ᵇ—137ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt; er könnte sein: ذخيرة الصدق والاخلاص.

Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي انعش اهل الحق بحقيقته ... وبعد فالامر داير على الصدق فى الاقوال والافعال الخ

Çûfische Abhandlung des Ejjûb elḫalwatî † $^{1071}/_{1660}$, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: ان كنت من اهل القبضة اليمنى السعداء والّا فالحق غنى عن العالمين والسلام

3151. Spr. 769.

11) f. 79ᵇ—90ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوّة الا بالله العلىّ العظيم قال الله ... يايّها الذين امنوا اتّقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Essohrawardî † $^{632}/_{1234}$ zu sein.

Schluss: من مقام المجاهدة الي مقام المشاهدة وذلك فضل لكنّه يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17—19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47ᵃ:

ك" مراتب التقوى

Verfasser f. 47ᵃ (und 25ᵃ):

(صدر الدين القونوى d. h.) له ايضا

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي خصّ المخلصين في حمده وثنائه والمختصين بقربه وولائه . . . اما بعد فهذا ما سمع به الوقت والحال . . . من لطائف معنى التقى والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Çadr eddîn elqônawî † 673/1274 über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمة und mehrere ungezählte Abschnitte. 1. مقدمة 48ᵃ اعلم ان اسماء الله الحسنى على كثرة تعييناتها u. s. w. Dann 50ᵃ فصل ثم اعلم بعد استحضار هذه المقدمات الثلث ان التقوى u. s. w.

Schluss f. 61ᵃ: فراجع الى هذا المعنى فاعلم ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تم

HKh. V 11749. Nennt als Verfasser ابن العربي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48ᵃ führt er No. 6 als sein Werk an.

3153. We. 1704.

47) f. 141ᵃ — 142ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما تحلّه من سرّ العبد المقرب الذي لا يدخله كون الخ

Abhdlg des Ejjûb ben aḥmed elḥalwatî † 1071/1660 betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit.

Schluss: بل ارتقى عن الصدقية الى العندية والسلام

3154. We. 1704.

52) f. 145ᵃ — 146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الشكر وقوله تعالى لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد، وعد الشكر بالزيادة الخ

Çûfische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. — Schluss f. 146ᵇ: فان صاحبه يتعالي عن الرعونات بتعالي نسبته الصحيحة الي الله من وجه الوحدة والظهور الكامل بالحق والسلام،

3155. We. 1704.

50) f. 143ᵇ — 144ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قول بعضهم الرضى جنّة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حضرة القرب من الله الخ

Çûfische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligsein als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشار اليه القوم بان منه حالا ومنه مقاما والسلام

3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17¾ × 12½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1ᵃ:

ك" المنتخب في الزهد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله نخبا من كتاب الزهد للامام المبجّل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn ḥanbal † 241/855, welches über die Enthaltsamkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1ᵇ wird diejenige Moḥammeds besprochen, dann f. 3ᵇ die des Propheten Jonas, dann 5ᵇ des Soleimân, 6ᵃ des Loqmân u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22ᵃ ff. die ersten Nachfolger Moḥammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elfārisī u. s. w., besonders auch f. 34ᵃ 'Omar ben 'abd el'azīz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich blass. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الكركي.

3157. We. 1704.

43) f. 137ᵃ—137ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang. Verf. fehlt; es ist: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة جُمْدان بضم الجيم وسكون الميم جبل مفرد بين مكة والمدينة لاح له صمّم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه الصادق على السابقين من امته فى كل عصر، الخ

Çūfische Abhandlg des Ejjūb elḣalwatī, betr. das التفريد (das für sich sein in u. mit Gott). — Schluss: ولذلك كان صمّم يقول سبق المفردون بخزانتهم المخصوصون من بين طوايف المخلوقات فاعلم ذلك والسلام،

3158. We. 1771.

28) f. 135ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Anfang: واعلم ان الخلوة عند السادة الصوفية علي قسمين احدهما الخلوة الحسية الخ

Schluss: واما خلوة السالك . . . فهي طريق موصل الي هاتين الحالتين، انتهي

Abhandlung über die Einsamkeit nach çūfischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem Commentar des اسماعيل zur Traditionssammlung des Elboḣārī.

3159. Pm. 394.

2) f. 39ᵇ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اعلم انه قال ابو تميم المغربي من اختار الخلوة على الصحبة ينبغى ان يكون خاليا من جميع الاذكار الخ

In diesem Stücke wird über die Erfordernisse und Bedingungen für die Zurückgezogenheit von der Welt, wie körperliche Reinheit, Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt.

Schluss f. 42ᵃ: ومنها دوام الذكر باللسان او بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة،

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح المصابيح ist es ein Stück des Commentars des الزعفرانى zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

3160. Lbg. 409.

2) f. 61ᵇ—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 61ᵇ (so auch f. 1ᵃ):

رسالة الزهد فى الدنيا

Verfasser fehlt.

Beginnt: الحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفون ... فى الزهد فى هذه الدنيا ... وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltsamkeit im Leben und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits, nach çūfischen Begriffen. Bricht ab mit den Worten: وتفوته الجائزة والخلعة والكرامة فهذا حكم نفوس،

3161. Spr. 769.

9) f. 71ᵇ—74ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى الفقر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شهاب الدين السهروردى رحه، سالنى بعض اصدقائى وفقهم الله تعالي عن شرح الفقر ومكايد النفس وغرورها فقلت طفت بعض الدنيا وجرّبت الامور وركبت العظام الخ

Šihāb eddīn essuhrawardī † $^{632}/_{1234}$ behandelt in dieser kleinen Schrift, von çūfischem Standpunkt aus, die Armuth und Weltentsagung als Weg zu Gott, und giebt Vorschriften, wovor sich der „Faqīr" zu hüten habe.

Schluss: اذا اراد الله بعبد خيرا بصّره بعيوب نفسه والحمد لله ربّ العالمين والصلوة الخ

3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8vo, c. 22—26 Z. (Text: 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: ر" فى الفقر تاليف ابن كمال, was falsch ist.)
Anfang f. 46a: الحمد لله الذي يعلم مكاييل البحار ومثاقيل الجبال . . . فصل سالتنى وفقك الله تعالي عن شرح بعض ما اعطانى الله تعالي من نعمة الفقر وبيان ما رايت بعيون قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ
Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51b فصل فى صفة طريقة الله تعالى.
Schluss f. 51b einige Verse, deren letzter (Sarî'):

نفسى ابليس فجرّبتها   تعوّذوا من شرّ ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort فصل ist öfters ausgelassen. — Abschrift um 1150/1737 von ابراهيم بن السيد تاج الدين القنالي الحسنى الحسينى
Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33b—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار الابهري الشافعي
Format etc. und Schrift wie bei 1).

3163. We. 1796.

14) f. 136b—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12).—Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى الفقر

Verfasser (f. 129b):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعالي بكمال الغنى احق واولي . . . فانى سئلت فى هذه اقامتنى بالقاهرة الطاهرة عن الادناس عن ان الفقر مع كونه سواد الوجه فى الدارين كيف كان فخر مفاخر الناس فقلت فى جوابه الخ

Ibn kemâl bâšâ † 940/1533 giebt hier Antwort auf die Frage, weshalb Moḥammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.
Bricht f. 138b unten ab mit den Worten: وان اشتبه على الفاضل الشريف حيث قال،
Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6b—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9b auf mit den Worten: فلا يلزم تقدم الشىء على نفسه لا يقال اذا فسّر به الحدوث يلزم،
F. 10a oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9b ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: واما اللسان فحقّه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصا الي وهم العامة لانهم لا تقررون على دفعه وتداركه، تمت

3164. Spr. 825.

f. 159b—161a.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس فى امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن . . . محمد بن احمد . . . الفاروق والچشتى . . . انه قد سمع بفضل الله المثل المشهور المفلس فى امان الله فعليك ان تكون مفلسا عن كل شىء الخ
Erörterung des çûfischen Sprüchwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed elfârûqî elḡešti, um 1050/1640 am Leben.
Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شىء عليم والله يقول الحق وهوي السبيل، تمت
(Statt وهوي muss es heissen: ويهدي.)

3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 11¼; 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الفلاكة والمفلوكين
لشهاب الدين احمد بن على الدلجى

Anfang f. 1b: الحمد لمن يستحق الحمد لذاته وهويته . . . وبعد فقد منحتكم يا معشر اخوانى المفاليك كتابا بديع المثال الخ

Dies Werk des Aḥmed ben 'alī *eddelǵī*, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqīren und Çūfīs zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مفلوك u. مفاليك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3a u. 3b.

1. فصل f. 3b فى تحقيق معنى المفلوك
2. فصل 5a فى خلق الاعمال وبيان ان لا حجة للمفلوك فى التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل 8b فى ان التوكل لا ينافى التعلق بالاسباب وان الزهد لا ينافى كون المال فى اليدين
4. فصل 15b فى الآفات التى تنشأ من الفلاكة وتستلزمها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل 35b فى ان الفلاكة والاهمال الصق باهل العلم الخ
6. فصل 40a فى مَصِير العلوم كمالاتٍ نفسانية وصناعةً لبيس الّا بعد كونها صناعة من الصنايع وحرفة من الحرف الخ
7. فصل 51a فى غلبة الفلاكة والاهمال والاملاق على نوع الانسان
8. فصل 53b فى ان الفلاكة المالية تستلزم الفلاكة الحالية
9. فصل 55a فى ان التملق والخضوع وبسط اعذار الناس . . . من احسن احوال المفلوكين الخ
10. فصل 57b فى تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم دنياهم ولم يحظوا منها بطائلٍ
11. فصل 101a فى مباحث تتعلق بالفصل قبله
12. فصل 108b فى اشعار المفلوكين او من فى معناهم الخ
13. فصل 118b فى وصايا يستضاء بها فى ظلمات الفلاكة

Schluss f. 121b: وان لم تغفر لنا وترحمنا لنكوننّ من الخاسرين لا اله الا انت سبحانك انى كنت من الظالمين'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Śa'bān (1882) in Elmedīna.

3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76a) ist:

باب فى تفضيل الفقراء

Anfang: فى قول الله تعالي واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشى يريدون وجهه الآيات هذه فى تفضيل الفقراء وسبب نزولها ان النبي صعم اول من امن به الفقراء — Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77a) ist:

باب فى فضل امّة محمد صعم

Anfang: وروي عن رسول الله صعم انه قال انتم تتمّون سبعين امة انتم خيارها واكرمها على الله الخ
Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

3167. We. 1797.

2) f. 26—45.

8vo, 17 Z. (17½ × 12½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26a:

ك" مغاليط المغرورين لحجة الاسلام ابى حامد الغزالى

Anfang f. 26b: قال الشيخ . . . الغزالي رة' اعلم ان الخلق قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مكلف ومهمل الخ

Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26b فاول ما نبدأ به غرور الكفار
27b فصل والمومنون بالسنتهم وعقايدهم
u. s. w.
30a (in 4 صنف) فصل فى بيان اصناف المغرورين

Schluss f. 45ª: وانواع الغرور فى طريق السلوك الي الله تعالي لا تحصي فى مجلدات ولا تستقصى . . . وذلك مما لا رخصة فى ذلك وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع المغرور فيها وبالله التوفيق وهوحسبي . . . لا نبيّ بعده؛ تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

/ 3168. Spr. 769.

14) f. 97ᵇ—102ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

فى غرور الخلق واستدراجهم

Verfasser: شهاب الدين السهروردى

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليباءه لمعرفته . . . اعلم ان الله تعالي ربّما يزيّن اعداءه بلباس اوليائه

Sihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 handelt hier von den Täuschungen der Menschen über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntniss und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقها فى الاخوان عند المرافقة والله الموفّق والمعين الٰهي لا تجعلنى من بابك مطرودا ولا عن طاعتك محجورا برحمتك يا ارحم الراحمين؛

Es schliesst sich daran f. 102ᵇ. 102ᴬᵃ ein kurzes Gebet des الشيخ نجم الدين الاصفهانى † 721/1321, auf Eingebung des Propheten beim Erwachen aufgeschrieben.

/ 3169. We. 1704.

48) f. 142ᵃ—142ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. Anfang): er ist etwa: ر" فى البلاء". Verf. fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله اللطيف الخفي بعباده منهم العبد الخفى الذي خصه بطارفه وتلاده؛ هذه ذخيرة قوله صعَم بينما ايوب يغتسل عريانا اذ امطر عليه جراد من ذهب فخرج وجمعه فبدت جرادة الخ

Çūfische Abhandlung, die Versuchung des Menschen behandelnd, von Ejjūb elḫalwatī.

Schluss f. 142ᵇ: ان يخلصنا من البلاء فى ديننا ودنيانا واخرانا الي العوافى النامة بتمام بركته علينا امين والسلام؛

/ 3170. We. 1704.

45) f. 139ᵃ—140ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله؛ هذه ذخيرة قوله صعَم كل لحم نبت من حرام فالنار اولي به؛ مآل هذا الحكم الي انه لا بد ان تجري عليه المعاصي الخ

Çūfische Abhdlg, betreffend die menschliche Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140ᵇ: وذلك مخصوص بمن اراد الله الامامة ومقام الدعوة الي الله وهولاء هم الورثة والسلام؛

3171. We. 1704.

11) f. 77ᵃ—78ᵇ.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 77ᵃ: الحمد لله؛ هذه ذخيرة التوبة وهي اكسير الذنوب وكيمياء السعادة وحقيقتها الرجوع من الخلق الي النفس ومن النفس الي الحق الخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott; Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78ᵇ: فمن سافر هذا السفر فقد وصل والّا فهو السالك الابتر والسلام والحمد لله وحده؛

/ 3172. We. 1704.

24) f. 93ᵇ—94ᵃ.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 93ᵇ: الحمد لله الذي هو يقبل التوبة ويغفر الحوبة؛ هذه ذخيرة قوله تعالي فتوبوا الي ربكم فاقتلوا انفسكم الخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94ᵃ (Ramal):

والذي يذكر مولا ه له فى الحرب لامّة

3173. We. 1704.

49) f. 142ᵇ—143ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة من جرّده الحبّ عن الخوف فعاد خوفه هيبة وصار اذا اساء استغفر الخ

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss: والحسرة فى هذا القسم الثاني واقعة فى خلاله والسلام

3174. We. 1704.

46) f. 140ᵇ—141ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صلعم حاكيا عن موسي عم ان ربّه اوحى اليه يا موسى خف مما لا يخافنى وكيف يسوغ الخوف من المخلوق وهو تعالي يقول فى كتابه فلا تخافوهم الخ

Abhandlung desselben Verfassers, dass die Furcht des Menschen unverträglich mit der Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم فى الانحياز عن ذواتهم والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

3175.

Eine Charakteristik der Çûfîs giebt We. 1721, f. 96ᵇ; WE. 53, f. 107—108ᵃ. — Ueber verschiedene Arten derselben We. 1794, f. 32. Unterschied derselben von praktischen Gelehrten We. 1462, f. 70ᵃ. — Die 3 Stufen der Çûfîs We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für dieselben We. 1700, f. 54ᵇ—58. — Vom Wandel und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91ᵇ ff. Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31ᵇ. 32. — Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982, f. 29ᵇ. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise. Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159ᵇ. Moḥammeds Ausspruch über die Gründe der Armuth Mq. 115, f. 237ᵇ. — Ueber Sehen und Hören Spr. 854, f. 173ᵇ. — Ueber çûfische Seelenzustände Pet. 684, f. 127ᵇ Rand. Ueber das Herz und seine achtfache Richtung Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الارادة) Spr. 851, f. 14ᵃ u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242. Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49ᵃ.

3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

1) عبيد الله بن احمد النحوي ابو الفتح المعروف بجخجخ um 330/941, u. d. T. كـ" العزلة.

2) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابي † 388/998, u. d. T. كـ" العزلة.

3) احمد بن الحسين بن علي البيهقى † 458/1066, u. d. T. كـ" الزهد.

4) على بن يوسف بن عبد الله الجوينى † 463/1071, u. d. T. كـ" السلوة.

5) ابو حامد محمد الغزالى † 505/1111, u. d. T. الانيس فى الوحدة

6) عمر بن محمد بن عبد الله البسطامى ضياء الاسلام † 570/1174, u. d. T. مزالف العزلة.

7) احمد بن محمد بن احمد السمنانى ركن الدين ابو المكارم † 736/1335, u. d. T. آداب الخلوة.

8) سريجا بن محمد الملطي زين الدين † 788/1386, u. d. T. خلاصة التمهيد فى نهاية التجريد.

9) احمد بن محمد بن سليمان الزاهد القاهري † 819/1416, u. d. T. تحفة السالك المبتدي ونمعة المنتهى

10) عمر بن احمد الشمّاع الحلبي زين الدين † 936/1529, u. d. T. نظم الفائق فى الزهد والرقائق.

11) عبد الجواد بن شعيب بن احمد القنانى † 1073/1662.

3. Lehrer und Schüler.

3177. We. 1743.

7) f. 49ᵇ—52ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام وزين العباد . . . وقامع البدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن علي بن احمد الرفاعي قدس الله روحه امين،

In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hdschr. an deren Stelle zu setzende عدي بن مسافر † 558/1163 passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50ᵃ, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل، واعلم ان المريد لا يكون مريدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه كما ان المحب لا يكون محبا حتى يحبه الله الخ

F. 51ᵃ: فصل، اعلم وفقنا الله واياك ان جميع ما ذكرناه من الاحوال لا يبلغه الانسان الا بالمجاهدات والرياضات الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çûfik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52ᵃ: فالاجتماع باراذل الناس اتم من هذه الخلوة ونحن نسال الله سبحانه وتعالي ان يرزقنا السلامة في ادياننا ويثبتنا على كتابه وسنة رسوله صلعم تسليما

3178. Spr. 769.

13) f. 94ᴬᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المريد ان يلازم صحبة الشيخ الذي ارادة عشرين سنة او ثلثين لا يعمل عملا ولا يجتهد اجتهادا الّا باشارته الخ

Dies Stück, einer Schrift des 'Omar *essuhrawardî* šihâb eddîn † 632/1234 (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çûfî auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97ᵇ: والتجرد الي الله تعالي بالكلية منجح وهذا القدر كاف لمن له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه،

3179. We. 1657.

3) f. 59ᵃ—64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59ᵃ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا علي الظالمين اما بعد فلما شاع بين القوم . . . خطابه في كتابه في حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çûfischen Schülers (المريد) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755/1354 und später (f. 63ᵇ).

Schluss f. 64ᵃ: واحسان جميع اصحابي ابن يدعوا لهذا الفقير في مظان الاجابة في خلواتهم وخلف صلواتهم بالتوفيق وحسن العاقبة ان شاء الله تعالي،

3180. Pm. 108.

8) S. 75—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، يقول . . . السيد علي بن ميمون المغربي . . .، لما ان منّ الله تعالي بتمام هذا الكتاب . . . خطر ببالي الحاقه بشيء من الآداب والشروط الواجبة لله على الشيخ والمريد الخ

Ein çûfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von 'Alî *ben meimûn* elmagribî † 917/1511, nach den von seinem Lehrer Aḥmed ben moḥammed ettûnisî *ettabbâsî* (auch eddabbâsî) abû 'l'abbâs † 930/1524 erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله الموفق بجوده . . . وبعد فاول ما يجب على الشيخ الّا يقعد الي الارشاد والتربية والتعليم الا باذن السميع العليم الخ

Schluss: وهذا مقصد الشيطان وهو فساد عظيم يجب الاحتفاظ منه بالبعض والكل والله المسئول بفضله في الحفظ من المكارم الدينية والدنيوية فهو حسبنا الخ

3181. Pm. 211.

1) f. 1—44a.

47 Bl. kl.-8vo, 15 Z. (15 × 10 1/3; 10 × 6cm). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (ebenso im Vorwort f. 2a):

كـ" الجوهر الفريد فى ادب الصوفى والمريد
للشيخ رضى الدين الغزى

Anfang f. 1b:

١ يقول راجي مدد لا ينقضى محمد هو الرضى بن الرضى
٢ الحمد لله الجليل المنعم المانح الفضل الجزيل الكرم

Regezgedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çûfîs und Schülers, von Moḥammed ben moḥammed ben aḥmed ben ʼabdallâh el'âmirî *elgazzî raḍî eddîn* ben raḍî eddîn abû 'lfaḍl † 935/1528. Zerfällt in Vorwort (f. 2a) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42a).

1. باب f. 6b فى العقايد الوفية بقواعد الصوفية
2. باب 10b فى مبادي الطريقة ومباني الحقيقة
3. باب 15a فى سلوك الطريق وصحبة الدليل والرفيق
4. باب 19b فى التخلق بالاخلاق الجميلة والتخلق بالمقامات والاحوال الجليلة
5. باب 24b فى التادب بالآداب والتهذب والتوكل والاحتساب
6. باب 30b فى كشف القناع عن وجه حقيقة الذكر والسماع
7. باب 34a فى تجرع الغصص باستعمال الرخص
8. باب 38a فى الانتقال وتنقل الاحوال

Schluss f. 44a:

ومنه نسال الصلاة الدايمه موصولة منه بحسن الخاتمه

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8vo, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 17 1/2—18 × 12—12 1/2cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر الدارس فى الاحكام المتعلقة بالمدارس

Verfasser f. 15a: على بن عطية بن حسن بن
محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15b: الحمد لله رب العالمين نحمده ونستعينه ونستهديه . . . اما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الهيتى ثم الحموي مولدا ومنشأ، لما كان مستهل شهر ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعماية سنح فى فكري وخطر بسرّي باذن مدبر امري ان ارتب رسالة الخ

'Alî ben 'aṭijja elḥamawî 'alawân † 936/1529 hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde المدرسة العصرونية), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çûfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. 917/1511 verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. فصل 16a فى المدرسة وما يتعلق بها،
2. فصل فى المدرّس وما يلزمه
3. فصل فى الدارس وما يتوجه عليه

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24b ab mit den Worten: لا الدرس والتدريس قال صلعم انما بعثت معلما،

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.
Nicht bei HKh.

3183. Spr. 815.

2) f. 20b—75b—84a.

Queer-8vo, c. 36 Z. (Text 17 × 11 1/2cm). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21b oben (und ebenso in der Vorrede f. 23b):

كتاب البحر المورود فى المواثيق والعهود

Verfasser f. 21b (s. Anfang):

عبد (الله) الوهاب الشعراوي

Anfang f. 21b: اقول وانا عبد الوهاب بن احمد بن على بن احمد بن محمد بن موسي بن عبد الله سلطان تلمسان عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سيدنا . . . وبعد فهذه عهود ومواثيق اخذت علينا من مشايخنا الذين ادركناهم فى القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذكرناهم وذكرنا مناقبهم فى خاتمة كتاب الطبقات التى الفناها الخ

'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565 (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عهود) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد الشناوي الاحمدي † 933/1527, 3. محمد بن عنان [وارث مقام الشيخ ابراهيم المتبولي] † 922/1516, 4. عبد القادر الدشطوطي † c. 932/1526, 5. محمد المغربي † 931/1525, 6. محمد بن داود, 7. محمد العدل الطناحي, 8. ابو بكر الحديدي † c. 932/1526, 9. عبد الحليم بن مصلح, 10. محمد السروي † 932/1526.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Šawwāl (1541) in Miçr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العهود. Die 1. fängt an f. 23b unten: اخذ علينا العهود ونرجو من فضل الله الوفاء ان نربي انفسنا دون كل جليس على وجه الارض ولو من بعض الصفات دون بعض فننظر الي المحاسن ونعمي عن المساوي الخ — Die 2. f. 26a: اخذ علينا العهود ان لا نجيب احدا للصحبة الخاصة بالمريدين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور الخ

(Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75b: ويعطيك فيها ما لا عين رات ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط وليكن هذا آخر العهود والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه والصلوة والسلام على خير الانام . . . والحمد لله رب العالمين'

*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111. 119. 134. 141. 149. 167. 234. je 1, nach No. 113 2 »Verpflichtungen«; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer **247** ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21b, unten schadhaft, ist auf f. 20b u. 21a oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22b—25b von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. 1085/1674 (s. f. 83a, Rand).

HKh. II 1686. V 10340.

F. 75b unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., näml.: 1) كشف الغمة عن هذه الامة, 2) المنن, 3) فرايد القلايد في علم العقايد, 4) الطبقات, 5) الجواهر والدرر, 6) وصايا العارفين.

F. 84a. 83b. 83a oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة الرملي الانصاري الشافعي † c. 980/1572; von ناصر الدين بن حسن اللقاني المالكي † 958/1551; der 4. von احمد بن يونس الحنفي الشهير بابن الشلبي † c. 940/1533.

F. 78b ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79a. 78b das Gedicht الاستغفارة, 50 Verse lang und beigelegt dem محمد العلمي; es fängt an: استغفر الله من اثمي ومن زللي.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كتاب العوامل.

F. 76—78a leer.

3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8vo, c. 19—25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10½cm). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a bloss: العهود. Verfasser: عبد الوهاب الشعراوي. Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلع على اوليائه خلع انعامه . . . وبعد فهذه عهود اخذت علي مشايخي الذين ادركتهم الخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der „Verpflichtungen" ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240b. Das Werk schliesst hier f. 247b mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ظلمة جهل ابدا لانه بين عن الامور بلسان رباني فيكشف كل غامض وبالجملة فعهود الكمال لا تنحصر'

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, geläufig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von احمد المرابط بالثغر السكندري im J. 1043 Ǵom. I (1633).

3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1593.

132 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 13½ × 8⅓cm). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserfleckig, dann f. 78 bis c. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128b) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128b ff.; das 1. ist von شهاب الدين احمد بن عبد العزيز الفتوحي الحنبلي الشهير بابن النجار † 949/1542.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78b leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Ǵom. I (1653) von على بن محمد بن علي اليتيم البقاعي الشافعي

2) Pet. 616.

84 Bl. 8vo, 25 Z. (20½ × 15; 15—17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Ǵom. I (1676).

F. 83b enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Moḣammed, anf.:

قطعت الفيافى هائم القلب مغرما
لارض نبىّ شرف الارض والسما

F. 84a ein Glaubensbekenntniss, anf.: نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء الخ

3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen. Zuerst: قال التوالي اقرب فى جلاء الباطن من التفرق Schluss: حتى يشرق الروحانى على الجزو الجثمانى والله اعلم

4) Pm. 161, 1, f. 1—10a.

117 Bl. 8vo, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [17½ × 13; 12½—13 × 8½ (14 × 11)cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang: قال سيدي عبد الوهاب الشعرانى رة فى عهود الشرفاء رم اخذ علينا العهود ان لا نرى انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Šerîfe. Schluss f. 10a: هذا العهد من اشرف عهود هذا الكتاب . . فانك لا تجده فى كتاب الله وبه التوفيق لا ربّ غيره

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moḣ. (1705) von محمد العلج الاندلسي

3186. Pm. 82.

1) S. 1—28.

125 Seiten 8vo, 19 Z. (21 × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

هذه رسالة الشعراوى رحه

Der Specialtitel des Werkchens ist nach Pm. 155:

ر" ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

ك" موازين القاصرين

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فقد دعانى داعي الشفقة على طايفة من الفقراء فى هذا الزمان سمّوا انفسهم بالصوفية وادّعوا الولاية الكبري وهم اضلّ من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çûfîs ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe u. s. w.

'Abd elwahhāb *eššaʿrāwī* † 973/1565 hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3ᵇ. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9. 18. 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein كـ" الميزان, welches er im J. 961/1554 vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (تسعين verlesen für سبعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوضحنا لكن في رسالة الانوار ذلك . . . فلينظر في بقية رسايلنا الموضوعة لبيان الآداب المتعلقة بالخلق من الملوك والعلماء واصحاب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . الي يوم الدين'

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raǵab (1728) von سيد ابراهيم.

3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (15¼ × 10; 9¼ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ unten und auch f. 1ᵇ: ر" ميزان الرجال. Verfasser: الشعراني. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 30ᵇ—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الطبقات des Verf., الجوهرة الفاخرة des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: كـ" موازين القاصرين. — Verfasser: الشعراني. — Abschrift i. J. 1137/1724.

3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45ᵃ:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الادب
لمحمد بن محمد بن عبد الرحمن البهنسي
العقيلي النقشبندي الشافعي

Anfang f. 45ᵇ: الحمد لله القريب لاجابة الدعوات . . . وبعد فهذه جمل من الادب تبلغ ان شاء الله السالك الارب الخ

Unterweisung in der çûfischen Lehre, von Moḥammed ben moḥ. ben 'abd errahmān *elbahnasī* el'aqīlī † c. 1001/1592. Dieselbe beginnt f. 45ᵇ: اعلم هدانا الله واياك ان من ظن انه يظفر برضى الله الخ

Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49ᵇ ff. Darauf handelt er über: f. 73ᵇ وللخلوة آداب; f. 73ᵇ وللذكر آداب; f. 74ᵇ وللمجاهدة آداب; f. 76ᵇ فصل التوكل; f. 76ᵇ فصل الزهد; f. 77ᵃ فصل الصبر; f. 78ᵇ خاتمة ينبغى الملازمة على هذا الدعاء الخ

Schluss f. 33ᵇ: فاغفر لنا وارحمنا وانت خير الراحمين هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين' تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

3189. Pm. 243.

1) f. 1—30ᵃ.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ und in der Unterschrift f. 30ᵃ:

آداب المريدين
لتاج الدين بن زكرياء العثمانى

Anfang f. 1ᵇ: اللهم خلصنا عن الاشتغال بالملاهي . . . اما بعد فهذه رسالة في بيان اداب المشيخة والمريدين والطالبين وشرايطهما الخ

Abhandlung über Benehmen der çûfischen Lehrer u. Schüler, von Tâǵ eddîn ben zakarijjâ *elòtmânî ennaqšbandî* † 1050/1640 (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

f. 1b فصل فى آداب الله ورسوله صلعم
4a فصل فى معرفة الشيخ والولى
5b فصل فى شرايط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة
7b فصل فى شرايط المريد وهي احدي عشرة شريطة
11a فصل فى آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا
15b فصل فى آداب المريد مع الشيخ
22a فصل فى آداب الذكر

Schluss f. 30a: ولا تقنطوا من رحمة الله وكن راضيا من الله ومن قضائه وقدره مقاما بحمد الله تعالي تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1229/1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37a.

8vo, 23 Z. (21 × 15; 17½ × 11cm). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Çûfîs.

Da in der Unterschrift steht, dass عمر بن عمر السليمانى es abgeschrieben habe von dem Original des ابو الوفا العرضى († 1071/1660) im J. 1075/1664 und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: طريق الهدي فى التصوف, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: مثل فليطالع كتب القوم

Schluss: واجتناب اللحوم كلما قل كان احسن والله جعل الهمم متفاوتة والله الموفق الهادي

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53) f. 146b—148a.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فان الاخ فى الله وليّي وصديقي . . . التمس مني رسالة من الذخاير التي جمعتها فى اوقات التلقي من حضرة الفهوانية الخ

Çûfische Abhandlung des Ejjûb *elhalwatî* † 1071/1660, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حزق العادات فيه والحمد لله وحده الخ

3192. Spr. 896.

2) f. 30b—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30b:

كتاب تحفة الطلاب ومنحة الوهاب
فى الآداب بين الشيخ والاصحاب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30b: الحمد لله الذي سهل منهاج السالكين علي العارفين . . . وبعد فقد سالت ايها الاخ الوفي . . . عن مقام المشيخة وكيفية الارشاد وما يلزم الشيخ فى مقام الشيخوخية والتعليم الخ

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41a auf sein Buch منهاج السالكين beruft und HKh. VI 13234 ein solches von اسمعيل الانقروي المولوي † 1042/1633 anführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

31a باب فى بيان كيفية رتبة المشيخة
38a باب فى بيان صفات المريد وما يلزمه من الآداب
47a باب فى بيان شروط التوبة ولبس الخرقة وتلقين الذكر وآداب كل منها
49a باب فى بيان كيفية اخذ العهد
51a باب فى بيان كيفية لبس الخرقة
54b باب فى كيفية تلقين الذكر لا اله الا الله
59a باب فى بيان كيفية مختصرة لاخذ العهد ولبس الخرقة وتلقين الذكر

Schluss f. 61b: لعل الله تعالى ان يفتح له الباب ويدخله مع الاحباب بلا حساب وهو الكريم الوهاب وهذا آخر كتاب تحفة الطلاب . . . وهو مولانا نعم المولي ونعم النصير

3193. Spr. 897.

1) f. 1—21b.

29 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 10½; 11½ × 7½cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a (u. Vorrede):

كتاب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب

Verfasser f. 1a:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغمري سبط العارف بالله علي بن خليل المرصفي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الصوفية صفوة هذه الامة وسبل شريعتهم ... وبعد فهذه الفاظ يسيرة وفي النفع غزيرة فيما لا بدّ منه من الآداب الخ

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und Beziehungen des çūfischen Lehrers u. Schülers, von Moħammed ben zein el'ābidīn ben moħammed ben 'alī *elbekrī eççiddīqī* elmiçrī elgomrī † 1087/1676. — Zerfällt in zwei منزع.

1. منزع f. 2a في شروط الشيخ وآدابه

2. منزع 10b في آداب المريد مع شيخه

Schluss f. 21b: فبقيت سعادتنا عليّ الى الابد وفي هذا القدر كفاية لمن حققته العناية، تم،

Schrift: gross, ungelenk, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن ابي بكر انزوكاني im J. 1169/1756.

Es schliesst sich daran f. 21b—23a eine فائدة, betreffend eine dem احمد بن حجر الشافعي † 973/1565 zur Entscheidung vorgelegte Frage, in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çūfīs beim الذكر und einige Manieren beim Beten.

3194. We. 1631.

10) f. 187b—193.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

كتاب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل طريق الولاية سببا علي اقتفاء آثار النبوة ... اما بعد فيقول ... عبد الغنى ابن النابلسي ... هذه الرسالة كشفت فيها عن طريق الولاية التى كان عليها السلف الصالحون الخ

Diese Abhandlung des 'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 (No. 1372) betrifft das Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rücksicht auf die Observanz in früherer Zeit und auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193b: فانك تصل بذلك الي مقصودك وتفع به علي معرفة معبودك ان شاء الله تعالي، انتهي ما ذكره الجيلي رة وقد كملت الرسالة المباركة،

Abschrift im J. 1158 Moħ. (1745).

3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 88a:

نظم القلادة فى كيفية الجلوس على السجادة

Ebenso im Vorwort f. 89a, aber اجلاس المريد statt الجلوس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88b: احمد لله الذي نصب من قبل من عباده علما موصلا اليه ... وبعد فيقول العبد الفقير ... مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى نسبا الخلوتي طريقة الحنفي مذهبا ... قد ورد عليّ وارد شريف من الاحد في يوم الاحد ... ان اصنف رسالة اذكر فيها بعض شروط المشيخة وصفات من قام في منصبها وكيفية اجلاس الشيخ للمريد على السجادة الخ

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und Schülers der Çūfik und Pflichten und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen Graden, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *eççiddīqī elbekrī* elħalwatī † 1162/1749 (1161).

Darin eine längere Qaçīde (65 Verse, Ṭawīl) des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel herunter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist. Es beginnt f. 101b: الا يا نديمي لم كذا انت ذئبا وقد لاحت الانوار من داخل الحجب

Schluss f. 111b: او غير ذلك من المقامات العلية التى خصّها الله بالاكابر وان كانوا يعتقدون في نفوسهم ذلك والله اعلم،

Abschrift v. J. 1178/1764.

3196. Lbg. 554.

24) f. 310—318.

8vo, 15—23 Z. (20 × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 310a:

كـ" الخلاصة الصغرى فى مقاصد سالك الدنيا والآخرة

(ebenso im Vorwort). — Verfasser f. 310a:

بدر الدين بن عمر سراج الدين العادلى الشافعى الحُرَيْثى طريقة

Anfang f. 310b: الحمد لله ذي الجود والاحسان والفضل والكرم والامتنان . . . اما بعد فانى جلست ذات يوم فى جمع اصحابي فى مجلس الخ

Es sei in einer Gesellschaft von Freunden, sagt Bedr eddîn ben 'omar sirâǵ eddîn *el'âdilî* elḥoreiṭî (? um 970/1562: vgl. No. 3042), davon die Rede gewesen, dass der an der Hand eines Lehrers seinen Weg antretende Schüler wenig Erfolg davon habe. In Folge dessen erörtert er hier zunächst Alles, was der Anfänger thun und lassen soll; reine Liebe zu Gott müsse ihn erfüllen, den Lüsten müsse er entsagen; die Liebe aber bestehe in Reinheit des Herzens und dem Streben zu Gott hin. Alles gipfle in dem Satze: strebet, bevor ihr sterbt, und demgemäss müsse der Strebende der Welt absterben, indem er 10erlei befolge und übe: Busse, Entsagung, Gottvertrauen, Genügsamkeit etc. Zu allem diesem führe ihn ein tüchtiger Lehrer den sichersten Weg.

Schluss f. 318b: مجذوب سالك وسالك مجذوب وسالك بلا جذب وجذب بلا سلوك اللهم قِ كاتبها فتنة القبر . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, zuerst etwas vocalisirt. Gegen Ende kleinere Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

3197. Spr. 817.

2) f. 233. 234.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي اختار لخدمته من اراد من اهل التوفيق . . . وبعد فان هذا ما سمع به الفؤاد فى النقيب والاستاذ، اعلم انّ اول ما يجب على النقيب معرفة الطريق الذي هو واقف عليها

Einige Bemerkungen (in kurzer Abhandlung) über die Obliegenheiten des النقيب, dem الاستاذ gegenüber. — Schluss (234b): ومرتبتها تحت قدم الشيخ وفى هذا القدر كفاية لمن تأمّل والعارف يستنبط من هذا الكلام،

3198. Spr. 851.

3) f. 14b—18a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فى ذكر شيء من البدايات

Anfang f. 14b: قال عمر بن الخطاب رة على المنبر سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات . . . قلت النيّة اول العمل وبحسبها يكون العمل واهمّ ما للمريد فى ابتداء امره فى طريق القوم ان يدخل طريق الصوفية الخ

Behandelt, was der Anfänger und die Vorgerückten in der Çûfik zu thun haben.

Schluss f. 18a: فانه علي غاية الاعتدال واقف علي الصراط بين الافراط والتفريط

3199. Spr. 851.

14) f. 88a—90b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück aus einem grösseren Werke, das in (ungezählte) Kapitel getheilt ist.

88a, 1 باب النهي عن الشاهد، ثم انّ اشدّ الاشياء واصعب الامور استهانة النظر الي الشاهد

88a, Mitte كراهية الاجتماع ; 89a الندم والاستغفار;
89b الامل والاجل ; 89b اختيار القناعة;
90a كراهية الاشتهار ; 90a الورع ; 90b مداومة الذكر.

Anleitung für den angehenden Çûfî. Dass hiermit das Werk zu Ende, ist nicht anzunehmen.

F. 90b Mitte u. 91a. 94—97. Stücke aus الفتوحات des Ibn el'arabî. F. 91b—92b steht aus dem نوادر الاصول فى معرفة اخبار الرسول des ابو عبد الله محمد بن علي الترمذي der 213. Abschnitt. F. 93 Definition çûfischer Ausdrücke

und f. 98b. 99a. einige Aussprüche und eine kurze, an شمس الدين ابن سودكين † 646/1248 gerichtete Vermahnung (وصيّة) des Ibn el'arabī.

3200. Spr. 769.

6) f. 61b—65b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الله سبحانه وتعالى الله يَجْتَبِي اليه من يشاء ويهدي اليه من ينيب، الخلق محجوبون عن الله تعالي سبحانه ونفوسهم الامّارة بالسوء المتابعة لاهوائها الخ

Abhandlung çûfischen Inhalts, weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschliessen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65b: جاءت الامداد الالهية والعلوم الدينيّة ويترتبي مع الله ولا حول ولا قوة الّا بالله الخ

3201. We. 1665.

50 Bl. 8vo, c. 18 Z. (21½×15½; 15½—16½×10—11cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

رسالة الفضل والامنان الى كافة الاصحاب والاخوان لعلى حراز بن العربي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي نوّر قلوب اولبائه بنور معرفته . . . وبعد فهذي رسالة لطيفة ومعاني شريفة جمعتها من كلام شيخنا . . . ابي العباس التجاني الحسني الخ

'Alī ḥarrāz ibn el'arabī, wol um 1200/1785 am Leben, hat diese çûfische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13b ausführlicher heisst: احمد بن محمد بن المختار بن احمد بن محمد بن سالم التجّانى الحسنى المغاوي دارا ومنشأ Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصد) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benehmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū 'l'abbās ettiǵǵānī) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Moḥammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3a مقدمة هادية لانواع الرشد والفلاح داعية

13a المقصد فى كرامة الشيخ . . . وما خصّه الله به من محض فضله

23a خاتمة نافعة لانواع الخير ناقعة

Schluss f. 36a: فانه يغار ان يسمعه غيره وما ثم غيره فنزهه والسلام، وهذا آخر ما يسر الله . . . ونساله سبحنه ان يمنّ علينا بالرشد والهداية . . . انك ولىّ والقادر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichworte ... - Abschrift im J. 1223 Çafar (1808) von احمد ... عباس المدني البخاري. — Arab. Foliirung.

F. 37—38 die Gebete wieder, welche f. 28b—30a stehen. F. 40—41a Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41b—48a eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4to, 20—23 Z. (23½×16½; 20×11½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

رسالة فى شروط الشيخ والتلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1b:

مرشد العبد لسلوك الطريق واخذ العهد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل المشايخ كالمصابيح . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى بن سالم بن عمر الشبلى السِملّاوى هذه رسالة فى شروط الشيخ والتلميذ وفى التصوّف واركانه وفى الطريق الي الله

Kurze Anleitung zur Çûfik, von 'Abd elmo'ṭī ben sālim ben 'omar eššiblī *essimillāwī*. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des العهد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4a: ولا فيها متفصل من سلسلة الاربع عهود عهد النصرانى وعهد اليهودي وعهد المشرك،

Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3203. We. 1815.

3) f. 59ᵇ—60.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (18½×13⅔; 15–16×12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، قال الشيخ . . . السيد ابو الحسن على بن الحسين الشيرجانى قدس الله روحه فى كتابه المسمى البياض والسواد فى حكم خصايص العباد فى نعت المريد والعارف والمراد، انباب الستون فى المكر وغلط اهله وتخويفهم، قال الله عز وجل ويحذركم الله نفسه، قال الواسطي فى معناه لا يامن احد ان يفعل به كما فعل بابليس الخ

Von dem oben bezeichneten Werke des 'Alı ben elḦosein *eššīrǵānī*, das paränetischer Art und çūfischen Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Çūfik handelt, ist hier Kapitel 60 mitgetheilt; nach der Randbemerkung auf f. 60ᵇ folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Çūfī behandelnd. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خطأ فامض لما امرك ولا تعرج علي تاويل فيه الخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

413ᵇ فصل الصلاة ; 414ᵃ فصل الاكل والشرب ;
414ᵇ فصل الكسب والتوكل ; 415ᵇ فصل الصحبة.

Zuletzt die Worte: فان تبعه ذلك وطالبه فليفر من البلد وكذلك

3205. Mq. 43.

7) f. 130—132ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والسابع دوام ربط القلب بالشيخ بالاعتقاد والاستمداد الخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der çūfische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132ᵃ: ويدفعه عما يعوق السالك فى العروج الى ذروة العرفان فان علو الهمة [ولا يقع تمم] Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397, f. 144ᵇ. 145ᵃ. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239ᵇ—241. — Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von بدر الدين محمد بن عمر بن احمد العادلي an bis auf الحسن البصري zurück, Pm. 344, f. 381ᵃ Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

1) عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلي † 581/1185, u. d. T. تلقين المبتدي.
2) سعيد بن محمد الفرغانى الحنفى † 699/1299, u. d. T. سراج المستفيد وغنيمة المفيد.
3) محمد بن ابراهيم ابن جماعة بدر الدين † 733/1332, u. d. T. تذكرة السامع والمتكلم فى آداب العالم والمتعلم
4) احمد بن محمد بن سليمان الزاهد شهاب الدين † 819/1416, u. d. T. هداية المتعلم وعمدة المعلم
5) على بن خليل المرصفى † 930/1524, u. d. T. احسن التطلاب فيما يلزم الشيخ والمريد من الآداب
6) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين
7) محمد بن محمد الغزي بدر الدين † 984/1576, u. d. T. الدر النضيد فى آداب المفيد والمستفيد
8) صبغة الله بن روح الله البَرُوجى النقشبندي † 1015/1606, u. d. T. ر" ما لا يسع المريد تركه كل يوم
9) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u. d. T. روض العارفين وتسليك المريدين
10) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس † 1038/1628, u. d. T. بغية المستفيد بشرح تحفة المريد
11) محمد بن محمد الغزي ابن نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. شرح جمع الجوهر الفريد فى ادب الصوفى والمريد

4. Unterweisung in der Çūfik.

a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81—102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f.81ᵃ:

ك" مشكاة الانوار ومصفاة الاسرار

لمحمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f.81ᵇ: . . . قال الامام ابو حامد الغزالي رحمه الحمد لله فايض الانوار وفاتح الابصار . . . اما بعد فقد سالتنى ايها الاخ الكريم . . . ان ابين لك اسرار الانوار الالهية مقرونة بتاويل ما يشير اليه ظواهر الايات المتلوة والاخبار المروية

Abhdlg des Abū ḥāmid *elgazzālī* † 505/1111, betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der (allegorischen) Deutung dahingehöriger Qorān-verse und Aussprüche. Auf Wunsch eines Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung, weil der Verfasser zu längeren Erörterungen keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

1. فصل 82ᵇ في بيان النور الحق هو الله تعالي وان اسم النور لغيره مجاز محض الخ

2. فصل 96ᵇ في بيان المشكاة والمصباح والزجاجة والشجرة والزيت والنار

Schluss f.101ᵇ: او لمقايسة العقل او بالنور المحض كما سبق، فهذا ما حضر لي في هذا الوقت . . . واستشفاف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية عسير غير يسير والسلام،

Obgleich der Verfasser in der Vorrede f.82ᵇ die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angiebt, enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist angegeben in 3 فصل). Collationirt.

Lbg. 277.

23 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25½ × 15; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser abgekürzt: مشكاة الانوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos. Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von ابو بكر بن السيد حسين بافقيه um 1200/1785. — Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165ᵇ—178ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165ᵇ: قال الشيخ الامام جمال الاسلام وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالى الطوسي رة، اعلم ان المعرفة معرفتان معرفة الحق ومعرفة الحقيقة فمعرفة الحق هي الفرار من النفس الخ

Abū ḥāmid *elgazzālī* † 505/1111 handelt hier von der Erkenntniss des Wesens Gottes und unter welchen Bedingungen dieselbe möglich sei, und welches die Kennzeichen des „Erkennenden" (العارف) seien. — Die Abhandlung zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

171ᵃ فصل في حجاب العبد عن الله
171ᵇ فصل في حقيقة الدنيا
171ᵇ فصل اعلم ان الرؤية رؤيتان

u. s. w. Weiterhin:

174ᵃ فصل في الذكر; 174ᵇ فصل في الفناء والبقاء
176ᵃ فصل في الابتداء والانتهاء
176ᵇ فصل في البلاء; 177ᵃ فصل في السكر

Den Schluss macht eine فائدة, in der die verschiedenen Arten der Seele erklärt werden, näml.: النفس الامارة، اللوامة، الملهمة، المطمئنة، الراضية، المرضية، الصافية،

Schluss f. 178ᵃ: وهي عبارة عن الذل والانكسار والفاقة والافتقار والسلام، تمت

3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8vo, 13 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_3$; $12-13 \times 9^{cm}$). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 2b:

كـ" نزهة السالكين للامام الغزالى حجة الاسلام'

Anfang f. 2b: ولما كان حمد الله تعالي وذكره المقام الاعلي . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي شرف الاسلام على جميع الاديان الخ

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9b. Dann beginnt das Werk selbst f. 9b Mitte so: الحمد لله الوهاب لمن اناب وسلك سر سبيل مسالك اولى الالباب ... وبعد فان العبد الضعيف ... تلمح فى فكره ما تيسر تلوه من الكلام الخ

Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

كـ" البيان فى مسالك الايمان

Dann kommt f. 10a ein neuer Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية . . . وبعد فانه لما خلق الله . . . الانسان وطلب منه علم البيان الخ

Çûfische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18—19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20b ff. Darauf:

53b صفة عليل وقل من ينجو من علته بعد تملكها
57b اعلم ان لا يجب ان يتقلد القضاء الا من
كمل فيه ثمانية وعشرون خصلة محمودة
61b اعلم ان لا شيء افضل من الحق وبيانه والعمل به وجريانه
65a فصل مختصر فى شان هذا الزمان واهله

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69b: ونعم المعين النصير وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzâlî verfasst.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39a:

هذه رسالة فى بيان العلم اللدني
لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 39b: الحمد لله الذي زين قلوب خواص عبيده بنور الولاية . . . [اعلم] اعانك الله ان واحدا من اصدقائنا حكي عن بعض العلماء انه انكر العلم الغيبي اللدني الذي يعتمد عليه المتصوفة الخ

Ueber die tiefere mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzâlî handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt الشرعي والعقلي, von denen der 1. (الشرعي) in 2 نوع, der andere in 3 مرتبة zerfällt etc.

Schluss f. 51b: يحتاج الى زيادة شرح يتيسر بعون الله تعالى' والآن نختم هذه الرسالة فان هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم يجعل الله له نورا فما له من نور' تمت'

HKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem ابو الحسن علي بن احمد بن الحسن).

3211. Pm. 185.

6) f. 25—46.

8vo, 13 Z. (Text: $10^1/_2 \times 6^1/_2{}^{cm}$); von f. 40 an 15—19 Z. (11×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25a:

كـ" شعب الايمان

Den vollständigeren Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25a:

صدر الدين القونوي

Anfang f. 25b: الحمد لله الذي نور ضماير ارباب الدين بانوار الاسلام والايمان . . . اما بعد فهذه عجالة تميط الخمار عن وجوه ابكار معان واسرار متجحة بمحاسن الفاظ نبوية وجوامع كلمات مصطفوية الخ

Çûfische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Scheu الحياء d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Çadr eddîn *elqônawî* † 673/1274, in Mq. 123, 4, f. 34a aber Sa'îd ben moħammed ben aħmed *elfergânî* sa'd eddîn † 699/1299, sein Schüler, angegeben; HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-'arabî. — Beginnt nach der Vorrede f. 26a: اعلم ان الايمان عبارة عن نور حاصل من قبل الحق الخ

Schluss f. 46b: ازالة احكام الغلبات وغلبات الاحكام يشتمل الكل ويجمع الجميع والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، هذا آخر كتاب تحرير البيان فى تقرير شعب الايمان ورتب الاحسان والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. IV 7572.

Mq. 123, 2, f. 34—41a.

8vo, c. 20—22 Z. (Text: 13¼ × 9½—10cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34a:

ك" التقرير والبيان فى تحرير شعب الخ

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten: مشتملة علي جميع الصور والامزجة الحسّية وحقيقة،

Schrift: (bis f. 35a) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um 800/1397, nach der Handschrift des Verfassers.

3212. Spr. 795.

78 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 12; 12½ × 7cm). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1a (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القونوي.

Anfang f. 1b: اللهمّ احمد نفسك عمن امرته ان يتخذك و[…]لا حمدا عايدا منك اليك . . . وبعد فان العلوم منها امّهات اصلية وفروع تفصيلية الخ

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntniss des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln,

f. 8a فصل شريف يشتمل على علم عزيز خفيّ لطيف [اعلم ان الحقّ هو الوجود المحض الخ]

13a فصل [ولما كان الحق سبحانه من حيث حقيقته فى حجاب عزّه الخ] u. s. w. Zuletzt:

64a تتمة لهذا الفصل يتضمن ضابطا شريفا كلّيا فى بيان بعض اسرار النهايات

65a فصل فى سرّ الكلام واحكامه ولواحقه

69b تتمة كلية وخاتمة جامعة

72a الشرح لهذا الوارد بلسان الوقت والحال والمرتبة قولي ما حقيقته

Mit f. 78 hört das Werk hier auf: der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78b sind: قبل تعينه بهذا المزاج العنصري من حيث، (= We. 1663, f. 60b, Z. 6).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 30 fehlen 2 Bl. — Abschrift c. 1800. — HKh. VI 12581.

/ 3213. We. 1663.

81 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 13½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil ausgebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1b:

ك" مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79a: خاتمة تتضمن وصية ومناجاة بلسان من السنة الكمال، اعلم ان الذي يذكر فى هذا الفصل الخ

Schluss f. 81a: ولا تحجبنا فى كل ما تقيمنا فيه من حضرات قدسك وحلاوة شهودك وأنسك آمين آمين والحمد لله وسلام على عباده . . . ومفتاح قفل نشاتنا ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von احمد بن بابا فرج um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 1^a und 81^b stehen einige Stellen aus den الاصطلاحات des عبد الرزاق.

3214. Spr. 796.

322 Bl. 4to, 19 Z. (25 × 17; 18 × $9^1/_2$—10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^b (Vorrede) und f. 322^a (Unterschrift):

مصباح الانس بين المعقول والمشهود فى شرح مفتاح غيب الجمع والوجود

Verfasser: شمس الدين محمد بن محمد الفناري

Er heisst ausführlicher:

محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الروصافى الرومي الحنفى ابن الفنارى [وابن الفنرى] شمس الدين

Anfang f. 1^b: سبحانك اللهم ونحمدك حمدا يرتضيه ذاتك . . . وبعد فانّ التنفر عن تشذّب ارآء علماء الرسوم بتوفرِ تذبذب اهواء امناء العلوم الي حدّ لا يرجي تطابق طرايقهم الخ

Commentar zu demselben Werke, von Moḥammed ben ḥamza ben moḥammed errūmī *ibn elfenārī* (oder *ibn elfenerī*) šems eddīn, geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{834}/_{1430}$. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchtthürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

f.3^a (in 5 فصل): الفاتحة فى مقدّمات الشروع

1. فصل 3^a فى تقسيم العلوم الشرعية الالهية الي الامهات الاصلية وفروعها الكلّية،

(f.17^a eine Tabelle über: مراتب السلوك الى الله)

24^b (in 10 فصل): سابقة التمهيد الجملي فى امّهات اصول صحّة الارتباطين

1. فصل 50^a (in 10 مقام): التمهيد الجملي فى تصحيح الاضافات التى بين الذات والصفات

97^b وصل فى بيان ان مبدئة الحق والاحكام التفصيلية التى يعرف ويقع فيها الكلام باي اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته من حيث هو ومرتبته التى هي الالوهية التى هي النسبة الجامعة للنسب الالهية والعلمية التى هي حقايق الكاينات،

2. فصل 99^b (in 4 مقام): التمهيد الجملي من فى تصحيح النسبة التى بينه سبحانه باعتبار اقسام اسماء الصفات وبين تكوين اعيان المكونات

117^a خاتمة التمهيد الكلّي الجملي فى بيان متعلّق طلبنا بالاجمال وباقي اعتبار لا يتناهي مراتب الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

123^a الباب الذي فى تعيين كليات جهات الارتباطات بينه سبحانه وبين العلويات والسفليات هو المسمّي بباب كشف السرّ الكلي وايضاح الامر الاصلي (in 12 فصل).

1. فصل 123^b (in 16 اصل): فى كشف المرتبة الجامعة لجميع التعينات

1. اصل 124^a فى اول المراتب المنعوتة وهي مرتبة الجمع والوجود

5. فصل 239^a يتضمّن ضابطا عزيزا عامّ الفايدة للمبتدي والمنتهي فى بيان البراءة عن التخليط المذكور والتنبيه علي الحضور فى الحقايق

10. فصل 253^b فى بيان ضابط فى ان كل علم من العلوم المتعلقة بالمظاهر او الظواهر يستلزم عملا وينجرّ الكلام فيه الي تقسيم العلم بما عاينه ذلك العمل وما ليس كذلك،

12. فصل 256^a فى اسرار الكلام الذي هو نسبة بين الظاهر والمظاهر

263^a (diese Ueberschrift fehlt hier; steht so Spr. 797, f. 230^a): تتمّة كلية وخاتمة جامعة فى الانسان الكامل الذي هو اول الاوايل فى التوجه الالهي الشامل، (in 17 سؤال).

306^b ختام الكلام بكشف سراير خواصّ الانسان

Schluss f. 322ª: فاستجب دعاءنا يا ارحم الراحمين والحمد لله وسلام على عباده . . . وعلى امامنا ومفتاح قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل

Vorauf geht ein Inhaltsverzeichniss, flüchtig geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207ᵇ fehlt die tabellarische Uebersicht: s. Spr. 797, f. 180ᵇ).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800. Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8ᵛᵒ, 23 (25) Z. (20¾ × 15; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber aus Spr. 796 (von f. 290ª, Z. 18 an bis zu Ende) ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8 21 Bl. Die Arabische Foliirung geht bis 255; die fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um etwa 1000/1591; die Ergänzung von c. 1250/1834. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 15; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2ª vollständiger als f. 1ª), Verfasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Raǵab (1641). — Collationirt.

F. 258ᵇ enthält ein Stück aus Kap. 412 des كتاب الفتوحات المكية des Ibn el'arabı.

3216. We. 1704.

63) f. 167—180ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anf.: قال الشيخ . . . سيدي ابو الطيب الغزي هذا ما التقطته من الكتاب الآتي ذكره للعارف الكامل . . . شمس الملة والحق والدين محمد بن حمزة الفناري رحه

Auszüge aus demselben Commentar des Ibn elfenārī, von Abū 'ṭṭajjib ben bedr eddīn elgazzī (um 1020/1611). — Schluss f. 180ᵇ: واحوال ذي الصورة المتعلقة بالحقيقة وكل ممكن كان كما ذكر او لم يكن كما ذكر بحالة ادري من غيره انتهي الالتقاط

Abschrift im Jahre 1077 Śawwāl (1667).
HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

1) عثمان بن فتح الله الجلْوَتي † 1103/1691.

2) عبد الرحمن افندي رحيمي البرسوي um 1158/1745.

3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42ᵇ.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 16—18 Z. (20⅓ × 14½; 13½ × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2ª:

ك‍‍" الطريق الجادة في نيل السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2ᵇ: قال . . . تاج الدين ابو الفضل احمد بن فخر الدين ابي بكر محمد بن رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم ابن عطاء الله رة ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان الله تعالي قد قربك اليها الخ

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkenntniss Gottes zu gelangen; von Aḥmed ben moḥammed ben 'abd elkerīm eliskenderī tāǵ eddīn abū 'lfaḍl *ibn 'aṭā allāh* † 709/1309.

Schluss: وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8vo, 15 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_3$; $11^1/_2$—$12 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7ª:

تقريب المرام في تهذيب الكلام للبلقيني

Anfang f. 7ᵇ: خلق الله تعالي الانسان على ما هو عليه بحق من خَلق وخُلق ورزق ولذلك مكنه من الاتصاف بالاسماء الخ — Schluss f. 14ᵇ: وغاية الكون الاكتساب والعمر جوهر نفيس فلا تصرف منه ذرة الا في كسب ولا تكسب الا ما كلفته واذا اجمت النظر الي الله تعالي لا تنظر اليه الا مكلفا عنه مامورا منه لتكون ناظرا اليه به والسلام

Stück einer çûfischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntniss Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11ᵇ erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den مواقف النُّفَّري, wofür es aber النِفَّرِي heissen muss, d. h. محمد بن عبد الجبّار بن الحسن † $^{354}/_{965}$. Zu diesem çûfischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني † $^{690}/_{1291}$ an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqînî der Verf., so ist damit wahrscheinlich 'Omar ben raslân sirâǵ eddîn † $^{805}/_{1402}$ gemeint.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um $^{846}/_{1442}$.

3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 165ª (auch in der Unterschrift):

كتاب مراتب الوجود لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 165ᵇ: الحمد لله الذي اعطي مراتب الوجود حقها على التمام والكمال . . . اما بعد فان اولي ما اعتنى به العقلاء . . . هو العلم بالله الخ

'Abd elkerîm *elǵîlî*, um $^{826}/_{1423}$ am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntniss des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Kenntniss der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art; sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

167ᵇ المرتبة الاولي من مراتب الوجود هي الذات الالهية المعبّر عنها ببعض وجوهها بالغيب المطلق وبغيب الغيب الخ

167ᵇ المرتبة الثانية . . . هي اول التنزلات الذاتية المعبّر عنها بالتجلي الاول

168ª المرتبة الثالثة . . . هي النزول الثاني المعبّر عنها بالواحدية الخ

u. s. w. Die 38. f. 176ª هي النبات وهو الجسم النامي وهو انزل من المعدن. Die 39. f. 176ᵇ هي الحيوان وحدّه العقلاء بانه الجسم النامي المتحرك Die 40. 177ª هي الانسان وبه تمت المراتب وكمل العالم

Schluss f. 177ª: فلله درّ من عرف نفسه معرفتى اياها لانه عرف ربه معرفته لربه والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1158 Moh. (1745). — HKh. V 11754.

3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $15 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª oben am Rande:

نفحات القدس لسيدي عبد الغنى النابلسى

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1099}/_{1688}$ von محيى الدين السلطي.

Versificirt ist das Werk von غرس الدين ابن محمد بن احمد الوفائى الخليلى † 1057/1647 und zu diesen Versen hat عبد الله البوسنوي † 1054/1644 einen Commentar verfasst.

3221. We. 1631.

7) f. 178—183.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel u. Verf. f. 178ᵃ:

هذه الرسالة المباركة المسماة بزُلفة التمكين لعبد الكريم الجيلى

Anfang f. 178ᵇ: حمد الله لصفاته توحيده لذاته فهو الواحد لا عن توحيد . . . اما بعد فان التوحيد عظيم شانه عالٍ مكانه الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniss desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183ᵃ: وان شئت قل العالم محدث باعتبار حكمه الذي يقتضيه العالم لذاته، وهذا آخر ما اوردناه . . . وهو آخر ما جري به القلم الاعلي لجريان املائنا في هذه الرسالة وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 1158 Moḥarram (1745).

3222. Spr. 854.

2) f. 38ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift etwas grösser.) — Titel fehlt. Nach der Unterschrift (u. auch f. 1ᵃ):

الرسالة القدسية في بيان المعارف الصوفية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38ᵇ: قال الشيخ الامام . . . شمس الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . . الحمد الله الذي علم في الازل بعين علم بذاته جميع ما ظهر ويظهر الي الابد . . . اما بعد فاعلم ايها المتشوق الي المتطلع على حقيقة التوحيد الخ

Moḥammed ben ḥamza ben moḥ. errûçâfî elḥanefî *ibn elfenârî* (oder *ibn elfenerî*) šems eddîn, geb. 751/1350, † 834/1430, behandelt hier die çûfischen Vorbegriffe zur Erkenntniss des Wesens der Einheitslehre Gottes und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44ᵃ: والصلوة على خير الخلايق الدليل الي اقرب الطرايق محمد وآله وصحبه اجمعين، تمّت

(In der Unterschrift steht als Sohnsname ابن الغفاري, was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser ausführlich. —

Auf f. 63ᵃ eine Anfrage in 5 Versen, ob das Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden Antwort in 6 Versen von كمال الدين افندي.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von يحيى بن على بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598 verfasst.

3223. Lbg. 880.

7) f. 23ᵇ—26.

4ᵗᵒ, 23 Z. (22¾ × 13½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26ᵇ:

الرسالة الزوراء للجلال الدوانى

Anfang: الحمد لذاته لوليّه بذاته والصلوة منه على مرتبته الجامعة لجميع صفاته وبعد فهذه نبذة من الحقايق بل زبدة من الدقايق منبئة عن تشبيهات مبنية على تنبيهات الخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Ǵelâl eddîn moḥammed ben as'ad *eddewânî* † 908/1502 verschiedene philosophische u. çûfische Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit des göttlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch الزوراء heisst) bei Bagdâd durch Erscheinen 'Alî's im Traum gekommen; daher der Name derselben. Er hat sie im J. 872 Ǵom. II (1468) vollendet.

Schluss: واشركنى في صوالح دعواتك والصلوة والسلام على القدسيين خصوصا سيدنا الكل في الكل وآله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 993/1585 von على شناسي. — HKh. III 6874 (hat einen anderen Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500, 19).

3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 369, 2, f. 25—27.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

2) Pm. 369, 10, f. 85—89.

8vo, 21 Z. (Text 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1246/1830.

3) Spr. 806, 3, f. 71b. 81—83a.

Format etc. und Schrift (Text 17½ × 7½cm) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686).

/ 3225. Pm. 369.

11) f. 89b—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt; es ist الدوانى

Anfang: اما بعد الحمد لوليه والصلوة على نبيه فانى لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء . . . التمس منى بعض الاصدقاء . . . ان اكتب عليها حاشية الخ

Glossen zu derselben Abhdlg, vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الحوراء „الر“ nennt.

Sie beginnt so f. 90b: الحمد لذاته لوليه بذاته الضمير الاول راجع الي الوالي اي الحمد الخ

Schluss f. 98b: فظل هائما فى مهاوي الحيرة وضل ضلالا بعيدا والسلام على من اتبع الهدي،

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23b—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23b—26, läuft f. 27a zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27b in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الحوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا من العقد والقول والعمل وله الحمد حمدا يوافى عقيد نعمه ويكافى مزيد فضله وكرمه والصلوة والسلام على سيدنا الخ

3226. Spr. 806.

1) f. 1—49.

83 Bl. 8vo, c. 31 Z. (21½ × 12½; 16½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لمن هو محمود بلسان كلّ حامد . . . وبعد فيقول . . . كمال بن محمد بن فخر بن على اللاري . . . لما كانت الرسالة . . . الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقايق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhandlg الحوراء, von Kemāl eddīn ben moḥammed ben faḫr eddīn *ellārī* im J. 918 Ǵom. I (1512) vollendet. Er beginnt f. 2a: سواء كان ذلك الاظهار باللسان او بغيره فان قيل التعريف المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ

An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج الخلق الى الغنى الباري . . . هذا آخر ما تيسر لى فى توضيح خفيّات الكتاب وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1097/1686, in Elmedīna, von عناية الله بن شيخ طالب

3227. Spr. 807.

53 Bl. 8vo, c. 25 Z. (21½ × 15; 17 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا شرح مولانا شيخ الكردى الاسنوى على الزوراء وحاشيتها لمولانا جلال الدوانى،

Anfang f. 1b: الحمد لله المتوحد بجلال وحدة ذاته فى كمال كثرة اسمائه وصفاته . . . اما بعد فانى لمّا رايت الحواشى التى علّقها الحبر . . . محمد الدوانى الخ

Commentar zu derselben Abhandlung الحوراء, von Elkurdī elasnawī im J. 1018 Raǵab (1609) vollendet und dem Emīr Šeref ḫān, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit قال فى المتن das Grundwerk الزوراء, mit قال فى الحواشى die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2ª:
بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد الحمد لوليه اي بعد تصديقى واذعاني واعتقادي بان حقيقة الحمد . . . حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لوليه . . . والصلاة التى هي افاضة الرحمة . . . على نبيّة اي نبى ولى الحمد . . . فانى لمّا فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتمال الدالّ على المدلول على زبد ج زبدة الخ

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5ª): قال فى خطبة المتن الحمد لذاته لوليه بذاته قال فى الحواشى الضمير الاول يعنى ضمير لذاته راجع الى الحمد وكذا الضمير الثانى يعنى ضمير لوليه واما الضمير الثالث وهو ضمير بذاته فهو راجع الي الولي الخ

Schluss f. 52ª: وله الحمد حمدا يوافى عتيد نعمه ويكافى مزيده ويدافع عنا نقمه بفضله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وتابعيه واحبابه والحمد لله رب العالمين٬

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. 1018/1609 vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الختم والوصية) zu verdeutlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von على بن السيد على البانى, in Haleb, im J. 1123 Moharram (1711). — Collationirt. — HKh. III 6113 (hat als Verfasser شيخم الكردوي).

F. 53ᵇ enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des ابن العربي über die 7 Imāme (الحي٬ العالم٬ المريد٬ القايل٬ القادر٬ الجواد٬ المقسط٬) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

3228. Pm. 369.

1) f. 1—25ª.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, mässig stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt; wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الاردبيلى

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تظهر فان وجدها خيال محض كخيال المسحرة . . . قال فى الاصل بل انما يظهر رسمها وهو ارتباط بالوجود الحق كما مرّ قال فى الاصل تنبيه٬ كتب فى الحاشية وجه العنوان به ظاهر فان المدرك فيه معلوم الخ

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92ª, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: ويكافى مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لازيدنكم فالمزيد ما سياتى والصلوة على سيدنا محمد وآله واصحابه وتابعيه واحبائه ابدا دايما كثيرا٬ تم ما تيسّر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها فى يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهاجرة النبوية عليه الصلوة والسلام . . . الذين هم خير الانام٬

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosse) roth überstrichen.

Abschrift vom Jahre 1202 Ramadān (1788) von الفقيه محمود الاردبيلي (f. 27ᵇ).

3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول الفريد فى معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد المدعو دَمِرْداش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الولى الحميد . . . اما بعد فان العبد . . . دمرداش المحمدي الصوفى . . . يقول قد سالنى الاخ فى الله الشاب . . . ابراهيم . . . ان اشرح له بعض قول بعض العارفين الخ

Çūfische Abhandlung über Einheitslehre, von Moḥammed *demirdāš* elmoḥammedī elġerkesī † 929/1523. Der Verf. erläutert den Satz: من سال عن التوحيد فهو جاهل ومن اجاب عنه فهو ملحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر٬

Schluss S. 169: وختم ايضا نوع الانسان باكمل موجود . . . سيدنا ومولانا محمد . . . وباسمه الشريف ووجوده اللطيف . . . والله يقول الحق وهو يهدي السبيل٬ تمت

3230. Lbg. 398.

2) f. 10ᵇ—13ᵃ.

Format (aber 19—23 Z. u. Text $10^1/_2$—$11^1/_2 \times 5^1/_2$—7^{cm}) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر„ الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Uebergeschrieben ist f. 10ᵇ von ders. Hand:

للكازوانى

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... ظهر الجمال بمظهر الاجلال فشهدتَ عين جلاله بجمال ... اعلم يا اخى ان الموصوف واحد ومعانى جميع صفاته واحدة الخ

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens und der Einheit aller dafür gebrauchten verschiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich Elkāzawānī (sonst auch elkizawānī) † $^{955}/_{1548}$. Die so wie oben betitelte Schrift des Ibn el'arabī (Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter:

فاستغرقتنى جملتى فى كلها وبقيت فيها فانيا عن ذاتى

3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 11^2/_3$; $11^1/_2 \times 6^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren Hälfte wasserfleckig. Bl. 105ᵃ ziemlich stark mit Dinte beschmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105ᵃ, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105ᵃ: الحمد لله رب العارفين والصلوة والسلام ... اما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب الاولياء شيخ الاتقياء المتخلق باخلاق الله المتصف باوصاف الله محمد بن احمد بن نصير المعروف بشيخ حسن محمد ابن مياجيو ابن نصير المستفيض من مولاه النصير الفاروقى الجشتى ... انى كنت عند شيخي رة فسال سائل ما الفرق بين القول من عرف الله كلّ لسانه ومن عرف الله طال لسانه، الخ

Abhandlung des Moḥammed elfārūqī elġestī über die Sätze: Wer Gott erkennt, dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott erkennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser ist im J. $^{1003}/_{1594}$ am Leben: s. Spr. 825, f. 277ᵇ.

Bricht ab mit den Worten: كلّ لسانه اي لسانه المقالىّ والحالىّ ومن هذا ما فى القران لا ادري،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Arabische Foliirung.

3232. Spr. 825.

f. 214ᵇ—277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

هذه رسالة جواهر العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقى الجشتى الاودهي جراغ دهلي ... رحم الله عبدا قال امين انا نرجو ان ايدنا الله سبحانه ... وبعد ذلك يقول هذه رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم الحسنية الموروثة من العلماء الراسخين الوارثين من الانبياء المرسلين ... عددها سبعة وعشرون،

Abhandlung desselben Verfassers aus dem J. $^{1003}/_{1594}$, welche in 27 Sätzen (deren jeder الجوهر genannt wird) von der wahren Erkenntniss, die den Propheten geoffenbart und von diesen weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218ᵃ—219ᵃ kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219ᵇ das Werk selbst so: الجوهر الاول فى العلم اليقينى الكشفى الورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها بصورها وآثارها فى المظاهر تفصيلا واجمالا الخ

Schluss (des 27. جوهر, welches handelt f. 277ᵃ: فى العلم ... المتعلق بالفردية) f. 277ᵇ: قال عم من عرف نفسه فقد عرف ربه اشارة الي ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل فافهم واغتنم، تم والله الموفق والملهم للحق ...، هذا آخر ما اردنا بيانه فى التاريخ خمسة عشر من الشهر الصفر ختم بالخير والظفر من السنة ثلث والف من الهجرة، لله الحمد والمنة على التوفيق والشكر لولىّ الحقايق والحقيق،

Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234, nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

f. 183ᵃ—187.

Format etc. u. Schrift wie bei f.159ᵇ. — Titelüberschrift:

رسالة الحيرة فى ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروق والچشتى والاودهي جراغ دهلي ... هذه رسالة الحيرة فى ذات الله وصفاته واسمائه بفضل الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Wesen und Eigenschaften und die Verwunderung, welche dieselben hervorrufen.

Schluss: فانه كالمطر الكثير فى اعطاء الالوف من الدنانير والدراهم٬

3234. We. 1704.

60) f. 162ᵇ—164ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: ... الحمد لله مطلق الحمد واتمه ... هذه ذخيرة العطف بفتح العين وهو الميل الي المهجور بعد الميل عنه مشاركة للعطف النحوي الخ

Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatī* † 1071/1660, über die göttliche Zuneigung. — Schluss: بعد وفاته وانتقاله الي البرزخ فهذا بعض ما تيسر من معاني العطف الالهي جعلنا الله من اهله والسلام

3235. We. 1704.

55) f. 157ᵇ—158ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang f.157ᵇ: الحمد لله٬ هذه ذخيرة الاكسير وعلم الله الباطن الذي هو سره عند اوليائه المختصين به الخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158ᵇ: استخلص لنفسه عبادا اشهدهم اسراره فى الوجود والحمد لله وحده٬

3236. We. 1704.

32) f. 98ᵃ·ᵇ.

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang f. 98ᵃ: الحمد لله رب العالمين حمدا حمد به نفسه ... وبعد فقد تكلم الفقراء الخلوتية رح فى معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über den Begriff der „Schönheit des Wesens".

Schluss f. 98ᵇ: ولا يفسد جميع ذلك الا الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام٬

3237. We. 1704.

40) f. 132ᵃ—132ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله المنعم على المومن الذي سبق له الايمان ... هذه ذخيرة المكر الالهى هل يدرك المومن او هل هو مختص بالذي قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List" auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فهو المسعد بالقرب بعد ابعاده والسلام

3238. We. 1704.

18) f. 88ᵇ—89ᵇ.

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الذي وهب الموفقين العمل بالالهام لا بمقتضى احكام العقول ... هذه ذخيرة قوله صلعم ان لله امرني بالمداراة كما امرني باقامة الصلوات وهل الغلظة المامور بها على الكفار والمنافقين منافية لها او لا ومتى يجب المداراة الخ

Abhandlung desselben Verfassers über freundliche und harte Behandlung in Angelegenheiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89ᵇ: وماواهم جهنم على عدم الرحمة بهم فانهم لا يرحمون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده٬

3239. We. 1704.

12) f. 78ᵇ—80ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه ذخيرة الوجود المطلق والمقيّد والوحدة والكثرة

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شىء وبعده . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة الحجم فى تحقيق الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der absoluten und beschränkten Existenz, der Einheit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht (35 Verse) an, dessen Anfang f. 78ᵇ:

وجودي بربي دلّنى بوجوده عليه واهدانى سريعا لوصلنى

Schluss f. 80ᵇ: فالمطلوب المبرهن عليه فى هذه الذخيرة مودع فى هذه الابيات فاعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده'

/ 3240. We. 1704.

28) f. 96ᵃ—96ᵇ.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله المعروف بالمعروف . . . هذه ذخيرة دعاء يوسف . . . وبه تخلّص من السجن واعزّ به فيه وهو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع ابدا ولا يحصيه غيره الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, in wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96ᵇ: فهو متّصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده'

3241. Pm. 505.

16) f. 48ᵇ—50ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49ᵃ:

ذريعة المومنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله البحرانى

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بجلاله والصلوة . . . وبعد فهذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومفيض الخير والجود لخصتها لاخوانى المومنين الخ

Soleimān elbaḥrānī handelt in dieser Schrift, welche er im J. 1101 Ǵom. II (1689) vollendete, von der Erkenntniss Gottes, und zwar in 6 نمط.

1. نمط f. 49ᵃ فى معرفة سبحانه على طريقة اهل البحث والنظر

Schluss: فى مظانها والله الهادي وهذا آخر ما اردنا تحريره وحاولنا تقريره من هذه الرسالة'

3242. We. 1671.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵃ (u. 3ᵃ):

ك" علم انوار الرقيقة بالكشف الى منازل الطريقة والحقيقة

Verfasser f. 1ᵃ (von der Hand des Sohnes):

منصور الحكيم ابن محمد الحكيم الحلبى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوجد الوجود واثبته بعلمه وجعله وحدة جمع وكثرة فرق وتجلي بذاته بما اوجد فى علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung in den Wesen und das Verhältniss der Geschöpfe und des Menschen zu ihm und die Möglichkeit, ihn zu erkennen.

Çūfische Abhandlung, ohne Eintheilung in bestimmte Abschnitte, von Mançūr ben moḥammed *elḥalebī* elḥakīm um 1110/1698.

Schluss f. 19ᵃ: ومن اراد الوصول فعليه بحفظ الاصول وصلى الله على سيدنا . . . الي يوم الدين . . . وهذا آخر ما تيسر علي يد الفقير الي الله . . . على ممر الليالي والايام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1124/1712 von مصطفى بن منصور.

3243. Lbg. 554.

8) f. 67—78.

Format (19 Z., Text 14 × 7½cm) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67a u. im Vorwort:

عذر الائمة فى نصح الامة

Verfasser:

عبد الغنى النابلسى الدمشقى الحنفى الصوفى

Anfang f. 67b: الحمد لله الذي امر بالتقوي وهو الذي يعلم السر والنجوي . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى . . . المعروف بالنابلسى . . . هذه رسالة عملتها فى اصلاح علماء الشريعة والمحققين الخ

Nach Voraufschickung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elganı *ibn ennābulusī* † 1143/1730 daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeussere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Ḏū'lqa'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78a: ينتفع بها عباد الله المقبلون عليه والله يتولى هداهم لانه مولاهم ولو اجرينا القلم على مداه لطالت مسافة خطاه،

Abschrift im J. 1278/1861.

3244. We. 1659.

135 Bl. 4to, c. 17—22 Z. (22 × 16; 15—16 × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا كتاب اطلاق القيود فى شرح مراة الوجود لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2a.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه فى مراة الوجود . . . اما بعد فان هذا ابن النابلسى الحنفى مذهبا القادري مشربا النقشبندي طريقة . . . يقول، لما نصبنى الله تعالى لخدمة ارباب الطرايق الخ

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مراة الوجود ومرقاة الشهود des اوحد الدين النوري im J. 1088 Ḏū'lḥ. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elaḥad elḫalwatı *ennūrī* auḥad eddın † 1061/1651. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة فى اول كتابه . . . الحمد لله اي جميع المحامد والاثنية . . . الذي صور صورتنا معشر بنى آدم السوية اي المعدلة المستقيمة الخ

Der Text geht dann weiter so: على هيئة مستعدة لتعلق الارواح بها العلوية وافاض علينا سجال العلوم اللدنية . . . اما بعد فان افقر الموحدين عبد الاحد المتلقب باوحد الدين النوري يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام الظاهرة الدينية وبين بعض الاعلام اللدنية لم ينكشف وجهه الخ

المقدمة	f. 9b	فى اثبات الواجب وفى ماهية الوجود
باب 1.	23a	فى عالم العمي وفى سائر العوالم الكلية
باب 2.	43a	فى المراتب الست وفى الحضرات الخمس
باب 3.	55b	فى الارواح الكلية من العقول والنفوس الفلكية وغير ذلك
باب 4.	64b	فى عالم المثال المطلق والمقيد والخيال
باب 5.	76a	فى عالم الناسوت وفى سر الخلافة الربانية للحضرة الانسانية
باب 6.	88b	فى تحقيق نقطة الدايرة
باب 7.	105b	فى النور المحيط المشهود المقتضي لمشاهديه وحدة حقيقة الوجود

Schluss des Textes f. 133b: امر عبده ان لا يتعدي حده ولا يتبع ضده والحمد لله على الاتمام ثم الصلاة على سيدنا . . . الي يوم الحشر والنشر والقيام،

Schluss des Commentars: والقيام بين يدي الله تعالي للعرض والحساب، وهذا آخر ما كتبناه بالاستعجال . . . واثابنا سبحانه من فضله على هذا الشرح ما نرتجيه من القبول انه اكرم مامول واجود مسؤل،

Schrift: gross, grob, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von محمد الراعي, nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationirt.

3245. We. 1756.

6) f. 57ᵇ—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

كـ" هتك الاستار فى علم الاسرار
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso im Vorwort f. 57ᵇ u. in der Unterschrift f. 68ᵃ.)

Anfang f. 57ᵇ: الحمد لله الذي قطع بصمصام الغيرة رسم المغايرة والاغيار . . . اما بعد فهذه رسالة فى التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das Einheitsbekenntniss; verfasst nach den Schriften des Ibn el'arabī darüber. Eingetheilt in 10 فصل.
1. فصل 57ᵇ فى الوجود; 2. فصل 59ᵇ فى مراتب الوجود;
3. فصل 60ᵃ فى غيوب الاعيان; 4. فصل 60ᵇ فى المحبة;
5. فصل 60ᵇ فى الحب; 6. فصل 60ᵇ [فى التوحيد];
7. فصل 61ᵃ فى الاتحاد; 8. فصل 66ᵇ فى ابطال التناسخ;
9. فصل 67ᵃ فى الرحمة; 10. فصل 67ᵃ فى الاشتياق.

Schluss f. 68ᵃ: كنت سمعه وبصره ويده ورجله وحيث قال لك بلسانه الحق حقا فافهم الحق بفهم الحق حتى الفهم اذ لا يفهم الحق الا الحق ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

كـ" هتك الاستار فى كشف علم الاسرار

Verfasser fehlt.

3246. We. 1631.

14) f. 208—211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

هذه قطرة السماء ونظرة العلماء

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسالك يا فتاح الابواب المغلقة . . . اما بعد فهذه رسالة من العبد المنكسر . . . عبد الغنى ابن النابلسى الدمشقى . . . الي جميع امة محمد صلعم بقصد ارشادهم الي طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigenschaften des Jenseits handelt derselbe Verfasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.
باب فى حقيقة الوجود الموصل الي معرفة المعبود 208ᵃ
باب فى بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه 210ᵃ
امر الانسان فى دار الربح والخسران

Schluss: f. 211ᵇ: بل مشاهدين ربها رضى الله عنهم ورضوا عنه ذلك لمن خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1158 Moharram (1745).

3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1). Titelüberschrift und Verfasser f. 186ᵃ:

الكلمات الخواطر على الضمير والخاطر
لمصطفى البكري الحسنى الحسينى

Anfang: يا على يا متعال يا من لما يريده فعّال . . . اعلم ايها المريد الطالب سلوك طريق الاخيار الخ

Aufforderung, den Weg nach der richtigen Erkenntniss Gottes unermüdlich zu verfolgen, von Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 187ᵇ: . . . فاشكر لمولاك على ما اولاك والصلاة والسلام . . . ما اختفى ضوء الشمس واجلا نور الاقمار وسلم تسليما . . . ما تسامرت السمّار فى الاسحار،

Abschrift im Jahre 1155 Rabī' II (1742) von عبد الرحمن النيلى الشافعي الاحمدي الخلوتي aus der Handschrift des »Dieners« des Verfassers.

3248. We. 1674.

102 Bl. 8vo, 11 Z. (15¼ × 10½; 9½—10 × 6½cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz frei von Flecken, bes. f. 63ᵇ; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كـ" شعاير العرفان فى الواح الكتمان

ebenso im Vorwort f. 3ᵃ. — Verfasser f. 1ᵃ:

سيدي محمد وفا ابو سيدي على الوفائى الشاذلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد الله ماحي السنن بالسنن ومكمل المنن بالمنن . . . وبعد فان الشعور من تضمّن الكتاب المسطور وطىّ الرق المنشور متعذر نيل طوله على القصور الخ

Ein çūfisches Werk des Moħammed wefā abū 'alī elwefāī eššādilī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعاير sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

شعيرة الخير كل الخير فى الغيبة عن الغير 3b
شعيرة مفاتيح الغيب الازل اسرار امهات الكلم 6b
شعيرة النور والنار بالفرق تجابي الحق 8a
شعيرة انا نحن نرث الارض ومن عليها والينا يرجعون 9a
u. s. w.

Zuletzt: 100b شعيرة شيخك من اوجدك وانت فاقد
100b شعيرة العارف علمه بلا كتاب ورزقه بلا اكتساب
100b شعيرة لخواطر في الارواح المجردة عن اجسام بني آدم
101a شعيرة فينقسم العالم الي قسمين عالم الارواح وعالم الاجسام

Schluss f. 102a: وتجازيه بشاكلة عمله كفى بنفسك اليوم عليك حسيبا من عرف نفسه فقد عرف ربه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II (1588) von محمود القصبيري in Haleb. — Collationirt. Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8vo, 23 Z. (20 × 14 2/3; 14 1/2 × 8 1/2cm). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114a:

ر" فى عالم الحكمة
للدرويش حقى حسين المولوي

Anfang f. 116a: الحمد لله الذي اتقن عالم حكمته بحسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . الدرويش حَقِي المولوي . . . قد احببت ان اثبت فى هذه الورقات ما تعلق نظري من الابحاث اللطيفة من معرفة اسرار توحيد الله وعالم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Hosein ħaqqī elmaulawī elbālī (No. 2358) hat çūfische Schriften, besonders die des Ibn el'arabī und des Ǵelāl eddīn, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çūfischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u. s. w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153a: فالاجابة ان يقول الرب لبيك يا عبدي وهذا موعود موجود لكل مومن،

Autograph vom J. 1271 Ḋū'lqa'da (1855).

F. 115 u. 125b leer; 154. 155 beim Zählen ausgelassen.

3250. We. 1799.

3) f. 30—43a.

Schmal-8vo, 12 Z. (21 × 10; 15 1/2 × 6 1/2cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30a:

هذه الرسالة البلبانية فى الوحدة المطلقة المنزهة المحققة
الى العالم الرباني الشيخ عبد الله البلباني

Anfang f. 30b: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الا والقبل هو . . . ينبغى لك ان تعرفه بهذه الصفة لا بالعلم ولا بالعقل الخ

Çūfische Abhandlung an Moħammed elbalbānī gerichtet und nach ihm benannt, den vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd:

عن النبيّ صعم فى بيان قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه

„Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn." Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1 fälschlich dem Essojūṭī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42b: ويسلك بهمته ويصل به الى مقصوده ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos. Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251/1835.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke. Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41ᵇ. We. 1796, 3, f. 171ᵃ (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

3251. Pm. 76.

2) f. 6ᵇ—48.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15 × (8½—)9ᶜᵐ). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

ر" تذكرة المتذكّر وتبصرة المتبصّر

ebenso im Vorwort f. 7ᵃ. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي ليس في الوجود الا ذاته الاحدية الواحدية . . . وبعد [ف]يقول . . . احمد الملقب بالمسلّم الرفاعيّ طريقة القادري مشربا الشافعي مذهبا الموصلى مولدا وموطنا، لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها الخ

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Aḥmed elqâdirî elmauçilî *elmosallim errufâ'î* auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çûfischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

المقدمة f. 7ᵃ في ما لا بد للسالك منه

1. فصل 9ᵃ في معرفة النفس واقسامها وآفاتها الخ

2. فصل 13ᵇ في المحبة والعارف والمعرفة

3. فصل 21ᵇ في كيفية الذكر والتوحيد

4. فصل 36ᵃ في الفنا

الخاتمة 44ᵃ في دفع انكار المنكرين على اهل الحق العارفين

Schluss f. 48ᵇ: بالايجاد والحفظ والابقاء والافناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون،

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 15½; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فاني احببت ان ابين فايدة في هذه المقالة على العجالة من غير اطالة ما ادّى اليه نظري الفاتر الخ

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorânstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çûfischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an vorausgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: قولة انك تشهد مقامي وتسمع كلامي وترى سلامي واذت حتى عند ربك رزوق فنقول . . . السكران الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة الي كلام الايمة عمّ فانه ذو وجوه ككتاب الله فاحملوه على احسنها، الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وان بعض الاخبار على فرض صحتها تنزل على ان قتلهم كان حياة لهم لتعقبه وانما قتل لاعدايهم لتعقبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3253. Pm. 211.

2) f. 44ᵇ—47ᵃ.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيق

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان مظهر كماله . . . هذه ذخيرة التحقيق ومن المحقق وما علاماته الخ

Çûfische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويكون امامه الاسم المضل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الحق الي الباطل،

3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çûfischen Abhandlung des حيدر بن ابراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: النفحة القدسية فى الاجوبة الحيدرية und verfasst im Auftrage des هلاكو ميرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältniss der Çûfîs zu ihr und über die Aeusserung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. 1260/1844.

2) Mo. 164, 13, f. 216ᵇ—223.

Çûfische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221ᵇ an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

3255. We. 1658.

122 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—13 Z. (16½ × 11; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4ᵇ:

رسالة الثبات والوجود فى معرفة العلي المعبود

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: نبتدي على خيرة الله تعالي انه جواد كريم عليّ عظيم بنقل . . . وتفهيم فى رسالة الثبات . . . وفى حق الحقيق ومعدن التصديق الخ

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5ᵃ (nach dem Bismillâh) so: الحمد لله العلى العظيم الفرد القديم . . . واما بعده وصل البنا كتابك وجوابك . . . وفهمنا ما فيه من اشكال اللغوز الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الاخ oder mit يا ايها الطالب oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115ᵇ: وهذه الدايرة يتصرفها كل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البنّاء السنجاري الغساني وصلي الله على سيدنا الخ

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1ᵃ steht ein etwas buntes Frontispice; f. 1ᵇ steht das Bismillâh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen; f. 116ᵇ—117ᵇ stehen ähnlich wie f. 1ᵃ Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qorânstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116ᵃ von على بن احمد بن محمد بن سلمان البناء السنجاري

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

3256. Glas. 70.

1) f. 1ᵇ—6.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig; am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

سرّ المرايا والصور فى ذكر شيء من مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الشهيد على كل شيء ولا يشهده شيء . . . اما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء الخ

Ein çûfisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2ᵃ und 2ᵇ.

1. باب f. 2ᵇ (in 9 فصل): فى ذكر نشاة الامر الاول
2. باب: فى بسط الامر الاول وعجائب النشات فى الجبروت والملكوت والملك
3. باب: فى بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته
4. باب: فى السيد الصادق انسان عين الوجود . . . وهو محمد رسول الله

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: هو البرء فى الارواح والخلق فى الصور فاثبت تعالي فى هذه الاية أَلَا لَهُ الخلق والامر الخلق،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397.

3257. We. 1691.

89 Bl. 4to, c. 12—13 Z. (22½×15½; c. 16½×10½cm). Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

هذه رسالة تسمي بمفاتيح القلوب في علم الحضور والغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الصمد الوجود القديم الابدي . . . اما بعد اقول وبالله التوفيق اول ما خلق الله روح قبل خلق الخلق اي محمد

Ein çûfisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [يا اخى] اعلم; oft auch فلنرجع الى ما نحن بصدده.

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76b den عبد الغنى النابلسى † 1143/1730 citirt.

Schluss f. 88a: وما يصح الا التلويح فبهذا كفاية والله ولى الهداية . . . واليه المرجع والمآب، تم

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen blass. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 88a unten bis 89a ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء, nämlich الابرار, المومنون und العارفون).

3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8vo, 19 Z. (21×15½; 15×9½cm). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38a:

مفتاح المخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çûfischen namhaften Werken, unter denen besonders oft das الفصوص "ك des Ibn el-'arabî benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعراني, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çûfîs zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfanges (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39a, Zeile 4 so: قال الشيخ العارف بالله ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رحمه اعلموا رحمكم الله ان شيوخ هذه الطايفة بنوا قواعد امرهم على اصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67b ab mit den Worten: فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم من كان فتحقق هذه،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1125/1713.

3259. WE. 124.

3) f. 145a—163b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145a: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيي... وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده الخ

Çûfische Abhdlg, den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163b: والتأمل في عاقبة الافعال انما امره اذا اراد شيئا ان يقول له كن فيكون وصلّى الله الخ

3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47a: بسم الله اي بالله ظهرت الاشياء وبه وجدت المخلوقات فما من حادث مخلوق وحاصل مسبوق من عين واثر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Qorânstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihn allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52b): واحوالهم شاهد فاز الصابرون على صدق المقصود بقلوبهم والصادقون فى العهود بارواحهم [والقانتون]'

3261.

Hieher gehören auch Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن احمد المالقى ابن صفوان † 763/1362, u. d. T. مطلع هلال الانوار الالهية.

2) عبد الكريم بن ابراهيم الكيلانى قطب الدين um 820/1417, u. d. T. لوامع البرق الموهن فى معنى ما وسعنى ارضى الخ und der Auszug قبس اللوامع von demselben.

3) عبد الله الالهي † 896/1491, u. d. T. زاد المشتاقين oder زاد الطالبين oder مسلك الطالبين.

4) عبد الرحمن بن احمد الجامى † 898/1493, u. d. T. الدرة الفاخرة.

5) احمد بن محمد بن يونس البدري † 1071/1660, u. d. T. حاشية على الكمالات الالهية للجيلى.

---

b) der Weg zu Gott.

3262. Spr. 851.

11) f. 79b—82b.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

ك" ترتيب السلوك فى طريق الله تعالي لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيرى

Anfang: قال الاستاذ ... القشيري رة' يجب ان يكون العبد مجردا عن الدنيا لا يملك شيئا الخ

Wie der Anfänger in der Çûfik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von 'Abd elkerîm ben hawâzin *elqośeirî* † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

فصل اذا تحقق الذكر فى ذكر اللسان الخ 80b, 1
فصل اذا ذكر العبد بلسانه فيقوي همته فى الذكر الخ 80b
فصل ابتداء الذكر فى الجوارح الخ 80b u. s. w.
فصل وهذا الطريق الذي هو طريق الله تعالي لا بد فيه من طول المجاهدة 82a
فصل والمبتدئ فى ابتداء امره يجهد فيتباعد عنه مقصوده 82a

Schluss f. 82b: لم اعد الى حالتي فى قوة النفس ولم يرد علىّ شىء يزيد فى حالى او ينقص البتة' تم الكتاب

3263. Pet. 41.

2) f. 96—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96a:

كتاب بداية الهداية

ebenso f. 120b. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96a: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزالى رحمه' الحمد لله حق حمده والصلوة على خير خلقه ... اما بعد فاعلم ايها الحريص على اقتباس العلم الخ

Abû hâmid elgazzâlî † 505/1111 geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (ظاهر التقوي), das Ende dahin das innere Erfülltsein von derselben (باطن التقوي); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aeussere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabtheilungen.

1. قسم f. 97a فى الطاعة' اعلم ان اوامر الله تعالي فرايض ونوافل' الخ
آداب التيمم 98b, آداب الغسل 99b, آداب الوضوء 100a, آداب الصوم 109b, آداب الجمعة 108b u. s. w.;

2. قسم 110a فى اجتناب المعاصي' اعلم ان الدين شطران احدهما ترك المعاصي الخ
اللسان 110b, الاذن 110b, العين 110b u.s.w.; القول فى المعاصي فى القلب 114a, القول فى آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالق 116b

Schluss f. 120b: ثمّ اعلم انه قط لا يصفو لك الملك فى محلتك ... ثم يفوتك به الملك المقيم ... فى جوار ربّ العالمين' تمّت'

HKh. II 1696.

3264.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 272.

66 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 13⅓; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1a, steht auch in der Ueberschrift f. 1b. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift c. 900/1494 (resp. 1200/1785).

2) Pm. 210.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Ḏû'lqa'da (1637) von محمد بن شيخي بن محمد الشرواني الحسيني

3) We. 1579.

55 Bl. 8vo, 11 Z. (19¾ × 15½; 12½ × 8½—9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a von späterer Hand (aber unrichtig):

كـ" الهداية للغزالي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1580.

35 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 15; 15 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a mit dem Zusatz: في علم الطاعات.

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text (18 × 12½—13½cm) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift c. 1100/1688 (resp. 1200/1785).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8vo, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) (16 × 10¼; 11½ × 6⅓cm). Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26a: كـ" بداية الهداية وهداية النهاية. Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688 von عبد الغفور

6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 14½ × 8cm). — Zustand: lose Papierlagen; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a oben zur Seite.

Ueber f. 2b—6b s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1100/1688. (Nach f. 72a von عبد القادر بن علي im J. 1080/1669.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

7) We. 1697.

39 Bl. 8vo, 18 Z. (17 × 12½; 12½ × 8cm). — Zustand: durchaus unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von عمر بن احمد um 1000/1591. — Am Rande stehen zieml. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (19½ × 11½; 12½ × 5⅔cm). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1a in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nesta'lîq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstrichen eingefasst, f. 1b beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفى im Jahre 1180 Ḏû'lqa'da (1767).

9) Pet. 218.

50 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28. 37—39. 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift c. 1800. — Collationirt.

10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8vo, 22—23 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; $15—15^1/_2 \times 10^{cm}$). Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig; der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 24b: وان الطامع فى الاكثر خائب فى المال فهو ذليل (= Pet. 218, f. 47b, 2). Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig, vocallos. — Abschrift im J. 1075 Ǵom. II (1664) von احمد بن احمد الشافعي الازهري

11) Spr. 814, 2, f. 14—53a.

(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text $12^1/_2 \times 9^{cm}$.) Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

3265. Spr. 673.

1) f. 1—85a.

136 Bl. 8vo, c. 15—19 Z. ($21^1/_2 \times 16^1/_2$; 16×10^{cm}). Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig, ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3a:

كتاب منهاج العابدين للامام الغزالي

Anfang f. 3b: حدثنى الشيخ ... عبد الملك بن عبد الله ... قال املي علىّ شيخى الامام الاوحد زين الدين شرف الائمّة عماد الفرق ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي رة هذا الكتاب وهو آخر كتاب صنفه ولم يشتمل منه الّا خواصّ اصحابه واوّله الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم الذي فطر السموات والارض ... اعلموا اخواني اسعدكم الله وايانا بمرضاته انّ العبادة ثمرة العلم وفائدة العمر وحاصل العبد وبضاعة الاولياء الخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen den Weg dazu abzukürzen, einige Werke verfasst (wie das احياء علوم الدين und كشف الاسرار und القربة الي الله und andere): man habe sich jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die darin vorgetragenen Lehren für Historien der früheren (اساطير الاوّلين) erklärt; er wolle daher jetzt ein nützliches, für Alle brauchbares Buch schreiben. Er bespricht dann ausführlich die Eintheilung desselben. Es ist sein letztes Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عقبة f. 7a عقبة العلم، فاقول وبالله التوفيق يا طالب الخلاص والعبادة

2. عقبة 10b عقبة التوبة، ثم عليك ... بالتوبة وذلك لامرين

3. عقبة 14a عقبة العوائق، ثم عليك ... بدفع العوايق حتى تستقيم

[Dieser عوايق sind 4: 1) 14a الدنيا; 2) 15b الخلق; 3) 20b الشيطان; 4) 23b النفس (nebst 5 فصل: a) 27a العين; b) 27b الاذن; c) 28a اللسان; d) 29a القلب; e) 35b البطن)].

4. عقبة 45a عقبة العوارض، ثم عليك ... بكفاية العوارض الشاغلة عن عبادة الله

[1) 45a الرزق; 2) 49a الاخطار; 3) 51b القضاء; 4) 52a الشدايد والمصائب].

5. عقبة 60a عقبة البواعث، ثم عليك يا اخي بالسير اذا استقام لك الطريق

6. عقبة 68a عقبة القوادح، ثم عليك يا اخى ... بعد ما استبان

7. عقبة 76b عقبة الحمد والشكر، ثم عليك ... بعد قطع هذه العقبات

Schluss f. 85a: انه جواد كريم فهذا ما اردنا ان نذكره فى شرح كيفية سلوك الآخرة وقد وفينا بالمقصود فى ذلك والحمد الله ... ما اعتدت الي البيت وفود وبدت دراري النجوم فى الليالي السود وسلّم تسليما الي يوم الدين،

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. — Abschrift c. 1138/1725 (siehe f. 119a, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2b und 3a (grösstentheils queer beschrieben) ein Stück eines juristischen Werkes (Kap. الصلاة).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4to, c. 23—24 Z. (23⅓ × 16; 19 × 11½^cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97^b sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78^b—83^b, 9). F. 73^b, 16 bis f. 74^a oben ist f. 75^a, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4to, 25 Z. (23 × 13½; 18¼ × 8¼^cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. 1 in der Mitte etwas durchgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a: كـ" منهاج العابدين الي الجنة. — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. ⁷¹⁹/₁₃₁₉ von اسمعيل بن ابراهيم بن احمد بن اسمعيل

3) Spr. 675.

160 Bl. 8vo, 17 (13) Z. (17¾ × 13—13½; 12 × 9—9½^cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل البركات وصلى الله ... الى يوم الموعود يوم شهادة الخ

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3^b folgt 4^b. 4^a. 5 ff. — Abschrift von عثمن بن محمد بن رافع c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالك بن دينار, von ihm selbst erzählt f. 157^b—159^a, und f. 159^a Mitte bis 160^b eine Schilderung Mohammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: كان عظيم الهامة معتدل القامة ازهر اللون الخ

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8vo, 20—21 Z. (21⅔ × 15½; 16½ × 12⅓^cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande in blauer Schrift: منهاج العابدين للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Śawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

منهاج العابدين الي الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا الي افضل معبود محمد صلعم تسليما كثيرا

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد الموز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81^a.

160 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½; 16½ × 10½—11^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن حسين بن ملا محمود المكري (im Lande في بلدة حيزان) im J. 1009 Ramadān (1601).

Die voraufgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1^a ein Gebet am Tage عاشورا und f. 2. 3 aus dem كـ" احياء العلوم verschiedene Stellen. — F. 81^b. 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية: s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem الامام الشافعي beigelegt.) F. 82^b die 4 Verse, welche auf der Fahne des Elhosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

7) We. 1584.

105 Bl. 8vo, c. 17—25 Z. (21×16; 15—16×$9^1/_2$—11^{cm}). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 übergeklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Ša'bān (1769) von الحاج شعبان. — Arabische Foliirung.

8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1^a oben steht:

منهاج العابدين للغزالي

Abschrift um $^{1200}/_{1785}$. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174^b an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121^a enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق المشايخ العلواني vom Šeiḫ Elwefā herunter bis auf Moḥammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119^b—120^b.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62^b ult. bis 64^b, 3).

3267. We. 1775.

3) f. 15—32^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

كـ" بغية الطالبين منهاج العابدين
لشمس الدين البلاطنسى

Anfang f. 15^b: الحمد لله الذي وفق من شاء من عباده لسلوك منهاج العابدين . . . اما بعد فان منهاج العابدين من الكتب التى وقع عليها فى علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Šems eddīn *el-belāṭunusī* (wahrscheinlich Moḥammed ben moḥammed), um $^{850}/_{1446}$ am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16^a: اعلم اسعدك الله . . . العلم امام [redacted] العمل وان رسول الله صلعم قال طلب العلم فريض[redacted] علي كل مسلم الخ وخاتمتها لقاء الله تعالى und schliesst f. 32^a: [redacted] رب العالمين بلا كيف [redacted] جلاله عن مقالات اهل البدع والاهواء والحمد [redacted] على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

Abschr. von يوسف بن [redacted]مد بن موسى الترجمان الشافعي [redacted]11. im J. 846 Ša'bān (1442). — HKh. VI 13243, p. 2[redacted]

F. 32^b u. 33^a zwei Stellen aus [redacted]حياء العلوم

3268. We. 1746.

4) f. 25—118.

8vo, 15 Z. (20×$14^1/_2$; $12^1/_2$×$8^1/_2$^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25^a:

كـ" الدر الثمين شرح مقاصد منهاج العابدين
تاليف الغزالي
لسيدي مصطفى البكري الصديقى
الحسينى بن كمال الدين

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على نبيه . . . اما بعد فان الكتاب الموسوم بمقاصد منهاج العابدين الجامع لشوارد رقايق دقايق التمكين فى حقايق الدين الذي اختصره العارف الرباني سيدي عبد الوهاب الشعراني من اصله المنسوب لحجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den الشعرانى aus dem منهاج العابدين des Elgazzālī gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منهاج العابدين, hier mit einem gemischten Commentar versehen von مصطفى الصديقى † c. $^{1162}/_{1749}$ und betitelt الدر الثمين. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منهاج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muçṭafā elbekrī sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

Der Anfang des Werkes hier also; die f. 26ª zuerst vorkommenden Textworte nebst Commentar sind: وعرفهم غوايل العجب والريا المحيطين لاجر العمل ولما اتم الله نعمته على عبده بالعلم والتوبة . . . لشكره فنالوا به الدرجات فى اعلا عليين احمده . اما بعد هو من الظروف المبنية المقتطعة عن الاضافة . . . فان منهاج العابدين وهو الكتاب الذي صنفه حجة الاسلام . . . من الكتب التى وقع عليها فى علم الدين الاجماع اجابة لدعايه حيث قال ابتهلت الي من بيده الخلق والامر ان يوفقنى لتصنيف كتاب الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende; es hört auf in Erklärung der Textworte ليهون عليك احتمال الشدايد والمشقات‘ (= We. 1775, f. 28ª, Z. 6) mit den Worten f. 117ᵇ: من العقاب الاليم ما لا صبر عليه فعليك اذا بالتزام هذين الامرين المعينين تحصل لك‘

Bl. 118 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Werkes zu geben; während vielleicht 20—30 Blätter fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift: c. 1800.

3269. Lbg. 554.

1) f. 1—7ª.

337 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19½ × 14; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

مختصر من منهاج العابدين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2ª: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد قد التقطت هذه الفوايد من منهاج العابدين لسيدي العالم . . . ابي حامد محمد بن محمد الغزالى . . . اعلم ان العبادة ثمرة العلم وفايدة العمر وحاصل العبد الخ

Auszug aus dem Werke Elgazzālī's.

Schluss f. 7ª (der 7. عقبة): قال الله تعالي ولئن شكرتم لازيدنكم وله شرح كثير فاقتصرنا على بعض الفوايد لاجل ان يصنم [يغتنم] بالتاليف والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, fein, gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. Arabische Foliirung (im ganzen Bande).

3270. Spr. 889.

1) f. 1—86ª.

107 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26½ × 18; 16 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2ᵇ, 6:

كتاب ادب السلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال عبد المنعم بن عمر بن حسان الغشاني الاندلسي الجلياني رحمه‘ الحمد لله الذي اطلع الانسان على سراير من الاحوال . . . اما بعد فانى اجمع لكم معشر السالكين فى سبيل الحق ما حضر عندي الآن مما انطقنى به ربي من الحكمة كلاما مطلقا‘

Anleitung zur Weisheit in çūfischem Sinne. Dieselbe zerfällt in 60 Wege (مشرع), die schliesslich zu Gott führen. — Die Uebersicht f. 2ᵇ—3ᵇ. — Der Verfasser 'Abd elmun'im ben 'omar ben 'abdallāh ben ḥassān elgassānī elandalusī *elǵiljānī* abū 'lfaḍl † ⁶⁰³/₁₂₀₆ sagt, er habe keinen Ausdruck einem anderen Werke entlehnt. — Die 60 مشرع sind:

1. f. 4ª	تنزيه ونظر	2. f. 7ᵇ	اطلاع واستبصار
3. 8ᵇ	تعريف وتبصير	4. 9ᵇ	تنبيه وتذكير
5. 10ᵇ	التخلّي والتحلّي	6. 11ᵇ	اعتبار وافتكار
7. 13ª	خلوة وجلوة	8. 14ª	حذر وتضرّع
9. 15ª	يقظة وتحرّز	10. 16ª	اصطفاء وتعليم
11. 18ᵇ	قبول وتلقى	12. 20ᵇ	تخصيص واستمداد
13. 22ª	اجتماع وملكة	14. 23ª	تجرّد ومراقبة
15. 24ᵇ	صفاء واشراق	16. 27ª	اتصال ومشاهدة
17. 29ᵇ	الفاضل والمفضول	18. 31ª	استدلال واعتراف
19. 32ᵇ	انعام واحترام	20. 33ᵇ	حضور وتصوّر
21. 34ᵇ	معرفة وصفوة	22. 35ᵇ	استمساك وتنسّك
23. 36ᵇ	بحث وتصوّر	24. 38ª	نباهة وتقويم
25. 39ᵇ	عزلة وسياسة	26. 41ᵇ	ردع وورع
27. 43ª	حزم وعزم	28. 45ª	تمجيد وادراك
29. 47ª	تحري وتبصر	30. 48ª	مبادرة وعزيمة
31. 49ª	نظر وتحقيق	32. 50ᵇ	محاسبة ومواصلة
33. 52ª	حرّية ومجاهدة	34. 53ᵇ	اعتصام وتمسك
35. 55ª	رشد وسيادة	36. 56ª	عطاء ونسك
37. 57ª	اعانة وعناية	38. 58ᵇ	تاييد وتنبيه
39. 60ª	وزن وتحرير	40. 61ᵇ	هداية وموهبة

41. 62b تبيين واقتباس	42. 64b قصد وتمييز
43. 65b انقطاع وانفراد	44. 67a انابة واتحاد
45. 68a صدق وصبر	46. 69a عبرة وموعظة
47. 70a تامّل وكشف	48. 71a اقتداء واقتفاء
49. 71b تسليم وتحصيل	50. 72b مناسبة واقتصاد
51. 74a سبق ومساوقة	52. 75a تمحيص واحتراز
53. 76a رعاية وحذر	54. 76b قوّة ونفوذ
55. 78a استعداد واختصاص	56. 79a تفهيم وتزكية
57. 80b محاسبة وتطهير	58. 81b وجل واستحياء
59. 82b استواء وملكة	60. 83b رقى وكمال

Das Werk schliesst f. 86a mit einem Gebet (تضرّع) aus dem J. 580/1184, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهم على محمد سيد المرسلين وعلى اصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Bei jedem مشرع ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre 559/1164 bis 599/1202. Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen Dicta (عدد كلمات) angegeben, die in jedem مشرع enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. I 330.

3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 745.

66 Bl. 4to, 19 Z. (25¼ × 17¼; 18½ × 12¾cm). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1a:

ك" آداب السالكين الي طريق التمكين

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889, 1.

Am Rande f. 13b ff. steht ein Excurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن السراج الحلبى über السماع (Singen der Derwische) und f. 33b ff. Verschiedenes aus Werken des السهروردى † 632/1234, von derselben Ha… durch Beschneiden e…

Schrift: ziemlich gross, … Ueberschriften roth. Der Anfang gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. Abschrift im J. 713 Rabī' I (1313) in … ناصر بن ابي الفضل بن الهيتى. — Colla…

In f. 58b — 66 ist hauptsächlich zu merken f. 61 die lange Dībāǵe des ك" انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمفهوم deren Anfang: الحمد لله الذي اطلع نجوم العلوم In 10 قسم.

2) Spr. 890.

69 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14¾; 14½ × 9—9½cm). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaft, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel u. Verfasser f. 1a wie bei Spr. 889, 1. Schluss etwas anders: بعبادك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله علي سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1014/1605 (vielleicht 1094/1683).

3) We. 1692.

78 Bl. 8vo, 17–18 Z. (21½×15⅓; 16½×11–11½cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كتاب فى التصوف محتو على ستين مشرعا كل مشرع تحته ثلثون ادبا وهو لطيف عظيم

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله سيدنا . . . وبعد فان هذا كتاب آداب السلوك وهو كلام مطلق وكلمات الحكمة المبصرات

Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. مشرع auf mit den Worten f. 78b: ومن نسيانها ومن خرصها ومن عقدها ومن ازدراء

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

.792.

-4b.

.× 13¹/₃; 14¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zu-
..ers zu Anfang, und am Rande bis-
. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.
.appband. — Titel und Verfasser f. 1b:

ان هذه الاصول العشرة للشيخ ... نجم الدين

Der Titel ist رسالة في الطرق (oder في الطريق). Der Verfasser heisst ausführlicher: Aḥmed ben 'omar *elḳaiwaqī* (oder elḫīwaqī) neǵm eddīn *elkobarī* † 618/1221 (s. No. 3087).

Anfang: الطرق الى الله تعالى بعدد انفاس الخلايق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطرق الى الله الخ

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

1) طريق ارباب المعاملات
2) طريق اصحاب المجاهدات والرياضات
3) طريق السايرين الي الله

Der letztere — der der Çūfīs — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الزهد في الدنيا; 3. القناعة على الله; 4. الرياضة; 5. العزلة; 6. ملازمة الذكر; 7. التوجه الى الله بكلية وجوده; 8. الصبر; 9. المراقبة; 10. الرضاء.

Schluss f. 4b: ويشاهد اموالهم كمن مثله في الظلمات ليس بخارج منها لا بزهرة المومنية ولا بثمار الولاية والنبوة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19b) im J. 1156/1743. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109b—112b.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109b: الحمد لله اوّلا واخرا والصلوة على نبيّه ...، قال الشيخ ... نجم الدين ابو الجناب احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الخيوقي المعروف بنجم الدين الكبري قدس الله سرّه، الطرق الي الله الخ

(In dem Namen des Verf. ist الحيوقي zu ändern in الخيوقي).

Schluss f. 112b: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في الذات التوحيد فناء الذات في الذات، والحمد لله وحده، تمّت،

(Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130b—134a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130b:

هذه رسالة في سلوك الطريق الي الله للفخر الرازي

(Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي انعم علينا وهدينا للاسلام وجعلنا من امّة محمد صلعم، قال الشيخ ... نجم الملة والدين الكبري الرازي قدس سرّه، الطرق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. 1197/1783.

3) We. 1868, 4, f. 44a—46a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144b—145b.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة كافية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2b.

115 Bl. 8vo, 27 Z. (18 × 12¹/₂; 14¹/₂ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1b:

هذه الرسالة للشيخ الكامل ... نجم الحق والدين الكبري

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um 1150/1737.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8vo, 27 Z. (20¹/₄ × 15; 14¹/₂ × 9²/₃cm). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1a (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المراقبة) mit den Worten: بالسوء ما لا يزول في ثلاثين سنة بالمجاهدات والرياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3274. We. 1806.

2) f. 9ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 34ᵇ: الرسالة المفصحة عن منتهى الافكار وسبب اختلاف الامم والموضحة من الاهتداء الى الطريق الاشرف الاهم

Verfasser fehlt. Nach f. 34ᵇ: صدر الدين محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي (d. i. القونوى)

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله المنعم علي الصفوة من عباده بمزية الاحسان ... وبعد فلما كان الناس بمقتضى القسمة العملية والاختيارات الالهية على ثلث طبقات

Abhandlung des Moḣammed ben isḣâq ben moḣ. *elqōnawī* çadr eddîn † 673/1274 über die Erkenntniss Gottes und die Beweise für seine Existenz, über das Wesen der menschlichen Seele und die Möglichkeit, ihn zu begreifen und zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

11ᵇ فصل في بيان احوال طبقات الناس في طلب العلوم

13ᵇ فصل اعلم ايها الاخوان ... ان اقامة الادلة النظرية

20ᵃ فصل في تتميم ما سبق ذكره

21ᵇ المسئلة الاولي هل ثبت عندكم ان وجود واجب الوجود امر زايد على حقيقته; u. s. w.

29ᵇ مسئلة كلية تتضمن عدة مسايل ما حقيقة النفس الانسانية وما البرهان الدال علي اثباتها الخ

32ᵃ المسئلة المشتملة علي مسايل

Schluss f. 34ᵇ: بل بالتبعية لما له وجود محقق كما سبقت الاشارة اليه في بعض المذاهب المتقدمة٬

Abschrift vom J. 817 Ramaḍân (1414).

3275. We. 1806.

1) f. 3—9ᵃ.

86 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9ᵃ:

الرسالة المرشدية

u. f. 1ᵃ (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels) noch der Zusatz:

في احكام الصفات الالهية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang
بعد فهذه عجالة
الاهم الاولي نحو
تخليص العزيمة وتحرير
والاقبال بوجه القلب عليه

Abhandlung desselben
die Art und Weise, zu Gott zu
Vorbereitung der Gesinnung dazu
lung des geradesten Weges dahin,
Kraft des stillen Gebetes (الذكر) etc.; in
wort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

3ᵇ المقدمة التى يبتنى عليها تقرير الخ

5ᵇ فصل في كيفية التنقل في مراتب الذكر

Schluss f. 9ᵃ: يطول ذكر انواعها فكيف تعيينها وبيانها فافهم والله يقول الحق الخ

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. 817/1414. — HKh. III 6336. Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

3276. We. 1678.

315 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾ × 13⅔; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (ebenso f. 3ᵇ in der Vorrede):

كتاب طريق الهجرتين وباب السعادتين

Verfasser f. 1ᵃ (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيم الجوزية

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... ابن قيم الجوزية الحنبلي٬ الحمد لله الذي نصب الكاينات على ربوبيته ووحدانيته حججا ... اما بعد فان الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفته وتوحيده في قلوب من اختارهم من بريته الخ

Moḣammed *ibn qajjim elǵauzijje* † 751/1350 führt hier Folgendes aus. In die Herzen der Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigenschaften und den des Glaubens gepflanzt; der Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

‸ne also zu
‸iebe, Furcht,
.ehrung, und zu
n Thun, insofern er
Gesetzes nachzukommen
‸d die zwei Wege, die er
‸gen hat; sie führen ihn zur
.chen Glückes.
‸rk ist in eine Menge ungezählter Ab-
‸e ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.
.erst: f. 4ª فصل قال الله سبحانه وتعالي يا ايها
الناس انتم الفقراء الي الله والله هو الغنى
13ᵇ فصل وقوله الدرجة الثانية الرجوع الي
السبق بمطالعة الفضل وهو يورث الخلاص
14ᵇ فصل واذا كان التلوث بالاعراض قيدا يقيد
القلوب عن سفرها الي بلد حياتها
u. s. w.
108ᵇ فصل وللناس في دخول السر في القضاء الالهي
طرق فنذكرها
Weiterhin: 134ª قاعدة السائر الي الله تعالي والدار
الآخرة . . . لا يتمّ سيره ولا يصل الي
مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية
135ª فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية
الكاشفة عن الطريق ومنازلها
Ferner: 220ª فصل والمقصود الكلام على علل
المقامات وبيان ما فيها من خطا وصواب
220ᵇ فصل قال وهي على الاجمال قبل ان تنتهي وجود
تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه
u. s. w.
259ª (in 18 طبقة): فصل في مراتب المكلفين
في الدار الآخرة وطبقاتهم فيهم
Darin:
15. 296ᵇ طبقة الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام
ومتابعة الرسول وَابطنوا الكفر
ومعاداة الله ورسله
17. 303ª طبقة المقلدين وجهال الكفرة واتباعهم
18. 305ᵇ طبقة الجن . . . منهم المومن والكافر
والبر والفاجر
Zuletzt: 312ᵇ فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء
ومطالبتهم بها وحشرهم يوم القيامة . . . علم
ان محسنهم في الجنة

Schluss f. 315ᵇ: الثالث ان تزويج المومنين
بالحور العين وتزويج الكفار بالشياطين والقول الاول
اظهر الاقوال والله اعلم'

Die vor dem Titel f. 1ª stehenden Worte الجزؤ الاول من sind ausgestrichen, und zwar mit Recht; es liegt hier das ganze Werk vor. Dies geht aus f. 3ᵇ, 13 ff. hervor, wo der Verf. sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen über die Armuth und schliesse es mit Darstellung der verschiedenen Klassen (طبقات) der Ǵinnen und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Gedicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Paradieses betreffend, steht f. 40ᵇ ff. Es beginnt (Ṭawîl):
فحيّ على جنات عدن فانها منازلك الاولى وفيها المخيّم

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152ª التحفة المكية (nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315; wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moh. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Hauptheil der Hdschr. ums J. $^{1000}/_{1591}$). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر الهجرتين).

3277. We. 1779.

6) f. 25—46ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $13-13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 25ª:

كتاب فيه رسالة لمن يسلك طريق الله تعالي
لعلي بن احمد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطي

Anfang f. 25ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين
اما بعد فقد الهمني ربي وحرك وجود تامل صنعته
. . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكمته الخ

'Alî ben aḥmed ben ibrâhîm elḥiǵâzî *essaqaṭî*, um $^{800}/_{1397}$ am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. $^{801}/_{1398}$ verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

Schluss f. 46ᵃ: ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة اكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها والله الموفق والهادي لا ربّ غيره

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 37ᵃ leer, aber im Text fehlt nichts. — Abschrift im J. 936/1529.

3278. Spr. 802.

2) f. 29ᵇ—32ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 16 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand u. s. w. wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28. 29ᵃ. — Titel und Verfasser f. 29ᵇ:

رسالة السَفَر القريب نتيجة السفر الغريب لعبد الكريم الجيلي

(Im Titel stand 2mal القريب, in der Vorrede f. 30ᵃ الغريب; die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . اما بعد فانّى اذكر فى هذه الرسالة سفرا وجدته وجدانا وسافرت فيه زمانا الخ

Nach der Lectüre des كتاب الاسفار des ابن العربي hat 'Abd elkerîm elǵîlî um 820/1417 den Gegenstand schon daselbst behandelt gefunden, aber mehr andeutungsweise: so will er ihn hier denn deutlicher behandeln und den Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32ᵇ: وذلك من شفقته صعم على امّته واعتنائه بهم صعم والحمد لله ربّ العالمين وصلى الله الخ

3279. Spr. 802.

1) f. 1—29ᵃ.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅔ × 16; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich: aber f. 1ᵃ steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

كتاب الاسفار للشيخ عبد الكريم الجيلي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكاين فى الموصوف بالاستواء جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسمايه . . . اما بعد فان الاسفار ثلاثة لا رابع لها اثبتها الحقّ عزّ وجلّ الخ

Abhandlung desselben Verfassers. Alles was existirt, lebendige wie leblose Wesen, Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, begriffen, .
für den M.
in der Reise v.
ihm. Dieser Reise.
Arten, und der Zweck
ن الاسفار التى وقفنا عليها علما
دفعت للانبياء عم والاسفار الالهية
عرفة التنبيه على ما ينبغى من الاسفار

Er theilt sein Werk in Reisen (سَفَر) ein.
f. 5ᵃ لق والامر; 6ᵃ سفر عرباني وهو بعض الناس; سفر الرؤية فى الايات والاعتبارات 9ᵃ; وهو سفر الابداع 11ᵃ سفر الابتلاء. — Zuletzt: 23ᵇ سفر الرضى; 24ᵇ سفر الحذر; 27ᵇ سفر الخوف; 26ᵇ سفر الغضب والرجوع.

Schluss f. 29ᵇ: ويعطي الحجّة والقوّة والظهور على خصمايه والله يقول الحقّ الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. F. 28 u. 29ᵃ magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte über ف u. ق (nicht ب u. ف). — Abschrift c. 1250/1834.

3280. Lbg. 807.

5) f. 59ᵇ—81ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte nach dem Anfange sein:

وصيّة

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

ابو بكر بن محمد بن على بن المدعو بزين الخوافي

Anfang: . . . اما بعد حمد الله تعالي والصلوة فهذه وصية لاصحابى واولادي الذين تابوا الي الله تعالي

Verhaltungsmaassregeln für Çûfîs, um zu Gott zu gelangen, von Abû bekr ben moḥammed ben 'alî *elḥawâfî* elḥanefî zein eddîn, geb. 757/1356, gest. c. 859/1455; verfasst im J. 825/1422. Er geht von der Bussfertigkeit aus und erörtert von da aus die in Betracht kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81ᵃ: اسال الله التوفيق بنا لعمل بمقتضاها لي ولكم . . . بحرمة سيد المرسلين صعم

Abschrift vom J. 939 Ǵom. II (1533).

F. 57ᵇ unten und 58ᵃ ist der Anfang des Werkes wiederholt (= f. 59ᵇ, 1 bis f. 60ᵃ, 7).

ɔei 6). — Titelüber-

ر" كشف طريق الوفا المو
لعلي بن محمد بن احم
الشافعي السقطى

ang f. 46ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة وبعد فقد الهمت جمع شيء من كلام بعض المحققين

'Alī ben moḥammed ben aḥmed elḥiǵāzī *essaqaṭī*, um 880/1475 am Leben, behandelt in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was er an dem Beispiele Ibrāhīm's erläutert. Sie ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1ᵃ am Rande ر" قدم ابراهيم betitelt. Er hat sie im J. 883/1478 verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt. Die Anfangsworte ganz wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57ᵇ (Monsariḥ):

فلا خطاب به اليه ولا مشير الي الخطاب
وهذا آخر ما اراد الله جمعه . . . واختم لنا وله بخير . . . وصلّ اللهم علي النبي . . . باحسان الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Abschrift von احمد بن اسماعيل بن محمد im J. 936 Ǵomādā II (1530). — Bl. 58ᵇ—62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1—3ᵃ.

110 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (21½ × 16½—17; 21¼ × 13½ᶜᵐ). Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. 896/1491 (nach f. 56ᵃ) von جانى بك العزيزي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1—45ᵃ.

83 Bl. 8ᵛᵒ, 15—19 Z. (17½ × 12½; 13½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von neuerer Hand:

هذا الكتاب فى آداب الدخول فى الطريق
لابن ميمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتق رتق وجود الموجودات بقدرته . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان فى الله . . . ان ارسم رسالة . . . اذكر فيها كيفية الدخول فى باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Eine Anleitung zur Çūfik, verfasst von ابراهيم بن على بن ابراهيم بن يوسف الحسينى العراقى ابو الصفا بن ابى الوفا und in Kapitel u. Abschnitte getheilt. Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī *ibn abū 'lwefā*, geb. 810/1407, † 887 Ǵom. I (1482), behandelt zuerst das, was zu wissen jedem Çūfī und überhaupt jedem Gläubigen nothwendig ist (العلم الضروري).

f. 2ᵇ باب فى بيان ما يجب على سالكي طريق الله بل على كل عبد الله
13ᵃ باب فى بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالي
15ᵇ باب فى كيفية الزهد

u. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

فى بيان كيفية علامة المحبين والمحبوبين

über die Kennzeichen eines ächten Çūfī und die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45ᵃ: ونسال الله حسن المتابعة والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب'

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن الخباز الحلبى والاسعردي, einem Schüler und Vertreter (خليفة) des oben genannten Verfassers dieses Werkes; derselbe erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem er die 9 Stufen der Çūfīs behandelt.

F. 45ᵇ. 46ᵃ handeln in grosser flüchtiger Schrift von den an das Beten der 97. Sura geknüpften Verheissungen.

3283. We. 1776.

4) f. 26—58.

8vo, 19 Z. (19⅓ × 14; 12½ × 9⅓cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26a:

هذا كتاب الشيخ علوان الميمية المسماة بالجوهر المحبوك فى طريق السلوك

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach المحبوك) noch den Zusatz والتبر المسبوك (Spr. 894 hat Beides) oder بالحلى المسبوك (so We. 1715, 7. 1666). Statt فى طريق kommt auch vor فى طريقة (We. 1641. 1637, 2), فى علم (We. 1642, 1) oder فى اسرار (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch القصيدة الميمية und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist ’Alī ben ’aṭijja elḥamawī *’alawān* † 936/1530, der hier im Verse ’Alwān oder ’Olwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltungsregeln (اداب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Basīṭ) lang.

Anfang: قال الفقير الى مولاه ذي الكرم
علوان ذو الذنب والعصيان والجرم

Die ersten Abschnitte: f. 28b باب فى طريق طلب العلم والارادة وخدمة المرشد السلوك; 28b باب فى اصول الدين 29a; التزام الاوراد والاذكار 29a; 29b باب الرد على القدرية. — Zuletzt: f. 56b الاشارة الى نسمات اهل العناية والقرب المختصة باهل الحب‘ 57a الاشارة الى الحث الشديد فى السير الى الطريق السديد‘ 57b التنبيه على احوال من خلف والتحذير لهم من افعال التلف

Schluss: ولا تخيب جميل الظن فيك ولا
تقطع عوائدك الحسنى من النعم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um 1050/1640.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKb. II 4299 (جواهر المحبوك).

Auf ...
vom J. 1120/...
... بن ابي طالب
Herkunft.

32..

Dasselbe Werk ist v...

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8vo, 20 Z. (20½ × 15; 14½ - ... Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande ... — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einban... band mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueb... schriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 18. 11—16. 19—37. — Abschrift von فتح الله بن فضل im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1a ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36a.

48 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 13½—14½ × 9cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Ḥamāt im J. 922 Rabī’ (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von تاج الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن عمر الحلبي الشافعي im Jahre 1027 Ša’bān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43a—82a.

8vo, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre 1080/1670. — Collationirt. — F. 43a das Gebet دعاء ختم القران des ابو القاسم الشاطبي.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8vo, 29 (34) Z. (20¼ × 14½; 16½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser vorauf, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رجب بن ابراهيم الشافعي الناصري c. 1100/1688.

- Titel fehlt. —

…stücke; f. 61ᵇ—63ᵃ

…We. 1666.

… (18⅓ × 13½; 12½ × 9½ᶜᵐ). — …er u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; …sert, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, …ch stark. — Einband: loser Pappdeckel mit …cken u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1ᵃ bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çûfik erhalten habe von ابو الحسن على بن ميمون الحسنى المغربي الفاسى † 917/1511.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

F. 41ᵇ enthält die ersten 13 Verse (Ṭawîl) eines Gedichtes des الحافظ ابن ناصر الدين über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hiǵra an. Es ist betitelt: بواعث الفكرة في حوادث الهجرة

7) We. 1641.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19½ × 13¾; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 19ᵃ Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

F. 61ᵇ enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49. 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45ᵃ.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 14½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von ابراهيم زيدي im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56ᵃ—100.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Auf den Schluss f. 99ᵃ, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von علي الحلاوى, einem Schüler 'Alawân's, ein Lobgedicht auf Moḥammed (auf م, Basîṭ), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85. 86. 92—96; f. 99. 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177ᵇ—183ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159ᵇ. — Titelüberschrift:

تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك "

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقي الاودهي الجشتي جراغ دهلي ... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك ... ' التحفة في العلم ' واعلم ان الله سبحانه وتعالي قال واعلم انه لا اله الا الله الخ

Çûfische Abhandlung des Moḥammed elfârûqî elǵeśtî, um 1000/1591 am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder التحفة betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst العلم (d. i. التوحيد), dann التوبة; الاخلاص u. s. w.; zuletzt الوعظ und الشكر.

Schluss: كما قال الله تعالي لئن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابي لشديد '

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مجالة الظمآن في تعداد شعب الايمان "ك

ebenso im Anfang. — Verfasser f. 1ᵃ:

الصوفي شاهين بن ابى اليمن العانكي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان

... اما بعد فهذه تحالة الظمان ... للمبتدي من اهل طريقنا ثبتهم الله عليه واوصلهم الي حضرته واقامهم بالادب لديه امين، وقد ورد في الخبر تخلقوا باخلاق الله وقال تعالي ولله الاسماء الحسني فادعوه بها، الخ

Ein Werk des Śāhīn ben abū 'ljumn *el'ātikī*, um $^{1075}/_{1664}$ am Leben, das den Anfänger über die zu Gott führenden Wege des Glaubens belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkenntniss Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt. Der Verf. beruft sich hauptsächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36b: وظلمة الجهل وهي الظلمة النفسانية، اللهم انا نسالك ان تخبرنا من احوال هاولاء يا ربّ العالمين ... ربّ العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Autograph im J. $^{1076}/_{1665}$.

3287. WE. 124.

1) f. 1—126a.

172 Bl. 4to, 15 Z. ($23^1/_3 \times 16^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a (und Vorrede f. 8a, 5):

كتاب السير والسلوك الي ملك الملوك

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

قاسم بن صلاح الدين الخانى الحلبى الصوفى

Anfang f. 3a: الحمد لله الذي اهبط بحكمته اسرار ذاته من سماء العماء الي ارض الطبيعة الكلّيّة ... وبعد فان سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der Lüste dieser Welt aus und findet die einzige Aufgabe des Menschen in dem Streben nach Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die Scheidewand zwischen ihm und Gott durchbrechen und die mancherlei Leidenschaften seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse, um zu Gott zu gelangen und schildert schliesslich den Gläubigen, wie er sein soll. Voraufgeschickt geordnete diesem Werk drücke. Der Verf. (s. No. 2498) hat, angiebt, zu der Qaçide رواوي الجزائري المالكي ابو العباس † $^{884}/_{1479}$ einen ausführlichen Comm. alle Glaubenssätze der Orthodoxen schrieben. — Das vorliegende Werk ze. Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. باب 19b في بيان ذمّ الدنيا ولذّاتها وبيان حقيقتها
2. باب 29b في الحثّ على سلوك هذه الطريقة وبيان فضلها
3. باب 40a في بيان الحجب التى بين العبد وربّه الخ
4. باب 50a في بيان النفس الامّارة وبيان سيرها وعالمها الخ
5. باب 59a في بيان النفس اللوّامة وبيان سيرها الخ
6. باب 81a في بيان النفس الملهمة وبيان سيرها الخ
7. باب 102b في بيان النفس المطمئنة الخ
8. باب 108b في بيان النفس الراضية الخ
9. باب 111a في بيان النفس المرضيّة الخ
10. باب 114a في بيان النفس الكاملة الخ

الخاتمة 115a في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله

Schluss f. 126a: ثمّ تلازم الاحاديث ولو حديثا واحدا ثم تلازم الصلوة في الاسحار ولو ركعتين،

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift ist nicht da.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1132}/_{1720}$ (cf. f. 169a). HKh. III 7345 (bloss Titel).

3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55a—150b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قاسم الخاني.

Schluss f. 150b: ولا تقتدر ايها الاخ على ردّها الا بالتمسك بالشريعة وصحبة العلماء العاملين وصلى الله علي اشرف الانبياء المرسلين والحمد لله ربّ العالمين، تمّت،

Abschrift von عمر بن الحاج احمد, im J. 1115 Raǵab (1703). — Collationirt.

... $^1/_2$cm). — Zu-
... Papier: gelblich,
... d: rother Lederband.
... er fehlt. Schluss

... gross, gedrängt, gewandt, gleich-
... Ueberschriften und Stichwörter roth.
... 1737.

3) We. 1841, 1, 1—51.

... Bl. 8vo, c. 20—23 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $14^1/_2$—$16^1/_2$ ... —$11^1/_2$cm). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليل بن محمد لبدير الشافعي im J. 1199 Moharram (1784).

3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8vo, c. 26—32 Z. ($19^1/_3 \times 13^1/_2$; $15 \times 9^3/_4$cm). — Zustand: am Rand etwas fleckig; Bl. 56 oben beschädigt. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح د" السير والسلوك للخانى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54a: قال الشيخ قدس الله سره بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله افتتح كتابه بالتسمية والتحميد ... الذي اهبط بحكمته اسرار ذاته اي انزل بمقتضى علمه القديم الازلى ما تعلقت ارادته في ايجاده ... به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur 1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes und des Commentars dazu beginnt auf f. 54a. Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: بالسوء اي كل قبيح ... وسنذكر لك باوفى بيان اوصافها على التفصيل في بابها اي في باب النفس الامارة والمقام الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21a.

62 Bl. 8vo, 11 Z. ($16^3/_4 \times 10^1/_4$; $12 \times 6^3/_4$cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1b übergeschrieben: رسالة حقى في التصوف nach der Vorrede f. 2a:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28b:

ابراهيم الحقى

Anfang f. 1b: الحمد لله وصلى الله على مصطفاه ومن اجتباه اما بعد قال الحقى الفقيرى رحمه لبعض احبّاء اخوانه في الله، اجبت سؤالك في هذه الاوراق يا محبّ الله، اعلم ارشدك الله ان الطرق الي الله بعدد انفاس خلايق الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrâhîm elhaqqî. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

المقدمة	f. 2a	في تقدمة طريق محبة الله
فصل 1.	5a	في الاصل الاول وهو حب الله
فصل 2.	6a	التوجه الي الله
فصل 3.	7b	توحيد افعال الله
فصل 6.	10b	الصبر علي الله
فصل 10.	14b	الفناء في بقاء الله
خاتمة الخاتمة	18a	في طلب التوفيق من الله للتخلق بما في جلاء القلوب من اخلاق اهل الملة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20b: والحمد لك على ختم الرسالة بالتمام والشكر لك باللسان،

F. 15b—18a steht ein Abschnitt: الفصل السادس في الاصل السادس لشهود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله،

Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10b; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als الخاتمة, worauf dann noch f. 18a die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8vo, 13 Z. (20½ × 13½; 11½ × 6cm). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16a:

هذه رسالة شفا القلوب الموصلة الى رضا المحبوب
تاليف الحقير تراب اقدام الفقرا ... محمد بن عبد الله،

Anfang f. 16b: حمدًا لمن نوّر قلوب اوليائه بنور العرفان، ... وبعد فيقول الحقير محمد، لما الفت سابقا فى بعض الفنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Moḥammed ben 'abd allāh über Çûfik und den zu Gott führenden Weg. Dieselbe fängt an: اعلم ان التصوّف تجريد القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي
Schluss f. 32b: ان لم اكن منهم فلى من حبهم عزّ وجاه،

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. — Abschrift im J. 993/1585.

3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42a: وبعد فانّي تاملت كتاب تسليك الخواص الذي صنّفه الشيخ الامام ... جمال الدين يوسف بن على بن احمد البغدادي البقال فنظرت انه اوضح للسالك المقال واودعه سر نفيس الخصال ... فاستخرت الله تعالي وعلقت منه ما اتوق به غضب ربّي شديد المحال الخ

Auszug eines Ungenannten aus dem Werke تسليك الخواص des Jūsuf ben 'alī ben aḥmed elbagdādī *elbaqqāl* ǵemāl eddīn abū 'l'izz, einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu finden. Dasselbe heisst sonst سلوك الخواص und so führt es HKh. III 7237 an, legt es aber (irrthümlich) dem على بن احمد البقالى bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) فصل.

43a الفطن ذو التمييز الذي يحكم اعماله الخ
44b وينبغى للانسان ان يعمل الراي قبل الكلام
46a والزم الادب ايها الاخ عند استماع الكلام

u. s. w.

Zuletzt:
59b
60a

Schluss f. 60b: م، وصلى الله على سيدنا الخ

3293. Pm. 394.

1) f. 1—39b.

46 Bl. 8vo, 17 Z. (16⅓ × 11; 12 × 6⅔cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande w. fleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: ge. glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel ausführlich im Vorwort f. 2a:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم
وموصل العاملين الى جنات النعيم
ومنجيهم عن العذاب الاليم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1b und auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي عجزت عن تعقّل ذاته عقول العقلاء ... اما بعد فاعلموا اخواني فى الدين ... ان الانسان لم يخلق سُدًي اي مهملا لم يسال عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes. Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder Böses säe, sei die Ernte. Ohne Auskunft eines Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse man nicht, wie Gott zu verehren sei: den Weg dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Dieselbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen Vorbemerkung f. 2b, dass der Mensch bei Aneignung von Kenntnissen Gott und das künftige Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vortheile, im Auge haben müsse, beginnt

1. كتاب f. 2b (in 4 Kapp.): فى الوظايف القلبية الواجبة
1. 2b فى بيان العقايد الاسلامية
2. 6b فى تخلية القلب عن المهلكات
3. 18b فى تحلية القلب بالمنجيات
4. 26a فى بيان شكر النعم الظاهرة والباطنة

ويكون من
الابرار فالحمد ر
كافة الانام . . . صد

ıich jedoch nur auf
. beziehen. Das Uebrige
fehlenden 2 Bücher ist nach
ın Ende der Vorrede f. 2ª dieser:
في الوظايف العملية الواجبة :(فصل ٥
في الوظايف الشرعية بين الناس :(فصل 5 in

chrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. ɔerschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. — Abschrift um 1150/1737. — Auf den ersten Blättern am Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. — Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit ايها الولد (اعلم), wozu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal wechselt (wie الصالح, العزيز etc.). Eine Uebersicht dieser Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliirung.

F. 1ª Talismanische Verwendung des Thronverses (حساب وفق آية الكرسي) nebst einer daran geknüpften Berechnung.

3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8vo, 15 Z. (19 × 9½; 13⅓ × 5¼cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von neuer Hand) und f. 1ᵇ oben:

شرح النسوية

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لمن وُجِد بكل ما وُجِد وسَاجِد بكل ما سُجِد يعني ثناء لساني ومحبّت واخلاص جناني وحرمت وطاعت اركاني . . . والصلوة والسلام . . .' اعلم ان العقلاء من المتكلمين والحكماء قالوا ان الواجب تعالي علة موجدة للممكن . . . وليس الامر عليه كما ستسمع ان شاء الله العزيز يعنى بدان اي طالب حق كه عقلاء يعنى جماعه ارباب عقل واصحاب فكر الخ

Schluss f. 50ᵇ: پس درين مضايقه ومناظره تكنى' ها انتم هاؤلاء حاججتم فيما لكم به علم فلم تحاجون فيما ليس لكم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون' تمت'

Çûfische Abhandlung, gestützt vielfach auf Ibn el'arabî, über die Ebnung des Weges zu Gott, mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen. Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1126 Ǵomâdâ II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51ª—55) في الوجود (über die Existenz), der beginnt: اعلم ان الموجود من حيث انه موجود

3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. (34½ × 20½; 23 × 14cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seitenrand wasserfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ثمرة الحقيقة ومرشد السالك الى اوضح طريقة
لاحمد بن عمر الزيلعى العقيلى شهاب الدين ابى العباس

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المنعوت بوصف القدم في ازل الآزال . . . اخواني من افرد الله تعالي باطنه تنزهت جوارحه عن معاصيه الخ

Çûfisches Werk des Aḥmed b. 'omar *ezzeila'î* el'aqîlî abû 'l'abbâs, in ungezählt. Abschnitten.

2ª فصل شحنت سفينة اهل الحق الاشتياق
2ᵇ فصل متى تستخلص حامية رياضتك
3ª فصل العاقل من عقل عن الله امره
u. s. w. Weiterhin f. 8ª ff. ein Stück في السلوك
8ᵇ فصل في معرفة آداب السلوك
9ª وصية' عليك يا اخى ببذل المجهود ورؤية عين الجود
9ᵇ فصل في معرفة آداب اوراد وظائف الليل والنهار

Dann f. 10ᵇ ff., 14ᵇ—21ª, 21ª ff., 28ᵇ ff. verschiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert. F. 30ᵇ ein Schreiben des حسين بن ابي بكر السودي nebst Antwort; 33ª des سليمان النحوى من اهل الجبال und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38ª wieder 4 Fragen von جمال الدين محمد بن عمرو التباعى

Schluss f. 50ª: فهذه علوم قد درست وعفا اثرها لعدم اهلها والعاملين بموجبها . . . فنسال الله تعالي الاقالة مما زلّ به القدم . . .
والطير يقرأ والغدير صحائف والريح يكتب والغمائم تنقط

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن احمد الحبادى الشافعى الاشعرى واللحي بلدًا

3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله البلباني

Anfang f. 45ª: قال الشيخ قدس سرّه فيما كتبه جوابا لبعض اخوانه، اما بعد فان البدايات مجلاة النهايات كانه قال ثَبُتْ في النهضة الخ

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46ᵇ: واجعل لي من لدنك سلطانا نصيرا ينصرني وينصر بي ولا ينصر عليّ ينصرني علي شهود نفسي وينفي عن دبره حسّي،

Zwischen jeder Zeile blaue Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

3297. Spr. 1820ᵇ.

2) f. 123ᵃ u. ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

بيان الطريق وبيان السالك والمسلوك والسلوك

Anfang f. 123ª: انتهاء السلوك ابتداؤها وعلاماتها الاول مع ما فيه ابتداء السلوك وانتهاؤها الظاهر مع ما فيه الباطن الخ

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123ᵇ: لانّ التفاوت بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فاذًا لا تفاوت بينها بل الجميع سواء عنده، تمّت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). — F. 124—126: Türkisch; 127. 128 leer.

3298. Lbg. 287.

2) f. 1ᵇ—3ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). – Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في معرفة الطريق الي الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جامع المتفرقات المانّ بتحف المبارّ والصلات . . . وبعد فالعبد يتعين عليه معرفة الطريق الي الله تعالي والتعرّف له الخ

Dei
Einsicht u.
messen ist de.
Mensch kann nicı.
einschlagen: dazu er.

Schluss: بها عنا بمنه
مين والحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Lbg. 287, 7, f. 37ᵇ—39ª dasse.

Mf. 248, f. 139. 140 eine Abhandl. den Weg zu Gott ر" طريق السلوك, in wort, 2 قسم, Schluss und Anhang; beginn. الحمد لله . . . اما بعد فان الطريق الى الله الورود ينقسم الخ

Spr. 299, f. 26ᵇ enthält einen Excurs des نصري الحسيني الخلوتي الصديقي über den Weg der Seelen zu Gott.

3299. Spr. 1961.

17) f. 240—258.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11; 12½ × 6¾—7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدّمة). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246ª, er sei Verfasser der Abhandlung رسالة الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit: فصل اعلم ان الموجود العلميّ انّما اتصف بالادراك في حضرة العلم الخ

243ᵇ فصل لا يخفى على من اطلع علي ما قدمناه في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعالي يبصر الاشياء وهي على حالها في عدمها الخ

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çûfischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ رة mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein umschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

ت Mitte
F. 251 ff.
ن مواطن, die
.chzumachen hat:
3) ;موطن الدنيا (2
;موطن الجنة والنار (5 ;موطن
.موطن الكم
. ist hier nicht zu Ende. Es
258ᵇ: وتعلق الهمة والذكر في استجلابه
تجلب وهو سوء داره اي دار الملك التي سر
المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالغرة واطوار الربوبية و
Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

3300.

Hieher gehören noch Werke von:

1) محمد بن يوسف بن خلصون الروطي wol c. 500/1106, رصف السلوك في وصف السلوك الى ملك الملوك u. d. T.
2) محمد بن محمد الغزالي † 505/1111, u. d. T. القربة الي الله
3) عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † 669/1270, u. d. T. ر" في ترتيب السلوك
4) محمد بن اسحق القونوي † 673/1274, u. d. T. الر" المرشدية
5) احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندراني † 709/1309, u. d. T. المرقى الي المقدس الانقى
6) محمد بن عبد الله بن سعيد السلماني لسان الدين ابن الخطيب † 776/1374, u. d. T. روضة التعريف الاشارة وقطع السلوك und بالحب الشريف
7) محمد بن على الحموي um 940/1533, u. d. T. تحفة الحبيب فيما يبهجه من رياض الشهود والتقريب
8) على البكري شمس الدين um 950/1543, u. d. T. هداية المريد للسبيل الحميد
9) ابراهيم تيمور خان بن حمزة القزاز † 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب في الشوق لعلام الغيوب
10) محمود افندي الاسكدار † 1038/1628, u. d. T. جامع الفضائل وقامع الرذائل
11) اسمعيل الانقروي † 1042/1632, u. d. T. منهاج السالكين
12) محمد بن الملاح الشاذلي, u. d. T. حادي القلوب الى لقاء المحبوب
13) محمد الكاتبي افضل الدين, u. d. T. مدارج الكمال الي معارج الوصال
14) روضة العشاق ونزهة المشتاق, verf. im J. 994/1586, auch betitelt: نزهة الناظر وسلوة القلب والخاطر
15) جذاب القلوب الي طريق المحبوب.

---

c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6) f. 76—81.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 76ᵃ:

جزء فيه من كلام الشيخ الامام ابي العباس البوني

Der Titel ist:

مواقف الغايات في اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 76ᵇ: قال الشيخ . . . محيى الدين ابو العباس **احمد** بن الشيخ الصالح المقرئ **على بن يوسف** القرشى ثم **البوني**' . . . الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير المحققين . . . اما بعد فان جماعة من المحبين . . . رغبوا في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Aḥmed ben 'alī ben jūsuf elqorešī *elbūnī* abu 'l'abbās † 622/1225 handelt hier über die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. قسم f. 79ᵇ رياضة السالكين بالاجسام والقلوب
2. قسم رياضة المريدين بالنفوس والارواح
3. قسم رياضة العارفين بالعقول والاسرار

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt, fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81ᵇ: تجلت له انوار المرهبيات فيترقا الي درجات المريدين ولم يحصل تعليق رياضة المريدين ورياضة العارفين بسبب امر مهم لا يسع ذكره ونسال الله ان يمنّ به في نسخة اخري

Schrift: magrebitisch (aber mit Nesḫī-Punktation), ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$ von محمد بن محمد بن ميمون البلوي الاندلسي im Auftrage des ناصر الدين محمد بن ابي الحسن علي بن محمد بن محمد السلمي الشهير بابن عشاير

3302. Spr. 769.

1) f. 1ᵇ—16ᵃ.

227 (216) Bl. 8ᵛᵒ, 11—13 Z. ($17^2/_3 \times 13^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig; zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ:

رسالة الرحيق المختوم لذوي العقول والفهوم لشهاب الدين السُّهْرَوَرْدي

Anfang: الحمد لله الذي سبق الاشياء وجودا ... اما بعد فان بعض من قدمت لي صحبته ... سالنى ان املي رموزا من العلم المكنون والسرّ المصون الذي هو نتيجة الخدمة وثمرة الحكمة الخ

'Omar ben moḥammed *essuhrawardī* šihāb eddīn † $^{632}/_{1234}$ erörtert in dieser Abhandlung, in mehreren (ungezählten) فصل, die verschiedenen Stationen, welche die Seele durchmachen muss, um zur richtigen Erkenntniss Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziemlich viele Verse vor. — Schluss f. 15ᵇ:

لا تنكري جحدي هواك فانما ذاك الجحود عليك ستر مسبل
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصيّة) angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16ᵃ: اقولي قولي هذا واستغفر الله الغفار لي ولك ولجماعة المسلمين انه هو الغفار الرحيم

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{823}/_{1420}$.

Dasselb

1) S

182 Bl. 8ᵛᵒ, c. 22 Z. —
Zustand: ziemlich gut. —
lich stark. — Einband: Papp
Titel f. 1ᵇ zur Seite bloss: وم
Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich,
worte roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2) Mq. 123, 3, f. 42—49.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $13^1/_2 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 42ᵃ oben in der Ecke bloss: ك" الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل) roth. — Abschrift im J. 773 Ramaḍān (1372).

3304. Mq. 127.

4) f. 31—33ᵃ.

Format (c. 19—20 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und weiter) wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... هذا كتاب السَّيْر والطَّيْر من تصانيف شيخ الشيوخ شهاب الحق والدين ... ابي عبد الله عمر بن محمد بن عبد الله البكري السُّهروردى ... قال قال رسول الله صلعم سِيرُوا سبق المُفْرِّدُون قيل من المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذكر الله الخ

Çūfische Betrachtungen desselben Verf., an den Ausspruch Moḥammeds geknüpft: wandelt! vorauf sind die Absonderlichen, womit die dem stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne ist Sache des Menschen; es wird zum Fluge als That Gottes selbst, wenn der Geist von ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der Titel dieser kleinen Schrift; sie schliesst: فهو مدّع كذاب الا ان يكون مفتنا توابا والله اعلم

. Stellen
..n des Ver-
Vermächtniss:
Es beginnt hier:
كيف und schliesst:
وقال صمم احسنكم ايمانا .

, f. 58ᵇ—61ᵇ dasselbe Werk.
. mit (قال رسول الله الخ).

3305. Spr. 769.

10) f. 74ᵇ—79ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة فهذا ترجمة **مقامات العارفين** للشيخ السالك الشيخ **شهاب الدين** قدس الله سره، قال رحمه كل هذه العلوم صفير سفير يستيقظك من رقدة الغافلين الخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers behandelt die Annäherungs-Stationen der Çûfîs und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer Persischen umschreibenden Uebersetzung versehen. Dieselbe folgt abschnittweise dem Arabischen Texte und beginnt (f. 74ᵇ): مقصود شرح است ازين فصل آنست كه جميع علومي كسب كرد ميشود بتعليم وتعلّم مطلوب نيست الخ

Schluss f. 79ᵇ: فلا تردّها في انقلاب الناكسين فارحم وانصر واعتصم وانت خير العاصمين يا اله العالمين ويا خير الناصرين برحمتك يا ارحم الراحمين،

3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20½ × 11½; 16½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67ᵃ:

مناظر عليّة لعبد الكريم جيلي

Anfang f. 67ᵇ: الحمد لله ذي المناظر العليّة والمحاضر السنيّة ... اما بعد فان المناظر الالهيّة محاضر جمال العلوم اللدنية الخ

'Abd elkerîm *elǵîlî* um 820/1417 (No. 2314) handelt hier von den verschiedenen (hundert) Stufen, in denen der Çûfî Gott erschaut, hebt aber bei jeder derselben den Nachtheil (آفة) hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den er erst überwunden haben muss, um auf die nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvoraussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w., an Moḥammed als den vollkommensten und also den wahren Gesandten, an die Wahrheit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes, und endlich die völlige selbstlose Hingabe im Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen): 69ᵃ منظر المراقبة; 69ᵇ منظر اعبد الله كانك تراه; 70ᵃ منظر الشهود; 70ᵇ منظر التجلي على الاطلاق; 71ᵃ منظر تجلى الافعال; 71ᵇ منظر الوجود; 72ᵃ منظر تجلى الصفات. — Die letzten: 101ᵇ منظر البهت; 101ᵇ منظر الاشارة; 102ᵃ منظر من انا; 102ᵇ منظر وان من شيء الا عندنا خزاينه; 103ᵃ منظر العجز عن درك الادراك ادراك; 103ᵃ منظر كن فيكون.

Schluss f. 103ᵇ: لما قال بالعجز لان الله تعالي لا يلحقه عاجز فهو الكمال المطلق والله اعلم، هذا آخر التعليق وحسبنا الله الخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber **المناظر الالهية**, wie nach dem اما بعد steht: und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unterschrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979, während bei We. 1631, 5, f. 138ᵃ im Titel (unrichtig) steht: المناظرات الالهية.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168 Rab. I (1754) von ابو طالب الحسيني. — Collationirt. — Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift (Text: 16½ × 8½ᶜᵐ) wie bei 1). — Ueber den Titel s. oben.

Abschrift im J. 1157 Ḏû'lḥiǵǵe (1745).

3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. und Schrift wie bei f. 67—103. — Titel und Verfasser f. 67a:

رساله اربعين مواطن مسمي بكلمات ايضا از شيخ عبد الكريم جيلي

Anfang f. 104b: قال الشيخ . . . عبد الكريم الكيلانى الصوفي، اعلم وفقك الله تعالي ان للطائفة اختلافا كثيرا فى تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers. Zwischen الحال und المقام sei ein Unterschied, der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach dem Verfasser ist der Zustand (الحال) nicht von Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der Standort (المقام) dauernd und dem Individuum verbleibend. Geht also Jemand von einem Zustand zu einem anderen über, so giebt er den früheren auf; steigt er aber von einem Standort zu einem andern auf, so dauert die Einwirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich der Verfasser auf 40, welche gleichsam die Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie in 40 Worten (كلمة), deren Uebersicht f. 104a unten und 104b oben.

1. 105a الزاجر، هو خاطر الهامىّ الخ
2. 105b الباعث، هو الهام الهىّ
3. 106a القصد، هو ما يكون العمل
4. 107a الانابة، هي رجوع العبد
5. 107b التوبة، هي اقلاع العبد
6. 108b الزهد، هو ترك الشيء
7. 109b التوكل، هو ارجاعك الي الله
8.u.9. 110a التفويض والتسليم
10. 111b الرضى، وهو اسم سكون العبد
11. 112a الاخلاص 12. 112b الصدق
13. 112b الورع 14. 113b الخوف
15. 114a الرجاء 16. 114b المحبّة
17. 115a الشوق 18. 115b الصبر
19. 116a سفر الغربة 20. 118b السكينة
21.
23. 12.
25. 126a
...ح والفوايح
...طوالع والسواطع،
27. 127b المكالمة
29. 128a الشهود 30.
31. 129a الفناء 32. 1..
33. 131b الاتصاف 34. 132a
35. 132a التمكين 36. 132b ..رع
37. 132b الولاية 38. 132b ...جمال المطلق
39. 133a العجز 40. 133b العبودة

Schluss f. 134a: اذا نزل من مقام الربوبية الي مقام العبودية وهذا هو المشار اليه بختم الاولياء وبه ختمت الكتاب والله الموفق للصواب وصلى الله الخ

Collationirt.

3308. We. 1750.

4) f. 43a—60.

8vo, 21 Z. (20½×14½; 16×9—9½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 43a:

ك" تحفة واهب المواهب فى بيان المقامات والمراتب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

زين الدين عبد اللطيف بن عبد الرحمن ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك باوليائه سبيل الرشاد . . . وبعد فهذه تحفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen, auf welchen der Çûfî zur Seligkeit gelangt, verfasst von 'Abd ellaṭîf ben 'abd erraḥmân *ben gânim* elmoqaddesî zein eddîn abû 'lwaqt † 856/1452. Er hat sein Werk in Vorrede, 4 Standorte (مقامات) u. 6 Stufen (مراتب) getheilt.

المقدمة f. 43b: فى بيان طريق اهل الله وكيفية السلوك فيه الي الله

1. مقام 46a مقام النفس وهو اول توحيد الافعال الخ
2. مقام 52a مقام القلب وهو آخر توحيد الافعال

مقام ابر
مقام السرّ ر
عتق الروح من
السير الدائم الي .
ظهور الاضداد فى الوجو
الاستغراق فى بحر الشهود
التحقق بحقائق الكمال
التحقق بالنصر فى كمال الوصول

لخاصية الاكسير يقلب عين :ss f. 60ᵇ
الانسان ويرقيه ابد الاباد مراتب الوصول ر
والله المتفضل بالكرم والجود والاحسان، د

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري).

3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1636, 2, f. 17ᵇ—64ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. (16³/₄ × 12; 11 × 9ᶜᵐ). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16ᵃ oben und 17ᵇ in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واهب المواهب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 64ᵇ und 65ᵇ Aussprüche Moḥammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes المروّة.

F. 66ᵃ Türkisch, 66ᵇ eine Monatstabelle.

2) Mq. 43, 4, f. 83ᵇ—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 12; 12¹/₂ × 7¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74ᵇ mit den Worten: ان من لم يصله ميراث الانبياء ما ولد (= We. 1750, 4, f. 50ᵇ, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text 14¹/₂ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt; ist (nach Lbg. 675):

على بن احمد الكيزوانى ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي اتصف بالبقاء والقدم وابرز الوجود من كتم العدم . . . اما بعد فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق اعوان فى شىء من بعض كلام السلف الخ

Abhandlung des 'Alî ben aḥmed *elkîzawânî* abû 'lḥasan † 955/1458: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çûfîs. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntniss von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntniss, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: الطريق الي الله تعالي كمال الشهود ولزوم الحدود

Schluss (Kâmil): من ذا الذي يقوي اذا غلب الهوي لا عهد للسكران فى المعهود
قال المؤلف رحمه هذا الذي يسّره الله . . . والله الموفق والمعين فانه قوي متين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السائرين für السالكين; ausserdem الكزوانى falsch für الكيزوانى).

3311.

Dasselbe Werk:

1) Pm. 422, 2, f. 18—39ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37ᵇ: بحسب كل مقام مقاما واقوالا واحوالا، وهذا ما تيسر من زاد المساكين الخ woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

2) Lbg. 675.

10 Bl. 8vo, 27 Z. (20½ × 14½; 18 × 10½cm). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 1 im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlussvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3312. We. 1729.

5) f. 111 — 121a.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111a unten:

كتاب لوامع البرق المُوهن في معنى ما وسعنى سموائي ولا ارضى ووسعنى قلب عبدي المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111b: الحمد لله مظهر اسمائه وصفاته في مظهر اكمل خلقه من موجوداته . . . اما بعد فيقول العبد الفاز من ظلمة نفسه الي نور قدسه حسين الحسينى الحسنى المعروف قديما بالبيتمانى ويومئذ بالميدانى الشافعي مذهبا القادري طريقة ونسبا النقشبندي مسلكا ومشربا ابن الشيخ طعمة الدرخبانى خادم طريق السادة الصوفية بديار دمشق الشام المحمية . . . انّى وجدت كتابا عظيم الشان كريم الامتنان جليل المعاني والعرفان يذكر فيه السلوك في حضرات القرب الي الله الخ

Der Verfasser Hosein ben ṭa'ma ben moḥammed elḥoseinī *elbeitamānī elmeidānī* elqādirī elḥalwatī † 1175/1761 hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede voraufschicken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112b, auf das كـ" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم, dessen Verf. عبد الكريم الجيلى, um 820/1417, ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبة) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

1. مرتبة 112b الذات الالهية المعبر عنها بالغيب المطلق
2. مرتبة 113a التنزّلات الذاتية المعبر عنها بالتجلّي الاول الخ

L

22. Stu…
ي ستة اقسام
die übrigen Stu…
theil des Werkes …
8 Kapp. bestehen, dere…
1. …ى في حضاير القدس من القلب
4. …ى وبطون الصور والمبانى من القلب
8. …ال المطلق للوجود الحق من القلب

F. 119b u. 120a ist im Text eine kleine L…

3313. We. 1723.

2) f. 6 — 24.

8vo, 23 Z. (21¾ × 16; 15—17½ × 12—13cm). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6b:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8a. — Verfasser f. 6b:

السيد حسين بن طعمة القادري . . . البيتمانى . . . الميدانى

Anfang f. 6b: بسم الله الذي به وجدت جميع الممكنات . . . اما بعد فيقول العبد . . . السيد حسين . . . المعروف . . . بالبيتمانى الحسنى الحسينى . . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة القلبية من مشرب علوم الذوق الوحدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çûfî سليمان افندي زهراب اغا im J. 1170/1756 in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çûfischer Auffassung: الشريعة والطريقة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24a: ان للحق تعالي خمس كينونات كينونة في العمي وهو ما ذكرناه وكينونة في العرش وهي الاستواء على العرش'

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

.. — Zustand:
.blich, grob, stark,
2b und Vorrede):

كتاب سر

ابو المجاهد احمد بن محمد
الاشعري التبريزي

.ng f. 32ª: الحمد لله على ما خص وعم من
نعمته وصلي الله ... قال ... التبريزي رحمه،
منى بعض اخواني ان املي كتابا مشتملا على د
مقامات العوام والخواص واخص الخواص موجزة مختصرة الخ

Aḣmed ben moḣ. ben 'abd elmelik elaś'arī *ettibrīzī* behandelt hier ganz kurz die çūfischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln. Zuerst: التوبة, الانابة, العبودية, الجهاد, الزهد, الورع u. s. w. Zuletzt: الذكر, السماع, الوجد, السر, الروح, القلب, النفس ومعرفتها, الولاية.

Schluss f. 47b: وسر السر ما لا اطلاع عليه لغير الحق فالسر الطف من الروح والروح من القلب والله اعلم بالصواب،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. الباب in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1196/1782, von طالب الدمشقى.

Lbg. 807, 4, f. 51b—57b dasselbe Werk.
Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 11⅔; 16 × 6—6½cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 62. 63 lose. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ª (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق فى شرح رسالة
الحافظ المحدث جمال الدين المقدسى فى التصوف

Verfasser f. 1ª:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي افاض النور وجلا الصدق لاهل البصاير ... وبعد فلما رايت رسالة الحافظ المحدث المقدسي المختصة باحوال السادة الصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Moḣammed ben 'Isā *ibn kennān* † 1153/1740 zu der Abhandlung über die Stufen, welche der Fromme ersteigen muss, um vollkommener zu werden und sich Gott zu nähern, deren Verfasser Ġemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2b (in 30 منزلة): درجة البدايات جمع بداية وهي امر كلي منطبق على افراد مخصوصة ومنازلها ثلاثون منزلة من قسم المعاملات كذا سماها الهروي (1. التفطن ;2. اليقظة ;3. العبودية etc.)

2. 11ª (in 11 منزلة): درجة الاخلاق (1. الرضا ;2. الشكر ;3. الحياء etc.)

3. 51ª (in 10 اصل): درجة الاصول (1. القصد ;2. العزم ;3. الارادة etc.)

4. 70ª (in 10 منزلة): درجة الاودية، سميت هذه المنازل من هذا القسم بالاودية لان معظم السير والسلوك انما هو فيها ... قد يكون فيها مهالك ومخاوف الخ (1. الاحسان ;2. العلم ;3. الحكمة etc.)

5. 84b (in 10 منزلة): درجة الاحوال، (1. المحبة ;2. الغيرة ;3. الشوق etc.)

6. 99b (in 10 منزلة): درجة الولايات (1. اللحظ ;2. الوقت ;3. الصفا etc.)

7. 104b (in 10 مقام): درجة الحقايق (1. المكاشفة ;2. المشاهدة etc.)

8. 111b (in 10 منزلة): درجة النهايات وسميت نهايات لانها مقامات تحصل بعد السلوك والوصول بانتهاء القرب الي الله تعالي (1. المعرفة ;2. الفناء ;3. البقاء etc.
Zuletzt 117ª التوحيد).

Schluss f. 118ª: وغالب ما تقدم اسرار اهل لا يجري حكمها الا لاهل السلوك سرا وهم والخاصة وخاصة الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Śa'bān (1739), ziemlich gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhaltsangabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst.
Nach f. 37b, 22 gehört f. 10 und 11.

3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt; aber in der Ecke oben (f. 61ª) steht:

مقامات منازل السالكين

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فجر من اسرار العارفين ينابيع الحكم . . . اما بعد فان جماعة من الطالبين النظر الي مقامات السالكين الواصلين الخ

Es handelt sich in diesem çûfischen Werke um Beantwortung der Fragen: من اين توغل السالكون في بحار الاعمال ولم يدركوا حقايق المطلوب والمآل وان تنكشف لبصيرتهم انوار الغيوب ولم يحصلوا من حد الطلب على راحة المد المطلوب وكيف السلوك الي منازل الملوك

Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62ª Mitte: اعلم ان الاسلام اول المقامات الدينية والايمان اول المقامات القلبية والاحسان اول المقامات الروحية والقرب اول مقامات المحبة

Dem الاسلام entspricht التوبة, dem الايمان: المجاهدة, الاحسان „ المكاشفة, „ القرب: المحبة.

1. اصل f. 62ª, 2. 64ª, 3. 69ª, 4. اصل Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم, in Bezug auf die السالكون, die المريدون u. die العارفون; ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit وعلامته anfängt. Das letzte باب ist f. 78ᵇ: باب الوصول (Anf.: وعلامته رجوعه للشرع بمتابعة العلم وتملك الحقيقة)

Schluss f. 78ᵇ: وقد استكملنا بحمد الله شرح مسئلة السايلين وبغية الطالبين فنسال الله الذي شرح الصدور بحكمته واسبغ علينا لطايف نعمته ان يستعملنا بما علمنا وان يلهمنا مثل ما اوزعنا وان يجعلها نورا ما بين ايدينا وما خلفنا ولجميع المسلمين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

3317. Spr. 1168.

3) f. 10ᵇ—17.

Format etc. u. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

هذه الرسالة تاليف على بن المقرى بن عباس الشريف المسماة بعقيلة السلوك وعقيدة الملوك في تجريد الرجال ومسالك حقايق الابدال

وبعد . .

. سلوك الخ

'Alı ben .

dieser Schrift die

Gott in 3 Abschnitt

ist, und die er Strassen,

plätze nennt. Das Vorw .

. د موقوف على نظر عين العناية الالهية

. النورانية . . . فللسالك على هذا عشرة

. مفسه عشرة منازل ولقلبه عشرة مناهل ولكل واحد

. ذه المسالك والمنازل والمناهل اشارات يتعاطيها اهل

. داب وتلميحات مكشوفة للارباب من هولاء الاحباب

Die einzelnen Stufen sind:

a) (المسالك): 1. الاصراف, 2. الاعتراف, 3. التاديب, 4. الاعتزال, 5. التخوف والابتهال, 6. الترغيب, 7. الرياضة, 8. المحاسبة, 9. السلوك, 10. الثبات.

b) (المنازل): 1. الانابة, 2. التوبة, 3. القصد والارادة, 4. قطع العلاقة, 5. الزهد, 6. الورع, 7. الفقر, 8. الصبر, 9. التوكل, 10. الرضا.

c) (المناهل): 1. اللحظ (ورود القلب منهل), 2. الذوق, 3. التلف, 4. الشغف, 5. التعطش, 6. الشوق, 7. الصحو بعد المحو, 8. السكر, 9. المحبة, 10. التوحيد.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17ᵇ: وهذا ما اردنا ايراده من الاشارات المعشرات والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا وصلي الله على من لا نبي بعده الخ

3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8ᵛᵒ, c. 21—23 Z. (17 × 13; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt; etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

ك" مقامات العارفين للعارف بالله ابي طالب المكي

Anfang f. 77ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقامات اهل الاختصاص وشملهم عنايته المنزهة الخ (nur 2 Zeilen).

Mit ابو طالب المكي als Verfasser ist gemeint: مكي بن ابي طالب القيسي † 439/1047.

. .ang
..schers,
. .en hinzu-
.es Anfangs und
In der That be-
f.78ᵃ mit den Worten:
الخاطبة الخطابة الخاصية التي
عن علم وجواب اهل الاختصاص
Werkes ist Aufzählung und Be-
der verschiedenen Standörter, welche
.i durchzumachen hat, um zu Gott zu
..gen. Es werden deren hier 92 aufge-
.ahlt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام النّدم والاقلاع 80ᵃ .5 ; الخشية والاشفاق f. 79ᵇ 6. 81ᵃ التوبة. Weiterhin: 8. 82ᵇ الاوبة; 10. 84ᵃ مقام المريدين; 11. 84ᵇ سر المحب مستتر المحبوب; 20. 87ᵃ مقام الراضين; 30. 94ᵇ مقام الالفة; 40. 102ᵃ مقام السكر; 50. 109ᵃ مقام العشق; 60. 116ᵇ مقام الشغف الذي هو ايجاد بالحب وجدا للمحبوب 70. 119ᵃ مقام الاصطلام; 80. 134ᵃ مقام التلقى 88. 140ᵃ مقام الفناء; 89. 141ᵃ مقام الطمس 90. 141ᵇ مقام البقاء; 92. 142ᵇ اول مقام من مقامات البقاء من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس في احواله
Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.; 85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt; 142.

3319. Mo. 225.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8ᶜᵐ). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çūfischen Inhalts, mit vielen Lücken.

1) f. 1ᵇ Text der Sura 1.

2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çūfischen Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen ermahnenden Stücken; Einiges davon rührt her von ابو سعيد الخرّاز (f. 5ᵃ·ᵇ). Der Anfang fehlt. Das 2. قسم (f. 2ᵃ unten) behandelt اهل التمكين, das 3. (f. 4ᵃ): اهل الخصوص. Auf Prosa-Abschnitte folgt immer ein Stück in Versen. Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51ᵇ mehrere çūfische Gedichte. F. 30ᵇ—37ᵃ eine (drusische) Qaçîde in Vierzeilen, في ظهور العسكر الكريم وقدوم السيد العظيم شَطْنِيل الحكيم überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal):
راق سمعي عند ما ذاع الخبرْ ان بدر النمّ يطلعُ من هجرْ
Die Unterwerfung der Welt durch die siegreichen Heere des Śaṭnîl des Weisen (f. 34ᵃ, 2), wobei ابن البربريّة und الدرْزي f. 36ᵃ getödtet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts. F. 37ᵇ — 51ᵇ ein Gedicht gleichen Inhalts: عسكريّة من نظم الشيخ عماد الدين = We. 230, 1.

4) f. 51ᵇ—69ᵇ Prosastücke, erbauliche Erzählungen (zum Theil mit Versen untermischt) und Ermahnungen.

5) f. 70ᵃ—74ᵇ: موعظة لابن المقري (der Verf. fehlt hier). Die Qaçîde, deren Anf. الى كم تماد الخ, 49 Verse.

6) f. 74ᵇ—79 Ermahnung zu frommem Wandel. Alsdann f. 80—86ᵇ çūfische kleinere Stücke.

7) f. 86ᵇ—107ᵃ meistens Gedichte çūfischen Inhalts. Darin f. 98ᵃ eine Qaçîde des ابو العلاء المعرّي † ⁴⁴⁹/₁₀₅₇ (43 Verse lang), anfangend (Kâmil):
ضاقت عليّ باسْرها الدنيا وجري من الجفن القريح دما

8) f. 107ᵇ—127 meistens çūfische Prosastücke.

9) f. 128—167ᵃ. Titel:
كتاب درر النحور في التوبة الى الملك الغفور
مشتمل على معشرات الحروف في التقرّب الى الرحيم الرءوف
Verf.: جمال الدين يوسف بن سعيد الكَفَرْقوقي

Anfang: حرف الالف المهموز، اقبل الي اوامر الهك
اذعانا، انهض الي خدمته يقظانا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129ᵃ (Ṭawîl):
افق ايها العاني بكل عناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء
= We. 237, 13.

10) f. 168—175ᵇ. Titel:
هذه صحيفة انزلت من الملك العلّام على بعض الانبياء الكرام
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten. Die Hauptsätze beginnen mit يا نبيّ.

11) f. 175ᵇ—186. Eine وصية des محمد الباروكي gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191ᵃ. Der Anfang fehlt, wol 1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:
حديث على ما روي عن الخضر ومعاجزه وقوّته صلى الله عليه
Einige Wundergeschichten von Elḫiḍr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

3320. Spr. 771.

3ᵃ) f. 21—42.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: 16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: f. 21 etwas schadhaft und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso f. 22ᵃ, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 21ᵃ:

هذا كتاب الروض الأنيق في وصول الطالبين الي مقام التحقيق،

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله الذي انزل اقوال الشريعة لتكليف اهل الايمان، . . . اما بعد فان اعلي ما تتحلي به النفوس النفيسة الاستقامة مع الله تعالي

Der Verfasser sagt f. 23ᵃ, dass er diese Abhandlung zusammengestellt habe aus den Aussprüchen früherer Meister auf diesem Gebiete, zum Nutzen frommer nach religiöser Erkenntniss Suchender, und giebt daselbst den Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze zu behandeln die الشروط والاركان والاداب, mittelst deren man sich Gott nähern könne; und er bespricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten das 7fache Wesen der Seele (النفس الامارة f. 29ᵃ; النفس اللوامة f. 31ᵃ; النفس الملهمة f. 31ᵇ; النفس المطمئنة f. 32ᵃ; النفس الراضية f. 33ᵇ; النفس المرضية f. 34ᵇ; النفس الكاملة f. 35ᵃ).

Der Schluss f. 39ᵃ ff. handelt في تفريق الارادة والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول الي الله تعالي،

Schluss des Werkes f. 41ᵇ: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الشافعي النقشبندي, im J. 1238 Ḏû'lqa'da (1823).

3321.

Andere Werke über dies Fach sind verfasst von:

1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن النِفّري † 354/965, u. d. T. المواقف في التصوف

2) محمد بن الحسين بن موسى السلمى ابو عبد الرحمن † 412/1021, u. d. T. مقامات الاولياء

3) اسحق بن ابراهيم بن محمد السرخسى القرّاب † 414/1023, u. d. T. درجات التائبين ومقامات الصديقين

4) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. مدارج السالكين

5) محمد بن عباس الدُنَيْسري عماد الدين † 686/1287, u. d. T. المقالة المرشدة في درج الولاية المفردة

6) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري الفركاح † 690/1291, u. d. T. نار القبس بذات الغلس

7) محمد بن احمد ابن مرزوق العجيسى التلمسانى † 842/1438, u. d. T. نور اليقين في شرح حديث اولياء الله المتقين

8) ابن حسام الدين البدليسى um 900/1495, u. d. T. الكنز الخفى في بيان مقامات الصوفى

9) على بن ميمون المغربى † 917/1511, u. d. T. مبادي السالكين الي مقامات العارفين

10) على بن خليل المرصفى † 930/1524, u. d. T. احسن التلقّى في معرفة السير والترقّى

11) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. تمشية اهل اليقين على ذائقة التمكين

12) حسن بن على بن على المكى شمة الفوق † 1176/1762, u. d. T. كتاب الحقائق والاشارات الي ترقّى المقامات

d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8vo, 9 Z. (20⅓ × 15; 15½ × 10—10½cm). — Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1b (von neuerer Hand) u. f. 81b in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار فى الرّد على من انكر علي العارفين لطايف الاسرار

تاليف عمر بن اسحق بن احمد الهندي الحنفى الشبلى

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2b und in der Unterschrift f. 83a ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السادة العلماء ... في قول الشيخ ... ابي محمد عبد الله اليافعي اليمني نزيل الحرمين الشريفين

تجلّي باوصاف الجمال فشاهدت
عيون قلوب ما به حار ذو الفكر
فيا ليلة فيها السعادات والمنى
لقد صغرت في جنبها ليلة القدر

هل عليه في ذلك مواخذة الخ

Aufgefordert, ein Gutachten darüber abzugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des ʿAbd allāh eljāfiʿī † 768/1366 nicht Anstoss zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als unbedeutend gegen die, in welcher sich das göttliche Wesen dem inneren Auge des Çūfī offenbart, bezeichnet wird, hat ʿOmar ben isḥāq ben aḥmed elhindī *eššiblī* elgaznewī elḥanefī, geb. 714/1314, † 773/1371, in diesem Werke in grosser Ausführlichkeit die Frage über das Wesen der göttlichen Offenbarung und des Innewerdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2b: الحمد لله الذي جعل قلوب اوليائه معادن كنوز الاسرار

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine Eintheilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24. 25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die 4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter, 3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er f. 78a sich kurz so zusammenfasst: فكيف لا يستصغر عنده بجنب عظمة الكون والكان وليلة القدر وسائر الازمان und schliesst f. 81b: وليكن هذا ما اردناه من الكلام والحمد لله علي الائه الجسام والصلاة والسلام الخ Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81b, in der er seine Abhandlung charakterisirt und lobt; dieselbe schliesst f. 82b: ان يبارك لى فيها وينفع بها جميع مطالعيها انه قريب مجيب،

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine Abhandlung (رسالة); das Wort كتاب in obigem Titel steht f. 81b in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt. Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

F. 1a enthält ein kleines Gebet in Versen, anfangend: ايا من فضله عمّ البرايا — اجابا

F. 83b enthält eine Stelle aus dem 3. فنّ des كتاب الاشباه والنظاير — ob Jemand Ketzer sei, wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84b. 85a ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug), den الشيخ فخر الدين محمد بن الياس, beigenannt, sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعي

3323. We. 1704.

13) f. 80b—81b.

Format etc. wie bei 12). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفتوح وان صاحب الفتح لا يضرّه شيء لتحققه بالاسم الالهي الوحداني الخ — Schluss f. 81b: وتسرح في مجال عباراته الارواح القدسية ويظهر ذلك على ظاهره وفي باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده،

Abhdlg des Ejjūb ben ibrāhīm ben ejjūb *elḥalwatī* † 1071/1660 über die göttlich. Eingebungen.

3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8vo, 23 Z. (19¾ × 13½; 13 × 7cm). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28a:

كشف الريب عن الاستمداد من الغيب

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28a:

ايوب [بن احمد بن ايوب] القرشي الخلوتي

Anfang f. 28b: الحمد لله الذي اوصل المدد الي اسرار عباده في رقايق انوار العلوم . . . وبعد فهذه رسالة معنى التي الهية نزلت الي سر عبد كلي تعطى المدد اللبيّ في العالم القلبيّ بالعلم الاثباتيّ والسلبيّ الخ

Schluss f. 30b: ويدور عليه الامر كما دار علي الاحاد والسلام وهذه طريقة اويس بن عامر القرني مع تلميذه هرّة بن حيّان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 Ḏû'lḥiǵǵe (1667) von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتي الحنفي (also von dem Sohne des Verfassers).

3325. We. 1704.

26) f. 94b—95a.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي اظهر على عباده المختصين به من غيبه ما اعجز الامثال . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان الماء الذي نبع من بين اصابعه صلعم ليس هو خرق عادة في الاصبعين الخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك العالم لا ادري فقد اصيبت مقاتله واعلم ان مناط المعجزة، وهذا آخر ما وجد،

3326. We. 1704.

25) f. 94a—94b.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 94a: الحمد لله، هذه ذخيرة قل اعوذ برب الفلق، يعود معناها الي انفلاق العدم الثابت عن الوجود الظاهر الخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd.

Schluss: واما علماء الكشف فانهم ارتقوا عن التخيال الي المعنى والحمد لله وحده،

3327. We. 1704.

16) f. 86a—86b.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 86a: الحمد لله الذي منّ على اهل الصنعة بالفتوحات السنية . . . ولقد حملني علي كتابة هذه الذخيرة وهي ترسم اهل الدعوى ما بلغني عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86b: والمثوي المقام بعد التقليب سواء كان غيبيا ام شهاديا ويقع عليه الحكم المميز له ايضا والحمد لله وحده،

3328. We. 1704.

22) f. 92a—92b.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . هذه ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والشاهد الذي يرجع به المشاهد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92b: ومنعت عن الفرق الاول بجمعه فكانت عين السلوك، هذا آخر ما وجد من هذه الذخيرة والحمد لله وحده،

3329. We. 1704.

14) f. 81ᵇ—84ᵃ.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله الذي بحياته تقوم الاشياء وبتحياته وسلامه يذهب الفتور والاعياء . . . وبعد فهذه رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول واجتلاء الانوار الصمدية المنبعثة عن الذات المحمدية،

Abhandlung desselben Verfassers, von der Annäherung an Moḥammed u. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln: فى ذات الحقيقة المحمدية وسبقها للعالم كله فى الوجود
2. Kap.: فى سلوك الطريق الموصل اليها
3. Kap.: فى معنى الصدور عن هذه الموارد والمعاهد والرجوع للتخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقاصد،

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor: f. 83ᵃ الباب الاول، فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل الخطاب

Schluss f. 84ᵃ: فكان معبرا بالعبارات الفايقة التي هي لعادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم،

3330. Spr. 849.

102 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 15^1/_4$; $15^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2ᵃ, 2:

فتح المبدي المعيد فى شرح رسالة انتقال المريد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي كشف عن غياهب النفوس سرادقات الظلمة . . . اما بعد كلمة يوتى بها للانتقال من اسلوب الى اسلوب آخر الخ

Commentar zu der Abhandlung

سرّ فتح الملك الماجيد فى انتقال المريد

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach der Unterschrift, Schüler des قاسم بن صلاح الدين الخاني † $^{1109}/_{1697}$, lebt also um $^{1100}/_{1688}$ herum. Er zeigt hier, wie Gott sich dem „Strebenden" durch innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2ᵃ (das Ueberstrichene der Text): بسم الله اي ابتدي تاليفى . . . بالله تعالى . . . الرحمن اي البالغ فى الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض النور على من يشاء من عباده . . . اما بعد انه سالنى بعض الاخوان . . . عن سرّ معنى نقل الشيخ للمريد من كلمة التوحيد الى لفظ الجلالة الخ

Schluss des Textes f. 99ᵃ: الى ملك الملوك والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على . . . سيد الانام . . . على ممرّ الليالى والايام مدّة ذكر الذاكرين وسهو الغافلين،

Schluss des Werkes f. 101ᵇ: اللهم صلّ وسلّم على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم فى العالمين انك حميد مجيد وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102ᵃ noch eine in 8 × 9 Felder getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten, ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3331. Spr. 853.

11) f. 161ᵃ—165ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165ᵃ:

النسمة السبتية لاحمد العلواني

Anfang f. 161ᵃ: قال الله تعالى انا عرضنا الامانة الى آخر الآية وبعد فالامانة سرّ الله الذي حمله الانسان انه كان ظلوما الخ

Schluss f. 165ᵃ: فيكون الله معه فى السر وبالتجلي الذاتي الذي هو روح الكمال وبحر الجمال وغاية الوصال والحمد لله على كل الاحوال سوي الكفر والضلال، تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Aḥmed *el'alawānī* hier die verschiedenen Stufen und Stadien des Geistes und der Offenbarung des göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des Menschen zu Gott.

3332. We. 1634.

4) f. 58ᵇ — 59ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال ابو سعيد الخراز اجمع السلف رَّه على ان حق الفتح الرباني وكشف الموهبي لا يصلح لمن في معدته مثقال ذرة من الطعام الخ

Erörterung des Abū sa'īd aḥmed ben 'Isā elḫarrāz darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59ᵇ auf mit den Worten: من احب ان يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه بالخلوة وقلة الاكل؛

F. 59ᵇ — 61ᵃ leer.

3333. Pm. 9.

8) S. 189 — 232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

ك" الصور النورانية في العلوم السريانية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خالق الانسان مراة البيان وجامع الاعيان وموضوع الرحيم الرحمان كتابه المكنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة ازلية ,صورة ابدية ,صورة هاء, صورة الحدوث ,صورة القدم etc. Zuletzt: صورة رمضان, صورة الحج ,صورة تنزل ذات الانسان ,صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدلى فكان قاب قوسين او ادنى فاوحي الي عبده ما اوحي وكذلك قال ادنى ربي فاحسن تاديبي بحمد الله وعونه؛

3334. We. 1708.

12) f. 103.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: c. 16 × 10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird; es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Ǵahmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قال الامام احمد؛ باب بيان ما جحدت الجهمية من قوله الي ربها ناظرة (Sur. 85, 23)؛ قال احمد رَّه فقلت لهم لم انكرتم ان اهل الجنة ينظرون الي ربهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c. 900/1494.

3335. Spr. 845.

8) f. 79ᵃ — 85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79ᵃ:

كتاب التوحيد والمعرفة ويضاف اليهما البصيرة والمكاشفة والمشاهدة والمعاينة والحياة والالهام واليقين والفراسة لانهن من مواريثهما؛

Dies Stück beginnt f. 79ᵇ: المعرفة عماد الدين وهي نفس القرب والمكاشفة الخ

f. 83ᵃ فصل في عدد المقامات ونبدأ بكتاب التفكر لانه منبع العلوم والاحوال وهما البضاعة التى يقع بها الاتجار الخ

Schluss f. 85ᵃ: لان التفكر روية الذكر بالتمام واما المقامات التى اشار اليها الغزالي فمنها حب الله بطريق الكشف والمشاهدة في دار السلام وهذه تقضى حب الموت وتترك الاختيار لله؛ تم وكمل؛

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntniss und höherer Eingebung.

Abschrift von محمد بن احمد بن بالبيث im Jahre 767 Ǵomādā II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaft und hat einige Löcher.

3336. We. 397.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾ × 15½; 15—16½ × 9½—11½ᶜᵐ). Zustand: fast nur lose Lagen; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب نسمات الاسحار في كرامات الاولياء الاخيار لعلى بن عطية بن الحسن الملقب بعلوان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اهل معرفته ... وبعد فلما كان الصالحون من دعائم الدنيا الخ

Erbauliches Werk des 'Alî ben 'aṭijja el-ḥamawî 'alawân † 936/1529, über die Gnadengaben (كرامات) der Frommen handelnd. Zuerst bespricht er die Einwürfe, welche dagegen erhoben sind und stellt den Unterschied zwischen Gnadengaben und Wunderthaten fest. Alsdann bringt er eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Anekdoten vor. — Das Werk ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt. Der eigentliche Anfang ist f. 3ª: اعلم ايها الاخ الرشيد . . . ان الذي ذهب اليه اهل الحق والسنة الي ان الكرامات من خرق العادات جايزة في حق الاولياء الخ

Einige Abschnitte:

f. 14ª نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز
16ᵇ نبذة من سيرة الحجاج
23ª فصل في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الآثام
31ª فصل في فضايل الكعبة المشرفة زادها الله شرفا
45ᵇ نبذة في الابدال
93ᵇ فصل في طرف من فضل سيد الخلق صلعم
119ᵇ فصل في شيء من البدع وفيه فوائد
133ª خاتمة مما يجب التنبيه عليه ان المومن يكون خائفا

Schluss f. 144ª: وان يخرجنا من ظلمات انفسنا ووجودنا الي فسيح جنة عرفانه وان يفرغ علينا حلل الرضا والتسليم'

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 969 Ḏû'lqa'da (1562) von عامر بن سالم بن سالم

F. 144ᵇ. 145ª ein Stück über die Nothwendigkeit für den Çûfî-Schüler, sich einen guten Lehrer anzuschaffen und die Kennzeichen desselben. — F. 145ᵇ u. 146ª ein Stück über بيان طريق تحقيق ذكر الموت في القلب, dass man sich an den Gedanken des Todes gewöhnen müsse, u. s. w.

Spr. 712.

38 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 14½; 14½ × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, aber unvollständig. — Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 38ª: فهنيئا لنا اذ جعلنا من امة محمد هذا النبي الكريم الشفيق واكرمنا وله الحمد بحج بيته العتيق والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Schrift: klein, geläufig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. Berichtigter Text, aber ohne Hinzuziehung einer anderen Handschrift. — Abschrift im Jahre 1031 Šawwâl (1622) von ندي بن عبس.

3337. Spr. 147.

28) f. 403ᵇ — 407ª.

Format etc. und Schrift wie bei 22). Die letzten Blätter ausgebessert. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang: هذه الفايدة منقولة من كتاب الزهر الباسم من روض الاستاذ حاتم عند الكلام على قوله في المتن' وصل كتابكم فشرح صدر التصوف ونور جهات التعرف الخ

Ein Stück aus dem Werke الزهر الباسم. Bei Gelegenheit der angeführten Stelle des Grundwerkes bespricht 'Abd elqâdir ben šeiḥ *el'eiderûs* † 1038/1628 einige Gnadengaben des Çûfî شهاب بن عبد الرحمن und behandelt dies Thema an anderen Beispielen weiter.

Schluss f. 407ª: كما صافح السيد على الهمداني الشيخ سعيد الحبشي كما صافح الشيخ سعيد الحبشى رسول الله صلعم

3338. Spr. 819.

8) f. 44ª — 48ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb und auch blau, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 44ª:

الاجوبة عن الأسألة في كرامات الاولياء
لمحمد بن احمد الشوبرى الشافعي

Anfang f. 44ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد سئل شيخ شيوخنا . . . شمس الدنيا والدين محمد بن احمد الشوبري الشافعي . . . ما قولكم رضى الله تعالي عنكم في الاولياء هل لهم وجود وهل كراماتهم ثابتة وهل تصرفهم ينقطع بالموت وهل يمتنع ان يقال لسيدي احمد البدوي واضرابه انهم اولياء ام يجوز ذلك الخ

Moħammed ben aħmed elħaṭîb *eššaubarî* šems eddîn † 1069/1659 beantwortet hier kurz eine Anzahl von Fragen, welche die Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48ᵇ: نعوذ بالله من شرور انفسنا وسيّات اعمالنا ومعضلات الافعال ولا حول ولا قوّة الّا بالله الخ

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Raǵab (1796) von محمد بن صالح الكيلاني.

3339. Pm. 201.

5) f. 54—64.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 15½×9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt; aber nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

„انبات كرامات الاولياء للسيد احمد الحموى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64ᵃ.

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله الذي شرف اولياءه بانواع الكرامة ... [اما بعد] فقد جرى فى المجلس العالي ... الوزير الاكرم عبد الرحمن باشا ... الكلام على كرامات الاولياء وانها هل تنقطع بالموت وان الاولياء هل لهم تصرف فى الحياة بعد الموت فى البرزخ وان من اعتقد ظهور الكرامة لهم بعد الموت او التصرف حال الحياة وبعد الموت هل يكفر،

Aħmed *elħamawî* elħanefî † 1098/1687 behandelt hier, durch die Fragen des Grosswezîrs 'Abd erraħmân bâšâ veranlasst, im J. 1091/1680 die Frage der Gnadengaben der Heiligen, ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fortwirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63ᵇ: ولا يمكن استقصاؤه وفى هذا القدر كفاية لمن اذعن وسلم والله سبحانه ... اعلم،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3340. Pet. 249.

6) f. 172ᵇ—176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2ᵃ steht als solcher:

كتاب فى انبات كرامات الاولياء فى الحياة وبعد الممات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد البرماوي خادم الفقراء بالجامع الازهري

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل المشكلات ... وبعد فقد تحرر السؤال عما يتعلق بكرامات الاولياء فى الحياة وبعد الممات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا الخ

Ibrâhîm ben moħammed ben šihâb eddîn *elbermâwî* † 1106/1694 behandelt hier, aus derselben Veranlassung, das Thema der vorhergehenden Schrift.

Schluss f. 176ᵇ: ولا امثاله عن الخوض فى هذه المسالك وتهوره بمثل ذلك والله يقول الحق ... وحسبنا الله ونعم الوكيل، وهذا آخر ما تيسر جمعه بالنقل الصحيح عن ارباب الترجيح والله تعالى اعلم بالصواب الخ

3341. We. 1715.

2) f. 6—8ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21×15; 16½×11ᶜᵐ). — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6ᵃ (nach d. Bism.):

فصل فى اثبات كرامات الاولياء

Anfang: اعلم ان طايفة ممن عدموا العقل وخالفوا النقل عدلوا عن الحق وصدوه الخ

Nachweis, dass die Frommen der Gnadengaben theilhaftig sind, und nicht bloss die Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus demselben Werke, f. 7ᵇ ein Stück an, die Eigenschaften des Çûfîs schildernd: ولقد سئلت يوما عن الفقير وما صفته الخ. Es schliesst f. 8ᵃ: وسلك بنا مناهجهم القويمة ومسالكهم المستقيمة وصلي الله الخ

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9.

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen und Bildung und Gnadengaben der Çûfîs.

Anfang: سمعت ابي يحدث عن ابيه قال خدمت الشيخ الجليل العارف ابا عبد الله محمد ابن احمد البلخى رة ببغداد الخ

3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62ᵇ. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62ᵇ. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58ᵇ. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70ᵃ. — Von den 7 Standörtern der Çūfîs ist die Rede Pm. 224, f. 139ᵇ. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242ᵇᵃ u. die der 80 مقامات We. 1564, f. 63ᵃ. — Ueber Gnadengaben (كرامات) We. 1706, f. 8ᵇᵇ u. ff. Spr. 854, f. 172ᵃ. Dass dieselben auch nach dem Tode fortdauern, Spr. 300, f. 34ᵇ. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30ᵇ—36.

3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

1) عبد القادر الكيلاني † 561/1166, u. d. T. فتوح الغيب
2) محمد من ابي القاسم البقالي ابو الفضل † 576/1180, u. d. T. مفتاح التنزيل
3) عبد المنعم بن عمر الجلّياني † 603/1206, u. d. T. مشارع الاشواق
4) احمد البوني † 622/1225, u. d. T. التجلّيات "
5) عبد الله بن محمد المرّجاني التونسي † 699/1299, u. d. T. الفتوحات الربانية
6) سريجا بن محمد الملطي زين الدين † 788/1386, u. d. T. التخلى فى التجلى
7) محمود بن اسرائيل بن عبد العزيز ابن قاضى سماونه † c. 818/1415, u. d. T. الواردات
8) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى ابو ذرّ † 884/1479, u. d. T. اكسير الجمال فيما يقال فى الحال
9) محمد بن محمد ابن بلال الحلبي † 957/1550, u. d. T. الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح "
10) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630, u. d. T. فتوحات المدينة المنوّرة
11) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى † 1143/1730, u. d. T. الفتح المدنى فى النفس اليمنى und الفتح المكي واللمح الملكي
12) محمد بن عبد الله الكسائى ابو جعفر, u. d. T. الملكوت "ك

13) اسمعيل بن هبة الله ابن باطيش الموصلى † 655/1257, u. d. T. مزيل الشبهات فى اثبات الكرامات
14) محمد بن محمد ابن سيد الناس اليعمري † 734/1333, u. d. T. المقامات العليّة فى الكرامات الجليّة
15) عبد القادر بن حسين بن علي بن مُغَيْزِل um 890/1485, u. d. T. الكواكب الزاهرة فى اجتماع الاولياء بسيد الدنيا والآخرة
16) ابو الوفا بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة الزكي † 1010/1601, u. d. T. المحمدية فى مواعظ وكرامات الاولياء
17) علي بن محمد الغزالي, u. d. T. ميزان الاستقامة لاهل القرب والكرامة
18) السر المصون فيما كرم به المخلصون.

5. Aufnahme unter die Çūfîs.

3344. Spr. 743.

2) f. 14ᵇ—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة فى فضل الفقر والفقراء

Anfang f. 14ᵇ: الحمد لله، يقول العبد الفقير الراجي رحمة ربّه الجليل القدير احمد بن محمد بن محمد الطُوسِي تاب الله عليه، سمعت من الشيخ الصالح . . . الحاج احمد بن الحسن بن الحسين قال سمعت من شيخى وقدوتى الشيخ الصالح الناسك عيسي بن الحسن السلفى الكردي الخ

Diese kleine Schrift des Aḥmed ben moḥammed eṭṭûsî *elgazzâlî* † 520/1126 handelt von der Bekleidung Moḥammeds — bei Gelegenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand der Armen (زيق الفقراء), welches dann allmälig

auf Abū 'lqāsim elǵoneid übergegangen sei. Die Ueberlieferung dieses Vorganges wird vom Verfasser durch alle Mitglieder bis auf 'Alı ben abū ṭālib zurückgeführt, der ihn von Moḣammed selbst gehört habe. Diese Einkleidung des Propheten gilt als Stiftungsact für die Çūfīs. — Darauf noch 40 Traditionen über die „Armen" (No. 1462). 1. Trad. f. 15ᵃ: عن ابي هريرة رضه قال قال رسول الله صلعم بعثت لخراب الدنيا ما بعثت لعمارتها الخ — Die 40. Trad. f. 18ᵃ schliesst: حرمة الفقير المومن خير عند الله من السبع الارضين وجبالها وما فيها والله اعلم وصلى الله الخ

3345. Spr. 769.

8) f. 68ᵇ—71ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال سيدنا وشيخنا الصدر الكبير ... السهروردي رحه، قال البست الولد الصالح العزيز عز الدين عبد العزيز ابن الامير نجم الدين اسمعيل بن مسلمة خرقة المشايخ الصوفية الخ

Nachdem der Verf., Śihāb eddīn 'omar *essuhrawardī* † 632/1334, angegeben hat, dass er den 'Abdel'azīz ben ismā'īl ben maslama mit dem Gewande der çūfischen Śeiḣe bekleidet habe und wie er selbst es von seinem Ohm ضياء الدين عبد القاهر السهروردي † 563/1168 und dieser von وجه الدين عمر und so fort bis auf Moḣammed herab bekommen, sagt er, dass jener ihn gebeten habe um eine وصيّة (Vermahnung). Diese giebt er hier. Sie beginnt f. 69ᵇ so: اقول ايها الاخ الطالب الوصية لكل شخص على قدر ما منح من الاستعداد الخ

Schluss f. 71ᵃ: الي ان ترفع الشمس قيد رمح ثم يختم المجلس بركيعات،

Aus der Unterschrift geht hervor, dass er diese Schrift in Damask abgefasst hat.

Lbg. 144, f. 89. 90ᵃ.

Aufnahme des ابو طاهر محمد بن عالم شيخ المدعو بمسجد الشرقي ثم المختاري unter die Çūfīs, um 640/1242.

3346. Mo. 294.

1) f. 1—74: Persisch.

2) f. 75—96.

8ᵛᵒ, 11 Z. (17×13½; 11×8½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig u. abgescheuert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einbd: sehr schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken: liegt mit 1) in einem modernen Pappdeckel mit Leinwandrücken.

1) f. 75. Stück eines çūfischen Werkes, worin Moḣammed von seiner Nachtfahrt erzählt, dass er im Himmel einen Kasten gesehen, worin die Armuth und der Bettelsack (الفقر والمرقع) eingeschlossen, und dass er diese als Geschenk von Gott für sich und seine Volksgemeinde erhalten habe. Zuerst: عن انس بن مالك رضه قال قال رسول الله صلعم لما أُسْرِي بي الخ

2) f. 76—79ᵃ. Anfang: لله الحمد على ما انعم وصلى الله ... يقول اضعف عباد الله ... محمد بن عبد الرحيم بن ابى بكر ... صحبت الشيخ جلال الدين منير الاسلام ... يقول صحبت الشيخ ... جمال الدين ناصح المسلمين محمد بن الحسين الاستاذ الخ — Schluss f. 79ᵃ: عن سيد المرسلين ... ورسول رب العالمين صلى الله عليه ... واصحابه الطيبين الطاهرين اجمعين وسلم كثيرا

Autograph des Obigen vom J. 702 Ram. (1303). Enthält die Aufführung verschiedener Wege (طريق) seiner Vorgänger zur Aufnahme in den Çūfī-Orden; dieselben gehen alle auf Moḣammed zurück; die Hauptsache ist aber die Angabe seines eigenen Eintritts in diese Genossenschaft.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos.

3) f. 80 (von derselben Hand) Stück aus einem Lehrbrief (اجازة), welcher dem Obigen ertheilt worden. Anfang und Ende fehlen.

4) f. 81ᵇ—86ᵃ. Lehrbrief des ابو عبد الله محمد بن احمد بن محمد بن محمود بن عبد الغنى الصديقى التيمى القرشى, ausgestellt an عصام الدين عبد الجليل بن محمد بن عبد الجليل ابن ابي بكر بن على السمرقندي المرغينانى الرشدانى im J. 702 Ǵom. II (1303). S. auch bei f. 87ᵇ—96.

5) f. 86ᵇ. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: ابو ولي علي بن سعد الدين عبد الله بن علي المحمودي السمرقندي seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern ertheilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. 702/1303, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87ᵇ—88ᵃ. Lehrbrief des محمد بن محمود بن عمر المدعو بالفقير المحمودي für den obigen (bei 4) genannten 'Içām eddīn um 702/1303.

7) f. 88ᵃ. 88ᵃ. Lehrbrief des شهاب الدين المحمودي البخاري für den obigen 'Içām eddīn um 702/1303.

8) f. 89ᵇ—92. Lehrbrief des محمد بن محمد بن محمد بن طاهر النسفي für den 'Içām eddīn vom J. 705 Ǵom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubniss zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei 'Içām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem جامع الفتاوي.

3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37ᵃ:

جزؤ فيه الاجازة ونسبة الخرقة للمشايخ الصوفية والمقامات الاربعون للصوفة قدس الله ارواحهم اجمعين،

Darüber in der Ecke: اجازة مكية وشامية

Anfang f. 37ᵇ: الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . اما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالي بلطفه وتواتر آلائه الخ

Aufnahme des ابو بكر الملتانى und seines Bruders محمود in den Çūfī-Orden mit Ertheilung der الخرقة, durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله (s. Mq. 127, 12) im J. 702/1303 u. 706/1306.

Autograph des الملتانى vom Jahre 735/1334.

3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74ᵃ oben in der Ecke:

نسبة خرقة التصوف

und ausführlicher daselbst oben: نسبة الخرقة لاهل الخرقة بمشايخ هذه الفرقة وانتسابهم الي المتابعة بالمبايعة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير . . . ابو بكر المُلْتانى . . . اعلموا اخوانى ان الخرقة اربعة اقسام خلة ورافة وقربة وتجريد اخذتها من لفظة الخرقة فهي اربعة احرف خاء وراء وقاف وتاء الخ

Nachdem der Verf. von çūfischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çūfī-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74ᵇ das eigentliche Werk (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان الخ (ganz so wie bei 5) f. 37ᵇ).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çūfīs und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمدانى gemacht, der sich an ihn um Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. 706/1306 (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch ركن الدين ابو الفتح فيض الله بن محمد بن زكرياء القرشى الملتانى] bis zurück auf Moḥammed selbst. — Schluss f. 78ᵇ: عليه توكلت واليه انيب حسبنا الله الخ

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaḍan (1341) in Elqāhira.

3349. Mq. 127.

13) f. 79. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titel f. 79ª (in grosser Schrift):

ذكر الذكر الاكبر بالسند العالي الاكبر لذاكر الذكر الاكبر ولذكر الله اكبر وهو ذكر الله الاكبر

und f. 79ª die Ueberschrift (und ebenso 78ᵇ, 8):

نسبة الذكر الاكبر ولذكر الله اكبر لا اله الا الله

Verfasser (nach f. 80ª, 19):

ابو بكر المُلتانى

Anfang: اَللّهمّ الله جلّ جلال الله وعمّ نوال الله لا اله الا الله محمدا رسول الله . . . ثم لقن ذكر الله لا اله الا الله محمدٌ رسول الله ابا بكر وعمر وعثمان وعليا . . . ثم لقن ابو بكر الخ

Derselbe Verfasser zählt hier die ganze Reihe derer auf, die bei der Aufnahme unter die Çûfîs einander die Formel des Ḋikr mitgetheilt haben. Der Verfasser empfing sie von ركن الدين ابو الفتح فيض الله الملتانى im J. 702/1303 und von ihm erhielt sie wieder سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمدانى im J. 736 Rab. I (1335). — Schluss f. 80ᵇ: باحسان الي يوم الدين . . . والحمد لله . . . والسلام على رسوله . . . وعلى التابعين لهم باحسان الي يوم الدين

Autograph vom J. 741 Ramaḍân (1341) in Elqâhira.

3350. Mq. 121.

349 Seiten 8ᵛᵒ, c. 20—28 Z. (18¾ × 13¾; 14—16½ × 10—11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel Seite 1:

مجموع عجيب وكتاب غريب فيه فوايد لا تحصى ومهمات يجب ان تستقصى وهو بخط العلامة ابراهيم بن علي بن احمد بن بُرَيْد الديريّ القادري

Der Sammler und grossentheils auch Schreiber dieses interessanten Bandes ist Ibrâhîm ben ʿalî ben aḣmed elḣalebî *eddeirî* elqâdiri borhân eddîn abû isḣâq *ibn boreid*, geb. 816/1413, gest. 880/1475.

1) Anfang S. 2: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد قال شيخنا الجامع المسند المحدث . . . ابو محمد عبد الله جمال الدين ابن الامام العلامة الصدر الرئيس مقدم اهل الفتوي والتدريس ابي الحسن على علاء الدين بن ابي عبد الله محمد شمس الدين بن ابي الحسن على نور الدين الحنبلي العسقلانى الكنانى رضه ورحم سلفه

Selbstbericht des ʿAbdallâh ben ʿalî ben moḣ. ben ʿalî *elʿasqalânî* über seine Aufnahme in den Stand der Çûfîs, nebst Angabe von der Aufnahme seiner Meister zurück bis auf den Anfang, und von seinen Lehrbefugnissen. Dieselbe geschah durch صدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن ابراهيم الميدومي im Jahre 752/1351 und فتح الدين ابو الكرم محمد بن محمد بن محمد القلانسى الحنبلي, u. A. Er führt zuletzt eine grosse Anzahl von Männern an, die er persönlich gekannt hat (ورايت) und sagt, er habe deren noch einmal so viel aufführen können.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, kräftig, mit einem breiten dicken Zug am Ende jedes Wortes, vocallos. — Abschrift im J. 868 Ǵom. I (1464) von obigem ابراهيم الديري

2) S. 19. 20. Zeugniss über die Aufnahme des obigen ابراهيم الديري und seines Sohnes ابو بكر محب الدين محمد in die Gemeinschaft der Çûfîs, von ابراهيم بن نصر الدين احمد بن محمد بن ابي الفتح هاشم الكنانى الحنبلي im J. 868 Ǵom. I (1464) in Elqâhira.

3) S. 21—154. Eine grosse Anzahl von Excursen (فايدة) über allerlei Punkte aus den theologischen Fächern, aus verschiedenen Schriftstellern entlehnt, meistens von grösserem Umfang; darunter S. 86—144 Auszüge aus dem Commentar des Zein eddîn elʿirâqî † 806/1403 zu dem Traditionswerk des Ettirmiḋî † 279/892.

Vor Seite 21 fehlen (ein oder) mehrere Blätter.

4) S. 155. Aufnahme des برهان الدين ابراهيم بن محمد بن خليل الحلبى القوف † 841/1437 unter die Çûfîs. Die Reihenfolge der Meister geht zurück bis auf ʿÂïša. Eine zweite Reihe beginnt mit der Aufnahme durch

جلال الدين ابو محمد عبد الله بن البسطامي im J. 782; sie bricht ab bei dem الشيخ عبس, weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter weiss (ولم يحضرني الآن لها اتصال سلسله في لبسها).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايدة) aus ك" منهاج الطريق وسراج التحقيق (nicht bei HKh.), dem Werke des ابو الفتح صدقة بن عمر بن محمد بن محمد بن محمد العادلى الشافعى (um 750/1349), enthaltend seine Aufnahme unter die Çûfîs und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer Artikel über احمد بن على بن ابراهيم بن محمد بن ابي بكر بن اسمعيل بن عمر بن على . . . البدوي geb. 596/1200, † 675/1276, entnommen der Handschrift des الحافظ تقى الدين المقريزي † 845/1441.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: 12½×11cm). Excurs über den höheren Sinn [حكمة] der Nachtfahrt Moḥammeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillâh, aus dem شرح المهذب des Ennawawî.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zugleich, u. A. ابراهيم بن احمد الباعونى † 870/1465, ausgestelltes Zeugniss über Aufnahme unter die Çûfîs und über ertheilte Lehr-Erlaubniss Seitens einer Menge von Çûfîs und Gelehrten. Das Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische Werke, insbesondere das Traditionswerk des Elboḫârî. Zugleich wird die Liste der Vorgänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubniss mitgetheilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurse (فوايد) aus dem ك" الترغيب والترهيب des زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذري الشافعي † 656/1257 (nach der Angabe auf S. 225 Mitte). Der Abschreiber ابو حامد محمد بن احمد بن محمد ضياء الدين العمري الحنفى hat das Werk bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt, und zwar um etwa 860/1456.

12) S. 230—256:

a) Beantwortung einer von كمال الدين ابن الزملكاني († 727/1327) aufgeworfenen, das Kriegsrecht betreffenden, Frage durch تقى الدين ابن تيمية.

b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche der Juden auf einen Tempel und dessen Grund und Boden etc., durch ابن تيمية.

c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels in einer Stadt (من الارياف), durch denselben.

d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Judentempel in moslimischen Ländern zu errichten.

e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche 'Omar den Juden und Christen in Betreff ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem ك" الروضتين des ابو شامة † 665/1266.

14) S. 275—288. Titel: ك" النور الواضح الى محجة المنكر على الصارخ في وجده الصائح

Verfasser: املاء سيدي . . . ابي عبد الله محمد بن موسى بن النعمان الفاسى (lebt um 630/1233).

Anfang S. 276: . . . الحمد لله عالم السر والاعلان اما بعد فانه وقع سؤال ممن له الفضل علىّ من الفقهاء الخ

Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und Betrübniss seinen Schmerz laut zu äussern. Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بملاحظة جمال لا يحول ولا يزول اخبرنا الشيخ ابو الحسن على بن محمود

15) S. 289—294. Titel: ريحان القلوب في التوصل الى المحبوب = Spr. 882, 1. Ist nur etwa ⅔ vorhanden; bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten: للشيخ شمس الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ ابي عبد الله محمد بن عبد الله الدمشقى القادري اعزه الله تعالي

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: 11×7½cm). Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer Sammlung von Stellen aus Briefen oder bisweilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Ueberschrift: من رسالة (oder من رقعة).

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift her von ابن حجر العسقلانى † 852/1448, d. h. ابن الحجر شارح البخاري. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginiren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excurse, besonders aus dem ك" القواعد الكبري des زين الدين ابن رجب † 795/1393 und aus dem ك" رموز الكنوز في تفسير الكتاب العزيز des عز الدين ابو محمد عبد الرزاق بن رزق الله بن ابي بكر بن خلف الرسعني (gest. um 660/1262).

18) S. 327—340. Titel: ك" الاحكام السلطانية = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم النسب فلم يجعل التهمة طريقا الي امامته ولا سبيلا الي معارضته،

19) S. 341—349. Excurse (فوايد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem حلية الاولياء ; aus ك" مشيخة ابن الصيقل († 672/1273) (S. 343. 346) und (S. 344) aus احياء العلوم.

3351. Spr. 882.

1) f. 1—11ᵇ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13²/₃; 14¹/₂ × 10¹/₂—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵇ:

كتاب ريحان القلوب، في التوصّل الى المحبوب، تفاؤلا من علّام الغيوب، واعلاما بانكشاف المحجوب،

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1ᵇ:

جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الله بن عمر بن خضر الكَوْرانى التمليجى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد الله مانح عطائه وكاشف غطائه ... وبعد فان بعض الاصحاب المحبين ... سالنى ان اذكر لهم شيئا من اشراط التوبة ولبس الخرقة الخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çufis, von Jūsuf ben 'abd allāh ben 'omar *elkaurānī* ettamlīgī ǵemāl eddīn, im J. 769 Šaw. (1368) (nach f. 7ᵃ, 6) noch am Leben.

F. 2ᵃ باب في بيان كيفية عمل المريد التايب الي الله ; 3ᵇ اخذ تلقين ; 4ᵇ لبس الخرقة ; 5ᵇ كيفية اخذ العهد ; 7ᵃ فصل في اداب الذكر وما يراد منه ; الذكر لا اله الّا الله.

Schluss f. 11ᵇ: ثما حث عليه صمّم بعبادات شتى تغني شهرتها عن ذكرها هاهنا، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5ᵃ, 2.

HKh. III 6751.

3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان كيفية عمل المريد. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41ᵇ, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13ᵇ, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9ᵇ, 11 bis f. 10ᵃ, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43ᵇ—45ᵃ ein von dem Verf. im J. 744/1343 verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذكر محارم الاخلاق الى قوله رؤية الجمال ا كثر من رؤية الجلال

Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14ᵇ, 1 bis f. 16ᵇ, 2 für sich; aber die Stelle f. 14ᵇ, 6 bis f. 15ᵃ, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13¹/₄; 12 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85ᵇ, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86ᵃ, 6 bis f. 87ᵃ; dann f. 87ᵇ, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: هذه الفوائد الثلاث الخ und ebenso schliesst wie dort.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 88ᵇ. 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23ᵃ.

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18ᵃ (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23ᵃ: يا انسان اعرف نفسك تعرف ربك فتماوت ممتثلا بقوله والله اعلم، تمت

Abschrift c. 1180/1766.

4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa 2/3 davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13ᵇ—16ᵇ, 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المريد الصادق ان امهات حجبك عن مطلوبك عشر خمس ظاهرة السمع والبصر الخ

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41ᵇ, 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14ᵇ, 1 bis f. 16ᵇ, 2 (= Spr. 845, 2, f. 43ᵇ—45ᵃ).

3353. Lbg. 307.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18⅓ × 13½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und in der Vorrede f. 2ᵇ und am Schluss):

د" ترغيب المتحبّبين في لبس خرقة المتميّزين

Verfasser f. 1ᵃ: ابو عبد الله الطليلانى القادري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الهادي العزيز الذي لا يضلّ ولا يذلّ . . . وبعد فقد جرت قديما وحديثا عادة كثير من اعيان العارفين الخ

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çûfis, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çûfî 'Abd elqâdir elkîlânî † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18ᵃ die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt er sich: عبد الله الطَّلْيَانِيّ. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20ᵃ: واجعلنا جميعا متحابّين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير،

Vollendet im J. 813 Śa'bân (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Śawwâl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفي im J. 825/1422 unter die Çûfis (نسبة الخرقة).

3354. Pm. 243.

6) f. 75ᵇ—77ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ:

مكاتبة ابن زروق الي كافة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الي رحمته احمد بن احمد بن محمود (l. محمد) بن عيسى البرنسى عرف بزروق صلح الله حاله الي السادة الفقراء . . . سيدي عبد الله الصفراوي . . .، اما بعد فقد بلغنا منكم كتاب يتضمن كمال الوداد الخ

Schreiben des Aḥmed *elburnusî zarrûq* elfâsî † 899/1493 (No. 2239) an die Çûfis überhaupt und speciell an 'Abd allâh eççafrâwî und 'Abd elmelik ben abû sa'îd, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çûfis aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77ᵃ, den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه u. schliesst: الا ان اولياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون،

F. 77ᵇ eine Stelle aus المنن الكبري des الشعراني über das persönliche Erscheinen des الخضر.

3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8vo, 23 Z. (21⅔ × 15½; 16 × 9⅔cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1a:

نور الحدق فى لبس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3b: يقول العبد . . . احمد المدعو جلال الدين ابن المرحوم محمد خير الدين الكركى الشافعي . . . الحمد لله الذي نشر الوية العارفين . . . وبعد فلما صحّ النقل عن سيدنا رسول الله صلّعم انه قال طوبى لمن رآني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Moḥammeds und Anderer bespricht Aḥmed b. moḥammed *elkereki* ǵelāl eddîn, um 900/1495 am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çûfî-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çûfik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8a die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çûfîs aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن ابي بكر بن احمد بن ابراهيم الصديقى البكري الشافعى شمس الدين ابو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Alsdann spricht er f. 24b ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 aufführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مسالك), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30a handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (فايدة), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst التصوّف, dann الفقر, الخواطر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45b: فى فضل الفقر على الغنا

Schluss f. 46b: المتّبعين لسنّته بجاهه وحرمته وآله وصحبه وعترته وحسبنا الله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى وصلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḍân (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

3356.

1) Spr. 2005, f. 62a—63b.

Die Aufnahme des الدرويش حسين بن رجب الشطارى † 1121/1709 in den Çûfî-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8vo, 25 Z. (21 × 15½; 16 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147b: الحمد لله الذي تقرب الي قلوب العارفين بجميل اللطف . . . اما بعد فقد اخذ فرع الشجرة النقية الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسلة) derer, welche in den Çûfî-Orden getreten und die Förmlichkeiten beim الذكر von ihren Vorgängern erhalten haben, von اسعد البكرى الصديقى † 1128/1716 an bis herab auf Moḥammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

3) We. 1706, 1, f. 7a.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن احمد ابن عقيلة † 1150/1737 in den Çûfî-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Moḥammed.

3357. Pm. 216.

1) f. 1—49ª.

111 Bl. 8vo, 19 Z. (21¾ × 15½; 16 × 9½cm). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª u. auch im Vorwort f. 8ᵇ:

النصيحة السنية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55ª u. 107ª derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89ª:

مصطفى بن كمال الدين بن على البكرى الصديقى الخلوتى الحنفى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلع على من ارتضاه خلع القبول . . . وبعد فاعلم منّ الله عليك بحسن الفهم . . . ان اللباس على قسمين ظاهر وباطن

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Ḥalwatier (von den Çūfīs) eintreten, von Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* elḫalwatī † 1162/1749. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله المرجو ان ينفع بها من طالعها من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الحنان المنان

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Ueberschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Raǵab (1764) von محمد بن علي بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71ᵇ giebt eine Reihe (سلسلة) der Çūfīs, von obigem Muçṭafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72ª desgleichen (سلسلة شاذلية), von محمد هبة الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التاجى um 1200/1785, aufwärts bis auf الجنيد البغدادي † 297/909.

3358. We. 1702.

8) f. 155ᵇ—164ª.

Kl.-8vo, 12—13 Z. (15⅔ × 10½; 11—12 × 7cm). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في الشد والعهد

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... اما بعد فقد روي عن جعفر الصادق انه قال اذا سالوك بكم شد الاستاذ الدرويش فقل في ثمانية مراتب الاول الرضا الخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çūfī-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164ª: ولا يكون كذابا ولا مغتابا ولا كثير الاقوال في لسانه ويحول وجهه عن جراير الشيطان تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106ª) im J. 1253/1837.

Vgl. We. 1732, 2.

3359.

1) We. 1735, 8, f. 100ª—101ª.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالي اعطي النوبة والتلقين والبيعة والعلم وخرقة الوحي والنبوة الي امين وحيه الرباني جبرئيل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Moḥammed — an ʿAlī — Ḥasan elbaçrī . . . bis herab auf Aḥmed ben muçṭafā und Ismāʿīl errūmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233ᵇ—238 (8vo).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çūfīs, welche einander direct in die çūfische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالي الي جبرئيل عم الي سيدنا محمد صلعم. Dann beginnen die Kreise, die durch Striche mit einander in Verbindung stehen; zuerst الي سيدنا علي, حسن البصري u.s.w. Die letzten sind: الشيخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3360.

1) Mq. 658, f. 464ᵇ—473ª.

Excurs über den Eintritt in die Sekte der Ḥalwatischen Çūfīs: في ذكر اخذ العهد بطريق الخلوتية. Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتي; sie heissen auch القَرَبَاشْلِيّة, von ʿAlī efendī qarabāš,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Ḫalwatiern.

2) Mq. 118, f. 75ᵇ. 76ᵃ.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der النقشبندية, an جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشى und (f. 77ᵇ) an منصور بن محمد المغربي المراكشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1ᵇ. 2ᵃ.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çūfīs und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1ᵃ. Spr. 550, f. 23ᵇ. — Ein Verzeichniss der von 'Alī und Selmān elfārisī Eingeweihten (المشدودون) in We. 1664, f. 97ᵇ—99.

3361.

Hieher gehören die Schriften von:

1) احمد بن ابي بكر ابن الرداد الزبيدي † 821/1412, u.d.T. مختصر القواعد الوافية في اصل حكم خرقة الصوفية

2) ابراهيم بن على بن احمد ابن بريد القادري † 880/1475, u.d.T. مفاتيح المطالب ورقبة الطالب (vgl. No. 3350).

3) محمد بن على الدمشقى ابن طولون † 953/1546, u. d. T. افادة الشيوخ لطهارة الجوخ

4) احمد بن محمد بن احمد المتبولى † 1003/1594, u. d. T. نيل الاهتداء في فضل الارتداء

5) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1038/1628, u. d. T. الفتوحات القدسية في الخرقة العيدروسية

6) شيخ بن عبد الله بن شيخ بن عبد الله العيدروسى † 1041/1631, u. d. T. السلسلة في الخرقة الشريفة

7) محمد بن محمد بن محمد الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T. العقد الثمين في طرق الالباس والتلقين

---

6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2) f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49ᵃ:

ك" الفتح الذوقي في الكلام على بعض كرامات سيدي ابراهيم الدسوقي

لاحمد بن محمد الكركى الشافعى البرهانى جلال الدين ابي العباس

Anfang f. 49ᵇ: الحمد لله الذي اشرق نوره في قلوب اوليائه . . . اعلموا . . . ان العبد لو اعطي بكل حرف من القران الف فهم الخ

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Aḥmed ben moḥammed *elkerekī* ǵelāl eddīn, um 912/1506 am Leben, das Wesen des الولى, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55ᵇ als Beispiel eines solchen den Ibrāhīm eddasūqī (ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقى القرشى الشافعى برهان الدين ابو العينين بن ابي المجد) geb. 653 Śa'bān (1255), gest. 696/1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çūfīs.

Schluss f. 90ᵃ: من الذين انعم الله عليهم من النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وحسن اولائك رفيقا

Vollendet im J. 912 Śa'bān (1506).

3363. Spr. 1958.

16) f. 272ᵇ—279ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب المُنْجَلِي في تَطَوُّرِ الوَلِي تاليف شيخ الاسلام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي رحمه

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي رفع الي سوال في رجل حلف بالطلاق ان ولي الله الشيخ عبد القادر الطحطوطي بات عنده ليلة كذا فحلف اخر بالطلاق انه بات عنده في تلك الليلة الخ

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭaḥṭûṭî (oder Eṭṭanḥaṭûṭî) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojûṭî † $^{911}/_{1505}$ verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[القول] المعتلى فى تعدد صور الولى

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التطوّر باطوار مختلفة وهي التى تسمّيه الصوفية بعالم المثال وبنوا عليه تجسد الارواح وظهورها فى صور مختلفة من عالم المثال واستانسوا بقوله تعالي فتمثّل لها بشرا٬

HKh. VI 13147. V 12352.

3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8vo, 25 Z. (19×14; 15×10—11cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45a und im Vorwort:

ر" الفقه الجلي فى الرد على الخلى

او القول الجلي فى خفض المعتلى

او القول القوي فى تحرير صورة الولي

Verfasser: احمد بن حجر الهيتمى

Anfang f. 45b: الحمد لله المتفضل من خزاين كرمه وجوده بخلق العقل . . . اما بعد فان بعض المحصلين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم انه سئل عن مسئلة الخ

Aḥmed ben ḥagar *elheitemî* † $^{973}/_{1565}$ wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojûṭî. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die çûfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53a: والعلوّ عليها كالرسل للملك والعلو عليها والموتى كالجند فتامّل٬ انتهي٬ فهذا ما يسّره الله . . . ثم اشياء اخر تركتها خوف الضجر وحسبى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 Ǵom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (15¾×11; 11×6cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a u. im Vorwort f. 1b:

الرسالة المحمدية فى الردّ عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق بسند السيد سعد الدين الجباوي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werkchens über die in der Familie Sa'd eddîn elǵabâwî fortgesetzte Ueberlieferung der çûfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen على بن احمد بن عبد المحسن بن عبد القادر بن محمد بن على بن بدر الدين بن حسن الجباوي السعدي an bis zurück auf Moḥammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige çûfische Punkte. —

1. باب f. 2a فى سلسلة الطريق ; 2. باب 19b فى ذكر الوجه والاحوال 29a باب .3 ; فى ذكر كرامات الاولياء 4. باب 34b فى الذكر والي كم ينقسم جلىّ وخفىّ 5. باب 38a فى فتاوى العلماء . . . المسئول عن احوال طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجباوي الخاتمة 53b فى ذكر يسير من آداب المريد وما يجب عليه من حق الطريق

Schluss f. 57a: انكى لعلي خلق عظيم فالتختم بالاية القرانية٬ فهو ما انتهى اليه آخر الكلام فى هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres $^{976}/_{1568}$ vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Ḏû'lqa'da (1869).

3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8vo, 21 Z. ($20^1/_4 \times 15$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt; er ist etwa:

سؤال فى القطب والاوتاد والنجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1b: هذه صورة سؤال رفع لشيخ الاسلام . . . محمد نجم الدين الغيطى الشافعى رحمه' نصّه بعد البسملة . . . ما قولكم . . . فى القطب والاوتاد والاربعين النجباء والثلاثمائة ارباب الادراك فى اقطار الارض بامر القطب هل لهم حقيقة موجودين ما دام الدهر والمنكر لذلك مبطل لا يعوّل عليه ام لا وهل للعالم فى ذلك مجال وهل لذلك دليل فى الكتاب والسنة ام لا وهل العلماء اولياء الله العامل منهم وغيرهم ام لا وهل فى كل مسلم البركة ام لا وهل الاعتقاد فى كل احد من الخلق واجب او مستحب او هي سنة السلف والخلف ام كيف الحال' افتونا ماجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol" der Heiligen und seiner Helfershelfer, ob sie wirklich existiren, ob an sie zu glauben sei etc., von Moḥammed elgeiṭī negm eddīn † $^{984}/_{1576}$.

Schluss f. 5b: ونفوض لله شانهم' هذا ما تيسّر الآن وجري به القلم والله سبحانه وتعالي اعلم'

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب الشعراني

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23a: من هؤلاء المدعيين لانهم طول عمرهم فى اعمال شاقة فى نفع الخلق الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23b kommt der Verf. auf den Zweck des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines وليّ الله — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre $^{933}/_{1527}$ geschrieben (f. 23b, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23a, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32b: فنعلم ان من ترك النصح مواخذ بذلك لانه منازع لله تعالي'

Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23. 30. 24—29. 31. 32.

3368. We. 1642.

3) f. 46b—48.

8vo, 23—27 Z. ($21 \times 14^3/_4$; $16—16^1/_2 \times 13$cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig: Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46b:

البرهان الجلي فى معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هو اهل التقوي واهل المغفرة وان اولياءه الا المتقون . . . اما بعد فيقول احقر عباد الله علي بن حسام الدين الشهير بالمتقى هذه نبذة فى معرفة الولي والواصل والمقرب وهي اسماء مترادفة متقاربة الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (الوليّ) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange; von 'Alī ben Ḥusām eddīn *elmottaqī* † $^{977}/_{1569}$.

Darin die Abschnitte: 46b فيما ورد من الايات
47a فى الايات التى وردت بلفظ الامر والتقوي
47b فى الاحاديث التى وردت فى فضل التقوي

Schluss f. 48b: ويري القدرة تنجلي له من سجف اجزاء عالم الحكمة'

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgescheuert und verwischt. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر " فى تفاوت الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البيّنات فى فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609ᵇ (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكماله من نعوت جماله الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī † $^{1014}/_{1606}$ erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprächen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarmers (انوار جماله الرحموتيّة), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teufelhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qorānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erleuchtung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fernen, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610ᵇ: وقد ابتلى طايفة من الاتحادية والاتحادية فى هذه البلية وقد اوضحت هذه القضية فى رسالتى المسماة بالمرتبة الشهودية . . . والله اعلم بالصواب

Abschrift vom J. 1175 Moḥarram (1761).

3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

صورة مكتوب عرض حال لولىّ من الاولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك الكريم المنان والصلاة . . . وبعد حبب لي ان اجمع فوايد من كلام ساداتنا الصوفية . . . من كرامات ومواعظ وفضل التلقين الخ

Allerlei çūfische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172ᵇ: تنزل الرحمة على السامعين المحبين . . . ولنختم كلامنا بحديث الرحمة . . . يرحمكم من فى السماء

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172ᵇ unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 68ᵃ:

كتاب الكشف الغيوبي للقطب الشرنوبي
املاه منه لتلميذه سيدي محمد البلقيني

In der Unterschrift ist der Titel الطبقات الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çūfīs die Rede ist.

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الذي احلّ اولياءه دار المقامة . . . اما بعد فيقول . . . محمد البلقيني انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومنّ وتفضّل علىّ باخذ العهد على القطب الغوث سيدي احمد بن عثمان الشرنوبي وسالته الخ

Çūfische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Aḥmed ben 'oṯmān *eššernūbī* (um $^{950}/_{1543}$) mit seinem Schüler Moḥammed *elbalqīnī* um $^{970}/_{1562}$ (f. 79ᵃ) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (قطب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البدوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الكيلاني — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. $^{1001}/_{1592}$ bis $^{1280}/_{1863}$ auftreten werden.

Schluss f. 111ᵃ: ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذمّي فاوصيك يا مريدي لا تتبع غير طريقنا هذه . . . والله سبحانه وتعالي اعلم واليه المصير، تمت

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1119/1707 von علي بن محمد بن يونس القبالي الشافعي — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83ᵇ—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name البلقينى ist f. 83ᵇ البُلْقِينِى vocalisirt; so auch Lbg. 115, f. 222ᵃ. Auch البُلْقَيْنى kommt vor (Lbg. 664, f. 30ᵃ, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن احمد الزبير الساوي بلدا الصعيدي الاحمدي um 1100/1688. — Bl. 118 leer.

3372. Spr. 871.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19½ × 14; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسى بن موسي الطولوني انى ذاكر فى هذه الاوراق كيفية الطلب والاستمداد والمعونة من رجال الغيب على كلّ سهم مِنْ سفر فى برّ او بحر او صلح او تجارة الخ

Die Geheimbündler (رجال الغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. القطبانيّة, 2. الامامان, 3. الاوتاد, 4. الافراد, 5. الابدال, auch الرقباء genannt, 6. النجباء, 7. النقباء, 8. الاخيار, 9. المفردون (auch الواصلون, الحكماء, الافراد), 10. الرَّجَبِيّون). Sie heissen auch überhaupt الابدال, weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ابدل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5ᵇ. 6ᵃ gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [فى مركز من هذه المراكز الثمانية]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7ᵃ giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln, und f. 7ᵇ eine Tabelle, nach Ibn el'arabī, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen" zu vergewissern. Darauf, f. 7ᵇ unten, geht der Verf. 'Īsā ben mūsā *eṭṭūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses" verschaffen könne. — Schluss f. 9ᵃ: وبلّغوني مرادي . . . وقوموا على حوايجي بحق سيدنا محمد وآله . . . سلمكم الله فى الدارين اجمعين، اللهمّ استجب دعائى يا ارحم الراحمين وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3373. Pet. 690.

8) f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41ᵃ: الحمد لله الذي ابرز لنفوذ حكمه النظر ملاكا . . . وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب الفتح المكي . . . بحيث منه ما يقلبه ذهن المبتدي سريعا الخ

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gönners ein Kapitel aus dem الفتح المكي, d. h. الفتوحات المكية des Ibn el'arabī bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Moḥammed), vom çūfischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

41ᵇ الاقطاب وهم الجامعون للاحوال والمقامات . . . ولا يكون منهم فى كل زمان الا واحد وهو الغوث الخ

41ᵇ الائمة ولا يزيدون فى كل زمان على اثنين

42ᵃ الاوتاد اربعة فى كل زمان احدهم متصرف فى جهة المشرق

42ᵃ الابدال سبعة فى كل زمان فقط

43ᵃ النقباء اثنا عشر فى كل زمان

43ᵃ النجباء ثمانية فى كل زمان

43ᵇ الحواريون واحد فى كل زمان

43ᵇ الرجبيون اربعون نفسا فى كل زمان

Dann zählt er auf: f. 44^a ثلثمائة نفس على قلب آدم

44^b سبعة على قلب الخليل 44^b ; اربعون شخصا على قلب نوح

45^a الخاتم واحد فى كل زمان بل هو احد فى العالم

45^a ثلثة على قلب ميكايل 45^a ; خمسة على قلب جبرئيل

45^a واحد علي قلب اسرافيل

45^a رجال الغيب عشرة فى كل زمان فقط وهم اهل خشوع

45^b ثمانية عشر نفسا هم الظاهرون بامر الله

45^b ثمانية رجال يقال لهم رجال القوة

45^b خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة

46^a خمسة عشر نفسا هم رجال الحنان

46^a اربعة انفس رجال الهيبة

46^b اربعة وعشرون نفسا يسمون رجال الفتح

47^a سبعة انفس يقال لها رجال العُلَي

47^a احدي وعشرون نفسا رجال التحت الاسفل

47^a ثلثة انفس يستمدون من الحق ويمدون الخلق
ولكن بلطف ولين ورحمة

47^b ثلثة انفس الهيون رحمانيون يشبهون الابدال

47^b رجل واحد وقد يكون امراة له الاستطالة على
كل شيء سوي بينهم شجاع مقدام

48^a رجل واحد مركب ممزج فى كل زمان لا يوجد غيره فى مقامه

48^a رجل واحد وقد يكون امراة له رقايق ممتدة الي
جميع العوالم

48^b رجل واحد يسمي مقامه سقيط الرفرف بن ساقط العرش

48^b رجلان يقال لهما رجال الغنى بالله يحفظ الله بهما
هذا المقام

48^b شخص واحد يتكرر تقلبه فى كل نفس

49^a رجال عين التحكم والزوايد وهم عشرة انفس فى كل زمان

49^a اثنا عشر نفسا هم البدلاء ما هم الابدال وسموا ابدالا

49^a رجال الاستئناف خمسة انفس وهم اصحاب القلق
تقلقلهم الاشواق

49^b ستة انفس هم رجال الايام الستة التى خلق الله فيها العالم

50^a المرامية وهم الذين لا يظهروا على ظواهرهم اثر مما فى بطونهم

50^a رجال الماء وهم قوم يعبدون الله فى قعر البحار والانهار

50^b الافراد وهم المقربون بلسان الشرع وهم رجال
خارجون عن دايرة القطب

50^b المحدثون وكان منهم عمر بن الخطاب رضه وهم صنفان
صنف يحدثهم الحق تعالي من خلف الحجاب

Schluss f. 51^a: وهذا فكل روح مقام معلوم، آخر ما تيسر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح مقاماتهم واحوالهم، والله تعالي نسال ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه بر رحيم والحمد لله الخ

F. 51^a Mitte bis 51^b Mitte Stück aus einer وصية. Bl. 52—54 leer.

3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8vo, 29 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $17 \times 9\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

كشف الريب فى العمل بدايرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 117^b: الحمد لله المعطي فلا مانع لما اعطي والساتر فلا ينكشف عن من ستره غطا . . . اما بعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الله بن عبد الرحمن الطولونى الموقت بمسجد احمد بن طولون رحمه سالني بعض من وجب حقه علىّ . . . ان اضع له الفاظا قليلة المبانى . . . على الآلة التى وضعتها له الخ

Abhandlung des 'Abdallāh ben 'abd erraḥmān *eṭṭūlūnī*, betitelt:

د" كشف الريب وبيان السرّ الغموض فى العمل بدايرة رجال الغيب
وبالبسيطة ذات العروض

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117^b—119^a ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmelsrichtungen und die Lage der Ka'ba und die Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise der Geheimbündler" (العمل بدايرة رجال الغيب) in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern und Abhandlungen zusammengestellt hat.

1. مسئلة 119^b فيما ورد من الاحاديث الشريفة على

2. مسئلة 121^a السادة الاولياء ; فى حقيقة القطبانية

3. مسئلة 122^a (in 10 طبقة) : فى طبقات رجال الغيب

4. مسئلة 124^b فى معرفة الجهة التى تجتمع فيها رجال الغيب

5. مسئلة 126^a فى معرفة الايام التى تجتمع فيها رجال الغيب

6. مسئلة 126^b فى معرفة طريق طلب الاستمداد . . . من

7. مسئلة 128^a فى دعاء رجال الغيب ; رجال الغيب
وقت الطلب والاستمداد

Schluss f.128ᵇ: فتلك الجهات هي محل رجال الغيب . . . فاستقبلها بعد استيفاء الشروط المتقدمة والله اعلم؛ وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8vo, 17 Z. (15 × 10; 11½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich 4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel) entnommen sei der Handschrift (خط) des نظام الدين محمد (الحسن l.) بن محمد النيسابوري (in seinem Commentar zur التذكرة النصيرية).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149ᵇ—153ᵃ.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çûfîs und Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çûfîs.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3ᵇ—5ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. Er ist etwa: ر" في الفتوة". Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قال سمعت ابراهيم بن اسحق يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال الفتوة العقل والحياء وراسها الحفاظ وزينتها الحلم والادب الخ

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in Wahrheit فتى. Dieselben gipfeln im Gebet, und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على النبي . . . وهي اول ما يسال عنه العبد يوم القيامة من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده الخ

3376. We. 1719.

7) f. 115—119ᵃ.

8vo, c. 28 Z. (19⅔ × 16; 18½ × 13cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 1). — Titel (von späterer Hand) f. 115ᵃ:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115ᵇ: الحمد لله العالم بالضماير والاسرار . . . اما بعد فاعلم وفقنا الله واياك للسداد . . . ان الفتوة اصل ثابت وفرع نابت ودرجة عالية ومنقبة سامية الخ

Nach der zweifachen Schilderung, die von einem wahren فتى gegeben wird — er soll ehrenhaft, bieder, hülfreich und fromm sein — folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Basîṭ):

ذاك الذي حسنت في الخلق سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8vo, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6⅓cm). — Zustand: gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; er ist

رسالة الفتوّة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وخلعة الانبياء وسلك فيها من اختصه من عباده الاولياء . . . اما بعد فقد روي السيد محمد بن السيد الاعلي علاء الدين ابن الرضي عفا الله عنه انه [عن .l] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطرايق والحقايق واركان الشريعة؛ اعلم يا طالب الفتوة وهذه الطريق هداك الله الى مواقيت [مواقف .l] السايرين واوصلك الي منازل الواصلين واعلم يا طالب الفتوة والشد لا تتهاون فيه واركان الفتوة ان ياخذ المقراض وياخذ النقل ويتوب والشد ان يوفي حق الله تعالي الخ

In dieser Abhandlung soll der Weg angegeben werden, der zur Erlangung der الفتوّة — virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung an Gott mit dem Aufopfern der eigenen Individualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضى بن الحسين بن علي, während jener hier u. Pm. 418, 1 (wo السيد على الدين بن الرضى fälschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26ª wird الشيخ اسماعيل Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Moḥammed) habe den Moḥammed erraḍī als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55ᵇ an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقة في البسط وفي اركانه وفي معرفته وفي شريعته وطريقته وحقيقته وفي عينه وفي يمينه وشماله وراسه ورجله وفي فرضه وسننه، واما بعد يجوز علي صاحب البسط ان يكون منكم [متكلما] بالشريعة والحقيقة والطريقة والرشاد الي هداية المالك الوهاب، فاعلم ان سلوك اصحاب الشد والعهد اذا قالوا لك من اول مشدود الجواب اول مشدود جبرئيل الخ

Schluss f. 87ª: ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان ونسال الله ان يمن علينا وعليكم بجزيل منه والغفران ... ويحشرنا واياكم في زمرة الشهداء والصديقين الي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1267/1851.

3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55ª.

85 Bl. 12ᵐᵒ, 13 Z. (14⅓ × 9⅔; 10½ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785 von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 10¾; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13. 21ᵇ. 22ᵇ. 44ª in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 52ᵇ enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال اهل الزنار على طريقة الحاج بكداش

F. 54ᵇ—58 ein Abschnitt, اركان العهد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59ª.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. (15⅔ × 10½; 11 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97ª:

ك" الفتوة وعهود الشد والمواثيق وما يتعلق به وهو من كتب الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97ᵇ: واما شرط الشد ان يطبخ الحلاوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد الي بلد ومن مدينة الي مدينة ويسلمها كيف يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6ª, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153ᵇ: فلما تمت المعاهدة لمحمد صلعم وكانت ايادي الانبياء واحدة فوق واحدة فوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صلعم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1242/1826. — F. 154. 155ª leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15½ × 10½; 11½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3ª oben:

فتوة الطريق بشد والعهد

Anfang f. 3ª: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . اما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه واشرف كل عمل على قدر نوره والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي . . . واما بعد فقد روي محمد الرضي ابن الحسين . . . عن مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق وكاتبها الفقير الي الله الشيخ اسماعيل الذي يدل على الطريقة واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten واما بعد an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.; das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42ᵇ: اي شيء يكون كلامك واذا سلمت صنعتك اي شيء يكون كلامك، الجواب فقل لهم بثلاث، (im Ganzen = We. 1700, 2, f. 37ᵇ oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos· Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. (15⅔×10½; 10½×5½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25ª (von späterer Hand):

هذا كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريق واركانه والشد والعهد وما يوليه لمن لا يعرفه تفهيما وارشادا،

Anfang f. 25ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلوة واتم التسليم على افضل العباد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وحلة الانبياء . . . اما بعد فقد روي عن النبي صلعم ان محمدا الرضي بن الحسين بن علي مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريق واركان الشريعة على التحقيق واما بعد فيا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

6) Pet. 340, 13, f. 61ª—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61ª: الحمد لله الذي خلق السموات والارض واخرج من الظلمات الي النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die الفتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum الشد (oder شد امير المؤمنين على) gehöre.

Darauf folgt f. 62ᵇ unten

كتاب العهدنامه في كيفية الشد

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69ª: فمن ذلك اليوم صارت هذه العزة سنة بين اهل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69ª unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والشد, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70ᵇ in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13×8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, am Rande ausgebessert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13ᵇ in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وروي عن مصنف هذه الرسالة السيد محمد بن السيد علاء الدين الرضوي ره . . .، اعلم ايها طالب الاركان هداك الله الي مراتب الطالبين واوصلك الي منازل السالكين، اعلم ايها الطالب ان الفتوة والاركان تمت من ابونا [ابينا] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23ᵇ: وشد من هذه حسام (الحسن l.) بن عبد الله البصري وسلسلة العطارين،

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3ᵇ—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46ᵇ ff.

⁄ 3379. We. 1702.

5) f. 77—86ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77ª übergeschrieben: هذه فتوة نامه شريفه. Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als مواليا من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86ᵃ. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur الفتوة; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: قال الفاضل النحرير . . . اعلم ان هذا الحاجر الذي يسنّ عليه ما كان اسمه بين الاحجار الخ Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des سلمان الفارسي. Als Anhang wird noch f. 85ᵇ. 86ᵃ eine längere Notiz über das الشد gegeben. — Schluss f. 86ᵃ: وحفظ طريق شيخه واستاذه حتى ينجو من الظلمات الي النور والله سبحانه وتعالي اعلم بالصدق الخ

3380. We. 1702.

6) f. 86ᵇ—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة سلمان باك [d. i. [بيك الفارسي رحه

Anfang: قيل لما اراد الله تعالي ان يخلق آدم ابا البشر . . . خلقه كرة من تراب الخ

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das الشد. Specieller dann der Abschnitt f. 89ᵇ: صفة الشد على طريقة سلمان رة

Schluss f. 91ᵇ: ان يحل كل واحد منهم عقده ثم يقرا الفاتحة للنبي صلعم وللحاضرين ولجميع المسلمين ثم يفرق الملح . . . ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der الفتوة gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Ṭawīl): سلامي عليكم انتم اشرف الامم وانتم اعز الناس في العرب والعجمْ
Dasselbe steht auch f. 145ᵃ ff.

3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391ᵇ—393. Pet. 694, f. 37ᵇ. We. 1796, f. 119ᵇ—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71ᵃ. — Von den الابدال ist die Rede We. 1706, f. 10ᵇ.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

1) عز الدين عبد العزيز بن عبد السلام السلمي † 660/1262, u. d. T. في القطب والغوث والابدال الاربعين ,,

2) عبد الرحمن بن محمد بن علي البسطامي um 820/1417, u. d. T. درر الفوائد وغرر العوائد

3) شمس الدين محمد بن حمزة الفناري † 834/1430, u. d. T. في رجال الغيب ,,

4) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. الخبر الدال على وجود القطب والاوتاد والنجباء والابدال

5) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. شق الجيب في معرفة اهل الشهادة والغيب

6) علي بن عبد الواحد بن محمد السلجماسي † 1057/1647, u. d. T. منظومة في مسئلة الاوتاد والابدال

7. Derwische, Sekten und Ketzer.

3382. Glas. 67.

1) f. 2ᵇ—4.

143 Bl. 4ᵗᵒ, c. 23—30 Z. (24¼ × 17½; 20 × 9—13½ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة
لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقريْ

Anfang (Basīṭ):
برغم سنة خير العجم والعرب امست مساجدنا للهو واللعبِ

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die Çūfīs und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen in und bei den Bethäusern, gerichtete Qaçīde, von Ismā'īl ben abū bekr eljemenī šeref eddīn *ibn elmoqrī* † 837/1433. — Schluss:
فباطن الارض خير من ظواهرها وما لذي ارب في العيش من اربِ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross (doch ungleich), deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

F. 1ᵇ enthält die ersten 18 Verse der لامية العجم des الطغرائي mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von الحسين بن محمد بن على المؤيدي

Lbg. 595.

2 Bl. 4to, 26 Z. (22×14½; 17½×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1ª ebenso, mit dem Zusatz: بذم البدع واهلها. Verfasser: اسمعيل بن ابي بكر المقري الشغوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2ᵇ:

ثم الصلاة على المختار سيدنا خير البرايا كذاك الآل والصحب

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688 (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

3383. Pm. 231.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8vo, 21 Z. (21⅓×14⅓; 14½×9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رسالة الحقيقية فى طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: "ك الصوفية; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة التحقيقية لطالب الايقان فى الطريقة الصوفية المحمدية لاهل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي ... اما بعد فان بعض الطلبة والاحباب من خلصان الاخوان ... سالونى ان ارد بعض شبه الفارحين الخ

Ibn kemāl bāšā † 940/1533 bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. فصل S.4 فى ابطال قولهم ان دوران اهل الذكر فى الذكر رقص

2. فصل S.24 فى ابطال قولهم ان الرقص حرام بالاجماع ولزوم بطلان قولهم ان مستحل الرقص كافرا

3. فصل فى تفسير قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعونى الخ

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: فيوجب العمل دون العلم فلا يكفر جاهده فيقدم على القياس، تم كتاب الصوفية،

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (معبّرون). — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى im J. 1092 Rab. I (1681).

3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8vo, 21 Z. (18¾×14; 15×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

جمع الاسرار فى منع الاشرار من الطعن
فى حق الصوفية اهل التواجد بالاذكار
لعبد الغنى النابلسي

Der Titel in der Vorrede f. 2ᵇ ebenso, nur steht nach الاخيار noch الصوفية.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام ... اما بعد فيقول شيخنا ... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسى ... قد جاءنى كتاب من بعض مشايخ الصوفية ... صورته وردت علينا اسئلة من بعض سنجق الترك وهم معترضون على اهل الطريقة بما يقع منهم فى حال الذكر من رفع الصوت بالجلالة والدوران فى بعض الاحيان فى حال التواجد وصورتها الخ

Beantwortung verschiedener die Çūfīs betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Çūfīs bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Ḍikr; speciell mit Rücksicht auf die Çūfīs der Regel des Aḥmed errifāʿī und des Saʿd eddīn elǵabāwī; denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

'Abd elganî *ibn ennābulusî* † 1143/1730 behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und unter Anführung von 30 Fetwâs ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2ᵇ von dem رفع الصوت بالذكر والتهليل, weiterhin von dem الدوران والتواجد, und kommt zu dem Schluss f. 19ᵃ, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24ᵃ; handelt f. 24ᵇ vom Çûfismus überhaupt, 25ᵃ ff. vom Benehmen und Verhalten der Çûfî-Meister; endlich f. 26ᵇ ff. spricht er von der Verzückung (التواجُد) der speciell genannten Çûfî-Orden.

Schluss f. 32ᵇ: والطرق التي الله تعالي لا تنحصر والله تعالي اعلم، هذا مقدار ما يسّره الله تعالي لنا من البيان . . . وهو يهدي السبيل،

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um 1270/1854 von محمد الصالح السكلاوي. — Bl. 33 34 leer.

3385. Mq. 618.

4) f. 36—57.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36ᵃ:

د" العقود اللؤلؤية فى طريقة السادة المولوية

ebenso im Vorwort f. 38ᵇ. — Verfasser f. 36ᵃ:

عبد الغنى النابلسى الحنفى

Anfang f. 36ᵇ: الحمد لله الذي قطع بسيف الحق دابر من استحق . . . اما بعد فيقول العبد . . . ابن النابلسى . . . هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewî-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: اشتمل مجلس المولوية على.

1. فصل 39ᵃ الصلاة بالجماعة
2. فصل 43ᵇ قراءة القران العظيم ورواية شئ من حديث
3. فصل 46ᵃ الوعظ والنصيحة للاخوان الفقراء
4. فصل 47ᵃ قراءة المثنوي الشريف المنظوم بالوزن
5. فصل 48ᵇ السماع الطيب بالالات المطربة
6. فصل 51ᵇ تواجدهم المالوف بدورانهم المعروف
7. فصل 52ᵇ اظهار الطاعة والاذعان باحناء الظهر
8. فصل 54ᵇ الادعية الشريفة لهم ولفقرايهم
9. فصل 55ᵇ مدايح واثنية تذكر الاولياء المتقدمين
10. فصل 56ᵃ حضور جماعة من المسلمين وطايفة من الناس

Schluss f. 56ᵇ: فليس مرادنا احدا بعينه نرد عليه من اهل الدين والله ولىّ التوفيق الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Ša'bân (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3386. Lbg. 692.

1) f. 1—59.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19¾ × 13; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wasserfleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1ᵃ von späterer Hand und) f. 2ᵇ im Vorwort:

مطارح الدوارين [لكشف احوال الرافضين]

[In der Unterschrift: مع كشف].

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم الهدي . . . وبعد فلما جئت عن المدارسة ووجدت في داري شخصا مرسلا الينا الخ

Der Verfasser hat zu Hause eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çûfî über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwîsche verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: الحمد لله الذي هدي قلوب المومنين الي الايمان . . . وبعد فقد كنت اسمع كلمات قبيحة . . . في حق الطائفة المتصوّفة الخ

und ist in 3 فصل getheilt: 1. f. 20ᵇ فى جواز الذكر; 2. 37ᵇ فى بيان حقيقة دوران الصوفية بالآية والحديث; 3. 47ᵇ فى حقيقة الرقص. Er schliesst f. 59ᵃ: ان يرمي نحوهم سهام الطعن والتشنيع رجعتْ من الانكار عليهم‘

Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an: الحمد لله اقول لما افتتحوا كتابهم بالبسملة الخ

Schluss f. 59ᵇ: فالحاصل ان الدوران والرقص حرامان مذمومان واهلهما مبتدعان باطلان ان ارتبتم بحرمتهما فطالعوا كتب التفاسير والاحاديث والفقهاء‘ تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

3387. Pm. 195.

2) f. 11ᵃ—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ر" فى طريقة الحمّالين وسؤالهم

Anfang: اعلم ان پير الحمّالين فخر ولىّ وكان حمّال الامام علي كرم الله وجهه وكان يحمل للاصحاب حوائجهم على ظهره وكان عابدا زاهدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron der Lastträger, Namens Faḫr walı (der پير الحمّالين oder auch فخر حمّال genannt wird), zur Zeit des Ḣalifen 'Alı, und führt eine Menge Fragen an die Anhänger desselben auf, welche zugleich mit den entsprechenden Antworten versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhnlich: اذا سألوك . . . فقل.

Diese çūfische Abhandlung schliesst f. 16ᵃ: ولا يسعى الا بالحلال ويداوم الشكر ويسلك فى صنعه سلوكا جيدا وفى هذا المقدار كفاية لاولي الابصار‘ تمت

3388. Spr. 851.

8) f. 47ᵇ—58ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

رسالة الملامتيّة
لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

Anfang: الحمد لله الذي اختار من عباده عبادا جعلهم ائمة فى بلاده . . . سألتنى وفقك الله ان ابيّن لك طريقا من طرق اهل الملامتية واخلاقهم واحوالهم الخ

Moḣammed ben elḣosein *essulamī* † 413/1022 behandelt hier die Grundsätze und Ansichten der Sekte, die den Beinamen الملامتية haben. Er beschreibt sie (f. 48ᵃ): وهم الذين زيّن الله تعالي بواطنهم بانواع الكرامات من القربة والزلفة والاتصال وتحققوا فى سرّ السرّ فى معانى الجمع بحيث لم يكن للافتراق عليهم سبيل بحال الاحوال الخ

Da sie keine geschriebenen Bücher haben, berichtet er über sie, so gut er kann, nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen) ومن اصولهم. Vgl. Spr. 832, f. 12ᵃ. — Schluss f. 58ᵃ: ان يوفقنا لمرضاته ويعيننا على ما فيه الصلاح لدنيانا واخرانا بفضله وسعة رحمته انه ولىّ ذلك والقادر عليه‘

3389. Mq. 48.

2) f. 71ᵇ—148.

Format (13—16 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger) wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt, steht aber f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

كتاب فى التصوّف للشيخ شهاب الدين السهروردي
وترجمه الشيخ اق شمس الدين رحه‘

Türkische Uebersetzung einer Arabischen Schrift des الشهير محمد بن حمزة السهروردى باق شمس الدين, zur Vertheidigung der als nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen Çūfıs. Die Uebersetzung dieses Werkes des Moḣammed ben ḣamza *essohrawardī aq šems eddīn*, um 860/1456 am Leben, ist von 'Alı ben ḣamza, dem Bruder des Verf., so gemacht, dass sie an schwierigen Stellen eine Umschreibung und kurze Erläuterung enthält. In dem Titel ist شهاب الدين unrichtig und aus Verwechselung mit dem berühmten شهاب الدين عمر السهروردي † 632/1234 entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73ᵃ:

يقول الملتجي الي الله الوهاب الكريم الغفور التواب محمد بن حمزة جدّه الاعلى محمد بن الشهاب السهروردي قدس الله القدوس' — Die Uebersetzung dazu: يعنى توبه قبول ادجر يارلغياجر كرم قلجر عطيتلو باغشليجر الله التجا ادجر كم محمد بن حمزه در ددسي شيخ محمد بن شهاب در مشهور شيخ شهاب الدين سُهْرَوَرْدِي دِمكله' — Das Grundwerk fährt dann fort: انّ مودّتى الصوفية النورية معرفة بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية علي الكتاب والسنة المؤيّدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرضتنى على ان ادفع عن هذه الجماعة بهذه الاوراق المجموعة الخ

Der Grundtext ist satzweise oder auch in kleineren Abschnitten von der Uebersetzung unterbrochen und durch rothe oder (meistens) schwarze Striche über dem Text bezeichnet. — Schluss des Grundtextes f. 148ᵃ: فان بقى بعد ذلك ارتياب لقوم يجحدون فباى حديث بعده يومنون رحم الله امرءا ينظر فيه بعين الانصاف عن المراء واللجاج والاعتساف امين يا رب العالمين' und der Uebersetzung: يعنى الله رحمت ايلسون اول كشيه كه نظر ايده بو كتابه انصاف كزيله اعراض اترك حالده . . . تكلفله سوز سويلمكدن مستجاب قل بو دعامزي اي پروردكار عالم'

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

3390. Spr. 838.

1) f. 2—60ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10-10\frac{1}{2}$ cm). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

شرح كتاب النصيحة المرضية الى الطريقة المحمدية'
تاليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي'

Titel ebenso f. 3ᵃ, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن على القدسى الحنفى العلمى الرفاعي
شمس الدين

Anfang f. 2ᵇ: الحمد لله الهادي الي صراطه المستقيم . . . وبعد فلمّا منّ الله علينا بفضله على العبد الفقير الحقير بالانتظام فى طريق السادة الكرام الخ

Anweisung zum Çûfismus, ein theologisches Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifâ'iten, von Moħammed ben 'alî elqodsî *elʿâlemî* šems eddîn † 1018/1610 auf Bitten eines Freundes gemacht. Es beginnt (Basîṭ):

بالحمد لله بدئي فى مقالاتي واستغفر الله من جُرْمي وزلّاتي

und schliesst f. 59ᵇ: واستغفر الله فى بدئى ومختتمي تعداد علم الهي ذي الوجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Commentar: derselbe beginnt zu Vers 1: اي ابتدأ بالحمد للحديث الوارد عنه صلعم كل امرء ذي بال الخ und schliesst f. 60ᵃ: وكذلك علي ساير الانبياء والمرسلين وآلهم الطيبين الطاهرين يا ربّ العالمين'

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Abschrift um 1000/1591.

/ 3391. We. 1758.

6) f. 68ᵇ—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامه قطب العارفين الشيخ شرف الدين الحسنى الحسينى ابن الشيخ عبد القادر الكيلانى الساكن فى محمية حماة للشيخ السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى فى حال قضائه فى المدينة المزبورة فى اربعة وعشرين من جمادي الاولي لسنة احدي وستين والف'

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وشرفهم بوفاء العهود . . . وبعد يقول كاتب الاذن فى كتابة هذه الاجازة الشريفة القادرية المنسوبة الي ما فيه صحيح من الباس الخرقة الشريفة القادرية الخ

Rescript des شرف الدين بن احمد ابن علاء الدين على, Nachkommen des محيى الدين عبد القادر الكيلانى in Ḣamât, betreffend die Bestallung des dortigen Qâḍîs السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرائى zu seinem Nachfolger als Chef der Qâdiriten vom Orden der Çûfîs, im J. 1061/1651.

Diese Bestallung beginnt f. 69ᵃ unten: الحمد لله ذي الملكوت المؤيد والجبروت السرمد والاسم الممجد . . . اما بعد فقد سالنى العبد الفقير . . . السيد حسن افندي ابن السيد عبد الرحمن افندي وصحبته جماعة من الفقراء والاخوان الخ

und schliesst f. 75ᵇ: وقبل منه الاذن المعين جميعه وتلقاه لنفسه قبولا شرعيا والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا دايما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين،

3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 24—26 Z. (20×14⅓; 15—16½×9½—10ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

انوار السلوك فى اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

عبد الغنى ابن النابلسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي كشف عن الحق لاهله . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغني بن اسماعيل . . . هذه رسالة اوضحت فيها طريق اهل المعرفة الالهية الخ

Abhandlung des 'Abd elganī *ibn ennābulusī* † 1143/1730: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeussere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnissvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10ᵇ: والله يتولي هداك وهو يتولى الصالحين وفى هذا المقدار كفاية لمن وفقه الله تعالي والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عبد الله بن عثمان الاراكي im J. 1124 Rab. II (1712).

3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (15¾×10; 9½×5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ر" لسيدي الشيخ علىّ البَيُّومي فى معرفة الله من طريقة الدِمِرْدَاشيّة مع فوائد اخر،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فيقول . . . البيّومي الشافعى مذهبا الكردي محلّا الدمرداشى طريقة، فانى بحمد الله تعالي اخذت عن السيد حسين وهو اخذ عن سيدي محمد ابى عبد الرحيم الخ

Der Verfasser ist على بن حجازي بن محمد البيّومي الخلوتى الدمرداشى

Nach Anführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Mohammed herab stellt 'Alī ben Ḥigāzī *elbajjūmī* eddemirdāšī, geb. um 1108/1696, † 1183/1769, die Glaubensansichten der Ḫalwatī-Sekte, der Demirdāšiten, ausführlicher in dieser (im J. 1144/1731 verfassten) Abhdlg dar, welche auch in Mq. 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49ᵇ: فان وافق الشرع فهو خير والّا فهو شرّ وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um 1170/1756 von سليمان بن احمد.

3394. Spr. 819.

1) f. 1—24ᵃ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 21 (29) Z. (20½×15; 16½×10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1ᵇ:

الدرّة البهية فى صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

محمد بن صالح الكيلانى

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله الذي اختص اوليباءه بمزيد الفضل والكرامة . . . وبعد فيقول . . . الكيلانى امدّه الله سبحانه بمدده الرحماني وكان له عونا الخ

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Mohammed ben Çāliḥ elkīlānī, um 1210/1795 am Leben, zur Erleichterung und Hülfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubniss geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الكيلانى. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgetheilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich befleissigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: اعلم يا اخي وفقني الله واياك لطاعته ان الطريق لا يحصل بمجرد لقلقة اللسان الخ

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12b: وقبل ذلك المجاز المشار اليه من المجيز المشار اليه وقبل منه المعين وتقلده لنفسه وقبله قبولا شرعيا مرعيا وصلى الله على سيدنا الخ

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem عبد القادر الكيلانى handelt. Zuerst (f. 13a) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17b ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein Aeusseres, seine Herkunft u. s. w.; f. 21b über Bedeutung des Wortes Çûfîk (التصوّف) und über تلقين الذكر (Beibringen des Aussprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser um Nachsicht bittet und schliesst: وان يجعل جائزتي عليه شفاعة النبىّ الكريم لي ولوالدي ولمشايخي واصحابي ولمن احبني في الله ولجميع المسلمين امين٬

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 Ǵomâdâ I (1795).

Es folgt darauf f. 23a Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von عبد الوهاب السكري.

3395. Lbg. 435.

5) f. 25a—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجزء الثانى من كتاب الاصول مما الفه ورواه ابو الحسين الطبري من الهادي الي الحق ومحمد بن الهادي٬ سماع سالم بن عبد الله عن على بن الحسن سمعه عن ابي الحسين الطبري

Anfang: اعلم ياخى علمك الله الخير ان امّة محمد صعم افترقت في اديانها واختلفت في اهوائها الخ

Eine zeiditische Schrift des Abû 'lḦosein *eṭṭaberî*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die Imâmiten und Ḣaśwîten (الحشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: وشهادة رجل واحد اهون علينا من تكفير من اعتزل عليا ومن خالفه او حاربه٬

3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8vo, 11 Z. (20×14½; 13½×7½cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S.1: الحمد لله الذي خلق قلوب بني ادم مستعدّة بفيضان الانوار . . . اما بعد فيقول العبد الضعيف . . . ولىّ الله ابن الشيخ عبد الرحيم . . . هذه فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتّصل بها ممّا استفدناه من المشايخ النقشبندية والجيلانية والچشتية وسميتها بالقول الجميل في بيان سواء السبيل٬

Die Grundlagen der Çûfîk, nach den Ansichten der Naqśbanditen, Ǵîlâniten und Ǵeśtiten, von Walî allâh ben 'abd errahîm. [Die Ǵeśtiten haben ihren Namen von معين الدين حسن السنجري الچشتي, wie die Ǵîlâniten von محيى الدين عبد القادر الجيلاني und die Naqśbanditen von خواجه نقشبند.]

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: في البيعة ما هي أواجبة ام سنّة وما الحكمة في شرعها وما شرط من ياخذ البيعة الخ

„ 19 في درجات مرتّبة للسالكين

„ 25 في اشغال المشايخ الجيلانية

„ 38 في اشغال المشايخ الچشتية

„ 48 في اشغال المشايخ النقشبندية

u. s. w. Zuletzt: S. 110 في صفة المذكّر وكيفية التذكير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين

S. 117 في صحبة المصنّف وتعلّمه لاداب الطريقة والسلوك

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة احمد السهرندي بسنده الطويل المذكور فى مقاماته، وهذا آخر ما اردنا فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: gross, Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch ١٠٢ª u. ١٠٢ᵇ. — Abschr. im J. 1251/1835 von كرمعلي.

3397. Spr. 844.

304 Bl. 4to, 19 Z. (29⅔ × 20; 18½ × 11½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande öfters geflickt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ اليافعي † 768/1366) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des الغزالي und ابن العربي besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung çûfischer Ansichten und Vertheidigung der Šîʿiten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ابن سينا f. 13ᵇ, فخر الدين الرازي f. 19ᵇ.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen:

a) 34—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke.
b) 40—100. 105—110. 101—104. 111—113. Lücke.
c) 114. Lücke.
d) 115—161. Lücke.
e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke.

Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Ueberschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

35ª بيان كون الله تعالي نور السموات والارض
10ª بيان الطبع ; 11ª البحث فى تحقيق صفات الله
12ª البحث فى ان الله فاعلا لا بطريق المباشرة
13ª مسئله كفتن ما عرفناك حق معرفتك
241ª ذكر الفرق بين التمكن والمقام 241ᵇ ; در تصوف كويد
243ᵇ ذكر پوشيدن رقعات
111ᵇ اثبات الرموز لهذه الطايفة 112ª ; بيان لفظ المرجية
120ª در بيان مذاهب شيعه اماميّه كيسانيه زيديّه الغلات اسماعيلية
122ᵇ ذكر فضل امام كه امام اورا كويند
123ᵇ كيفيت زيارة امام علي موسي الرضا رة
124ᵇ ذكر علامات خروج مهدي
168ᵇ ذكر امام على زكي 170ª ; ذكر امام حسن عسكري
170ᵇ ذكر امام محمد بن حسن عسكري رة كه اورا مهدي كويند

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um 1150/1737. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch الصراح).

3398. WE. 124.

2) f. 126ª—145ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 127ª:

رسالة التحقيق فى الردّ على الزنديق

Anfang f. 126ª: الحمد لله الذي ليس لاوّليّته اوّل ولا لآخريّته آخر . . . وبعد فانّى وقفت بل اوقفت على شىء من كلمات الشيخ . . . الشهير بصدر الدين زاده فاذا هي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem بياض زاده und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddîn zâde. Er bekämpft darin, von çûfischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145ª: فقضى عليه وقدر على حسب ما علم منه والله تعالي اعلم الخ

3399.

1) Mf. 248, f. 262. 263.

Abhdlg des محمد جلال الدين الدواني † 908/1502, betitelt تحقيق ايمان فرعون ,,

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabī vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104ᵇ. 105ᵃ).

2) Pm. 71, 2, f. 110ᵇ—135.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: $16\frac{1}{2} \times 9\frac{2}{3}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110ᵇ unten:

التاييد والعون للقايلين بايمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117ᵃ und sonst citirten الشعراوي † 973/1565.

Anfang f. 110ᵇ: الحمد لله الذي وسعت كل شيء رحمته . . . اما بعد فقد جرت الاهواء باقوام قصروا عن سواء الطريق الخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çūfīs und insbesondere dem Ibn el'arabī vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem الفصوص "ك vertritt), nämlich dass Pharao den rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110ᵇ ان القصد بهذه الرسالة دفع الطعن والتنكير على اولياء الله الخ
2. 111ᵃ قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114ᵃ الايمان هو التصديق بالقلب
4. 115ᵃ شروط التوبة بالنظر لحق الله تعالي
5. 133ᵇ علم كون حقيقة الايمان التصديق القلبي فقط الخ

Schluss f. 135ᵇ: فقد كذب القران ولم يفهم معنى قوله الان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte الحاج بكتاش We. 1700, f. 52ᵇ und Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده Pm. 482, f. 143ᵇ. Gegen die Ǵahmiten (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

1) على بن عبد الله الرومي الاختيار † 1199/1785, u. d. T. التفتيش فى معنى لفظ درويش
2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1790, mit dems. Titel.
3) احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبى † 656/1258, u. d. T. كشف القناع عن الوجد والسماع
4) حسام الدين التوقاتى † c. 850/1446, u. d. T. فى دوران الصوفية
5) اق شمس الدين محمد بن حمزة um 860/1456 (desgl.).
6) اسحق القرامانى جمال الدين † 934/1527.
7) المولى عرب الواعظ † 938/1531.
8) سنان الدين بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581.
9) اسمعيل الانقروي † 1042/1632.
10) عبد القادر بن محمد الحلبى ابن قضيب البان † c. 1040/1630, u. d. T. ناقوس الطباع فى اسرار السماع
11) محمد بن محمد قاضيزاده † 1044/1634, u. d. T. ارشاد العقول السليمة الى الاصول القويمة بابطال البدع السقيمة
12) حسن بن احمد الرومي الخلوتي امي سنان زاده † 1088/1678.
13) عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T. تشنيف الاسماع ببعض اسرار السماع
14) محمد بن محمد سبط المرصفى um 980/1572, u. d. T. داعى الفلاح الي سبيل النجاح
15) سنان بن يعقوب سنبل سنان † 989/1581, u. d. T. سلسلة المشايخ الخلوتية
16) اسمعيل الانقروي † 1042/1632, u. d. T. الر" التنزيهية فى شان المولوية
17) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى † 1071/1660, u. d. T. الر" الاسمائية فى طريق الخلوتية
18) احمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738, u. d. T. تحفة المريد فى الرد على كل مخالف العنيد
19) السيد مرتضى um 1170/1756, u. d. T. عقيلة الاتراب فى سند الطريقة والاحزاب
20) حسن بن على بن على بن منصور المكي شمة الفوق † 1176/1762, u. d. T. الحلل السندسية على اسرار الدائرة الشاذلية

8. Çūfische Predigten und Gedichte.

3401. Spr. 900.

88 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 14 × $7^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

مجموع خطب لعبد القادر الكيلانى

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين وصلواته على سيدنا ...، الخطبة التى كان يذكرها الشيخ ... الكيلاني ...، يقول فى كل مجلس الحمد لله ربّ العالمين يكررها ثلاث مرّات ويسكت فى عقب كل مرّة لحظة الخ

Sammlung von 15 Predigten des 'Abd elqādir ben mūsa *elkīlānī* † $^{561}/_{1166}$ aus dem Jahre $^{545}/_{1150}$. Vorangeht eine Notiz des ungenannten Sammlers, wie jener bei seinen Predigten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2a von ihm: ثم يشرع فى الكلام بما يفتح الله عز وجل علي لسانه من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبية الكلام وفى النادر من المجالس يكون قد حفظ خبرا عن رسول الله صعم او كلمة حكمة من كلام الحكماء من جملة ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالي ويشرح فى تفسيره،

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1., mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo sie gehalten seien. Die erste f. 2a unten: قال رضم بكرة فى المدرسة المعروفة به مستهل المحرم سنة ٥٤٥، لا تاكل لطعامك الا من طبقة وفضله وزهته اترك كسبك لعيالك الخ
Der Anfang der übrigen findet sich f. 6b. 11b. 16b. 21b. 27a. 33b. 39a. 45a. 51a. 57a. 67a. 72a. 77a. 82b. Die Anrede in denselben ist gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87b noch ein Stück einer Predigt desselben; es schliesst f. 88b: فيري العبدَ ما له وعليه اصل هذا كله الزهد فى الدنيا، تمّ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3402. Pet. 604.

208 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 16; $17^1/_2$ × $9^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel; f. 7 und besonders 8 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1b:

الفتح الربانى كلام الشيخ عبد القادر الكيلانى

(in der Handschrift irrthümlich الفتوح für الفتح).

Anfang f. 1b: اللهم يا من علم عجزي عن حمده اسئلك باكمل حامديك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch, von derselben Hand, die nicht ganz richtige Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein, die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Bericht, den ihm der Sohn über den Tod seines Vaters ('Abd elqādir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren $^{545}/_{1151}$ (vom 3. Šawwāl an) und $^{546}/_{1152}$ gehalten. Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154b); von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt. Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie ist öfters unrichtig, dann auch verändert; die 37. und 38. Sitzung wird f. 93b und 95b noch einmal gezählt, ebenso f. 136a die 51.; eigentlich wäre also die 55. f. 154b die 58. Alle tragen ein Datum; das hört nach f. 154b auf. Sie werden hier als Sitzungen (مجلس) bezeichnet.

1. f. 2a الاعتراض علي الحق ... موت الدين
2. 5a عزتك بالله عز وجل تنجيك
5. 13b يا غلام اين عبودية الحق
20. 45b يا اهل هذه البلدة قد كثر النفاق فيكم
30. 72b بعد كلام اذ الامر وانته عن النهي
50. 131a يا غلام انى اري تصاريفك
55. 154b وخذ الحق عز وجل حتى لا يبقى فى قلبك من جميع الخلق الخ

Schluss f. 208ª: ثم خفي صوته ولسانه ملتصق بسقف حلقه ثم مات رّه وارضاه . . . وصلي الله علي سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Ša'bān (1743). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3403. Spr. 806.

2) f. 51—67ª.

8vo, 13 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_2$; $13 \times 8^1/_2-9^{cm}$). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51ᵇ:

مجلس في المحبّة

Anfang (f. 51ᵇ): قوله تعالي يحبّهم ويحبّونه، ليس العجب من وليّ يشتاق الي عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59. Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخي oder اخواني oder يا حلّاج. Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67ª: اللهمّ رضّنا بقضائك وعافنا من بلائك وارزقنا شكر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

3404.

Pm. 497, 4, f. 40ª. Eine Qaçîde des القاسم بن المظفر بن علي الشهرزورى المرتضى † $^{489}/_{1096}$, in 44 Versen (Ḣafîf). Anfang:

لمعت نارهم وقد عسعس الليـــل ومل الحادي وحار الدليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131ᵇ.

3405.

We. 1743, 1, f. 27ᵇ. 28ª. Qaçîde des عدي بن مسافر † $^{558}/_{1163}$. Anfang (Ṭawîl):

شربت بكاس الحب من قبل نشأتي
سكرت بها من قبل توجد خلْقتِي

We. 1769, 11, f. 106ª von demselben eine Qaçîde in 19 Versen (Basîṭ). Anfang:

نلت العلوم ونلت العزّ للابد بعون مولي كريم واحد احدِ

3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199ᵇ. 200ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

هذه مما انشدها الشيخ عبد القادر الكيلانى

Anfang (Basîṭ):

ان ابطات غارة الارحام وابتعدت عنّا فاسرع شىء غارة الله

Eine çûfische Qaçîde des 'Abd elqâdir *elkîlânî* † $^{561}/_{1166}$, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1ᵇ.

2) We. 1758, 8, f. 78—79ª.

Die Qaçîde zur Abwehr von Kummer und Bedrängniss, deren Anfang (Ṭawîl):

نظرت بعين الفكر فى خون حضرتى حبيبا تجلّى للقلوب محبّتى

3) Pm. 286, f. 24ᵇ.

Eine Qaçîde (in 24 Versen), Anfang:

شهدت بان الله والى ولايتى وقد منّ فى التصريف فى كل خلوقى

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaçîde (in 24 Versen, Wâfir); Anfang:

سقانى الحبّ كاسات الوصال فقلت لخمرتى نحوي تعالي

Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5ª.

Taḣmîs zu der Qaçîde (19 Verse):

مرضى من مريضة الاجفان علّلانى بذكرها علّلانى

Dieselbe (aber dem ابن العربى beigelegt) in We. 722, f. 295ᵇ. 295ª u. auch in Pm. 452, f. 100.

3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

احمد بن ابراهيم العلّان ساكن مكة

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فقد قال صلعم يحشر المرء على دين خليله فلينظر احدكم من يخالل الخ

In Folge des Ausspruches Moḣammeds, dass ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Aĥmed ben ibrâhîm eççiddîqî *ibn 'allân* † 1038/1624 als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çûfî. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abû madjan † 589/1193 (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Basîṭ) S. 229:

ما لذة العيش الّا صحبة الفقرا ثم السلاطين والسادات والامرا

أيْ ما لذة عيش السالك في طريقه الى مولاه الا صحبة الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد المختار خير من اوفى ومن نذر ومن اكرم الجار، وهذا آخر عجالة الوقت . . . والا فنحن معترفون بالعجز والتقصير عن حقايقها وانما الاعمال بالنيات، تمت

Abschrift vom J. 1032 Ḏû'lqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47ᵃ am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169ᵇ bis 172ᵇ mit Taĥmîs.

Eine andere Qaçîde desselben (48 Verse, Ṭawîl) in Pm. 185, 2, f. 6ᵃ—7ᵇ. Sie ist betitelt: القصيدة الخمرية und beginnt:

ادرها لنا صرفا ودع مزجها عنّا فنحن اناس لا نري المزج مذ كنّا

3408.

Pm. 53, f. 6—10ᵃ. Eine çûfische Qaçîde, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود بن صاعد الصوفي الحاتمي الجَنَدِي um 690/1291. Sie ist betitelt: قصيدة غيبيّة, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke الفصوص des Ibn el'arabî, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Ṭawîl):

مؤيّد لا تقنع بمشهود شاهدٍ . . . قاصدِ

3409. Lbg. 935.

4) f. 20ᵇ—21ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

القصيدة المفيدة فيها سلوك وعقيدة ويُجْمَع الاسماء الحسنى

للشيخ عبد العزيز الديريني

Eine die Çûfik und das Glaubensbekenntniss behandelnde Qaçîde des 'Abd el'azîz ben aĥmed eddîrînî † 694/1295 (in 61 Versen).

Anfang (Kâmil):

شهدت بدائع صنعة العلّام سبحانه ذي العز والاكرام

Eine andere Qaçîde desselben (25 Verse, Wâfir), über die dem Çûfî nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57ᵃ. Anfang:

تأدّب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذكيّ

3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20 × 15; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2ᵃ (Vorrede):

انس الجليس فى جلو الحناديس

عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1ᵇ:

ابو العباس احمد بن الحاجّ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسبغ على اوليائه نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعض اصحابنا . . . سالنى ان اشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaçîde, deren Titel: القصيدة السينية oder النفحات القدسية, des ابن بادس (u. ابن باديس) d. i. الحسن بن ابي القاسم بن باديس ابو على

Dieselbe beginnt f. 2ᵇ (Ṭawîl):

الا مل الي بغداد فهي منى النفس

وحدّث بها عن من ثوي باطن الرمس

آلا حرف يفتتح بها الكلام . . . ومِلْ امر من مال يميل اذا انحرف والي حرف الخ

Aufzählung der in Bagdâd begrabenen Çûfîs. Der Dichter, geb. 701/1301, † 787/1385, hat sein Gedicht, c. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العلائى † 761/1360 gewidmet. — Schluss f. 80ᵇ:

وافضل تسليم الاله مردّد عليك له عرف ذكيّ الي الرمس

Schluss des Commentars: وهذا ما يسّر الله من الكلام على هذا المرام قد تم بحمد الله . . . فنسال الله تعالي ان ينوّر بصائرنا . . . ورضى الله عن التابعين ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Ša'bân (1814).

3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (Text: 16½×8½cm). Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126a: قال شيخنا ... عبد الكريم الجيلي ... بعد حمد الله ... هذه منظومة لم ينسج الدهر على لحم منوالها ... سمّيتها بالنوادر العينية في البوادر الغيبية وبالله الاعتصام وهو حسبي وكفى

Text des çūfischen Gedichtes des 'Abd elkerîm elǵîlî um 820/1417 (in 534 Versen). Der Titel ist auch القصيدة العينية الجيلية

Anfang:

فؤاد به شمس المحبّة طالع وليس لنجم العذل فيه مواقع

Abschrift vom J. 1157/1744.

3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8vo, c. 25 Z. (Text: 16½×9cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 18a und in der Vorrede:

هذه المعارف الغيبية شرح العينية الجيلية لمولانا واستاذنا تاج العارفين وقدوة المحققين الشيخ عبد الغني النابلسي

Anfang f. 18b: الحمد لله شارح صدور المومنين بانوار التوفيق ... اما بعد فيقول ... عبد الغني ... هذا شرح لطيف وضعته بالعجل على قصيدة ... الجيلي

Der Commentar, von 'Abd elganî ibn *ennābulusī* † 1143/1730 zu Anfang des J. 1086/1675 verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt die Verse meistens nicht einzeln, sondern in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt: يعني لي فؤادٌ شمس المحبة الالهية طالعة فيه الخ

Schluss f. 78a: ونسال الله تعالي ان ينفع بكتابي هذا جميع المسلمين ... ويغفر لنا ولاخواننا ... واحبابنا والمسلمين اجمعين

Als Anhang folgen f. 78b—80 einige Gedichte des 'Abd elganî.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocallos. Die Textworte meistens roth. — Abschrift von صالح بن ابراهيم الصالحي, vom J. 1090/1679.

HKh. III 4945 (الدرة العينية في الشواهد الغيبية).

3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4to, 19—21 Z. (22×16; 15 (—17)×9 (—10)cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abschrift von احمد بن اسماعيل im J. 1137 Çafar (1724). — Collationirt.

F. 1a und 58—60 allerlei çūfische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl.-8vo, 17 Z. (15⅔×10; 11×6⅘cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind f. 80b: ولولا كماله الذاتي الظاهر في كل حسن لما مالت اليه الطباع [المتنافرة]. Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

3) We. 278.

94 Bl. 4to, 17 Z. (22½×16; 16×11cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schadhaft; gegen Ende mit grossen Flecken — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93a so ab:

واسميَ حقًا اسمها واسم ذاتها لي آسم ولي تلك النعوت توابع

Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehenden) Versen bricht mit den Worten ab: والناس مشتق من نَاسَ اذا تحرّك فاذا ماتوا فلا حركة لهم ونيس

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abschrift etwa um 1185/1771.

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn stehen die ersten dreizehn Verse der Qaçîde جوهرة التوحيد; s. No. 2045, 5.

3414. We. 1718.

5) f. 53—61.

8vo, 21 Z. (19¾ × 14; 15 × 11½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53a (nach dem Bism.):

سلك العين لاذهاب الغين تسمية سيد الاولين والاخرين وحبيب ربّ العالمين وقايد الغرّ المحجلين وشفيع المذنبين ... محمد صلعم ... من نظم مولانا وسيدنا ابن حبيب الصفدي٬

Der Verfasser dieser Qaçîde heisst ausführlicher (f. 53b):

عبد القادر الحمدي بن عمر بن حبيب القادري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Moħammed selbst beigelegt, während der Verf. ʼAbd elqādir ben ʼomar ben ħabîb *eççafadî* abū ʼnneǵāïb † 915/1509 es früher سلك التوفيق بسواء الطريق benannt hatte. Die Qaçîde, auch تائيّة betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55a (Basîṭ):

بالحمد من بعد بسم الله بدئي كذا على التهامي صلاتي مع تحياتي

Schluss f. 61b:

والال مع تابع واغفر لناظمه والقاري معْ سامع وَاَهْلِ الروايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1072/1661.

3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8vo, c. 15—17 Z. (Text: 13½—14 × 9½cm). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46b—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8vo, c. 24—29 Z. (Text: c. 16 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6a—13a.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8vo, 19—21 Z. (20¼ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: lose Lagen; etwas fleckig u. nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1a: هذا شرح تائية ابن حبيب الصفدي للشيخ علوان الحموي٬

Anfang f. 1b: رَبِّ يسّر ولا تعسر٬ ربّ اشرح لي صدري ويسّر لي امري ... اما بعد فان علم السلوك فرض عين بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von ʼAlî ben ʼaṭijje ben ħasan elħamawî abū ʼlħasan *ʻalawān* † 936/1529 verfasst und nach Pet. 368, f. 1a betitelt: نور العين في شرح سلك العين während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16a: تيمن تغمده الله برحمته في ابتداء نظمه بذكر اسم ربّه وحمده تعبّدًا واقتداء وامتثالا الخ

u. schliesst f. 196a mit einem Gebet, dessen Ende: فانصرنا على القوم الكافرين دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيّتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين٬

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von عمر بن مراد بن مصطفى البخاوي موطنًا الحنفي مذهبًا٬ im Jahre 1137/1724. — HKh. II 2037 und III 7220. [كشف الدين ونزح الشين ونور العين]

3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14¾; 14½—15½ × 10—11cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. 996/1588.

2) We. 271.

148 Bl. 8vo, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss: وادخلنا في عبادك الصالحين واختم لنا منك بخير وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. $^{1012}/_{1603}$.

3) Pet. 280.

229 Bl. 8vo, 17 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 15×10cm). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaft, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang: رب اشرح لي صدري . . . الحمد لله هادي من يشاء الي سبيله . . . اما بعد فان علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. $^{1053}/_{1643}$ von رجب بن الحاج محمد المكتى بابن سويمة

4) Pet. 368.

271 Bl. 8vo, 15 Z. ($18^1/_2 \times 14$; 11×9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العين في شرح سلك العين. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. c. $^{1150}/_{1737}$.

5) Pet. 684, f. 141b—145b u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaçîde.

Einige andere Qacîden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8b—10b u. 1800, f. 15b.

3418. We. 1639.

2) f. 45b. 46a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaçîde des الشيخ علوان † $^{936}/_{1529}$ (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

كلما رمت ارامًا عرضت بالوجه عنّى

In Vers 8 kommt der Name علوان 2mal vor mit vocallosem ل, also عَلْوان oder عُلْوان. S. No. 1935.

3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8vo, 31 Z. ($20 \times 13^2/_3$; $16 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53a:

كتاب صادحة الأزل وساحة النزل للشيخ المحقق ابي المواهب احمد الشناوي

Ausführlicher: احمد بن على بن عبد القدّوس الشِنّاوى المصري ابو المواهب

Anfang f. 53b: الحمد لله المحيط الاحدي الجع بذاته . . . وبعد فهذه صادحة الازل وساحة النزل ن وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ ما يعقلها الا العالمون الخ

Commentar des Aĥmed ben 'alî ben 'abd elqaddûs *eššinnâwî* abû 'lmewâhib, geb. $^{975}/_{1568}$, † $^{1028}/_{1619}$, zu dem çûfischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kâmil):

كنه الهويّة والانيّة نقطة هي وحدة الاطلاق والهاهوت

Er beginnt: الكنه الاصل والهوية حقيقة لها السريان

Schluss: فانا لله نزل وانا اليه بحكمنا راجعون وكل شيء هالك الّا وجهه له الحكم واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre $^{1077}/_{1666}$ von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الحنفي الخلوتي الدمشقي

Spr. 299, f. 27b—29a dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3420. Pm. 553.

6) f. 40b—41a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي المواهب

Anfang:

انا هو شيخ الشراب وفي الملاح لذّ لي التمزيق

Es sind hier 4 (kürzere) Mowaššaĥ-Gedichte çûfischen Inhalts von Abû 'lmewâhib — wahrscheinlich der so eben vorgekommene Eššinnâwî — aufgeführt. Das letzte schliesst:

فقال انا هو الحق الذي لا يغير ذاته مرّ الزمان

3421. Spr. 147.

5) f. 112ᵇ — 121ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112ᵇ:

الكتاب فى الابيات السُلوكيّة

Nach dem Vorwort f. 112ᵇ:

غاية القرب فى شرح نهاية الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيخ العيدروسى

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله الذي شرع لقاصديه اقصد طريق . . . وبعد فقد منّ الله تعالى علىّ وله الحمد

Kleines çūfisches Gedicht in 4 Versen (Weg zu Gott), nebst Commentar, beides von 'Abd elqādir ben šeiḱ *el'eiderūsī* † 1038/1628 im J. 998 Ǵom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112ᵇ:

شمّر فدينك ساق الجدّ فى الطلب ميمّما اربا ناهيك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بالعزايم نعت الرجل الحازم ومعاني الهمم دالّة علي طبع الكرم الخ

Schluss f. 121ᵇ: فليتنافس المتنافسون فلا تعلم نفس ما اخفى لهم من قرّة اعين جزاء بما كانوا يعلمون'

3422. Spr. 147.

27) f. 399ᵃ — 403ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein çūfisches Gedicht desselben 'Abd elqādir *el'eiderūsī*, in der Mowaššaḥ-Form, anf.:

اهلا بمسراك ايها القمر' ومرحبا'

منحتنى الوصل ام لي القدر' به جبا'

F. 400—403ᵃ enthält die Erklärung zweier, in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403ᵃ: وايضا اخبرني بها شيخنا الشيخ الصالح موسي الكشميري'

3423. We. 1704.

34—36) f. 103ᵇ—105ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 33).

Einige çūfische Gedichte des Ejjūb ben aḥmed *elḱalwatī* † 1071/1660, und zwar:

1) f. 103ᵇ—104ᵇ: الفيض الاقدس فى المقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحدْ فى كنه الاحسان وهو الواحد الصمدْ

55 Verse (Basīṭ) lang.

2) f. 104ᵇ—105ᵇ: العقد الفريد فى مقام التفريد

Anfang: الحمد لله القديم الابدي الواحد الحق العليم السرمدي

Dies Reǵez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105ᵇ: وله ايضا هذه الرسالة المنظومة

Anfang: قانوا خفيت عن الظهور وحبّذا هذا الخفاء وان يكن فيه النصبّ

30 Verse (Kāmil) lang.

4) f. 106: الكلام على هذا البيت له ايضا

Çūfische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائى الدنان تصاعدت

ولم يبق منها فى الحقيقة الا اسمُ

Anfang: قد تقرر ان الخمرة عبارة عن تجلّى المحبوب

Schluss f. 106ᵇ: فهو فى العين وغيره فى الرسم والاسم'

3424. Pet. 550.

6) f. 87ᵃ — 94.

8ᵛᵒ, 17—23 Z. (20 × 14⅔; c. 19 × 13ᶜᵐ). — Zustand: an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87ᵃ—89ᵃ einige Gedichte meist çūfischen Inhalts, von عبد الغنى النابلسى † 1143/1730; darunter ein längeres mit dem Anfang:

شهدت بانّ الله اصل ولايتى وقد منّ بالتصريف فى كل حضرتى

F. 88ᵇ eine قصيدة منفرجة in 45 Versen, mit dem Anfang (Ḣabab):

ما الشدة الّا للفرج وستاتى انواع الفرج

b) F. 89ᵇ—93ᵃ. In incorrecter Prosa, Erläuterung çūfischer Begriffe und Ansichten, z. B. über الشدّ, über das Verhältniss von Lehrer zu Schüler etc.

Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift: um etwa 1800.

F. 94ᵇ Tabelle der 'Oṭmānischen Sulṭāne, von الغازي an († 727) bis auf عبد المجيد.

3425.

Einige andere Qaçîden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75ᵇ—79ᵃ. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: القصيدة العينية. Anfang:
فريدة حسن وجهها البدر طالع اشاهد معنى لطفها واطالع
(= Spr. 1125, f. 34ᵇ).

2) Pet. 351, 3, f. 141ᵇ. Die Qaçîde ist 53 Verse lang. Anfang (Ḫafîf):
شبّب الريح والسوّبجع غنّا والدجي راق والنديم اطّمانّا

3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48ᵃ:

هذا الشرح بقية الله خير بعد الفناء في السير

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48ᵃ:

عبد الغنى النابلسى

Anfang f. 48ᵇ: الحمد لله وسلامه علي عباده ... اما بعد فقد طلب منى بعض الاماجد الاعزّة الخ

Commentar des 'Abdelgânî zu 5 von ihm verfassten çûfischen Versen, deren erster:
حروف المبانى والمعانى تنزهت
مقاصدها فهي التى لم تكن تفري

Er beginnt: الحروف ج حرف وهو طرف الشى كحرف الجبل

Schluss f. 56ᵇ: لاتسع بنا المجال ولكن ذهب زمان الشقاق والحمد لله على كل حال الخ

F. 50 ein Gedicht çûfischen Inhalts, das nicht in seinen Dîwân aufgenommen ist; es beginnt:
كل شيء في علمه لن يزولا وطلوعا تري له وافولا

3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46ᵃ (und f. 46ᵇ Ueberschrift):

ر" الجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسى
عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام ... سئل شيخنا ... عبد الغنى ... عن معنى هذه الابيات ...
طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çûfî, von demselben 'Abdelganî. Dieselbe beginnt: قوله طلبت الغيب اي الغايب عن العقل والحس الخ und schliesst f. 47ᵇ: والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم الخ

3428. We. 1782.

7) f. 93—101ᵃ.

Kl.-8ᵛᵒ, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6½—7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93ᵇ: قال شيخنا واستاذنا ... سيدي عمر الخلوتى الباقى ... ساله يوما الشيخ ... حسين العطار عن بيت لسيدنا ... عبد الغنى النابلسى ... فقال مجيبا ... الحمد لله الذي كشف بالنور المحمدي الغطا ... وبعد فقد سالت ايها المحب الخ

Erklärung eines Verses in einer Qaçîde des عبد الغنى النابلسى, deren Anfang (Kâmil):
طوبي لمن كشفت بصيرته الغطا واتاه من مولاه انواع العطا

Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: طه النبيّ تكوّنت. Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wâfir):
الا يا قومنا ارتحلوا وسيروا فلو ترك القطا ليلا لناما

Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çûfischem Sinne.

Schluss f. 100ᵇ: وبما ذكرناه يظهر معنى البيت للذكي الفهيم ... وافضل الصلاة والتسليم ... ما فاح من مسك الختام عطر تمبيم وتحملد نسيم امين والحمد لله وحده تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسي المسباعي الحمصي الشافعي الخلوتى im Jahre 1233/1818.

3429. We. 1805.

12) f. 114ᵃ—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

الجواب الشافي واللباب الكافي

Verfasser fehlt; es ist

مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى

Anfang:
الحمد لله الذي قد الهما من شاء عن سرّ اللقا فاستفهما

Ein Reģezgedicht (auf ما reimend) des Muçṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* † 1162/1749 (1161), in welchem er Auskunft über die Çūfik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123ᵇ:

وآله وصحبه وتابعيــــه ما ابتدى النظم به واختتما

(Im Text unrichtig ثم تابع für وتابعيــه).

3430.

1) We. 1805, 11, f. 108ᵇ—114ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

مصطفى البكري

Anfang f. 108ᵇ: . . . الحمد لله الكريم الوهاب وبعد فقد وقفت على قصيدة لبعض السادة الخطاب الخ

Derselbe Muçṭafā elbekrī war auf eine Qaçīde gestossen, çūfischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يا رب بالشيخ الجنيد وآله — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, vertröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine Qaçīde, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnsüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109ᵃ:

ادعوه بالسر المصون وآله وبعرشه الاعلي بنور جماله

2) We. 231, 3, f. 67ᵇ—68ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine Qaçīde desselben Dichters, anfangend:

فتوح الموالي طرق جنّي وفيض الموالي علق سَنَى

3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47ᵃ (ebenso im Vorwort f. 48ᵃ):

كشف اللثام والستور عن مخدرات ارباب الصدور

Verfasser: السيد منصور السرميني

Anfang f. 47ᵇ: الحمد لله الذي انطق بحكمته السنة احبّته . . . اما بعد فيقول . . . منصور قد تذاكرت في بعض الايام مع احبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von çūfischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte Mançūr *essarmīnī*, um 1170/1756 am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des عبد الرحمن المنتسب للعريش, in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst:

عليك بارباب الصدور فمن غدا مضافا لارباب الصدور تصدّرا

Der Commentar beginnt f. 48ᵃ: عليك هو اسم فعل امر بمعنى الزم . . . بارباب الصدور الباء للمصاحبة اوالاستعانة الخ

Schluss f. 63ᵃ: النصح من الامر بالمعروف والنهي عن المنكر واليك النظر فيما يظهر وصلي الله وسلم . . . ويجعلنا ووالدينا واحبابنا من الفايزين بجنات النعيم'

Im Unreinen fertig im J. 1169 Ŝa'bān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um 1180/1766.

3432. Spr. 889.

2) f. 86ᵇ—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86ᵇ: . . . قال الشيخ الفقيه الامام ابو الحسن على بن محمد بن يوسف الخزرجي نفع الله به' الحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع معرفته . . . اما بعد فقد سالني بعض الفضلاء المعشرات الخزرجية في اشارات الصوفية

Çūfische Gedichte des 'Alī ben moḥammed *elḥazreǵī*, in Zehnzeilen mit Taḥmīs, alle in Ṭawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:

— — اليكم فراري منكم ولجائي

اذا لم افر من حبكم بدوائي فقد عزّ دائي فيكم وعزائي

Schluss f. 107ᵃ: يعدّ افتقاد النفس للعود عدّة ويذهل عن حرّ الطوي خشية الطوى

3433. We. 1664.

102 Bl. kl.-8vo, 11 Z. (15½ × 10; 10 × 6cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6a:

سراج الكلام في شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3b: الحمد لله الذي هدانا للاسلام ... وبعد فيقول ... احمد الملقب بالمسلم الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة، لما منّ الله عليّ بلطفه بالجلوس على سجادة الطريقة الخ

Commentar zu dem çûfischen Gedicht: كف الظلام, in welchem die Einrichtungen, Bräuche und das Verhalten in einem religiösen Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist nach dem Verfasser des Commentars schwach, aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein Aegypter, vielleicht habe es الغباري verfasst. Der Verfasser des Commentars, Aḥmed *elmosallim* elmauçilî elqâdirî, schickt eine Einleitung vorauf (f. 6a ff.), in welcher er angiebt, auf welche Weise Jemand die Zulassung und den Eintritt in die Gemeinschaft einer besonderen Çûfî-Verbindung erhält. Dann beginnt die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mitgetheilt (mittelst der Worte: قال الناظم), dann folgt der Commentar. So zuerst f. 11b: قال الناظم

ان صدروا شيخ الطريق تصدر
اهل الحرف من كل ناج ناجب

يعنى اذا اجتمعت النقباء والعلماء واهل الطريقة والحرف على رجل كامل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64a:

هذا المعما الكلام المبهم له شرح عند الذي لا يدري
على البساط والجمع السجاده والشد والعهد الذي في صدري

fügt der Verf. des Commentars einen Excurs hinzu (64b): فصل في ذكر مسايل الطريقة والسجادة والعهد
Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70b): فصل في بيان الامانات الاربعة التي لا بد منها لابن الطريقة ان يعرفها

Das Gedicht schliesst f. 81b:

علي ما قال عليه جبرائيل على وفاء العهد باذن الغالب
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع
اذ لم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren Gattung, welche ادوار heissen. Der Verfasser des Commentars hat die 5 letzten Strophen hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden — enthalten. Statt dessen giebt er noch schliesslich f. 82a einen Nachtrag zu demjenigen, was er schon vorher in seinem Commentar an mehreren Stellen über das الشد — eine Art mystischer Einweihung — beigebracht hat; und f. 85a: فصل في آداب السفرة وكيف يبسطونها للطعام،

Schluss f. 86b: ويطلع بالكاس والابريق في ما يدعون في البركة لصاحب الطعام، وليكون هذا آخر التذليل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente zum Haar- und Nägelabschneiden und deren Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91b ff. Fragen und Antworten çûfischen Inhalts; 97b ff. Liste der durch 'Alî Eingeweihten (المشدودون) und derer, die von سلمان الفارسي eingeweiht worden u. s. w.

3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8vo, 8—9 Z. (19 × 11; 11 × 6½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier: zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel: اجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk ein Autograph des ungenannten Verfassers ist, der es im J. 1204/1790 schrieb. Dieselbe Jahreszahl steht auch sonst als Unterschrift, z.B. f. 7a. 6a.

Anfang f. 1b (Basîṭ):

احواش صيد باصهاري على دَغَرٍ احبّ قنصا من الافلاج كالبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6a das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: رَوح الدقايق, in welcher die Zustände (مقامات und احوال) der Çûfîs auseinandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79ᵇ:

بتمتّع وقراءة وبنظرة وبحفظها فيمن بالنبي البَلَغْ

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt; mit 2 Frontispicen.

3435. Spr. 872.

6) f. 173ᵇ—177ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte çûfischen Inhalts. Darunter f. 173 eine Qaçîde (30 Verse) des ابو العباس احمد بن عبد الله بن محمد الطبري المكي † 694/1295, beginnend (Ramal):

كلّ شيء ما سوي ان تغضبوا او تصدّوا هيّن مستعذَبُ

3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige çûfische Gedichte, zuerst f. 133ᵃ das:

انا الموجود فاطلبني تجدني — لا تجدني

(= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134ᵃ das Gedicht des السهيلي † 581/1185: يا من يري الخ, mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter دعاء الاستخارة zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

3437. Pet. 94.

15) f. 82—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقامة للمهلّبي المراقشي سامحه الله تعالي'

Der Titel ist gewöhnlich: القصيدة البهلولية und als Verfasser gilt البهلول المجنون. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63ᵃ ähnlich Anekdoten über سعدون المجنون).

Anfang:

نقلق من رزقي لاش والخلاق يرزقني
انا ما لي فيباش واش عليا مني

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem تابط شرّا zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208ᵇ stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90ᵇ; 162, 7, f. 130ᵇ. We. 294, 3, f. 8; 1238′. Pm. 654, 3, f. 308ᵇ. Mit Taʼśîr: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كـ" ازالة العبوس عن قصيدة ابن عروس
لمحمد بن محمد بن عبد الرحمن بن علي البهنسي
العقيلي الشافعي الخلوتي النقشبندي شمس الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الفتاح الرزاق
... وبعد فهذا شرح لطيف ... على القصيدة المنسوبة
الي الشيخ ... المكني بابن عروس المغربي وقيل
انما هي منسوبة الي عثمان وشرف المغربيين الخ

Gemischter Commentar des Moĥammed ben moĥ. ben ʼabd erraĥmân *elbehnesî*, gest. etwas nach 1000/1591, zu derselben Qaçîde, welche hier dem Ibn ʼarûs beigelegt ist. Mit diesem ist vielleicht محمد بن شعبان بن خلف الصبيروطي المصري, geb. 870/1465, † 949/1542, oder احمد بن عروس التونسي † 871/1466 gemeint.

Beginnt f. 2ᵇ: نقلق اي ننزعج اذ القلق
الانزعاج يقال بات قلقا واقلقه غيره من رزقي هو ما
ينتفع به والجمع الارزاق لاش لغة مغربية في ليش
التي اصلها لاي شيء والخلاق اي المقدر للامور الخ

Schluss f. 39ᵇ: وايش عليا مني لكنا جميعا
نسالك اللهم بعلمك الغيب ... ان تحيينا ما علمت الحياة
خيرا لنا ... اللهم اجعل هذا الدعاء صلة بيني وبينك ...
والله يقول الحق وهو يهدي الى سواء السبيل وصلى الله الخ

Der Commentar ist vollendet i. J. 992 Ǵom. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Śawwâl (1653) von محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن على الدنوشرى الشافعي zu eigenem Gebrauch.

3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94ª.

(Text: c. $16^1/_2 \times 11^{cm}$.)

Enthält, ausser einem kurzen موشح eines ungenannten Çûfî u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96ᵇ. 97ª einige kurze Gedichte des نجم الدين ابن اسرائيل

b) f. 97ª—98ᵇ mehrere Gedichte des Çûfî محمد ابن ابي الوفا الشاذلي المالكي الانصاري deren längstes so anfängt (Kâmil):

قدحتْ زناد الراح في الارواح قبسا فاغنتنا عن المصباح

c) f. 94ª ein çûfisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونمتم وتحلّوا وحرمتم

/ 3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8ᵛᵒ, 19 Z.).

Ein çûfisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الاخ الصالح في الله

ابي النداني الوفائي الشاذلي

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا الشاذلي zu verstehen sein; er lebt um $^{1020}/_{1611}$. Das Gedicht fängt an:

دعني اقضي زماني بطيب سماع المثاني

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

/ 3441.

1) We. 239, 5, f. 24ª—25ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25ᵇ viel enger).

Qaçîde eines Ungenannten, beginnend (Ṭawîl):

نحيّ علي جنّات عدن فانها منازلك الاولي وفيها المخيّمُ

Stellenweise voll poetischen Schwunges; von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25ᵇ:

على ربّهم طول الحيوة وجوههم على منهجٍ قد سنّه فهم هُمُ

2) Pet. 238, 2, f. 21ᵇ. 22ª.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^2/_3 \times 15$; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; vielleicht von

ابن بنت الميلق † $^{797}/_{1395}$.

Eine çûfische Qaçîde in 64 Versen, anfangend:

من ذاق طعم شراب القوم يدريه ومن دراه غدا بالروح يشريه

Schluss f. 22ª:

وترتوي من شراب الانس صافية يا سعد من بات مملوًا يصافيه

Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von سلطان بن ناصر الجبوري الشافعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift: هذه عينية للعمري

Anfang (Kâmil):

لي منك انوار علىّ لوامع تجمال وجهك في فؤادي طالع

Çûfische Qaçîde, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $15^1/_2 \times 12-13^{cm}$). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Ḫafîf):

اضرم الدمع في الحشاشة نارا حين قالوا شطّ الحبيب وسارًا

Es ist hier 27 Verse lang, aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13ᵇ.

(19×14; $15^1/_2 \times 10^1/_2{}^{cm}$).

Ein çûfisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

كن مع الله تر الله مَعَكْ واترك الكلّ وحاذر طمعَكْ

6) Pet. 691, 5, f. 33ª.

(Text: 15×10^{cm}.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ابيات, das mit dem weltlichen Anfang (Ṭawîl):

الا قل لليلي ان حللت حماها بانّ فؤادي لا يحب سواها

einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من الرحمن ازكي تحيّة مدا الدهر والايام لا تتناها

Oben am Rande steht للشيخ عمر بن الفارض als Verf., aber in seinem Dîwân kommt es nicht vor.

3442.

1) Spr. 2005, f. 26ᵃ. Eine Qaçîde des محمد الوفائي in 26 Versen. Anfang (Kāmil):
لك بالملاحة كل كون شاهدُ وعليه من انوار حسنك شاهدُ

2) Spr. 869, 2, f. 54ᵃ. Eine Qaçîde des الشيخ يونس الفتى, in 11 Versen, anfangend:
سلكت الهوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت لهم سيروا واسري على اثري

Andere çûfische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3ᵃ; 1691, f. 32ᵃ—35ᵃ; 1704, f. 78ᵇ; 394, f. 77ᵇ. Spr. 1242, f. 1ᵇ; 855, f. 135ᵇ. We. 1704, f. 82ᵃ; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19ᵇ; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86ᵇ; 1622, f. 95ᵃ. Pm. 557, f. 272ᵇ. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73ᵇ. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36ᵃ—37. Pet. 312, f. 105ᵇ. Pm. 159, f. 47ᵃ. 61ᵇ. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1ᵃ. Erklärung einiger çûfischer Verse (ولدت ابي من قبل امّي وامّها الخ) in We. 1843, f. 22ᵇ. — Ueber den Spruch انا الموجود فاطلبني تجدني We. 120, f. 66. 67ᵃ. Aussprüche des الشهاب السهروردي in Mq. 127, f. 33. 34ᵃ. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37. 38ᵃ.

3443.

Andere çûfische Dichtungen sind von:

1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم النفزي † 659/1261.

2) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى المنشاقري um 750/1349, u. d. T. لمح البهيج ونفح الاريج

3) عبد الله بن اسعد اليافعي اليمني † 768/1366, u. d. T. نهاية المحيا في مدح شيوخ من الاصفياء

4) محمد ابن بنت الميلق ناصر الدين † 797/1395, und Commentar dazu von عبد الملك بن عبد السلام ابن دَغَسْبِن † 1006/1597 (u. d. T. جواهر السلوك المتحلّي بها جيد السلوك الى ملك الملوك)

5) احمد بن عمر الحمامي العلواني † 1017/1608 (تائية), u. d. T. اعذب المشارب في السلوك والمناقب

6) خضر بن حسين الماردينى † 1022/1613 (تائية).

7) محمد بن عمر بن محمد العلمي † 1038/1628 (تائية).

8) عبد القادر بن ابي الفيض محمد الحلبي ابن قضيب البان † c. 1040/1630 (قصيدة تائية).

9) على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسي منظومة في التصوف u. d. T. † 1057/1647 (السجلماسي)

10) ذهل بن على بن احمد الحشيبري الغيثي † 1082/1671, u. d. T. هداية السالك الي رضى الملك und Commentar dazu von ihm selbst: ايضاح المسالك.

11) حسين بن محمد بن ابراهيم الحضرمي † 1078/1676 (تائية).

12) محمد بن سعيد المريغتي السوسي † 1090/1679, u. d. T. منظومة في التصوف.

13) حسن البدري الحجازي الازهري † 1131/1719 تنبيه الافكار للنافع والضار u. d. T. (ارجوزة في التصوف) und auch: اجماع الاياس من الوثوق بالناس.

14) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. تحفة الملوك في علم التوحيد والسلوك

---

9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

3444. WE. 119.

22) f. 176ᵃ—187ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 176ᵃ:

الرسالة القدسية في اسرار النقطة الحسّيّة

Verfasser: ابو العباس احمد الهمداني

Anfang f. 176ᵇ: الحمد لله الذي ظهر بما شاء لمن شاء بمشيته الازليّة . . . وبعد فلمّا شاع بين اهل العلوم ان ارفع العلوم واشرفها علم التوحيد الخ

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Aḥmed *elhamdānī* abū 'l'abbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakî eddîn, Schüler des Elqōnawî † 673/1274, lebt also um 680/1281. Nach HKh. ist es على بن شهاب الدين [بن] محمد الهمداني [الحنفى] † 786/1384.

Schluss f. 187ᵇ: ونهاية درجات كمال العارفين المحققين وبها ختمت الرسالة والحمد لله وحده

HKh. III, 6267.

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9½^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة الي الاسرار الغيبية. Verf. s. oben.

Collationirt.

3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212^a und im Vorwort f. 213^a und in der Unterschrift f. 226^a:

ك" الكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم

Verfasser: عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 212^b: الحمد لله الذي كان من كنه ذاته الكائن في عماء غيباته . . . وبعد فاني استخرت الله تعالي في املاء هذا الكتاب . . . اجابة لسؤال اخ عارف رباني الخ

Diese Schrift ist von 'Abd elkerîm *elǵîlî*, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين يحيى بن ابي القاسم التونسي المغربي سبط الحسن بن علي im J. 798 Ǵom. II (1396) in Zebîd verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل كلامنا عليها من وجه معاني حقايقها فيما يليق بسبحات الحق تعالي) und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntniss Gottes beizutragen. Der Verfasser schickt einen Ausspruch Moḥammeds über die Bedeutsamkeit der Formel vorauf: قال كل ما في الكتب المنزلة فهو في القران وكل ما في القران فهو في الفاتحة وكل ما في الفاتحة فهو في بسم الله الرحمن الرحيم وكل ما في بسم الله الرحمن الرحيم فهو في الباء وكل ما في الباء فهو في النقطة التي تحت الباء٬ Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Ueberschriften darin. — Schluss f. 226^a (Ṭawîl): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بنتم عنا ولا عنكم بنّا والي هنا كان انتهاء الكلام باذن الله الملك العلام وبتمامه تم الكتاب٬

Abschrift v. J. 1158 Ṣafar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (الحمد لله الكامن في كنه ذاته الخ, was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abschrift vom J. 1144/1731 von الدرويش محمد القادري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33^A.

3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8vo, 19 Z. (15½ × 10½; 10½ × 5⅔^cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62^a:

التحفة المكملة في شرح البسملة

لمحمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتي الحموي

so nennt er sich auch im Vorwort f. 63^a.

Anfang f. 62^b: اما بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم . . . فقد سالني بعض افاضل الاخوان . . . ان اكتب علي وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelne Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Moḥammed ben abū 'lwefā ben ma'rūf *elḥamawî* elḥalwatî im J. 1034 Ḏū'lḥiǵǵe (1625). Beginnt f. 63^a: الباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ

Schluss f. 69^b: وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما لئلا يتقدم على الله شيء لا لفظا ولا تقديرا انتهي٬ تم

Collationirt. — F. 70 leer.

3447. Pm. 412.

108 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15¼; 18 × 13cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

درر لطايف السر الخفيّ في ذكر مُورِد تعريف حروف الصوفي الوليّ

وذكر البعض من ذكر المشايخ الكاملين السّنيّ

ebenso im Vorwort f. 2b; als ein 2. Titel steht f. 1a am Rande:

بغية المحبين في سر اسرار ما اودع الله تعالي في عباده المتصوّفين

Verfasser f. 1a: مراد جاويش بن يوسف الحنفي الرومي الشاذلي الازهري

Anfang f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام ... وبعد فقد سالني واردي ان اضع له شرحا لطيفا ... على هولاء التسعة احرف الذي وضعها الشيخ الاكبر ... في تعريف الصوفي الخ

Murād ǵāwīś ben jūsuf elḥanefī *eśśādʼilī* hat dies Werk im J. 1046/1636 geschrieben und behandelt darin, nach dem Vorgange des Ibn elʼarabī, die in dem Worte Çūfī liegenden Geheimnisse; es sind deren, nach den 3 Grundbuchstaben des Wortes 3 mal 3, und zwar entsprechen dem ص desselben die Wörter صبر, صفا, صدق; dem و die Wörter وفا, وعد, وِرْد; dem ف die Wörter فقر, فقد, فناء. Zu dem Zwecke führt er die Ansichten einer Menge von Çūfīs, die sich darauf beziehen, an. Voraufgeschickt ist f. 2b eine das Leben und die Ansichten und die Bedeutung des Ibn elʼarabī behandelnde Vorrede. Alsdann f. 12b ein Abschnitt über Bedeutung des Ausdrucks Çūfī. Die Erklärung der obigen Wörter beginnt f. 21a; zuerst die mit ص anfangenden. Dann f. 80a die mit و anfangenden. Nach f. 82 ist eine Lücke; in derselben hat die Erklärung der Wörter mit ف begonnen. Nach f. 90 fehlt wieder etwas. Von f. 91 an werden verschiedene auf die Çūfīk bezügliche Fragen besprochen, auch einzelne Begriffe erörtert, u. a. z. B. f. 97a ff. Aufzählung solcher Çūfīs, die der Ketzerei beschuldigt worden sind.

Schluss f. 108b: ويطلعنا على اسرار الكلم ويغمرنا بالنظرة ويزيدنا عطاء على عطاء لتلك المنحة

Das Ganze ist aber wol nur die unfertige Unreinschrift; an manchen Stellen sind Lücken frei gelassen, am Rande stehen oft Ergänzungen und Verbesserungen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos.

3448. We. 1704.

3) f. 31—49a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 31a:

هذه الرسالة المسمّاة ذخيرة الانوار وسميرة الافكار لايوب بن احمد بن ايوب القرشي الخلوتي

Anfang: الحمد لله الذي ابرز ذرّات العالم من العلم الي العين ... اما بعد فان الحق الذي خلق السموات والارض الخ

Ejjūb ben aḥmed *elḥalwatī* † 1071/1660 handelt hier über die tiefere Bedeutung des Buchstabens ب und das Hingelangen zur Erkenntniss Gottes. Nach der Vorrede beginnt er mit einem Gedicht (in 15 Versen, Anfang: ان الحروف هي التى تتدوّنُ), und bringt weiterhin überhaupt mehrere Gedichte auf den Buchst. ب bei.

Schluss f. 49a: امليت له اجازة ان شاء الله على صراط المحبة الي حضرة القربة نفعه الله بها وجعله من اهلها وخلّقه بها عملا بعد ان حققه بها علما امين

Abschrift im J. 1066 Śawwāl (1656) oder vielmehr, in Bezug auf f. 27b, 1076/1666. — F. 49b—51a leer.

Pet. 683, 12, f. 168—182.

Dasselbe Werk. Am Schluss fehlen nur wenige Zeilen; es bricht ab mit dem Verse:

شربت الحبّ كاسا بعد كاس فما نفد الشراب ولا رويتُ

Pet. 485.

159 Bl. 8vo (16½ × 10cm).

In diesem arabisch-persischen Sammelbande sind hauptsächlich Persische Abhandlungen und Stücke (f. 10—126) enthalten, dann f. 1—9 und 126—159 neben persischen auch arabische Notizen u. Stellen. So f. 149 der Anfang des obigen Werkes (der Titel f. 150a unten).

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus سرّ الاخلاص ك"

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt; von f. 148ᵇ an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

Ueber den Buchstaben ب als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66ᵃ. — Deutung der Buchstaben des Wortes مئزر in Pm. 224, f. 86ᵇ. 137ᵃ.

/ 3449. Lbg. 554.

26) f. 321 — 327.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20×14⅓; 14×7½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321ᵃ:

مجلس في قوله تعالي ان اوي الفتية الي الكهف لعز الدين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321ᵇ: اعلم وفقنا الله واياك ان المسبوق له بالسعادة والمحكوم له بالهداية من عجنت طينته الخ

Eine çūfische Betrachtung, an die Qorānstelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft, von 'Abd essalām *ibn gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn um 660/1262.

Schluss f. 327ᵃ: لكنني اقنع في الدنيا بلقمه فان اعجبك حالي فتمسك باذيالي، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1270/1854 von ابن صاصيلا المعراوي

3450. Lbg. 935.

3) f. 6ᵃ — 20ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6ᵃ, Z. 4:

الانوار الواضحة في تفسير الفاتحة لعبد العزيز ابن احمد الدميري الديريني ضياء الدين

Anfang: الحمد لله العلي المحمود الغني الموجود الولي المعبود... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمراته العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von 'Abd el'azīz ben ahmed *eddīrīnī* (heisst sonst nicht ḍijā eddīn, sondern 'izz eddīn) † 694/1295 (No. 2234). Von seinem çūfischen Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6ᵃ في معنى الحمد لله ; 6ᵃ تقريب الادلّة; 9ᵇ في معنى الاذكار الخمسة u. s. w.; 14ᵃ في الردّ على المعطلين; 14ᵇ في افعال العباد وذكر الشريعة والحقيقة (in 4 Kapp.); 20ᵃ ذكر خصائص رسول الله.

Schluss f. 20ᵇ: وجعلت لي الارض مسجدا وطهورا وبعثت الي الاحمر والاسود واعطيت الشفاعة، تمت

HKh. I 1420.

3451. Pm. 224.

2) f. 12ᵃ — 20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos) wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسيّ على لسان القوم

Verfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو هي اعظم اية في القران العظيم مدلولها وهو الذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von çūfischem Standpunkt aus, dem تفسير القران العظيم des عبد الرزاق القاشاني † 730/1330 entnommen. Vgl. No. 971.

Schluss: وهي حقيقة الحقايق والسلام على من اتبع الهدي وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التحية والثناء،

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der Lehr-Erlaubniss (اجازة) des الحاج احمد بن عبد الله القادري

3452. We. 1707.

2) f. 23ᵇ — 24ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

للشيخ صفي مسئلة في معنى قول الله تعالي ثم دنى فتدلّي في سورة النجم

Anfang: قال الله تعالي ثم دنى اي قرب فتدلى اي زجع من الحق الي هداية الخلق الخ

Çūfische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9, vom Šeiħ Çafī.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعيه لا على حسب المتبوع صلعم والله اعلم بغيبه واحكمه والحمد لله وحده،

F. 25ᵃ fünf Aussprüche Moħammeds, sonst f. 25ᵇ u. 26 fast ganz leer.

10. Çūfische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74ᵇ—79ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات للسلمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى السُلَمى النيسابوري الصوفي ابو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد وآله قال ابو عبد الرحمن محمد . . . السلمي نفعنا الله ببركاته، سالت اكرمك الله بجميل نظره بيان معاني الفاظ ذكرتها على حد الاختصار فعلقت لك حروفا الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çūfischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Moħammed ben elħosein ben mūsā *essulamī* abū 'abd erraħmān † 413/1022. Zuerst: التقوي, الانابة, التوبة, الاخلاص, التوكل, الزهد, الخوف والرجا u. s. w. Zuletzt: المشاهدة, الموافقة, علم اليقين وعين اليقين, الجمع والتفرقة, الفناء والبقاء, السكر, الانس.

Schluss f. 79ᵇ: على لسان السفراء والانبياء واذا نظر الي نفسه فرّق واذا نظر الي ربّه جمع، . . . فهذه اجوبة مختصرة عمّا سالتني . . . وبرئت من حولي وقولي واستوفقته ونعم الموفق ونعم الوكيل والحمد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70ᵇ—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للشيخ الرئيس ابى على ابن سينا فى كلمات الصوفية

Anfang: المحمود الله ومحمد رسول الله، اللهم لك العبادة والتسبيح والاذكار والتقديس . . . وبعد فان الصداقة التى بيننا الزمتنى اسعافا فى تحرير كلمات مومية الى الحقايق شارحة لمقامات الصوفية ومعانى مصطلحاتهم الخ

Erklärung çūfischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus. Auf Wunsch eines Freundes von Elħosein ben'abdallāh *ibn sīnā* † 428/1037 verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) getheilt. Zuerst f. 70ᵇ فصل اول ما اوصيك به تقوي الله الخ

71ᵇ فصل لما التمست منى ذكر حدود هذه الامور

73ᵇ فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك

74ᵇ فصل وللكلمة نسبة الي القدس واخري الي البدن

75ᵃ فصل الجهات العقلية ثلث واجب وممكن وممتنع

Zuletzt 80ᵇ فصل من ادام فكره فى الملكوت وذكر الله ذكرا صادرا

80ᵇ فصل كمال الكلمة شبهها بالمبادي بحسب الطاقة البشرية

81ᵇ فصل فى شرح بعض مصطلحات الصوفية

Dieser letzte und hauptsächlichste Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندهم هو الملكة وهي القدرة على الشيء متى اريد من غير احتياج الي تفكر وكسب الخ

Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82ᵇ ab mit den Worten: التفرقة هي كون النفس متصرفة فى القوي البدنية،

3455. Spr. 850.

2) f. 61—68ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61ᵃ:

كتاب عبارات الصوفيّة ومعانيها لعبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang f. 61ᵇ: اللهمّ صلّ على محمد وآله وسلّم تسليما، كتاب عبارات الصوفية . . . للقشيري رة، فمن ذلك قولهم الوقت، والحال، والمقام، والمكان، والحق والحقيقة، والاشارة، والصفا الخ

Dieses Werkchen, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çūfischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerīm ben hawāzin elqośeirī † 465/1072 verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çūfik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke: الاصطفا، والوطن، والسبب، والنسبة

Schluss f. 68ᵃ: قال الثوري رحمه كلما رانه العيون سبب الي العلم وكلما رانه القلوب سبب الي اليقين، هذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 865 Ǵom. II (1461). — Collationirt.

3456. Spr. 1968.

3) f. 21ᵃ—22ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه رسالة في علم السلوك للشيخ نجم الدين الكبري

Anfang f. 21ᵇ: الحمد لله رب العالمين والسلام علي خير خلقه ... قال الشيخ ... الكبري ... الشريعة كالسفينة والطريقة كالبحر والحقيقة كالدر الخ

Negm eddîn *elkobarî* † $^{618}/_{1221}$ behandelt hier in Kürze die die Çûfik betreffenden Hauptausdrücke. — Schluss f. 22ᵃ: فاعلم انه كذاب في دعواه وليس فعله كرامات بل هو سحر والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

3457. Spr. 991.

278 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (27 × 16½; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1ᵃ (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2ᵃ:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اهل الالهام

Verf. f.1ᵃ: صدر الدين محمد القونوي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ... وبعد فاني لما رايت كثيرا من علماء الرسوم ربما استقصي عليهم فهم ما يتضمنه كتبنا وكتب غيرنا الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çûfîs in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Çadr eddîn moħammed ben isħâq *elqônawî* † $^{673}/_{1274}$ (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2ᵃ—12ᵃ. — Der erste derselben ist f. 12ᵇ: باب الالف، الابواب يشيرون بها الى القسم الثاني من الاقسام العشرة ذوات المنازل المائة التي ينزلها السائرون الى الله الخ

Es folgt f. 13ᵃ ابو الارواح, 13ᵇ ابطن كل باطن وبطون, 13ᵇ ابطن الظهورات etc. Die letzten Artikel sind: يوم الجمعة , ينبوع مظاهر الوجود , اليقين , اليقظة , يد الله.

Schluss f. 278ᵇ: كان من اوقات الابتداء او فيما بعد ذلك كما اشار شيخ العارفين الي ذلك في قصيدة نظم السلوك

وكل الليالي ليلة القدر ان دنت كما كل ايام اللقا يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramaḍân (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch; statt الافهام im Titel ist aber الالهام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes; aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27¾ × 17; 18 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): محيى الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos; von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50ᵃ auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth; letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. $^{1048}/_{1638}$ von محمد قاسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 13; 13½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Anfang fehlt, 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25ᵃ, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Śawwâl (1588).

3459. We. 1812.

4) f. 48ᵇ—66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift u. Verfasser: كـ" اصطلاح الصوفية والتنبيه على مقاصدهم الجزئية والكلّية للقاسم بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن الغذري المشهور بالرقّام

Anfang f. 48ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فانه سالنى من يجب اسعافه وبالمضمار انصافه ان اجمع له شرح الفاظ الصوفية التى تداولها المحققون من اهل الله الخ

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller, çūfischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd ben moħammed essabtī ettūnisī eççūfī *erraqqām* šems eddīn abū 'lfaḍl † 705/1305. Er beginnt f. 48ᵇ mit: فصل يحتوي على مقدمة وتمهيد فصل آخر من كلام شيخ المشايخ رة 50ᵃ; فصل آخر في الخواطر 49ᵇ

Eine weitere eigentliche Eintheilung in فصل findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen beigegebene Erklärung ist kurz und bündig. Der letzte Artikel التوحيد f. 64ᵇ ist etwas ausführlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66ᵃ: والسلام الاتم الاكمل الاعمّ على اهل الله كافة وعليك ايها الصديق الكريم والوليّ الحميم ورحمة الله وبركاته،

F. 52ᵇ ist leer gelassen: es fehlt daselbst der Text. Die Stichwörter sind roth geschrieben.

3460. Spr. 993.

55 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 12; 17 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt; er ist:

اصطلاحات الصوفية

Verfasser fehlt; er ist:

عبد الرزّاق بن ابي الغنائم القاشانى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نجانا من مباحث العلوم الرسمية بالمنّ والافضال . . . اما بعد فانى لما فرغت من تسويد شرح كتاب منازل السايرين الخ

Alphabetische Erklärung çūfischer Ausdrücke, die von den Lesern (besonders in dem Commentar zum (منازل السايرين) nicht verstanden waren, von 'Abd errazzāq elqāšānī † 730/1330 (No. 872), welcher sein Werk dem غياث الدين محمد بن رشيد الدين فضل الله بن ابي الخير auf dessen Veranlassung es entstanden war, gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان المصطلحات ما عدا المقامات المذكورة باسرها في متن الكتاب [Das 2.: في بيان تفاريع]. Jenes ist alphabetisch, das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826) (مرتّب على ترتيب الكتاب مبين في كل قسم لتفاريع كل باب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben, in 28 Kapitel und beginnt f. 2ᵃ: باب الالف، الذات الاحدية اي الحق من حيث يشار به الي الذات الاحدية هو اول الاشياء في ازل الازال، الاتحاد هو شهود الوجود الحق الواحد المطلق الخ — Kap. 2 (ب) f. 5ᵇ: باب الباء، الباء يشار به الي اوّل الموجودات الممكنة الخ

Die Anordnung der Kapitel ist nach dem ابجد (der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Kapitel باب الغين f. 55ᵃ (zuerst الغراب).

Schluss f. 55ᵇ: فهو الحجاب الكثيف الحائل بين القلب والايمان بالحق والغين ذهول عن الشهود او احتجاب عنه مع صحة الاعتقاد، والحمد لوليّه والصلوة على نبيّه، تمّت الرسالة بالقسم الواحد،

Vorhanden ist von dem Werke hier also nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — KHh. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem محمد بن حمزة ابن الفناري † 834/1430 beigelegt.

3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر" القاشانى في اصطلاحات الصوفية

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben و: وهو اللوح المحفوظ والكتاب المبين، وراء اللبس هو الحق فى الحضرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21ᵃ, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2ᵇ, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61ᵇ, 2 bis f. 62ᵃ, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الاتحاد, الاتصال, الاحد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 900/1494.

3) Pm. 236, 11, f. 56ᵇ—93ᵃ.

8ᵛᵒ, 17—20 Z. (Text: 13—14 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken; Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 14½; 14—14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب اصطلاح القشاني فى علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34ᵃ.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14; 16 × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von على بن محمد الشهير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 15¾ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القاشانى

In der Unterschrift f. 38ᵃ:

الاصطلاحات الذوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mq. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. u. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45ᵃ enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das الذكر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lbg. 300, 4, f. 144ᵇ—163ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

/ 3462. Pm. 224.

1) f. 1—12ᵃ.

247 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (16 × 10; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: zieml. unsauber; am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

ر" فى بيان الحقيقة مع شرحها
لعبد الرزّاق القاشانى

Anfang f. 1ᵇ: رواية معنعنة عن كُمَيْل بن زياد النخعى انه سال امير المومنين على بن ابي طالب رة فقال يا امير المومنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرّك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijād an 'Alī gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben El-qāšānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قال الشارح عبد الرزاق القاشانى الحقيقة هنا هو الشىء الثابت الواجب بذاته لا يمكنه تغيّره الخ

Schluss f. 12ª: كنسبة نور الصبح الي نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتلاج لا يحتاج الى السراج

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — **Abschrift** c. 1100/1688.

3463. Spr. 989.

6 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16½; 15 × 8½^cm). — **Zustand**: fleckig. — **Papier**: gelb, glatt, zieml. stark. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken. — **Titel u. Verfasser** f. 1ª:

تعريفات القاضي زكرياء

Anfang f. 1ᵇ: قال مولانا شيخ الاسلام ... الحمد لله ربّ العالمين والصلاة ... وبعد فلمّا كانت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مفتقرة الي التحديد الخ

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln" des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijjā ben moḥammed elançārī † 926/1520 (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: الحدّ, الحدود, الاصل, الفرع, die letzten: العالم etc., النفي, النهي und الخبر.

Schluss f. 6ᵇ: او عزيزا او غريبا كما في مع ما يتعلق بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالي اعلم تمّت الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — **Abschrift** c. 1200/1785.

3464. We. 1632.

2) f. 56ᵇ—58.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). — **Titel** fehlt. **Verfasser** fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير الي عفو ربه ... علي بن محمد ابن عراق الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى اعلم ايد الله رعيتك بالتوفيق ... ان انواع الموجود حق وامر وخلق الخ

Çūfische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe حق, امر und خلق und das Verhältniss des Çūfī zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben moḥammed ben 'alī elḥiǵāzī *ibn ʿarrāq*, um 950/1543 am Leben.

Schluss f. 58ᵇ: واجر تحت تسخيره تكن مكفولا والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Bl. 59 leer.

3465. We. 1559.

9) f. 12ᵇ. 13ª.

Format etc. u. **Schrift** (enger) wie bei 1). — **Titelüberschrift und Verfasser**:

ر" البيان في اظهار التبيان لمنصور السقيفى

Anfang: الحمد لله الذي انزل الكتاب ... اما بعد فاعلموا معشر الاخوان ... ان في كلام العارفين الخ

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (الاتحاد والحلول), von Mançūr ben 'abd erraḥmān *essaqīfī* † 967/1560.

Schluss f. 13ª: فمن تبعني فانه مني ومن عصاني فانك غفور رحيم والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى تمت

3466. We. 1728.

2) f. 70—74ª.

8vo, 21 Z. (18 × 13⅓; 13 × 7¼^cm). — **Zustand**: am Rande wasserfleckig. — **Papier**: gelb, stark, etwas glatt. — **Titel und Verfasser** f. 70ª:

د" الاقتصاد في بيان مراتب الاجتهاد لشمس الدين محمد بن ابى الحسن بن جلال الدين البكرى الصديقى الشافعي الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله الذي جعل الاجتهاد فرضا لازما ... وبعد فان رتبة الاجتهاد رتبة متعالية الخ

Erörterung der verschiedenen Stufen des الاجتهاد, von Moḥammed ben 'alī ben ǵelāl eddīn *elbekrī eççiddīqī* šems eddīn † 994/1586. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: المجتهد المستقل, dann المنتسب, dann مجتهد الفتوي und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben المجتهد المطلق.

Schluss f. 74ª: فان اعتقد ان مدعي وجود المجتهد المطلق كافر لدينه فانما هو الكافر وردته بذلك امر ظاهر والله تعالي متولي السراير

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — **Abschrift** des Originals vom J. 1022 Šawwāl (1613); danach die der vorliegenden Handschrift um 1150/1737.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel باب في الاجتهاد وليلة القدر

3467. We. 1704.

30) f. 97ᵃ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: ايوب الخلوتى

Anfang: ايها السر انت المكلف بالامانة المشرف بارديه الصيانة المصرف فى كل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejjūb *elḫalwatî* † 1071/1660, den Begriff „Geheimniss" erörternd: dasselbe ist vierfach: ذاتى, رحمانى, روحانى, انسانى.

Schluss f. 97ᵇ:

سلمتْ بالاطلاق من قيد كون وبالاغراق من حدوث الخليقة

Pm. 567, 2, f. 83ᵇ—124. Erörterungen über allerlei çūfische Begriffe und Ansichten, von مصطفى اللطيفى † 1123/1711.

3468. We. 1631.

12) f. 199—204ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und in der Vorrede:

ك" ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199ᵃ: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى . . . هذه رسالة عملتها فى تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجاد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes „Einheit der Existenz" und Widerlegung verkehrter Ansichten darüber; von 'Abd elganī ben ismā'īl ibn ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 204ᵃ: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفي فى شرحنا علي رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلي الله . . . باحسان الي يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Sa'bān (1680). — Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36ᵃ—44ᵃ dasselbe Werk. F. 44ᵇ—49 verschiedene auf Çūfik bezügliche Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

3469. Spr. 850.

3) f. 68ᵇ—72ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب منثور الخطاب فى شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z. Th. abgeschnitten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الكريم vielleicht]

Anfang: هذه الفاظ تخبر عن اوصاف اهل الصفوة . . .، باب التوبة، التوبة الندم علي ما اجترم الاسف علي ما سلف استشعار الخلل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çūfischer Ausdrücke in besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt: التوبة، الانابة، القناعة، الورع، الزهد، التوكل، الصبر الخ Die letzten sind: الانس، الهمة، الفراق، الوصال

Schluss f. 72ᵇ: ذكر جنته الوصلة وعدها بالغيب لاهل الجنة وبالله الحول والقوة والمنة والحمد لله وحده،

Collationirt. — Ob von عبد الكريم القشيري?

Auf f. 72ᵇ—74 einige Aussprüche von Sokrates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B. von Abū Ḥanīfe.

3470. Lbg. 554.

2) f. 7ᵇ—12ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب الفاظ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلحوا على الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çūfīs einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören: الجمع والتفرقة, القبض والبسط, الحال, الوقت u. s. w., zuletzt علم اليقين und السر.

Schluss: بين العبد وربه من الاحوال فقال والاحرار قبور الاسرار، وهذا آخر ما قصدنا ابداعه فى هذا المختصر . . . ويرزقنا فى العلم والعمل الصدق والاخلاص وابتغاء وجه الكريم،

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt: حدائق الحقائق. Da dies Kapitel einem grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass es zu einem der so betitelten Werke gehört.

3471. We. 1765.

3) f. 15ᵃ—18.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام . . .، قال رسول الله صمّم سيروا سبق المفردون قيل ومنّ المفردون يا رسول الله، قال المستهترون بذكر الله تعالى وضع الذكر عنهم اوزارهم الخ

Erörterung çûfischer Begriffe, besonders des الاجتهاد, des السلوك und السير; als Inbegriff der verschiedenen Stufen gilt das بحر الطريقة, das sich in 7 بحر theilt: بحر الشريعة, بحر الحقيقة, بحر الوجد, بحر المحبة, بحر المعرفة, بحر الحكمة und بحر الفنا. Diese werden noch kurz besprochen.

Schluss f. 18ᵇ: ويستخرج منه التلف وتغرق فيه ما سوي المطلوب وهو قوله تعالي كل شيء هالك الا وجهه وقد يكون هذا وجه المراد من قوله تعالي والبحر يمده من بعده سبعة ابحر والله اعلم، (Sura 31, 26). Vgl. Mq. 127, 4.

Es schliessen sich daran f. 19. 20 2 Excurse: der erste von شمس الدين محمد بن عمر الشاذلي المغربي behandelt die Frage, ob man wirklich den Propheten in wachem Zustande sehen könne, und unter welchen Bedingungen; der zweite, von السيوطي, behandelt Sura 3, 163. 164., ob zu dem يرزقون auch das Begatten zu rechnen sei.

3472. We. 1732.

2) f. 19—22.

Format (17 Zeilen) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 19ᵃ:

ر" الشدّ والعهد وجميع السئلات

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي لله . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق في الشد والعهد والطريقة وفي طريق البساط الخ

Abhandlung über die çûfischen Begriffe شدّ (und wer die ersten مشدود gewesen, Gabriel, Moḥammed, 'Alî, Selmân elfarisî etc.), بساط u. s. w. Bricht f. 22ᵇ mit den Worten ab: واي شيء بين عينيك واىّ شىء فى فمك واىّ شىء،

3473. Pm. 185.

5) f. 19—24.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; nach f. 1ᵃ:

ر" فى وصف الكمال

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الكريم الوهاب العليم الفتاح . . . اما بعد فان الكمال محبوب لذاته ولا نهاية لدرجاته الخ

Çûfische Abhandlung über die Stufen der Vervollkommnung.

Schluss f. 24ᵃ: فمهّد عقلك القاصر لانقلاب العيان،

Es scheint hier noch etwas zu fehlen. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3474.

Erörterung çûfischer Begriffe (wie الشدّ; Lehrer und Schüler, u. s. w.), in Pet. 550, f. 89ᵇ—93, und çûfischer Ausdrücke, in Spr. 299, f. 41ᵃ Rand; 851, f. 93; 855, f. 134ᵇ. Ueber den Namen الصوفى, Pet. 579, f. 62ᵇ; 684, f. 129ᵃ. Spr. 882, f. 106ᵃ. — Ueber التوبة, Pet. 692, f. 1ᵃ; علم الحقائق Spr. 845, f. 56ᵇ; الولاية Lbg. 880, f. 88ᵃ; الحضرة ib. f. 88ᵇ; über الروح und dessen Arten WE. 119, f. 196ᵇ—202; über الصمدانية und deren verschiedene Formen Lbg. 554, f. 172ᵇ. 173.

3475.

Hieher gehören auch Werke von:

1) عبد الكريم بن هوازن القشيري † 465/1072, u. d. T. فصل الخطاب فى فضل النطق المستطاب

2) على بن ابي سعيد الواسطى † 743/1342, u. d. T. روضة التقرير فى الخلف بين الارشاد والتيسير

3) سرجا بن محمد الملطى † 788/1386, u. d. T. مغنى التنبيه عن معنى التنزيه

4) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عزّ الدين † 819/1416, u. d. T. صفوة مقدمة فى علم التصوّف

5) محمد بن محمد ابن الشمّاع الحلبى † 863/1459, u. d. T. منشأ الاغاليط فى اصطلاح الصوفية

6) جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$, u. d. T. السلالة في تحقيق المقر والاستحالة

7) Ders.: تقرير الاسناد في تفسير الاجتهاد

8) عبد الوهاب الشعراني † $^{973}/_{1565}$, u. d. T. مفحم الاكباد في مواد الاجتهاد

9) Ders.: الفتح في تاويل ما صدر عن الكمل من الشطح

10) مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. الادلة الوفية بتصويب قول الفقهاء والصوفية

11) Ders.: سلوك الطريقة الي الجمع بين كلام اهل الشريعة والحقيقة

12) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية

13) اسعد البلخي النقشبندي † $^{1040}/_{1630}$, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف

14) مفتاح الانوار واطلاق الاسرار في بيان بعض الاسماء المدرجة في النفس والروح

11. Fragen, Excurse und Bruchstücke.

3476. Spr. 769.

2) f. 16ᵇ—21ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة ... هذه مسائل نتبها بعض ايمة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسولة الخ السؤال الاول ما الفرق بين الفترة والوقفة،

Antwort des Šihāb eddīn *essohrawardī* † $^{632}/_{1234}$ auf 18 Fragen, welche ein Imām Ḣorāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Çûfik beziehen. Die 1. Frage: ما الفرق بين الفترة والوقفة; die 18. Frage f. 20ᵇ: من يصلح للمشيخة ومن لا يصلح — Schluss f. 21ᵃ: يكشف الحق له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره،

3477. We. 1806.

3) f. 35—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach f. 34ᵇ unten:

الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35ᵃ: الحمد لله الذي نصب في كل زمان هاديا للخلق الي الطريق القويم ... وبعد فقد وصل من جنابه العالي ... الي احوج خلق الله سبحانه اليه محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع للاشارات الروحانية التي الاسرار الربانية الخ

Antwort auf die Fragen, welche القونوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Moḣammed ben moḣ. ettûsî naçîr eddîn † $^{672}/_{1273}$. — F. 35ᵇ geht auf 21ᵇ, 38ᵃ auf 23ᵇ, 39ᵃ auf 25ᵃ, 39ᵇ auf 27ᵃ, 41ᵇ auf 29ᵇ, 43ᵇ auf 32ᵃ.

Schluss f. 45ᵇ: لم يكن ذلك من انعامه العام ... واسبغ عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف المجيب،

3478. We. 1779.

5) f. 7—24.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18×13½; 13½×9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7ᵃ:

ك" التحفة في الكلام على اهل الصفة،

سيل عن ذلك شيخ الاسلام ابوالحسن تقي الدين علي بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7ᵇ: سئل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحمه عن اهل الصفة كم كانوا وهل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وهل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصفة ومنهم من يتسبب في القوت وما كان سببهم هل يعملون بايديهم ام يتخذون بالرسل وما قول العلماء فيمن يعتقد ان اهل الصفة قاتلوا المومنين مع المشركين ... وهل المشاهد المسماة باسم علي بن ابي طالب وولده صحيحة ام لا واين ثبت قبر علي رضه،

'Alī ben 'abd elkāfī ben 'alī *essobkī* taqī eddīn † 756/1355 giebt hier Antwort auf eine Menge Fragen, die sich zum grössten Theil auf die اهل الصُفّة, die Banksitzer (in der Prophetenmoschee), gewissermaassen die Vorläufer der Çūfīs, beziehen (über welche ابو عبد الرحمن السلمي † 413/1022 ein eigenes Werk تاريخ اهل الصُفّة geschrieben hat). Diese Antwort beginnt f. 8b: الحمد لله' الصُفّة التى ينسب اليها اهل الصفة من اصحاب رسول الله صلعم فى شمالي المسجد بالمدينة النبوية كان ياوي اليها من فقراء المسلمين من ليس له اهل ياوي اليه الخ

Sie zerfällt in (ungezählte) Abschnitte, in welchen die einzelnen Fragen erörtert werden.

Schluss f. 24b: وهذه الصفات كلها تختصّ باربعين ولا باقلّ ولا باكثر ولا باهل بقعة من الارض' انتهي

Schrift: gross, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos. F. 7 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591.

3479. Pm. 66.

289 Seiten 8vo, c. 19 bis 22 (27) Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2}-17 \times 9\frac{1}{2}-11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: (Bl. 1—19 weisslich, sonst) gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel S. 23 (im Vorwort):

خواتيم الحكم وحلّ الرموز وكشف الكنوز

Verfasser fehlt; es ist:

على دده بن مصطفى البوسنوى علاء الدين المعروف بشيخ التربة

Anfang S. 23: الحمد لله العلي الاعلم الفياض . . . اما بعد لما اتممت . . . كتابي الاوايل والاواخر . . . استخرت الله ان اجمع رسالة فريدة . . . فى الاسولة الحكمية والاجوبة العلمية الخ

Eine Sammlung von 360 Fragen philosophisch-çūfischen Inhalts, nebst Beantwortung derselben, von 'Alī dedeh ben muçṭafā *elbōsnawī* 'alā eddīn *šeiḫ etturbe* † 1007/1598. Er hat dieselbe im J. 1000 Moh. (1591) beendigt (S. 34) und beabsichtigt, im Anfange des Neuen Jahrtausends eine zweite ähnliche Sammlung desselben Umfanges zu verfassen, die den Titel haben soll: كشف الكنوز, während er die vorliegende speciell حل الرموز nennt (S. 33 und 220). In beiden sollen immer je 30 einen موقع ausmachen, so dass die 12 Zahl des Ganzen den 12 Monaten entspreche.

1. S. 34 سؤال ما الحكمة فى انّ لا اله الا الله محمد رسول الله سبع كلمات ولم كانت اربعة وعشرين حرفا

50. S. 65 سؤال ما الحكمة فى تسمية ام القران بفاتحة الكتاب وهي السبع المثاني

100. 118 سؤال ما الحكمة فى ان الله تعالي جعل الرحمة مائة رحمة فى قوله صلعم خلق الله الرحمة يوم خلقها مائة رحمة فامسك عنده تسعا وتسعين رحمة الخ

150. 163 سؤال هل للارواح المؤمنة مقرّ واحد او مقارّ مختلفة فى عليين والبرزخ العلوي الملكوتى وهل للارواح الكفار مقرّ واحد الخ

200. 198 سؤال ما معنى الحديث الوارد وخيركم بعد المائتين خفيف الحاذ الذي لا اهل له ولا ولد وما معنى الخبر المشهور الايات بعد المائتين'

250. 222 سؤال فان قيل اى نوع من الملائكة افضل وما المراد من العالين فى قوله تعالي ام كنت من العالين حين استكبر ابليس وما مذهب المحققين فى ذلك غير اهل الكلام

300. 243 سؤال ما الحكمة فى صلاة الجماعة تزيد على صلاة الفذ الفرد بسبع وعشرين درجة وفى رواية بخمس وعشرين درجة

350. 263 سؤال ما الحكمة فى ايجاب خمسين صلاة على الامة ليلة الاسراء

360. 271 سؤال ما الجواب فى قوله صلعم ما ورد فى صحيح البخاري رحمه عن عائشة رآ انه خلق كل انسان من بنى آدم على ستين وثلثمائة مفصل الخ

Daran schliessen sich zwei Abhandlungen, von denen die erste S. 271 handelt:

فى اسرار جمعية الهيكل القالبي واطواره

die 2. S. 274: فى اسرار جمعية الهيكل الروحي القلبي واطوار اسرار التشريح العرفانية المودعة فى الهيكل الصوري

Diese 2. Abhandlung heisst auch: الرسالة التشريحية; beide von Ibn el'arabī (No. 2993, 1).

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 طور):

1. في الختم الاول من الزمان 281 طور
7. في حكمة اقتراب الساعة وسبب اخفاء 288 طور علمها عن العباد

Schluss S. 289: مما ورد في الصحيح عن انس رضه قال رسول الله صلعم لا تقوم الساعة حتى لا يقال في الارض الله الله' وبه تم الكتاب والحمد لله ... وحشرنا تحت لواء حبيبه محمد صلعم امين'

Voraufgeschickt ist dem Werke S. 1—22 ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Davon ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moḥ. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50ª und 141ª.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسولة الحكم).

3480. We. 1756.

1) f. 1—25.

68 Bl. 8vo, 17 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª oben (von späterer Hand):

نتيجة العلوم ونصيحة علماء الرسوم

ebenso in der Vorrede f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

عبد الغنى النابلسى (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام ... عبد الغنى ابن الشيخ اسمعيل النابلسى الحنفى الدمشقى ... بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا هادي عبادك المكلفين الي سبيل المومنين ... اما بعد فقد وقفت على مسائل في العقائد الكشفية الوحدانية الخ

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubensfragen des Çūfī Aḥmed elfārūqī *essirhindī* ennaqšbandī, von 'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$. Die Stellen durch وقوله eingeführt. Der Verfasser schickt Bemerkungen über die Erklärungsweise vorauf; dann beginnt das Werk selbst f. 5ª so:

اما قوله الا فرادا من افراد هذه الامة ... اقول هذا كلام متعلق بكلام آخر قبله وتقديره ان جميع المخلوقات مستمدون من الله تعالي بواسطة محمد الخ

Schluss f. 25ᵇ: ولا يعرف الكلام الا اهله ولا يظهر فضيلة الفرع الا اصله والله الموفق ... وصلى الله ... الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$. — Collationirt.

3481. Lbg. 554.

22) f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel und Verfasser f. 260ª:

النفحات المنتشرة في الجواب عن الاسئلة العشرة
لعبد الغنى [ابن] النابلسى

Anfang f. 260ᵇ: الحمد لله فاتح البصائر المغلقة بمفاتيح التوفيق ... اما بعد فقد ورد علىّ من بعض الاخوان سؤالات عشرة الخ

Beantwortung von 10 theologischen Fragen, von çūfischem Standpunkte aus, von demselben Verfasser. Sie betreffen theils den Menschen, theils das göttliche Wesen. Was heisst Offenbarung der göttlichen Majestät? Lüften des Schleiers von dem Geheimniss? Verwischen der Vermuthung gegenüber der Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheitsbekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes? Das Leuchten des ewigen Lichtes über die irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbekenntnisses? Andererseits (f. 271ª), was heisst Neuerung (بدعة), und zwar betreffs des Glaubens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die Schrift ist im J. $^{1085}/_{1674}$ abgefasst.

Schluss f. 272ᵇ: وقد اجبنا بالعمل على حسب ما فتح الله تعالي به علينا فمن وقف في شيء منه فليراجعنا حتى يتحقق بما هو الصواب في نفس الامر والله ولي التوفيق والهادي الي سواء الطريق وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

3482. Pm. 199.

5) f. 161ᵇ—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جمل الفقراء بخلعة خلق المجاهدة ... [اما بعد ف]هذا ما حرره ... محمود بن محمد بن الحسين الغزنوي منشا والسهروردي مشربا ... انه قال سالني بعض اخواني ... ان اجمع له شيئا من الفوايد حتى تكون له عونا في سلوكه الخ

Mahmūd ben moh. ben elhosein elgaznewī essohrawardī behandelt hier, vom çūfischen Standpunkt aus, allerlei interessante Fragen aus dem Gebiete der Qorānerklärung, Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl., mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير ... اول ما يجب عليك بعد الايمان ان تقتدي بنبيك الخ

Schluss: ان القلب في جهة اليسار فادلاها عليه وعلى الاذن اليسري وقاية واشارة الي دفع ابليس ووسواسه اذ لا ياتي الا من جهة اليسار، انتهي كلامه،

3483. We. 1702.

12) f. 170ᵃ—177ᵃ. 178ᵇ—185ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Anfang: هذه مسائل اهل الطريق، واذا قيل لك انت جالس على ايش الجواب على سجادة شرعية في رواية مروية الحقيقة الخ

Zusammenstellung von allerlei çūfischen Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rückseite beklebt; es ist hier also eine Lücke. Wahrscheinlich gehört f. 178ᵇ ff. zu derselben Schrift; hier wird wieder insbesondere von dem الشد والعهد gehandelt.

Schluss f. 185ᵃ: فان قيل لك ما الغرف وما الرشف فقل الغرف الذي اعطاه المولي من غير واسطة والرشف هو الذي شرب من كاس شيخه ونسال الله تعالي العظيم وصلى الله الخ

F. 185ᵇ u. 186 kleine Gebete.

3484. Pm. 195.

1) f. 1—11ᵃ.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 14—15 Z. (20½ × 15ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ر" في علم الطريقة على اثنى عشر سؤالا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... وبعد فهذه رسالة تشتمل على اثنى عشر مسئلة فالاستاذ يعنى الصانع يعطى ثلاثة والپير وهو ابو الطريقة يعطي ثلاثة الخ

Erörterungen über Çūfik in 12 Fragen und Aufzählung der 17 Männer, welche ʿAlī einweihte, und der 56 Prophetengenossen, welche Selmān elfārisī einweihte. — Schluss: وذو النون المصري پير الاطباء وابو الدرداء پير الصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ملا حسن im J. 1079/1668.

3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: فايدة مهمة

Anfang f. 6ᵃ: قال الامام الغزالي ... اعلم ان الرفعة الحقيقة طلبها غير مذموم الخ

Ein Excurs von Elgazzālī über die wirkliche und vermeintliche Vollkommenheit und das Streben danach und die Folgen beider. — Schluss: بقى على ما كان عليه قبل الموت من العلم والجهل والله اعلم

3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (23 × 13½; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand und f. 4ᵇ in der Vorrede:

ر" مجمع الاسرار وكشف الاستار

Verfasser f. 1ᵃ von ganz neuer Hand: الشيخ دمرداش (s. Anfang).

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا ... شمس الدين ... ابو عبد الله محمد المدعو دَمِرْداش الحمدي الخلوتي الحنفي ... الحمد لله الذي تجلا ذاته

لذاته فتموّج بحر الهوية بامواج ذاته . . . اما بعد فان بعض اخوانى ممّن هو متصف بالصفات المرضية . . . ذكر لي حكاية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed *demirdāš* elhalwatī šems eddīn † 929/1523 giebt hier eine çūfische Deutung einer Geschichte aus dem منطق الطير des العطّار (von einem Sultān, dessen Wezīr und Sohn, den jener in einem Anfall von Eifersucht zu tödten befiehlt, der aber durch einen anderen ersetzt wird und am Leben bleibt und dem bald tief betrübten Fürsten wieder vorgeführt wird), in 2 Kapiteln. Den Sultān deutet er als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezīr als العقل الاول d. h. Adam, den Wezīrsohn als روح القدس d. h. 'Īsā, den Nachbar des Sultāns als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam. 1. باب f. 4b في معنى الآفاق; 2. باب: في معنى الانفس. Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60b: معينا للواصلين غناء للمتصلين عينا للمتّحدين بلطفك ورحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3487. We. 1704.

33) f. 99 — 103b.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99a:

رسالة التحقيق لسلالة الصِدّيق
لايوب القرشى الخلوتى

Anfang f. 99b: الحمد لله الذي جعل غاية سيرة قدم الصدق الحصول على سهم السعادة . . . وبعد فالباعث على انشاء هذه الرسالة . . . داعي الحبّ الازلىّ وساعي الفناء الكلّى الخ

Çūfische Abhdlg des Ejjūb ben ahmed *elhalwatī* † 1071/1660 über Abū bekr الصدّيق, mit mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103b:
حتّى وصلتْ عيسى الى كعبتهم القيت بها موقف حجّ العمر فجعل الله حجها مبرورا وسعيها مشكورا والحمد لله وحده،

3488. Pm. 224.

7) f. 39b — 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., $12^1/_2 \times 8^{cm}$).

Verschiedene Stücke: F. 39b eine Stelle aus حكم سيدي محمد البكري; dann f. 40a einige Verse des ابراهيم الدسوقي (Reimwort خبّرنا, Ṭawīl) und f. 40b ein Stück aus dem çūfischen Werk: كتاب العرايس القدسية المفصحة عن الدسايس النفسية von مصطفى بن كمال الدين الصديقى الخلوتى القادري † 1162/1749. Dasselbe beginnt: واعلم ان كل من ظن انه بمجرد توجهاته . . . يكون مجاهدا ويخلص من حبايل وهمه الخ und schliesst hier f. 54b: واسترح مما انت فيه فاننا ما انزلنا عليك القران لتشقى،

Dann f. 55—58 Sprüche (حكم) des ابو مدين المغربي

Zuerst: بسم الله تاج على الرءوس بسم الله حصن نفوس،

Zuletzt: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام تخلص وارتفع، تمت بالخير،

3489. We. 1799.

5) f. 47 — 48a.

Format etc. und Schrift wie bei 4); c. 23 Zeilen.

Anfang: وكتب رحمه اني بعض اخوانه ان كانت عين القلب تنظر الي ان الله واحد في منّته فالشريعة تقتضى ان لا بد من شكر خليقته وان الناس في ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك في غفلته الخ

Einige çūfische Betrachtungen, aus Briefen des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.) عبد الله البلبانى ist —, eine kurze Charakteristik des wahren Çūfīs gebend; dann aber über den Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augenweide am Gebet haben könne. Darauf f. 48a, aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass die Menschen in Betreff des Entgegennehmens göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

Schluss f. 48a: وان لا يجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه واحسانه، امين،

F. 47ª am Rande eine Qaçîde des ابو مدين (20 Verse), Verherrlichung der Çûfîs. Anfang:

ما لذة العيش الا صحبة الفقرا
هم السلاطين والسادات والامرا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169ᵇ. Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

3490. Pm. 370.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$; $14\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

سير سلوك

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: قال الشيخ الامام جمال الاسلام احمد بن محمد الغزالي رحمه في الحديث الصحيح . . . قال ذلك خبرا عند الله سبحانه وتعالي لا اله الا الله حصني فمن دخل حصني آمن من عذابي الخ

Der im Anfang genannte Elgazzâlî ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des تمت f. 104ᵇ) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen 1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42ª ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qâdiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte. Anfang: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين للعلوم محلا 3) f. 74ª ein Stück: باب ما جاء في فضل التعوذ والبسملة Anfang: روي عن رسول الله صلعم قال عباد الرحمن اغلقوا ابواب المعاصي; 4) f. 82ª scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang: حدثنا جابر بن عبد الله الانصاري . . . لما خلق الله سبحانه وتعالي الارض وخلق فيها آدم الخ

In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen; so f. 88ª—89ª قصة التفاحة; f. 89ᵇ werden die 40 Stufen des Betens des Çûfî aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu beten; zuletzt: اللهم اجعلنى من العالمين الفائزين المستبشرين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون٬

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

3491. Lbg. 1015.

2) f. 8ᵇ—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شرح قول النبى صلعم الناس نيام فاذا ماتوا انتبهوا علي طريق المحققين من اهل التوحيد٬

Anfang: الحمد لله المبدئ المعيد . . . وبعد فقد سالني بعض ارباب القلوب . . . ان اكتب لهم رسالة في شرح قول النبى الخ

Çûfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie; in mehreren ungezählten Abschnitten. — Schluss f. 19ᵇ: التى هي عين الابتهاج من شوائب الكثرة التى هي منبع التضاد والاختلاف انه المبدئ المعيد الجيد٬ تمت

Abschrift vom J. 926 Ragab (1520).

F. 19ᵇ und 20ª. Einiges von ابن العربى in Vers und Prosa.

3492. Pm. 553.

7) f. 41ª—43ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Çûfî Elḥallâg zu Ende des Jahres ³⁰⁹/922 (حكاية الحسين بن منصور الحلاج). Darauf f. 41ᵇ Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des çûfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42ᵇ Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elḥallâg beigelegt, die meisten derselben von der Gattung كان وكان.

3493. We. 1706.

9) f. 36ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حل المحتبين

Verfasser fehlt.

Anfang: يا هذا لما صاح صيح المحبة في النادي وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضح الح

Çûfische Abhandlung über den Zustand der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht hier ab mit den Worten: ثم قال لبقم الحب المتون المكتفي بمن امره بين الكاف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37ᵃ Schluss eines längeren Lobgedichtes.

3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8ᵛᵒ, 27 Z. (Text: 18½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ueberschrift: واردات. Verfasser fehlt; er lebt nach d. J. 743/1342 (S. 83).

Es sind Sätze çûfischen Inhalts. Zuerst: صورة الاستاذ الناطق مراة سر المريد الصادق

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8ᵛᵒ, 25 (auch 15) Z. (Text: c. 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10ᵃ: قال رسول الله صلعم استكثروا من الاخوان فان لكل مؤمن شفاعة يوم القيامة

Sammlung von allerlei, meistens çûfischen, Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird ابن العربي citirt, z. B. f. 18ᵇ, 1; 23ᵇ etc.; auch الشعراني, الغزالي, u. A. Zuletzt f. 27ᵃ ein Gebet.

3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89ᵇ. Aufzählung der 40 Stufen des Betens der Çûfîs, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235ᵃ. Ueber die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258ᵃ. Çûfische Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vorschriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes. Darin Abschnitte: f. 246ᵇ فصل في معنى الصبر, 249ᵃ باب الخلوة والعزلة. 251—258ᵃ من ابواب اليأس.

4) Mo. 164, 10, f. 186ᵃ—189ᵃ. Ansichten und Aussprüche frommer Männer: so

من كلام الشيخ المكنى بالهلال 186ᵃ

من كلام ابراهيم بن ادهم 188ᵇ

3496. Spr. 1982.

1) f. 1—16ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 17 (—18) Z. (21⅔ × 15½; 14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin:

f. 1ᵇ باب صفة الجنة واهلها ونعيمها

4ᵃ باب ما يرجي من رحمة الله تعالي u.s.w.

13ᵇ باب في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله صلعم

Auf f. 16ᵃ bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1140/1727. — Nach f. 1 u. 8 sind Lücken. F. 16ᵇ—19ᵃ leer.

3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109ᵇ—111.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 11 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens çûfischen Inhalts. Darin: F. 104ᵃ von den Aufgaben der Çûfik. — 105ᵇ von den Pflichten des Çûfî, insbesondere in Betreff des الذكر (aus "ك" اسرار العارفين). — 107ᵃ über الخواطر الخمسة (aus den الفتوحات des ابن العربي). — 109ᵇ Notiz über ابن العربي. — 110ᵃ—111 eine Stelle aus احياء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark, fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1100/1688.

3498. Pet. 312.

11) f. 97—105ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Erbauliche Betrachtungen mit çûfischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus رسالة التحقيق في الرد على الزنديق). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit, Läuterung des Herzens etc. Einige Male die الطبقات الكبري des الشعراني erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105ᵇ Çûfisches Gedicht von einem عثمان: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

3499.

1) Lbg. 1041, 4, f. 35—42.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($16^3/_4 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39ᵃ: ان كانت عين القلب تنظر الي ان الله تعالي واحد في منته فالشريعة تقضي ان لا بد من شكر خليقته الخ

F. 40ᵇ—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit الهي beginnen; zuerst: الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁵⁰/₁₅₄₃.

2) Spr. 1966ᵛ⁻ʸ, 4, f. 7. 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çûfischen Abhandlung (املاء und auch مجالة genannt).

F. 7ᵃ in der Mitte: طوايف الرعاية, d. h. Aufführung der Klassen, welche fleissig die religiösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind davon hier die 8. bis 15. Art (صنف) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7ᵃ:

الثامن على لسان العبّاد الناسكين
التسع على لسان اهل رياضات النفوس
العاشر على لسان الصوفية

Schluss f. 8ᵇ: ليس سدي بل تعرّض بكشفه الوقوف علي جملتها والله الموفق والهادي وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8ᵛᵒ, c 29 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×11ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çûfischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aussprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als حكاية bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit قال oder وقيل eingeführt. Die 1. Zeile auf f. 188ᵃ ist gefälscht. F. 193ᵇ ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von السيوطي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

2) Spr. 854, 6, f. 168ᵃ—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çûfischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: نفحات الانس من حضرات القدس, die Gnadengaben (الكرامات) betreffend, f. 172ᵃ; ferner الغزالي f. 173ᵇ von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174ᵇ ابن العربي, eine Stelle aus den الفصوص nebst Commentar des الشيخ الجندي, und ebenso f. 176ᵃ; f. 177ᵇ—180ᵇ ein Stück, das anfängt: اعلم ان الموت عبارة عن جمود النار الغريزية, wahrscheinlich von ابن العربي; ferner f. 181ᵃ bis 183ᵇ: الباب السادس في اخذ الميثاق علي الانبياء

F. 184ᵃ Erklärung der Tradition ان الجبار يضع قدمه في النار. (F. 185 einige Recepte.)

3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4to, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çûfischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: اخذ علينا العهد العامّ من رسول الله صلعم، Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59b Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74b Dankbarkeit gegen Andere, 75a völlige Hingabe an Gott, 77a Bitte als Märtyrer zu sterben, 77b Ergebung und Geduld, 81a Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çûfischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختام على النبي الختام, mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحاج احمد بن عبد الله القادري um 1130/1718. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاهدات des ابن العربي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çûfischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61b—63b. Auszüge aus مفتاح دار السعادة des ابن القيّم.

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. 5. في بيان الخلوة وشرايطها 6. في صفة المريد 7. في بيان المشاهدات 8. في بيان المكاشفات 9. في بيان التجلي

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198b: باب ما ينبغي لاهل الطريق. Das Schlusswort f. 201b: خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة الخ

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çûfischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187b: في زوال المعرفة، نعوذ بالله منه،

5) Spr. 851, 19, f. 181a—182. Ein Stück aus كـ" الآداب في رياضة الاخلاق des ناصر الدين ابو القاسم بن يوسف الحسيني المدايني über Charakterbildung des Çûfî.

6) Mf. 248, f. 232b. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çûfismus bestehe, aus einem Werke ر" في وصف التصوف (u. auch كلمات التصوف). Anf.: التصوف الفضايل ومحو الرذايل

7) Mo. 164, 12, f. 214b—216a. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55b).

VI. Buch.

Das Gebet.

Erste Abtheilung.

Die Werke des Glaubens.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.
2. Einzelne Gebetsfragen.
3. Aeussere Reinheit.
4. Hauptgebete (صلوات).
5. Einzelgebete (أدعية).
6. Herzensgebete (أذكار).
7. Gebete mit den Gottesnamen.
8. Gebetsperikopen (أوراد).
9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.
10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.
11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.
12. Stossgebete (أحزاب).
13. Abwehrgebete (حجاب, حرز).
14. Gespräche mit Gott (مناجات).
15. Gebete an und für den Propheten.
16. Gebet-Gedichte.
17. Predigten (خطب).
18. Vermahnungen (وصايا).
19. Almosen und Fasten.
20. Wallfahrt.
21. Gebet am Grabe.
22. Glaubenskampf.

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

/ 3503. Min. 187.

51) f. 571b—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلوة'

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571b: باب فضل الصلوة' قال محمد بن يعقوب بن محمد الكلينى مصنّف هذا الكتاب رحمه حدثنى محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Moħammed ben ja'qūb *elkulīnī* (um 300/912) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

باب من حافظ على صلوته او ضيّعها 571b
باب فرض الصلوة 572b
باب المواقيت اولها وآخرها وافضلها 572b
باب وقت الظهر والعصر 573a
باب وقت المغرب والعشاء الاخر 573b

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قال لان المشرق مظلّ على المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8vo, c. 21—24 Z. (16 1/3 × 12 1/4; 14 × 10 1/2—11cm). Zustand: der Rand fast überall schadhaft, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" علل العبودية فى الاحكام للشيخ ابي عبد الله محمد ابن على بن الحسين بن بشر الحكيم الترمذي

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين ولى الحمد واهله اما بعد فانك سالتنى عما اختلف الناس فيه من اثبات العلل فى الامر والنهى وليس لامره علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون هو ابتلاء وامتحان تعبّدهم به الخ

Moħammed ben 'alī ben elħosein *ettirmidī elħakīm* † 320/932 will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: ذكر علة الاقرار بالتوحيد 6a; ذكر علة الاعمال 7a; ذكر علة مواضع الوضوء 8b; ذكر علة الوضوء 9a; ذكر علة الغسل من الجنابة 9b; ذكر علة الصلوة 10a; ذكر علة استقبال القبلة وقت الصلاة 11a; u. s. w. Weiterhin unter anderen: ذكر علة الصوم 34b; ذكر علة الزكوة 36b; ذكر علة الحج 43a; ذكر علة الميراث 47b; ذكر علة تحريم الخمر 53b; ذكر علة تحريم الدم 55a u. s. w.

Schluss f. 57b: توقى ان يزيل شيئا من جسده عن نفسه حتى لا يحرم الفداء والكرامة من الله والرحمة'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von محمد بن محمد القمى الانصاري um 600/1203.

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

81 Bl. 8vo, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12cm). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابى بكر احمد بن محمد بن اسحق السنّى'

Dies Werk des Aħmed ben moħammed ben isħāq ben ibrāhīm eddīnawerī abū bekr *ibn essunnī* † $^{364}/_{974}$ handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Moħammed ben abū 'abdallāh ben abū 'lfatħ ennahrawānī um $^{540}/_{1145}$ schickt die Riwāje desselben vorauf. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1ᵇ so:

باب حفظ اللسان وا... (والبدء؟) [اخبرنا الشيخ
... ابو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل
الانصاري قراءة عليه الخ]

2ᵃ باب ما يقول اذا استيقظ من منامه
3ᵃ باب ما يقال اذا لبس ثوبه u. s. w.
2. جزء 20ᵇ باب تسليم الرجل على اهله اذا دخل بيته
20ᵇ باب فضل من دخل بيته بسلام u. s. w.
3. جزء 40ᵇ باب ما يقول بعد صلاة الجمعة u. s. w.
4. جزء 63ᵇ باب كم مرة يستخير الله عز وجل
63ᵇ باب خطبة النكاح u. s. w.
81ᵇ letztes Kapitel باب ما يقول اذا استعبر الرؤية

Schluss f. 81ᵇ: ترقب عندها مغفرة ونحن نترقب ما ترقب، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Ḏū'lqa'da (1145). — Collationirt.

HKh. IV 8367.

3506. Spr. 672.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵇ oben:

هذا كـ" مقدمة ابي الليث السمرقندي رحمه

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... قال الفقيه ابو الليث ... اعلم بان الصلاة فريضة قائمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيتها بالكتاب والسنة واجماع الامة الخ

Dies Werkchen des Abū 'lleiṯ essamarqandī † $^{375}/_{985}$ (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئلة.

Schluss f. 12ᵇ: اما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق واما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قال الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. VI 12756.

3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8ᵛᵒ, 8 Z. (16 × 11; 12 × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعني القهقهة تنقض الوضوء في يوم الخمس والجمعة والعيدين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8. 14—17 und 2) f. 9—13. 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten فهو كافر, dann aber noch ein grösserer Zusatz, der endet: فاذا كانا جميعا يكون كلاهما ايمانا والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71ᵇ—84ᵃ.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten: والهداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85ᵃ enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (حصير, جلس, جعفر, كافر).

F. 86ᵇ—89ᵇ Türkisch.

3508. Pm. 161.

10) f. 79—117.

8vo, 19 Z. (Text: 13½ × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist:

شرح مقدمة ابي الليث

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

"د" التقدمة في شرح المقدمة

Verfasser fehlt; er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117a:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن عثمان الكنجائي والمعكلي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدو الاسلام الا حرّته الاصنام على وجوهها ساجدين ... قوله من الصديقين الصديق المبالغة في الصدق ظاهرة بالمعاملة وباطنة بالمراقبة ... قوله والشهداء وهم الذين استشهدوا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Gabrāīl ben ḥasan ben ʿoṯmān *elkengāī* (u. elmaʾkalī); er ist Schüler des بديع الدين الرومي (um 700/1300) und lebt um 750/1349. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104a) die Textstelle behandelt: قوله واما الهداية فهي صنع الرب وهو غير مخلوق folgt f. 106a ein Anhang ذيل الكتاب, in welchem zuerst f. 106a die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الالف من ابجد الله والباء بدء الله وقيل الباء بهاء الله والجيم جلال الله وقيل جمال الله والدال دين الله الخ) darauf f. 106b Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: الف مشتقة من الالفة وانما سميت بذلك لانها الفت اسم الله ... والباء مشتقة من المباهاة ... والتاء مشتقة من التوبة الخ

Das Werk schliesst f. 112b ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء موسى, دعاء النبيّ u. s. w., zuletzt f. 116b: الدعاء عند ختم القران).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبيد الله verfasst.

Schluss f. 117b: وجمعت له هذا الكتاب من الكتب المعتبرة والشروح المتداولة وقد وقع فراغ من تاليفه وتسويده بحمد الله وحسن توفيقه،

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 850/1446.

HKh. VI 12756.

3509. Spr. 671.

187 Bl. 8vo, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8cm). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب التوضيح للقرماني في شرح مقدمة ابي الليث

(Titel ebenso in der Vorrede; Verf. ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام ... وبعد يقول ... مصطفى بن زكرياء بن ايدغمش القرامانى سدّده الله في القول ... لمّا رايت مختصر مقدمة الصلاة الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muçṭafā ben zakarijjā ben eidogmiš (bei HKh. unrichtig ben abī ṭoghmās) *elqarāmānī* moçliḥ (und çafī) eddīn † 809/1406, im Jahre 792 Moḥarram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2a: قوله بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة السلف والخلف بذكر التسمية والحمد لله في اوائل تصانيفهم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672; der des Commentars f. 187a: راجين من الله الفلاح والفوز والنجاح انه هو الوهاب الفتاح ... انه هو المشكور على افاضة نعمه والمسئول خاتمة السعادة بفضله وكرمه والصلاة والسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Ueberschriften u. Qoränstellen u. Aussprüche Mohammeds (zum Theil) roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 12756. II 3751. — (F. 187b = 143a, 1—14.)

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8vo, 17 Z. (18¼ × 13½; 13½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1a:

صفى الدين مصطفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بن زكرياء.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 830/1427. — Collationirt.

3510. Spr. 670.

107 Bl. 8vo, 7 Z. (20½ × 15⅓; 13 × 9½cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1a (2 mal) von späterer Hand مقدمة ابي الليث السمرقندي ك" ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit قوله vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4b: قوله اعلم بان الصلوة فريضة' الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة عبارة عن اسم هذه الافعال التي سمّيت ركنًا' Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte فهو صنع الربّ وهو غير مخلوق folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 1000/1591.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:
1) ذو النون بن احمد بن يوسف السرمري † 677/1278.
2) خليل بن مقبل المعلمي um 780/1378.
3) حسن بن حسين الطولوني um 870/1465.

Versificirt ist sie von عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † 901/1495.

/ 3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4to, 11 Z. (Text: 17 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170b an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: يعني من سمع من الناس خيرا غشا ومن سمع شرا افشاه الخ

Der Schluss f. 183a: صنع الرب الذي عز اسمه اد اولو اولدي وهو اول غير مخلوق برادلمش در' تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. 1050/1640.

3512. Lbg. 368.

17) f. 100b—103b.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

ر" في الصلوة للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله الذي خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد لما التمست ايها الاخ الشقيق . . . ان اكتب رسالة في الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von Esseiẖ erraîs d. i. Ibn sînâ † 428/1037 (No. 2295). 1. فصل f. 100b في ماهية الصلوة
2. فصل 102a في ان الصلوة منقسمة الي ظاهر وباطن
3. فصل 103b في ان كل قسم من القسمين على اي صنف واجب

Schluss: واشفع اليهم فيض العقل ونور العدل ان لا يفشيها الي غير اهلها'

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. (30⅔ × 18; 21 × 10cm). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebessert Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand steht f. 1a oben:

مصباح كبير شيخ الطائفة شيخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321a:

مصباح المتهجّد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن على الطوسي
الشيعي ابو جعفر

Anfang f. 1b: الحمد لله ولي الحمد ومستحقه . . . سالتم ايدكم الله ان اجمع عبادات السَنة ما يتكرر منها وما لا يتكرر واضيف اليها الادعية المختارة عند كل عبادة على وجه الاختصار دون التطويل الخ

Mohammed ben elhasan ben 'alī *ettūsī* **abū ǵa'far** † 460/1068 (und nicht 561/1166, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein ší'itischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

f. 2ª فصل في ذكر حصر العبادات وبيان اقسامها
2ᵇ فصل في كيفية الطهارة
4ª فصل في ذكر الجنابة وكيفية الغسل منها
Zuletzt: 6ᵇ فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلوة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbeugungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

f. 9ᵇ فصل في ذكر شروط الصلاة
10ª فصل في ذكر باقي شروط الصلاة
11ᵇ فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157ª, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321ª besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء ليلة السبت مروي عن علي عم تعلمه من جبرءيل،
158ª صلوات الحوايج
159ª دعاء ليلة السبت، ادعية الاسبوع u. s. w. Zuletzt: 317ᵇ فصل في ذكر ما لا يختصّ بوقت معيّن من العبادات
318ᵇ فصل في احكام الزكوة ; 320ᵇ يوم النيروز

Schluss f. 321ª: حتى لا اتكلف ما لا احتاج اليه يا ذا الجلال والاكرام واكثر من قولك يا ذا الجلال والاكرام وصلي الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in احمدآباد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322ª—323ª steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Min. 187.

98) f. 809.

Format (33 Z.) etc. und Schrift (etwas dicker) wie bei 90). — Titel fehlt· s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلموا رحمكم الله انى لما علمت عبادات السنة في الكتاب الذي سميته بمصباح المتهجد وجمعت فيه من العبادات ومختار الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809ª: فصل في ذكر عبادات الشرع
809ª فصل في عبادات اليوم والليلة; u. s. w. Bricht ab in dem فصل في الاغسال المسنونة mit den Worten: وتركه متعمدا وعند صلوة الاستخارة وعند صلوة الحاجة،

Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3) f. 54ᵇ—62ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser f. 54ª (von neuerer Hand):

كتاب التصوّف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال الشيخ الامام حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي ... اعلم ان كل مسلم بالغ يجب عليه في كل يوم وليلة اربعمائة وثمانية عشر فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: وما خلقت الجنّ ولا الانس الا ليعبدون) ist, nach Elgazzālı † 505/1111, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55ª zuerst im Allgemeinen (فعشرة فى الاسلام وخمسة وعشرون فى الايمان الخ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59ᵇ mit den Worten: الخامس والعشرون ان لا ينسى امور الآخرة

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كتاب الدعوات Dasselbe beginnt f. 59ᵇ: وقال ربّكم ادعوني استجب لكم وقال تعالي ادعوا ربّكم تضرّعا وخفية الخ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Moħammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62ᵇ: والغنيمة من كل برّ والفوز بالجنّة والنجاة من النار، رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

Pm. 315, 1, f. 1—7ᵇ.

61 Bl. 8vo, 11—13 Z. (15¼ × 10½; 12 × 8cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis قال الشيخ الخ). Schluss f. 4ᵇ abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das الدعوات "ك).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 7ᵇ u. 8ª ein Stück aus اذكار النواوي.

3516. Spr. 869.

4) f. 62ᵇ—73ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 62ᵇ: باب الامر بالمحافظة على الصلوات المكتوبات والنهي الاكيد والوعيد الشديد فى تركهن،

64ª باب الترهيب فى ترك الصلاة

67ᵇ باب الترهيب فى عدم اتمام الركوع والسجود الخ

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des الترغيب والترهيب "ك des 'Abd el'aẓīm *elmonḍerī* († 656/1258) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Moħammeds Gebet im Sturm, f. 71ᵇ: باب ما يقول اذا هاجت الريح. Schluss: وشرّ ما فيها وشرّ ما ارسلت به والله اعلم والحمد لله الخ

Daran schliesst sich, von anderer Hand, f. 71ᵇ—73ª ein Kapitel desselben Werkes باب الترغيب فى كلمات يُستفتح بها الدعاء وبعض ما جاء فى اسم الله الاعظم،

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 14½; 15½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. Bl. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده ... اما بعد فيقول العبد ... ابو الحسن المالكي الشاذلي ... هذه مقدمة فى مسائل من العبادات وغيرها على مذهب الامام المالكي ... لخصتها من الكتاب الخ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus عمدة السالك على مذهب الامام مالك "ك und führt den Titel المقدمة الغزية للجماعة الازهرية

Unter الجماعة الازهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee الازهر halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte الغزّي genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alı ben 'abd allāh ben 'abd elǵebbār *eššād'ilī* abū 'lħasan elmālikı † 656/1258 gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte فصل.

في الطاهرة، قال الله تعالي وانزلنا من السماء ماء 1ᵇ باب 1.
في الصلاة، وهي احد اركان الاسلام الخمسة 5ᵇ باب 2.
في الاعتكاف 12ᵇ .5 ; في الصوم 12ᵃ .4 ; في الزكوة 11ᵃ باب 3.
في الفرايض، الوارثون من الرجال عشرة 16ᵇ باب 10.
في بيان جمل من الفرايض والسنن 17ᵇ باب 11.
والآداب، يتعين على المسلم

Schluss f.18ᵇ: وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل الادب معينا على طلب العلم والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن احمد الشطيحي im J. 1096 Moharram (1684). — Nicht bei HKh.

3518. Spr. 676.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19½ × 13⅓; 15 × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الادوية الشافية في الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4ᵇ, 15). — Verfasser f. 1ᵃ:

قطب الدين ابو بكر محمد بن احمد بن ابي الحسن علي بن القسطلاني

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الفقيه . . . ابن القسطلاني . . . الحمد لله الذي علمنا بفضله ما لم نكن نعلم . . . اما بعد فان ما عند الله خير وابقى لمن اعطي قياد الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Moḥammed ben aḥmed ben 'alī (ibn) *elqasṭallānī* abū bekr qoṭb eddīn † ⁶⁸⁶/₁₂₈₇ das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 كنز, deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

في الحث على الدعاء وفضله وما يستحب f.5ᵃ كنز 1.
او يكره في فعله
في الامر بالدعاء والوعد بالاجابة f.5ᵃ مطلب 1.
في الازمنة الفاضلة الواردة بالبركة الشاملة 11ᵇ كنز 2.
في اوقات السؤال 11ᵇ مطلب 1.
في الدعا في اليوم والليلة وِرْدًا وصَدْرًا 20ᵇ كنز 3.
وعند تحوّل الاحوال سفرا وحضرا،
في الصباح والمساء 20ᵇ مطلب 1.

في الصدقة والصوم والفطر 39ᵃ مطلب 10.
في قضاء الدين والحوائج 55ᵇ مطلب 20.
في كشف الكرب والهمّ والحزن 59ᵃ مطلب 22.
في ادعية متعددة لم يتعلق باقضية متمهدة 61ᵃ كنز 4.
في اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم 61ᵃ مطلب 1.
في الحوقلة والاستغفار 66ᵃ مطلب 6.

Schluss f. 69ᵇ: انه اهل المامنة يومل سايلوه كفيل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. ⁶⁸³/₁₂₈₄ von ازبك الحمصي الظاهري. Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

3519. We. 1608.

159 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25½ × 16½; 17½—18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثانى من كتاب المدخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ausradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

مُدْخِل الشرع الشريف على المذاهب الاربعة

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله محمد بن محمد بن محمد الفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehransichten, von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. elfāsī *ibn elḥaǵǵ* † ⁷³⁷/₁₃₃₆ im J. ⁷³²/₁₃₃₂ vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Çūfī beschäftigt. Er beginnt f. 1ᵇ:

فصل في خروج الامام الي صلاة العيدَيْن، والسنة الماضية
في صلاة العيدين ان تكون في المصلّى الخ
فصل في التكبير عند الخروج الي المصلّى، والسنة f.2ᵃ
الماضية ان يكبّر الخ
فصل في التحفظ من النجاسة في المصلى، وينبغي على الامام الخ 3ᵇ

Einige Abschnitte sind:

23ᵃ فصل فى الرباط وفضله وذكر الخيل وفضلها، اخرج البخاري فى صحيحه

24ᵇ فصل فى فصل الشهادة، اخرج مسلم فى صحيحه

27ᵃ فصل فى آداب الفقير المنقطع التارك للاسباب وكيفية نيته وهديه، قد تقدم ان الجهاد ينقسم على قسمين

53ᵃ فصل الزهد والخلوة، وقال رحمه اعلم انى لم اجد شيئا ابلغ

59ᵇ فصل فى السماع وكيفيته وما يمنع منه وما يجوز، فانظر رحمنا الله تعالي واياك

72ᵃ فصل واما الرقص والدق بالرجل وكشف الراس وتحريق الثياب

72ᵇ فصل وقال رحمه واما تمزيق الثياب فهو يجمع الي ما فيه من السخافة

86ᵇ فصل واما الاشتغال بتحصيل علم الكيمياء فهو من الباطل البين

88ᵃ فصل فى دخول المريد الخلوة، وينبغى للمريد ان لا يدخل الخلوة بنفسه

98ᵃ فصل فى آداب صحبة الاعضاء، اعلم ان لكل جارحة من الجوارح آدابا

127ᵇ فصل فى صرف همم المريد كلها الي امور الآخرة، وينبغى له ان يكون

Schluss f. 159ᵃ: كثرت المفاسد فيه وقل ان تنحصر بضد ما هي السنة فانها اذا امتثلت فى شيء نار واستنار وتجمل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter ويتلوه فى الجزء الثالث sind in der Unterschrift ausradirt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht nach f. 55. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

3520. We. 1523.

179 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. ($20\frac{1}{3} \times 14\frac{1}{2}$; $15 \times 8\frac{1}{2}-9^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه
لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

Anfang Blatt b Rückseite: الحمد لله الذي هدانا لمعرفته واكرمنا بتقواه وطاعته . . . [اما بعد] فيقول . . . طاهر . . . الخوارزمي . . . لما لفظنى رامي الغربة من ديار خوارزم الي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach Mekka, sagt der Verfasser Ṭāhir ben sellām ben qāsim *elẋowārizmī*, um $^{770}/_{1369}$ am Leben, habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم) zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst allerlei Fragen aus den Religions-Principien, um das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die Grundsätze des äusseren Kultus, ohne sich dabei auf Beweisführungen einzulassen, der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt, die er f. 1ᵃ ff. aufführt und mit ihren Siglen (die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor dem völligen Abschluss habe er auch noch Elqāhira besucht und dort die letzte Hand an sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370). Als Titel giebt er f. 3ᵃ bloss an كتاب الجواهر. Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3ᵇ u. 4ᵃ.

1. باب f. 4ᵃ فى اثبات الصانع وتوحيده وكتبه ورسله والايمان به

2. باب 8ᵇ فى الطهارة والسواك واحكام المياه

5. باب 45ᵃ فى الصلوة والمسايل المنشورة فيها والاوقات والاذان والجماعة

10. باب 167ᵇ فى آداب السالكين من اهل الطريقة

Schluss f. 177ᵃ: فالمرجو من فضل الله الخلاق انه لا يؤاخذ فيما جمعه فى رحبات (al. وجنات) هذه الاوراق . . . انه هو الغفور الوهاب للمؤمنين سبيل الصواب واليه المرجع والمآب،

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1159 Ḏū'lqa'da (1746) von عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشي.

Arab. Foliirung; die beiden ersten Blätter nicht mitgezählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177ᵇ—179ᵇ verschiedene Kleinigkeiten, darunter f. 179ᵃ Verse gegen das Tabakrauchen (in Frage und Antwort, von محمد البكري المصري), und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf“, nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 979.

110 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 14¾; 14 × 8½cm). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um 950/1543. — Am Rande oft Noten. — Arabische Foliirung; 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15⅓; 13½ × 8½—10cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147b) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Ǵom. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J. 1064/1654, auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8vo, 18—21 Z. (18½ × 14; 14—14½ × 11—11½cm). Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1a:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات المكتوبات وثواب فاعلها واثم تاركها وعقوبته،

جمع كاتبه ابي العباس احمد بن ابى بكر الطبراني الكاملي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين:

. . . وبعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Aḥmed ben abū bekr eṭṭaberānī elkāmilī abū 'l'abbās um 816/1413. Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

f. 4b فصل، وقد ذكر الله تعالي في كتابه ان عبادته متضمنة للرزق فمن عبد الله الخ; u. s. w.

16b فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ولبها وبه حياتها

Schluss f. 18b: وهذا الذي ذكرناه في هذا الفصل يكفى والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um 816/1413 (s. f. 47a).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8vo, 16 Z. (20½ × 14½; 14 × 10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 72a:

ك" حيوة القلوب فى معرفة عبادة علّام الغيوب لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 72b: قال مولانا امير المومنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله، الحمد لله ونستعينه ونساله العصمة عن معاصيه . . . اما بعد فانا نظرنا فى امرين عظيمين ملازمين للعباد مخالفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeiditische Schriftsteller und Imām Elmehdī lidīn allāh aḥmed ben jaḥjā *ben elmorteḍā*, geb. 775 Raǵab (1373), gest. 840 Ḏū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen, welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht des Gebets hin; der Mensch vergesse zu leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل f. 72b فى سبب الغفلة عن الاهتمام بامر الموت وعدم الفزع منه

2. فصل 73b فى سبب غفلة العبد فى حال قيامه لمناجات ملك السموات والارض

3. فصل 74a فى ذكر الصلوات الخمس التى فرضها الله على عباده

Schluss f. 80a: واتعب نفسك فى طاعة الله ليعظم لك الثواب عنده،

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach f. 111a) im J. 1020/1611, von شرف الدين الحسن بن على بن وهان (وهبان؟)

3523. Glas. 112.

2) f. 211b—214a.

4to, c. 27—29 Z. (Text: 23—24 × 17—18cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht فى احياء für فى معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht hier nur bis zu den Worten: على باب احدنا يتطهر فيه كل يوم وليلة خمس مرات (= Glas. 235, 4, f. 80a, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und daselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um 866/1462.

In Glas. 233, 4, f. 42ᵇ ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten واستعانوا عليه بمواد vorhanden.

3524. Pm. 493.

4) f. 56—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

مطالب المصلّى

Verfasser fehlt; es ist:

لطف الله النسفى الفاضل الكيدانى

(nach WE. 179, 1; nach Anderen محمد بن حمزة الفناري † 833/1429 oder auch ابن كمال † 983/1575 HKh. VI, p. 83. 84).

Anfang f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلم بان العبد مبتلٍ بين ان يطيع الله تعالي فيثاب وبين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh ennesefī *elfāḍil* elkīdānī um 900/1494.

1. باب : في بيان الفرائض وهي خمسة عشر; 2. في السنن وهي سبعة; 3. في الواجبات; 4. في المستحبات; 5. في المحرمات; 6. في المكروهات; 7. في المباحات; 8. في المفسدات.

Schluss f. 61ᵃ: وترك فرض من الفرايض بلا عذر ولو طرأ فواته دون اختياره وتعمد الحدث، تمت الكتاب

HKh. VI 12770 (u. d. T. مقدمة الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105ᵃ.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ); dann folgt Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten: وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين

Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

3525. We. 1961.

9) f. 58ᵇ—104.

8ᵛᵒ, 17 Z. (14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titelüberschrift f. 58ᵇ: هذا كتاب قهستانى لشرح كيدانى. Richtiger:

شرح مطالب المصلّى للفاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستانى الصمدانى شمس الدين

Anfang f. 58ᵇ: ... الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه اما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيار هذه الامة الابرار الخ

Gemischter Commentar des Moḥammed *elqōhistānī* eççamadānī šems eddīn (um 950/1543) zu demselben Werk, im J. 947/1540 verfasst. Er beginnt f. 59ᵇ: بسم الله جملة فعلية عند الكوفيين وهو اشهر ... الرحمن الرحيم بالحركات الثلث وقد جوزها ابو البقاء الخ — Schluss f. 104ᵃ: و الخامس تعمد الحدث اي نقض الطهارة قصدا بمثل البول والريح ... لعله يتولد منهن اولاد صوالح الاعمال،

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. 1117/1705. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

/ 3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 14 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده، ... اما بعد فيقول ... اسحق بن حسن الزنجانى ... لما رايت متننا مطبوعا مضبوطا نافعا في الاولي والاخرة ... للمولي لطف الله النسفي المشهور بالفاضل الكيداني العالم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Isḥāq ben Ḥasan *ezzenǵanī* um 1095/1684 (No. 3051).

Schluss f. 55ᵃ: انتهي ما في شرح القهستاني ومن سبقه الحدث في الصلوة انصرف فان كان اماما استخلف وتوضأ ... تم ذلك المقصد بعون الله الملك الصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1133/1720. — F. 56 leer.

3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8vo, 17 Z. (Text: 15½ × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81a:

كتاب مفتاح الجنّة فى آداب السنّة
لعبد الرحمن السيوطي

Für فى آداب hat die Vorrede فى اقامة im Titel; HKh. فى الاعتصام بالسنة

Anfang f. 81b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفي اما بعد فهذه سنن التقطتها من كتب الحديث وحررتها الخ

'Abd erraḥmān *essojūṭī* † 911/1505 giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81b آداب القيام من النوم
آداب ما بعد طلوع الشمس الي الزوال 86a
آداب الاستعداد لساير الصلوات 89a u. s. w. Zuletzt:
القول فى آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخالق 120a
[آداب المتعلم مع العالم 121b
آداب الولد مع الوالدين 122a]

Schluss f. 129b: ثم يفوتك به الملك المقيم والنعيم المدايم فى جوار ربّ العالمين، تمّ الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

3528. Pet. 231.

141 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 16—16⅔ × 10—11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede (f. 6b):

كشف الغمّة عن جميع الامّة

(Von späterer Hand steht f. 1a derselbe Titel 2 mal, aber عن هادي für عن جميع). — Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة بحرا ينفجر منه جميع بحار العلوم والخلجان ... وبعد فقد شكى التى مرارا بلسان الحال وبلسان المقال جماعات من الفقراء الخ

Auf die Klage Vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des كتاب السنن الكبير des ابن كثير, جامع الاصول des البيهقى, des الجامع الكبير und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährsreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف كان بدؤ الوحي على رسول الله صلعم 10a
باب الاخلاص والصدق والنية الصالحة 13a
باب ما جاء فيمن لا يعبأ بما يبلغه من الحديث اذا خالف قول امامه 14a

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind. Zuerst: f. 21a كتاب الايمان والاسلام
26a باب الاعتصام بالكتاب والسنة; u. s. w.
32b كتاب الطهارة واحكام المياه

Von f. 68b an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141b mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتاب الصلوة mit den Worten: لا يفصل بينهن بتسليم شفع فى اهل بيته كلهم ممن وجبت له النار،

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3b) und lebte später als Essojūṭī. HKh. V 10723 legt das Werk dem عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565 bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100/1688.

3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19ᵃ:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt: nach We. 1840, 1:

محمد چلبى الشهير بالبركلي

Anfang f. 19ᵇ: الحمد لله الذي امر عباده باقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Moḥammed elbirkewī † 981/1573 über die Nothwendigkeit des Gebets und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zerfällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, تنبيه u. خاتمة. Das Vorwort handelt f. 20ᵇ: فى تفسير تعديل الاركان والقومة والجلسة واقوال الفقهاء وتعيين المذهب المختار

Der Fragesatz (مطلب) f. 25ᵃ: فى ادلة من الكتاب والسنة

Die Ermahnung (تنبيه) f. 29ᵃ: فى آفات الترك

Das Schlusswort f. 34ᵇ ist nachträglich hinzugefügt u. betrifft: مسابقة الامام فى افعال الصلوة وترك سنن الصفّ

Schluss f. 40ᵇ: فاذا لم يوجد لا يكره ولا يلزم فى المختار جذب رجل الي جنبه من الصفّ المقدّم والله المستعان؛ تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40ᵇ u. 41 kurze Gebete und eine Tradition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

/ 3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2ᵇ (auch f. 2ᵃ oben) ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich gross, nicht überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Ǵom. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 13¼; 14½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand oben f. 57—61ᴬ beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1134/1722. — Auf f. 61 folgt f. 61ᴬ.

3) Spr. 694, 1, f. 1—14ᵃ.

163 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19⅓ × 13½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich: doch steht der Titel f. 1ᵃ unten am Rande.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1840, 1, f. 1—30ᵃ.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15; 12¾ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذه رسالة تسمي بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

3531. Min. 187.

36) f. 488—491ᵃ.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel f. 488ᵃ oben am Rande und in der Einleitung f. 488ᵇ, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488ᵇ: الحمد لله الذي دلّنا علي جادّة النجاة ... وبعد فان اقل العباد عملا ... محمدا المشتهر ببهاء الدين العاملى ... يقول قد التمس منى جماعة من اخوان الدين ... تاليف مختصر يحتوي على ما لا بدّ لاهل الديانة من الاتيان به فى كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Verrichtungen, die dem Gläubigen geboten sind und auch die zu thun löblich ist, von Moḥammed ben ḥosein ben 'abd eççamad elḥāriṯī *el'āmilī* behā eddīn † 1031/1622. — In 6 Kapiteln, deren Uebersicht zu Ende der Einleitung. 1. باب f. 488ᵇ: فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس؛ (in Vorrede und ungezählten Abschnitten). Bricht ab mit den Worten: فقال ما اعلم شيئا بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة؛

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen بين طلوع الشمس الي الزوال; das sechste: بين انتصاف الليل الي طلوع الفجر

3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 12; 14 × 6¼cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1a und im Vorwort f. 4a:

كتاب مختصر هدية ابن العماد الي عبادة العبّاد
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1a: عبد الرحمن المفتي العمادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد
العمادي الدمشقي الحنفي ابن عماد الدين

Anfang f. 3b: ... الحمد لله عدد ما حمده الحامدون
وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضايل الانسان الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben moḥ. *ibn 'imād eddīn* (oder el'imādī), geb. 978/1570, † 1051/1641, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4a فصل في بيان فضل الصلاة; 10b فصل المسح على الخفين u. s. w. Zuletzt: 33b فصل في صلاة الجنازة; 34b فصل في احكام المساجد

Schluss f. 37a: قيل وما الرفع يا رسول الله
قال سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر
رواه الترمذي والجميع في المصابيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3. 4. 11. 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabī' II (1648) von الفقير احمد (ausführlich f. 108: احمد بن محمد بن عبد الله الحموي).
(Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75b u. 86b so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108a steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137a 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8vo, 21 Z. (19½ × 13½; 15½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a (so auch Vorrede f. 1b):

كتاب مفتاح العبادة ووسيلة السعادة
للمنلا حسين الاسكندرى

Anfang f. 1b: الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس
باسمائه وصفاته ... اما بعد فقد كنت شرحت مقدمتي
المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل المهمّات الدينيّة الخ

Die von Ḥosein eliskenderī geschriebene Abhandlung (مقدّمة), Rechts- und Religionsfragen nach ḥanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur منية المصلّي den des ابراهيم الحلبي († 956/1549) und mit dem Commentar zum كنز الدقايق den des زين العابدين ابن نجيم المصري († 970/1562) meine, dessen Titel البحر الرائق.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي صلّي علي نبيّه
محمد خير الانام جمع بين التسمية والتحميد في الابتداء
جريا على قضية الامر في كل امرء ذي بال ... وبعد
فهذه مقدمة اي بعد ما تقدم من البسملة والحمدلة والصلاة
والسلام ... مشتملة على مسائل في الفقه والعقايد على
مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة النعمان بن ثابت الخ

Zuerst f. 3a باب شروط الصلوة; 11a باب اركان الصلاة
Zuletzt f. 57a باب في بيان الاعتقاد, in vielen فصل u. مسئلة.

Schluss f. 90a: او بقصد ولد صالح فيثاب
في جميع ذلك ان شاء الله تعالي كما سبق
والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب ...
وان ينفع المتعلمين بهذا الكتاب ويجعله للنجاة من العذاب
دعاء للمتعلمين بالمنفعة بهذا الكتاب وبالنجاة من العذاب،

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabī' II 1060/1650 und der Commentar Ende des J. 1064/1654.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von الحاج عيسي التركماني im J. 1145 Rabī' II (1732).

3534. We. 1569.

50 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15; 14—14½ × 9—10cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte; f. 1a steht nur die erste Hälfte). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال العبد الفقير ... ابو الاخلاص حسن الوفائى الشرنبلالى الحنفى، انه التمس منى بعض الاخلاء ... ان اعمل مقدمة في العبادة تقرب على المبتدي ما تشتت من المسائل في المطوّلات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'likhlāç ḥasan *eššurunbulālī* † 1069/1658 (II 2692) im J. 1032 Ǵom. I (1623) zusammengestellt.

f.1b كتاب الطهارة، المياه التى يجوز التطهير بها سبعة in mehreren Kapiteln.

12b كتاب الصلاة، يشترط لفريضتها ثلثة اشياء in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: f. 49b باب الاعتكاف

Schluss f. 50a: فالمعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز ... ونسال الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه ... وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4to, 19—21 Z. (22½ × 15¾; 15½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a:

ك" مراقى الفلاح بامداد الفتاح، شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالى

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرف خلاصة عباده بوراثة صفوة خير عباده ... وبعد فيقول ... حسن بن عمار بن علي الشرنبلالي الحنفى ... ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. 1054/1644 aus seinem i. J. 1045/1635 verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (امداد الفتاح betitelt) ausgezogen. Beginnt f. 2a: كتاب الطهارة الكتاب والكتابة لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل ... المياه جمع كثرة وجمع القلة امواه ... التى يجوز اي يصح الخ

und schliesst f. 186b: حتى يغفر لي ذنوبي التى هي سبب بعدي ونزول مصايبى ... وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره ... للعاجز ... خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187a noch ein ergänzender Nachtrag: ثم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحاق الزكاة والحج بما جمعته مختصرا فقلت كتاب الزكاة هي تمليك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194b: فصل في زيارة النبى صلعم

Schluss f. 197b: يا كثير المعروف والاحسان يا دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132a, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 Çafar (1821).

3536. Pet. 702.

1) f. 1—42.

156 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 16 × 9⅓cm). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1b:

المنهل العذب السائغ لورّاده، في ذكر صلوات الطريق واوراده،

Anfang f. 1b: ... الحمد لله رب العالمين ... وبعد فيقول ... مصطفى بن كمال الدين ابن علي الصديقى الخلوتى ... اعلم ايها الطالب المريد وفقك الله لطلب المزيد الخ

Anweisung zum Gebete, von Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī* eççiddīqī † 1162/1749. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42ª: وفي هذا الميدان وقف قلم البيان والحمد لله اولا واخرا باطنا وظاهرا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1173/1760 von محمد صلح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حماد الحنفي‘

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8vo, 15 Z. (16½ × 11; 11½ × 7cm). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift um 1200/1785.

3537. We. 1857.

2) f. 23—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب سراج المصلي وبدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25ª, mit dem Zusatze von والمنتهي

Anfang f. 23ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . واعلم اسعدك الله تعالي في الدارين ذكر في الفتاوي الكبري . . . من لم يعلم فرايض الوضوء وغسل الاعضاء الخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24ᵇ. 25ª die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25ª von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

1. باب 25ᵇ (in 11 فصل): في بيان الطهارة

2. باب 33ª (in 8 فصل): في بيان فرايض الصلوة

Schluss f. 47ᵇ: وقدر على استعماله او كان اميّا فتعلم سورة‘

HKh. III 7084.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148ᵇ—160.

8vo, 21 Z. (19 × 12½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1142/1729.

3538. We. 1849.

1) f. 3ᵇ—12ª.

150 Bl. 8vo, 7 Z. (15 × 10¼; 10½ × 6¼cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

"شروط الصلوة"

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . باب شروط الصلوة وهي ثمانية الاول الوضوء بالماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والثانى طهارة الثوب من النجاسة الخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4ª باب اركان الصلوة باب سنن الصلوة 5ª ; باب ما يجب في الصلوة 4ᵇ u. s. w. Zuletzt: 11ᵇ باب في المعانى الموجبة للغسل 12ª باب غسل المسنون

Schluss f. 12ª: والثانى غسل العيدين والثالث غسل للوقوف بعرفة والرابع غسل للإحرام‘ تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140/1727 von محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل

F. 1ª enthält ein Inhaltsverzeichniss. — F. 12ᵇ bis 20ª verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12ᵇ ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20ᵇ.

/ 3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8vo, 21 Z. (20 × 12½; 15 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

(Pm. 492, 1. 2. u. 4 Türkisch.)

2) Pm. 289.

11 Bl. 8vo, 11 Z. (19¾ × 14⅓; 14 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240/1824.

3) We. 1836, 5, f. 63ᵇ—68ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68ᵇ—70ª behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل محمدا سبب كل موجود . . . اعلم بانّ الصلوة الخ)

3540. Mq. 21.

8 Bl. 8vo, 13 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift f. 1b:

هذا كتاب شروط صلوة

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم والصلاة على سيد المرسلين وآله وصحبه اجمعين،

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1b باب شروط الصلوة وهي ستة، الاول الوضوء بالماء الطاهر او التيمم 2b باب سنن الصلوة وهي خمسة وعشرون u. s. w. Zuletzt: f. 8a باب سنن الغسل وهي خمسة

Schluss f. 8b: وهو غسل الكافر اذا اسلم ان لم يكن جنبا، تم الكتاب

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3541. Dq. 98.

2) f. 30b—32a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30b:

كتاب شروط الصلوة

Anfang f. 30b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... ثم اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا ان يؤمن بالله تعالي الخ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32a: فوجد في ثيابه منيا او مذيا فحكم عليه الغسل احتياطا، تمت الكتاب،

Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

3542. Pet. 129.

61 Bl. 8vo, c. 13 Z. (21 × 15½; 16½ × 9½cm). — Zustand: unsauber; das 1. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

مُنْيَةُ المُصَلِّي وغنية المبتدي

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

سديد الدين الكاشغرى

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... اعلموا وفقكم الله تعالي وايانا انّ انواع العلوم كثيرة واهمّ الانواع بالتحصيل مسائل الصلوة

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichen Vorschriften, von Sedîd eddîn elkâšgarî. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1b كتاب الطهارة; 5b فرض الغسل; 7b فصل في التيمم u. s. w. F. 36b—42a فرائض الصلوة ∧; 42a سنة الصلوة. Zuletzt: 59b فصل في بيان زلّة القارئ.

Schluss f. 61a: ولو قرء حمّالة الحَطَب تفسد ولو قرء من الجِنّة والناس بنصب الجيم لا تفسد،

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. 1133/1721. — HKh. VI 13320.

3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4to, 15 Z. (23½ × 15½; 15 × 8½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمر جورنجي أوسكوبي من طايفة جمليان im J. 1092 Ḏû'lqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8vo, 13 Z. (21¼ × 15½; 12½ × 6¼cm). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113b: ولو قرأ والقمر اذا تلاها او قرأ أَفْعَيِينَا بالتشديد لا تفسد صلاته،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12b. 24a) viele Randbemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs في احكام الحِياض والماء الراكد. — F. 114 leer.

3) Mq. 297.

74 Bl. 8vo, 13–15 Z. (20½–21×14–14½; 15×8–9cm). — Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt: وذكر في زلة القارئ الشيخ الامام حسام الدين ابو سعيد بن اسعد النسفي وقرأ الله الصمد بالسين٬

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72—74 kleiner, nicht undeutlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12a ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen; der Text darunter ist ungültig. — Abschrift c. 1100/1688.

4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8vo, 15 Z. (16×10¼; 10½—11×4¾cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Ǵom. I (1761).

F. 116b — 118 enthalten Anweisung zum التفاؤل (aus dem Qorān die Zukunft zu enträthseln); in grosser moderner schlechter Schrift.

5) Pet. 219.

50 Bl. 8vo, 17 Z. (19½×14; 15—16½×9cm). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1—11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Ša'bān (1792) von مصطفى بن على الحنفى القادري

6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23—30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitte فصل في الحياض mit den Worten: فامتلأ قيل هو نجس وقيل ليس بنجس وبه اخذ٬

3544. Pet. 223.

167 Bl. 8vo, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21×16; 14½×6¼ [15½×8⅔]cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1a:

مختصر غنية المستملي في شرح منية المصلّي

und nach der Unterschrift f. 164a: الكتاب الحلبي الصغير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي جعل العبادة مفتتح السعادة . . . وبعد فيقول العبد . . .

ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي

قد كنت شرحت كتاب منية المصلي شرحا سميته الخ

Auszug, welchen Ibrāhîm ben moḥammed ben ibrāhîm *elḥalebî* † 956/1549 aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat. Derselbe beginnt f. 1a: قال المصنف رحمه بسم الله الرحمن الرحيم تيمنا وتبركا واقتداء بالقران وكذا قوله الحمد لله رب العالمين واتبع ذكر الله تعالى بذكر رسوله فقال والصلاة على رسوله محمد وآله اي اهله اجمعين٬ اعلموا خطاب عام لمن يطلب الاستفادة الخ

Der Commentar hört auf f. 139a: ولو قرأ من الجنة والناس بنصب الجيم اي بفتحها لا تفسد لان ماخذ الاشتقاق واحد والله تعالى اعلم٬

Dann folgen mehrere Excurse.

Schluss f. 163b: ونسال الله حسن العاقبة لنا ولوالدينا . . . وله الحمد اولا وآخرا . . . وهو على كل شيء قدير وصلى الله على سيدنا . . . ابدا الى يوم الدين٬ تم الكتاب٬

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmäler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliirung. — Abschrift von عاشور بن حديد الخالد الرمضان الططري الجباوي الحنفي zu eigenem Gebrauch, im J. 1215/1800. — HKh. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes; auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des الشافعي.

Auf f. 164b—167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166a (دعاء نصف شعبان).

3545. Lbg. 809.

6) f. 79ᵇ—88.

8ᵛᵒ, 11—13 Z. (21½ × 15½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

شرح ديباجة مختصر غنية المستملى

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79ᵇ: الحمد جنسه او كله او بعضه فللحمد ستة معان معنى المصدر ... لله لذات واجب الوجود المستحق لجميع المحامد ... الذي جعل العبادة فعل من افعال القلوب عدّي الي المفعولين الخ

Schluss f. 88ᵃ: وهو نعم الوكيل والعطف من قبيل عطف الاخبار على الانشاء ... يجوز ان يكون جملة معترضة في آخر الكلام، هذا ما عندي والعلم عند الله علام الغيوب،

Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Šawwāl (1815).

3546. Pet. 340.

2) f. 15ᵇ—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على ديباجة مختصر غنية المستملى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات ... وبعد فيقول ... محمد بن عمر بن المولي عبد الجليل هذه كلمات نافعة الخ

Glosse des Moħammed ben ʼomar ben ʼabd elǵalīl zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15ᵇ: الحمد لله اي كل فرد من افراد الحمد من الاوّل الي الابد الخ und schliesst f. 20ᵇ: ويتميّز القبيل من القال ويرتفع الجدال ويحصل في يدك النوال،

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3ᵇ.

63 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 15; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Šaʼbān (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلّي) sind von:

1) محمد بن محمد بن محمد الحلبى ابن امير الحاج † 879/1474, u. d. T. حلية المحلّى وبغية المهتدي

2) عمر بن سليمان um 1075/1664.

3) Eine Glosse von سليمان بن محمد مستقيم زاده um 1155/1742.

3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21⅔ × 16½; 15½—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الفتح الصمدي [في] تحفة المبتدي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85ᵇ: الحمد لله الذي اوضح بالفقه في الدين سبيل الهدي واليقين ... وبعد فيقول ... محمد بن عبد الرحيم هذا ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسماة بتحفة المبتدي لجدّي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Moħammed ben ʼabd erraħīm um 1100/1688 zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrāhīm ben Ħasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85ᵇ so: بسم الله اي اؤلف او ابتديُ تاليفى ... الرحمن اي البالغ في الرحمة ... الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام ... هذه نبذة يسيرة في احكام الصلاة لا يستغنى المكلّف عنها الخ und schliesst: اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين،

Schluss des Commentars f. 135ᵃ (nach الراحمين): افضل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يحمل الاحوال،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramaḍān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raǵab (1754). — F. 89 ist beim Foliiren ausgelassen. — Nicht bei HKh.

3548. Pm. 1.

543 Seiten 8vo, 17—18 Z. (20 × 14; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الخرقي على مذهب المالكية فقه

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): الحمد لله حق حمده والصلوة ...؛ قال ... احمد الخرقي المالكي؛ هذا تاليف لطيف في العبادات على مذهب الامام الفاضل مالك رة؛ قوله هذا تاليف اراد به الجمع يقال ألفت تاليفا اي جمعت جمعا ... الصحيحة عدم ثبوته وعلى ثبوته سؤالان الخ (f. 2a)

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mālikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Auffassungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Aḥmed *elḫiraqī* elmālikī ist, wie oben S. 1 steht, sondern 'Abdallāh ben 'abd erraḥmān *elqairwānī* † 389/999 (Pet. 511, 3). Der Titel ist bloss الرسالة, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته ... اما بعد اعاننا الله وإياك ... فانك سالتنى ان اكتب لك جملة مختصرة من واجب امور الديانة الخ — Der Commentar beginnt dazu so: الحمد لله اداء لما وجب عليه وعملا بقوله ... الذي اسم موصول صفة لله ... ابتدا الانسان بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع الخ

Zuerst S. 24: باب في بيان الذي تنطق به الالسنة وتعتقده الافئدة من واجب امور الديانة؛

Dann S. 71: باب اي هذا باب ما اي الشيء الذي يجب منه اي بسببه الوضوء والغسل اما الاول فبضم الواو الخ

S. 93: باب طهارة الماء والثوب والبقعة وما يجزئ من اللباس في الصلوة

Die letzten Kapitel:

S. 498 باب في الضحايا والذبائح الخ ؛ 529 باب في الجهاد

S. 543 باب في الايمان. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (باب في بيان ما يجوز الحلف به من الايمان) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Paginirung sind zwei Seiten ungezählt gelassen: jetzt 214b u. 215a.

/ 3549. Mq. 714.

2) f. 70—79.

8vo, 14 Z. (21 × 14½; 14½ × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig; Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فرض الصلوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 70b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فهذا رسالة وجيزة في فرض الصلوة اجابة لالتماس من طاعته حتم الخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3 فصل: 1. في المقدمات, 2. في المقارنات, 3. في المنافيات, und Schlusswort. Bricht im 3. Abschnitt so ab f. 79b: السادس عشر تعمّد الكلام بحرفين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos; von f. 77b an flüchtiger. — Abschrift c. 1200/1785.

3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52b—63.

8vo, 15 Z. (Text: 14 × 8½cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63a: على صلوة الطواف والجنازة فمجاز وكذا النذر المطلق؛

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1257/1841. — Die Blattfolge ist: 52—60. 62. 61. 63.

/ 3550. Schöm. XI, 1.

2) f. 15b—23a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" في الصلوة oder nach der Unterschrift:

ترغيب الاعمال في بيان كيفية الصلاة من اهل الله وبيان افضليتها وترهيب تاركها؛

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرفان ... وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقدين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22b: على غير الشهادة ويختم له بخاتمة الشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تاملناه بعون الله الملك الوهاب،

3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaft. — Titel f. 114a:

كتاب الترغيب فى العمل والصلاة وما جاء فى ذلك من الحديث عن النبى صلعم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 114b: عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال الا اخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات ... وعنه ان رسول الله صلعم قال لو يعلم الناس ما فى النداء والصف الاوّل الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117b ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبى صلعم

118b صفة صلاة رسول الله صلعم، افتتاح الصلاة الخ
121b وجوب القراءة فى الصلاة وقدرها; u.s.w.
137a فى اتباع الرسول صلعم والتحذير من مخالفته; u.s.w.

Schluss f. 160b: اذا دخلت خلف احد اوجز صلاة من صلاة رسول الله صلعم، تم

3552. Min. 246.

62 Bl. 8vo, 10—12 Z. (20 × 15; 12—13 × 6½—7½cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

رسالة موجزة) oder) ر" فى واجبات الصلوة المفروضات

Verfasser fehlt.

Anfang f.1b: الحمد لله الولي الحميد المبدئ المعيد ... وبعد فان التماس مَن اجابته من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (1. باب f. 3b فى الطهارة; 2. باب f. 22a فى باقى مقدمات الصلوة; 3. باب f. 30b فى التوابع; 4. باب f. 42a فى افعال الصلوة).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62b mit den Worten auf: واية الكرسي الي هم فيها خالدون عشرا جماعة فى الصحراء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14a, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12a, 1—3.

Dasselbe Werk Min.187, 25, f.398b—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Auf f. 404a u. A. دعاء ختم القران (= Pm. 654, 3, f. 171aA).

3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مفاتيح الصلاة وينابيع الحياة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جامعا وكان فى نوع العبادات كافيا الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüssel (مفاتيح).

1. f.60b فى بيان من اراد ان يذهب الي الخلاء للتبول والتغوط او لاحدهما وله مستحبات
2. 62b فى بيان المنهيات التي نهيت عن فعلها وقولها فى حال التبول والتغوط
3. 63b فى بيان الاستنجاء،
4. 65b فى بيان المكروهات فى الاستنجاء
5. 66b فى بيان الوضوء وما يتعلق به
10. 78b فى بيان منهيات الوضوء ومكروهاته
15. 84b فى بيان اركان الصلاة; 20. 128a فى بيان صلاة الجمعة
26. 137b فى بيان الزكوة; 28. 146a فى بيان الصوم
30. 152a فى بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154ª: رجع وحرم من الميقات جاز حجه ولا شيء عليه، قاله في مختصر روضة العلماء للامام الزندويستي، الحمد لله على التمام الخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154ᵇ—156 leer.

3554. Spr. 679.

1) f. 1—27ª.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

انوار قدسيّة في اسرار روحيّة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ... والصلوة والسلام ... وبعد فانّي اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة وينابيع الحياة الفرايض والواجبات والسنن والمستحبّات والمكروهات الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. باب f. 1ᵇ (in 12 فصل) في بيان الطهارات
2. باب 15ᵇ في بيان شروط الصلاة
3. باب 15ᵇ في اركان الصلوة
6. باب 19ª في بيان المكروهات في الصلوة

Schluss f. 27ª: فاذا لم يتعلّم العمل من الاستاذ لا يخلو العمل من الخطاء والكراهة والفساد، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ¹⁰⁹⁷ ₁₆₈₆.

3555. We. 1849.

2) f. 20ᵇ—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21ᵇ:

تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا من المسلمين ... اما بعد فان الصلوة والصوم لما كانا فرضا علي كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ

'Abd ennāfi' *eššarwānī* elagṭāšī will, da es an einem brauchbaren kurzen und deutlichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben, in welchem er zuerst den Glauben (الايمان), dann das Gebet und Fasten und was dahin gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. F. 21ᵇ فصل في الايمان 23ᵇ فصل الفرق بين الركن والشرط والواجب والسنة والمستحب والمنهي والمكروه
25ᵇ فصل ايها اخى اذا اردت القيام الي الصلوة
30ᵇ فصل اعلم ان الترتيب اي غسل الوجه اولا
u. s. w. Zuletzt: f. 69ᵇ فصل في صلوة التسبيح
70ᵇ فصل في الصوم ; 72ª فصل في صلوة الجنازة

Schluss f. 74ª: قبل الزوال اجزاءه والّا لم يجزه ولا ياكل بقية يومه، تم

Abschrift vom J. 1140 Ramaḍān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

3556. We. 1566.

2) f. 42ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht f. 1ª richtig:

رسالة في آداب الداعي

Anfang f. 42ᵇ: الحمد لله موضح الرشاد ومرشد العباد والصلوة ... وبعد فهذه نبذة يسيرة تشتمل على ما لا بدّ منه من اداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدة الداعي, über das Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. باب 42ᵇ (in 5 قسم): في اسباب الاجابة
2. باب 43ᵇ (in 2 قسم): في الداعي
3. باب 44ª (in 3 قسم): في كيفية الدعاء وله آداب

Schluss f. 46ᵇ: وفي رواية وجهه وصدره وليكن هذا آخر ما نورده في هذه النبذة ومن اراد الاستقصاء في هذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعى فانه كاسمه وصلى الله الخ

3557. We. 1489.

2) f. 112ᵇ—114ª.

4ᵗᵒ, 49 Z. (26¼ × 17; 25 × 16½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande etwas schadhaft. — Papier: gelb, dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112ᵇ:

رسالة اسمها تحفة الابرار وعدّة الاخيار لبهاء الدين احمد الزاهد المصري

Anfang f. 112ᵇ: شروط وجوب الصلاة اربعة الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā eddīn aḥmed ezzāhid elmiçrī behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114ᵃ: وتعجيله قبل النوم افضل لمن لا تهجد له والله تعالي اعلم٬

Schrift: klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos, blass, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

3558. Lbg. 554.

15) f. 175—197.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14½; 14 × 7½ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175ᵃ:

متن الفيوضات الحسنى في صلاة اهل الله
من مشاهد الحبيب الاسنى
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175ᵇ: الحمد لله الذي اهّلنا لمناجاته ... وبعد فهذه تعليقة حزبية على منظومتى المسمّاة الخ

Ḥosein eššakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السَنية في الصلاة السُنّية Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt; alles von çūfischem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما الهمت في الصلاة التى هي ذكر الله ونسيان ما سواه الخ und schliesst f. 196ᵇ: وقد حسن البدء والختم في كل مرمي ... وصلى الله على سيد السادات ... وآله المويدين بروحه الفايزين بفتوحه والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175ᵃ ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198. 199 leer.

3559. Spr. 298.

3) f. 9ᵇ—13ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورايت في كلام بعض المحققين رحمهم ... ما صورته فى آخر المؤلف وقد اثنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورهبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabī, näml.: بلغة الغواص في الاكوان الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13ᵇ: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

3560. Min. 187.

85) f. 786. 789. 784—785ᵇ.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عم عن ابيه عن جده عم انه قال ان من حق المعلّم على المتعلم ان لا يكون السؤال عليه ولا يسبقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (ذكر, دعاء, صلوة) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788ᵃ, Zeile 8, الفصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785ᵇ: ثم قال يا الله سبع مرات فلو دعا على صخرة لفلقها الله٬ صدق الامام٬

3561. We. 1685.

1) f. 1—25ᵃ.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: recht unsauber, wasserfleckig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; der f. 1ᵃ stehende geht auf alle in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften; auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25ᵃ).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الدعاء سلاحا للمومنين وصير الصدق والاخلاص جنّة

للموقنين . . . وبعد فاعلموا انّ الدعاء مجلي القلوب من الصدا ومجلي الهموم من الكروب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4ª kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorān bezüglichen Fragen, die dem Moḥammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem 'Abdallāh b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f.25ª: وهذا ما انتهي الينا من مسايل عبد الله بن سلام' واعوذ بالله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1114/1703 (s. f.97ᵇ oben).

3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; 13½×8¼cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von derselben Hand, die f. 1ᵇ gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله مفيض المنّة ومحيي السنّة . . . وبعد فانّ اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيّدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2ª, 2 das Wort المقدمة und 2ᵇ, 11 الاوّل nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. Die ersten 5 فصل sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u.s.w. F. 2ª beginnt in dem Abschnitt über Qorānlesung: وممّا يستحبّ رعايته في قراءات القران ما قال النبيّ صلعم من قرأ منكم والتين والزيتون الخ F.2ᵇ في تفصيل سنن الطهارة 3ᵇ ; في ادب كتابة المصحف ; 4ª في سنن الغسل والتيمّم u. s. w. Zuletzt: f. 45ª في سنن النكاح وفضايله وحقوقه 46ª ; في حقوق الجار على الجار

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51ª sind: ولا يهجرها ولا يضربها ويوسّع النفقة عليها اذا وسّع الله عليه ويستوصي لها خيرا ويداريها برفق فانّهن من ضلع

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8vo, 17 Z. (20½×15½; 14½×8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; er ist etwa: ر" في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلني من التوابين . . . اعلم ان الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ

Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: لوضح قول من اباحه لمنافاة ذلك للمقعد من الصلوة التى هي اشرف العبادات وافضلها والله اعلم

Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89ᵇ u. 90ª. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (ر" في اصالة الاعراب في الاسم وفرعيته في الفعل). F. 95ª wiederholt aus 94ª.

2) Mo. 35, 5, f. 33ᵇ.

8vo, 21 Z. (Text: 12×6½cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل دين الاسلام ذريعة الي وصول دار السلام . . . [اما بعد ف]قال مولاي واستاذي . . . زين الحاج والحق والدين خليل بن على بن عبد الله البخاري . . . ان اول فرض يلزم العبد الايمان بالله تعالي الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von ابن نجيم † 970/1562) über Gebets-Erhörung (الدعاء المستجاب), wie es scheint. 3. فصل f. 176ª فيما يرجع الى الاماكن ; 4. فصل 176ᵇ فيما يرجع الى الدعاء

3564.

1) Min. 187, 55, f. 579a.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 54. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Mohammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier: عنه عن محمد بن الحسين عن محمد بن عبيد . . . عن علىّ عليه الف الصلوة والسلام قال قال رسول الله . . . عمود الدين الصلوة الخ — Die letzten: عن قول الله عز وجل الذين هم عن صلوتهم ساهون قال هو المتضيع، على عن ابيه عن ابن،

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Mohammeds. F. 579b leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8vo, 21 Z. (18½ × 11½; 12 × 7¾cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51a Mitte:

فصل عند الكسوف يصلّى امام الجمعة ركعتين بالناس نافلا،
در وقت كرفتن آفتاب بكذارد امام نماز جمعه الخ

Letzte Textstelle f. 56b: ولواتم وقعد الاولى ثم فرضه واساء

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذكر فيه مسائل شريفة عديدة من كتاب الصلوة nach den Grundsätzen des Abū ḥanîfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسئلة لا يجوز تقديم المراة على الامام الخ

4) Spr. 679, 4, f. 54a—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54a فى تارك الصلوة und فى الجماعة, f. 54b فى تارك الجماعة. Ferner f. 55b باب فى فضل شهر رمضان ; 56a باب الصوم u. s. w. F. 58a über die Wirkung der Worte des Bismillāh u. Anderes; zuletzt f. 61a Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290b—292b handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38b. Mo. 42, 7b. Spr. 299, 9a. We. 1594, 92b. Glas. 233, 6a. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319b; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202. 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54b. 55a. Mf. 35, 89b—92a. Pet. 238, 36b; 401, 123—126. 129. 138—145. Pm. 227, 49a. We. 34, 1a; 1598, 1; 1836, 68b—70a. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48b. Ueber المصافحة nach den 5 Gebeten We. 1667, 2a. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145a Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58b. 59a. We. 1616, 71. Mo. 286, 1a. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

3566.

Von den vielen hieher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

1) المنهاج فى العبادة von محمد بن على الترمذي † 320/932.

2) كتاب الفضائل وجامع الدعاوي والاذكار von محمد بن خفيف الشيرازي † 371/981.

3) كتاب ما لا يسع المكلّف جهله من العبادات von احمد بن على بن احمد الهمدانى ابن لال † 398/1007.

4) التبصرة فى الوسوسة von عبد الله بن يوسف الجوينى † 438/1046.

5) ترغيب الصلوة von احمد البيهقى † 458/1066.

6) ك" العبادات von يحيى بن محمد بن هبيرة الشيباني ابو المظفر † 560/1165.
7) المقدمة الغزنوية von احمد بن محمد الغزنوي † 593/1197.
8) حكم الدعاء في ادبار الصلوات von احمد بن محمد بن مفرج العشاب ابن الرومية † 637/1239.
9) حرف الكلمات وحرف الصلوات von ابن العربي † 638/1240.
10) ك" الصلوة von اسمعيل بن سودكين ابو طاهر † 646/1248.
11) مقدمة الصلوة von منكوبرس بن عبد الله المستنصري ابو شجاع † 652/1253.
12) مراصد الصلات في مقاصد الصلاة von محمد بن احمد القسطلاني † 686/1287.
13) الافادات المنظومة في العبادات المختومة von يوسف بن محمد بن مسعود السرمري † 776/1374.
14) ك" الازهية في احكام الادعية von محمد بن بهادر بن عبد الله الزركشي † 794/1392.
15) الدرة الفاخرة فيما يتعلق بالعبادة والآخرة von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405.
16) موجبات الرحمة وعزائم المغفرة von احمد بن ابي بكر بن محمد القرشي ابن الرداد † 821/1418.
17) الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين von محمد بن محمد الجزري † 833/1429.
18) مرشد المصلي von محمد بن حمزة الفناري † 834/1430.
19) ر" في افعال العباد von جلال الدين الدواني † 908/1502.
20) سهام الاصابة في الدعوات المستجابة von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
21) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة von زين العابدين ابن نجيم المصري † 970/1562.
22) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب von شمس الدين بن علي بن محمد البكري † 994/1586.
23) مفتاح الصلوة ومرقاة النجاة von محمود الاسكداري † 1038/1628.
24) در الكنوز للعبد الراجي ان يفوز von حسن الشرنبلالي ابو الاخلاص † 1069/1658.
25) ربع الافادات في ربع العبادات von عبد الغني بن اسمعيل النابلسي † 1143/1730.

26) ك" السعادة في معرفة العبادة. 27) ذخيرة المصلي.
28) الغنية في مسائل الصلوة. 29) مرج المصلي.
30) جناح النجاح von محمود بن فخر الدين المقدسي.

---

31) ك" قيام الليل von محمد بن نصر المروزي † 294/907.
32) عمل اليوم والليلة von عبد العظيم المنذري † 656/1258.
33) تحفة الابرار في دعوات الليل والنهار von ابو بكر بن علي الموصلي الشيباني † 797/1395.
34) دعوة الافكار في معرفة اوقات الليل والنهار von علي بن عثمان ابن القاصح † 801/1398.
35) مصباح الانوار في ادعية الليل والنهار von عبد الرحمن البسطامي um 820/1417.
36) نتيجة الافكار في اعمال الليل والنهار von محمد بن عمر بن صديق الفوانيسي.
37) فضائل قيام الليل.
38) الترقي الى منازل الابرار في كيفية العمل في الليل والنهار.
39) نزهة النظار في اعمال الليل والنهار von احمد بن يوسف بن محمد الميقاني.
40) فضائل الاوقات von احمد بن الحسين البيهقي † 458/1066.
41) يواقيت المواقيت von نجم الدين عمر النسفي † 537/1142 u. von ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1331.
42) اليواقيت في علم المواقيت von عمر بن احمد ابن الخزمي um 854/1450 und von عبد العزيز بن احمد.
43) كشف الغموض في سائر العروض.
44) الدروع الواقية من الاخطار فيما يعمل مثلها كل شهر على التكرار

---

45) ك" حرمة المساجد von ابو نعيم الاصفهاني † 430/1038.
46) قدر الامكان في حديث الاعتكاف von تقي الدين السبكي † 756/1355.
47) كشف الدسائس في ترميم الكنائس von تقي الدين السبكي † 756/1355.
48) اعلام الساجد باحكام المساجد von محمد بن بهادر الزركشي † 794/1392.
49) تسهيل المقاصد لزوار المساجد von احمد بن العماد الاقفهسي † 808/1405.
50) النور اللامع فيما يعمل به في الجامع von ابن العز الحنفي † 858/1454.

51) نهج الدماثة بما ورد فى فضل المساجد الثلثة von محمد بن محمد المكي ابن فهد † 871/1466.
52) اللواء المعلّم فى مواطن الصلوة على النبى von قطب الدين محمد بن محمد الخيضري † 888/1483.
53) في الجهة „ ر von خواجه زاده † 893/1488.
54) في جهة القبلة „ ر von مصطفى القسطلانى مصلح الدين † 901/1495.
55) اعلام الاريب بحدوث بدعة المحاريب von جلال الدين السيوطى † 911/1505.
56) سمت القبلة „ ر von محمود بن محمد ميرم چلبى † 931/1525.
57) تهذيب التسهيل von عبد الرءوف المناوى † 1031/1622.
58) اليد الاجود فى استلام الحجر الاسود.

---

2. Einzelne Gebetsfragen.

3567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105ª:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل رة الي قوم صلّى معهم بعض الصلوات

Anfang f. 105ᵇ: هذا كتاب فى الصلوة وعظم خطرها وما يلزم الناس من تمامها واحكامها الخ

Imām Aḥmed ben moḥammed elmerwezī *ibn ḥanbal* † 241/855 behandelt die selbst erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der Moschee Manche dem Imām vorauseilen mit den vorgeschriebenen Verbeugungen und Niederfallen und die Stimme heben oder senken eher als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen. Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet und die rechte Art zu beten, über die Verächter desselben und die darin Leichtsinnigen gehandelt.

Schluss f. 123ᵇ: لا صلاة لجار المسجد الا فى المسجد وجار المسجد بينه وبين المسجد اربعون دارًا

Collationirt. — F. 124ª ein kurzes Gebet des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108ª—109ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال سالة . . . ابو سعيد بن ابي الخير من ابي على ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالي وبركاته وتحياته علي افضل المتاخرين . . . اما بعد فسئل مولاي . . . عن سبب اجابة الدعاء وكيفية الزيارة وحقيقتها وتاثيرها فى النفوس والابدان الخ

Antwort des Ibn sīnā † 428/1037 auf eine Frage, das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا العالم المعرض للزوال انه لما يريد من كل خير فعّال والصلوة على محمد وآله خير آل

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (24×15½; 18×12¼ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

تحصيل المرام فى تفضيل الصلاة على الصيام „ د

so auch in der Vorrede f. 2ª. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال . . . كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة بن محمد بن الحسن الشافعي . . . الحمد لله الذي خصّ بعض الطاعات بما اوجب له صفة التفضيل . . . وبعد فقد سالنى من التبس عليه وجه الصواب الخ

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von Moḥammed *ben ṭalḥa* ben moḥammed † 652/1254. — Schluss f. 5ᵇ: فكثر الله عصابة تلك الصبابة بمحمد وآله الطاهرين، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II 2514.

3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (übergeschrieben und) zu Anfang:

في سجود القران

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20ª: قال الشيخ ابو العباس احمد بن تيمية، فصل في سجود القران، وهو نوعان خبر عن اهل السجود ومدح لهم او امر به وذمّ على تركه، الخ

Ibn teimajja † $^{728}/_{1328}$ (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخرور على الاذقان سجدًا), beim Vorlesen von Qorānstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene الذكر, das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (السجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: والمروى فيها عن النبي صلعم تكبيرة واحدة فانه ثم ينتقل من عبادة الي عبادة، Darunter steht اخر ما وجدت.

3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist:

ابن تيمية

Anfang: قاعدة في اعداد ركعات الصلوات واوقاتها وما يدخل في ذلك من جمع وقصر، جرت عادة كثير من العلماء المصنفين للعلم ان يذكروا في باب مواقيت الصلاة اوقاتها واعدادها الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53ª: ويستفيد بذلك خمسة فوايد ... والخامس الاجماع موافق للكتاب والسنة والله اعلم،

3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist etwa:

فتوي ابن تيمية على مسئلة في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. $^{708}/_{1308}$ in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل يجهر بالنية ويقول اصلّى فرض كذا وكذا الخ. Anfang des Fetwā: الحمد لله الجهر بلفظ النية ليس بمشروع الخ Schluss desselben: الذي بعث الله به رسوله ولا يجعل دينه تبعا لهواه والله اعلم،

3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 20—22 Z. ($18^3/_4 \times 13^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

رسالة في سجود السهو لابن تيمية

Anfang f. 2ª: الحمد لله نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا ... فصل في سجود السهو والمهم منه امور منها مسائل الشك ...، فنقول ... اما الشك ففيه عن النبي احاديث صحيحة الخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتى السهو) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6ᵇ ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10ᵇ. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19ᵇ: كما انه لا تحريم لهما لكن الصواب الفرق كما وردت به السنة الصحيحة والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — Collationirt.

3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ ابو العباس احمد بن تيمية رحمه فصل في اوقات النهي والنزاع في ذوات الاسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا' فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النهي ليس عاما لجميع الصلوات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37ª فصل والمعادة اذا اقيمت الصلاة

Schluss f. 45ª: انه نهى عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو ارجح مما احتجوا به على ان النهى في الفجر معلق بالوقت والله اعلم'

3575. Lbg. 215.

4) f. 45ª—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt; es ist: ابن تيمية.

Anfang: . . . الحمد لله نستعينه ونستغفره فصل في ان ذوات الاسباب تفعل في اوقات النهى' فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها كلاما مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47ᵇ: فانها تنشط التي ما كانت ممنوعة منه وتنشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم'

3576. We. 1775.

21) f. 90ᵇ—113ª.

Format (18 × 13½; 15 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شريفة في امراض القلوب وشفائها لشيخ الاسلام ابن تيمية رحمه' ما تقول السادة العلماء . . . في رجل ابتلي ببلية وعلم انها ان استمرت به افسدت دنياه وآخرته الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90ᵇ, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تيميمه oder vielleicht تميمه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Moḥammeds. Sie beginnt f. 90ᵇ: ثبت في الصحيح ان النبي صلعم قال ما انزل الله داء الا انزل له شفاء; u. s. w. Zuletzt:

112ª فصل ولما كانت مفسدة اللواط من اعظم المفاسد

112ᵇ فصل واما وطئ البهيمة فللفقهاء فيه ثلاث اقوال الخ

Schluss f. 113ª: وتلوّط الانسان بمملوكه كتلوطه بمملوك غيره في الاثم والحكم'

Collationirt.

3577. Lbg. 1019.

15) f. 129. 130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh):

مسئلة في عيد الخميس ونحوه من البدع

Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es ابن تيمية.

Anfang: اما بعد حمد الله تعالي والصلاة . . . فان الشيطان قد سوّل لكثير ممن يدعى الي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم النصاري وهو الخميس الحقير من الهدايا والافراح الخ

Die Frage, ob irgend welche Betheiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgetheilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130ᵇ ab mit den Worten: قد زيّنها الشيطان لكثير ممن يدعي الاسلام وجعل لها في قلوبهم مكانة حسن ظنّ وزادوا في بعض ذلك

3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13¾; 14½—15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (u. Vorwort u. Unterschrift):

كتاب القول التمام في احكام المأموم والامام

Verfasser f. 1ᵃ: ابو العباس شهاب الدين احمد الشهير بابن العماد الاقفهسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فهذه مسائل سمّيتها بالقول التمام ... لا يستغني عنها لكثرة وقوعها الخ

Ibn el'imād *elaqfahesī* † 808/1405 (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1ᵇ: مسئلة اذا قيمت الصلاة يستحبّ للسامع ان يقول مثل ما يقول الامام الخ

Schluss f. 50ᵇ: ونسلم الهداية ونستمدّ من توفيقه حسن العناية ... ولا تجعل في قلوبنا غلّا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von احمد بن احمد الفرعمي im J. 839/1435 (cf. f. 54ᵃ). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (قسم مستحبّ وواجب ومكروه). Schluss: وهو المكان المعدّ لطرح الرماد ونحوه

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43ᵇ. 44ᵃ (nach الحسن البصري † 110/728) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51ᵃ wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von عبد الله بن الوليد المالكي begutachtet.

3579. Schöm. XI, 1.

1) f. 1—15ᵇ.

74 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 17; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فهذه تعليق على المقدمة المعروفة بالستّين مسالة المنسوبة للشيخ ... ابي عباس احمد الزاهد تغمده الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Aḥmed abū 'l'abbās ezzāhid † 819/1419 (No. 1821) verfasst ist. Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقوله صلعم ... هذا بيان ما لا بد منه اي ما لا يستغني عن معرفته من الفروض جمع فرض وهو الواجب وهما مترادفان الا في الحج ... الواجب على مذهب الامام الشافعي رحمه الخ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14ᵇ: على من استطاع اليه سبيلا واحكامه معروفة في كتب الفقه

Schluss des Commentars f. 15ᵇ: وسالة الجنة ورضوانه نسئلك اللهم ان تعيذنا من النار ... وصلى الله على افضل الخلق سيدنا محمد كلما ذكرك الذاكرون ... وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1215/1800.

/ **3580.** We. 1776.

12) f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسايل للعلامة الكردري صاحب السيف المسلول في الرد على صاحب المنحول

Anfang f. 156ª: قال رحمه مسالة يجوز للانسان ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخ

Schluss f. 157ᵇ: وقد حصل له رفع الدرجة وحط الوزر فنسال الله تعالي التوفيق لكل خير والحمد لله الخ

Es wird hier von *Elkerderī* d. i. Ḥāfiẓ eddīn moḥammed ben moḥammed *ibn elbezzāzī* † $^{827}/_{1427}$ nur die eine Frage behandelt, ob Einer für einen Anderen ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc., thun könne, und dabei Qorān, Tradition und verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber; Bl. 1 etwas schadhaft. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

تحفة العابد في فضل بناء المساجد لاحمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الغني الواجد القوي الماجد ... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخ

Anknüpfend daran, dass sein Freund الحاج زين الدين عمر بن مسعود الحلبي ein Bethaus (جامع) gebaut, spricht Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed elḥanbalī *elqādirī* um $^{840}/_{1436}$ über das Verdienstliche solcher Werke und führt dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen Werken an, spricht auch (f. 4ª ff.) von denen, die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben und erwähnt schliesslich die den frommen Gelehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.

Schluss f. 8ᵇ: فذكر منهم من بنى لله مسجدا او حفر بئرا او اجري نهرا او غرس شجرة او اوقف مصحفا،

Der Verf. erwähnt f. 5ᵇ den عماد الدين ابن كثير † $^{774}/_{1372}$ u. 7ᵇ seinen Lehrer, den ابن المحب الصامت (d. i. محمد بن محمد بن احمد بن محب الدين † $^{788}/_{1386}$). Nach f. 39 war er noch im J. $^{841}/_{1437}$ am Leben.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

3582. Spr. 1966ᵛ⁻ʸ.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 2ª oben und 2ᵇ unten:

الجواب المُتَجَلّي للفظ تشويش القارئ على المُصَلّي

Verfasser f. 2ᵇ unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده ... ما تقول السادة العلماء ... في اللفظ ... لا يشوّش قارئكم على مصلّيكم الخ

Ibrāhīm ben moḥammed *ennāǵī* † $^{900}/_{1494}$ erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der Leser solle den Beter nicht stören" von Moḥammed sei oder nicht?

Schluss f. 2ᵇ: ممّا لا يوجد مجموعا في غير هذا المكان، والحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

3583. Pm. 407.

24) f. 145ª—153ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزء في صلاة الضحي للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام ... وبعد فهذا الكلام في استحباب صلاة الضحي والرد على من انكرها الخ

Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ weist hier die Ansicht derjenigen zurück, die auf Grund einiger Traditionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.

Schluss: لقد قتل عثمان وما احد يسبحها وما احدث الناس سببا الىّ منها، تم

HKh. III 6213.

3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70ª:

اليد البُسْطى فى تعيين الصلاة الوُسْطى
لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 70ᵇ: ... الحمد لله وسلام على عباده
اختلف الناس فى الصلاة الوسطي على عشرين قولا الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet" zu verstehen sei, gehen weit auseinander; Essojûṭî zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72ᵇ: لصدوره من الصحابي الذي
شاهد الوحي والتنزيل، انتهى

Collationirt. — HKh. VI 14455.

3585. We. 1832.

7) f. 90ª—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

المنحة فى السبحة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى
وبعد فقد طال السؤال عن السبحة هل لها اصل فى السنة

Erörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojûṭî, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92ª (Motaqârib):

اذا ذكر الله جلّ اسمه عليها تفرق من هيبته
آخر المنحة ولله الحمد على كل حال،

HKh. VI 13161.

3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460ᵇ—463ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 463 im J. 1249/1833 ergänzt.

2) Lbg. 337, 1, f. 1—5ª.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 13; 12 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

ك" المنحة فى فضل السبحة

Schluss: فجاءت ام مسلم والسبحة تسبح
فلما جلست سكتت والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Abschrift c. 1180/1766.

3587. Lbg. 332.

9) f. 56ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt; er ist:

ر" فى التحميد للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... اعلم انه اتفق الائمة
علي ان الامام ياتى بالتسميع حالة الانتقال من الركوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imâm die Formel سمع الله لمن حمده zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (الركوع) erhebt oder später; von Essojûṭî.

Schluss: ان النبى صلعم كان يكبر اذا قام الي الصلوة
ثم يكبّر حين يركع ثم يقول سمع الله لمن حمده،

3588. Pm. 407.

22) f. 137ᵇ—144ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

ك" بسط الكف فى اتمام الصفّ
للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله الذي لا يقطع من
وصله . . . وبعد فقد سئلت عن عدم اتمام
الصفوف والشروع فى صفّ قبل اتمام صف الخ

Essojûṭî behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwâ.

Schluss: ما هو اشد كرهة واحرازا لصحة
الصلوة على قول من يري بطلانها والله تعالي اعلم،

HKh. II 1831.

3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84ᵃ—86ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

حسن التسليك فى حكم التشبيك

Verfasser fehlt; ist ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . قال البخاري صحيحه باب التشبيك [تشبيك] الاصابع فى المسجد وغيره

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم، cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54ᵇ—55ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f.53ᵃ unten:

مسايل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser: السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه يدوم الحكم ما بقيت علته الى ان يستقبح دوامه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: كالرمل والاضطباع فى الطواف لاظهار الحلاوة،

3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252ᵇ—254ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر فى الفتاوي،

ك" بذل العسجد لسؤال المسجد لجلال [الدين السيوطي]

Anfang: قال . . . السيوطي، السؤال فى المسجد مكروهة كراهة تنزيه واعطاء السايل فيه قربة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما تري فى التقدم، نقله عبد القادر الفاكهي فى شرح البداية،

HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).

Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261.

8ᵛᵒ, 19—21 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 8^{cm}$).

Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج الناس اليه لانه يجمعهم ولا بدّ لهم منه، انتهي

2) We. 1827, 4, f. 65ᵇ—73ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt; es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt; es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسئلة روي الطبراني [الطبري .l] فى تاريخه الكبير . . . ان اول من رمي بالقوس العربية آدم عم

Schluss f. 73ᵇ: رواه ابو يعلي فى مسنده من حديث ابن عباس وسنده جيّد والله تعالي اعلم،

3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25ᵃ.

148 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

هذا كتاب فى تعظيم المساجد وفضلها لعلوان الحموي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد مؤلفة من كلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين مطرزة بالايات القرانية والاحاديث النبوية الخ

Von der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von ʾAlawān † 936/1530 (No. 1935).

1ᵇ باب فى المنع من دخول المساجد للاكل ونحوه

7ᵃ باب فى فضل المساجد وفضل اهلها المعظّمين لها وحرمتها

Das Schlusswort f. 25ᵃ.

Schluss f. 25ᵃ: سيّما الموضع الذي تشاهد فيه نخامة ونحوها وفى الصحيح ما يشهد له والله اعلم، تمت الرسالة،

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد العالية الشهير بالقحف

3592. We. 1724.

7) f. 120ª—129ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 120ª:

ر" فى رفع الغشا عن وقتى العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598, f. 7ᵇ:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن نجيم

Anfang f. 120ᵇ: الحمد لله الذي ينصر الحق ولو بعد حين . . . وبعد فهذه رسالة فى وقتى العصر والعشا علي مذهب الامام الاعظم الخ

Abhandlung des Zein eddîn (oder zein el'âbidîn) ben ibrâhîm *ibn noǵeim* † 970/1562 (No. 2642), abgefasst im J. 952 Śa'bân (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abû ħanîfe, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Ḣanefiten der Fall war.

Schluss f. 129ª: وجب علينا اتباعه والعمل به والافتناء والله سبحانه الموفق للصواب الخ

HKh. III 6503.

3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938, 2, f. 26ᵇ—29ª.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (Text: 16¼ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt, etwas undeutlich, vocallos.

F. 30ᵇ Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر الست.

2) Lbg. 598, 4, f. 7ᵇ—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724, 7. Verfasser: زين بن نجيم. — Abschrift im J. 995 Ǵom. II (1587) und zwar, nach f. 15ᵇ u. 16ª, von محمد حسام بن الاشتيبى

3594. We. 1724.

4) f. 105ª—108ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 105ª:

رسالة فى ذكر الافعال التى تفعل فى الصلاة علي قواعد المذاهب الاربع لابن نجيم

Anfang f. 105ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه مقدمة لطيفة مشتملة على ذكر الافعال التى تفعل فى الصلاة الخ

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten; von demselben Ibn noǵeim.

Schluss f. 108ª: وانما انفرد ابو حنيفة بشىء من الواجبات وكذا الامام احمد كما قررناه' تمت

HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598, 7, f. 16—17ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3595. We. 1734.

1) f. 1—26.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f. 1ª:

كتاب غاية المرام فى شروط المأموم والامام

Verfasser f. 1ª und in der Unterschrift:

محمد بن احمد بن احمد بن حمزة الرملي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الباقى وكل من عليها فانٍ . . . وبعد فقد سالنى بعض الاعزة علىّ . . . فى ان اضع شرحا على شروط الامامة الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des احمد بن احمد الرملي † c. 980/1572 über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imâms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Moħammed ben aħmed ben aħmed ben ħamze *erramlî*, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات بعد الايمان . . . اما بعد فاني ذاكر ما يسّره الله تعالي من شروط امامة الصلاة على المذهب او راي مرجوح الخ und schliesst: فيصلوا فرادي وتسنّ الاعادة معه ان حضر،

Der Commentar beginnt f. 1ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي الف والاسم مشتق من السمو وهو العلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ und schliesst f. 22ᵇ: ثم محلّ ذلك فى مجلس غير مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة،

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Aḥmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Ṡawwal (1628). — F. 27. 28 leer.

3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13½; 13 × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9ᵃ und im Vorwort:

د" نور الشمعة فى بيان ظهر الجمعة

Verfasser f. 9ᵃ: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9ᵇ: الحمد لله الذي امر المصلّى بملازمة المصلّي . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال فى الاربع التى بعد الجمعة تصلى الخ

ʼAlī ben moḥammed ben ʼalī *ibn gānim* elmoqaddesī nūr eddīn, geb. $^{920}/_{1514}$, gest. $^{1004}/_{1595}$, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebetes vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14ᵇ. 16ᵇ. 19ᵃ) und Schlusswort.

Schluss f. 26ᵇ: انا فتحنا لك فتحا مبينا فى صلاة التطوع فمن فعل ذلك حفظ ذلك الالهام، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. $^{1165}/_{1752}$. — Bl. 27. 28 leer.

HKh. VI 14035.

3597. We. 1801.

1) f. 1—31ᵃ.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 13½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوي للشيخ محمود البيلونى

Anfang f. 1ᵇ: ما يقول السادة العلماء ايمة الدين رضى الله عنهم اجمعين فى التلفظ بالنية هل ثبت عن النبي صلعم انه حين قام الي الصلاة قبل ان يكبر تكلم بلفظ النية فقال نيةً اصلّي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Moḥammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht" bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Moḥammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetanfang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3ᵃ; dann folgt f. 3ᵃ unten bis 31ᵃ ein ausführliches Gutachten in mehreren فصل; Anfang: الاول ان القائل نويت اصلّى صلاة كذا وكذا اربع ركعات الخ

Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte *Elbeilūnī* d. i. Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben ḥasan nūr eddīn elḥalebī † $^{1007}/_{1599}$ ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31ᵃ: ويوفقنا لفهم الصواب واتباعه انه خير مسؤل واكرم مامول وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتح الله بن محمود البيلونى العقيلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † $^{1042}/_{1632}$.

3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

الفصول المهمّة فى حصول المتمّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اقام امر الدين باقامة الصلوة ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى' لما رايت عامة الناس من الجهلاء بل اكثر العلماء والفضلاء بل من يدّعي المشيخة الخ

'Alī ben sulṭān mohammed elqārī † 1014/1606 klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم اعلم, dann von f. 79ᵇ an kommt öfters vor: فصل ومن المهمّات

Schluss f. 82ᵇ: والمخلصون علي خطر عظيم ... ورزقنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم ... وحسن اولئك رفيقا'

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 477ᵇ:

البرهان الجلى العلىّ على من سمّى من غير مسمّ بالولىّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477ᵇ: الحمد لله الذي حكم وقضى وامر ونهى ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى قد رفع التى سؤال وجواب استعجبت من حسن سؤال السايل العاقل الكامل الخ

Derselbe Schriftsteller polemisirt gegen einen Gelehrten, den er der gröbsten Unwissenheit in religiösen Dingen zeiht und der sich mit Unrecht zu den اولياء الله Gottesfreunden und Frommen rechne. Demselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhange zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinah seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489ᵃ: وحشرنا فى زمرة اتباعه واشياعه مقالا ومالا وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

3600. Lbg. 471.

6) f. 34ᵇ—36.

Format (27 Z., Text: 15 × 7½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

الفصل المعوّل فى الصف الاول لعلى القاري الهروي

Anfang: الحمد لله اولا وآخرا ... اما بعد فيقول ... على ... القارى قد قال الله تعالي والصافات صفا اقسم بالملائكة الصافين فى مقام العبودية للقيام بحق الربوبية الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36ᵇ: واللحوق بالرفيق الاعلي من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87ᵃ.
Papier: röthlich. — Abschr. i. J. 1175 Çafar (1761).

2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.
Am Rande einige längere Noten.

3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

شفاء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 127ᵇ: ... الحمد لله مالك رقاب الامم
وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي
قد وقعت مباحثة بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū ḥanīfe und Eššāfiʿī abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (ارسال اليدين).

Schluss f. 128ᵇ: فانهما اذا تعارضا تساقطا فالتخيير والاباحة بهما ترابطا، تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127ᵃ, in einem grossen Kreise, roth eingefasst; von احمد بن عبد اللطيف بن مُكَيْنَة المالكي an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Ḏūʾlqaʿda (1762). — Bl. 129 leer. — HKh. IV 7591.

3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33ᵃ.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في ارسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: قال العبد ... محمود بن احمد ابن مسعود الحنفى ... اما بعد حمد الله على الائه والصلوة على سيدنا ... فهذه مقدمة في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei, beim Niederbeugen (ركوع) während des Gebets und beim Emporheben des Hauptes dabei, die Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte die Ḥanefiten sich nach den Šāfiʿiten richten dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd ben aḥmed ben masʿūd elḥanefī.

Schluss: وفي هذا القدر كفاية لمن انصف ولم يعاند والله اعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33ᵃ unten und 33ᵇ obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Ausspruche Moḥammeds: dass es auf den Vorbeter ankomme und dass das Gute oder Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang: اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفي بالشافعي und Schluss: بقوله الامام ضامن اجيب ببقية الحديث والله اعلم ... ونعم الوكيل، تمت

3603. Lbg. 809.

10) f. 94ᵇ—98ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر" في تزيين العبارة لتحسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله الذي هدا للتوحيد ... اما بعد فيقول ... على ... القاري، ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة وهي الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حالة القعدة الخ

ʿAlī elqārī † $^{1014}/_{1606}$ behandelt in dieser zu Mekka im J. $^{1007}/_{1598}$ verfassten Schrift eine beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt wird — in Betracht kommende Frage; welche Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei? Auf Grund von Traditionen und andern Gewährskunden giebt er als Stellung das Ausstrecken des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme auf den Schenkeln an. Unter المسبحة ist der Finger zu verstehen (f. 96ᵇ Mitte), der nach

dem Daumen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniss.

Schluss: وحشرنا مع العلماء العاملين تحت لواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93.
Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).
Bl. 94 leer.

3604. Lbg. 471.

7) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

ذيل تزيين العبارة لعلى القارى الهروي

Anfang: الحمد لله الذي دلّ على الخير وهدي . . . اما بعد فبعد ما كتبت رسالة مشتملة على تحقيق مسئلة الاشارة بالمسبحة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnissformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37ᵃ, 10 bis f. 37ᵇ, 1 vorgebracht werden — berichtigend.

Schluss f. 38ᵇ: واياك والنظر الي خُلف الخَلف مع مخالفتهم للسلف هدانا الله واياكم الي الطريق المستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغنا المقام الاسنى'

Ein Anhang dazu f. 38ᵇ. 39ᵃ enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit الاشارةِ بالسبابة من اليد اليمنى عند قوله اشهد ان لا اله الا الله'

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98ᵃ.
Titel f. 95ᵃ (u. auch im Inhaltsverzeichniss S. 2):

التهدين ذيل التزيين على وجه التبيين

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

3605. Lbg. 295.

24) f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121ᵇ:

الاستدعاء فى الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121ᵇ: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمة العدم الي نور الوجود . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري' لما رايت كثيرا من الفقهاء اضطرب عملهم فى الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei dürrer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. 'Alı ben sulṭān moħammed elqārı sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Moħammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125ᵇ: وارزقنا شفاعتهم واحشرنا معهم برحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك ربّ العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762). — F. 126 leer.

3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift:

صِلات الجوائز فى صَلاة الجنائز

Verfasser fehlt. Es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130ᵇ: الحمد لله الذي جعل الارض كلها مسجدا وطَهورا . . . وبعد فقد سئلت عن اجازة صلوة الجنازة فى المسجد الحرام من غير كراهة لتخصيص هذا المقام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135ᵇ: وتشييع الجنازة لا سيّما فى الازمنة الحارّة والله اعلم بالمقاصد الحسنة . . . اسئله ان يوفقنى لمرضاته . . . ويرحمنى وسائر المومنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).
F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133ᴬ u. 133ᴮ.

3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8vo, 21(—23)Z. (21×15; 15×10cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61a:

المسايل الواضحة فى الاستعاذة بالله تعالى والبسملة والفاتحة وما يتعلق بالحمد والشكر والثناء والمدح من المباحث والحجج والوجوه والمسايل

Der Titel ebenso — bis الفاتحة — im Vorwort f. 62a. — Verfasser f. 61a und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61b: حمدا لله على كل حال وشكرا له . . . اما بعد فيقول . . . احمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين ابي الفضل عبد الرحمن الشهير نسبه بابن عميرة الطهرائى الصبرى ثم العسقلانى النعمانى القرشى الكنانى الشافعى . . . ان اكثر الناس لم تنتم لهم صلاة على الصحة بسبب ان منهم من لا يتمذهب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abscheues gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Aḥmed ben moḥammed ben 'abd erraḥmān eṭṭahrāī eççabrī *ibn 'omeire* hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62a الاستعاذة, 89b البسملة, 121a الحمد والشكر.

Schluss f. 134b mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسايل المتعلقة بما اشرنا اليه اوّل الكتاب . . . وصلى الله وسلم . . . ورضى الله تعالي عن التابعين . . . وعن والدينا ومشايخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. 1015/1606 (1105/1693?).

F. 136—141 (22½×16; 19½×13cm) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der جداول الاتصالات; zuletzt f. 139—141a جدول اطوال البلاد وعروضها وانحرافها، رصد الامام علاء الدين ابن الشاطر

3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4to, 24 Z. (22×16; 16½×13cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291a:

هذه الرسالة السابعة، المسايل البهية الزكية على المسايل الاثنى عشرية للشرنبلالي الحنفى

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291b: الحمد لله الذي تفضل بالاحسان على جميع البرية وخص علماء الملة الحنفية بالهبات اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفائى الشرنبلالى . . . ان المسايل المشهورة بالاثنى عشرية تصويرها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسايل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen" in den Riwājāt bekannten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلاة) betreffenden Fragen giebt Ḣasan *eššurunbulālī* † 1069/1658 (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بالصنع على قول الامام بتحقيق الايمة الاعلام واظهار شبهة من ظن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلاة بالشك بعد القعود دون السلام وبطلان صلاة المقيمين بمتابعتهم امامهم المسافر فى الاتمام،

Schluss f. 299a: وقد يفتح الله تعالي من فضله بما يزيد على ذلك نساله التوفيق والقبول لما يرضيه،

Das Werkchen ist im J. 1060/1650 vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 300 leer.

3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8vo, 21 Z. (21½×14¾; 14×7½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20a:

سعادة اهل الاسلام بالمصافحة عقب الصلاة والسلام
لحسن الشرنبلالي الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20b: الحمد لله المنعم بالايجاد ... وبعد فيقول ... الشرنبلالي ... هذه نبذة يسيرة فى تحرير الكلام على سنة المصافحة الخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüssen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f.41b: فيقول مخاطبا لحضرة المصطفى صلعم فلان بن فلان يصلى ويسلم عليك يا سيدي ... والتابعين باحسان على الدوام، وهذا آخر ما اردنا جمعه ولنعم الختام،

Das Werk vollendet im J. 1049/1639, ins Reine gebracht im J. 1050 Ǵom. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3610. Glas. 181.

4) f. 116—122.

8vo, 20 Z. (21½ × 15½; 15 × 9½cm). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116a:

كـ" النور الساطع فى نفى الحرج على الجامع ليحيى بن احمد بن عواض

Anfang f. 116b: الحمد لله الذي يسّر وخفف ... وبعد فانه قد اختلف فى الجمع بين الصلوتين تقديما وتاخيرا لغير عذر الخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jaḥjā ben aḥmed *ben 'awwāḍ*, um 1070/1659. [Er citirt f.116b den المنصور بالله القسم بن محمد † 1029 Rab. I (1620) u. seinen Sohn محمد † 1054 Raǵ. (1644).]

Schluss f. 122b: ان التوقيت سنة مؤكدة وان الجمع والتاخير بلى تهاون جائز كما حكمت بذلك الادلة المؤيدة، وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos; diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Ǵom. I (1668) von على بن ناصر بن حاتم بن سعيد الحسنى الانسى

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des الزمخشري, dessen Anfang f. 123a (Ṭawīl):

ايا طالب الدنيا ويا تارك الاخري ستعلم بعد اليوم ايهما احرى

F.125b ein astronomisches Gedicht (Motaqārib, auf مْ) und 126a. b (zum Theil quer über die Seite) ein Schreiben des الحسن بن احمد الجلال an den Imām المتوكل على الله.

3611. Pm. 511.

5) f. 77b—80a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ربّ العالمين ... وبعد فيقول الاقلّ الاذلّ محمد باقر بن محمد اكمل عفى عنهما، يا اخى ان من يقول بصحّة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مكلف بما حصل له ظنه الخ

Moḥammed bāqir ben moḥammed akmal um 1100/1688 behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80a: على ان الاحتياط حسن واحتياط على كل حال لو علم انه احتياط والله تعالي هو العالم باحكامه ورسوله وخلفائه،

3612. Mq. 146.

46) f. 595—604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f.595a:

رفع الاشتباه عن مسئلة المحاذاه لحسن بن محمود المقدسي اللدي

Anfang f. 595b: احمد الله الذي من امّه حاز نهاية الهداية ... اما بعد فلما منّ الله علىّ بما منّ ساقنى بعد ما شاقنى الخ

Ḥasan ben maḥmūd elmoqaddesī *elladī* um 1100/1688 behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem ابو الفضل محمود الشهير بقره چلبي زاده † 1063/1653, bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596a: قال المصنّف ويصفّ الرجال ثم الصبيان ثم النساء انتهي، يقول العبد الضعيف ... لم ينبه على صفة الخنائي الخ

Das Vorhandene schliesst f. 604b: فى نفس حق الشهوة وقوله فقدّره بعضهم بسبع، (= Mq. 115, 5, f. 182a, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174a. 186b. 187a). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189a: يوسف بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم وامثالهما كثير شهير وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده ... انقذنا الله من الخطل ... غير علام الغيوب،

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der الهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4to, 19 Z. ($22 \times 15^1/_2$; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift; Vieles ausgestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده الوجود ومن عدمه العدم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

3614. Pm. 505.

23) f. 77a—81b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السنية فى جوابات المسائل الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الي الرشاد والداعي الي السداد ... وبعد فيقول الفقير ... عبد الله بن صالح البحرانى ... هذه رسالة وجيزة ومقالة غريزة مشتملة على بعض المسائل الدينية سالنى بها الاخ الامجد ... احمد ابن ... محمد بن حسن بن هلال البوري الخ

'Abdallāh ben çāliĥ *elbaĥrānī* (s. No. 2598) giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Ǵom. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة "ر", welchen er betitelt hat نفحة الهداية ورشحة النهاية, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Aĥmed ben moĥammed ben ĥasan ben hilāl *elbūrī* von Daśtistān aus überschickt, als er sich in بهبهان aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77b: المسئلة الاولي هل تكفى النية عند المضمضة والاستنشاق او غسل اليدين المستحب ام لا،

Schluss f. 80b: والاقرب عدم الاجزاء ولتحقيق البحث مجال واسع لا يليق بهذه الرسالة فى هذه العجالة،

3615. Pm. 505.

24) f. 81b—95a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي امر بالنفقة فى الدين لمن جهل ... وبعد فيقول الفقير الي الغنى عبد الله بن صالح البحرانى ... هذه يا اخوانى مسائل مهمة من امور الدين سالنى بها الاخ ... الشيخ اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'īl an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجليلة (الجلية l.) فى تحقيق المسائل الاسماعيلية

Zuerst f. 81b: المسئلة الاولي هل الحديد طاهر ام لا، اقول طاهرا بلا اشكال اجماعا من الطايفة المحقة الخ

Schluss: منهم الشيخ فى الخلاف والمرتضى والله الهادي، وهذه تتمة مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramadān (1720).

3616. Pm. 505.

26) f. 101ᵇ — 111ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الهادي الي الرشاد والداعي الي السداد . . . وبعد فيقول خادم علوم الدين . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه يا اخواني رسالة وجيزة ومقالة غريزة . . . في جوابات ست عشرة مسئلة مبنية مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des ملا محمد حسين الكازروني, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101ᵇ: المسئلة الاولي' اذا كان لرجل طعام من سلم فلما حل الاجل تقاضاه فقال ليس عندي طعام الخ

Er nennt die Abhandlung:

المسائل الكازرونية في بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111ᵃ: حققناه في كتاب من لا يحضره النبيه في شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والله الهادي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort خاتمة للرسالة, in welchem der Verf. dem obigen Fragsteller eine Lehrerlaubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften ertheilt.

Verfasst im J. 1133 Çafar (1720).

/ 3617. Pm. 505.

3) f. 8 — 10.

4ᵗᵒ, 23 Z. ($17\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8ᵃ, 1: مخصوص بزمان النبي صلى الله عليه وآله وامام الايمة عمّ فهو منصوص الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8ᵃ, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة وهي ان البلاء اذا نزل عمم المسيء والمحسن

Die 12. f. 10ᵃ: وهي ان لو استطاع رجل الحج ثم بادر واجتهد ولم يوفق . . . فهل يسقط عنه الغرض فيهما او في احدهما او لا'

Schluss: وان كان القطع بالفتوي محل نظر والله اعلم'

Verfasst im J. 1135 Śawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8ᵃ seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة القامعة للبدعة في ترك صلوة الجمعة und الرسالة الدامعة من عين المانع من الجمعة; sie sind gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل الهندي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

3618. Pm. 505.

28) f. 143ᵃ — 146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي اوضح معالم الدين لعباده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه جملة من المسائل سالني بها الاخ . . . ناصر بن عبد المحسن . . . طالبا مني الفتيا فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nāçir ben 'abd elmoħassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143ᵇ:

المسائل الناصرية في بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: نجاسة الميت عينية او حكمية' اقول الذي قد ظهر لدي الخ

Schluss f. 146ᵇ: قد ضبطنا الكلام في ذلك في شرح الفقيه فمن اراده فيرجع اليه فالله الهادي'

Verfasst im J. 1135 Ḋū'lqa'da (1723).

/ 3619. Pm. 505.

8) f. 24ᵃ — 40ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang: اما بعد حمد الله رب العالمين . . . فما سالت عنه ايها السيد الاعظم . . . اما من الاولى وهي فيمن حضر طريق المسلمين وعمل فيها سردابا او حوضا او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig. Schluss f. 39ᵃ: التبرع المحض اما معه فليس له شيء قاله الاصحاب والله اعلم وهذا ما جري به القلم الخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نكاح. (Anfang f. 39ᵃ unten: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح الخ) Schluss: عروة الدين من الانفصام وصارمه من الانثلام بمحمد وآله ... وبالصلوة والسلام عليهم نختم الكلام

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151ᵇ, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24ᵃ Mitte bis 24ᵇ, 8).

3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104ᵇ: لله الذي جعل العلماء ورثة الانبياء حمد لا يحيط به الحد . . . وبعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الاودانى . . . لما رايت مؤذنا مغنيا ومبتدعا ومقرئ التسبيحات الخ

Mohammed ben muçṭafā *elaudānī* weist in dieser im J. 1169/1756 verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen اللا oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111ᵇ: من المعصية سواء كان صاحبهما من اهله واولاده او لا

5) F. 112—124 Türkisch.

3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278ᵃ: رسالة لطيفة اشتملت على تحقيقات شريفة يحق لها ان تسمى السيف القاطع فى ردّ الجواب الضائع

Verfasser f. 278ᵃ (aus neuester Zeit):

عمر بن على بن رفاعى بن علي

Anfang f. 279ᵃ: الحمد لله الذي هدانا سبل السلام ... وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشان الجمعة الخ

'Omar ben 'alī ben rifā'ī ben 'alī, um 1240/1824, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287ᵇ: ونحمده على كل حال فى جميع الاحوال ونصلي ونسلم على الصادق الامين ... خصوصا الصحب والآل

F. 278ᵇ enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um 1240/1824.

F. 287ᵇ unten u. 288ᵃ enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288ᵇ—290 leer.

/ 3622. Mo. 301.

1) f. 1—10ᵃ.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 12¾; 14 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى بحث سجود السهو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد فيقول . . . عبد الله ابن المرحوم امين الفتوي عثمان لما استشكل بعض الاخوان ما وقع فى عبارة الملتقى عند بحث سجود السهو الخ

'Abdallāh ben 'oṯmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um 1190/1776, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im الملتقى, an welcher die Rede ist von dem „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes". — Beginnt: قال فى الملتقى وسلام من وجب عليه سجود السهو يخرجه عن الصلوة موقوفا عند ابي حنيفة وابي يوسف الخ

Schluss f. 10ᵃ: لا على الشاذة وعلى كل حال لا يخلو كلام صدر الشريعة عن الاختلال والله اعلم بحقايق الاحوال

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raǵab (1790).

3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8vo, 17 Z. (Text: $10^1/_2 \times 5^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لطريق معرفته ... اما بعد فلا نعمة الله تعالي على عباده اعظم من الايمان ... فيقول العبد الفقير ... خضر بن نيازى غفر الله ذنوبه ... السنّة لغةً الطريقة والعادة واصطلاحا فى العبادات النافلة وفى الادلة ما صدر عن الرسول الخ

Ḫiḍr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: اوصله الله تعالي الي عليا المدارج ... على ما يقتضيه المارب نحمد الله اولا وآخرا ... ونصلى على سيد الكونين ... وعلى آله واصحابه اجمعين،

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Zu Anfang am Rande Glossen.

3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12^3/_4$; 13×9 cm). — Zustand: wasserfleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a (und ebenso in der Vorrede):

الايذان بفتح اسرار التشهّد والاذان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله الملك الديان الذي جعل اعلى الايمان ... وبعد فهذا كتاب سمّيته الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekenntnissformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. اصل 1b فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما

2. اصل 8b فى استجلاء المعانى مما فيهما من الاسرار المحتجبة بغرائب الاستار من اشعّة الانوار الباهرة لنوافذ الابصار

Schluss f. 19a: الجيد بمعنى الجليل القدر والعطا والله تعالي الموفق للصواب ... وهذا ما تيسر من الكلام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية، تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

We. 1807, 10, f. 149b. 150a handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen; von محمود ابن الشيخ فخر الدين

3625. Pet. 483.

f. 56b.

8vo, 24 Z. ($16^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

فى علة وجوب خمس صلوات فى خمس مواقيت،

Anfang: وهي ما روي الحسين بن ابي العلاء عن ابي عبد الله عم انه قال لما هبط آدم عم من الجنّة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen çūfischer Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16b—20b.

Pet. 99, f. 1a ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

// 3626. Lbg. 1019.

4) f. 20b—28a.

8vo, 17 Z. (18×13; $12^1/_2 \times 9$ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20b: الحمد لله الذي عصم اولياءه من الجرايم الموبقات ... وبعد فان الله عز وجل قال قل للمومنين يغضّوا من ابصارهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذكر والصلاة) empfehlend.

Schluss f. 28a: واشغلني بك عن سواك واجعل خيار ايام يوم لقائك، فهذا آخر ما حضرني من هذه الرسالة . . . وان راي عيبا فينبغي عليه ستره والله اعلم،

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos; völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Ǵom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بكر بن يحيى بن عبد القادر بن ابي الفتح،

3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80b—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80b: الحمد لله والصلاة والسلام ... قال الله تعالي في سورة مريم فخلف من بعدهم اي من بعد الانبياء،

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90b: من النار والنفاق، مرّ عيسي عم على شاطئ البحر فراي طيرًا،

Lbg. 322, 2, f. 7a ein Gedicht des التمرتاشي † 1004/1595 (16 Verse, Kāmil, auf الكافر), wie die Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8vo, 16 Z. (20 × 14½; 13 × 8cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie; dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105a, 2 so: باب في الرقايق والمنثورات، مسئلة هذا الانقطاع الي الله تعالي في برية معتزل عن الناس افضل ام الاقامة في البلد بسبب الجماعة،

Schluss f. 105b: حوالي القبر ام لا اجاب رَة هذا مشهور في كتب الرقايق والله اعلم، وهذا آخر ما يسّره الله تعالي من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده الخ

3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4to, 13 Z. (22 × 15½; 14 × 7⅓cm). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة السهو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573a verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt: مسايل شتى، الصلوات سنة مستحبة يعني في القعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلوته الخ

Schluss f. 581: وان كان بعد خروجه فالظاهر انه لم يتركهما فلا يلتفت بالشك عمل بظاهر الحال، تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8vo, 15 Z. (Text: 12 × 10cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden; aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: الجواب عن oder واما. Das zuerst Vorhandene: صعّم قال الصلاة مأدبة في الارض ويقال هي نور من الله الخ 184a فصل في الصلاة، سئل لم امرنا بالجهر. Die letzten Worte: وسنة التزين مثل التسبيح في الركوع والسجود

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64b. — Ueber Vorbeter u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139a. — Ueber التكبير WE. 154, 8b.

Ueber التسبيح Pm. 405, 92^{a}. Spr. 300, 34^{b}. Ueber سجود السهو und صلوة الخوف Mo. 35, 14; سجود التلاوة (14 Arten) Mo. 42, 10^{b}. سجود الشكر Mf. 35, 92. — Ueber **Abkürzen** des Gebets We. 1092, 40^{a}; über **Ausfallenlassen** Pet. 247, 87. We. 1785, 35. 36. Spr. 1204, 95^{a}. — Ueber **Miethen** Anderer für gewisse religiöse Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden Werken seien folgende erwähnt:

1) كشف المغطّى فى فضل الصلوة الوسطى von عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين † 705/1305.
2) منظومة فى الصلوة الوسطى von محمد بن محمد ابن الشحنة شمس الدين ابو الفضل † 890/1485.
3) اللفظ الموطّا فى بيان الصلوة الوسطى von مرعي بن يوسف الكرمى † 1033/1624 und von demselben: ازهار الفلاة فى آية قصر الصلاة.
4) فضل صلوة التسبيح von عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعانى † 562/1167.
5) المسجة von زيد بن الحسن الكندي ابو اليمن † 613/1216.
6) التصحيح لصلوة التسبيح von الجلال السيوطى † 911/1505.
7) نور المصابيح فى صلوة التراويح von تقى الدين السبكي † 756/1355.
8) طليعة الفتح والنصر فى صلوة الخوف والقصر von dems.
9) تحفة الحبائب بالنهي عن صلوة الرغائب von محمد بن محمد الخيضري † 894/1489.
10) البرق اللموع لكشف الحديث الموضوع von dems.
11) الترغيب عن صلوة الرغائب von عبد العزيز ابن عبد السلام † 660/1262.
12) مجاورة ابطال الغرائب فى مجاورة إبطال صلوتى النصف والرغائب von سريجا بن محمد الملطى † 788/1386.
13) الردّ الصائب على مصلّى الرغائب von ابراهيم بن فتيان المقدسى
14) رَدْع الراغب عن صلوة الرغائب von على بن غانم المقدسى † 1004/1595.
15) موقف الامام والمامون von عبد الله بن يوسف الجوينى † 438/1046.
16) الانتظام فى احوال الامام von محمد بن محمد القدسي † 808/1405.
17) هداية الطالب لحقوق الامام الراتب von احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفى † 931/1525.
18) تحفة الراغب فى معرفة شروط الامام الراتب von demselben.
19) ر" فى بيان احكام القراءة خلف الامام von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595.
20) افادة المبتدي المستفيد فى حكم اتيان الماموم بالتسميع von ابراهيم بن محمد اناجى † 900/1494.
21) دفع التشنيع فى مسئلة التسميع von الجلال السيوطى † 911/1505.
22) مسائل كل صلاة بطلت على الامام von احمد بن موسى بن احمد بن محمد البيلى † 1213/1798. Commentar dazu von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.
23) رفع اليدين فى الصلوة von ابن قيّم الجوزية † 751/1350.
24) ر" فى رفع اليد فى الصلوة وعدم جوازه عند الحنفية von امير كاتب بن امير عمر الاتقانى † 758/1357.
25) ر" فى ارسال اليد فى الصلوة von على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
26) ر" فى ارسال اليد فى الصلوة von محمد مكّين um 1005/1596.
27) ايضاح اقوى المذهبين فى رفع اليدين von ابن البارينى
28) النقض والابرام فى عدم استحباب رفع اليدين فى غير تكبيرة الاحرام
29) ك" سجود القران von احمد بن الحسين بن مهران † 381/991.
30) النجدات فى بيان السهو فى السجدات von ابن قطلوبغا † 879/1474.
31) ك" فى سجود السهو von ابن كمال باشا † 940/1533.
32) اللمعة فى تحقيق ركعة لادراك الجمعة von جلال الدين السيوطى † 911/1505.

39) نوادر الصلوة von محمد بن يوسف المرغاسونى

40) السلاف فى التفضيل بين الصلوة والطواف von جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

41) تحصيل المرام فى تفضيل الصلوة على الصيام von محمد بن طلحة بن محمد النصيبينى † $^{652}/_{1254}$.

42) الجهر بالبسملة von محمد بن احمد بن محمد المحلى جلال الدين † $^{864}/_{1460}$.

43) التعيين فى التأمين von محمد بن ابي بكر بن احمد المستبشري

44) التهديد والوعيد لتارك الصلوة von محمد بن على بن محمد الزاهد الاصبهانى

33) شرح خلع النعلين von ابن العربى † $^{638}/_{1240}$.

34) شفاء السقام فى نوادر الصلوة والسلام von شعبان بن محمد القرشى † $^{828}/_{1425}$.

35) تذكرة الانام فى النهى عن القيام von عبد الرحيم ابن محمد ابن الفرات القاهري † $^{851}/_{1447}$.

36) صوب الغمامة فى ارسال طرف العمامة von محمد ابن ابي شريف المقدسى † $^{906}/_{1500}$.

37) مواهب الكريم الفتّاح فى المسبوق المشتغل بالاستفتاح von على بن عبد الله السمهودي † $^{911}/_{1505}$.

38) الاختلاج فى الادعية ر″ von محمد بن ابراهيم ابن محمد بن هشام

---

3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شروط الوضوء للنووى وقيل للعراقى وشرحها للرملي،

Anfang f. 57ᵃ: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramlı † $^{1004}/_{1595}$ zu den Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des Ennawawı † $^{676}/_{1277}$ oder des El'irāqı † $^{806}/_{1403}$ (15 Verse, Ṭawīl). Das Gedicht beginnt f. 57ᵃ:

ايا طالبا منى شروط وضوئه فخذها على الترتيب اذ انت سامعُ

Der Commentar dazu beginnt f. 57ᵇ: وقد شرع فى شرحها، الشروط ج شرط بسكون الراء وهو فى اللغة العلامة الخ

und schliesst f. 60ᵇ: وتصح صلاته وطهارته وامامته لعذره والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

Abschrift vom J. 1139 Raǵab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8ᵛᵒ, c. 20 Z. ($21^1/_2 \times 15^3/_4$; $15—16^1/_2 \times 9—9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 64ᵃ (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد فى المعفوات للشيخ محمد صاحب الشرح،

Anfang f. 64ᵇ: الحمد لله الذي جعل محمدًا صمّم رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام . . . احمد ابي العباس شهاب الدين ابن عماد الدين . . . فى النجاسات المعفوّ عنها

Commentar zu dem Lehrgedicht des Aḥmed ben 'imād eddın *elaqfahesī* † $^{808}/_{1405}$ (No. 1816) über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Verfasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben, aber We. 1854, 4 احمد بن حمزة الشافعى, d. h. احمد بن على بن محمد بن على الدمشقى شهاب الدين ابن حمزة geb. $^{782}/_{1380}$, † $^{848}/_{1444}$. Das Gedicht beginnt (Basīṭ):

الحمد لله مع حُسْنِ الثناء على اسدائه نِعَمًا تترا بمنّتهِ

Der Commentar zu V. 1: الحمد لله اتى بها لما مرّ والحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91ᵇ:

استغفر اللهَ ممّا قلته خطأً وخالف الراي فيه نصّ حكمته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig vocalisirt, rundlich, unschön; der Grundtext roth. — Abschrift von احمد بن رمضان, i. J. $^{1228}/_{1813}$. — Bl. 92. 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist weder ein Reǵez-Gedicht »ارجوزة«, noch ist der Commentar dazu vom »Verfasser« selbst gemacht.

3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 11; 11½ × 6cm). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن علي بن حسن الخياري الكسواني im J. 1155 Ǵom. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

2) Lbg. 610.

44 Bl. 4to, 17 Z. (22¾ × 16; 13¾ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos; Grundtext roth; am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديوني الاحمدي um 1220/1805. — F. 1a Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68a.

4to, 27 Z. (22 × 16½; 17 × 10½cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وان ترى حسنا فالله يحمده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صالح العجلوني im J. 1219/1804.

4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaçîde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الالتباس عن وهم الوسواس.

/3634. We. 1827.

9) f. 97—104.

4to, 41 Z. (27 × 17½; 23 × 14½—15cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100a: Verfasser (nach dem Bism.):

قال الشيخ الامام شهاب الدين احمد بن العماد ابو العباس الاقفهسيّ المصري الشافعي رحمه

قد سبق في مصنف لنا بيان النجاسات المعفوّ عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة الخ

Derselbe Verfasser (Ibn el'imād elaqfahsî) behandelt hier specieller die im Gesetz aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100a zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكي † 771/1369, dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke الطبقات الوسطي); beginnt f. 100a: لعب الشطرنج مكروه كراهة تنزيه

c) f. 100b—101b: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن اسعد اليافعي الشافعي († 768/1366) aufgestellt hatte und die bei ihrer Räthselhaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawîl) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von ابو الحسن على الصالحي الشافعي الحاكم بادرعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfi'î, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen:

الا مبلغا نظمي المدارس في العرب
وفي كل ارض حيثما العلم يكتسبْ

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قال und alsdann die Antwort mit اقول. Dieselbe beginnt f. 101a so: اقول

جوابك من عبد محبّ قد انتسبْ
الي باب اهل العلم والفضل والادب

d) f. 101b—103: Ein Stück aus den Fragesätzen des جمال الدين عبد الرحيم الاسنوي † 772/1370 nebst den Antworten darauf von شرف الدين البارزي الحموي † 738/1337.

e) f. 104: Einige längere Excurse (فايدة) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8vo, 22—23 Z. (17 × 12; 14¾ × 11cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort S. 1:

القول التمام فى آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

احمد بن عماد بن يوسف الاقفهسى

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugniss darüber ausstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777/1375.

Anfang S. 1: الحمد لله البر الكريم الواسع العليم . . . وبعد فهذا كتاب سميته القول التمام . . . اذكر فيه آدابا تتعلق بالداخل شرعية الخ

Ibn 'imād elaqfahsī giebt hier Verhaltungsregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيما يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: فى آداب الدخول 2. Kap. S. 36: فى شرح آداب الخروج من الحمام'

Schluss S. 38: بقليل لئلا ينصب انمرار التي المعدة والله اعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. c. 900/1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8vo, 23 Z. (21 × 14½; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20a (und Unterschrift):

تحفة الانجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السيوطي

Anfang f. 20b: الحمد لله تعالى وحده وصلى الله وسلم . . . اما بعد فقد ورد على سؤال صورته ما قول مولانا شيخ الاسلام . . . فى شعر السنجاب ونحوه من شعور الميتة هل تطهر بالدباغ تبعا للجلد او لا' الخ

Essojūṭī † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eššāfi'ī; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehenden Ansichten behandelt werden (والمسئول ان يكون الجواب على طريقة الاجتهاد واصحاب الاختلافات). Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة f. 20b. 21a) vorauf und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29b: فهذا ما اداناا اليه النظر والاجتهاد فى هذه المسئلة فاجبنا به على حسب ما التمس السائل'

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moḥarram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II 2550.

3637. We. 1724.

3) f. 94—105a.

8vo, 17 Z. (20 × 12¾; 14 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94a (und im Vorwort f. 95a):

الخبر الباقى فى جواز الوضوء من الفساقى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94b: هذه الرسالة الاولى فى جواز الوضوء من الفساقى لشيخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفى' الحمد لله الذي انزل من السماء ماء طهورا بفضله . . . وبعد فقد قال . . . زين بن نجيم الحنفى لما كثر الكلام فى مسئلة الوضوء من الفساقى الصغار الخ

Abhandlung des Zein *ibn noǵeim* † 970/1562 (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rab. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den Ḥanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (الفساقى) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ومن العمل ما ذكرناه جارٍ فى الخطأ والغلط هذا ما يسره الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8vo, 15 Z. (14 × 9cm). — Zustand u. s. w. wie bei f. 38—67; Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um 1169/1755.

3638. We. 1804.

1) f. 1—2ª.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 33 Z. (16 × 10½; 12½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (und im Vorwort):

كـ" الاحكام الخصة فى حكم ماء الحمصة

Verfasser (s. Anfg): الشرنبلالي.

Anfang f. 1ª: الحمد لله الذي شرع لنا دينا غير ذي عوج وكلفنا بما لم يجعل علينا فيه من حرج ... وبعد فيقول ... ابو الاخلاص حسن الشرنبلالى الحنفى ... هذه نبذة يسيرة جواب حادثة شهيرة سميتها ... جمعتها اجابة لطالبها الخ

Eššurunbulālī † 1069/1658 (No. 2692) erörtert in dieser im J. 1059/1649 verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2ª: ان التلفيق باطل بالاتفاق بالتحقيق فمن اراد ذلك فليراجعها وهذا آخر ما تيسّر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Šawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

3639.

1) Pm. 505, 11, f. 41ᵇ. 42ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt; er ist:

مسئلة ابن فرح

Anfang: سؤال للشيخ عبد الله بن شيخ فرح ... اليس رواية سعد بن خالد بن خلف ... صريحة فى عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جنابة). 'Abd allāh ben faraḥ lebt um 1130/1718. — Schluss: نعم تلك التى بمعنى ليس لا التى لنفي الجنس كما صرح به'

12) f. 42ª—44ª }
13) f. 44ᵇ—46ᵇ } Persisch.
14) f. 46ᵇ—47ª }

2) Pm. 505, 15, f. 47ª—48ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ... ما يقول شيخنا راعى الشيعة العلوية فى الجبيرة اذا تعذر رفعها وايصال الماء الى البشرة او امكن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körpertheil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī (f. 48ᵇ, 15 u. f. 54ª) lebt um 1130/1718. — Schluss: ومال اليه الشهيد الثاني وقد حررنا ذلك فى مكان اليق'

Die Schrift vom J. 1135 Ḏū'lqa'da (1723).

3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8ᵛᵒ, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16½—17 × 12½—13⅓ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit 1. 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30ª:

رسالة الشيخ طه الجبرينى فى حل الصنصار

Genauer nach dem Vorwort:

القول المختار فى حل الصنصار

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الذي شرع بالدلايل القاطعة الاحكام للانام ... وبعد فيقول ... الجبرينى طه ... هذه رسالة بينت فيها الحيوان المسمي بالتركية بالصنصار وحكمه من الحل او الحرمة الخ

Ṭah ben moḥennā *elǵabrīnī* elḥalebī, geb. 1084/1673, † 1178/1764, behandelt hier die Frage, ob man das Thier الصنصار essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزي الشافعي hatte dieselbe im J. 1154/1741 verneint. Derselbe hatte unter الصنصار, einem Türkischen Worte, das Arabische النمس (Ichneumon) verstanden; unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische دَلَق (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen دَلَه; die grössere Art heisse فَنَك. Dann geht er f. 31ᵇ, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f. 33b: ان اهل بلادهم باكلون لحيوان المسمي بالصنصار والله اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3641. Pm. 501.

16) f. 43a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1a: ر" في بحث غسل الرجلين". Richtiger: ر" في مسح الرجلين وغسلهما"

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره . . . ان الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füsse oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

3642. Pm. 501.

17) f. 43b—48a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1a: ر" رد الشيعة". Richtiger ر" في غسل الرجلين".

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... فهذه نبذة من الافكار... جمعها... احمد بن حيدر الشافعي لدفع ابحاث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Aḥmed *ben Ḥeider* eššâfi'î hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب بجامع عقره, verfasst und widerlegt darin die šî'îtischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füsse zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيحمل قراءة الجر ايضا على ما يفيد الغسل تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين aus dem الكشاف, البيضاوي und ابراهيم الحلبي.

4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islâm ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Moḥammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اذكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihn sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet

wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qorânspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Çûfîs im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die *Gottesnamen* verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man *Gebets-Perikopen* (اوراد, sgl. ورد) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qorânstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf *einzelne* Tage und Monate und die Gebete bei *Beendigung der Qorânlesung*. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir *Stossgebete* (احزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen *Gruppen*, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die *Abwehrgebete* (حجاب, حرز) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die *Beschwörungsgebete*: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die *Zwiegespräche* (مناجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmälig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von *Gott* selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den *Propheten* als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in *Gedichtformen*, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

/ 3643. Mq. 146.

29) f. 508—509ᵃ: Türkisch.

30) f. 509ᵇ—511.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 14½; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Moḥammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510ᵇ, 3: اللهم انى اسئلك ولا اسئل غيرك وارغب الخ und Schluss f. 511ᵃ unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لي وتجاوز عنى'

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang: اللهم يا من اقترّ له بالعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير القضاء

We. 1812, 9, f. 117ᵃ. Sein Gebet am Tage الاحزاب, beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة

Ein dem Ḣalîfen *'Alî* beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54ᵃ. Anfang: سبحان الله ملأ الميزان ومنتهى العلم

3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzâlî † $^{505}/_{1111}$. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn el'arabî † $^{638}/_{1240}$, الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صلّ وسلّم وابرّ واكرم واعزّ واعظم

Die Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: خائبا ولا ممّن هو لك نائبا فانك الواحد الكريم وانا العبد العديم وصلى الله الخ

F. 198. 199ᵃ çûfische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.: الهبات الانورية على الصلوات الاكبرية von مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواهب من احبّ علومه الخ

Muçṭafâ ben kemâl eddîn *elbekrî eççiddîqî* † $^{1162}/_{1749}$ hat denselben in Bagdad verfasst im J. $^{1129}/_{1717}$. Schluss: منحنا الله به كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم'

4) Pm. 224, 11, f. 155—169ᵃ.

Derselbe Commentar.

3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131ᵃ.

Gebet des احمد بن موسي بن عُجَيل † $^{690}/_{1291}$.

2) We. 1719, 14, f. 182ᵇ. 183ᵃ.

Gebet des الامام الابيصيري (d. i. البوصيرى † $^{694}/_{1295}$), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149ᵇ.

Gebet des ابو الربيع المالقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122ᵃ—124ᵃ.

Gebet des عبد العزيز المهدوى über den Ḣalîfen 'Alî. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صلّ على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

Gebet des غلام حسن قادرى الرضائى الحنفى

Anfang: اللهم صلّ وسلم وبارك وارحم على سيدنا

Ein anderes Gebet desselben f. 202ᵇ—203ᵇ.

6) We. 413, 4, f. 151—153ᵃ.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام von عبد الله بن على السقاف باعلوي, anfangend: اللهم صلّ وسلّم على سلم الاسرار

3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

1) Pm. 398, 2, f. 115ᵇ—116ᵇ. Anfang: اللهم صلّ وسلّم على سيدنا محمد اكمل مخلوقاتك

2) Lbg. 580, 5, f. 74ᵇ—77. Anfang: اللهم اجرنا من النار اللهم صلّ على سيدنا

3) We. 1805, 6, f. 58ᵇ—61ᵃ. Anfang: اللهم اشرق على هيكلي

4) Mq. 146, 47, f. 614ᵇ. 615ᵃ. Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام

5) Min. 187, 48, f. 557ᵇ—561ᵃ oben. Anfang: اللهم انت الله الملك الحق الحي

6) We. 1665, f. 41ᵇ—48ᵃ. Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. (F. 48ᵃ—50ᵇ noch zwei kurze Gebete.)

7) Lbg. 580, 3, f. 60—63ᵇ. Anfang: اللهمّ انى ضعيف فقوّ فى رضاك ضعفى

8) We. 1694, 6, f. 24ᵃ—25. Anfang: الحمد لله الذي منّ علينا الايمان ... اللهم انى اسئلك بلا اله الا الله وبعزته

3647.

1) Dq. 103, 2, f. 69—72ᵇ. Gebet und Predigt. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز

2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Ṭawīl, auf دِ), betitelt: روضة الانابة فى الدعوة المستجابة. Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119ᵇ—120ᵇ. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89ᵃ. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللهم صلّ على سيدنا محمد الذي بعثته بالف الالفاء وباء البرّ الخ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113ᵃ. Do. 50, 60ᵃ. Mq. 125, 190.

صلوة التسبيح in Do. 50, 60ᵃ. Spr. 300, 34ᵇ. Lbg. 580, 46ᵃ.

صلوة الامان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei). Fragesätze über صلوة الجماعة Lbg. 854, 234ᵇ.

3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

1) صلوة ابي الفتيان mit Commentar فتح الرحمن von عبد الرحمن العيدروسى † 1192/1778.

2) صلوة السيد البدوي mit Commentar von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.

3) صيغة صلوة عبد السلام mit Commentar زهر الاكمام المنشق عن جيوب الالهام von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.

4) المنحة الثابتة فى الصلاة الفائتة von محمد بن الطالب بن سودة التاودى † 1207/1792.

---

5. Einzelgebete (ادعية)

a) mit bestimmten Titeln.

3649.

1) Pet. 684, f. 30ᵃ. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللهم انى استخيرك بعلمك

We. 1780, 4, f. 57ᵃ. Lbg. 654, 135ᵃ. WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes. Vgl. No. 2399 (f. 63ᵃ) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in: Mq. 115, 257ᵇ (von Moḥammed). We. 1735, 72ᵃ. We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9ᵃ; 684, 179ᵇ. Mq. 43, 140ᵇ. We. 174 Vorbl.; 1780, 57ᵃ. Pm. 77, 19ᵇ. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27ᵇ; 249, 194. Pm. 213, 63ᵃ.

2) We. 1805, 6, f. 61ᵃ. دعاء الاستعاذة Anfang: اللهم انى اعوذ بك من يوم السوء. Mo. 80, 113ᵇ. — دعاء الاعتصام in Spr. 467, f. 41.

3) We. 1640, 8, f. 124ᵃ. دعا الاستغاثة العظيمة. Anf.: بسم الله رب السموات ورب الارضين ورب الروح الامين. Der Titel nach f. 122ᵇ. (Dasselbe in We. 1812, 6, f. 104ᵃ, betitelt دعاء البواسير, Gebet und Mittel gegen Hämorrhoiden). Abschrift des Obigen von على بن سلامة بن منصور الكنانى الطنانى

Ein so betiteltes Gebet ist verfasst von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

F. 124ᵇ–132ᵃ Türkisch. F. 132ᵇ. 133ᵃ von den Geheimkräften der Gottesnamen. Ein gleichnamiges Gebet in We. 1771, 40ᵃ; 1837, 1ᵇ. Pet. 688, 327ᵇ. 328 (in Versen).

4) Pet. 610, 2, f. 45ᵇ u. 49ᵃ. دعاء الاستغفار S. bei No. 2207. Mf. 382 und We. 1735, 12, f. 125ᵃ. Anfang: استغفر الله العظيم. Schöm. XI, 3ᶜ, Hft 23, f. 2ᵇ—19ᵃ. We. 1681, 81ᵃ und Vorzug desselben We. 1590, 72ᵇ.

5) Mo. 133, f. 82ᵇ. دعاء الاسم الاعظم Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الخ Enthält die einzelnen Namen Gottes. Mo. 18, 43ᵇ—46ᵃ. Anfang: يا الله يا جميل يا الله. Mo. 9, 2, f. 89ᵇ—91. Anfang: يا الله يا رحمن يا رحيم Jeder Name öfters wiederholt: Mo. 11, f. 198ᵇ bis 201ᵃ. Dq. 21, 2, 316—317ᵃ. Mo. 7, f. 44ᵇ bis 45ᵇ. Anfang: اللهم انى اسالك بان لك الحمد Mo. 16, 1, f. 15. Anfang: يا عظيم الحضر يا سريع الظفر Dq. 21, 2, 317ᵇ—318ᵇ. Anfang: سبحانك انت الله الرحمن الرحيم سبحانك. Mo. 10, 216—221ᵃ. Mo. 20, f. 26—32.

6) Mo. 6, 2, f. 48ᵇ—53. دعاء الاسماء الحسنى Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو. Dz. 14, 2, f. 88ᵇ—92ᵃ. — Mo. 20, f. 5—9: هو الله لا اله الا هو عالم الغيب. Mo. 211, f. 36—38: اللهم اغفر بحرمة هذه الاسماء und f. 56—59: يا الله يا غفار يا ستار. Aehnlich Mq. 119, 20, f. 377ᵇ. Mo. 150, f. 53 ff. Mo. 137, f. 44 bis 51. Pm. 393, 2. Do. 125, 5, 218—232: يا الله (5 mal) لا اله الا هو الحق (dem Ibn el-'arabī beigelegt). Ueber دعاء الاسماء الادريسية s. No. 2873, 16.

7) We. 1748, 5, f. 42ᵇ. دعاء الم نشرح Dz. 5, 98ᵇ—100ᵃ. Anfang: يا اله الاولين بالم نشرح لك صدرك

8) Dq. 21, 2, f. 318ᵇ–319ᵇ. دعاء حضرة الياس Anf.: الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الي غيره Mo. 15, 136ᵃ — 140ᵃ. Mo. 18, 49ᵇ — 52ᵃ. Mo. 17, 151ᵇ — 154ᵇ. Ham. 230, 68ᵇ—69ᵇ.

9) Do. 125, 1, 24ᵇ. دعاء انعام' اللهم يا سريع الحساب.

10) Dz. 5, f. 43—47ᵃ دعاء الاية الكريمة' Anfang: لله ما فى السموات وما فى الارض und We. 1141, 58ᵇ دعاء آية الكرسى.

11) Mo. 16, 1, f. 202ᵃ—203ᵇ. دعاء الايمان Anfang: لا اله الا الله الموجود بكل زمان. Mo. 179, 48ᵇ—50ᵃ. Mo. 10, 264ᵃ· ᵇ. Mo. 18, 55ᵃ—56ᵃ. Dq. 21, 2, f. 328ᵇ.

b) دعاء بانة العظمة We. 1141, 16 ff.

12) Mo. 11, f. 177ᵃ — 179ᵃ. دعاء بزرك Anfang: العظمة لله السلطان.

13) Mo. 11, f. 220ᵇ—221ᵃ. دعاء التسبيح Anfang: سبحان المبدئ سبحان الباقى

14) Dq. 21, 2, f. 319ᵇ. 320. 324. دعاء التهليل Anfang: لا اله الا الله بعدد كل تهليل هلله Mo. 20, f. 131ᵇ—145ᵃ. Mo. 17, 210ᵃ—218ᵃ. (Vgl. We. 1805, f. 144ᵇ—147ᵃ.)

15) Spr. 299, f. 11ᵇ. دعاء التوحيد للقونوي

16) Do. 125, 1, 57ᵇ. دعاء الجمعة

17) Dq. 21, 2, f. 315ᵃ—316ᵃ. دعاء جميل مبارك Anfang: يا جميل يا الله يا قريب يا الله يا مجيب Dz. 14, 2, 120ᵇ—123ᵃ. Mo. 211, f. 49—53ᵃ. Mo. 20, f. 96ᵇ—105ᵇ. Mo. 16, 1, f. 258—264. Mo. 10, 191ᵃ—194ᵃ. Mo. 250, f. 63—65. Dz. 13, 2, f. 61. 62. (Dz. 13, 3, f. 63—86 Türkisch). Mo. 17, 174ᵇ—178ᵃ: يا الله يا رحمن يا الله يا رحيم

18) Spr. 490, 27, f. 166ᵃ. دعاء الجوشن Anf.: اللهم انى اسئلك باسمك يا الله. Dq. 21, 2, f. 277ᵇ.

19) Dz. 14, 2, 133ᵇ—135ᵇ. دعاء الحرامى اللهم انت الخالق

20) Mo. 212, f. 97ᵇ—100ᵇ. دعاء الحروف، Anf.: آ الله لا اله الا هو الحي القيوم تپ براءة من الله الخ We. 1769, 12, f. 114ᵇ: دعوة حرف القاف; f. 117ᵃ ein anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325ᵇ-326ᵇ. دعاء حَسَن وحُسَيْن. Anfang: [بحق] كهيعص وطه وطسم وبحق حم عسق Mo. 363, f. 77ᵃ·ᵇ. دعاء حسن، اعوذ بكلمات الله. Mo. 363, 74ᵇ—77ᵃ. دعاء حسين، اللهم اعطف المودة.

22) Mo. 16, 1, f. 211ᵇ-215ᵃ بازبند حسن حسين. Anfang: اللهم يا دايم الابد المحض.

23) Lbg. 1043, 7, f. 39ᵇ — 47. 82. 83ᵃ. دعاء الحصن الحصين والدرع المتين

24) Lbg. 103, Vorbl. 1ᵇ ᵘ· ᵃ. دعاء الحطيم

25) Mo. 130, f. 83ᵇ. دعاء لحفظ الايمان Anfang: لا اله الا الله ايمانا بقدرته. Pm. 224, f. 187ᵇ und f. 30. Anfang: يا حيّ يا قيوم يا بديع السموات. Mo. 9, 2, f. 91ᵇ ebenso. — Mf. 382, 1. دعاء الحفظ، يا غالبا غير مغلوب Ibid. 2. دعاء الحفظ، اللهم بحق سورة البقرة

26) Do. 125, 1, f. 46. دعاء الدخان.

27) Pm. 224, 5, f. 30. دعاء درهم الكيس Anfang: اللهم يا كاشف كل كربة

28) Do. 125, 5, 232ᵇ-238ᵃ دعاء خطبه دوازده امام Anfang: الحمد لله الذي جعل مشاهد انبيائه (Vgl. Mo. 179, f. 44ᵇ ff.)

29) Mo. 11, f. 101ᵇ — 109ᵇ. دعاء الدولة Anf.: صدق الله العظيم. Mo. 15, 100ᵇ—106. Mo. 10, 104ᵃ—123ᵃ. Ham. 230, 167ᵇ—180. Mq. 147, f. 237. 238: 8ᵛᵒ, 9 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). Schluss fehlt. Abschr. c. $^{1000}/_{1591}$. Auf f. 246 — 250 erbauliche Betrachtungen über die Monate Śa'bān, Ramaḍān u. Śawwāl.

30) Mo. 130, f. 71ᵇ. دعاء رجال الغيب Anf.: انى اسئلك بحق لا اله الا الله. Dz. 5, 108ᵃ. Anf.: السلام عليكم يا رجال الغيب. Mo. 12, 1, f. 105ᵇ ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34ᵇ. دعاء الرحمن Anf.: صدق الله اظهر اسرار البيان. Do. 125, 1, 53ᵇ.

32) Mo. 16, 1, f. 297ᵃ—306ᵃ. دعاء الرسول Anfang: الحمد لله وثقا به لم يكن الي غيره Ham. 230, 78—80ᵃ (دعاء پيغمبر).

33) Dz. 14, 2, f. 112ᵃ—118ᵃ. دعاء رمضان Anfang: اللهم انى اسئلك باسمائك الحسنى Mq. 119, 20, f. 377ᵃ.

34) Spr. 1933, 9, f. 119ᵃ—121: 8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: c. $13^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). دعاء الريح الاحمر Anf.: بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الّا الله والله اكبر Dazu eine Vorbemerkung f. 115ᵇ ff. über den „Rothwind“ betitelten und von Moḥammed gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?). Dieselbe auch سرخ باد pers. genannt. Mo. 35, 15, f. 112—117ᵃ dasselbe. Schöm. XI, 3ᵇ, Hft 17, f. 31ᵇ—34. Anf.: بسم الله الله اكبر وانتما لا تكبران الخ (Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136ᵇ—138ᵇ. دعاء سبع آيات Anf.: قل يصيبنا الا ما كتب الله

36) Mo. 363, f. 90—96. دعاء سِحْر بطل Anf.: قال موسى ما جئتم به السحر

37) Mo. 7, f. 49ᵃ—53ᵇ. دعاء سرخ باد Anf.: بسم الله وبالله والي الله . . . ايها الملكان الاكبران Mo. 15, f. 145ᵃ—151ᵃ. Mo. 16, 1, f. 106ᵇ—117. Spr. 911, 3, f. 44ᵇ. Mo. 17, f. 43ᵇ — 50ᵃ. (S. bei 34) الريح الاحمر).

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. ($17^2/_3 \times 13$; $11^1/_2 \times 9$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

دعاء السيفىّ

Anf.: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت

Schluss f. 10ᵃ: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون وصلى الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Dazu ein Nachtragsgebet اختتام دعاء السيفى.

F. 10ᵇ. 11ᵃ einige kleine Gebete und f. 11ᵇ u. 12ᵃ einige Aussprüche 'Alīs u. Moḥammeds.

Mo. 35, 8, f. 52ᵇ — 63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (18⅓ × 13; 15—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des ابو ذرّ الغفاري † 32/652 angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — F. 7. 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557ᵇ—561ᵃ oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523ᵇ—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556ᵃ (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556ᵃ bis 557ᵃ Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3ᵃ.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19 × 11½; 13½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني فقها في الدين وزيادة في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 119, 20, f. 377ᵇ.

40) Mo. 11, f. 209ᵇ—220ᵃ. دعاء صلوات Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين Mo. 16, 1, 47ᵃ—68ᵃ. Mo. 6, 2, 53ᵇ—55ᵇ. Ham. 230, 202ᵇ—206ᵇ. Mo. 10, 251ᵇ—262ᵃ. Anfang: الصلوات والسلام عليك يا نبي الله Mo. 15, 112ᵇ—120ᵇ ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis 312. Vgl. Mq. 312, 1.

41) Mo. 181, f. 80ᵃ—83ᵃ. دعاء طاعون' اللهم انى اسئلك باسمائك. Anders Mo. 179, f. 52ᵇ.

b) دعاء يوم عرفة in We. 1577, 229ᵃ.

42) Mo. 20, f. 26ᵃ—32ᵇ. دعاء عظيم مبارك Anfang: سبحانك انت الله رب العالمين. Spr. 1958, 8, f. 239ᵃ: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور Eine Vorbemerkung dazu f. 238ᵇ. (Das Stück f. 234—238ᵃ enthält allerlei Fragen und Antworten: العقل افضل ام العلم' الليل افضل ام النهار الخ)

43) Mo. 363, f. 55—59. دعاء عهدنامه Anfang: الله لا اله الا هو الحيّ القيوم. Dq. 21, 2, 327ᵃ. Ham. 230, 106. 107.

44) We. 1748, 8, f. 51ᵃ. دعاء الفاتحة Dz. 5, 94—98ᵃ. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حيّ يا قيوم اجب. We. 722, 270—272.

45) We. 1882, 2, f. 73. دعاء فاطمة الزهراء Anfang: اللهم ربّ السموات السبع

46) Mo. 15, f. 175ᵃ. دعاء فال نامه' فال التكرار und 180ᵇ: اللهم انى توكلت

47) Do. 125, 1, f. 50ᵇ. دعاء الفتح

48) Mo. 363, f. 78—79. دعاء الفتحية Anfang: اللهم افتح علي امّة

49) Do. 125, 5, f. 110ᵃ—113ᵇ. دعاء فاتحة الفقراء Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حى يا قيوم

49ᵃ) Lbg. 454, 1. Vorbl. دعاء الفرج aus الدميري We. 1583, 50ᵇ. Pet. 531, 1ᵃ. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. دعاء القبر

51) Mo. 16, 1, f. 187ᵇ—195ᵇ. دعاء القدح Anfang: بسم الله وباسمه المبتدأ رب الآخرة. Mo. 11, 118ᵇ—125ᵃ. Spr. 490, 27, f. 165ᵃ. Dz. 14, 2, 100ᵇ—106ᵇ. Mo. 10, f. 180—187ᵃ. Mo. 15, 85ᵇ—91ᵃ. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217ᵇ. دعاء القنوت Anfang: اللهم انا نستعينك ونستهديك

Lbg. 598, 28, f. 60ᵇ—62, ohne Titel, ist Commentar dazu. Anfang: والقنوت في الاصل مصدر قنت . . . من باب دخل الخ. Schluss: عن الشيخ الكلاباذي في آخر شرح المشارق' هذا ما تيسّر لي الخ — (Abschrift im J. 997 Ša'bān (1589). F. 63. 64ᵃ leer.

Pm. 224, 15, f. 208ᵇ ein دعاء قنوت الصبح und دعاء قنوت العشا (letzteres so wie oben anfangend). Pm. 455, 55ᵃ دعاء القنوت (dem Eššāfi'ı beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81ᵃ—84ᵇ. دعاء قوش [=الطائر] Anfang: اللهم انى اسئلك يا من لا تراه العيون Mo. 11, f. 266ᵇ—267ᵇ. We. 1771, 14, f. 49. Mo. 179, f. 98ᵇ/103ᵃ.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110ᵃ. دعاء الكنز الاعظم Anfang: اللهم اجعل افضل صلواتك ابدا. (Dem Moḥammed elgazzî beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. دعاء كنز العرش العظيم Anf.: اللهم انك تعلم سرّي وعلانيتي. (Darin die zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstabengruppen.) Mo. 10, f. 131ᵃ—171ᵃ.

56) Mo. 6, 2, f. 55ᵇ—57ᵃ. دعاء مبارك Anf.: سبحان الرفيع الاعلي. Mo. 10, f. 224ᵇ—228ᵇ. Anf.: لا اله الا الله الملك الحق. Mo. 11, f. 181ᵇ bis 185ᵇ. Anf.: اللهم انى اسئلك يا الله يا رب. Schöm. XI 3ᵇ, Hft 13, f. 19ᵇ—24ᵇ. Abweichend Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239ᵃ.

57) Dq. 21, 2, f. 321. 325. دعاء مجنون Anfang: اللهم انى اسئلك بحق لا اله الا الله

58) Mo. 16, 1, f. 206ᵃ—209ᵇ. دعاء محمد Anfang: يا حبيب الابرار; auch Pet. 113, f. 4. (Gebet an Moḥammed.)

59) Spr. 1985.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (15 × 9½; 9 × 5½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

دعاء المرجان

Anfang f. 4ᵇ: اللهم يا هادي تهدّيت بالهداية والهداية في هداية هدايتك الخ

Dies Gebet bricht hier f. 6ᵃ ab mit den Worten: وما خلفهم ولا يحيطون بشيء من'

F. 1ᵇ—4ᵃ enthält die Türkische Einleitung dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der Einleitung zu einem anderen Gebet und gleichfalls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1840.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235ᵃ—240ᵇ. Dz. 14, 2, f. 165ᵇ—169ᵃ ist verschieden; Anf.: اللهم انى اسئلك يا خير مسئولي

60) Mo. 16, 1, f. 159ᵃ—164ᵇ. دعاء مستجاب Anf.: سبحانك يا الله تعاليت. Mo. 11, f. 128ᵃ—133ᵃ. Mo. 211, f. 73ᵃ—77ᵇ. Mo. 250, f. 73ᵇ—75ᵇ. Dq. 21, 2, 322ᵇ. 323. 321ᵃ. Ham. 230, f. 152ᵇ bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36ᵃ. Anfang: لا اله الا الله الملك الحق المبين. F. 37 die Aufnahme des عبد الرزاق بن حمزة بن على الواعظ الحنفى im J. 825/1422 unter die Çûfîs (نسبة الخرقة).

61) Mo. 17, f. 32—35. دعاء مشهور Anfang: اللهم اعطف المودّة

62) Mo. 16, 1, f. 128ᵇ—135ᵃ. دعاء المعراج Anfang: اللهم لك الحمد لا اله الا انت

63) Do. 125, 1, f. 58ᵇ. دعاء الملك

64) Mo. 211, f. 62ᵇ—64. دعاء مناجات Anfang: الهي بحرمة سر محمد

65) Mo. 17, f. 210ᵃ—218ᵃ. دعاء المولى Anfang: لا اله الا الله بعدد

66) Do. 125, 1, f. 60ᵃ. دعاء النبأ

67) Dz. 14, 2, 156ᵃ—161ᵇ. دعاء النور اللهم يا نور النور تنوّرت بالنور. Mo. 130, 77ᵇ—83ᵃ. Mo. 11, f. 189ᵇ—195ᵃ. Mo. 181, f. 63ᵃ—72ᵇ. Mo. 10, 203ᵃ—209ᵃ. Mo. 16, 1, f. 21ᵃ—30ᵃ. Mo. 20, 44ᵇ—57ᵃ. Mo. 7, 57—59ᵇ. Mo. 18, 32ᵇ—39ᵃ. Dq. 21, 2, f. 312ᵇ—314ᵇ. Mo. 259, 104ᵇ—109ᵃ. Mo. 15, 125ᵇ—130ᵇ. Mo. 250, 79ᵇ—84ᵇ. Mo. 17, 189ᵇ—197ᵃ. Mo. 211, 33—35. Ham. 230, 42ᵃ—50ᵇ.

68) Mo. 11, f. 139ᵃ—172ᵃ. دعاء هزاريكنام Anfang: اللهم انى اسالك يا الله

69) Mo. 10, 200ᵃ—201ᵇ. دعاء هيكل Anfang: اللهم انى اشفع

70) Mo. 11, f. 174ᵃ—175ᵇ. دعاء هيكل القدس Anfang: سبحان الذي اسري بعبده. Mo. 16, 1, f. 273ᵇ. 274ᵃ. Anf.: اولم يروا انا خلقنا لهم مما عملت

71) Pm. 394, 4, f. 46ᵃ. دعاء سورة يس Anf.: اللهم ارزقنى رزقا حلالا طيبا بلا كدّ واستجب دعائى بلا ردّ الخ. Gebet im Anschluss an Sura 36. (Vgl. Do. 125, 1, f. 38ᵃ u. 43ᵇ. Dz. 5, f. 50ᵇ.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1220/1805.

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezügliches Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108ᵇ: سبحان المنفّس عن كل مديون. Die Blätter folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158ᵇ—164ᵇ. دعاء يوسف Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك. Dq. 21, 2, 324ᵇ. 322.

b) ohne Titel.

3650.

1) Lbg. 809, 20, f. 218ᵇ—224.
8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15½; 13 × 5⅔ᶜᵐ).
Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين

2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.
8ᵛᵒ, 11—12 Z. (17 × 11; 11½ × 6ᶜᵐ).
Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr. c. 1240/1824. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. 1250/1834. Vgl. No. 3649, 29.

3) Mo. 6, 2, f. 57ᵃ·ᵇ. Anf.: الحمد لله والشكر لله

4) Dz. 5, f. 90ᵇ—94ᵃ. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حيّ يا قيوم اجب

5) Mo. 212, f. 12ᵇ—23ᵃ. Anf.: اللهم انك تعلم سري

6) Dq. 103, 2, f. 90ᵇ. Anf.: اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . اللهم ارزقنا متابعة النبي

7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني بالجهالة معروف. Voraufgehen einige Qorānverse.

8) Do. 125, 1, f. 23ᵇ. Anf.: الهي من الذي دعاك

9) Ib. f. 54ᵇ—56ᵇ. Anf.: يا محوّل كنوز اهل الغنا

10) Dz. 14, 2, f. 149ᵇ—151ᵇ. Anf.: سبحان الله وبحمده سبحان الله

11) Mo. 179, f. 85ᵃ—89ᵇ. Anfang: سبحانك انت الله تعالي يا رحمن اجرنا من النار بعفوك
Dq. 21, 2, f. 322ᵇ. 323. 321ᵃ.

12) Mo. 212, 30ᵇ—70ᵃ. Anf. يا لطيف اني اسئلك بالركن

13) Do. 125, 5, 199ᵇ—200ᵇ: ربّ فرّحني بما ترضى به

14) We. 1694, 6, f. 21ᵃ: اللهم اني اسئلك رحمة
und f. 24ᵃ: الحمد لله الذي منّ علينا

15) We. 1766, 12, f. 51ᵃ: اللهم اني اسئلك بسرّ اسمك

16) Mo. 250, f. 75ᵇ—77ᵃ: بسم الله يا رحمن يا رحيم يا كريم

17) Dz. 5, f. 50ᵇ ff.: اللهم اني اسئلك يا اله الاولين
(in Bezug auf Sura 36).

3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975, 44ᵇ—45. 300, 34ᵇ. 1957, 201ᵇ. 1234, 11ᵇ ff.; 83ᵃ. 1464, 102ᵃ; 104. 1832, 89ᵇ. 299, 13. 14. We. 1849, 15ᵇ—16ᵇ. 1694, 10—13. 1702, 1ᵇ. 1702, 8—12ᵃ. 1540, 228ᵇ—229ᵇ. 1726, 102ᵇ. 1769, 47—50ᵃ. 1836, 70ᵇ. 1573, 11ᵃ. 12. 174, 147ᵇ. 148. 210, 41. 42. 1839, 35ᵇ. 1464, 102ᵃ. 85, 46. 47ᵃ. 1780, 43ᵇ. 58ᵇ. 1759, 82. 1228, 1; 2ᵃ; 23ᵇ. 1616, 80ᵇ. 81. Pet. 684, 30; 177ᵇ—179. 606, 72ᵃ. 303, 1ᵇ. 2ᵃ (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238ᵇ—239ᵃ. 8, S. 15. 177, 196ᵃ. 251, 62ᵇ. 173, 1ᵇ. WE. 27, 2ᵇ. 151, 5ᵃ. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105ᵇ. Mq. 466, 75. 76ᵃ. 119, 377ᵇ. 561, 285ᵃ. 125, 187ᵃ; 191ᵃ. Mo. 13, 43ᵇ Rand; 44ᵃ ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64ᵇ. Do. 82, 34ᵃ; 57ᵃ; 111ᵇ. Mf. 470, 12ᵇ (Gebet zum Heiligen Geist).

c) mit Angabe der Verfasser.

3652.

Spr. 843, 2, f. 88ᵇ—89ᵇ.

Format etc. wie bei 1. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. — Ueberschrift: دعاء بخطّ امير المومنين علي بن ابي طالب

Anfang: هذا دعاء علّمني رسول الله صلعم . . . اللهم يا من دلع لسان الصباح بنطق تبلّجه وسرج قطع الليل المظلم بغياهب تلجلجه الخ

Ein angeblich von ʾAlī herstammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: اكلتها الي جناب لطفك فاجعل اللهم صباحي'

Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68ᵇ—70; 1756, 1ᵃ; 1774, 124ᵃ. Spr. 945, 32ᵇ. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126ᵃ. Pm. 654, 171ᵃᴮ; 77, 18ᵇ. Spr. 303, 158ᵇ (gegen Bekümmerniss, دعاء الكرب). Lbg. 1019, 17ᵇ. 18ᵃ (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65ᵃ. دعاء اويس القرني (Oweis elqarnī † 37/657). Anf.: سبحان الله عدد ما سبّحه

Pet. 684, f. 179ᵃ. Das Gebet دعاء الطائر des الامام الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

3653. We. 1766.

6) f. 43—45ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20×14; 15×8½–9½ᶜᵐ). — Titelüberschrift f. 43ᵇ:

دعاء القطب الرباني . . . عبد القادر الجيلاني

Anfang: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل . . . اكسني من جمال بديع الانوار الجمالية الخ

Gebet des 'Abd elqādir elgīlānī † 561/1166. Schluss f. 45ᵃ: اللهم اغفر لنا ولوالدينا ولمشايخنا ولكافة المسلمين وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين امين

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95ᵇ.

Pet. 684, f. 30ᵇ. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم الغيب عندك u. Pm. 468, 1ᵃ. — Spr. 490, 27, f. 164ᵃ. Von demselben das Gebet دعاء فتح البصائر.

3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للشاذلي Dies Gebet des Essādilī † 656/1258 beginnt: يا من له الخير كله اسئلك الخير كله

We. 1769, 12, f. 117ᵃ. دعوة حرف القاف لابن سبعين (Ibn sab'īn † 669/1270). Anfang: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ Die Wörter des Gebets fangen mit ق an.

Spr. 299, f. 11ᵇ. Gebet des صدر الدين القونوي الصوفي † 673/1274, betitelt دعاء التوحيد Anfang: اللهم لبس ارواحنا نور الوحدانية

3655.

We. 1704, 67, f. 187ᵃ. Titel:

دعاء لاحمد العسالي

Dies Gebet des Ahmed ben 'alī *el'usālī* † 1048/1639 beginnt: اللهم انى اسالك بسرّ الاسرار وباليوم und schliesst: وآخرتي مع العفو والعافية والرضي والمحبة والتمكين يا ارحم الراحمين آمين

3656. We. 1805.

14) f. 132ᵇ—137ᵇ.

Titelüberschrift:

هذه الجوهرة فيما يقوله خادم السفينة

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى البكري

Anfang f. 132ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي نجانا من القوم الظالمين وسيرنا في البر والبحر بسلطانه المبين

Gebet des Muçṭafā elbekrī † 1162/1749.

Schluss f. 137ᵇ: ان تمنّ علينا بقبول القبول وتحبا الوصول للاقتفاء اثر الرسول يا ربنا الخ

Abschrift vom J. 1224/1809.

F. 138ᵇ—147ᵃ Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144ᵇ—147ᵃ, nach der Unterschrift betitelt تهليل القران العظيم, über denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

3657. Pet. 691.

3) f. 28—31.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 16½×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28ᵃ (oben am Rande):

رسالة الفوائح والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن علي البغدادي العيدروسي البدري القادري im J. 1179/1765 den محمد السمّان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedīna besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

Anfang: الفاتحة يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا ابا بكر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Moḥammed ben 'abd elkerîm *essammân* elmedenî † 1189/1775, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer الفاتحة steht) in kurzer Anrede zuerst an Moḥammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30ᵇ das Gebet selbst: الهي وسندي اجعلني واخواني واحبائي في مقعد صدق الخ und schliesst f. 31ᵇ: وتختم بالفاتحة الي روح النبي المختار وآله واصحابه اجمعين الي يوم الدين امين'

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1187/1773. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12ᵇ—14ᵇ. Ein Gebet des زكرياء; anf.: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية.

We. 1148, 3, f. 49ᵃ. Ein الاستغاثة دعاء des محمد البكرى, anf.: الاهي كيف يذلّ من بك عزّه

3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22ᵃ und Lbg. 453, 27ᵇ (Elḥiḍr). We. 1563, 127ᵇ (Adam). Mq. 466, 138ᵇ (Salomo). We. 1577, 229ᵃ (Abū bekr). Pm. 497, 103ᵃ ('Alî). Mq. 36, 6 (ابو ذرّ الغفاري). Pet. 329, 228ᵇ—230 (زين العابدين). We. 1707, 58ᵃ (مقاتل بن سليمان). Pm. 224, 154ᵃ (الشافعى). Lbg. 368, 13ᵃ (ابن سينا). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75ᵃ (عبد القادر الكيلاني). Lbg. 808, 83ᵃ (von ابو مدين, Verse). We. 1632, 53ᵇ—56ᵃ und Spr. 2005, 13ᵃ (ابن العربى). Spr. 837, 151ᵃ (احمد البدوي). 769, 102ᵇ (نجم الدين الاصبهاني). We. 1803, 135ᵃ (عبد اللطيف بن السعودي). Do. 50, 59ᵃ (ابو السعود). Pm. 37, 152ᵇ (ابن حجر). Lbg. 245, 182ᵇ—183ᵇ (محمد البكري الكبير). Spr. 902, 187 (محمد الصبان). 2005, 20ᵃ Rand (الشمس البلاطنسى). WE. 192, 230ᵇ (محمد المراكشى). Pet. 684, 182ᵇ (ابو الربيع المالقى).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

1) من استجيب دعوته "ك von محمد بن حبيب النحوى † 245/859.
2) مجابي الدعوة "ك von ابن ابي الدنيا † 281/894.
3) الدعوة المستجابة von احمد بن يحيى العدوي ابن فضل الله † 747/1346.
4) الغيث المدرار في سحائب الاستغفار von محمد بن على ابن العراق † 933/1527.
5) "ر في ادعية الصلوة المفروضة von مصطفى بن محمد خواجكى زاده † 998/1590.
6) شرح قول الوفائية von احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.

d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137ᵃ:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبي المختار لعبد الله بن الحارث

Anfang f. 137ᵇ: عن عبد الرحمن بن بشير قال قال رسول الله صلعم العبادة هي الدعاء وعنه الدعاء مخ العبادة الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete des Propheten, von 'Abd allāh ben elḥārit.

3660. We. 358.

2) f. 95ᵇ—96ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 32 Z. (Text: 19 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 95ᵇ:

هذه دعوات مباركة شريفة ... منقولة عن ... محيى السنة والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir elgîlânî † 561/1166 in seinen Werken الغنية und المبادي والغايات erwähnt als von besonderer Wirksamkeit. Sie beginnen: الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

3661. We. 1805.

13) f. 124—132ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125ᵃ. — Verfasser:

السيد البكري مصطفى

Anfang f. 124ᵃ: الحمد لله الذي فتح بالصلاة والتسليم لاهل التعليم بابه . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى الصديقى . . . لما وقفت على الصلوات النبوية المنسوبة لسيدي على وفا الخ

Gebete des Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī † 1162/1749 für den Propheten, nach dem Vorgange des 'Alī wefā. Anfang f. 125ᵃ: صلّ وسلّم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا واغلانا واعلانا محمد الفاتح بالوجود خزانة الجود الخ

Darin eine Stelle (f. 128ᵇ—129ᵇ), worin Moḥammed gebeten wird, den Frommen zu verhelfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten, die sie erstreben, und das Erkennen der Eigenschaften Gottes; jedes dieser Dinge wird alphabetisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter einander aufgeführt: ظهرت الف الاحدية وباء الواحدية وتا التولية والتلقى . . . وواو الولاية ولام الف الالفة والارشاد وباء اليقين'

Schluss f. 132: وتابعيه وانسابه الي ابد الآباد ما مال غصن وباد وسلم تسليما وعظم تعظيما'

3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format (15¼×10½; 12×6½cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49ᵃ: اللهم يا سيار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار الخ

b) f. 58ᵇ—61ᵃ. Titel fehlt. Anfang: اللهم اشرق على هيكلي من انوارك القدسية الخ woran sich schliesst f. 61ᵃ: دعاء الاستغاثة: s. 3649, 2.

c) f. 62ᵃ—64ᵃ. Titel: ورد الضحى, anfangend: اللهم انى اسئلك بحبل وصلة قربك الخ

d) f. 64ᵃ—67ᵃ. Titel: ورد الغروب, anf.: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين الخ

e) f. 67ᵇ—69ᵇ. Titel: ورد يتلوه المسافر Anfang: اللهم اسفر لنا عن وجوه الاسرار البراقع الخ

3663. We. 1769.

10) f. 106—109ᵇ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15×10¼; 11×7½cm). — Titel u. Verf. f. 106ᵃ:

نبذة فى الاوقات التى يستجاب بها الدعاء من ليل او نهار للشفوني

Anfang f. 106ᵇ: قال الامام الشافعي يستجاب الدعاء فى خمس ليال اول ليلة من شهر رجب وليلة النصف من شعبان وليلة عيد الفطر وليلة عيد الاضحي وليلة الجمعة الخ

Schluss f. 109ᵇ: وله الملك كل كلمة فى جهة فانك تحمي باذن الله تعالي'

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei dem oder jenem Vorhaben von besonderer Wirksamkeit sind, von Moḥammed eššafūnī (um 1200/1785).

F. 110ᵇ—111ᵃ hauptsächlich ein Stück des Werkchens, zum Theil in anderer Anordnung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109ᵇ und 110ᵃ, betitelt باب محبة, Anleitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111ᵃ über den Ausdruck الثقلان für الانس والجن

F. 112ᵃ Aufzählung derjenigen Propheten, die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

3664. Lbg. 587.

3) f. 80ᵇ—97ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ك" الجواهر المضية فى الدعوات الشريفة النبوية

Verfasser: ابو العباس احمد بن محرز

Anfang: الحمد لله على عظيم الائه وشكرا له على سبوغ نعمائه . . . وبعد فان الله عز وجل حيث امرنا بدعائه وحثنا على طلب فضله الخ

Gebetbuch des Aḥmed ben muḥriz um 860/1456, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḣârî, Muslim, Ettirmedî u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. باب 82ᵃ في فضل الدعاء، حديث في جامع الترمذي الخ

5. باب 83ᵃ فيما يقال عند سماع المؤذن، حديث في صحيح البخاري

10. باب 84ᵇ فيما يقال في القنوت

20. باب 89ᵃ فيما يقول من شدة الارق

30. باب 91ᵇ فيما يقول لليلة القدر

40. باب 94ᵃ فيما يقول الانسان في مرضه

50. باب 95ᵇ فيما يقول اذا دخل السوق

53. باب 96ᵇ في شيء من الآداب

Schluss f. 97ᵇ: كان يقول اذا اكل او شرب الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

Dann f. 97ᵇ einige Gebete aus dem كـ الدعوات des ابو عبد الله محمد ابن البيع النيسابوري und 98ᵇ Auszüge aus Aussprüchen (كلام) und Gebeten des ابو الحسن على الشاذلي und f. 111ᵇ—114ᵃ aus den Gebeten des ابو الحسن الانصاري.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talismane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen; von derselben Hand.

3665. We. 1805.

15) f. 147ᵇ—159ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 14), f. 138ᵇ ff., aber im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

كـ الهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رَة انه قال قال رسول الله صلعم اتاني جبرءيل فقال يا محمد ان الله قد منحك بهدية لم يمنحها لاحد من قبلك ولا من بعدك فقلت وما هي يا جبرءيل قال هذه الهياكل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der الهياكل geredet und im Einzelnen dieselbe erläutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie dem Moḣammed als besondere Gnade überbracht habe. Dann folgen die 7 هياكل, Gebete und Lobpreisungen Gottes (f. 149ᵃ, 150ᵇ, 151ᵃ, 152ᵇ, 153ᵇ, 155ᵇ, 157ᵇ). Das letzte ist nicht zu Ende, das 1. beginnt f. 149ᵃ: الحمد لله الذي لا ينسى من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمنّ بالاحسان احسانا وبالسيئات غفرنا والحمد لله كاشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16ᵐᵒ (8 × 5½; 5 × 3¼ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه كان له سبعة هياكل Schluss: وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1215/1800. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

✗ 3666. Schöm. XI, 3ᵇ.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3ᵃ. Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (13½ × 10½; 11 × 8½ᶜᵐ). Zustand: unsauber. — Papier: weisslich, stark. — Titel fehlt; er ist: الهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem 1. هيكل (f. 149ᵃ) angegeben ist; aber der hier vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein. Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19ᵃ ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8ᵛᵒ, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8ᶜᵐ).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch Qorânstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (15½ × 11½; 11 × 7ᶜᵐ). Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. — Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Moḣammeds (c. 26). No. 1447, 4. Zuerst: من استخف استاذه فلعنه الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3. Zuerst: الحديث الصلوة الشجرة وثمرها ثلثة الخ

Auf Bl. 25ᵃ folgt 26ᵇ.

F. 31—35ᵃ. Traditionen (c. 17, unvollstdg). No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثا من امتي

F. 35ᵇ—41ᵇ. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang: قال النبى صعم اذا قام العبد من الصلوة فقال الله اكبر

F. 41ᵇ—48ᵃ. Titel fehlt; er ist بهاجة العلوم No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48ᵃ·ᵇ Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang: هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام وفرض من فروض العين — Bricht ab mit den Worten: يوما من شعبان غمّ عليكم فاكملوا عدّة

Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8ᵛᵒ, 11-13 Z. (16½×10¼; 11½-12×7-8ᶜᵐ).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen. F. 12ᵃ—16ᵃ das حزب النووى (der Grundtext Pet. 537, 1). F. 31ᵇ—34 das Gebet دعاء الربيع الاحمر (No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 9 Z. (12½×9½; 9½×7ᶜᵐ).

Im Anfang (f. 1ᵇ—4ᵇ) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8ᵛᵒ, c. 12 Z. (20½×15; c. 18×14ᶜᵐ).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14ᵇ—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح هياكل النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier im 4. هيكل. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51ᵃ: وقد بان ان صنعة الواهب لا يمكن ان تكون كذلك. Erste Textworte f. 52ᵃ: والاجسام والهيئات كثيرة وقد بينا

Das 5. هيكل f. 61ᵇ, das 6. 80ᵃ, das 7. 86ᵃ. Das Vorhandene bricht ab f. 89ᵇ im Grundtext: ان انفتح سبيل القدس ليصعد الى رحال منعت تزارح الا كثرين'

Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: فلعلّه تصحيف او فيه ترك فمن وجد النسخة المصححة'

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20⅓×13¾; 13½×7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح هياكل النور لانقروي اسمعيل افندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismāʿīl elanqirawī † 1042/1632. — Das 1. هيكل beginnt f. 8ᵇ: كل ما يقصد اليه بالاشارة الحسية فهو جسم' يعنى هر نه شيئه كه اشارت حسي ايتمكله قصد اولنسه اول جسمدر'

Der Text schliesst: واجعل النبوة سبيلنا والاشراق جليسنا انك انت بالجود ولا بالغمّ على العالمين منان'

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحِكَم).

3669. Pm. 360.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15×10; 11×5¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هو داين قبل كل شيء ولا يكون شيء معه

Ein šīʿītisches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10ᵇ geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: الحمد لله الذي الهم الخلق توحيده

Das 4. f. 30ᵇ: في يوم عيد الفطر

Das 5. f. 36ᵃ: في عيد الاضحي

Das 6. f. 40ᵇ: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45ᵃ: Anfang: الحمد لله الذي قد شهد لنفسه بالوحدانية الخ. Schluss (des 7.) f. 57ᵇ: من تحب منهم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين الي يوم الدين'

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4ᵃ, 5 bis 8ᵇ, 1 = 52ᵇ, 9 bis 57ᵇ, 1; 26ᵃ, 4 bis 26ᵇ, 1 = 44ᵇ, 5 bis 45ᵃ, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. 1276/1859.

Ob dies der „Qorān der Bābīs“ ist?

/ 3670. Mo. 179.

115 Bl. 16mo, 7 Z. (9½ × 6¾; 6¼ × 4cm). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer voraufgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qorānstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21b—41b. Gebet für Moḥammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد. Anfang: السلام عليك يا حاصيم (d. i. هاشمى) الله السلام عليك يا مكى الخ

F. 44b—46b. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى

F. 48b—50a. دعاء الايمان (No. 3649, 11).

F. 52b—53b. دعاء طاعون (No. 3649, 41). Anf.: اللهم يا ولىّ الولاء ويا كاشف الضرّ والبلاء الخ

F. 85a—89b. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98b—103a. دعاء قوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

/ 3671. Ham. 230.

224 Bl. 16mo, 7 Z. (10½ × 7½; 6 × 3¾cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind: a) f. 42a/50b دعاء نور; b) 58b/65a دعاء كردان c) 68b/69b دعاء حضرة الياس; d) 71. 72 دعاء حاجت e) 78—80a دعاء پيغمبر; f) 106. 107 دعاء عهد نامه g) 127—140 دعاء قدح; h) 152b—156 دعاء مستجاب i) 167a—180 دعاء دولت; k) 202a—206b دعاء صلوات l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 3672. Mo. 212.

115 Bl. 16mo, 7 Z. (10 × 7; 5½—6 × 4—4½cm). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmstich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1b—10b Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12b—23a (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30b—70a (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12b ff. — an mit: واسئلك بحق حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qorānstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51a ins Türkische über.

3) f. 97b—100b. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276a Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277b. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشان (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلّصنا من النار يا ربّ

3) F. 292b—294a Türkisch.

4) F. 294b—296. Ueberschrift: هذا حلية النبي عم. Die einzelnen Beschreibungen Moḥammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für ابو بكر, عمر, عثمان und علي.

5) F. 297—308ª. Ueberschrift: دعاء كنز العرش العظيم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstabengruppen, wie الم, المص, الر u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura ... willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303ᵇ unten ins Türkische über.

6) F. 308ª—309ª oben. Zusammenstellung von 7 Qorânversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309ª—312ᵇ. Ueberschrift: دعاء صلوات شريف Gebet für Moḥammed (No. 3649, 40).

8) F. 312ᵇ—314ᵇ. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315ª—316ª. دعاء جميل مبارك (No. 3649, 17).

10) F. 316ª—317ª. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317ᵇ—318ᵇ. دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).

12) F. 318ᵇ—319ᵇ. دعاء حصر [l. حضرة] الياس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319ᵇ. 320. 324. دعاء تهليل مبارك (No. 3649, 14).

14) F. 324ᵇ. 322. دعاء يوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322ᵇ unten. 323. 321ª. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (n. propr.) دعاء مجنون (No. 3649, 57).

17) F. 325ᵇ—326ᵇ. دعاء حسن حسين (No. 3649, 21).

18) F. 326ᵇ ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327ª دعاء عهد نامه, 327ᵇ دعاء جبرائيل, 328ª دعاء فضايل, 328ᵇ دعاء ايمان; von f. 329ª an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4ᵗᵒ, 11 Z. (Text: c. 16½ × 13½ᶜᵐ). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87ª—86ª ein Gebet für Moḥammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام عليك زين الانبياء اتقى الاتقياء

F. 86ª—72ᵇ u. 57—65ª eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen. Zuerst (Ṭawîl): بشعر ربيع قد بدا نوره الاعلي فيا حبّذا بدر بذاك الحِمَا يجلَى

F. 69—72ᵇ Gebet in Prosa. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز الخ

F. 65ᵇ—68ᵇ u. 87ᵇ—89 sind leer.

/ 3675. Mo. 16.

1) f. 1—310ª.

356 Bl. 16ᵐᵒ, 7 Z. (11 × 7; 5½ × 3½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

[15ª—15ᵇ	دعاء اسم اعظم]	(No. 3649, 5).
21ª—30ª	هذا دعاء نور	(No. 3649, 67).
47ª—68ª	هذا دعاء صلوات	(No. 3649, 40).
81ª—84ᵇ	هذا دعاء قوش	(No. 3649, 53).
106ᵇ—117ª	هذا دعاء سرخ باد	(No. 3649, 37).
128ᵇ—135ª	هذا دعاء معراج	(No. 3649, 62).
159ª—164ᵇ	هذا دعاء مستجاب	(No. 3649, 60).
187ᵇ—195ᵇ	هذا دعاء قدح	(No. 3649, 51).
202ª—203ᵇ	هذا دعاء ايمان	(No. 3649, 11).
206ª—209ᵇ	هذا دعاء محمد	(No. 3649, 58).
211ᵇ—215ª	بارىند حسن حسين	(No. 3649, 22).
258ª—264ᵇ	هذا دعاء جميل	(No. 3649, 17).
273ᵇ—274ª	هذا هيكل فرس	(No. 3649, 70).
297ª—306ª	هذا دعاء رسول	(No. 3649, 32).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100/1688.

3676. Mo. 20.

200 Bl. 16mo, 5 Z. (6×4¼; 3½×2⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

F. 5a—9b هذا دعاء اسماء الحسنى (No. 3649, 6).

26a—32b هذا دعاء عظيم مبارك (No. 3649, 56).

44b—57a هذا دعاء نور شريف (No. 3649, 67).

96b—105a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).

131b—145a هذا دعاء تهليل (No. 3649, 14).

158b—164b هذا دعاء يوسف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3677. Mo. 211.

87 Bl. 16mo, c. 9 Z. (8½×7; 6½—7×4—5½cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

33a—35 دعاء نور (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.

36—38 دعاء الاسماء الحسنى (No. 3649, 6). Der Anfang fehlt.

49—53a. Die Ueberschrift fehlt. دعاء جميل (No. 3649, 17).

56—59 دعاء، يا الله يا غفار يا ستار يا وهاب الخ (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.

62b—64a هذا دعاء مناجات (No. 3649, 64). Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.

73a—77b. Die Ueberschrift fehlt. دعاء مستجاب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86. 87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3678. Do. 125.

5) f. 108b—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

108b—110a. Ohne Ueberschrift. Anfang: اللهم انى اسئلك بالحقايق الازلية والنعوت الالهية الخ

110a—113b فاتحة الفقراء (No. 3649, 49).

114b—118b دعاء حزب البحر (s. We. 1723, 6). (Der gewöhnliche Schluss steht 118a Mitte.) Nebst اعتصام حزب البحر f. 118b—119b.

120a—122a دعاء حزب البر، لا اله الا انت السميع القريب المجيب الخ

122b—165b اوراد الاسبوع لمحمد بن اسامة. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines دعاء اوراد. Anfang: الحمد لله رب العالمين مسبب الاسباب الرحمن الرحيم ممسك السحاب

165b—199a. Titel fehlt. [اوراد الاسبوع [von ابن العربي] (s. Spr. 784 ff.).

199b—200b. Gebet zur Abwehr des Kummers. Anfang: ربّ فرّجنى بما

200b—218a. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. ورد الليالي لابن العربي (s. bei Pm. 16, 4 ff.).

218a—232b دعاء اسماء الحسنى للشيخ محيى الدين [ابن العربي] (No. 3649, 6).

232b—238a هذا دعاء خطبهء دوازده امام. Predigt-Gebet der 12 Imâme (No. 3649, 28).

238b—271a هذا مناجات قران. Gebetsverse, aus den Qorân-Suren der Reihe nach genommen.

271a—289a هذا اوراد شيخ پير محمد بهائى، اللهم انت الملك الحي الحق المبين

289a—297. Türkisch (abergläubische Mittel).

298a—307a هذا دعاء ورد حضرت شيخ يحيى، Anfang: اللهم يا رب يا ستار يا عزيز يا غفار

Darin f. 301b ff. die Namen Gottes.

307b—308b. 2 kleine Gebete.

3679. Dz. 14.

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächlichste ist:

a) 88ᵇ—92ᵃ هذا الاسماء الحسنى (No. 3649, 6).

b) 92ᵃ—94ᵃ (enthält 99 Namen) هذا اسماء رسول الله صلعم Anfang (nach voraufgeschickter Türkischer Einleitung): محمد محمود احمد حامد قاسم الخ

c) 94ᵇ—96ᵇ. هذا حليهء رسول الله، وما ارسلناك الا رحمة للعالمين، ازهر اللون ادعج اذا ضحك mit Türkischer Interlinear-Uebersetzung (in kleinerer rother Schrift).

d) 100ᵇ—106ᵇ هذا دعاء قدح (No. 3649, 51).

e) 112ᵃ—118ᵃ هذا دعاء رمضان (No. 3649, 33).

f) 120ᵇ—123ᵃ هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).

g) 133ᵇ—135ᵇ هذا دعاء حرامي (No. 3649, 19).

h) 136ᵇ—138ᵇ هذا دعاء سبع ايات (No. 3649, 35).

i) 149ᵇ—151ᵇ دعاء سبحان الله وبحمده (No. 3650, 10).

k) 156ᵇ—161ᵇ هذا دعاء نور (No. 3649, 67).

l) 165ᵇ—169ᵃ هذا دعاء مرجان (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vorbemerkungen und Einleitungen in Türkischer Sprache.

3680.

1) We. 1812, 9, f. 116ᵇ—118. 2 Gebete; das erstere للدخول على الملوك والسلاطين beginnt: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم بك منك اليك استغفرك الخ Das andere f. 117ᵃ ff. ist ein dem Propheten am Tage يوم الاحزاب zugeschriebenes; es beginnt: شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة واولو العلم قائمون بالقسط

2) We. 1793, 4, f. 33—36. 46. Verschiedene kleine Gebete, aus dem الجامع الصغير genommen; dieselben beginnen mit اللهم.

Darauf folgt f. 37. 38 hauptsächlich ein dem Moḥammed zugeschriebenes Gebet, das gegen die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehrmals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen soll. Anfang f. 38ᵃ: اللهم تب علينا قبل الموت

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit اللهم beginnend. Das eine, dem حياة الحيوان "ك des الدميري entnommen, beginnt: اللهم انى اسالك يا من لا تراه العيون (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49ᵇ einige Gebetverse, von كمال الدين ابن الكاملية.

4) Lbg. 598, 51, f. 111ᵇ—116. Allerlei Excurse und kleinere Notizen aus verschiedenen Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch, besonders 112ᵇ. 113. 115ᵃ, Einiges auch Persisch wie 114ᵃ unten und 116ᵃ.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer Schrift, um 1240/1824.

6) Spr. 1967, 10, f. 38ᵇ—45. Zusammenstellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit بسم الله anfangend, auch ein kurzes Morgen- und Abendgebet.

3681.

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19×11½; 12×6ᶜᵐ).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34ᵇ دعاء الرحمن (No. 3649, 31); f. 37ᵃ Gebete zu Anfang u. am Schluss des Jahres; f. 40ᵃ eine استغاثة. Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Abschrift c. 1150/1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32ᵃ bis 37ᵃ (eng beschrieben) Qorān-Verse und kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die استخارات genannt werden. Einiges darunter dem Ḥalîfen ʼAlî zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112ᵇ—120ᵃ.

8ᵛᵒ, 11 Z. (15×10½; 10½×7ᶜᵐ). — Titelüberschrift: هذه الآيات العشر القافية التى كل اية منها تحوي عشر قافات،

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 قاف enthalten sind, Sura 2, 247. 3, 177 etc., und f. 113ᵇ noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114ᵃ: قادر قاهر قابض قوي قدوس قيوم قديم قايم قدير قريب. Dann folgt f. 114ᵇ ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: دعوة حرف القاف, ebenfalls mit dem Buchstaben ق. Anf.: الهي انت القايم على كل نفس والقيوم في كل معنى الخ und f. 117ᵇ ein anderes Gebet gleicher Art: دعوة حرف القاف von ابن سبعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم الخ, worauf noch f. 118ᵃ—119ᵇ von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119ᵇ die Lesung der Qorânverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54ᵇ. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Moḥammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63ᵇ ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Moḥammeds. F. 66ᵃ ff. erbauliche Rede ʿAlî's, nebst Klageversen um Moḥammed. F. 67ᵇ, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. الحمد لله الذي اختار لخدمته من اصطفاه من عباده الخ F. 69ᵃ über verschiedene Namen Moḥammeds; f. 69ᵇ einige Aussprüche desselben; f. 72ᵃ was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254ᵇ—255ᵇ. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلاني zugeschrieben, anfangend: الهي كيف ادعوك وقد عصيتك الخ. Eine dem ابو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي انت ذو فضل ومن وانى ذو الخطايا فاعف عنى

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der Lesung des Qorân. Ein längeres f. 131ᵃ von احمد بن موسي بن عُجَيْل † 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramaḍân f. 133ᵃ ff. F. 137ᵇ ff. Gebete (اوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142ᵃ betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (21 × 16; 15½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: نويت بهذا الصفر [الظفر] منك بخير برحمتك يا ارحم الراحمين'

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorânstellen, namentlich der 1. Sura (4ᵇ. 7ᵇ. 10ᵃ). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen rundlichen Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم انى اسالك رحمة من عندك تهدي بها قلبي الخ. Das 2. beginnt f. 24ᵃ unten: الحمد لله الذي منّ علينا بالايمان

Das letzte Blatt schadhaft u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50ᵃ—52ᵃ. 2 Gebete, deren 1. dem Abû bekr beigelegt. Anfang: اللهم انك ابتدات الخلق من غير حاجة الخ. Das andere beginnt f. 51ᵃ: اللهم انى اسالك بسرّ اسمك الودود In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وفق) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124ᵇ—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125ᵃ استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125ᵇ حزب الطمس von ابو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben الشاذلي (No. 3654).

4) Mq. 119, 20, f. 376—377.
8vo, 15 Z. (19×13; 14—15×10cm).

Verschiedene kleine Gebete:

a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg. Anfang: اللهم احفظنا من جميع اعدائنا الخ Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377a ein Gebet auf den Ramaḍān (No. 3649, 33). — c) f. 377b ein Gebet, anfangend: اللهم ارزقنا فقها (No. 3649, 39). — d) f. 377b ein längeres Gebet; Anf.: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار (No. 3662). Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3684.

1) We. 1748, 5, f. 42b—44. 2 längere Gebete, von denen das 1. f. 42b, in Bezug auf Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح (No. 3649, 7). Das andere f. 44a betitelt: حرز النصر, anf.: اللهم بسطوة جبروت قهرك.

2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine Anzahl kleiner Gebete, angeknüpft an voraufgehende Qorānstellen. Das erste beginnt (mit Sura 17, 47 ff.) f. 45b: واذا قرات القران جعلنا بينك وبين الذين لا يومنون بالاخرة حجابا مستورا

Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter anderen Kleinigkeiten, f. 51a ein Gebet: دعاء سورة الفاتحة Anfang: اللهم انى اسالك بما عقد العز من عرشك F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mitgetheilt haben soll: اللهم يا من اقرّ له بالعبودية كل معبود Endlich f. 54a ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Śa'bān; und f. 51b—53a kleine Taḫmīse, von يوسف بن يعقوب الصديق.

4) Pet. 113.
4 Bl. 8vo, 14—16 Z. (16×11; 12×8cm). — Zustand: am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch; zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den Schluss derselben und den Anfang des Gebetes umfassend. Es ist, wie es scheint, betitelt: دعاء اسماء الله الحسنى und schliesst: وتفتح لنا كل باب فيه خير وتسهل علينا كل عسير يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ Es folgt darauf noch f. 4a unten u. 4b ein kleines Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الابرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1251 Rab. I (1835).

3685.

1) We. 1780, 4, f. 25—80.
8vo, c. 16 Z. (15½×10½; 11—13×7cm). — Schrift meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen, etwa um 1253/1837.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch in Versen. Darunter f. 43b ff. ein Gebet mit dem Anfang الحمد لله جميع محامده, 54a Gebetsanweisungen, 57a ein Gebet الاستخارة, 58b ff. Zufluchtsgebete, mit dem Anfang اعوذ بك ربّ, 62—72 Gebete für den Propheten, von الشيخ الدرديري, alphabetisch geordnet, nebst einem nicht alphabetischen Anhang bis f. 73b. In Versen f. 57b das Gebet الاستغاثة des السهيلى (vgl. We. 1780, f. 18b) und f. 73b—79a ein Gebet des الدرديري, die Namen Gottes enthaltend, 72 Verse lang, anf. (Ṭawīl): تباركت يا الله Ein paränetisches Gedicht f. 26a in 13 Versen, anfangend (Basīṭ): يا ناعما غافلا عن ذكر مولاه F. 27—32 leer.

2) Mq. 436.
8 Bl. 8vo (c. 20×14cm).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegengesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält eine Tradition, von 'Āïša mitgetheilt, und ein Paar Gebetstücke.

F. 4b. a Gebetsanweisung; f. 4a unten etwas über das الاذان.

F. 5a Gebet gegen Schaden von Seiten der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über Längenmaasse.

F. 5ᵇ Anfang eines Werkes über Erbrecht, betitelt: كتاب فيه اصول الفرايض وهي الحجب ‘ تاليف عبد الملك بن حبيب السُلَمِيّ رة † 238/852 (245). Anfang: الميراث يكون بسبب ونسب ‘ فالسبب النكاح والمِلْك والعتق ‘ الخ. Der 1. Abschnitt ميراث البنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um 900/1494. (Auch f. 4 u. 5ᵃ von derselben Hand.) Nicht bei HKh.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çûfischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

/ 3686. Mf. 382.

Eine Gebetrolle (55 × 78½cm), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser 37cm ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstande von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen 6 × 14 Abtheilungen stehen die 201 Namen Moĥammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von 4³/₁₀cm Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Allâh, Moĥammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von 4cm, also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit voraufgeschickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismillâh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحيّ القيوم واتوب اليه الخ Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender, 4cm breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise, 4cm im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Moĥammeds enthalten; die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von 3³/₁₀cm Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qorânstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je 6⅕cm) unter einander, also auf jeder Seite 2 × 7 solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qorān-verse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit voraufgeschicktem Ausspruch Moħammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء التحفظ. Anfang: يا غالبا غير مغلوب يا طالبا غير مطلوب يا صانعا غير مصنوع يا خالقا . . . يا حافظا غير محفوظ . . . انت اسئلك ان تحفظ حامل كتابي Schluss: وتبلغنا بها اقصى الغايات من جميع الخيرات في الحيوة وبعد الممات امين‘. In den Zwischenräumen zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte يا الله محمد رسول الله einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء . . . والنصر والمسد والاخلاص والفلق والناس والفاتحة ان تحفظ حامل هذا الحجاب من انس وجن وشياطين الخ Schluss: حاشا لله ما هذا بشرا ان هذا الا ملك كريم عم (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: ايات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يؤده حفظهما وهو العلي العظيم‘ فما ارسلناك عليهم حفيظا وهو القاهر فوق عباده الخ Schluss: والله من ورائهم محيط بل هو قران مجيد في لوح محفوظ. Also lauter Qorānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Moħammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Siebenschläfer, endlich die Namen der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte لا اله الا الله ومحمد رسول الله und zuletzt dreimal يا الله.

In diesen 4 × 7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Goldstreifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5^{cm} und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: جبرائيل, ميكائيل, عزرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis ($2^2/_5{}^{cm}$ Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن. Zuletzt: يا نافع يا نور يا هادي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ١٢٢٣ Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber aussehend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الكوردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrolle, 5,88^{cm} lang. Enthält arabische Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

/ 3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5^cm breit, 333^cm lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12^cm, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14^cm) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorânverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Alsdann ein Viereck, 20^cm lang, in 146 kleine Quadrate getheilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Moḥammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55^cm lang, das letzte Drittel öfters durch Linien getheilt, enthält das Gebet دعاء قدح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten قصد" البردة للبوصيري, im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده احمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري النسفى ابو العباس † 432/1040, u. d. T. كتاب الدعوات

2) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066.

3) عمر بن محمد النسفى نجم الدين † 537/1142, u. d. T. دعوات المستغفرين

4) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفرى † 557/1162, u. d. T. رسائل الابرار وذخائر اهل الخطرة والايثار

5) عبد القادر الكيلانى † 561/1166 und der Commentar dazu von عبد الغنى النابلسى † 1143/1730, u. d. T. كوكب المبانى وموكب المعانى

6) عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعانى ابو سعد † 562/1167, u. d. T. الدعوات النبوية

7) خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بُشْكُوال † 578/1182, u. d. T. ك" المستعينين بالله عند الحاجات والمهمّات الخ

8) المبارك بن محمد الجزري ابو السعادات ابن الاثير † 606/1209, u. d. T. المصطفى والمختار فى الادعية والاذكار

9) احمد بن على القسطلانى † 636/1238, u. d. T. الالهام الصادر عن الانعام الوافر

10) محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جُزَىّ † 741/1340, u. d. T. الدعوات والاذكار المخرجة من صحيح الاخبار

11) احمد بن علاء الدين حجّى الدمشقى † 816/1413, u. d. T. جنّة المنتقى

12) محمد بن قطب الدين الازنيقى † 821/1418, u. d. T. منّة الدعوات

13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن التاذفى † 900/1495, u. d. T. مفاتيح الكنوز

14) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1496, u. d. T. التوجّه للرب بدعوات الكرب

15) عبد الرحمن السيوطى † 911/1505, u. d. T. [الكلم الطيّب و] القول المختار فى المأثور من الدعوات والاذكار

16) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلانى † 923/1517, u. d. T. ك" الانوار فى الادعية والاذكار, nebst dem eigenen Auszug: لوامع الانوار.

17) ابراهيم بن احمد بن الملا چلبی um 1020/1611, u. d. T. تنوير البصيرة وتعمير السريرة

18) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622, u. d. T. المطالب العلية فى الادعية الزهية und الادعية الماثورة بالاحاديث الماثورة

19) محمد بن ايوب النقشبندي الحنفى um 1180/1766, u. d. T. لامع الانوار وكاشف الاسرار

20) على بن موسي ابن الطاوس العلوي, u. d. T. منهج الدعوات ومبهج العنايات

21) احمد بن موسى بن نصر الله الخزرجى, u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى

Ohne Angabe der Verfasser:

22) ذخيرة المعاد فى الادعية والاوراد

23) كـ" المنجيات والموبقات

24) دعوات الاطباء von ابن بُطْلان und von مختار ابن عبدون

25) دعوات النجار von ابو الفرج الاصفهانى † 356/967.

---

6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. 140ᵇ—149ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه اسماء مقامات سلوك الطريق الى الله تعالي للغوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي السيد محيى الدين عبد القادر الكيلانى، الذكر الاول للنفس الامارة لا اله الا الله اي لا معبود الا الله الذكر الثانى للنفس اللوامة الله الله اي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eḏḏikr, von 'Abd elqādir elkīlānī † 561/1165. — Schluss: وعدد كل واحدة من هذه الي الشيخ رحمه خمسمائة الف الله، تمت

F. 149ᵇ—154 unter verschiedenen çūfischen Stücken f. 149ᵇ ein Gebet des ابو الربيع المالقى; f. 151ᵃ 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst: الذكر الاول الناسوتى الخ); dasselbe Stück f. 152ᵇ.

3691. Spr. 769.

3) f. 21ᵃ—25ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des Titels u. Verf. bloss: من كلامه, d. h. derselbe wie in 2), d. i. السهروردي

Anfang: اعلم ايها الطالب لطريق الهداية ان طريقة الهداية من لوازم متابعة رسول الله صلعم الخ

Śihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 handelt von çūfischem Standpunkte aus über das Gebet Eḏḏikr als Mittel zur Gottseligkeit.

Schluss f. 25ᵃ: والله ذو الفضل العظيم وله رداه الله رداء الغفران واسمعه نداء الرضوان،

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23 × 16; 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: gut (3ᵃ fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband in einem Futteral. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" فى فضائل الاعمال
لضياء الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ضياء الدين . . . المقدسى رحمه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعته محذوف الاسانيد عزيته الي كتب الائمة رحم واذا كان فى الصحيحين او احدهما لم اعزه الي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des Eḏḏikr, auf Grund von Traditionen, aber ohne deren Isnād, besprochen von Moḥammed ben 'abd elwāḥid ben aḥmed *elmoqaddesī ḍijā eddīn*, um 620/1223. — Schluss f. 62ᵃ: الذي يتمرد على الله وابى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von على بن احمد السرياقوسى im J. 1272 Ramaḍān (1856). — HKh. IV 9114.

3693. We. 1775.

22) f. 113ᵇ—122ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titelüberschrift: من كتاب فضايل الاعمال للامام ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي،
Der Verfasser heisst nicht Aḥmed, sondern Moḥammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا محمد وآله وسلم، عن عثمان رضه قال قال رسول الله صلعم من توضّئ فاحسن الوضوء خرجت خطاياه من جسده

Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

3694. Spr. 700.

139 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26¾ × 18½; 20 × 19ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (zum Theil auf dem Goldgrunde eines schadhaften Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص الدعوات والاذكار المستحبّة في الليل والنهار،

Verf. f. 1ᵃ: تصنيف الشيخ ... محيى الدين ابي زكرياء يحيى بن شرف بن مري النواوي الشافعي،

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد القهّار العزيز الغفّار ... اما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فاذكروني اذكركم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الّا ليعبدون الخ

Jahjā ben šeref (eddīn) *ennawāwī* † 676/1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem Werk, welches er im J. 666 Ramaḍān (1268) begonnen und im J. 667 Moḥarram (1268) beendigt hat, eine Anweisung zum Gebete in den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen. Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien meist durch die Anführungen der Gewährsmänner zu langweilig und litten auch an Wiederholungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich daher kürzer fassen und in den Anführungen beschränken, dafür aber wolle er mehr die (ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Erbauliches beibringen, und zwar in verständlicher Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle er sie fast nur anführen aus den 5 Hauptsammlungen, und zwar meistens nur die sicheren und ächten derselben. — Dem Werke schickt der Verfasser einige einleitende Abschnitte vorauf, zuerst: f. 2ᵃ فصل في الامر بالاخلاص وحسن النيّات في جميع الاعمال الظاهرات والخفيّات
Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast) alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das eigentliche Werk beginnt f. 5ᵇ und zerfällt in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte mit Ueberschriften, alle ungezählt.

5ᵇ باب مختصر في احرف ممّا جاء في فضل الذكر غير مقيّد بوقت
7ᵇ باب ما يقول اذا استيقظ من منامه
8ᵃ باب ما يقول اذا لبس ثوبه
8ᵃ باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا
8ᵃ باب ما يقول لصاحبه اذا راي عليه ثوبا جديدا

u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind:
كتاب تلاوة القران، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله، الاذكار والدعوات للامور العارضات، اذكار المرض والموت الخ، الاذكار في الصلوات المخصوصة، اذكار الصيام، اذكار الحج، اذكار الجهاد، اذكار المسافر، اذكار الاكل والشراب، اذكار السلام والاستئذان وتشميت العاطس وما يتعلق بها، النكاح، الاسماء، الاذكار المتفرقة، حفظ اللسان، جامع الدعوات، الاستغفار،

136ᵃ باب النهي عن صمت يوم الي الليل

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen (التى عليها مدار الاسلام) hinzu.

Schluss f. 139ᵃ: ليس لاهل الشام حديث اشرف من هذا، هذا آخر ما قصدته من هذا الكتاب وقد منّ الله الكريم فيه بما هو له اهل ... كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى سائر النبيين وآل كلهم وسائر الصالحين،

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich, vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60. 61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift. — Collationirt. — Abschrift vom J. 742, Rabīʿ I (1341) von احمد بن مبارك بن سالم الخليلي

HKh. III 4620; I 365.

3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Lbg. 172.

211 Bl. 4to, 13 Z. ($29\frac{1}{2} \times 21$; $22\frac{1}{2} \times 16-17^{cm}$). — Zustand: Anfangs wasserfleckig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 10^a:

الدعوات والاذكار المستحبّة فى الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Śa'bān (1318) von محمد بن ايوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Śawwāl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht f. 1^b – 9 in (je 7 × 5) Quadraten.

F. 211^a steht das Gedicht des السهيلى [يا من يري الخ] (11 Verse).

2) We. 1596.

212 Bl. 4to, 23 Z. ($25 \times 17\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a bloss: كتاب الاذكار. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52—56 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift c. $^{730}/_{1330}$.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Foliirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

3) We. 1597.

130 Bl. 4to, 23 Z. ($25 \times 18\frac{1}{2}$; $20-20\frac{1}{2} \times 15^{cm}$). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen; unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12—31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand: كتاب الاذكار

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. $^{750}/_{1349}$. Collationirt.

4) We. 1555, 1, f. 1—199.

205 Bl. 4to, 23 Z. ($25 \times 17\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2}-19\frac{1}{2} \times 12-13^{cm}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137—156, fleckig. F. 1^a am Rande und sonst viel beklebt. F. 2^a am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

ك" الاذكار وحلية الابرار فى الاحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Raǵab (1383) von الشرف بن محمد بن ابي المجد السلمي العطار († $^{786}/_{1384}$). — F. 19^b, 22^b, 35^b, 116^a sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

5) Lbg. 88.

241 Bl. 8vo, 18—21 Z. ($17\frac{3}{4} \times 12$; $12-12\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande; ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 5^a ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شعائر statt شعار). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von شهاب الاسلام بن جمال الدين بن حاجى الطيبى im J. 839 Śawwāl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1—4 und auf 239^b bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شرعة الاسلام.

6) Lbg. 400.

193 Bl. 8vo, 19 Z. ($17\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $12-13 \times 6^{cm}$). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserfleckig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebesserst. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1^b: ك" الاذكار. (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem باب النهي عن صمت يوم الي الليل (Spr. 700, f. 136^a) so: لا يحلّ هذا من عمل الجاهلية فتكلمت' فصل فهذا اخر ما قصدته من هذا الكتاب'

Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Çafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1^a.

Einen Commentar dazu hat verfasst محمد على بن محمد علان المكي التبريزي † 1057/1647, u. d. T. الفتوحات الربانية على الاذكار النواوية und einen Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البدري الاردبيلي um 760/1359, u. d. T. انيس القلوب وغاية المطلوب und احمد بن الحسين الرملي † 844/1440 und اذكار الاذكار u. d. T. جلال الدين السيوطي † 911/1505, und einen anderen u. d. T. تحفة الابرار بنكت الاذكار

Glossen zu dem Grundwerke sind von محمد بن على بن محمد الدمشقى ابن طولون † 953/1546, u. d. T. اتحاف الاخيار فى نكت الاذكار

3696. We. 1681.

81 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10½—11cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a und in der Unterschrift:

ك" مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

Verf. f. 1a: تاج الدين ابن عطاء الله

Anfang f. 1b: الحمد لله فاتح اقفال القلوب بذكره . . . وبعد فان ذكر الله تعالي مفتاح الفلاح ومصباح الارواح بفضل الله الكريم الفتاح الخ

Aḥmed ben moḥammed ben 'abd elkerîm eliskenderî *tâǵ eddîn* abû 'lfaḍl *ibn ʿaṭâ allâh* † 709/1309 behandelt in diesem Werke das Dikr, auf Wunsch eines Freundes, weil er kein erschöpfendes Werk darüber kennt. — Es ist eingetheilt in 2 قسم.

1. قسم f. 2a zerfällt in Vorwort und ungezählte Abschnitte und Kapitel.

المقدمة f. 2a فى ماهية الذكر وبيانه
3a فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تخصه
3b فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر
5b فصل ورزق الظاهر بحركات الاجسام ورزق الباطن بحركات القلوب الخ

u. s. w.

20a باب فى فوايد اذكار مما يستعمله المريد الساير (darin Besprechung der Namen Gottes).
23b باب فى اختيار الذكر

u. s. w.

2. قسم f. 45b فى شرح الاذكار (in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).
45b فصل فى مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله
50a فصل فى اقامة الدليل على انه واحد لا شريك له

u. s. w.

67b خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار فى احوال اوقات فى الليل والنهار

Schluss f. 80a: والفزع الاكبر ويلقانى قبل الانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان نورد فى هذا الكتاب . . . فخير الكلام ما قل ودلّ ولم يطول فيملّ والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (längere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. — Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moḥ. (1756) von محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد ابن محمد بن مصطفى الحنبلي الخلوتى الدمشقى
HKh. VI 12589.

F. 1a enthält Lobsprüche auf dies Werk. — F. 81a ein kurzes Gebet (استغفار).

/ 3697. We. 1864.

57 Bl. 8vo, 11 Z. (17½ × 12⅓; 12½ × 8cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الكلم الطيب من اذكار النبي صعم

Verfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte الكلم الطيب und ebenso der Name des Verfassers anstatt einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat im Anfang ein Ausradiren des Namens des Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt ebenfalls der Name des ابن تيمية steht. [Die Bemerkungen f. 1a zur Seite: هذا الصحيح من اسم مصنف هذا الكتاب رحمه فطمس الله من طمسه und auf der Innenseite des Vorderdeckels: كتاب جوامع الكلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم . . . ابي العباس تقى الدين احمد بن عبد الحليم ابن تيمية الحرانى sind von neuerer Hand und ohne Belang.] Allerdings hat Aḥmed ben 'abd elḥalîm *ibn teimajja* elḥarrânî taqî eddîn † 728/1328 ein Werk u. d. T. الكَلِم الطيّب والعمل الصالح

verfasst; allein die Ausradirungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betiteltes Buch verfasst von محمد بن ابي بكر بن ايوب بن سعد الزرعي الدمشقي الحنبلي شمس الدين ابو العباس ابن قيّم الجوزية und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajjim elǵauzijje* † 751/1350 (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. 720/1320 entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1b: قال الشيخ . . . تقى الدين . . . ابن تيمية الحراني' الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله'

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذكر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

f.3a فصل في الصحيحين عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال من قال لا اله الا الله وحده لا شريك له الخ

5a فصل في ذكر الله تعالي طرفى النهار

9a فصل فيما يقال عند المنام u. s. w.

28b فصل في الكرب والحزن والهم 29b ; فصل في الاستخارة

31a فصل في لقاء العدو وذي السلطان u. s. w.

35b فصل في دخول المقابر 37b ; فصل في الرقا

37b فصل في الاستسقاء u. s. w.

40a فصل في الصوم والافطار ; 41b فصل في السفر u. s. w.

56b فصل في الحمّام 57a ; فصل في الفال والطيرة

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f.57a: عن ابي هريرة مرفوعا وموقوفا وهو اشبه قال نعم البيت الحمام يدخله المسلم اذا دخله سال الله الجنة واستعاذ بالله من النار' تم كتاب جوامع الكلم الطيب والحمد لله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. 720/1320 von محمد بن محمد بن صالح بن شروه الهشتكي

F. 1a hat sich der Besitzer des Buches im J. 753/1352 eingeschrieben: er hiess علي بن محمود بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ausradirt.

3698. We. 1598.

1) f. 1—93.

138 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2a:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لما في الاذكار

Verfasser: عبد الله ابو بكر بن علي بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2b: الحمد لله الذي من ذكره مخلصا ذكره سبحانه فرحت تجارته . . . اما بعد فاني كنت رايت الشيخ الامام . . . محيى الدين النواوي رحمه في منامي الخ

Abū bekr ben 'alī *eššeibānī* † 797/1394 (No. 1814) erzählt, dass ihm Ennawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk الاذكار noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schickt dem Werke vorauf eine Betrachtung, f.5b—12, die von Einigen dem Moḥammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلموا ارحمكم الله اني احبّ لكم ان تكونوا لكم خصال اهل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12b so: فصل ينبّه على حسن النيّة للمطالع او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93ᵇ: ادخل عظيم جرمي في عظيم عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطق بخير لما كان اهل الجاهلية من نسكهم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction و fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner Schüler نور الدين محمد بن عثمان الشافعي الصوفي zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Çafar (1411) in Damaskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.
HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16ᵇ—22ᵃ enthält die erwähnte Betrachtung (f. 5ᵇ ff.) und den Schluss des Werkes. Titel fehlt.

3699. We. 1566.

1) f. 1—42ᵃ.

46 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($20^2/_3 \times 12$; $14 \times 6^3/_4$—7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة الانوار في فضائل الاذكار
لمحمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا ينسى من فضله العميم من ذكره ولا يضيع اجر من امتثل ما امره . . . اما بعد فان خير الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد . . . هذا وقد رتبت ما الّفت على مقدمة وبابين يحتوي على اقسام وفصول وخاتمة، الباب الاول من القسم الاول في حد الذكر وبيان، اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches — sowohl der Titel als der ganze Anfang — von der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt. Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier aber allerdings hauptsächlich um die Gebete, welche الاذكار genannt werden, und schliesslich um Aufzählung der Namen Gottes und deren Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das 2. Kapitel beginnt f. 16ᵇ, aber die Zahl ist geändert, es scheint السادس (statt الثانى) gestanden zu haben. In diesem Falle würden vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine grosse Menge fehlen. Das verheissene Schlusswort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht Moḥammed ben aḥmed, sondern Moḥ. ben moḥ. ben moḥ. (*ibn*) *elǵezerī*. In der (richtigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser احمد بن فهل (was für احمد بن فهد verschrieben sein muss) und sagt, er habe die Unreinschrift im J. 801 Ǵom. I (1399) vollendet. Die Familie Fahd war zahlreich an Gelehrten; ein gleichnamiger starb im J. $^{627}/_{1230}$. Um $^{800}/_{1397}$ herum habe ich allerdings keinen derselben mit dem Namen Aḥmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2ᵃ, 1 so: شيء الا وله حد ينتهي اليه الا الذكر فليس له حد ينتهي اليه فرض الله الفرايض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte von den 17, die in diesem Abschnitte über das الذكر behandelt werden.

4ᵃ فصل ويستحب الذكر في كل وقت ولا يكره في حال من الاحوال، روي الحلبي

5ᵃ فصل ولا ينبغى ان يخلو للانسان مجلس عن ذكر الله ويقوم منه بغير ذكر

u. s. w.

6ᵃ فصل وينقسم الذكر اصنافا فمنه التحميد . . . ومنه التهليل . . . ومنه التسبيح . . . ومنه التسبيح والتحميد . . . ومنه اشهد ان لا اله الا الله . . . ومنه كلمات الخمس [d. h. سبحان الله، والحمد لله، ولا اله الا الله، والله اكبر، ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم] . . . ومنه التسبيحات الاربع

u. s. w.

11ᵃ خاتمة في الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم in 3

2. (?) باب 16ᵇ: في تلاوة القران وهو قسم من اقسام الذكر وقايم مقام الذكر والدعاء في كل ما اشتملا عليه والحسب والترغيب واستجلاب المنفع ودفع المضار (in 14 Punkten).

18ᵃ فصل وينبغى للانسان ان لا ينام حتى يقرأ شيئًا من القران u. s. w.

31ᵃ فصل وقد احببت ان اختم هذه الرسالة بذكر اسمائه الحسنى. Zuerst werden die Namen Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die Erklärung der einzelnen, der Reihe nach: الواحد الاحد اسمان يشتملهما نفى الابعاض عنهما والاجزاء والفرق بينهما من وجوه الخ u. s. w.

Schluss f. 41ᵇ: وهو دعاء اهل البيت المعمور حوله اذا كانوا يطوفون به وليكن هذا آخر ما نمليه في هذه الرسالة ونسال الله سبحانه ان يجعلنا من اول المنتفعين بها . . . ما اختلف الصباح والمساء واعتقب الظلام والضياء والحمد لله الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1069 Ǵom. II (1659) von محمد بن خواجه احمد.

3700. Lbg. 471.

1) f. 1—10.

283 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (18³/₄ × 12; 14¹/₂ × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

ر" في الصلاة على النبى صلعم لمحمد بن محمد الجزري

Anfang f. 1ᵇ: قال الجزري في شرحه للحصن الحصين قلت وحيث انتهى القول الي الصلوة على النبى صلعم فلا باس ببسط الكلام في ذلك الخ

Es ist der Schluss des Commentars, welchen Ibn elǵezerî † ⁸³³/₁₄₂₉ zu seinem Werke الحصن الحصين unter dem Titel مفتاح الحصن gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt hier ausführlich über das Gebet für Moḥammed, und zwar in 2 Theilen; erstens: wann es angebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens: über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

Schluss f. 10ᵇ: ان انا شفاعة من المصطفى هذا الذي هو ديني عليه صلاة الله ثم سلامه فاني يقيني ان ذاك يقيني

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (27²/₃ × 16¹/₂; 20¹/₂ × 10¹/₄ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين للملا على قاري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل ذكره حصنا حصينا من كل باب . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروى . . . ان هذا شرح متوسط غير مخل ولا ممل للطالبين على كتاب الحصن الحصين الخ

Gemischter Commentar zu dem الحصن الحصين "ك des محمد بن محمد بن محمد الجزرى الشافعى, den der Verfasser ʼAlî ben sulṭān moḥammed elherewî *elqârî* † ¹⁰¹⁴/₁₆₀₆ genannt hat f. 1ᵇ:

الحرز الثمين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Auszuge) Beigebrachte gilt, beginnt: اللهم صلّ على سيد الخلق وعلى آله وصحبه وسلم قال الفقير الضعيف . . . محمد . . . الجزري . . . اما بعد حمد الله الذي اقضا والصلوة والسلام على محمد وعلى آله . . . فان هذا الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين وسلاح من خزانة النبيين الخ und schliesst f. 343ᵃ: فقد حلّ ما لا يرفعه غيرك ولا يدفعه اللهم افرج عنا يا كريم يا ارحم الراحمين

Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig geworden im J. 791 Ḏû'lḥiǵǵe (1389).

Anfang des Commentars f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي استعين باسمه واتبرك برسمه . . . اللهم وهي كلمة يكثر استعمالها في الثناء الخ

Schluss f. 344ᵇ: وتوكلت على الله اي في بدايتي ونهايتي وهو حسبي اي كافي في جميع اموري ونعم الوكيل اي الموكول اليه الامر وقد اجزت اولادي . . . روايته اي رواية كتاب الحصن عني مع جميع ما يجوز لي روايته اي من سائر مصنفات في علمي القران والحديث وكذا اجزت اهل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفي نسخة على سيد الخلق وفي نسخة واشرفهم محمد وعلى آله وصحبه وسلامه اي وسلام الله تعالي كذلك عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدا الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Ǵom. I (1816). — HKh. III 4529.

/ 3702. We. 1793.

8) f. 58—132ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt) wie bei 1) (Text: 13×8—9ᶜᵐ). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

هذا الحصن الحصين والدرع المتين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei HKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58ᵃ: قال الفقير المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزري . . . الحمد لله الذي جعل ذكره عدة من الحصن الحصين وصلوته وسلامه على سيد الخلق . . . وبعد فانه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين مما لم اسبق الي مثله من المتقدمين الخ

Auszug des Verfassers Moḥammed ben moḥammed (*ibn*) *elǵezerī* † 833/1429 (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. باب 61ᵃ في فضل الذكر والدعاء والصلوة علي النبي صلعم وآداب ذلك
2. باب 67ᵃ في اوقات الاجابة واحوالها واماكنها ومن يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم واسمائه الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70ᵃ·ᵇ).
3. باب 71ᵃ فيما يقال في الصباح والمساء والليل والنهار خصوصا وعموما واحوال النوم واليقظة
4. باب 82ᵃ فيما يتعلق بالطهر والمسجد والاذان والصلوة الراتبة وصلوات منصوصات
9. باب 113ᵇ في ذكر ورد فضله ولم يخص وقتا من اوقات الخ
10. باب 124ᵇ في ادعية صحت عنه صلعم مطلقات غير مقيدات

Schluss f. 132ᵃ: كما ورد في الخبر اللهم انا نسالك العافية في الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نورده من عدة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلق سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Abschrift im J. 1249/1833. — Arabische Foliirung: auf f. 104 folgt noch 104ᴬ.

F. 132ᵇ—138 enthält u. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133ᵇ etwas über ياجوج وماجوج; 135ᵃ·ᵇ Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

/ 3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58ᵇ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (15×10; 9½×6½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56ᵇ mit den Worten: اخر ما نعده [= نورده] من عدة الحصن الحصين، تم

Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56ᵇ, 4 bis f. 58ᵇ, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Queer-16mo, 9 Z. (8¾ × 11; 6½ × 7cm). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfutteral, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser voraufgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7a, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um 1100/1688.

3) Mo. 240, 12, f. 135b—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139a in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Aufführung der Siglen in einem Viereck von 4 × 7 Feldern, folgt f. 140a der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218. 220. 219. 222. 221. 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 236a durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1a ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن اسماعيل der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 Ǵom. I (1798).

3704. Lbg. 395.

2) f. 9b—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht aber f. 1a von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften):

رسالة فى مواضع الصلاة على النبي صلعم وفوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1a:

الشيخ سليمان

Anfang f. 9b: الحمد لوليّه والصلوة على نبيه وبعد فهذه رسالة فى بيان مواضع الصلوة على النبي صلعم وفوايدها الخ

Aufzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الحصن الحصين, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abū Ḥanīfe.

Schluss mit einem Gebet f. 18a: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد، تمت

Mq. 116, f. 5b—8a. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الحصن الحصين, betitelt: الحصن الحصين فى منهج الدين.

3705. We. 1554.

161 Bl. 4to, c. 26—29 Z. (27½ × 18; 22½—23 × 14cm). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" تهذيب الاذكار لابي العباس شهاب الدين احمد بن الحسين بن ارسلان الرملي المقدسي الشافعي القادري

Anfang f. 1b: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم الستار ... اما بعد فقد قال الله العظيم فى محكم كتابه الكريم يا ايها الذين امنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة واصيلا الخ

Das Ḍikr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt ك" الاذكار المنتخبة فى الليل والنهار (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Aḥmed ben elḤosein *erramlī ibn* (arslan oder) *raslān* † 844/1440 (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن فى الدعاء des تقى الدين محمد بن محمد بن علي بن همام † 745/1344 gesehen hatte, und dessen Auszug von عز الدين عبد العزيز بن محمد بن جماعة † 767/1365, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das ك" المصباح فى الجمع بين الاذكار والسلاح von شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد المقدسي † 765/1364, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das ك" عمل اليوم والليل des ابن السنّي † 364/974, soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das مختصر الدعوات des ابو بكر احمد بن الحسين البيهقي † 458/1066 zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (صحيح) oder doch zu den schönen (حسن) oder er wird für sie einen anerkannten Ḥāfiẓ anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie Ennawāwī, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei Ennawāwī letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136ᵃ) باب النهي عن صمت يوم الي الليل (f. 160ᵇ), lässt er noch folgen f. 161ᵃ: باب سؤال من هو اجلّ منه واكبر من اب وشيخ ومعلّم und باب الاستغفار لمن طلب منه الاستغفار او الوعد بالاستغفار في مظان الاجابة او لمن ارسل يطلب الاستغفار والرسول ايضا Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen Ennawāwī sein Werk schliesst.

Schluss f. 161ᵃ: يعني الدعوة الاولي لابي عامر المُرْسل والثانية لابي موسي الاشعري الرسول والله تعالي اعلم، تجز الكتاب الخ

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von يوسف بن محمد الكناوي المقري im J. 853 Ǵom. II (1449). — Bei der arabischen Foliirung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161ᵇ enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus المنهل العذب des ابن الجوزي.

3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91ᵃ:

ك" الهدية الدسوقية في توحيد ربّ البرية

Verf. f. 91ᵃ: احمد بن محمد الكركي ابو العباس بن خير الدين ابي الحسن الشافعي البرهاني الصوفي (Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91ᵇ: حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . فيقول . . . احمد جلال الدين ابن محمد بن احمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكركي الشافعي البرهاني الصوفي . . . قال شيخنا . . . محمد بن احمد المعروف بابن اخت سيدي مدين . . . قال جبريل الخرمآباذي يجب رعاية اصل في الذكر الخ

Das Ḍikr hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Moḥammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *elkerekī* abū 'l'abbās ǵelāl eddīn, um 880/1475, hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von محمد بن اخت سيدي مدين † 862/1458 und محمد البكري. Dann wird f. 92ᵇ mitgetheilt, wie Moḥammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der Ḍikr-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95ᵃ: وجعل هذه الهدية . . . موجبة للسعادة الابدية مقربة اليه ولديه مرضية، امين والحمد لله الخ

Bl. 96 leer.

3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8ᵛᵒ, 29 Z. (21⅓ × 14½; 14 × 10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15ᵇ:

احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنسي زروق

Anfang: فصل وان كان الخروج الي المسجد واستعمال النفس في بقية النهار والليل مذكور الخ

Aḥmed *zarrūq* elburnūsī † 899/1493 (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete الاذكار zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke بداية الهداية und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. c. 1100/1688.

Darunter steht eine Geschichte des ابو دجانة سماك بن خرشة und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Moḥammed. — Bl. 16ᵇ—18ᵃ leer.

3708. We. 1687.

2) f. 219ᵇ—222ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد . . . هذه وظيفة الشيخ . . . احمد زروق المغربى الفاسي . . . تتلي فى الصباح وفى المساء،

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach voraufgeschickter Inhaltsangabe: هذه سفينة النجاة وحزب البرّ والبركات واذكار النبي صلعم الخ f. 220ᵃ anfängt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم und schliesst f. 221ᵇ: وصلى الله على سيدنا الخ رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229ᵃ leer. F. 229ᵇ in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes ما فى المناهل منهل الخ des الكيلانى.

Mo. 240, 8, f. 124ᵇ—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعوذ بالله an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132ᵇ. 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حفيظة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله والي الله وعلى الله فليتوكل المومنون الخ

3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 15—16 Z. (20¼ × 14; 12½—13 × 9—9½ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

رسالة الطلّاب الى طريق الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى الدين ابو المناقب عبد القادر بن محمد ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين رُجَيْحِى بن سابق بن هلال بن شرف الدين ابي الانس القنّيّ الشيبانى الحنبلى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي بتحميده يستفتح كل كتاب . . . اما بعد فقد الحّ علىّ بعض الاصحاب وشدّد فى الخطاب الخ

Abhandlung über das Gebet Ḍikr und das Verhalten dabei, von ʼAbd elqādir ben moḥammed ben moḥammed *elqonnī* muḥji eddīn abū ʼlmenāqib um $^{900}/_{1494}$ (No. 163).

Schluss f. 8ᵃ: . . . وفى هذا القدر كفاية للطالب والله يقول الحق وهو يهدي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8ᵇ am Rand, ist datirt vom J. 908 Ǵom. II (1502).

3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67ᵃ:

د" نتيجة الفكر فى الاجهار بالذكر

so auch im Vorwort f. 69ᵇ. — Verfasser f. 67ᵃ: ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang f. 67ᵇ: مسئلة هل الافضل الجهر بالذكر او الاسرار به، قال المؤلف رحمه وردت احاديث تقتضى استحباب الجهر بالذكر واحاديث تقتضى استحباب الاسرار به الخ

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69ᵇ: ذكر الاحاديث الدالة على استحباب الجهر بالذكر تصريحا او التزاما. Es sind deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72ᵇ: روي ذلك ابو نعيم فى الدلايل رحمه وروي خامسة ولم يثبت انتهي والله اعلم الخ

HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86ᵃ. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht في الجهر statt في الاجهار. Der Anfang weicht ab: الحمد لله وسلام على عباده ... سالت اكرمك الله عما اعتادته السادة الصوفية الخ aber von وردت احاديث an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71ᵃ). — F. 88 leer.

3711. We. 1706.

4) f. 24ᵃ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" للسيوطي سماها الرفق باصول الرزق

ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى ... وبعد فقد سالني سائل عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجاذبة للرزق الخ

Von Gebet (Ḍikr) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von Essojūṭī; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25ᵃ, 11 v. u.: وجعلها في بيته او حانوته كثر الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب' انتهي

F. 25ᵇ Schilderung des Paradieses; 26ᵃ ein Gedicht von سعد الدين ابن عربي † 656/1258; 26ᵇ von الامير منجك بيك † 1080/1669; 26ᵇ von علي بن وفاء † 807/1404.

3712. Pm. 407.

25) f. 153ᵃ—154ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

مسائل الزهد والذكر للجلال السيوطي

Anfang: مسئلة فيما نقل الحافظ ابو نعيم عن ابي عبد الله محمد بن الوراق لما سئل عن اشياء فعدّ منها بان قال من اكتفى بالفقه دون الزهد يفسق فما معنى ذلك الخ

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (مجلس ذكر) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: وقد صح القيام والرقص في مجالس الذكر والسماع عن جماعة من كبار الايمة منهم شيخ الاسلام عز الدين عبد السلام'

3713. We. 1545.

5) f. 71—105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62ᵃ stehende gilt für dies Werk, nämlich:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

علي بن ميمون المغربى

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71ᵃ: ولما اذن الله تعالي لي بالتوجه الي المشرق الخ
فصل ويصح ان يقال في الذكر العلم من حيث هو 71ᵇ
فصل وعلى تاويل الذكر هو العلم على قسمين 72ᵇ
اهل لسان واهل قلب الخ

'Alī *ben meimūn* elmagribī † 917/1511 hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvorträgern im J. 915 Ǵom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen الفقه والفقر, Rechtswissenschaft und Çūfik, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (فصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt; jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Ueberschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f. 72 ein Blatt ausgefallen.

2. فصل 77ᵇ فى الاصل الثانى وهو قوله تعالى فاعلم انه لا اله الا الله الخ
3. فصل 84ᵃ فى الاصل الثالث وهو قوله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون
4. فصل 86ᵇ فى الاصل الرابع وهو قوله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الله مخلصين الخ
5. فصل 94ᵃ فى الاصل الخامس وهو قوله تعالى ان النفس لامارة بالسوء
6. فصل 97ᵇ فى الاصل السادس وهو قوله تعالى ان الشيطان لكم عدو فاتخذوه عدوا انما يدعو حزبه الخ
7. فصل 101ᵃ فى الاصل السابع وهو قوله تعالى فلا تغرنكم الحياة الدنيا،

Schluss f. 105ᵇ: اجعلنا من عبادك الطايعين الشاكرين ولا تجعلنا بجودك من العاصين الخاسرين، انتهى بشكر الله

HKh. III 5947.

3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4ᵃ.

6 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

ر" فى السماع وحرمة الرقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift, sondern der Schluss eines çûfischen Werkes, das in ungezählte Abschnitte getheilt ist, deren letzter handelt: فصل فى بيان الذكر وحرمة الرقص والسماع ورفع الصوت فى الذكر،

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) verfasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass das Gebet Ḍikr nicht mit lauter Stimme zu sprechen und dass dabei Singen und Springen nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: قال فى عيون التفاسير قوله تعالى واذكر ربك فى نفسك عام فى كل ذكر الخ und schliesst f. 4ᵃ: فاذا ذكر الله خنس واذا غفل وسوس، الحمد لله على الاتمام الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Berichtigte Abschrift im J. 950 Ramaḍân (1543), von محمد بن مراد الحنفى الارمناكي

F. 4ᵃ unten ein kleines Gedicht von حسن البصري

3715. Pet. 600.

3) f. 28—31ᵃ.

8ᵛᵒ, 20—21 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 28ᵃ:

النصرة الالهية للطائفة السعدية
لابي بكر محمد بن محمد بن محمد البكري
الصديقى الشافعي زين العابدين

Anfang f. 28ᵇ: ما قولكم رضى الله عنكم فى جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجباوي يذكرون الله فى غالب اوقاتهم يتواجدون ويضطربون فمنهم من لا يستطيع القيام لشدة تواجده فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'd eddîn elǵabâwî das Ḍikr meistentheils vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184). Von Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. *el-bekrî* im J. 988/1580 verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله الواسع العليم، اعلم ان كرامات الاولياء رضوان الله عليهم جايزة بالبراهين العقلية الخ und schliesst f. 31ᵃ: والله يعلم المفسد من المصلح والخسر من المربح الحمد لله وحده، تم وبالخير عم سنة ٩٨٨

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 29 und 30ᵃ oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt: ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قامت معالمه

Ausserdem f. 30ᵇ u. 31ᵃ oben am Rande ein Lobgedicht (Ṭawîl) in 18 Versen: لواء التهانى بالمسرة يخفق وشمس العلي من مطلع السعد تشرق

3716. Pet. 600.

4) f. 31ᵃ—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة مسماة بالنصرة المولوية للعصابة السعدية

Verfasser: عبد الباسط بن ابي بكر الشهير بابن ربيع الحنفى الماتريدي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم فى جماعة من فقراء الشيخ سعد الدين الجباوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'ditischen Çūfīs entschieden; die Antwort, von 'Abd elbāsiṭ ben abū bekr elmāturīdī *ibn rabī'* im J. 987/1579 abgefasst, beginnt f. 31ᵇ: قال علماؤنا رحم كرامات الاولياء حق والولي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديه

3717. Mq. 296.

5) f. 63ᵃ—65ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة اما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . بعد توفيق الله تعالي على ما قررته فى بيان ما ذكر . . . من تفسير الحسد . . . سنح لي ان اذكر فوايد متعلقة بالذكر الخ

6 Excurse des Mufti *Qāḍīzade* moḥammed um 990/1582 in Betreff des Ḍikr-Gebets.

Schluss: كدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعاونة

3718. Spr. 147.

4) f. 104—111ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104ᵃ:

د" اسباب النجاة والنجاح فى اذكار المساء والصباح لعبد القادر العيدروس

Im schönen Frontispice f. 104ᵇ: كتاب الاذكار والادعية

Anfang (zuerst) f. 104ᵇ: اعوذ بالله السميع العليم من الشيطان الرجيم الخ. Dann (nach dem Bismillāh): الحمد لله ربّ العالمين حمدا كثيرا طيّبا مباركا فيه على كلّ حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd elqādir (*ibn*) el'eiderūs † 1038/1628 (No. 1713).

Schluss f. 111ᵇ: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14⅔; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98ᵃ u. im Vorwort f. 98ᵇ:

السفر المنشور للدراية فى الذكر المنشور للولاية

Verf. f. 98ᵃ: ابو عبد الله سالم بن احمد [بن] شيخان باعلوي الحضرمي

Anfang f. 98ᵇ: الحمد لله على كمال توفيقه بتوفيقه . . . وبعد فهذه الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملة للزبد التى عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum الذكر und Einreihung einiger Gebete der Art von Sālim ben aḥmed *ben šeiḥān* bā'alewī elḥoseinī, geb. 995/1587, † 1046/1637. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes الجواهر des محمد ابن خطير الدين (No. 3041).

Schluss f. 110ᵃ: واستشهاده معاينة الرحمن على العرش استوي وهذا ما اردنا بيانه . . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطان سلطانا على عبيده الاطهار من الوارثين . . . اللهم لا تحرمنا رؤية وجهك الكريم

Collationirt; der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

/ 3720. We. 1704.

56) f. 158ᵇ—158ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كنز الغناء يقرا قل اللهم مالك الملك الآيتين الي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejjūb elḥalwatī † 1071/1660 über das Gebet Ḍikr, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159ᵃ: فافهم ذلك واعمل عليه تسعد وترشد ان شاء الله والسلام

3721. We. 1704.

41) f. 132ᵇ—133ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يكون به الاتحاد للعالمين، هذه ذخيرة قربة الحمد وانه سلطان الاذكار والادعية وملكها الخ

Çūfische Abhdlg desselben Verf., von Verdienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss: الي حاجته من الحق فقنبيت على اثارة ووضوح والسلام،

3722. We. 1704.

17) f. 86ᵇ—88ᵇ.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الفرد الوتر الذي مسماه الدهر، هذه ذخيرة التفريد والمفرد من هو وكون الوحدة المطلقة دايرة علي سرّه لا على غيره الخ

Çūfische Abhandlung desselben Verf., von der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott und von dem Wesen des Lautpreisens (الذكر) Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste (الطبقة الاولى، اللسان) betrachtet. Er knüpft an ein Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86ᵇ:

ان التفرد للاولي سبقوا الي اصل المعالي

Schluss f. 88ᵇ: قال تعالي واذكر ربك في نفسك تضرعا وخفية الآية، هذا آخر ما وجد من هذه الرسالة،

3723. We. 1557.

2) f. 3—95.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch lose im Einband; Bl. 3 ganz lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe (schadhaft). — Titel u. Verf. f. 3ᵃ:

د" قرة العين والباقيات الصالحات ومقاليد الارضين والسموات لمحمود القادري

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي آنسنا بالباقيات الصالحات . . . اما بعد فلما رايت رغبة بعض الناس في عصرنا هذا على جمع المال الخ

Der Verf. Maḥmūd elqādirī führt f. 59ᵃ als seine Lehrer an: ابراهيم اللقاني † 1041/1631, محمد الشوبري † 1069/1658, على الاجهوري † 1066/1656, wird also um 1080/1669 gelebt haben; f. 50ᵃ führt er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. — In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien; dem gegenüber will er sie mit diesem Werke, das von Verehrung und Anbetung Gottes und Abweisung jeder Beimischung einer Person zu dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorānversen und Traditionen handelt, zur Religiosität erwecken. Auch behandelt er darin die Namen Gottes und Moḥammeds und die daran sich knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst habe ihm im Schlafe mehrmals Eröffnungen gemacht. Erst habe er sein Werk قرة العين genannt; dann auf Eingebung des Propheten: الباقيات الصالحات الخ (so wie oben). Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die jedoch nicht deutlich hervortreten; in der Einleitung behandelt der Verfasser hauptsächlich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der Werke von der guten Absicht dabei abhänge (انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي), und dann die Verdienstlichkeit des Ḏikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12ᵃ: اقول ومن معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعالي بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين الي آخر السورة، الخ

13ᵃ فصل ومن معظمها ايضا ذكر الايات التي فيها الاستغفار من غير ترتيب

15ᵇ فصل ومن معظمها قوله تعالي الحمد لله الذي خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten ومن معظم الباقيات oder من معظم الجواهر oder dgl.

35ᵃ فصل ومن معظم الجواهر والدرر والباقيات . . .

اسماء الله الحسني لفظا ومعني واسماء نبيه وصفيه المصطفى وبعض اسماء انبيائه الكرام

u. s. w.

فصل ومن معظم الباقيات . . . ترتيب الصلوات 50a
علي سيد السادات احمد المختار الخ
ولنذكر بعض الكيفيات المقيدة بالاوقات 53a

Hier und im Folgenden giebt der Verfasser eine Menge Proben von Gebeten oder Gebetsausrufen für Moḥammed, zum Theil unter Benutzung von anderen Werken, wie von محمود الغزنوي (82a), صلوات الغزالي (81b), مناجات زين العابدين (85b), حرز اهل البيت (84b), حرز النووي (90a), الشاذلي (87a) des حزب البحر. Das "د" u. besonders الحصن الحصين "د" دلايل الخيرات sind häufig citirt. F. 94b führt er das Gedicht des عبد القادر الكيلانى an, dessen Anfang ما فى المناهل, in 12 Versen.

Schluss f. 95b: والمبعوث بالابشار . . . الي
كافة الناس من الاسود والابيض والاحمر وسلم عليه
يا ذا الجلال والاكرام ورضى الله عن ساداتنا وموالينا
اصحاب رسول الله اجمعين

Schrift: Anfangs gross und dick, allmälig etwas kleiner und feiner, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift im J. 1129 Ramaḍ. (1717) von علي بن الحاج منصور. — Collationirt von demselben und عبد الوهاب الجوجى in demselben Jahre.

F. 96a oben Angabe, dass im J. $^{1131}/_{1719}$ eine Pest in Ḥaleb gewesen sei.

We. 1558 dasselbe Werk.

94 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_3 \times 15^1/_2$; $16^1/_2 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: zieml. lose im Einband, nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso ausführlich.

Schrift: gross, geläufig, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von فتح الله بن ابي بكر im J. 1114 Ša'bān (1702). — Collationirt.

3724. We. 1725.

2) f. 18—28.

8vo, 19 Z. ($20 \times 13^3/_4$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$cm). — Zustand: am unteren Rande, auch am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; s. nachher.

Anfang f. 18b: حمدا لمن زين عباده بقلادة
عبادته . . . وبعد فهذه رسالة معمولة فى بيان
مواضع وجوب الجهر فى الاذكار واستحبابه الخ

Der Verfasser ist الفقير محمد بن موسى. Nach f. 27b hat Moḥammed ben mūsā die Abhandlung im J. $^{1090}/_{1679}$ vollendet. Er handelt darin über das الذكر und zwar speciell, wann dasselbe laut sein muss oder doch lieber laut gehalten wird und wann dies nicht der Fall ist. Der Titel ist:

التفرقة بين الجهر المشروع فى الذكر وغير المشروع

Die Abhandlung selbst beginnt f. 18b unten:
اعلم ان ذكر الله تعالي من افضل الاعمال واحسن الاحوال

Schluss f. 27b: دين الاسلام مبنى على المستنبط
المنقول لا على غيره من مناسبات العقول والحمد لله الخ تمت

F. 27b—28b ein Türkisches Gedicht, theologischen Inhalts.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, vocallos. Auf dem breiten Rande öfters längere Bemerkungen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

3725. We. 1818.

1) f. 1—5.

137 Bl. 8vo, 23 Z. ($19^1/_3 \times 11^1/_2$; $17^1/_2 \times 7^3/_4$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er steht f. 4b u. in der Unterschrift:

محمد بن منصور السفطى الشاذلي

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده والصلاة
. . . اما بعد فاعلموا ايها الاخوان دشف الله عن
ابصاركم كثايف الحجب الخ

Der Verfasser Moḥammed ben mançūr *essifṭī* spricht von seinen Beziehungen zu مصطفى النويهي in Elqāhira und von der durch diesen vermittelten Bekanntschaft mit ابو العباس احمد بن محمد بن محمد بن احمد بن محمد بن حسين بن ناصر الدرعي im J. $^{1109}/_{1697}$, einem berühmten Çūfī, dessen Schüler er wurde. Dann erzählt er, dass سيدي مصطفى ابن احمد بن محمد بن سلامة اللقيمي الدمياطي ihn gebeten habe, ihm das الذكر nach der Weise des ابو الحسن علي الشاذلي † $^{656}/_{1258}$ beizubringen, im J. $^{1123}/_{1711}$. Unter Anrufung des Segens seines Lehrers سيدي محمد بن محمد بن محمد بن احمد البديري الدمياطي الشهير بابن الميت

that er dies, und nun giebt er f. 4ᵇ bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf 'Alī, der darin Moḥammed gefolgt sei.

Schluss f. 5ᵇ: وافندي بجده سيد الكونين سيدنا ومولانا محمد رسول الله صلعم وآله واصحابه واتباعه اجمعين، والحمد لله رب العالمين،

Das dann in der Unterschrift folgende: هذا هو سند الشاذلى الصحيح المعول عليه، ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, um 1200/1785).

3726. We. 1779.

3) f. 3ᵇ—4ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخري لشيخنا المذكور

(d. i. محمد مراد الازبكي النقشبندي)

Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا والشكر له شكرا غفيرا . . . اما بعد فاعلم ان الاصل الاصيل والمتن المتين والعروة الوثقى فى التصوف والسلوك الخ

Moḥammed murād *eluzbekī* ennaqšbandī † 1142/1729 handelt in dieser auf f. 1ᵃ mit „فى السماع" betitelten Schrift über die in Folge des الذكر eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied بالاختيار und بالاضطرار — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4ᵇ: قال بمتابعة من ارسل رحمة للعالمين سيدنا وسيد الاولين والآخرين وحبيب ربّ العالمين صلعم،

3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209ᵃ:

المدام المدام البكرى ببيان بعض اقسام الذكر

In der Vorrede f. 210ᵃ mit Zusatz von ونترك الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209ᵇ: الحمد لله المذكور بكل لسان . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقى . . . قد كنت فى غابر الازمان الّفت رسالة سميتها الغيبة عن الذكر بالمذكور المحصور والهيبة الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn elbekrī eççiddīqī † 1162/1749 behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes Ḏikr. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächlichste aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210ᵃ: اعلم ان الذكر ربانى وكيانى والاول على اقسام ذكر الخ

Schluss f. 226ᵇ: ونرجو من منه سبحانه حسن الختام فى عافية بجاه سيد الانام ومصباح الظلام والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21ᵇ—36ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4ᵗᵒ, 19 Z. (23¼×16; 15×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70ᵇ:

هذه رسالة عروس الجلوة فى فضل اعتكاف الخلوة والمواعظ النبوية فى الحث على ذكر السادة الخلوتية

ebenso in der Unterschrift; etwas abweichend angeführt in We. 1729, 4. — Verfasser fehlt; es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن طعمة البيتمانى

Anfang f. 70ᵇ: الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه الظنون . . . اما بعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltsamkeit in irdischen Dingen und des Lobpreisens Gottes (الذكر),

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Ḥosein ben ṭa'ma elbeitamânî † 1175/1761 (No. 3312), unter Anführung von Qorânstellen und Aussprüchen Moḥammeds.

Schluss f. 82ᵇ: العفو والعافية والمعافاة الدايمة في الدين والدنيا والآخرة ... وسلام علي المرسلين والحمد لله الخ

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Šawwâl (1742).

3729. We. 1729.

4) f. 95—110.

4ᵗᵒ, c. 18—20 Z. (22 × 15; 16½ × 10¾ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

حسين بن طعمة البيتماني

Anfang f. 95ᵇ: الحمد لله الذي تفرد بالوحدانية ولا شريك له في الملك ... اما بعد فان افضل الكلام كلام الله تبارك وتعالي وخير الهدي هدي محمد بن عبد الله صلعم الخ

Ausführliche Betrachtungen über das Ḍikr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: المواعظ النبوية في الحث علي اذكار السادة الصوفية [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110ᵇ, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (وصيّة). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110ᵇ: وهذا هو الحق وما بعد الحق الا الضلال، هذه وصيتي لنفسي ولكم ... والله يقول الحق ... ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moḥarram (1740).

3730. We. 1723.

7) f. 116—124.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116ᵇ:

هذه سلسلة تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116ᵇ: الحمد لله الذي شرع الاحكام وايّد الاسلام ... اما بعد فيقول ... السيد حسين بن الشيخ طعمة القادري الصيادي الرفاعي النقشبندي ... البيتماني ... الميداني ... هذه ترجمة لطيفة مختصرة في بيان سند تلقين كلمة التوحيد وثمرة شجرة السعادة والتجريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlasssung des محمد بن حسن اغا بن مصطفى اغا الشهير بابن المملوك entstanden. Voraufgeschickt ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Ḍikr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120ᵃ ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Ḍikr gelernt, hinaufsteigend bis zu Moḥammed selbst und Gabriel und Asrâfîl und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Ḍikr bei den Çûfîs, nämlich بالتفكر في الاء الله, باللسان بكلمة التوحيد und بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب. —

Schluss f. 123ᵃ: عن عين قلبه بقدر معرفته بالحقيقة فافهم هذا الكلام وكن به معنى يا غلام والله مولانا السلام

Abschrift im J. 1170 Rab. I (1756): Autograph.

3731. We. 1553.

58 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22½ × 16¼; 16½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; f. 50. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben am Rande:

كتاب النفحة العنبرية من الرياض المبرغنية على الاذكار الصلاتية

لحسين بن علي عبد الشكور

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفضل بعموم النوال قبل السؤال . . . اما بعد فيقول حسين بن على عبد الشكور . . . لما حصلت عناية الاستاذ الاعظم والملاذ الافخم . . . مولانا عفيف الدين السيد عبد الله ميرغنى . . . فنلت من فيوضاته العامة رشحة الخ

Hosein ben 'alī 'abd eššakūr, um 1180/1766, hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete des شهاب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عُجَيْل † 690/1291 (das mit den Worten beginnt: اللهم صل على سيدنا محمد ملأ قلبه المتسع بك لك) und darüber grosses Lob von seinem Lehrer 'Abdallāh ben ibrāhīm ben hasan *mīrganī* † 1207/1792 erhalten; imgleichen für die Versificirung des Werkchens: الهدية السَنية في الصلاة السُنية wozu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet war (No. 3558). Alsdann verfasste er im J. 1180 Ram. (1767) dies Werk, in welchem er ausführlich über die Gebete, welche الاذكار heissen, handelt. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk seines Lehrers, das betitelt ist: جواذب القلوب لذكر علام الغيوب, in welchem auch dieser Gegenstand sehr ausgiebig erörtert ist.

Das Werk, dessen Titel übrigens in dem Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede und 3 مقصد (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.

المقدمة f. 2^b في ارشاد الطالب الي مطالع المطالب

1. مقصد 3^b

1. وسيلة f. 3^b في اذكار الانتباه ; 2. 10^a في اذكار الوضوء والغسل ; 3. 11^b في اذكار التخلي

4. 15^b في بقية اذكار صلاة الليل

2. مقصد f. 18^a; 3. مقصد f. 29^b.

الخاتمة 47^b فيما ورد من الاذكار بعد الصلوات وفيما ورد فيها من دعوات،

Schluss f. 58^a: ويكون لنا في الخير خير معين والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات، فهذا آخر ما ابرزته يد الاقدار في هذه الاطمار والصلاة والسلام الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliirung.

Abschrift im J. 1186 Ša'bān (1772) von عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور, dem Sohne des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse f. 58^b ein Gedicht von 20 Versen, von ihm selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

هذه النفحة فاحت فغدا كل مزكوم بها ينتشق

F. 1^a enthält eine ziemlich lange günstige Beurtheilung des Werkes von علي بن حسن باعنتر, ungefähr um 1190/1776, von dessen eigener Hand. Dieselbe beginnt: الحمد لله المنان الذي من قبل الطلب بالاحسان الخ

3732. Pm. 394.

3) f. 42^b—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عباده الواصلين من السالكين لطرق الرشاد . . . وبعد فهذه رسالة في اصل التلقين ومعرفة رجال سلسلة هذه الطريق الخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von Mehreren zusammen ausgesprochen, und in welcher Weise dieselbe gesprochen werde und welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung der Männer, welche einander, ohne Unterbrechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche mitgetheilt haben, von Mohammed bis auf محمد الحِفْناوي † 1181/1767, von welchem letzteren der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat, nämlich احمد بن عطية الجندي البوشى

Diese Abhandlung des Ahmed ben 'aṭijje elgenedī *elbūšī*, um 1200/1785, ist ein Auszug aus der des محمد المنيّر الشافعي und der des احمد الشرقاوي الصعيدي † 1218/1798 über denselben Gegenstand.

Schluss f. 45^b: وهو لقن وارشد ملخصها فقير المبدي احمد . . . البوشى حنن الله عليه قلب حضرة المشار اليه وكذلك لقن الفقير عبد الرحمن والله اعلم تمت

3733. Spr. 882.

5) f. 17b—19b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل، في فضل الذكر

Anfang f. 17b: قال الشيخ نجم الدين الكبري رحمه ان للذكر وان كان بمجرد اللسان سلطانا عظيما الخ

Bruchstück aus einem Werke über das Edđikr, dessen Verfasser der genannte Naǵm eddîn *elkobarî* † 618/1221 sein kann. Vielleicht ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist يوسف الكوراني † 768/1366, von welchem auch Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17b فصل، خلاصة الذكر الاستغراق بالمذكور، الخ

Zuletzt f. 19a من شرايط الذكر ان يكون الذاكر على طهارة كاملة

Schluss f. 19b: ظهرت ينابيع الحكمة من قلبه الى لسانه،

3734. We. 1657.

1) f. 1 - 38b.

84 Bl. 8vo, 17—18 Z. (18½ × 13½; 16—16½ × 10½—11cm). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abgescheuert. Bl. 1 ausgebessert (auch 2 u. 3). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a von anderer Hand:

كتاب رسالة الاحسان في الذكر والتصوف

Verfasser fehlt: s. No. 3179.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اوجد الانسان من العدم الي الوجود بجوده . . . اما بعد فلما كانت طريقة سلوكنا وسلوك طريقتنا مبنية علي ذكر كلمة لا اله الا الله سرا وجهرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der Verf. dies Werk über den Werth und die geheime Kraft des Dikr verfasst. Er lebt nach dem Verf. des العوارف († 632/1234) und citirt fast nur den الشيخ, d. i. Ibn el'arabî. Das Werk zerfällt in Einleitung (فاتحة), 4 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

فاتحة الكتاب، قال في رسالته المعرفة على لسان العلماء 2a

1. باب 7a في بيان اسماء كلمة لا اله الا الله

2. باب 13b في فضايل كلمة لا اله الا الله وفوايدها

3. باب 18a في بيان الايات والاخبار والاثار الدالة علي استحباب ذكر الجهر وجواز رفع الصوت بالذكر ومشروعيه

4. باب 22b في بيان حقيقة الذكر واسراره ونتايجه

30a في بيان معرفة النفس والقلب والروح خاتمة الباب على سبيل الايجاز والاقتصار

31b خاتمة الكتاب في بيان المحبة

Schluss f. 38a: واني اعدّ هذه النعمة بعد الايمان افضل النعم والحمد لله على ذلك، تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

3735. We. 1657.

2) f. 38b—59a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38b:

رسالة مشكاة المصباح في بيان اوراد المساء والصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38b: الحمد لله رب العالمين اما بعد فقد سالني بعض اصحابي . . . ان اجمع رسالة ابين فيها كيفية طريقتنا وكيفية اورادنا من الذكر والصلاة والصيام في الخلوة والجلوة وكيفية سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المباركة، الخ

Çûfische Abhandlung über die Perikopen-Gebete Abends und Morgens und deren Wesen überhaupt, über zurückgezogenes Leben und Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt in Einleitung (الفاتحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

39a فاتحة الكتاب في حقيقة الصحبة النافعة وكيفية شرايطها وآدابها

1. فصل 42a في بيان كيفية طريقتنا الشريفة

2. فصل 44b في بيان اوراد ذكر كلمة لا اله الا الله جهرا وخفيا وبيان فضيلتها وكيفية شرايطها وآدابها

3. فصل 49a في بيان اوراد الصلاة في اليوم والليلة

4. فصل 51a في كيفية الخلوة والعزلة وفضيلتهما وشرايطهما وآدابهما وكيفية الاوراد في الخلوة والجلوة على حد الايجاز والاختصار

5. فصل 52b في بيان سند تلقين الذكر الشريف والخرقة المباركة المتصل سندهما

الخاتمة فى بيان كيفية التوبة واخذ العهد 53ᵃ
واخذ عقد الاخوة لله تعالى
فصل الخاتمة، الخاتمة فى بيان مذهب القوم 55ᵃ
فى اصل الاعتقاد واعتقادهم فى التوحيد

Schluss f. 59ᵃ: جعلنا الله واياكم من التبعين الناجين ولا يجعلنا من المبتدعين الهالكين بفضله وكرمه، تمت

Spr. 840, 2, f. 77ᵇ—89ᵃ enthält den 1. und 2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlen.

3736. Mq. 123.

5) f. 65—75.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_3 \times 8^1/_4$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

كˮ مقامات الذكر الخفى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65ᵃ: سئل ابو يعقوب يوسف بن حمدان النهرجورى رحمه عن الذكر الخفى فقال يكثر شرحه وسأذكر منه ما يحتمله عقول الناس،

In dieser Abhandlung beschreibt Jûsuf ben Ḥamdân *ennahraǵûrî* die Zustände, welche die Çûfîs bei dem stillen Gebete durchmachen. Der Verf. zählt auf: 65ᵃ المراقبة; 65ᵇ القرب; 67ᵇ الانس بالله; 68ᵃ المحبة; 69ᵃ الشوق; 69ᵇ الطمائينة; 71ᵃ الانبساط; 71ᵇ المشاهدة; 74ᵇ الغيبة; 74ᵇ الذهاب; 75ᵃ الفناء.

Schluss f. 75ᵇ: وييسره بمشيته وذلك فضل الله يوتيه من شاء والله واسع عليم وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos. Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

3737. Pet. 690.

1) f. 4—17.

171 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 16×10ᶜᵐ). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 4ᵇ:

السيف الباتر لعنق المنكر على الذاكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4ᵇ: الحمد لله الذي خصّ نبينا محمدا صعّم بالعلم اللدني من بين الانبياء والامم . . . اما بعد ما قول الايمة العلماء العاملين الاعلام وامناء كتاب الله الفارقين بين الحلال والحرام فى جماعة يجلسون فى بعض الاوقات متأدبين متحلقين متطهرين جاهرين بكلمة التوحيد ولفظ الجلالة قياما وقعودا ممتثلين منطوق قوله تعالى فاذكرونى اذكركم الخ

Aufzählung von Qorân- und Traditionsstellen und Aussprüchen gelehrter und frommer Männer über die Wichtigkeit und Erspriesslichkeit des Ḏikr. So werden Stellen aus Werken des سعد الدين التفتازانى f. 6ᵇ und des احمد بن كمال باشا f. 7ᵇ angeführt. Auch die Frage, ob das Ḏikr mit Erhebung der Stimme vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher erörtert; f. 8ᵇ ff. von العينى; f. 10ᵃ von الزيلعي; 10ᵃ eine Stelle aus البزازية (فى جواز الذكر بالجهر); 10ᵃ Stelle aus شرح المنية للحلبي; 11ᵃ aus شرح شرعة الاسلام; 11ᵃ von ابن نجيم; 11ᵇ von قاضيخان. Im Schlusswort (الخاتمة) 12ᵃ werden einige Stellen von Gegnern erörtert und widerlegt. Der Schluss derselben ist f. 12ᵇ: كذلك كذب الذين من قبلهم فانظر كيف كان عاقبة الظالمين،

Es scheint aber doch, dass die noch folgenden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen šâfi'itischer Gelehrten für das laute Ḏikr enthalten, auch noch zu diesem Werke gehören, obgleich sie, als wäre es eine eigene Abhandlung, mit dem Bismillâh anfangen. Vorauf gehen f. 13ᵃ ff. einige Seiten über das „Schweigen" der Çûfîs: اول ما نذكر قبل نصوص السادة الشافعية تمسكات السادة الصوفية وادلتهم الخ

Alsdann kommt f. 14ᵇ der Abschnitt über die Ansichten der Šâfi'iten darüber: مما كتبه الشيخ محمد الشهير بالعارف الخلواتى الي شيخه شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر المكي . . . ما قول السادة العلماء . . . فى جواب من يذكرون الله قياما وقعودا وبانغام الموسيقى بالتمطيط الخ

Darin u. A. f. 15ᵇ سؤال فى السماع للدميري; desgleichen von البلقينى, auch von السيوطي, auch f. 16ᵃ von الكوراني; ferner 16ᵃ unten فتوي الغزالي; 16ᵇ فتوي ابن حجر العسقلانى.

Schluss f. 17ᵇ: وقال قولا يكاد صاحبه ان يقع في الكفر من جهة تشبيه اصوات الذاكرين بما ذكر ويستحق على اطلاق ذلك عليهم التعزير البليغ اللايق بمثله والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von خالد بن علي السماحان الحديثي (f. 34ᵇ) im J. 1174/1760.

3738. We. 1817.

7) f. 112—119ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112ᵇ: سئل مشايخ الاسلام رم عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وتذكير ثم ان بعضهم يقوم ذاكرا هائما لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك مختارا كان او غير مختار او ينكر عليه او يمنع او يزجر ام لا، افيدوا مع البسط اثبتم الجنة،

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çûfîs, wenn sie beim Ḍikr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich عمر البلقيني darüber aus, ferner السيوطي u. A. Es wird hier über das الذكر ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116ᵃ—118ᵇ einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119ᵃ: فلا تفارقوا مجالس العلماء فان الله لم يخلق علي وجه الارض تربة اكرم من مجالس العلماء،

3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102ᵇ: الحمد لله الذي يذكر من ذكره في سرّاه وضرّاه . . . وبعد فلما كان الطرق الي الله بعدد انفاس الخلايق الخ

Abhandlung über das Ḍikr, in 4 Abschnitten:
1. فصل 102ᵇ في ذكر الله تعالي وتعظيمه
2. فصل 105ᵇ في الوجد من غلبة تاثير الذكر ونار المحبة
3. فصل 113ᵇ في السماع من شوق الذكر وصفاته
4. فصل 115ᵃ في آداب الوعظ وشرف العلم

Schluss f. 117ᵇ: وما تدري نفس ما ذا تكسب غدا وما تدري نفس باي ارض تموت والله اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 118 leer.

3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب اوليائه . . . قال الله تعالي هل جزاء الاحسان الا الاحسان الخ

Abhdlg über das Ḍikr, in einigen Abschnitten: f. 25ᵇ تنبيه علي اسرار الطهارة والدخول في الصلاة f. 26ᵃ تنبيه علي تصحيح القراءة; u. s. w.

Schluss f. 28ᵇ: ووصية لمن اراد سلوك الطريق وانا احوج اليه ونسئل الله التوفيق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

3741. We. 1702.

1) f. 1—12ᵃ.

186 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—12 Z. (15½ × 10¼; c. 12½ × 9ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1ᵇ ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2. 3ᵃ. Ueber die Erfordernisse zum الذكر. Anf.: فان قال لك قائل ما شروط ادب الذكر فقل اربعة الخ

3) f. 3ᵇ—7 das Schlusskapitel des Werkes ك الفتوة (= We. 1700, 2, f. 46ᵇ ff.). Es hört auf f. 7ᵃ Mitte (= We. 1700, 51ᵃ, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqîr, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51ᵃ, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12ᵃ ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: لهم منّا الفاتحة; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235/1820. — Bl. 12ᵇ—14 leer.

3742. Mq. 127.

14) f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

باب في معرفة الذكر الاكبر

Anfang: قال الله تعالي فاذكروني اذكركم واشكروا لي ولا تكفرون . . . اعلموا . . . ان ذكر الله جل جلاله لا اله الا الله اعظم القربات الخ

Ueber die Wichtigkeit des Ḋikr und die Art der Mittheilung desselben an ʼAlī und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Moḣammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81ᵇ: فاعلموا ان الباب مغلق والعبد مامور مخاطب مطالب بالذكر على الدوام والسلام والحمد لله رب العالمين الخ

3743. We. 1765.

2) f. 11—15ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17¾ × 13½; 13 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11ᵃ: بسم الله الواحد الواجب الوجود . . .، كتاب من القريب الرقيب الي الحبيب النجيب . . . اما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره علينا الخ

Çūfische Abhandlung; an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Ḋikr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18ᵃ — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15ᵃ: لا انت ولا غيرك والسلام علي من تادب مع السلام بالاستسلام ورحمة الله وبركاته، تمت

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

3744. Lbg. 1041.

5) f. 43—48.

8ᵛᵒ, c. 20—22 Z. (16¾ × 12½; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلي . . . وبعد فهذا شيء من الاذكار مما يقال في الليل والنهار، فمن ذلك ان يقول الانسان اذا انتبه من النوم الحمد لله الذي يحيي ويميت الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unschön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135ᵃ) im J. 1049/1639, von حمزة بن فضل الحائك.

3745. Spr. 1993.

2) f. 8—23. 31—36.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13½; 11 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines çūfischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes; 31. 33. 34. 35 sind vereinzelte Blätter, doch gehören 31. 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23. 32. Lücke. 33. Lücke. 8—13. Lücke. 31. Lücke. 34. Lücke. 35. Lücke. 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämmtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14ᵃ, 1: واعلم ان التلوين والتمكين وصفان يشيران الى حالين في محلّين الخ

فصل فمن فتح الله تعالى عين يقظته واشهده خفايا سريرته 15ᵇ

فصل واعلم ان من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يراد منه 17ᵇ

u. s. w.

فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة والنغمات المطربة 34ᵇ

F. 36ᵇ bricht ab mit den Worten (Basīṭ):

واشرب وسقّ ولا تبخل على ظمأي

فان رجعت بلا ريّ فوا اسفي

ولقد اضفت الي هذه الابيات ابياتا قلتهن في معنى ذلك ختمت بهن الكتاب والله الموفق بالصواب

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Ḋikr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12ᵇ ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (السماع).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3746. Pm. 228.

1) f. 1ᵇ—7ᵇ.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 13½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: ترتيب الذكر الكامل الماخوذ من السنة الذي يقال بعد الصلوات الخمس وهو مهمّ عظيم وهو قسمان ذكر الصبح والمغرب الخ

Specielle Anweisung, wie das Ḍikr zu beten sei.

Schluss: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von احمد بن محمد (Autograph?)

F. 7ᵇ—13ᵇ allerlei Mittel (z. B. سقاية السلاح, سقاية السكاكين); سقاية السيف, 7ᵇ. 8ᵃ. 9ᵇ. 10ᵇ (شرب البلاذر). 13ᵃ. Gebete, Fragen u. s. w.

3747. Pm. 42.

4) f. 148—156ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift:

هذا الدعاء للامام العارف بالله تعالي الشيخ وهو لختم الذكر والمدح والصلوات على النبي صلعم

Anfang: اللهم اشرح بالصلوة عليه صدورنا ويسّر بها امورنا

Gebet zum Beschluss des Ḍikr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151ᵇ: وانصر جيوش الموحدين على القوم الباغيين المبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

b) Ueberschrift f. 152ᵃ:

وهذا دعاء شريف يقرأ في استقبال شهر رمضان وفي وداعه

Anfg: واعلموا رحمكم الله ان هذه ليلتكم ليلة الوداع الخ

Gebet beim Anbruch des Ramaḍān. — Schluss f. 156ᵃ: والحمد لله علي سوابغ نعمائه وصلوته على خاتم النبيين . . . والحمد لله رب العالمين آمين٬

3748. We. 1694.

4) f. 6ᵇ—10ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Ḍikr). Anfang: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

Schluss f. 10ᵃ: يسبّح له ما في السموات والارض وهو العزيز الحكيم والحمد لله رب العالمين٬

F. 10ᵃ allerlei kleine Gebete. F. 10ᵇ. 11ᵃ Türkisch.

3749.

1) Pet. 684, f. 126ᵇ—129. Abhdlg über الذكر. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فاعلموا صفات القوم رحم . . . اما بعد فهذه سنة مباركة الخ

2) Mq. 180ᵇ, f. 90ᵇ. 91ᵃ. Ueber das Ḍikr, mit Anschluss an den Satz: خصّ بالذكر من بين صفاته العلي ما هو اخصّ

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Benehmen beim Ḍikr, von محمد بن عمر الواسطي الغمري

4) Pet. 703, 10, f. 58ᵇ. 59. Ein Abschnitt über dasselbe: فصل في آداب الذكر وما يراد منه٬ المراد من الذكر تحقيق الانس الخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Verdienstlichkeit des Ḍikr. Zuerst: فصل في ذكر دقيقة كلية لذي العارف بيا

6) Mq. 180ᵇ, f. 622ᵇ. Desgleichen. Anfang: فصل٬ اعلم انه كما يستحب الذكر

7) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 7, f. 6ᵇ—7ᵇ. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26ᵃ:

فصل في فصل الذكر ووصف اهله

(In der Unterschrift f. 26ᵇ: في وصف اهل الذكر "ر)

Anfang:

الذكر تحيي قلوب الذاكرين به   ان اخلصوا لا اله الا الله

Eine Qaçîde (Basîṭ) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا ربّ واغفر لناظمها وسامعها   ومن يقل لا اله الا الله٬

Bl. 27—33ᵃ leer.

3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes الذكر wird behandelt in We. 1814, 53ᵃ. Pet. 684, 130. 131. Spr. 897, 21ᵇ—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148ᵇ. Mo. 35, 105ᵇ. WE. 124, 1ᵇ—2ᵇ. We. 1853, 2;

1667, 1ᵇ. Mq. 43, 45ᵃ. Pm. 213, 61ᵇ. 62. 64; 224, 151ᵃ (= 152ᵇ). Pet. 684, 28ᵇ. 130. 131. Spr. 461, 143ᵇ. — Lbg. 819, 164ᵇ; 1019, 28ᵇ. 29. We. 1141, 11 ff. Pm. 105, 104ᵃ; 159, 43ᵇ; 286, Schluss. Pet. 610, 1ᵇ. Spr. 678, 100—115. Mq. 32, 440. 441.

3751.

Von den Werken über das Ḋikr seien hier noch folgende erwähnt:

1) جامع الاذكار von محمد بن ابراهيم بن المنذر النيسابوري † 318/930.
2) اذكار الصلوة von محمد بن ابي القاسم البقالي ابو الفضل † 576/1180 (562).
3) لومة اللائم von نجم الدين الكبري † 618/1221.
4) موجز الذكر von معالى بن اسمعيل الموصلى † 630/1233.
5) نتائج الاذكار فى المقربين والابرار von ابن العربى † 638/1240.
6) رسائل فى الاذكار von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † 669/1270.
7) الدر" النورية له ايضا.
8) اذكار الحج والعمرة von محمد بن احمد بن علي المكي قطب الدين † 686/1287.
9) الارشاد فى فضل ارباب الذكر والجهاد von محمد [وعلى] بن عبد المحسن ابن الدواليبى عفيف الدين ابو المعالي † 727/1327.
10) بستان الدعاء والاذكار ونسان الاستغفار بالاسحار von احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة النميمى † 761/1360.
11) المصباح فى الجمع بين الاذكار والسلاح von احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى † 765/1364.
12) الارشاد والتطريز فى فضل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز von عبد الله بن اسعد اليافعى اليمنى † 768/1366.
13) اخلاق الاخيار فى مهمّات الاذكار von محمد بن محمد القدسى † 808/1405.
14) انارة الفكر بما هو حق فى كيفية الذكر von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.
15) المعين على فعل سنّة التلقين von ابراهيم بن محمد الناجى † 900/1494.
16) الابتهاج باذكار المسافر الحاج von محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1496.
17) داعي الفلاح فى اذكار المساء والصباح von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
18) ك" فى الذكر الجهري وتجويزه وجواز الدوران von حسين بن عبد الرحمن النوقانى حسام الدين † 926/1520.
19) جبر الكلمة القاصمة بذكر الكلمة العاصمة von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.
20) ر" دفع الاسي فى اذكار الصبح والمسا von ابراهيم بن حسن الاحسائى † 1048/1638.
21) النفحة المدنية فى الاذكار القلبية والروحية والسرّية von عبد الرحمن العيدروسى وجيه الدين † 1192/1778.
22) الحبل المتين فى الاذكار والادعية المأثورة عن سيّد المرسلين von عبد الملك بن على الصديقى المكي.
23) مسايل الانوار فى نتائج الاذكار.
24) فضل الذكر القربانى.

7. Gebete mit den Gottesnamen.

3752. Lbg. 889.

2) f. 14—79.

8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21 × 15; 14½—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 14ᵃ:

ك" التحبير فى علم التذكير وتفسير اسماء الله الحسنى واشتقاق معانيها

لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيرى جمال الاسلام

Anfang f. 14ᵇ: قال الاستاذ . . . القشيرى رة ‘ الحمد لله القديم الذي لا يستفتح له وجود الحكيم . . . اما بعد فقد كثر سؤال الراغبين فى علم التذكير الخ

Auf Wunsch von Verschiedenen giebt Elqoseirî † 465/1072 hier Auskunft über die einzelnen Namen Gottes und Anleitung, dieselben im Gebet (الذكر) zu gebrauchen. Zuerst allgemeine Bemerkungen; dann f. 25ᵇ ff. die Erklärung der Bezeichnungen الله, لا اله الا الله, لا,

هو und القدوس; endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von السلام an bis الصبور.

Schluss f. 79ᵇ: والسكون تحت ما يجري به قضاؤه وقدره وفقنا الله تعالي لذلك . . . وقد انتهى كتابنا هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التخبير. Die obige Lesart التحبير ist richtig; sie ist erklärt durch beigeschriebenes التزيين.

3753. Pet. 701.

1) f. 1—6.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 14 × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3ᵇ القصيدة (والمنظومة) الدمياطيّة

Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدمياطى [وابن الدمياطي]

Der Titel ist auch: القة" اللامية oder خواصّ اسماء الله الحسنى oder منظومة اسماء الله الحسني.

Anfang (Ṭawîl):

بدأت ببسم الله والحمد اوّلا   على نعم لم تحص فيما تنزّلا

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3ᵇ. Ueberschrift: هذه غارة لكل مهمّة تقرأها ان كنت مديونا او مهموما او ملزوما او محزونا وكل ما حل بك من امور الزمان يفرجها الله عنك

Anfang (Basîṭ):

ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت   عنا فاقرب شيء غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله oder لله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4ᵇ. Ueberschrift: هذا دعاء الغارة يقرأ فى الظلمة فى السحر قبل الصبح مجرّب

Anfang (Basîṭ):

ان ابطأت غارة الاقطاب ما التحقت   تاتى به مسرعا يا غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5ᵃ. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة

Anfang (Basîṭ): استغفر الله من اثمي ومن زللي   ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79ᵃ. 78ᵃ.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. ¹²¹⁵/₁₈₀₀.

3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nûr eddîn *eddimjâṭî* ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8ᵛᵒ, c. 11 Z. (Text: 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht undeutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift c. ¹²¹⁵/₁₈₀₀.

2) Spr. 490, 33, f. 184ᵇ—185ᵇ (62 Verse).

8ᵛᵒ (Text: c. 18 × 8—10ᶜᵐ). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25ᵇ—36ᵇ. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48ᵇ—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102ᵃ—103ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15; 16½ × 10ᶜᵐ).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133ᵇ (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um ¹²¹⁵/₁₈₀₀.

3755. Spr. 852.

2) f. 42ᵇ—54ᵃ.

12ᵐᵒ, c. 17—19 Z. (14½ × 9½; 11 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42ᵇ unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنى للدمياطي
لابي العباس احمد بن حسن البرنوسي
عرف بزروق الفاسي

Anfang: الحمد لله رب العالمين التواب الهادي الى الحق . . . اما بعد فها انا اذكر شيئا من خواصّ نظم الشيخ الولى الصوفى نور الدين الشهير بان الدمياطي الخ

Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Aḥmed ben aḥmed ben

moħammed *elburnūsī zarrūq* elfāsī † 899/1493 (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu den ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43ª: من صلي ركعتين الاولي بالفاتحة والسجدة والثانية بالفاتحة والملك الخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawīl) von 20 Versen, deren erster:

دعوتك يا مولى فاقبل دعائيا وبلغ بما ارجوه منك الامانيا

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحاج احمد c. 1115/1703.

F. 54ᵇ. 55ª enthalten eine, von احمد القشاشي † 1071/1660 mitgetheilte, dem 'Alī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828, 3, f. 51. 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: (متين فمتن قوتي الخ). Der Titel ist hier: ك" خواص الاسماء الحسني; der Verfasser: احمد بن محمد بن عيسى البرنوسي الخ. Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

3756. Pm. 681.

3) f. 80—103ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80ª (und im Vorwort):

ك" الفتح الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى

Verf. f. 80ª: محمد الصفوي

Anfang f. 80ᵇ: الحمد لله الذي تعرّف لخلقه فيه عرفوه ... وبعد فيقول ... محمد الصفوي، لما رايت الاسماء الحسنى التسعة والتسعين المنظومة لبعض العارفين الخ

Gemischter Commentar des Moħammed *eççafawī* † 928/1522 (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer ابو عبد الله محمد الشهير بابن عراق habe es zu beten gepflegt.

Beginnt f. 81ª: بدات ببسم الله والحمد اولا اي اول كل شيء آتي به اقتداء بالكتاب العزيز ... على نعم جمع نعمة بمعنى انعام الخ und schliesst f. 103ª: وبعد فحمد الله ختما واولا ومن المعلوم انه اذا بدي شيء بالحمد وختم بذلك فهو الجدير ان يكون مقبولا وهذه المنظومة كذلك،

Schluss f. 103ᵇ: فيتبعون احسنه انك اهل التقوي واهل المغفرة وصلى الله الخ

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تنبيه حظ العبد من هذا الوصف. —

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3757. Lbg. 581.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (16 × 10½; 9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33ᵇ:

بلوغ القصد والمنى فى خواصّ اسماء الله الحسنى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ ... عبد الله ابن محمد ولد ابن الحاجّ رحمه، الحمد لله المنزه عن الحدوث والاعراض ... وبعد فقد جرع الي بعض الطلبة من الاحبّاء فى الله الخ

Commentar des 'Abdallāh ben moħammed, Nachkomme des Ibn elħāǵǵ, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Ħaleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34ª der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, خاتم الابيات betitelt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elḥâǵǵ wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاصّية هولاء الابيات الثلاثة للرمد فمن اراد ان لا يصيبه الرمد الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163ᵇ: فمن قال هذا اذا فرغ من اذانه ادخله الله الجنة بغير حساب،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistrichen eingefasst. Der Grundtext und Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von درويش على المعروف بامام خان قريم من تلاميذ السيد عبد الله رضى عنه مولاه, um $^{1150}/_{1737}$.

/ 3758. We. 1804.

11) f. 74—115.

8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 10¾; 11½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaçîde. Er beginnt zu V. 1: قوله بدات على صيغة المتكلم من بدا به اي ابتدأ وبسم الله متعلق به الخ

Schluss des Commentars f. 115ᵇ: وذا آل جميع الانبياء واصحابهم، وبعد اتمامي هذه القصيدة ... فحمد لله واجب علينا ... في جميع الاوقات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. $^{1170}/_{1756}$.

/ 3759. We. 1805.

8) f. 86ᵇ—92ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه اسماء الله الحسنى للسيد البكري

d. i. مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86ᵇ: الحمد لله الذي خصّ اهل مواصلة الابكار بالعشي والابكار ... اما بعد فيقول ... مصطفى ... الصديقى نسبا الحنفى مذهبا الخلوتى مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muçṭafâ ben kemâl eddîn elbekrî † $^{1162}/_{1749}$, die „schönen" Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawîl) f. 87ᵇ:

لاسمائك الحسنى عبيدك قد ثنى عنانا له يرجوا بما يدرك الثنا

Schluss f. 92ᵃ:

واتباعهم ما قام ينشر مدحهم محبّ روي عنهم حديثا معنعنا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

/ 3760. Pm. 191.

6) f. 65ᵇ—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawîl):

شرعت بتوحيد الاله مبسملا ساختم بالذكر الجيد محسبلا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاصحاب جمعا مكملا وبعد فحمد الله ختما واولا

/ 3761. We. 1961.

5) f. 35ᵃ—36ᵃ.

12ᵐᵒ, 19 Z. (14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

Anfang: ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها، هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم هو الله الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36ᵃ: ... غفرانك ربنا واليك المصير انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

3762. Spr. 546.

3) f. 29ᵇ—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). — Titel f. 29ᵃ und f. 29ᵇ oben:

شرح اسماء الله الحسنى

Anfang f. 29ᵇ: اسمه تعالي الله عدده ٦٦ هو الاسم المحرق من داوم على ذكره في كل يوم بعد كل صلاة بعدد ما وقع عليه العدد تصرّف في العالم تصرفا لا يدفع امره فيهم الخ

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung zu haben, und wie oft sie zu beten seien. Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird daher bei jedem derselben angegeben (z. B. رحمان = 299, فتاح = 489 etc.).

Schluss f. 32ᵃ: [اسمه تعالي] الصمد عدده ١٣٤ من ذكره كل يوم بعد كل صلاة كما تقدم لم يحس بالم الجوع،

Pm. 105, 16, f. 104ᵇ. 105 enthält die Gottesnamen mit dem vorgesetzten يا und dem untergeschriebenen Zahlenwerth. يا الله [٦٦] يا رحمان [٢٩٩] الخ

3763. Min. 187.

39) f. 495ᵇ. 496ᵃ.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو، من قرأ كل يوم الف مرة يا الله يا هو جعله الله تعالي من اصحاب الكشف واليقين الخ

Aufzählung sämmtlicher Namen Gottes nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: الصبور يقرأه المريض او المصاب ثلاثا وثلاثين مرة ينجه الله تعالي بفضله وكرمه، تمت

3764. Spr. 490.

9) f. 63ᵇ—67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه اسماء الله الحسنى تسعة وتسعين اسما وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

البربري

Anfang: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وقال رسول الله صلعم ان لله تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة احدها هو الله الذي لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم الخ

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67ᵃ: الصبور كل من كان به مرض ... يقرأ هذا الاسم ثلاثا وثلاثين الف مرة يطمئن باذنه والله اعلم،

3765. Spr. 490.

12) f. 69ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“ Gottes zu Gebetszwecken.

هذه اسماء الله الحسنى، هو الله الذي لا اله الا هو، عالم الغيب والشهادة، هو الرحمن الرحيم الخ

Schluss: غفرانك ربنا واليه المصير نعم المولي ونعم النصير وصلي الله على خير خلقه الخ

F. 70ᵃ Anweisung, dem Ḫalîfen 'Alî zugeschrieben, wie man aus dem الفأل d. i. Buchstaben-Herausgreifen etc. die Zukunft voraussehen könne.

3766. Lbg. 819.

42) f. 158ᵇ.

8ᵛᵒ, 27 Z. (21 × 14½; 16 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

اسماء طريقة سيدي ... عبد القادر الكيلاني الخ

Anfang: الاسم الاول لا اله الا الله عدده مائة الف وتوجهه الهي اظهر على ظاهري الخ

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. لا اله الا الله, 2. الله, 3. هو, 4. الحق, 5. الحي, 6. القيوم, 7. الودود) nebst den daran zu knüpfenden so und so oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach den Satzungen des 'Abd elqâdir elkîlânî. Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen: الامارة اللوامة الملهمة المطمئنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3767. Min. 187.

8) f. 303ª.

Folio. — Papier: röthlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الحق القيوم ذو الجلال . . . اللهم لك الحمد ولك المجد ولك العز ولك القهر الخ

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51. 55; Mo. 9, 2, f. 86ᵇ—87ᵇ; Pet. 607, f. 168ᵇ—170ª.

3768. Pm. 161.

4) f. 22ª—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl. 23ᵇ oben stark abgescheuert. — Titelüberschrift:

فصل ما جاء في ذكر اسماء الله الحسنى

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem يا. Zuerst: في فاتحة الكتاب خمسة اسماء يا الله يا رب يا رحمن . . . وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا محيط يا قدير الخ

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Basîṭ):

يا ربّ اسماؤك الحسنى اعوذ بها من شرّ نفسي ومن ذنبي واوزاري

Davon sind hier 13½ Verse vorhanden.

8. Gebetsperikopen (اوراد).

3769. Pet. 329.

230 Bl. 8ᵛᵒ, 8 Z. (18¾ × 12½; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 228ª u. ᵇ steht:

الصحيفة الكاملة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die Riwâje des Werkes; zuerst: حدثنا السيد الاجلّ نجم الدين بهاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن علي . . . العلوي الحسني رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهريار الخ

Ein grössere Sammlung von Gebeten des زين العابدين ابو الحسن علي بن الحسين بن علي بن ابي طالب † 94/712. In der ausführlichen Vorrede ist berichtet, wie es dazu gekommen, dass sein Enkel ابو عبد الله جعفر بن محمد بن علي بن الحسين dieselben dem المتوكل بن هرون البلخي diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner, durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem Moḣammed ben elḣasan ben aḣmed etc., ungefähr um das Jahr 550/1155.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10ª angegeben, 75; davon hat المتوكل (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10ᵇ ff. nach der Riwâje derselben von Seiten des محمد بن احمد بن مسلم المطهري gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) Ǵa'far gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13ª التحميد لله عز وجل والثناء عليه 19ᵇ الصلوة على حملة العرش 22ª الصلوة على رسول الله صلعم; 26ª الصلوة على اتباع الرسل ومصدقيهم

Zuletzt: f. 221ª دعاؤه في الالحاح على الله 224ª دعاؤه في التذلل لله; 225ᵇ دعاؤه في استكشاف الهموم

Schluss f. 228ᵃ: ونجّنى من مضلّات الفتن برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persischen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Worterklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramaḍān (1671) von خليل الله بن زين الدين علي الكاخكي

F. 228ᵇ—230ᵇ enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbîḥ, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229ᵇ: الحمد لله الذي تجلي للقلوب بالعظمة واحتجب عن الابصار بالعزة

F. 8ᵇ und 9ᵃ stehen am Rande die „schönen Namen“ Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الجواهر; und f. 9ᵇ—11ᵇ, 52—54, 220ᵇ—222ᵃ, 223ᵇ—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. ($17^2/_3 \times 10^3/_4$; 11×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinpressung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وتتمّ احسانك فيما بقى من عمري كما احسنت فيما مضى منه يا ارحم الراحمين

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den den Text einfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8ᵛᵒ, 11—13 Z. (17×11; $11^1/_2$—$13^1/_2 \times 7^1/_2$—$10^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

صحيفة زين العابدين على بن الحسين بن امير المؤمنين

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagesgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Ǵom. I (1881) von علي بن محمد البصراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta $^{1248}/_{1832}$.

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller:

رياض السالكين في شرح صحيفة سيد العابدين وقدوة الزاهدين

und verfasst von علي بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسينى الحسنى المدنى صدر الدين im J. $^{1106}/_{1694}$. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. $^{1271}/_{1854}$.

3771. We. 1758.

12) f. 95—98ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 19—24 Z. (20×14; $16^1/_2 \times 11^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95ᵃ:

هذه اوراد قطب العارفين الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم العظيم البركة والثناء التامّ ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها هو الله الذي لا اله الا هو الخ

Perikopen-Gebete des 'Abd elqādir *elkīlānī* † $^{561}/_{1165}$.

Schluss f. 98ᵃ: تب علىّ بجاه سيد المرسلين محمد صلعم . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,

mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلاني, von demselben Elkîlânî.

Lbg. 855, 124ª gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58ᵇ—59ᵇ,

mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz: وهو ورد ابن ابي شريف † 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قهرك

3) We. 1748, 5, f. 44,

mit dem Titel حرز النصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.

8ᵛᵒ, c. 22 Z. (Text: c. 15 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعى

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مكنون — Schluss: انك اهل التقوي واهل المغفرة برحمتك يا ارحم الراحمين ‎مخزون اسمائك الخ

Aĥmed ben 'alî ben aĥmed errufâ'î † 578/1182.

3773. Spr. 784.

34 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (19⅓ × 13½; 12½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1ª:

هذه اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24ª: الاوراد السبعة).

Verf. f. 1ª: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in Reimprosa, von Ibn el'arabî † 638/1240. Anfang f. 1ᵇ: ورد يوم الاحد، بسم الله فاتح الوجود

f. 6ᵇ ورد يوم الاثنين، اللهم انّى اسالك النور

10ª ورد يوم الثلاثاء، ربّ ادخلنى فى لجّة الخ

12ª ورد يوم الاربعاء، ربّ اكرمنى بشهود الخ

13ᵇ ورد يوم الخميس، الهي انت القايم بذاتك

19ᵇ ورد يوم الجمعة، ربّ رقّنى فى مدارج المعارف

21ᵇ ورد يوم السبت، ومن يعتصم بالله

Schluss f. 24ª: رب العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين،

F. 24—34 noch einige grössere Gebete desselben Verfassers (Anf.: اللهمّ يا حيّ يا قيوم und لا اله الا الله وحده . . . انجز وعده الخ).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (18 × 11; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1ª (von späterer Hand): اوراد الاسبوع. In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام السبعة. Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch besondere Ueberschriften, näml.: f. 1ᵇ ورد الاحدية; 7ª ورد النور; 10ᵇ ورد السطوة; 12ª ورد القربة; 13ᵇ ورد القيومية; 19ᵇ ورد المعارف; 22ª ورد الاعتصام.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueberschriften roth; Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Do. 125, 5, f. 165ᵇ—199ª.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155ª.

Titel: اوراد الايام السبعة. Schluss: هو الحق المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلى الله الخ

Dann noch zwei andere kurze Gebete.

3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (Text: c. 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد), wie bei Spr. 784, f. 1ᵇ. — S. 228 ein anderes auf die Sonntags-Nacht (اللهم انت المحيط بغيب كل شيء). S. Do. 125, f. 200ᵇ.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلثاء), wie bei Spr. 784, f.10ᵃ. Abschrift von القاضي محمد ذهني um $^{1200}/_{1785}$.

3) Spr. 793, 2, f. 151ᵃ.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (أوراد الليالي) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200ᵇ—218ᵃ.

Aehnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: اللهم يا منوّر الارواح und اللهم انى اسئلك بوجودك الاول).

3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186ᵃ:

د" الدرّ المنتقى المرفوع فى اوراد اليوم والليل والاسبوع

لابى بكر بن داود بن عيسى الحنبلى الصالحي

القادري ابي الصفا تقى الدين

Anfang f. 186ᵇ: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار الحليم الستار الخ

Abū bekr ben dāwud ben ʿīsā *eççāliḥī* taqī eddīn abū ʿççafā † $^{806}/_{1403}$ stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209ᵃ ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213ᵃ: وطرايق الذكر ونحو ذلك فهو شيء لا يدرك بالكتابة وانما يدرك بالمواظبة وفتح عين القلب تفهم سريعا، تم الكتاب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn ʿAbd erraḥmān † $^{856}/_{1452}$, betitelt: تحفة العباد وادلة الاوراد. Ib. II 2620.

3777. Pet. 595.

116 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25½×17; 18½—19½×12½—13ᶜᵐ). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

د" مرشد السالكين ومنقذ الهالكين من تاليف

الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ (von derselben Hand): الحمد لله على الائه حمدا كثيرا . . . اما بعد فان الله جعل الارض ذلولا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wegelagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. باب f. 2ᵃ فى فضيلة الاوراد وترتيبها واحكامها وبيان ان المواظبة عليها هو الطريق الي الله تعالي،

Darin f. 22ᵃ بيان اختلاف الاوراد باختلاف الاحوال in 6 Zuständen (حال) (1. العابد f. 22ᵇ; 2. العالم f. 23ᵃ; 3. المتعلم f. 78ᵇ; 4. المحترف f. 103ᵇ; 5. الوالي f. 105ᵇ; 6. الموحد f. 105ᵇ).

2. باب 106ᵇ فى الاسباب الميسرة لقيام الليل فى الليالي التى يستحب احياؤها وفضيلة احياء ما بين العشاءين وكيفية قسمة الليل

Schluss f. 114ᵇ: يرفع فيهما الاعمال الي الله تعالي وقد ذكرنا فضائل الاشهر والايام للصيام فى كتاب الصوم فلا حاجة الي الاعادة، تمت الكتاب

Abschrift im Jahre 802 Rabīʿ II (1399) von خليفة بن موسي القسطموني

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos. Verbesserungen und Zusätze oft am Rande, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1ᵃ her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem احياء العلوم (f. 9ᵇ. 10ᵇ. 81ᵇ. 82ᵇ. 85ᵇ. 103ᵇ u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84ᵇ صاحب الهداية † 593/1197; f. 4ᵃ صاحب العوارف † 632/1234; f. 81ᵇ القرطبي † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوتي ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1ᵃ stehenden Worte من تاليف الامام sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihn; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung ايها الولد hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst من كلام gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene م in الامام.

3778. We. 1766.

8) f. 46ᵃ—47ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

هذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46ᵃ: [يقرأ بعد كل فريضة مرّة] نَوَو فلَوَو عن ما نَوَو ثم نأو عن ما نَوَو فوقع القول عليهم بما ظلموا الخ

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd erraḥmān *eddusūqī* eççūfī, geb. 833/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47ᵃ: على الكفار الي آخر السورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

3779. We. 1758.

13) f. 98ᵇ.

8ᵛᵒ (Text: 8 × 12ᶜᵐ). — Titelüberschrift:

اوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي الحمادي [l. الحموى]

(يقرأ بعد صلوة العشاء في كل ليلة)

Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا الله العلي الخ

Gebet des 'Alawān elḥamawī † 936/1530 (No. 1935). — Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

3780. Pet. 547.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14⅓; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعراوي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1ᵇ: الدعاء ليوم السبت، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الذي انبع فشكر الحمد من مقام التفصيل والجمع لا احدية الخ

17ᵇ الدعاء ليوم الاحد، ... الحمد لله جبار السموات قال الله تعالي العزيز الجبار وفيه وجوه الخ

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abd elwahhāb eššaʿrāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69ᵇ: ورد الرسول عم اللهم انى اعوذ بك من الشك الخ worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82ᵃ ein نداء آدم عم (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).

Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83^b—85^a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

3781. Mq. 88.

8) f. 81—88.

8vo, c. 18 Z. (21 × 15⅔; c. 16 × 11—12½^cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81^a:

هذه اوراد فتحية اخذها الفقير ناصر الدين الطرابلسي عن بعض العارفين

3 Gebetschreiben Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nâçir eddîn eṭṭarâbulusî, um 980/1572. Das erste beginnt f. 81^b: الحمد لله ربّ العالمين اكمل الحمد واتمّه على كلّ حال الخ

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84^a ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ انبه تصرّعي   كم ذا تريد تمنّعي

Auch f. 87^b und 88^a einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Moḥammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr 989/1581 (scheint Autograph).

/ 3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد المعروف بحسن محمد بن احمد المعروف بمياجيو بن نصير الدين بن محمد الدين بن سراج الدين بن كمال الدين الفاروقى الچشتى الاودهي جراغ دهلي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche الاوراد heissen; von Moḥammed ben moḥ. ben aḥmed *elfârûqî* elgeśtî um 1000/1591. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب المذكور فى الاوراد الخ

Weiterhin: والورد الثانى بدخول وقت العشاء الى حدّ نوم الناس

3783. Mo. 374.

131 Seiten 8vo, 11 Z. (11¾ × 9½; 11 × 6¾^cm). — Zustand: unsauber; S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على القاري
Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الافخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: . . . الحمد لله الذي دعانا للايمان
اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى . . .
لما رايت بعض السالكين يتعلقون باوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des 'Alî ben sulṭân moḥammed *elqârî* † 1014/1606 von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم السبت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit اللهم an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich:
على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء . . .
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

3784. Pet. 702.

4) f. 61—78^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach f. 62^a:

الفتح القدسي والكشف الانسي٬ والمنهج القريب الي لقاء الحبيب٬

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي اورد من اراد المقام المورود٬ . . . وبعد فاعلم ايها المريد الملازم على اقتطاف ازهار الاوراد الخ

Gebets-Anweisungen des **Muçṭafā ben kemāl eddīn** *elbekrī* † 1162/1749 (s. ausführlicher in We. 1573), auch ورد السحر betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre 1122/1710. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: الهي انت المدعو بكل لسان . . . الهي بحق جمالك الخ

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawīl):

الاهي باهل الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66ª ein Gedicht, betitelt (f. 62ª): المنبهجة في الطريقة المنبلجة, in 40 Versen, im Versmaasse der Qaçīde المنفرجة, welches so beginnt:

قم نحو حماه وابتهج وعلى ذاك المانحيا فعج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72ᵇ ein Gebet, betitelt: ورد الاشراق Anfang: اللهم اشرق على هيكلي من انوارك القدسية الخ

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum ورد السحر hat verfasst عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوي † 1227/1812.

3785. We. 1573.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 11; 11½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

هذا ورد سحر لاستاذنا السيد مصطفى البكري

Der Specialtitel f. 2ᵇ in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2ᵇ, 1: مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين الصديقي الخلوتي الحنفي

An die المنبهجة "الخ schliesst sich hier f. 16ª—20ª der Text der القصيدة المنفرجة نظم الشيخ الغزالي Anfang: الشدة اودت بالمهج (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1180/1766.

3786. We. 1805.

4) f. 27ᵇ—46ª.

8ᵛᵒ, 13 Z. (15 × 10½; 11¼ × 5¼ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة اما بعد فهذا ورد يسمي ورد السحر تاليف استاذنا . . . مصطفى بن السيد كمال الدين البكري . . . فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم، فاتحة الكتاب ويهديها الي المالف ويقرأ الفاتحة الي آخرها الخ

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht المنبهجة steht f. 41ᵇ—45ª.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift c. 1220/1805.

3787. Pet. 426.

f. 86—89ª.

4ᵗᵒ, 42—45 Z. (25¼ × 16; 22 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserfleckig; der Rand von f. 86. 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

رسالة الاوراد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفة لمن اراد ان يذكر . . . اما بعد فان الله تعالي خلق عباده لسفر هايل الخ

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete. In 3 Kapp.: 1. باب f. 86ª في فضيلة الاوراد; 2. باب 86ᵇ في بيان احتياج الطالب الي وظايف الاوراد وملازمة الاذكار 3. باب 87ᵇ في توزيع الاوقات في وظايف الاوراد

Schluss f. 89ª: في زمرة اوليائه انه قريب مجيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدي،

Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von درويش حافظ بن سعد بن حافظ البدخشي

3788. Pet. 236.

1) f. 1—64ª: Persisch.

2) f. 64ᵇ—65ᵇ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15½; 15 × 8—10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه اوراد الحداد نقلتها من شرحها للشيخ
عبد الله العلوش

Perikopengebete (اوراد) des 'Abdallāh bā-a'lewī *elḱaddād* (um 1000/1591). Dieser hatte dieselben mündlich dem 'Abdallāh el'eiderūs † 1019/1610, und dieser gleichfalls mündlich dem 'Abdallāh el'allūś (um 1030/1621) mitgetheilt, der dieselben mit einem Commentar versehen hatte. Aus demselben hat sie der ungenannte Herausgeber entnommen und gelesen bei الشيخ حبيب, der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher sie von dem obigen El'eiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise gewisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh): اولا يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسي مرّة ا سترا، آمن الرسول الي آخر السورة مرّة ا سترا الخ

Schluss: اللهم انا نسئلك رضاك والجنة ونعوذ بك من سخطك والنار ثلاث مرات، وقد كمل،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1250/1834.

3789. Pm. 444.

2) f. 57—59.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift (in rother Schrift) f. 57ª:

هذا الورد الشريف مجرب لكل مطلوب دنيوي واخروي
مع صدق النية الخ

Verfasser: السيد ابو عمر بدر الدين العادلي
محمد المكي الشافعي

Anfang f. 57ª: سبحانك انت تنكرت لكل شيء فما علمك شيء الخ

Perikopengebet des Moḱammed elmekkī el'ādilī bedr eddīn abū 'omar.

Schluss f. 59ª: وان تعطي سؤلنا وبراءتنا من النار يا عزيز يا جبار يا سميع يا قريب يا مجيب يا الله انت حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلي الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos, im Ganzen blass. — Abschrift c. 1200/1785.

3790. Mo. 19.

11) f. 112ᵇ u. 111ª.

8ᵛᵒ, 8 Z. (Text: 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: يا ايات البينات، يا باعث الاموات، يا تابع الحسنات، الخ — Schluss f. 111ª: يا هادي الهدايات، يا لازم الفاضلات، يا يراد (?) العورات

Perikopengebet in ganz kurzen alphabetischen Sätzen, von Mollā moḱammed muçṭafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aussprüche und kleine Gebete, z. B. 119ᵇ nach Beendigung der Lesung des Qorān, 121ª Gebet gegen die Strafe im Grabe.

3791. Mo. 132.

32 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. (12¾ × 7; 7½ × 3½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2ᵇ:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يعود السلام فحيّنا ربنا بالسلام الخ

Gebetsperikopen des Ǵelāl eddīn; wer damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26ª: من الاحياء والاموات برحمتك يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

Es schliesst sich daran f. 26ᵇ—31ᵃ in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet, Fürbitte für Mohammed. Anfang: الحمد لله على دين الاسلام وكفى به من نعمة الخ

F. 31ᵃ—32ᵃ noch einige kleine Gebete.

3792. Mo. 12.

2) f. 107ᵇ—142ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

اوراد الاسبوع، يوم الجمعة،

Anfang: Sura 1; dann 6, v. 1 ff. u. andere Stücke, nebst Gebet dazu f. 111ᵃ, anfangend: اللهم يا محيى الرفات ويا دافع الافات الخ

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142ᵃ: ورزقنا العافية وجاء بالشمس من مطلعها اللهم صلّ على محمد وآله وسلم،

Dann folgen noch f. 142ᵇ—145ᵃ 2 arabische Gebete u. 146ᵃ—148 u. 151ᵇ etwas Türkisches.

Nach f. 116 fehlen mehrere Blätter.

3793. Mo. 6.

2) f. 38ᵇ—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

a) f. 38ᵇ—48ᵇ Perikopengebete auf die Wochentage; zuerst: ورد يوم الجمعة، الحمد لله العلى العظيم السميع الخ, nebst Angabe ihres Nutzens.

b) 48ᵇ—53ᵇ [دعاء] اسماء الحسنى، هو الله الذي لا اله الا هو

c) 53ᵇ—54ᵃ هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صلّ على سيدنا

d) 54ᵃ—54ᵇ هذا دعاء صلوات، اللهم صلّ على سيدنا

e) 54ᵇ—55ᵇ هذا دعاء صلوات شريف، اللهم صلّ على سيدنا

f) 55ᵇ—57ᵃ هذا دعاء مبارك، سبحان الرفيع الاعلي

g) 57ᵃ—57ᵇ (ohne Ueberschrift): الحمد لله الشكر لله الخ

3794. Do. 125.

6) f. 109—289ᵃ.

Am Rande stehen sehr oft, theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache, theils Einleitungen und Auskunft über die auf dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächlichste von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152ᵇ. 153ᵃ Perikopengebete auf die Woche, اوراد الاسبوع. Beginnen mit Freitag so: اوراد يوم الجمعة، الله اكبر اهل الكبرياء والعظمة الخ

Dann f. 148—152ᵇ: هذا ورد ابي السعود، رضينا بالله تعالي ربا وبالاسلام دينا. F. 153ᵇ—158ᵇ: هذا ورد حضرت عليّ رة، زلغ لسان الصباح بنطق تبلجه (Dasselbe Spr. 843, f. 88ᵇ). F. 278ᵃ—285ᵃ ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in اوراد پیر محمد بهائی vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung, von حمزة بن شمشاد.

3795.

Kleine hieher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953,

8) f. 107ᵇ—123.

8ᵛᵒ (16 × 11; 11 × 6ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107ᵇ:

هذا اوراد سنة الصباح من طريق القادرية،

Anfang: سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وبحمده استغفر الله الخ — Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9) f. 125—131ᵃ (Text: c. 13 × 8ᶜᵐ).

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit سبحانك anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten): سبحانك لا اله الا انت الملك القدوس،

Kräftige, deutliche, aber unschöne Hand, vornüberliegend, vocalisirt.

12) f. 137—139ᵇ (Text: c. 13 × 9ᶜᵐ).

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorān, Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 393, 2, f. 62—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

هذا ورد الستّار

Anfang: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار يا مقلب القلوب والابصار . . . اللهم استر عيوبنا واغفر ذنوبنا الخ

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes الستار benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor f. 63ᵃ. Die Anweisung, welche Qorānstellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse fehlt etwas. Vgl. No. 3649, 6.

3) We. 1539, 6, f. 52—64ᵃ.

Format etc. wie bei 2 (die Schrift grösser).

Anfang f. 52ᵃ: استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم الذي لا اله الا هو الحي القيوم

Der Titel könnte ورد الاستغفارة sein; der Verfasser ist vielleicht حسن الكردي.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64ᵃ: وانت خير الفاتحين امين امين امين برحمتك يا ارحم الراحمين ويقرا الفاتحة ثم يشرع في قراءة الاوراد الفتحية؛ تمت

3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

1) Mo. 250, f. 58ᵇ—84. اوراد ابي السعود (vgl. Do. 125, 6, f. 148).
2) Do. 125, 5, f. 298—307ᵃ. ورد حضرت شيخ يحيى und Dz. 5, f. 71—78.
3) Do. 125, 5, f. 271—289ᵃ. اوراد شيخ پير محمد بهائى
4) Mq. 180ᵇ, f. 185—190. ورد پير بهائى nebst Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
5) Do. 125, 5, f. 122ᵇ—165ᵇ. اوراد الاسبوع لمحمد بن اسامة
6) Andere اوراد الاسبوع in Mo. 15, f. 35—74ᵃ; Spr. 490, 21, f. 137 ff.
7) We. 1805, 6, f. 62—64ᵃ. ورد الضحي
8) We. 1805, 6, f. 64—67. ورد الغروب
9) We. 1805, 6, f. 67ᵇ—69ᵇ. ورد يتلوه المسافر
10) Mo. 363, f. 59ᵇ—61. اوراد الحسن البصري
11) Ibid. f. 61—64ᵃ. ورد بايزيد بسطامي
12) Lbg. 855, f. 123ᵃ. اوراد حميد الدين

3797.

Hier sind noch folgende Werke zu erwähnen:

1) اللمعة النورانية في الاوراد الربانية von احمد بن علي بن يوسف البوني † 622/1225, nebst Commentar dazu, u. d. T. اوراق الحكمة الربانية في شرح اوقات اللمعة النورانية von عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 820/1417.
2) الاوراد البهائية von محمد بن محمد پير ابن محمد النقشبندي بهاء الدين † 791/1389; nebst dem Commentar eines Ungenannten: منبع الاسرار في بيان خواص الاوراد البهائية
3) البيان المغنم في الورد الاعظم von احمد بن ابراهيم ابن النحاس الدمياطي † 814/1411.
4) الاوراد الزينية von ابو بكر بن محمد بن محمد الحافي زين الدين † 838/1434.
5) عقد اللآلي الفخام في ورد الليل والايام von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.
6) اوراد سيد يحيى mit Commentar des ولي بن اويس بن شيخ ولي الخلوتي um 1070/1659.
7) منهل الوراد في الحث على قراءة الاوراد von احمد بن علي الخلوتي ابن سالم العمري † 1086/1675.
8) صدور الغشاء عن ورود العشاء von احمد بن يوسف الحريثي

9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lbg. 103.

1) f. 1—50. 59—61.

97 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. ($24\frac{1}{4} \times 18\frac{1}{4}$; $18\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: schlecht, am Rande oft ausgebessert, fleckig. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 10ᵃ:

ك" اللمعة النورانية في الكشوفات الربانية لابي العباس احمد بن محمد [علي .l] البَوْني المغربي

Anfang f. 10ᵇ: احمد الله على حسن توفيقه واسئله هداية لطريقه . . . وبعد فاني استخرت الله تعالي في اجابة دعوة اخ لي صادق سالني عن الاسم الاعظم وكيفية الانفعالات به الخ

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von Aḥmed ben 'alī ben jūsuf *elbūnī* (hier elbaunī) elmagribī † 622/1225.

Sie beginnen f.12ᵃ: السّاعة الاولى من يوم الاحد' رب اغمسنى فى بحر هيبتك حتى اخرج منه الخ Jedem Gebet ist eine Belehrung beigefügt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24ᵇ Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31ᵇ ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32ᵇ—35ᵇ an in sehr grosser Schrift (zuletzt السميع البصير). Nun folgt f. 38ᵇ ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: اردنا ان نكمل القول على ما فى النسبة من ايام شريفة وساعات عظيمة وليال مختارة الخ nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61ᵇ: هلال شهر شعبان الكريم' تكبير عند رؤيته خمسا وعشرين مرة . . . الهي اسئلك بالاسم الذي فتحت به باب نسج الاعمال . . . وما حواه معنى التقديم والتاخير'

Die Blattfolge ist: 1—31. 50. 32—35. 38—49. 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35ᵇ) von عبد الله بن ابراهيم بن عطية im J. 782 Rab. I (1380).

F. 36. 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Ṭawîl), Anfang: تعالي فقال الملك والامر لي وحدي انا الله لم اعرف بشبه ولا ندي

2) f. 36ᵇ—37ᵇ ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: فى اختيار الايام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1ᵇ. 1ᵃ. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء الحليم مبيد كل اثيم' الحمد لله المحمود المعبود الصمد المقصود ذي الكرم والجود

2) f. 3. 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7ᵇ ein Verzeichniss der Schriften des البونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditionswerkes des البخاري (aus العلم "د").

3) f. 4. 8. 9. 2ᵇ. 2ᵃ. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2ᵇ) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

/ 3799. Lbg. 808.

3) f. 43ᵃ—47ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ايها العبد الحريص على اتباع سبيل الرشاد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47ᵇ: ووفقنا بفضله لاتباع سيد المرسلين محمد صلعم فى اقواله وافعاله واحواله وحسبنا الله . . . وصلى الله الخ

F. 47ᵇ: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48ᵇ: Frage in Reǵez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. ادزه = هذا); nebst der Reǵez-Antwort darauf von احمد المقري.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30ᵇ:

هذا كتاب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31ᵃ. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1ᵃ unten:

ابن السويدي

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله الشامل رافته العام رحمته الذي جازا عباده . . . اما بعد فلما لم يكن بعد

تلاوة كتاب الله عبادة تودي باللسان افضل من ذكر الله تعالي ورفع الحاجات بالادعية الخاشعة الي الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidī; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الآثار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

31ᵇ فصل في ذكر الاوراد للمريد

34ᵃ فصل في بيان الادعية للطلاب u. s. w.

Schluss f. 112ᵃ: علي جميع اخوانه الانبياء والمرسلين وآل كل وصحب كل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Ša'bān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115ᵃ über علم الاوفاق (talismanische Quadrate); f. 116ᵇ—117ᵃ Text des Gebetes des عبد السلام بن مشيش, Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117ᵇ—118ᵃ Türkisches; f. 119ᵇ—120ᵇ Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

3801. Pet. 702.

5) f. 78ᵇ—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79ᵃ:

حزب الحماية والاعتصام الذى هو لسرب الغواية قصام،

Verf. fehlt: nach dem Vorwort: مصطفى الخلوتى (wie bei 1).

Anfang f. 78ᵇ: الحمد لله المنعم المنان بجزيل الاكرام . . . وبعد فيقول . . . مصطفي . . . وكنت في بر زمان بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد الثواب التام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl.

Sie haben besondere Ueberschriften, z. B.: محو الغين، في ورد ليلة الاثنين، المنح المبين المتين القوي، في ورد الليلة 112ᵇ الموافقة لليلة المولد النبوي، u. s. w. — Verfasst nach $^{1158}/_{1745}$ (f. 78ᵇ).

3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 11 × 8ᶜᵐ).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت ربّ السموات السبع وربّ العرش العظيم الخ

Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم نجّنى ممّا اخشى الي ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10ᵃ.

8ᵛᵒ (18⅓ × 13; 15 × 11ᶜᵐ).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9ᵃ: الساعة الثامنة من يوم الاحد الاولى منه فصاحبها الشمس ولها خاتم مسدس وللشمس من الساعات ايضا الساعة الاولى من الثلث الاخر الخ

Mit f. 10ᵃ ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8ᵛᵒ, 17—19 Z. (18¼ × 13⅔; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebetbuch (اذكار), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qorānstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

F. 195ª beginnt in der 1. Stunde des Sonntags. F. 195ᵇ دعاء الساعة الثانية من يوم الاحد للزهرة ذكرها اللايق بها؛ ربّ فتّحني بما ترضى به عني فرحا يبهجني بجميل المساز الخ und hört auf zu Anfang der 11. Stunde desselben Tages f. 200ᵇ mit den Worten: ومقاليد احكامه متعلقة باسم من اسمائك

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Für die zu den einzelnen Stunden (meistens) gehörigen Figuren ist Platz im Texte gelassen. Einige Stellen sind etwas grösser und flüchtig geschrieben. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3) Pm. 502, 2, f. 25—31ᵇ.

Format (18 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: تدهدي الحجر اي تدحرجت وقيل تذبذبت اي تحركت يبيد اي يهلك ويضمحل والديان اي القاهر والقاضي والحاكم الخ

Das Uebergeschriebene من باب نافلة الزوال bezeichnet, wie andere am Rande stehende Ausdrücke (wie من باب نوافل المغرب ,من باب نوافل العصر), das Kapitel, für dessen schwierigere Ausdrücke hier die Erklärung gegeben ist. Das Werk, dessen Kapitel hier behandelt sind, muss von Gebeten zu verschiedenen Tageszeiten gehandelt haben. Zuletzt f. 31ᵇ: اخذ بخناقه اي بحلقه وانعش اي ارفع والصنع المعروف وماء غدقا اي كثيرا؛

3804. We. 1752.

2) f. 16ᵇ—18ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

في فضايل يوم عاشوراء

Anfang: مما روي ميمون بن مهران عن ابن عباس رضى الله عنهما قال قال رسول الله صلعم من صام يوم عاشوراء اعطي ثواب عشرة الاف حاج الخ

Von den Vorzügen des 10. Moharram.

Schluss: وليحلفن ان اردنا الا الحسني والله يشهد انهم لكاذبون والله اعلم؛ تمت

Darauf noch zwei Anekdoten frommen Inhalts, die zweite aus قمع النفوس "ك.

Auf f. 17 folgt noch 17ᴬ.

Pet. 312, 6, f. 49. Ueber denselben Gegenstand: باب في فضل عاشوراء. Zuerst einige Zeilen ganz wie oben; dann ein Abschnitt (في شهر رمضان) über die Gebete im Ramaḍān und über Verdienstlichkeit des Fastens, dann في فضل ايام العشرة (wie يوم عرفة , يوم الجمعة, يوم النحر u. s. w.) und über die verdienstlichsten Monate.

3805. Lbg. 694.

4) f. 31ᵇ—39ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فايدة جليلة في حساب ليلة القدر

Anfang f. 32ª: كان الشيخ ابو الحسن الحربي رة يري في كل سنة ليلة القدر الي ان مات الخ

Angabe, auf welches Monatsdatum die Nacht Elqadr fällt, nebst den, je nach den Wochentagen, verschiedenen Gebeten. — Schluss f. 38ᵇ: رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين؛

3806. Lbg. 410.

4) f. 50—58.

8ᵛᵒ, 18 Z. (17 × 12; 8 × 5ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, f. 57 unten am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الحديث المسلسل بيوم عاشوراء

Verfasser nach dem Vorwort:

محمد ابن الامير

Anfang f. 50ᵇ: حمدا لمن منّ علينا بالنعم الوافرة . . . اما بعد فيقول . . . محمد ابن الامام الامير . . . قد منّ الله سبحانه . . . على عُبَيْده باخذ مسلسل عاشوراء الخ

Mohammed ben elemîr mohammed um $^{1175}/_{1761}$ hat die Tradition über den Tag عاشوراء (dieselbe lautet: انى احتسب على الله عز وجل ان يكفر السَنَة التى قبلها) von seinem Vater gehört, giebt die Kette der Ueberlieferer an, erklärt sie, spricht über die damit verbundenen Vortheile und erörtert die Frage, welcher Tag im Monat Moharram es sei (es ist der 10.). S. No. 1617.

Schluss f. 58ª: ولا منجا من الله الا اليه
سبحان الله عدد الشفع . . . وهو حسبى الخ

Schrift: klein, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Die ersten 2 Seiten in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1255 Moḥarram (1839) von
عبد الرحمن النيانجى الغرعلى

3807. We. 1794.

2) f. 12—17.

8vo, 14 Z. (21 × 15; 16½ × 11¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى التراويح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ª: الحمد لله وسلام على عباده
. . . وبعد سئلت مرات عن النبي صلعم صلّى
التراويح وهي العشرون ركعة المعهودة الآن الخ

Abhandlung — wahrscheinlich von Essojûṭî — über das im Ramaḍân verrichtete Gebet التراويح: ob dasselbe von Moḥammed selbst herrühre und über die Zahl der Rek'as dabei (die Zahl 20 steht nicht fest; es wird, nach guten Traditionen, auch 11 angegeben etc.), auf Grund von Traditionen etc. — Schluss f. 17ᵇ: فيستبين بالتعريف المزيدة وما خفي في الطريق
الناقصة والحمد والمنة لله، رب ادخلنا الجنة الخ

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 116, f. 188ᵇ Erörterung (فى فضيلة التراويح) über die Vortheile jeder Gebetsnacht des Ramaḍân.

Spr. 837, 3, f. 165ᵇ Gebet gegen die Plagen des Unglückstages, des letzten Mittwochs im Çafar. Dasselbe Spr. 838, f. 60ª.

Gebete zu gewissen Tageszeiten (Morgens und Abends): Pm. 224, 208ᵇ. Spr. 815, 78ᵇ ff. — Für gewisse Tage: We. 1444, 52ᵇ (عاشوراء). Lbg. 357, 1ª. Mq. 280, 72ᵇ. Auf jeden Wochentag: Spr. 490, 159ᵇ ff. Pm. 37, 151. 152ª; 497, 54. Spr. 1234, 14 ff. Gebet zum Jahresschluss und am Neujahrstage: WE. 169bis, 295ᵇ. We. 1961, 10ª; 117, 200ᵇ; 1444, 52ᵇ; 1771, 37ª; 1788, 58ᵇ; 61ᵇ—64. Lbg. 808, 47ᵇ. Gebet bei Erscheinen des Neumonds: We. 1151, 30ª. — Von den günstigsten Gebetsstunden: We. 1634, 25ᵇ.

3808.

Hieher gehören auch folgende Werke:

1) العلم المشهور فى فضائل الايام والشهور von عمر بن على بن دِحْية † 633/1235.
2) زهرة الربيع فى ادعية الاسابيع
3) ر" فى فضائل النيروز von اسماعيل بن عبّاد † 385/995.
4) تحفة اهل المعرفة بفضائل يوم عرفة von يونس بن عبد القادر الرشيدي um 1010/1601.
5) ك" التراويح von عمر بن عبد العزيز الحسام الشهيد † 536/1141.
6) فضل التراويح von مختار بن محمود الزاهدي الحنفى † 658/1260.
7) مصابيح فى صلوة التراويح von جلال الدين السيوطي † 911/1505.
8) ك" تفضيل صلوة الصبح للجماعة . . . على صلوة الصبح للمنفرد von محمد بن على بن محمد الجذامى ابن النجار † 723/1323.
9) ر" فى صوم ايام البيض von عبد الكريم بن محمد السمعانى † 562/1167.

3809. Spr. 1971.

3) f. 58—82ª.

Format (Text: 11½ × 9½cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 58ª:

كتاب خصايص الجمعة لجلال الدين السيوطي

Anfang f. 58ᵇ: قال الاستاذ . . . السيوطي الشافعي
. . . الحمد لله الذي خصّ هذه الامة المحمدية بما
ذخر لها من الفضايل السنية . . . وبعد فقد ذكر . . .
شمس الدين ابن القيم فى كتاب الهدي ليوم الجمعة الخ

Dies Werk des Essojûṭî † 911/1505 handelt von den Eigenschaften des Freitags, mit besonderer Rücksicht auf das Buch des ابن القيم, betitelt الهدي السوي (HKh. VI 14389), worin einige 20 aufgeführt sind. Der Verf. bespricht hier deren 100 (93) und belegt sie durch Traditionen.

Das Werk selbst beginnt f. 58ᵃ Mitte: الاولي انه عيد هذه الامة، اخرج ابن ماجة عن ابن عباس الخ

Schluss f. 81ᵇ: تعاجيبا حتى يدخلوا الجنة لا يخالطهم احد الا المؤذنون المحتسبون،

Collationirt.

HKh. IV 9148 (فضائل يوم الجمعة) und V 11194 (اللمعة في خصائص يوم الجمعة). Nach Elmoḥibbī ist letzteres der Titel des von محمد بن محمد بن محمد بن احمد الغزي العامري بدر الدين † 984/1576 versificirten Werkes des Essojūṭī.

3810.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 319.

18 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (17½ × 12¾; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken. — Titel: خصائص يوم الجمعة; Verfasser: الجلال ابن الكمال السيوطي الشافعي. — Statt des Schlusses bei Spr. ist hier ein anderer, der noch 7 Eigenschaften des Freitags vorführt, um das Hundert derselben vollzumachen. — Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Lbg. 862, 2, f. 51—78.

Format (Text: 15 × 9—12ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: خصوصيات الجمعة. — Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. — Abschrift aus der Handschrift des محمد بن اركماس الحنفي, welche nach dem Original des Verfassers gemacht war.

3) Lbg. 329, 2, f. 13—31.

Format etc. wie bei 1. — Titel wie bei Lbg. 319. — Schluss wie bei Sprenger.

4) Lbg. 653.

23 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21¾ × 12½; 14 × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. Text in Goldlinien mit hübschem Frontispice. — Abschrift um 1200/1785. — Collationirt.

5) Lbg. 322, 1, f. 1ᵃ.

7 Bl. (Text: 19 × 13½ᶜᵐ).

Auf der oberen Hälfte des Blattes ist ein Auszug begonnen; enthält ganz kurz 6 Eigenschaften des Freitags.

3811. Pet. 606.

١١١

1) f. 1—22.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (und im Vorwort):

د" نور الشمعة في بيان ظهر الجمعة

Verfasser: علي بن غانم المقدسي. Ausführlicher:

علي بن محمد بن علي بن خليل المقدسي نور الدين ابن غانم

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي امر المصلي بملازمة المصلي . . . وبعد فقد ورد علي سؤال في الاربع التى بعد الجمعة تصلي وينوي بها المصلى آخر ظهر ادركه وقته ولم يحقق له فعلا هل فعلها او تركها اولي الخ

Dies Werk des ʼAlī ben moḥammed ben ʼalī *elmoqaddesī ibn ġānim*, geb. 920/1514, † 1004/1595, zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, und behandelt die Frage, ob nach dem Freitagsgebet am Mittag noch 4 Rekʼas zu beten zulässig sei? — S. No. 3596.

المقدمة f. 2ᵃ في ذكر امور ينبغى تقدمها ويجب تحقيقها وتفهمها

1. باب 8ᵃ (in 2 قسم) في ذكر المنقولات في مذهبنا

2. باب 10ᵃ في ذكر ما يوهم الدلالة علي عدم فعل الاربع المذكورة الخ

3. باب 14ᵇ في تنبيهات وتتمات وفوايد مهمّات

خاتمة 19ᵇ في شيء من الكلام على ساعة الاجابة في يوم الجمعة

Schluss (mit einem Gebet) f. 22ᵇ: واسقنا بكاسه غير خزايا ولا نادمين ولا شاكين ولا مبدّلين ولا فاتنين ولا مفتونين آمين يا رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. VI 14035.

F. 23ᵃ, von derselben Hand, eine Notiz aus dem كتاب جواهر العبّاد, dass der 4. Dienstag im Çafar der unglücklichste Tag im Jahr sei, welche Gebete an demselben zu verrichten seien etc. — F. 23ᵇ—26 leer.

//// **3812.** Pet. 521.

2) f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51ᵃ von späterer Hand:

شرح خصايص الجمعة للنجم الغزي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن عبد الله الغزى الدمشقى نجم الدين

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله الذي خصّ ما شاء من مخلوقاته . . . اما بعد فهذا تعليق علي منظومتى التى جمعت فيها خصايص يوم الجمعة الخ

Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed *elgazzī* nūr eddīn, geb. 977/1569, † 1061/1651, hat um das J. 1004/1595 ein Reǵez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmoḥibbī) betitelt اللآلى الجتمعة; nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52ᵇ aber: الفوائد الجتمعة في ضبط ما اختص بيوم الجمعة Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als Essojūṭī, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Reǵez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51ᵇ: بسم الله الرحمن، بدات بالبسملة عملا بقوله صعّم دل امر ذي بال الخ Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51ᵇ so:

الحمد لله ولى النعمة الواسع الفضل العظيم النعمة

und der Commentar: الحمد هو الوصف بالجميل وكل صفات الله تعالي جميلة فلا يذكره ذاكر الخ Schluss des Comm. f. 157ᵃ: وثالوث رابع عشر وعدة اصحاب ابراهيم ثلثمائة وثلثة عشر وابراهيم عمّ رابع عشر،

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يوذن بعد الخوف بالامان والفوز بالنعيم في الاماني

3813. Spr. 819.

9) f. 50ᵃ—59ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20×13½; 14×9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

مقدمة جليلة القدر في صلاة الظهر بعد الجمعة لعلي الشبراملسي الشافعي

Anfang f. 50ᵇ: . . . الحمد لله رب العالمين قال سيدنا . . . الشبراملسي الشافعي رحمه، حمدا لمن امر بالتثبت في الاخبار . . . وبعد فقد ذكر بعضهم لحضرة مولانا الوزير الاعظم . . . حسين باشا . . . ان صلاتنا معاشر الشافعية الظهر بعد يوم الجمعة لا اصل لها الخ

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von ʿAlī ben ʿalī *eššabrāmallisī* nūr eddīn abū ʾḍḍijā, geb. 997/1589 (998), † 1087/1676, im J. 1044 Šaw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58ᵇ: وان عندهم في صلاة الظهر بعد الجمعة رسالة لبعض المتاخرين منهم قال المولف رحمه وهذا اخر ما اردنا ايراده من هذه الرسالة . . . والحمد لله . . . وسلم تسليما كثيرا،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1090 Ḍū'lqaʿda (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner حاشية علي شرح الشمس الرملي und zwar der Stelle باب صلاة الجمعة.

/ **3814.**

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966ᶜ ʰ, 2, f. 15. 16.

8ᵛᵒ, 22 Z. (17½×13; 15—16×12ᶜᵐ). 2 nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes, schmutzig, abgescheuert, ausgebessert.

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: اسنى المقاصد في مدح المجاهد (nicht bei HKh.); dann auch sein دفع النقمة في الصلوة على نبي الرحمة، Letzteres ist von احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى شهاب الدين ابن ابي حجلة † 776/1374.

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem "ك سكردان السلطان entnommen sein. — Dann kommt noch ein Stück aus "ك نشر البردة.

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anfg: باب العمل فى ليلة الجمعة ويومها، قال الشيخ رحمه واعلم ان الله فضل ليلة الجمعة ويومها على ساير الايام الخ

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578ᵇ: يجلس بينهما جلسة لا يتكلم فيها،

3) Mo. 35, 2, f. 25. 26.

8ᵛᵒ, 13 Z. ($14^2/_3 \times 10$; $10^1/_2 \times 4^{cm}$).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzelpredigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: رسالة الشمعة فى الجمعة. Die ersten Worte: روي انه صلعم كان يخطب قائما ثم يجلس
Zuletzt: فى مقام التفضيل حال البقاء بعد الفناء فان الوقوف

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23ᵃ. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88. 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220ᵃ. Lbg. 338, 23ᵇ. Vgl. Glas. 25, 1ᵇ—2ᵇ.

3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) كتاب الجمعة von احمد بن على النسائى † $^{303}/_{915}$.

2) تسريح الناظر فى تعدد الجمعة von تقى الدين السبكى † $^{756}/_{1355}$.

3) „ فى عدم جواز صلوة الجمعة فى مواضع متعددة von امير كاتب ابن امير عمر الاتقانى † $^{758}/_{1357}$ und von جلال بن احمد بن يوسف التبانى † $^{793}/_{1391}$.

4) ضوء الشمعة فى عدد الجمعة von الجلال السيوطى † $^{911}/_{1505}$.

5) ارسال الدمعة فى ساعة الاجابة يوم الجمعة von ابن طولون الدمشقى † $^{953}/_{1546}$.

3816. Pm. 507.

143 Bl. 4ᵗᵒ, 23—24 Z. ($26^1/_2 \times 17^3/_4$; $18-19 \times 12^1/_2{}^{cm}$). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistentheils ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhaften Oblongum; es hat darin gestanden:

لطايف المعارف فيما لمواسم العام من الوظايف

Verf. f. 1ᵃ in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

تاليف الشيخ الامام العالم العلامة زين الدين
عبد الرحمن بن رجب الحنبلي رحمه

Anfang f. 1ᵇ: ... الحمد لله الملك القهار العزيز الجبار اما بعد فقد قال الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ

Dies Werk des 'Abd erraḥmān ben aḥmed *ibn raǵab* † $^{795}/_{1393}$ (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabī' II u. Ǵomādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137ᵇ ff. mit einer Sitzung über Busse und Beeilung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3ᵇ ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Ḍikr und der erbaulichen Zusammenkünfte: مجالس فى فضل التذكير بالله ومجالس الوعظ. Dann f. 11ᵇ وظائف شهر المحرم (in 3 Sitzungen); 26ᵇ صفر ; 31ᵃ ربيع الاول ; 44ᵇ رجب ; 48ᵃ شعبان; 59ᵃ رمضان ; 90ᵃ شوّال ; 105ᵃ ذو القعدة ; 108ᵇ ذو الحجة. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u. 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um $^{1000}/_{1591}$ herum); f. 60—69 später ergänzt: vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد الله بن يوسف بن عباس الغزي im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh. V 11134.

3817. Pm. 114.

210 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 14; 17½ × 10½^cm). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110. 111, in ganz neuer Zeit, meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos: die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن سليمان بن احمد العمري المنزلى بلدا الشافعي مذهبا im J. 850 Rabî' II (1446). Arabische Foliirung.

3818. We. 1561.

97 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14⅓; 14 × 9½^cm). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: وهذا اختصارها. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): اما بعد فقد قال الله تعالي وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ — Eintheilung u. Anfang der einzelnen Abschnitte wie bei dem Grundwerk, ausser f. 30^b u. 82^a. Schluss f. 97^a (Ramal):

بادروا التوبة من قبل الردي فمناديه ينادينا الوحا

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von ابراهيم بن محمد الطرابلسي im J. 1072 Śa'bân (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

We. 1779, 8, f. 63—115.

8vo, 22 Z. (18 × 13½; 15 × 10—11^cm). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts وظائف شهر المحرم. Aufgenommen sind hier der Monat Elmoḥarram, Ramaḍân und der Anfang des Ḏû'lḥigge. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

3819. Mq. 115.

11) f. 221—237.

4to, c. 28 Z. (22 × 15⅓; 20 × 13½^cm). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221^a:

هذا كتاب ذخر العابدين

Anfang: قال الله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون' اعلم ان الله تعالي وضع رضاءه في الطاعة وغضبه في المعصية الخ

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Raǵab, Śa'bân und Ramaḍân, unter Berufung auf den Ausspruch Moḥammeds: رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221^a, f. 223^a, f. 224^a. Daran schliesst sich f. 225^a حكاية في العيد. Alsdann kommt f. 226^a Mitte bis 226^b, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen فصل bestehend und vom Zorn (الغضب), Weinen, Lobpreisen (الذكر), Gottanrufen (الدعاء), Ermahnung (موعظة), Unterhaltung mit Gott (المناجات) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226^b, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen; nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst. Die 9. beginnt: الحديث التاسع عن معاذ بن جبل رة قال رسول الله صلعم يقول الله تعالي يا ابن آدم استحق عند الله استحي منك الخ

Die 40. f. 237^a unten: الحديث الاربعون' عن ابن عباس رة قال قال رسول الله صلعم يخرج في آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميين الخ

Schluss f. 237ᵇ: ان وضعه انطفى وان امسكه احترق، تمت الكتاب

Worauf noch ein längerer Ausspruch Moḥammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herrühre — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradiese befinden, wie ناقة صالح وعجل ابراهيم الخ — folgen.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449ᵃ ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Ša'bān, Ramaḍān und Šawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

3820. Lbg. 471.

13) f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الادب فى رجب المرجب لعلى القاري

Anfang f. 44ᵃ: الحمد لله الذي خلق الكائنات ... اما بعد فيقول ... على ... القاري ... ان الله سبحانه وتعالي قال فى كتابه القديم وخطابه القويم أن عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ

Ueber Bedeutung und Vorzug des Raǵab-Monats, von 'Alī elqārī † 1014/1606.

Schluss f. 46ᵇ: وهذا وجه تخصيصه اهل مكة للزيارة بشهر رجب الاصم والله تعالي اعلم،

Lbg. 295, 43, f. 300—303ᵃ dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Moḥ. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33ᵃ.

/ 3821. Spr. 1967.

11) f. 46—52.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 10—12 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

باب فى فضل رجب،

Anfang: روي عن رسول الله صلعم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقالوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ

Ueber die Vorzüge des Monats Raǵab.

Schluss f. 52ᵃ: فمن شرب منها وتبرك منها سقاه الله تعالي من انهار الجنة، تمّ تسميع رجب المبارك،

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52ᵇ folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Raǵab handelt auch Spr. 461, 220ᵃ. 1204, 97. 1234, 85ᵃ ff.

/ 3822. We. 1780.

5) f. 81—89.

8ᵛᵒ, c. 23 Z. (15¾ × 10; 14 × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81ᵃ:

هذه رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان

Anfang: الحمد لله الذي احكم الامور وقدرها وخلق الاشياء ودبرها ... قال السَّرِيّ السَّقَطِي رحمه الصلاة على النبي صلعم فى جميع الاوقات الخ

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monates Ša'bān (dann auch über die der Monate Raǵab und Ramaḍān). Der Name Ša'bān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81ᵇ; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82ᵃ unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86ᵃ. Viele Aussprüche Moḥammeds angeführt, und erbauliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1150/1737. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

/ 3823. Lbg. 1047.

4) f. 69—73.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15½; 16½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح على نبذة شيخ الاسلام البكري فى فضل ليلة النصف من شعبان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69ᵇ: الحمد لله تعالي وكفي والصلاة
... وبعد فيقول ... محمد المدعو عبد الرؤف
ابن المناوى الحدادى ... قد سال بعض
الناس ان املى تعليقا على نبذة شيخ الاسلام الخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten, Schrift des 'Alī ben moḥammed elbekrī † 952/1345 über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Śa'bān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des 'Abd erraūf (denn so und nicht Moḥammed ist sein gewöhnlicher Name) † 1031/1622 von Elmoḥibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh: اي افتتح تاليفى ملتمسا او مستعينا باسمه تعالي الخ

Das erste Kapitel f. 71ᵇ: باب بلغ تعليم نقل ما يتعلق بالازمنة من الفضل اي هذا باب ما جاء فى تعليم الناس الخ. Das folgende f. 72ᵇ: باب فضل ليلة النصف من شعبان. Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73ᵇ: مخالف للقلم القصبى فى الصورة وغير مخالف فى حقيقة٬

Schrift: gross, rundlich, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. VI 13540.

3824. Lbg. 295.

44) f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

التبيان فى فضل ليلة نصف شعبان
وليلة القدر من رمضان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304ᵇ: الحمد لله الذي قدر
الارزاق والآجال ... اما بعد فيقول ...
على بن سلطان محمد القارى ان بعض
اخوان الصفاء وخلاص الوفاء التمس منى ان اكتب
بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان الخ

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Śa'bān, zugleich mit Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von 'Alī elqārī † 1014/1606. Er geht von Sura 44, 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Moḥammed begleitet; daran schliesst er f. 308ᵇ die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315ᵃ: ومحا عنا الحجاب يوم
نلقاه وجمع بيننا وبين ارباب الجمع ...
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Abschrift im J. 1175 Ǵom. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8857 u. d. T.: فتح الرحمن بفضائل شعبان

F. 309ᶜ (ein eingeklebtes Blatt), ein Excurs des شيخ زاده über die 7fache Auffassung des Wortes روح im Qorān.

3825. We. 1769.

9) f. 104. 105.

8ᵛᵒ, 14 Z. (15 × 10¼; 9½—10 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نبذة فى وظايف ليلة النصف من شعبان للشيخ الشفونى

Anfang f. 104ᵃ: قال صلعم اذا كان ليلة
نصف شعبان فقوموا ليلها وصوموا نهارها الخ

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Śa'bān, von Moḥammed *eśśafūnī* (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105ᵇ: كانت بينه وبين اخيه
شحناء يقال انظروا هذين حتى اصطلحا رواه مسلم
وفسر الاوزاعي هذه الشحناء ببغض الصحابة رم٬

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um 1200/1785.

3826.

Mq. 116, f. 163. 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Śa'bān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt:
الباب الثالثون من حيوة القلوب فى ثواب
شهر رمضان وقيام ليلته وافطار صومه الخ

Entnommen dem Werke حيوة القلوب (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195ᵇ beginnt das 29. Kap. über: فى ثواب ليلة البراة وصوم شهر شعبان

We. 1748, 8, f. 54ᵃ enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des Šaʿbān. Desgleichen Spr. 853, 142ᵇ. Pet. 223, 166ᵃ; 684, 153ᵇ Rand. We. 1218, 54; 1444, 52ᵇ.

3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 13⅔; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von anderer Hand:

ك" فضايل رمضان
لابى الرجاء مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).
(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله فاطر السموات والارض ومفضل الشهور بعضها علي البعض ... وبعد يقول ... ابو الرجاء ... الزاهد ... طلب الى بعض اخواني فى الدين ... ان اجمع لهم فضايل شهر رمضان الخ

Die Vorzüge des Monates Ramaḍān, von Muḥtār ben maḥmūd ben moḥammed *ezzāhidī* (nicht ezzāhid) elgazînizî (auch el-ʿarramânî) elḥanefî neǵm eddîn abū'rraǵā † 658/1260. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 وظيفة, Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

1) ذكر فضايل امير المومنين على بن ابي طالب رضه
2) فضايل التراويح; 3) فضايل صلوات كل ليلة
4) فضايل صوم كل يوم; 5) فضايل دعوات كل يوم
6) فضايل نية صوم كل يوم; 7) فضايل صلوات كل يوم
8) فضايل خدمة المراة لزوجها
9) الخبر العامّ فى فضايل شهر رمضان والصوم والافطار
10) مسايل الصوم اللايقة بكل يوم ومسايل التراويح اللايقة بكل ليلة

Indem er also den Ramaḍān in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (تاويلات).

Die 1. Nacht beginnt f. 1ᵇ so: قال الشيخ الامام ... الزاهد ... باسناده الي ... عبد الله ابن عباس رضه انه قال قال رسول الله صلعم لو ان الغياض اقلام والبحر مداد والجن حساب والانس كتاب ما احصوا فضايل علي بن ابي طالب رضه الخ

Die 2. Nacht f. 3ᵇ: الليلة الثانية، المناقب، ذكر صدر الايمة بالاسناد الي جعفر بن محمد عن آبائه عن النبي عم انه قال انّ الله تعالي جعل لاخى علىّ فضايل لا تحصى كثرة الخ

Die 30. Nacht f. 36ᵃ: الليلة الثلاثون، التراويح، قال فاذا كانت ليلة ثلاثين امر الله تعالي مناديا الخ

Schluss f. 36ᵇ: فاما من لا يضحي فاكله قبل الصلوة وبعدها سواء، تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23ᵃ untere Hälfte und 23ᵇ ganz leer gelassen; es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um 1150/1737. — Bl. 37. 38 leer.

Nicht bei HKh.

3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9ᵃ (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben):

مجلس فى شهر رمضان ووداعه وبيان احكام العشر الاخير الخ

Anfang: فائدة وجد بخط الحافظ ابن ناصر الدين قال الحافظ الضياء ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد ... روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصبهاني ... قال خطبنا رسول الله ... قال يا ايها الناس انه قد اظلكم شهر عظيم شهر مبارك الخ

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des Ibn nâçir eddîn † 842/1438 (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates

Ramaḍān vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung; sie beginnt:
الحمد لله العظيم السلطان العميم الجود . . . عباد الله من راي تصرّف الدهر انتبه اما فى الغِيَرِ عِبَر الخ

Schluss f. 16^b (Kāmil):
رحل المزوّد بالكثير وهكذا اهل القليل وحظك الحِرْمانُ

3829. We. 1704.

15) f. 84^a—85^b.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة سؤال سأله اصفى الاخفياء . . . من رجال الروم الاتراك الخ

Ejjūb elĥalwatī † 1071/1660 erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das الوِتْر betet (ما السرّ فى كون الوتر يصلّي جماعة فى رمضان دون غيره من الشهور)

Schluss f. 85^b: لشهود الوحدة فى الكثرة كما ان الكثرة فى الوحدة حال الانسان فى ساير السنة اذا اوتر وحده وصلى الله . . . وسلم،

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:
محمد بن نصر المروزي † 294/907
und محمد بن احمد الذهبى † 748/1347.

3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8vo, 25 Z. (20×15; $15^1/_2$—$16^1/_2$×$9^1/_2$—11^{cm}). Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

هذا ما لخصه شيخنا . . . ابو الارشاد نور الدين على الاجهورى المالكي على منظومته التى عملها فى فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1^b: يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم الصيام، اتى بياء النداء الموضوعة لنداء البعيد الخ

'Alī elughūrī † 1066/1656 (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Sura 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Reǵez-Gedicht mit Commentar (durch ص u. ش öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18^b:
برمضان كل ليل يعتق ستون الفا جآ بِذَا المصدّق

Der Comm. beginnt dazu: ش اشرت بالستين الاولين من الابيات المذكورة لما نقله شيخنا محمد البكري الخ

Schluss f. 88^b:
وذا الدعا بالاصل مذكور وقد قدمته ليسهلن لمن قصدْ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Dū'lḥiǵǵe (1660).

3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4to, 26—29 Z. ($23×15^2/_3$; $18^1/_2$—$19×12^1/_2$—13^{cm}). Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:
ك" فضائل رمضان للعلامة الاجهوري

Der Schluss steht f. 54^a, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حكاية عجيبة).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800).

Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (= Lbg. 462, f. 11^b, 5 bis f. 21^a, 20).

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in Dz. 14, 2^c; Spr. 490, 21, f. 133^a; Mq. 180^b, f. 92^b. 119, 377^a. Pet. 684, 169^b Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

1) احمد بن على العسقلانى ابن حجر von فضائل رجب † 852/1448.
2) ابن ابي الصيف اليمنى von فضائل شعبان.
3) ابن ابي الدنيا † 281/894 von فضائل رمضان und von على بن عبد الله ابن المنجم.

10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebetbüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8vo oder 12mo.

3832. Mo. 14.

37 Bl. 12mo, 9 Z. (14 1/3 × 9 1/4; 7 1/2 × 4 3/4^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (رسول الله) f. 21^b—22^b u. f. 31^b am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift c. 1100/1688.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

3833. Mo. 13.

58 Bl. 12mo, 7 Z. (14 1/2 × 9 3/4; 8 1/2 × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qoränverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift c. 1050/1640.

Am Rande von f. 43^b steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسّر يا فتاح يا رزاق يا محتمل المرام الخ Dasselbe steht am Rande von f. 44^a. 45^a. 47^b. 49^a. 50^a. 50^b.

3834. Mo. 5.

1) f. 1—46^a.

65 Bl. 8vo, 11 Z. (16 2/3 × 10 1/2; 10 × 5 1/2^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2^b und 3^a ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift 1108/1696 von مصطفى بن حسن المعروف ببكتاش زاده

3835. Mo. 16.

2) f. 310—337^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen; f. 310^b ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334^a سورة الناس für die 113. und f. 334^b سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337^b ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

3836. Mo. 151.

68 Bl. 8vo, 9 Z. (15 × 8 3/4; 8 × 4 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qoränverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

3837. Mo. 181.

99 Bl. 16mo, 7 Z. (10 1/2 × 8 1/4; 6 1/2 × 4^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56^b unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63^a—72^b دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80^a—83^a دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3838. Mo. 150.

63 Bl. 8vo, 11 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 55. 56. 67. 78. Dann folgt f. 53^a bis 62^a ein längeres Gebet, mit sämmtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Moḣammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اللهم يا رب يا ستار يا ستار (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3839. Dz. 8.

57 Bl. 12mo, 9 Z. ($14 \times 8\frac{1}{2}$; $7\frac{1}{2} \times 5^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78. 112—114. 1. Von f. 54^b an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qoränverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12mo, 9 Z. ($13\frac{2}{3} \times 9\frac{1}{3}$; 8×5^{cm}). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 110—114.

Schrift: zieml. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3841. Mo. 8.

46 Bl. 8vo, 11 Z. ($15\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6. 32. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (= Sura 32, 17—30. 36, 1—39).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 24^a ein kurzes Gebet für Moḣammed und seine 4 ersten Nachfolger.

3842. Mo. 9.

1) f. 1—78^b.

97 Bl. 8vo, 9 Z. ($15\frac{2}{3} \times 10$; 10×5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 46. 48. 55. 56. 61. 67. 72. 78. 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2^b ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

3843. Mo. 137.

51 Bl. 8vo, 9 Z. ($18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $11 \times 6\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 50. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 112—114. 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4. 121. 122. 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect; ausserdem sind f. 20. 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1. 16; Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15. 2. 3. 5. 10. 11. 22—25. 12—14. 17. 26. 21^b. 21^a. 30. 28. 29. 31. 20^b. 20^a. 27. 18. 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59. 48, 1—4). 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46). 32 ff.

Die auf f. 6ᵇ unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura; jene steht f. 9ᵇ unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qoränverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. c. 1000/1591 u. 1100/1688.

F. 12ᵃ. 32ᵇ u. 33ᵃ kleine Gebete am Rande. F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62ᵃ.

/ 3844. Dz. 14.

1) f. 1—67.

172 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 1. 2, 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25. 67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1ᵇ—5ᵃ enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62ᵇ—66ᵃ und 71ᵃ—74ᵇ arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; die Qoranverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215/1800.

3845. Mo. 152.

1) f. 1—31ᵃ.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 10 Z. (18 × 12; 10 × 6²/₃ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107. ist überschrieben: سورة الدين (für سورة الماعون).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشرة (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688 von درويش علي.

3846. Mq. 6.

1) f. 1—38ᵃ.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (16 × 10²/₃; 10 × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2, 1—4; 284—286. 3, 16. 25. 26. 3, 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift c. 1100/1688.

3847. Mo. 206.

228 Seiten 12ᵐᵒ, 7 Z. (14½ × 10; 11½ × 7²/₃ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich: 47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Handschrift so: 136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff. Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 3848. Mo. 153.

72 Bl. 12ᵐᵒ, 11 Z. (14 × 9; 8½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich: 1. 2, 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. Dann folgt f. 67ᵃ der Thronvers, Sura 2, 256. 67ᵇ Sura 2, 285. 286. 68ᵃ Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133, 82ᵇ bis الصبور); 69ᵇ. 70ᵃ in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Moḥammeds (حلية). Endlich 70ᵇ ff. einige kurze Qoränstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel, mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1ᵇ und 2ᵃ ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 3849. Mo. 11.

269 Bl. 12mo, 9 Z. (14½ × 9½; 8½ × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76a—98a Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit voraufgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98b—221a. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

101b—109b	دعاء دونت	(No. 3649, 29).
118b—125a	دعاء قدح مبارك	(No. 3649, 51).
128a—133a	دعاء مستجاب	(No. 3649, 60).
139a—172a	دعاء هزاريكنام	(No. 3649, 68).
174a—175b	هيكل الفرس	(No. 3649, 70).
177a—179a	دعاء بزرك	(No. 3649, 12).
181b—185b	دعاء مبارك	(No. 3649, 56).
189b—195a	دعاء نور مبارك	(No. 3649, 67).
198b—201a	دعاء اسم اعظم	(No. 3649, 5).
209b—220a	دعاء صلوات	(No. 3649, 40).
220b—221a	دعاء تسبيح	(No. 3649, 13).

Dann f. 221b eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil abergläubischer Art. Darunter f. 258b ein Türkisches فال قران.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qorânverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt; dieselben fehlen von 14b an bis 35a. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3b und 4a eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von محمد بن حسين im J. 1002 Ḏû'lḥiǵǵe (1593).

F. 266b—267b ein Gebet ohne Titel. Es ist دعاء قوش (No. 3649, 53). F. 269a noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266a; der Rand 266b. 267b. 268 und 269b) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um 1100/1688.

/3850. Mo. 7.

76 Bl. 8vo, 9 Z. (15⅔ × 10⅔; 11 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

44b—45b	دعاء اسم الله الاعظم	(No. 3649, 5).
49a—53b	دعاء سرخ باد	(No. 3649, 37).
57a—59b	هذا دعاء نور	(No. 3649, 67).

74b—75a Fürbitte für Moḥammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45a in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

/ 3851. Mo. 17.

219 Bl. 16mo, 7 Z. (10 × 7; 5½ × 3⅔cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1–4. Dann folgen, von f. 27b an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit voraufgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

f. 32a—35b	هذا دعاء مشهور	(No. 3649, 61).
43b—50a	هذا دعاء سرخباد	(No. 3649, 37).
151b—154b	هذا دعاء حضرة الياس	(No. 3649, 8).
174b—178a	هذا دعاء جميل	(No. 3649, 17).
189b—197a	هذا دعاء نور	(No. 3649, 67).
210a—218a	هذا دعاء مولي	(No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112b ff. فال رمل علي u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 976/1568.

3852. Mo. 12.

1) f. 1—106ᵃ.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Alsdann f. 70ᵇ ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78ᵇ) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81ᵇ an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93ᵇ احتجاب حضرة علي und 96ᵇ Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82ᵇ). Ferner 98ᵇ—103ᵃ حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105ᵇ دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106ᵇ und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2ᵇ u. 3ᵃ sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3ᵃ mit blauem Grunde; f. 3ᵇ hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3ᵇ u. 4ᵃ (ebenso wie f. 2ᵇ u. 3ᵃ) mit Goldverzierung ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blauem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104ᵇ u. 105ᵃ ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 26ᵇ. 35ᵇ. 58ᵃ am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

3853. Mo. 363.

99 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. (13½ × 9; 6 × 4ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55ᵃ—59ᵇ دعاء عهدنامه (No. 3649, 43).

59ᵇ—61ᵃ اوراد حسن بصرى

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ

61ᵃ—64ᵃ ورد حضرة بايزيد بسطامى

(d. i. ابو يزيد طيفور بن عيسى البسطامى † 216/831).

Anfang: اللهم ما اوصل لطفك بالعبد

64ᵃ—65ᵃ (No. 3652) (l. اويس القرنى) دعاء ويس القرانى

65ᵃ—71ᵇ دعاء حزب البحر

Anf.: اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل كبير

74ᵇ—77ᵃ دعاء امام حسين; 77ᵃ—77ᵇ دعاء امام حسن

78ᵃ—79ᵇ دعاء الفتاحية (No. 3649, 48); 80—84ᵃ talismanische Quadrate (وفق); 84ᵇ—89ᵇ دعاء سحر بطل; 90—96ᵇ حرز ابي دجانة الانصاري woran sich noch 2 kleine Kapp. باب المحبة schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1ᵇ u. 2ᵃ Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74ᴬ. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 3854. Mo. 130.

92 Bl. 12ᵐᵒ, 8—9 Z. (14⅔ × 10¼; 9½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66ᵃ ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69ᵇ eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift. Darunter f. 71ᵇ دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30), und f. 77ᵇ دعاء نور المبارك (No. 3649, 67). 83ᵇ دعاء لتحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25). Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Moḥammed überbracht, anfangend f. 90ᵇ: اللهم يا غياثى عند شدتى.

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62ᵇ steht in der Ueberschrift سورة سبا falsch für سورة النبأ. Abschrift c. 1100/1688.

/ 3855. Mo. 10.

279 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (15¼ × 10⅓; 9½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104^a—123^a هذا دعاء دولت (No. 3649, 29).
131^a—171^a هذا دعاء كنز العرش (No. 3649, 55).
Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.
180^a—187^a هذا دعاء قدح (No. 3649, 51).
191^a—194^a هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
200^a—201^b هذا دعاء هيكل (No. 3649, 69).
Geht dann in Türkisch über.
203^a—209^a هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
Geht dann in Türkisch über.
216^a—221^a هذا دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).
224^b—228^b هذا دعاء مبارك (No. 3649, 56).
235^a—240^b هذا دعاء مرجان مبارك (No. 3649, 59).
251^b—262^a هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).
$264^{a.b}$ هذا دعاء ايمان مبارك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (مهر) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
Auf f. 73 folgt noch 73A.

3856. Mo. 250.

84 Bl. 12mo, 9 Z. ($14^3/_4 \times 10$; 10×6^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und am oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qorânlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58^b ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, أوراد حضرت ابو السعود افندي. Anf.: مناجات; 60^b اللهم نظم احوالي وحسن افعالي وخلصني

63^a—65^b هذا دعاء جميل (No. 3649, 17).
73^b—75^b هذا دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
75^b—77^a دعاء (No. 3650, 16).
79^b—84^b هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
F. 66 — 73^a leer.

3857. Mo. 18.

131 Bl. 16mo, 7 Z. ($9^1/_2 \times 7$; 6×4^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25^b—26^b einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28^b ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32^b—39^a هذا دعاء نور (No. 3649, 67).
43^b—46^a هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
49^b—52^a هذا دعاء حضرت الياس عم (No. 3649, 8).
55^a—56^a هذا دعاء ايمان (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (مهر) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1068 Ǵom. II (1658).

3858. Mo. 15.

187 Bl. 12mo, 9 Z. ($13^1/_4 \times 10$; $8^1/_4 \times 6^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63–77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21^b an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f. 35ᵃ—74ᵃ (Titel fehlt): اوراد الاسبوع (No. 3796, 6).
Anfang: هذا ورد يوم الجمعة فى ايات تحميد
85ᵇ—91ᵃ هذا دعاء مبارك قدح (No. 3649, 51).
100ᵇ—106 هذا دعاء مبارك دولت (No. 3649, 29).
112ᵇ—120ᵇ هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).
125ᵇ—130ᵇ هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).
136ᵃ—140ᵃ هذا دعاء حضرة الياس (No. 3649, 8).
145ᵃ—151ᵃ هذا دعاء سرخباد مبارك (No. 3649, 37).
175ᵃ—182 دعاء فال القران الكريم نامه (No. 3649, 46),
und dazu 180ᵇ فال التكرار نامه

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Propheten-siegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift c. 1100/1688.

3859. Mo. 133.

92 Bl. 12ᵐᵒ, 9 Z. ($14^3/_4 \times 9^3/_4$; $9^1/_2 \times 5^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40ᵃ. 44ᵇ. 50ᵇ. 64ᵃ).

F. 74ᵃ—92ᵃ enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82ᵇ ff. هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1–21. 171–181. 39, 73–75. 40, 1–3. 45, 35. 36. 48, 27–29. 59, 19–25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächlichste:
43ᵃ—47ᵃ هذا آية الكريمة (No. 3649, 10).
50ᵇ ff. دعاء (No. 3650, 17).
58—62ᵃ Sura 48; 62ᵇ—65ᵇ Sura 56.
69ᵃ Sura 1; 69ᵃ اية الكرسي (2, 256).
69ᵇ—70ᵇ Sura 109. 112—114.
71ᵃ—78ᵇ هذا ويرد [d. i. ورد] سيد يحيى (No. 3796, 2).
90ᵇ—94ᵃ دعاء (No. 3650, 4).
94ᵃ—98ᵃ دعوة فاتحة نوع ديكر (No. 3649, 44).
98ᵇ—100ᵃ تسخير دعاء الم نشرح لك (No. 3649, 7).
108ᵃ دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30).
108ᵃ دعاء دعوة رجال غيب

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109ᵃ دايرة رجال الغيب.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

3861. Do. 125.

1) f. 1—79ᵃ.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wasserfleckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qorânverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande öfters Gebete u. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23ᵇ دعاء (No. 3650, 8); 24ᵇ دعاء انعام (No. 3649, 9); 38ᵃ—42ᵇ فى بيان خواص سورة يس شريف; 43ᵇ دعاء يس; 46ᵃ دعاء الدخان; 50ᵇ دعاء الفتح; 53ᵇ دعاء الرحمن; 54ᵇ—56ᵇ دعاء (No. 3650, 9); 57ᵇ دعاء جمعة; 58ᵇ دعاء الملك; 60ᵃ دعاء النباء; 71ᵇ—73ᵇ شرح الضحى (Sura 93).

/ **3862.** Mo. 259.

135 Bl. 8vo, 9 Z. (15 × 10½; 9½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97a ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: الصلوة والسلام عليك يا und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Moḥammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98b ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: اللهم صلّ على محمد.

F. 104b—109a (ohne Titel) دعاء النور (No. 3649, 67). F. 109a, 117a, 120b andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift c. 1215/1800.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33a. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40. 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41b; Sura 36 We. 1707, 58b; Sura 112 Mo. 19, 121b. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1b.

11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

3863. Mq. 32.

3) f. 442—448a.

8vo, 13—15 Z. (21 × 13; 12½—15 × 8—9cm). — Ueberschrift f. 442b:

هذا دعاء ختم القران من تاليف الشيخ ابراهيم السودي

Anfang: الحمد لله الذي هدانا للاسلام والايمان . . . اللهم صل على روح محمد في الارواح الخ

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrāhīm essūdī.

Schluss f. 448a: وصلّ بفضلك وجلالك على سيدنا محمد . . . وسلم سبحان ربك رب العزة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Ǵom. I (1649).

3864.

1) Spr. 1234, 4, f. 135—140a.

8vo, 18—22 Z. (13½ × 8½cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القران

Anfang: الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صلعم فاتحا خاتما كما اختتمه بفاتحة القران وانعم على بنى اسرائيل بالبقرة كما اصطفي على العالمين ادم ونوحا وال ابراهيم وال عمران واكرم نساء امته ورجلهم بمايدة رزقه الخ

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surenüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137b—139a; schliesslich f. 139b und 140a noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137b—139a ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Mq. 32, 4, f. 448a.

Schrift wie bei 3.

Ein kurzes Gebet, womit Moḥammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القران كان النبي صلعم يدعو به

Anfang: اللهم ارحمنى بتلاوة القران العظيم

Schluss: واطراف النهار واجعله حجة لى يا ارحم الراحمين

3865. We. 1836.

2) f. 17ᵇ—18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا دعاء ختم القران

Anfang: صدق الله العلّام وبلّغ رسوله الكرام ونحن على ما قال ربّنا وخالقنا ورازقنا ومولانا من الشاهدين، اللهم ربّنا تقبّل منا ختم القران وتجاوز عنا ما كان فى تلاوة القران من نسيان الخ

Gebet nach Beendigung der Qorānlesung.

Schluss f. 18ᵇ: وارفع درجاتنا بفضيلة القران وكفّر عنّا سيئاتنا بتلاوة القران برحمتك يا ارحم الراحمين،

3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456ᵃ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19½ × 14; 15 × 9ᶜᵐ). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80ᵇ—86ᵃ.

Schluss: واخذل من خذل المسلمين امين يا ربّ العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين،

Vorhergeht eine Beschreibung von Moḥammeds Aeusserem (حلية), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86ᵇ bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89ᵇ—91ᵃ دعاء اسم عظيم und einige kürzere. F. 88. 89ᵃ. 91ᵃ Mitte. 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459ᵇ.

Anf.: صدق الله العظيم العلام وبلّغ رسوله الكرام، اللهم زيّنّا بزينة القران الخ. Schluss wie bei Mo. 9, 2.

4) Mq. 200, 3, f. 456ᵇ. 457ᵃ.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: اللهم ارزقنا بكل حرف من القران حلاوة . . . اللهم ارزقنا بالالف الفة وبالباء بركة الخ mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8ᵛᵒ, 10 Z. (20½ × 13⅔; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: اللهم انفعنا وارفعنا بالقران العظيم وباركنا بالايات

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um 800/1397.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss: ويا قاضى الحاجات برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 428ᵃ und 429ᵇ und 432ᵇ und 433ᵇ—439 Fürbitte für den Propheten. F. 440. 441 ein Gebet (Ḍikr). F. 422—427 u. 431. 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407ᵇ. 408.

Anf.: صدق الله وهو اصدق القائلين وصدق رسوله الخ

Geht bis zu Ende der (alphabetischen) Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171ᵃᴬ.

9) Spr. 1953, 10, f. 133—135ᵃ, mit einem Zusatz von السويدي.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490, 21, f. 141ᵃ. — Ein kleines Gebet (beim Qorānschluss) von ابو القاسم الشاطبى † 590/1194, dem شرح الجزرية لابن المصنف (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43ᵃ, und von Ibn Ḥaǵar, in Lbg. 373, 2, f. 170ᵇ—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorānschlusses We. 1513, 55ᵃ. Min. 187, 404ᵃ. (= Pet. 654, 171ᵃᴬ). Lbg. 89, 172. 173. Mf. 33, 267ᵇ. Pm. 161, 116ᵇ. We. 1849, 149ᵇ. Lbg. 822, 284ᵇ. 285; 373, 190ᵇ. Glas. 109, 2ᵃ. 2ᵇ. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorānlesung Mf. 38, 1ᵃ; 33, 1ᵃ. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht البردة Spr. 1503, 29—35; an دلائل الخيرات We. 413, 153. Das Schlussgebet des احياء العلوم Pm. 421, 120ᵃ.

12. Stossgebete (احزاب).

3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلانى رة

Anfang: لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى الخ

Gebet des 'Abd elqādir *elǵīlānī* † 561/1166.

Schluss f. 134ᵇ: اللهم صلّ علي سيدنا محمد . . . ما ذكرك الذاكرون اللهم صلّ على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون'

2) We. 1750, 5, f. 61—62ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61ᵃ:

حزب مبارك للشيخ الاكبر

Anfang: وربنا الفتاح العليم وقال ربكم ادعوني استجب لكم وان من شيء الا عندنا خزاينه وعنده مفاتح الغيب لا يعلمها الا هو ولله الاسماء الحسني فادعوه بها . . . فادعوه مخلصين له الدين الخ

Gebet des Eššeiḧ elakbar d. i. Ibn el'arabī † 638/1240 (No. 808).

Schluss f. 62ᵃ: واتمّ التسليم على سيدنا محمد منبع الكمالات والزيادات ومشرع السعادات والسيادات وعلى كل منسوب الى جنابه الجيد من غير نهاية ولا تحديد' تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet; der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser ausführlich genannt.

3868. We. 1766.

7) f. 45ᵃ—46ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

حزب البحر للشاذلي

Anfang: اللهم اني اسالك يا الله يا على يا عظيم يا حليم يا عليم انت ربي وعلمك حسبي الخ

Berühmtes Gebet des 'Alī ben 'abdallāh ben 'abd elǵebbār *eššādilī* eljemenī nūr eddīn abū 'lḣasan † 656/1258, das Moḣammed selbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe. Name und Biographie des Verf. ausführlich in Pm. 417, f. 2ᵇ ff. Das Gebet beginnt meistens mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeresgebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet wird: وسخر لنا هذا البحر كما سخرت البحر لموسى. Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضرّ مع اسمه شيء فى الارض ولا فى السماء هو السميع العليم

HKh. III 4480.

3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

1) Spr. 490, 13, f. 70ᵇ.
2) Do. 125, 5, f. 114ᵇ—119ᵇ. Dazu ein Anhang: اعتصام حزب البحر.
3) Mq. 146, 47, f. 613—614ᵃ.
4) Lbg. 807, 2, f. 8ᵇ. 9ᵃ.
   8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 14½; 15 × 11ᶜᵐ).
5) Mq. 20, f. 65—67ᵃ.
6) Mo. 240, 4, f. 106—109ᵃ.
   Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingerahmt.
7) Mf. 51, S. 221.
   4ᵗᵒ, 31 Z. (26⅓ × 18; 22 × 14ᶜᵐ). Fleckig, in flüchtiger Schrift, deren Zeilen allmälig in schräger Richtung.
8) Lbg. 1043, 4, f. 10—15.
9) Mo. 363, f. 65—71.
10) Mo. 12, 1, f. 98ᵇ—103ᵃ. Ausserdem die Gebete f. 93ᵇ: احتجاب حضرة علي' اللهم بتالّق نور الخ

11) Mq. 20.

131 Bl. 8ᵛᵒ, c. 11—13 Z. (17 × 14ᶜᵐ).

Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk, in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen und für dies und das angegeben werden. Diese Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art) bestehen theils in Qorān- oder auch Gebetstellen, theils in Zusammenhäufung von wunderlichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78ᵇ ff.),

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91[a] ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65[a]—67[a], 3 das حزب البحر (Text: $12^1/_2 \times 8^{cm}$), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3870. Pm. 417.

88 Bl. 8[vo], 19—21 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $14-16 \times 11-12^{cm}$). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1[a] (ebenso im Vorworte f. 2[b]):

كـ" لطايف المنن فى ذكر ما اودع الله تعالى من الاسرار الخفية والفوايد السنية فى حزب الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

Verfasser f. 1[a]: الدرويش عبد الله مراد جاويش الرومي الحنفى الشاذلي الازهري

Anfang f. 1[b]: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . وبعد لما كان شيخنا وقدوتنا الى الله تعالى سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي الشاذلي رحمه خصص هذا العبد بمفرده الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben Gebet, von Edderwīš 'Abdallāh murād *ǵāwīš errūmī*, um 1046/1636 noch am Leben, aber sehr alt; denn nach f. 75[a] war عبد الوهاب الشعراني † 973/1565 sein Lehrer gewesen; er wird also um 955/1548 geboren sein. Er benutzt die Commentare seiner Vorgänger:

1) محمد وفا داود بن باخلا السكندري (dem Lehrer des محمد وفا u. dem Schüler des تاج الدين ابن عطاء الله † 709/1309) um 740/1339 (er heisst auch الماخلي We. 1660).

2) ابو العباس احمد زروق المالكي الشاذلي † 899/1494.

3) ابن قرقماس الحنفى الشاذلي (unter Einfluss des نجم الدين محمد بن احمد الغيطي † 984/1576) um 1000/1591.

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد vorauf: 1. مقصد f. 2[b] فى المقام الاكمل فى ذكر ما اختص الله تعالي به هذا الفرد الوحيد فى عصره وما منّ الله عليه بكثرة الفيض وعلوّ الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des ابو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار ابن الحارث بن تميم بن هرمز بن حاتم بن قصى بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بطال ابن على بن احمد بن محمد بن عيسى بن محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

2. مقصد f. 6[b] فى ذكر ما اودع الله تعالي فيه وما انطوي عليه هذا الحزب من الاسرار والفوايد الغريبة من الانوار . . . وما وضع فى داخله من ساير الاحرف النورانية والاسرار الالهية وكل اسم من هذه الاحرف الاختصاصية وما يختص به من اسماء الله الحسنى السنية وعدد كل اسم ومنافعه واسراره وعجايب فوايده وذكر البعض من الاوفاق الحرفية او العددية وغير ذلك مما لم يكن يضع تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب'

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeutung dieser Gebete und die Bedingungen, unter denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht der Verfasser an die Worterklärung f. 10[a]: يا على يا عظيم يا حليم يا عليم قال آخر الشراح والكوكب الوضاح ابن قرقماس الحنفى الشاذلي ابدأ الاستاذ رحمه بياء الاستعانة واستفتح بالعلي' اطلق الجمهور هو الله جل وعلا ليس علوّه علوّ جهة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich genug hervor. Das Hauptbemühen des Verfassers ist, durch eine Menge talismanischer Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte, welche in den verschiedenen Namen Gottes liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei, ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen verschiedener die Wort- und Namen-Geheimnisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller, wie عبد الرحمن البسطامي, احمد البونى. F. 40 bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Zahl, und weist dieselben nach an den damit anfangenden Namen Gottes. Zuerst ا (الله, الاحد etc.), dann ن (النور), ص (الصادق, الصمد), ل ,ك ,ي ,ق und zuletzt ر.

Schluss f. 88a: فاقول كما قاله الشارح ابن قرقماس لما ختم شرحه . . . اللهم يا علي يا عظيم . . . اسالك السلامة . . . واسترني كما سترت مشايخي . . . وزد علما علي ما علمتني والحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى،

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. Viele Ergänzungen am Rande. — Autograph des Verf. vom J. 1046 Ša'bān (1637). — Nach f. 4 fehlen 2, nach 38 1 Blatt.

Nicht bei HKh.

3871. We. 1723.

6) f. 94—113.

8vo, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 95a:

غاية الفخر بشرح حزب البحر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 94b: الحمد لله الذي ملأ قلوب العارفين بانوار محبته . . . وبعد فهذا تعليق لطيف على الحزب الشريف للعارف . . . سيدي على ابي الحسن الشاذلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet. Er beginnt f. 95a: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدئ أؤلف اذ كل فاعل يضمر ما جعل التسمية مبدأ له . . . يا علي هو المرتفع عن مدارك العقول ونهايتها في ذاته الخ

Schluss des Commentars f. 113a: ولا قوة الا بالله العلي العظيم وقد انتهي ما امليناه من الكلام بهذا الحزب الشريف الفايق . . . وقد قيل انه تضمن نحوا من ستة وثمانين آية وستة احاديث ونحو اربعين اسما من اسمائه تعالي والله اعلم بالصواب . . . والسلام علي سيدنا محمد خير الانام الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1191 Çafar (1777) von عبد الغنى السقطى — Bl. 114. 115 leer.

3872. Pet. 537.

4) f. 138a—161.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift und Verfasser:

شرح حزب البحر لمصطفى الآدنى

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā elādenī (s. Pet. 537, 3); er hat ihn in etwas über 3 Jahren vollendet (f. 160a).

Anfang f. 138a: يا علي يا عظيم يا حليم يا عليم صل وسلم وبارك على نبيك الكريم وبعد فلما اراد الشيخ ان يبتدئ حزبه العظيم قال بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بكتاب الوهاب الخ

Dann zu dem Anfang des Grundtextes so: يا عليّ الذي ليس فوقه شيء في الرتبة . . . يا عظيم الذي جاوز قدره عن حدود العقل الخ

Schluss des Grundtextes ausser dem bei We. 1723[6] angeführten Schlusse, f. 157b: ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم ان الله وملايكته يصلون علي النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما ،

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einem Excurs, worin er 6 Geheimnisse behandelt:

1. 158b في عدد قراءة الحزب 2. 159a ; في آداب الدعاء مطلقا
3. 159a في ان قراءة هذا وامثاله هل يكون فيه رياء ام لا
4. 159b في دفع توهم ما قيل من ان قارئ هذا الحزب يكون فقيرا لعدم رعاية شرايط قراءته
5. 159b في سبب تاليف الشيخ للشرح
6. 160b في دفع الطعن في قراءة هذا وامثاله والملازمة عليهما

Schluss f. 161a: بحيث لم يطلع عليها غيرهم فلا يلزم علينا ان نعرفها، هذا ما تيسّر لي من الشرح والبيان فاجعلوني معذورا . . . وما توفيقي الا بالله الرقيب . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1192 Ḏū'lqa'da (1778).

3873. We. 1735.

11) f. 123—124a.

8vo, 24 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt; der Titel steht in der Unterschrift:

شرح حزب البحر

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123ª beginnt mit den Worten: هذه الدار ان تظلم فلا يوخذ بيده وان استرغد عومل بضده الخ

Schluss: والدين القويم والمنهج السليم صلي الله تعالي عليه وعلى آله . . . صلاة دايمة الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641) von عبد القادر بن مصطفى الصفوري الدمشقى الازهري

/ 3874. Spr. 490.

10) f. 67ᵇ — 68ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: هذه اشارات حزب البحر المشهور وهي اربع عشر اشارة

Anfang: اما بعد فهذه اشارات حزب البحر الاشارة الاولي لتسخير الخلق، يقرأ كل يوم خمسة وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية لسفر البحر الخ

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet, richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68ᵇ: يا شافي اشف فلان بن فلان من كل مرض والم بحق بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم

Ausser den bei Pm. 417 genannten Commentaren werden noch angeführt:

1) الدرة المرضية في شرح دعاء الشاذلية von داود بن عمر الشاذلي † 732/1332.
2) von على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
3) von محمد بن الطيب بن محمد الفاسى um 1150/1737.
4) von حسن بن على بن احمد المنطاوي المدابغى † 1170/1756.
5) von ابراهيم الموهبى. 6) von العريانى.

3875. Mo. 240.

5) f. 109 — 120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109ª:

الحزب الكبير للامام ابي الحسن الشاذلي رحمه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueberschrift von 4).

Anfang: (اعوذ بالله من الشيطان الرجيم) واذا جاءك الذين يومنون بآياتنا الخ

Das sogenannte grosse Stossgebet desselben Eššâdilî.

Schluss f. 119ᵇ: وسلموا تسليما سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

HKh. III 4486.

3876. Pet. 537.

2) f. 68 — 103ª.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel f. 68ª:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68ᵇ: قال شيخنا العالم . . . سيدي عبد الرحمن بن محمد الفاسى رحمه، الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات . . . وبعد فلما كان حزب الشيخ الكبير . . . الشاذلي رضه مما قد اشتهر ذكره الخ

Gemischter Commentar zu demselben grossen Gebet, von 'Abd erraḥmân ben moḥammed *elfâsî* † 1036/1626. Er schickt Bemerkungen über die Vortrefflichkeit dieses Gebetes an sich und über seine Wirksamkeit vorauf. Der Text ist eingeleitet durch قوله; er ist nicht ganz mitgetheilt (sondern mit الخ abgekürzt). Er beginnt f. 72ᵇ: قوله واذا جاءك الذين يومنون الخ افتتح بهذه الاية لما تعطيه من قوة الرجا للمتوجهين القاصدين

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102ª: قوله واقرب منى بقدرتك الخ يعنى قرب كشف وعيان — من غير ديف ولا اين الخ — Schluss f. 103ª: فكن لي بفضلك حتى تمحو طلبي يا قوي يا عزيز انتهي،

In der Unterschrift wird das Werk Glossen (حواشى) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und gedrängter. — Abschrift um 1190/1776. — HKh. III 4486.

/ 3877. Pet. 537.

3) f. 103ᵇ — 138ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير للشيخ القطب الشاذلي

Verfasser (f. 160ª):

مصطفى بن ابراهيم الآدني الماتريدي الحنفي

Anfang f. 103ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي باسم المعبود بدأت الي المقصود . . . واذا جاءك يا محمد الذين يؤمنون وكون الفاعل معرفا بالموصول الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muçṭafā ben ibrāhīm elādenī; er lebt nach Elmonāwī † 1031/1622, den er f. 138ᵃ citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137ᵇ: هو الحق لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين الحمد لله رب العالمين قل اني نهيت الى آخر الاية الشريفة سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 138ᵃ: ان يترك قراءته ولا للسامع ان يدع كتابته وهذا ما تيسّر لي من الشرح والبيان مع قلة بضاعتي وكثرة الاحزان وصلى الله الخ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53ᵇ—55.

8ᵛᵒ, c. 12 Z. (Text: 11½ × 8ᶜᵐ). — Titel:

حزب طمس الاعين وهلاك الاعداء والامن من كل مخوف ومن جنّ وانس وشيطان ومارد وحاسد الخ

Verf.: ابو الحسن احمد الشاذلي

Anfang: لا اله الّا الله السميع القريب المجيب تجيب دعوة الداعي اذا دعاك فتجيب المضطرّ الخ

Ein Stossgebet desselben Eššādilī.

Schluss: سبحان ربّك ربّ العزّة عمّا يصفون . . . والحمد لله ربّ العالمين امين

We. 1735, 12, f. 125ᵇ dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eššādilī sind:

1) We. 408, f. 22ᵇ. 236. Titel: حزب النصر
Anfang: اللهم انى اسالك بسطوة جبروت قهرك

2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف

3) We. 1731, 1, f. 76ᵇ. 78ᵃ zwei Gebete (حزب).
Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von ابو العباس احمد بن عمر المرسي † 685/1286.

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16ᵃ.

140 Bl. 4ᵗᵒ, 5 Z. (27 × 17½; 18 × 12ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3ᵃ in schöner Verzierung, aber etwas beschädigt:

مجموع مبارك

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Aus der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الاشرف ابو النصر قايتباى † 901/1495. Der genauere Inhalt ist f. 2ᵇ angegeben, mit rothbrauner Dinte geschrieben: als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

احمد القُطبِيّ الشهير بالذَهَبِيّ شهاب الدين

genauer (nach f. 3ᵇ): احمد بن محمد

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح المواهب فى التوحيد بسورة الكهف المنتخب من حزب النور وحزب التحريم للامام الشاذلى

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين يغترف من فيض فضل الله فقير عفو الله . . . الشهير بالذهبى . . . اما بعد فقد وقفت على حزبى الاستاذ . . . الشاذلي الخ

Ein Gebet, unter Benutzung der beiden Gebete حزب النور und حزب التحريم des Eššādilī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Aḥmed ben moḥammed *elqoṭbī eddehebī*. Er schickt Sura 1 vorauf; dann fährt er fort: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور und schliesst f. 16ᵃ: وعلي اخوانه النبيين والمرسلين وآل كل حزبه المفلحين ورضى الله عنهم اجمعين

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Saʿbān (1488) von احمد بن علي الفيومي.

Aus der Randnotiz f. 3ᵃ ist ersichtlich, dass Qājetbaj dies Werk als Legat der Lehranstalt in الصحراء geschenkt hat im J. 895/1490.

3881. We. 1616.

3) f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58ᵃ:

حزب الامام الهمام سيدي احمد البدوي

Verfasser ausführlicher:

احمد بن على بن ابراهيم بن محمد البدوى

Anfang: لَوَوْ عمّا نَوَوْ فعموا وصمّوا عما طَوَوْ ربّ لا تذرنى فردا الخ

Gebet des Ahmed ben 'alī *elbedewī* † 675/1276.

Schluss f. 58b: واحييت الي يوم تبعث من افنيت وسلم تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين'

(S. auch Spr. 837, 2, f. 151a.)

We. 1189, 2, f. 54a dasselbe Gebet.

3882. Lbg. 410.

5) f. 59—65.

8vo, 9—11 Z. (16×10½; 11×7cm). — Zustand: nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 59a:

حزب الشيخ النووي

Anfang: الله اكبر الله اكبر الله اكبر اقول على نفسى وعلى دينى وعلى مالي وعلى اهلي وعلى اولادي الخ

Ein Gebet des Jahjā ben šeref ennawawī † 676/1277.

Schluss f. 65a: ... لا طاقة لمخلوق مع قدرة الخالق ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, weit, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe in Mo. 240, 6, f. 120—122 und Schöm. XI, 3b, Heft 17, f. 12—16a.

3883. Pet. 537.

1) f. 1—67.

161 Bl. 8vo, 17 Z. (21×15; 14½×8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Von den 4 Titeln auf dem Vorblatt gehört hieher:

شرح حزب النووي للبكري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي سلك بالواردين على ورد الاوراد الصراط النبوي ... وبعد فيقول العبد ... مصطفى بن كمال الدين الصديقى ... قد ورد علىّ الصديق الحسن السيد حسن خطيب الخسروية الخ

Veranlasst durch eine Aufforderung seines Freundes Hasan, hat Muçtafā ben kemāl eddīn *elbekrī* eççiddiqī † 1162/1749 einen ausführlichen gemischten Commentar zu dem Gebet (حزب) des Ennawawī geschrieben. Er schickt f. 2a ein Vorwort (مقدمة) vorauf, über das Leben und die Schriften desselben; dann 6b über die Wirkung dieses Gebetes; f. 7b giebt er die Männer an, auf deren Mittheilung sein Text beruht, besonders محمد بن احمد الدمياطي ابن الميّت البديري (No. 3725); ihr Text geht auf den des احمد العسقلاني zurück, der ihn durch einige Mittelglieder vom Verfasser hat.

Die Zeit der Abfassung des Commentars ist das J. 1140/1727. Der Titel desselben f. 9a:

المطلب التامّ السوي على حزب الامام النووي

Er beginnt: قال المؤلف ... بسم الله الرحمن الرحيم ابتدأ بها حزبه على ما في بعض النسخ ... بسم الله الله اكبر الله اكبر الله اكبر اي الله اجل واعظم واعز واكرم من كل جليل وعظيم ... اقول القول والقال والقيل والمقالة ... على نفسى اي محوطا ومبركا عليها بنية ارادة الحفظ الخ

Schluss f. 67a: لمخلوق عديم مع قدرة الخالق القديم ... وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم قال الشيخ الاوحد سيدي احمد النخلي ... قال بعض العارفين ... ومن قرأ حزب الامام النووي رحمه صباحا عشر مرات ومساء عشر مرات كان الله له مزيد الفتح في الاعمال والاقوال والاحوال الظاهرة والباطنة والله اعلم'

Die Unterschrift, mit Angabe des Verfassers, ist nur ihrem Anfange nach vorhanden, es fehlt nach f. 67 ein Blatt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1190/1776.

3884. Lbg. 410.

9) f. 79b—96.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

فتح القدير بشرح حزب قطب نَوَى الشهير

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

احمد السجاعى

Anfang f. 79ᵇ: حمدا لمن جعل ذكره ملجأ ونجاة ... اما بعد فيقول ... احمد السجاعي ... طلب منى بعض الاخوان شرح حزب الامام ... النووي الخ

Commentar zu demselben Gebet, von Aḥmed esseǵā'ī um 1190/1776. Voraus schickt er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي افتتح الحزب بذكره تعالى ... الله اكبر الله اكبر الله اكبر اي اعظم من كل كبير وقيل اكبر بمعنى كبير الخ

Schluss f. 96ᵃ: وصلى الله على سيدنا ... وسلم اخرج البخاري والنسائى ... ذكره الشيخ عبد السلام اللقانى فى كتابه ترويح الفؤاد ... ومن تبعهم باحسان الى يوم الحشر والزحام،

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. 1198/1784.

Ein anderer Commentar ist verfasst von حسن بن علي بن احمد المدابغى † 1170/1756.

3885. Spr. 882.

4) f. 16ᵇ. 17ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

حزب مبارك فى التوحيد للشيخ ... يوسف ... الكورانى

Gebet des Jūsuf ben 'abdallāh ben 'omar *elkaurānī* † c. 770/1368. Anfang: سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر ولا حول ولا قوة الخ und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

3886. Mo. 240.

9) f. 131 — 132ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (ebenso verziert wie bei 5):

حزب الفلاح لسيدي محمد بن سليمان الجزولى رحمه

Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم وقل الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا الخ

Gebet des Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben abū bekr ben soleimān *elǵazūlī* elmagribī † 869/1464.

Schluss f. 132ᵃ: واجعلنا من اخيار اهلها واحشرنا فى زمرة قومها ثلاثا امين امين امين امين رب العالمين

We. 1234, f. 58ᵇ gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52ᵃ.

Spr. 299, f. 8ᵇ ist der Inhalt der الوظيفة الزروقية, genannt حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة angegeben; der Verfasser des Gebetes ist احمد البرنسى زرّوق † 899/1494.

3887. Do. 125.

2) f. 79ᵇ — 93ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich, auch strohgelb u. blau. — Titelüberschrift:

الحزب المسمّى بالحصن الحصين.

Verfasser: على بن احمد [نور الدين ابو الحسن] الانصاري [القرافى]

Anf.: الم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين الخ

Gebet des 'Alī ben aḥmed *elqarāfī* nūr eddīn abū 'lḥasan, um 940/1533. Es beginnt mit Qorānversen (Sura 2, 1—4. 159. 131 (Schluss). 158 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt dann f. 83ᵃ fort: ارحمنا الله الله ربنا لا نشرك به شيئا — سبحان الله والحمد لله الخ — Schluss f. 93ᵃ: ولمح الناظرين وعلى جميع الانبياء والمرسلين ... رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen des Gebetes, s. Bd I No. 40.

3888. Do. 125.

4) f. 93 — 108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

حزب الفتح للسيد علي ابي الوفا

Anfang: يا مولاي يا واحد يا مولاي يا دايم يا علي يا حكيم بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Gebet des Abū 'lwefā 'alī. Es schliesst mit den Namen Gottes; zuerst: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس; zuletzt: الوارث الرشيد الصبور، والحمد لله وحده

HKh. III 4488.

3889. Pm. 553.

10) f. 46ᵃ. 46ᵇ.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

حزب التنزيه لسيدي ابي المواهب

Anfang: اللهم اننا ننزهك عن الكيف والمقدار ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'lmewāhib; die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام الحضور ورفع برقع الستور يا وهاب يا وهاب يا وهاب'

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19ᵇ. 20ᵃ.

3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120ᵃ—122ᵃ. دعاء حزب البحر (s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16ᵃ—24ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا تسال عن اصحاب الجحيم الخ — Schluss: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68ᵇ—69ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور الخ — Schluss f. 69ᵇ: يا جواد لا تبخل اقض حاجتي برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) حزب الرجاء والانتهاء von عبد القادر الكيلاني † 561/1166.

2) حزب الحفظ والصون وسر تسخير عالم الكون von ابو الحسن الشاذلي † 656/1258.

3) حزب الحمد له ايضا

4) حزب البر له ايضا, mit dem Commentar des محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790.

5) حزب الاشراق von محمد بن علي بن عبد الرحمن ابن عراق † 933/1527.

6) الحزب الاعظم والورد الافخم von علي بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.

7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي.

8) Desgl. von ابراهيم الساقزي, u. d. T. فيض الارحم وفتح الاكرم um 1134/1722.

9) Desgl. von عثمان العرياني الكليبسي um 1155/1742.

10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175/1761.

11) حزب الفتح والنصر von احمد بن عبد القادر بن عمر الدوعني † 1052/1642.

12) حزب الرغبة والرهبة von عبد الرحمن العيدروسي † 1192/1778.

13) حزب البكري mit Commentar des الفاكهي und Zusätzen von محمد بن محمد مرتضى † 1205/1790, betitelt: عقيلة الاتراب في سند الطريقة والاحزاب

14) حزب ابي العينين mit Commentar von حسن بن علي بن علي شمة الفوق المكي † 1176/1762, u. d. T. مسرة العينين.

15) Auszug aus شرح الحزب الكبير للبناني von حسن بن علي المدابغي † 1170/1756.

16) Commentar zu حزب الحفظ للامام يحيى von سليمان بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160/1747.

13. Abwehrgebete (حجاب, حرز).

/ **3892.** We. 1812.

10) f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

هذا حجاب الامام الشافعي

Anfang: اللهم بنور تعليق عرشك من اعدائى استترت وبسطوة الجبروت من عزك ممن يكيدنى احتجبت الخ

Gebet des Eššâfiʿî † 204/819, das derselbe „vom Propheten" gelernt hat. Es half ihm, als der Ḥalîf ihn tödten wollte, der Art, dass dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte. Schluss f. 120b: اكفنى شرّ هولاء وكيدهم بالف الف لاحول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلى الله ... وسلم

F. 122. 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35b—37a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عوذة يوم الجمعة

Verfasser nach dem Vorworte:

ابو جعفر محمد بن علي

Anfang: اخبرنا جماعة عن ابي المفضل قال حدثنا الخ ... بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله العليّ العظيم اللهم رب الملايكة والروح والنبييين والمرسلين الخ

Ein Behütungsgebet des Abū ǵaʿfar moḥammed ben ʿalî für seinen Sohn Abū ʾlḥasan in der Wiege. — Schluss f. 37a: ومن شر ما سكن فى الليل والنهار ومن شرّ كل سوء امين يا رب العالمين وصلى الله على محمد الخ

3894. Spr. 490.

27) f. 156a—172a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Gebeten und auch von Mitteln gegen allerlei Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156a حجاب القوباء وهو حجاب عظيم البركة
Anfang: حيسر ميسر ميسر حيسر حيشوش سبلوط ابرا اين اين لهين ميلخ شمليخ ملطلط بسم الله الرحمن الرحيم اذا الشمس كورت اني قوله فلا اقسم بالخنس الخ
Gebet gegen Räude.

2) f. 158. فى فضل آية الكرسيّ
Verf.: شهاب الدين ابو العباس احمد البونى
Anfang: ... الحمد لله الهادي الي الصواب قوله تعالي الله لا اله الا هو الحيّ القيوم الي قوله العظيم فاولها وآخرها واتفقوا اهل العلم الخ
Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel gegen allerlei benutzt. Der Verf. Aḥmed elbūnî † 622/1225 (No. 3301).

3) f. 159b ff. Anweisungen zu Gebeten auf jeden Wochentag, dem Propheten selbst zugeschrieben.

4) f. 162b. Ueberschrift: هذه مناجات العارف الكامل احمد بن محمد ابن عطاء
Anfang: الهي انا الفقير الي الله فى غنائى

5) f. 164. دعاء فتح البصاير لسيدنا ... عبد القادر الجيلانى
Anf.: الحمد لله رب العالمين حمدا يفوق ويفضل

6) f. 165 دعاء القدح
Anf.: بسم الله باسمه المبتدأ رب الآخرة والاولي

7) f. 166 دعاء الجوشن
Anf.: اللهم انى اسالك باسمك يا الله يا رب العالمين

8) f. 166b—172a. Kurze Gebete mit 10 Namen Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle mit der Ueberschrift: عشرة اسماء (nebst Zusatz des Zweckes). Das 1.: عشرة اسماء لدفع البلا

Min. 187, 38, f. 495a (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülfe-Erflehung: zum Theil Moḥammed selbst beigelegt. — Anfang: عن عبد الله بن عباس ان النبي عم كان يعوذ الحسن والحسين عم يقول اعيذكما بكلمات الله التامة من كل شرّ شيطان الخ

3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8vo, c. 18—20 Z. (16¼ × 11¼; 15 × 10cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhaft. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

حرز الاقسام

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

محرز بن خلف

Anfang:

بدأت ببسم الله فى اوّل السطر فاسماؤه حصن منيع من الضرّ

Ein Gedicht (in c. 220 Versen, Ṭawīl) zur Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der Namen Gottes. — Schluss:

وصلّ وسلّم دايما كل ساعة على آله مع صحبه السادة الغرّ

Hinzugefügt ist f. 8b noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos, bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. 1215/1800. HKh. III 4466.

We. 1748, 6, f. 45b—47 dasselbe Gedicht. 8vo, 21 Z. (20 × 14½; 16 × 9cm).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die folgende Nummer.

3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8vo, 11 Z. (15 × 10; 8¾ × 5½cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1b: حرز الاقسام لسيدي محرز بن خلف (s. die vorige Nummer). Hier zuerst einige Bemerkungen über den Nutzen dieses Gebetes; dann der Text (hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68a. حزب اللطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: اللهم اجعل افضل الصلوات وانّما البركات الخ

Daran schliesst sich die Erzählung einer Prophezeiung Moḥammeds bei seiner letzten Wallfahrt, f. 68b—71a.

3) f. 71b—80b. حرز الوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74b:

اللهم انى وجهت وجهي اليك اللهم انى فوضت امري اليك

Dann eine Geschichte, wie Moḥammed im Leibe seiner Mutter redet, f. 80b. 81. 8—10a.

4) f. 10—15a. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).

5) f. 15a—17b. Titel u. Verf.: حرز الناقة للحسن بن علي بن ابي طالب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:

لا اله الا الله ايمانا واسلاما والله اكبر اكبارا الخ

6) f. 17b—37. حرز مرجانة

Erst der Anlass, dann (f. 24b) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا . . .

اللهم انى اسئلك بالعرش وعظمته والكرسي الخ

Daran schliessen sich 2 Anweisungen, seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39b—47. 82—83a. دعاء الحصن الحصين والذرع المتين وهو لسيدنا محمد صلعم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text. Anfang: اللهم انى اسئلك بحق العرش وكرامته والكرسي وسعته والقلم وحركاته

Dann f. 83b. 84a ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عميم عظيم الشان رفيع القدر لامير المومنين مولانا يعقوب المنصور

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der Anfang f. 87b: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا . . . تغيوب تبارکت يا عظيم سغيوب تعاليت الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Blätter folgen so 1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44a. حرز النصر

Mo. 363, f. 84b—89b. حرز ابي دجانة الانصاري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4a. دعاء الحجاب

14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81ª:

مناجات موسى عم

Anfang f. 81ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . روي عن كعب الاحبار عن ابن عباس . . . موسى بن عمران عم كان راعيا لغنم شعيب عم وكان بارض مدين الخ

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Moḥammeds, nebst Fragen (f. 87ª), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94ᵇ), sein geheimes Wissen (96ᵇ), den Anfang seiner Gottheit (97ᵇ), seine Wunder (100ª). — Schluss f. 106ª: قال موسي يا ربّ فما الصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين؛ تمت المناجات ولله الحمد الخ

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601ª: Persisch (نصيحت نامه).

65) f. 601ᵇ—605ª.

Format (c. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن كعب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عم اربعين سنة اوحي الله اليه الروح الامين جبرئيل عم فقال له؛ يا موسى بن عمران ان العلي الاعلى يقرئك السلام ويقول لك طهّر قلبك من حب المال وثيابك من الوسخ الخ

Schluss f. 605ª oben: قال لا تحمل الحقد على احد فاني لا اسقي من حوضي من يحمل الحقدة ولا اظلّه تحت عرشي؛ تمت المناجاة

We. 1802, 2, f. 109ᵇ—112ᵇ. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der Anfang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): يا موسى طهّر قلبك الخ

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بني اسرائيل الي الايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عزّ وجلّ حق عبادة الي ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114ª—121ª. Der Titel ist hier: مسائل موسى, in der Unterschrift aber مناجات.

Anfang: قال موسى يا ربّ اي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينساني الخ

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: 114ᵇ عما نهى الله في الرب und 115ª عن الاجزاء من الله, 117ª عن القربة من الله, 118ª عن عظمة الله, 119ª مسائل التورية, 119ᵇ وصية الله لعبده موسى.

Schluss: قال لقيني يوم القيامة مجذوما؛

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: مني قال يا ربّ فاي عبادك اظلم und die letzten: خلقت العقل الف جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116ᵇ. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147ᵇ—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة مناجات الامام على بن ابي طالب رضه

Eine Gebetqaçide in 28 Versen (Ṭawîl).

Anfang: لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطى من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148ᵇ, anfangend: اللهم اني اسالك يا من لا تراه العيون Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

Dasselbe Gedicht steht in: 1) Spr. 1229, f. 46ᵃ. 2) We. 1093, f. 1ᵉ. 3) Pet. 93, 5ᵇ, f. 65ᵇ. 4) Pet. 175, f. 65ᵃ. 5) Pet. 273, f. 34ᵇ.

Ebenfalls dem 'Alî beigelegt ist ein Gebet-Gedicht, auch مناجاة betitelt, in Taḫmîs-Form, welches beginnt: يا سامع الدعاء يا رافع السماء in Spr. 1104, 1 und Pet. 192, 1.

Erwähnt sei hier noch eine مناجاة des Abû ḥanîfe † 150/767 in 8 Versen, in Pm. 105, 20.

3901. Pm. 158.

2) f. 22ᵇ. 23ᵃ.

Format etc. und Schrift im Ganzen wie bei 1). — Titel:

مناجات الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: اللهم انت وفقتني وعلى بابك اوقفتني

Gebet des 'Abd elqâdir *elkîlânî* † 561/1166 (No. 2836). Schluss: لا ريب فيها وان الله يبعث من في القبور والحمد لله الخ

Ein anderes Gebet (مناجاة) desselben in Pm. 105, 20.

3902. Pet. 683.

1) f. 1—9.

263 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20¼ × 11; 15 × 5ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Titel f. 1ᵇ:

هذه الرسالة [ا]لغوثية لسيدي واستاذي وملاذي ... الشيخ عبد القادر الجيلاني قدس الله سره الخ

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله كاشف الغمة والصلوة ... اما بعد فان الله جعل قلوب العارفين معادن اسراره

Eine Unterredung Gottes mit dem الغوث الاعظم über das Verhältniss der Welt und der Dinge und des Menschen zu Gott und über die Pflichten des religiösen und sittlichen Verhaltens.

Unter الغوث الاعظم ist nach f. 12ᵇ 'Abd elqâdir *elkîlânî* zu verstehen. So wird aber auch Ibn el'arabî beigenannt und es scheint, dass dieser der Verfasser des Werkchens sei. Dafür spricht der Inhalt und die Angabe in der Titelüberschrift Pm. 84, 2, S. 52; ferner auch HKh. III 6246. Allerdings legt dieser auch dem Elkîlânî eine gleichbetitelte Schrift bei.

Schluss f. 9ᵃ: المحروم عن المعراج هو المحروم عن الصلوة عندي، وفي نسخة المحروم عن الصلوة هو المحروم عن المعراج عندي، تمت،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 3903.

Dasselbe Werkchen enthalten in:

1) We. 1860, 9, f. 39ᵇ—41ᵃ.

Titel u. Verf. fehlt. Der Anfang weicht ab: الحمد لله ولي النعمة والصلاة . . . اما بعد قال الغوث الاعظم المستوحش من غير الله المستانس بالله قال ربي يا غوث الاعظم قلت لبيك يا رب قال كل طور بين الناسوت والملكوت فهو شريعة وكل طور بين الملكوت والجبروت فهو طريقة الخ

Am Rande steht über den Inhalt dieser Abhandlung dies: اما بعد فهذه الرسالة الغوثية هي مخاطبة الغوث نفسه بنفسه لانه ثابت تحت امر ربه فيما ايتمن عليه موجها لحضرة ذاته بقلب طاهر من كل نقش مذموم ومحمود وعلم وعمل وشوق الي [الحق] وطلب معين واف بعهده مراتب لما يصدر من حضرته لحقه وما يتعين له فيه ليكون حبه،

Der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

Abschrift aus der des الشيخ الياس im J. 1133 Rab. I (1721). — Collationirt. — Am Rande längere Bemerkungen.

F. 41ᵃ einige Notizen aus الادوية الشافية "د".

2) Pm. 84, 2, S. 52—64.

8ᵛᵒ, 11—12 Z. (19½ × 14; 12½ × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: S. 61 (bis 64) sehr beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

رسالة الغوثية للشيخ الاكبر الشيخ محمد بن العربي

Anfang (von اما بعد قال an) u. Schluss wie bei We. 1860, 9. Die einzelnen Hauptsätze fangen alle mit يا غوث an.

Schrift: blass, gross, weit, gefällig, etwas flüchtig, vocallos. Das Stichwort يا غوث roth. — Abschrift von السيد محمد بن السيد اسمعيل um 1100/1688.

3) Pm. 315, 2, f. 8ᵇ—13ᵃ.
Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichniss) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von اما بعد an wie bei We.1860, 9, und der Schluss wie bei Pet.683, 1.

3904. We. 1799.

6) f. 48ᵇ—51ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاته قدس سرّه ونفعنا به

Verfasser fehlt; nach Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندري

Anfang: الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيرا في فقري الخ — Schluss f. 51ᵃ: او كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والحمد لله الخ

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn ʿaṭā allāh † 709/1309.

Spr. 490, 27, f. 162ᵇ ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8ᵛᵒ, 23 Z. (19²/₃ × 13²/₃; 15 × 8¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77ᵃ:

مناغاة القديم ومناجاة الحكيم
لعبد الغنى بن اسماعيل النابلسى

Anfang f. 77ᵇ: الفصل الاول قال لي ربّي انت تصلح لي فقلت كيف اصلح لك وانا فانٍ فقال ولا يصلح لي الا الفاني الخ

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von ʿAbd elganī b. ismāʿīl ennābulusī † 1143/1730.

80ᵃ الفصل الخامس كنت اصلي فانفصلت عنى وخرجت منى فقال لي ربي

84ᵃ الفصل السادس عشر قال لي ربي يا صور الصور هذه حالة لك مطلقة محصورة

Schluss f. 84ᵇ: فاعتبروا يا اولي الالباب وانفتح الباب وسقط القشر من اللباب وقد تمّ هذا الخطاب بعون الملك الوهاب،

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11, f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt: مناجات الحكيم ومناغات القديم. Verfasser fehlt. Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2 letzten f.198ᵇ am Rande. Schluss: صبّحنا صباح من رضيت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سالناك الدعاء،

Abschrift im J. 1158 Moḥarram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266, f. 61ᵇ—63ᵃ.

3906. We. 1266.

88 Bl. 8ᵛᵒ (20×13¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt. zieml. dünn. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen Titel, enthaltend theils Türkische (und einige Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von f. 61ᵃ an, meistens in Prosa. Das Bemerkenswertheste darunter ist:

a) f. 61ᵃ ein kleiner Brief des القيراطي † 781/1379 an القاضى تاج الدين المليجي und von ابن قلاقس † 567/1171 an einen ungenannten Freund.

b) f. 61ᵇ—63ᵃ. 68ᵇ. Die 9 ersten Abschnitte des Werkes We. 1631, 11, mit demselben (umgestellten) Titel.

c) f. 63ᵇ und 64ᵃ. Ein Bestallungsschreiben, منشور بالولاية لرجل مكانَ ابيه, entlehnt dem تاريخ الصفدي (dessen Titel: الوافي بالوفيات) und f. 64ᵃ—65ᵇ ein Bestallungsschreiben für den الامير ناصر الدين محمد بن جنكي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر desselben الصفدي † 764/1363 und f. 65ᵇ. 66ᵃ ein Erlass (منشور) des قازان ملك المغل والتاتار, die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damask (und Syriens überhaupt) den Soldaten einschärfend. F. 66ᵇ u. 67ᵃ andere Auszüge aus dem تاريخ الصفدي.

d) f. 68ᵃ. 67ᵇ. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.

e) f. 71ᵇ. 72ᵃ—73ᵇ. Schreiben des احمد افندي المنيني († 1172/1758) an راغب باشا, als dieser Präfect von Ḣaleb war. Anfang: امد يد الابتهال الي مفيض كل خير وافضال الخ

Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.

f) f. 74ᵃ. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Antwort.

g) f. 74ᵇ. 75ᵃ. Ein Erlass, Straflosigkeit zusichernd, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر المحروسة)

h) f. 75ᵇ—81ᵃ. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الادب والحكم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.

i) f. 81ᵇ. 82ᵃ ein Glückwunschschreiben an den Śerīf Mekka's von اسعد باشا.

k) f. 83ᵇ. 84ᵃ. Schreiben des المنيني (s. f. 71ᵇ) an den راغب باشا. Anfang: اللهم مالك الملك ومدير الفلك ومدبر الفلك

l) f. 84ᵇ—86ᵇ. Entlehnungen des Elmotenebbī von Aristoteles.

المناقل بين المتنبي والحكيم ارسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ قال المتنبي· واذا كانت النفوس كبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel quer über die Seiten, doch auch grade oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift c. 1200/1785.

/ 3907. We. 1758.

14) f. 99ᵃ.

8ᵛᵒ (Text: 7 × 11ᶜᵐ). — Schrift wie bei 13). — Titel:

من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائي

. Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت كنت من الساترين والغافرين الخ

Ein Gebet des Ḣasan erriḍāī.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38ᵇ und 39ᵃ.

Ein Gebet des çūfischen Schülers f. 38ᵇ, betitelt مناجاة المريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39ᵃ, findet sich in der "في التصوف" des محمد بن احمد الشاذلي الوفائي ابو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24ᵇ—31ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب المناجات للذاكرين المتوجهين الي الله تعالي

Anfang: الهي ما ارا لذنوبي سواك غافرا

Ein çūfisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فانجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4ᵗᵒ, 16—17 Z. (24¼ × 18¼; 18 × 11¾—12ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (Zaubersprüche رقية). Zuerst f. 69ᵃ: اخر المناجاة' اربعة احاديث من اربعين الف حديث الخ. Dann f. 69ᵇ: رقية لمن تعسرت عليها الولادة ; رقية الحمى عن فاطمة ferner دعاء الحريق

73ᵇ مناجاة زين العابدين على بن الحسين

74ᵇ مناجاة النبى داود

75ᵃ استخارة عن امير المؤمنين على رة

u. s. w.

Dann folgt f. 62ᵇ ff.:

كفاية المتعبد وتحفة المتزهد لزكى الدين عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال

S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap., in dem Abschnitt: ما يسبح به في الايام وفضل التسبيح

Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hieher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit اللهم an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن على بن الفضل um 800/1397.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

/ **3910.**

Allerlei hieher gehörige Gebete sind noch:

1) Pet. 547, f. 82ª—83ª. نداء آدم
Anfang: قال ابن عطاء الله ان آدم عم لما تعرّف اليه

2) Do. 125, 5, f. 238ᵇ—271ª. مناجات قران
Anfang: مالك يوم الدين يا من جعل الارض

3) Mo. 211, f. 62ᵇ—64ª. دعاء مناجات
Anfang: الهي بحرمة سرّ محمد

4) We. 1635, 2ᶠ, f. 48ᵇ—53ᵇ. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (مناجاة الجبّار).

Ueber Bedeutung von مناجاة handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7ᵇ. 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155ᵇ.

15. Gebete an und für den Propheten.

/ **3911.**

Mo. 240, 7, f. 123—124ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

صلاة مولاي عبد السلام ابن مشيش رحمه

Text des Gebetes für Mohammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort.

Pm. 398, 2, f. 116ᵇ—117ª dasselbe.

/ **3912.** Spr. 837.

2) f. 142—151ª.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14½; 16½—17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142ª:

هذا شرح صلاة ابن مشيش

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142ᵇ: الحمد لله رب العالمين الذي جعل الصلاة على نبينا ... من اعظم المرتب وافضل القرب الخ

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142ᵇ unten: عبد السلام ابن مشيش الحسينى und f. 143ª Mitte: ابو محمد عبد السلام ابن مشيش [ويقال بشيش بتشديد الشين وتخفيفها] الحسينى

Da der Çûfî 'Alî ben 'abdallâh *eššad'ilî* † 656/1258 ein Schüler des Verfassers dieses Gebetes, des 'Abd essalâm *ibn mašîš* (oder maššîš, auch bašîš oder baššîš) elhoseinî abû mohammed, war, muss dieser um 620/1223 gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132ᵇ, Mohammed ben 'alî *elkarrûbî* ettarâbulusî; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des ابو حفص عمر بن عيسي بن عبد الوهاب الحسيني

Anfang des Gebets (f. 143ᵇ): اللهمّ صلّ على من منه انشقت الاسرار. Der Commentar dazu beginnt: صيغة الحذف توجه للمطلوب وطلب لحصول المرغوب فالتوسّل بالاسم الاعظم الذي اذا دعي به اجاب الخ

Schluss des Gebetes f. 150ᵇ: ربنا اتنا من لدنك رحمة وهيّء لنا من امرنا رشدا

Schluss des Commentars f. 151ª: عدد ما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه وسلم والحمد لله ربّ العالمين تمت الرسالة

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1800 von حسين الحصنى

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des احمد البدوي (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8vo, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut: nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143b (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والله سبحانه ... ولا حول ولا قوة ... وصلى الله على سيدنا محمد ... وسلم تسليما'

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

✗ 3913. We. 1616.

4) f. 59—68a.

8vo, 15 Z. (16¼ × 11; 11½ × 8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59a: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم ... وبعد فيقول ... مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى ... ايقظنى الحق سبحانه وتعالي سحر ليلة الثلاثاء ... فوق شرح صلوات الكامل المقدام السيد عبد السلام فى يدىّ الخ

Muçṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī* † 1162/1749 hat im J. 1130/1718 den grossen Commentar: الروضات العرشية فى كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte: كروم عريش التهانى فى الكلام على صلوات ابن مشيش الدانى Einen später verfassten kürzeren nannte er: فيض القدوس السلام علي سيدي عبد السلام und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr" abgefassten nennt er: اللمحات الرافعات للتدهيش عن معاني صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60a: اللهم اي يا الله صلّ اي اثنِ او شرف او كرم على من اي الذي منه الخ

Schluss f. 68a: لنا من امرنا رشدا فان غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر ... ما حادٍ حدا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح بدا والحمد لله رب العالمين ختما وابتدا' انتهي

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmälig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68b — 70b ein von Moḥammed dem السلطان العادل محمود الغزنوي eingegebenes Gebet: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد ... بعدد رحمة الله — F. 71a—71b ein Gebet: اللهم صلّ افضل صلاتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71b u. 72a über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Moḥammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8vo, 19 Z. (Text: 15 × 8½cm).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1837 von درويش احمد القادري البندنيجى.

3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8vo, c. 23 Z. (20½ × 14½; 15½—16 × 11½cm). Zustand: unsauber u. wasserfleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2a, 1: ممّا تحوته خُبْرًا لا خَبَرًا عينا لا اثرا'

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2a Mitte: وانا اذكر لك فى هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث بالنبي صلعم فى المهامه والقفار والبراري والبحار ومن شكى اليه العطش والجوع ومن كان فى اسر العدوّ الجبار وملجأ الارامل واليتامى اليه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2a unten: مصباح الظلام فى المستغيثين بخير الانام فى اليقظة والمنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. 639/1241 (f. 2ª) und 653/1255 (f. 10ª) vorgefallen sind und citirt den im J. 654/1256 gestorbenen ابن ابي الاصبع. Er kann also nicht der bei HKh. als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene ابو الربيع سليمان بن موسي الكلاعي sein, der im J. 634/1236 starb; sondern der dort ebenfalls genannte محمد بن موسى بن النعمان المراكشى المزنى الهنتاتى الفاسى المالكي ابو عبد الله شمس الدين

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127ᵇ, f. 1ᵇ ff.) benutzt worden, ist also Moḥammed ben mūsā ben ennoʼmān *elhintātī* elmarrāqušī † 683/1284.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Moḥammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

f. 3ᵇ ما جاء في استغاثة آدم ابي البشر بالنبي صعم المخصوص بالبِشر والبَشَر

5ᵇ ما جاء في شفاعته صعم العامّة يوم القيمة

u. s. w.

10ᵇ ما جاء فيمن استغاث به من الجوع من سراياه وغيرهم من الجموع

Das Vorhandene schliesst f. 11ᵇ: ثم جعت بعد ذلك فاذا انا بالغلام قد اتاني بطعام ثم لم ازل كذلك دما،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. V 12171 (u. 10490, bloss "كـ" المستغيثين الخ).

F. 1ᵇ queer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8vo, 17 Z. (20½ × 15; 13⅓ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 abgeschnitten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1ª:

كـ" جلاء الافهام فى فضل الصلاة على خير الانام لشمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن ايوب الزرعي

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين . . . قال الشيخ . . . الزرعي . . . هذا كتاب سمّيته . . . وهو كتاب فرد في معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350 (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Moḥammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebetsörter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. باب f. 1ᵇ ما جاء فى الصلاة على رسول الله صعم،
2. باب 35ª فى المراسل والموقوفات،
3. باب 39ª فى بيان معنى الصلاة على النبى صعم والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة على النبىّ صعم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ (in 10 فصل).
4. باب 130ᵇ (in 41 موطن): فى مواطن الصلاة على النبي صعم
5. باب 181ª فى الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلوة عليه صعم
6. باب 188ª فى الصلاة على غير النبىّ صعم

Schluss f. 202ᵇ: فهذا لا باس به فبهذا التفصيل تتفق الادلّة وينكشف وجه الصواب والله الموفق، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von سليمان بن على بن محمد بن مشرّف um 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4134.

3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8vo, 21 Z. (21⅔ × 15; 12½ × 7⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut: am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار فى الصلاة على النبىّ المختار لابن قيّم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبى, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: فى فضل الصلاة على النبىّ صعم)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وهو حسبى ونعم الوكيل، . Dann folgt unmittelbar: باب ما جاء فى الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1ᵇ, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6ᵇ, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164ᵇ unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. 1089/1678.

3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 13⅓; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, besonders f. 8ᵇ. 9ᵃ; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك„ كيمياء السعادة لمن اراد الحسنى وزيادة
في الصلاة على النبى صعم

so auch im Vorwort f. 2ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

محيى الدين بن عبد الرحمن المقدسى الشافعى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم على اشرف المرسلين . . . وبعد فيقول . . . محيى الدين . . . الشافعى . . . هذه صلوات على النبى صعم العربى الابطحى الهاشمى القرشى الامى السيد الكامل الخ

Gebet für Mohammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muḥjī eddin ben 'abd erraḥmān *elmoqaddesī*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2ᵇ, 13 im J. 802/1399. Das Gebet selbst beginnt f. 4ᵃ: الحمد لله الذي اذهب عنا الحزن . . . اللهم صلّ وسلم وبارك على سيدنا . . . النبى الامي وعلى آله . . . افضل صلاة وازكى سلام وانمى بركة عدد سور القران العظيم الخ Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten اللهم . . . وانمى بركة anfangen und dann fortfahren: die Zahl von .. d. h. (segne ihn) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qorānsuren, der Sterne etc.; daran schliesst sich f. 8ᵇ. 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد und dann ein kurzer Zusatz, wie رحمة الله, فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9ᵇ: برحمتك يا ارحم الراحمين ويا اكرم الاكرمين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 10 leer.

Spr. 1966ᵐ⁻ʳ, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8ᵛᵒ, 18 × 13½; 15—16 × 11½ᶜᵐ.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur 1½ Zeilen. Wird hier aber als von يحيى بن عبد الرحمن الرملي القادري im J. 883/1478 verfasst bezeichnet.

Abschrift c. 1000/1591.

3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaft. — Titel f. 54ᵃ (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

مجموع فيه مختصر القربة في فضيلة الصلاة على النبيّ صعم لصاحب التنبيه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54ᵇ: اما بعد حمد الله والصلاة على رسول الله فهذا كتاب في فضل الصلاة على نبينا محمد صعم حذفت فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Mohammed ist ausgezogen aus: 1) كتاب القربة الي رب العالمين لابى القاسم ابن بشكوال († 578/1182)

2) كتاب الصلاة والبشر للفيروزابادي († 817/1414)

Der Verfasser nennt f. 76ᵃ den Elfīrūzābādī seinen Vater mit dem Zusatز رحمه; er hat das Werk also nach dem J. 817/1414 abgefasst und lebt um 830/1427. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährsangabe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

باب فى دعاء من لم يصلّ على النبىّ صعّم 54ᵇ
باب فضل الصلاة على النبي صعّم عشية الخميس ويوم الجمعة 55ᵃ
باب الصلاة عليه صعّم عند نسيان الحديث 56ᵃ
u. s. w.

Zuletzt: 74ᵇ باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صعّم
76ᵇ فصل فى زيارة قبر رسول الله صعّم

Schluss f. 78ᵃ: . . . استحب شدّ الرحال اليه وحشرنا فى زمرته انه على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

3919. Mo. 241.

151 Bl. Queer-12ᵐᵒ, 7 Z. (12 × 14; 7½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1ᵇ (in einem Frontispice):

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي

Genauer:

ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن ابي بكر ابن سليمان بن يعلا الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله الذي هدانا للايمان والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . وبعد هذا فالغرض فى هذا الكتاب ذكر الصلاة علي النبىّ صعّم وفضايلها نذكرها محذوفة الاسانيد ليسهل حفظها على القارئ وهي من اهمّ المهمات لمن يريد القرب من ربّ الارباب وسمّيته بكتاب دلائل الخيرات وشوارق الانوار فى ذكر الصلاة على النبى المختار ابتغاء لمرضات الله الخ

Mohammed ben 'abd erraḥmān ben abū bekr *elǵazūlī* (u. elǵozūlī) (nach Anderen: Moh. ben soleimān b. 'abderraḥmān etc.) † 869/1464 handelt in diesem vielgebrauchten Werk von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Mohammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

f. 3ᵇ فصل فى فضل الصلاة على النبي صعّم، قال الله عز وجل ان الله وملائكته

15ᵇ اسماء سيدنا ومولانا محمد صعّم مائتان وواحد، محمد، احمد، حامد، محمود

21ᵃ هذه صفة الروضة المباركة التى دفن فيها رسول الله صعّم وصاحباه ابو بكر وعمر رضَ (F. 21ᵇ u. 22ᵃ Abbildung.)

24ᵃ فصل فى كيفية الصلاة علي النبي صعّم، بسم الله الرحمن الرحيم، صلى الله على سيدنا ومولانا محمد وعلى آله وصحبه وسلم، اللهم صلّ على محمد

Schluss f. 150ᵇ: اللهم بنور وجهك الذي ملأ اركان عرشك ان تنزع فى قلبي معرفتك حتى اعرفك حق معرفتك كما ينبغى ان تعرف به وصلي الله علي سيدنا ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels, 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist in farbigen Oblongen auf f. 52ᵇ, 62ᵇ, 82ᵇ, 108ᵇ, 118ᵃ bemerkt. — Abschrift im J. 1139 Ša'bān (1727) von

محمد الهاشمي بن محمد بن عبد الله اشكلنط الاندلسي

HKh. III 5124.

3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (21 × 15; 14 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. beschädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammengeklebt; unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein grösserer Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8ᵇ:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 900/1494. — Von jedem Blatte ist nur eine Seite beschrieben.

F. 1ᵇ u. 2ᵃ ist ein Stammbaum Moḥammeds und der 10 المبشرون befindlich; f. 4ᵇ u. 5ᵃ, wie auch 5ᵇ u. 6ᵃ eine Abbildung von den Sohlen der Schuhe Moḥammeds, mit 2 Versen.

2) We. 1551.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; der Rand öfters abgegriffen, auch eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 ff. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1ᵃ beginnt: فصل فى كيفية الصلاة الخ (= Mo. 241, f. 24ᵃ, 1). Nach f. 32ᵇ ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33ᵃ oben die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vocalisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von

محمد بن محمد بن ابي القاسم الدين الاندلوسي

im Jahre 1077 Çafar (1666).

3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8vo, 11 Z. (20¾ × 14½; 13 × 8cm). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1a ebenso. Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي الحسيني

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth; Text in rothen, zuerst in Goldlinien; f. 1b hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabī' II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66b—68a ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6b—87.

16mo, 10 Z. (10 × 9⅔cm). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6b:

محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift; ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17b und 18a auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und 'Omars und die Gebetskanzel). — Abschrift c. 1150/1737.

5) Mo. 372.

180 Seiten 8vo, 13 Z. (15 × 9½; 11 × 5cm). — Zustand: fleckig am Rande; S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift S. 2: كتاب دلائل الخيرات

(Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

6) Glas. 132.

154 Bl. 12mo, 9 Z. (14⅔ × 8¾; 8½ × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2a: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt; zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten; der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. 1290/1873.

7) Glas. 133.

169 Bl. 8vo, 7 Z. (19¾ × 11; 12½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15b Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämmtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fāṭime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift c. 1290/1873.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt.

Commentare zu dem Werke sind von:
1) محمد بن يوسف بن محمد الفاسي القصري † 1052/1642.
2) محمد بن سليمان الحلبي † 1158/1745.
3) حسن بن على بن احمد المنطاوي المدابغي † 1170/1756.
4) احمد بن احمد بن محمد الشجاعي † 1197/1783.

3921. Lbg. 778.

1) f. 1—112.

159 Bl. 8vo, 23 Z. (20¾ × 14; 14—15 × 7cm). — Zustand: gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand):

القول البديع فى الصلاة على الحبيب الشفيع
للشيخ شمس الدين ابي الخير محمد بن عبد
الرحمن السخاوي الشافعى

(Titel ebenso im Vorwort f. 3b):

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم . . . اما بعد فان الله بقدرته وسلطانه ورأفته واحسانه ابعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramaḍān (1457) verfasstes Werk des Mohammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwī* † 902/1496 über das Beten für Mohammed; in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3b.

في تعريف الصلاة لغة واصطلاحا وحكمها الخ f.3ᵇ المقدمة
في الامر بالصلاة على رسول الله صعم الخ 16ᵇ باب 1.
(nebst Schlusswort in 17 فصل)
في ثواب الصلاة على رسول الله صعم الخ 47ᵃ باب 2.
(nebst Schlusswort in 6 فصل)
في التحذير من ترك الصلاة عليه الخ 64ᵃ باب 3.
في تبليغه صعم سلام من يسلم عليه الخ 69ᵃ باب 4.
في الصلاة عليه صعم في اوقات مخصوصة الخ 76ᵃ باب 5.
Das Schlusswort f. 109ᵃ.

Schluss f. 112ᵃ (Kāmil):
من آله الابرار اعداد الحصي والرمل والقطر الذي لم يعدد والله المستعان وعليه التكلان واسئله التوفيق لاقوم الطريق والالهام لكثرة الصلاة على نبينا عليه افضل الصلاة والسلام

F. 34ᵇ—36ᵃ enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Moħammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الانقروى.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنهل البديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24ᵇ—25ᵇ. Essojūṭī behandelt in der Abhandlung الثبوت في ضبط القنوت die Frage, ob in einem Gebete Moħammeds zu sprechen sei يعزّ oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8ᵇ—13ᵃ. Ein Gebet für Moħammed mit dem Titel am Rande: كشف الحجاب برؤية الجناب von ابن عراق Dasselbe, von Ibn 'arrāq † 933/1526 (No. 427) verfasst, beginnt: اللهم صلّ على لوح رحمانيّتك الذي كتبت فيه بقلم رحيميّتك. Schluss f. 13ᵃ: الذي انزلته عليه لانه شفا للمومنين ورحمة للعالمين

3922. Pm. 251.

2) f. 64—91ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); wasserfleckig. Titel f. 64ᵃ:

شرح الصلوات الشهيرة بالابراهيمية التى الفها نور الدين على الشوني

Verfasser: البلقيني

Anfang f. 64ᵇ: الحمد لله الذي تفضل بالهامنا ما امرنا به من الصلوة والسلام على خير انبيائه ... وبعد فلما كانت الصلوة على النبي صعم بعد كتاب الله تعالي اشدّ امرا الخ

Die Gebete des 'Alī eššūnī † 944/1537 für den Propheten sind weit und breit berühmt; deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschickung einiger kurzer Suren und Qorānverse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder صالح بن احمد † 1015/1606 oder يوسف بن محمد † 1045/1635 (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrāhīmische, weil darin öfter, ausser für Moħammed selbst, auch für Ibrāhīm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74ᵃ: اللهم صل وسلم اي يا الله ترحّم على محمد صعم لان الميم بدل عن ياء ... على سيدنا محمد ... وعلى آل محمد ... كما صليت على ابراهيم الخ und schliessen f. 85ᵃ: وعلى روح الله عيسى الامين وعلى داوود وسليمان وزكرياء ويحيى وشعيب وعلى آلهم كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Ṣafar (1715).

F. 91ᵇ—95ᵃ über die Syrischen Monate. F. 95ᵃ ᵘ·ᵇ ein kleiner Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Śerīf in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 16½; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الدرّ المنضود في الصلوة على صاحب المقام المحمود لابن حجر المكى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اختصّ نبيّنا محمدا صعم بما امتاز به سائر الانبياء . . . اما بعد فان خدمة الجناب المحمدي من آكد الموجبات واهمّ المطلوبات

Ibn Ḥaǵar elmekkī † 973/1565 will in möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des Gebetes und Segenswunsches für Moḥammed handeln. Er benutzt das Werk des Essaḥāwī (No. 3921) und hat Verbesserungen und Zusätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort, 6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2ᵇ: في الكلام على قوله تعالي انّ الله وملائكته يصلّون علي النبيّ

1. فصل 29ᵇ في الامر بالصلاة على رسول الله صعم

2. فصل 31ᵃ في كيفية الصلاة عليه صعم

6. فصل 90ᵃ في ذكر امور مخصوصية تشرع الصلاة على النبي صعم فيها

Die خاتمة 120ᵇ (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121ᵇ: فلا يسخط عليه بعده ابدا، هذا آخر ما اردت . . . والمولي سبحانه هو المحقق للمامول . . . وهادينا محمد عبدك ونبيك . . . انك حميد مجيد،

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

3924. Pm. 224.

14) f. 199ᵇ—205ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذا صلوات على النبي صعم لمحمد بن ابي الحسن البكري الصديقي الشافعي الاشعري

2 Gebete für Moḥammed, von Moḥammed ben 'alī *elbekrī* eççiddīqī † 994/1586.

1) f. 199ᵇ. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك الاسنى وسرّك الابهي

2) f. 202ᵇ. Anf.: اللهم اني اسالك بنيّر هدايتك الاعظم

Schluss f. 205ᵃ: وتب علينا انك التواب الرحيم ولا حول ولا قوة الخ

F. 205ᵇ—207. Çūfisches, darunter f. 205ᵇ bis 206ᵃ Aussprüche des الشيخ داود بن باخلا (No. 3019).

3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9ᵃ ein grosser von einer Goldlinie eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für Moḥammed in Reimprosa. Die Erklärung desselben f. 10. 11. Der Text derselben in Silberlinien eingefasst. (F. 9ᵇ. 10ᵃ leer.)

Anfang f. 10ᵇ: الحمد لله المبدي المبدع الحكيم . . . وبعد فهذا ملتع لتبيين مشكلات كلمات صلوات مسمّاة بالنعت المرصّع بالجنس المسجّع صدرت من صدر . . . على . . . القاري الخ

Ein Gebet für Moḥammed, nebst gemischtem Commentar von 'Alī *elqārī* † 1014/1606.

Der Text und die Erklärung beginnen: اللهم صل وسلم على نورك بالضم الاعلى بالمهملة ونورك بالفتح الاغلى بالمعجمة الخ und schliessen f. 11ᵇ: ومن صلاتك بالكسر احليها بالمهملة اي من انواع عطيتك . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلي، امين،

F. 12. 13ᵃ leer.

3926. Lbg. 295.

4) f. 13ᵇ—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

ر" في بيان افراد الصلوة عن السلام هل يكره ام لا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي هدانا للايمان . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig sei, in der Segensformel über Moḥammed bloss das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch وسلم nothwendig sei, wie Ennawawī behauptet.

Schluss f. 14ᵇ: فطوبى للغرباء اي المصلحين للذين على ما ضيّعه بعض المفسدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

F. 15. 16ᵃ leer.

3927. Pm. 185.

9) f. 78—106ᵇ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Schrift: 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1ᵃ:

صلوات الامام القلبوبى

Der Verfasser, f. 78ᵃ nicht vollständig angegeben, ist:

احمد بن احمد بن سلامة المصري القلبوبى
شهاب الدين

Anfang f. 78ᵃ: الحمد لله الذي اختار نبينا محمدا صعم من اشرف القبايل الخ

Aḣmed ben aḣmed ben selāme *elqaljūbī* † 1069/1659 hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Moḣammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81ᵃ: اللهم صل وسلم وبارك وترحم وتحنن على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد كما صليت وسلمت ... على سيدنا ابراهيم الخ

Schluss f. 106ᵇ: وسلم على سيدنا محمد ... صلاة نقعد بها احسن مقعد'

Auf f. 106ᵇ steht noch ein Gedicht von عبد الرحمن العمادي und 107ᵃ ein etwas längeres von الشيخ مصطفى.

3928. Pm. 421.

121 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 14½ × 9⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1ᵃ oben von ganz neuer Hand: كنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3ᵃ:

الفتح المبين والدر الثمين فى فضل الصلاة
والسلام على سيد المرسلين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1ᵇ allgemeiner heissen:

تعليق على كنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد ... عبد الله الخياط ابن محمد الهاروشى المغربي الفاسي منشأ ودارا ثم التونسى رحلة ومزارا ... الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه ... وبعد فانى لما فرغت من تحرير كتاب كنوز الاسرار فى الصلاة على النبي المختار الخ

Nachdem der Verf. 'Abdallāh ben moḣammed *elhārūšī* elfāsī ettūnusī, nach f. 60ᵇ um 1127/1715 am Leben, in dem "كنوز الاسرار الخ" die geheimen Kräfte des Gebetes für den Propheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und die Ansichten der angesehensten Imāme darüber u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصايا) der Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiespforten) und Schlusswort und Vervollständigung. Die Uebersicht derselben steht f. 2.

f. 3ᵃ مقدمة فى الكلام على ما يتعلق بزيارة الاولياء والصالحين الخ

1. باب 10ᵃ فيما يدلّ على ان الصلاة على سيد السادات من اهمّ المهمات الخ

Darin f. 18ᵃ die Qaçīde des محمد بن زين العابدين البكري † 1087/1676, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل, u. f. 19ᵇ eine Qaçīde des الشيخ الحضرمي, Empfehlung des Gebetes für den Propheten, anfangend (Wāfir):

اذا ما شئت فى الدارين تسعدْ فكثّر بالصلاة على محمدْ

34 Verse; jeder schliesst mit محمدْ.

2. باب 23ᵃ فى الكلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي

3. باب 34ᵃ فى الكلام على بعض الآداب التى تلزم المصلي على هذا النبي (in 5 مطلب)

4. باب 36ᵇ فى الكلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة (in 8 مبحث).

5. باب 41ᵃ فى اقامة العذر بين يدي تراب نعال صاحب دلايل الخيرات

6. باب 48ᵃ فى ماخذ كل من تلك الصلوات التى ذكرناها فى الورد وكذا ما اشتمل عليه من الدعوات

7. باب 70ᵇ فى الكلام على بعض محاسن شيخنا ... ابي العباس سيدي احمد بن جابر رحمه وشيخنا ... سيدي محمد العياشي

8. باب 86ᵇ فى السؤال والجواب الذي وعدنا به اول الكتاب

99ᵃ خاتمة فى وصايا العلماء الربانيين والاولياء

التتمة 116ᵇ enthält 21 Traditionen von Ibn ḣagar el'asqalānī † 852/1448.

Darauf noch f. 119ᵃ Gebete (مناجات) des السيد الخضر u. f.120ᵇ ein Gebet des ابو حامد الغزالى, womit derselbe sein احياء العلوم beschliesst (Anf.: اللهم انى اسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121ᵇ: غلا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين'

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von محفوظ القمنى.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

3929. We. 1844.

1) f. 1—11ᵃ.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 14½ × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2ᵃ:

الفتح المبين فى جواز الدعاء واهداء ثواب الاعمال لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فتح بصاير من يشاء من اهل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقريره وما قولكم هل يجوز الدعاء لرسول الله صعم وهدية شيء من ثواب الاعمال لروحه الشريفة والقول بانتفاعه بشيء عنها الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Moḥammed ben ḥasan ben moḥ. *ben hammāt* eddimašqī † 1175/1761 beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11ᵃ: وتظفر بنفاعة سيد الانام رسولنا وقرة اعيننا محمد عليه . . . التحية والسلام' قاله بفمه ورقمه بقلمه فقير عفو ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] همات الدمشقي الحنفي غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. 1110/1698 abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11ᵇ. 12ᵃ Ansichten des ابن حجر العسقلانى und Anderer über diese Fragen. F. 12ᵇ u. 13ᵃ einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20⅔ × 14½—15; 14½ × 9⅔ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

ك" تنبيه الانام فى بيان علوّ مقام نبيّنا محمد عليه افضل الصلاة وازكي السلام

Verfasser fehlt; in der Vorrede f. 1ᵇ:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عظوم المرادي القيرواني

Anfang f. 1ᵇ: اختصر هذا من كتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الاذكار بالصلاة على النبيّ المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبيّ الاكرم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Moḥammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von 'Abd elǵalīl ben moḥ. ben aḥmed *ben 'aṭ'ūm* elmorādī elqairwānī, vor 960/1553 am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4ᵃ sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt:

شفاء الاسقام ومحو الآثام فى الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

5ᵇ	باب فى فضل الصلاة على النبى صعم
14ᵃ	باب فى اثم من ترك الصلاة عليه عند ذكره
15ᵇ	باب فى فضل محبته الشافية وحرمته الكافية
	u. s. w.
94ᵇ	باب فى ظهوره وعلامته وولادته ورضاعته
103ᵇ	باب فيما اظهر الله على يديه من الكرامات

107ᵇ باب في معجزاته الباهرة وبراهينه الساطعة
110ᵇ باب في دعواته المقبولة ومنائحه المسؤلة
u. s. w.
197ᵇ باب في اتمام الصلوات المكرمة والدعاء باسماء الله تعالي المعظمة

Schluss f. 206ᵇ: وصلّ اللهم بجلالك وسلّم وبارك على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين وامام المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 Ǵom. II (1612) von السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسنى الشافعي المدني

Arabische Foliirung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175ᴬ u. 178ᴬ. — HKh. II 3614.

Auf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء الفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des الدرديري † 1201/1786 für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

Anfang fehlt. — Schluss f. 108ᵃ: واستغفر الله العظيم من كل ذنب اتيته . . . وسلم تسليما كثيرا دايما ابدا الي يوم الدين والحمد لله وحده،

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد الغزي gehört hat und das er الكنز الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33ᵇ—34ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 33ᵇ, 3:

صلوات الختام على النبيّ الختام

Verfasser: عبد الله نجل سيدي على باحسين السقاف باعلوي

Anf.: اللهم صلّ وسلم على سلّم الاسرار الالهية الخ

Gebet für Moḥammed, von 'Abdallāh ben 'alī bāḥosein *essaqqāf* bā'alewī. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف وكرم وعظم ومجد صلاة دايمة الي يوم الدين الحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. u. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Moḥammed), dessen Hauptsätze beginnen mit: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (16⅔ × 12⅓; 9½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

دعاء صلوات شريف

Anfang: الصلوة والسلام على من خلقه الله من النور [نوره d. i.]، الصلوة والسلام علي من خلق الله العرش من نوره، الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Moḥammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43ᵇ: ورضى الله تعالي عن ذوي قدر ابي بكر وعمر وعثمان وعليّ وعن ساير اصحاب رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1700.

Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (مناجات موسي "ع").

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24ᵃ entnommen dem كتاب غنية الطالبين, und beginnt: اللهم صل وسلّم وبارك على سيدنا محمد شفاء القلوب وحبيبها ودواء الاجسام الخ

Es ist mit 24ᵇ nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31ᵇ—32.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14; 14 × 9½ᶜᵐ). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 31ᵇ: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ein Gebet für Moḥammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32ᵇ: وعلى آلهم وصحبهم اجمعين كلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (22⅔ × 14; 19 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Moḥammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne 'Alīs, den Elḥasan und den Elḥosein, deren Mutter Fāṭime, ferner für Elḥamza und El'abbās und die übrigen المبشرون, die Ançāren und Tābi'ūn; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . وما توفيقي الا بالله واشهد ان لا اله الا الله وحده الخ

Schluss f. 1ᵇ: ولذكر الله تعالي اعلى واولي واعز واجلي واتم واهم واقوي واديمر،

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 2ᵃ enthält 3 Verse (Basīt) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: كفاك ربك كم يكفيك). — 2, f. 2ᵇ—14ᵃ Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Moḥammed.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه علي كل حال وفي كل حال الخ — Schluss f. 33ᵇ: اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وكمل

F. 33ᵇ Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von احمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34ᵃ, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243ᵇ—244.

Titel fehlt. Anfang: ولله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجلّ . . . عبد الرحمن الحسنى السنى . . . قال في توجيه التشبيه الخ

Erörterung darüber, dass das Gebet für Moḥammed wichtiger als das für Ibrāhīm sei.

Schluss: لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطانة،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Ǵom. 1 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Moḥammed handelt Pm. 65, 135ᵇ—138ᵃ. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Moḥammeds Namen We. 1616, 71ᵇ. 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440ᵃ, 273; 1512, 170ᵇ; 1558, 94ᵃ; 1589, 30ᵃ; 1694, 10; 737, 36ᵃ. Mq. 32, 428—439; 94, 58ᵇ. Mo. 7, 74ᵇ. 75ᵃ. Pet. 694, 21ᵃ. Mo. 8, 24ᵃ (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100ᵇ—102ᵃ (mit seinen Namen); 10, 2ᵃ (Verse). Pet. 616, 83ᵇ (Gedicht). Pm. 387, 155.

/ 3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

1) علي بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفري † 557/1162, u. d. T. نزهة الاصفياء وسلوة الاولياء

2) محيى الدين ابن العربي † 638/1240, u. d. T. كتاب الصلوات المحمدية, nebst Commentar des عبد الغنى ابن النابلسي † 1143/1730, u. d. T. ورد الورود وفيض البحر المورود

3) احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمساني ابن ابي حجلة † 776/1374, u. d. T. دفع النقمة في الصلوة على نبي الرحمة

4) محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازي um 780/1378, u. d. T. صلوة المختار في الصلوة على النبي المختار

5) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. الصِّلات والبشر في الصلوة علي خير البشر und منية السؤل في دعوات الرسول

6) شعبان بن محمد بن داود الآثاري ابو سعيد † 828/1425, u. d. T. مسك الختام في اشعار الصلوة والسلام

7) محمد بن قاسم الرصّاع † 894/1489, u. d. T. تحفة الاخيار في فضل الصلوة على النبي المختار

8) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. ر" في الصلوة على النبى

9) عائشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516, u.d.T. صلوة السلام في فضل الصلوة والسلام

10) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني † 923/1517, u.d.T. مسالك الحنفا الى مشارع الصلوة على النبى المصطفى

11) احمد بن محمد ابن عبد السلام † 931/1525, u. d. T. ترغيب السامع في الصلوة على خير شافع

12) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591, u. d. T. ضرب التزغيب في فضل الصلوة على الحبيب

13) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضى † 1024/1615, u. d. T. ر" في تفضيل الصلوة على البشير النذير

14) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. جواهر كلم العلوم في الصلوة على مُداوي الكلوم

15) محمود اللطفى القدسى um 1050/1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات

16) احمد بن محمد بن يونس البدرى † 1071/1660, u. d. T. النصوص والكنز الاسنى في الصلوة والسلام على الذات المكمّلة الحسنى

17) محمود بن محمد العنانى العمري ابو اليسر um 1100/1688, u. d. T. خلع الانوار في الصلوة على النبى المختار

18) عمر بن على الغنوشى ابن الوكيل † 1175/1761, u. d. T. ر" في الصلوة على النبى

19) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف المجيري الملوي † 1181/1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي

20) احمد بن محمد بن احمد الخلوتى الدردير † 1201/1787, u. d. T. المورد البارق في الصلاة على افضل الخلائق

21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسينى ميرغنى المحجوب ابو السيادة † 1207/1792, u. d. T. مشارق الانوار في الصلوة والسلام على النبي المختار

22) محمد بن عبد الرحمن النمري, u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام

23) ك" الصلوة على شفيع العُصاة, um 991/1583 abgefasst.

16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Dīwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250ᵇ. Gebet مناجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):

الم تسمع بفضلك يا منادي   دعاء من ضعيف مبتلاءً

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet مناجاة des ابو الوفا الخلوتى الحموي; jeder Vers beginnt mit الهي. Anfang (Ṭawīl):

الهي بتوحيدي وفقري وعبرتي   وحبّي لكم اذهب بقربك قسوتي

3) We. 1766, 13, f. 52ᵃ. 2 Gebete استغاثة von الشيخ البكري. Anfang (Ramal):

بك لذنا يا رسول الله من   كل ما نخشى فعجل بالفرج

und von الشافعي (Ramal decurt.). Anfang:

يا رسول الله يا املي   يا رفيع القدر والدرج

4) We. 1587, f. 63ᵇ. Das Gebet des الامام الشافعي † 204/819 (in 13 [14] Versen).

يا من يحلّ بذكره   عقد النوايب والشدايدٌ

Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82ᵇ; 1933, 6, f. 89ᵇ. Pm. 232, 2, f. 35ᵃ.

3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141ᵃ. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basīṭ):

يا ربّ هَيّئ لنا من امرنا رشدًا   واجعل معونتك الحسنى لنا مددًا

2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawīl) auf نَدِى (s. No. 3798).

3) Pm. 680, f. 120ᵃ. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:

وعن الائمّة والرضى عن تابع   ما لاح نجم في بقيع الفرقدِ

4) Pet. 93, 5, f. 63ᵇ. Taḫmîs auf das Gebet الاستغاثة des ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, dessen Anfang:

يا ربّ ما لى غير بابك ملجأً فبجاه احمد لا تخيّب مقصدي

Dasselbe We. 1238, f. 5ᵃ.

5) We. 230, 9, f. 74ᵇ—76ᵃ. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا الهي ومرادي يا رجائى واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63ᵃ—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Moḥammed. Anfang:

صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب مُنيرًا

und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.:

يا شهر مولد خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفضل والكرم

Abschrift vom J. $^{1022}/_{1613}$.

3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (20 × 13½; 17½ × 10¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه بهجة الانوار على الدر المختار من بديع الاستغفار، نظم كاتبه . . . احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية بدمشق الشام،

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1ᵇ (Basîṭ):

استغفر الله ربي منشئ الصور من غير سبق مثال عالم الفطر

Gebet استغفارة in 73 Versen, von Aḥmed ben moḥ. ben moḥ. *eççafadî* † $^{1100}/_{1689}$, mit Taḫmîs von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص النفس من سقر

Jeder Vers (auch des Taḫmîs), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Taḫmîs-Verse ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Viervers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13½ Verse vorhanden:

يا ربّ اسماؤك الحسنى اعوذ بها
من شرّ نفسى ومن ذنبي واوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen çûfischen Inhalts von الحقّى الفقيري enthält f. 36ᵇ—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: هو الاول الاخير هو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44ᵇ: مناجات فى التوحيد. F. 48ᵇ—53ᵇ in Prosa: مناجات الجبار لواحد الكبار.

F. 53ᵇ—55ᵃ Persisch. F. 55ᵃ—56ᵃ ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنى.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف بن احمد الباعونى بهاء الدين † $^{910}/_{1505}$:

يا ربّ انّى مسرف ومفرّط لكنّنى من رحمة لا اقنط

16 Verse (Kâmil); alle fangen an mit يا ربّ.

5) Mq. 88, 8, f. 84ᵃ. Gebet. Anf. (Kâm. dec.):

يا من اليه تضرّعي كم ذا تريد تمنّعى

6) Pet. 93, 5, f. 65ᵇ. Gebet مناجاة des 'Alî ben abû ṭâlib (Ṭawîl):

لك الحمد يا ذا الجود والمجد والعلا تباركت تعطي من تشاء وتمنع

28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit الهى beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65ᵃ. We. 1093, 1, f. 6ᵇ. Spr. 490, f. 147ᵇ; 1229, f. 46ᵃ; 1103, f. 20ᵇ. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131ᵃ. Gebet des يحيى الدين, anfangend (Ṭawîl):

الهى عبد عند بابك خاضع غريب بعيد الدار للهمّ جامع

3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى † $^{581}/_{1185}$. Anfang:

يا من يرى ما فى الضمير ويسمع انت المعدّ لكل ما يتوقع

Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51ᵇ; 617, f. 213ᵇ. Spr. 29, 4, f. 162ᵃ (auch mit 67, 7 bezeichnet); 249, 216ᵇ; 533, 470ᵃ; 1230, f. 6ᵃ; 1933, 6, 89ᵇ. We. 1587, 64ᵃ; 1780, 4, f. 57ᵇ. Do. 50, f. 31ᵃ. Mq. 49, 1, 10ᵃ.

Mo. 255, 7, f. 15^b. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Taḫmîs versehen in: Spr. 1239, f. 86^b; 1242, f. 63^b; 1967, 18, f. 78^b—80. We. 183, 1, f. 14^a; 224, f. 25^a; 1238, f. 13^a u. 15^b; 1706, 3, f. 23^b; 1780, 2, f. 18^b. Pet. 93, 5, 67^a; 100, 60^b; 644, f. 55^b u. 57; 645, 105^a; 646, 2, f. 60^b; 654, 52^b; 654, 54^a. Pm. 476, f. 27^b. 28^a; 516, f. 21^a und ein anderes f. 22^b. — Ein Tasdîs dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67^b. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kâmil):

يا من ينادي في الضمير فيسمع ويري فلا يخفى عليه موضع

3) We. 1805, 9, f. 92^b—98^b. Gebet استغفارة von مصطفى البكري † $^{1162}/_{1749}$, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basîṭ) f. 93^a:

استغفروا الله منشينا من العلق وخالقا في شقاق القلب للعلق

Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

3939.

1) We. 1438, f. 138^B. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Ṭawîl):

وبالخير يا فتّاح فافتح وبالهدي وبالعلم كن لي يا عليم مفضّلا

Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمي † $^{1038}/_{1628}$:

استغفر الله من اثمي ومن زللي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي

Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79^a. 78^b und We. 1766, 9, 47. 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68^a. Ein Gebet des يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفي † $^{1056}/_{1646}$. dessen Anfang (Basîṭ):

باسم الذي تخضع الاعناق ساجدة لعزّة الشامخ العالي عن المثل

Die meisten Verse fangen mit يا ربّ an. — Dasselbe in Spr. 1229, 38^a.

4) We. 1706, 6, f. 30^a. Gebet des ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, das anfängt: يا من خلا فراي ما في الغيوب وما تحت الثري وظلام الليل منسدل

Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10^a. — Ein Taḫmîs dazu Spr. 1242, 50^a. Pm. 250, 36^a.

5) Mq. 89, 2, f. 9^a—11^b. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Ṭawîl):

تحيّر بي امري وضاق سبيلي وللحائرين الله لَهُوَ دليل

Die meisten Verse beginnen mit الهي oder mit وأستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9^b. Gebet in 26 Versen, von مصطفى بن كمال الدين بن على البكري † $^{1162}/_{1749}$. Anfang (Ṭawîl):

الهي باهل الذكر والمشهد الاسما
بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

3940.

1) We. 183, 3, f. 53^b. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين † $^{589}/_{1193}$, anfangend:

استغفر الله مجري الفلك في الظلم على غباب من التيار ملتطم

Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112^b. WE. 115, f. 128^b. Mit Taḫmîs We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41^b. Pet. 93, 5^c, f. 60^a.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلي † $^{1118}/_{1706}$.

Anfang: استغفر الله منشي الخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في القدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, sehr wurmstichig und auch schadhaft im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet مناجاة des Ḫalîfen ʿAlî in Taḫmîsform, mit dem Grundvers:

يا سامع الدعاء لذي الفاقة العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text roth überstrichen. Abschr. um $^{1200}/_{1786}$.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56^b ff.

3941.

1) We. 1780, 4, f. 73ᵇ—79ᵃ. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ الدرديري. Anfang:

تباركت يا اللّٰه ربي لك الثنا   حمدا لمولانا وشكرا لربنا

mit einem Nachgebet in Prosa f. 79ᵃ—80ᵇ.

2) Mo. 307, f. 56ᵃ. Ein Gebet استغفارة in 99 Versen, von عبد الغني النابلسي † 1143/1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit استغفر الله an. Anfang (Basîṭ):

استغفر الله من سرّي ومن علني   استغفر الله من نفسي ومن بَدَني

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wâfir):

انا الموجود فاطلبني تجدني   وان تطلب سواي لم تجدني

Alle Verse schliessen mit: فاطلبني تجدني.

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22ᵇ—23ᵇ. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von çûfischen Gedichten neuerer Zeit. 203ᵇ Mitte bis 204ᵇ ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:

امين يا الله يا ارحم الراحمين

205—206ᵃ ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wâfir) mit dem Grundverse:

الهي نجّني منّي إلٰهي

206ᵃ—207ᵃ eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:

كيف ما يفعل الله بنا انه خير لنا

207ᵃ—207ᵇ Vierzeilen, mit dem Grundverse:

انت حبيب قلبنا

dann noch einige kleinere Gedichte bis 209ᵇ; 211ᵃ. 213. F. 202—203ᵇ, 209ᵇ—211ᵃ u. 212ᵇ sind Türkische Gedichte; 211ᵇ—212ᵃ sind Persische.

3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21ᵇ—24ᵇ. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Ṭawîl):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا   وبلّغ بما ارجوه منك مراديا

Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98ᵇ—108ᵇ. Titel u. Verf.: هذه قصيدة ابتهالية للقطب الرباني . . . مصطفى البكري

Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muçṭafâ elbekrî † 1162/1749 es auf Veranlassung des محمد التافلاتى † 1191/1777 im Jahre 1136/1723 in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang f. 100ᵃ (Kâm. dec.):

يا رب بالذات العليّه   وبسرّ اسرار الهويّه

3) Pm. 286, f. 42ᵃ. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kâmil):

يا كاشفا للكرب عن شاكيها   يا راحم العبرات من باكيها

3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32ᵃ—32ᵇ. Ein Gebet استغاثة in 39 Regezversen, von محمد الشهير بالسمّان. Anfg:

الله يا الله يا الله   يا ملجأ القاصد يا غوثاه
ندعوك مضطرّين بالصفات   بمظهر الاسماء سر الذات

Der Verfasser Moḥammed ben 'abd elkerîm *essammân* † 1189/1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (20½ × 14½; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Regezversen um Beistand und Förderung für Moḥammed, Sulṭân der 'Oṯmânen, und seinen Grosswezîr Aḥmed. Anfang f. 2ᵇ:

الحمد لله علي الالهام   والشكر لله علي الانعام

3) Pet. 684, f. 148ᵇ. Erklärung einiger Verse aus der منظومة الجزايرى, betreffend Verbleiben im Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen beiläufig noch vor in: We. 87, 10ᵇ; 1546, 1ᵃ; 1704, 192ᵇ. Lbg. 554, 175ᵃ; 287, 40ᵃ; 808, 59ᵃ u. 77. 78ᵃ; 627, 59ᵃ; 941, 58 u. 49 (von ابن عربشاه † 901/1495); 557, 1ᵃ (von السهيلى); desgl. Do. 50, 33ᵃ. Glas. 72, 2ᵇ; 109, 41ᵇ. — In Reimprosa Spr. 1933, 89ᵃ.

17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4to, 13 Z. (23½ × 17; 14½ × 11^cm). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaft; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaft Bl. 10. 116. 135. 137. 139. 140. 149, besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhaften orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101^a, Z. 4:

ديوان الخُطَب

und nach f. 101^a, Z. 9:

جميع الخطب والادعية والفصول النباتية

Verfasser fehlt; er ist nach f. 16^a:

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نُباتة

und f. 102^a, Z. 3 mit dem Zusatz: الفارقي

und f. 100^a, Z. 10 (u. sonst): ابو يحيى

Diese um $^{620}/_{1223}$ veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne ابو طاهر محمد (f. 16^b) und von seinem Enkel ابو الفرج طاهر بن محمد (f. 60^b).

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt:

خطبة في ذكر الموت والقبر والمعاد، الحمد لله الذي اشرقت بنوره مصابيح قلوب اوليائه الخ

Ebenso 73^b. 13^b. 15^a. 31^b. 79^a. 140^b. 141^a. 144^b. 157^a. 159^b. — Andere Stücke:

f. 1^a خطبة في ذكر الموت وذم الدنيا، الحمد لله الشديد محاله السديد مقاله الخ. Ebenso 7^b. 25^b.

2^a خطبة يذكر فيها قدوم وال، الحمد لله شكرا على ما اوزعنا الخ

4^a خطبة يذكر فيها تصرّف الزمان والمعاد، الحمد لله الذي لا تفصح بماهيته العبارات الخ

Ebenso 9^a. 52^b. 167^a.

5^b خطبة يذكر فيها الموت وصفته، الحمد لله الذي علا في ارتفاع مجده عن اعراض الهمم

6^a نسخة منام الخطيب، اخبرنا الشيخ ... تاج الدين ابو اليمن زيد بن الحسن بن زيد الكندي الخ

6^b خطبة تعرف بالصوفية، الحمد لله مختار من يصطفيه من عباده الخ

10^b خطبة اخرى يذكر فيها الوبأ، الحمد لله مبدي الخلق ومعيده Ebenso 82^b.

u. s. w.

65^b خطب النكاح، الحمد لله المتفرد بالجلال

67^a خطبة تعرف بالقعْسَرِيّة لختم القران في شهر رمضان

75^b خطبة يذكر فيها وفاة رسول الله صلعم يخطب بها في شهر ربيع الاول

77^b خطبة اخرى يذكر فيها اخذ الدُمُسْتُق

u. s. w.

107^b (und 127^b) خطبة لوداع شهر رمضان

113^b خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان

u. s. w.

123^b فصل يذكر فيه ولاية الامير ابي المكارم دِيَارْبَكْرْ، خطب به يوم اقامة الدعوة له . . . سنة ٣٥٢

u. s. w.

166^a فصول الصلاة على النبيّ صلعم في الخطب الثواني يمينا وشمالا

169^b خطبة اخرى في صفة الجنة

Der Verfasser heisst ʼAbd erraḣîm ben moḣammed ben ismâʻîl elfâriqî abû jaḣjâ *ibn nobâta* † $^{374}/_{984}$. Sein Sohn ist Abû ṭâhir moḣammed ben ʼabd erraḣîm um $^{390}/_{1000}$ und dessen Sohn Abû ʼlfaraǵ ṭâhir ben moḣammed um $^{420}/_{1029}$.

Die Predigten sind in der Regel kurz; sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Moḣammed

und Statthalter darin, so für Abū 'lmekārim im J. 352/963. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift c. 650/1252. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. 537/1142—542/1147) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي ابو اليمن † 613/1216.
2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري † 616/1219.
3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † 629/1232.
4) عثمان بن يوسف القليوبى محيى الدين † 644/1246.

Auf beiliegenden Blättern in 4to, bezeichnet a — f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der الزهوان die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss:
ما انشدت فى مجلس الاحباب اغث اغث يا منجع الطلّاب
Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109b:

موعظة الحبيب وتحفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي انزل القران وافحم به العرب العرباء . . . اما بعد فيقول . . .
على بن سلطان محمد القارى الحنفى . . .
انه ورد على بعض الصلحاء والفضلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sultān mohammed *elqārī* † 1014/1606 erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Mohammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w., beziehen und gleichfalls die auf die Predig seiner rechtmässigen Nachfolger, die man ebe als „Frühere“ nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Mohammed selbst f. 109b
عن ابن عباس رآ انه صعم كان يركع قبل الجمعة اربعا الخ
Dann f. 112b von ابو بكر; 114b عمر; 117a عثمان; 117b على. Diese 4 Abschnitte sind mit فصل bezeichnet.

Schluss f. 120a: وينهى عن الفحشاء والمنكر والبغى يعظكم لعلكم تذكرون قال مؤلفه رحمه فهذا ما حضرنى من خطب النبى عم واصحابه الكرام واتباعه العظام . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Verfasst im J. 1011 Šawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

3946. Pm. 539.

112 Bl. 4to, 29 Z. (28 × 18½; 21½—22½ × 13cm). — Zustand: der fast überall schadhaft gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert; der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhaft; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1a oben die Ueberschrift von späterer Hand:

كتاب الخطب البهائية تاليف البهائى،

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand:
قال العالم العلامة فيلسوف دهره واقليدس عصره بهاء الدين العاملى، (Nun von der Hand, die alles Folgende geschrieben hat, unmittelbar so weiter:)
انتزع اليك اللهم يا من فى قدرته مؤيدات النصر والاقبال وفى يد غاينه الازلية حفظ نظام الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde, etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren $^{1027}/_{1618}$ — $^{1038}/_{1628}$ verfasst (und gehalten) sind; f. 29^a u. 30^a 1027; 34^a. 35^a. 37^a. 38^a 1033; 49^a u. 54^a 1036; 72^b. 73^b. 74^a 1037; 93^a (u. 93^b oben) 1038. Da nun aber بهاء الدين العاملي, d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. $^{1031}/_{1622}$ gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1^a) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit اتضرع اليك anfange. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der **Anfang** des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der **Schluss** fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93^a unten u. 93^b oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit كلام الله العزيز الحكيم, dem solche Wendungen wie ان احسن الحديث واكمله وابهج الكلام وافضله f. 78^a, oder ان اولي الحديث بالمقام وانفع الكلام للعقول والافهام f. 1^b oder ان ابلغ الكلام نفعا واشد المواعظ وقعا 24^b u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:

f. 1^a هذه الخطبة تناسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7^b. 8^b. 22^a. 26^a. 34^b. 35^a. 37^a. 40^b. 41^a. 44^b. 46^a.

1^b الخطبة الشاهية.

7^a الخطبة الاثناعشرية (auf die 12 Imāme). 8^a. 27^a. 30^a. 31^b. 42^b.

9^a هذه الخطبة . . . تناسب الغدير الشريف

11^a الخطبة الجنانية.

12^a السليمانية vielleicht السلمانية, und so f. 18^b (ist aber nicht zu Ende).

13^a الدرية; 13^b. 49^a الصفرية; 42^a الرمضانية; 64^a الرجبية; 14^b الشتوية; 19^b الخريفية; 15^a الصومية; 16^a الدعائية; 17^a الدودية الهندية; 18^a الاسلامية; 20^a عرفة; 22^b في صفة الجماعة; 23^b الفاغرة; 24^b العنكبوتية; 25^b السنسنية; 28^a البيانية; 29^a ترغيب الخلايق في الفرايض والسنن; 32^b الفطرية; 33^a ملكتة; 36^a النخلية; 38^a الاصهارية; 39^a هذه الخطبة تناسب قصة يحيى بن زكرياء; 44^a الخطبة المعروفة بكنز الغلامين; 45^a الارضية; 45^b الوحدانية; 47^b الخطبة المعروفة بتركيب الانسان; 48^a الاخلاصية; 48^b البيعية; 66^b النيروزية.

Das Vorhandene schliesst f. 112^b: ان الله لا يضيع اجر المحسنين ان اوضح الحديث هداية واشبع الحديث عناية كلام الله العزيز الحكيم

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: zieml. gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — **Abschrift** c. $^{1200}/_{1785}$.

3947. We. 1570.

114 Bl. 8vo, 12–14 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{3}{4}$; $10-10\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). **Zustand:** lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. — **Papier:** gelb, stark, glatt. — **Einband:** Pappdeckel mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1^a:

هذا ديوان خطب للمحاسني يشتمل على اربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد الفطر وعيد الاضحية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmeḥāsinī*, der hier gemeinte wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقي. Dieser **Moḥammed ben tāǵ eddīn ben aḥmed**, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. $^{1012}/_{1603}$, gest. $^{1072}/_{1662}$.

Anfang f. 2^a: الخطبة الاولي من محرم الحرام الحمد لله الابدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقاه امده الخ

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moḥarram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern;

es fehlt der Schluss der 1. Predigt des Ramaḍân und die ganze 2. 3. und 4. Predigt desselben. Eingeschoben ist nach der 3. Predigt des رجب eine Predigt über Moḥammeds Himmelfahrt, f. 57a—59a: خطبة في معراج النبي صلعم الحمد لله الذي جعل شريعة نبيه الغرّاء الخ An welcher Stelle die خطبة عيد الفطر stehen muss, ob sie vielleicht nach einer der Predigten des Ramaḍân oder ans Ende derselben zu setzen, ist nicht ersichtlich; ebenfalls ist nicht ganz sicher, ob nur eine oder mehrere Predigten auf dies Fastenbrechungs-Fest fallen, da f. 70. 71 defect sind. Jedenfalls bezieht sich 70a—71b Mitte auf das Fest; es ist wenigstens eine Anrede an die Gemeinde, bei der zugleich im Anfang Anleitung, wie bei diesem Anlasse zu beten sei, gegeben wird. Dann folgt f. 71b Mitte die Ueberschrift: الخطبة الاولي (Anfang: الحمد لله خالق الوجود على اتم نظام) und es ist wohl möglich, dass dieselbe richtig sei; dann ist jedenfalls mindestens noch eine Predigt auf dies Fest anzunehmen. Nach der 1. Predigt im Monat Ḍû'lḥiǵǵe folgt f. 91—97:

خطبة عيد الاوضحية [lies الاضحية]

Ferner nach der 4. desselben Monates noch:

103b خطبة وداع السنة
106a خطبة مطلقة في فضل الصدقة
108a خطبة مطلقة حمد للوزر [للورد ?]
110b الخطبة الثانية بعد جلوس المنبر

Schluss f. 113: واغفر بالقران العظيم ولوالدينا ولوالدي والدين . . . ولكل المسلمين اجمعين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Alle Predigten beginnen nach den einleitenden Worten gleichmässig mit: اما بعد ايها الناس فاتقوا الله

Nach f. 59 fehlen einige Zeilen. — F. 54a, Z. 1—10 ist wiederholt aus f. 53a, 11 bis 53b, 12.

Die Zahl der Predigten ist 56; ausser den 4 × 12 Monatspredigten enthält das Werk die der Himmelfahrt und des Opferfestes und die vier zuletzt aufgeführten; und ausserdem die Predigt oder die Predigten über die Fastenbrechung. — Eine Vorrede zu dem Ganzen scheint auch zu fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 54—59 in kleinerer, gefälligerer Schrift; von noch anderer Hand f. 70. 71, ebenfalls klein u. gewandt. — Abschrift von محمد بن سعد السيوطي im J. 1210/1795.

3948. We. 1785.

13) f. 57b—94a.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede:

التحفة العلية في الخطب المنبرية

Nach der Unterschrift f. 94a ist es:

ديوان الخطب

Anfang: الحمد لله الذي رفع الخطباء على اعلا المنابر . . . وبعد فقد سالني بعض الاخوان . . . ان اجمع ديوانا ليشتمل على خطب منبرية الخ

Sammlung von Kanzelreden, nach den einzelnen Monaten geordnet, auf Wunsch von Freunden veranstaltet. Auf jeden Monat kommen 4, auf Śawwâl 5. Die 1. des Moḥarram beginnt f. 57b: الحمد لله موجد الايام والشهور ومجدد الاعوام والدهور الخ Die erste Predigt des Monats Çafar fehlt, dafür ist Platz gelassen f. 60b. 61a. An die des Ramaḍân sind 2 angehängt, betreffend das عيد الفطرة. Auf die 1. Predigt des Ḍû'lḥiǵǵe folgt f. 88a ein Anhang, betreffend das عيد النحر: derselbe ist irrthümlich als „zweite" Predigt überschrieben, da die 2. f. 91a folgt, mit dem Zusatz: قبل الخروج من مكة; die 4. Predigt desselben Monats hat dann wieder einen Zusatz: في النهي عن الغيبة.

Schluss f. 94a: فذلك منهج كل سعيد واعلموا ان الله امركم بامر بدء فيه بنفسه الي آخر ما مرّ

Es schliesst sich daran ein Nachtrag f. 94a bis 101a, enthaltend theils Predigten auf den Freitag, theils solche, die auf Sonnenfinsternisse, Wassermangel, Theuerung, Krankheit u. s. w. gehen. Zuerst f. 94a: خطبة جمعية; Anfang: الحمد لله الذي يعلم المفسد من المصلح. 95a خطبة الكسوف; 96a خطبة الاستسقاء u. s. w.

Schluss f. 101a: وما جعله الله الا بشري لكم ولتطمئن قلوبكم به الآية تم وكمل

F. 101[b]—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101[b] (Basît):
لي اهيف خده الزاهي به ضرج وريقه بالطلا والمسك ممتزج

3949. Pet. 612.

29 Bl. 8vo, 15 Z. (19⅓ × 13½; 12½ × 7cm). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1[b]: الموعظة الاولي يقول الله تعالي عز وجل [يا ابن آدم] عجبت لمن ايقن بالموت كيف يفرح ... الموعظة الثانية يقول الله تعالي عز وجل شهدت نفسي لنفسي ان لا اله الا انا وحدي الخ

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit يقول الله, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14[a]: فلا تميتوا قلوبكم بحب الدنيا وزوالها قريب، الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين im J. 1046 Ḏū'lqa'da (1637).

F. 14[b]—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denksprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49[b]—56[b] (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65[a] (mit dem Titel: كتاب الموعظة); dies abgeschrieben im J. 1091 Raǵab (1680) von محمد بن بندر.

3950. Spr. 866.

1) f. 1—36.

67 Bl. 8vo, 19 Z. (20⅔ × 14½; 15 × 11cm). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1[a] (von anderer Hand):

كتاب حلبة الاخيار لابى عبد الله اليافعي

Anfang f. 1[b]: الحمد لله الذي علق قناديل الثريا بسلاسل الانوار ... اما بعد فهذه حلبة الاخيار في اخبار اهل الاسرار فان من اتخذها انيسا وجعلها جليسا الخ

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach اما بعد entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfi'ī *abū* 'abdallāh ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († 768/1366). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Moḥammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2[a] ff., kommt die Geschichte Ibrāhīms mit seinem Sohne Ismā'īl und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge" und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10[a], überschrieben مجلس في مناجاة موسي und anfangend: الحمد لله جامع شتات جواهر النبات وناظمه الخ worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers الفضيل بن عياض, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet, im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13[a], 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben, die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطيف حكمته فاحسن فيما اخترع الخ Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten العزير und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten كاد الفقر ان يكون كفرا und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbauung der Ka'ba durch Ibrâhîm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19ª: الحمد لله الذي لا يليق به السِنَة والانتباه الخ Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: تفسير سبّح اسم ربّك الاعلى eine Erklärung dieser Qorânstelle (Sura 87, 1), anfangend: لها تفسير ظاهر وباطن

F. 21ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالى والشمس وضحاها (Qorân 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend: ضُحاها اشراقها والقمر اذا تلاها تبعها

F. 29ª mit der Ueberschrift: قوله عز وجل الم نشرح لك صدرك (Qorân 94, 1), eine Erklärung, anfangend: يريد ان الملك شق بطنه فغسل قلبه الخ

F. 33ᵇ mit der Ueberschrift: قوله تعالى الحمد لله رب العالمين (Qorân 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: لهذه السورة عشرة اسماء الحمد لله وامّ القران والسبع المثانى الخ [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرها الباطن) auf mit den Worten: وهم الانبياء غير المغضوب عليهم وهم اليهود الهالكين، Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (والضالّين وهم النصاري الصابئين). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3951. Schöm. XI 3ᶜ.

Die Hefte liegen in ebensolcher Mappe wie die von XI 3ª.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

Heft 21. Ein 1¼ Meter langer, 19ᶜᵐ breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgeziertes Frontispice. Der Text ist 12½ᶜᵐ breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: الحمد لله المتوحد بالعظمة والجلال المنفرد بالقدرة والكمال الخ Schluss: وينهي عن الفحشاء والمنكر ولذكر الله اكبر والله يعلم ما يصنعون والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1800.

Heft 23. 54 Bl. 8ᵛᵒ, c. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7ᶜᵐ).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorânstellen. Zu bemerken f. 2ᵇ—19ª eine Fürbitte für Mohammed (استغفارة); sie schliesst mit . . . على اتباع المرسلين اللهم صل . . . وعلى آل سيدنا محمد، Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

Heft 28. 24 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (20½ × 17; 13 × 11ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die البردة des Elbûçîrî, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20ᵇ: اللهم صلّ على سيدنا محمد عبدك ونبيك . . . الصلاة والسلام عليك يا رسول، الخ und schliesst f. 24ª: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما، اللهم صلّ وسلّم على سيدنا الخ

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3ª, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Heft 29. 13 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (22 × 16; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1ᵇ—7ᵇ. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

١ من قرأ وحفظ من امتى اربعين حديثا الخ
٢ الصلوة عماد الدين الخ ٣ من تركها فقد هدم الدين

Dann f. 7ᵇ. 8ª noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9ᵇ. 10ᵇ.

Schrift: gross, vocallos.

Heft 30. 30 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 17; 15 × 11½cm). Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل
Anfang f. 1b: ان اولي ما نطقت به السن الانام وافضل ما جرت به اسنان الاقلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل في النحو مائة اي العوامل جمع عاملة وهي مبتدأ وخبرها مائة

Schluss f. 18b: فلا تزيد جملتها على مائة عامل الا نادرا مع ذكر عدد اكثرها وعدد اعمالها، تمت

2) f. 19—30a. Titel fehlt; er ist: شرح الاجرومية
Verfasser fehlt. Anfang: والكلام مبتدأ الاول وهو مبتدأ الثانى واللفظ خبر المبتدأ الثانى الخ
Bricht hier zu Anfang des باب العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 31. 18 Bl. 8vo, 7 Z. (21 × 17; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt.

1) f. 1b—3a. Titel fehlt, er ist: تصريف الافعال
Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل = Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3a lange grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3b—18. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية
Zwischen den Zeilen und auch am Rande Arabische Glossen.

Heft 32. 13 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 16; 14 × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12a. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية

2) f. 12b—13a. Titel fehlt. Es ist völlig = Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 33. 31 Bl. 4to, 15 Z. (22 × 16; 15½ × 10¼cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الاجرومية = We. 63.
Bricht f. 31b mit den Worten ab: وما اشبه ذلك من الامثلة واما القسم الثانى،

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34. 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Moḥammeds: خطبة فى حجة الوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Ḥalîfen 'Alî (خطب). Anf.: الحمد لله الذي لا تدركه الشواهد
Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37b—47a. Predigt 'Alî's, betitelt: الخطبة المخزونة, Fragen über die Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139b—140b. الخطبة المونقة des 'Alî, in welcher kein Elif vorkommt.
Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334a.

5) Spr. 1818, 2, f. 26b—28. Ueberschrift: خطبة للشيخ الرئيس ابي علي الحسين بن عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحان الملك القهار الاله الجبار لا تدركه الابصار
Predigt des Elḥosein ben 'abdallâh *ibn sînâ* † 428/1036 von der Allmacht und Weisheit Gottes in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge. Bricht f. 28b mit den Worten ab: وخلقت الارض ذات لون غبراء والّا لما وقف عليها الضياء الذي هو،

Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55. 56a mit dem Schluss: نصلى ونصوم وعليك المعوّل وانت المبدأ الاول، تم

3953.

1) Pet. 374, f. 189b. Eine Predigt des امام الحرمين † 478/1085. Anf.: الحمد لله المتعرف

2) We. 1847, 4, f. 13—14a. Titelüberschrift und Verfasser f. 13a:

خطبة تقليد لابن العفيف التلمسانى

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن وعرفها . . . وبعد فلما منحنا الله ما ذكرنا واصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Moḥammed ben soleimân ben 'alî ettilimsânî *ibn elâfîf* † 688/1289.

Schluss f. 14a: وللاعتماد على خط العذار البادي،

3) We. 1847, 3, f. 11ᵃ—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هزلية لجماعة المُرْدان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي اسري ببرق الثغور في شفق الشفاه ... ايّها المردان قد آن ان تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhafte Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12ᵇ: ان هو الا ذكري للعالمين ولتعلمن نباه بعد حين

4) Spr. 1223, f. 38ᵃ ff. Eine خطبة des بدر الدين الدماميني † 827/1424, in welcher die Namen der Suren künstlich angebracht sind. Anfang: الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: 12½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148ᵃ: البرهان الباعوني, d. i.:

ابراهيم بن احمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148ᵇ: الحمد لله الذي اتمّ على محمد النعمة ... اما بعد فان لله جلّت نعماءه وتقدست اسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrâhîm ben aḥmed ben nâçir *elbâ'ûnî* borhân eddîn † 870/1465. Schluss f. 153ᵇ: وادخلنا برحمتك في عبادك الصالحين سبحان ربّك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von اكمل بن ابراهيم بن عمر بن مفلح († 1011/1602) um 1000/1591.

3954.

1) Pet. 374, f. 192ᵇ. Eine Predigt des ابو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180ᵇ, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Moḥammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شهر ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120ᵇ. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages 'Âšûrâ. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واضلّ الخ

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Raǵab und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang: الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام ... اما بعد ايها الناس كم سوّفتم بالتوبة الي رجب الخ

Schluss f. 77ᵇ: افضل الكلام كلام الله ... يهتدي المهتدون ويقتدي المقتدون

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18ᵇ. Eine Predigt auf den Monat Ramaḍân.

/ 3955.

1) Pm. 199, 10, f. 214ᵇ—218.

8ᵛᵒ, c. 15 Z. (Text: 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعيد النحر يكبر تسعًا ثم يقول

Anfang: الله اكبر كثيرا والحمد لله كثيرا وسبحان الله

Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: طعنت في السادسة ويجزئ الذكر والانثى وقد قال رسول الله صلعم. Das Uebrige fehlt.

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. c. 1200/1785.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على الصراط مطاياكم او كما قال

Abschrift um 1200/1785.

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الكرسي

Anf. f. 47ᵃ: الحمد لله الذي نصب للعالم اعلام العلوم الخ

Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256. Schluss f. 48ᵇ: وفضلها عظيم وشانها وخطبها جسيم وهو العلي العظيم

3) We. 712, f. 82ᵇ—85ᵇ. Eine Tisch-Predigt خطبة الاكل, das 10. Kapitel eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه ... اما بعد عباد الله فان هذه السفرة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100ᵇ. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die

häufige Anrede اخى oder اخوانى. In Reimprosa, mit vielen Versstücken untermischt. Verfasst von محمد الباروكي. Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود

5) Mq. 180ᵇ, f. 210. Eine Predigt. Anfg: الحمد لله الذي اعز الاسلام بنصره

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يومنون باياتنا فقل سلام عليكم كتب ربكم الخ

3956.

1) Do. 169, f. 72ᵇ. Titel: خطبة النكاح
Anfang: الحمد لله الذي جعل النكاح سنة للانام
Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ولكم ولجماعة المسلمين انه هو الغفور الرحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 191, 13, f. 94ᵃ. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذي حلل بالعقد حرمة النكاح
Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. $^{1138}/_{1725}$. Die zuletzt vorhandenen Worte: اللهم بارك لكل منهما فى صاحبه واجعل منهما

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes; da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte; so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um $^{1138}/_{1725}$.

3) Spr. 1967, 4, f. 22ᵃ. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح, anfangend: الحمد لله الملك الفتاح خالق الارواح. S. No. 2379, 2.

4) Pm. 505, 8, f. 39—40ᵃ. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح. Anfang: الحمد لله الذي شرع ما طاب من النكاح. S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13ᵇ. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نكاح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

8ᵛᵒ, 11 Z. ($17^1/_2 \times 13$; 13×10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143ᵃ:

ميعاد فى التزويج

Anfang f. 143ᵇ: الحمد لله الذي خص خطاب عروس وصله بالافراح وجعل الارواح لها مهرا الخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend.

Schluss f. 148ᵃ: وخصهم بتوفير الاجور والسعي المشكور وغفر لنا ولهم وللحاضرين . . . وصلى الله الخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 13—15 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقظوا القلوب عن مراقد الغفلات

Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit عباد الله f. 2ᵃ und 5ᵃ. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6ᵇ: وكيف بكل يا نفس يومَ يناديهم فيقول ما ذا اجبتم

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2) Mf. 132, 3, f. 14. 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية فى اصل خلقة الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الخدود

4) Pm. 502, 8, f. 44ᵃ—48ᵃ. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: يا عبيد الدنيا oder بحق اقول لكم.

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147ᵃ. We. 1212, 10ᵇ—15 ('Alī in Elkūfa). Pet. 94, 66ᵃ. Pm. 671, 244ᵃ (in Versen). Lbg. 526, 115 (خطبة القس). Glas. 136, 198ᵃ; 131, 1ᵃ (von احمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99ᵃ; 654, 312ᵇ. Min. 233, 145ᵇ. 146ᵃ. Mq. 109, 45ᵃ. We. 1771, 151ᵃ. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156ᵃ; 1957, 201ᵃ. We. 171, 49ᵃ ff.; 1447, 156ᵇ. 157. Pet. 94, 106ᵇ.

3958.

Hieher gehören die Werke von:

1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري † 432/1040, u. d. T. خطب النبى.

2) ابو العلاء المعرى † 449/1057, u. d. T. سيف الخطيب

3) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. المقتضب فى الخطب und auch عجب الخطب.

4) على بن ابي بكر بن على الهروى السائح † 611/1214, u. d. T. الخطب الهروية.

5) محمد بن احمد بن عبد الخالق ابن الصائغ † 725/1325, u. d. T. الخطب المرتضاة "ك.

6) ابراهيم بن على بن احمد الطرسوسى † 758/1357, u. d. T. رفع كلفة التعب لما يعمل فى الدروس والخطب.

7) عبد الرحمن السيوطي † 911/1505, u. d. T. نفح الطيب من اسئلة الخطيب

8) حسين بن عبد الرحمن † 926/1520, u. d. T. ر" فى استخلاف الخطيب وجوازه

9) محمد بن پير على البركلي † 981/1573, u. d. T. ر" فى التغنى وحرمته ووجوب استماع الخطبة

10) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595, u. d. T. ر" فى بيان جواز الاستنابة فى الخطبة

11) خطبة البيان dem على بن ابي طالب beigelegt.

12) مخزن الواعظين ohne Angabe des Verfassers.

18. Vermahnungen (وصايا).

3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه وصية النبي صلعم للامام على بن ابي طالب رة

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام على بن احمد بن يوسف القرشي رة قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن على بن عبد الله بن منحر الازدي البصري . . . فى سنة سبع وثلاثين واربع مائة . . . عن علي بن ابي طالب رة' قال دعاني رسول الله صلعم فقال يا علي انت منى بمنزلة هارون من موسي غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين الخ

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an 'Alī ben abū ṭālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروة لكذاب ولا راحة لحسود ولا صديق (صدق l.) لبخيل ولا امانة لنمام الخ

Schluss S. 161: يا على من نظر فى عيوب الناس ورضيها لنفسه فذلك الاحمق بعينه . . . الفكرة نور والغفلة ظلمة' . . . الآداب خير ميراث وحسن الخلق خير قرين' تم

Abschrift im J. 1029 Raǵab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113ᵃ. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامام علي. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علي انت منى الخ). Der Schluss: الا وانت على طهارة فان الله يحب التوابين ويحب المتطهرين'

We. 1702, 13, f. 177ᵇ. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علي لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء. Schluss: واشهدوا ان محمد الرسول لله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

3960. Pet. 312.

7) f. 51—56.

8ᵛᵒ, c. 15—18 Z. Titelüberschrift f. 51ᵃ:

هذه وصية النبي صلعم لابنته فاطمة الزهراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fāṭime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزهراء الي ابيها وقالت يا ابتي علمنى شيئا ينفعنى الي يوم القيمة' فقال لها يا فاطمة عليكي برضاء الله ورضاء بعلك الخ

Schluss f. 56ª: وايما امراة ابرأت زوجها من اربعمائة درهم حشرت من قبرها مع الانبياء ودخلت الجنة بغير حساب'

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Moḥammeds: entnommen dem المشكاة "ك.

3961. We. 1567.

1) f. 1—27ª.

69 Bl. 12mo, 13—15 Z. (13½ × 9½; c. 11½ × 7cm). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

وصيّة النبي صلعم لابي هريرة رة

Anfang f. 1ᵇ: حدثنا حماد بن عطية قال اخبرنا . . . قال كنا مع الحسن بن سعيد البصري رة فدخل علينا رجل من اهل خراسان الخ

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † 57/677, Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2ᵇ mit diesen Anfangsworten: يا ابا هريرة اذا اويت الي فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit: يا ابا هريرة

Schluss f. 26ᵇ: واني قد جمعت لك في وصيتي هذه علم الدنيا والآخرة وفيها غناك فلا تباخل بوصيتي' ثم تلى ان الذين يكتمون ما انزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم اللاعنون'

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus Ḫorāsān, dem Elḥasan elbaçrī dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1127/1715 (nach f. 69ᵇ).

Spr. 679, 2, f. 27ᵇ—31ª: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا هريرة القط الفتات من المائدة F. 31ª—32ᵇ allerlei Aussprüche Moḥammeds.

3962. Mq. 280.

5) f. 36—37ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

وصية النبيّ لسلمان الفارسى

Anfang f. 36ª: روي سلمان الفارسي انه قال من حفظها على امّتى دخل الجنة وحشره الله عز وجل مع الانبياء والعلماء الخ

Vermahnung des Propheten an den frommen Selmān elfārisī † 36/656. — Schluss f. 37ᵇ: طوقا في عنقه يغبطه الاولون والآخرون من حسنه وبهائه وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه'

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem شرح الاسماء الحسنى للحسينى.

Pet. 681, f. 58ª—62ª. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صلعم لابى ذر الغفارى † 32/652 nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167ªA. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلموا ان نفسى نعيت اليّ وحان فراق من الدنيا. We. 388, f. 55ᵇ—58ᵇ dasselbe.

3963. Glas. 128.

5) f. 53ᵇ—58ª.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما اوصى به على بن ابي طالب لاخر ايامه من الدنيا وهو صائر الي برزخ الموتى . . .' واوصيك يا حسن وجميع من حضرني من اهل بيتى وولدي وشيعتى بتقوي الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون الخ

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn Elḥasan; schliesst mit Gebet: ولا تخل بيني وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم' ثم نظر الى اهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه' تمت

Abschrift im J. 1036 Moḥarram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das Imāmat allein dem 'Alī zukomme.

3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) 'Alī's gehört Folgendes:

1) We. 705, 3, f. 14ᵇ an seine Söhne Elḥasan u. Elḥosein: يا بنيّ اذا ولبنتم من الامر الخ

2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elḥasan.

3) Pm. 680, f. 6ᵇ an Elḥosein: يا بنيّ اوصيك بتقوي الله تعالي في الغيب والشهادة und Pm. 680, f. 120ᵇ—124ᵃ an denselben (aus dem نهج البلاغة).

4) Spr. 1366, 2, f. 172ᵃ. Dasselbe.

5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne specielle Ueberschrift; Anfang: حمدت من عظمت منّته und Pm. 640, f. 142.

6) We. 1559, 2, f. 6ᵃ. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil):
أبنيّ انّي واعظ ومؤدّب فافهم فان العاقل المتادّب

7) We. 1388, 3, f. 267ᵇ. 268ᵃ. Desgleichen, in 10 Versen (Kāmil), anf.: المرء يعرف في الانام بفعله

3965. We. 1559.

5) f. 7ᵇ.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ǵa'far *eççādiq* ben moḥammed elbāqir ben 'alī ben elḥosein ben 'alī † $^{148}/_{765}$ sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der voraufgeschickten Notiz angegeben, dem حلية الاولياء "د des Abū no'eim † $^{430}/_{1039}$. Anfang: يا بنيّ اقبل وصيتى واحفظ مقالتى الخ
Schluss: وشجرة لا تخضر ورقها وارض لا يظهر عشبها'

3966. Pet. 344.

2) f. 1ᵇ. 2ᵃ. (Text: 16 × 12ᶜᵐ.)

Vermahnung des Abū ḥanīfe † $^{150}/_{767}$ (No. 1923) an seinen Sohn Ḥammād.

وصيّة الامام ابي حنيفة لابنه

Anfang: يا بنيّ ارشدك الله وايّدك اوصيك بوصايا ان حفظتها وحافظت عليها رجوت لك السعادة في دينك ودنياك ان شاء الله' اوّلها مراعاة التقوي الخ
Schluss: وتموت بحسن الظنّ بالله تعالي وغلبته وبقلب سليم ان الله غفور رحيم'

Schrift: klein, fein, eng, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

We. 1817, 11, f. 140ᵇ dasselbe; hört auf mit den Worten: والثامن ان لا تستهين.

3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

وصية ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: هذه وصية الامام . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف رآ بعد ان ظهر له منه الرشد وحسن السيرة والاقبال على الناس فقال'
Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler *Abū jūsuf* ja'qūb ben ibrāhīm ben ḥabīb elkūfī † $^{182}/_{798}$. Sie beginnt: يا يعقوب وقّر السلطان وعظّم منزلته واياك والكذب بين يديه الخ
und schliesst: واقبل هذه الموعظة منى وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين'

We. 1479, f. 289 dasselbe.

3968. WE. 178.

3) f. 26ᵇ—28ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

وصيّة الامام ابى حنيفة رحه لتلميذه يوسف ابن خالد السمتى البصري

Anfang: هذه وصيّة الامام ابي حنيفة . . . وصي بها حين استأذنه الخروج الي وطنه البصرة فقال لا حتى اتقدّم اليك بالوصيّة فيما تحتاج اليه في معاشرة الناس ومراتب اهل العلم وتأديب النفس الخ
Vermahnung desselben an seinen Schüler Jūsuf ben ḥālid ben 'omeir *essamtī* elbaçrī

† 189/805, in Betreff des Umgangs mit Menschen und der Selbstbeherrschung Anderen gegenüber.

Schluss f. 28ᵃ: عاشر اهل الاديان حسب معاشرتهم لك فانّك ان تمسّكت بوصيّتي رجوتك ان تسلم وتعيش سالما ان شاء الله تعالي،

Abschrift vom J. 1142/1729.

4) F. 30—109 Persisch (گلستان des Sa'dī).

3969. WE. 158.

1) f. 1—50.

66 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15½; 15½ × 8—8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح وصية الامام ابي حنيفة

und speciell (nach f. 2ᵃ, 1):

بحر النصائح

Verfasser (nach dem Vorwort):

على بن محمد البكبازاري

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي يجيب المضطرّ اذا دعا . . . اما بعد فقال . . . البكبازاري . . . لمّا كان كتاب الوصية الذي كتبه ابو حنيفة الكوفى لتلميذه ابي يوسف يعقوب بن خالد السمتى جامعا لفوايد حاجّة ومرغوبا بين الافاضل الخ

Ausführlicher Commentar des 'Alī ben moḥammed *elbekbāzārī* (aus sehr später Zeit) zu demselben Werkchen. (Der Angeredete heisst oben fälschlich Abū jūsuf ja'qūb für Abū ja'qūb jūsuf.) Der Commentar beginnt:

هذه وصية الامام الاعظم ابي حنيفة اي هذه الالفاظ التى تذكر فى الكتاب وصية الامام الاعظم ونصيحته، الوصية فى اللغة اسم بمعنى المصدر الخ

Schluss f. 50ᵃ: ولله درّ من قال،
ان تجد عيبا فسدّ الخللا، جلّ من لا عيب فيه وعلا،
والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

3970. Spr. 583.

3) f. 107ᵃ—109ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب وصيّة الامام الاعظم ابى حنيفة رضى الله عنه فى مرض موته لتلامذته واصحابه واخوانه،

Anfang f. 107ᵃ: روي عن ابي حنيفة رحمه انه لما مرض قال فى مرضه، اعلموا يا اصحابي واخواني وفّقكم الله ان مذهب اهل السنة والجماعة اثنا عشر خصلة فمن كان منكم يستقيم على هذه الخصال . . . اوّلها الايمان الخ

Schluss f. 109ᵇ: واولئك هم فيها خالدون اصحاب النار هم فيها خالدون، والله الموفق، تمت

Vermahnung des Abū ḥanīfe an seine Schüler; enthält 12 Glaubenspunkte, die vor Irrlehren bewahren.

3971.

Dasselbe Werkchen in:

1) We. 1721, 9ᵃ, f. 107ᵇ—111ᵃ.

Format etc. und Schrift (zu 17 Z.) wie bei 8. — Titel und Verfasser fehlt; nach dem Anfang:

وصية . . . ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفى على اعتقاد مذهب اهل السنة والجماعة،

Anfang: قال لما مرض ابو حنيفة رة مرض الموت اجتمع عنده اصحابه الخ

Von den einleitenden Worten abgesehen, ist Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Nach خالدون folgt hier noch ein kleiner Zusatz.

2) Dq. 97, 3, f. 60ᵇ—64ᵇ.

Titel f. 60ᵇ oben: كتاب الوصية للامام الاعظم
Die Einleitung weicht ab. Schluss wie bei Spr., mit dem Zusatze: احفظوا واجعلوا اصحابي وصيني هذه فانى ذاهب وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وذريته وسلم تسليما كثيرا،

Abschrift im J. 1081 Raǵab (1670).

3) Lbg. 712, 3, S. 94—103.

Format etc. u. Schrift (aber vocallos) wie bei 2. — Titel fehlt.

Der Anfang zuerst so wie bei We. 1721, 9; dann wie bei Spr. Schluss ebenso. Nach خالدون noch ein von We. 1721, 9 abweichender Zusatz.

Abschrift im J. 1103/1691 (es steht fälschlich 1013/1604).

4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8vo, 21 Z. ($18^3/_4 \times 12$; 12×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt; steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; Text in rothen Linien. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 185a Excurs über theoretischen Glauben (الايمان) und praktischen (الاسلام).

5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab. Abschrift im Jahre $^{1183}/_{1769}$.

6) Pm. 493, 5, f. 61b—64.

Die Ueberschrift هذه رسالة نقرّ bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31a.

8vo, 13 Z. (Text: $13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

3972. Pet. 52.

1) f. 1—6b.

30 Bl. 8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_2$; 15×11^{cm}). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1b:

كتاب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وصحبه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يكون ايمانا الخ

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Aufführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit نقرّ بانّ beginnen. Also f. 2b: فصل نقرّ بانّ الاعمال ثلثة فريضة وفضيلة ومعصية الخ

Schluss f. 6b: وفى حقّ الكفّار اولئك اصحاب النار هم فيها [خالدون]،

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; incorrect. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

3973. Pet. 247.

4) f. 130b—142.

Format (Text: $14 \times 6^3/_4{}^{cm}$) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 131a:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد . . . وبعد فلما كان اشرف العلوم محجة واوضحها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des ابو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emîr كزل.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131a: قال اولها اي الاول من الخصال التى وصى به الامام رة الايمان وهو الاقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرّف الايمان بالاقرار والتصديق والمعرفة الخ

Schluss f. 142b: وفى حق الكافرين اولئك اصحاب النار هم فيها خالدون اللهم لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب وصلى الله الخ

HKh. VI 14284.

3974. Glas. 47.

7) f. 120.

4to, 27—28 Z. (23×13—14^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامام الهادي للحق

Anfang dieser erbaulichen Qaçîde (54 Verse, Ṭawîl):

بنيّ اصبروا للدهر عند الزلازل ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل

Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jaḥjâ ben elḥosein ben elqâsim ben

ibrâhîm elḥasanî *elhâdî ilâ 'lḥaqq* abû 'lḥosein, geb. 245/859, gest. 298/911.

In Pm. 193, 4, f. 165ᵇ steht eine ärztliche Vermahnung (وصيّة) des Ibn sînâ † 428/1037 in Versen (der Reim auf كلام in Kâmil).

3975. Spr. 1801.

2) f. 30ᵇ—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt; er ist:

رسالة (oder كتاب) ايّها الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . [اما] بعد [اعلم] انّ واحدا من الطلبة المتقدمين لازم خدمة الشيخ الامام زين الدين حجة الاسلام ابى حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالي رحمه واشتغل باله بالتحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem Anfang der Hauptsätze mit أيّها الولد betitelt, ist von Abû ḥâmid elgazzâlî † 505/1111 (No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers verfasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften beschäftigt hatte und Zweifel darüber fasste, welche derselben ihm für das Jenseits von besonderem Nutzen sein werde, um sich ihr alsdann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die Frage in grösseren Werken des Verf., wie in dem كتاب احياء العلوم, besprochen, bat jener doch den Lehrer um eine Beantwortung der Frage: diese enthält die Abhandlung, welche ebenso sehr eine vermahnende Belehrung (وصيّة) als ein Glaubensbekenntniss (عقيدة) genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31ᵇ unten: اعلم ايها الولد والمجد العزيز اطال الله بقاءك بطاعته وسلك بك سبيل احبّائه ان منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48ᵇ (mit einem Gebet): واصرف عنّا شرّ الاشرار واعتق رقابنا . . . من عذاب القبر ومن النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفّار يا كريم . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين،

HKh. I 1595.

3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½×11½; 14½×7ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

رسالة ايها الولد للامام الغزالي

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am Ende; f. 4ᵇ, 7 entspricht Spr. f. 42ᵃ, 3; dann aber verschieden. Schluss f. 4ᵇ: فاذا لم يتفكر هذا القدر يكون سؤاله من الحماقة فينبغى ان لا يشتغل بجوابه والله اعلم بالصواب،

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorâncommentar des البيضاوى (Sura 2, 182; 42, 18. 19; 49, 14—16). F. 5ᵇ. 8ᵃ leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8ᵛᵒ, 13 Z. (20½×14; 12½×8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53ᵃ: كتاب ايها الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift um 1100/1688. — Zwischen den Zeilen (auch am Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17ᵃ.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21¼×14½; 15½×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵇ als Ueberschrift: كتاب ايها الولد.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch einige Zeilen; die letzten: ان اموت فى طلب الدنيا برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Das Stichwort ايها الولد roth. — Abschrift von سيد محمد بن حسين im J. 1111 Dû'lqa'da (1700).

4) Pet. 600, 8, f. 52—58.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 14—15×10ᶜᵐ).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht f. 58ᵇ am Rande. F. 59ᵃ ist Wiederholung von 58ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8vo, 17 Z. ($20^{1}/_{2} \times 14^{1}/_{2}$; $13 \times 7^{3}/_{4}$cm). — Titel f. 130a von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift c. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10a.

64 Bl. 8vo, 19—20 Z. ($15^{1}/_{2} \times 10^{1}/_{2}$cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل الحاجي درويش um 1186/1772 (so steht f. 63a; die Zahl 1100 auf f. 60b ist unvollständig).

F. 10a, 7 bis f. 11b einige Aussprüche Moħammeds; 12—14a allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15b die Qaçîde des الشافعي in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: انعم عيشا ... خصابها. F. 14b—15a. 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über آداب التعلم.

7) Pm. 227, 1, f. 2b—24.

63 Bl. 8vo, 12 Z. ($15^{1}/_{2} \times 11$; $11^{1}/_{2} \times 7^{1}/_{3}$cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1. Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen çûfischen Werken von الشعراني, الغزالي, الشبراملسي etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3fache التوحيد (für ارباب الحقيقة u. اصحاب الطريقة, اهل الشريعة).

8) Lbg. 809, 14, f. 107b—113a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: كتاب ايها الولد. — Abschrift v. J. 1205/1790.

Von derselben Hand ist f. 108a, 1 bis f. 110b, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29a.

120 Bl. 8vo, 11 Z. (15×10; 10×6cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1a unten: رسالة تاليف الغزالي

Anfang f. 1b: الحمد لله حق حمده والصلوة والسلام على رسوله ... واولاده اما بعد فاعلم ان واحدا الخ

Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter ايها und اعلم roth. — Abschrift um 1220/1805.

10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173a: كتاب ايها الولد. Das Vorhandene schliesst f. 190b: واصرف عنا شرّ الاشرار واعتق (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51b—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60a mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61a. Titel fehlt. — Bl. 61b—64a leer; f. 64b—66b in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Moħammed; 68a eine Stelle aus احياء العلوم.

13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75a am Rande; der Schluss f. 80b gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173b.

3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135a.

Format (31 Z., Text $17 \times 7^{1}/_{2}$cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101a:

شرح ايها الولد على نصيحة الغزالى للخادمي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اقتباس من اول الفاتحة فلا افضل منه ... والعاقبة اي الحميدة ولهذا يفسّر بالجنة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Moħammed *elħâdimî* † 1160/1747 (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102a:

اعلم ايها الولد التعبير بالولد لكمال الشفقة ... المحب العزيز عطف على الولد وعزّة المحبة ما يكون حبّا لله الخ

und schliesst f. 135a: برحمتك يا عزيز يا غفار يعنى اعط جميع مسئلتنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك ... قال له الملك انا ارحم الراحمين قد اقبل عليك فسئل فتسئل والله الموفق نعم المولي ونعم الرفيق،

Abschrift im Jahre 1212 Rabîʿ II (1797).

Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8vo, 7 Z. (20⅓ × 13; 13 × 6½cm).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J. 1034/1625.

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69b eine وصية des ابو حامد الغزالي an einen seiner Schüler, anfangend: اللهم انى اسئلك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها ومن الرحمة شمولها الخ

F. 68b eine Stelle aus النظائر والاشباه, anfangend: ذكر البزازي فى المناقب عن الامام البخاري ان الرجل لا يكون محدثا كاملا الا ان يكتب اربعا مع اربع كاربع مع اربع فى اربع عند اربع باربع على اربع عن اربع لاربع وهذه الرباعية لا تتم الا باربع مع اربع الخ und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3) f. 53a—54a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

قصيدة الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: قال الشيخ العارف الكامل ابو الاسباط عيسي المرزوقي رحمه رحلت من الشام لزيارة الامام حجة الاسلام ومرشد الانام محمد بن محمد بن محمد الغزالي قدس الله سره العزيز الي بلاد خراسان فوجدته بمدينة طوس فتلقنت منه الذكر واقمت عنده وقرأت عليه كتابه المسمى باحياء علوم الدين فبينما نحن جلوس عنده فى محبته قال لخادمه ايتنى بثوب جديد فانى اريد ان ادخل على الملك فاتي له بثوب وطلع الي بيته فابطأ ولم ينزل الينا فدخلوا عليه فوجدوه وقد انتقل الي الله قدس الله روحه ووجدوا عند راسه هذه الابيات

قل لاخوان راونى ميّتا فبكونى ورثوا لي حزنا

Diese Vermahnung und Tröstung des Abū Ḥāmid *elgazzālī* an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

1) We. 1775, 4, f. 33b mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
2) Pm. 553, 8, f. 44a mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
3) We. 208, 2, f. 14a. 30 Verse.
4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
5) Spr. 752, f. 1a. 22 V. (s. No. 1700).
6) Spr. 1242, f. 29b.
7) Pm. 654, 2, f. 4b. 26 V. Es ist hier dem ابو الحسن علي المسقر السبتى, um 600/1203 am Leben, beigelegt; dieser sei auch Verf. des ك" النفخ والتسوية

3980. We. 279.

14 Bl. 8vo, 27 Z. (20¼ × 15½; 16 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1a u. auch im Vorwort:

هذا كتاب الكوكب المتلالي بشرح قصيدة الامام حجة الاسلام الغزالي . . . لشيخنا العارف بالله الشيخ عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل بن النابلسي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق الموت والحياة واقام فى خدمته الملوك . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . هذا شرح لطيف فرغته فى قالب التصنيف الخ

Commentar des Ibn ennābulusī † 1143/1730 zu derselben Qaçīde, verfasst im J. 1094/1683. Er beginnt: اي قل ايها الصاحب المذكور فى اصل القصة لاخوانى فى الدين وتلامذتى فى الدلالة على طريق اليقين الخ

Schluss des Commentars: اي اوصل الله تعالي اليكم السلام منه سبحانه ايضا والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8vo, 25 Z. (20 × 14⅔; 15½ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moḥ. (1739). — Bl. 16b—20 leer.

3981.

We. 1781, 8, f. 116ª. Die Vermahnung (وصية) des ابو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف ابن النحوي التوزري

Jūsuf ben moħammed *ettūzarī* abū 'lfaḍl *ibn ennaħwī*, Verf. der المنفرجة "القة, † 513/1119.

3982. We. 1743.

5) f. 47ᵇ—48ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: ذكر وصايا الشيخ احمد بن الرفاعي الي الخليفة الهادي بمكة حرسها الله تعالي

Der Name des Verfassers Aħmed ben 'alī ben aħmed errufā'ī † 578/1182 ist gefälscht für

عدى بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه' اختارك الله على خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع خلقه مع افتقارك اليه الخ

Vermahnungen des 'Adī ben mosāfir † 558/1163 (s. No. 1980) an den Ħalīfen.

Schluss f. 48ᵇ: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام نجا

3983. We. 1743.

6) f. 48ᵇ—49ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift: ومن وصاياه ايضا لمريده الشيخ قايد رحمه ولساير المريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا الشيخ احمد [l. عدي] قدس الله روحه' اوصيك يا قايد بتقوي الله ولزوم الشرع وحفظ حدوده وان لا تصحب من كان اكثر همه الدنيا الخ

Vermahnungen desselben an seine Schüler, speciell an [النوري] قايد. — Schluss f. 49ᵇ: وان كل ما جاءت به الرسل حق' فهذه وصيتي اليك ... وفقهم الله تعالي الي طاعته اجمعين وصلى الله الخ

3984. We. 1758.

7) f. 75ᵇ—77ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift: وصية القطب الرباني والغوث الصمداني والفرد الرحماني ... سيدي الشيخ محيى الدين عبد القادر الكيلانى

Anfang f. 76ª: وقد ساله بعض اولاده الوصية قال له رة' يا ولدي اوصيك بتقوي الله عز وجل ولزوم الشرع وحفظ حدوده وتعلم انعلم الخ

Vermahnung des 'Abd elqādir elkīlānī † 561/1166 (No. 2836) an einen Sohn und an seine Schüler (s. No. 3020 f. 88ᵇ).

Schluss f. 77ª: هذه وصيتى لك ولمن يسمعها من المريدين كثرهم الله تعالى ... يجمعنا بمن يقفوا آثار السلف ويتبع اخبارهم بحق سيدنا محمد ... ورضى الله تعالي عن اصحاب رسول الله ... ولا قوة الا بالله الخ

Abschrift im Jahre 1061 Ǵomādā I (1651) von الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99ª. 100ª. Titelüberschrift: وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني
Anfang: قال القطب الرباني ... الشيخ عبد القادر الكيلانى ... خطابا ووصية وارشادا لاولاده وفقرائه' يا ولدي اوصيك بتقوي الله ... وحفظ حدوده وان طريقنا هذا مبنى علي الكتاب والسنة وسلامة الصدور الخ — Schluss: وعلى من فوقك قبح واعلم ان الفقر والتصوف جد لا تخلطه بشيء من الهزل' هذه وصيتى اليك الخ
2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.
3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13ª.

3986. Spr. 673.

2) f. 85ᵇ—89ª.

8ᵛᵒ, 20 Z. (21½ × 16½; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Papier etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke desselben Verf., welches betitelt ist جلاء الخاطر, religiöse Ermahnungen. Es beginnt hier: يا غلام لا تاكل ما لا تعلم اصله وفرعه اكل الحرام يسوّد القلب الخ und schliesst f. 89ª: فيخرج منها مهزولا فيلتحق بالقوم الذين سبقوه هذا طريق السالكين'

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande sachliche Glossen. — HKh. II 4136.

3987. Spr. 490.

14) f. 71ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه المنظومة للقطب الرباني والغوث الصمداني
شعيب ابي مدين

Dies Gedicht des Šo'eib ben elhasan elmagribī ettilimsānī *abū madjan* † 589/1193 (584. 594), welches in 26 Versen Geduld und Glauben predigt, kann unter die Vermahnungen gerechnet werden. Es beginnt (Basīṭ):

ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت عنا فاقرب شىء غارة اللهِ

und schliesst:

والآل والصحب ما غنت مطوّقة والتابعين لهم فضلا من اللهِ

Alle Verse endigen auf اللهِ.

3988. We. 1757.

3) f. 50ᵇ—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

لِفْتَة الكبد فى نصيحة الولد لابن الجوزي

Anfang f. 50ᵇ: الحمد لله الذي انشأ الاب الاكبر من تراب . . . اما بعد فانى لما عرفت شرف النكاح وطلب الاولاد الخ

Ibn elǵauzī † 597/1201 erzählt, dass von seinen 5 Söhnen 4, von seinen 5 Töchtern 2 gestorben seien. Sein einzig übriggebliebener Sohn Abū 'lqāsim scheine ihm nicht den nöthigen Ernst zum Studium zu haben, er wolle ihn daher durch diese Abhandlung dazu ansporuen. Sie beginnt f. 51ª: اعلم يا بنى وفقك الله انه لم يتميز الادمي بالعقل الا ليعمل بمقتضاه الخ

Diese warme väterliche Ermahnung zum Fleiss und zum guten Wandel und Warnung vor Trägheit und Schlechtigkeit ist interessant auch durch den Rückblick, den der Verf. auf seine eigene in Fleiss verbrachte Jugendzeit wirft.

Schluss f. 55ᵇ: واياه اساله ان يوفقك للعلم والعمل وهذا قدر اجتهادي فى وصيتى ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم'

HKh. V 11149.

F. 55ᵇ unten eine erbauliche Anekdote, von الحسن البصري erzählt, von einem Arzt, der, gefragt, ob er ein Mittel gegen die Sünden habe, ein aus 10 Dingen zusammengesetztes Recept giebt.

3989. We. 1537.

2) f. 79ᵇ—80ª.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (Text: 17½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 79ᵇ:

وصية فخر الدين الرازي

Anfang: يقول العبد الراجي . . . محمد بن عمر بن الحسين الرازي وهو فى آخر عهد بالدنيا واول عهد بالآخرة وهو الوقت الذي يلين فيه كل تاسّى ويتوجه الي مولاه كل ابق' اني احمد الله تعالي بالمحامد التى ذكرها اعظم ملائكته فى اشرف اوقات معارجهم . . . ثم اقول بعد ذلك' اعلموا اخوانى فى الدين واخواني فى طلب اليقين ان الناس يقولون الانسان اذا مات انقطع تعلقه عن الخلق الخ

Vermahnung des Fahr eddīn errāzī † 606/1209 (No. 2223), theologische Ansichten namentlich über den Tod entwickelnd. Dieselbe ist dem الطبقات الكبري ك" des تاج الدين السبكى † 771/1369 entnommen u. auch in We. 1783, 2, f. 34 vorhanden.

Schluss f. 80ª: ثم ينثرون التراب علىّ وبعد الاتمام يقولون يا كريم جاءك الفقير المحتاج فاحسن اليه' وهذا منتهي وصيتى فى هذا الباب والله تعالى الفعال لما يشاء الخ

Schrift: zieml. klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 800/1397.

3990. Spr. 490.

19) f. 127ᵇ—129ᵇ.

Titelüberschrift:

هذه القصيدة المعروفة لمحمد بن حمير

Die ihrer Vermahnungen und Gnadenwirkungen wegen berühmte Qaçīde des Mohammed *ben hamīr* eljemenī † 611/1214 beginnt (Kāmil):

يا من لعين قد اضرّ بها السهرْ واضالع حدب طُوين على الشررْ

Schluss:

لا فارقت ذاك الضريح سحابة تهمي اذا ما سحّ وابلها المطرْ

Im Ganzen 74 Verse. Der Anlass zur Abfassung der Qaçīde ist in einer Vorbemerkung derselben angegeben.

3991. Spr. 769.

7) f. 65ᵇ—68ᵃ.

Titelüberschrift:

هذه وصية ما اوصي به شيخ الشيوخ شهاب الحق والشرع والدين . . . لاحد من فقرائه،

Mit شهاب الدين ist

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي

gemeint, der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52ᵇ zu Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7, S. 70 genannt ist.

Anfang: قال يا بنيّ اوصيك بتقوي الله وخشيته ولزوم حق الله تعالي وحق رسوله صلعم وحق والديك الخ

Vermahnung des Śihāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 (No. 2078) an einen Çūfī, Verhaltungsmaassregeln gebend für einen Gott wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.

Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في القيامة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواهب العقل والصلوة على حامل الوحي محمد المصطفى صلى الله عليه وعلي آله والله الموفق والمعين،

3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52ᵇ. 53ᵃ. 53ᵇ Rand.

8ᵛᵒ, 18—22 Z. (17½ × 12½; 13½ × 9½; 16 × 11½; 12 × 9ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السهروردي

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد فهذه وصية الشيخ الكبير . . . ابي حفص شهاب الملة والدين . . . عمر بن عبد الله [محمد] السهروردي ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق رضّ لبعض اولاده انه قال يا بنى اوصيك بتقوي الله الخ

Es ist hier nicht zu Ende, sondern bricht f. 53ᵇ am Rande unten so ab: فان الدنيا خضرة نضرة حلوة من تعلق بها تعلقت به ومن رفضها رفضته لانه،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift um 1800.

F. 53ᵇ eine erbauliche Geschichte von Gottes Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang. Anfang: هذه وصية شيخ الشيوخ . . . ابي حفص عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد السهروردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن عاصم بن نصر بن قاسم . . . بن محمد بن ابي بكر رضّ،

Der ausführliche Name ist nicht ganz richtig; vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigentliche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.

3) Lbg. 809, 15ᵃ, f. 113ᵃ—114ᵃ. Mit kurzer Titelüberschrift. Der Schluss weicht ab: واعصمنا من خلافها واجعلنا من حلّافها بكرمه العميم ولطفه الكريم، تمت. Abschr. im J. 1205/1790.

4) Pet. 684, f. 126ᵇ. 127ᵃ.

5) Pm. 199, 1, f. 90ᵃ (No. 3020).

6) Spr. 1366, 2, f. 172ᵇ.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33ᵇ—34ᵇ. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66ᵃ. Nach dem Schluss folgt noch ein Gebet: يا ودود يا ودود يا ذا العرش المجيد

3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19¾ × 13⅔; 15 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: rothbrauner Lederrücken. — Titel fehlt; steht in Vorwort f. 53ᵇ:

ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90ᵇ. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 52ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان بقدرته . . . وبعد فاني لما رايت الشيخ الزاهد . . . ابا عبد الله عمر . . . السهروردي . . . قد جمع وصايا احتسابا لله ليتعظ بها الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Der Verfasser desselben führt viele Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53ᵇ: يا بنى اوصيك بتقوي الله وخشيته اوصى اولا بتقوي الله وتقوي اجتناب المحارم وطاعة الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90ᵃ: لانك لا تدري ما اسمك غدا يوم القيامة ح ت ص ابن عمر رآ اخذ رسول الله عم بمنكبي وقال كن فى الدنيا غريبا او عابر سبيل . . . اذا حدث كذب واذا وعد حلف واذا عاهد غدر صدق رسول الله، تم

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von السيد ابراهيم im J. 1085 Raǵab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. اسعد بن احمد البرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (رسالهٔ كنعانيه).

3994. Spr. 769.

4) f. 25ᵇ—58ᵇ.

Titel fehlt; allein da f. 25ᵇ, Z. 1 steht: وصّى بها الامام الزاهد نجم الدين التفليسي und f. 30ᵇ: وصّى به الامام رشيد الدين عمر بن محمد الفرغانى so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardî.

Anfang: لا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم، قال الله سبحانه وتعالي ولقد وصينا الذين امنوا الكتاب من قبلكم واياكم ان تتقوا الله، وجاء رجل الي رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Entweltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich من كلامه oder auch من وصاياه.

Schluss f. 58ᵃ: فلا يقاس عليهم غيرهم من ارباب الجدّ والاجتهاد واهل الزهادة والعبادة والله المنعم المنان وصلى الله علي سيّدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92ᵃ).

3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيى الدين ابن العربى

Anfang f. 95ᵃ: اوصيك بتقوي الله وحفظ لزوم ظاهر الشرع وحفظ حدوده وان طريقتنا هذه مبنية على سلامة الصدر

Vermahnung des Ibn el'arabî † 638/1240.

Schluss f. 95ᵇ: والتلف الكلي فى وصال العلي فما احسن ذلك الجمال المطلق والبهاء المحقق والجلال الانفس الاعلق والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 1096/1685.

Spr. 860, 2, f. 19. 20ᵃ (ohne Titel) dasselbe Werk.

3996. Spr. 743.

6) f. 24ᵇ—25ᵇ.

8ᵛᵒ, 29 Z. (Text: 17½ × 11ᶜᵐ). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

وصيّة ابن العربى

Anf.: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى ...، سالت وفقك الله وايّدك على ما كلفك ان اقيد لك بخطّ يدي تذكرةً تذكرك بي لتدعو لي اذا وقفت عليها الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im J. 624/1227 verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الّا بما هو صحيح عن رسول الله صعم والله الموفق لا ربّ غيره، وهذا آخر الوصيّة ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und çûfische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekîn gerichtete Vermahnung desselben steht Spr. 851, 14, f. 99ᵃ (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21ᵃ enthält einzelne Sätze aus den Vermahnungen desselben (منقولة من الوصايا); zuerst: اليوم عبادة تستغرق النهار كله الخ.

3997. Pm. 224.

15) f. 208ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من كلام الامام . . . ابي الحسن على الشاذلي

Anfang: اعلم يا ولدي ايدك الله بروح منه . . . ان افضل ما يسال العبد من الله خيرات الدين الخ

Eine Vermahnung des Abū 'lḥasan 'alī eššādilī † 656/1258, s. No. 3009 (f. 39ᵇ).

Schluss: وان تدعوهم الي الهدي لا يتبعوكم سواء عليكم ادعوتموهم ام انتم صامتون٬

F. 208ᵇ in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, قنوت الصبح, anfangend: اللهم اهدني فيمن هديت und ein Abendgebet, قنوت العشا, anfangend: اللهم انا نستعينك ونستغفرك ونستهديك الخ (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82ᵃ—83ᵃ eine Vermahnung des ابن عطاء الله الاسكندري † 709/1309 an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: سلام الله ورحمته الي الاخوان المحبين

3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27ᵃ:

هذه وصية الشيخ زين الدين عمر بن الوردى لولده

Der Titel ist auch bloss قصيدة oder القصيدة الوردية oder öfters لامية, sogar (mit Unrecht) لامية العرب. Ausserdem (WE. 52, 2): نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان.

Anfang:

اعتزل ذكر الغواني والغزل وقل الفصل وجانب من هزل

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmoẓaffar ben 'omar elbekrī eççiddīqī elḥalebī zein eddīn abū ḥafç *ibn elwardī* † 749/1349 an seinen Sohn in etwa 77 Versen (Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

كل اهل العصر غمر وانا منهم فاترك تفاصيل الجمل

3999.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 702, 4, f. 16—19ᵃ. Titel وصية. 76 Verse. Abschrift c. 1100/1688.
2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel اللامية "القـ. 77 Verse. — F. 41ᵇ—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44ᵃ die Abkürzungen im الجامع الصغير; 45ᵇ einige Längenmaasse.
3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel لامية. 80 Verse. S. 15 ein Gebet des عبد القادر الكيلاني.
4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (موصيًا لابنه). 79 V.
5) Pm. 241, 3, f. 69ᵇ. 70. Titel قصيدة. 79 V.
6) Pet. 696, f. 151ᵇ. Titel لامية العرب. 68 V.
7) We. 183, 3, f. 58ᵃ. 77 V.
8) We. 409, f. 75ᵇ.
9) We. 705, 3, f. 15ᵇ—17ᵃ.
10) Pet. 654, f. 93ᵇ.
11) Spr. 1966ᵃ, 5, f. 27ᵇ am Rande (etwas beschädigt).
12) We. 1747, 5, f. 82ᵇ. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 12; 12½ × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58ᵃ:

هذا شرح لامية ابن الوردي
للشيخ . . . الغمري رحه٬

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندي في شرح قصيدة ابن الوردي

Anfang f. 58ᵇ: الحمد لله الذي نسج في الازل شقة النصيحة باعتزال ذكر الاغاني والغزل . . . وبعد فان القصيدة الوردية اللامية . . . المسماة بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلان الخ

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung, die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe, zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befleissige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme; man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb giebt der Dichter von f. 122ª an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser 'Abd elwahhâb elĥaṭîb *elgumrî* hat dies Werk im J. $^{1031}/_{1622}$ verfasst (f. 114ª unten u. 115ᵇ), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193ᵇ: وفي هذا القدر كفاية ونسال الله تعالي ان يتقبل منا ذلك . . . انك قريب مجيب الدعوات يا رب العالمين٬

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194ª unten) vom J. $^{1148}/_{1735}$.

4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121, 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44ª:

كتاب العرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105ᵇ folgt noch bis f. 107ª unten der Text der Qaçîde besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabî' II (1724).

F. 107. 108 çûfische Fragen erörtert; f. 108ᵇ ein حساب لوح الاحياء ولوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

4002. We. 1828.

1) f. 1—43.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (16 × 10½; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

د" التحفة الندية في شرح اللامية [الوردية]
لشيخ الاسلام الشيخ نجم الدين بن رضي الدين الغزي٬

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن احمد
ابن عبد الله بن بدر الغزي العامري الدمشقي
الشافعي نجم الدين ابو الطيب [وابو المكارم
وابو السعود] بن بدر الدين بن رضي الدين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الحكيم الذي يوتي الحكمة من يشاء من عباده . . . اما بعد فقد سئلت من بعض من خصه الله بسداده . . . ان اكتب شرحا وافيا لطيفا الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Moĥammed ben moĥ. ben moĥ. ben moĥ. ben aĥmed *elgazzî* el'âmirî abû 'ṭṭajjib *negm eddîn* ben bedr eddîn ben raḍî eddîn, geb. $^{977}/_{1569}$, gest. $^{1061}/_{1651}$, im J. $^{1047}/_{1638}$ verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den voraufgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu V. 1 (f. 3ᵇ): الاعتزال عن الشيء تجنبه والتنحي عنه يقال اعتزله واعتزل عنه٬ والاغاني ج أُغْنِيَة بضمّ الهمزة الخ An den letzten Vers des Gedichts (كلّ اهل العصر غمر) schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

واولو الالباب فيهم قلّة جمعوا ما بين علم وعَمَلْ

und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسبنا الله تعالي وكفي ثم بالحمد تعالي وكمَلْ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. $^{1077}/_{1667}$.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8vo, 20—24 Z. (17¼ × 13; 14½ × 10½cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: الا انهم فى خفاء لظلمة الوقت ولذلك حسن

Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. 1118/1706 von محمد بن عبد الحق الشهير بابن الداوودي القطان

4003. We. 1559.

3) f. 6a. b.

Titelüberschrift:

قصيدة شيخ الاسلام ابي الحسن تقى الدين السبكى يخاطبها بها لابنه محمد رآ

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobkī* † 756/1355 (No. 2571) an seinen Sohn Moḥammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang:

ابنىّ لا تهمل نصيحتى التى اوصيك واسمع من مقالى ترشد

4004. Spr. 869.

6) f. 77—79a. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) ابراهيم بن جماعة zu sein. Er citirt f. 78a den شهاب الدين السهروردي († 632/1234) u. nennt f. 78b den الشيخ ابو البيان seinen Lehrer.

Anfang f. 77a: الحمد لله ولي التوفيق؛ ثبت ... ان رسول الله صلعم قال مكررا انّ الدين النصيحة الخ

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath“ sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ǵemā'a † 790/1388) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79a: وان يجعل قصدنا خالصا لوجهه الكريم وذخيرة لنا عنده انه اكرم مسئول وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

Auf f. 78b, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80a enthält etwa ein Dutzend Verse des ابراهيم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القيراطي † 781/1379.

4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8vo, c. 15—21 Z. (17¾ × 12½; 14 × 10cm). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt; die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102a:

كتاب الدرّة المضيّة فى الوصايا الحكمية لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد الموصلي الشيبانى الشافعي الصوفى

Anfang f. 102b: الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافى نعمه ... اما بعد فيا ولدي قد جمعت لك فى هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام اولي الالباب

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche Abū bekr *eššeibānī* † 797/1394 (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede يا بنى; so der erste f. 102b: يا بنىّ اذا اوصيتك بوصية فلا تنس نصيبك من باطنها

Schluss f. 148a: ولا للفتن غرضا وكن لي واقيا وناصرا وعاصما وساترا يا ارحم الراحمين؛

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede يا بنى roth. F. 102—109. 128. 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Šawwāl (1397), in Damaskus, von محمد بن عبد الرحمن الملكاوي, Schüler des Verfassers.

4006. Spr. 835.

3) f. 22b—42a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

اختصار وصية ابي بكر بن على الشيبانى

Anfang f. 22b: الحمد لله ربّ العالمين على كلّ حال وصلّي الله علي سيدنا ... هذه فوايد جليلة ممّا وصي به الشيخ الفاضل والقطب الكامل والعالم العامل ابو بكر الموصلي رة ... قال رحه لاصحابه؛ عليكم بصدق الحديث واعطاء السايل ومكافاة الصانع واداء الامانة

Vermahnungen desselben an seine Freunde; sie werden öfters angeredet mit يا اصحابي.

Schluss f. 42ᵃ: واكشف عن قلوبنا ما تراكم عليها من الحجب غفلة منها وجهلا امين والحمد لله رب العالمين' هذا آخر ما اردناه من اختصار هذه الوصية المباركة الخ

Abschrift von محمد بن علي im J. 991 Rabīʼ I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59ᵇ—81. Eine Vermahnung des Abū bekr ben moḥammed elḥawāfī † c. 859/1455. S. No. 3023 u. 3280.

4007. Lbg. 977.

2) f. 46ᵇ—83ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift von später Hand:

هذه وصية الشيخ ابراهيم ابي الصفا

Anfang: الحمد لله الذي فتح اقفال ابواب القلوب ... وبعد فالوصية من الاقارب للاقارب مطلوبة الخ

Belehrung und Vermahnung des Ibrāhīm ben ʼalī elʼirāqī *ibn abū ʼlwefā* † 887/1482 (No. 3282) an jüngere Çūfī-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46ᵇ: اعلموا ايها الاولاد وفقكم الله للحق والرشاد ... انه حملني على وصيتي هذه كمال شفقتي ورافتي على اولادي واهل خرقتي واخواني المومنين الخ

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Moḥammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) انما الاعمال بالنيات, 2) من اتقى الشبهات استبرأ لدينه الخ, 3) من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه, 4) ازهد في الدنيا يحبك الله. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82ᵇ: وانظر الينا في مقامنا هذا وفي كل مكان ... اللهم صلّ على سيدنا ... سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Abschrift im Jahre 898 Rabīʼ II (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم الوفائي

Spr. 896, 3, f. 62ᵇ—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht es hier ab mit den Worten: فصل اعلموا الهمكم الله رشدكم واعادكم من ... انفسكم ان ما ذكره الفقير بالمقام'

4008. Pm. 243.

5) f. 50—75ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75ᵃ ist der allgemeine Titel: الوصية. Der specielle:

النصيحة الكافية لمن خصه الله بالعافية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام شيخ الطريقة ... شهاب الدين ابو العباس احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى البرنسي ثم الفاسي عرف بزروق ... الحمد لله على منة الاسلام ... اما بعد فالنصيحة من الايمان والتحقق بها من علامة الايقان الخ

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des Ibn zarrūq elburnusī † 899/1493 (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. 877/1472.

Schluss: فنختم لنا ذلك مع العافية الشاملة التامة ... واسئلك اللهم ان تصلي وتسلم على سيدنا محمد ... والحمد لله رب العالمين'

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1229 Ġom. I (1814). — HKh. VI 13835.

4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 22—24 Z. (20 × 14½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken und Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1ᵇ (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschr. c. 1100/1688.

Auf f. 18ᵇ u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19ᵃ über das الحناء.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الوصية السنية للذات الحسينية

Verfasser fehlt; er ist:

احمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة
اما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا ومنكم من يريد الآخرة،

Aḣmed el'azāzī um 900/1494 hat diese Vermahnung für seinen Sohn ابو محمد الحسين العزازي † 912/1506 geschrieben. Er nimmt ihn hiemit in den Çûfîorden auf und giebt die Reihenfolge derer, die ihn und seine Lehrer mit dem Gewand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf Moḣammed selbst an, u. s. w. Dann kommt f. 103ª eine Erörterung, wozu die Einkleidung den Aufgenommenen verpflichte. Die Ermahnung schliesst f. 106ᵇ: ووصله بوصلة اهل الوصال وصلى الله على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال،

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des نور الدين الخلواتي ابن محمد الشغري, von dem f. 156ª angegebenen الحاج يوسف بن عمر ابن حسان مؤدب الاطفال

4011. Lbg. 941.

3) f. 29ª.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عربشاه القرشي الحنفي

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in 32 Reǵez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493) verfasst; sie hat etwas çûfisches Gepräge. 'Abd elwahhâb ben aḣmed ibn 'arabšâh † 901/1495 (No. 1988). — Anfang:

يا مذنبُ لذنوب توب قد طرّح باغى استغفقْ الى متى هذا الترّح

Schluss:

على النبيّ المرتضى محمّد وآله وصحبه ذوي المنح

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30ª ein Lehrbrief des Ibn 'arabšâh v. J. 895 Raǵab (1490) über die 40 Traditionen des النووي und des مجمع البحرين (s. No. 162, 3).

4012. Spr. 147.

6) f. 122—147ª.

Titel und Verfasser f. 122ª:

هذا شرح علي قصيدة الشيخ العارف بالله فخر الدنيا والدين ابى بكر بن الشيخ عبد الله العيدروس صاحب عدن،

لعبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس

Anfang f. 122ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . وبعد فانّ القصيدة النافعة والفريدة الجامعة التى هي من انفاس السيد الكبير الخ

Commentar des 'Abd elqâdir ben šeiḣ *el'eiderûs* † 1038/1628 (No. 1713) zu dem vermahnenden Gedicht des Abû bekr ben 'abd allâh *el'eiderûs* eljemenî faḣr eddîn † 909/1503 (915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999 Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123ª:

كلّ من ليس يمنع نفسه عن حضيض الهوي ذاق الهوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة الهوي هو الدليل الى الباطل وهو خلق النفس وسجيتها الخ

Schluss des Commentars f. 147ª: كلما ذكره الذاكرون . . . افضل صلواتك وعدد معلوماتك،

Die Grundverse roth.

4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

8ᵛᵒ, c. 14—18 Z. (Text: c. 11½—12½ × 8—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 157ª:

الوصية السنية للذات النورانية

لشهاب الدين احمد بن ابي سليمان عبد الرحمن الكردي لسانا القصيرى بلدا العباسى نسبا الشافعي مذهبا الورشاني الخلوتى طريقة

Anfang: . . . وصية للاحباب لتصفية الالباب وبعد يا من يروم الوصال والترقى الي اسنى الاقبال الخ

Aḣmed ben 'abd erraḣmān elkurdī elqaçīrī *elwarašānī* elḣalwatī hat diese Vermahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين الورشانى بن محمد النقشبندي بن تقى الدين ابى بكر ابن محمد بن حسن الشادي الحسنى الشهير بالشُغري im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in dem Titel النورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt Vorhandene: وان تحفظ حرمة المشايخ . . . بتوفيق الله تحصل لي مرادي بعون الله وبعد الولد القرين'

Schrift: 157ᵇ—159ᵃ Mitte kleine feine Gelehrtenhand; von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, unschöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach seinem Dictat, im J. $^{947}/_{1541}$. — Bl. 160 leer.

Bl. 161ᵃ eine Tradition (u. Geschichte dazu), aus dem Werke زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض des ابو المعين ميمون بن محمد بن معتمد المكحولى النسفى um $^{510}/_{1116}$ herum.

/ 4014. Glas. 217.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 20—21 Z. ($25^1/_2 \times 18^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage und Blätter; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüberschrift (nach dem Bismillāh) f. 1ᵃ:

هذه وصية الامام الاعظم . . . امير المومنين المتوكل على الله يحيى شرف الدين بن شمس الدين

ابن امير المومنين' وفيه مسائل علمية وقواعد محررة شرعية وفيها فوائد تتعلق بصلاح الامة الخالصة والعامة'

Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: ربّ اوزعنى ان اشكر نعمتك التى انعمت علىّ وعلي والدي وان اعمل صالحا الخ

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh jaḣjā šeref eddīn ben šems eddīn ben aḣmed ben jaḣjā *ben elmorteḍā*, geb. $^{877}/_{1473}$, † $^{965}/_{1558}$, d. h. Zusammenstellung seiner dogmatischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7ᵇ: وتفعل ما يشوش الخواطر عند حصولها والله تعالى يوفقنا وايانا لما تحب ويرضاه بمنه وكرمه'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

/ 4015. Spr. 583.

5) f. 112ᵇ—122ᵃ.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format ($20^1/_4 \times 14^1/_4$; $16 \times 9^1/_2$—10ᶜᵐ) etc. wie bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser fehlt: nach dem Anfang:

وصية محمد بن پيبر علي

Anfang f. 112ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للاسلام . . . اما بعد فهذه وصيّة الفقير . . . محمد بن پير علي عفا عنهما . . . اعلم ان كل العوالم متحققة في اصلها وثابتة فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u. Vermahnungen des Moḣammed ben pīr 'alī d. i. Elbirkewī † $^{981}/_{1573}$ (No. 3049).

Schluss: مفكّك للكلام خلق عن النظام جلق الالزام والي الله المرجع والمآل وعليه الاعتماد والاتكال والله اعلم بحقيقة الحال

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

F. 122ᵇ erörtert die Frage, welch Geheimniss darin liege, dass Moḣammed الحبيب heisse?

4016. Spr. 838.

2) f. 60ᵃ—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserfleckes am unteren Rande.) — Titel und Verfasser f. 60ᵃ:

فيض فتح الرحمن [في] وصايا وحكم للأبناء والمحبين والاخوان لمحمد العلمي

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله فاتح ابواب الباب ارباب الهداية والصواب . . . وبعد فان من شان ارباب الكمال وسادات الرجال

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Moḣammed ben 'omar ben moḣ. ben sa'd eddīn el'alemī † $^{1038}/_{1628}$. Die häufig wiederholte Anrede ist يا بنى. Anfang derselben: يا بني من سلك ملك ومن صدق نفق ومن تادّب تهذّب الخ

Sie hören auf f. 67ᵃ: بذلك وهو الكريم الجواد المتفضل على جميع العباد بسوابغ نعماء الايجاد والامداد'

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد فهذه نصيحة مجربة نافعة صحيحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68ᵇ ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شيء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f.75ᵇ: وشدة عناه حين فراقه لدنياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخراه وصلي الله على سيدنا الخ

F. 67ᵃ u. 68ᵃ vielleicht einige Abkürzungen vorgenommen.

4017. We. 1704.

68) f. 187ᵃ—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187ᵃ:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما بيّن فيها ما لانفسهم وما عليها،

Verfasser: احمد العسالي بلدًا الحريري نسبا الخلوتي طريقة الشافعي مذهبا

Anfang f. 187ᵃ: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيّتي اليكم من اجل محبتي اليكم واشتياقي لديكم محبة في الله لا لغير الله الخ

Die Vermahnung des Aḥmed ben ʼalî elʼusâlî elḥarîrî † 1048/1638 ist an seine çûfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere فصل und ein باب.

Vor obigem اما بعد steht:	فصل في بدء الوصايا
Dann f. 187ᵃ unten:	فصل في بيان الوصايا
189ᵃ	فصل في الاوصاف
189ᵇ	فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولاك
190ᵇ	فصل واما الافعال التي تقسّي القلب
190ᵇ	باب في ذكر وصايا جرت بينهم رض

Schluss f. 192ᵇ: فمن اراد الدعاء فعليه بدعاء الاسحار وهو ادعية لطيفة من تصنيفات الشيخ المسمّي بورد الوسايل لكل سايل يجده من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده،

4018. Pet. 572.

3) f. 28ᵇ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصية des عبد الكريم بن محمد اللاهوري.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الاغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قال الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوي الله تعالي الخ

Der Verfasser ʼAbd elkerîm ben moḥammed *ellâhûrî* lebt um 1070/1659.

Schluss f. 31ᵃ: ويصير به الغيب عيانا ويجلب الاسرار والحقائق والعرفان

4019. We. 1559.

1) f. 1—5ᵃ.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (19×13; 15×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الوصية للاولاد والبرية
لاحمد القشاشي المدني ابن محمد بن يونس الملقب بعبد النبي بن احمد الدجاني

Anfang f. 1ᵇ: قال تعالي ولقد وصينا الذين اوتوا الكتاب من قبلكم . . . الصادقين وهم الجانبون للهوي الخ

Aḥmed ben moḥ. ben jûnus *elqaššâšî* eddeǵǵânî † 1071/1660 schickt, auf Grund von Qorânstellen, Vorbemerkungen darüber vorauf, dass es räthlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2ᵇ, 8 ff., die beginnt: فاوصيك ايها الخليل والتابعين بذلك ولا يستحقنكم und schliesst f. 5ᵃ: وبسر الله لنا ولكم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1ᵃ unten: über den Unterschied zwischen لدن und عند.

4020. Pet. 621.

289 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 20½; 20 × 12¾cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel f. 1ª (von anderer Hand):

تاريخ عوالم'

Verfasser f. 1ª (von anderer Hand):

تاليف منشىء محقق . . . ميرزا مهدي مؤلف دره نادري وجهان كشا وعالم ارا'

F. 1ᵇ steht noch in derselben Linie mit dem Bismillâh als Titel (von anderer Hand):

تاريخ الائمة ومن عاصرهم المسمّي بالعوالم

Beide Titel sind gewiss falsch. An dieser 2. Stelle ist der früher daselbst stehende Titel (oder Ueberschrift) ausgeschnitten und dafür der obige Titel eingeklebt. Nach der Unterschrift ist er vielmehr:

ك" مواعظ الائمة الاثنى عشر

und der Verfasser (nach f. 154ᵇ oben)

عبد الله بن نور الله

hat es (nach f. 154ᵇ und 244ᵇ) im J. 1121/1709 verfasst.

Dies Werk beginnt hier f. 1ᵇ ohne Vorrede, also: ابواب مواعظ الائمة الاثنى عشر صم الي يوم الحشر واقاد بهم واصحابهم' ابواب مواعظ مولانا . . . علي بن ابي طالب الخ

Es zerfällt in eine grosse Menge von ungezählten Kapiteln, von denen immer mehrere zusammen die Ueberschrift ابواب haben, worauf nachher die einzelnen Kapitel mit Inhaltsangabe folgen. Die Werke, denen die einzelnen Stellen entlehnt worden, sind angegeben. Es enthält die guten Rathschläge (مواعظ) und auch Vermahnungen (وصايا), welche die 12 Imāme in verschiedenen Lebenslagen gegeben haben; zugleich also auch eine Art Darstellung ihres Lebens. Der 1. Abschnitt f. 1ᵇ behandelt den 1. Imām 'Alî ben abū ṭâlib; hier ist das ك" نهج البلاغة viel benutzt; 2. f. 138ᵇ dessen Sohn Elḥasan; 3. f. 154ᵇ dessen Verwandte (اقارب), d. h. den 3. bis 6. Imām; der 4. f. 244ᵇ den 7. (الكاظم), u. s. w., der 9. f. 283 den 12 (القائم).

Schluss f. 289ª: وقد اخبرتك ان الامانة لا تكون لاخوين بعد الحسن والحسين عليهما السلام'

Schrift: klein, gedrängt, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1238/1822.

4021. We. 1773.

1) f. 1—2ᵇ.

218 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14½; 14½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, fein. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا من نصائح الفاضل ساچقلي زاده

Anfang: باسمه العظيم وبحمده التمس منّى احبّ اخواني . . . وبعد كتب الله عليك السلام والسلامة لا تولع باصحاب الرياسة الخ

Rathschläge des Moḥammed *sâǵaqlî zâde* um 1140/1727 an چلبي افندي, wie in der Unterschrift steht. — Schluss f. 2ᵇ: ولسنا عند قدرته الا كحباب في ساحل البحر العظيم' لا اله الا الله آخر كلماتنا ان شاء الله'

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von ثابت بن الحاج مراد البسنوي i. J. 1170/1756.

4022. Pet. 702.

2) f. 43—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelaufschrift fehlt. Nach f. 44ª (im Vorwort):

الوصيّة الجليّة للسالكين طريقة الخلوتيّة

Anfang f. 43ᵇ: الحمد لله الذي نعمه لا تحصي . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى . . . الصديقى نسبا الخلوتى طريقة الحنفى مذهبا' لمّا منّ الحقّ سبحانه وتعالي عَلَيّ بزيارتي لبيت المقدس الخ

Anweisung u. Vermahnung in den Glaubenssätzen für die Anhänger der Sekte der الخلوتيّة, verfasst im Jahre 1122/1710 von Muçṭafâ ben kemâl eddîn † 1162/1749.

Schluss f. 54ª: . . . وبحققنا بالمعارف اللدنية انه ولىّ ذلك والقادر عليه وهو الذي جميع الخيرات طوع يديه وصلي الله الخ

Pet. 600, 2, f. 12—27 dasselbe Werk.

8vo, 17 Z. (Text: 14½ × 8⅓cm). — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1144 Moḥarram (1731).

4023. We. 1640.

2) f. 7—9.

8vo, 11 Z. (15 × 10; 12 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel f. 7a:

وصية صاحب عقيدة الغيب لاخوانه المؤمنين

Anfang f. 7b: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فقد قال صاحب عقيدة الغيب وطريق رجال الغيب، انى اوصى اخواني المؤمنين ان لا تدخل عليهم دسايس المنافقين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب (No. 2056), d. h. des Moḥammed taqī eddīn um 1183/1769, an die Gläubigen, zur Behütung vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9a: هم الظالمون صدق الله العظيم وصلي الله وسلم علي سيدنا ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst, c. 1180/1766.

4024. Pet. 626.

46 Bl. 4to, 21 Z. (22½ × 16; c. 17 × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt; f. 17b, 30b, 45a in den Unterschriften:

كتاب وصايا الملوك

In der Ueberschrift mit rother Tinte f. 1b steht, ausser zuerst einem Verse in Ṭawīl (الا كل حيّ هالك الخ) Folgendes:

الجزء الاول فى بيان اولاد هود النبى عم ومن ذريته قحطان وحمير واولادهما وما ملكوا واين تملكوا وما وصوا به اولادهم بالوصية وداوموا عليها،

Anfang f. 1b: اما بعد فقد اجتمعت العلماء على اول نبيّ مرسل بعثه الله تعالي بعد طوفان نوح عم الخ

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltungslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze, theils in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qaḥṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatsachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Ḥimjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Ḥimjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur ḥimjarischen Qaçīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel; auch die ḥimjarische Qaçīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verf. nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe; auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Ḥimjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qaḥṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Ḥimjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45b mit einem Mahngedicht des الحارث بن كعب so:

ومهما زرعتم يا بنىّ فانه سيحصد [يوما] بزر ما كان زاكيا

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift von دولة بن ياصلا ياسين الحاج حسن الشافعي النقشبندي التكريتي الناصري البغدادي im J. 1262 Çafar (1846).

F. 45ᵇ schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des قسّ بن ساعدة an, das beginnt (Kāmil):

قد كنت اسمع بالزمان ولا اري ان الزمان يريد نتف جناحي

Dasselbe in Pet. 184, f. 149ᵃ.

F. 46ᵃ folgt eine Nachschrift des عبد الله الكردي البارشي, in welcher er die Trefflichkeit der voraufgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

4025. Pm. 384.

47 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (27½ × 19; 22½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig; von f. 43 an besonders schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht in den Unterschriften f. 18ᵃ. 31ᵃ. 45ᵃ. Als Verfasser ist f. 1ᵇ احمد بن رزق angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45ᵇ auch das Gedicht des قس بن ساعدة und die Lobschrift des عبد الله الكردي. Letztere zum Theil auf f. 1ᵇ. Von عبد الله الكردي folgt auch f. 46ᵇ noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramaḍān (1813) von محمد بن ابراهيم طهراني.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhaften Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des عامر بن الطفيل, behandelnd: قتال ربيعة وقحطان. 11 Verse (Ramal). Anfang:

ليت اسماء على اعراضها ولناي الدار منها والفنك

2) des مهلهل, Todtenklage um seinen Bruder كليب. Nur 18 Verse (Ḫafîf) mit oft beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

قد عرفت الغداة من اطلال رهن ريح وديمة وغزالِ

4026. Pm. 108.

1) S. 1—34.

292 Seiten 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 15; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte und der Seitenrand wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فاني اعتصم بك يا مولانا لاحسن الاخلاق كلها اللهم انصر من نصر الدين واخذل من خذله الخ

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qorānstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elgazzālī, denn es werden hier später verfasste Werke (wie الهداية und تلبيس ابليس) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 13: باب في بيان الطريق [الحق] والطريق الباطل. Ferner S. 17: باب في بيان ما هو سبب لنزول البلاء والهلاك

Schluss: وقال فيه ايضا ينبغى للمفتى ان يتأمل احوال اهل الزمان ثم قال كالطبيب يداوي على حسب الامراض والامزجة،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/1737.

4027.

1) We. 733, 6, f. 41—44ᵇ.

Titel (nach dem Bismillāh):

وصية آدم عم عند وفاته،

Anfang: قال فلما امر الله تعالي آدم بالوصية دعا ابنه شيث وقال يا بني اني مفارق الدنيا وقادم على ربي فانظر يا بني

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der alsbald erfolgende Tod seiner Frau; Seths Kampf gegen قابيل, weitere Schicksale und Nachkommen.

Schluss f. 44ᵇ: ثم اوصى ولده قيدار ولده مهابيل واوصى ولده مهابيل الي ولده نودا واوصى ولده نودا الي ولده اهنوخ وهو ادريس عم،

2) We. 1802, 3, f. 112ᵇ—114ᵃ.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112ᵇ: روي عن وهب انه قال لما دنا اجل آدم عم اوحي الله تعالي اليه يا آدم انى قابض روحك يوم الجمعة فاوص الي خير ولدك بان يومنوا بالله ورسوله محمد صعم الخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث, und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114ᵃ: قد فعلت ذلك وجعلتك من امة محمد عم فخر موسي ساجدا وشاكرا لله عز وجل،

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دفنوه الي رحمة الله تعالي. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49ᵃ. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسينى . . . انه قد روي عن النبي صعم انه قال ان هذه القلوب تمل كما تمل الابدان . . . وقد جمعت فى هذه الرسالة دررا منثورة وغررا مشهورة وكلمات ماثورة الخ

'Abdallāh ben moḥammed riḍā el-ḥoseinī (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39ᵃ—40ᵇ ein Stück aus dem خزانة الخيال "ك, eine Vermahnung (وصية), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطئ بك

F. 40ᵇ—43ᵇ eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تكون اورع الناس الخ

F. 44ᵃ—48ᵃ: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Anreden sind يا عبيد الدنيا oder auch بحق اقول لكم.

F. 48ᵇ—50ᵇ: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51ᵃ u. 75ᵇ: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): وكان الله خصمه عن الجنة فصل

4029. Glas. 129.

33 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—25 Z. (20 × 14; c. 13—14 × 8ᶜᵐ). Zustand: nicht überall sauber; der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1 وصية لقمان بن ماعور الحكيم لولده [اسمه جرسم]

Anfang: يا بنيّ ان كان العلم يكتب بالمداد . . . يا بنى لا عقل لمن لا عصمة له، الخ — Schluss: وان راي فى يدك شيئا شبرك وان استغنى عنك تركك،

Verschieden Pm. 75, f. 125ᵃ Rand.

2) f. 1ᵇ. قصيدة فى الوعظ للامام احمد بن سليمان

Anfang (Ṭawīl):

دعينى اطفى عبرتى ما بدا ليا وابكى ذنوبى اليوم ان كنت باكيا

49 Verse.

3) f. 2ᵇ u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الحميري † 573/1177. Anfang (Ṭawīl):

ذكرت ديارا دراسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا

55 Verse.

F. 4ᵃ. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4ᵇ—11ᵃ. الخطبة الجميلية لمولانا الامام المهدي، المتضمنة لعلم التوحيد وتذكار النعم واحوال الموت وما بعده

Anf.: احمدك اللهم حمد من نورت عين بصيرته بنور برهانك

(Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer anfangen: الا وان ذلك لجميل).

Andere Predigten von ihm f. 11ᵇ; 12ᵃ—14ᵇ, nebst seinem Ermahnungsgedicht الزهرة الزاهرة in 20 Versen, deren Anfang:

امن نكبات الدهر قلبك آمنُ ومن روعات فيه روعك ساكنُ

5) f. 16ᵇ. Das Gedicht des محمد البكري † 1087/1676 (17 Verse): ما ارسل الرحمن او يرسل.

6) f. 17ᵇ—21ᵃ. فائدة في معرفة الشهور الرومية وما يستعمل في كل شهر وكم يزول الشمس عليه من الاقدام في كل شهر، (Astronomisches.)

7) f. 21. Zwei Gedichte von المتوكل على الله المطهر بن محمد † 879/1474.

8) f. 22—28. خطبة الوداع. Mitgetheilt von احمد بن محمد بن القاسم الاكوع المعروف بشعلة Unterhaltung und Predigt Mohammeds über wichtige Fragen der Religion. Beginnt: ايها الناس اصمتوا واوسعوا لمن خَلْفَكم

Es schliesst sich daran f. 28ᵇ—31: باب في فضل النكاح وما جاء فيه عن رسول الله صلعم من الثواب فيه Traditionen über die Vorzüglichkeit der Ehe, aus dem شمس الاخبار genommen, und f. 32. 33 ein Paar andere Stücke, ebendaher.

Schrift: Jemenisch, zuerst klein, dann grösser, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift c. 1035/1626 (f. 4ᵃ).

4030.

1) We. 705, 3, f. 8ᵇ. Eine وصيّة des Loqmān an seinen Sohn.

2) Pm. 585, f. 24ᵇ desgleichen.

3) Pm. 75, f. 125ᵃ Rand desgl. (Er heisst hier لقمان بن عنقاء.)

4) Pm. 542, f. 28ᵃ. Eine Vermahnung des عبد قيس an seinen Sohn in Versen (auf فاَجْلِ Kāmil).

4031.

1) We. 1804, 9, f. 60—65.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 10¾; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 60ᵇ:

هذه رسالة وصية الحارث بن كعب رضه

Anfang: ... انه لما حضرته الوفاة جمع اولاده ثم قال يا بنيّ اعلموا انه قد قرب منى اجلي ... ما صافحت فيها بيميني غادرا ولا رضيت خلّة فاجر

Vermahnung und gute Rathschläge des Elhārit ben ka'b (s. Pet. 626, f. 45ᵇ) an seine Söhne. — Schluss f. 65ᵇ: والقبر صندوق العمل ومن زرع سيئا حصده، ثم مات الخ

Schrift: gross, breit, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2) We. 1784, 7, f. 72ᵃ—82ᵇ.

Dasselbe Werk (sehr incorrect). Weicht im Einzelnen oft ab; enthält viele Sentenzverse. Titel ebenso; Anfang im Ganzen ebenso; Schluss abweichend: يا بنى اجعل السخاء طريقك والكر[م] شيمتك والوفاء صنيعتك وسلام الله على المرسلين والحمد لله رب العالمين والسلام الخ

3) Glas. 160, 1, f. 1—7.

269 Bl. 4ᵗᵒ, 14—16 Z. (29¾ × 19; 21 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, trotz vielfacher Abweichungen. Titel nach dem Anfang und der Unterschrift f. 7ᵇ: وصية الحارث بن هُمَام

Anfang f. 1ᵇ: قيل انه لما حضرته الوفاة احضر اولاده وقال يا اولادي اذا رايتموني قد مضى عمري وانقضى اجلى الخ

Schluss f. 7ᵇ:

ولكنها الارزاق تاتى من العلا تقسم اقساما بحكمة حاكم

ثم قال الراوي لما فرغ من هذه الوصية جاءته الوفاة ... وقضا نحبه ولقا ربه رحمه وهذا ما كان من خبر وصية الحارث على التمام الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos. — Abschrift um 1080/1669.

4032.

1) Pm. 654, 2, f. 5ᵃ—7ᵇ. Vermahnung وصية des خطاب بن المعلي المخزومي القرشي an seinen Sohn. Anf.: يا بنيّ عليك بتقوي الله وطاعته وتجنب محارمه

2) Spr. 836, f. 169ᵃ—170ᵃ. Vermahnung des حسين بن الصديق بن حسين الصوفى الدمياطي بدر الدين an seine Kinder und Freunde, und zugleich seine Glaubensansicht. Anfang: انى اشهد ان لا اله الا الله. Schluss: لا يغير ولا يبدل تبديلا امين

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن احمد الحصري الحسينى الخلوتى الصديقى (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30ᵇ. 31ᵃ, anfangend: هذه وصية العبد ... اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12ᵇ. Eine وصية des ابن الالوسي, um 1260/1844, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بنى. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):

انا مذنب انا مخطئ انا عاصي هو غافر هو راحم هو عافِ

5) Mo. 164, 18, f. 259ᵇ—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التوبة على ثلاث معانى. Darin وصية على الجرجاني und وصية رهبان.

4033.

1) We. 1702, 10, f. 165ᵇ—168ᵇ.

Titel fehlt. Es ist eine çūfische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد وفقك الله تعالي لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168ᵇ: وباطن الخرقة كتمان السر وظاهر الخرقة النور وارادة الخرقة خدمة الفقراء

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8ᵛᵒ, 9 Z. (Text: 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: باخذ غاد وسلب رايح يكفى ما مضى من القبايح اقبل اليوم هذه النصايح

Schluss f. 251ᵃ: ولا مطرودين عن جنابك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Ǵom. II (1541) von ابو الصدق ابو بكر احمد بن ابراهيم بن محمد المقدسى القادري الحنبلي الشهير بابن الذباح الصالحي

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139ᵃ): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: فنزل اهل السفينة فى الجزيرة وقيل لهم ان مقامكم بها يوم وليلة

Schluss f. 139ᵃ: فان تعذب فبعذابك وان تغفر فانك انت العزيز الحكيم ... والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgescheuerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Šaʿbān (1296).

Darauf folgt f. 139ᵇ der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift: باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19 × 12; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله فى طلب فان ناصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung çūfischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ايها الاخ. Darin ist von der Ermahnung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (المحبة); der 10. Ast die Gnade (الرضى), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14ᵇ durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15ᵃ noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (المجاهدة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15ᵃ: وحققنا بمشاهد التوحيد وثبتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو الكريم المالك ولا حول ولا قوة الخ

Schrift wie bei 1, nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rabīʿ II (1685).

4034.

1) Pet. 699, f. 207ª ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصايا).

2) Spr. 896, 3 (f. 62ᵇ—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231ᵇ Rand. Stück einer وصية, in welcher احمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالي يا احمد ان العبادة عشرة اجزاء
Vielleicht gehört auch f. 232ª Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية الياس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72ᵇ—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبي بع دنياك باخراك.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63ᵇ—74. Titelüberschrift f. 63ᵇ: وصيّة ابليس لرسول الله صلعم
Anfang: روي عن ابن عباس رّة انه قال بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدّثنا ونحدّثه فاذا بمنادٍ ينادي من نحو الباب يا اهل المنزل افتحوا الباب ولكم الحاجة الخ
Unterredung des Teufels mit Mohammed.
Schluss f. 74ᵇ: ثم قال والله اني اصوم لامّتي سنة كاملة كفّارة لذلك والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب الخ

4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1ª.
(Text: 12 × 10¾cm.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Reǵez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 'Omar. Anfang:
الحمد لله العلي الاحدي القادر الحي العليم الصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20ª—21ᵇ.
Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sarí') (وصية oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, نصائح), von على الرضى (nach dem letzten Verse). Anfang:
كم قد نوي التوبة في شدّتهْ فعاد للعادة في محنتهْ

F. 21ᵇ u. 22ª ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تنهيض ووصايا في العلم). Anfang (Ram. dec.):
احفظوا منى الوصايا انما العلم لقايا

4) Pm. 75, f. 10ᵇ.

Die Vermahnung وصية des يزيد بن الحكم الثقفى an seinen Sohn Bedr (in 23 V., Kāmil dec.). Anf.:
يا بدر والامثال يضـــربها لذي اللبّ الحكيمْ

4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصايا) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276ªB bis 279ᵇ. Lbg. 398, 19ᵇ—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2ª. Glas. 233, 46ᵇ; 109, 42ª. Pm. 671, 244ª (Verse); 482, 120ᵇ ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241ª in Versen; dgl. f. 248ª und 179, 4ª und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256ᵇB—262ᵇ; 314ª. Lbg. 305, 3ª; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:
1) عبد الخالق بن عبد الجميل المجدواني um 500/1106.
2) اسد بن احمد البرسوي (vielleicht heisst er رستم und † 917/1511), u. d. T. ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين
3) ابن زهير, u. d. T. وصايا العلماء عند الموت.
4) محمد بن على بن ابراهيم الاسترابادي † 1028/1619.
5) وصايا ارسطوطاليس und وصايا فيثاغورس.
6) وصية للاحياء والاموات.

19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67ᵇ—77. 80ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة قال الله تعالي ويل للمشركين الذين لا يوتون الزكوة وهم بالآخرة هم كافرون الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Austheilung.

Schluss f. 80ᵃ: وقوله عمّ من تواضع رفعه الله، هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100ᵃ.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 96ᵃ:

هذه رسالة تسمّي مصباح المشكاة في عدم الحرج في الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العُرضى الشافعي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة وبعد فان اصل مذهب الامام الشافعي رَة ان زكاة المال والفطرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Eššâfi'ı annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten von Empfängern beschränke oder nicht? von 'Abd elwahhâb ben ibrâhım *elörḍî* † 967/1560.

Schluss f. 99ᵇ: بخلاف من اخرج الفضة من الفضة مثلا فيصحّ عند المخالف وغيره،

Abschrift vom J. 1128 Moḥarram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen, als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und -nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم انّ الناس على اربعة اقسام فيما يعطونه وفيما ياخذونه الخ

und schliesst f. 259ᵇ: ان الحق اثر فيه الاسرار وهو الاولي بالكمل من اهل الله،

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123ᵇ bis 127; 939, 336ᵃ. Von den Arten derselben We. 1798, 67ᵃ. Mf. 547ᵃ, 10. Vom Segen derselben We. 388, 42ᵃ. — Von der Verdienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt عبد الرحمن بن يحيى بن محمد الملاح الصديقى † 1044/1634 in ضياء الحدقة في فضل الصدقة. Ferner ابن حجر العسقلانى † 852/1448 in الدرر في نفقة قليلة.

4040.

1) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ

Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber und flockig. — Titel und Verfasser f. 79ᵃ:

قاعدة في بيان حكم هلال ذي الحجة اذا تمم فاكمل الناس عدة ذي القعدة

لزين الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79ᵇ: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره . . . اما بعد فقد وقع في هذا العام وهو عام ٧٨٤ حادثة وهو انه تمم هلال ذي الحجة الخ

Dadurch dass im J. 784 Ḋû'lḥiǵǵe (1383) der Eintritt des Neumondes des letzten Monats von Einigen etwas eher angenommen wurde als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit (den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig war. Ibn raǵab † 795/1393 (No. 2697) äussert sich nun hier über diesen Fall. Er beginnt: فنقول هذه المسئلة لها صورتان احداهما ان يكون الشك مستندا الى قراير مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

Schluss f. 81ᵃ: ولا يمكنه الوقوف في بقية الليل مع الناس او اكثرهم لا يقبل الشهادة،

Abschrift v. J. 865 Ḋû'lqa'da (1461). — Bl. 82 leer.

4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216. 222ᵇ. Mo. 19, 113—115. Mq. 48, Vorderdeckel; 125, 187ᵇ—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104ᵇ. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126ᵃ. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1ᵇ.

Besondere Werke über Fasten sind von:

1) محمد بن مرزوق بن عبد الرزاق الزعفراني † 517/1123, u. d. T. تحرير احكام الصيام.
2) زاهر بن طاهر بن محمد الشحامي ابو القاسم † 533/1138, u. d. T. تحفة عيد الفطر.
3) عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167, u. d. T. في يوم الايام البيض "ك".
4) ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. منهاجة النظر وجنة الفطر
5) عبد العزيز بن عبد السلام † 660/1262, u. d. T. مقاصد الصوم
6) قطب الدين القسطلاني † 686/1287, u. d. T. مدارك المرام في مسالك الصيام
7) على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606, u. d. T. قوام الصوام للقيام بالصيام
8) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624, u. d. T. تحقيق الرجحان بصوم يوم الشك من رمضان.

20. Wallfahrt.

4042. We. 1095.

164 Bl. 4ᵗᵒ, 17—18 Z. (24 × 16; c. 18—19 × 10—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب مثير العزم الساكن الى اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد الخ unrichtig; s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ الامام العالم جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزى رحمه

الحمد لله الذي انشأ فاحسن الانشاء . . . اما بعد فانى كنت اتوق الى مكة قبل الحج فداويت هذا الداء بالقصد

'Abd erraḥmān ben 'alī ben moḥammed *ibn elǵauzī* ǵemāl eddīn abū 'lfaraǵ, geb. 508/1114 (510), † 597/1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedīna, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichniss geht vorauf, f. 2ᵇ—5ᵃ.

78b ابواب الطواف
78b اقسام الطواف وما يقال فيه 79a ;الاصل فى الطواف
79b ذكر فضايل الطواف

u. s. w.

95b ابواب فيها نبذ مما كان يجري للعرب فى ايام الموسم بعكاظ وغيرها
95b خُطَب الفصحاء بمكة
96b ذكر طرف من خطب رسول الله صعم بمكة
99a ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاظ وتناشدهم الاشعار
99a ذكر من كان يتولّى الحكم بين العرب وإجارة الحاج

u. s. w.

102a ذكر اماكن بمكة وما والاها وقرب منها مثل الحجون والمحصّب والحجاز ونجد ذكرها الشعراء فى اشعارهم فاطرب ذكرها السامع
109a قبول الحاج
109b من آثر اهل فاقة بنفقة الحج فبعث الله ملكا فحج مكانه
110b ابواب ذكر حج كبراء الحاج وساداتهم
110b ذكر حج آدم عم 111a ;حج الملائكة

u. s. w.

112a ذكر حج نبيّنا عم
113a ابواب ذكر حج الخلفاء وبعض ما جري لهم من الطرف
140a ابواب ذكر مدينة الرسول عم
143a ابواب ذكر مساجد الرسول عم

Darin:

149a زيارة قبر النبي صعم 150a ;ذكر قبر النبي صعم

u. s. w.

153b كلام القبر 156a ;الاتعاظ بالقبور
156b منتخب من محاسن ما كتب على القبور
161b من فنون الحكم والمواعظ

Schluss f. 164a: اذا كان المقصود الهدي فيسير المواعظ يقنع وان كان المراد النزهة فالكثير لا يكفي، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Aus der Unterschrift des Werkes erhellt, dass dasselbe im J. 553 Ramaḍān (1158) verfasst, dass der Verfasser dann in demselben Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von ابو بكر بن احمد بن عمر البغدادي, um $^{630}/_{1233}$.

F. 164b enthält ein Verzeichniss von Zuhörern, die das Werk bei dem Sohn des Verfassers, dem محيى الدين ابو محمد يوسف بن ابي الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي, gelesen haben.

HKh. V 11373 (مثير الغرام الساكن الخ).

4043. We. 1715.

9) f. 83b — 93a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

هذه القصيدة الذهبية فى الحجة المكيّة والزورة المحمدية، تصنيف الفقيه الواعظ ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن رشيد البغدادي،

Anfang f. 83b: ايا عذبات البان من ايمن الحِمَي رعي الله عيشا فى حماك رجناهُ

Diese Qaçīde des Abū 'abdallāh moḥammed ben abū bekr *ben rošeid* elbagdādī † $^{662}/_{1264}$ handelt von der Wallfahrt und ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte mit Ueberschriften. Zuerst:

84a اوّل الرِّحْلة 84b ;فصل فى البيت والطواف به
85a ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)

u. s. w. Zuletzt:

91b ذكر وصية الاخوان بعد رجوعه بالحج والصبر على مَشَاقِّهِ
92a الوصية بالحج بالمال الحلال
92a ذكر الوصية بزيارة النبي صعم وذكر فضايلها الخ

F. 93a—97 enthalten u. A. kleine Gedichte von خير الدين und هبة الله.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, in Lbg. 428, f. 1—8a und Stellen daraus, im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313a. (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله ابن رشيد البغدادي ابو بكر).

4044. Mq. 115.

49) f. 634—711.

8vo, 18 Z. (19×15; 13×10cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Moḥammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711. 634—703. — Das Werk ist in Kapitel getheilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qorânstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704a: الصبغاء وكانوا عشرة وكانوا يظلموننى ويوذوننى فامهلتهم حتى دخل الشهر الحرام يعنى رجبا ثم اومات اليهم الخ

10. باب 707a في حقيقة الحج ومقداره بين العبادات، قال الله تعالي واذّن في الناس بالحج ياتوك رجالا الخ

11. باب 710b في فرض الله للحج علي عباده وبيان الاستطاعة

12. باب 635b في التهديد الوارد في حق المتهادين به

13. باب 638a في استحباب التعجيل في الحج وكراهة التاخير

14. باب 640b في بيان اشهر الحج وبيان ماهية الحج

15. باب 645a في بيان العمرة والكشف عن حقيقتها

20. باب 670b في بيان علة تسمية الناس حجة رسول الله عم بحجة الوداع

23. باب 697b في بيان المواقيت وذكر المساجد التى صلي فيها رسول الله عم بين الحرمين

Das Vorhandene schliesst mit den Worten f. 703b: فهم بتقربهم يبعدون وبتقدمهم يتخلفون نسال الله العافية،

Es fehlen im Anfang 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

Der Verf. lebt um 650/1252; sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703a. 710b) war عمر السهروردي † 632/1234. Als Quelle erwähnt er z. B. 708b den ابو الفضايل ابن المعتزم † 609/1212; 635b den ابو الفتوح العجلي † 600/1203; 649a den المؤيد بن محمد الطوسي † 617/1220. — Es könnte ein Werk des النووي † 676/1277 sein.

4045. We. 1460.

1) f. 1—92. 95a.

98 Bl. 8vo, 17 Z. (18½×13⅔; 12½×9cm). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1a:

كتاب الايضاح في مناسك الحج لمحيى الدين ابي زكرياء النواوي هو يحيى بن شرف بن مري،

Anfang f. 1b: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والفضل والطول والمنن العظام . . . اما بعد فان الحج احد اركان الدين ومن اعظم الطاعات لرب العالمين الخ

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muḥjī eddīn abū zakarijjā *ennawāwī* † 676/1277 (No. 1476). Das Werk des ابو عمرو عثمان بن الصلاح † 643/1245 über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2a.b.

1. باب f. 3a في اداب السفر وفيه مسائل
2. باب 15b في الاحرام
3. باب 28a في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول (in 8 فصل).
4. باب 63b في العمرة وفيه مسائل
5. باب 64b في المقام بمكة وطواف الوداع، فيه مسائل
6. باب 77a في زيارة قبر النبي صعم وما يتعلق بذلك
7. باب 83a فيما يجب علي من ترك في نسكه مامورا او ارتكب محرما
8. باب 88a في حج الصبي والعبد والمرأة ومن في معناهم

Hört auf in dem Abschnitt f. 90b: فصل في الولاية علي الحجيج وبيان ما يجوز لمتوليه فعله وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب، mit den Worten f. 91b: ان يكون عالما بمناسك الحج واحكام مواقيته وايامه،

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: فصل في اذكار تستحب في كل وقت

Schrift: kleine, etwas flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. I 1557.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des الغزالي über diese Frage.

F. 93ᵃ·ᵇ u. 95ᵃ Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

1) علی بن عبد الله بن احمد السمهودی نور الدين † 911/1505.

2) محمد بن احمد بن حمزة الرملی † 1004/1595.

3) محمد علی بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647.

4) علی بن ابي بكر بن علی المكي ابن الجمال † 1072/1661.

4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51ᵃ:

كتاب الحج ومناسكه بشرايطه واركانه وواجباته وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض فضائله واغتنامه

Verf. f. 51ᵃ: ابو بكر البكري الملتانى الحنفى

Anfang f. 51ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . هذا كتاب الحج والمناسك يقول العبد . . . ابو بكر . . . الملتانى الحنفى . . . اعلموا اخوانى . . . ان الحج فريضة قايمة وشريعة ثابتة الخ

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen, in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten, von Isḥâq ben 'alî *elmultânî* abû bekr (um 736/1335, s. No. 876).

52ᵇ باب بيان الحج ومناسكه الخ

(beginnt: اعلم ان الحج فی اللغة هو القصد المطلق)

53ᵇ باب مقدمات الحج وآدابه

55ᵇ باب احكام الحج وشرايط وجوبه

57ᵇ باب الاحرام ; 63ᵇ باب القِران والتمتع

64ᵇ باب الجنايات ; 70ᵃ باب الهدي

71ᵇ باب فی زيارة النبي ومسجده وقبره صلعم

Schluss f. 72ᵇ: وانكحوهن علی الدين وَلَأمة سوداء خرقاء ذات دين افضل من كذا وكذا'

Dazu fügt der Verfasser f. 72ᵇ, 5 noch eine längere Stelle aus الازرقی.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73ᵃ ist der Anfang des Werkes (= f. 51ᵇ bis 52ᵃ, 9).

Mq. 127, 11, f. 73ᵇ ist ein Nachtrag zu dem باب مقدمات الحج f. 53ᵇ und enthält 10 Punkte, auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51ᵃ. Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55ᵃ u. 54ᵇ am Rande (aber zum Theil beschädigt).

4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31ᵃ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (18 × 13; 15½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فی هل يجوز فی الزيارة ان تقصر الصلوة وهل هذه الزيارة شرعية ام لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: سئل تقی الدين ابن تيمية الحرانی هدانا الله واياه بالديار المصرية فی سنة ٧١٠ فی رجل نوی زيارة قبر من قبور الانبياء الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebetes zulässig sei oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde?

Schluss f. 31ᵃ: فانی انهاكم عن ذلك وهذا كله حتی لا يعبد الا الله عز وجل ولا يشرك به شيئا' الحمد لله وحده وصلی الله الخ

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift im Jahre 726 Ramaḍân (1326) von محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعی. — Collationirt.

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31ᵇ nach verschiedenen Schriftstellern.

4048. We. 1097.

92 Bl. 4to, 23 Z. (26½ × 18; 20 × 13^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الانام
الذي صنفه تقى الدين السبكي وملخصه الامام
الفاضل محمد بن الحسن بن عبد الله
ابن محمد بن ابي القاسم الحسينى الشافعي

Anfang f. 1^b: ... قال ... محمد بن الحسن ... الحسينى ...، الحمد لله ربّ العالمين عدد عفو الله عن خلقه ... اما بعد فهذا كتاب شفاء السقام في زيارة خير الانام الذي صنفه شيخ الاسلام ... اذكر فيه ان شاء الله عز وجل مقاصده وعيونه مع زيادات بيّنة

Das von Taqī eddīn essubkī † 756/1355 unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Moħammed ben elħasan ben 'abdallāh elħoseinī *elwāsiṭī* šems eddīn, geb. 717/1317, † 776/1374, im J. 765 Çafar (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1^b.

1. باب f. 1^b (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. باب 6^a فيما ورد من الاحاديث والآثار دالاً على فضل الزيارة
3. باب 9^a فيما ورد في السفر الي زيارته صلّعم صريحا
5. باب 19^a في تقرير كون الزيارة قربة
9. باب 64^a (in 5 فصل) في حياة الانبياء
10. باب 80^a في الشفاعة ووجه ذكرها متن الحديث الخ

Schluss f. 91^b: قال من صلي عليّ وقال اللهم اعطه المقعد المقرّب عندك يوم القيامة وجبت له شفاعتى،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 800/1397.

Die Blätter folgen so: 1—37. 42—45. 38—41. 46 ff. Bl. 62. 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

HKh. IV 7585 (شفاء الاسقام).

Mf. 1257, f. 4^a behandelt in einer Stelle aus البحر العميق في الحج الي بيت الله العتيق des محمد بن احمد بن محمد المكي ابن الضياء † 854/1450 die Begrüssung (تحيّة) der Ka'ba (beim Umgang um dieselbe).

4049. Spr. 872.

4) f. 140^b—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147^b:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140^b: ... الحمد لله ربّ العالمين، قال ... ابو العباس احمد الزاهد ...، اعلم لطف الله بنا وبك ... ان الحجّ والعمرة احد اركان الدين الخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Aħmed ben moħammed ben soleimān elqāhirī šihāb eddīn abū 'l'abbās *ezzāhid* † 819/1416. — **Schluss** f. 147^b: ويدعو بما احبّ من امر دينه ودنياه واخرته والله اعلم الخ

Collationirt.

4050. We. 1887.

49 Bl. 8vo, 21 Z. (18½ × 13½; 12½ × 9⅓^cm). — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كفاية المحتاج الى الدماء الواجبة على المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

ابو بكر محمد بن ظهيرة القرشى الشافعي
خطيب المسجد الحرام

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عظّم حجّ بيت الله ... وبعد فيقول ... ابو بكر بن ظهيرة المشمول بلطف الله، سالنى بعض الاخوان في الله ان اجمع له احكام الدماء الخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von ابو بكر ابن علي بن ابي البركات محمد بن ابي السعود محمد بن حسين القرشي المخزومي ابن ظُهَيْرة um $^{890}/_{1485}$ am Leben. (Vielleicht hiess er ابو بكر محمد, so dass Abū bekr sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. $^{820}/_{1417}$. (Der von HKh. angegebene Verfasser ابو بكر علي الخ ist unrichtig; dieser hiess نور الدين ابو الحسن علي und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

المقدمة f. 1ᵇ في بيان اقسام الدماء،

قسم 1. 1ᵇ فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير وهو ثمانية دما

قسم 2. 22ᵃ فيما يجب على سبيل الترتيب والتعديل وهو دمان

قسم 3. 26ᵇ فيما يجب على سبيل التخيير والتقدير وهو ثمانية دما

قسم 4. 34ᵇ فيما يجب على سبيل التخيير والتعديل وهو دمان

الخاتمة 45ᵇ في معرفة مكان اراقة الدماء وزمانها الخ (in 3 فصل).

Schluss f. 49ᵃ: وان لم يقدر وتركه بحاله جاز والله سبحانه وتعالي اعلم، وهذا اخر ما قصدت جمعه راجيا من كرم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{950}/_{1543}$. — HKh. V 10813.

4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69ᵃ:

كـ الرّد على من شدّد وعسّر في جواز الاضحية بما تيسّر لبيوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang f. 69ᵇ: قال يوسف . . . ابن عبد الهادي . . . الحمد لله الذي اثاب عبده الكثير بالتقرب باليسير . . . وبعد فهذا كلام في جواز الاضحية بما تيسّر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als بهيمة الانعام d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des Jūsuf ben ḥasan *ibn ʿabd elhādī* † $^{909}/_{1503}$ (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 75ᵃ: لاجل الولد فدية عنه فلا يجزي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 865 Ǵom. I (1461). — F. 76 leer.

4052. Pet. 608.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16½×11; 12½×7ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort f. 2ᵇ:

الجوهر المنظّم في زيارة القبر المكرّم

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر الهيتمي الشافعي

Anfang f. 1ᵇ: نحمدك اللهمّ ان اهّلتنا على ما فينا من التقصير . . . وبعد فانه لما منّ الله تعالي علىّ بالاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. $^{956}/_{1549}$ hat Ibn ḥaǵar *elheitemī* † $^{973}/_{1565}$ (No. 174) dies Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug hat, Gebräuche, Vorzüge derselben etc., zu erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an demselben Raths erholen könne. Er hat dasselbe beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt im J. 956 Ḏū'lq. (1549). Es zerfällt in Vorwort, 8 فصل und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ في آداب السفر

فصل 1. 7ᵇ في مشروعية زيارة قبر نبينا صلعم الخ

فصل 2. 26ᵇ في فضايل الزيارة وفوايدها

فصل 3. 42ᵇ في التحذير من ترك زيارته صلعم مع استطاعتها

فصل 4. 47ᵇ في بيان الافضل للحاج هل هو تقديم الزيارة او الحجّ

فصل 5. 51ᵃ فيما يتأكد على الزاير في طريقه فعله

فصل 8. 112ᵃ في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف

الخاتمة 124ᵇ في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة . . . ثانيهما عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128ª: كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter der Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.
8vo, 19 Z. (20¾ × 14½; 15 × 10cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034 Ǵom. II (1625).

4053. Pm. 200.

2) f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33ª:

كـ" اللؤلؤ المطهّم من الجوهر المنظّم
في زيارة القبر المكرّم

ebenso im Vorwort f. 34ª. — Verfasser f. 34ª:

عبد الله بن احمد القطان

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.

Anfang f. 33ᵇ: احمدك اللهم ان اهلتنا على ما فينا من التقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن الشيخ احمد القطان، لما منّ الله تعالي عليّ بزيارة حبيبه التي هي منتهي الآمال الخ

Der Verf. 'Abdallāh ben aḥmed *elqaṭṭān* lässt die wiederholten und meistens schwachen Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung wie bei dem Grundwerke, nur fällt die المقدمة desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل f. 47ª: في آداب السفر; das 6. فصل f. 54ª ist hier nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte فصل f. 57ᵇ überschrieben: في دخول المسجد; das 8. فصل, ebenfalls ungezählt, f. 67ª: في آدابه بعد خروجه من المسجد. In diesem Abschnitte bricht das Werk hier f. 68ª unten ab, mit den Worten: ويختم بقبر صفية عمة رسول الله صلعم ويزور ايضا مشهد اسماعيل،

4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136ᵇ:

لبّ لباب المناسك وعباب المسالك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136ᵇ: الحمد لله الهادي الانسان الي حسن المسالك . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان هذا لب لباب المناسك . . . نافعا لكل ناسك الخ

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Aufzählung dessen, was dabei verboten, was zulässig oder auch beliebt ist, von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606. Der Verfasser ist recht ausführlich und hat sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149ª: وقد افردت رسالة في الزيارة النبوية المسماة بالدرة المضيئة حامدا مفوّضا مصلّيا مسلّما اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text mit Goldrand eingefasst. — Titelüberschrift f. 150ᵇ:

بداية السالك في نهاية المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150ᵇ: الحمد لله الذي جعل الكعبة البيت الحرام قياما للناس . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي . . . ان هذا شرح شريف وفتح لطيف الخ

Kurzer Commentar desselben zu dem kleineren Werke des ملّا رحمة الله بن عبد الله السندي † 977/1569 über Wallfahrt und deren Gebräuche, welches betitelt war المنسك الصغير.

Anfang: الحمد لله رب العالمين اي مربيهم ومتولّي امرهم . . . والصلوة والسلام على سيد المرسلين

اي وخاتم النبيين . . . وبعد اي ما ذكر من التسمية . . . فهذا مختصر اي في المبنى مقتصر في المعنى في مسايل الحج والعمرة الخ

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.: 1. باب 151ª في فرايض الحج; 2. باب 152ᵇ في الواجبات; 3. باب 154ª في السنن; 4. باب 155ª في المستحبات; 5. باب 161ᵇ وصفة اداء الحج والعمرة; 6. باب 162ª فيما يباح للمحرم; 7. باب 164ª فيما يحرم على المحرم; 8. باب 164ᵇ في المكروهات; 9. باب 165ª في مفسد الحج والعمرة; 10. باب 165ª في الفوات; في زيارة سيد المرسلين صلعم.

Schluss f. 169ª: وذلك دليل حسن للخاتمة اي على العادة السابقة والحمد لله رب العالمين اشارة الي قوله تعالي . . . في اول الفاتحة فان النهاية هي الرجوع الي البداية وسلام على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العالمين٬

Verfasst im J. 1010 Šawwāl (1602).

Abschrift im J. 1176 Çafar (1762). — HKh. VI 12953, p. 135, Z. 4. 5.

4056. Lbg. 471.

14) f. 46ᵇ—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der Text: 16½ × 8½cm ohne Linien-Einfassung). — Titel am Rande und in der Vorrede f. 47ª, 1:

الحظ الاوفر في الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 46ᵇ: . . . الحمد لله العلي الكبير الاكبر اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري٬ قد سالني بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة نوع الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج الخ

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch über يوم عرفة, von demselben im J. 1007/1598 zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50ᵇ: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان ولايته اولي اللهم صل على محمد . . . وصل على جميع اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين٬ تمت

F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk. Collationirt. — Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

4057. Lbg. 471.

10) f. 41ᵇ—42ª.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

الطواف بالبيت ولو بعد الهدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الانام ولو كان بعد الانهدام

oder auch:

المصيفة في تحقيق البقعة المنيفة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194ᵇ und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser: على القاري

Anfang: الحمد لله رب زدني علما٬ جاءني هذا السؤال من عند بعض ارباب الكمال . . . ما قول علمائنا . . . في ان الحج فرض وسببه البيت الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wallfahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle, oder ob sie doch auch ferner noch als Verpflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير المجالس ما استقبل القبلة هدانا الله تعالي الي سواء الطريق واعتق رقابنا ببركة بيت العتيق وحسبنا الله الخ

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4058. Lbg. 298.

2) f. 33—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 33ª:

الذخيرة الكثيرة في رجاء مغفرة الكبيرة لعلى القاري

Anfang f. 33ª: الحمد لله المطلع على الظواهر والسراير . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري٬ لما رايت كلام الامامين الهمامين . . . وهما الشيخ ابن حجر المكى وامير بادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschrifts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn hağr elmekki der Šâfi'ite † 973/1565 und Mîr pâdišâh elbohârî der Ḥanefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. 1011/1602.

Schluss f. 37ᵇ: كما بيّناه وفصلناه ليرتفع النزاع في مقام الاجماع جعلنا الله واياكم من المغفورين ... والحمد لله رب العالمين،

Auf f. 33ᵃ oben steht ein Stück aus „ الادب في رجب ر von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275ᵃ dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267ᵇ: ... الحمد لله وكفى وسلام على عباده اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى انه وقعت مسئلة اضطرب فيها فقهاء العصر الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Iḥrâm zum Pilgern anzulegen (اذا تجاوز عن الميقات بغير احرام للحج). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des شيخ الاسلام على بن عامر المقدسى الحنفى بمصر

Schluss f. 269ᵇ: يرجع ويحرم من الميقات المعيّن لمثله والله سبحانه اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

4060. Lbg. 471.

9) f. 41ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعلى القاري

Anfang: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكيّ الي الآفاق كالمدينة ثم دخل مكة بعمرة في اشهر الحج فحجّ من عامة هل يكون متمتّعا او لا الخ

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عهدة الخلاف والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم،

Lbg. 295, 37, f. 266ᵇ dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3: بيان جواز التمتّع في اشهر الحج للمعتمر بمكة من عامة

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعلى القاري

Anfang f. 52ᵃ: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج ... اما بعد فيقول ... على ... القاري، انى طالما سئلت عن وضع اليد علي الصدر في الطواف الخ

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Ka'ba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53ᵃ: ... وبلغنا المقام الاسنى بالوجه الاولي ابتغاء لوجه ربّه الاعلي، تمت

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاصطناع في الاضطباع لعلى القاري

Anfang f. 43ª: ... الحمد لله حق حمده وحده

اما بعد فقد ذكر الشيخ رحمه في منسكه الكبير ... ما نصه

وهل يسن الاضطباع في السعي لم اقف على كلامهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43ᵇ: فيكون مضطبعا قيد المعطوف عليه

فقط دون المعطوف او يؤول بالتاويل السابق والله اعلم

Lbg. 295, 34, f. 254. 255. Dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89. 90. Dasselbe.

4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebessert. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

الاعلام بفضايل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212ᵇ: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann: ... اما بعد فيقول

على بن سلطان محمد القارى ان الله سبحانه

كان بذلا بذاته وصفاته ولم يكن معه شيء اصلا

من مكنوناته واختلف في اول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214ᵇ auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt.

Zuerst: f. 216ª فصل في فصل الحجر الاسود;
217ᵇ فصل في فصل الملتزم; 218ᵇ فصل في فصل الركن اليمانى;
219ª فصل في فصل المقام المنسوب الي ابراهيم عم;
220ᵇ فصل في فصل الكعبة u. s. w. Zuletzt:
241ᵇ فصل في فصل المحصّب; 241ᵇ فصل في فصل منى;
242ª فصل في فصل الحاورة; 243ᵇ فصل في فصل
243ᵇ فصل في فصل الحرم; الموت عقيب حج وعمرة.

Schluss f. 252ᵇ: اللهم احسن عاقبتنا في الامور

كلها ... والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين

برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Moḥar. (1762). — Bl. 253 leer.

4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 22 Z. (19½ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1ª:

الدرّة المضيّة في زيارة الرضيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ª: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... وبعد

فيقول ... على بن سلطان محمد الهروى القارى

... اعلم ان زيارته صعم اعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengrabes in Elmedîna: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149ª.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

f. 7ᵇ فصل في آداب الزاير من يوم خروجه الي يوم وصوله
فصل في آداب الوداع f. 32ª u. s. w.; الي المدينة المعطرة

Schluss f. 32ᵇ: فان هذا من علامة قبولها

تقبل الله منا بمنه وكرمه ... وبلغنا المقام الاسنى

وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8ª ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11ᵇ. 12ª leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk. Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257b:

القول الحقيق فى موقف الصدّيق

Verfasser fehlt; es ist:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 257b: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم طريق الحق . . . اما بعد فقد سئلت هل وقفا بعرفة الامين ابو بكر رة وعلى الخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moħammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261b: فعلم ان استدارته كانت فى حجة ابي بكر رة والحمد لله وحده' انتهى . . . والحمد لله ذي الجلال . . . والصلوة والسلام . . . على من تمّ به الاسلام وظهرت المشاعر العظام . . . وآداب الوقوف وساير الاحكام وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1175 Śaw. (1762). — Bl. 262 leer.

4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196b:

انوار الحجّ فى اسرار الحجّ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196b: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله فى مرآة بيته القديم . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان هذه الرسالة نبذة من المقالة فى الدقايق المتعلقة بالحج واسراره الخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimnissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203b: . . . واجرنا من خزي الدنيا وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Vorwort f. 38b:

المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38b: نحمدك يا من سيّر الحجاج ويسّر لهم شقة الفجاج . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى . . . هذه فوايد شريفة سلكت بها مسلك المنسك على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة جمعتها حين حججت الخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū ħanīfe, von 'Abderraħmān ben moħammed ben moħ. ben moħ. eddimaśqī *ibn 'imād eddīn* (el'imādī), geb. 978/1570, † 1051/1641, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. 1014/1606, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39a: اعلم . . . ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حرّ عاقل بالغ صحيح البدن قادر على الزاد والراحلة الخ

40a فصل واعلم ان فرايض الحج عندنا ثلاث الاحرام . . . والوقوف . . . وطواف الزيارة

43b فصل فى زيارة النبي صلعم u. s. w.

51b فصل فى دخول مكة شرفها الله تعالي

55b فصل فى اذكار الطواف ; 56b فصل فى السعي

57b فصل فى الخروج الي منى وعرفات u. s. w.

71a فصل فى فضل مكة ; 74b فصل فى آداب الرجوع

Schluss f. 75b: ان لا ينسى جامعها ووالديه . . . من دعايه المستجاب فى وقته المستطاب والحمد لله وحده الخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKh. V 11939 und besonders VI 12931.

4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4to, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11½cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261a und in der Vorrede f. 261a unten:

ر" تفريح القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

Anfang f. 261ᵇ: نحمدك يا من شرحت صدورنا بتكفير الذنوب ... وبعد فيقول ... حسين اسعد المصري ثم الاستنكولى ... انى لما وفدت الوفاده الثانية الخ

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحجّ المبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Ḣosein as'ad elmiçrî *elistankûlî* im J. $^{1171}/_{1757}$, als er den Emîr von ميلوى العريش als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصلة) auf.

Schluss f. 276ᵃ: ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه، انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذه الرسالة والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moḣarram (1764) von اسماعيل بن محمد بن عبد الرحمن بن عمر الخطيب

F. 277ᵃ leer. Auf f. 277ᵇ ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

4069. We. 1633.

2) f. 18ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في اعمال الحجّ والعمرة

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

ابن العربي

Anfang: ... الحمد لله ذي المن والصلوة وبعد فهذه نبذة يميل اليها من ليس له خبرة في اعمال الحج والعمرة الخ

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: اعلم يا اخى ... ان الحج فرض في العمر مرة الخ

Bricht f. 19ᵇ ab mit den Worten: ويدخل وقته بالزوال ويخرج بطلوع الفجر،

Bl. 20. 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; $15 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

مائدة الزائرين

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي كرمنا بخاتم الانبياء ... اما بعد فيقول خادم بساتين المذهب الجعفري ... محمد جعفر الاسترابادى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عمّ من احسن الطاعات الخ

Ein šî'itisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorân und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Moḣammed ǵa'far *elastarâbâdî*. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

المقدمة S. 3 في آداب السفر،

1\. باب 14 في زيارة النبي عمّ ومولاتنا فاطمة الزهراء واائمّة البقيع في المدينة وغيرها

2\. باب 40 في بيان زيارة ... على بن ابي طالب

5\. باب 189 في زيارة الامامين الهمامين العسكريين مولانا الامام على بن محمد النقى والامام الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان

8\. باب 242 في زيارة ساير المومنين واهل القبور

الخاتمة 248 في بيان كيفية التوسّل الى الائمة عمّ بالعرايض،

Schluss S. 253: وكشف كربتى وادع بما احببت فانه يقضى ان شاء الله تعالي، الحمد لله الذي وفقنى لجمع هذه الزيارات في المشهد المقدس الخ

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von على محمد بن كربلاى على اكبر دهملانى im J. 1260 Ǵom. I (1844).

4071. Spr. 783.

2) f. 16—42.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: $11^1/_2 \times 8$ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach $^{670}/_{1271}$ verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.

Es zerfällt in eine Anzahl Abschnitte (die jedoch nicht فصل genannt), mit Aufschriften, die gleichsam das zu behandelnde Thema sind; sie sind gewöhnlich 2 bis 3 Zeilen, in gereimter Prosa.

Der hier vorhandene erste Abschnitt f. 16ᵇ ist überschrieben: استحباب السفر يوم الخميس، وما جاء فى ذلك من القول النفيس، والتبكير بذلك، رجاء الامن من المخاوف والمهالك،

Der folgende f. 17ᵃ: الحث على صلاة ركعتين عند اهله، حيث ارادة السفر وفعله، وما يقرأ فيهما من السور، وغير ذلك من القول المعتبر،

Der letzte f. 42ᵇ: ما يستصحبه من الهدية فى عوده، لما يرجي من برّه ورفده

wozu einige Zeilen Erläuterungen, das Ende davon (u. zugleich der ganzen Schrift) ist: وامّا لجله على ما ينتفع به كالزناد ونحوه والله سبحانه الموفق

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Nach f. 30 fehlt wenigstens 1 Bl. — Abschrift c. 1000/1591.

4072. Spr. 1962.

27) f. 195—204.

8vo, 15 Z. (Text: 14½ × 9½cm). — Zustand: ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, handelt im Einzelnen über die Art und Weise, wie der Pilger die Wallfahrt verrichten muss. — Die Blätter folgen so: 197. 198. 196. 199. 195. 204. 200. 203. 201. 202. — Die zuerst vorhandenen Worte f. 197ᵃ: مكة قبل الوقوف بعرفة والاولي دخولها اول النهار الخ
196ᵃ وكيفية البداة بالطواف ان يقف حيال الحجر الاسود

Die zuletzt vorhandenen Worte f. 202ᵇ: فاذا هو يطوف فى اليوم والليلة عشرة فراسخ،

Der Verf. lebt nach عز الدين ابن جماعة († 767/1365), f. 195ᵇ, und nach محمد بن مكرم بن شعبان الكرمانى الحنفى, der um 975/1767 gelebt hat.

Schrift: ziemlich gross, regelmässig, gefällig, vocallos; sehr blass. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4073. Pet. 227.

2) f. 28—58ᵃ.

8vo, 23 Z. (20 × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig; die letzten Seiten ziemlich abgescheuert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 28ᵇ: الحمد لله الذي جعل البيت مثابة للناس وامنا، . . . اما بعد فهذا مختصر فى مناسك الحج اختصرته من منسكى علي مذاهب الايمّة الاربعة،

Ein von dem Verf. aus seinem grösseren Werk gemachter Auszug über die Satzungen der Wallfahrt, in 6 Kapiteln.

1. Kap. 28ᵇ فى فضل الحج والعمرة وما يتعلق بالسفر
2. Kap. 30ᵃ فى الاحرام وما يتعلق به
3. Kap. 36ᵇ فى دخول مكة وما يتعلق به
6. Kap. 55ᵃ فى زيارة رسول الله صلعم،

Schluss f. 58ᵃ: بسبب ذلك نسال الله . . . ان يسهل لنا اسباب السفر . . . وان يعافينا من كل بليّة فى الدنيا والآخرة . . . ولا حول ولا قوة الّا بالله الخ

Schrift: klein, fein, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

4074. Spr. 693.

1) f. 1—10ᵃ.

12 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅔ × 15; 16½ × 8½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: bräunlich, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel vielleicht (nach der Unterschrift): اركان الحج. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: اركان الحج خمسة الاحرام والطواف والسعي والوقوف والحلق والتقصير والترتيب واركان العمرة ما عدا الوقوف،

Vorschriften für die Vollziehung der Wallfahrt. — Schluss f. 10ᵃ: وافضل البقاع للذبح فى حق المعمر المروة وفى حقّ الحاج منا وكذا حكم ما يسوقان من الهدي،

Schrift: kräftige, türkische Gelehrtenhand, ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande (auch zwischen den Zeilen) viele Zusätze und Bemerkungen und Glossen. — Abschrift vom J. 1040 Raǵab (1631).

2) f. 10ᵇ—12ᵇ.

Ein Persisches Stück (در بيان مخارج).

4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166b—170b.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166b: قال الشيخ الفاضل ابو بكر محمد بن خلف الشبلي قدس الله سرّه، ينبغي اذا دخل مكة ان ينوي قرب الله تعالي وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çûfischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat. Dann unmittelbar f. 167a: باب في الحج الكامل المعنوي، ذكر الشيخ الكامل العالم بالله محيين الدين ابن العربي في كتابه الفتوحات المكية في فضل الاحرام

Schluss f. 170b: حتى يعود من المحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

2) Min. 187, 24, f. 397b unten bis f. 398b Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الي الله ويكفى التبي لله ويقول لتبيك اللهم لتبيك لبيك ان ولفظ الحمد والنعمة والملك لك الخ — Schluss: القربة كفي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الخ

4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8vo, 15—16 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الاشارة في صفة الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فهذه نبذ لطيفة في زيارة قبر النبي صلعم وما يتعلق بها، اعلم ان للمدينة الشريفة اسماء كثيرة الخ

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedîna selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den verschiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32b: والمراد اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ركعتين وقيل ركعة والمراد نافلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة،

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

4077. Pet. 227.

3) f. 58b—71a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58b: الحمد لله الذي خصّ هذه الامة بنعم لا تحصى . . . اما بعد فسالتنى رحمك الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبي

Dies Werkchen handelt von Elmedîna, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58a في فضل المدينة والزيارة،
2. 59b في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صلعم
4. 67b في احكام المدينة وما يفعله الزاير مدّة مجاورته،

Schluss f. 71a: وجعلنا من خاصّته وحزبه وجعله لوجهه الكريم خالصا . . . بمحمّد خير الانبياء والمرسلين صلعم الخ

4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255b—264a.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

ك" زيارة الرسول صلعم والصحابة والشهداء

Anfang: اول ما يدخل من باب السلام يقدّم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسري ويقول اللهم اغفر لي ذنوبي وافتح لي ابواب فضلك الخ

Wallfahrts-Gebete am Grabe Moḥammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263b: زيارة الوداع. (Anfang: الوداع الوداع يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الخ)

Schluss f. 264a: بالتوبة والمغفرة والرضى والرضوان والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Moḥammed dem Abû Ḥanîfe — dem er 99 mal erschienen war — mitgetheilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صلعم

und über den Besuch des Prophetengrabes handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم اهل بيت العصمة ومفاتيح الرحمة und schliesst: وعلى الله بكم فى قضاء حاجتى ونجاحها مؤمل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30ᵇ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29ᵃ:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب للشيخ محمد بن عبد الله الغزي هل العمرة مشروعة للمكي فى اشهر الحج ام لا'

Anfang f. 29ᵇ: قال سيدنا وشيخنا ... السيد احمد الحموي ... وجدت بخط العلامة الشيخ محمد بن عبد الله الغزي سؤالا وجوابا ومن خطه نقلته ونصه' سئلت هل تشرع العمرة للمكي فى اشهر الحج ام لا فاحببت ان احرر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Moḥammed ben 'abdallâh elgazzî behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichbilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der 'Omra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30ᵇ: انه يفعل فيها لا غيرها وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيره'

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطي الحنفى الشهير بابن المياطجي' تمت

4080. We. 1648.

2) f. 144ᵇ—145ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (21½ × 16; c. 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوى سئلت عنها السادة العلماء بحلب المحروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Ḥaleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachtthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول السادة العلماء ايمة الدين رضّ فى حكم ذبايح اهل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل لمحل الشبهة وهل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهي عن المنكر' افتونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمنه وكرمه

Ein Fetwâ darauf haben ertheilt:

1) 144ᵇ ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي الشافعي † 954/1547.

2) 144ᵇ زين الدين عبد الوهاب العرضى الشافعي † 967/1560.

3) 145ᵃ شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفى † 956/1549.

4) 145ᵃ شمس الدين ابو اليمن محمد بن محمد ابن الحلفاء الحنفى c. 950/1543.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر السعدي um 960/1553.

Von demselben steht f. 145ᵇ ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل فى الحج وما يتعلق به' [الجواب] عما قال ما الحكمة فى وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض' الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

warum steht die Ka'ba mitten auf der Erde, warum in einem unfruchtbaren Thal; warum legt man (beim Iḥrām) die Kleider ab und fastet an gewissen Tagen (فى ايام التشريق) u. s. w. Schluss: فقال من قبلت له اليد والارض فليقبل الحجر الاسود

2) Mq. 180ᵇ, f. 573. 574.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt منسك.

3) Mf. 132, 3, f. 44. 45.

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Die letzten Worte: ولا يخيبنا بجاه محمد صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا

4) We. 161, f. 81ᵇ. 82.

Qaçîde des ابراهيم بن محمد بن محب الدين um 1050/1640 (sein Vater † 1080/1621) auf die Stationen der Wallfahrt, von Syrien aus, in 44 Versen. Anfang (Ṭawîl):

لك الحمد مولانا على كل نعمة وشكرا لما اوليت من غير نغمة

Ueber Vortrefflichkeit der Wallfahrt Spr. 299, 2ᵃ (Tradition). — Vorschriften: Spr. 945, 33ᵃ. Pm. 398, 114ᵃ. Lbg. 428, 8—17. Pet. 690, 84ᵃ. — Ein Fetwā über nicht regelrechte Wallfahrt Pet. 569, 62ᵇ—64. Wallfahrtsgebete We. 1141, f. 9. 6—8. 10; 1719, 152ᵇ.

4082.

Von den vielen über Wallfahrt verfassten Schriften sind hier noch zu erwähnen die Werke von:

1) ابن عساكر † 571/1175, u. d. T. اتحاف الزائر.
2) زيد بن الحسن بن زيد الكندى ابو اليمن † 618/1216, u. d. T. اتحاف الزائر واطراف المقيم والمسافر.
3) فضل الله بن الحسن التورپشتى † 661/1263, u. d. T. مطلب الناسك فى علم المناسك.
4) احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى † 694/1295, u. d. T. خير القِري فى زيارة ام القري.
5) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزارى † 729/1329, u. d. T. ما يفتقر اليه ويحتاج المعتمر والحاج und مقاصد الحج والاعتماد.
6) محمد بن ابراهيم ابن جماعة † 733/1332, u. d. T. المسالك فى علوم المناسك
7) محمد بن احمد الاقشهرى † 739/1338, u. d. T. منسك القاصد الزائر
8) محمد بن احمد بن خلف المَطَرِى † 741/1340, u. d. T. اتحاف الزائر.
9) عبد العزيز بن محمد ابن جماعة † 767/1365, u. d. T. هداية السالك فى المناسك الي معرفة المذاهب الاربعة فى المناسك
10) عبد الرحمن بن احمد ابن رجب † 795/1393, u. d. T. لطائف المعارف فيما لموسم العامّ من الوظائف
11) ابن الملقن † 804/1401, u. d. T. الناسك لامّ المناسك
12) يوسف بن ابراهيم المغربى الوانُّوغى c. 830/1427, u. d. T. كفاية الناسك فى علم المناسك.
13) محمد بن احمد المكي ابو البقاء ابن الضياء † 854/1450.
14) محمد بن حسن النواجى † 859/1455, u. d. T. الغيث المنهمر فيما يفعله الحاج والمعتمر
15) احمد بن محمد الشُمُنّى تقى الدين † 872/1467, u. d. T. اوفق المسالك لتأدية المناسك.
16) محمد بن محمد بن محمد الحلبى ابن امير الحاج † 879/1474, u. d. T. راعي منازل البيان الجامع للمنسكَيْن بالقِران
17) احمد بن محمد ابن عبد السلام c. 880/1475, u. d. T. ارشاد الناسك المتضرع الي مناسك المتمتّع und انعام الخالق بزيارة خير الخلائق.
18) قاسم بن احمد بن محمد الجمالى قوام الدين † 901/1495, u. d. T. رسالة فى الحج.
19) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. بلغة المحتاج فى مناسك الحاج
20) عبد الرحمن بن على الاماسى ابن المؤيّد † 922/1516, u. d. T. ”ر“ فى الحج.
21) حسين بن محمد بن الحسن الدياربكرى † c. 966/1559, u. d. T. اهبة الناسك والحاج لانتفاعه بها لدي الاحتياج
22) محمد بن مكرّم بن شعبان الكرمانى c. 980/1572, u. d. T. المسالك فى علم المناسك.

23) عبد الرؤوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622, u. d. T. اتحاف الناسك باحكام المناسك.

24) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u. d. T. محرك سواكن الغرام الي حج بيت الله الحرام.

25) على بن ابراهيم بن احمد الحلبي † 1044/1634, u. d. T. اعلام الناسك باحكام المناسك.

26) عبد الرحمن بن محمد بن محمد العمادي † 1051/1641, u. d. T. المستطاع من الزاد.

27) محمد على بن محمد علان المكي † 1058/1648, u. d. T. روضة الصفا فى آداب زيارة المصطفى und مثير شوق الانام الي حج بيت الله الحرام

28) حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدي † 1067/1657, u. d. T. بغية السالك الناسك فيما يتعلق بآداب السفر وادعية المناسك

29) نوح بن مصطفى المصري † 1070/1659, u. d. T. القول الاظهر فى الحج الاكبر

30) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. اعلام الاعلام بمناسك حج بيت الله الحرام

31) محمد النابلسي, u.d.T. منهج السالك وشرعة المناسك

Eine sehr grosse Anzahl solcher Werke ist auch bloss المناسك betitelt; so von:

32) جعفر بن احمد ابن السراج † 500/1106.

33) محمد بن مرزوق الزعفرانى † 517/1123.

34) على بن ابي بكر المرغينانى † 593/1197.

35) عمر بن محمد السهروردي † 632/1234.

36) عثمان بن عبد الرحمن ابن الصلاح † 643/1245.

37) على بن محمد السخاوى † 643/1245.

38) الحسن بن محمد الصغانى † 650/1252.

39) يحيى بن شرف النواوى † 676/1277.

40) سليمان بن ابي العز وهيب † 677/1278.

41) على بن بلبان بن عبد الله الفارسى † 731/1331.

42) ابراهيم بن عمر الجعبري † 732/1332.

43) ابراهيم بن على الطرسوسى † 758/1357.

44) ابراهيم بن محمد المخزومي ابن الخشاب † 775/1373.

45) خليل بن اسحق الجندى † 776/1374.

46) احمد بن عبد العزيز الغزي † 822/1419.

47) احمد بن على ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

48) محمد بن احمد المحلى جلال الدين † 864/1460.

49) عبد الرحمن بن احمد الجامى † 898/1493.

50) ابراهيم بن محمد الطيبى الشغوري † 916/1510.

51) محمد بن محمد بن محمد الدلجى † 950/1543, mit Commentar des محمد بن احمد بن حمزة الرملى † 1004/1595.

52) محمد بن محمد الشربينى † 977/1569, mit Commentar des ابو بكر بن سالم بن احمد شيخان † 1085/1674.

53) محمد بن احمد بن محمد المكى قطب الدين † 991/1583.

54) حسن بن زين الدين العاملي الشامى † 1011/1602.

55) احمد بن خليل بن ابراهيم السبكى † 1032/1623.

56) ملا علي, mit Commentar von حنيف الدين بن عبد الرحمن المرشدى † 1067/1657, und ابراهيم بن حسين ابن پيري † 1096/1685.

57) على بن زين العابدين بن محمد الاجهوري † 1066/1656.

58) احمد بن احمد بن سلامة القليوبى † 1069/1658.

59) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى † 1078/1667.

60) ابراهيم بن ابي بكر الدنابى † 1094/1683.

61) احمد بن عمر الديربي † 1151/1738.

62) حسن بن على بن علي شمة الفوى † 1176/1762.

63) محمد بن الطالب بن سودة التاودي † 1207/1782.

64) سليمان بن خليل العسقلانى

65) احمد بن محمد السيواسى

66) احمد بن يونس ابن الشلبى

67) منصور بن قاسم الغمري

Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:

68) محمد بن احمد ابن حمدان † 376/986, u. d. T. فوائد الحاج

69) الحسن بن على الدقاق † 406/1015, u. d. T. كتاب الضحايا

70) على بن احمد بن حزم الفارسى † 456/1064, u. d. T. حجة الوداع

71) احمد بن عبد الله الطبري محب الدين † 694/1295, u. d. T. عواطف النصرة فى تفضيل الطواف على العمرة und صفة حج النبى.

72) احمد بن ابي القسم بن يحيى النقري ابن وداعة c. 700/1300, u. d. T. كـ" الضاحي فى حكم الاضاحي

73) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفركاح † 729/1329, u. d. T. المنائح لطالب الصيد والذبائح

74) تقى الدين السبكى † 756/1355, u. d. T. القول الصحيح فى تعيين الذبيح

75) ابراهيم بن على الطرسوسى نجم الدين † 758/1357, u. d. T. محظورات الاحرام.

76) عبد الله بن اسعد اليافعى † 768/1366, u. d. T. الدرر المستحسنة فى تكرير العمرة فى السنة

77) محمد بن محمد ابن العطار † 774/1372, u. d. T. منازل الحج

78) ابن ابي حجلة † 776/1374, u. d. T. النعمة الشاملة فى العشرة الكاملة

79) سريجا بن محمد الملطى زين الدين † 788/1386, u. d. T. نشر المكرّم نطق ما فى عشر المحرّم

80) عبد الرحمن بن على الفارسكوري † 808/1405, u. d. T. الانصاف فى تفضيل العمرة على الطواف

81) تقى الدين المقريزى † 845/1441, u. d. T. شارع النجاة فى حجة الوداع und الذهب المسبوك فى ذكر من حج من الملوك

82) ابن حجر العسقلانى † 852/1448, u. d. T. الانارة فى الزيارة und الممتع فى منسك المتمتّع

83) ابو بكر بن علي ابن ظُهَيْرة فخر الدين c. 880/1475, u. d. T. غنية الفقير فى حكم حج الاجير.

84) عبد الرحمن السيوطى † 911/1505, u. d. T. تحفة الناسك بنكت المناسك und القول الفصيح فى تعيين الذبيح

85) عمر بن احمد الشمّاع الحلبى † 936/1529, u. d. T. بلغة المقتنع فى آداب نسك المتمتع

86) محمد بن على الدمشقي ابن طولون † 953/1546, u. d. T. رونق الطرفة فى فضل يوم عرفة

87) محمد المكي قطب الدين † 991/1583, u. d. T. ادعية الحج والعمرة

88) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u.d.T. المسائل اللطيفة فى فسخ الحج الى العمرة الشريفة

89) محمد على بن محمد علّان البكرى † 1057/1647, u. d. T. الاقوال المعروفة بفضائل اعمال عرفة

90) محمد بن محمد الغزى نجم الدين † 1061/1651, u. d. T. تحفة النظام فى تكبيرة الاحرام.

91) على بن ابي بكر بن على المكي ابن الجمال † 1072/1661, u. d. T. النقول الواضحة الصريحة فى عدم كون العمرة قبل النفر الصحيحة

92) درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسى † 1080/1669, u. d. T. نزهة الابصار فى السيرة فيما يحدث للمسافر من الحيرة

93) ابراهيم بن حسين ابن بيري † 1096/1685, u. d. T. ر" فى جواز العمرة فى اشهر الحج und ر" فى جمرة العقبة

94) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † 1215/1800, u. d. T. ر" فى اركان الحج

---

21. Gebet am Grabe.

4083. Lbg. 880.

20) f. 86ᵇ—87ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist:

ر" فى زيارة القبور

Verfasser: ابو على ابن سينا

Anfang: كتب الشيخ ابو سعيد بن ابي الخير الي الشيخ الرئيس ابي على ابن سينا، سلام الله وبركاته على سيدنا . . . وبعد فاسئل مولاي ورئيسى خلّد الله له انواع السعادة الخ

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sīnā † 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فهدانا الله واياك الي تخليص النفس الناطقة من شوايب هذه المعرضة للزوال فانه لما يريد خير فعّال، والحمد لله رب العالمين،

HKh. III 6170.

F. 87ᵇ zwei kleine Gebete, 88ᵃ über den Begriff von الولاية und 88ᵇ über den von الحضرة.

4084. Lbg. 299.

2) f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولي الشهير بكمال باشا زاده

Anfang: قال رسول الله صلعم اذا تحيرتم في الامور فاستعينوا من اصحاب القبور،

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. Der specielle Titel kann also sein: ر" في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فماتوا بالاختيار قبل موتهم بالاضطرار

4085. Pm. 505.

18) f. 62ª—67ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المسايل البهبهانية في بعض الاحكام البيانية

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه مسايل سالني بها بعض الاخوان الاعيان من بلدة بهبهان كلها متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* (No. 2598) im J. 1128 Ǵom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفي ما فيه والتخبير اظهر مطلقا والله اعلم،

4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4ᵗᵒ, 21 Z. (24¼ × 16½; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schadhaft, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97ᵇ: ابو حامد الغزالي وابو الحسن بن عبدوس الحراني وابو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94ª: يقصد المشركون بركة الصلاة للشمس فيها فنهي المسلم عن الصلاة حينئذ und schliesst: قال قاتل الله اليهود اتخذوا قبور انبيائهم مساجد وفي رواية لمسلم لعن الله اليهود،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146ª. Pet. 94, 52ª. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315ª. We. 1218, 54ᵇ (= 56ª). Mq. 124, 18ª. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9ª. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33ᵇ; 1706, 50ª. Pet. 684, 64ᵇ; 192, 44ᵇ. Pm. 518, 23ª. Vom Gebet am Grabe We. 723, 50. 51. Wie am Grabe Moḥammeds zu beten sei We. 1790, 17ª. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322. 323ª. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20ᵇ. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42ᵇ. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121ª. We. 1793, 38ª.

Hieher gehören die Werke von:

1) علي بن انجب البغدادي † 674/1275, u. d. T. المقابر المشهورة والمشاهد المزورة
2) احمد بن ابي بكر بن زيد الموصلي † 870/1465, u. d. T. تحفة الساري في زيارة قبر تميم الداري
3) الجلال السيوطي † 911/1505, u. d. T. الفوائد الممتازة في صلوة الجنازة
4) اسحق بن ابراهيم الديري, u. d. T. مثير الغرام في زيارة الخليل عليه السلام

22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Notiz auf f. 158ᵃ und nach der Unterschrift:

احكام الجهاد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158ᵇ: . . . قال الشيخ . . . السلمي . . . اما بعد حمد الله الذي جلّت قدرته وعلت كلمته . . . فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجهاد في سبيل الله الخ

Dies Werk des 'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essulamī* 'izz eddīn † $^{660}/_{1262}$ über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze فصل. F. 158ᵇ في فرض الجهاد بالانفس والاموال; 159ᵃ في فضل الجهاد 159ᵃ; في التحريض على الجهاد; 159ᵇ الخروج في سبيل الله. Die letzten Abschnitte:

165ᵇ في اجابتهم الي صلح فيه حظ الاسلام

165ᵇ في نبذ عهدهم اذا خيف غدرهم

166ᵃ في المبالغة في نكاية الناقضين

166ᵃ في فعل الاصلح من المن والفداء وتاخير الاسر الي ما بعد الاثخان'

Schluss f. 166ᵇ: فيشردوا من البلاد خوفا من مثل ذلك اي يهربوا منها'

4089. Spr. 1962.

16) f. 115—124.

8ᵛᵒ, 14—16 Z. (Text: 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118ᵃ:

اعلام الاجناد والعباد اهل الاجتهاد بفضل الرباط والجهاد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120ᵇ) im J. $^{634}/_{1236}$ und später, und hat dies Werk nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115ᵃ). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس الدين ابو عبد الله

محمد بن موسي بن النعمان الهنتاتي

Moḥammed ben mūsā ben enno'mān *elhintātī* † $^{683}/_{1284}$ (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124ᵇ): الفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان, das er auch f. 117ᵇ anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121ᵃ (der Verfasser spricht von ثغر رشيد): افضل الثغور وقرار باعلي جميع الثغور بانه مطهر من كل كفور الخ

Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115ᵇ: فاول ما يحق ويتعين على المجاهد في سبيل الله تصحيح النية في اعلا كلمة الاسلام الخ

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht getheilt. — Schluss f. 124ᵇ (Ṭawīl):

ولا تحسبن انذكر قد جاء بابه فاكرم بهذا القتل في الله من ذخر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um $^{750}/_{1349}$.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13½; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2ᵇ scheint er einfach zu sein:

كتاب الجهاد (oder في فضل الجهاد)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجزل ثواب من داوم على الجهاد في سبيله وثابر . . . وبعد فلما ورد المثال الشريف السلطاني الملكي الاشرفي الخ

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجهاد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser;

derselbe lebt um $^{690}/_{1291}$, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sulṭān Elmelik elašraf † $^{693}/_{1294}$. Vielleicht ist die Notiz f. 54^a oben in der Ecke richtig:

ك" في فضل الجهاد لابي عثمان الزرعي الشافعي

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

f. 2^b ما جاء في فضل الجهاد
12^b ما جاء في الرباط في سبيل الله تعالي وفضله
15^b ما جاء في رباط الخيل وفضله
18^b ما جاء في الحراسة في سبيل الله تعالي
20^b فضل الشهادة في سبيل الله تعالي وما اعد الله تعالي للشهداء
28^b في غزو البحر وشهيده
29^b فضل الصوم في سبيل الله تعالي والنفقة
30^a ما جاء في الرمي وفضله
31^b ما جاء في فضل الدعاء

Schluss f. 51^b: فرايت الجبل قد انشق فدخل فيه ثم طلبت السيف والرمح فلم اجدهما، وهذا آخر ما قصدته من جمع هذه الاوراق مختصرا وختمته بالدعاء ...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53^b: سنان الرمح وذباب السيف برحمتك يا ارحم الراحمين امين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن محمود الشهير بخطيب القلعة (?) (vgl. No. 1675), im J. 800 Ḏū'lqa'da (1398).

4091. Spr. 1954.

2) f. 26—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26^a:

كتاب مفتاح البلاد في فضايل الغزو والجهاد

so auch in der Vorrede f. 27^a. — Verfasser f. 26^a:

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن علي ابن علي بن مبارك شاه البكري الصديقي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz:

الفاسي مولدا ودارا المكي منشأ ومعادا واصلا ومحتدا،

Anfang f. 26^b: الحمد لله الملك الحميد الجواد ... وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد علان بن محمد ... هذه رسالة مشتملة علي انوار طلعت من مطالع اخبار سيد المرسلين وآثار واحاديث الخ

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Moḥammeds, in 13 Kapp. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Moḥammed 'allān ben moḥ. ben 'abd elmelik *elbekrī* eççiddīqī um $^{900}/_{1494}$.

1. باب 27^b في وجوب الجهاد وفضله وفضل المجاهدين
2. باب 30^b في التحريض علي الجهاد واعداد آلته
3. باب 31^a في فضل الغزو والرواح
4. باب 32^b في المشي والغبار في سبيل الله
5. باب 33^a في فضل الغزو في البحر على الغزو في البر وفضل النظر في البحر والتكبير في سبيل الله
9. باب 39^b في فضل رباط الخيل واحتباسها بقصد الجهاد الخ
10. باب 42^b في فضل عمل المجاهد والمرابط من الصوم والذكر
12. باب 44^a في فضل الحراسة والرباط في سبيل الله
13. باب 46^a في بيان ان الاجر في الجهاد لا يحصل الا بالنية الصالحة وتفصيل انواع النيات

49^b في بيان تحريم الغلول وتغليظ الاثم فيه الخاتمة وحكايات بعض المجاهدين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53^a Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

/ 4092. We. 1796.

22) f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift bloss رسالة; s. Anfang. — Verfasser f. 148^a:

كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لوليه والصلوة علي نبيه وبعد فهذه رسالة في تحقيق القول بان الشهداء احياء في الدنيا فنقول ... قال الله تعالي ولا تحسبن الذين قتلوا في سبيل الله امواتا الخ

Beweis, dass die Glaubensmärtyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemāl bāšā zāde † $^{940}/_{1533}$.

Schluss f. 148^b: أوقد رايته ذاك عدو الله ابو جهل بن هشام وهو عذابه الي يوم القيمة، انتهي كلامه،

4093. Pm. 606.

42 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 13; 15½ × 10cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

هذه رسالة تتعلق بالغزو والجهاد في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmoḥibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفضائله

Verfasser f. 1a: محمد البابلي. Ausführlicher:

محمد بن علاء الدين البابلي
القاهري الازهري شمس الدين

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اقام بالجهاد منار الاسلام واعلا بمقاتلة الكفار ببارق الايمان واعلام الاحكام . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على مباحث لطيفة تتعلق بامور الكفار من الجهاد وغيره الخ

Abhandlung des Moḥammed ben 'alā eddīn elqāhirī *elbābilī*, geb. 1000, † 1077/1666, über den Glaubenskampf und was damit zusammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben, gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beutetheilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Erklärung und Tradition: zugleich mit sprachlichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser im J. 1076 Moḥarram (1665) beendet, ist in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt) getheilt und beginnt f. 2b: اما الجهاد بكسر الجيم اصله لغة المشقة يقال جهدت جهادا بلغت المشقة وشرعا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5b واما بيان فضله فامور لا تستقصى
7a واما فرضه فاختلف العلماء فيه
7b واما ما يتعلق باهل الحرب
9a واما ما يتعلق بهم من الاموال والاختصاصات
u. s. w.
21a واما المال الذي يعقد به
21a واما ما يجب بعد عقدها لهم علينا
23a فيما يتعلق بالامارة والوزارة
23a ما وقع في موته صعم وهي المصيبة العظمي
25a واما الامارة لا بمعنى الامانة العظمي
27a واما الوزارة فهي قسمان
38a فلنختم ذلك بالصلاة والسلام علي النبي صعم

Schluss f. 42b: ونسال الله ايضا ان يميتنا علي الكتاب والسنة . . . ببركة سيد الخلايق الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77a enthält die Qaçīde des جمال الدين على بن محمد, Aufforderung zum Glaubenskampf (54 Verse Ṭawīl, auf والفكرِ). 231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5). 231, 262b—264a ermahnt zum eifrigen Glaubenskampf (No. 2175, 13).

Hieher gehören die Werke von:

1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفى † 708/1308, u. d. T. سبيل الرشاد في فضل الجهاد.

2) احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمى † 761/1360, u. d. T. النبذ المستجادة والفصول المستعادة من تآليف الفقهاء السادة . . . في فضل الرباط والجهاد والشهادة

Zweite Abtheilung.

Die Werke des Aberglaubens.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulete, Zauberquadrate (أوفاق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
    a) durch Punkte und Striche (رمل),
    b) durch Buchstaben (جفر und زايرجة),
    c) durch Wörter (قرعة und فال),
    d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب),
       Anhang: Glücks- und Unglückstage,
    e) aus Handlinien (صنعة اليد),
    f) aus Gliederzucken (اختلاج),
    g) aus Träumen (تعبير الرؤيا).

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben; er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glauben an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qoränstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16) f. 98—100ᵃ.

Format (c. 26—30 Z., 14½—15 × 10½cm) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفيض الالهي للشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... الافعال والانفعالات تتفاوت بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sînā † 428/1037.

Schluss: والطريق اليها للراغبين من معرفتها لايبح وكل ميسر لما خلف له وعند هذا الموضع خاتمة قولنا هذا والحمد لله واهب الفعل وولي المنة والطول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4to, 15(—17)Z. (29¼ × 20; 19½[—22] × 12⅓cm). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب تغليس ارباب النواميس
لحجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1ᵇ: اعلم ان الناموس مفتقر اليه في بعض الاحيان كدوا [كالدواء .l] لكي يكشف شرح شفة الاحوال عند العوام فان صاحب السرع [الشرح .l] خاطب الناس علي قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqâlen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقالة f. 3ᵇ: في المواعظ التي تجذب بها قلوب الناس الي طاعة المَلِك، 15. 4ᵇ في كتاب الطهارة وادبها واسبابها; 16. 7ᵃ في الصلوة; 17. 9ᵃ في عزائم التبخير; 18. 15ᵃ في الخواص والسحر; 19. 17ᵃ (ohne Ueberschrift): اعلم ان هذه الصورة الانسانية الخ; 20. 19ᵃ (ohne Ueberschrift): اعلم ان الخالق تعالي خلق العالم

Das Vorhandene bricht ab f. 24ᵇ: ما كان بيني وبينك البارحة اجمع اليوم بيني وبين شيخنا يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von çûfischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorânstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10ᵇ u. 11ᵇ sein Buch عين الحيوة. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين الدماميني † 827/1424 (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. 1100/1688, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598, 45, f. 94ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

القول في الفرق بين المعجزة والكرامة والاستدراج

Anfang: وفي التفسير الكبير للامام النحرير فخر الدين الرازي رحمه، اذا ظهر فعل خارق للعادة علي يد انسان الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei; entnommen dem النفحات des الجامي † 898/1493. — Schluss (am Rande): وهو ان يظهر خوارق العادات علي بعض من كان مردودا عن طاعة الله تعالي فهو المسمّى بالاستدراج

Lbg. 598, 46, f. 95ᵃ Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164ª.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في اقسام السحر

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

ابن كمال باشا

Anfang: اقسام السحر منها سحر اهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الاية الخ

Ueber verschiedene Arten Zauberei, wol von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم العلم بصدق الانبياء وذلك كفر،

4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 1ª:

كشف الريب عن حال المتجسسين على الغيب

Verfasser fehlt, aber nach f. 66ᵇ ist es:

عبد المجيد الساموللي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسديس . . . الي غير ذلك مما يرتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen 'Abd elmaǵīd essāmūalī essu'ūdī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66ᵇ an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.

Schluss f. 135ᵇ: والتمرد والعدوان فشتان ما بين الفريقين وليكون هذا آخر ما قصدت تسطيره على هذا السؤال والحمد لله الخ

Diese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78ª. 81ᵇ auf das آكام المرجان, lebt also nach dem Jahre 769/1367.

4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.

Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer" des فرعون, dann von برقان صاحب الملح والعجايب (Wiederholung sonderbarer Worte), dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139ᵇ: باب لابطال السحر. F. 140ª Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141ª وهذا حجاب وطرد وحرز لكل ريح وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zauberei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في البروج. F. 143ᵇ wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Mo. 363, 12. Ein Zauberei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93ᵇ. We. 1134, 1.

Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132ᵇ; 1780, 33ª. Pet. 654, 315ᵇ; 318ª (s. auch Abschnitt 24).

/ 4099.

Werke dieser Art sind:

1) الشريعة ر" von عبد الوهاب بن احمد بن وهبان † 768/1366.
2) ك" العجائب von ابن وصيف شاه
3) ك" العجائب والغرائب لمغربي
4) ك" العجائب لمحمد بن المنذر الهروي
5) ك" المخلوقات والملكوت von محمد بن عبد الله الكسائي
6) ك" التنبيهات على ما في التبيان من التمويهات
7) حل الرموز وفتح اقفال الكنوز von احمد بن محمد العراقي
8) خريدة الفوائد وجريدة الفرائد von محمد بن احمد الدمشقي

9) النخب "ك von جابر بن حيان um 160/777.
10) كنوز المغرمين von ابن سينا † 428/1037.
11) العجائب الطبيعية والغرائب الصناعية von محمد بن احمد البيرونى ابو الريحان † c. 430/1039 und التنبيه على صناعة التمويه.
12) التوسليات الكتابية والتوجهات العطائية von احمد البونى † 622/1225.
13) Von demselben: اظهار الرموز وابداء الكنوز und هداية القاصدين ونهاية الواصلين und مواقيت البصائر ولطائف السرائر
14) روضة الاسرار von عبد الرحمن البسطامى um 820/1417.
15) اسولة الحكم von على دده البوسنوي † 1007/1598.
16) جواهر الاسرار von محمد بن عبد الملك الديلمى
17) روضة الانوار ونزهة الاسرار
18) سواطع الانوار فى لوامع الاسرار
19) قاف الانوار وجيم الاسرار
20) كيفية الاسرار وعرفان الانوار
21) كنز الكنوز فى حل ما اشكل من جميع الرموز
22) الدستور فى هتك كل مستور
23) قلم اسرار المعارف ولوح انوار المعارف
24) رمز الحقائق العبرانية وكنز المعارف السريانية
25) العلم الاكبر والسر الافخر
26) شمس رقوم الدوائر وقمر رسوم البصائر
27) مواهب الرحمن وعطايا المنّان
28) السر الجامع فى الدر اللامع
29) ينبوع الحكمة

b) Beschwörungen.

4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8vo, 11 Z. (21¼ × 14; 17½—18 × 10½—12cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذا كتاب فيه حجاب لطرد الجنّ منقول من كتاب
انموزج الجواهر فى معجزات خير الاكابر

Verfasser: محمد القمحاوى

Anfang: ومن جملة معجزات سيدنا محمد صعم انطباع صورته الكريمة فى نفس المصلّى عليه حتى ان الإكثار من الصلوة عليه يقوم مقام الشيخ المربّى لاولاده المريدين الخ

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen Geister, angeblich von الخضر بن ملكان stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Moḥammed: اللهم صل على سيدنا محمد النبي الكامل الفاتح الخ; dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109; 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit اللهم صل على محمد وعلى آل محمد, سبحان الله, اللهم افعل بى عاجلا, استغفر الله, اللهم اشفنى und اللهم انى اسئلك باسمك الاعظم. Mit Ausnahme der 2 letzten sind die übrigen Gebetssätze alle 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16a: انها عليهم مؤصدة فى عمد ممدّدة'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1265 Raǵab (1849) von محمد الصادق بن محمد بن مصطفى.

4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12mo, 13 Z. (14½ × 9½; 10½ × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1b: يس والقران الحكيم انك لمن المرسلين على صراط مستقيم الخ

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: سبحان المنفّس عن كل مديون سبحان المفرّج عن كل محزون الخ

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen Gottes beschworen: واقسمت عليكم بحول الله وقوّته وعونه . . . اجب [يا روقيائيل الخ]

Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die übrigen meistens mit بحق, sie sind mit Qorānstellen untermischt. Auch sind von f. 3b an die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt auch noch Sura 36, 78.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34b: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون'

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Frontispice und Verzierung auf f. 1b. — Abschrift c. 1100/1688.

4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8vo, 13—15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $14^1/_2 - 15 \times 8 - 10^{cm}$). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die sich durch die absonderlichsten Wörter und abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen auszeichnen, und Beschreibung von Talismanen und deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss der Tage, welchem Planeten sie unterworfen seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Abwesender zu entdecken sei, u. dgl. اصف بن برخيا wird einige Male als der Sache besonders kundig und darüber Auskunft gebend angeführt. — Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das (wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrieben: باب صفة الاسماء العزيزة und schliesst f. 10b: يا ربّ بحق هذه الاسماء وبحق ما سألتك به ان تجعل حامل هذا الكتاب فى حرزك وفى لطفك وفى كنفك يا رب بحق هذه الاسماء طه هن طه طعه طعه طعه'

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht grade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2b Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben, aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen werden soll und betitelt ist:

اعتصام السيفى

Es beginnt: عزمت عليكم يا اصحاب السحر والوسواس واعتصمت بك يا الله بحق الخضر والياس وبحق كهيج مهيج كهكهيج جوجوخ موخوع مونخوخ الخ

Noch mehrere dergleichen Beschwörungsnamen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8vo, 17 Z. (Text: 13×9^{cm}). — Zustand: abgescheuert, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung kommen. So steht f. 15b: وهذا دعوة المشترى تقول اجب يا صد فيابيل بعز قياش عياش عدانش اش عرنياش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

/ 4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9b—14a. 16. 15. 17.

8vo, 15 Z. ($16^1/_4 \times 11^1/_4$; $12^1/_2 \times 7^3/_4{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem Anfang: بسم الله ابتديت بسم الله استعين وعلى الله توكلت وفضل الله العظيم والمنّ القديم الخ An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10b: اجيبوا يا ملايكة رب العالمين; dann specieller an die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, überschrieben: هذه دعوة الشيخ شمس الدين [الابهري] auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben, Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In der Beschwörung kommen die abenteuerlichsten Namen vor, z. B. f. 17a, 1: واقسم عليكم بحق يا معلقيوس يا معلقيورس يا شمياخيش الخ

Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61b—66. 83—85.

8vo, c. 15 Z. (Text: c. $14 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المرّيخ Anfang f. 61b: اقسمت عليكم بالله وعزمت عليكم واستفتحت بالله وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66 allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. F. 83—85 eine quadratische Fünftafel mit ihren magischen Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.

3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8vo, c. 12 Z. (Text: c. 11½ × 8cm). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungeheuerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (برهتة) heisst das Ganze (f. 143a, 1): البرهتية. Es beginnt: عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة الطيبة المباركة النارية والهوائية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالي من نار السموم الخ und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

4105. Pet. 58.

8 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 14; 12½ × 8½cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Pappe geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1a, 1: علىّ واتونى مسلمين مسرعين انزلوا بخيولكم ورجالكم

f. 1a, 11: الباب السابع وهو استنزال الملك ميمون خادم يوم السبت ونجمه زحل وهو في السماء السابعة، فاذا اردت تنزيله الخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2b zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den شهاب الدين السهروردي † 632/1234 gelangt sei.

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3a, ausserdem aber gewisse Räucherungen anwenden, für die f. 3a صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten; diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3b bis f. 6a, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6a.

F. 6b beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله علي انعامه والصلوة . . . اما بعد ان هذه الكراسة المباركة تسمي علم الاوقات والساعات من كل يوم وليلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوافق في الاعمال النارية والهوائية والمائية والترابية وذلك علي حكم التجربة،

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6b: فاول الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس نارية سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور النهاييج النارية الخ und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8b: لعطف قلوب الملوك والاكابر، الساعة الثالثة للزهرة سعيدة مائية،

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4106. Pet. 610.

1) f. 1—4.

51 Bl. 8vo, 15 Z. (15⅔ × 10¾; 11½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche; zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1ª: اللهم انى اسالك يا الله بالالف القايم الذي ليس قبلها سابق ولا لاحق الخ

b) ein sogenanntes ذكر Gebet. Anfang f. 1ᵇ: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم الخ

c) f. 3ᵇ ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.: اللهم انى اسئلك بتضرع نسيم روح رجحان

d) f. 4ª Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b). — Abschrift c. 1800.

4107. We. 1748.

1) f. 1ᵇ.

60 Bl. 8ᵛᵒ, (20 × 14; 11½ × 10ᶜᵐ).

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. 1061/1651 in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden; da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Aḥmed efendī (المولنجلافه) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist: صورة مراسلة كتبت الي الجراد من قبل الشرع الشريف

Das Schreiben selbst beginnt: بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله لا ياتى بالحسنات الا الله ما شاء الله لا يصرف السوء الا الله . . . ايها الجراد المنتشر ببستان كذا باراضى كذا تحضر الي مجلس الشرع الخ

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4108.

1) Spr. 1933, 13, f. 186ª—187ª.

8ᵛᵒ, c. 16 Z. (Text: 13½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Ṭawīl):
بدأت ببسم الله روحي به اهتدتْ
الي كشف اسرار بباطنه انطوَتْ

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.
بهال اهيل شلع شلعب شالع
طهق طهوب طيطهوب تطيطهت

Schluss: فهذا هو اسم الله يا قارئ اعتقد ولا تنتكر ما تتلف الروح والجنّة

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

2) Spr. 490, 26, f. 155—156ª.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt دعوة كعيعص und dem Ḥalīfen ʼAlī beigelegt.

3) WE. 175, 6, f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht abgesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor: Spr. 1933, 144. 145. We. 1215, 27. 28ª; 1109, 167ª; 1234, 39. 40ª. Ein Beschwörungsbrief Moḥammeds Spr. 562, 15. Ueber Geistercitiren We. 1775, 5ª.

4109.

Hieher gehören Werke von:

1) احمد البونى † 622/1225, u. d. T. تنزيل الارواح فى قوالب الاشباح

2) عبد الرحمن بن ابي بكر التجويري, u. d. T. الصراط المستقيم فى علم الروحانية وصناعة التنجيم

3) عبد الرحمن البسطامى um 820/1417, u. d. T. درة الفنون فى رؤية قرة العيون

4) محمد بن ابي الوفا كمال الدين ابن الموقع um 973/1565, u. d. T. الهام الفتاح بحكمة انزال الارواح وبثها فى الاشباح

5) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † $^{1033}/_{1624}$, ارواح الاشباح فى الكلام على الارواح u. d. T.

6) عبد الله بن جعفر باعلوي † $^{1160}/_{1747}$, u. d. T. كشف اسرار علوم المقربين

7) عبد الخالق بن ابي القاسم المصري, u. d. T. الحائز للعون الناجز

8) تقى الدين الراصد, u. d. T. الطرق السنية فى الآلات الروحانية

9) اللطائف الوفقية النورانية والمعارف العددية الروحانية

10) البساتين لاستخدام ارواح الجن والشياطين.

11) ذات الدوائر والصور. 12) مشارع الرقى.

c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

1) f. 1—136.

143 Bl. 8vo, 7 Z. (18 × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: schlecht: fast überall stark (wasser)fleckig; der Rand der oberen Ecke stark beschädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

د" مستوجبة المحامد فى شرح تركيب خاتم ابي حامد الغزالي

In der Vorrede f. 2ᵇ unten ebenso, mit Fortlassung von تركيب und الغزالي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: قال سيدنا الشيخ ... شرف الدين اوحد علماء المسلمين ابو عبد الله محمد بن سيدنا ... فخر الدين ... ابي عمرو عثمان بن على ابن يحيى الانصاري عرف بابن بنت ابى سعد رحه ... املاء فى مجلسين آخرهما ثانى المحرم سنة اربع وتسعين وستمائة' الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... اما بعد فهذه جملة مختصرة فى شرح تركيب خاتم ابي حامد الغزالي رة المعروف بوفق زحل وعلي ما بنى عليه من الاحرف ومن اين اخذت هذه الاحرف وذكر الايات التى قيل انها سرّه وعليها مداره والكلام علي طبايع الحروف المذكورة على مذهب اهل المصر والشام وحكماء الهند وعلماء الفلك وغيرهم وذكر نبذ لطيفة من تصريفه وكيف تنزيله حالة استعماله سلكت فيها سبيل الايجاز وسميتها الخ

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis ابي سعد رح) f. 1ᵇ ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzālī und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern; derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismāns allerlei beibringen. Moḥammed ben 'oṭmān ben 'alī elanṣārī *elkāšī* šeref eddīn *ibn bint abū sa'd*, der Verfasser, geb. $^{653}/_{1255}$, gest. nach $^{713}/_{1313}$.

f. 3ª اما الاحرف الموجودة فيه فهي من الالف الي الطاء على ترتيب ابجد

7ª فصل واما الكلام على طبايع هذه الحروف فانا اذكره مفصلا على كل مذهب ومعنى الاحرف الموجودة فى الاحرف المستخرج منها'

10ᵇ واما السرّ الذي بنى عليه هذا الخاتم على ما ذهب اليه غير واحد فهو آيات خمس يقوم من اول كل كلمة من اول كل آية منها حرف الخ

12ᵇ فصل واعلم ان اهل الفلك زعموا ان لكل حرف من هذه الحروف المذكورة كوكب من الكواكب السبعة

u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27ª mit einer neuen Einleitung über: اما بعد حمد الله وصلواته على سيدنا ... فلما اخبرتنى ايها السايل ... انه راقك نضارة هذه الجملة الشاملة لشتات ما تفرق فى العالم الخ

28ᵇ فصل قد قدمنا ان منافع هذا الخاتم الجليل عديدة ومناقبه جليلة

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57ᵇ: باب للدخول على الملوك' تتلوها مرة واحدة تمسح بها وجهك الخ

60ª فصل يشتمل على التصاريف المترجمة بالعربية من كلام الصيقل فى تصاريف عديدة لهذا الخاتم بالبربرية استثبتها ممن اثق به من امور شتى من اهل العلم بهذا الشان
67ª فصل مذهب الخوارزمي وعبد الله بن هلال الكوفى فى ان الثلاث عصي المصففة بعد الخاتم المشهور
u. s. w.

121ᵇ قيل ان هذه القصيدة للغزالي رحمه فاعرف قدرها وهي
البسيط
اعجب لتسعة ابيات مسطرة قد ستّرت لمعان سرّها العدد
19 Verse. Darauf 124ª: شرح هذه الكلمات الاملسة
130ᵇ فصل ووجدت فى كتاب المدخل الي علم الروحانية انه اذا كانت الارواح معاندين

Schluss f. 136ª: قال الذي عنده علم من الكتاب انا اتيك به قبل ان يرتد اليك طرفك فلما رآه مستقرا عنده قال هذا من فضل ربي ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، وهذا ما تيسر ولله الحمد على التمام والكمال،

Von den Worten العلي العظيم an ist die Hand eine andere (dieselbe welche f. 1ᵇ geschrieben hat). Es ist hier ein scheinbarer Schluss gemacht, während das Werk selbst noch nicht zu Ende war. Die Rückseite ist beklebt, aber es lässt sich erkennen, dass dieselbe so wie die übrigen beschrieben war und noch weitere Blätter folgen sollten.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Es sind im Text ziemlich viele Quadrate mit Buchstaben. Nach f. 44 fehlt vielleicht etwas. Bl. 58 u. 59 von ganz neuer Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.
Bl. 137 fast ganz leer.
HKh. III 4670 (وفق زحل). 4892. 7153.

4111.

1) Pet. 66, 3, f. 33ᵇ—39.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Anfang: واعلم ان كلّ شيء يتكون على وجه الارض وفى بطنها وما علا فى الهواء فانّ له من الفلك صورة شبيهة بصورته وشكل يشاكل ونظير هو مثله الخ

Behandelt den Einfluss u. die Correspondenz himmlischer Zeichen auf irdische Angelegenheiten, zur Verwendung bei Talismanen. So heisst es f. 36ᵇ, jedes Bild des Thierkreises zerfalle in 3 Theile, von denen jeder seine besonderen Eigenschaften habe: فالقسم الاول من الحمل يطلع فيه ابريق من نحاس معوج البلبلة وحية سودا الخ

Schluss f. 39ᵇ: فهو نزول الشمس لاخر الحوت ثم نزولها اول الحمل يسمون هذا ايضا آخر الزمان واوّل الزمان، والحمد لله وحده الخ

2) Spr. 1934, 2, f. 11—14.

8vo, 15 Z. (Text: c. $12^1/_2$—$13 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: fleckig, unten schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark.

Diese Blätter folgen nicht auf einander. Sie enthalten Anweisung, wie Talismane zu beschreiben und zu gebrauchen sind. So steht f. 11ª: صفة فانقى الله الذي خلقك من طين تقول طهارج طها طهطها جهاهابه جهاجها جهللبواه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich. — Abschrift c. 1750.

4112. We. 1694.

2) f. 3ª—4ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (6 Z.). — Titel f. 3ª:
هذا حلية شريف

Anfang f. 3ª: لا اله الا الله محمد رسول الله رحب الجبهة مجتمع اللحية كهل اشكل وقيل اشهل الخ

Schluss f. 4ª: من الصدر الي السرة، فحيث اتجهتم ساعدتكم سلامة، ويرعاكم الرحمن فى كل جانب

Unter den einzelnen Wörtern steht die Türkische Uebersetzung. — Das Ganze, eine Beschreibung des Aeusseren des Propheten, ist, wie aus dem Schluss (Vers in Ṭawīl) hervorgeht, als Amulet zu verwenden. —

F. 4ª Mitte bis 5ᵇ Mitte Türkisch.

Mo. 152, 2, f. 31ᵇ. 32ª dasselbe. — Schluss bis الي السرة ebenso; zwischen den Zeilen gleichfalls die Türkische Uebersetzung.

4113.

1) We. 1694, 3, f. 5ᵇ. 6ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Amulet, bestehend aus 5 ه, 2 Strichen, einem Kreuz mit 4 Punkten, 7 Ḥamzas, einem و,

einem ه, darunter صمر; nebst voraufgeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst); u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang:

خمس هاءات وخط بعد خط ‌ وصليب حوله اربع نقط

2) We. 1856, 4, f. 72.

8vo, c. 24 Z. ($21^1/_2 \times 16$; 19×10^{cm}). — Titel fehlt.

Anfang f. 72^a: . . . الحمد لله رب العالمين اما بعد فهذا حرز الغاسلة الكبير الذي لا يوجد مثله عند احد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, unschön und incorrect, vocallos. — Abschrift (s. f. 79^b) von الدرويش مصطفى السعدي المدني um 1840.

3) We. 1209, f. 44^b—50^a.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulete, Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc. und f. 50^a—52^a Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

Ueber طلسم (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551, 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6. 7^a. We. 1616, 77^a. Glas. 67, 137^b. 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54^a. — Ueber Amulete Spr. 1222, 18^b. Pet. 684, 93. We. 1198, 1^b.

4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

1) احمد بن على النامقى الجامى † 536/1141, u. d. T. السر المكتوم فى الطلسمات

2) احمد البونى † 622/1225, u. d. T. اسرار الادوار وتشكيل الانوار

3) السكاكى † 626/1229, u. d. T. ك" الطلسم.

4) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. جلّ المغنم فى حلّ الطلسم

5) على بن حجازي البيومى † 1183/1769, u. d. T. شرح على الصيغة المطلسمة

6) الهيئة الجامعة والبرقة اللامعة

7) مشرق الاسرار ومغرب الانوار

8) لوامع الانوار وبوارق الاسرار

9) القمر الانور والسحاب الامطر

10) فلك السعادة وقطب السيادة

11) شمس مطالع الجمال وقمر منازل الجلال

12) السر الربانى فى العلم الجسمانى

13) سر الجمال ولطائف الجلال

14) سر الاسرار وبصائر الابصار

15) الحديقة السندسية والروضة القدسية

16) تفسير المطالب وتسخير المآرب

17) نور انوار القلوب وسر اسرار الغيوب

18) السر البديع من كلام هرمس

19) حصن الرموز وطلسم الكنوز

20) الرمز الاعظم والكنز المطلسم

21) طلسم الاشباح فى كنز الارواح

22) مفتاح الرق المنشور وباب البيت المعمور

23) محمد بن احمد الطبسى † 482/1089, u. d. T. ك" الشامل من البحر الكامل

24) ك" النمائم للقاسم بن الفضل الثقفى † 489/1096.

25) مطلع العزائم لاحمد البونى

26) ك" الطوالق فى العزائم

27) ر" الحرز (von اغاثاديمون u. على بن ابي طالب).

28) ك" الاحراز والرق للسيد المرتضى

d) Zauberquadrate.

4115. Mq. 98.

1) f. 1—7^a.

56 Bl. 4to, 19 Z. (24×17; 19×13^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

مقالة فى وجود علة الاعداد المتحابة والاشكال المربعة ذوات السطوح العددية وخواصها من جهة اوضاع خواص الاجرام الفلكية،

Verfasser f. 2^a:

اخراج الفاضل التعاليمي ابي الوليد اسمعيل بن على بن الحسن بن ابي نصر المالقيّ

Anfang: قال الفاضل التعاليمي . . . ابن ابي نصر المالقي اعلم ايدك الله وايانا بروح منه انه بلغنا من الاعداد المتحابّة ٢٢٠ وهي الاعداد المحبوبة اذا جمعت اجزاؤها كانت ٢٨٤ عددا وهي الاعداد المحبّة كما ان ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen-Geheimnisse und insbesondere über die magischen Quadrate, die, in 3×3, 4×4 u. s. w. bis 10×10 Fächer getheilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die in Länge, Breite, Queere gelesen immer dieselbe Summe geben, in besonderen Beziehungen zu den Planeten stehen und recht angewendet ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū 'lwelīd ismā'īl ben 'alī ben elḥasan elmālaqī. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf die Sphäre des عطارد, ein 5 Qdt auf الزهرة, ein 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf المريخ, ein 8 Qdt auf المشتري, ein 9 Qdt auf زحل, ein 10 Qdt auf فلك البروج. Die Namen für diese Quadrate sind: المخمّس, المربّع, الشكل المثلّث u. s. w., zuletzt المعشّر.

Schluss f. 6ᵇ: ويتسلط به على السلاطين والجبابرة ويقضى حوايجه عند كل احد ولا يقدم شغلا الا يتم على يديه بعون الله تعالى وهذه صورته تمت الاشكال المنسوبة الى الكواكب السبعة على الكمال بحمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit rothen Linien im Text. — Abschrift c. 850/1446.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle aus dem Leben des Abū nowās.

/ 4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. ($15^1/_4 \times 10^1/_2$; $12—12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

ر" فى وضع الاوفاق

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج والفرد نوع واحد ولذلك انقسمت الاوفاق بهذه القسمة لانقسام كمية ضلع كل وفق اليها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Eintheilung der talismanischen Quadrate kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

1. باب 13ᵃ فى ذكر طريقة وضع اوفاق نوع الزوج
2. باب 15ᵇ فى ذكر طريقة وضع اوفاق نوع الفرد

ولنختم الكلام فى الاوفاق العددية بنكتة 17ᵇ خاتمة هي من ملح هذا الفن الخ

Schluss f. 18ᵇ: فاحتفظ ايها الاخ بما القيت اليك تحظ بنجحه وليكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moḥ. (1500) von محمد بن ابي الفتح محمد الشافعى

/ 4117. Spr. 869.

8) f. 85ᵃ—90ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12×9^{cm}). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة فى علم الاعداد للوفق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85ᵃ: قال محمد بن المظفر الطوسي رحمه اما بعد فانّ علم الاعداد للوفق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten zu gruppiren, und Anwendung dieser Figuren für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies wird in 8 شكل behandelt (zuerst f. 85ᵇ: واما الشكل الاول ثلثة فى ثلثة وهي الفرد اذا ضربتها فى نفسها الخ) Dann kommt f. 88ᵃ: جملة خواصّ ما ذكر, Aufzählung der behandelten Zahlen 3—15 und ihre Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89ᵇ: العزيمة التى تتلا عند العمل وهي برهيه كديد بلسه طوار مزجل بزجل برهش علمش حوطنيد عتراب عفاهاليد هولا سماخاهن سمهاهن سبحان الذي ليس كمثله شيء وهو السميع البصير تم وكمل

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

/ 4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8ᵛᵒ, c. 25 Z. (Text: c. $16—17 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken verlängert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Gnadengaben Mohammeds (كرامات الحبيب), das schliesst: ويعرف فضل هذه الامة علي الخلايف اجمعين‘ und eine Anekdote vom Halifen 'Alī, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balh gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines çūfischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben في علم الاوفاق والحروف, verfasst von فتح الله بن محمود الموصلي und betitelt, nach der Vorrede: الدرر الوفقية. Zerfällt in مقالة u. خاتمة.

Anfg: الحمد لله الذي اظهر سرّ الناسوت في المباني والظروف . . . اما بعد فهذا مختصر في الوقوف على علم الاوفاق الخ

Die مقالة beginnt: اعلم ان المثلث نفعه ظاهر وهو منتخب من حروف كهيعص حمعسق. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: وله ميزان اخري غير هذه الميزان وصورتها بعد هذه الصورة‘ — Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate).

Schrift recht klein, um 1170/1756.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

4119. Lbg. 808.

11) f. 87ᵇ—91ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87ᵇ unten:

نيل المرام المغتبط لطالب المخمّس الخالي الوَسَط

Vorfasser in der Ueberschrift:

احمد بن محمد المقّرى التلمسانى

Anfang V. 1 u. 18:

احمد من وفّقنا وانهما ما لم نكن نعلمه وانهما
وبعد فالعلوم من خير المنح وكل ذي فنّ لما يبدي جنح

Ahmed ben mohammed ben ahmed *elmaqqarī* (u. auch *elmaqrī*) ettilimsānī † 1041/1632 giebt in diesem Reǵez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst:

(ووسط الثالث هو الخالي وذلك العاطل زين الحال)

Die Ueberschriften sind:

87ᵇ فصل في شروط تسطيره وتحديده وتقطيره
88ᵃ فصل في ترتيب بيوته وكيفية ثبوته
88ᵃ فصل في تعمير بالعدد وتضعيفه على الوجه المعتمد
89ᵃ فصل في كيفية الادخال في هذا المخمّس الخالي
89ᵇ فصل فيما يوضع في الوسط على طريق من طوي او بسط

Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

وآله وصحبه ومن تلا فنال من حسن الختام املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المَقّريّ عبده نلب الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف بن محمد المغربى الفاسى القصري † 1052/1642 in einem Gedicht في الوفق الخماسيّ الخالي الوسط behandelt und mit Commentar versehen. Desgleichen von ابراهيم بن محمد السوسي † 1077/1666 und محمد بن سعيد المريغتى السوسى † 1090/1679.

F. 91ᵇ—96ᵃ leer und f. 96ᵇ—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100ᵇ—102ᵃ ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7ᵃ oben am Rande, etwas beschädigt:

كتاب الاغراق في بحر اسرار الاوفاق

(Nach Vers 4: الاغراق في سرّ ذي الاسرار من اوفاق).

Vorfasser fehlt.

Anfang f. 7ᵃ V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما منّ به على الوري وانعما
وهاك في سرّ الجداول رجزٌ ابدي البدايع بها لما برزٌ

Ein Reǵez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8 letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الآحاد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10ᵇ:

والحمد لله على ان كمّلهْ وخير ختم حمده والشكر لهْ

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

4121. Lbg. 808.

4) f. 49—53ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ:

تقريب النائي من نظم الجزنائي

Verfasser fehlt; nach V. 4:

عمر الجزنائي

Anfang f. 49ᵇ: حمدا لمن اودع الاسرار فاظهر آثارها . . . وبعد فهذا شرح على منظومة الجزنائى يكشف استارها ويرفع مقدارها، الخ

Gemischter Commentar zu dem Reǵezgedicht des ʾOmar elǵeznāī über die talismänischen Quadrate (الاوفاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4:
الحمد لله الموفق الحكيم ثم صلاته على الهادي الكريم
وبعد فالمقصود من نظم عمرْ عمل الاوفاق وجيزا مختصرْ

Der Commentar zum 1. Halbverse: فيه براعة الاستهلال اذ المقصود فى وضع الاوفاق،

Er ist unvollständig. Die letzte Textüberschrift f. 53ᵃ: تعمير زوج الزوج وزوج الزوج والفرد, wozu der Commentar: اعلم ان زوج الزوج المتكلم عليه هنا كالمثمن والمربع ونحوهما وزوج،

Für die zum Verständniss des Textes nöthigen Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier überall. — F. 53ᵇ—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg. 922, f. 23ᵃ ff.; 706, 112ᵇ. 113ᵃ. Pm. 398, 115ᵃ. Mf. 80, 66ᵃ; 912, 119ᵇ. We. 1828, 53ᵃ. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48ᵇ.

4122.

Hieher gehören noch Werke von:

1) احمد بن على بن يوسف البونى † 622/1225, u. d. T. بحر الوقوف فى علم الاوفاق والحروف

2) محمد بن احمد القرشى † 699/1299, u. d. T. بهجة الآفاق فى علم الحروف والاوفاق

3) على بن محمد ابن الدريهم † 762/1361, u. d. T. اقناع الحذّاق فى انواع الاوفاق

4) على البزدى شرف الدين um 850/1446, u. d. T. كنه المراد فى علم الوفق والاعداد

5) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجى † 893/1488, u. d. T. ك" الفوائد والصلوة والعوائد

6) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, u. d. T. تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف

7) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. ايوان المقعد الحرفى وديوان المشهد الوصفى

8) على بن عبد القادر النبتيتى † c. 1062/1652, u. d. T. مطالع السعادة الابدية فى وضع الاوفاق والخواص الحرفية والعددية

9) محمد بن محمد الفُلّانى الكشناوي السودانى † 1154/1741, u. d. T. بهجة الآفاق وايضاح اللبس والاغلاق فى علم الحروف والاوفاق und الدر المنظوم وخلاصة السر المكتوم und شرح على ك" الدر والترياق فى علم الاوفاق

10) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. الانوار الساطعات على اشرف المربعات

11) على بن عبد الله بن احمد العلوى † 1199/1785, u. d. T. ك" فى علم الاوفاق.

12) محمد بن على بن احمد الفارق, u. d. T. بلغة المشتاق فى علم الاوفاق

13) محمد بن ابراهيم القدسى, u. d. T. عجائب الاتفاق فى غرائب الاوفاق

14) يعيش الاموي ابو عبد الله, u. d. T. المواهب الربانية فى الاسرار الروحانية

15) كيفية الاتّفاق وتركيب الاوفاق

16) عمدة الاشراق فى علم الاوفاق

17) عروس الآفاق فى علم الاوفاق

18) زين الآفاق فى علم الاوفاق

19) حدائق الاحداق فى علم الاوفاق

20) الرسالة الفخرية فى علم الاوفاق

24. Geheimkräfte

a) der Buchstaben und Zahlen.

4123. Lbg. 530.

1) f. 1—4.

6 Bl. 8vo, 18—19 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_2$; $19 \times 14^1/_2$cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كنز القوم والسرّ المكتوم للغزالي

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... قال ... ابو حامد الغزالى ... قد اودعت فى كتابى هذا جواهر خواص الحروف الخ

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann الهوائية, dann المائية behandelt, von Abū ḥāmid elgazzālī † 505/1111. — Schluss f. 4a: ثم يسقى للمطلوب فانه يتحلّ باذن الله تعالي

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 4a unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrāhīm.

/ 4124. Glas. 100.

174 Bl. 8vo, c. 23—25 Z. (16×11; c. $13—14 \times 8—10$cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter röthlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7a:

مجموع من كل فن تحبث انه جواهر الكلام من شعر ومثل وفوائد من كل فاضل وآخر الكتاب اسماء وادعيات من كل شيء

Voraufgeht f. 1—6 ein فالنامة, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qoränstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Šawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علي). 146a (دعاء الخوف). 155 ff. 5 Gebete für Moḥammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثى القادرى) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 شرح بانت القدرة للغزالي; talismanische Quadrate f. 81—98. 102b—105a. 147 ff.; Beschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147b. 154. 162—165; Qoränstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qoränschluss f. 41a; Vorzug der Sura 36 (يس) f. 142—145a; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145a. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von على بن محمد مليز, الزمزمى, ابن علوان, ابن الفارض u. a.); darunter f. 15b Taḫmīs zur العينية des السهيلى (يا من يرى): jenes beginnt بينى وبينك; und f. 17—20 die المنفرجة (اشتدي ازمة الخ), mit voraufgeschickten 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع منّى ان كنت شجى

F. 165b—166b die القطربية "الة mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مثلثة قطرب.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil blass; vocallos. — Abschrift um 1197/1783 (f. 35b. 76a), auch später.

4125. We. 1210.

231 Bl. 4to, 27 Z. ($29 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1a:

كتاب شمس المعارف ولطايف العوارف

so auch f. 2b im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand f. 1a:

شمس المعارف الكبري للبوني

Verfasser ist der im 2. Titel genannte البوني, d. i.:

احمد بن على بن يوسف القرشى البونى
الصوفى ابو العباس محيى الدين وشهاب الدين

Anfang f. 1b: شهادة ازل فمن نور هذه الشهادة اغترف المصطفين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بالمعارف الالهية اهتمام الخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اطلع شمس المعرفة من غيب الغيب حياة للبصاير الخ womit auch HKh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Aḥmed ben 'alī ben jūsuf *elbūnī* (auch elbaunī) † 622/1225.

Der Zweck ist f. 2a: ليعلم بذلك شرف اسماء الله تعالي وما اودع في سرها من انواع الجواهر الحكميات واللطايف الالهاميات وكيف سرّ التضعيف العددي في نسبة الحروف المعجمات وكيف التصريف باسماء الدعوات وتابعها من حروف السور والايات

Kein Uneingeweihter soll den Inhalt erfahren, Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3a. b. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. باب f. 3b في حروف المعجم وما فيها من الاسرار والاضمارات
2. باب 6b في سرّ اوفاق الكسر والبسط
[3. باب 12a في اسرار المنازل الثمانية وعشرين الفلكيات]
4. باب 17b في اسرار البروج الاثني عشر النيرات
5. باب 29a في سرّ بسم الله الرحمن الرحيم وفضايلها
6. باب 47b في الاعتكافات والخلوة واسرارها
7. باب 51a في ذكر الاسماء التي كان يحيي بها عيسي بن مريم عمّ الاموات
8. باب 54a في ذكر الاربع تواقيف واعمالها المنيرات
9. باب 61a في خواص اوايل سور القران والايات البينات
10. باب 67a في التلويح لاسم الله العظيم الاعظم
11. باب 70b في خواص الفاتحة وما فيها من الاسرار
[12. باب 73a في الاسماء السبعة من اسم الله الاعظم]
13. باب 76a في ذكر سواقط الفاتحة
14. باب 86b في الاذكار والادعية المستجابات
15. باب 92a في الشروط اللازمة لكل احد واللازمة لبعض
16. باب 99a في اسماء الله الحسني وخواصها (in 99 فصل).
17. باب 148a في خواص اسرار كهيعص
18. باب 157a في خواص آية الكرسي
19. باب 160b في خواص بعض الاوفاق والطلسمات لملوك الروحانيات واسرارها المخفيات
20. باب 164b في خواص سورة يس
21. باب 176a في اسماء الله الحسني وانماطها العشرة
(22. bis 30. باب enthalten 2. bis 10. نمط.)
31. باب 184b في خواص الحروف العربية وتصاريفها
32. باب 202a في القدسيات في كشف العروش المعنويات
33. باب 210a في ذكر الاوراد والادعية الشريفة المستجابات
34. باب 214a في ذكر اسماء امّ موسي عمّ
35. باب في تقسيم الحروف علي الملوك
36. باب في اسماء [الله] الشمخيثية وخواصها
37. باب في اسماء الله الحسنى بجملتها وتاثيرها
38. باب في الحجر المكتم والكلام عليه في الرمز والدلالات
39. باب 217 في الادعية المفردة
40. باب 225b في ذكر تصريفات الحروف العلويات في الاجساد البشريات

Das Werk schliesst f. 230a mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231a: ولا تاخير ما عجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلي الله الخ

Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkungen knüpft: ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من القياس . . . ونسال الله تعالي . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفته وقلوبنا لحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحاج علي الشامي, c. 1100/1688.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HKh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 17; 20 × 13½—14cm). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3ª:

كتاب معانى اسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches HKh. bloss اسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

ك" لطائف الاشارات فى اسرار الفلك والحروف المعنويات

Verfasser f. 3ª: ابو العباس احمد بن ابي الحسن علي بن يوسف القرشى البونى

Anfang f. 3ᵇ: الحمد لله الذي ادار بيد الاسرار لطايف افلاك الملكوتيات . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بالمعارف الالهية اهتمام الخ

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindeutungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Elbûnî hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorânstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29ᵇ den Nachweis, welch tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: فاول ذلك الالف وهو اول مخلوق فى الحروف ومعه ثلاثة الاف ملك ومائة وثمانية وجعل فيه مراتب العالم كله الخ

Dann folgt die Besprechung von ب, س, م, ه, ر u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64ᵇ) و.

Schluss f. 65ᵇ: واعلم انا لم نظهر من شرح الحروف الا ما ظهر برسم العبارة وتحته رموز مَن نور الله تعالي بصيرته تدرك على التحقيق وقد اتينا على ما اشترطناه من شرح اسرار الحرف على التفصيل والجملة . . . اذ كان ان يشرح صدورنا لمعرفته وقلوبنا بحكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله الخ

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم الهدي, شرح الاسماء الحسنى, اللمعة النورانية, شمس المعارف, السلوك الي منازل الملوك.

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45ᵇ an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. 669/1270. — Collationirt.

F. 66ª findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers (ووجدت فى بعض النسخ من كلام المتقدمين), über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (فى خواص الوفق العددي) u. f. 66ᵇ. 67: صفة بساط سليمان بن داود عم وهذه منافعه mit Abbildung desselben.

HKh. I 647 und V 11105.

4127. Spr. 867.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª oben (unrichtig):

الكشف الكلّيّ للشيخ الاعظم محيى الدين ابن العربي

Darunter richtig:

كتاب اقتناء الفوايد واقتناص الفرايد

وهو مختصر من كتاب لطايف الاشارات فى اسرار الحروف المعلومات والاوفاق المصمونات، الذي الفه الشيخ ابو العباس احمد البوني

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . اما بعد فاعلم ايها الاخ وفقك الله وايانا . . . انّ الخطّ هيئة روحانية وان ظهرت بآلة جسمانية الخ

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

1. فصل f. 3ª: فى معرفة طبايع الحروف ومنافعها، من الحروف الالف وهو اول مخلوق منها الخ

f. 4ª حرف الباء وفيها سرّ خفيّ

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا ب س م ه, zuletzt ث ز und و.

2. فصل f. 49ª في معرفة الاوفاق العددية والحرفية ومنافعها واوقاتها،

Anfang: فاوّلها ٣ في ٣ تكتب على خرقتين

Schluss f. 56ᵇ: فانه اذا كتبه والشمس في ٥ درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من كلّ مخوف ما دام معه، والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75.

204 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die 1. Hälfte auch auf dem unteren Schnitt des Buches):

قبس الانوار وجامع الاسرار

Verfasser fehlt; HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف النَدْوَرِمِي جمال الدين ابو المحاسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor ⁸⁰⁷/₁₄₀₄ gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك الديان . . . اما بعد فان البارئ سبحانه وتعالي ابدع الموجودات واودع فيها على حسب اختلاف طبايعها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingetheilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة في اقسام الحروف
2. مقالة f. 2ᵇ في دواير الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة 28ª في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة 51ª في خواص الحروف على التفصيل
6. مقالة 58ª في خواص الاوفاق العددية
7. مقالة 61ᵇ في خواص الاوفاق الحرفية
8. مقالة 63ᵇ في خواص الاعداد
9. مقالة 67ª في خواص الحيوان والنبات والمعادن
10. مقالة 73ª في الاقلام الخارجة عن العربية والاوقات السعيدة والنحسة الخ

Schluss f. 75ª: لان كل ما يقع فيه لم تطمئن النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53ª.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. ¹⁰⁵³/₁₆₄₃ von محمد بن برهان.

F. 75ᵇ—79ª Türkisch.

4129. We. 1704.

29) f. 96ᵇ—97ª.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان

الّفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: ايوب الخلوتي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يقدّس الجمال . . . اعلم يا اخي ان الكنز الاكبر والكبريت الاحمر الخ

Abhandlung des Ejjūb elḫalwatī † ¹⁰⁷¹/₁₆₆₀ über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97ª (Ṭawīl):

وقلنا لمن نهوي خلصنا لوجهكم فلا تستنزعنا بحسّ ولا معنى

4130. Spr. 870.

23 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (23 × 16½; 16½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von anderer Hand): الواح الجواهر فلك, wofür es wenigstens heissen muss: الواح جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وهداه الي بيان البيان . . . قال افلاطون الحكيم وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Šeiḫ, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hülfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabendeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2ª: قال خلق الله تعالي الكاينات باسرها وجعلها مستمدّة من بعضها الي بعض الخ

F. 23[b] stehen die Namen der 64 Schutzengel (اسماء الملائكة الموكلة), wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: هكخاايل وامصاايل ودغثاايل وعثاايل). Darauf die Unterschrift: تم وكمل والله اعلم بالصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth.

Abschrift von عبد الهادي بن عبد الحميد im Jahre 1220 Ġomādā II (1805).

4131. We. 1179.

169 Bl. 4[to], 21 Z. (29 × 19½; 19 × 11½[cm]). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1[a]:

كتاب سرّ الخليقة لبليناس الحكيم
ويقال تعليل الخلق لبليناس الحكيم

Anfang f. 1[b]: اقول علي كتابي هذا وأصف الحكمة التى ابدت بها لتسمو حكمتى . . . فمن اتّصل كلامي بطبايعه فتحركت طبايعه فهو كامل الطبايع سليم من الاعراض الخ

Der Verf. nennt sich f. 1[b]: انا بلينوس الحكيم صاحب الطلسمات والعجايب انا الذي اوتيت الحكمة من مدبر العالم بخصوصية انتقلت مع طبيعة الخ

Also Belīnūs oder Belīnās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des هرمس المثلث vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erörtern, und giebt f. 3[a] als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26[a]: باب علل المخلوقين, nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: فاقول علي العلل المعلولة والعالّة والاسباب المسبّبة فى الكل والجزؤ والمفرد والمشارك والخاص والعامّ فى كل نحو من الخلق وكل نوع وكل جنس من المشاهد والغايب ادناه واقصاه ومبتداه ومنتهاه والظاهر والباطن والاول والاخر والدنيا والاخرة والمعقول والمجهول، ولم ندع مع ذلك ما صغر من الخلق وخفى ولا ما عظم وظهر فى العالم كله واقطاره وغاية الكل للكل والجزؤ للجزؤ والخاص للخاص والعام للعام فى كل وجه من الوجوه المتصرفة المتّصلة والمنفصلة والوجوه الجوهرية اللازمة غير المنفصلة ولا المنقسمة فى جميع الانحاء فى العالم مما علا وما سفل، ونخبر ايضا بانواع علل النايرين والارواح المتفكرة واجناسهم والاسباب العاملة بدوران الفلك والنجوم السيارة والواقفة وعلل العلوية، ونخبر ايضا بانواع علل الظلم والاجساد الجوهرية واجناس الاجساد الحجرية واسباب الصمم الموات التى هي معمولة منفعلة بتصريف الازمان والدهور وممرّ الرياح والحركات واختلاف البقاع والاماكن والحدود فى اقصى السفل وادناه واعلاه، ونخبر ايضا بانواع علل التراكيب والافاعيل والجواهر والطبايع والمعادن والنبات والحيوان فى الكل والخاص والجزو لوحدانيته وكلّيته وخاصته وتركيبه وافاعيله، ثم لم ندع ايضا علل الحواس الخمسة فى الانواع كلها التى ذكرناها من الريح واللون والطعم والصوت واللمس والحس ولم نقصر عمّا نالته عقولنا وقويت عليه فكرتنا من ايضاح الكتاب وتنويره وبيانه ليسهل على المتعلم الحريص . . . ولم نقصر عن جميع العلل كلها الخاصة والعامة فى كل وجه شيئا،

Er beschwört dann f. 4[a] den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168[b]. Das Werk selbst beginnt dann f. 4[b]: انّ العلّة علتين والسبب واحد الا تري ان سبب الشيء انما هو اصله الذي منه يكون والعلّة قبل ان يتم الشيء والعلة الاخري بعد تمام الشيء الخ

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168[b]: وصار ذلك غذاء له حتى تم وصار قويا كالثمار التى طلعت فى اغصان الاشجار وهى ضعاف ثم استمدت من امّها التى ولدتها فى اغصان الاشجار حتى تمّت وكثرت كذلك الحيوان،

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169[a]: يدخل فى كل غليظ على تكوين العالم الاكبر يكون العالم الاصغر هذا خبري ولذلك سميت هرمس المثلث بالحكمة، تم الكتاب والسفر من قول بلينوس الحكيم وصلى الله الخ

Aus f. 168ᵇ (und fast ebenso f. 25ᵇ) ergiebt sich, dass der Verfasser, dem es beigelegt ist, بلينوس, dies Werk genannt habe: الكتاب الجامع للاشياء, u. dass der Uebersetzer desselben ساحموس [استاخيوس ? ثياجنوس ?] — wofür f. 25ᵇ aus Versehen aus der vorigen Zeile بلينوس wiederholt ist — Bischof gewesen u. in Neapolis gewohnt habe [القس الذي منزله بنابلس], und dass das Buch auch heisse: كتاب العلل.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellenweise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramaḍān (1602) von عثمان نجم الدين العبادي.

4132. We. 1769.

7) f. 53—87.

8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10¼; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 53ᵃ:

هذه رسالة لطيفة فى معرفة الحروف
للامام ابي القاسم الاندلسي

Anfang f. 53ᵃ: . . . اخبرنا الشيخ الفقيه
ابو القاسم عيسى بن عبد العزيز الاقليشى
الاندلسي . . . قال الحمد لله العظيم الوهاب الغفور
التواب . . . [وبعد] لما كانت حروف المعجم اصل كلام
العرب الذي يتوصل بها الي معرفة كل ادب الخ

'Îsā ben 'abd el'azîz *eliqlîšî* abū 'lqāsim will die Herleitung jedes Buchstabens im Alphabet, der Reihe nach, erörtern und damit zugleich seine Bedeutung feststellen; denn die geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar. Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes Kapitel. Er beginnt f. 55ᵇ mit: باب الالف٬

قال الامام ابو الحسن علي بن محمد النحوي
الالف مشتقة من الالفة الخ

56ᵃ باب انباء٬ قال عبد الله بن المبارك اشتقاقها
من المباهات الخ

u. s. w.

84ᵇ باب الباء٬ وهي مشتقة من اليمن وانما سميت بذلك

F. 85ᵇ—86ᵇ giebt der Verf. an, wie oft jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den Gläubigen Fürsprache bei Gott ein; wer das bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87ᵃ: او نهاه عن استغراق وقته فيه بل
عليه يحيى ويموت ويبعث ويحشر والله تعالي اعلم٬ تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1082 Ḏū'lḥiǵǵe (1672).

4133. We. 1735.

10) f. 119—120.

8ᵛᵒ, c. 24 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 11ᶜᵐ). — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 119ᵃ: قال العلامة محمد بن محمد الصالحي
فى خاتمة كتابه الغرف العلية فى طبقات الحنفية
قال العلامة عز الدين المقدسي اول الحروف آ
وهو الف الكيف لا يمتثله من كتب ١٣ الفا

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des Werkes الغرف العلية الخ des Moḥammed ben 'alī ben moḥammed eççāliḥī *ibn* ṭūlūn † 953/1546 (954).

Schluss f. 120ᵇ: يّ يسجدون له الاملاك بالليل
والنهار . . . وعلقها على من به الحمي المثلثة بعد
تاجيمها خمسة ايام فانها تزول عنه باذن الله تعالي٬

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 121. 122 leer.

4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14¾; 14¾ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ (und so auch im Vorwort f. 1ᵇ):

المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتّاح "د

Verfasser: محمد البهنسى

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الكريم الجواد الودود
الباسط . . . وبعد فان من انفع العلوم واشفى الكلوم
علم الحروف وطبايعها واسرارها الخ

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Moḥammed *elbahnasī*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † c. 1001/1592.)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39ᵇ auf mit den Worten: فانزع منه الحروف الجاذبة وعوض مكانها الحروف المجذوبة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um 1018/1609. — HKh. VI 12604.

4135.

1) Spr. 869, 9, f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90ᵃ:

خواصّ الحروف لابراهيم بن اسباط البعلبكى

Anfang: قال . . . البعلبكي، كنت قد سافرت بتجارة الي بلاد العراق فاجتمعت بقوم من التجار الخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrāhīm ben asbāṭ *elba'labakkī*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten; der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90ᵇ so: اعلم ان الله خلق هذه الحروف العربية ثمانية وعشرين حرفا الخ und schliesst hier so: لكل حرف عملا يعمل به بالخاصية

2) We. 1539, 8, f. 65ᵇ—86ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام ... فها انبهك على الحروف الحارّة والباردة والرطبة واليابسة، الخ

فصل فى ذكر الاوقات السعيدة من النحسية، 66ᵃ

فصل فى ذكر اضمار ملائكة الاحرف التى لا تتم الاعمال الا بها 70ᵇ

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71ᵇ—78ᵃ die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qorān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78ᵇ—86ᵃ, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk لطايف الاشارات des ابو العباس البونى (No. 4126).

4136. Lbg. 922.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 13½; 15½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. ebenso in der Vorrede):

ك" رسالة الاصول والضوابط، فى علم الحرف والصنعة لافلاطون الالهي

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فهذه رسالة من اخ صادق النصح فى المقال الي اخوان من رضاع ثدي الحكمة الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, زايرجة, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 تحفة. (Der Verfasser ist f. 2ᵃ, Z. 3 سقراط.)

1. تحفة f. 2ᵃ فى الكلام على الاصل فى علم الحرف
2. تحفة 3ᵃ فى الاوقات المختارة لاعمال الخبير
3. تحفة 5ᵃ فى اختيار الاوقات
5. تحفة 13ᵃ فى كيفية استخدام الملائكة على العموم
7. تحفة 18ᵇ فيما ذكرته الحكماء الاقدمون عن الزايرجة وما يقوم مقامها من غيرها
8. تحفة 23ᵃ فى الكلام على وضع الاوفاق وتنزيل الاعداد فيها واستنطاقها
9. تحفة 30ᵇ فى الكلام على الذكر بالاسماء الحسنى
10. تحفة 40ᵇ فى كلام جاء لقيود وضوابط لا تقدم

Schluss f. 48ᵃ: فخاب ظنه وتوفّاه الله تعالي وهذا آخر سرّ الايجاد وقد فتح الله فيه بما لم يكن ظني . . . حتى لا يكون فيه متّسعا لغيره انه الوهاب الكريم . . . وسلامه على سيد الاولين الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن سليمان im J. 1069 Ša'bān (1659). — Collationirt. — HKh. I 869.

F. 49ᵇ. 50ᵃ einige abergläubische Mittel.

4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben innewohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens ب und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind البوني und السهروردي.

2. Kap. f. 25ᵇ (in 2 فصل): فى ذكر بعض خواصّ الحروف العربية على سبيل الاجمال،

1. فصل 25ᵇ فى خواص الحروف المسمّاة بالأَلَّيْق المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Ṭawīl) abgehandelt. Anfang:

فهنّى أَسْتُقُصّات الحروف ذكرتها
ليقوي ببعض بعضها صُنُعٌ قد جلا

2. فصل 26ᵃ فى خواصّ الحروف المسمّاة بالاشبه المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27ᵃ (in 28 فصل): فى ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها وطريقة تكسيرها فى الاوفاق لحرفيّ وفيه ٢٨ فصلا،

1. فصل 27ᵃ فيما ورد على حرفين، ووضعه فى الوفق غير ممكن فمنه اسمه تعالي الربّ المالك الخ

Ausser الرب noch behandelt الحق u. الحيّ: von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29. 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf دْ (Basīṭ) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29ᵃ ist:

ومن اراد دخولا فى حوائجه عند الملوك ويحظى عند ما يرد

Verse ähnlichen Inhalts f. 30ᵇ (gleichen Reimes u. Metrums), dem الامام الغزالي beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت المجموعة من مجاميع الفقير لرتبه ابو العلى الحنفى (nebst dem J. 1165/1752), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

2. باب 17ᵇ فى ذكر بعض خواص الحروف الهندية على سبيل الاجمال، [فمنها ما ذكرت اشراسيم الهنديّة فى مصنّفها الخ]

3. باب 18ᵃ (in 28 فصل): فى ذكر بعض خواصّ الحروف الهندية الموضوعة فى الوفوق وطريقة تكسيرها فى الاوفاق العدديّ وفيه ايضا ٢٨ فصلا،

1. فصل 18ᵃ فى معنى الاوفاق

1. مقدمة 18ᵃ فى جمع الاعداد على النظم الطبيعي اعنى بزيادة واحد واحد

2. مقدمة 18ᵇ فى عدد بيوت الاوفاق [اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15 × 9—10ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156ᵃ:

ر" فى طريق القوم على مسايل لازمة فى الطريق

Verfasser fehlt.

Anfang f. 156ᵇ: حمدا لمن خص نبينا محمدا صلعم بخلافة سرّ الذات . . . فسري سرّه فى الاسماء والصفات الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عين und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntniss Gottes.

Schluss f. 160ᵃ: وان الله تعالي يعلى قدرهم ويعظم شانهم وان لا يحرمنا فضل شفاعة النبى صلعم وشفاعتهم،

Die Blätter folgen so: 156—159. 161—164. 160.

4139. We. 1141.

106 Bl. 8vo, 17–20 Z. (21⅓×16½; 16–17×11–12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband, der ausser einigen Persischen Seiten (21a. 36. 45 bis 48a. 99. u. e. a.) und etwas Türkisch (f. 22), Arabische Stücke enthält.

Hier kommen hauptsächlich Gebete (meistens kürzeren Umfanges) vor, welchen in Rücksicht auf die in den Buchstaben als solchen liegenden geheimen Kräfte eine besondere Macht beigelegt wird. — So zuerst f. 1a wird die 1. Sura in 7 Theile zerlegt, jeder mit Anrufungen Gottes (mit seinen verschiedenen Namen) und zuletzt mit 4 Buchstaben in der Reihenfolge des ابجد versehen: dann wird ein Schlussgebet hinzugefügt, um das Ganze noch wirksamer zu machen.

Ueber die Kräfte der Buchstaben handelt f. 3a. Einige دعاء الحجاب f. 4a. — Allerlei Gebete, namentlich auch solche bei der Wallfahrt, stehen f. 9. 6—8. 10. Verschiedene ذكر f. 11 ff. und Angaben, welche Qoränstellen zu bestimmten Zeiten zu lesen und was dann zu beten sei, f. 14 ff. — Ein längeres Gebet, überschrieben دعاء بانة العظمة f. 16a ff., aus fast lauter Anrufungen Gottes bestehend, u. andere bis f. 20b. — Einiges über عبد القادر الكيلاني f. 24a.b. — Wirksame Gebete als Mittel für oder gegen Allerlei f. 25. 34. 35. — Benutzung der in den Gottesnamen liegenden geheimen Kräfte f. 26—31a. — Ferner eine besondere Abhandlung über die Kräfte der Buchstaben f. 31b—33b.

1. فصل 31b في بيان دعوة حروف التهجي وبيان موكلاتها وطريق استخراج موكلات الاسماء،

2. فصل 33b في بيان دعوة المقطعات

F. 40b—43a steht ein auf die Benutzung der Buchstabenkräfte bezügliches Gedicht von 96 Versen (Ṭawīl), das beginnt:

اذا رمت انجاز الامور المهمّة عليك بخالى الخوف في اىّ ساعة

und f. 48b. 50. 51 eine Anweisung in Prosa, wie mit den Buchstaben zu verfahren sei, um ihre Kräfte zu verwerthen. Eine andere f. 53—56. — F. 49 Notiz über احمد بن محمد بن احمد الطوسي ابو الفتوح, den Bruder des الغزالي. — F. 57—58a handelt über die der Sura الواقعة eigenthümlichen Kräfte und wie sie zu benutzen u. was dabei zu beten sei. — F. 58b دعاء اية الكرسي (Anfang: اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت). — F. 60a—61 ähnlichen Inhalts wie oben f. 48b; es steht hier der 2. Abschnitt einer Abhdlg darüber:

الفصل الثاني ويسمى السرّ الخفي والعلم المضيء في ذكر الامهات الجامعة للحروف الثمانية والعشرين ومراتبها والايام واملاكها من الاسماء الحسنى،

F. 63—78 enthält eine Menge astronomischer Notizen, von denen eine überschrieben ist f. 75b:

في معرفة تقويم القمر وهو موضعه من فلك البروج

F. 79—97 die Abhdlung des محمد سبط المارديني, betitelt: رقايق الحقايق في حساب الدرج والدقايق Der Titel steht so in der Vorrede, eine besondere Titelangabe ist nicht vorhanden. = We. 1810, 4. Anfang u. Schluss ebenso. F. 85b steht aus Versehen in der Ueberschrift 4ten Kapitel statt 7ten.

Schrift: Türk. Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter u. Zahlbuchstaben roth. — Abschrift im J. 1173 Çafar (1759) von عليم الله الهندي

F. 98 eine (wol zum vorhergehenden Werk gehörende) Tabelle; enthält: جدول جنس خارج الضرب und خارج القسمة. — F. 100. 101 einige chronologische Erörterungen; desgleichen f. 103. — F. 104. 105 einige astronomische Tabellen (zuerst: جدول يعرف منه قوس الرؤية من المكث لعرض دمشق). — Endlich f. 106a Notiz über معرفة تقويم الكواكب وتسييرها في بروج الاثنى عشر und f. 106b einiges über اوجات الكواكب.

4140. Spr. 810.

8 Bl. 8vo, 17 Z. (21½×15½; 14×8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

شرح دائرة الشيخ الشاذلي

Anfang f. 1b: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله على سيدنا . . .، نقل من خط سيّدنا . . .

عبد الوهاب الشعراني رة قال، ذكر دايرة سيدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رة ولنقدم على ذلك نبذة من فضايلها وبيان خواصّها . . . والكلام على الاية الكريمة التي تكتب من داخل اسمها،

Erklärung (u. Abbildung f. 6ᵃ) des mystischen Kreises des الشاذلي, d. i. ابو الحسن على ابن عبد الله بن عبد الجبار الشاذلي † 656/1258, nach عبد الوهاب الشعراني † 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سقفاطيس oder سبقاطيس u. سقاطيم); zuletzt: امين بالف وصل وميم مكسورة وياء مثنّاة من تحت ساكنة ونون موحّدة من فوق ساكنة، انتهي ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رة من ايمّة الشاذلية رم اجمعين امين،

Darauf folgen noch f. 6ᵇ—8ᵃ einige رياضة und فايدة, Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qorānstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

4141. Pet. 66.

2) f. 11ᵇ—33ᵇ.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13½ × 6¾ cm).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (كراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismillāh, so: وجدت هذه مكتوبة في كراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان، معرفة البيوت السعيدة والنحسة وهي كما تري، الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Ḫallikān, in welcher Mūsā الكاظم eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Eintheilung der Buchstaben. So heisst es f. 18ᵃ: واعلم انّ الحروف النارية هي خفيفة مطلقة . . . وهي ة ط ف . . . وهي ا م ش ذ، فالهاء حرف جليل نورانى الخ

Von den Kräften der Buchstaben f. 21ᵇ: اعلم ان قوي الحروف تنقسم على ثلثة اقسام الخ

Dabei wird dann gehandelt von التصريف [f. 21ᵇ اعلم ان التصريف فرع من التعريف فيصح به خرق العادة وعالم الغيب] und f. 22 heisst es: واعلم ان ارباب التصريف على درجات فمنهم من وهب الله له التصريف في عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم في عنصر النار بالتبريد، الخ

F. 26ᵇ: واعلم ان انقسام الحكمة الي الخير والشرّ حجاب من حجب الله تعالي كانقسامها الي النور والعلم والجهل

F. 29ᵃ wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem اغاثاذيمون (Agathodaimon), d. i. شيث (Seth), u. s. w. bis auf 'Īsā, Moḥammed, 'Alī, Ḥosein, Zein el'ābidīn, محمد الباقر, جعفر الصادق. Zuletzt wird gehandelt über: الجفر الابيض والجفر الاحمر والجفر الاكبر والجفر الاصغر والجامع والصحيفة وكتاب علي عم،

Das Werk schliesst f. 33ᵇ: منهج عجيب ومنهج غريب، وهذا آخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000/1591.

WE. 27, f. 4ᵃ—7ᵇ: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31ᵇ—33. 48ᵇ—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78ᵇ—86. Speciell über die im ا liegende Kraft Pet. 520, 16ᵃ und die des Buchstaben ب We. 1212, 19ᵃ. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

1) ابو حامد الغزالى von اسرار الحروف والكلمات احمد بن احمد بن على ابن المامون und † $^{505}/_{1111}$ † $^{586}/_{1190}$ und احمد بن على البونى † $^{622}/_{1225}$.

2) ر" الشهود فى الحقائق على طريقة علم الحروف von demselben البونى

3) الرسالة الجيمية له ايضا

4) شرف الشكليات واسرار الحروف العدديات له ايضا

5) يوسف بن ابي بكر von الشامل فى علم الحروف السكاكي † $^{626}/_{1229}$.

6) على بن احمد von الالماع بطرف الانتفاع الحرالى التجيبى † $^{637}/_{1239}$.

7) المدخل الي علم الحروف لابن العربى

8) المبادي والغايات فى اسرار الحروف المكنونات والاسماء والدعوات له ايضا

9) الكشف الكلى والعلم الإنّيّ له ايضا

10) لمحة الحروف von ابن سبعين † $^{669}/_{1270}$.

11) على بن محمد von تيسير العرف فى علم الحرف ابن الدريهم † $^{762}/_{1361}$.

12) تمييز الصرف فى سرّ الحرف له ايضا

13) درة الآفاق فى علم الحروف والآفاق (oder auch شمس الآفاق الخ) von عبد الرحمن البسطامى um $^{820}/_{1417}$.

14) لوامع انوار القلوب وجوامع اسرار الغيوب

15) درر الفاظ البلغاء وغرر الحاظ الفصحاء

16) العقد المنظوم والدر المكتوم والنقد المختوم

17) كعبة الاسرار الزاهرة وعرفات الانوار الباهرة

18) ازهار الآفاق فى اسرار الحروف والاوفاق (von demselben البسطامى).

19) عبد السلام von نزهة العارفين وتوصّل الكاملين ابن محمد بن عبد الغفار الشليلى um $^{900}/_{1494}$.

20) الياس بن عيسى von ك" التسخير الاكبر الاقحصاري † $^{967}/_{1560}$.

21) عبد القادر بن محمد von ر" فى اسرار الحروف ابن قضيب البان † c. $^{1040}/_{1630}$.

22) سالم بن البرهان المعروف فى موازين الحروف von احمد بن شبخان † $^{1046}/_{1636}$.

23) منتهى الطلب فى قسمة حروف الرتب على الكواكب السبعة والراس والذنب له ايضا

24) احمد بن von احياء الفؤاد بمعرفة خواص الاعداد عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † $^{1192}/_{1778}$.

25) حلية الابرار فيما فى اسم علىّ من الاسرار له ايضا

26) عبد الله بن على بن حسن von اللمحة فى علم الحروف

27) محمد بن محمد الكوفى von كشف الاشارات الحروفية

28) عبد الجليل بن فيروز الغزنوي von معانى الحروف und على بن عيسى الرمّانى

29) احمد بن محمد von الوتى المصون واللؤلؤ المكنون

30) يوسف بن von الادوار فى علم الحروف والاسرار عبد الرحمن المغربى

31) محمد الحموي سعد الدين von ر" حقائق الحروف

32) تيسير المطالب لكل طالب، فى الاسماء والحروف von محمد بن يعقوب التونسى

33) درة المعارف الالهية فى الاسرار الحرفية

34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften (سفر آدم; سفر الخفايا; السفر المستقيم; ك" الملكوت وعلم الجبروت).

35) Desgleichen: سفر شيث

36) افلاطون von الخافية فى علم الحروف.

37) بحر الفوائد الحرفية وسرّ الفرائد العددية.

38) روض الاسرار العددية وحوض الانوار الحرفية

39) سبر الصرف فى سر الحرف

40) سقط الزند فى علم العدد

41) وشي الجلال ولؤلؤ الكمال

42) وشى الاسما ولؤلؤ المسمّى

43) المطلب الاسنى فى علم الحروف والاسما

44) فتح الكنوز الحرفية وفك الرموز العددية

45) ك" الغين فى الحروف

b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6) f. 31—38.

8vo, 19 Z. (18 × 13$^{3}/_{4}$; 15$^{1}/_{2}$ × 10—11^{cm}). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31^{a}:

اربعون اسمًا تنسب الي الشيخ شهاب الدين السهروردي المقتول رحه

Anfang f. 31ᵇ: قال اذا اراد الدخول على الملوك والامراء وارباب الدول يقرأ الاسم ١١٧٥ مرّة وان داوم على قراءته نار قلبه وزال الشرك منه وهو هذا الاسم سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ الخ

Von den Wirkungen der so u. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Šihāb eddīn *essuhrawardī* elmaqtūl † 587/1191 (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الادريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37ᵃ: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوّة الّا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38ᵃ, von derselben Hand. F. 37ᵇ stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38ᵇ giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z. B. von جابر بن عبد الله 1540; von ابو الدرداء 177 etc.

4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيم چهل نام خدا

Gemeint ist: شرح اسماء الله الاربعين وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Šihāb eddīn essuhrawardī beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء وخالق البشر والشجر والنجوم والشمس والقمر . . . من قول قطب الاولياء . . . شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: خاصية الاسم الاول، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز والجاه . . . فانك تقرأ هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, المحمود, الرحمن und الحيّ; zuletzt: الغياث والمعاد. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 14—15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82ᵃ:

خواص الاربعين الادريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82ᵇ: الحمد لله مفيض الجود على الوجود والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه نبذة من خواصّ الاسماء الادريسية الباهرة البهية اوردتها في هذه الكراسة مختصرة منقحة محررة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84ᵇ): خاصية الاسم العاشر من اراد ان يعقد لسان الناس عنه فلياخذ لوحا من رصاص يكون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسمه واسم من يريد عقد لسانه فانه ينعقد لسان كل منهم باذن الله تعالي وهو هذا يا باري فلا شيء كفوه يدانيه ولا امكان يوصفه،

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 17 Z. (Text: 12½—13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20ᵃ (roth):

هذه الاسماء السهروردية وتسمّي الادريسية الاربعون

Titelüberschrift f. 20ᵇ:

هذه الاربعون اسمًا السهروردية نفعنا الله بها

Anfang f. 20ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه لما بعث الله تعالي ادريس النبي عم علمه هذه الاسماء واوحي اليه ان ادعني بها سرًّا في نفسك وما دعا بها احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20ᵇ die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) angegeben, unter denen überhaupt die Anrufung zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21ᵃ): الاسم الاول، سبحانك لا اله الّا انت يا ربّ كل شيء ورازقه، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعزّ عند الملوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe Werk. — Schluss f. 41ᵃ: عند كلّ شدّة اسالك بحق هذه الاسماء ان تصلّى علي سيدنا محمد وعلى آل محمد وصحبه صعّم من عقوبات الدنيا والآخرة، امين، يا ربّ العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift c. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand, f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft, Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41ᵃ, ult. ff. steht ganz so f. 43ᵃ, 3.

4145. Pet. 249.

4) f. 155—158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسهروردي. Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene; aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2ᵃ so angegeben:

خواص الاسماء الحسنى

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist: denn es werden hier die Namen Gottes aufgeführt, mit Angabe der Wirkungen, die die Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen zur Erlangung von diesem oder jenem (wie Ansehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat. Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

Anfang f. 155ᵃ: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها ... هو الله الذي لا اله الا هو من قرا هذا الاسم كل يوم الف مرة جعله الله من اصحاب اليقين الخ

Dann behandelt: الرحمن, الرحيم, الملك, القدوس, السلام, المومن etc.; zuletzt: الباقى, الوارث, الرشيد und endlich الصبور.

Schluss: الصبور كل من كان به مرض او مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرا هذا الاسم ثلاث وثلاثين الف مرة يطمئنّ باطنه والله تعالي اعلم،

Der Rest des Textes steht f. 158ᵇ am Rande. — Die Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend grosser schwarzer Schrift.

4146. We. 1198.

1) f. 20ᵇ—26ᵃ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 12¾; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20ᵇ: قال الشيخ الامام العالم العلامة شرف الدين البوني

ساترك عنى الحسد نصحا لاصحبي واورثهم علما صحيحا ملقنا

قال الشارح ساترك عنى الحسد يعنى التحاسد وهو بمعنى كشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Ṭawīl) über die geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben des grossen Namens Gottes. Der Verfasser desselben heisst nicht Śeref eddīn, sondern Muḥjī eddīn elbūnī † 622/1225 (No. 2843). Der Commentar ist von einem Ungenannten. Schluss f. 23ᵇ; dazu einige Buchstaben-Tafeln mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1169/1756 von محمد بن سليمان (s. f. 51ᵃ).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von verschiedenen Händen aus neuester Zeit, enthalten allerlei ärztliche oder abergläubische Mittel; darunter f. 1ᵇ eine Polemik gegen die mit unbekannten Wörtern beschriebenen oder bemalten Amulete; f. 4ᵃ Nutzen der Formel

لا اله الا هو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18ᵃ ein Gedicht des شمس الدين محمد بن محمد بن علي الشهير بابن الشماع الحموي الحلبي † 863/1459, 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basīṭ):

الصبر خير لذي فضل وذي ثقة تالله والله ما قد شاءه فعلا

Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15ᵇ u. 16ᵃ sind Persisch.

4147. Spr. 869.

2) f. 28—52.

8ᵛᵒ, 16 (15) Z. (Text: 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28ᵃ:

شرح الاسم الاعظم وتسمي دايرة الشيخ طلحة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28ᵇ: قال الشيخ الامام العالم ... كمال الدين ابو سالم محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي النصيبي ... اما بعد حمد الله مطلع من يجتبيه من عباده الابرار على حقايق الاسرار ... فانه لما رزقني الله تعالي من مبارّ الطافه وزبدها الخ

Moḣammed *ben ṭalḣa* ben moḣammed ben elḣasan elqoresī ennaçībī kemāl eddīn abū sālim, geb. 582/1186, gest. 652/1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben; zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31ᵃ. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30ᵇ: الدرّ المنتظم في السرّ الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31ᵃ so: اعلم ان الكلام اولا فيما وقعت فيه البداية ... والبدأ الاول الواحد الفرد سبحانه وتعالي فلا جرم كان اول ما سطر علي محيط دايرة اللوح المرقوم الّم فاقول ... هذه الاحرف الثلثة المبادي مشتملة علي صفة الفردانية والاحديّة الخ

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnissvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

Schluss f. 52ᵇ: والاختصار اقصد طريقه واقوم قيلا والله تعالي بكرمه مسئول ان يمنحنا ... ما هو خير مستقرا ... بمنه وكرمه وجوده والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von الشيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabīʿ I (1374). — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54ᵃ ein çūfisches Gedicht von الشيخ يونس الفتي, in 11 Versen (Ṭawīl), anfangend:

سلكت الهوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت لهم سيروا واسري علي اثري

4148. Pm. 334.

12) f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 79ᵃ:

ك" العدّة في ادعية الكرب والشدّة لصلاح الدين ابي سعيد خليل بن كيكلدي العلائي

Anfang f. 79ᵇ: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وثبت عن النبي صعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة الخ

Ḫalīl *ben keikeldī* (und kīkildī) ben ʿabd allāh *elʿalāī* eddimaśqī çalāḣ eddīn abū saʿīd, geb. 694/1295, † 761/1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes; dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79ᵇ: اللهم اني اسالك باني اشهد انك انت الله لا اله الا انت الاحد الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد،

Schluss f. 90ᵇ: ام من يجيب المضطر اذا دعاه ويكشف السوء ويجعلكم خلفاء الارض الهٌ مع الله فسبحانه لا اله الا هو، تمت،

Abschrift vom Jahre 1135 Śawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus حيوة الحيوان des الدميري.

4149. We. 1739.

6) f. 35—50ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (18½ × 13½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35ᵃ:

ك" الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان
لبرهان الدين ابراهيم بن زين الدين عمر الشافعي

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 35ᵇ: الحمد لله الملك الديان ... وبعد فهذا كتاب سميته الايذان ... ورتبته على اصلين الخ

Dies Werk des Ibrāhīm ben 'omar ben ḥosein errabbāṭ *elbuqā'ī* (elbiqā'ī) burhān eddīn abū 'lḥasan, geb. 809/1406, † 885/1480, behandelt den Glaubensspruch und das Gebetrufen und die darin liegenden geheimen Kräfte. Er hat es in 2 اصل zu je 2 فصل getheilt und im J. 873 Rab. I (1468) in Elqāhira vollendet.
1. اصل 35ᵇ فيما يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما
2. اصل 41ᵃ في استجلاء المعاني مما فيهما من الاسرار المحتجبة الخ

Schluss f. 50ᵃ: والختام بالسلام للدلالة على الكون في حضرات الكرام والرجوع منها بغاية المراد واقصى المرام،

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Verfasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 5), nur weniger dick. — Abschrift im J. 880 Ǵom. II (1475). Der Abschreiber hat von dem Verf. die Lehrbefugniss über seine Schriften erhalten (f. 50ᵇ. 51ᵃ).

F. 51—57 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 54ᵇ ein längeres Gedicht (27 Verse Basīṭ) des صالح بن يزيد بن صالح بن موسي بن ابي القاسم ابن علي بن شريف النفزي † 684/1285. Anfang:

يا طلعة البدر الا انه قمر   اما هواك فلا يبقى ولا يذرُ

4150. Mq. 43.

8) f. 132—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 132ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلم وفقك الله تعالي ان للقمر ثمان وعشرين منزلة في كل شهر علي عدد حروف التهجي في كل حرف من الحروف متعلق بمنزلة من المنازل المذكورة ولكل منزلة وحرف اسما او اسمين او اكثر مختصة به الخ

Aufführung der 28 Mondstationen, für deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach hebr. Folge) gilt; wer nun einen oder einige bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffenden Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so viel Verbeugungen macht, die und die Qorānstelle liest und dergl., erreicht das, um was er bittet und betet. Der Anfang dieser Anweisungen ist f. 132ᵃ Mitte: اول المنازل الشرطين وهو منزل الالف واسمه يا الله يصلي ركعتين يقرأ فيهما الفاتحة ... فانه يكون له ما طلب بامر الله تعالي

Schluss f. 136ᵇ: وطلب من الله تعالي هذا اورد باجمعه وبيانه، تمت

F. 136ᵇ Mitte bis 140 Türkisch; darunter aber f. 139ᵇ Erklärung von Sura 66, 6 im Arabischen u. desgl. f. 140ᵇ ein Gebet (دعاء استخارة) und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134ᵃ, 1 bis 135ᵃ, 4.

F. 142ᵇ Verzeichniss von Namen von Muftīs zur Zeit der Otmānen.

4151.

1) Lbg. 103, Vorbl. 3. 5—7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes und in den Suren. — Vorbl. 4. 8. 9. 2ᵇ·ᵃ Verwendung der Gottesnamen, in 10 نمط.

2) Spr. 299, f. 25ᵇ. 26ᵃ.

Die den schönen Namen Gottes innewohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خواصّ), von جلال الدين التبريزي.

3) We. 1539, 7, f. 64ᵃ—65ᵃ.

Format etc. u. Schrift (aber enger u. kleiner) wie bei 1.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren, in denen der höchste Gottesname enthalten sein soll, Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und Wirkung derselben und Deutung derselben auf 7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen anfängt, u. andere Ausdeutung des in 7 Buchstaben bestehenden höchsten Namens. Ueberschrieben: فصل في الاشكال السبعة التي قيل فيها انها اسم الله الاعظم

4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle, $7^4/_5$cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und $5^3/_4$cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين يا محمد — Dann in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132ᵇ. 133ᵃ; 1141, 26—31ᵃ; 1144, 2ᵃ; 1661, 36; 1718, 34ᵃ. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166ᵇ—172ᵃ. Lbg. 133, 65ᵃ. Pm. 654, 170ᵇᴬ. Pet. 250, 144ᵃ. Spr. 869, 71ᵇ—73ᵃ. — WE. 178, 17ᵃ. Lbg. 357, 101ᵃ; 1044, 207—212ᵃ. Mo. 153, 68ᵃ; 133, 82ᵇ. Pm. 658, 307ᵇ. Spr. 940, 124ᵇ. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3ᵇ. We. 1198, 4ᵃ. Spr. 490, 166ᵇ—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des سبحان الله Pet. 684, 154ᵃ; die des Bismillāh Spr. 300, 32.

4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

1) علم الهدي واسرار الاهتدا في فهم معنى سلوك اسماء الله الحسنى von احمد بن علي البوني † 622/1225.
2) خواصّ الاسماء الحسنى von demselben.
3) النور اللامع والسر الجامع له ايضا
4) غاية المغنم في الاسم الاعظم von علي بن محمد ابن الدريهم † 762/1361.
5) الجدول العذب الاهنا من مشرب الاسماء الحسنى von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.
6) المشروط الاسما الاسنا في اشراط الاسماء الحسنى von demselben.
7) كنز المطالب في الاسماء والخواص لبعضهم
8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
9) عجائب الاسما ونظم المسمّى
10) فجر (nicht فخر) الاسما وصبح المسمّى
11) قطب فلك الاسما ومركز مدار المسمّى
12) نرجس الاسما وياسمين المسمّى
13) منبع الاسما وعيون المسمّى
14) اكسير الاسما وسعادة المسمّى
15) لطائف الاسما في اشارات المسمّى
16) روض الاسما ورياض المسمّى
17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المسمّى
18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
19) حصن الحياة وسور النجاة
20) حصن الارواح وسور الاشباح
21) الكنز المطلسم في استخراج الاسم الاعظم
22) كشف المعاد في تفسير الايجاد
23) فهم سلوك المعنى في اسماء الله الحسنى
24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرقانية
25) العلم الاسنى في اسرار اسماء الله الحسنى
26) طلسم الاسرار وكنز الانوار
27) الزمرّد الاخضر والياقوت الازهر
28) المقام الاسنى في كيفية العمل بالاسماء الحسنى
29) سجنجل الجمال ونقوش الجلال
30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
31) الاسم المكتوم والكنز المختوم
32) قلم الاسرار ولوح الانوار
33) الكبريت الاحمر والترياق الاكبر
34) الكنز الباهر في شرح حروف الملك الطاهر
35) اللطائف الابجدية في الاسرار الاحمدية
36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
37) منبع الاصول ومكرع الوصول
38) لوامع التعريف في مطالع التصريف
39) سر الانس والجمال ونور البسط والكمال
40) سلاسل الانوار وفتائح الاسرار
41) شمس الاسرار وقمر الانوار
42) شمس السعادة وقمر السيادة
43) روض المعارف وعوارف اللطائف

c) der Qorānstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × $13^1/_3$; 12 × $8^1/_2$cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig, oft am Rande ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33ᵃ (von anderer Hand):

خواصّ القرآن العظيم للامام جعفر رة

Anfang f. 34a: سورة الفاتحة قال جعفر الصادق رة من كتبها في رق غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له حصنا وحرزا... سورة البقرة قال جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des Qorān, dem Ǵa'far eççādiq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des gleichen Inhalts, und von derselben Hand geschrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführlich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei, auch mit Anführung von Ansichten berühmter Männer darüber, wie الشاذلي, اليافعي, القشيري.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben Schrift zu gehören. —

Bl. 41a enthält talismanische Quadrate, 41b behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. VI 12998.

Bl. 50 leer. F. 51b enthält eine astronomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8vo, 15 Z. (Text: 13½—15 × 9—10cm). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67a:

ك" مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67a: ... الحمد لله ربّ العالمين ... عن جعفر الصادق رة قال من قرأ الفاتحة اربعين مرة على قدح ماء ونضح به وجه محموم الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse zu abergläubischen Zwecken benutzt werden können; wird dem Ǵa'far eççādiq zugeschrieben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die Verwendung von Zauberworten und -buchstaben besprochen. Das Ganze macht den Eindruck von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45. 68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um 1100/1688.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren 29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buchstabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerkung dazu. Zuerst: آ يكون وجعه من عين السوء يكتب له فارجع البصر الي آخره، الباء الخ

F. 106b—114b kurze Geschichte eines wirksamen Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben, und einige andere Gebete. — F. 104—106a allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

4156.

1) We. 1804, 6, f. 6a.b.

Titelüberschrift f. 6a: كتاب فوايد البسملة للشيخ ابي العباس احمد البوني

Anfang f. 6a: الحمد لله الذي اودع سرّه المصون لعباده المخلصين ... وبعد فقد سالني بعض اهل الرغبة ... عن السرّ الكريم ... المودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillāh liegt, auf Wunsch von Freunden von Aḥmed *elbūnī* † 622/1225 verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب 6a في خواصها وفايدة تلاوتها بالعدد
2. باب 6b في كتبها وحملها : باب 3. في بيان تكسيرها

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziemlich zu Anfang) auf mit den Worten: وقضى حاجته والقى الله تعالي هيبته ومحبته في قلوب جميع،

Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143b—144b.

Titelüberschrift:

شرح سورة الواقعة ودعاءها لابي العباس البوني رحه

Anfang: اللهم اني اسالك بمهبوب مهبوب ذي لطف خفي بصعصع صعصع ذي النور والبها بسهسهوب سهسهوب ذي العزّ الخ

Schluss f. 144ᵇ: ولا تكلني الي نفسي طرفة عين . . . واهدني الي صراط مستقيم . . . الي الله تصير الامور والحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenem Gebet. Voraufgeht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

/ 4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format ($19^1/_4 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 10$—11^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21ᵃ mit der Titelüberschrift هذا تسبيح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21ᵇ u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القران العظيم, von guter Wirkung — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorān vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22ᵃ ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضايل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رضه انه قال من قال انا انزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الاخير عافاه الله تعالي من كل بلاء واذاء الخ

Schluss f. 24ᵇ: وادعوا بما شئتم فانكم تعطوا سوالكم بذلك ويستجاب دعاؤكم — s. No. 969, 3.

4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 113ᵇ: الحمد لله الذي اروي على عباده الغليل بمحكم كتابه . . . وبعد فقد التمس مني بعض اخواني ومحبّي ان اجمع لهم رسالة جامعة في الفوائد العجيبة والاسرار الغريبة من الآيات القرانية والادعية المجربة الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qorānversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf حيوة الحيوان الكبرى للدميري, الحصن الحصين للجزري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي, الحرز الثمين لعلى القارى الهروي, المواهب اللدنية للقسطلانى. Der Verfasser lebt also nach d. J. $^{1014}/_{1606}$; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (سر وتفرّج; so zu lesen für تنزّ).

1. باب 114ᵃ في بيان الآيات التى دلّت على فضيلة القران
2. باب 119ᵇ في بيان فضائل البسملة
3. باب 123ᵃ في فضائل الفاتحة
5. باب 127ᵇ فيما يتعلق بانواع شفاء القران ودوائه للامراض
7. باب 133ᵇ فيما يتعلق بالسحر والدفع بالدعاء عليه ورقاه وما يقرأ لدفع المظالم وغيرها
9. باب 141ᵇ فيما يتعلق بالاسماء الحسنى وشرحه وخواصه
11. باب 156ᵇ في بيان تسبيح الانبياء والملائكة والطيور والبحار وكل شيء من الجبال والجمادات ونبذة من فضائله

159ᵃ خاتمة في منافع كثيرة وامور مهمّة عجيبة

Bricht f. 159ᵇ mit 6 Versen des Gedichts des السهيلي: يا من يري ما في الضمير الخ ab; der eigentliche Schluss fehlt.

/ 4159.

Qorānstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in: Mo. 153, 70ᵇ ff., 197, 30ᵇ. 31ᵃ. We. 1718, 50. 51ᵃ. 1771, 39ᵇ. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71ᵇ—78. Pet. 249, 192ᵇ. 193. We. 1141, 57. 58ᵃ (Sura 56). 1141, f. 1 und 1793, 43ᵇ (Sura 1). We. 1793, 43ᵃ. 1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6ᵇ—8. Lbg. 977, 45ᵇ. 46ᵃ und Glas. 31, 167ᵇ. 168ᵃ (Sura 97). Glas. 153, 66ᵃ. Lbg. 139, 90—94. 373, 190ᵇ. Der Thronvers in Pm. 394, 1ᵃ. 203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194ᵇ. Das Bismillāh in Pm. 222, 167ᵇ. We. 1780, 41ᵃ. Spr. 300, f. 32.

4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) الامام الشافعى † 204/819, u. d. T. منافع القران

2) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. الذهب الابريز und خواص القران

3) محمد بن احمد بن سهيل الجوزي ابن الخشاب um 650/1252, u. d. T. الدر النظيم فى خواص القران العظيم

4) محمد بن عبد الله المالقى † 750/1349, u. d. T. خواص القران

5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الداء والدواء ك"

6) محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضاعي † 757/1356, u. d. T. ك" فى الخواص

7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. منح الفيوضات الوفية فيما فى سورة الرحمن من اسرار الصنعة الالهية

8) محمد بن محمود الشروانى, u. d. T. مفتاح النجاة لما تنفتح به ابواب البرّ والسعادات

9) الحكيم التميمى, u. d. T. كشف السر المصون والعلم المكنون (auch bloss: خواص [oder منافع] القران).

10) عبد الرحمن بن على بن اسحق البونى, u. d. T. منافع القران

11) جلال الائمة البغدادي, u. d. T. رياض الجنان فى قوارع القران

12) شفاء الصدور والابدان بسرّ منافع القران

13) اساس العلوم والمعانى فى اسرار المصون والمثانى

14) البرقة الربانية فى الاسرار الفرقانية

25. Geheimmittel.

4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4to, 23 Z. (22½ × 16; 17 × 9—9½^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

طب القلوب

Verfasser f. 2ª in der Ueberschrift:

محمد بن ابى بكر الزرعي ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قيّم الجوزية

Anfang f. 2ª: فصل واما طب القلوب فمسلم الي الرسل . . . ولا سبيل الي حصوله الا من جهتهم الخ

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27ª فصل السواك; 28ª (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28ᵇ صبر; 29ª صوم.

Zuletzt f. 30ª: فلا يقاوم تلك الارواح ولا يقهرها ولا ينال من سبلها شيئا فان من قتل قتيلا فله سلبه'

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4162. Spr. 538.

3) f. 73ᵇ—92ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 73ᵇ:

النفحات السرّية ولطايف العلوم الخفيّة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73ᵇ: يقول محمد بن جماعة' الحمد لله الذي نوّر قلوب العارفين بمشكاة اليقين . . . وبعد فهذا كتاب وضعت فيه لطايف النفايس ومخدّرات العرايس وخفايا كنوز الحقايق وملح نوادر الدقايق وشموس عوارف المعارف الخ

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Moħammed ibn ǵemā'a † 819/1416 (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74ᵃ: للختمي عن شيخ البخاري، يكتب هكذا بسم الله الرحمن الرحيم ولا حول ولا قوة الا بالله . . . من اكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة في العالمين الخ

Mit f. 92ᵃ ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90ᵃ شيخنا عز الدين ابن جماعة und dessen Buch المنافع; ebendort ein Buch desselben Titels von عبد الله اليافعي; von letzterem f. 89ᵇ das Werk الدر النظيم; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88ᵇ abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

4163. Lbg. 587.

/

1) f. 1—22.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21⅓ × 14½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74ᵃ) so: قال ابو حاتم الرازي دخلت مسجد ابي اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتني الحمى فخرج ابو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt f. 22ᵇ: باب آخر مثله [في المحبة] يوخذ (l. ياخذ) زهر الزيزفون وييبسه ويسحقه . . . فانها تهيج في الوقت وتطلب الجماع في الحال وهو مجرب انتهى

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

4164. Pet. 249.

5) f. 159—172ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159ᵃ:

كتاب المجربات لابي عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسيني

Anfang f. 159ᵇ: قال الشيخ . . . السنوسي . . .، الحمد لله ذي الجود والكرم . . . واعلم اني اذكر في هذه الاوراق من الفوايد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتح به المولي الكريم الملك الخلاق،

Ein Werk des Moħammed *essunūsī* † 895/1490 (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172ᵃ: وان يجمع الكل مع الاشياخ والاحباء والامهات في دار السلام بجاه سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعواهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159ᵃ ist Wiederholung von f. 169ᵃ bis Zeile 2 von unten.

4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

11. فائدة	39ᵃ	فيما يقال في الصباح والمساء
20. فائدة	36ᵃ	في قضاء الدين
30. فائدة	58ᵃ	في الاسم الاعظم
40. فائدة	76ᵇ	للحل عن المسحور والمعقود عن النساء
50. فائدة	88ᵃ	في الاسماء الاربعينية العربية
75. فائدة	115ᵇ	في منافع متعددة للحفظ وغيره
100. فائدة	148ᵇ	في ذكر ادعية صالحة مستجابة وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة،

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150b: واعوذ بك من شرّها واستكفيك مونتها وشغلها في عافية برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخال in 29 Versen (Ṭawîl) behandelnd. Anf.: ايا راكب الوجناء في السبب الخالي اذا جئت نجدا عج على دمن الخال

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153a—154 eine Qaçîde في معنى التصوّف, anfangend: بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف لا بالذلوق ولا بالعجب والصلف

Das Gedicht 151a ist f. 155a fast ganz wiederholt; 159a die Qaçîde des الشافعي, deren Anfang: خبت نار نفسي, 16 Verse.

4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8vo, 15 Z. (19¼ × 11½; 13 × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71a:

كتاب الرياحين والمشموم والمطعوم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فان هذا كتاب عظيم الشان فيه خواصّ مجرّبة اذا زبره احد في وقته استجاب ونجح في الوقت الخ

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74b: فاحفظ ترشد واتّق الله تعالي في الاعمال والله تعالي اعلم بحقيقة الحال

Hier ist (f. 71a) الحكيم ارسطاليس الهندي als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von مصطفى بن ابراهيم

4167. Spr. 1193.

/ **2) f. 31—59.**

8vo, c. 22 Z. (Text: 14—16 × 10½cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: ... باب لوَجَع; oder auch باب رقوة (نافعة) لِ ...

Das Hauptsächlichste ausserdem: F. 46 ein Taḥmîs (قصيدة ربانية) (Kâmil), dessen 1. Grundvers: والرب يعلم ما نسرّ ونجهر يا مذنبين لربكم فاستغفروا und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch استغفارية "ة heissen. — F. 48b. 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, اصحاب الكهف (abgekürzt aus تفسير البغوي). Ihre Namen f. 49b. — F. 56. 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58. 59 Aussprüche Moḥammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58. 59. — Abschrift um 900/1494. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31a oben = 35b, 7 v. u., 44b Mitte = 39b, 7 v. u.

/ 4168. Do. 123.

71 Bl. 8vo, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächlichste davon ist: F. 3a Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3b—4b gewisse Qorânstellen als Mittel; 5a—6a eine اجازة des محمد بن احمد الرملي (No. 175, 2); 13b—15b ein Stück von الخلخالي über die Existenz Gottes (No. 2342); 15b—17b einige Briefe an الشريف المكرم.

Von f. 55 an kommen nicht selten Arabische Verse vor; eine längere Qaçîde, von einem محمد gerichtet an einen سعد الدين im Jahre 999/1591, beginnt f. 64ª (Basîṭ):
يقبّل الارض عبد فيه اشواق الي جمال له كالشمس اشراق
Einige andere f. 64ᵇ (auf وهو مشتاق, Basîṭ), f. 65ᵇ (auf تخالف وعده: Ṭawîl) u. 66ᵇ (auf للحول أيده: Ṭawîl).

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1100/1688.

4169. Glas. 98.

1) f. 1—33.

141 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16¼ × 10½; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Eine Sammlung abergläubischer Mittel für oder gegen etwas, hauptsächlich gegen Krankheiten; dieselben werden mit صفة oder meistens mit باب صفة überschrieben. Zuerst (nach dem Bismillâh) f. 1ᵇ, ohne Vorwort: عزيمة مفيدة مجربة المسماة عزيمة القارورة، وهي ان تاخذ قارورة من زجاج وتجعل فيها قدر نصف رطل ماء الخ

Zuletzt 4 Qorânverse, welche hieb- und stichfest machen. — Schluss f. 33ᵇ: قال انما يتقبل الله من المتقين، تمت الآيات المباركة والعزائم والوصائف المجموعات من كتب شتى نفعنا الله بها الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, ungleich. Stichwörter roth. Nach f. 20 fehlt etwas. — Abschrift im Jahre 1207 Sawwal (1793).

F. 34—40. 45. 46. 119ᵇ—141, von derselben Hand, enthält allerlei ähnliche Mittel.

F. 41ª einige auf die Imâme des 11. Jhdts bezügliche Notizen.

4170.

1) Spr. 1933, 10, f. 123—139.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (Text: c. 13 × 7½—8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, zieml. dünn u. glatt.

Ohne besonderen Titel. — Ein in eine Menge kleiner Kapitel eingetheiltes Zauberbuch, um Verborgenes zu entdecken, dies oder das zu erreichen oder zu verhüten, etc. Zu dem vorgeschriebenen Verfahren gehört meistens das so u. so oftmalige Lesen einer Qorânstelle oder eines Gebetes, und das Aufschreiben eines mystischen Siegels (das im Anfang mitgetheilt ist und aus 3 in einander gelegten Triangeln [zur Bildung eines Fünfecks] und einigen Strichen besteht).

Vorhanden ist hier Kap. 1—58 (nicht ganz zu Ende); aber nach f. 128 fehlt 1 Bl., Kap. 21—23 enthaltend. Ueberschriften haben die Kapitel nicht; sie fangen alle an (ausser Kap. 1) اذا اردت.

Das Ganze beginnt: الباب الاول في الاسقام والتربيع وصفة ذلك، اذا اردت تربيعا لاخراج ما خفي في الارض تكتب هذه الدواير علي لوح طاهر الخ

Schrift: zieml. klein, rundlich, vocallos, Text flüchtig. Aufschriften der Kapitel roth. — Abschrift c. 1800.

2) Mq. 47, 6, f. 201—206.

4ᵗᵒ, 15 Z. (Text: 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Verschiedene abergläubische Gebete, nebst Anweisung, was dabei zu thun sei; auch talismanische Quadrate und deren Anwendung; auch verschiedene Mittel, Liebe zu gewinnen und festzuhalten. — Das erste Gebet (zur Behütung der Kinder, als Talisman): ارقاش قاعش رقاش استطاف استطفاف خطوف خطاف الخ
Zuerst allerhand unverständliche Wörter.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, zum Theil vocalisirt. — Abschrift um 1050/1640.

4171.

1) Pm. 730, 8, f. 55ª—58.

Titel fehlt; auf dem Vorblatte:
ادعية رواية الطبري

Anfang: حدثنى الشيخ محب الدين الطبري بسنده الي الامام الزاهد ابي العباس ابن الصريف رحمه الله قال بلغنى ان عبدا صالحا دعا بهذا الدعاء فنجاه الله تعالي عن قوم شر . . . اللهم اسبل علينا من سترك وادخلنا في مكنون غيبك الخ

Sammlung von allerlei kurzen Gebeten und meistens von einzelnen Qorânversen als Mittel

für (oder auch gegen) Allerlei. Mitgetheilt von Eṭṭabarī [wahrscheinlich محبّ الدين (anstatt محيى الدين) zu lesen] † 694/1295.

Schluss f. 58b: وقيل يقرا الاية خاصة على بطنها او علي اسفل ظهرها وقد جرب ذلك'

2) We. 1818, 9, f. 75—77.

Titel in der Unterschrift f. 77b:

قد تم الانتخاب من حكمة التجايعة

Verfasser fehlt. — Anfang f. 75a: عن ابي هريرة رض انه قال قال رسول الله صلعم غسل القدمين بالماء البارد بعد الحمام امان من الصداع' الخ

Kurze Sätze, in denen nach Angaben des Propheten und Anderer Mittel für oder auch gegen dies oder das angegeben werden; benutzt ist besonders auch das Werk خواصّ الحيوان dafür.

Schluss f. 77b: واجهد ان تضع يدك عليه فانه يقضى حاجتك في ذلك الوقت بعون الله تعالي وهم هذه هشه هلا لان لا والله تعالي اعلم'

3) We. 1775, 20, f. 88b—90a.

Format (18×13½; 15½×12cm) etc. u. Schrift wie bei 16.

Titel fehlt. Doch steht oben zur Seite das Wort اعاجيب, welches in sofern passt, als hier allerlei überraschende Mittel — z. B. Haare schwarz zu färben, das Gedächtniss zu stärken etc. — angegeben werden. Darunter auch f. 88b: فصل في انواع الليق والاصباغ وكيفية اعمالها: Es fängt dies Stück an: الحمد لله وحده وصلي الله . . . فصل اذا اردت البيضة تدخل القنينة الخ Zuletzt: دواء للجرب'.

4172.

1) Pm. 160, S. 370. 371. Anekdote von Ḥasan (Alī's Sohn), dem der Prophet im Schlafe ein Gebet eingiebt, das irdischen Wohlstand herbeiführt.

2) Spr. 649, f. 182a. Abbildung, Inschriften u. Beschreibung der Anwendung des Propheten-Siegels (خاتم النبوّة وخواصّها).

3) Mq. 49, 1, f. 9b. Eine Tafel in Kanzelform, stufenförmig ansteigend, mit beschriebenen Quadraten, zur Ermittelung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Nebst Gebrauchsanweisung (cf. Mq. 98, 8).

4) Pet. 350, 5, f. 13b. Einige Mittel (für ein gutes Gedächtniss etc.).

4173. Mq. 47.

7) f. 207—209.

4to, 19 Z. (Text: 15×9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 207a:

راحة الارواح في دفع افات الاشباح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 207a: اللهم يا دافع البلاء بالنجاء الدعاء . . . اما بعد فلما كان دوران الطاعون بين الناس ولا يامن ذو روح من شرب سمه بالكاس الخ

Abhandlung über Abwehr der Pest mittelst Qorānstellen, Gottesnamen, Gebete, talismanischer Quadrate; abergläubische Mittel aus den 3 Naturreichen. Zerfällt in Vorwort u. 3 Kapp.

في بيان دفع الحوادث بالدواء ورق 207a المقدمة القضاء بالاسم والدعاء الخ

1. باب 208a في خواص الايات القرانية والاسماء الربانية والادعية الصمدية (in 3 فصل)

2. باب 209a في الاسرار العددية

3. باب 209b في الخاصية الحيوانية والنباتية والمعدنية (in 3 فصل).

Schluss f. 209b: او خلّ ويشرب على الفطور وكل من داوم على شربه سلم من الطاعون باذن الله تعالى' تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Figuren am Rande roth. — Abschrift c. 1050/1640.

4174. Pet. 481.

8vo, 10—11 Z. (19½×12½; 13×8cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Am Ende dieses Persischen Bandes steht ein Arabisches Gebet gegen die Pest, das unter Anrufung Gottes mit seinen verschiedenen Namen von Zeit zu Zeit die Bitte wiederholt: befreie uns von der Pest (خلّصنا من الوباء); diese Worte sind gleichsam der Refrain.

Anfang f. 98b: اللهم انى اسئلك باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز . . . خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99b: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلّى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um 1200/1785.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149a.b.

Mo. 179, f. 52b—53. Gebet gegen die Pest, دعاء طاعون. Anf.: اللهمّ يا وليّ الولاء ويا كاشف الضرّ

Spr. 943, f. 22b Anfang des كـ" الادعية المنتخبة والادوية المجربة des البسطامي um 822/1419, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehmem, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58b. 59a. 945, 32b. 651, 85. 1848, 44a. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95a. 1738, 112b. 1497, 137b. 1677, 91b—99. 1710, 38b. 382, 74b. 75a. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80a. Pm. 497, 97a. Mo. 130, 90b. Lbg. 1047, 23b; 162b. 580, 39b—43a. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28b—30. Glas. 17, 41b—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151b. 1775, 5b. 6. 397, 1b. 146b. WE. 135, 273b. Spr. 490, 70a. 299, 9a. Pet. 501, 114a. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56b. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11a. 17b. Do. 125, 199b. 200. Pet. 511, 25b; gegen Sünden We. 1757, 55b; gegen Verleumdung Mq. 280, 73a; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30a. Pet. 610, 34b; gegen Feindesschaden Mq. 436, 5a. Pet. 684, 32b. We. 1737, 35b. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31a; 32a. 180b, 122b. 123. Lbg. 752, 114—117a; 118a. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306b. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50b. We. 1771, 38. 1719, 178b—185. 311, 201a. Spr. 1937, 60b. 850, 94a. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42b. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1a. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4b. Gegen Pest Pm. 251, 62a. 313, 46a. Mq. 295, 1a. Do. 123, 3a. We. 1647, 33a. Lbg. 357, 106a. 645, 155. 808, 76b. 77a. 1044, 193b ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefer We. 1209, 44a. 1758, 120a. Gegen Abbrennen We. 1758, 36a. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109b. 110a. 1209, 44a. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32a, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50b; und überhaupt Pet. 210, 2b—6a am Rand. Pm. 105, 288a. Lbg. 880, 87b. Spr. 587, 51b—54a.

4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

1) الدرة اللامعة فى الادوية الشافية von عبد الرحمن البسطامى um 820/1417.
2) الادعية المنتخبة والادوية المجربة von demselben.
3) الادوية الشافية بالادعية الوافية von نور الدين الروشانى um 1000/1591.
4) التحصينات الموانع بالدعوات الجوامع von سالم بن احمد ابن شيخان † 1046/1636.
5) مصباح انوار الادعية ومفتاح اسرار الادوية
6) طلسم العون فى الدواء والصون عن الطاعون والوباء

26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصناعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الاكسير, häufig auch اكسير الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

4177. Mq. 115.

36) f. 534—536ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534ᵃ:

كتاب المقابلة والمماثلة
لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه ان ذكرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكنون وكتاب الحاصل وكتاب النظم وفي كثير من كتب الوازنية فسيعلم انا قد وفينا بما قد وعدنا في كتابنا الذي سميناه بكتاب المقابلة الخ

Alchemistisches Werk, dem Ġābir ben ḥajjān eççūfī eṭṭarsūsī abū mūsā um $^{160}/_{777}$ beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes المقابلة "ك dienend und daher richtiger المماثلة "د genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535ᵇ, 11.

Schluss f. 535ᵇ: على فهم الاربعة كتبنا العزيزة المعروفة بالعلوية المنسوبة الي ذروة الذروة فانها لك نعم العون وما بقى لك على جابر بقية في هذا العلم اكثر من التترجم عليه يؤخر ان شاء الله تعالي اللهم ارحمه رحمة واسعة،

4178. Mq. 115.

37) f. 536ᵇ—537ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفرابي [الفارابى .l]
في وجوب صناعة الصناعات وهي الاكسير،

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537ᵇ, oben).

Anfang: قال الحكيم الفاضل . . . قصدي ان اذكر في هذه المقالة وجوب هذه الصناعة ومن اي طريق يثبت واذكر السبب الواقع حتى غلط فيها من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irrthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Moḥammed ben moḥammed ben ṭarḫān *elfārābī* abū naçr † $^{339}/_{950}$.

Schluss: ردعا من الارتياض له في العلم تزييفها وابطالها وكلا القولين خارج عن الصواب، تمت الكتاب

4179. Mq. 115.

38) f. 537ᵇ—539ᵃ.

Titelüberschrift (grün):

مقالة الفوز للامام حجة الاسلام الفارابي

wofür aber im Anfang richtig steht: الغزالى.

Anfang: مقالة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي اكثر فيه الالوان (الاولون .l) القول فيه تاثير يبين كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū ḥāmid elgazzālī ḥoǵǵet elislām † 505/1111. — Schluss: فاعرف ما تحت هذه المعاني من الاشياء المحتاج اليها لتقف على صنعة هذا الكلس اي الصنعة ان شاء الله تعالي

Am Rande längere Bemerkungen aus dem البرهان "د (Spr. 1916).

F. 539ᵇ alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Ausspruche Moḥammeds).

4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8vo, 15 Z. (20¼ × 14¾; 15 × 10cm). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب شذور الذهب، من انشاء الشيخ . . . ابي الحسن على بن موسى بن ابي القاسم على الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن ارفع راس

(So berichtigt für das in der Handschrift stehende ابي القاسم بن علي und ابي الحسين).

Anfang f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . ابو الحسن على بن الي القاسم بن على الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس

(Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

(Ṭawīl): قافية الالف

اذا ثلّث المرّيخ بالزهرة آمرءا وقارن بالبدر المنير ذ دء

وواصل سعد المشتري بعطارد الى زحل تيّ يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Dīwān des spanischen Dichters ʾAlī ben mūsā ben abū ʾlqāsim ʾalī ben moḥammed ben ḥalef elançārī elmagribī elandalusī borhān eddīn abū ʾlḥasan *ibn arfaʿ rās* † 593/1197. Fast alle Gedichte sind in Ṭawīl und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

Schluss f. 50ᵇ: فان كنت فى حل الرموز مدانيا اخانا فقد نلت الذي كنت راجيا

والّا فلا ترتع بها فهي روضة قد امتلات للرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

4181. WE. 88.

70 Bl. 8vo, 15, später 8—22 Z. (20¾ × 14½; 16½ × 9½ u. von f. 35 an 14½—15 × 9½—10½cm). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2ª (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2ᵇ: اعلم ان الماء هو الروح وهو العنصر الاول سواء كان مطلقا او مقيدا، وقالوا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū ʾlqāsim (genauer bei Lbg. 96, 1: Moḥammed ben ʿabdallāh elançārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3ª: قل فقلت بارك الله فيك قد فهمت فانبئني عن معنى قولك

سحاب اقلّته الرياح اللواقح وماء اراقته الغمام السوافح

فقال قدّس الله سرّه السحاب التى اقلّته الرياح اللواقح هي الاخرة التى تستحيل رياحا ملحقة بالاصباغ الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ح (= Lbg. 96, 1, f. 8ᵇ unten).

Schluss f. 70ª: ولهذا كثر قولهم ودندنتهم على السبعة وسموها سبع كواكب وكذلك قال ارس" ان كان ناقصا من نجومه كان الصبغ ناقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1000/1591.

4182. Lbg. 96.

1) f. 1—99.

106 Bl. 8vo, 19 Z. (17 × 13; 11½ × 7¾cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

د" شرح مشكلات شذور الذهب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برهان الدين ابو الحسن على بن موسي ابى القاسم ابن على بن رافع راس الاندلسي

Anfang f. 1b: قال ابو القاسم محمد بن عبد الله الانصاري سئل سيدي . . . على بن موسى الاندلسي . . . عن معنى قوله في ديوانه . . . اذا ثلث المريخ ما معنى التثليث فقال رضه ليس فى قضايا النجوم قضية اصدق منه . . . فقلت سيدي قد فهمت معنى التثليث فانبئنى ما المريخ والزهرة الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99b: بان هذه الحركة الصادرة انما هي حركة الهيئة ولمعة سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بادرت واجبت بما سالت وما توفيقى الا بالله فهو حسبى الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1050/1640: die Angabe (von späterer Hand) f. 106a »vom Jahre 728/1328« ist nicht richtig.

4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4to, 23 Z. (22 × 15; 17 × 11cm). — Zustand: schmutzig; f. 100. 137. 138 eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89a:

مجموعة اولها الجزء الثاني من غاية السرور فى شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser fehlt; er hat, nach f. 90b, abgefasst die Werke: البرهان فى سرّ الميزان und كنز الاختصاص فى علم الخواص. Es ist also:

ايدمر بن على بن ايدمر الجلدكي عز الدين

Anfang f. 89b: الحمد لله الذي خصّ اهل ولايته بغاية السرور والمعارف . . . وبعد فانا قد استوعبنا فى الجزء الاول من كتابنا هذا المسمي غاية السرور فى الحكمة الانيقة والصناعة الموهبية فى شرح ديوان الشذور سبعة اقسام علي سبعة حروف من حروف الهجاء ونبتدي فى كتابنا هذا الذي هو الجزء الثاني بشرح القسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu demselben Werk, von Eidemir ben 'alī ben eidemir *elǵildakī* (u. elgaldakī) 'izz eddīn, um 750/1349 am Leben. Er behandelt darin die Gedichte von د bis ص (also 7 Buchstaben) in 7 Hauptabschnitten (قسم). Gewöhnlich fasst er einige Verse zusammen und giebt dann die theologisch-philosophische Erklärung; jeder Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch. Der 1. beginnt f. 90b: قال الشيخ برهان الدين قدس الله سره فى قافية الدال المهملة فى البحر الطويل قصيدة اولها

لنفسك فانظر اي هذا المفتقد
فلست وان حاولت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160a beginnt:

اتطلب صبغا فى اللاجين يغوص وانت عن الكبريتين تحيص

Die Erklärung dieser Qaçīde auf ص ist vom Verfasser betitelt: بلوغ المراد فى كل ما يراد من شرح الشذور فى قافية الصاد

Schluss: تبارك الله رب العالمين وله الكبرياء فى السموات والارض وهو العزيز الحكيم تم القسم السابع الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocallos, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht zu lesen. — Abschrift um 1000/1591. — Nach f. 100 u. 104 fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350a. b. c.

180 und 210 und 151 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 15½; 14½ × 8½cm). — Zustand: gut; lose Lagen. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Lederdeckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1a:

[السفر الاول من] نهاية الطلب فى شرح المكتسب للامام الفاضل ايدمر بن على الجلدكى

(Titel so auch im Vorwort).

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تعالي عن العلل والمعلولات . . . وبعد فانه بتوفيق الله تعالي تيسّر لنا حلّ مشكلات علوم الاوائل الخ

Commentar des Eidemir ben 'alī *elǵildekī* um $^{750}/_{1349}$ zu dem كـ" المكتسب فى زراعة الذهب welches vom Stein der Weisen handelt; der Verf. desselben, heisst es in der Vorrede, habe sich nicht genannt und sei unbekannt. Nach HKh. VI 13599 ist es: محمد بن احمد العراقى ابو القاسم wozu V 9879 noch السيماوي gefügt ist. Derselbe gehört dem 6. Jahrhundert d. H. an. — Elǵildekī hat 17 Jahre lang grosse Reisen gemacht, um die Tiefen der Geheimlehren zu ergründen. — Dies Werk zerfällt in 3 Bände.

1. Bd enthält 3 مقالة (mit 11 Kapp.).

1. مقالة f. 6ª in 5 Kapp.

1. باب f.6ª فى شرح الفصل الاول من الجملة الاولي
فى موضوع صناعة الكيمياء

2. باب 9ª فى شرح الفصل الثانى فى امكان زوال العرض
الداخل على النوع الي ان يرجع الي نوعيته
بالصناعة واقامة الدليل على امكان علم الصناعة
وعملها وثبوتها والرد على من انكرها وابطلها

3. باب 37ª فى شرح الفصل الثالث فى الهيولي المتقوم
منها صورة الاكسير

4. باب 81ᵇ فى شرح الفصل الرابع فى مثال الاكسير
وما يشبه عمله من التركيب الاخير

5. باب 84ª فى شرح الفصل الخامس فى قياس التوليد والزراعة

2. مقالة f. 96ª in 4 Kapp.

1. باب 96ª فى شرح الفصل الاول من الجملة الثانية
فى الكمية التى اخفاها سائر الحكماء

2. باب 101ª فى شرح الفصل الثانى فى كيفية الاشياء
التى اخفوها عن سائر الناس وهو الكيف
الابتدائى قبل قسمى العمل الاول والثانى

3. باب 117ª فى شرح الفصل الثالث فى القسم الاول
من العمل الاول

4. باب 132ᵇ فى شرح الفصل الرابع فى كيفية القسم
الثانى من العمل الاول

3. مقالة f. 159ᵇ in 2 Kapp.

1. باب 159ᵇ فى شرح الفصل الاول من الجملة الثالثة
فى كيفية القسم الاول من العمل الثانى

2. باب 170ª فى شرح الفصل الثانى فى كيفية القسم الثانى
من العمل الثانى وهو اكسير الحمرة بما فيه من الكمية

2. Bd enthält 2 مقالة (in 7 Kapp.).

1. مقالة f. 4ª in 4 Kapp.

1. باب f.4ª فى شرح الفصل الاول من الجملة الرابعة
فى الاستشهاد على وحدة الماهية المتقوم منها
صورة الاكسير وتعريفها

2. باب 53ª فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد على
الكمية الاولي المكتومة

3. باب 70ᵇ فى شرح الفصل الثالث فى الاستشهاد
من اقوال الحكماء فى كيفية الابتداء قبل
قسمى العمل الاول وقسمى العمل الثانى

4. باب 104ᵇ فى شرح الفصل الرابع فى الاستشهاد على
كيفية الابتداء فى القسم الاول من العمل الاول

2. مقالة f. 149ª in 3 Kapp.

1. باب 149ª فى شرح الفصل الخامس فى الاستشهاد
علي كيفية القسم الثانى من العمل الاول وهو
انتهاء النقص والتفصيل

2. باب 161ᵇ فى شرح الفصل الاول من الجملة الخامسة
فى الاستشهاد على القسم الاول من العمل الثانى

3. باب 181ᵇ فى شرح الفصل الثانى فى الاستشهاد
على القسم الثانى من العمل الثانى

3. Bd enthält 2 مقالة (in 4 Kapp.) u. heisst سفر الكنوز.

1. مقالة f. 3ª in 2 Kapp.

1. باب f.3ª فى بيان ما كتمه صاحب المكتسب واخفاه

2. باب 12ᵇ فى كيفية طرح الاكسير وما يتعلق به

2. مقالة f. 31ª in 2 Kapp.

1. باب 31ª فى شرح الفصل الثالث من الجملة الخامسة
فى ماهية الرموز وايماء الفلاسفة

(Mit diesem Abschnitt schliesst das Grundwerk f. 48ª, mit dem Verse aus dem كـ" شذور الذهب:
ولا يختلجك الشك فيما اقوله
فما بيننا فى كل ما قلته خلف)

2. باب 50ª يشتمل على نبذ من كلام الحكماء فى فك
الرموز ومفاتيح الكنوز

(Zuerst 4 نبذة; dann f.63ᵇ 13 نكتة; 83ª 10 فائدة; 94ª mehrere فصل (für die Zahlüberschriften nach dem 4. فصل Platz gelassen); 121ª 4 اصل; 126ª 4 مقصد; 133ᵇ 3 مطلب; 140ª 3 نهاية).

الخاتمة 148ᵇ اوصيك ايها الاخ البار الرحيم ثم اوصيك
ان اطلعت على شيء من كتب القوم الخ

Schluss f. 151ª: فافهم ما اشرنا اليك واشكر الله على نعمته تكن من الفائزين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Grundtext roth. — Abschrift von سويفى بن احمد الجبلى العدوي im J. 1300 Dû'lq. (1883) bis 1301 Çafar (1883).

Der Verfasser citirt öfters Stellen aus dem شذور الذهب "د des ابن ارفع راس † $^{593}/_{1196}$ und einem Gedicht des الامير خالد بن يزيد.

HKh. VI 12828 (s. v. المكتسب).

4185. Spr. 1916.

293 Bl. Folio, 25 Z. ($31^2/_3 \times 19^1/_2$; $24^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª (von neuer Hand) und in den Ueberschriften:

البرهان فى اسرار علم الميزان

Verfasser nicht genannt. Es ist:

عز الدين ايدمر بن على الجلدكي

Anfang (ohne Bismillâh) f. 1ᵇ: لا شريك له فى امره ولا موازر له فى فعله . . . فوجب علينا ان نبحث عن العلوم المتعلقة بكل قوة اتصلت لكل ذات من الذوات الروحانية او الجسمانية الخ

Der vierte (und letzte) Band des grossen Werkes desselben Verfassers. Dasselbe ist, nach der Vorrede zum ersten Bande, ausführlicher so betitelt: انوار البيان واسرار البرهان فى فهم اوزان علم الميزان und beginnt: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان . . . وبعد فان شرف كل علم بشرف موضوعه لاهل العرفان

Es zerfällt in 4 جزء, von denen der 1. (in 18 Kapp.) von Erkenntniss Gottes und dessen Verhältniss zu den erschaffenen Wesen und von den Beziehungen und Abwägungen des richtigen Maasses und Verhältnisses — علم الميزان — der niederen zu der höheren Welt in ihren verschiedenen Erscheinungsformen handelt. Der 2. Band (in 14 Kapp.) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Auffassung des Ḫalîfen ʿAlî von der Alchemie (هل لها وجود) und mit den Ansichten des Plinius (بليناس) über den Einfluss der Gestirne. Der 3. Band (in 7 Kapp.) ist ein Commentar zu dem الاجساد السبعة "د des Ǵâbir ben Ḥajjân und dem نهاية الطلب واقصى غايات الارب "د.

Der hier vorliegende 4. Band zerfällt in 8 مقالة und beginnt: الحمد لله الواحد الاحد الاله الخالق . . . وبعد فهذا من كتاب البرهان هو الجزء الرابع فى اسرار علم الميزان العدل المعدل المعتدل النافع الخ

Der Anfang desselben fehlt.

Die 1. مقالة (in 13 مقدمة) handelt: فى اصول علمية متعلقة بالحكمة الالهية وما يتعلق باسرار الموازين الاصلية فى العوالم العلوية بالايجاز، Hier fehlt davon 1. bis 6. مقدمة.

7. مقدمة f. 1ᵇ فى العلة والمعلول
8. مقدمة 2ª فى الجوهر والعرض
9. مقدمة 2ᵇ فى علم يستدل به علي ثبوت الواجب الوجود لذاته
10. مقدمة 3ª فى التحقيق العلمي المتعلق بالكمال الحق الالهي
13. مقدمة 5ª هي المقدمة الجامعة النافعة لمن يتاملها . . . ويفتح عليه من الاسرار العالية فى حضرة قربه بعون الله تعالي

2. مقالة f. 24ᵇ فى لواحق اصول علوم العنصر وما يتعلق بموازين كل منها من اللوازم والعلوم والمطابق،

Sie beginnt: الحمد لله رب العالمين وصلواته الخ und behandelt in 4 Büchern die 4 Elemente: f. 24ᵇ النار; 29ᵇ الهواء; 44ª الماء; 47ª الارض.

3. مقالة f. 54ᵇ. Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد لم يلد ولم يولد - Behandelt, nach der Einleitung (التوطئة) in 3 فصل, die vier Schöpfungsklassen in 4 Büchern: f. 56ᵇ الانسان; 81ª الحيوان; 103ᵇ النبات; 152ᵇ المعدن.

4. مقالة f. 154ᵇ. Beginnt: الحمد لله الذي يسر لنا كلما نطلب und behandelt in 7 Büchern 7 Metalle (in Bezug auf die 7 Planeten): 1. f. 154ᵇ الاسرب; 2. 168ª القلعي; 3. 178ª الحديد; 4. 199ª Mitte الذهب; 5. 213ᵇ unten الزهرة "ك; 6. 191ª الزيبق; 7. 206ª القمر "د. (Im Text stehen 4. u. 5. Buch an unrichtiger Stelle.)

Die 5. مقالة f. 225ᵃ beginnt: انا قدمنا فى كتاب الحيوان وفى ك" النبات تدابير الاملاح الخ und behandelt die Salze الاملاح, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230ᵇ Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): اعلم يا اخى ان القوم قد اكثروا فى ذكر الكباريت الخ hat — aber nicht in diesem Text — den Titel:

منية النفوس فى اظهار الزينة لكل عروس

und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكباريت والزرانيخ والزجاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238ᵇ: اعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالبحث عن كلما يتعلق بالنسب والاضافات والكم والكيف والاحوال الخ und ist betitelt (aber nicht hier): كتاب البيان على التعيين فى تحقيق العلم المبارك اليقين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266ᵇ beginnt: الحمد لله الذي لا اله غيره ولا معبود سواه, handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. فصل 267ᵃ فى لواحق علم الميزان وفى لوازم لا بدّ منها لكل طالب له فهم وشان،

2. فصل 267ᵃ فى الكلام على العمل الاول المكتوم وما فيه من الاسرار والعلوم

3. فصل 268ᵇ فيما يجب الاعتناء به من الاعمال الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي تراديبه ومراتبه على كل تقدير،

4. فصل 274ᵃ فى ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الالهي ليفهمها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي،

5. فصل 282ᵇ فى ذكر منافع الاكسير وما فيه من دقّ سرّ جليل وفضل كبير

6. فصل 287ᵃ فى النكت والفوايد التى لا بدّ منها لكل طالب وقاصد (نكتة 18 in)

الخاتمة 292ᵃ فى الوصايا والتحفظ والكتمان

Schluss f. 293ᵃ: على من هو اهله من الاخوان واحجبه عن الجهال وعن عصبة الخذلان وحزب الشيطان الا ان حزب الشيطان هم الغالبون فسيكفيكهم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klein. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hineinzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil: es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Neshi-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^2/_3 \times 17$; 15×10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" درة الغوّاص وكنز الاختصاص فى علم الخواص للجلدكي

Titel ebenso f. 3ᵇ (Vorrede) (aber معرفة statt علم), dgl. f. 15ᵃ.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزانة المواهب اذ كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elgildekî. Es zerfällt in 2 قسم, deren Inhaltsübersicht f. 9ᵇ—11ᵃ. Voraufgeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11ᵇ—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. قسم 15ᵃ (in 6 Kapp.) فى الحيوان
(1. الانسان, 2. المواشى, 3. الوحوش, 4. الطيور,
5. حيوانات الماء, 6. الافاعي).

2. قسم 41ᵇ (in 6 Kapp.) فى الجمادات

1. باب 41ᵇ فى الاحجار والالبان والادهان والروائح والطعوم والاستقصات

2. باب 69ᵃ فى عقاقير العطار واصناف البهار واعشاب القفار ومنافعها وخواصها (alphabetisch).

3. باب 90ᵃ فى الاشجار الكبار والنباتات والرياحين الخ (alphabetisch).

4. باب 119ᵇ (in 10 فصل) فى الادوية المفردة والنسخ المركبة الطبيعية

5. باب 181ª (in 6 فصل, wovon aber das 1. 2. und 5. fortgelassen):
فى اصول [علم الحرف وعلم الفلك و]علم وضع الاسرار وكشفها وعلم السيمياء والتخيلات والصنائع والفنون [والاشكال] وصنعة الاوفاق والاعداد والخواتم وغير ذلك

6. باب 189ᵇ in 2 نوع: فى كشف المدغم وحل المبهم
(1. نوع alphabetisch).
2. نوع 197ª (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209ª: فاعلم ان جملة ما حصره المتاخرون من اقلام المتقدمين والآخرين اثنان وسبعون قلما وهي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه برواية اخري مما اصطلح عليه ومما لم يصطلح عليه ليكون تكملة للفوائد وملجأ لكل قاصد ومنهلا عذبا لكل وارد، انتهي جمع الكلام وانقضى وضع الاقلام وتم الكتاب،

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 66ᵇ leer, es fehlt etwas am Text. — Abschrift im J. 1763 Eilūl in der Stadt اخميم.

HKh. III 4948.

4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (16½ × 11; 11 × 5¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ª:

ك" انوار الدرر فى ايضاح الحجر للجلدكى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله المقدس عن التركيب والتحليل والتشبيه . . . وبعد فان الداعي الي وضع هذه الاشارات الخ

Auskunft über den Stein der Weisen, in 10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. باب 2ª فى ماهية الحجر الذي يتكون منه ا دسير الفلاسفة
2. باب 4ᵇ فى وحدة الحجر [وتمييزها عن باقى الوحدات
5. باب 13ᵇ فى نار الحجر وانواعها واصناف انواعها
10. باب 32ª فى تركيب العمل

Das Schlusswort ist eine وصيّة f. 34ª: اعلم ايها الاخ . . . ان هذه الصناعة هي اشرف الصناعات الطبيعية الخ

Schluss f. 36ª: الهي قد انعمت بالتمام فلك الحمد ابدا ولك الشكر دائما سرمدا والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. ¹¹³³/₁₇₂₁. — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln und Kunststücken (صفة، فائدة).

HKh. III 5033 (irrthümlich bloss الدرر für انوار الدرر).

4188. Lbg. 1007.

2) f. 20ᵇ—54ª—64ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب شرح الشمس الاكبر للجلدكى عليه الرحمة والرضوان فى التراكيب لبليناس الحكيم رواية عن الفاضل سقراط مما حكاه عن النجوم السبعة والاجساد السبعة على طريق الفلاسفة وبالله المستعان، قال بليناس ان القدماء من الحكماء رمزوا رمزا واشاروا بها الي معانى كثيرة كانوا يسمّونها وحيا الخ

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung (مجملا ومفصلا) des Werkes الشمس الاكبر des بليناس in vielen ungezählten Abschnitten, von Elgildekî. Dieselbe beginnt f. 21ᵇ: اما بعد فاني كنت فى المدينة الوسطي من ارض الاعتدال فصرت الي هيكل الشمس ذات الاشعة والانوار الخ

Schluss f. 54ª: والقوس يدل على التمام والنهاية وفناء العمل ومدّته وانتهاء الحرارة ومن ههنا تم شرح كتاب الشمس الاكبر الخ

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54ª—64ᵇ schliesst sich unmittelbar das كتاب القمر الاكبر an, aber ohne besondere Ueberschrift. — Anfang: الحمد لله الملك القديم الجواد الحليم . . . ومن هنا شرح الكتاب الموسوم بالقمر الاكبر رواية بليناس الحكيم عن سقراط الخ

Dies „Mondbuch" beginnt: قال بليناس فلما انقضى كلام الصنم الذهب انتقلنا فاجتمعنا من ذلك الموضع الي موضع آخر فيه رياض ونزهة الخ

(Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64ª: ولا يتم كمال القمر الا ويوجد فى حيّز كماله تمام وجود جسد من نوع الفضة وذلك بعد تعفين وسواد حائك . . . وهذا ما اردنا ان نبينه فى الحل والسلام،

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen من جملة اجزاء كتاب البرهان للشيخ الناصح للاخوان d. h. الجلدكى. S. Spr. 1916, f. 206ª ff.

4189. Dq. 121.

1) f. 1—29.

59 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅓ × 13½: 15 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1b:

السرّ الرباني في علم الميزان

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10675):

الرومي الجديد يعني علي بيك الازنيقي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي تقدس ذاته عن مدارك الاوهام ... فاني لما وصلت الي حقايق العلم الالهي من كلام الامام ... علي ما فسّره الجلدكي في التقريب والبرهن تحيّرت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان الخ

Der Verfasser ʿAlī beg *eliznīqī* errūmī elǵedīd sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20maligem Durchlesen des Buches البرهان des Elgildekī sei ihm aus dem grossen كتاب الخواص — das dem جابر بن حيّان beigelegt wird — Erleuchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische" Philosoph Plinius hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقالة und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1b: اعلم ان العلم المسمي بالوحي متعلق بالاجساد المعدنية

1. مقالة f. 3a في الميزان المتعلق بالاسرب ; 2. 6a بالرصاص
3. 9a بالحديد ; 4. 12b بالخارصيني ; 5. 15a بالنحاس
6. 19a بالزيبق ; 7. 22a بالتوتنياء ; 8. 23b بالفضة
9. 26b بالذهب

الخاتمة 28b اعلم اسعدك الله تعالي ان الامام الفاضل الجلدكي رحمه قال في خاتمة البرهان

Schluss f. 29b: في دار غير ذي زرع بالحجيرة والهما من ذوي الفرقان بين الاخدان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 7130.

Auf f. 29b steht noch ein kleines Stück: القول في الذهب ... القول علي الفضة'

4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8vo, 25 Z. (20⅓ × 13½: 16 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30b (und so in der Unterschrift):

هذه فوايد منتخبة في الرموز المتعلقة بعلم الموازين المجربة انتخبتها من كتاب طوالع البدور في شرح صدر ديوان الشذور

Anfang f. 30b: الحمد لوليّه والصلوة علي نبيّه'

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des ديوان الشذور (s. No. 4180), welcher unter dem Titel طوالع البدور verfasst ist von dem Verf. des كشف الاسرار وهتك الاستار d. i. علي بيك الازنيقي, s. am Schluss u. HKh. IV p. 18.

1. مقالة 30b (in 29 اصل) في بيان علم الميزان ولوازمه
7. مقالة 37a (من الجلد الثلثة) (in 5 اصل) في القران السباعي
8. مقالة 39b (in 12 اصل) في الرموز المتعلقة بسراير الاجساد علي طريق المماثلة فقط
9. مقالة 42a في الرموز المتعلقة بالتدابير الراتبة (in 10 اصل).

Schluss f. 47b: وقد ذكرت تفاصيلها في كتابنا الموسوم بكشف الاسرار في هتك الاسرار' انتخبت هذه الفوايد وكتبت تلك العوايد من طوالع البدور الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 7433.

4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8vo, 21 Z. (20 × 13½; 14 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

كتاب الكنز في فك الرمز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49b: هذا كتاب الكنز في فك الرمز' قال مؤلفه رحمه اعلم اني قد كنت في مبتدأ امري احبّ النظر في كل علم وفي كل فن فوجدت علم الصنعة خصوصا عن غيرها مرموزة بعيدة الرموز مبنية علي ضرب الامثال والحكايات الخ

Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان قوة اليبوسة في الارض وقوة الحرارة في النار الخ

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50ᵃ): الاسد النار عن كتاب سرّ الحكمة لهرمس المثلث' الاسد النفس وقال غيره الاسد البري وهو النوشادر الخ. Der Buchstabe ع f. 56ᵇ: العقاب الزرنيخ وقد يراد به الزيبق النوشادر' العقرب الكبريت وقال هرقل ان من اسماء الزرنيخ الخ

Schluss f. 59ᵇ: حرف الياء' الياقوت الاحمر وهو النفس لانه في البحر . . . ذلك كلام صاحب كنز الحكمة' اليابس الحديد' تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688. — HKh. V 10932 ist verschieden.

4192. Lbg. 530.

2) f. 5. 6.

Format etc. wie bei 1). (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" الاكسير في البسط والتكسير

لعبد الرحمن بن محمد الصالحي الجوهري

(so auch f. 1ᵃ und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذه رسالة ظريفة وفوائد لطيفة الخ

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

المقدمة	f. 5ᵃ	في حدّ الكسر والبسط
1. فصل	5ᵃ	في انواع البسط
2. فصل (باب)	5ᵇ	في التكسير وانواعه ثلاثة

Schluss fehlt; bricht f. 6ᵇ ab mit den Worten: واسم وقت العمل والكوكب والنجوم واستخراجها ناطقة بالتكاسير'

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, blass. — Abschrift um ¹²⁰⁰/1785.

4193. We. 1209.

52 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 12; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب ذخيرة اسكندراني [اسكندر .l]

Verfasser?

Anfang f. 1ᵇ: كان الامير المعتصم بالله بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بها ديرا ينسب الي انطيوخوس تلميذ الاسكندر الخ

In der Einleitung wird erzählt, wie der Ḥalîf Elmoʿtaçim billâh das Kloster des Antiochus bei ʿAmmûrijje niederreissen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergiebt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filiqis (d. i. filibûs) dû 'lqarnein". Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد المنجم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵇ so: باسم الواجب الوجود يبتدي والي سابق علمه ينتهي له عالم النور والتاثير وعالم الاستحالة والتغيير علة الكل الخ

Dies alchemistische Werk, von هرمس الكبير verfasst, von dem Weisen الحكيم بلنياس aufgefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فنّ (deren Uebersicht f. 4ᵃ), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in باب).

1. فن	f. 4ᵇ	في الاصول والمقدمات
2. فن	9ᵃ	في ذكر اصول الصنعة وتدبير الاكسيرات
3. فن	16ᵇ	في التركيبات السمية
4. فن	22ᵃ	في الترياقات المخلصة من السموم

5. فن 24^a في صفة الخرزة الطلسمية النافعة من الامراض العسرة البرء
6. فن 27^a في ذكر خواتيم الكواكب السبعة
7. فن 31^a في ذكر فنون شتّى من الطلسمات
8. فن 36^a في البخورات وابواب العطف والبغضة [im Text: في علم اتخاذ القلوب وتاليف الانفاس]
9. فن 39^a في خواص تتعلق بالنبات المستحيلة
10. فن 39^b في ذكر خواصّ اعضاء الحيوان

Schluss f. 42^b: فلا تنظر اليه امراة الا حرصت عليه وطلبت مجامعته؛ آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: الي عالم البقاء والانوار فلا تخل عندنا الان ولا غمّ ولا حسد ولا فاقة؛

Es schliesst sich f. 42^b—43^b ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts طريق ساختن خاتم شمس الخ u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44^a Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44^b—50^a behandelt die Wissenschaft der Amulete, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل اول ما فيه وضع مذهب افلاطون الخ

Schluss f. 50^a: ثم يخرّ ساجدا ويقول القول في سجوده فان حاجتك تقضى وان قربت له قربانا من حيواناته فتح منح؛

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50^a—52^a (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuleten für allerlei Fälle.

4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20^a.

64 Bl. Schmal-4to, 29 Z. (23 × $12^1/_2$; $17^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: هذا من كتاب [ال]فتوحات الغيبية في تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت هذا الكتاب المختصر هدية لاولي المعاني والنظر الخ

Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1^a التفصيل; 2. 1^b في معرفة الحجر المكرم المهان الحقير المعظم; 3. 3^a الآلة العلانية; 4.—7. باب ohne Ueberschrift.

F. 6^b ist aufgenommen das "الصافي" des جابر بن حيان (um $^{160}/_{777}$). Es beginnt: الحمد لله المجازي بالاحسان . . . اعلم ان كلامنا في هذا الكتاب انما خصّ به الركن الروحاني الخ und schliesst f. 7^a Mitte: كان شفافا لفرط صفائه وتشابه اجزائه والسلام؛

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über المركبات handelnd.

F. 14^a vier Abschnitte über Bereitung des الاكسير الاعظم und einige Nachträge, dazu f. 17^b eine Abhandlung (رسالة) des عبد الرحمن الصوفي التدمري في تدبير الحجر الاعظم بلا رمز

Schluss f. 19^b: يخرج منه اسود يضاف بالنصف فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدى والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von محمد علي الهروي

4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

"في منافع الحجر وخواصه"

Verfasser fehlt.

Anfang: هذه رسالة مباركة ان شاء الله تعالي في منافع الحجر . . . اعلم وفقني الله واياك لما يرضيه . . . جعل في هذا الحجر قوة ومنافع ومضار الخ

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: اذا طبخ بماء القلى اول طبخة وكذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم ذلك ولا تشك والله الموفق للصواب الخ

F. 106[b] der Anfang des
د" الوسم الوسيم عن الحجر الكريم
das sich auf das Werk des ابن ارفع راس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العليم الحكم الحكيم

/ 4196. Sach. 86.

44 Bl. 4[to], 19 Z. (22 × 16; 14 × 9½cm). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhaft am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1[a], Z. 8: معرفة آلات وكيف ينبغي ان تكون' الخ

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9[a] صفة حل الزيبق ; 9[b] صفة عقد الزيبق u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23[b] mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6[b] und nach 7[a], 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23[b] kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالي بصفة الحكمة المباركة التى ألغز فيه الحكماء وسمّوها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة الخ und bricht f. 41[b] ab mit: ان الماء الاول لمن يحتاج ان يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في الندوة'
Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: هذا ما نقل المراكشى في تدبير الملح und صفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27. 38. 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1150}/_{1737}$.

/ 4197.

1) Mo. 266, f. 153—155[a].

4[to], c. 28 Z. (26 × 15cm). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig und schadhaft am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفايح عليها والحقها بالكبريت الخ

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. 153[a] باب في الحجر الكريم ; 153[b] باب في عمل القمر

F. 154[a] hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift: فصل في العمل الثاني من تدبير الحجر'

Schluss f. 154[a]: ومن اودع الجهال علما اضاعه ومن احرم المستوجبين فقد ظلم' تمت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas blass, vocallos; um $^{1000}/_{1591}$.

Dann folgen f. 154[b] zwei „probate“ Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين هندي. Endlich 155[a] in kleinerer Schrift, queer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجار الحكماء ; باب لتحمير الشمس ; صفة زعفران الحديد ; باب في زيادة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8[vo], c. 30—35 Z. (21 × 14¼; 17 × 8¾cm).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532[a], 9: باب تقطير الملح وتكليس ثفله في قوارير مخففة الخ

Schluss f. 532[b]: فتغمسها في هذا الماء مرارا حتى يظهر لك حمرة ان شاء الله تعالي'

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt: تعليق من العلم المخزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

/ 4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532[b]—533[b].

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب مانى رسول الله المعزّ عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه' ان هذا السفر انى شرحت فيه وبينت واختصرت واحكمت لمن فهم عنى سرّ هذه الصنعة . . . علم هذا السر ينقسم علي اربعة اقسام الاول في معرفة الشيء وكيف هو الخ

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mānī, dem Gottgesandten.

Schluss: ومداومة في العمل والقراءة ويحصل له العلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالي به خيرا وهو اهل الصلاح والخير ان شاء الله تعالي الخ

2) Mo. 37.

8vo, (18¼ × 12¼cm).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst: حشيشة المدهشة سبعة، عنب الذئب ورقها اخضر الخ Zuletzt: باب حشيشة ورقها مثل ورق الفول الخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos; um 1100/1688.

2) F. 2a ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von كلا die Rede. Zuerst: كلا بقوله مضاف الي مضمر لانه لو كان مضاف الخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43b. Lbg. 645, 156b. 157a. Spr. 2005, 16a. Glas. 182, 192b; 131, 336b. 337.

/ 4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

1) جابر بن حيّان † c. 160/777, u. d. T. منافع الحجر

2) عز الدين ايدمر الجلدكي um 750/1349, u. d. T. نتائج الفكر في احوال الحجر

3) محمد بن سعيد السوسي المريغتي † 1090/1679, u. d. T. منظومة في علم الحجر

4) شاناق الهندي, u. d. T. منتحل الجوهر

5) منصور بن محمد الارجاوى, u. d. T. نظم الدرر في علم الحجر

6) عبد الفتاح اللارندي, u. d. T. خزانة الخواص

7) السر الاعظم في علم الحجر المكرم لبعضهم

8) السر الافخر والكبريت الاحمر

9) السر الادبر في العلم الادبر

10) كيمياء السعادة الربانية وسيمياء السيادة الروحانية

27. Enträthselung der Zukunft

a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergiebt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess علم الرَّمَل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Wurfspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktirspiel sagen können.

4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 9½ [15½—16½ × 9½—10cm]). Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 12a:

كتاب في علم الرمل فوجدته صحيحا بلا شك ولا شبهة من اوله الي آخره، وقد استكتبته وانا ولي سناجق حمص سنة ٩٥٦

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12b: قال الشيخ المملوك عبد الله ابن علي بن الحفوف المنجم، لما رايت كثيرا من الناس من سائر الاجناس مجتهدين في طلب علم الغيب وقد اختلفوا في الوصول الخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt; die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerne, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahrsagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī *ben elmaḥfūf* (vor 800/1397 am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صورة) und Zeichen (علامة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14ᵇ enthalten ist.

1. باب 14ᵇ في كيفية استخراج الضرب وهيئته
2. باب 16ᵃ في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص الرمل وهو ستة عشر شخصا . . . مذكورة فيها اسماؤها بالعربي وبالبربري وما لها من حروف المعجم والمذكر والمؤنث منها والمحلول والمربوط وما ينسب اليها من الالوان الخ
3. باب 17ᵇ يشتمل على عشرة جداول لاستخراج ازار ويسمّى الجمع والسلامة
4. باب 23ᵃ وهو استخراج ابريل وهو الطريق من صورتين مزوجة ومفردة
5. باب 28ᵇ وهو استخراج الجليد ويسمّي السلطان
6. باب 34ᵃ هو استخراج التشمير ويسمي العاتبة
7. باب 39ᵇ هو استخراج الكوش ويسمى القبض الداخل
8. باب 45ᵃ هو استخراج الملاغ ويسمي القبض الخارج
9. باب 50ᵇ هو استخراج تاماكنت ويسمّي العقلة
10. باب 56ᵃ هو استخراج الم بدوان ويسمي الاجماع
11. باب 61ᵇ وهو استخراج بقية صور الرمل
12. باب 62ᵇ هو القول على صفات الحيوان والمعادن وما يكتب في صور الرمل من الاخوة والاضداد الخ

Schluss f. 63ᵇ: وانما وضعنا منه ما وصل اليه اجتهادنا وعلمنا بعد العناء والتعب واستخرجناه من اربابه وتعلقنا باقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18ᵇ und 19ᵃ leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabī' I (1549) von عبد الكريم بن عبد العزيز بن ابراهيم

HKh. V 11365 (المثلث في علم الرمل).

F. 64ᵃ—65ᵃ steht, denselben Gegenstand (الرمل) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65ᵇ enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (لوح الحياة und لوح العدم). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67ᵇ 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173, 2).

4201. Mq. 49.

3) f. 68—218.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68ᵇ: الحمد لله الذي انزل الكتاب وبين الحق عن الباطل وفصل الخطاب . . . فان مصنف هذا الكتاب هو ابراهيم بن شعبان بن نافع الصالحي . . . قال لما رايت هذا العلم قد اندرس رسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمل ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen verwischt; daher hat Ibrāhīm ben ša'bān ben nāfi' eççāliḥī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgerücktere. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer علاء الدين ابو الحسن علي الاسكندراني الحريري; dieser hat es von ابو عبد الله المسنتري; dieser von ابو اسحق ابراهيم التونسى; dieser von ابو اسحق الطرابلسى الصغير; dieser von ابو العباس احمد المراكشى الصغير; dieser

von ابو عبد الله المرادشى الكبير ; dieser von ابو الحجاج القابسى الصغير ; dieser von ابو سعيد الطرابلسي ; dieser von ابو عبد الله الزناتي ; dieser von ابو العباس احمد العنطين ; dieser von ابو يحيى زكرياء القابسي الكبير ; dieser von ابو الحجاج يوسف ; dieser von عبد الله المعروف بالاخطل ; dieser von ناصر الدين البربري الصغير ; dieser von خلف البربري الكبير (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70ᵇ unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des طمطم الهندي über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudirt, auch selbst ein Werk geschrieben: حاوي الغرايب ومظهر العجايب. Als er starb, gab er das Buch des طمطم seinem Schüler ناصر الدين البربري in Verwahrung. Dieser starb im J. 13/634, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf ابو عبد الله الزناتي. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele نكتة eingetheilt.

72ᵇ باب في طريق المحو والاثبات (Angabe der 16 Figuren des الرمل und ihrer Namen).

75ᵃ باب النظر ; 75ᵇ المنطق ; 75ᵇ الاتصال ; 76ᵃ الانفصال

77ᵃ القول على الجودلة وحليتها وما توصف به

79ᵃ القول على اللحيان وحليته وما يوصف به

82ᵃ القول على العتبة الداخلة وحليتها الخ

84ᵃ القول على البياض وحليته الخ

87ᵃ القول على النقي الخد وما يوصف به

89ᵃ القول على العتبة الخارجة وحليتها وما توصف به

91ᵃ القول على الحمرة وما توصف به

94ᵃ القول على الانكيس وما يوصف به

95ᵇ القول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به

97ᵇ القول على العقلة وحليتها الخ

99ᵇ القول على الاجتماع وحليته الخ

101ᵃ القول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها وما توصف به

103ᵃ القول على الطريق وحليته وما يوصف به

105ᵇ القول على القبض الخارج وحليته الخ

107ᵃ القول على الجماعة وحليتها الخ

108ᵇ القول على القبض الداخل وحليته الخ

110ᵃ باب معرفة البيوت الستة عشر

114ᵃ فصل في حكم الجودلة على انها في الطالع (und ebenso die anderen 15 Figuren).

148ᵇ باب في نظر[ونطق، واتصال] السايل والمسؤل والجودلة في الطالع

149ᵇ باب في منع السايل من المسئول الخ (und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160ᵇ an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt; so

160ᵇ باب في نكتة المولود قبل ان يولد

162ᵃ نكتة يعلم منها حال اذا لم يتمّ حال المراة في الحمل ويجيء المولود سقطا ميتا

165ᵇ نكتة يعلم منها ان كان المولود ولد الحلال او ولد الزنا

169ᵇ نكتة يعلم منها حال المريض ان كان غايبا او حاضرا

176ᵃ نكتة يعلم منها حيلة السارق هل هو من قرايب صاحب العملة ام لا

182ᵇ نكتة يعلم منها عمق الماء تحت الارض قبل اخراجه وحفر الارض

198ᵇ تسكين ويسمى المركب يحتاج المسافرون اليه في البحر المالح

Schluss f. 213ᵇ: وبعد هذا نقطة الميزان تدل الطالب على الطريق والله تعالى يطلع من شاء على ما يشاء، تم

Darauf noch ein Anhang: فائدة في عمل اسفيداج

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219—288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219ᵃ:

كتاب في الرمل ظريف من كلام الشيخ الاستاد الحصري شارح كلام الامام الزناتي

Anfang f. 219ᵇ: واما اذا كان وجه الضارب الي المشرق فيكون على هذا الحكم والمغرب عدد الف ومائتين وثلاث وسبعين يزاد عليها عدد الامهات،

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoçarî beigelegt, der vor $^{800}/_{1397}$ gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219ª u. 67ᵇ vorkommende 'Abderraḥmân elbisṭâmî um $^{820}/_{1417}$ das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحق بن عيسى الحصري شمس الدين † $^{707}/_{1307}$ gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt ابو عبد الله الزناتي (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit باب في معرفة الخ überschrieben. F. 219ᵇ باب في معرفة طبايع السطور الاربعة; 220ᵇ المذكر والمؤنث; 223ᵇ طبايع البيوت الست عشر; 226ᵇ السعيد والنحيس من البيوت; من البيوت الشواهد في البيوت; 228ᵇ; 230ª الجهات في معنى البيوت; 233ᵇ الالوان في البيوت; 235ᵇ الساعات u. s. w.

258ᵇ باب في معرفة الوان الاشكال

259ᵇ فصل في معرفة السعيد والنحيس من الاشكال

263ᵇ فصل في معرفة الايام والاوقات u. s. w.

284ᵇ فصل في معرفة الزواج والنكاح; 285ª سهام الاشكال

285ª الضايع والسرقة والتهمة; 286ª الاتصال والبعد

286ᵇ الاعوام وكيف الحال فيها; 286ᵇ الاسعار

287ª مسئلة في احوال الملوك والخلاف بينهم الخ

Zuletzt: f. 288ᵇ فصل في معرفة الشواهد

Schluss f. 288ᵇ: دليل الوصل والاتصال دليل الطالب والمطلوب دليل المعرفة والتمييز بين الحق والباطل والله اعلم

F. 219ª ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

4203. Mq. 49.

5) f. 289 — 306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 289ª:

كتاب في الرمل للكردي

Anfang f. 289ᵇ: الحمد لله الذي لا يحول ولا يزول ابدا . . . اما بعد اعلم يا اخي ان اصل ما بنيا عليه الصدق وتقوي الله سبحانه وتعالي وهو راس كل شيء واذا عودت لسانك برطوبة الذكر والاستغفار الخ

Es fehlt hier im Text nach ان etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdî.

289ᵇ فصل اعلم يا اخي ان اصل علم الحساب علم كبير

290ª فصل واعلم ان لها صعود وهبوط وزيادة ونقصان

290ᵇ فصل واعلم ان الاشكال الستة عشر اصلها عشرة

290ᵇ فصل واعلم ان الاشكال لها نظر ونطق واتصال وانفصال

291ª فصل واعلم ان الاشكال لها خصوص من حرف وطبع وعدد وسكن ومزاج

u. s. w.

293ᵇ القول علي وجود الاربعين وهو مساحة البيت الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes القول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

295ª القول علي وجود الثمانية وثلاثين وهو مساحة البيت الحادي عشر

296ᵇ القول علي وجود الستة وثلاثين

u. s. w.

305ᵇ القول علي وجود الثمانية عشر وهو مساحة البيت الاول وهو بيت النظر والكرم والشجاعة الخ

Schluss f. 306ª: واخره الشهر الاول من فصل الصيف وله من الاحرف الالف احد ومن العدد المدغم ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307ª in kleiner Schrift: جدول الغالب والمغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen; die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307ᵇ—317ª ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

4204. We. 1218.

1) f. 1—12.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$—12^{cm}). Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verf. fehlt.

Anfang: وبعد فان علم الرمل علم جليل ولا يعرفه الا العاقل الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حامد الغزالي في الاطلاع علي قرعة الرمل وصفة العمل بها ان يكون القارع طاهر الثوب والمكان وكذلك المقروع له وهو ان تاخذ من الحبوب او الحصا من غير عدد وترميه كل تنتين سوي الخ

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū ḥāmid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regnichten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1ᵇ an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77ᵃ—108ᵇ aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1ᵇ:
القول على الجودلة وهي البيت الاول وهذا شرحه
قال الله تعالي وهو اصدق القايلين واما الذين
سعدوا ففى الجنة خالدين فيها ما دامت السموات
والارض' ابشر ايها السايل برزق وافر ونجم طالع الخ

Alle 16 Figuren werden in dieser Weise mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11ᵇ: والبشارة قريبة حاصلة ولكن
لكن اعداء وسمعت منهم شيئا اغاظك فلا تحمل همّا
ما ضقت الا وفرجت واسمع قول الراجز حيث قال
وقبض داخل وسوال ينبى ... بانجح مطالب وبنيل قصد
وقوة همة وزوال همّ ... بانجم قد علا فرحا وسعد
تمت قرعة الرمل الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

4205. We. 1213.

72 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22½ × 16; 17—17½ × 10½—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3ᵃ:

الجوهر النضير فى اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: سبحانك عالم الخفيات والجليات
. . . اسمعْ هديتَ ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم
الرياضية من اسنى العلوم الدقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵇ في شرط الضرب وكيفية اخذ ما تضرب
فيه والجهة والمكان المشروط له وصورة ضربه
وتوليده وكيفية الترتيب له ومحلّ الضارب واختياره'

1. باب 7ᵃ في معرفة الاشكال واسمائها واعدادها
وتساكينها وسعدها ونحسها الخ

2. باب 21ᵇ في الضرب وما يتولد منه والكلام على المتولد
من سعد ونحس ومن سعدين ومن نحسين الخ

3. باب 48ᵃ في اخراج الضمير وكيفية تحقيقه بالقواعد
السهلة الخ

4. باب 57ᵇ في بيان صحة هذا العلم وكيفية الزيارج
المستعملة منه

5. باب 64ᵇ في القسمة والتربيع واخراج الدفاين والكنوز
وكيفية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجهات

الخاتمة 70ᵇ في نكت ونوادر وشروط واعمال مستخرجة
من الحروف داخلة في هذا العلم ماخوذة منه

Schluss f. 72ᵇ: فان حلّ المستولي في بيت
سفر فيعرض له السفر عن قريب ومدّته راجعة استلقاء
من القواعد والله تعالي اعلم واليه المرجع والمآب'

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von f. 45ᵇ an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

4206. We. 1211.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب الكنز المكتوم فى سرّ الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: صلى الله على سيدنا محمد وسلّم'
باب الدليل المتولي ممّا يقومان مقام السايل والمسئول
وهما البيت ٥ و ١٥ وهما الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:
باب نيل الشيء من منيله برضى ام بكره 3ᵃ
تمييز الاشكال 4ᵃ ; في الخمس حواس 4ᵃ ; في الامر بغتة 3ᵇ

4ᵇ بالاتصال 5ᵇ ; بالنطق 5ᵃ ; قطع الحكم بالنظر
6ᵃ بالمنع ; 7ᵃ سلوخ العناصر u. s. w.
25ᵃ باب فصل مفتاح عدد الاشكال
26ᵇ فصل فى الاجتماع والافتراق والحركة والسكون
30ᵇ باب فصل حكم الدايرة اخراج ضمير

u. s. w.

34ᵇ فى تفريقة الاعداد 35ᵃ ; فى اخراج الضمير عن الخط
35ᵇ فى معرفة الروحاني والحيوان 39ᵃ ; فى احكام الرمل

u. s. w.

92ᵃ باب فصل فى دلالة الاشكال
92ᵃ فصل فى اصل علم الاشكال الرملية
94ᵇ باب فصل فى احكام النظر والشواهد والاتصالات

u. s. w.

112ᵃ باب فى معرفة كل كوكب وما له من الاشكال
123ᵃ باب فصل فى شرح الامراض

Schluss f.123ᵇ: دلّ على مرض البلغم وان وقع فى بيت ارض دل على البلغم المختلط بالسواد وان وقع فى غير ارض دلّ على غلبة السواد او طبيعة البيت كما قدمنا والله اعلم٬

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beigeschrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123ᵇ—123ᵇ Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126—128 fast leer.

4207. Spr. 1937.

1) f. 1—60.

85 Bl. Schmal-8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1ᵇ:

حاوي الغرايب ومظهر العجايب

Verfasser: s. Anfang und No. 4201.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة والسلام ... وبعد فهذا كتاب جليل فى علم الرمل يشتمل على فوايد وقواعد من كلام خلف البربري وطمطم الهندي ومحمد بن عثمان الزناتي والطرابلسي والكردي وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst; dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

فصل فى الاصول والقواعد f. 2ᵃ
فصل فى تسكين الاعضاء 3ᵃ
باب فى معرفة الدليل 3ᵇ
فصل فى معرفة السايل وحليته وصناعته 3ᵇ
فصل فى معرفة حروف الاسم 4ᵃ
فصل فى معرفة الخبر حق ام هو باطل 4ᵇ
فصل فى معرفة المتهوم 5ᵃ
فصل فى معرفة عدد البيوت 5ᵃ

Von f. 5ᵇ an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160ᵇ ff. sehr stark benutzt.

F. 39ᵇ ein Reǵez-Gedicht von 44 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend, anf.:

اول ما يبدأ بالبشارة بالعرس والافراح والطهارة

Das letzte Kapitel handelt f. 59ᵇ: فى معرفة الاشكال على الايام والتالي على حكم العناصر٬

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nöthigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. 1066/1656 (cf. f. 81ᵃ).

4208. We. 1219.

1) f. 1—31ᵇ.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 14—18 Z. (21¾ × 16; 17—18 × 11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ:

كتاب نزهة النفوس ومزيل العكوس

so auch in der Vorrede, f. 1ᵃ unten. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1ᵃ: ... وبعد فيقول العبد الفقير ابو الحسن على بن الشيخ الفاضل المدنى المغربي رحمه٬ لما رايت الناس قصرت على ضماير الموجودات بكثرة المطولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser 'Alī ben eššeiḫ elfāḍil elmedenī elmagribī; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1ᵇ. 2ᵃ steht. 1. باب 2ᵃ فى تسمية رسومه وصفاته 2. باب 2ᵇ فى نعوته ; 3. باب 3ᵃ فى وضع الحروف الجدولية

3ᵇ باب 5. ; في وضع الحروف العنصرية 3ᵃ باب 4.
4ᵃ باب 6. ; في وضع البروج الاثنى عشر والمنازل
في الاشتراك 7ᵃ باب 10. ; في معرفة درجة الطالع;
في الحروف النورانية والجسمانية 20ᵃ باب 20.;
21ᵇ باب 25. ; في اخراج الالوان 20ᵃ باب 22.
23ᵃ باب 28. ; في كيفية اخذ السرقة من محلها
في اخراج الاسماء 23ᵃ باب 29. ; في الخبايا والدفاين;
26ᵇ باب 31. ; في اخراج الالقاب 26ᵇ باب 30.
28ᵃ باب 36. ; في معدن النار 27ᵇ باب 32. ; في كمية العدد
في الامتحان ومعرفته 29ᵃ باب 40. ; في الحيوان الناطق;
في اخراج الضمير من ثلاث انفس 29ᵃ باب 41.;
في اخراج الضمير من اربع انفس 29ᵇ باب 42.;
في الرزق (وهي الخاتمة) 30ᵃ باب 44. ; في التعديل 29ᵇ باب 43.

Schluss f. 31ᵃ: واياك والفواحش ما ظهر منها وما بطن — Dann noch ein Kapitel: باب في حساب المسروق وما يكون, dessen Schluss: ملون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحراقيل منتشل ومعثث وهذا عيافة للمسروق والله اعلم' تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect, aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre ¹²⁴⁷/₁₈₃₁ von درويش ابو عين (s. f. 101ᵇ).

4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61ᵇ—74ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach f. 81ᵃ:

ر" البيان في تصريح الكتمان

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61ᵇ: اعلم وفقك الله بان اشكال الرمل ١٦ شكلا وتفصلهم ٩٦ فان اتاك سايل وسالك وقال احسن عدد الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62ᵃ باب في معرفة سبب المريض u. s. w. Zuletzt f. 74ᵃ: باب في الضايع ان كان يرجع ام لا'

2) Spr. 1937, 3, f. 74ᵇ—81ᵃ.

Ist die Fortsetzung und behandelt die 16 بيت dieser Kunst. Zuerst f. 74ᵇ: البيت الاول وهو الطالع محل الزوج والنفس للسايل والعقل والراي والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81ᵃ: واخبار الاعداء وكتبهم وخوف المسافر في طريقه والله تعالي اعلم' تمت

Abschrift von عمر بن الحاج ناصر الدين بن القاضي كمال الدين بن ناصر الدين im J. 1066 Ǵomādā II (1656).

F. 82ᵃ mit der Unterschrift:

تمت وكملت الزايرجة المباركة

Anfang: سالت هداك الله يا خليل ... عن الجوهر المكنون ... اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدي الخ

Kurze Anweisung zur Ezzājereǵe (incorrect).

Schluss f. 82ᵃ: ومن لا له ذوق فترميه بالقلا' وهذا من الرحمن فضلة منّه' حواني به الوهاب اعرفه الملا'

4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74ᵇ—82ᵃ enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis, jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer Zahl versehen; innerhalb desselben steht in der oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise (f. 74ᵇ) oben الحيان, unten جودله, im 16. (82ᵃ) قبض داخل und طريق. Im Uebrigen stehen auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren bezügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchsanweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83ᵃ; dazu gehört auch f. 74ᵃ u. 82ᵇ. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92ᵃ.

8ᵛᵒ (18 × 12½; c. 14 × 10½ᶜᵐ).

Ueberschrift: هذه فايدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء كل امر حادث' والثاني الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe, was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92ᵇ—135 sind verschiedene Persische Stücke.

3) Glas. 161, 4, f. 87—92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur ⁖. Die Deutung beginnt: سعد له من الكواكب المشتري ومن الايام الخميس؛ يدلّ والله اعلم تبشر السائل بالخير العاجل والرزق الواصل الخ Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92ᵇ: ففيه الصلاح وفيه الفلاح وتبشر الامور تبارك الله المطلق الخبير؛

4) Spr. 1937, 4, f. 82ᵇ—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82ᵇ: اسم الاعظم الذي يقبل علوم شتي؛

بسم ربّ العرش والرحمن نبتدي قولي يا اخواني
كلنا نرجو الحق الي عالم السرّ والكتمان

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85ᵃ: في ساير الاوقات جايز ويكره فوق الجحر وعلى القبور وعند الحايض وعند الجنوب وهذا غاية ما ذكرناه لك؛

4211.

1) We. 1733, 9, f. 105ᵇ. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: اللباب. Dieselbe beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . هذه الرسالة في الرمل لخصتها من كتب الاقدمين واظهرت ما كان مخفيا الخ Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58ᵇ. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt: اذا اردت الاقدام علي امرٍ تنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32ᵇ. Die Namen der 16 Ramal-Figuren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201ᵃ.

4) Pm. 654, 3, f. 116ᵃ ff. Abhandlung über Punktirkunst ر في الرمل, angeblich vom Imām جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: اما بعد فهذه رسالة مقتصرة مفيدة Einige Bemerkungen über الرمل stehen: Pm. 262, f. 120ᵃ. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66ᵇ.

5) Pm. 497, 11, f. 97ᵇ. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

1) مفتاح الكنوز von عبد الله الحسينى البلبانى اوحد الدين um 900/1494.

2) موائد الفضل الجامعة لبابا في موارد الرمل النافعة احبابا von سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636.

3) المنتنع السهل في علم الرمل von عبد الجليل بن محمد بن احمد الدمشقي ابن عبد الهادي † 1087/1676.

4) كتاب في الرمل von علي بن عبد الله بن احمد العلوي † 1199/1785.

5) الذهب الابريز المحرّر في اقتفاء علم الرمل والاثر von احمد بن علي بن احمد المحلّى ابن زنبل

6) تجارب العرب في الرمل. 7) تقويم النظر في الرمل

b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden; auch können Zahlen und Buchstabennamen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Ḫalîfe 'Alî, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens" genannt hat; sie heisst علم الجفر (Ǵefr), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut" befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst الزَّيْرَج oder öfter الزَّيْرَجَة oder الزائِرَجَة (plur. الزيارج) und ist, als Abart des Elǵefr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Aḥmed ben ǵa'far *essabtī* abū 'l'abbās † 601/1204. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

die Deutung enthält die jedesmalige Antwort auf eine mit ob? oder ob nicht? gestellte Frage.

1. Elǵefr.

4213. We. 1762.

1) f. 1—23.

57 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 16 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch mehrfach fleckig, besonders Bl. 23. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا مفتاح الجفر الجامع للشيخ الاكبر

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي اودع سر المكتوم في طي الحرف المرقوم ... اما بعد فاعلم ... ان النفس الرحماني باعتبار تعينه وتنزله في المراتب حقايق مختلفة الخ

Nach Vorbemerkungen über Verhältniss der Buchstaben zu dem Wesen der Dinge, behandelt Eššeiḫ elakbar, d. i. Ibn ʿarabī † 638/1240 (No. 808), ausführlich die Buchstaben in 4 Abschnitten, deren die 2 ersten باب, die andern حكم genannt sind. Der 1. f. 4b betrifft das Element des Feuers und behandelt die 7 Buchstaben ا ه ط م ف ش ذ; der 2. f. 8b das der Luft (und die Buchstaben ج ز ك س ق ث ظ); der 3. f. 12a das des Wassers (mit ب و ي ن ص ت ض); der 4. f. 15a das der Erde (mit د ح ل ع ر خ غ). Dann kommen f. 18 ein Paar Abschnitte (فصل), in welchen das Geheimniss solcher Buchstabengruppen in Rücksicht auf den Zahlenwerth erörtert wird, darauf f. 22b etwas über Vererbung dieser Wissenschaft von Adam her.

Schluss f. 23b: وعلم الالف في النقطة وعلم النقطة في المعرفة الاصلية وعلم المعرفة الاصلية في علم الازل وعلم الازل في المشيئة وعلم المشيئة في علم الغيب الهوية والحمد لله على التمام تمت

Aber diese letzten Worte sind von späterer Hand u. es scheint als ob das Werk selbst hier nicht zu Ende sei. Auch fehlt die Unterschrift, die bei einem so geschriebenen Werke zu erwarten wäre.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, sorgfältig, vocallos. Der Text — mit Ausnahme der letzten Seite — in rothen Linien. Ueberschriften und Stichwörter roth. Im Text viele zu den einzelnen Buchstaben gehörige Tabellen. — Abschrift c. 1100/1688.

4214. We. 1214.

49 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 14; 15 × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب شرح الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية

Den Specialtitel s. bei Lbg. 711, 2. — Verfasser f. 1a:

صدر الدين الشيخ القونوي

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي بين البيان لاهل العرفان ... اما بعد فان الحروف الاول حرفا الكاف والنون

Die Geheimwissenschaften, insofern sie sich auf Deutung der Buchstabengeheimnisse beziehen, fanden ihre Pflege, von Moḥammed selbst abgesehen, an seinen Genossen und deren Nachfolgern, wie ʿAlī ben abū ṭālib, Abū horeira, Ḥoḏeifa eljemānī und so in weiterer Folge, bis sie namentlich in Ibn ʿarabī ihren begeistertsten Apostel fanden. Zu seinen darauf bezüglichen Werken gehört: الشجرة النعمانية في الدولة العثمانية in welchem er mit dunkeln Hinweisungen und Zeichen sich speciell mit Aegypten und dessen kommenden Schicksalen beschäftigt. Zu diesem Werke hat Ṣadr eddīn *elqōnawī* † 673/1274 (No. 1471), ein Schüler desselben, den vorliegenden Commentar geschrieben, in Vorwort, 3 فصل und Schlusswort.

المقدمة 3a. Anf.: اعلم ... ان شرف كل علم بشرف موضوعه

1. فصل 3b في معرفة المفاتيح الغيبية

2. فصل 4a في معرفة عدة تلك المفاتيح وتميز بعضها عن بعض

3. فصل 8b في بيان رموز الشجرة وما في ضمن الدائرة المذكورة من امر التنبيه على الحوادث الكونية

9b باب ذكر ما بين الفاتح والخاتم من الحركات الكليات دون الجزئيات

Schlusswort 33a: ولنختم هذه الرسالة بخاتمة وجيزة اجمالية نذكر فيها سر القران الذي يتعين في عام سين الغين الخ

Schluss f. 49a: فلنكتف بما ذكرناه وبيناه من حوادث الدايرة الامكانية الحاصلة في الدورة الخيالية بحسب الوقت والقابل والله اعلم الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1169 Šawwāl (1756).

4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2, f. 25—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 25ᵃ:

د" اللمعة النورانية فى حلّ مشكلات الشجرة النعمانية المخصوصة باخبار الدولة العثمانية للامام صدر الدين القونوي

Das Schlusswort beginnt f. 64ᵇ so wie angegeben; der Schluss ist alsbald f. 65ᵃ so: عقدة لا تنحلّ فى دائرة القاهرة وهى الاية الباهرة باقى الكلام على حوادث ما بعدها فى مختصر الرسالة فافهم والله اعلم'

Abschrift im J. $^{1063}/_{1653}$. — Collationirt.

Bl. 66. 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten: النبوية والاخبار المصطفوية التى اخبر بها المصطفى الخ Der Schluss weicht hier ab; er ist: فلا حاجة الي تكرارها وقد تقدم التنبيه على فروع الشجرة النعمانية وهنا تم بتمامها ولم يبق الا احكام القران الاكبر بعد تمام ايقغ وقد افردنا له رسالة عجيبة سميناها الاهتمام بامر الختام والله تعالي اعلم لا رادّ لامره ولا معقب لحكمه وهو سريع الحساب واليه المرجع والمآب وهو حسبنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1136 Çafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عابد بن احمد بن صالح بن محمد الزاي الهبائى الشافعي الرفاعي (statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 15; 14 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1ᵃ (von ganz neuer Hand) etwas abgekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten: اما سبب تخصيص مصر بهذه الدائرة فلكون مصر'

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4216. We. 1704.

54) f. 149—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 53). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى اسرار الشجرة النعمانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149ᵇ: الحمد لله واهب الاسرار لاهل الاستبصار . . . اما بعد فانى ذاكر فى هذه الرسالة بعض اسرار تلمحتها من دايرة الشجرة النعمانية الخ

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens, welche sich in dem Werke شجرة المشاجر d. i. الشجرة النعمانية des Ibn el'arabî finden. — Der Verfasser erwähnt f. 150ᵃ sein Zusammentreffen mit محمد بن علي التونسي in Damask im J. $^{773}/_{1371}$ (derselbe starb etwas nach $^{776}/_{1374}$ in Elmedîna), der ihm einige Belehrungen über das Werk zukommen liess und ihm erlaubte, davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er von ihm im Schlaf einige Erleuchtung über den Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als Verf. bezeichnete الصلاح الصفدي nicht sein; denn خليل بن ايبك بن عبد الله الصفدي صلاح الدين geb. c. $^{696}/_{1297}$, ist schon im J. $^{764}/_{1363}$ gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buchstaben, besonders ش, auch س u. م, von grosser Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zusammenhang mit dem Grundtext, den Sinn derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt dann f. 150ᵃ so an: فنقول . . . اما قوله فى دايرة الدايرة مصر لا تزال بادعة ومع حكامها مخادعة ولا تقال الامور [موادعة] حتى يقابل المريخ كيوان . . . اعلم ايدك الله بروح منه ان لفظ اسم الخروج ما ليس علي بابه الذي هو حكم ظاهره الخ

Schluss f. 156ᵃ: ويكون ابتداء امرهم ضمير مستتر بينهم بعقد خفى يتم ظهوره قولا وفعلا بعد مضى ثلاثين من سنة ١٠٥٧ هجرية وقد شددوا فى امر الكتم غاية التشديد الي اوانه خشية الفاء المرجفة وسنذكر طرفا يشير الي ما رمزوه وكتموه حتى يحصل فايدة التنبيه' وكان الفراغ الخ

Damit hört dies Werkchen auf, ist also offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156^b und 157^a oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

4217. Spr. 490.

5) f. 49 — 60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49^a:
حتى اجتمعت بفرد من افراد العالم يقال له محمد التونسي

Schluss f. 59^b (abweichend): وقد الّفنا رسالة
وجيزة بالنظم فيما بعد عام الفاء التي تمام المدة
المقدرة الجفرية . . . فعليه بتلك الرسالة وهي كافية
في علم الحوادث التي غاية المدة المقدرة المشار اليها بقوله
تعالي ونفخ في الصور . . . جرت عادة ارباب هذا الفن
بالتقديم والتاخير وتفرقة الوقايع في عدة مواضع مراعاة
لكتم الاسرار الالهية اذ قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم
ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مكنونها
ويتضح مصونها والله متولي هداه بمنه وكرمه آمين

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sultāns محمد خان بن ابراهيم, der von 1058/1648 an regierte. Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der 2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine Qaçīde von gleichfalls kabbalistischem Gepräge und Ausdrücken, in welcher er den weiteren Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage schildert; auf diese Qaçīde hat er schon oben am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse lang, in Ṭawīl, und beginnt f. 59^b:
اذا مر بعد الغين ابدت لنا سنا شواهد ما اخفاه اهل الملاحم
تمت الرسالة الميمونة . . . في السنة الثامنة والثمانين
والالف من الهجرة النبوية الخ

Das hier in der Unterschrift angegebene Jahr 1088 kann sehr füglich die Zeit bezeichnen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

4218. Lbg. 711.

1) f. 1 — 23.

104 Bl. 8vo, 15 Z. ($20\frac{1}{3} \times 14$; 15×8^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk: Titel f. 1^a:
كتاب شرح الصلاح الصفدي على رموز الشجرة النعمانية
في الدولة العثمانية للشيخ الاكبر الاستاذ محيي الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23^b (abweichend): واطلب البيان
من طريق توليد الحروف بكسرها وبسطها ومحصها
حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله اعلم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1060/1650. — Collationirt.

4219. We. 1212.

90 Bl. 8vo, 25 Z. (21×15; $16 \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand):

كتاب جفر الامام الكامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1^b: قال الشيخ كمال الدين ابو سالم
محمد ابن طلحة . . . الحمد لله الذي اطلع من
اجتباه من عباده الابرار على خبايا الاسرار . . . وبعد
فانه لما رزقني الله تعالي من مبار الطائفة وانعامه الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭalḥa † 652/1254 (s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80^b ult. den Titel الجفر الجامع (so auch HKh. II 4132); dasselbe ist f. 80^b betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch HKh. V 12559, nur dass dieser sagt, der Verfasser habe dem Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في السر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht;

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4^{a} [فتأمل هذا السر المكتوم والدر المنظوم تقربا بالاسم الاعظم والنور الاقوم] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2^{b} in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm 'Alī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4^{a}: مبدأ الشروع في كشف سرها المكنون وفك رمزها المصون، اعلم ان مبدأ هذا المنهج الغريب والمهيع العجيب هو مبعث النبي صلعم الي قيام الساعة الخ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4^{b}—6^{b} giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. $^{644}/_{1246}$ dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. $^{718}/_{1318}$ giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3^{b}. Ueber die Bedeutung von الجفر الصغير الجفر الكبير und handelt f. 9^{b}. Die Rede 'Alīs auf der Kanzel von Elkūfe f. 10^{b}—15^{b}. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Moḥammeds: ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahnwitzige dieser Geheimnisssucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19^{a}: Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm voraufgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29^{a} sollte derselbe im J. $^{999}/_{1591}$ eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محيي الدين ابن العربي f. 54^{b}—57^{a}, betitelt صيحة البوم في حوادث الروم (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7^{b}. 15^{b}. 22^{a}. 28^{b}. 42^{a}).

Schluss f. 80^{b}: والحمد لله علي ما الهم والشكر له علي ما انعم والصلاة علي سيد ولد عدنان . . . ما لاح النيران وفاح الاطيبان،

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81^{a} im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81^{b}: وانقطع عملي ولبست كفني وفارقت سكني يا ارحم الراحمين،

Dann folgen f. 81^{b} noch 10 geheimnissvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82^{b}—83^{b} gegeben ist von احمد بن عبد الكريم بن سالم المعروف بابن الجلال الحمصي Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr $^{990}/_{1582}$.

Es folgt f. 83^{b} ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذكر خراب البلاد في آخر الزمان Anfang: روينا من حديث المانسي اسنده الي حذيفة

und f. 85ª ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدست عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaçîden des ابن العربي die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des عبد الرحمن البسطامي f. 88ᵇ besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجنجل الارواح في نقوش الالواح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sulṭân Selîm im J. $^{923}/_{1517}$ (f. 89ᵇ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. $^{1013}/_{1604}$ von

عبد الغني بن محمد الحنفي الخلوتي

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

4220. Pet. 520.

70 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 14 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserfleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ª völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: كتاب الجفر. Darunter von späterer Hand: للبسطامي. F. 1ᵇ von späterer Hand eine Titelüberschrift: هذا كتاب الجفر لامام علي كرم الله وجهه وشرح بسطامي

Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7ᵇ (الحمد لله الذي الهم) steht hier f. 1ᵇ als Anfang des Werkes; We. f. 22ª ist hier 17ᵇ; We. f. 28ᵇ ist hier 25ᵇ. Das Gedicht صيحة البوم We. f. 54ᵇ ff. steht hier f. 48ᵇ; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19ª) steht f. 13ᵇ; die Schlussstelle We. 80ᵇ und das Nachwort des البسطامي steht f. 5ª Mitte u. 5ᵇ.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts; auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21ª ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالي خليفة يخرج في آخر الزمان وقد امتلات الارض جورا الخ und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54ᵇ ff. (Ḥafîf):

حيّ دارا بالرقمتين خليا   بين ذات الصفا وبرقة ريّا

Und f. 58ª ff. (Wâfir):

رايت من الامور عجيب حال   واشياء ستظهر بالمقال

Das Jahr $^{922}/_{1516}$ ist f. 20ᵇ erwähnt, das Jahr $^{999}/_{1591}$ als Zeit des Jüngsten Tages f. 35ᵇ. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16ª. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32ª fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Ueberschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

منظومة في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال الشيخ يوسف الباجوء بقى في سنة احدي وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre $^{671}/_{1272}$ eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68ᵇ (Basîṭ):

ان رمت تكشف رمز الجفر يا سكني
من علم خير وصيّ والد الحسن

باتى من الشرق جيش الترك يقدمهم
عاد عن القاف قاف جرّ بالفتن

Blatt 81—83 leer.

4222. Lbg. 711.

4) f. 84 — 104.

8vo, 23 Z. (Text: 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 84a:

رسالة قواعد السرّية فى حلّ مشكلات الشجرة النعمانية

Verfasser:

الشيخ احمد بن محمد المقري المالكي

Anfang f. 84b: الحمد لله بارئ النسم وخالق الامم . . . اما بعد فانى ذاكر فى هذه الرسالة ما رايته فى دائرة مربعة فى جوف دائرة مستديرة احرف عربية مرقومة كل حرف على حدته بصورته الخ

Aḥmed ben moḥammed *elmaqqarī* † 1041/1632 (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zukunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf die Jahre 1010/1601 — 1110/1698 beziehen. Diese bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem obigen Werke des Ibn el'arabī nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: الجملة ستة ي ع ف . . . م م ع ع وعشرون حرفا كل حرف مفتاح اسم من اسماء تلك الاشخاص فتامل ذلك وتدبره ترشد والله سبحانه اعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt; die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im Jahre 1082 Sa'bān (1671).

4223.

1) We. 1704, 58, f. 160b—161a.

Format etc. u. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

ايوب الخلوتى

Anfang: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب هدي الاسرار . . . ولما كان علم اباجاد من سرّ الله المخزون وغيبه المكنون الخ

Abhandlung des Ejjūb elḥalwatī † 1071/1660, betreffend die Erklärung eines Aufstandes in Damask im J. 1067/1657 aus den Angaben des الجفر.

Schluss: ومنتهي المراد والآمال ولا زالت رحمته عامّة وكلمته نافذة تامّة آمين والسلام

2) We. 1704, 61, f. 164b—165b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang: نحمدك اللهم يا من بفضله وصل عباده الي فضله . . . اختارهم لحمل اسراره الخ

Abhandlung desselben Verf., Prophezeiung auf das Jahr 1070/1659 u. den Rest des Jahrhdts.

Schluss f. 165b: وتبشره بالسلامة وحسن العاقبة مع الكرامة وحسن المآل مع حصول الآمال والسلام

3) We. 1704, 57, f. 159a—160a.

Titel fehlt; er kann nach f. 159b, 9 sein: ذخيرة البشري. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang f. 159a: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب وساتر العيب الخ

Abhandlung desselben, Siegesverheissung an den Sulṭān Moḥammed.

Schluss: ومن لاحظته العناية شاهد فى اقصر مدّة من الزمان ما لا يدخل تحت الامكان والسلام

4) We. 1704, 59, f. 161a—162b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist ايوب الخلوتى.

Anfang: الحمد لله عالم الغيب وكاشف الريب يعلم الاشياء قبل ظهورها الخ

Abhandlung desselben, betreffend die im 2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden Ereignisse. — Schluss f. 162b: وكل هذه المذكورات المترجم عنها فى حضرة الخلافة الانسانية الملحوظة باللحظات الرحمانية المحروسة بالحراسة الربانية والسلام

4224. Pm. 733.

2) S. 2 — 5.

4to, 31 Z. (Text: 20½ × 13cm). — Zustand: stark fleckig; der Rand ausgebessert; ebenso der Text etwas auf S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

الرّ" الشريفة الحرفية فى بيان الرموز الجفرية فى السنين الجفرية دون الهجرية

Verfasser fehlt.

Anfang: الم غلبت الروم فى ادنى الارض وهم من بعد غلبهم سيغلبون . . . وقال فى آية اخري ثم اورثنا الكتاب الذين اصطفينا من عبادنا فمنهم ظالم لنفسه الخ

Betrifft Voraussagungen über die Dynastie der Benū 'Oṫmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die ابن العربي ,تذكرة القرطبي und ابن سبعين u. a.

Schluss S. 5: اخذه كل واحد من البسملة بالطريق المذكور في الجفر والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

4225. Pm. 106.

168 Seiten 8vo, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8—9½cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

كتاب جفر الهمّة وكشف كل ملمّة
لجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S. 1 mit Hinzufügung von القسطنطيني.)

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله واياك ان الطبايع اربعة والامزجة مختلفة في ترتيب الدرجات الخ

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر) und Angabe der Ereignisse für die Jahre 1201/1786 bis 1295/1878 von Gemāl eddīn *elmurādī*.

Schluss S. 166: والظاهر انه متوسط بين الذي قبله وبين ما بعده ولم نر فيه شيئا من مصدوريانه والله تعالى اعلم بالصواب،

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der oṫmanischen Sulṭāne anschliesst, von Oṫmān (im J. 656/1258) bis auf عبد المجيد بن محمود خان

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist 1214/1799 angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um 1250/1834 geschrieben.

4226. Lbg. 845.

33 Bl. 4to, 23 Z. (23¾ × 16½; 17½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1b: ابن محمد حجازي المكي المكتني بباب الشعرية فانه يطلع على طلاسم المتقدمين الذين سكنوا الثري قبله الخ

Ibn moḣammed Ḣigāzī hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre 1000/1591 Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم الطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المناوي † 803/1400 von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2a bis 14b. Auf Grund davon zählt er von f. 14b an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, auf, giebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (كرامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. 1298/1881. Der zuerst genannte ist f. 14b: عبد الواحد الاسكندراني, welcher im J. 1007/1598 geboren werden wird; der letzte f. 33b سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr 1298/1881 angegeben wird. —

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5b) عبد الرزاق الوفائي zu sein. Die Abfassung muss um 1300/1883 erfolgt sein.

Schluss f. 33b: وكل هذا من بركة الله تعالي علينا فان القول والفعل باذن الله سبحانه وتعالي وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1300/1883.

4227. Pm. 508.

47 Bl. 8vo, 14 Z. (16 × 10½; 12 × 6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1b:

هذه خطبة البيان لمولانا علي بن ابي طالب

Anfang f. 1b: قال المؤلف عفى الله عنه، حدثنا اشياخنا واسلافنا رواة الاخبار . . . عن ذي المحامد . . . محمد الباقر عم قال حدثني ابي زين العابدين عم ان امير المومنين عم لما تحقق دنو اجله واقتراب خروجه من دار الدنيا الخ

Auskunft des Ḣalîfen 'Alî, der sein Lebensende herankommen fühlt, über das was seinen Anhängern nach seinem Tode im Laufe der Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich von weit und breit her aus El'irâq in der Hauptmoschee von Elkûfa zusammen; 'Alî besteigt die Kanzel und giebt, nach einer wohlgesetzten Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich nach den verschiedensten Seiten hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der", Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus derselben erheben. Seine Rede beginnt f. 2ª: الحمد لله بديع السموات وفاطرها . . . فاسئلوني قبل ان تفقدوني انا المخبر عن الكاينات الخ und schliesst f. 3ᵇ: انا حجة الله على الانس والجان انا ابو القايم المهدي في آخر الزمان؛

Die erste darauf bezügliche Frage thut مالك الاشتر: wann denn dieser sein Ṅachkomme, der Elmehdî, aufstehen werde? Zuletzt giebt 'Alî auf die Frage (f. 36ᵇ), unter welchen Zeichen das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37ª: فاذا هم قيام ينظرون فانا لله وانا اليه راجعون فبكى عليه مسلم بكاء شديدا . . . وقد اشرفت الناس على الهلاك من هول ما سمعوه منه عمّ؛

2) f. 37ᵇ—47ª. Predigt desselben, mit ähnlichem Inhalt. Sie ist betitelt: الخطبة المخزونة Anfang: الحمد لله الاحد المحمود . . . اما بعد فان — Schluss f. 47ª: روح البصر روح الحيوة الخ وبهم ينتصروا وبهم يقدم النصر ومنهم نصرة الارض؛ كتبتها كما وجدتها وفيها نقص الكلام والحروف؛

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18. 19.

4ᵗᵒ, 23 Z. (Text: 16½ × 10ᶜᵐ).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst: جدولا مربعا من ضرب ثمانية واربعين في ثمانية واربعين الخ Schluss: قال الحافظ الذهبي ما عُلِمَ تصحيف هذه الكلمة الا بعد المائتين من الهجرة؛ وهذا آخر ما اجراه الله تعالي على لسان القلم وسبق سابق التقدير بانزاله الي رتبة المعانى والله الموفق والمعين؛

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 4ᵗᵒ (29 × 19½: 24½ × 18ᶜᵐ). — Zustand: fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

هذه الدايرة في بيان ظهور القايم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Vorausdeutung des Auftretens des Weltbeherrschers (القايم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf لا (Ṭawîl); dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen, in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا القاف وصل العين والسين جملة
اذا قام قل شيئا عجيبا معوّلا

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

3) Pm. 733, 3, S. 6. 7.

4ᵗᵒ, 12 Z. (Text 20 × 9½ᶜᵐ).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind 12 Verse des Gedichts (Ṭawîl), welches mittelst der verschiedenen Buchstabennamen die Zukunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig): قبول جيم عاشر الراء وقته دخول زمان ميم ملك يؤوّلا

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an: نذكر حوادث تلى ما تقدم؛ قال الصفدي وفي عام زنز رجعة عظيمة بمصر بين جيمها وقائمها الخ Also Ereignisse im Jahre $^{1057}/_{1647}$.

4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

1) الخاتم الغزالي ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$, u. d. T. السر المصون والجوهر المكنون u. auch الدرّ النظيم u.

2) ابن عربى † $^{638}/_{1240}$, u. d. T. الدرة الناصعة في علوم الجفر الجامعة

3) علي بن محمد بن عبد العزيز ابن الدُرَيْهِم † 762/1361, u. d. T. تصاريف الدهر في تعاريف الزجر und سرّ الصرف في علم الحرف

4) عبد الرحمن البسطامي um 820/1417, u. d. T. الدرة الناصعة في كشف علوم الجفر الجامعة

5) شكر الله الشرواني um 870/1465, u. d. T. الفتوحات في الجفر

6) صبغة الله بن روح الله البَرْوَجي † 1015/1606, u. d. T. رسالة في الجفر

7) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. مصباح السر اللامع بمفتاح الجفر الجامع und مرهم العطف ودرهم الصرف

8) محمد بن بدر الدين الشرنبابلي † 1182/1768, u. d. T. تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث

9) حسن بن ابراهيم بن حسن الجبرتي † 1188/1774, u. d. T. القول الصائب في الحكم على الغائب und بلوغ الآمال في كيفية الاستقبال

10) Auf جعفر الصادق † 148/765 wird ein كتاب الجفر und الجامعة في الجفر zurückgeführt.

11) الكشف والبيان في معرفة حوادث الزمان

12) كشف اسرار الحروف ووصف معاني الظروف

13) كشف اسرار الحكماء وهتك نواميس القدماء

14) السرّ الخفي والدر العلي

15) الكنز الباهر والسر الفاخر

2. Ezzeirege (Ezzaïrege).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

4to, 18—19 Z. (26½ × 18; 16½—17 × 12^cm). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39^a mehrfach wiederholt: زايرجة "د, darunter:

د" الزايرجة الخطائية

so der Titel in der Vorrede f. 40^a. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^b: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب ... اما بعد اعلم ايها الباحث عن نتايج الزيرجة السبتية وموضوعها في الدايرة الادرية ونسبة حروفها الى كميّات الاعداد ورسومها المتماثلة الطبيعية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buchstabencombinationen, welche Kunst علم الزايرجة genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier الخطائية betitelt, weil diese Form derselben dem ʼOmar ben aḥmed ben ʼalī elḫaṭāī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41^a unter Berücksichtigung der f. 41^b ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40^a ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Ṭawīl): يقول الخطائيّ انّني قد كشفت ما تكاتمه الحفاظ من قبل اوّلا

Die 1. Tabelle f. 41^b mit der Ueberschrift جدول السؤالات المستخرجة من الزيرجة enthält 4 × 7 Fächer (Quadrate), mit je 1 Buchstaben in der Folge des ابجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile ام لا nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: هذا (هل .l) الانسان يكون طايعا ناصحا ام لا ٢

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer getheilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes ابجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämmtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلق. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42^a ein ا, 42^b ein ب und 55^b das غ in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41ᵃ: وهذا الذي رمز عليه السبتي وغيره واخفوه في الكتب وقد اوضحته واستغفر الله العظيم مما قد فعلت فانه غفور رحيم والحمد لله ربّ العالمين وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Bl. 56 leer.

HKh. III 6786 ist vielleicht verschieden.

4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ (ebenso f. 50ᵇ):

لسان الفلك لابن احمد بن عيسى الرمياوي المغربى المشهور بقائد الجيوش

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ادار الافلاك الدائرات . . . وبعد فقد اختلج في صدري ان ابين ما تضمنته الجداول الاربع المشكلة في الزيارج السبتية من اوتاد البيوت وحروف العدد والمقابلة والمناظرة والوجه والحد والشرف والتعديل والزوال الخ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von Buchstaben-Combinationen und Stand der Gestirne; das Ganze ist eine ausführliche, durch einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der الزايرجة von Ibn aḥmed ben ʾIsā errimijjāwī elmagribī *qāïd elǵujūš*. Sie ist zuerst in فصل, dann in Kapp. getheilt. Zuletzt f. 49ᵇ: القول في معرفة الطالع

Schluss f. 50ᵇ: اول مفاتيحها النار ثم الهواء كذلك الماء ثم التراب باقيها، وهذا آخر ما اردنا ايراده الخ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960 Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von عثمان بن مصطفى im J. 1183 Raǵ. (1769).

4232. Glas. 18.

8 Bl. 4ᵗᵒ, 26—30 Z. (23½ × 16; 18½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه الزيرجة الكبرى المشهورة

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الكلام وبالله التوفيق على الابتداء من الالف الى الطاء نسبة اولية وهو اجلّ النسب وفيها الطريقة الكبرى ومن الياء الى الصاد المنقوطة نسبة ثانية تحتوي على اثنى عشر طريقة الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft und unbekannter Dinge mittelst Buchstaben-combinationen nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7ᵃ: على الموضع الطبيعى الى آخر البيوت تحسب ان كل ضلع وحسبت الاخر ظهر منه الحاصل جميعا فافهم ترشد والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift um ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

F. 7ᵇ und 8ᵃ enthalten Excurse über denselben Gegenstand.

4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 15—15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buchstaben-Zukunftsenträthselung: علم الزايرجة.

Anfang f. 117ᵃ: الحمد لله الفتاح العليم

Zuerst in 1½ Reihen einzelne Buchstaben: ا ل ت ج ي . . . . ه م ك ي س

Dann: فصل في مبتدا عمل الزايرجة السبتية، يوخذ فاضل الطالع وفاضل العاشر وفاضل اسم السايل وفاضل السؤال

Schluss f. 122ᵇ: فسماه كتاب الجفر ولم يقل مثل الحكماء سفر بل قال جفر فمن عرف الاوضاع الجفرية تصرف فيها والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

We. 1149, 7, f. 83ᵇ. 84ᵃ. Eine Tafel mit 12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe. Anfang: هذه الحروف نوع من الجفر من تاليف الامام على بن ابي طالب . . . قال من كان له مراد واراد ان يعلم انه يكون ام لا يكون الخ

Die Ueberschrift قل مبارك ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

Spr. 1937, 3, f. 82 enthält auch eine kurze Anleitung. — Lbg. 922, f. 18ᵇ ff. ebenfalls.

4234. Mq. 466.

2) f. 1ᵇ—12ᵃ.

8ᵛᵒ, 19—21 Z. (Text: 13—14½ × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه أرجوزة الزيرجية الخطائية استخرجها . . . زين الدين صالح ابن المرحوم الشيخ حسين بن . . . ثابت الباروكي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht 28 × 7 = 196 Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Ṭawīl-Metrum, die Bezeichnung mit ارجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht vorauf.

Anfang des Gedichts f. 1ᵇ unten:

السوال الاول هل يكون الانسان ناصحا طايعا ام لا، الجواب بالحمل والحوت

وفى بعض اوقات يغشك ذا الذى ذكرت وينصح غالبا ويعلّلا

Die 2. Frage 2ᵃ: هل اذنب الرجل الذنب المتهم به ام لا

Die 28. Frage 12ᵃ: هل يرجع الغايب من السفر ام لا

Schluss f. 12ᵃ:

وما غايب قد غاب عنك براجع اليك وهذا فى الهموم مسربلا

Schrift wie bei 1).

Von الزايرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90ᵃ. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Aḥmed ben ǵaʿfar essabtī † 601/1204, welches bloss الزايرجة "د betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك المرجانى erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem غرس الدين احمد بن ابراهيم الحلبى † 971/1563 zugeschrieben.

c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunfts-Erforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos“ ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (قرع III) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهرية und القرعة المامونية; auch wird es قرعة الانبياء (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird الفأل genannt, Vorbedeutung, Loosung.

1. Elqorʾa.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4ᵗᵒ, 18 Z. (27 × 19½; 19½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber; stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوات . . . وبعده فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت فى ذخاير الخلفاء رحم وكيفيته اخراج الضمير منها ان يكون السايل قد اضمر فى نفسه ضميرا لا تعلمه انت الخ

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1ᵇ u. 2ᵃ angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2ᵇ u. 3ᵃ, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3ᵇ u. 4ᵃ, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. ʿاقصد الزهرة وقارع, اقصد السهيل وقارع); daran schliessen sich Tabellen über die البروج, die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4ᵇ—9ᵃ sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9ᵇ—19ᵃ 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: الرجال, القبايل, الامراء, دايرة الخلفاء, المدن, الطيور, الشجر, الحيوان, الترك, النساء und المدن. Endlich kommt f. 19ᵇ eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist الطائى; das erste Verspaar daselbst f. 20ᵃ ist:

شرب الدوا مبارك ميمون   فاشرب ففيه النجح والسكون
فان عقبي ذا الدوا مامون   هذا الدوا فيه الشفا يكون

Das letzte bei ذو الرمة und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49ᵇ:

فليشكرن حامدا لربه   قضى له الله سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Raǵab (1850) von محمود بن الحاج شاهين

4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4ᵗᵒ, c. 17 Z.).

Der Titel ist القرعة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52ᵇ 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie التجارة, دخول على السلطان, الحاكمة, طلب الحوائج; ähnlich f. 53ᵇ 4 Kreise. F. 53ᵇ u. 54ᵃ 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54ᵇ—62ᵃ 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62ᵇ—78ᵃ hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Ṭawīl zuerst:

اتاك الهنا مبشّرا ما آنّت طالب
تيسرت الحاجات لا تختشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78ᵇ.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 Śawwāl (1877) von محمد بن حسين بن عبد الله الواسعي

4237. We. 1215.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21⅓ × 15½; c. 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كتاب سهم الغيب

(s. nachher).

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اطلع بدور الارادات في فلك السعادات . . . وبعد فيقول الفقير الي الله السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح الكوكباني بلدا الزيدي مذهبا . . هذا كتاب محكم النظم قريب من الفهم الخ

Der Verfasser Śeref eddīn ben çalāḥ ben elqāsim ben moḥammed elkaukabānī ezzeidī hat im J. 1111/1699 dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem محمد بن احمد بن الحسن und es betitelt:

سهم الغيب فى اخراج الضمير بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4ᵇ u. 5ᵃ enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je 5 × 4 quadratischen Feldern (zuerst: هذا الامر يصلح ام لا ;عن عاقبة امراء العسكر الداخلين). Dann kommen f. 5ᵇ u. 6ᵃ ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt ازمّة الابواب, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3ᵇ eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite ازمّة الازمّة genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die ازمة الابواب heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: الهادي يحيى بن الحسين صعده, so: يحدث معهم فرح واما عاقلتهم ورايتهم تخاف عليه وهو مدبر؛

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26ᵃ: يصل رسول ليلة الاثنين او يوم الخميس ولكنه ليس بمصلح فانه عدوّ وحسود

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4ᵇ—6ᵃ haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6ᵇ ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 27 — 28ᵃ einige kurze Beschwörungsformeln und Gebete.

4238. We. 1218.

3) f. 14ᵇ — 28ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 14ᵇ:

هذه قرة [l. قرعة] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit 5 × 7 Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: وبه نستعين, und dem letzten, worin steht: تمت. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdann f. 15ᵃ: هذا سهم آدم عم؛ قال الله تعالي وعلم آدم الاسماء كلها ثم عرضهم على الملائكة؛ ابشر ايها السايل فان فألك مبارك وقد دلّ على انك عازم على امر وناو على نيّة الخ

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (قَرَعَ) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Prophetennamen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28ᵇ (bei dem Propheten Moḥammed): ولا بدّ لك من السفر من مكان الي مكان ومن بلد الي بلد وتاتيك راحة عظيمة؛ بهذا نطق سهمك وظهر نجمك والله اعلم بالصواب؛

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von سليم الدمشقي, im J. 1258/1842.

4239. We. 1711.

8) f. 49 — 62.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21 × 14; 17—18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rauh, zieml. stark. — Titel f. 49ᵃ:

كتاب فيه قرعة النبي [علي هم اصلت وسلم] (d. i. عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50ᵃ Ueberschrift und in der Unterschrift:

هذا كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit 6 × 5 Feldern, in deren meisten

je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nûh, Ibrâhîm; zuletzt: Moses, Hârûn, 'Isâ, Mohammed. Darauf folgt: ‹الهم صلى على اجمعين الانبياء ومرسلين. Alsdann sofort:

خرج لك سهم آدم عم وهو سهم التوبة والاجابة قال الله العظيم فتلقا آدم من ربه كلمات فتاب عليه الخ

Jeder neue „Pfeil" wird mit خرج لك eingeführt.

Schluss f. 61[b]: وذلك كله ببركة نبينا محمد صلعم وانت ايها السايل انسانا مسعود الناصية حين خرج لك سهم محمد صلعم فطيب نفسا وقر عينا ففالك حميد وطالعك سعيد وامرك يرشد فاشكر الله الحميد الجيد يزيدك من فضله انه جواد كريم غفور رحيم‹ تمت قرعة الانبياء‹

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1260/1844.

4240. We. 1218.

5) f. 31[a]—56.

8[vo], c. 20—30 Z. ($21^3/_4 \times 15^1/_2$; $16 \times 12^1/_2$ [c. 18—19 $\times$ 10[cm]]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وبه نستعين على القوم الكافرين ولا عدوان الا على القوم الظالمين الخ

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillâh folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32[a]):

القول على القرعة الجوهرية والكلام عليها وما تالّف فيها من الضماير الجيدة والمتوفقة والله تعالي اعلم‹

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8 × 13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: هذه قرعة الحكم الفلكي . . . وبعد ايها المطلع على هذه القرعة ان تقرء الفاتحة الي منتهى وتضع اصبعك على حرف من الحروف فخذ العدد الهندي تمت

Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ج ج ج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31[a] so: ابشر ايها السايل واشكر الله العظيم الذي ذهب عنك الهم والغم بحلمه وجمع شملك بمن تحب بلطف صنعته وموسع بركته الخ

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit ر ج ج und schliesst (Ṭawîl):

فراء وهاء ثم جيم ترافعوا كالناجم سعد واقتراب مسرق

zu lesen:

كناجم سعود واقتراب مسرة. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ر ه ج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift c. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Ša'bân; f. 54[b]—56[a] ein Gebet an der Leiche). F. 56[b]. 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Gehört zu derselben Art (قرعة). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf ج ه ج beginnt die Auskunft f. 98[b]: اعلم ايها السائل ان هذه الاحرف قد اتتك تبشرك ببعد الهم والنكد ويزيل عنك الغيظ الخ

Dies Stück beginnt f. 95[b] mit ج ج ج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ب ب ب mit den Worten f. 111[a]: فان الله يحب المحسنين فكن لله شاكرا ولنعمائه حامدا‹

4241. We. 1218.

4) f. 28ᵇ—30ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

قرعة

Eine Tabelle enthält hier 12, mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten: الباب الاول، ايها السايل قد خرج مالا قال الله تبارك وتعالي وجعلت له مالا محدودا وبنين شهودا ومهدت له تمهيدا، ابشر ايها السائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبّك الخ.

Schluss f. 30ᵇ: وانت بخير منه لا تدري فيها خيرا ام شرّا فيأجيك الله منها والله اعلم بالصواب الخ،

4242. We. 1218.

6) f. 58ᵇ—81.

8ᵛᵒ, 19 Z. (21³/₄ × 16; 16¹/₂—17¹/₂ × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107ᵃ:

القرعة المامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58ᵇ u. 59ᵃ enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder getheilt, deren jedes mit einem Wort wie علم , بيع , زواج , مريض versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Uebergeschrieben ist: دلايل دواير السؤال وهو اخراج كل ضمير سأل عنه السايل

F. 59ᵇ u. 60ᵃ enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder getheilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58ᵇ, der andere auf einen Kreis auf f. 59ᵃ bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والدلالات ومعرفة المنازل und f. 60ᵃ noch dazu: ومحل ضرب المقارعة بالاصابع.

F. 60ᵇ u. 61ᵃ enthalten die Ueberschrift: القول على منازل القمر السيارة الدالة على الطيور الطائرة

Jede Seite hat 6 × 9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61ᵇ. 62ᵃ sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: القول على اختلاف اجناس الطيور الدالة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62ᵇ. 63ᵃ, mit der Ueberschrift: القول على جدول المدن والبلدان الدالة على ملوك العصر والزمان, in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Reǵez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61ᵇ. 62ᵃ Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtename. Der f. 62ᵇ zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columne) ist مكة; der dazu gehörige Vers:

ملك الترك ذي اللب الغديري
بذالك ان اردت على الضميري

(Statt بذالك muss es jedenfalls يدلّك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63ᵇ—81ᵃ, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel ertheilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63ᵇ: القول على ملك الترك وشرح الضماير; 64ᵃ على ملك الروم —; 64ᵇ على ملك بغداد —; 81ᵃ على ملك الافرنج —); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58ᵇ. 59ᵃ vorkommen.

Auf f. 63ª steht zur Seite ضمان; der Doppelvers ist:

لا تندن يا صاح من الضمان وكن من الشر فى امان
واتركه تحظى بكل خير فالفال وافاك فى امان

(lies im 1. Verse: لا تدن u. من الشرور). Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81ª: zur Seite das Wort: ضايع.

اصبر عن الضايع بان له انى ارى فى امره خسران
فالفال اخبر انه قد انقضى فاصبر تنال الخير والاحسان

Auf f. 71 folgt 80; dann 72—79. 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5), nur etwas gleichmässiger, von f. 68ᵇ an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien: die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Ǵom. I (1845).

/ 4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_3 \times 14^1/_2$; 17×11^{cm}). — Zustand: schadhaft (besonders im Anfang) und ausgebessert, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1ᵇ. 2ª u. 2ᵇ. 3ª sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

F. 23ᵇ—25ᵇ 2 Anekdoten, von الاصمعى und ابراهيم بن المهدي (nicht vollständig).

2) Mq. 466, 11, f. 107—129.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107ª: كـ" القرعة المباركة المسماة بالمامونية Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108ᵇ—110ª ist dieselbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110ᵇ an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche; hier ist die letzte f. 129ª überschrieben mit القول على ملك اليمن وشرح الضمير; sie schliesst:

اياك تطلب شركة مع صاحب فالراي منحوس بها مذموم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. ($22^1/_2 \times 16^1/_2$; $16-17 \times 12^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über الزايرجة, aber unvollständig.

/ 4244.

1) We. 1238, f. 29ᵇ. 30ª. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben قرعة, stehen voran f. 29ᵇ.

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2ª. 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: هذه قرعة تشتمل على اخراج الضمير الخ

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter الطاووس:

سالت عن قضاء حاجة' اقصد عدد مقارعتك تظفر بحاجتك ان شاء الله' — Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des سالم بن احمد بن شيخان † $^{1046}/_{1636}$, welches اسفار الحالك فى العمل بوتر ابن مالك betitelt ist.

2. Elfal.

4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8vo, c. 20 Z. (Text: c. 14 × 7½cm).

Ohne Titel; er ist: فالنامه

Anfang: قال جعفر الصادق من اراد ان يتفأل بالقران العظيم ينبغى ان يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرّة واحدة الخ

Angabe, wie Qorānwahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ǵa'far eççādiq † 148/765 ertheilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein ا, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: وان جاء حرف (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben ي) f. 101a: ان كنت نويت قبيحا اصلح الله حالك، اللهم اصلح احوال جميع المسلمين وصلي الله الخ

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1700 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63b—64b.

Titelüberschrift: باب الفال.

Anfang: من القران المجيد، عن جعفر بن محمد الصادق رّة، من اراد ان ياخذ الفال من القران المجيد ينبغى ان يكون مع طهارة الخ

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorānaufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: فاذا جاء الف يكون الامر مباركا والعاقبة تكون الي الخير وان جاء الباء يكون فى هذا الشغل الراحة والمنفعة الخ

Zuletzt: وان جاء ى تسمع من الغايب بشارة وامانا وخيره وفعله مستقيم، اللهم ارزقنا خيره وارفع عنا شرّه برحمتك يا ارحم الراحمين،

4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108b. 109.

Ueberschrift fehlt. Es ist ein فال نامه

Anfang: هذا الفال للامام جعفر الصادق رّة يقرأ الفاتحة وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي ... ويصلي على النبي صلعم سبع مرات ثم يضع الاصبع الخ

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15 × 15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: يوصل الى مراده ومطلوبه عن قريب

Bl. 109b—112a leer. — 8) f. 112b bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: الرسالة الموسومة بنحو مير

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8vo, 17—18 Z. (15¼ × 10½; 11½ × 9cm).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 نصر من الله وفتح قريب وبشر المومنين behandelt, und zwar so: فتاخذ الحرف الاول وهو النون وله من الاعداد خمسون وله من الاعداد المنطقة العشر وهو الهاء فتثبته وله الخمس الخ

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

4247.

1) Pm. 585, f. 37b. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (التفاءل) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4a. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155b. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Befragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem احمد بن محمد السرخسى ابو العباس † 286/899 wird ein فالنامه beigelegt; desgleichen dem محمد بن محمود الوفائى العلوي (والمغلوى) † 950/1543, unter dem Titel ر" فى الاستخارة.

d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145ᵇ. 146ᵃ.

8vo, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... وبعد فان الحكيم ارسطاطاليس استخرج هذا الكتاب للاسكندر وهو يعرف بحساب الاسماء يعرف منه الغالب والمغلوب فى الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145ᵇ: فاذا حسبت داود سقط منه الواو الواحدة واحسبه مثل ما هو مكتوب هنا وبعد فاحسب من شئت تجده صحيحا واضحا بعون الله،

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter", die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

ك" الغالب والمغلوب والطالب والمطلوب

er ist aber auch كتاب اليتيم bei HKh. V 10633.

4249.

1) We. 1784, 6, f. 69ᵇ—72ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغالب والمغلوب، تاليف الحكيم ارسطاليس (l. ارسطاطاليس) الحكيم.

Anfang: فاذا اردت العمل به فاحسب اسم الخصمين المذكورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

Schluss f. 72ᵃ: التسعة تغلب الاثنين تسعة وواحد الواحد يغلب التسعة، والله الموفق للصواب،

Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 u. 130ᵃ.

8vo, 15 Z. (Text: 13 × 8cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.; باب الخمسة خمسة وتسعة الخمسة الخ

Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17ᵇ.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: مُنَبِّر تعلم منه حال الغالب والمغلوب

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الطول. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatze يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الطالب يغلب oder المطلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittelung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الجمل. Dieser ist: es gelten

1	2	3	4	5	6
ايقغ،	بكر،	جلش،	دمت،	هنث،	وسخ،

7	8	9
زعذ،	حفض،	طصظ

2) Mq. 98, 14, f. 23ᵇ.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغالب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate;

die rechte Columne davon enthält die Zahlen 1—9 mit der Ueberschrift: غالب; die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: مغلوب, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten); die 4 der ersten Reihe sind: 9 7 5 3, die der letzten: 8 6 4 2.

Die Gebrauchs-Anweisung geht vorauf.

4251.

1) Pm. 476, f. 34ᵇ—37ᵃ. Ausführliche Auskunft u. Anweisung des خليل بن شاهين الظاهري † 873/1468 über dasselbe Glücksspiel.

2) Pm. 272, f. 85ᵇ—86ᵃ. Tabelle zu demselben Glücksspiel in 9 × 10 Quadraten, nebst Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies ein Anhang zu der خريدة العجائب. Vgl. Mq. 406, 11ᵇ.

3) Pet. 635, 2, f. 159ᵇ. Ganz kurze Gebrauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleichfalls der خريدة العجائب angehängt.

4) Spr. 14, 2, f. 225ᵇ. 226. Die gleiche Anweisung. Statt der Tabelle stehen f. 226ᵃ 9 Reihen mit Zahlen; sie stimmen nicht ganz mit der Tabelle in Pet. 635, f. 159ᵇ überein.

5) Mq. 49, 5, f. 307ᵃ. Tabelle mit Gebrauchsanweisung.

6) We. 1719, 13, f. 152 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T. هزم الجيوش wird dem يوسف بن عبد الملك ابن خشيش † 852/1448 beigelegt.

Anhang: Glücks- und Unglückstage.

4252. Pet. 483.

f. 16ᵇ—20ᵇ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 11½; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wegen Wurmstiche ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Anfang: من كتاب الدروع الواقية من الاخطار في اختيار الايام لمولانا وسيدنا الصادق عم

Aus dem kurz so betitelten Werke (s. nachher) liegt hier also ein Abschnitt vor, und zwar derjenige, welcher von jedem Tag im Monat angiebt, ob er Glück oder Unglück bringe und worin dies bestehe, was an demselben zu unternehmen oder zu unterlassen sei; oft auch mit Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber nicht ganz richtig; es muss der ganze Titel wol heissen: الدروع الواقية من الاخطار فيما يعمل في ايام كل شهر على التكرار

Dass dies Werk noch einen anderen Abschnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichsten) hatte, in welchem Gebete auf die einzelnen Tage und auf die Unternehmungen an denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier سيدنا الصادق bezeichnet, womit gewiss جعفر الصادق gemeint ist, dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: يوم الاول من شهر يوم مبارك محمود فيه خلق الله تعالي آدم عم وهو يوم سعيد لطلب الحوايج والدخول على السلطان وابتداء الاعمال . . . يوم الثلثاء من شهر يوم نحس قتل فيه قابيل هابيل يوم مذموم لا يسافر فيه الخ

Schluss f. 20ᵇ (vom 30. Tage): اوفى لبلته لم يطل عليه ونجا سالما باذن الله تعالي . . . فاذا ضلّت فيه ضالّة وجدت والقرض فيه يعود سريعا والله اعلم واحكم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. 1100/1688.

4253.

1) Mq. 98, 17, f. 46ᵇ. Ueberschrift: الاختيارات على ارباب الساعة

Was in den einzelnen Stunden des Tages und der Nacht zu thun räthlich sei. In 7 × 12 Quadraten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie السفر, الفصد, العمارة, التجارة etc.).

2) Mq. 98, 15, f. 24ᵃ. Ueberschrift: اختيارات الالواح الثلثة تاليف الحكماء

Anfang: اختيارات الالواح الثلثة الجيد والوسط والردي والعمل بها اذا اراد احد ان يختار له اختيارا في شغل الخ

Ob etwas, was man vorhat, gut oder schlecht sei. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus 3 × 4 Quadraten bestehend; die eine mit der Ueberschrift: اللوح الجيد, die andere mit اللوح الوسط, die letzte mit اللوح الردي. In den Quadraten stehen Zahlen (mit Worten). — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist auch noch die Rede in Spr. 1194, 90ᵇ; 679, 61ᵃ (Tabelle). We. 1616, 79ᵇ (Tabelle); 1790, 15ᵇ. Pet. 66, 9ᵇ; 606, 23ᵃ; 633, 191ᵃ. Pm. 64, S. 247. We. 1161, 196ᵃ (Verse). Mq. 180ᵇ, 122ᵇ. 123. Pm. 654, 243ᵃᴮ. Lbg. 357, 104ᵇ. We. 1153, 84ᵇ (Unglücksgestirn). Glas. 25, 274ᵇ. 275ᵃ.

e) aus Handlinien.

4255. Mo. 21.

2) f. 20—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der untere Theil sehr wasserfleckig. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى اسارير اليدين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh, mit kufischen Goldbuchstaben) f. 20ᵇ: قال بعض الحكماء صنعة اليد اي الصنعة التى بها تستنبط الاحكام عن الراحة ليست بصادقة فهم الذين يبغضون العلوم التى لم يعرفوها كما قال الحكماء ليس للعلم عدوّ الا الجاهل الخ

Wenn einige Philosophen behaupten, es sei die Kunst der Chiromantik unwahr, so kennen sie sie nicht; Aristoteles spricht sich an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aerzte und viele Philosophen (und speciell diese drei: توماس والورث الكبير وبطروس من مدينة الوانوبولس)

Diese Ansicht theilt der Verfasser und giebt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln über die rechte und linke Hand, mit mehreren ungezählten Abschnitten an.

23ᵃ باب اليمين، فصل فى سرّة الحياة المرتسمة على الراحة فى اليمين

27ᵃ فصل فى السرة الثانية المرتسمة . . . المنسوبة الي الراس والدماغ

28ᵃ فصل فى السرة الثالثة . . . المنسوبة الي التوأمين

29ᵇ فصل فى السرة الرابعة . . . الي الكبد والمعدة وسائر الاعضاء الخادمة الكبد

30ᵃ فصل فى السرة . . . المنسوبة الي زحل

31ᵇ فصل فى اللوح المرتسم على الراحة فى اليمين بين سرة الدماغ وسرة التوامين

35ᵇ فصل فى موضع زحل فى اليمين

(dann bis f. 40ᵇ die übrigen Planeten).

40ᵇ باب اليسار، فصل فيما يرتسم على الراحة فى اليسار

(in derselben Weise wie bei der rechten Hand).

Zuletzt f. 55ᵃ فصل فى قوانين كلّيّة تتعلّق باليد

Schluss f. 55ᵃ: ولا يطيع احدا بل يفعل ما يشاء بسبب اخلاق غليظة رذيلة وهو جاهل جدا، تمت الرسالة المؤلفة فى بيان صنعة الكهنوت المستنبطة من السرر المرسومة على راح الانسان والحمد لله الخ

4256. Mo. 21.

1) f. 2—19.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 7 Z. (18 × 12; 9½ × 5¾ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig, aber im Anfang auch im Text selbst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اهل الفراسة يسمّى داخل الكف المشتمل على السرر من اصل الكف الى الانامل بغور اليد والراحة الخ

Ein Werk über Chiromantik. Zuerst eine genaue Angabe der Benennung der einzelnen Theile der Hand (f. 2ᵇ—5ᵇ); dann Auseinandersetzung, in wiefern die einzelnen Stücke derselben in Bezug stehen zu den 7 Planeten und die Deutung derselben.

Schluss f. 19ᵃ: ولا مشقة له فى كسب الخير الا انه يخدعه النساء بسهولة، هذا آخر الرسالة الشاملة بيانا اجماليا للسرر المرتسمة على راحة الانسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4to, 21 Z. (23⅓×16; 20×13½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1a in der Ecke oben:

ر" فى علم الاساريو التى فى الاكف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده ... اما بعد فان فراسة الاكف علم هاجره الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (طبيعة خطوط اليد واساريرها واسبابها) in 28 Abschnitten. 1. فصل f. 1a فى تقسيم اليد; 2. فصل 1b فى جبال الكف وكواكبها; 5. فصل 2b فى اسماء الخطوط فى هل للكواكب استيلاء على اسرّة الكف; 10. فصل 6a; 12. فصل 6b فى السبابة. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7a, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فترجح عقلاء ان نسبتها للمشتري صحيحة لان المشتري'

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4258. Lbg. 267.

2) f. 36b—43a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1a unten:

شىء من علم الفراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين والصلاة اما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاسارير والخطوط فى الاكف وهو نوع من علم الفراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten طمطم وتنكلوشا beigelegt. Beginnt f. 37a: من كان فى باطن كفه اسارير متقاطعة مثل الصلبان منها خفى ومنها ظاهر الخ

Schluss f. 43a: ما بين الخمسين الى الستين والله اعلم الخ

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des فخر الدين الرازي † 606/1209, betitelt كـ" الصفق فى علم الكف.

Ebendahin wird auch علم القيافة gerechnet: aus der Form der Gliedmaassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

4259. We. 1782.

10) f. 120—141a.

8vo, 11 Z. (15⅓×10½; 10×6cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhaft im Rücken. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120a:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات

لجعفر ودانيال والاسكندر وحكماء الفرس وحكماء الروم

Anfang f. 120b: وبعد فهذا شرح اختلاج الاعضاء على خمس مقالات' اليافوخ قال جعفر الصادق ان اختلاجه يدل علي شرفه وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفعة بين الناس وقال حكماء الفرس يسافر ويغنم وقال حكماء الروم سفر بعيد ويسلم' اختلاج ام الراس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ǵa'far, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädelnaht (اليافوخ) bis zu den Fusszehen werden aufgeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqālāt", was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140b: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مكرمة فى سفر وقال دانيال يقال عنه ما يكره وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالي اعلم' تم هذا بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Ḏū'lq. (1773), im Auftrage des سيدي احمد بدوي ابن الحاج سليمان النقاش.

4260. We. 1826.

2) f. 58ᵇ—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59ᵃ:

اختلاجات الاعضاء لاولي الالبان (الالباب .l)
وهي ثلاث فصول لبعض الحكماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

1. فصل f. 59ᵃ ست مقالات عن حكماء الفضلاء والسادات

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59ᵃ, 4 specieller gesagt ist von دانيال والصادق وذو القرنين والهند والروم والفرس. Statt ذو القرنين steht auch الاسكندر und mit الصادق ist جعفر الصادق gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füssen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beilegten.

Es beginnt: اختلاج اليافوخ قال شرف وذكر وقال ذو القرنين ذكر حسنا وشرفا وعزّا وقالت الفرس والهند ينظر اليه السلطان وقالت الروم بحبّه الناس — Schluss f. 65ᵇ: ما بين الجبهة واليافوخ الخ القدم اليسري قال الجميع فرح وسرور وجاه

2. فصل f. 65ᵇ ارجوزة لقاضى القضاة الباعوني رحمه

Ein Reǵez-Gedicht des الباعوني über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1: احمد بن ناصر بن خليفة الباعونى شهاب الدين † 810/1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفو رب قادر وعبده احمد نجل ناصر
وبعده اذ كان قد بدا لي شرح اختلاج كان قد جرا لي

Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

اذا اختلج للمرء اعلا راسه مال اتى يصيبه لنفسه

u. hört auch mit den Füssen auf. Schluss f. 68ᵇ:

محمد وآله الابرار وصحبه الاطايب الاخيار
ما لاح برق في الدجي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. فصل f. 68ᵇ von محمد بن ابراهيم بن هشام

Anfang: قال محمد بن ابراهيم بن هشام عن ثقاته عن ابي عبد الله جعفر بن محمد الصادق عم قال وقد ذكرنا بحضرته ذا القرنين وحكمته وما فسّر من الاختلاج للاعضاء فقال عم ان الاختلاج يميز الابدان الخ

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68ᵇ: وهذا هو الاختلاج اذا اختلج ام الراس يبلغ جدا عظيما ومحبة من الناس دعاؤه الحمد لله حمد نفسه بمحامده التي ذكرها في كتابه الخ

Schluss f. 80ᵇ: واذا اختلج الخنصر من رجله اليسري يظفر باعدايه ويحسن محضره بين الناس دعاؤه اللهم حببنا الي عبادك واوليائك فانك على كل شيء قدير وبكل شيء محيط يا رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

4261. Mq. 98.

10) f. 18ᵇ. 19ᵃ.

Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18ᵇ:

اختلاج اعضاء الجانب الايمن للاسكندر

(und f. 19ᵃ ebenso, nur steht da الجانب الايسر).

Jede Seite ist in 8 × 8 Quadrate getheilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körpertheil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat ام الراس u. فرح وجاه; im 2. daneben: محجر العين الاسفل u. عطل; im 3.: الانف كله u. اكرام من ملك, u. s. w. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem الاسكندر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähnlich wie bei Mq. 98, 14.

4262. Pet. 683.

2) f. 10ᵃ·ᵇ.

8ᵛᵒ, im Ganzen 25 Zeilen (Text: c. 17 × 7ᶜᵐ), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1ᵃ gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10ᵃ.

F. 10ᵃ oben: اختلاج الساقين اذا اختلج [ال]ساق الايمن يدل على كذب يكذبون فى حقه ويتهم بتهمة او ببهتان — Es schliesst f. 10ᵇ Mitte: والخامس يدل على حصول الدولة وكمال السعادة

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847ᴬ, 53ᵃ einige Verse darüber.

g) aus Träumen.

4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18 × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (und ebenso f. 2ᵃ):

عروس البستان فى النساء والاعضاء والانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: يقول العبد الفقير الي الله ابراهيم بن يحيى بن غنام الحراني النميري العابر رحمه قرات جملًا من علم التعبير على الشيخ الامام العلامة جمال الدين ابراهيم ابن السبتى البغدادي فبالغ فى نصحه وشرحه وهو يوميذ فريد الاعصار الخ

Regezgedicht des Ibrâhîm ben jaḥjâ ben gannâm elḥarrânî ennomeirî abû isḥaq † 674/1275 (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2ᵇ—5ᵃ. Kap. 1: فى المراة الجميلة والعربية والعجمية والسلطانية والبكر وزفافها

2. فى العجوز تعود صبية والام والاخت والعمة والخالة والجدة

3. فى الزوجة والبنت والجنية والعاقر والربيبة وحياة الميتة

u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5ᵇ (V. 1 u. 10):

الحمد لله على ما علّم كيف نخط اسطرًا فتفهم

وبعد فالتعبير علم نافع مخصّص بالوحي قال الشارع

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروسا وقد جعلنا مهرها الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um 1050/1640.

4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58ᵃ, 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1ᵇ, 4 v. u.):

درّة الاحلام وغاية المرام

Schluss eines anderen Regezgedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln: Kap. 48 فى الثعلب وابن عرس وابن اوي والسنور Kap. 49 فى القرد; Kap. 50 فى الضأن والمعز u. s. w. Kap. 54 فى السمك; Kap. 55 فى النوادر

Kap. 48 beginnt:

واوّل الثعلب عن بياني بامراة من النسا آلحسان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة كدرها المنضد

HKh. III 4912.

4265. Sach. 78.

168 Bl. 8ᵛᵒ, 13—21 Z. (20 × 14; 15—16 × 8½—11ᶜᵐ). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis c. 150 gelitten. Bl. 167. 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبير نامه

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannâm enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالة), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): فى اقسام الرؤيا قال دانيال الرؤيا ثلاثة

7. مقالة 1ª فى الرؤيا الباطلة
10. مقالة 2ª فى قوة الرؤيا وضعفها
12. مقالة 2ᵇ فى الشهور العربية والايام
13. مقالة 4ª فى ذكر المختارين من الشاهدين
(in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5ᵇ handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (فى ادب القاصّ لرؤياه). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst الله, آدم, ابراهيم, اسماعيل u. s. w.; im Buchstaben خ: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162ª: فمن راي كانه يتيم فانه يقهر لان اليتامي مقهورون واموالهم فى ايدي غيرهم،

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب فى الصنّاع). Zuerst الاسكاف رجل يقسم الميراث ويصلح بين الورثة الخ welches hier im Buchstaben ن (zuletzt النقاص, النجاش, النداء) abbricht.

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{1200}/_{1785}$.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24ᵇ. 24ª. 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

4266. Pm. 153.

175 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($15^3/_4 \times 10$; $10^1/_2 \times 6$—7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig; der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

تعبير لابن غانم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنامات.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . اما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات مجموع من قول الامام محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب الصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Moḥammed *ben sîrîn* elbaçrî abû bekr † $^{110}/_{728}$, des Imâm Muslim ben elḥaǵǵâǵ † $^{261}/_{874}$, Abû sa'îd elbagdâdî, Ibn elmoqaddesî u. Ezzaǵǵâǵî. Das Werk ist nach dem J. $^{670}/_{1271}$ verfasst; denn in der Einleitung erzählt Abû 'lqâsim aḥmed el'irâqî einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss; mit dem als solchen oben genannten Ibn gânim ist wol Ibn gannâm gemeint — s. No. 4263 —; wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6ᵇ هو ما عبّره رسول الله صلعم
2. 7ª فى رؤيا الواحد القهّار الذي لا تدركه الابصار
3. 8ᵇ فى رؤيا الملايكة ; 4. 15ᵇ فى رؤيا الانبياء
5. 17ª فى رويا الصحابة عم
6. 18ª فى رويا القران وقراءته فى المنام
7. 31ᵇ فى رويا السلام والمصافحة ; 8. 32ᵇ فى رؤيا الاسلام
9. 33ª فى رويا الطهارة مثل الختان والسواك والغسل الخ
10. 35ª فى رويا الاذان واقامة الصلاة
11. 36ᵇ فى رويا الصلاة واركانها وما اشبه ذلك
12. 39ª فى رويا المسجد والمحراب والمنارة والمنبر
13. 43ª فى رويا الصدقة واطعام الطعام وعمل الخير وما اشبه ذلك
14. 44ᵇ فى رؤيا الصوم والفطرة والعيدين
15. 45ᵇ فى رويا للحج والعمرة والكعبة والحجر الاسود والمقام الخ
16. 47ᵇ فى رويا الجهاد فى سبيل الله والمحاربة مع العدو
17. 48ª فى رويا الموت والاموات والمقابر والاكفان والحنوط الخ
18. 56ᵇ فى رويا القيامة والميزان والصحايف والصراط الخ
19. 60ª فى رويا جهنم
20. 62ª فى رويا الجنة وحريرها وحورها وانهارها الخ
21. 66ᵇ فى رويا الجن والشياطين
22. 68ᵇ فى رويا بنى آدم الشيخ والشاب والطفل الخ
23. 70ᵇ فى رويا اختلاف اعضاء الانسان وما يتجدد له الخ
24. 79ª فى رويا الاشياء الخارجة من الانسان وما ياكل الخ

25. 80^b فى رؤيا الادوية والاشربة والمرض والفصد والحجامة
26. 82^a فى رويا الاطعمة والحلوا واللحم والمايدة والقدرة الخ
27. 89^a فى رويا الضياف وما يستعمل فيها من المعازف والملاهي الخ
28. 94^b فى رؤيا الكسوة واختلاف الوانها
29. 98^b فى رويا الملوك والسلاطين وحشمهم وخدمهم الخ
30. 102^b فى رويا الاسلحة فى الحرب والقتل والصلب الخ
31. 110^a فى رويا اصحاب الحرف والصنايع
32. 113^a فى رويا البهايم
33. 116^b فى رويا السباع والوحوش
34. 121^b فى رويا الطيور الاهلية والوحشية
35. 124^b فى رويا النحل والزنابير والفراش والذباب الخ
36. 125^b فى رويا الهوام والحشرات والحيات والثعابين
37. 126^b فى رويا السماء والهواء والليل والنهار والشمس والقمر والكواكب والخسف والزلزال والرعد الخ
38. فى تاويل الارض وما فيها
39. فى رؤية الذهب والفضة والحلي
40. فى روية البحر والسفينة
41. فى روية النار والحطب والفحم والكانون
42. 152^b فى روية الاشجار المثمرة والتى لا تثمر والبستان الخ
43. 158^a فى رؤية الحبوب والزروع والرياحين والبقول الخ
44. 160^a فى روية القلم والدواة والمداد الخ
45. 162^a فى روية الصنم واهل الملك والردة
46. 162^b فى روية الفرش والبسط والاسرة الخ
47. 164^a فى روية آلات الركاب مثل السراج واللجام الخ
48. 164^a فى روية اوانى البيت مثل الطشت والابريق الخ
49. 164^b فى روية النوم والاستلقاء والنعاس الخ
50. 165^a فى روية العطش والجوع والشرب واكل اللحوم الخ
51. 165^b فى روية البلايا كاليتم والزعج والكد والفزع الخ
52. 167^a فى روية التواضع والفقر وما اشبه ذلك
53. 167^b فى روية الطلاق والنكاح والزنا واللواط الخ
54. 168^b فى روية الحركات والسفر والمشى والطيران الخ
55. 170^b فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشركة الخ
56. 171^b فى روية المنازعات والمخاصمات والبغى والتهدد الخ
57. 172^b فى روية التعزية والبكاء
58. 173^a فى روية ما يراه الانسان من المشقة والضرر فى النوم مثل القمل والبراغيث الخ
59. 173^b فى اشياء متصلة برسول الله صلعم
60. 173^b وفيه حكاية المهدي رحمه

Schluss f. 174^b: فقال له لو انك صاحب مال ما كنت تداويه بالصدقة والدعاء فتنبه الرجل الي الصلاة ففاق ولده من مرضه باذن الله، والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم،

Die Sätze werden meistens durch ومن ابصر eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher. Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — **Abschrift** im J. 1105 Ǵom. I (1694).

/ 4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 37.

181 Bl. 8vo, 11 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — **Zustand**: ziemlich gut, gegen Ende fleckig; der Text f. 115^b. 124^a. 153^a beschädigt. — **Papier**: gelb (auch bräunlich), glatt, dick. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. **Anfang** fehlt, 10 Bl., wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhandene beginnt im Vorwort. — Das Werk zerfällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24. 26—51 = Pm. Kap. 2—25. 26—51. Kap. 52 = Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77^b handelt: فيما عبر رسول الله من اكل البسر والمائدة Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180^a: فى تفسير وتعبير البلدان, dessen Ende (in anderer Schrift ergänzt) f. 181^a: وفى حلب كثر رزقه وسروره وفى بلاد المشرق وبغداد كثر خيره ومحاكمته،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch grün. — **Abschrift** um $^{1000}/_{1591}$.

2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8vo, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — **Zustand**: ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — **Papier**: gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und **Verfasser** und **Anfang** fehlt. Von dem voraufgeschickten Inhaltsverzeichniss fehlt das 1. Drittel. Das **Werk** enthält hier 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99^b überschrieben: فى جمع قراءة سورة القران الباقية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99[b]: في رؤية البساتين والخضرة والفواكه (welches nur aus Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap. wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung von Kap. 56—60 folgt f. 132[b] der Schluss:

منه رجل نال همّا وان اشتري منه امراة نال خيرا ورفعة، وهذا ما انتهى من بعض كلام ابن سيرين خمسة وخمسون بابا على القول والله اعلم،

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger, vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1[b]—42.

42 Bl. 8[vo], 13 Z. ($19^2/_3 \times 15$; 15×11^{cm}). — Zustand: unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1[b] (Vers 1 u. 5):

قال الفقير عمر بن الوَرْدي الحمد لله المُعيدِ المُبْدِي
وبعد فالتعبير علم حسنُ وفضله في يوسف مبيَّنُ

Ein Reǵezgedicht des 'Omar ben elmoẓaffar ben 'omar elḣalebī sirāǵ eddīn (und zein eddīn) abū ḣafç ibn elwardī † 749/1349 über Traumdeutung, das er in seiner Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des Abū sa'īd elbagdādī. Es umfasst c. 1000 Verse, und heisst deshalb:

الالفيّة الوردية

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach der betreffende Traum gedeutet. Die einleitenden Kapitel handeln: f. 2[a] باب ادب المعبّر f. 3[a] باب ادب النايم ; f. 3[a] باب كيفيّة الرؤيا f. 3[b] باب اقسام الرؤيا ; f. 3[b] باب منام الصبيّة f. 4[a] باب اوقات صحّة الرؤيا ; f. 4[a] باب في روية الاضغاث Dann folgt f. 4[b]: في روية الله والعرش والكرسي u. s. w.

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle, Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von Qāḍī und Imām; von Sonne und Gestirnen, vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen, Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern, Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken, Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, Insekten, Wasserthieren; zuletzt: في النوادر und في الملحقات. Daran schliesst sich f. 32[a]—42[a] eine Art alphabetischer Anhang, in welchem, bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit anfangendes Wort, von dem man geträumt, ausgedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben ا:

الله من صافحه مسّ الحجرْ ومن راي الله يبيعه كفرْ

Schluss des Ganzen f. 42[b]:

ربّ وصلّ معهم علينا ونجّنا من شرّ منزلٍ بنا
واجعلْ محمدًا نبيّ ذخري في هذه الدنيا ويوم الحشرِ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I, 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808, 20, f. 217—244[a].

8[vo], 17 Z. ($20^1/_4 \times 14$; $12^1/_2$—$13 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217[a]:

كتاب الورد [ابن الوردي .l] في تفسير المنام
لسراج الدين عمر الوردي [ابن الوردي .l]

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt: f. 220. 233. 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traumgedichte; f. 246—248 = 225[b], 11 bis 228[a], 14 und 249—250 = 230[a], 7 bis 231[b], 14.

F. 244[b]—245[a] ein von demselben ابن الوردي bei einem Besuch in Damask im Jahre 715 Ramaḍān (1315) extemporirtes, den Kauf eines Gartengrundstückes betreffendes Reǵez-Gedicht, anfangend:

بسم اله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

2) Pm. 480.

37 Bl. 8vo, 15 Z. (17¾ × 13; 12 × 8⅓cm). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردي
وهو مؤلف كتاب خريدة العجايب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) We. 1223.

37 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 15⅓; 15 × 10¼cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

منظومة عمر ابن الوردي فى تعبير الرؤيا

In der Unterschrift: الالفة الوردية (d. i. الالفية).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1b und 2a in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

Auf f. 1a eine Qaçîde (Ṭawîl, 10 Verse) des الامام الشافعي † 204/819 bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما قسي قلبي وضاقت مذاهبي جعلت رجائى نحو عفوك سلّما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaçîde, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102a.

4) Lbg. 836.

30 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 13½; 13½ × 10¼cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1a ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2b, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1; Lücke von 1 Bl.; f. 8. 5—7. 9—11. 29. 30. 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Dann fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4270. We. 1221.

200 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 11½; 12½ × 6½cm). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6b voraufgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تاليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين لا زالت حجّة فضله بالغة الخ ergiebt sich als allgemeiner Titel: تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7b ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1b: الاشارة "ك und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

ك" الاشارة الي علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Moḥammed ben aḥmed ben 'omar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم الكرمانى stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sîrîn als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 u. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. Essālimî beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119b u. 131a) auf das Traumbuch المرقبة العليا فى تعبير الرؤيا des محمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصى [والقفصى] المالكي, welcher im J. 731/1331 oder 736/1335 starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von Ḫalîl eṭṭâhirî † 873/1468 genannt; folglich lebt Essālimî zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um 800/1397.

Anfang f. 7a: الحمد لله خالق الارواح وفالق الاصباح وجاعل النوم سباتا . . . [اما بعد لما] صارت عبارة الرويا شريفة عليتها منيعة ذراها عزيز مكانها الخ

Das Werk ist in 50 Kapp. getheilt, deren Uebersicht f. 1b—6a. 1. f. 7b باب فى رؤية الله عزّ وجل 2. 9a فى روية القيمة واشراطها; 3. 11a فى روية الملايكة 4. 17a فى روية السماء والسحاب; 5. 22b فى روية الشمس والقمر

10. 46ᵇ فى روية تحويل الروية والجبلة وجميع ذلك في المنام وما اشبه ذلك

15. 79ᵃ فى روية التزويج والعرس والطلاق والجماع والقبل والمنايمة وما يكون من انواع ذلك

20. 106ᵃ فى روية البحر والانهار والسواقى ومياهها والقلاب والعيون والآبار الخ

25. 133ᵇ فى روية الثياب واللباس واقمشة النساء والخياطة وغير ذلك

30. 166ᵃ فى روية الحديد والنحاس والبراص والكحل والتراب والغبار والرمل والمزابل

35. 176ᵇ فى روية الكتابة والكتب والدواة والقلم والورق

40. 184ᵇ فى روية بقر الوحش وحمارِهِ والظبي والارنب وغير ذلك

45. 193ᵇ فى روية الطاوس والكركي والحمام والدجاج والنعام والعصفور وغير ذلك

50. 198ᵃ فى روية اشياء مختلفة مفردة وامور ونكت وغيره

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (فى رؤية الميزان والميكال الخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f. 198ᵇ ist das Werk zu Ende; es schliesst: فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا فهو خوف وشدة هذا ما وجدناه فى كتاب والله اعلم والحمد لله وحده . . . وهو حسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f. 199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f. 1—3 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن رأى. HKh. I 760.

4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: durchweg wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f. 1ᵃ:

كتاب ابن سيرين علي التمام والكمال

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We. 1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We. 1221 erst nach der voraufgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f. 1ᵇ, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We. 1221, f. 7ᵃ u. 7ᵇ, Z. 1—10 (mit dem Titel كتاب الاشارة). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung baar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f. 8ᵃ, dass das Buch des Ibn sîrîn das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f. 8ᵇ—11ᵇ die ausführliche Inhaltsübersicht. Das Werk selbst beginnt (wie in We. 1221) f. 7ᵇ. Schluss f. 89ᵃ: فهو خير ورزق حلال وان كان كدرا كان الماء خوفا عليه وشرّا له فليحذر وليتق الله تعالى وهذا آخر ما وجدته من كتاب تفسير المنامات من كتاب ابن سيرين الماخوذ من ابن سيرين رة وارضاه الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Ḍû'lḥiǵǵe (1681).

2) Lbg. 712, 1, S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 15; 14½ × 9½ᶜᵐ). Zustand: zieml. gut; anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

كـ" الاشارة الي علم العبارة

لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر السالمي

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: في رؤية الجمال; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: في رؤية حروف الهجا; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: ان عمر بن الخطاب رضه كتب الي موسى الاشعري عليك بالفقه في العربية وحسن عبارة الرؤيا والسلام، تم

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von علي بن مصطفى السيواسي im J. 1103 Moḥ. (1691).

S. 286 enthält eine Liste der 'otmânischen Sultâne, von عثمان 699/1299 an bis سليم فاتح مصر.

3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8vo, c. 18 Z. (21⅓ × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt; doch steht f. 1a von ganz neuer Hand:

تفسير الاحلام لابن الامام الصنهاجي

und in der Vorrede:

الاشارة الي علم العبارة "د

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4a; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: فقالت سبحان الله هذا يكون حول البيت فابت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج الي رواد تزوج في هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Ǵom. II (1714). — Foliirung (1—103) arabisch.

F. 103b stehen noch die Namen der Siebenschläfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.). Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74b, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119b: في المرقبة العليا في تعبير الرؤيا لمحمد بن عبد الله بن راشد البكري نسبا الاقفاصي بلدا غفر الله له ولوالده ولجميع المسلمين، في رؤية اهل الصناعات وما يتصل بهم وقيامهم بمصالح الناس،

Kap. 50 f. 131a: في مفردات لم تنظم في الابواب وتاويل الاشياء المتفرقة من المرقبة العليا في تعبير الرويا لمحمد بن راشد البكري الخ

Schluss f. 138a: وتقول بحق هذه الاسماء الا عرّفتني حاجتي مع من شئت يا ربّ العالمين ولا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم،

4272. Pet. 322.

251 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 16½; 15—15½ × 8⅓cm). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2a:

كتاب الاشارات في علم العبارات

ebenso in der Unterschrift f. 250a. — Verf. fehlt; s. unten.

Anfang f. 1b: الحمد لله الذي خلق آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحا . . . وبعد يقول العبد الفقير لرحمة ربه اللطيف الخبير شيخ علم التعبير الامام العالم العامل محمد بن سيرين لطف الله به وبجميع المسلمين، لما رايت الناس يجتهدون

فى كشف العلوم الغيبيّة من علم الرمل والتنجيم والكهانة وما اشبه ذلك فبحثت عن المذكورات وعلمت اصول ذلك واوضاعها واعمالها الخ

Der hier genannte Moḥammed *ben sîrîn* elbaçrî abû bekr † 110/728, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte خليل بن شاهين الظاهرى Dieser Ḫalîl *ben šâhîn* eẓẓâhirî gars eddîn, geb. 813/1410, † 873/1468, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qorân fussenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6ᵃ; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des Essâlimî. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinah ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den Essâlimî als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excurse.

فصل فى ايضاح ادلّة تدلّ على ان علم الرؤيا له اصل فى الشريعة 2ᵇ
فصل فى بيان مسايل الرؤيا ومجاربها وقوّتها وضعفها 2ᵇ
فصل واقرب ما تخرج الرويا اذا رؤيت آخر الليل 3ᵃ
فصل وقد يبطل تاويل الرؤيا اذا كان الانسان قد عمل فيما يراه فى المنام واشتغل به فى اليقظة مرّة، 3ᵇ

Alsdann der erste Theil:

1. باب f. 6ᵃ فى رؤية الله تعالي والعرش والكرسيّ الخ
2. باب 8ᵃ فى روية الملايكة والوحي الخ
3. باب 10ᵃ فى روية الشمس والقمر والكواكب والليل الخ
4. باب 12ᵃ فى روية القيمة واشراطها والجنة الخ
5. باب 13ᵇ فى روية السحاب والمطر والثلج الخ
10. باب 33ᵃ فى روية مكة المشرفة . . . وكذلك المدينة الشريفة الخ
15. باب 40ᵃ فى روية السلاطين والامراء والنوّاب والحجاب الخ
20. باب 62ᵃ فى روية ما يلحق الانسان من الامراض والقروح الخ
25. باب 81ᵇ فى روية الضرب والتكتف والربط والغلّ الخ
30. باب 95ᵃ فى روية الاموات ومخالطتهم والكلام معهم الخ
35. باب 110ᵃ فى روية الابواب والمفاتيح والفتح والغلق الخ
40. باب 125ᵇ فى روية البساتين والرياض والاشجار والاثمار والرياحين

Der zweite Theil:

41. باب 137ᵇ فى روية الخضروات والنباتات والبقول
45. باب 146ᵃ فى روية التيجان وما يوضع على الراس والثياب والملبس ونحوه
50. باب 162ᵇ فى روية اصناف الذهب والفضة وما يعمل منهما واصناف الحلي
55. باب 181ᵃ فى روية الفراعنة واهل الاديان الباطلة الخ
60. باب 197ᵇ فى روية ساير الطيور من الجوارح وغيرها
65. باب 209ᵃ فى روية التراب والطين والوحل والرمل الخ
70. باب 215ᵇ فى روية الصوف والوبر والشعر والريش الخ
75. باب 226ᵃ فى روية الغزل والفتل والنسج والشقة
79. باب 236ᵃ فى روية ابليس والشياطين والجن الخ
80. باب 237ᵃ فى روية نوادر يستعين بها الانسان

Schluss f. 250ᵃ mit den Versen:

ما قال خلق بان القران مخلوق الّا كفرْ
لكن كلام منزل من عند خلاق البشرْ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von عيسي بن احمد بن عبد الله im J. 1190 Moḥ. (1776). — Foliirung Arabisch. Auf f. 182 folgt noch 182ᴬ.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: ومن راي

Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 754.

F. 250ᵇ u. 251ᵃ oben enthalten 7 Verse (Basîṭ), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht):

مُسْل ابا نَدَم مُمْل ابا دَهَم مُسْد ابا رَمَم مُعْن وذو نَعَم

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33ᵃ.

4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (927: 22½ × 16; 15 × 9½ — 928: Text 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1ᵃ:

هذا كتاب ابن شاهين تفسير الاحلام

Anfang 927, f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق آدم من طين ثم نفخ فيه روحا واصطفاه للرسالة ... يقول ... خليل بن شاهين الظاهري ... قوله تعالي فلما خرّ تبيّنت الجن ان لو كانوا يعلمون الغيب ما لبثوا في العذاب المهين ... قال الواحدي الكاهن هو الذي يخبر عن المغيّبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten خلاق البشر): وقال لي اكتب فمددت يدي الي كتاب من كتبي وكتبته فلما استيقظت رايته مكتوبا في الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله ... وسلم امين

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321ᵇ—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

In 927 ist nach f. 349 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113. 144—151 122—143. 114—121. 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 15½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1ᵃ mit den Worten: وربما يحج وقيل امن وسلامة الخ = Pet. 322, f. 34ᵇ, 8 bis f. 44ᵇ, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre ¹¹⁴⁶/₁₇₃₃, von محمد بن خاطر الشافعي الشناوي (s. f. 138ᵇ).

4274. Mo. 74.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14⅓; 15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تعبير نامه قطب الدين

Nach HKh.: التعبير المنيف والتاويل الشريف

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظهر المعاني في القلم الاعلي علي التجميل ... وبعد فان العبد الفقير ... محمد ابن المولي قطب الدين ... كان قاصدا على ان يؤلف رسالة في علم التعبير على وجه التخبير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Moḥammed ben qoṭb eddîn, der Verf. (s. auch f. 189ᵃ), lebt um ⁸⁸⁰/₁₄₇₅; er erzählt f. 189ᵃ—191ᵇ Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. ⁸⁵²/₁₄₄₈ bis ⁸⁸¹/₁₄₇₆.

المقدمة f. 1ᵃ zerfällt in 15 Kapitel.

1. باب f. 1ᵃ في مائيّة الرؤيا ; 2. باب 1ᵇ في مائيّة النوم
3. باب 2ᵇ في ان المنام ليس مقصورا على القوة الخيالية
4. باب 3ᵃ في ان الرؤيا ثلث رويا من الله ورويا تحزين من الشيطان ورويا ممّا حدّث المرء نفسه
5. باب 3ᵇ في ان الرويا الصادقة اصناف وكذا الباطلة
10. باب 12ᵃ في ذكر ادب المعتبر
15. باب 22ᵃ في بيان ان التعبير على نوعين آفاقيّ وانفسيّ

1. مقصد f. 23ᵇ in 21 صنف.

1. صنف 23ᵇ في روية السماء وما يتعلق بها
5. صنف 59ᵇ في روية الاشجار والثمار والنبات والحبوب (alphabetisch f. 63ᵇ ff.)
10. صنف 110ᵃ في روية ما يخرج من البدن
15. صنف 141ᵇ في روية الصنّاع واصحاب الحروف والعملة [على نسق الحروف]
20. صنف 165ᵃ في روية الملابس
21. صنف 170ᵃ في روية العشق وما يتعلق به

2. مقصد f. 171ᵇ in 3 باب.
1. باب 171ᵇ فى روية خاتم المرسلين حبيب ربّ العالمين محمد صلعم

3. مقصد f. 184ᵃ in 4 باب.
1. باب 184ᵃ فى روية الله المبشرة; 2. باب 185ᵃ فى روية الله المنذرة

الخاتمة f. 194ᵇ in 4 باب.
1. باب 194ᵇ فى روية العاهات (على توالى الحروف)
4. باب 207ᵃ فى روية دار النعيم والجحيم وما يتعلق بهما

Schluss f. 209ᵃ: وان شرب من لبنها او خمرها او مياهها او عسلها ينال غنى ونعمة وعلما وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210ᵇ. 211ᵃ.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. — Abschrift vom J. 1108 Raǵab (1697). — HKh. II 3070.

4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (17⅓ × 13; 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen Stellen, bes. gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ᵃ (von ganz neuer Hand) ebenso. (F. 3ᵇ oben: كـ" تعبير الرؤيا.) Anfang (f. 5ᵇ) und Schluss (f. 178ᵃ) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien. F. 3ᵇ. 4ᵃ ein Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 881 Ram. (1476) von (?) محمد بن خوجون.

F. 181ᵇ. 182ᵃ in Türkisch ein اختلاج نامه, angeblich von ذو القرنين.

4276. Spr. 1968.

1) f. 1—16ᵇ.

60 Bl. 8ᵛᵒ, c. 21—23 Z. (20½ × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

تنوير الحلك فى امكان رؤية النبي والملك

so auch Vorrede f. 1ᵇ u. Unterschrift f. 16ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فقد كثر السؤال عن روية ارباب الاحوال للنبي صلعم فى اليقظة الخ

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem erscheinen können, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505. — Schluss f. 16ᵃ: ثم تولي وهو يقول وبقيت الصيام فلم ادر كيف ذهب، والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, unschön. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. II 3693 und I 1404 (انوار الحلك الخ).

4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, 14, f. 74—83ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (Text: 15 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, am Seitenrand etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss (etwas abweichend): ثم تولي وهو يقول وبقيت فتنة الديلم، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1062 Rab. I (1652) von احمد بن تاج الدين المالك الانصاري zu eigenem Gebrauch.

2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Schluss (abweichend) f. 74ᵃ: فاتاني جبريل عم فسعطني سعطة فقمت وقد برات فلعل هذه غفوة حال لا غفوة نوم، آخر الكتاب،

3) Pm. 407, 8, f. 48ᵃ—60ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59 oben am Rande ausgebessert. Von f. 60 an bis 92 ist unten am Rücken ein grosser Wurmstich, der den Text etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60ᵇ: يقاتلان كاشدّ القتال قال النووي فيه ان رؤية الملئكة لا تختص بالانبياء بل تراها الصحابة والاولياء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem كـ" اليواقيت والجواهر des الشعرانى (No. 1837), in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60ᵇ: فان قلت فهل يصدق من ادّعى روية النبي صلعم فى اليقظة und schliesst f. 63ᵇ: يقرب انه سال فى وقوع ذلك كما وقع لهم ولقد كان شيخى والدي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14; 16—16½×10cm) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138a, 1: ومن يدعي الخصوص فيه بغير مخصص منه صلعم Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (32½×22; 21—22×13½cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und Vorrede):

كـ" الاشارة في فُتْيا العبارة

Verf. f. 1a: عمر بن على بن رسول

Anfang f. 1b: الحمد لله مبدي احكام القدرة في دلائل الفكر ... اما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'alī ben rasūl das Werk selbst f. 9b, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: حرف الالف، الابرة، ق هو رجل قوي فان كان فيها خيط فقد قرب لقطعه الفه فمن راي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطالب شيئا لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel التيمّم schliesst f. 242b: فمن راي انه تيمم للصلوة والطهارة من الجنابة قرب فرجه والله اعلم وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift c. 1150/1737.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58. 59. 112. 184. F. 76b leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8vo, 19 Z. (21×14½; 14½×9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1b:

الورد الوارد في تقييد الشوارد

und nach der Aufschrift f. 1a:

كـ" ورد الموارد الخ للسيوطي

Anfang f. 1a: الحمد لله الذي تعرف لخلقه فيه عرفوه، وامرهم بالدعا باسماء سمي بها فبها سالوه، ... اما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب ان يعلم بذلك سر كلام الله واياته وما اودع في بحرها من انواع الجواهر الحكميات واللطايف الالهيات، ... اعلم ان القصد من خواص الربوبية استظهار ما تضمنه الحكم الالهي في الايات القرانية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qorānversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojūṭī gelebt hat.

1. باب f. 2a في بيان من راي في المنام انه راكب فرسا او يري له ذلك، قال الشيخ محمد بن سيرين من راي في المنام انه راكب فرسا ... ينال ولاية وعزا وجاها الخ

2. باب 91b في بيان الرويا في المنام، قال الله تعالي لهم البشري في الحياة الدنيا الخ

3. باب 104a في بيان الرويا للنبي صلعم في المنام قال تعالي لقد صدق الله رسوله الرؤيا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124a: في بيان المواضع التى يستجاب فيها الدعاء من دمشق الشام

Obgleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom برذون), Beinamen, Schulung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde هجين und عتيق; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die البيت العتيق heisst, und deren 13 Namen (f. 10a), von den 10 Bauten derselben (11b); von Abū bekr, mit dem Beinamen العتيق, und

dessen Tode; von 'Omar; vom ابليس (16ª), Amuleten (18ᵇ), von Skorpionen und Schlangen (19ᵇ), von Almosen (21ᵇ, 56ª), von den Waffen des Propheten (25ª), von الخضر (28ᵇ), Engeln (41ª), Elephanten (67ᵇ), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90ᵇ) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniss des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorrecten) Versen, deren erster beginnt (Basîṭ): تم الكتاب بحمد الله بارينا الخ.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1129/1717.

4280. Pet. 682.

120 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 16; 15 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Deckel: im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الاول ليس قبله شيء والآخر فليس بعده شيء . . . وبعده فانه لما منّ الله تعالي كتاب عمدة التحرير يرث علم التعبير الخ

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem كتاب عمدة التحرير, den der Verfasser betitelt f. 2ª: الاشارة في علم العبارة

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

1. باب f. 2ª في فضل علم التاويل وادب العابر
2. باب 6ᵇ في اصول يعتمد فيها العابر
3. باب 9ᵇ في رويا القيمة والجنة والنار
4. باب 11ᵇ في رويا البارئ عز وجل
5. باب 13ª في رويا الملايكة عم ;10. باب 31ª في رويا النجوم
15. باب 48ª في رويا الثمار والرياحين
20. باب 61ª في رويا الملابس والبسط والستور وانواعها
25. باب 84ª في رويا المرض والموت ;30. باب 105ª في رويا السلاح
31. باب 106ᵇ في رويا الدراهم والدنانير
32. باب 111ª في رويا الخيل ;33. باب 115ª في رويا ساير الطير
34. باب 117ᵇ في رويا جوارح الطير

Schluss f. 119ᵇ: فمن راي انه ذبح عصفورا وله ولد مريض خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل علي رجل ضخم كثير المال ذي رياسة محسب٬

Mit dem Zusatze تمّت hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1ª Inhaltsübersicht.

4281. We. 1220.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20 × 14¾; 13½—14½ × 8⅓ᶜᵐ). Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig; der Rand (besonders in der vorderen Hälfte) wasserfleckig und am Ende unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب تفسير الاحلام لسيدي محمد بن سيرين

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وعلي آله وصحبه وسلم تسليما٬ وبعد فهذا مختصر لطيف في تفسير الاحلام مرتب علي ابواب جملتها ثلاثون بابا٬

Dann folgt das Inhaltsverzeichniss f. 1ᵇ—2ᵇ.

F. 3ª ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach وسلم so fortfährt: قال الشيخ الامام سيدي محمد بن سيرين رة ورحمه برحمته امين٬

Traumbuch, angeblich von Ibn sîrîn verfasst, in 30 Kapiteln.

1. باب f. 3ª في روية الله سبحانه وتعالي
2. باب 4ª في روية القيامة والجنة والنار
3. باب 5ª في روية الملايكة والسموات والنيران
4. باب 6ª في روية الانبياء الصالحين والتابعين والزهاد
5. باب 7ᵇ في روية الكعبة والصوم والصلاة والاذان
10. باب 16ª في روية التزويج والنكاح والطلاق
20. باب 31ᵇ في روية الفرش والبسط والثياب والكتان والقطن والصوف والوبر
30. باب 51ᵇ في روية جمل نوادر شتى في امور كلية وفنون

Schluss f. 53ª: فان عرف الذي قتله فانه يظفر بعدوه وبنجو مما يخاف لقوله تعالي لا تخف نجوت من القوم الظالمين والحمد لله رب العالمين٬ تم الكتاب٬

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1130 Ram. (1718) von احمد بن احمد الشبيبني الشافعي

Die meisten Sätze fangen an mit: ومن راي. Als Gewährsmänner, ausser dem ابن سيرين, kommen am häufigsten vor: القيرواني ,الكرماني, عبد الملك بن حبيب ,ابن قتيبة ,ابن القصار, auch الحسن البصري und.

4282. Pet. 690.

14) f. 152—166ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

كتاب تفسير الاحلام لابن سيرين

Traumbuch, nach Ibn sîrîn, in 13 Kapp. Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vorbemerkungen sofort: الباب الاول قال ابن سيرين رحمه

من راي في منامه كان السماء اضاءت ضوءا منيرا

153ᵇ الباب الثاني، قال . . . من راي المطر قضيت حاجته في الشتاء

154ᵇ الباب الثالث، قال . . . من راي بان الارض انشقت بين يديه

162ᵃ الباب العاشر، قال . . . البقرة هي السنة وخصابها على قدر حسنها

165ᵃ الباب الثالث عشر، قال . . . من راي انه طبيب فانه يدل على فهمه وحكمته

Schluss f. 166ᵃ: لا يسعي في الانسان الا خفى، ومن راي انه قصد سفرا فانه رزق والله اعلم واحكم،

4283. We. 1749.

4) f. 98—103.

4ᵗᵒ, 15 Z. (24 × 16; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, etwas wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von denen nur 103 u. 100 zusammenhängen, ausserdem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit Lücken, so: 101. 102. 103 u. 100. 98. 99.

102ᵃ في ساير الاطعمة، قال ابن سيرين المايدة رزق لقوله تعالى

102ᵇ في الفواكه، قال محمد بن سيرين كل ما ذكر الله من الفواكه

103ᵇ في الخيل والبغال والحمير، قال ابن سيرين الفرس عقل وكرامة

98ᵃ في البقر، قال ابن سيرين البقر خير كبير الذكور رجال

99ᵇ في ذوات الحمة، قال ابن سيرين كل ذي حمة من حية او عقرب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

4284. We. 1218.

2) f. 13ᵇ. 14ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 und 18 Z. (21¾ × 15½; 18½ × 12ᶜᵐ). — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبعد نبدي بفصل ظريف في تعبير الرؤية عن محمد بن سيرين، روي عن بعض المشايخ رحمه ان الملك محمد خوارزمشاه جمع من كان تحت قبضته من العلماء الخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des Moḥammed Ḫârizmšâh verfasst, in kurzen alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegenstande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: حرف الالف، يدل على قضاء الحاجات، حرف الباء يدل على رفع الجاه الخ

u. schliesst: حرف غ يدل على شغل القلب عن الفعل، والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos; sehr uncorrect. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1850.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577, 2, f. 229ᵇ (Text: 16 × 11ᶜᵐ). Anfang ebenso. Schluss: اللام الف تدل على اشقاء القلب، الياء تدل على نقصان المال والله اعلم،

Abschrift um 1200/1785.

2) We. 1782, 11, f. 141 (Text: 17 Z., 11 × 6ᶜᵐ). Anfang ebenso. Schluss: حرف الياء يدل على كثرة الطاعة،

4285. Glas. 220.

3) f. 25—28.

Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vorgelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18ᵃ ff. — Beginnt hier mit Sura 48: سورة الفتح من تلاها في منامه او شيئا منها او تليت عليه يحبيه الله تعالي في عز ويري فرجا،

Die Wendung من تلاها bis عليه ist immer dieselbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

Bl. 29 ist aus einem Werke, worin von der Seele, ihren Fehlern und wie dieselben zu heilen, von ihrer Sehnsucht und deren Inhalt etc. die Rede ist. — Bl. 30 enthält Aussprüche Verschiedener, darunter auch solche mit der Zahl 3 u. 5 (z. B. ثلاث مهلكات وثلث منجيات).

4286. Pm. 502.

7) f. 37ª—38ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

تفسير خواب اي طيف

Traumdeutung, beigelegt (wie aus der Vorbemerkung erhellt) dem على بن ابي طالب.

Anfang: در بيان تفسير خواب، نقل عن على بن ابي طالب عم، اذا احد راي في الطيف واراد تعبيره بحسب كم ليلة مضى من الشهر وبعددها من سورة القران وبعدد السور ايات من اخر سور العدد،

Diese incorrecte Stelle giebt die Anweisung, dass man, entsprechend der so und so vielten Nacht des Monats, in welcher man träumt, den ebensovielten Vers der ebensovielten Sura nimmt, und daran knüpft sich eben die Deutung. Die Verse stimmen in der Zahl nicht immer; z. B.: الليلة الخامسة والسورة الخامسة والآية الخامسة اليوم اهلّ الطيّبات مستفاد من مال نصاري ويهود ينتفع، (Es ist aus Vers 6 der 5. Sura.)

Zuletzt: 30. Nacht, 30. Sura, „30.“ Vers: واقم وجهك للدين حنيفا فطرت الله بصير امر على اقربائه وهم ما يقبلون منه وهو ما ياخذ منهم شيئا والله اعلم بالصواب (es ist aus Vers 29 der Sura).

4287. We. 1719.

12) f. 126ᵇ.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1).

Ein Stück aus dem الشرح الكبير des المناوى † 1081/1622 zu dem الجامع الصغير. Es ist ein تنبيه (Excurs), enthaltend die Ansicht, welche Ibn el'arabī irgendwo über die Träume ausspricht. Er beginnt: قال ابن عربي لله تعالي ملك موكل بالرويا يسمّي الروح وهو دون السماء الدنيا وبيده صورة الاجساد الخ

4288. We. 1782.

8) f. 101ª—112.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 101ª:

بيان علم مرأي استاذنا بعد انتقاله

Anfang f. 101ᵇ: اول رؤيا ثاني يوم من ايام انتقاله يشير الي ما ارشدنيه حالّ حياته [بقوله] انلقى اسلحتك كى يفترسك العدوّ الخ

Deutung der Erscheinungen des عمر الخلوتي im Traume, die sein Schüler موسي المسباعي الحمصي الخلوتي الشافعي (um 1233/1817) zu wiederholten Malen hatte und welche er hier beschrieben hat. — Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 112ᵇ: وكان الي جانبي الاخ في الله الشيخ الكامل العنم العامل الشيخ صالح اليافي فاعرض الاستاذ عني ولم يخاطبني واقبل بكلمته على الاخ المذكور فتبعته لا تتب من الفاظه،

Von Träumen und Traumdeutung ist auch beiläufig die Rede in: We. 1218, 55ᵇ. 1219, 102ᵇ. 1469, 1ª. 1704, 53. 1338 Vorbl. Mf. 1196 Vorbl. Mq. 125, 194ᵇ. 591, 190ᵇ. 191. Pet. 684, 8. 9ª. Pm. 166, 216ᵇ. 407, 273ᵇ. 654, 145ᵇ—150. 428, 28ª (= 264, f. 105ᵇ). Lbg. 808, 86ᵇ. Glas. 233, 6ᵇ. 161, 1ᵇ (= 100, 101ᵇ. 102ª). Spr. 872, 29ᵇ. 30. 1107, 98ᵇ.

4289.

Fast alle Traumbücher gehen auf das كـ الجوامع des Ibn sīrīn † 110/728 zurück, der auch meistens als Quelle von ihnen citirt wird. Ausser den besprochenen Werken sind noch zu erwähnen:

1) تعبير الرؤيا von ابو سهل المسيحي um 380/990. Vgl. 18).
2) التعبير القادري von نصر بن يعقوب الدينوري um 400/1009.
3) البشرى في تعبير الرؤيا von محمد بن احمد ابو سعد القرطبي التميمي † 416/1025.
4) الاشارة في تسهيل العبارة von شيث بن ابراهيم القناوي † 599/1202.
5) التحبير في علم التعبير von فخر الدين الرازي † 606/1209.
6) البدر المنير في علم التعبير von احمد بن عبد الرحمن المقدسي † 697/1298.

7) محمد بن ابراهيم بن von ك" فى النبات والرؤيا
عبد الله الطليطلي ابن السراج † 785/1384.
8) على بن احمد الآمدي von البصيرة † 762/1361.
9) von فرائد الفوائد [فوائد الفرائد oder] فى التعبير
ابراهيم بن محمد المصري ابن دُقْماق † 809/1406.
10) ابن المقري von تعبير نامه † 837/1433.
11) خليل بن von الكوكب المنير فى اصول التعبير
شاهين الظاهري † 873/1468.
12) محمد بن ابي von نشر العبير فى التعبير
الفتح بن داود بن محمد المقدسي um 890/1485.
13) عبد الوهاب بن احمد von كتاب التعبير
ابن عربشاه † 901/1495.
14) خضر بن عمر العطوفي von مرآة الرؤيا † 948/1541.
15) حسين بن محمود خليل von اصول الرؤيا
افندي بكان الصوفي um 1170/1756.
16) على بن السكون المعافري von ارجوزة فى تعبير الرؤيا
17) عبد الرحمن von خلاصة الكلام فى تاويل الاحلام
ابن نصر بن عبد الله
18) ابو سهل عيسى بن يحيى von الكفاية فى تعبير الرؤيا
19) von لوامع تنوير المقام فى جوامع تعبير المنام
محمد بن محمد المدني ابو الطيب
20) الذخيرة وكشف البراقع لاهل البصيرة
21) رمز العبارات من كنز الاشارات
22) المرقبة العليا فى تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد
الله بن راشد البكري الاقفاصي [والقفصي]
23) المشارق فى علم التعبير
24) كتاب الاصول لدانيال الحكيم
25) كتاب التقسيم لجعفر الصادق
26) كتاب الارشاد لجابر المغربي
27) ك" الدستور لابراهيم الكرماني
28) ك" التعبير لاسمعيل بن الاشعث
29) ك" بيان التعبير لعبدوس
30) ك" التعبير لطاموسي
31) منهاج التعبير لخالد الاصفهاني
32) ك" الوجيز لمحمد بن شاهويه
33) ك" التعبير لابي سعيد الواعظ
34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم التفليسي
35) الدر المنظم فى السر الاعظم لمحمد القرشي النصلي
36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد السجستاني
37) كنز الرؤيا المأموني; 38) جمل الدلائل
39) مبادي التعبير; 40) كافي الرؤيا; 41) مقرمط الرؤيا
42) مقدمة التعبير; 43) حقائق الرؤيا

Als Verfasser anderer Traumbücher werden noch genannt: 44) عبد اللطيف الدمياطي; 45) محمد الفرعوني; 46) عبد القادر الاشموني; 47) يوسف الكربوني الاسكندري; 48) حسن الرملي; 49) شرف الكركي; 50) تقي الدين القدسي; 51) شمس الدين ابن حمدون الصفدي; 52) نور الدين القرادي. (No. 23—51 kommen in Pet. 322 vor.)

Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:
53) عبد الرحمن بن عبد الله السهيلي † 581/1185, ر" فى رؤية الله فى المنام [ورؤية رسوله] u. d. T.
54) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقي ابو شامة † 665/1267, u.d.T. ضوء الساري الى معرفة رؤية الباري
55) على بن انبيان الفارسي عيان um 1000/1591, u.d.T. مملكة المنتصف ومهلكة المعتسف

Ueber das Erschauen Moḥammeds im Schlaf:
56) على بن عمر الدارقطني † 385/995, u.d.T. ك" الرؤية
57) الامام البيهقي † 458/1066, unt. demselb. Titel.
58) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري † 694/1295, u.d.T. وجيزة المعاني فى قوله صلعم من رآني فى المنام فقد رآني
59) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنشاقري um 750/1349, u. d. T. حقائق بركات المنام فى مرأى المصطفى خير الانام
60) محمد بن احمد بن محمد الاطعاني † 807/1404, u.d.T. تحفة الطلاب المستهام فى رؤية النبي عليه السلام
61) عبد الرحمن بن محمد البسطامي um 824/1421, u. d. T. درة النقاد فى رؤية النبي فى حال الرقاد
62) على بن خليل المرصفي † 930/1524, u. d. T. هداية المشتاق الهيتام الي رؤية النبي عليه السلام
63) بحشي خليفة † 930/1524, u. d. T. ر" فى رؤية النبي
64) عبد الله بن خليل البسطامي جلال الدين, u. d. T. (غاية) الاعلام فى رؤية النبي صلعم فى المنام

Anhang.

Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mq. 322.

7 Bl. 4to ($27^{1}/_{2} \times 22^{1}/_{2}$cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffender Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beiruth im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstochen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41—59.

4to, c. 19—21 Z. (22 × 16; 16 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41b:

في تقسيم جبل لبنان وحالة الحكام فيه
وعوايدهم والاديان التى توجد فيه

Anfang: اولاً جبل الشوف فهو ينقسم الي سبع مقاطعات ... واما المناصب الذين يسكنون هذه المقاطعات ويتولون الاحكام بها بعد الناظر العام فهم بنو خبيلاط فى الشوف وبنو ابي بكر فى المناصف الخ

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46a erörtert; der Abschnitt schliesst: هذا جميع ما اوردناه من العوايد والادبيات عند طايفة الدروز علي سبيل التفصيل حسب الاقتضاء،

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert: واما ما كان من الاحكام الشرعية والعبادات على اصول خاصة لهم فهو كما ياتى شرحه،

53b هذا من ميثاق ولي الزمان اي حمزة بن علي الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلاً، توكلت علي مولانا الاحد الفرد الصمد الخ (s. We. 1870, 5).

55b فى مذهب النصيرية، النصيرية فى سوريا يسكنون الجبال المسماة باسمهم فى جبال اللاذقية

57a بيان ما يعتقدونه فى الالوهية والنبوة، انهم يعتقدون حلول الالوهية فى البشر

58a المشابهة الكاينة بين الدروز والنصيرية، اولا قضية التناسخ بانتقال ارواح من مات منهم الى جسم اخر الخ

Schluss f. 59a: فيسالونه من اىّ عين شربت فاذا اجاب من عين علي فلا يعود عندهم فيه شك وربما لهم سؤالات غير هذه،

Darauf kommt noch f. 59a ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: اعلم انه قد وجدنا فى بعض كتب النصيرية بعض صلوات نذكرها على الاثر،

Schluss f. 59b: واجعل السيد محمد ختامها والسيد سلمان رخامها والمومنين دليلها والعالمين سبيلها والمقداد يمينها وابا ذر شمالها والشيخ على الصوري جبينها،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840. — F. 60 leer.

4292. Mq. 477.

77 Bl. 4to, 25 Z. (22¾ × 17; 16½ × 11¾cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1b: نصرا من الله وفتح قريب، كتاب مجموع فيه الاعياد والدلالات والاخبار المبيرات وما فيها من الدلايل والعلامات جل مظهرها عن الاباء والامهات والاخوة والاخوات تاليف الشيخ الاجل الاجمل معرب الجود والتوحيد والفضل والتاييد الشاب الثقة ابو سعيد ميمون بن القاسم الطبراني قدس الله روحه ونور ضريحه، هو هذا، الحمد لله العلي الاحد الفرد الصمد الاول لا في عدد والآخر بلا امد ... لا تحويه الاقطار ولا تفنيه الدهور والاعصار الخ

Der Verf. Meimūn ben elqāsim *ettaberānī* abū sa'īd um 400/1009, führt zuerst f. 2a seine Gewährsmänner an: حدثني ابو الحسين احمد بن محمد بن اسحاق ... قال حدثني ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي، قال حدثني ابو الحسين علي بن القاسم الاهوازي، قال حدثني عبد الله بن محمد، قال حدثني عبد الله بن مهران، قال حدثني محمد بن سنان، قال دخلت على مولاي العالم الخ

Vorn in dem Buche ist von Europäischer Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin die Lehre der Noçairier behandelt werde. Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen, Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres hat der Ramadān zu gelten, als Schluss der Monat Ša'bān (f. 6b). F. 7a عيد الفطر; 7b عيد الاضحى (dabei f. 8b: شرح اسماء السبعين الذين لا ينجون ونعت نعوتهم واجناسهم وصنايعهم وما كشف العالم منه السلام من آياته وحذر منه)

17b يوم الغدير هو الثامن عشر من ذي الحجة
27b عيد المباهلة هو الحادي والعشرون من ذي الحجة في كل سنة
31a عيد الفراش هو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة
35a عيد عاشور هو اليوم العاشر من المحرم
44a اليوم التاسع من ربيع الاول
(u. dessen verschiedene Namen f. 50b. 51a).
51a ليلة النصف من شعبان
58b ليلة الميلادة هي ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول
59b اليوم السابع عشر من اذار
62a يوم النوروز هو اليوم الرابع من نيسان في كل سنة
69b خبر المهرجان والنوروز

Schluss f. 76a: اسئلك يا مولاي ان توصلني الي مشاهدة الانوار ولاخواني المومنين وتتقبل مني قرباني في يومي هذا وتستجيب دعائي وتسترني عن اعدائي وتنصرني ولجميع المومنين امين امين يا على يا عظيم وتسجد بعقب الدعاء وتدعو لنفسك ولاخوانك بما احببت تجاب ان شاء الله تعالي وبالله المستعان تم الكتاب والحمد لله،

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen auch längere Qaçīden vor, und zwar:

a) f. 18a ff. القصيدة الغديرية, 69 Verse, von السيد ابو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي Anfang (Ḫafīf):
ان يوم الغدير يوم السرور   بين الله فيه فضل الغدير

b) f. 36a von demselben, 13 Verse. Anf. (Sarī'):
وباكيا يبكي على رتبه   لست بحمد الله من حزبه

c) f. 36b von demselben, 35 Verse. Anf. (Ṭawīl):
سلام على ارض الحسين وحضرته   سلام على ارواح انوار فطرته

d) f. 37a von demselben, 38 Verse. Anf. (Ḫafīf):
ايها الزايرون مشهد نور   للحسين ظفرتم بالسرور

e) f. 34a von الصايغ, 24 Verse. Anf. (Basīṭ):
اكرم بمن اصحب المختار يؤنسه   وفي مكان فراش المصطفى رقدا

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Abschrift von حسن بن شيخ حيدر الاعرجي البجيني im J. 1138/1725, im Auftrage des ابراهيم بن حر بن سنج

Von derselben Hand folgt noch f. 76a: اسامي اولاد السيد العراق (ein Namenverzeichniss) und f. 76b eine Belehrung des جعفر الصادق über den göttlichen Namen.

4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2ª) als Gesammttitel رسائل حمزة vorkommt. Ḥamza ben 'alī ben aḥmed, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um 433/1041.

1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

139 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: zieml. unsauber, auch schmutzig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift c. 1150/1737.

2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8vo, 13 Z. (21½ × 15⅓; 13 × 9⅓cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, oft auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde. Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift c. 1150/1737.

3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15¼; 14 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift c. 1150/1737.

4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8vo, 12 Z. (17½ × 12½; 12½ × 9½cm). — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: guter Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt; von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt; Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. 1150/1737.

6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8vo, 11 Z. (15½ × 11; 11½ × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um 1150/1737.

7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8vo, 13 Z. (19½ × 14½; 16 × 11½cm). — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verziertem Rücken.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldbuchstaben, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde. Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688.

9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4to, 13 Z. (22 × 16; 14½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1—12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 16; 13½ × 10cm). — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1b in 5 × 5 Quadraten; das letzte ist zweigetheilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8vo, 13 Z. (16¾ × 13; 12 × 9cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schadhaft und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1b in 26 Quadraten ganz kurz von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8vo, 13 (von f. 12 an 11) Z. (15 × 10½; 11½ × 8 [und 10½ × 7½]cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8vo, 13 Z. (21⅔ × 15½; 14 × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215/1800.

14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16mo, 9 Z. (11 × 7¾; 8 × 6cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215/1800.

4294. We. 1870.

1) f. 1b—9a.

Titelüberschrift:

نسخة السجلّ الذي وجد معلقا على المشاهد في غيبة مولانا الامام الحاكم،

Anfang: والعاقبة لمن تيقّظ من وسن الغافلين وانتقل عن جهل الجاهلين واخلص منه اليقين . . . اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد والوعظ والوعيد من وليّ امركم وامام عصركم الخ

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8b: والسلام على من اتّبع الهدي وخشي عواقب الردي وسدّق بكلمات ربه الحسنى،

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (مُولي دولة امير المومنين) im J. 411/1021 im Ḍū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: حرام حرام على من لا ينسخها ولا يقرأها على التوّابين في جامع اسفل وحرام حرام على من قَدِر على نسخها وقصّر والحمد لله وحده،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13a.

4295.

1) We. 1870, 2, f. 9a—10b.

Titelüberschrift:

السجلّ المُنْهَي فيه عن الخمر

Anfang: الحمد لله الذي اعزّ الاسلام باوليائه المتّقين وخصّ حدوده لمن استحفظه . . . انّ امير المومنين بما قلّده الله ووجّل اليه من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: وقبيح النكلة والتبدّل والله حسب امير المومنين ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Ḍū'lqa'da des J. 400/1010; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين واله آل الطاهرين وسلامه،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13. 14.

2) We. 1870, 3, f. 10b—20b.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصاري

وسؤالهم لمولانا الحاكم بامر الله امير المومنين صلوات الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعترضوه فيه وانكار انكروه عليه والجواب على ذلك بما اختصمهم من القول واسكتهم وانصرفوا مقهورين والحمد لله رب العالمين،

Anfang f. 11a: حدّث من وُثِق به وسُكن الي قوله مع اشهار الحديث في ذلك الوقت انه حضر في موقف من مواقف الدهر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqāhira den Elḥākim biamrallāh (manç̣ūr ben el'azīz billāh nizār ben elmo'izz lidīn allāh) † 411/1020 an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieserhalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorān und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskenner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (Im J. 404/1018.)

Schluss: قالوا باجمعهم هذا والله كله حق وصدق لا نشك فيه ولا نرتاب به قد سمعنا لو فهمنا ولله الحجة البالغة رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين، تم الكلام في هذا الفصل وحسبنا الله . . . وبه استعين،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

4296.

1) We. 1870, 4, f. 20ᵇ—21ᵃ.

Titelüberschrift:

نسخة ما كتبه القرمطيّ الي مولانا الحاكم بامر الله امير المومنين عند وصوله الي مصر،

Anfang: اما بعد فقد وصلنا بالترك الخراسانية والخيل العربية والسيوف الهندية الخ

Aufforderung des Qarmaṭen-Häuptlings an Elḥākim, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: والسلام على من اتبع الهدي وخشي عواقب الردي وخاف الله في الآخرة والاولي وهو حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26. 27.

2) We. 1870, 5, f. 21ᵇ—22ᵃ.

Titelüberschrift: ميثاق وليّ الزمان

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم الاحد الفرد الصمد المنزّه عن الازواج والعدد

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Elḥākim; sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imām für sie existire, ausser ihrem Herrn Elḥākim.

Schluss: امام موجود الا مولانا الحاكم جل ذكره كان من الموحّدين الفايزين،

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.; zuletzt: ومملوكه حمزة بن على بن احمد هادي المستجيبين المنتقم من المشركين والمرتدّين بسيف مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده، تم

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: حمزة اسم الامام الجسماني ومعناه اسد الله هادي في الدنيا والمستجيبين فريق الهدي وسموا مستجيبين لانهم استجابوا الي توحيد الباري على يد الهادي المنتقم في الآخرة من المشركين فريق الضلال جميعه ما خلا المرتدّين وسمّوا مشركين لانهم اشركوا بعبادة الحاكم تعالي والمرتدّين الذين ارتدّوا عن عبادة الحاكم تعالي بعد ما كتبوا عليهم الميثاق ومعنى المنتقم المعاقب وسبب الانتقام ثلاثة انكارهم للوجود ونقضهم للمعهود وخلافهم للاولياء والحدود،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27. 28. We. 1544, 1, f. 1—3ᵃ.

4297.

1) We. 1543, 2, f. 29ᵇ—140ᵇ.

8ᵛᵒ, 15 (16) Z. (Text: 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح ميثاق وليّ الزمان

Anfang: ميثاق يعني حجة ورباط على جميع الخلايق فمنهم من سمعه باذنه واقرّه بلسانه وكتبه على نفسه وهم الموحدون الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21ᵇ, bis zu den Worten: وانه قد سلم روحه وجسمه وماله

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140[b] unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (روحه وجسمه) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140[b] ab mit den Worten: ما امره به الباري سبحانه على لسان صفيته صلى الله عليه وهو انه لا يبذله لمن لا يستحقه ولا يدخر عمن يستحقه'

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8vo, 11 Z. ($16\frac{1}{3} \times 11$; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$—8cm). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1[a] von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1[b]: وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81[a], 5 bis f. 114[b], 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68[b]: وتعلو عليها الطبايع الجوهرية وتستكمل حظه من'

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Ragab (1786).

4298.

1) We. 1870, 6, f. 22[b]—38[b].

Titelüberschrift:

الكتاب المعروف بالنقض الخفي وقد رفع الي الحضرة اللاهوتية

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلي حاكم الحكام من لا يدخل في الخواطر والاوهام حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعاة عبده الامام كتابي اليكم معاشر الموحدين لمولانا سبحانه ... اما بعد فقد سمعتم قبل هذه الرسالة نسخ الشريعة باسقاط الزكاة عنكم الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekenntniss des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: ... والحمد والشكر لمولانا وحده وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لمولانا في السرّاء والضرّاء'

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Ḥamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولانا وحده'

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

2) We. 1870, 7, f. 39—44[a].

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحقّ

Anfang: ... توكلت على مولانا البار العلام العلي حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولانا الامام كتابي اليكم معاشر الاخوان المستجيبين الي دعوة مولانا الحاكم الاحد ... اما بعد فاني احمد اليكم مولانا الذي لا مولي لنا سواه وامركم واياي بالشكر لنعمه الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دعايم تكليفية ناموسية) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekenntnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekenntniss und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: كشفا شافيا على يد عبده قايم الزمان ... لا نستعين بغيره ولا نتكل علي سواه والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 1. Jahres des Ḥamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018); zuletzt: وهو حسبنا وبه في كل الامور نستعين'

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

4299.

1) We. 1870, 8, f. 44[b]—48[b].

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبحانه وعزّ عن حكومة الاوهام سلطانه ... لمّا نظرت معاشر الحدود الروحانيين بنوره التمام ونصبني لدعوته مولانا ...

امام نظرت الي قوله لولا رجال مومنون ونساء مومنات لم تعلموهم ان تطئوهم الخ

Im Anschluss an die Stelle Sura 48, 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imām vorgeschrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحقن بالصالحين وكان لهن ثواب الملائكة المقرّبين والانبياء المرسلين وتخلّصن من شبكة ابليس اللعين والحمد لمولانا حمد الشاكرين وهو حسبي ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 8, f. 56—62. We. 1544, 2, f. 3—14.

2) We. 1870, 9, f. 48ᵇ—59ᵇ.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة البلاغ والنهاية في التوحيد الي كافة الموحدين المتبرّئين من التلحيد، تاليف عبد مولانا جل ذكره هادي المستجيبين . . . رفع نسختها الي الحضرة اللاهوتية بيده في شهر المحرم الثاني من سنيه المباركة نسخت عن خط قايم الزمان بغير تحريف ولا تبديل ولا زيادة ولا نقصان،

Anfang: توكلت على مولانا عاق كل العلل ومبدع القديم والازل . . . قد سمعتم معاشر الموحّدين . . . ما تلوت عليكم من نسخ الشرايع وانفراد مولانا الخ

Das Ziel der Lehre des Glaubens an Elḥākim sei die unbedingte Hingabe an ihn; wobei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze ausführlicher erörtert werden, und vor Irrthum und Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: وتجازي كل نفس بما كسبت وهم لا يظلمون والحمد لمولانا وحده لا شريك له وحسبنا المولي ونعم النصير المعين،

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der Unterschrift erfolgt im Moḥarram des 2. Jahres des Ḥamza (409/1018); zuletzt: بسيف مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 9, f. 62—75.

4300.

1) We. 1870, 10, f. 59ᵇ—74ᵃ.

Titelüberschrift: الغاية والنصيحة

Anfang: توكلت على امير المومنين جل ذكره . . . من عبد امير المومنين جل ذكره مولانا ومملوكه حمزة بن على بن احمد . . . الي جميع من استجاب لدعوة مولانا جل ذكره ولعبادته وادّعي منزلة الايمان ثم ارتدّ وشكّ في افعال صاحب الزمان الخ

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige, und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grundsätze, den rechten Glauben an Elḥākim ein.

Schluss: والحمد والشكر لمولانا جلّ ذكره في السراء والضرّاء والشدة والرخاء وهو المعين وعليه التوكيل غاية القصد والرخاء،

Nach der Unterschrift im Rabīʿ II des zweiten Jahres des Ḥamza geschrieben (409/1018); zuletzt: بسيف امير المومنين وشدة سلطانه وحده لا شريك له، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 10, f. 75—93.

2) We. 1870, 11, f. 74ᵃ—88ᵃ.

Titelüberschrift:

كتاب فيه حقايق ما يظهر قدام مولانا جل ذكره من الهزل وذلك بالتاييد لقائم الزمان مُظهر الكلمة والبيان على ذكره السلام الحمد لمولانا وحده وشدة سلطانه

Anfang: توكلت على مولانا البار العلّام العليّ . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، الحمد والشكر لمولانا جل ذكره وبه استعين . . . اما بعد معاشر الاخوان الموحّدين . . . انه وصل اليّ من بعض الاخوان . . . رقعة يذكرون فيها ما يتكلمون به المارقون من الدين الجاحدون لحقايق التنزيه الخ

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter in Betreff der Thaten und Verordnungen des Elḥākim: es liege denselben allen ein tieferer Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem Sinn, bloss das Aeussere — z. B. das Tragen von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen. Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren erläutert und zum unbedingten Glauben ermahnt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان الموحدين ... بالحفظ لاخوانكم والتسليم لمولانا ... تنجوا من عذاب الدين وشقوة الدنيا بمنة مولانا وقوته والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء وهو حسبنا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93–113. (F. 107ᵇ u. 108ᵃ enthalten eine Art Plan von Elqāhira und Umgegend.)

4301.

1) We. 1870, 12, f. 88ᵃ—107ᵇ.

Titelüberschrift: السيرة المستقيمة

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي ... بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، رسوم النطقاء الحشوية ومذاهب الظواهر الناموسية والزخاريف الشرعية قالوا بان الباري سبحانه خلق آدم من التراب الخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch. Was von Adam — deren es 3 giebt, شطنيل, اخنوخ und شيث — zu halten sei von Seiten des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat desselben, u. desgl. von Iblîs, und von den Verordnungen jenes, wird im Folgenden auseinandergesetzt. Nachdem Noah, Ibrâhîm, Mûsâ, 'Îsâ, Moḥammed vergeblich versucht, die Menschen wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der Imâm, der Elqâïm, auf und stellte die Grundregeln des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest. Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107ᵃ: تسلموا من عذاب الظاهر وتنجوا من شرك الباطن ... فعليكم الخزي والعذاب عاجلا وآجلا ومولانا سبحانه ليس بظلام العبيد والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Nach der Unterschrift vollendet im Ǵom. I des J. 2 des Auftretens des Ḥamza (409/1018); zuletzt: وهو نعم النصير المعين والحمد والشكر لمولانا وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113–139.

2) We. 1870, 13, f. 107ᵇ—124ᵇ.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام من لا يدخل في الخواطر والاوهام ... الحمد لمعنى المعاني رب المسمي والاسم والشكر للعلي الاعلي ... اعلموا معاشر الموحدين رحمكم البار ... بان جميع المومنين والشيوخ المتقدمين تحيّروا في امر السابق وضدّه والتالي ونده الخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der Ausdrücke السابق u. التالي. Gott schafft aus seinem Lichte ein helles reines Wesen, den Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt sie Verstand, zugleich auch den Urgrund (العقل وهو علة العلل). Dann schafft er auch den Kräften des Verstandes die entsprechenden Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Genossen an der Seele (النفس); diese das weibliche, er das männliche Princip; er der السابق, jene der التالي. Im Folgenden behandelt der Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede 70 × 70 × 1000 Jahre umfasst): dieselbe umfasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imâm der Welt sein Licht und seine Hülle nicht entziehen und dass seine Verordnungen in alle Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung seiner Seele suche und weder dem Nichts noch den Götzen diene. Worauf endlich noch eine ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alphabetes (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير العالم بسيط روحاني والمذهب لاهوتي شعشعاني وجميع من ذكرتهم عبيد لمولانا الحاكم ... وهو المعبود الموجود لا يوصف باللسان ... مبدئ كل شيء ومعيد كل شيء سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Ramaḍân des 2. Jahres des Ḥamza (409/1019); zuletzt: من المشركين بسيف مولانا وحده وشدة سلطانه

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139—160. We. 1544, 3, f. 14—57 (f. 37ᵇ leer, es fehlt daselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117ᵃ, Z. 4—5).

4302.

1) Mq. 321.

136 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23 × 16½: 17 × 11½ᶜᵐ. — F. 1—8: 21 × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut; aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen, hauptsächlich gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband. — Titel f. 1ᵃ von Europäischer Hand: تفسير اقوال حمزة »Explication des Epitres de Hamza«. Er ist vielmehr:

شرح كشف الحقائق

Anfang f. 1ᵇ: ثم رجعنا الي كلام العقل وبدايته قوله ثم رجعنا الي كلام العقل وبدايته قاعدة الكلام ومبداه واصله من قوله اقول بمشيّة مولانا جلّ ذكره وتاييده انّ الباري سبحانه اظهر من نوره . . . هذا هي البداية ثم وصف العقل بعد ذلك باوصاف العظمة والشرف . . . لانّ مولانا العلي الاعلي البار سبحانه ابدع العقل وهو الامام قوله لان تعليل قوله الي كلام العقل وبدايته وقوله العليّ لان الشرح في دوره وهو اول المقامات ومعنى العلي الرفيع الخ

Ein gemischter sehr ausführlicher, den Inhalt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118ᵃ, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect. Die Blätter folgen so: 131—136; grosse Lücke; 49—130. 1—48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Commentars; die ersten Worte von 131ᵃ sind: انها فوق السابق وصرّح شرفها عليه وكقوله ان العقل الكلي باكل ويشرب Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht angegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu fehlen. — Bl. 131—136 behandelt vom Grundtext nur die erste Zeile, die Worte توكلت bis الاوهام. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter Text (bei We. 1870, 13); es können also, im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf f. 49ᵇ—130ᵇ (d. h. bei We. 1870, 13 5½ Blätter Text), 70—80 Blätter als hier fehlend angenommen werden. — Bl. 49ᵇ beginnt der Commentar zu der Stelle: ثم رجعنا الي الصدق الروحاني وظهوره من نور العقل الكلي mit den Worten: هذا عطف على قوله فابدع مولانا العليّ سبحانه من طاعته معصية . . . ومن حلمه جهلا ومعنى قوله روحاني لان حكمة الله تعالي اقتضت انه يكون روحانيا الخ Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112ᵇ, Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130ᵇ (dessen zuletzt behandelter Text = We. 1870, 13, 118ᵃ, Zeile 7 ist) folgt f. 1ᵇ—48. Die letzte Textstelle auf 48ᵇ ist: فان قال قايل كيف يجوز ان نسمع كلام الباري سبحانه من بشر او نبي حقيقيته في الصور، (= We. 1870, 7, 120ᵇ, Zeile 2), wozu der Commentar: حصور، قول القايل هو بسبب قوله نراه ونشاهده، Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Der Grundtext ist roth: er wird in der Regel in einer zusammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden Zeilen angeführt. — Abschrift c. 1215/1800.

2) Mq. 320.

141 Bl. 8ᵛᵒ, (11) 13 Z. (17½ × 13¼; 12½ × 9ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2ᵃ: معنا اني اقول بتوفيق مولانا سبحانه وتاييده قوله معنا اني هي عطف على قوله غير مولانا البار العلي الجبار الخ Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29ᵇ, 4 und die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119ᵃ, 4. Mq. 321, 48ᵇ hört auf mit der Stelle, welche hier f. 31ᵇ, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2—133. 138—140. 137. 134—136. 141.

Schluss f. 141ᵇ: وما وعي من تاييد الرب العظيم واطلع عليه من انواره وجلاله وعزّته وقدرته وتوحيده وتفريده وتقديسه وتمجيده ووجوده وتنزيهه الا اقلّ من قطرة من بحار الدنيا فسبحان من ايده وقواه ومنحه واعطاه، تمت والاوّه عمت،

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in Grösse und Weite; im Ganzen gut, ziemlich klein, vocalisirt. Grundtext roth, doch bis f. 28 in der Regel grün. — Abschrift c. 1000/1688.

4303.

1) We. 1870, 14, f. 124ᵇ—139ᵃ.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن ايقن واستجاب

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام العلي الاعلي ... حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لمولانا الذي ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير ... اما بعد فقد وصلنا ايها الاخ الشفيق ما كتبته من لدنّا في طلب العلم الحقيق وما يتقوّله الفاسق الفشيق وليس علم التوحيد كعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129ᵇ angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علّة العلل; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elḥākim, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزّه عن الصاحبة والولد سبحانه وتعالي عما يصفون ويعتقدون فيه الملحدون ويتقوّلون المشركون علوّا كبيرا،

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil (الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180ᵇ.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand eine Zusammenstellung der verschiedenen, für die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und Anforderungen: ذكر (معرفة) الاربعة وخمسين فريضة، منها عشر مقامات ربانية ... وعشر فرايض توحيدية ... وعشر مواجب دينية ... وعشرين امامية ... وقضايا الباري اربعة ...،

Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen: فرايض الميثاق ستة وعشرين، الشرطيات ستة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163, 1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5ᵇ. 6. (Vergl. We. 1870, f. 21ᵇ.)

4304.

Mq. 318, 1, f. 2ᵇ—13ᵃ.

Titelüberschrift f. 2ᵇ:

الجزوُ الاول من السبعة اجزاء

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المنّان وشكرت عبده قايم الزمان، الحمد لمولانا مظهر الكلمات وغاية الفكر العقليات ... اعلموا معاشر الموحدين لمولانا الحاكم المقترين بامامة عبده القايم انّ لما غابت صورة المعبود وامتنع قايم الزمان عن الوجود ايست كثير من النفوس عند عدم العيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten, und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern erlägen, da keine besonderen Verordnungen ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām, ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فرايض).

Dieser erste Theil enthält:

4ᵃ ذكر ما افترضه من صدق اللسان، اعلموا معاشر الاخوان ... ان مولانا ذا النعم ... فرض عليكم صدق اللسان

8ᵇ ذكر الصلاة ونقضها ظاهرا وباطنا، وقد روي كثير من المسلمين عن الناطق الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة aus (f. 11ᵃ, 2. 3).

Schluss f. 13ᵃ: واصبروا فان العاقبة لمن صبر والنعم المترادفة لمن شكر اعاننا المولي واياكم على تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع الامور ونستصبر ونستجير وهو نعم المعين والنصير، تمت

4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13ᵇ—30ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه والتانيب والتوبيخ والتوقيف

اوصلت الي مُعَدّ بن محمد والي من معه بالقاهرة من المقصّرين في السنة الرابعة عشر من سنين قايم الزمان قوبلت وصحت، الحمد لوليّ النعمة ومُوليها،

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده وشكرت قايم الحق عبده، الحمد لله مرسي قواعد التوحيد وموطّده وقامع الباطل بالحق ومؤيّده . . . اما بعد فان الواجب على اهل الورع والديانة والتسديد . . . ان ينظروا بالبصاير لا بالابصار الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben moĥammed u. Genossen gerichtet, sich des rechten Glaubens zu befleissigen, nebst Aufforderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen; und zwar im Jahre 14 des Imām (421/1030).

Schluss: فانتظر من ياتيك لقبضها بعد نسخها ان شئت . . . واذا انعمتم النظر بالصدق والتحقيق وقفتم على بيضاء المحجّة ونهج الطريق،

In der Unterschrift ist die Zeit der Abfassung so wie oben angegeben; zuletzt: والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده،

2) Mq. 318, 3, f. 30ᵇ—33ᵃ.

Titelüberschrift:

مثل ضربه بعض حكماء الديانة

توبيخا لمن قصر عن حفظ الامانة

Anfang: بسم اله الحق ومولي الخلق ذكر سفينة النجاة واصغر الدعاة ان حكيم الدهر امم سفرا وكان في حكمته مسطورا وفي علم الاوايل مجهولا الخ

Parabel. Der Imām hat eine Reise vor; er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald nach seiner Abwesenheit steht aber ein Versucher auf, der sie ihrer Versprechungen vergessend macht. Da tritt aber ein treuer Anhänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen; seine Bemühungen werden aber vereitelt und er getröstet sich der Zusagen, die der Imām gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صابرا على حكمه وبلواه منتظرا لما قد وعده اياه، فهذا المثل للنفوس الطاهرة دواء وشفاء وللنفوس الجاهلة شقاء وعناء، تم المثل والحمد لمعلّ علة العلل وله الاعظام والاجلال والتقديس والتسبيح،

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118ᵇ—121ᵃ.

4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33ᵃ—37ᵇ.

Titelüberschrift: رسالة بني ابي حمار

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم سبحانه تعالي عن صفات خلقه، الرد علي من قال ان الصورة المسماة بالحاكم انتقلت الي الصورة المسماة بعلي، اعلموا معاشر الاخوان ان الصورة الظاهرة لعبادة الوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Benū abū Ĥimār, dass die Behauptung, die Form und das Wesen des Elĥākim sei übergegangen auf dessen Sohn 'Alī, unrichtig und dass zwischen Beiden ein Unterschied sei. — Schluss: وبقي الميثاق الناطق بتوحيد مولانا سبحانه . . . لم يشرك فيه احدا من خلقه وعبيده . . . وتنزه عما يصف الواصفون وهو حسبي . . . وبه في جميع الامور نستعين، تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38ᵃ—41ᵃ.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام . . . من العبد المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين . . . الي الشيخ المختار ربق الحقايق . . . ابي الفوارس الامير ابن الشرف لاحق، ثبتك الباري على ما انعم به عليك . . . ثباتا يجمع لك خصايل الخيرات . . . اما بعد فالحمد لمولانا الحاكم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris ben śeref eddīn lāĥiq zum Dienste des Anwerbens für den Imām (لسيادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Berufs; von Behā eddīn elmoqtanā (lebt noch im J. 480/1089).

Schluss f. 40ᵇ: فهذه وصيتي اليك فاجعلها لقلبك امما ومرآة وعلما فالمولي بقبولها يوفقك في افعالك ويسعدك بصالح اعمالك فهو نعم المولي . . . ونعم المعين القدير،

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10 Moĥ. (1026) des Auftretens des Imām; zuletzt: بسيف مولانا جلّت قدرته وشدة سلطانه اله العالمين، تم

4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41a—45a.

Titelüberschrift: تقليد سُكَيْن

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم بالحق . . . من العبد المقتنى بهاء الدين . . . الي الشيخ المرتضى عصمة المومنين . . . أما بعد فالقدرة والجلال والتنزيه الخ

Bestallung des Sokein in جزيرة الشام zum Beruf des Anwerbens für die Einheitslehre Elḥākim's und Besprechung der damit verbundenen Pflichten.

Schluss f. 44b: فاحمد المولي جل ذكره على جزيل مواهبه واشكر نعمة وليّه مولاي ومولاك،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Anfang des Ġom. II des 10. Jahres des Imām (1026), zuletzt: الحاكم وحده والشكر لوليه الهادي عبده، تم

2) Mq. 318, 7, f. 45a—47a.

Titelüberschrift:

تقليد الشيخ ابي الكتايب

Anf.: توكلت على مولانا وحده ... بالبيضاء وجميع بلدان الصعيد من نشر دعوة الحق واخذ الميثاق الخ

Bestallung des Abū 'lketāib zum Anwerber für die Lehren des Elḥākim in Aegypten, nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: . . . فهذه وصيّاتي اليك فاجعلها والسلام عليك ورحمة وليه جارية اليك والحمد لمولانا وحده الحاكم المنفرد عن التحديد والشكر لوليه الهادي الي دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47a—49b.

Titelüberschrift:

تقليد الامير ذي الحامد كفيل الموحدين ابي الفوارس معضاد بن يوسف الساكن بفلجين،

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم . . . من العبد الطايع الخاضع . . . الي ذي الحامد . . . عصمك الباري فيما انعم به وليّه عليك من اقامة معالم دينه . . . اما بعد فالحمد والمجد والعظمة للمولي الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris Mi'ḍāḍ ben jūsuf als Anwerber für den Elḥākim und Verhaltungsmaassregeln.

Schluss: وانا استودعك للحفيظ الحاكم العالم واتوسل في نجاتك ونجاتهم الي من انا عبده صاحب العرض الامام الهادي القايم والمولي حسبي ونعم النصير المعين، تم . . . والشكر للامام القايم الهادي عبده،

٧ 4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49b—52a.

Titelüberschrift: تقليد بنى جرّاح

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزّه عن الصفة والحدّ . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاميرَيْن السيدين . . . عماد الدولة وعميدها . . . اعنى جابر سليل الطهارة . . . وزماخ ولدي مفرّج عليل الحقايق ومفيدها . . . اما بعد فالحمد للمولي الحاكم المازّل بامره لموجدات الازل الخ

Bestallung der Benū ġarrāḥ zu der Wirksamkeit, für die Lehre des Imām Propaganda zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Geschlechts gerichtet, von denen der eine Ġabir und der andere Zommāḥ heisst.

Schluss: المنتقم من المشركين ومرتدين والناكثين بسيف المولي الحاكم اله العالمين، تمت ولموليها الطاعة،

2) Mq. 318, 10, f. 52a—57b.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالجُمْهُرِيّة

Anfang: توكلت على مولانا البار العلام ... من العبد بهاء الدين ولسان المومنين . . . الي الامراء السادة آل تنوخ الاصفياء المحقين ... اما بعد فالتوحيد والاعظام والاجلال والاكبار ... سدنة لطاعة المولي الاله الحاكم الخ

Aufforderung, sich der Sache des Imām nach Kräften anzunehmen, gerichtet an ابو الفضايل ابو الحسن يوسف بن مصبّح عبد الخالق بن محمد und ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله und.

Schluss: الموحدين الي الافضل الاشرف الاعلي انه على ذلك قدير وبكل شيء خبير بصير،

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang des Ġom. II des 10. Jahres (1026) des Imām; zuletzt: على منّنه على اوليائه بالامام الهادي عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5ᵃ. Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: بالمكايد والاغتيال فقال بما ابعدتني (der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher und abgescheuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57ᵇ—60ᵇ.

Titelüberschrift:

الرّ الموسومة بالتعنيف والتهجين لجماعة من بِسَنْهُورَ من كُتَامَةَ الكاتمين العِجِّيسيّين

Anfang: توكلت على الحاكم المولي الاله . . . من عبد عرف امامه ومولاه . . . الي جميع من بسنهور من كتامة الكاتمين والاولياء المحقين . . . اما بعد فالجلال والعزة والحمد . . . للمولي الاله الحاكم . . . الذي جعل توحيده عزّا ومنجاة الخ

Tadelt den Abfall und Unglauben der Leute in Sanhūr (zu Kutāme in Aegypten gehörig).

Schluss: والنصيحة لمن ابصر لنفسه من الموقنين بعد التوكل على وليّ الحق وبه استعين، تمت

Nach der Unterschrift geschrieben im Ǵom. II des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5ᵇ—9ᵃ.

4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61ᵃ—65ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الوادي رسالة الي دعاة التوحيد بالبلد الميمون الطاهر الوادي ولجميع من شملته دعوة الحق فاجاب لدين الامام القايم الهادي،

Anfang: توكلت على المولي العالّ لعلّة العلل الاله . . . من العبد المقتنى بهاء الدين . . . تذكرة لدعاة التوحيد بالبلد الميمون الطاهر الوادي . . . اما بعد فالعزة والعلا والمجد . . . للمولي المنزّه عن معاني التحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor den Stricken des Teufels, gerichtet an die Sendboten und Alle, an welche die Aufforderung derselben ergeht, im Lande Elmeimūn, in dem Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner an sie abgeschickten Tochter سارة und seines Bruders الاستاذ ابو الحسن تقي.

Schluss: لمشاهدة العقاب والخزي والنكال النازل بحزب اللعين المسيح الدجال انه على ذلك قدير وباجابة هذا،

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier; denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben sind, nach Mo. 222, f. 15ᵃ: قوبلت، القسم جدير وصحت والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81ᵇ.

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist — nach Mo. 222, 4, f. 15ᵃ —:

الرسالة الموسومة بالقسطنطينية المنفذة الي قسطنطين متملّك النصرانية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach Mo. 222 —: . . . توكلت على المولي الاله الحاكم من العبد الخاضع الناصح ومملوك المسيح الامام . . . تذكرة لقسطنطين بن ارمانوس متملك النصرانية ومن بحوزتهم من القسيسيين والبطاركة والمطارنة والاساقفة . . . اما بعد فالحمد للحاكم المولي الاله الخ

Der auf f. 66ᵃ zuerst vorkommende Text ist: ومدهّر الدهور وامره المبدع. (Die Lücke im Anfang entspricht: Mo. 222, f. 15ᵃ, 6 bis f. 16ᵃ, 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Patriarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium (des Johannes) über das Wiederkommen des Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen, und Aufforderung, an den Imām und dessen Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin, Sohn des Ermānūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: فوحقّ الحق لكانّكم بعظيم ما توعدون ولكل اجل كتاب وسوف تعلمون وستذكرون ما اقوله لكم وافوّض امري الي وليّ الحق فاجره غير ممنون،

Nach der Unterschrift geschrieben im Çafar des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Abwesenheit. Zuletzt: والشكر لمسبح الامم وهاديها عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81ᵇ—96ᵃ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالمسيحية وام القلايد النسكيّة وقامعة العقايد الشركيّة

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الفصيح ومملوك السيد الهادي المسيح الي جميع من تقرب الي اللاهوت بحقيقية القربان ... السلام على اهل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler Christen über die Wiederkunft Christi und ermahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الاديان بعد الاذان في ذلك من قايم العصر مسيح الازمان والحمد لمولانا وحده والشكر لمسيح الامم وهاديها عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96ᵃ—109ᵃ.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالتعقب والافتقاد لاداء ما بقى علينا من هدم شريعة النصارى الفسقة الاضداد

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد المقتنى الناصح ... الي المحكوم عليه بعد ارمانوس الهالك يعنى الارخن مخائيل المتحن بحرف المكسورة الناب ابنة قسطنطين ... والي جميع فرق النصرانية النجسة الطاغية ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم الخ

Polemisirt gegen die christliche Auffassung verschiedener Stellen der Evangelien, spricht über Johannes den Täufer und verschiedene Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet an den Archonten Michael (Kaiser Michael, Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جديد النور والظلمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغه بحر الحقايق بالدلايل والبرهان وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم المهول اذا انقضت مدّة العجل والشيصبان، تمت ... والشكر لقايم الحق عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50 bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318, f. 108ᵇ, Z. 10 ff.)

4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2ᵃ—11ᵃ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بمعراج نجاة الموحّدين وسلّم حياة الموقنين

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه ... الكبرياء والمجد والعظمة والجد للمولى ... اما بعد فان الواجب على المرء العاقل والديّن الفاضل ان يكون بعقله المميّز لنفسه ناصحا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; handelt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقنع بما سهل له مولاه ... والمجد القاهر الغالب على ما امتن به من الهام توحيده وتنزيهه ولوليه الشكر على امداده وتاييده وتنبيهه، تمت ... نرجو العفو والمغفرة والاقالة،

Die 1. Zeile auf f. 2ᵃ: نسخت للعرض بحيث يؤمر به والحمد لوليّ النعمة ووليها gehört nicht etwa als Schluss zu einer voraufgehenden und hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11ᵃ—19ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة في ذكر المعاد والردّ على من عبّر عنه بالغلط والالحاد

Anfang: حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، الحمد لله الذي جعل لاولياء دينه الفلج والغلب ... اما بعد فانه ورد الي مقدس الحضرة الطاهرة ونزل بالقاهرة الزاهرة شيخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und Verbleiben derselben und Widerlegen der abweichenden Lehre des الشيخ الشيزري (f. 12ᵃ. 18ᵇ), unter Anführung von Ansichten des Pythagoras, Platon, Aristoteles u. Abū naçr elfārābī † 339/950.

Schluss: والحمد للبار مولى العالمين بوساطة وليه القايم لنجاة الموحدين وسلّم اليه تسليما، نجزت والحمد لوليّ النعمة وهو حسبي ونعم المعين النصير،

4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19ᵇ—29ᵇ.

Titelüberschrift: [الر"] الموسومة برسالة التبيين والاستدراك لبعض ما لم تدركه العقول في كشف الكفر المحجوب من الالحاد والاشراك

Anfang: ... توكلت على المولي الاله الحاكم من العبد الضعيف المقتنى بحدود الولي المنتظر الي ملكوته في التوفيق يتوسل وبجلالهم عنده يضرع في شفاعتهم لديه العبد المقتنى المذنب ويبتهل ان يجعله في جملة من شملهم بعفوه ورضوانه الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب und كشف الكفر المحجوب, mit Beleuchtung verschiedener Qorānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29ᵃ: فلنختم ذلك بالاعتراف بالتقصير والحمد للمولي ... فهو الوسيلة لجميع الامم في الادوار الي بارئ المبرؤات ... المنزه عن التحديد والاشارات وهو حسب العبد الضعيف لنجاته بمولاه قايم الحق في يوم الميقات٬

Nach der Unterschrift verfasst im 21. Jahre Ḏū'lqa'da ($^{428}/_{1037}$) des Imām; zuletzt: بسيف مولانا الحاكم وقوة سلطانه الد العالمين٬ تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29ᵇ—38ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالاسرائيلية الدامغة لاهل اللدد والجحود اعنى الكفرة من اهل شريعة اليهود

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده ... من العبد الخاضع الذليل والمملوك لقايم الحق شطنيل حجة على بقية من تخلف عن الحق وانتسب الي الاسباط التسعة ونصف من بنى اسرائيل ... والسبطين ونصف الطير الابابيل البريين من الجحد ... اما بعد فالحمد للمولي الحاكم المنزه الخ

Die Schrift polemisirt gegen die Juden und ladet sie ein, der Lehre des Elḥākim zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقية المفترض فلنختم ذلك بالحمد للبار المنزه عن العدم والشكر لوليه هادي الامم٬ تمت بمنة ولىّ الامر٬

4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38ᵇ—48ᵇ.

Titelüberschrift:

[الر"] الموسومة باحد وسبعين سؤالا سئل بها بعض المدّعين الفسقة الجهّال وايمّة الجور والضلال٬

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين٬ الحمد لله على ما الهم به من شكر اياديه ونعمه ... اما بعد فانه لما كثرت ... المدّعين في هذا الاوان وعميت مسالك الحق على كثير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora, 10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل), 10 der Qorāndeutung (التاويل), 10 dem Gesetz, 10 der Tradition (خبر الرسول), 10 dem Verbot des Imām und die 71. der Verstandeslehre (المعقول) angehören. — Die der Thora beginnen so: السؤالات العشرة من التوراة كلّم الله موسي وقال له قل لهارون ان كان في رجل من خلفه وخلف بنى اسرائيل عيب الخ — Die 71. (f. 45ᵃ): اذا كان البارئ تعالي مطّلع على ما في الاسراير عالم بخفى الضماير فما الحاجة الى انفاذ الوسايط بعهد وميثاق الخ

Schluss: ويمنعها من اعدائه واعداه والحمد لله على نعمه وآلائه وله الشكر على تتابع اياديه ومننه وعطائه وهو حسبي وبه في كل الامور استعين٬ تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49ᵃ—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaft.) — Die Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بايضاح التوحيد لمن تنبه من سِنَة الغفلة وعرف الحق وابصر واثبات الحجة ببرهان الدين والردّ على من اشرك بالبارئ وشكّ فيه وجحد الحق والحد وانكر٬

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم ... من العبد الاصغر المقتني النصيح ... احتجاجا على جميع الملل والامم ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم ... قال العبد ... لما نظرت الي فرق الالحاد وضلالاتهم الخ

Elmoqtanā widerlegt die Anfechtungen gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und tadelt das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65ᵇ: فقد بلغت الغرض فيما اشرت اليه من اقامة الحجة . . . فلنختم ذلك بالحمد للمولي الحاكم المنزه . . . والشكر لوليه قايم الحق المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والقاسطين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم عرض الخلايق وتعلق المظلومين بالظالمين،

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Ḍū'lqa'da ($^{429}/_{1038}$) des Imām; zuletzt: والجاحدين واهل النفاق والعصيان، نجزت بمنة ولي الامر قوبلت وصحت،

4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66ᵃ—69ᵃ.

Titelüberschrift: ذكر الردّ على اهل التاويل

Anfang: الذين يوجبون تكرار الاله في الاقمصة المتخلفة يقال لهم هل الاله عادل ام جاير ظالم فمن قولهم انه عادل يقال لهم كيف يوجب توحيده على جميع بريته الخ

Polemisirt gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qorāndeutung.

Schluss: وعلى رحمته نعوّل ان يجنّبنا عن افعال الخاطئين والمشركين بقدرته وهو الموسع للامم حلما وعلما وهو حسبي وثقتي بالقايم وكفا،

2) Mq. 319, 8, f. 69ᵃ—75ᵇ.

Titelüberschrift:

نوبيخ ابن البربرية الرسالة الموسومة بالدامغة للفاسق النجس الفاضحة لاتباعه اهل الردة والبلس

Anfang: بسم الاله الحق ومولي الخلق السلام على جماعة الاخوان المحقين . . . من العبد الضعيف المملوك الرق الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحدّه الالفاظ والافكار والاسماع والشكر للولي الهادي الامام القايم المطاع، تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75ᵇ—80ᵇ.

Titelüberschrift: نوبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم الي الطليف الخايب الناكث . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال ذنوبك الخ

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Lāḥiq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: والسلام على عقل العوالم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العالي من المرتدين . . . وحسبي ثقتي بقايم الدين وصاحب الامر والنهي والمنع والاطلاق، تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده،

4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90ᵇ.

Titelüberschrift:

نوبيخ الخايب العاجز سُكَيْنَ

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل والجماعة ثبّتهم الله على طاعة ولي الدين . . . وقرانه وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung ك" الحقايق" verfasst (f. 87ᵃ): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وما على الرسول الناصح سوي البلاغ المبين والحمد لله وحده وبه استعين، تم . . . والشكر لوليّه عبده،

2) Mq. 319, 11, f. 90ᵇ—95ᵇ.

Titelüberschrift: نوبيخ ابن ابى حُصَيّة

Anfang: بسم الاله الممضى لامره وارادته اذا احبّ بمشيئته وكلمته . . . وقد اتّصل بنا عن الجماعة المنتسبين الي الدين والايمان ما هم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abū Ḥuçajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسراير خليقته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القول بكان او يكون تم . . . والشكر لوليه الهادي عبده،

3) Mq. 319, 12, f. 95ᵇ—100ᵃ.

Titelüberschrift: نوبيخ سَهْلٍ

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ

Wendet sich gegen den habsüchtigen und abtrünnigen **Sahl**. Es kommen darin zwei längere Qaçîden gegen denselben vor; die erste f. 97ª (17 Verse, Wâfir) beginnt:

وكيف حللت عقد الودّ سهل وافسدت الديانة يا خؤونُ

Die andere f. 99ª (19 Verse, Ṭawîl):

خرجت بما قد كان فيك مكمّنا
وابديت ذنبا لا اعتذار لجُرْمهِ

Schluss: وصرعة اهل البغى تأتى بغتة فمن كان منهم يستعدّ لقصمه تجزت بمنة ولىّ الآخرة' تم . . . والشكر للامام الهادي عبده'

4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100ª—101ᵇ.

Titelüberschrift: توبيخ حسن بن معلّا

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل . . . وسررنا بسلامته وكمال كفايته . . . اعلم الشيخ انه وصل حسن بن معلّا ومعه آخر الخ

Gegen die lügnerischen Angaben des Ḥasan ben mo'allā in Bezug auf 'Ammār und Andere gerichtet. — **Schluss:** والحمد لله رب العالمين . . . وتعرّف الجماعة اننا لو وجدنا من ننفذ معه الكتاب لانفذناه ولو لا الخشية من التفريط فيه انفذناه في الترتيب والسلام' تمت

2) Mq. 319, 14, f. 101ᵇ—105ª.

Titelüberschrift:
توبيخ الخايب مُحَلّا الرسالة الصادرة الى الجماعة

Anfang: بسم الاله الحاكم المورث مقاليد السموات والارض . . . قد لطفنا بكم من الزمن الطويل في محكم الايات يا اهل الشطن والغفلة والسهو الخ

Gerichtet an die durch Moḥallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: اقبلوا توبته . . . الا الخايب الناكث . . . اعنى محلّا الجاحد لنعمته . . . همّاز مشّاء بتميم فمن اضاع فلنفسه اسعد ومن عصي فلنفسه اذلّ وابعد' تمت المكاتبة . . . والحمد لله وبه نستعين وهو نعم النصير المعين'

3) Mq. 319, 15, f. 105ª—107ᵇ.

Titelüberschrift: رسالة البنات الكبيرة

Anfang: بسم اله الحق وعبده الامام الهادي علة الخلق بلغنى اينها البنات الصالحات . . . انكن اصغيتنّ الي كلام المستزيدة الزنديقة المارقة واشتغلت قلوبكن بكذب الوقحة الفاسقة الخ

Richtet sich gegen die Glaubenslauheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — **Schluss:** ولعنة الباري على من قرأها بين يدي شاكّ فيها او مخالف لها او اذاعها الي غير اهلها ولو علمتن بحال الوقت لامتنعتن من الاكل والشرب والمنام' تمت . . . والشكر لوليه الهادي الامام'

4) Mq. 319, 16, f. 107ᵇ—109ª.

Titelüberschrift: رسالة البنات الصغيرة

Anfang: توكلت على مولانا الاله الحاكم . . . اينها البنات الغافلات الناسيات للحق المدّعيات قد وعظتكن من الزمن الطويل بقوارع الحجج البالغات الخ

Ermahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entreissen.

Schluss: والحمد لاله العالمين والشكر لوليه القايم بحقيقة الدين المنتقم بسيف الحق من الجاحدين والناكثين والمارقين' تمت . . . والشكر لوليه عبده'

4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109ª—112ᵇ.

Titelüberschrift:

المقالة في الردّ على المنجّمين

Anfang: على البار المنزه عن الحدّ والعدم توكلت وبالهادي القايم اعتصمت وتوسلت' قال العبد المقتنى الممتحن بفراعنة الدين . . . الذي حدانى على اثبات هذه المقالة الخ

Gegen die Sterndeuter, als Verkenner des göttlichen Wesens; von **Elmoqtanâ**.

Schluss: والحمد للمولي الاله الحاكم . . . والشكر لوليه وعبده الهادي الى دين الحق ذى المن والفضل والطول وهو حسب عبده . . . الضعيف القوّة الّا به والحول' تمت

2) Mq. 319, 18, f. 112ᵇ—115ᵃ.
Titelüberschrift:
الرسالة الموسومة ببدو الخلق

Anfang: بسم الله الحق ومبدع علة الخلق ان احسن ما ابتدأ به حمد البار المنزه عن الازل والازلية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختم هذا الكتاب بالحمد للمنعم الفرد الصمد . . . وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور ونعم المعين النصير، تمت . . . على لسان عبده بهاء الدين ولسان المومنين . . . الجناح الايسر والحد الرابع الآخر الاصغر والسلام،

3) Mq. 319, 19, f. 115ᵇ—117ᵃ.
Titelüberschrift: [الر"] الموسومة بالموعظة

Anfang: توكلت على من انكر وجوده الشاكون الملحدون . . . من العبد الممتحن بابالسة الدين وطغاة الادوار الي جميع من تأسم بسمة التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auferstehung betreffend.

Schluss: حسبي ثقتي بالقايم على كل نفس بما كسبت في دار المعاد بعد حصرها وانكارها،

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Ǵomādā I des Imām ($^{428}/_{1037}$); zuletzt: والشكر لقايم الحق عبده

4) Mq. 319, 20, f. 117ᵃ—118ᵃ.
Titelüberschrift: المواجهة

Anfang: السلام على الامام الدال على الله حقا حقا السلام على امين البار وغاية اولي النهى السلام على قايم الحق الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على العبد اليايس الفقير فانت نعم المولي ونعم العفو القدير،

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118ᵃ—118ᵇ.
Titelüberschrift:
مكاتبة الشيخ ابي الكتايب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا يحيف ولا يجور فتحقق ان مولي الخلق هو القايم على كل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besserung, an Abū 'lketāïb gerichtet.

Schluss: وانا استودعك لمن ودايعه محفوظة لا تضيع . . . والحمد لمن ليس له نعت ولا حد والشكر لوليه السادق بالوعد، تمت . . . والشكر لوليه عبده،

2) Mq. 319, 22, f. 119—120ᵇ.
Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: كتابنا اليكم ايها الاخوان الاطهار السفرة الابرار الموحدين الازهار . . . من المستقر بالحضرة الطاهرة الشريفة الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Personen aus dem Geschlechte 'Abdallāhs, den رابح und den مفرّج, die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläuften geduldig auszuharren.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh moḣammed essindī (السندي) übermittelt; abgefasst am 14. des Ḋū'lqa'da des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبة بلوغ نهاية الامر والحمد لله على انعام ما اولاه بعد الكشف من الستر، تمت . . . والشكر لولي الزمان عبده،

3) Mq. 319, 23, f. 120ᵇ—122ᵃ.
Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: لو كانت الادوات تبلغ الارادات اطال الله بقاء السادة الاخوان . . . لعكفنا على كتابهم الجلي عندنا الشهي الي نفوسنا الخ

Antwort auf den Brief „der Herren“, die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم لمن لا تخيب الودايع في اوليائه . . . وقد ضاق الزمان عن المكاتبة والجواب وانقطع لحدته القول والخطاب، تمت

4) Mq. 319, 24, f. 122ᵃ—123ᵇ.

Titelüberschrift:

الكتاب المنفذ على يد سرايا

Anfang: اطال الله بقاء الشيخ الخير الفاضل وادام تاييده ونعمته وحرس من الغير ثقته ونيّته وقد علم ... انه خرج من عندنا بالبضاعة التى خرجت معه ونحن به واثقون الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschickt, in welchem über den Leichtsinn eines jungen Burschen Jaḥjā geklagt wird, der mit Hülfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. — Schluss: وقد وصل الينا ان صقلية اخذوها الروم فالله يبطل ذلك ولا يجعله من صحيح والسلام،

/ 4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124ᵃ—125ᵃ.

Titelüberschrift: مكاتبة تذكرة

Anfang: كتابي الي اهلي واخواني البررة الصادقين والاصفياء الطهرة المحقين اذكارا لمن تذكر ودعا ... ونهييا عن اتّباع من عاند الحق الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (الوكيل المؤتمن كان على عمارة الضياع) und seines Helfershelfers, des verlogenen ابو النقص.

Schluss: استودع كافتكم لله ... وسلامه وصلواته على رسوله الصادق الامين الى جميع الامم وعلى آله الطاهرين معادن الخير وسبل النعم، تمت ... والشكر لقايم الزمان عبده،

2) Mq. 319, 26, f. 125ᵃ—127ᵇ.

Titelüberschrift: مكاتبة نصر بن فتوح

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل ... ووقفت عليه وفهمنا جميع ما ذكره الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirthschaftung von gewissen Ländereien, namentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مُشرِّف, tadelt den Ḥasan den Aelteren und besonders den Mas'ūd, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naçr ben fotūḥ, dem 'Ammār beizustehen mit Rath u. That.

Schluss: فلا تذكر حال عمارة الضيعة فقد فكّ ضمان الضيعة وقد وهب ما فيها من الآلة وما تبقا فيها لمن يقوي على مطالبتهم ولا يظلمهم والسلام،

3) Mq. 319, 27, f. 127ᵇ—129ᵃ.

Titelüberschrift: منشور ابي علي

Anfang: وصل كتابك يا اخي والعزيز علي ... ووقفت عليه وشكرت من لا يخيّب شكره فهذا يا اخي كلّه شيء قد فات الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temīm und des Ibn sukeine (ابن سكينة) und belobt die Redlichkeit des Abū 'alī ibn wahb, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجماعة مالك الحمد والشكر وهو حسبي ووليّه المنتقم من اهل الغدر والنكر والسلام لآل عبد الله وآل سليمان، تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129ᵃ—130ᵃ.

Titelüberschrift: السجلّ الوارد الي نصر

Anfang: ... وصل كتاب سيدي الشيخ الفاضل ووقفت على جميعه وحمدت الله على كمال سلامته الخ

Verhaltungsregeln für Naçr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf ابن معلّا u. طراد und Anfrage wegen ابو المعالي und Anderer.

Schluss: من الخرصة المدّعين ويصل بقرب الجامع الازهر والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده،

x 4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130ᵃ—131ᵃ.

Titelüberschrift: منشور الى جماعة ابي تراب وشيوخ المواضع من الاهل والاصحاب

Anfang: اطال الله بقاء اخواني الشيوخ الطهرة وحسّن نياتهم ... وقد علم الله تعالي تطلّعي الي ميمون غرر الشيوخ الديانين ... اعني

الشيخ ابا السرايا وابا محمد وابا عروس وابا عبد الله وابا جمعة وابا محمد ايضا ومن بحوزتهم من الاخوة . . . كتابي هذا يصل الي جميعهم الخ

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abū turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: لكن يكون هذا الكتاب مقرّرا في يد الشيخ ابي الشبل والحمد لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين،

2) Mq. 319, 30, f. 131ᵃ—132ᵃ.

Titelüberschrift: رسالة جبل السُمّاق

Anfang: توكلت علي مولانا وتنزّه ذكره وشكرت قايم الحق امره، من العبد المقتنى الناصح . . . الي جميع اهل الحق بالجبل الطاهر الانور اعنى جبل اهل الفضل والصدق والوفاء جبل السُمّاق الخ

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwīnī I ١٦٤).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: والحمد لله المنزّه عمّا يغيّر بالبصاير والافكار والشكر لوليه . . . وهو حسبي ووسيلتى الي السكناء في دار القرار،

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, $^{428}/_{1037}$.

3) Mq. 319, 31, f. 132ᵇ—133ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور الى آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: توكلت على المولي المنزّه عن الفكر والتحديد . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الاخوان الطهرة من آل عبد الله وآل سليمان، السلام على من ازمع الخ

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des 'Abdallāh und Soleimān, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Šeiḫ Errazīn soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen und sicher an die Familie 'Abdallāhs schicken und dann Botschaft an den Šeiḫ und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abū turāb, ohne Verzug.

Schluss: وقد جعلت لك النظر في جميع الاملاك ومطالبة من عليه دَيْن واقتضاه، تمت

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133ᵇ—135ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور رمزٍ لابي الخير سلامة

Anfang: كتبتُ اطال الله بقاء اخى الشيخ ابي الخير سلامة . . . من المستقرّ بالاسكندرية في شهر شعبان . . . قد اتّصل بنا يا اخى ما بناحيتكم من تغيير احوال التجارات الخ

Winke an Abū 'lḫair selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen ابوالحلي und den abtrünnigen Hasan, wohnhaft in كفتين. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abū 'lḫalj mitgetheilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: والحمد لله مهلك الخونة ومميّز اعمالهم ومعجّل خزيهم علي ما احتقبوه ومقرّب فضيحتهم قبل ورود آجالهم،

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137ᵇ.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: القول وهذا من اعظم النجس والفسق، فان كانوا الشيوخ الخ

Ermahnung an die Šeiḫs, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elḫalebī und durch Abū 'ššibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (بلد الشمال) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dāwūd gelobt und von dem Kummer des Ḥasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: ... والحمد لله المنزّه بجبروته وعلائه وصلواته علي الامام العدل ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم يندم فيه المبطلون ... وقيامه بسيف الحق والعدل على من افك عند بجحد حقه وآلائه، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137ᵇ—139ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة الي الشيوخ الاوّابين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطهرة الاوّابين ... ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحق ازمنة المرقة الخ

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Šeiḫs an sicher geschützten Oertern aufzuhalten; von Elmoqtanā.

Schluss: الحمد لله الذي تنزّه بعجز العقول عن كنه ونبّه ... وهو حسب عبده الضعيف ... ويقوم القايم بسيف العدل على من ارتدّ وتنكس، تمت ... والشكر لوليه الهادي عبده،

4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139ᵇ—141ᵇ.

Titelüberschrift: منشور في ذكر افالة سعد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، كتبتُ اطال الله بقاء اخوتي اهل السعادة ... عن آلاء بحمد الله متظاهرة ... وصلت مكاتبة جميعهم ... وفهمتها على تباين درجاتهم واصقاعهم الخ

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall bereuen; so in Betreff des Sa'd, Moḥammed und Ǵerrāḥ, und besonders des Abū 'lqāsim naçr.

Schluss: والحمد لله المنزّه عن عبارة الفاظ ذوي الكمال المتألّهين ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم حشر الخلايق ... يوم يعضّ الظالم على يده ... وينسخ لسعد بعد تفريره عند الشيخ ابي القاسم نصر ليحدث الله المانّة والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142—143ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الي الشيخ ابي المعالي

Anfang: ... وصلت مكاتبة الشيخ الطاهر الزكي ووقفت على مضمون فصولها وتصفحت مباني ارآئه الخ

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'lme'ālī und Verhaltungsregeln.

Schluss: والحمد لله كما هو اهله وصلواته على رسوله وآله وسلم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

3) Mq. 319, 37, f. 143ᵇ—147ᵇ.

Titelüberschrift:

منشور الي المحلّ الازهر الشريف

Anfang: توكلت على مولانا الغفور البار اله العالمين ... من العبد المملوك لوليّ الازمان ... الي جماعة شيوخ الديانة بالمحلّ الازهر الشريف ... السلام علي من نظر الي حقايق الحكمة ... اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم البار الخ

Erlass an die Šeiḫs in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد للاله المنزه عن الغايات ... وانا استودع جماعة اخواني لمن الودايع في حفظه لا تباح وهو حسبي وبه استعين وهو نعم النصير الفتّاح، تمت

4323.

1) Mq. 319, 38, f. 147ᵇ—150ᵇ.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فتوح

Anfang: وصلت مكاتبات الشيخ الخير الديّن ... ووقفت على ما سهل منها وقبضت على ما حمله من جهة اصحاب الديون الخ

Erlass an Naçr ben fotūḥ. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū 'lḥasan 'alī werde ihm durch Abū 'sserājā essirāǵ (السراج) zugegangen sein: sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Śeiḥs der Familien 'Abdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des غنّام solle er berichten, auch über Abū 'ddar' (ابو الدرع) und seinen Bruder Ṫābit (ثابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (اهل الجما); auch wie es denen in البشتان gehe und die Familien 'Abdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um 'Alī ben elḥosein stehe. Ṭirād (طراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glücke. Diesen Brief befördere Abū ǵem'a (ابو جمعة); er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: قبل وصول كتابك ليعرفوا ماتّة وليّ الزمان ويتأدّبوا بما هو آت وبما قد كان، تمت

2) Mq. 319, 39, f. 150ᵇ—152ᵇ.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمز الي آل ابي تراب

Anfang: وصلت مكاتبة الشيوخ اخوتي ... ووقفت على مضمونها وتصفحتها ... فوجدتها تنبي عن ضماير طاهرة الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den طراد الجرمقي, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim ابن الكردي in Miçr aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war; er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und 'Abdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والحمد لله رب العالمين وصلواته على رسوله الي الخلق اجمعين وسلم وحسبنا الله ونعم النصير المعين ... والله يخير في ذلك بمنه وكرمه ولطفه والسلام،

4324.

1) Mq. 319, 40, f. 152ᵇ—155ᵇ.

Titelüberschrift:

الرسالة الواصلة الي الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، وصل كتابك يا اخي والعزيز عليّ ... على يد الاخ الخير ابي الحسن الحلبي ... وقريناه وفهمناه الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage; der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz; er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des الطّيموس geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155ᵃ: والحمد لله العالي مدهّر الدهور ... والسلام على عقل العوالم وامام الوري ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في اليوم الذي لا عصمة فيه الا لمن اعتصم بالقايم ... المنتقم ممن اشرك وقسط وعال عن الحق وعدل،

Nach der Unterschrift verfasst im Ramaḍān des 26. Jahres des Imām ($^{433}/_{1042}$); zuletzt: والشكر لقايم الزمان عبده

2) Mq. 319, 41, f. 155ᵇ—158ᵇ.

Titelüberschrift: مكاتبة الشيخ ابي المعالي

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، كتبتُ اطال الله بقاء الشيخ الخير واخوته ... ووصل كتابه ... بمضمونه وشكرت ذا العزة الوهاب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū 'lme'ālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. — Schluss f. 158ᵃ: والشكر لوليّ العقل القايم ... وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم تنقطع فيه وصايل انساب المدّعين ويصح الفلج لاهل السدق والامانات،

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām ($^{433}/_{1042}$); es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abd-allāh fehlen und um Auskunft gebeten, wer davon noch der rechten Lehre anhange; zuletzt: ونحن ومن عندنا نخصكم بالسلام التام واطيب التحيات، تمت

3) Mq. 319, 42, f. 158ᵇ—159ᵇ.

Titelüberschrift: منشور الغيبة

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قايم الدين، الي اهل الرضاء والتسليم اهل الطهارة والنقاء والسلامة الخ

Abschieds-Edict: eine Vermahnung an die gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: والحمد لله المنزه المنّان ... والسلام على وليّ القيامة القايم ... وهو حسب عبده الضعيف الراجي لرحمته في يوم تنقطع فيه وصايل الانساب وتنحلّ معاقد الغدر، تم المنشور ... والشكر لوليّه عبده،

4325.

Mq. 470, 1, f. 1—11ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الدامغة للفاسق الردّ على النُصَيْرِي لعنه المولي في كل كَوْر ودَوْر

Anfang: توكلت على مولانا البار العليّ سبحانه اما بعد ايّدكم المولي بتاييده انه ورد اليّ كتاب الّفه بعض النصيرية الكافرين بمولانا جلّ ذكره ... الغاوي للمومنين والمومنات الخ

Widerlegung der Schrift eines Noçairiers, deren Titel: ك" الحقايق وكشف المحجوب.

Schluss f. 11: ومولانا بكم لخبير والسلام على المومنين والمومنات والموحّدين لمولانا جل ذكره والموحّدات والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 1, f. 2—13. 373, 1, f. 1ᵇ—13ᵇ. 423, 1, f. 1—14 (der Titel f. 2ᵃ auf farbigem Grunde in Goldschrift; Bl. 11 leer, doch fehlen nur die fünf Worte وبايع ابا بكر وعمر وعثمان [بذلك]). 524, 1, f. 1—9 (Titel fehlt; zu Anfang fehlen 2 Bl.; das Vorhandene beginnt: واحدة منكيّ ان مولانا. Schluss fehlt; f. 9ᵇ bricht ab mit: المكاسرة ويزيد = Mq. 470, 8ᵇ, Z. 2). We. 1550, 1, f. 1—17ᵃ. Lbg. 214, 1, f. 1—12ᵇ.

4326.

Mq. 470, 2, f. 11ᵇ—19ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالرضى والتسليم الي كافة الموحّدين والي جميع من شك في مولانا جل ذكره وفي وليّه قايم الزمان عمّ

Anfang: من عبد مولانا سبحان قدرة مولانا وتعالي لاهوته، لما راي من امور المستجيبين بخلاف ما شرطه عليهم من الوصايا في الرضى والتسليم لمولانا ... فكتب اليهم كتابا يكون صلاحهم في قراءته الخ

Ermahnung, an Alle gerichtet, die an Gott und dessen Vertreter zweifeln.

Nach der Vorbemerkung beginnt die Schrift selbst so f. 12ᵃ: الحمد للاحد الصمد الازل ومعلّ علة العلل والعالي بلا شبه ولا مثل ... اما بعد معاشر المستجيبين فقد بلغني ما اصابكم من الضعف في اديانكم الخ

Schluss f. 19ᵇ: بسيف مولانا جل ذكره ولا معبود سواه والحمد لمولانا وحده في السرّاء والضرّاء والشدة والرخاء وهو حسبي وعليه توكلت وهو نعم المعين، تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 2, f. 14—23. 373, 2, f. 14—23. 423, 2, f. 15—24. 524, 2, f. 10—19 (zu Anfang fehlen 5 Zeilen). We. 1550, 2, f. 17—30. 1544, 4, f. 57ᵇ—82. Lbg. 214, 2, f. 12—21.

4327.

Mq. 470, 3, f. 19ᵇ—28ᵇ.

Titelüberschrift: ر" التنزيه الي جماعة الموحدين ورُفعت الي الحضرة اللّاهوتية وأُطلقت،

Anfang: توكلت على مولانا البار العلّام العليّ الاعلى حاكم الحكّام ... بسم الله الرحمن الرحيم، دُعاة عبده الامام من عبد عرف مولانا في الظهور والكتمان ... اما بعد فاني احمد اليكم مولانا الذي لا مولي لنا سواه الخ

Nachweis, dass der Imām in seiner göttlichen Isolirtheit nichts gemein hat und nicht zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten Personen, auf welche die Ausdrücke السابق, الناطق, الاساس, الجدّ, الفتح Anwendung finden.

Schluss: ومولانا سبحانه منزه عن حدود الدين والدنيا لا يدخل في الاوهام والخواطر سبحانه وتعالي عما يصفون والحمد والشكر له وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين'

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet ist im 2. Ǵom. des Jahres des حمزة بن على بن احمد, mit dem Zusatz: هادي المستجيبين المنتقم من المشركين بسيف مولانا وشدة سلطانه وحده لا شريك له' تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 3, f. 23—33. 373, 3, f. 24—34. 423, 3, f. 24—35. 524, 3, f. 19—30. We. 1550, 3, f. 31—45. 1544, 5, f. 82—109. Lbg. 214, 3, f. 21—32.

4328.

Mq. 470, 4, f. 28ᵇ—34ᵇ.

Titelüberschrift:

[الر"] الموسومة برسالة النساء الكبيرة

Anfang: توكلت على مولانا البار والعلام العلى الاعلي . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده الامام سبحانه من اظهر حكمته فاعجز بريته الخ

Die Anrede ist immer gerichtet an die معاشر الموحدين. Die Schrift ist bezeichnet als وصية und موعظة.

Schluss: وللمولي بعد ذلك رسل كثيرة في الدين يرسلهم كما يشاء وانما قصد بذلك على يديّ رفقا بمن انتصل اليه وجلالة لهم وشرفا وعزّا والحمد والشكر للمولي وحده لا شريك له وبه استعين في كل الامور'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 4, f. 33—40. 373, 4, f. 35—42. 423, 4, f. 35—42. 524, 4, f. 30—38. We. 1550, 4, f. 45—56. Lbg. 214, 4, f. 32—39.

4329.

Mq. 470, 5, f. 34ᵇ—38ᵃ.

Titelüberschrift: الصبحة الكائنة

رسالة من هادي المستجيبين المنتقم من المشركين بسيف مولانا سبحانه الي اصحاب نشتكين المعتقلين

Anfang: توكلت على مولانا الغفور البار حاكم الحكام وهو العزيز . . . بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده المختار من عبد مولانا الحاكم الاحد الفرد . . . ومملوكه حمزة بن على بن احمد هادي المستجيبين . . . الي مُعانِدَ ومن معه في الاعتقال . . . اعلموا هداكم المولي الي الحقايق . . . اما بعد فانه قد وصل اليّ رقعة من ابي القاسم مبارك بن على الداعي . . . يشكركم فيها الخ

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqāsim mobārek ben 'alī, das Wesen der Imāmschaft betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt, gegensatzlos sei.

Schluss: فابشروا واعلموا ان الفرج قريب اسرع من لمح البصر وسيعلموا المرتدون المنافقون لمن عقبي الدار والسلام عليكم اجمعين ورحمة المولي وبركاته'

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst sei im Śa'bān des 2. Jahres des Ḣamza ben 'alī (409/1018); zuletzt: والحمد لمولانا وحده في السرّاء والضرّاء والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 5, f. 40—44. 373, 5, f. 42—46. 423, 5, f. 42—46. 524, 5, f. 38—42. We. 1550, 5, f. 56—62. Lbg. 214, 5, f. 39—43.

4330.

1) Mq. 470, 6, f. 38ᵃ—39ᵇ.

Titelüberschrift: نُسخة سجلّ المجتبَى

Anfang: توكلت على مولانا علينا سلامه ورحمته . . . بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولانا بالحقيقية واله الازلية الواحد . . . الي اخيه وتاليه وذي مصّة علمه وثانيه آدم الجُزْوَق الذي اجتباه بعلمه . . . ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمي . . . اما بعد يا اخى ابو ابرهيم . . . انى نظرت اليك الخ

Bestallungs-Urkunde an Abū ibrahīm ismā'īl ben moḣammed ettemīmī.

Schluss: ويثبّتك على طاعته انه وليّ ذلك والقادر عليه' تم تقليد المجتبى والسلام'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 6, f. 44. 45. 373, 6, f. 46. 47. 423, 6, f. 46—48. 524, 6, f. 42. 43. We. 1550, 6, f. 62—64. Lbg. 214, 6, f. 43. 44.

2) Mq. 470, 7, f. 39ᵇ—43ᵃ.
Titelüberschrift:

ويتلوه تقليد الرضى سفير القدرة

Anfang: الحمد لمولانا وحده لا شريك له في السرّاء والضرّاء . . . من عبد مولانا ومملوكه قايم الزمان . . . الي الشيخ الرضى سفير القدرة فخر الموحّدين . . . ابي عبد الله محمد بن وهب القرشى الداعي . . .، توكلت على مولانا البار العلام . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبده الامام من عبد مولانا الحاكم الاحد الفرد . . . ومملوكه حمزة بن على بن احمد . . . الي الشيخ الرضى . . . السلام عليك فانى احمد اليك اليك مولانا . . . اما بعد فانى نظرت بنور مولانا الخ

Bestallungs-Urkunde an Mohammed ben wahb elqorasí erriḍā.

Schluss f. 42ᵇ: في جميع الامور في الدنيا والدين والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم النصير المعين،

Nach der Unterschrift geschrieben im Śawwāl des 2. Jahres des Ḣamza ($^{409}/_{1019}$); zuletzt: وبه استعنت ومنه الطلب وبه استعين، تم

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 7, f. 46—49. 373, 7, f. 48—51. 423, 7, f. 48—52. 524, 7, f. 44—47. We. 1550, 7, f. 64—69. Lbg. 214, 7, f. 45—49.

4331.

1) Mq. 470, 8, f. 43ᵃ—46ᵇ.
Titelüberschrift:

ويتلوه نسخة تقليد المقتنى تقليدا ضُمِّنَ،

Anfang: اعلم وفقك المولي ومحك سبيل الهدي . . . العلوان من قايم الزمان هادي المستجيبين . . . حمزة بن على بن احمد التوقيع الي الشيخ المقتنى . . . ابي الحسن علي بن احمد السّموقى المعروف بالضيف . . . الحمد لمولانا وحده في السرّاء والضرّاء . . . من عبد مولانا سبحانه ومملوكه قايم الزمان . . . الي رابع الحدود النفسانيين . . . الشيخ المقتنى . . . ابي الحسن على بن احمد السّموقى الداعي، السلام عليك فانى احمد اليك مولانا . . . اما بعد فانى احمد اليك مولانا جل ذكره الخ

Bestallungs-Urkunde an 'Ali ben aḣmed *essammūqī* abū 'lḣasan elmoqtanā.

Schluss: وسلام المولي عليك سلام رضى ومحبة وعلى ساير الموحّدين ورحمة المولي وبركاته،

Geschrieben im Śa'bān des 3. Jahres des Ḣamza ($^{410}/_{1019}$); zuletzt: من ظهور سنينه المباركة المولي حسبنا وبه استعين ونعم النصير المعين سبحانه وحده لا شريك له،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 8, f. 49—53. 373, 8, f. 51—54. 423, 8, f. 52—56. 524, 8, f. 48—52. We. 1550, 8, f. 69—74. Lbg. 214, 8, f. 49—53.

2) Mq. 470, 9, f. 46ᵇ—47ᵃ.
Titelüberschrift:

مكاتبة الي اهل الكدية البيضاء

Anfang: توكلت على مولانا وحده المنجز لعبده الامام الهادي وعده الي اهل الكدية البيضاء العاليين اهلها، سلام عليكم بحسن نيّتكم الخ

Aufforderung an die Leute von Elkidja elbeiḍā, ihre Briefe an den Vermittler حسن بن هبة الرقاء zu schicken. — Schluss: والوصاة بترك الاصغاء الي شناعات الاوغاد فانها محنة واقعة باهلها والسلام، وكتب قايم الزمان بخطه والحمد لمولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 9, f. 53. 54. 373, 9, f. 54. 55. 423, 9, f. 56. 57. 524, 9, f. 52. We. 1550, 9, f. 74. 75. Lbg. 214, 9, f. 53. 54.

4332.

1) Mq. 470, 10, f. 47ᵃ—48ᵃ.
Titelüberschrift: رسالة الانصناء

Anfang: . . . من هادي المستجيبين المنتقم بتاييد المولي جل وعلا نطقت . . . وانتم معاشر الموحدين بالانصناء . . . الي توحيد مولانا دعوتكم الخ

Vermahnung an die Leute von Elinçinā zur Ausdauer im Glauben. — Schluss: تكونوا يومئذ من الفايزين الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون

Geschrieben im Ǵom. II des 3. Jahres des Ḣamza ($^{410}/_{1019}$); zuletzt: من سنينه المباركة والسلام عليكم ورحمة المولي وبركاته وهو حسبي وثقتي وبه استعين، تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 10, f. 54. 55. 373, 10, f. 55. 56. 423, 10, f. 57. 58. 524, 10, f. 52. 53. We. 1550, 10, f. 75—77. Lbg. 214, 10, f. 54. 55.

2) Mq. 470, 11, f. 48ᵃ—49ᵇ.

Titelüberschrift:

شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: توكلت على مولانا جل ذكره، الحمد لمولانا الحاكم منشى الحق ومؤيده . . . من العبد المختار الي كافة اخوانه الدعاة الي توحيد المولى

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فهكذا يجري الحال بالعدل والانصاف والسلام عليكم والحمد لمولانا وحده لا شريك له،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 11, f. 55—57. 373, 11, f. 56. 57. 423, 11, f. 58—60. 524, 11, f. 53—55. We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214, 11, f. 55. 56.

4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26ᵃ.

140 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14—17 Z. (20½×15; 15½×10—11ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas unsauber, auch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift:

شرط الامام صاحب الكشف

Anfang: الشرط هو العلامة واشراط الساعة علاماتها كما قال ان هذه اشراط القيامة وازمتها الخ

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرط الامام

Ausführlicher gemischter Commentar eines ungenannten Verfassers zu derselben Schrift. Das Stück ist hier nicht zu Ende; der behandelte Text geht bis zu den Worten f. 18ᵇ: وينصفها من جميع ما في يده (= Mq. 470, f. 49ᵃ, 4).

Der Commentar zu dem Anfang des Textes beginnt: توكلت على مولانا جل ذكره المولي جل ذكره هنا هو الحاكم تعالي والتوكل عليه هو افراغ الجهد وبذل الطاقة في الاعتماد عليه . . . الحمد لمولانا الحاكم الحمد اعمّ من الشكر والدليل علي ذلك الخ

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26ᵃ: يسلم لهن الحملان على مثال ما يسلم التوم ويقال ان امراة زنت فحبلت بعد، (= Mo. 161, 2, f. 124ᵇ, 5).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschrift grün, Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

Bl. 26ᵇ—29ᵃ leer, von einigem Gekritzel abgesehen.

2) Mo. 161, 2, f. 69—178ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69ᵃ ᵘ· ᵇ je 13 Z.).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift (grün): شرط الامام صاحب الكشف, wozu noch شرح gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grundtext nicht weiter als wie bei We. 1543, 1 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den Worten: اذا وطئتهم الكفرة الخوّان وبقوا كاليهود اذلاء مقهورين فحينئذ ياتيهم النصر والظفر من الملك المقتدر على يد السيد المنتظر واخوته السادقين الغرر،

F. 165ᵃ ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

4334.

1) Mq. 470, 12, f. 49ᵇ—50ᵇ.

Titelüberschrift: الرسالة التى ارسلت الى ولىّ العهد عهد المسلمين عبد الرحيم بن الياس

Anfang: . . . توكلت على امير المومنين جل ذكره من عبد امير المومنين ومملوكه . . . الي وليّ العهد . . . اما بعد فقد حان لوليّ العهد ان يكشف القناع

Diese Schrift ist an ʾAbd erraḥîm ben eljâs, den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auftreten als Sohn des Ohms des Beherrschers der Gläubigen. — Schluss: ونادي المنادي وما على الرسول الا البلاغ المبين والسلام عليك ورحمة المولي وبركاته، تمت . . . ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 12, f. 57. 58. 373, 12, f. 57. 58. 423, 12, f. 60. 61. 524, 12, f. 55. 56. We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470, 13, f. 50ᵇ—52ᵃ.

Titelüberschrift:

رسالة خُمار بن جَيْش السليمانى العكّاوي

Anfang: . . . توكلت على امير المومنين جل ذكره من عبد امير المومنين جل ذكر مولانا سبحانه ومملوكه . . . الي ابليس الابلاس ومعدن الشرك والوسواس . . . خمار بن جيش السليمانى العكاوي اما بعد يا خمار ان كان اسمك في الاصل حارث ابليس ومعدن الشرك الخ

Ermahnung an Ḣumār ben ǵeiś essuleimānī el'akkāwī, von seinem Unglauben zu lassen oder der Strafe dafür gewärtig zu sein.

Schluss: واقوام آخرين في العذاب حتى يؤدّون الجالية وهم صاغرون وذلك بقوّة مولانا جل ذكره لا شريك له وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 13, f. 58—60. 373, 13, f. 58—60. 423, 13, f. 61—63. 524, 13, f. 56—58. We. 1550, 13, f. 81—83. Lbg. 214, 13, f. 58. 59.

4335.

1) Mq. 470, 14, f. 52ᵃ—53ᵇ.

Titelüberschrift:

الرسالة المُنْفَذة الي القاضي

Anfang: توكلت على امير المومنين ... بسم الله الرحمن الرحيم' من عبد امير المومنين ومملوكه حمزة بن علي بن احمد ... الي احمد بن محمد بن العوّام الملقب بقاضي القضاة اما بعد فقد تقدمت لنا اليك رسالة الخ

Aufforderung an Aḣmed ben moḣ. ben el-'awwām, mit dem Beinamen Oberqāḍī, zur Selbsterkennung und Einsicht in seine Pflichten, und dass er in Fällen, wo ein Einheitsbekenner (موحّد) vor sein Forum komme in Ehesachen und sonst, den Betreffenden zu ihm (Ḣamza) zur Aburtheilung schicken solle. — Schluss: فانظر لنفسك فقد اعذرتك مرة بعد اخري وانذرتك'

Geschrieben im Rabī' I des 2. Jahres des Ḣamza (409/1018); zuletzt: المنتقم من المشركين بسيف امير المومنين وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 14, f. 60. 61. 373, 14, f. 60. 61. 423, 14, f. 63. 64. 524, 14, f. 58. 59. We. 1550, 14, f. 83—85. Lbg. 214, 14, f. 59—61.

2) Mq. 470, 15, f. 53ᵇ—57ᵇ.

Titelüberschrift:

المناجاة مناجاة وليّ الحق

Anfg: باسمك اللهم سبحانك القديم الازليّ عرشك الخ

Ein Gebet. — Schluss: انك اهل التقوي ورب المغفرة فلك الحمد كما مننت يا مولانا والحمد لمولانا وهو حسبي ونعم النصير المعين'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 15, f. 61—66. 373, 15, f. 62—66. 423, 15, f. 64—69. 524, 15, f. 59—64. We. 1550, 15, f. 85—92. 1544, 7, f. 130—141. Lbg. 214, 15, f. 61—66.

4336.

1) Mq. 470, 16, f. 57ᵇ—60ᵇ.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: الدعاء المستجاب

Anfang: سبحانك يا مبدع الاشياء لا من شيء كان ولا من مادّة ولا بآلة ولا بمعين ... سبحانك يا مخترع العالمين الخ

Gebet um richtige Erkenntniss Gottes und Bekämpfung der Leidenschaften. — Die Hauptsätze der 1. Hälfte beginnen mit سبحانك. — Schluss: التائهون من نفي أُلوهيّتك عند الاثبات المحض اللايق بعظمتك وجلالك علوّا كبيرا' تم الدعاء والحمد لمولانا وحده'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 16, f. 66—69. 373, 16, f. 66—70. 423, 16, f. 69—72. 524, 16, f. 64—67. We. 1550, 16, f. 92—97. 1544, 8, f. 141—149. Lbg. 214, 16, f. 66—69.

2) Mq. 470, 17, f. 60ᵇ—61ᵇ.

(F. 60 unten im Text ausgebessert.)

Titelüberschrift: التقديس دعاء الصادقين' دعاء لنجاة الموحدين العارفين

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود وحده المناجز نعبده الخ

Gebet der Gläubigen. — Schluss: انك على ذلك قدير وباجابة هذا القسم وباجلال الوهيتك كفيل جدير' تم التقديس والحمد لمولانا الخ

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 17, f. 69—71. 373, 17, f. 70. 71. 423, 17, f. 73. 74. 524, 17, f. 67—69. We. 1550, 17, f. 97—99. 1544, 9, f. 150—153. Lbg. 214, 17, f. 69. 70.

3) Mq. 470, 18, f. 62ᵃ—63ᵃ.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الامام واسماء الحدود العلوية روحانيّ وجسمانيّ

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم المعبود واليه اشرنا بالوحدانية في ساير الدهور الاسماء الواقعة على مولاي قايم الزمان الخ

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Ḥamza.

Schluss: الشيخ المقتنى بهاء الدين ولسان المومنين وسند الموحدين والحمد لمولانا اله العالمين، تمت والسلام،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63ª—66ª.

Titelüberschrift: „ التحذير والتنبيه "

Anfang: بسم الازلي القديم والمولي الكريم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفة الآحاد الخ

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Ḥamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit ان.

Schluss: واعتمد في دينه على التوحيد والصدق والحمد لمولانا وبه نستعين وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66ª—69ª.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالإعذار والإنذار الشافية لقلوب اهل الحق من المرض والاختبار

Anfang: . . . توكلت على مولانا الحاكم بذاته من هادي الامة ونذيرها ومخلص الاولياء ومجيرها . . . اما بعد فالحمد لمن البسنى المجد الخ

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: فافهموا وصيتى ولازموا حدودي فطاعتكم لهم كطاعتى والسلام على من التى اناب وتمسك بحدودي وتاب، تمت بحمد مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69ª—76ª.

Titelüberschrift: رسالة الغيبة الرسالة التى وردت على يد ابى يَعْلا وهي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الخاص بها اهل جزيرة الشام،

Anfang: . . . توكلت على مولانا القاهر للقُدَر الحمد لمولانا المطلع على السراير العالم بما تكنه الضماير الخ

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: معشرَ الاخوان. Nach der Ueberschrift von ابو يعلا an die Bewohner der Ǵeziret eššâm überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Ḥamzas).

Schluss: فحينئذ توفون اجوركم وانتم لا تظلمون فسبحان مولانا عما يظنون الجاهلون ويدعون المبطلون وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور وهو المعين والنصير، تمت والحمد لمولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129ª, 1 aus 128ᵇ, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76ª—87ª.

Titelüberschrift: كتاب فيه تقسيم العلوم واثبات الحق وكشف المكنون تاليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمى الداعي المشخص ذي مصة الممتص علمه من قائم الزمان حمزة بن على بن احمد الخ

Anfang: . . . توكلت على مولانا البار الازلى الحمد لمعل علة العلل وازل الازل الظاهر بلا تحديد في القدم . . . اما بعد فانه لما سأل من رغب الي الجواب عن كتاب يسمى تقسيم العلوم الخ

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeussere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben moḥammed ben ḥāmid ettemīmī.

Schluss: والحمد والنعمة لمولانا وعليه متّكلنا في السرّاء والضرّاء والشدّة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Vollendet im Moḥarram des 3. Jahres des Ḥamza; zuletzt: بسيف مولانا سبحانه وبه استعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87b—92a.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الزناد والسبيل الواضح للطالب المرتاد

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته ... لم تبلغ هويّته غوامض الافكار ولا تدركه البصاير والابصار

Die völlige Erkenntniss Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (الفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: ان هداكم الي طاعته وطاعة وليّه الهادي الي معرفته وسالك بكم منهج رحمته والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده والمولي حسبنا ونعم النصير،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92a—97a.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة ومثلها في التوحيد ومثل حدودها على المسلك الثالث ورفعت الي الحضرة اللاهوتية وأُطلقت بامر مولانا الحاكم الحكيم عرفنا حقيقية بسم الله الرحمن الرحيم،

Anfang f. 92b: يا مولانا يا سيدنا يا رجانا لا اله غيرك ... نرفع اليك ما انت به اعلم واحكم من قوم موحدين الخ

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass اسمعيل بن محمد التميمي الداعي diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Ḥamza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92b unten: الحمد لمن ابان توحيده باقامة حدوده وكشف عن تماجيده بمراتب اياته الخ

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: الارادة والمشيئة والكلمة والسابق والتالي, die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeusserlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (اهل الظاهر واهل الباطن واهل قايم الزمان); sie entsprechen den Ausdrücken مسلمون, مومنون und موحّدون. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96b: وسلامه وصلواته ... على الذي اختصّه من الخلايق اجمعين قايم الزمان الامام الاعظم والنور التمام ... ورحمة المولي وبركاته وبه استعين، تمت ... والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97ᵃ—102ᵇ.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالرشد والهداية نصّ المجتبي اخنوخ الاوان وادريس الزمان هرمس الهرامسة النفس الكلية والحجّة الصفية الرضيّة حجّة الامام قايم الزمان علينا سلامه ورحمته'

Anfang: الحمد لمولانا الحاكم بذاته المنفرد عن مبدعاته الذي ارشد بطاعته عباده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntniss Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm erleuchteten Imām; durch beständiges Streben und durch Vermeiden der Erschlaffung und Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فاسمعوا معاشر الاولياء نصّ هذه الرسالة التى وضعتها . . . بعون مولانا سبحانه وافاضة امام زمانه فاحفظوها كما حفظتكم والسلام والحمد لمولانا وحده والشكر لقايم الزمان عبده'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115. 373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524, 25, f. 105—111. We. 1550, 25, f. 151—160. 1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102ᵇ—104ᵃ.

Titelüberschrift:

شِعْر النفس وما توفيقى الا بالله'

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابرهيم اسمعيل بن محمد التميمى الداعى المكنّى بصفوة المستجيبين الى دين مولانا الى علم الامام

Anfang:

الى غاية الغايات قصدي وبغيتى الى الحاكم العالى على كلّ حاكمِ
الى الحاكم المنصور عوجوا واَمّوا فليس فتى التوحيد فيه بنادم

Schluss:

سيكظم هذا الشعر كل منافق ويزداد كظما فوق كظم الاكاظم

Qaçîde in 30 Versen (Ṭawîl). Preis des Imām und Aufforderung und Anleitung desselben zum Einheitsbekenntniss.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل الي جبل السُمّاق ليقرئ علي كل موحّد وموحدة ارتضى به المولي سبحانه واشاع بنسخه للمستجيبين يتفاوضون به نشيدا استبراكا به فى كل يوم جديد' تجز والسلام بحمد مولانا ومنّه'

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117. 373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524, 26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163. 1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

4341. Mo. 165.

14 Bl. 12ᵐᵒ, c. 14—16 Z. ($12 \times 9\frac{1}{2}$; $10\frac{1}{2} \times 7$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seidenzeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des Ḥamza ben ʿalî.

1) f. 1ᵇ—3ᵃ ein Stück aus

مختصر البيان فى مجري الزمان

Anfang: ان الباري سبحانه ابدع العقل الكلي واما الانفس فباقية — Schluss: من نوره اللاهوتى الي الابد ولا يضرها تكرارها فى الاجسام ولا تغيير الاقمصة'

2) f. 3ᵃ—4ᵃ: تحوي رسالة الحاكم حمزة بن على المدعوة ضوء الشمعة لليلة الجمعة

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am Freitag Abend und die Geheimhaltung derselben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر الموحدين ان مولانا سبحانه اذ غاب غيبة الاستتار الخ und schliesst: فعليكم يا اخوتى فى دفن هذه الاسرار وكتمها باحتراس بليغ — F. 4ᵇ—6ᵃ leer.

3) f. 6ᵇ—13ᵃ: 55 Fragen und Antworten, die Grundregeln der Drusenlehre betreffend, aus dem Ende des unter 1) (مختـ" البيان) genannten Werkes. Beginnt: سؤال ادرزى انت جواب نعم بقوة مولانا الحاكم سبحانه' (Ueber dem Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) — Schluss: ج هذا ليس من طريق البخل لان الدعوة ارتفعت وغلق الباب وآمن من آمن وكفر من كفر'

4) f. 13ᵇ—14ᵃ: صورة الميثاق المؤلف من ولي الزمان حمزة بن على يتلوه العاقل عند تسليمه دينه واندراجه مع العقال الموحدين يقول انا فلان بن فلان بصحّة العقل وبالرضى والاختيار قد تبريت من جميع المذاهب الخ Schluss: ومحروما من افادة الحدود واستحق العقوبة عاجلا

Glaubensbekenntniss zur Aufnahme in die Drusensekte; erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: وبعد ذلك يسلموه العقال كتب الحكمة ويوقفوه على الاسرار،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800.

4342.

1) Mo. 163, 2, f. 3—4ª.

Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: (l. الائمة) الانتماء (شطنيل في وقت البار، سبعة صاروا عشرين تميّز العقل منهم بقوا تسع عشر الخ

Behandelt hier die Zahl der (الائمة) الانتماء, (60) المكاسرون ,(33) المأذونون ,(25) الدعاة ,(26) لحجج.

Schluss: ايوب صلى الله عليه اوّل ثلث رتب اول الاسس الثمانية واول التسعة وتسعين واول المائة تسعة وخمسين،

2) Mo. 163, 3, f. 4ª—5ᵇ.

Titelüberschrift: ذكر معرفة الثلاثين حدّا

Anfang: قوله ولا يصل احد الي توحيده الا بتمييز ثلاثين حدّا ومعرفة روحانى وجسمانى الخ

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: الكلمة والسابق والتالي الخ) in zwiefacher Weise: Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336, 3.

Schluss: والسبع ائمة والثلاث خلفا من اخر السبع ائمة وهم تاويلية مخمومين،

3) Mo. 163, 5, f. 6ᵇ—7ᵇ.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بهذه الاسماء والمعانى

Anfang: مراتبهم العقل الكلي النفس الكلية سفير القدرة . . . اسماؤهم روحانى السابق التالي الجد الخ

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa معرفة اسماء الامام والقابه sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen, Bei- u. Zunamen etc. des Imāms. — Schluss: امثالهم نور نار شمع قطن حسكة صلي الله عليهم (cf. Mq. 470, f. 62ª.)

4343.

1) Mo. 163, 6, f. 7ᵇ—29ª.

Titelüberschrift: ذكر الفصول المسندة عن امام العارفين ومحجة الطالبين . . . الامير الكبير عبد الله جمال الدين تغمّده الله بالرحمة

Anfg: قوله في الرضا والتسليم لا يظهر لكم حكمته الا بعد حين الحكمة التاسعة والحين الثامنة، وفي حقايق الهزل الخ

Aphorismen des Imām, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28ᵇ: حتى يصحّ لهم النظر الحقيقي في الكشف، وهذا ما انتهي الينا من معانى تلك الفصول الشريفة . . . في كل وقت وحين الي يوم العرض والدين اجب دعاءنا يا مولانا والحمد لله رب العالمين،

2) Mo. 163, 7, f. 29ª—34ᵇ.

(Bl. 34 am Rande schadhaft).

Titelüberschrift:

ذكر الفصول التى املاها الشيخ الفاضل . . . معدن الفضل والفضايل منها ما هو من نقله الصحيح ومنها ما هو من فكره الرجيح الخ

Anfang: قوله في رسالة المعراج الصورة المنقوشة في نفس المهندس التى بها تبنت القواعد والآلات الخ

Aphorismen des Imām, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt; bricht hier ab mit den Worten: بما سبق من افضاله وجوده بالقدرة والمعجزات واظهار المجالس والسجلات،

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

4344. Lbg. 211.

176 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: وجسمه اول درجة تسليم الجسم هو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له وهي اللسان، والعين، والاذن، واليد، والرجل، والبطن، والفرج، الخ

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50ᵃ—79ᵇ behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88ᵇ—117ᵇ: ومالَه يعني انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117ᵇ: وولده في تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131ᵇ—176: وجميع ما يملكه لمولانا الحاكم جل ذكره، هذا كلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

Schluss f. 176ᵇ: وجند الله هم الغالبون وحزب الشيطان هم الخاسرون كل هذا من فضل ربي ليبلوني اشكر ام اكفر ومن شكر فانما يشكر لنفسه ومن كفر فان ربي غني كريم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Queer-16ᵐᵒ, 9 Z. (10 × 7½; 7½ × 6ᶜᵐ). (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: 8—9 × 6½ᶜᵐ.) — Zustand: unsauber; im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in Vers und Prosa theils drusische, theils çûfische und erbauliche Stücke enthalten sind. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 1ᵇ überschrieben: فصل من الجزو: es ist damit gemeint die Drusenschrift: الجزو الاول. Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2ᵃ, Zeile 2 bis f. 4ᵇ. Einige Stellen aus Drusenschriften. Die erste ist überschrieben: فصل من الحقايق والانذار und beginnt: فصيحوا اسماعكم ايها الاخوان الي داعي الحق واجيبوا لمآثر اهل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3ᵃ, 1: جعلنا المولي واياكم ممن وفق لطاعة الحدود الخ. Die letzte f. 3ᵇ, 7: فجسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ

3) f. 5—10ᵃ Aussprüche Jesu (Reinheit des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und Anderer. (F. 7ᵇ der Lebenszweck des Verständigen, das Jenseits.)

4) f. 10ᵇ—13ᵃ. Ueberschrift: صلاة على الامام Anfang: صلى الله على شمس الحقايق على عدد انفاس الخلايق وكلمات الحقايق وعلى عدد كل موج دافق، الخ Drusenschrift. Gebet für den Imâm, d. h. den قائم الزمان (wie er f. 13ᵃ, l. 3 u. öfters genannt ist). Die Wendung صلى الله . . . على عدد kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss: وفاض يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13ᵇ—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان] مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجز النفيس، Anfang: قال تعالي اني وجدت امراة تملكهم والامراة هي بلقيس بالكسر واسمها ليلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ Geschichte Soleimâns und der Bilqîs. Zuletzt stirbt sie und wird begraben. Schluss: ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر في تابوت من حجر اصفر . . . رحمها الله تعالي . . . بصحبة سيد الاكوان عليه الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف بانسان وسلم تسليما،

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم الندب الهمام الحاذق الدارس المرحوم المغفور له الشيخ علي فارس

Gedichte des ʾAlî fâris.

a) f. 28ᵃ. Anfang:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثنا والشكر للهادي الامين
صاحب القوات والركن المتين خارق العادات باب الراغبين

Langes Vierzeilen-Gedicht auf den شطنيل الحكيم (f. 28ᵇ, 3) d. h. den Imâm. (Dasselbe Lbg. 209, f. 99ᵃ).

b) f. 36ᵃ. Auch Vierzeilen. Anfang (Wâfir):

انا الفقير الذي قلت مكاسبه انا الحقير الذي عمت مصايبه
انا الاسير الذي سدت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي

c) f. 39ᵇ. Anfang (Ṭawîl):
يا كوكبا بالشرق اشرق زاهيا ومن افق احبابي تبدّيت وافيا

d) f. 43ᵃ—47ᵃ kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47ᵃ heisst es: لا شكّ هُو انت يا حَمْزَةْ ويا شَطْنِيلْ

7) f. 47ᵇ. Anfang eines Gedichtes des
ابو عبيد الكَفَرْقُوقى
سبحان مولانا العليّ سبحانا خلق الكيان بفعله اتقانا
Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160ᵃ. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159ᵇ: الفصول والاخبار عن مناقب الابرار
Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: فى الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48ᵃ: وسلم نافع بسبب الجوع والصبر عليه لله تعاني والجوع طعام الله فى الارض يشبع به ابدان الصديقين، الخ

فصل 2. 57ᵃ فى قيام الليل والمجاهدة وفضيلتهما
فصل 3. 67ᵇ فى فضايل الصمت وقلّة الكلام
فصل 4. 72ᵃ فى العزلة والوحدة وشرفهما
فصل 5. 84ᵃ فى القنع وشرفه ; فصل 10. 125ᵃ فى الورع
فصل 15. 135ᵃ فى الاخلاص فى الاعمال ; فصل 20. 147ᵃ
فى الرضاء بالقضاء وفضيلته ; فصل 25. 157ᵃ فى الرياء وذمّه
Schluss f. 159ᵇ: هل وجدنى الم فقالت لذة ثوابه ضعّف مرارة وجعه، تمت — Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas.

9) f. 160ᵇ—186ᵃ. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178ᵃ ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل فى كرامات الاولياء، قال الخوّاص كنت فى البادية مرّة الخ
Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186ᵃ—189ᵃ. Ueberschrift:
من كلام الشيخ الفاضل المفضال المكنّى بالهلال،
Anfang: الحمد لله الموفق للصواب القابل لمن تاب اما بعد فان المطلوب من النساء خصال كثيرة الخ
Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187ᵇ von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188ᵃ ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرضا عن،

Dann folgt noch f. 188ᵇ—189ᵃ ein kleines Stück: من كلام ابراهيم ابن ادهم, dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قال لا تنال درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبات
F. 189ᵇ u. 190 leer.

11) f. 191—214ᵇ. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: القصيدة العسكرية (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lbg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202ᵇ) محمد المرتضى. Das Gedicht schildert das Jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Basîṭ):
هو العليّ اله واحد ازلي برّ رحيم لكل الناس والملل
لقد تدانا لهم باللطف وامتثل بهم تجلّ عن التشبيه والعدم
Zuletzt von f. 213ᵇ an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Moḥammeds. Schluss:
والف الف تحيات قد اجتمعت والف الف سلام نورها لمعت
والف الف زكات بالهدي رفعت والف الف صلات كل ما بزغت
شمس النهار واوفا بعدها الظلم

12) f. 214ᵇ—216ᵃ. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55ᵇ.

13) f. 216ᵇ—223ᵇ. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاوّل بلا بداية الآخر بلا نهاية الواحد . . . فمن اقرّ له بالوحدانية واني رسوله السادق بالوسيلة زالت عنه الامراض الخ
Çûfisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221ᵇ unten an, çûfische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wâfir):
عليه من المهيمن كل وقت صلاة دايما فيها القبولُ

14) f. 224—235ᵃ. Ohne Ueberschrift. Anfang: فاذا تمّ له الرشاد على هذه الصورة المذكورة
Aus einem çûfischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232ᵇ ff.). Schluss: ولا تدرك الابصار شيئا الا بالانوار الظاهرة

15) f. 235ᵇ—244ᵇ. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفر (auch المسعود genannt), d. h. des الحاكم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der ابن البربرية u. الدرزي getödtet werden, f. 241ᵇ — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Ṭawīl):

تبارك من اعطاهم العز والقوي وخصصهم بالنور والبرهان

(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Ṭawīl):

يبيد رجال كالاسود القساور نطيح الطلا منها وحز الغلاصم
فذاك يوم القيامة يوم الحسرة والندامة

16) f. 245—258ᵃ. Çūfische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246ᵇ ein Abschnitt في معنى الصبر (verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249ᵃ باب الخلوة والعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251ᵇ—258ᵃ ein Abschnitt, der bezeichnet ist als من ابواب اليا عم, was für الياس Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254ᵃ an mit اياك و, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بالعقل فانه جمال — من لا جمال له عليك بالعلم الخ — Zuletzt: اياك والعجالة فانها تورث الندم وتوقع في الملامة

17) f. 258ᵇ—259ᵃ. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259ᵇ—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.):

قال الجنيد التوبة على ثلاث معاني اولها الندم الدايم الخ

Darin die وصية eines Mönches und die des علي الجرجاني; zuletzt etwas von dem frommen معروف الكرخي u. dessen Schüler ابو الحسن السري: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750; f. 1 ff. um 1820.

/ **4346.** Lbg. 209.

318 Bl. klein Queer-16ᵐᵒ, 9 Z. (11 × 8; 8—8½ × 5¾—6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

هذا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين ومسبب الاسباب ومالك الرقاب الكريم الوهاب القابل لمن تاب ولجأ اليه واناب الخ — Schluss f. 51ᵇ: وسياتى شرح الثواب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل والمن والجود والكرم والاحسان تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb العسكرية (Heerqaçīde) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene *Elḥākim*, an dessen Wiedererscheinen die Drusen glauben, oder der *Elmehdī*, dessen Wiederauftreten eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elberberijje und Eddurzī (oder Eddarazī) die Rede ist und wo der Held Elmoẓaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene" Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Ḥamza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden Elḥākim zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil çūfisch. Nur das Gedicht f. 199ᵃ ff. von علي فارس (= Mo. 164, 6, f. 28ᵃ ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198[b] ist das Ganze als سفينة, also Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

f. 52[b] قصة ابراهيم بن ادهم وسبب زهده في هذه الدنيا وما وقع له من الكلام العجيب

76[a] قصة احمد السبتي وما جري له مع صالح البصري

121[a] فصل في بيان مواهب الثواب ومواقع العقاب

149[b] فصل في ذكر مناقب معروف الكرخي

180[b] فصل في ذكر كرامات الانبياء والاولياء

199[a] من قول الشيخ علي فارس

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثنا والشكر للهادي الامين

207[b]—318 [† 1050 Śa'b. (1640)] مناقب الشيخ الفاضل

Anfang: الحمد لله الذي جعل عباده الصالحين قدوة للمتقين . . . اما بعد فقد صدر سؤال من بعض اعيان طالبي سلوك طريق الآخرة الخ

Der Verfasser nennt sich bloss خادم الشيخ. Auch der eigentliche Name des in diesem Artikel geschilderten frommen Mannes ist nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1213 Ḏû'lhiǵǵe (1799).

4347. Mo. 224.

149 Bl. 12[mo], 11 Z. ($14^2/_3 \times 10$; $11^1/_2$—$12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen (wie f. 77) schadhaft u. ausgebessert; ebenso am Rücken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe: der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedichtstücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46[a]. Titel und Verfasser fehlt; er ist درر النحور . . . للجمال الكفرقوقي, s. Lbg. 210. Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen Inhalts; für jeden Buchstaben ein Stück in Prosa und eines in Versen. Das Prosastück enthält 10 (beim Buchstaben ا 20) Sätze, deren jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buchstaben haben. Die Metra in den Versstücken sind verschieden. Die Prosastücke sind in gereimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2, auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe ا beginnt so (f. 1[a]): اقبل الي اوامر الهك اذعانا، انهض الي خدمته يقظانا الخ

Das Versstück fängt so an (Ṭawîl) f. 1[b]:

أقف ايها العاني بكل عناء اذا رمت ان تحظي بخير عناء

Schluss f. 46[a]: يضيع نفيس العمر في غير طاعة فمن لي بان اهدي الذي ليس يرعوي

2) f. 46[b]—69[b]. Erbauliche Geschichten: von ذو النون f. 46[b] (Anfang: قال ذو النون المصري رحمه ركبت البحار في بعض الاسفار الخ) Von عبد الواحد f. 49[a], الجنيد 55[a], ابراهيم الخواص 63[a] u. A. F. 69[b]—72[a] einige kurze Gedichte und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72[a]—81[a]. Ermahnung zur Frömmigkeit.

هذه صحيفة انزلت من الملك العلام علي بعض الانبياء الكرام

(Anfg: يا نبي بع دنياك باخراك لتنقذ بما عندي عيناك الخ)

Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81[a]—100[b]. Gleichen Inhalts.

من تاليف المرحوم الشيخ محمد الباروكي رحمه

(Anfg: ايها الاخوان اذكروا اليوم الموعود وعرضكم الخ)

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100[b]—106[b]. Erbauliche Stücke, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Ja'qûbs an den König Aegyptens (Klage um den verlorenen Jûsuf und Trostantwort).

6) f. 106[b]—123[a].

في مدح السيد الكريم وظهوره بالعسكر العظيم،

من نظم المرحوم الشيخ عماد الدين ابن المقدم رحمه

Anfang (Wâfir):

علي الهادي النبي المختار صلوا
ومن ينبوع ذكراه تملوا
وفي الاسحار للآيات اتلوا
فانّ الوعد وافانا محبّة

Schluss f. 123ᵃ:

وتختم بالصلاة وبالسلام
على المختار مصباح الظلام
مع الانصار والصحب الكرام
بالف صلى عليهم والتحيّة

Dieselbe Heeresqaçîde, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1, wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123ᵇ—137ᵇ. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Moħammed: من نظم المرحوم الشيخ ... ابي هلال في حمد الباري وتنزيهه

Anfang (Ṭawîl, etwas unregelmässig):

الحمد للمولي قديم الاقادم والشكر للرحمن ربّ المراحم

und von demselben ein anderes Gedicht f. 127ᵃ, anfangend (Ṭawîl):

تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء كلّا لآدما

(die übrigen Verse reimen auf م); von dems. ein Lobgedicht auf Moħammed, f. 136ᵃ, auf. (Kâmil):

بسم الاله بدأت انشي قايلا في سيّد لاذت به الارواح

nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basîṭ f. 144ᵃ, dessen Anfang fehlt, und auf ذ Basîṭ f. 145ᵇ (اهل المحبّة ما نالوا) und f. 147ᵃ auf ال-Kâmil (يا مونس الابرار). Vgl. No. 4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift c. 1700.

4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (16 × 10⅓; 11½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1ᵇ: كـ" درر التحور في النوبة والتقرّب الي الملك الغفور مشتمل على معشرات الحروف في التقرّب الي الرحيم الرءوف تاليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن على الكفرقوقى الطوادي'

S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Moħammeds, Qorânstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39ᵃ داوود بن ايشا, 49ᵇ يونس, 40ᵃ قصّة شعيا النبى, 54ᵇ سليمان, 105ᵇ هابيل, 62ᵃ خضر, 58ᵃ لوط, 262ᵃ شعيب. F. 64ᵃ—67ᵃ eine Stelle aus رسائل اخوان الصفا. F. 82ᵃ مواعظ, 127ᵃ desgleichen. F. 118ᵇ خبر رسول ارسطاطاليس عمّ الي الاسكندر Erbauliches f. 187ᵃ. 232ᵇ. 240ᵃ. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير الغرب التنوخي علم الدين سليمان an Verschiedene f. 141ᵃ. 158ᵃ. 175ᵇ. Gedichte, darunter f. 122ᵃ ein Taĥmîs auf die Qaçîde des ابو مدين († 589/1193), deren Anfang: ما لذّة العيش الا صحبة الفقرا الخ (No. 3407). Die Gedichte f. 202ᵇ—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212ᵃ steht auch Mo. 224, f. 145ᵃ. 217ᵇ—229 steht auch Mo. 224, f. 123ᵇ ff. Ein anderes (vierzeilig, auf لَهْ) beginnt f. 229ᵇ:

من دام في العزلة فالعزّ دائم لَهْ

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 1200/1785.

4349. We. 715.

5) f. 108ᵇ—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب التحور في النوبة الي الملك الغفور
تاليف الشيخ يوسف الحريبى من قرية كَفَرْقوق

(zu lesen: الحريري. Der Ort كفرقوق liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit voraufgeschicktem اخى من كنت). Aber voraufgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فضايل لب الالباب اهل الفصاحة ونمو السماحة والنصاحة شيخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختمت ذلك بما تيسّر نظمه في بعض شرح لي) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (لبعضهم, und قال بعضهم); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Ṭawīl), auf قريب reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sicht nicht sagen.

4350. Mo. 162.

105 Bl. 12mo, 10—12 Z. (14 × 10½; 10½—11½ × 8cm). Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1a von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من الديانة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drusische, als vielmehr çûfische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10a an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبين وكفاية الراغبين (We. 237, 6 وكنز الراغبين) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4a ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16a—21b eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier نشوان.

F. 58b ein längeres Gedicht, überschrieben نفسية. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit يا نفس. Anfang (Basīṭ): يا نفس توبي عن جهل وعصيان كم ذا التمادي وكم لهوي ونسياني

F. 61b ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نفسية. Anfang (Basīṭ): لعب الغرام بقلب قد مليناهُ من متجر الفان والباق تركناهُ

Dann noch f. 64a—65b einige kürzere Gedichte.

F. 65b—74a eine Geschichte von Johannes dem Täufer (يحنا الصابغ) in seiner Jugend.

F. 80b—88b Geschichte Salomos und der Bilqîs und Beschreibung seines Thrones.

F. 88b—102a. Titel: مديح مربّع في نعت السيد الكريم وقدومه بالعسكر العظيم، ويذكر فعل القيامة الخ Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst العسكرية. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صلاة الوَحِد المتعال عليه كل وقت وصال
عدد ما يعلم الاشكال بلا حدّ ولا حصرِ

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussfertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

4351. We. 237.

3) f. 3b—16b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عسكرية في ظهور السيّد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم،

Anfang:

بسم اللهِ امدادي وذكره بدئي وانشادي
به نصري واسعادي وقوّة عونه ذخري

Gleichfalls eine Heeresqaçîde (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16b:

والف صلاة ثمّ سلام تخصّ السادة الاعلام
عليهم دايم الايام بجنح الليل والفجرِ

4352. Lbg. 212.

126 Bl. kl.-8vo, 11 Z. ($15^1/_4 \times 10$; $11^1/_4 \times 6^3/_4$cm). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1a:
وهذه الاية فيها ثلاث معان تاديب وتنبيه وتهديد الخ

Ein çûfisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f. 30a الاجتهاد على درس المعلوم الشريف غاية الاجتهاد
3. 32b معرفة الفرائض الالهية والمواجب الدينية
4. 33a حسن المعاملة فى البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر المعاملات
5. 36a حسن الاخلاق ولين الجانب والصبر والاحتمال
6. 52a ترك الدعاء بالاجمع
7. 53a ترك الزينة بالكلية ظاهرا وباطنا
8. 61a ترك الحسد; 9. 80b ترك التكبّر والاعجاب
10. 89a التحرز من حبّ المجد والجاه وطلب الرياسة
11. 105b ترك الغيبة; 12. 113a ترك النميمة
13. 115b مداومة الصلاة فى كل يوم
14. 117a ملازمة السروال دائما صيفا وشتاء شاملا للنساء والرجال
15. 118a عمارة بيوب الطهارة واستعمال الطهارة دائما

Schluss f. 118b: ان لم تشهد له ارباب العقول وفى ذلك كفاية من التوثيق والتشديد لمن له عقل . . . ومن الله تعالي نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بالعجز . . . وطلب الغفران من الرب الكريم القدير والحمد لله الخ

Von demselben Verfasser ist dann noch f. 119b ein längeres Gedicht angehängt (وله ايضا), das beginnt (Basîṭ):
لله قوم سنوا بالعلم والعمل برغبة صدقت فى طاعة الازل
32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122b—126 ein anderes Gedicht:
العسكرية فى وصف فرس الامام صلى الله عليه
Anfang (Wâfir):
قريبٌ يرا مسيح الحق حقا ويفتق سدّ ذي القرنين فتقا
Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçîden“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift c. 1200/1785.

4353. We. 230.

1) f. 1—13.

85 Bl. 12mo, 13 Z. ($14^1/_2 \times 10^1/_4$; $10^1/_2 \times 7$cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1b:
هذه العَسْكَرِيَّةُ المباركة' تاليف الشيخ عماد الدين ابن المقدّم غفر الله له فى نعت النبيّ الكريم وظهوره بالعسكر العظيم'

Anfang f. 2a:
قريب القايم المهدي سيظهرْ وبالاخبار فى الاقطار يُشْهَرْ
يكنّا فى ظهوره بالمظفّر تضى الافاق طَلْعَتُهُ البَهِيَّةْ

Dasselbe Gedicht wie Mo. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçîde, als deren Verfasser hier und in Mo. 224, 6 'Imâd eddîn ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf ـيَّةْ) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei Mo. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

4354.

1) We. 237, 11, f. 50a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:
هذه عسكريّة من نظم الشيخ ابي عزّ الدين الحلبي فى ظهور السيّد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم'

Diese Heeresqaçîde beginnt (Ṭawîl):
بدأت ببسم المُبْدِعِ الخلق والصُوَرْ الهٍ على كلّ الخليقة اقتدرْ

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60b:
وعبّاس طافوه المداين والقري وغلوه كالمابون لمّا به سَعَرْ

2) We. 237, 4, f. 16ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

شعر فى ظهور العسكر وقدوم الغيّاب

Demnach der Titel: عسكريّة

Anfang (Basîṭ):

بُشْراك يا قلب ذاعت نسمة الخبرِ لك الهنا بلقا الغيّاب يا نظرِ

Nicht vollständig; diese Heeresqaçîde hört hier mit Vers 34 auf:

لنا بهذا الشرف العالى على ملأ والغيرما عندهم علمًا ولا خبرِ

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75ᵇ—89ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

عسكرية لبعضهم فى ظهور السيد العظيم وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang:

بدأت ببسم من قهر العباد الهي سيدي مولي العباد
ببسمك نبتدي فى كل شئ ونختمه بحمدك يا مرادي

Heeresqaçîde (Wâfir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76ᵃ الملك المظفّر; er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:

ونختم بالصلاة وبالتحيّة على خير العوالم والبريّة
مدا الاوقات صبحا والعشيّة ما دام الكون عامر بالعباد

Noch eine Heeresqaçîde in No. 3319, 3.

4355. We. 715.

4) f. 89ᵃ—108ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: وله ايضا, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.

a) f. 89ᵃ—95ᵃ. Ueberschrieben: ترحيبة. Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imâm, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formel يا مرحبا, Vers 1. 2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. — Anfang (Wâfir):

الا يا مرحبا اهلا وسهلا بمن كشفوا ستور الظلم عنّا

Schluss:

والف صلاةٌ عليهم يا الهي والف تحية يا ربّ منّا

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95ᵃ—100ᵇ. Gleichfalls ترحيبة überschrieben; hier steht die Bewillkommnung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97ᵃ, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankunft der 5 Herren (سادة, f. 95ᵃ, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 90ᵇ) ausser dem Obersten, dem Imâm des Höchsten, dem El-moẓaffar, sind: ابو الخير, ابو الحسن بها الدين, ابو ابراهيم und محمد. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basîṭ):

امن تذكّر مغرم فيكم بكمْ عبد لكم سادتي يدعا محبّكمْ

Schluss: بعد الصلاة على من هو لنا املا
ما دام شمس الضحي وتبدو او تنكتمو

(Die Sprache u. Verse sind incorrect; die letzten Worte müssen heissen: تبدو او تنكتمْ [auf Sonne bezogen]; auch muss es املٌ für املا heissen.)

c) f. 101ᵃ—102ᵇ. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101ᵇ, 7 nach dem Imâm schildernd. 27 Verse. Anfang (Wâfir):

على خير الجماعة هام فكري وحرّك ضامري زاد الغرامِ

(Sonst reimt das Gedicht auf ـَامْ). Schluss:

واهدي للرسول آزكا صلاة واثنى بالتحية والسلامْ

d) f. 103ᵃ—105ᵃ. Preis des Imâm und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Moḥammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Ḥamza. Es heisst auf f. 104ᵃ: وحمزةٌ حبيبيَ عبد الالهْ. Anfang (Motaqârib):

ايا ربّ صلّ وزيد السلام على سيّد الرسل والانبياءْ

Schluss: derselbe Vers.

e) f. 105ᵃ—107ᵃ. Sehnsucht nach dem Imām (f. 106ᵇ: حبّ الامام هَيَّجَ غرامي). Anfang:

اللّه اللّه اللّه يكن لي يا رب صلّ وسلم سلّم وصلِّ
على المصطفى اهدي صلاتى واثنى سلامي واوصل زكاتى

Schluss:

سأل وساعي باخمس داعي
صبّ اطاعي ما لم يملّ
يا رب صلّ صلّ وسلم سلم وصلّ

(In moderner Gedichtform). Incorrect.

f) f. 107ᵃ—108ᵇ. Sehnsucht nach den „Herren“ und Bitte, ihn nicht im Stich zu lassen (s. bei b). Die 4 Herren sollen am Tage der Rechenschaft Fürbitte für ihn einlegen. 22 Verse lang. Anfang (Basīṭ):

شوقى اليكم كما تشويق ظمآنٍ للماء فى الحرّ يوما فيه نيرانْ

Schluss:

فى باب عفوكْ انخْتْ وجيئت مفتقرا
ارحم عبيدًا ضعيف الحالّ وخلّانِى

4356.

1) We. 230, 10, f. 76ᵃ—79ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Ueberschrift:

ممّا انشده الشيخ ابو علي عبد الملك
ترحّبا بقدوم السادة الكرامِ‘

Anfang:

اهلا بكم قادمين علينا وترحّبا بالواصلين إلَيْنَا

Schluss:

على الشفيع المرتجا يوم الخجل يوم نعضّ تندّما ايدينا

Ein Gedicht gleichen Inhalts wie We. 715, 4, in welchem die frommen „Herren“ verherrlicht werden, mit einem Gebet für den Verfasser selbst.

2) We. 237, 7, f. 33ᵇ—42ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

تخميسة تاليف المرحوم الشيخ **يوسف ابن** المرحوم الشيخ **سعيد ابن** المرحوم الشيخ **عليّ الكفرْقوقِيّ**‘

Anfang (Basīṭ):

يا لايمي ان تَرُم بالعنف تلحانى وتزدري جمع اعمالى وآلْحانيي
انا الذي حقّ بالعصيان خسرانى
انا الحقير الكسير المُسْرِف العانى انا الذليل الضليل العاجز الوانى

Ein bussfertiges Taḫmīs, mit Bekenntniss und Reue über das übel angewandte, lustergebene Leben. Schluss des Grundgedichtes:

وما ترنّح وَرْقٌ فى تردده وما تتابع تكرار الجديدان

Mq. 180ᵇ, f. 1—54 enthält ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, alphabetisch (nach Hebräischer Buchstabenfolge) geordnet, defect.

4357.

Andere Drusenschriften sind:

1) ر" الايقاظ والبشارة لاهل الغفلة وآل الحق والطهارة‘ للمقتنى
2) ر" الحقائق والانذار والتاديب لجميع الخلائق
3) ر" الشافية لنفوس الموحدين الممرضة لقلوب المقصرين الجاحدين‘ للمقتنى
4) ر" العرب‘ الي جميع من بالشاميّين الاسفل والاعلى ومن بالصعيد الخ
5) ر" اليمن وهداية النفوس الطاهرات ولمّ الشمل وجمع الشتات‘ للمقتنى
6) ر" الهند الموسومة بالتذكار والكمال الي الشيخ الرشيد المسدد المفضال‘ للمقتنى
7) ر" التفريع والبيان واقامة الحجة لولىّ الزمان وايضاح المحجة لمن افاء الي التوحيد والايمان
8) ر" تاديب الولد العاق من الاولاد الغافل عن تغيير الصور العاصية عند الانتقال فى دار المعاد ورجوع الانفس الي السفال بعد العلو بمصاحبة الاضداد
9) ر" القاصعة للفرعون الدعي الفاضحة لعقيدة الكذاب المعتوه الشقي‘ للمقتني
10) ك" ابي اليقظان‘ للمقتنى
11) ر" تمييز الموحدين الطائعين من حزب العصاة الفسقة الناكثين‘ للمقتني
12) ر" من دون قائم الزمان والهادي الي طاعة الرحمن
13) ر" السفر الي السادة فى الدعوة لطاعة ولىّ الحق الامام القائم المنتظر‘ للمقتنى

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.